



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Palma

CLEMENS FRIEDRICH MEYER.

Deutsche Sprache u. Literatur.

No. 1762

pondera



Library of the University of Michigan

*Bought with the income
of the*

*Ford - Hesser
Bequest*



E. PARSON

coll. vol. 2. 13.

2 17
12
54

BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

CCXII.

TÜBINGEN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1897.

PROTECTOR
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

■

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr. H. Fischer, professor an der universität Tübingen.

Kassier:

Kanzleirath Roller, universitäts-actuar in Tübingen.

•

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

† **Dr. Baechtold, professor an der universität Zürich.**
Geheimer regierungsrath Dr. Barack, oberbibliothekar in Straßburg.
Professor Dr. Böhm in Lichtenthal bei Baden.
Dr. Hertz, professor an der technischen hochschule München.
Director Dr. Heyd, oberbibliothekar in Stuttgart.
Dr. Martin, professor an der universität Straßburg.
Dr. K. v. Maurer, professor an der universität München.
Dr. Sievers, professor an der universität Leipzig.
Dr. Steinmeyer, professor an der universität Erlangen.
Dr. Strauch, professor an der universität Halle.
Dr. Tobler, professor an der universität Berlin.
Geheimer regierungsrath Dr. Wattenbach, professor an der universität Berlin.

Griechische Dramen

in deutschen Bearbeitungen

VON

Wolfhart Spangenberg und Isaac Fröreisen.

Nebst deutschen Argumenten

herausgegeben

VON

Oskar Dähnhardt.

Zweiter Band.

**GEDRUCKT FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART
TÜBINGEN 1897.**

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

DRUCK VON H. LAUPP JR. IN TÜBINGEN.

AIAX LORARIVS, Ein Heydnische

Tragoedia von dem Grie-
chischen Poeten Sophocle erstlich ge-
dichtet und nachmals durch Jo-
sephum Scaliger in Lateinische
Sprach vertieret:

Auch Anno 1587 im Monat
Julio mit etlich artigen zusätzen
zu Straßburg agieret:

Jetzt aber widerumb von Newen
übersehen, exorniret und gemehret
und diß 1608 Jahr gemeltes
Monats in Theatro Academico
öffentlich daselbst gehalten:

Verteutscht durch

M. W. S. M.

Arabeske.

Gedruckt zu Straßburg durch
Antonium Bertram 1608.

Dem Ehrnvesten, Fürsichti-
gen und Weysen Herrn Lazaro Zetz-
nern, Funfftzehener Herrn deß Raths
der Freyen ReichsStadt Straßburg 2c.
 Meinem insonders Großgünstigem
 Herrn und Gevattern.

Ehrnvester, Weyser, Großgünstiger Herr und Gevatter!
 Under anderen vortrefflichen Gutthaten, darmit GOTT eine Statt
 und gantzes Land pflegt zu segnen, ist diß nicht das geringste,
 daß Er in denselben Gelehrte und Verständige Leutte erweckt,
 die der lieben Jugend zum besten Löbliche und Nutzliche Aca-
 demien und Schulen auffrichten und anstellen. Dann was grof-
 ser Wolstand, Heyl und Frommen dem Gemeinen Nutzen dar-
 auß, beydes zu Geistlichen und Weltlichen Sachen, entspringt,
 bezeugt die Erfahrung. Ein solch edeles Kleynot haben auch
 wir durch Gottes segen alhier zu Straßburg an der Löblichen
 und weitberühmten Academien, in deren so wol die ingeborne
 als von viel und weit gelegenen orten anher geschickte liebe
 Jugend zur Gottesfurcht, allen gutten Künsten, Sprachen und
 wolredenheit angezogen, unterrichtet und geübt werden, neben
 welchen Exercitien und ubungen diß insonderheit zurühmen,
 daß der Jugend zum besten und andern zur Lehr und Belü-
 stigung, schöne Comoedi und Tragoedien mit sonderm Lob und
 so herrlich als etwan an einem ort Jährlichen gehalten wer-
 den. Under welchen actionen dann auch deß Sophoclis Ajax

Lorarius zu finden, welche vor 21 Jahren ge-[A: melter]melter maffen agiert worden, wie ich dieselbige damals getruckt habe und nun auch dieses Jar widerumb zuagieren vorgenommen ist. Weil aber von vielen guthertzigen Leuten ich ersucht worden, umb deren willen, so der Lateinischen Sprach nicht kündig, dieselbig auch Teutsch in Truck zugeben, also hab ich einen guten Freund solche zu vertieren vermocht: und under die Preß gelegt. Und damit solche Teutsche Version auch ihren besondern Patronen haben und umb so viel mehr bey etlichen, denen dergleichen Arbeit gering scheint, angenehm sein möchte, hab ich keinen beffern Herrn und Patronen erwehlen können als E. Ev., welcher nicht minder als obgemeldet von Gott dem Almechtigen darzu erwehlet und mit gnaden gesegnet der lieben Jugend und zwar allen Liebhabern Freyer Künste zum besten nicht allein mit Verlegung und beförderung vieler nützlicher herrlicher Bücher und Schrifften, deren sie viel und mancherley in Truck befördern, zudienen, wie solches weit und breit bekand, sondern auch in dieser Statt der Jugend und Academien in ihrem verordnetem Ampt mit Rath und That das beste zu suchen trewlich geneigt und affectionirt ist. Gott der Allmechtige wolle mit seinen Gnaden E. Ev. ferner segnen, regieren und erhalten. Deme ich E. Ev. sambt derselben gantzen Haushaltung befehlen thu mit Bitt diese geringfügige dedication im besten zuvermercken und guthertzig, wie sie von mir gemeinet, an und auff zunehmen. Geben zu Straßburg den 4. Julii.

E. Ev.

Dienstwilliger

Antonius Bertram, Buchtrucker.

[Kopfleiste.]

Personen dieser Tragoedien.

- 1 Die Betrieglichkeit.
- 2 Der Griechen Heerhold.
- 3 Der Troianer Heerhold.
- 4 Deiphobus } Priami deß Königs zu
- 5 Paris } Troia Söhne.
- 6 Idæus, ein Diener.
- 7 Achilles, ein Griechischer KriegsOberster.
- 8 Soldaten.
- 9 Ajax, der Griechische Fürst, so sich hernach
selbst endleibet.
- 10 Diomedes, ein Griechischer Held.
- 11 Ulyffes, ein beredter Griechischer Oberster.
- 12 Agamemnon, deß gantzen Griechischen
Heerzugs FeldHerr.
- 13 Nestor, ein Alter und weyser KriegsRaht
der Griechen.
- 14 Menelaus, deß FeldHerren Bruder.
- 15 Teucer, deß Aiakis Bruder.
- 16 Ajax Oileus, der Locrenser König.
- 17 Idomenæus, König auß Creta.
- 18 Eurypilus, ein Griechischer Warsager.
- 19 Calchas, ein Griechischer Weyffager.
- 20 Anthometon, ein Drabant.
- 21 Minerva, eine Heydnische Göttin.
- 22 Tekmeffa, Aiakis Kebeweib.
- 23 Bürger von Salamin.
- 24 Der Bott.
- 25 Eurisaces, deß Aiakis Sohn.
- 26 Der Heydnisch Priester.

[As Summa-]

Summarischer Inhalt der gantzen Tragoedi.

Paris und sein Bruder Deiphobus

Wölln deß Hectors todt rächen mit Verdruß
Am Achille, der mit Lieb war entbrand
Gegen Polyxenam. Weil ein Anstand

• Deß Kriegs gemacht war, kam er zu der zeit
Inn Hoffnung, der Ehstand sey Ihm bereit,
Gieng in Apollinis Kirch, da sie zwar

Ihn tödten und lan Ihn vor dem Altar
Dort ligen. Ajax holt balt den Leichnam

10 Und jagt hinweg die Feinde allesam.
Daher kommen beyde theyl in ein Streit.

Ajax auch mit Ulyffe zanckt auß Neydt
Umb deß Achillis waffen und wår schon

Zur Faust komen, wann nicht Agamemnon
15 Die Sach den KriegsRäthen hett heimgestellt.

Doch der AußSpruch dem Ulyßi zufellt.

Solchs thut Aiaci weh, weil ihm allein

Achillis waffen nicht gegeben seyn.

Komt dadurch in schwere Unsinnigkeit.

20 Dem gantzen Låger Er Unglück bereit

Und nimt Ihm vor ein Nåchtlichen Einfall,

Die Griechischen Fürsten zu tödten all.

Aber die Göttin Minerva behend

Gibt Ihm andern Sinn und sein Augen blind,

25 Daß er ein gantze Herd Vieh richtet hinn

Und meint nicht anders in seim tollen Sinn,

Er hab die Griechischen Fürsten allsand

Umbracht. Bald komt Er wider zum Verstand,
Klagt und beweint solche schandliche That.

30 Und weil Er zwar auch nicht gewohnet hat,
Mit Gedult zuvertragen Spott und Hon,

Gibt Er vor, Er wöll sich versöhnen schon,
Geht hinn, felt heimlich in sein eigen Schwerd,
Durchs Blut verkürtzt Er ihm sein Leben werth.

36 Agamemnon und Menelaus auch

Verbieten, Ihn zubegraben nach Brauch.
Welchs doch Teucer, sein Bruder, bitten thet.
Daher Zanck, Hader und Schmähung endsteht.

Aber Ulyffes stillt die Unrug fein,

40 Daß Teucer Aiacem, den Bruder sein,
Recht ordentlich, als Er gewünschet hat,

Wie breuchlich war, zu der Erden bestatt. [Der]

Der Erste Act. Scena 1.

Betrieglichkeit. Der Griechen Heerhold.
Der Troianer Heerhold.

< Betrieglichkeit. >

- Wen meinet ihr wol daß Ich sey?
Und wie wolt ihr mich nennen frey?
Weil ich in Frembder Kleydung fein,
Die sonst nit breuchlich, tritt herein.
- 6 Ich kom zwar allen ins Gesicht,
Doch der meist hauff mich kennet nicht.
Mein kleid sehet ihr alle zwar,
Daß es Schneeweiß ist gantz vnd gar.
Aber was inn mir ligt verborgen,
- 10 Das seht ihr weder hent noch morgen,
Wiewol ich euch in ewrem Sinn
Doch allen vast wol bekand binn,
Weil in der gantzen Welt zur frist
Mein G'walt vnd Namen mächtig ist
- Weit vnd breit gemein. Sonderlich
Zu Herren Hof da ehrt man mich;
Da man meine G'sellschafft wol kent,
Sie trew Weltweyse Hoffleut nent,
Da gibt man mir zu jeder zeit
- 20 Den Tittel der Vorsichtigkeit.
Da regier ich, und an dem ort
Betrieg ich viel mit Schmeichel wort:
Saur und süß kan ich sehen frey.
Mein Leibs geberd seind mancherley,
- 25 Die ich wunder künstlich kan machen

- Und mit dem mund gantz freundlich lachen :
 Das Bas le man und Händle küffen,
 Knieh beugen, Streichen mit den füffen. [A: Wer]
 Wer solchem Schmeicheln unverzogen
 20 Glauben gibt, der ist bald betrogen.
 Dann dadurch als mit anglen fein
 Fang ich wie Visch, die Simpel seyn.
 Und die mit reinem hertzen schlecht
 Aufrichtig seind und lieben recht
 25 Die warheit frey und öffentlich,
 Dieselben Leut verfluchen mich
 Mit meiner Kunst biß in Abgrund
 Und sprechen als bald zu der stund,
 Mein Nam sey Betrug, List und Tück,
 30 Falschheit und lauter Bubenstück.
 Aber ihr Hertz mit zorn umgeben
 Mag nicht anders urtheylen eben.
 Dann sonsten mein Authoritet
 Viel in gröfferer Achtung steht.
 35 Diß verdrenst heimlich die allein,
 Welche für sich selbst witzig sein,
 Daß ich fürsichtig herein schleich,
 Damit mich nit ertappen gleich
 Die etwas grob seind am verstand.
 40 Die aber seind mir wolbekand,
 Die Frembder künst sich rühmen frey
 Und bringen über Meer herbey
 Der Weißheit Güter wunderbar
 Und geben für, sie wissen zwar,
 45 Was Keyser Augustus zuvor
 Sein Gmahl gesagt hab in ein Ohr
 Und mit was Buchstaben man da
 Recht schreib das wort Moscovia.
 Zu solcher witz bringen sie fort
 50 An tag viel geschwulstiger wort, [Ein]
 Ein gantzen wagen voll beschwerth,
 Welchen nicht wol vier starcker Pferd
 Erziehen möchten auß dem Land,

- Da solch Griechisch wahr ist bekand.
 65 Man disputirt mit groffem G'schrey:
 Da steht die Junge Bursch darbey,
 Die nicht versteht der warheit grund,
 Die gibt den Sieg als bald zur stund
 Dem, der frech schwetzt mit groffem G'schrey.
 70 So man aber begegnet frey
 Und will, daß solch weschhaffte g'sellen
 Ihr red in kurtze SchlussRed stellen,
 So haben sie verräst geschwind:
 Gleich wie man die Hörner verbind
 75 Eim stoffenden Ochsen als balt.
 Aber was soll ich der gestalt
 Euch all meiner List Tücklein sagen!
 Ich hab doch erst vor wenig tagen
 Newe Gesandten auß stafiirt,
 80 Die also seind instituirt,
 Daß sie auch mit Arglistigkeit
 Mein Betrug ubertreffen weit.
 An stat deß Friedes kleidung fein,
 So der Erbarkeit g'maß solt sein,
 85 Hab ich sie recht bekleidet hent
 Mit eim Rock, der nur Krieg bedeut.
 Und sie gegürt mit Mord Döchlein.*
 Mit Gifft sie auch gerüstet seyn
 Und mit andern Schelmstücklein mehr.
 90 Nicht minder sie mit sondrer Ehr
 In groffer Herren Höf einschleichen
 Und betriegen mit List deßgleichen [As Fürsten]
 Fürsten, Herren, Stätt und Gemein,
 Weil sie sich falsch außgeben fein
 95 Für Edel, haben groffen Namen,
 Rühmen ihre Freundschaft und Stammen.
 Ja recht durch solch mittel floriert
 Die Hinderlist und triumphiert.
 Nun merckt, ich will auch zeigen an,

* Im originaldruck: Döchlein.

- 100 Warumb ich kom auff diesen Plan.
 Dem Helden Achilli werd ich
 Nach seim Leben gantz listiglich
 Jetzt stellen. Wie ich ihn erschleich,
 Mit Recht und Unrecht, gilt mir gleich.
 105 Ja under eines Fried Standts Schein
 Will ich ihn jetzt den Feinden sein
 Bringen inn ihr Hand und Gewalt.
 Dann weil das Griechisch Heer der g'stalt
 Belägert die Festung Troia,
 110 So ist nicht unbillich alda,
 Daß sie schutz sucht in allen dingen:
 Es gilt gleich, man mag wol umbringen
 Den Feind mit Trug und Hinderlist
 Oder Sterck, eins wies ander ist,
 115 Mann schlag ihn mit der Faust imm Streit
 Oder mit Falscher geschwindigkeit.
 Trew und Glauben hält man zur frist,
 So lang es ein gelegen ist,
 Weil einer nicht mag han zur zeit
 120 Sich zu rächen Gelegenheit.
 Ja, also muß man in den dingen
 Die Narren in das Garen bringen.
 Aber schaw, der Außruffer ist
 Schon da. Der wird jetzt zu der Frist [Frey]
 125 Frey anruffen, daß beyder seits
 Gemacht sey ein Anstandt* des Streits.
 Ich aber will mich jetzt begeben
 Ins Hauß Deiphobi gar eben
 Und Paridis, daß ich ihn halt
 130 Helff und sie bered der gestalt,
 Wie ichs vorhab. Dann, als ich mein,
 Werden sie mir erwünscht seyn.

Der Griechen Heerhold.

Hört, ihr Knecht, die ihr jetzt zur zeit

* Im orig. Anstandts.

Im Griechischen Feldleger seid:
 135 Einen Anstand deß Krieges ich
 Euch jetzt ankündig sicherlich,
 Welchen beyder Seits Fürsten ja
 Mit Hand und Mund beschloffen da,
 So lang das Fest währet gewiß
 140 Deß Thymbrischen Apollinis.
 Darumb soll keiner in den Tagen
 Mit gwehrter Hand den Andern schlagen.

Der Troianer Heerhold.

Hört, ihr Knecht, die ihr jetzt zur zeit
 Inn der Besatzung Troia seidt,
 145 Und merckt, was Euch Priamus heut
 Der Großmächtig König gebent.
 Der Thymbreisch Apollo hat
 Heut sein JahrFest in dieser Stat:
 Das solt ihr halten und darbey
 150 Wissen, daß heut ein Anstand sey
 Deß Kriegs gemacht von beydem Heer.
 Darumb so last feyren die Wehr. [Scena II.]

Scena II.

Deiphobus, Paris, Idæus.

Deiph. Ja Paris, dem ist, wie Ich sag.
 Wollen wir rächen heut zu tag
 155 Unsers Brudern Tod, so sag ich,
 Wer will deß understehen sich,
 Daß Er frech mit gewehrter Hand
 Dem Achilli thu widerstand?

Paris. Im zorn endbrenn Ich gantz und gar,
 160 So oft ich nur gedenck, fürwar!
 An Hectors meines Brudern Todt,
 Den Er Elendig Leid mit not.
 Er war die Hoffnung unsers Heyls.
 Ich kann und mag nicht meines Theils

- 165 Diß Haupt sanfft legen in der Welt,
 Biß ich gleich mit gleichem vergelt.
 Wir müßten dencken auff ein weg,
 Ob schon erscheint kein trit noch steg.
 Von Freyer Faust darff ichs nicht wagen:
 170 Hector selbst würd mirs undersagen.
 Doch der Statt Troia höchste Not
 Erfordert deß Achillis Todt.

Betrieg. Ihr zwen Fürsten, mächtig von That,
 Ist dann Euch aller gute Raht
 175 Gewichen auß dem Hertzen heut?
 Meint ihr, daß das KriegsRecht verbeut
 Zubrauchen Listige Kriegspoffen?
 Hat denn nie kein Feind unverdroffen
 Seinen Feind unverwarnter sachen
 180 Wehrloß den Gerauß dürffen machen?
 Ein weiser KriegsFürst denckt der gestalt,
 Wie Er ohn Blut den Sieg erhalt.
 Ist Manlichkeit nicht starck genug,
 So brauch man falsch, List und Betrug.

[Ist]

Paris. Aber halt, jetzund felt mir ein
 Ein newer Fund. Der schickt sich fein.
 Die zeit mich recht anmahnt alda,
 Und mein Schwester Polyxena
 Die gibt mir anleitung noch mehr,
 185 Weil sie Achilles liebet sehr.

Deiphob. Was ists? das möcht ich hören gern.

Paris. Den Feind muß man mit list von fern
 Herzu locken, zu Nutz uns allen.

Deiphob. Ja, das ließ ich mir nicht mißfallen,
 188 Möcht sichs heimlich mit List zutragen!

Paris. Gar wol. Das will ich dir jetzt sagen.
 Schaw! Zu diß Anstands Friedes zeit
 Wöln wir mit Freundlichem Bescheid
 Das Griechisch Mänlein solcher massen
 200 Inn die Statt her beruffen lassen
 Als zu eim Heiligen GastMahl zwar.
 So weiß ich auch, daß Er fürwar

Auß groffer Liebe unverzogen
Wird da seyn, als käm er geflogen.

205 Dann mag man ihm in Tranck und Speiß
Mit gift vergeben gleicher weiß.
Oder, hat Er ein Trunck gethan,
Fangn wir mit ihm ein zäncklein an,
Welchs ihn kost sein Hals, Leib und Leben.

Deiphob. Ja, mein Paris, wie würd darneben
Solch Bubenstück verschwiegen bleiben?
Jederman würd die Rede treiben,
Daß wir MeinEydig worden seyn
Und das Recht, allen Völkern gemein,
215 An einem Gast schändlich gebrochen.
Und daß solche nicht blieb ungerochen,
Würden sie Gott anrufen all.

[An]

Wann auch der Vatter in dem Fall
Unsers vorhabens würd bericht,
220 So würd Er solche billichen nicht,
Viel weniger uns solchs zulassen
Noch uns Trew halben solcher massen
Unbeständiger lassen sein,
Als unsre Feinde in gemein:
225 Die ihm * selbstem newlicher zeit
Gehalten ein sichers Geleit,
Daß Er ohn schadhafft zu Haus kam,
Als Er geholt Hectors Leichnam.
Können wir nicht sonst ein List
230 Erfinden, der verborgner ist?

Paris. Kanstu etwas ergründen frey,
Will ichs gern hören, was es sey.

Deiphob. Im Sprichwort ist ein gemeine Sag,
Wie das Gelt alle ding vermag.

235 Wann wir mit Gelt bestechen gar
Daß Achillis beste Freund zwar,
Daß sie ihn schlaffend inn dem Bett
Umbbrechten, oder wenn Er hett

■

* Im orig. ihn.

Kein wehr bey ihm und gieng ohn sorgen
 240 Außerhalb, daß sie ihn erworgen.

Paris.

Meinstu auch, daß jemand solt seyn
 Under all seinen Freunden gemein,
 Der uns so gewogen seyn solt,
 Daß Er ihm Trewlos werden wolt?
 245 Meinst, das solchs verborgen seyn mag?
 Glaub mir, sie brechtens selbst an tag. [Man]
 Man wurd uns ubel reden nach
 Und nit Mans werth schelten mit schmach,
 Daß wir mit Betrug greiffen an,
 250 Die unser Faust nicht mag bestahn.
 Und würd all Hoffnung in gemein
 Hinfort uns auch entnohmen seyn
 Ihn den Achillem umzubringen.
 Der wird verursacht, in den dingen .
 255 Alls zuthun, nichts zuunderlassen,
 Damit Er uns dempff solcher maffen,
 Und schick uns hin zum Tod mit schmach
 Unserm Bruder dem Hector nach.

Deiph.

Du sagst recht. Doch find man auch zwar
 260 Solch G'sellen in der Landsknecht Schar,
 Die sich mit geschenck leichtlich lassen
 Bestechen, daß sie solcher maffen
 Unser vorhaben ins werck richten
 Und dann dem Achilli aufftichten
 265 Durch böß Geschrey, als hett Er sich
 Wölln understehn verrätherlich
 Umb Polyxenæ Liebe eben
 Das Kriegsvolck auff die Fleischbanck geben.
 Also gieng Er zu grund mit Schand
 270 Durch seiner eignen Leutte Hand,
 Oder verlassen sie ihn gar,
 So komt Er bey uns in Gefahr.

Paris.

Das ist der Listigste Anschlag,
 So fern Er nur gerathen mag.

Deiphob.

Mir zweiffelt daran nicht. Hab acht!
 Wann solche Geschrey ist außgebracht,

So werden andre ding darneben
 Der sach mehr schein und Glauben geben. [Die]
 Die Lieb, darinn Er ist verirrt,
 280 Die B'gierd, so ihm sein G'müt verwirrt,
 Was sag ich: daß Eyfers Mißgunst,
 Der den Fürsten gemein ist sunst,
 Wird ihn geben Gelegenheit,
 Daß sie den Helden, der allzeit
 285 Von Manheit wegen ist bekand,
 Herab stürzten vom Ehrenstand,
 In dem Er under ihnen fein
 Herfür gezogen ist allein.

Paris. Halt mirs zu gut. Mich dunckt diß nicht
 290 Für Rathsam. Dann wie oft geschicht
 In KriegsLeufften diß Stück allein.
 Mann merckts: Es ist zu gar gemein.
 Die Nasweyß Griechen würden bald
 Den Braten riechen der gestalt,
 295 Sonderlich Ulyffes. O Nein,
 Es muß ein heimliche MordStück seyn,
 Damit man ihm will komen bey,
 Und das also verborgen sey,
 Daß Niemand drumb wiffenschafft hab
 300 Ohn wir allein. Dann das vorab
 Nicht lang verschwiegen bleiben kan,
 Welche man vertrauet Jederman.

Betrieglichkeit. So, Paris, so gefallst du mir!

Ja, Venus hat nicht allein dir
 305 Zum Bulen sondre Gnade geben,
 Sondern auch der Betrug hierneben
 Find dich geschickt als ein Außbund
 Zum Meuchelmörder jeder stand.

Deiphob. Du sagst recht. Aber auff was Weiß

310 Wird solchs ins werck gericht mit Fleiß? [Paris]

Paris. Verheiß mir dein verschwiegenheit
 Und daß du mir beystehst zur zeit.

Deiphobus. Aufß standhaftes steh ich dir bey.
 Sag mir nur deine Meinung frey.

Paris.

Erstlich wölln wir Achillem lassen
 Beruffen durch Bottschafft dermassen,
 Als wers unsers Vaters Geheiß,
 Doch alles betrieglicher weiß,
 Damit Er komm solcher gestalt
 320 Ins Apollinis g'weyhten Walt,
 Und wolln ihm Hoffnung machen da
 Der Heyrath mit Polyxena,
 Gleich als wann wir von deffen wegen
 Zusammen kämen, und hergegen
 325 Uns stellen, als wann wir die Gaben
 Zum Heuraths pfand mit uns bracht haben.
 Wann wir ihn dann geführt han fein
 Zu hinderst inn Tempel hinnein,
 Daß Er solche Geschenck beschaw,
 330 Dann wölln wir (damit Er uns traw)
 Viel süßer Red ihm schwetzen ein
 Vom Vatter und der Schwester fein.
 Als dann hab acht, saum dich nicht lang
 Und ihn mit beydem Arm umbfang,
 335 Küss ihn und an dein Brust ihn truck,
 So will ich als balt hinderruck
 Mein hand erschwingen und als balt
 Den Dolch ihm stoffen mit gewalt
 Zwischen die Rippen in sein Hertz.
 340 Darauff wollen wir balt ohn schertz
 Durch ein andern weg uns weg machen,
 Daß niemand erfahr diese sachen [B So]
 So wol die, so unsers Theyls seyn,
 Als auch die Griechen in gemein*.

Deiphob.

Wunder ists, wann nit Gott dir eben
 Den g'schwinden Anschlag hat eingeben.

Betrieglich.

Ja, schawt mich als ein Göttin an.
 Dann die Laster auch Götter han,
 Nämlich die in der Helle sind.

Deiphob.

Ja, nicht Spitzfündigers man find,

* Im orig. in gemein.

- Alß diesen Rathschlag weyß und klug.
Betrieglichk. Wer in der Welt seinen Betrug
 Mit der Frömbkeit bemântlet fein,
 Solchs muß heilige Klugheit seyn.
- Paris.** Nun fehlt es an nichts mehr, dann schlecht,
 Das wir die sach angreifen recht.
- Deiphob** Ich stimm mit zu. Doch wer wird nun
 (Den wir schicken) die Bottschafft thun?
 Dann die Sach selbst erfordert frey,
 360 Daß Er ohn allen Argwohn sey
 Und selbsten umb die Sach nichts wiß.
- Paris.** Ich will wol recht versehen diß.
 Allein sey du von mir nicht weit,
 Dann ich richts auß in kurtzer zeit.
 365 Schaw, da komt Idæus zur frist,
 Der zu dem Geschäft bequemlich ist.
 Kein glimpfflichern Boten Ich seh.
 Ich will ihm ruffen. Idæe!
- Idæus.** Schaw! O du grösten Königs Sohn!
 370 Sey gegrüst! Was gebeutsts du schon?
- Paris.** Der König Priamus allein
 Brauchte jetz wol deß dienstes dein.
- Idæus.** Was ists? was kan mein müß und fleiß
 Aufrichten: Ich will seim Geheiß [Nach]
 375 Nachkomen. Sag nur, was es sey.
- Paris.** Mein Vatter hat befohlen frey
 Mir und meinem Bruder alda
 Von der Schwester Polyxena
 Und ihrer Hochzeit, die wir schon
 380 Mit gewisser Condition
 Solln machen zwischen ihr ohn list
 Und dem Achille, der da ist
 Der Fürtrefflichste Held fürwar
 Under der gantzen Griechen Schar.
 385 Auch gab Er uns Geschenck darneben,
 Die man seim TochterMan soll geben.
 So will ich nun, daß du hingehst
 Zum ihm, jetzt balt, auffß aller ehat,

Und ihm anzeigest in der Still,
 390 Daß solchs sey deß Priami Will,
 Und daß Er ohn jemandts beysein
 Sich zu uns verfüge allein
 Ins Apollinis Kirch deßwegen,
 Welche zunechst hierbey gelegen,
 400 Daß wir under uns mögen machen
 Freymütig ein Abred der Sachen.

Idæus. Ich will es thun. Sorget nur nicht.
 Es soll recht werden außgericht.

Betrieglich. Schaw! schaw! wie ist doch jederzeit
 400 Das Menschlich Hertz voll Listigkeit!
 Wer wird noch können hoffen fort,
 Daß Er sicher sey an dem ort.
 Ey! darff ich doch selbst nicht mehr trawen
 Meinen Schülern, noch auff sie bawen,
 405 Daß nicht der Betrug in der Sach
 Mich betrieg und man mich außlach. [B. Scena III]

Scena III.

Achilles. Idæus. Soldat der Griechen.

<Achilles.> Jetzt erfahr ich, daß es sey war,
 Was man von Bulern saget zwar,
 Daß ihr Seel nicht bey ihnen bleyb,
 410 Sondern wohn in eim andern Leib.
 Was ich thu, Ich schlaff, Ich wach da,
 So trawmt mir von Polyxena.
 An sie gedenck ich. Ja, wann ich
 Gleich zu dem Krieg will rüsten mich,
 415 So zittern mir beyd Knieh als balt,
 Der Schild mir auß den Händen falt,
 Gleich als sänck ich in Ohnmacht schwer
 Und hett kein Krafft noch Stårcke mehr.
 Wenn ich meinen G'dancken nachhenck,
 420 Als ich dann dessen oft gedenck,
 Wie sie mir einen Fußfall that

Und weint so hertzlich, als sie bat
 Umb ihrs Brudern Hectors Leichnam.
 Ach wie lieblich und Tugendsam
 425 War ihr Antlitz voll Thränen gar.
 Ich bin nicht bey mir selbst, fürwar!
 Wann ich der Sach nachsinne sehr,
 So kenn ich mich schier selbst nicht mehr.
 Pfuy der Thorheit mein! Ich het noch

430 Ohn Streit sie überkomen doch,
 Da sie sich mir selbst thet ergeben
 Und wolt mein Dienerin seyn eben.
 Doch tröst ich mich der Hoffnung frey,
 Daß es Priami will noch sey,
 435 Der mich als seinen Tochterman
 Nicht so leicht wird schupffen hindan. [Ob schon]
 Ob schon vielleicht etwan ein Tag
 Solch meine Freud verhindern mag.
 Diß klag ich nun bey mir allein
 440 Und scham mich schier im Hertzen mein,
 Daß mich ein Weib überwind nun,
 Welchs doch kein Manschafft nie mocht thun.
 Drumb ich mich auß dem Läger hab
 Gemacht und geh hie auff und ab.

Idæus Wer wird mich nun hie in dem Feld
 Führen zu deß Achillis Zelt?

Achilles. Schaw! diß wird ein Troianer seyn,
 Der gegen mir geht daherein.
 Hola! Knecht, steh still an dem ort.

Idæus. Das seind genug* Hochmütig Wort.

Achilles. Was ursach b'wegt dich her zugehen?

Idæus. Nach dem Achille wolt ich sehen,
 Dem Griechischen Fürsten vorab,
 Dem ich etwas zusagen hab

445 Von Priami deß Königs wegen.

Achilles. Den du suchst, der steht da zugegen.
 Was ist dein Botschafft? gib Bericht.

*

* Im orig. gnug.

Idmon.

Ich hab dich erst gekennet nicht.
 Ich bitt umb Verzeihung. Ey ja,
 460 Wie recht treff ich dich an alda.
 Dann ich wolt nicht gern, dass jemand
 Uns sehen solt hie bey der hand.
 Dann solchs erfordert zu der frist
 Die Sach, die so beschaffen ist:
 465 Deiphobus und Paris fein
 Die schicken mich her beyd gemein
 Inn Priami ihre Vatters Namen,
 Von dem sie Befehl han beydsamen, [B. Etwas]
 Etwas mit dir zu handeln da
 470 Von wegen der Polyxena
 Und ihrer Heyrath. So dann dir
 Die Sach gefällt und begehrt ihr,
 So köndstu jetzt zu dieser zeit,
 Weil ein FriedStand ist ohne streit,
 475 Persönlich handeln in den dingen
 Und die Sach zur Richtigkeit bringen,
 Auch zugleich empfangen darneben
 Die G'schenck, so man dir drumb wird geben.
 Demnach lassen sie bitten dich,
 480 Daß du mit mir gehst sicherlich
 Inn Apollinis Tempel balt
 Zu nächst in dem heyligen Waldt.
 Dir wird nichts abgeschlagen seyn,
 Was du begehrt im Hertzen dein.

Achilles.

Ich weiß den ort. Ich folg dir balt.
 Geh nur fort, daß nicht der gestalt
 Jemand uns sehe an der stett,
 Daß wir mit einander geredt.
 Was verzieh ich lang an dem ort!
 490 Warumb geh ich nicht als balt fort?
 Doch ich solt zuvor nehmen auch
 Mein Rüstung, wie ich hab im brauch.
 Dann ich hab ohn den Helm allein
 Kein Spieß noch Schwerd in händen mein
 495 Und kein BrustHarnisch auch darneben,

Dadurch das Hertz beschutzt würd eben.
 Doch wen fürcht ich? Kein Harnisch zwar
 Liebt die Holdselig Lieb fürwar.
 Mir gnügt wol, wann ich Tugendsam
 500 Umbfah' mein lieb Polyxenam.
 Mit deren weyffen ärmlein Mild
 Binn ich beschützt als mit eim Schild.
 Wolan, ich will als bald fort gehn.

Soldat. Was da! wie soll ich diß verstehn,
 505 Daß ich unsern Obersten dort
 Allein so g'schwind seh' gehen fort?
 Mich dunckt, wie Er stracks fur sich geht,
 Da deß Apollinis Kirch steht.
 Und gehen ihm entgegen auch
 510 Männer, bekleidt nach Feindes brauch.
 Es wir ein Falsch darhinder seyn.
 Das seind Practicken, als ich mein.
 Achilles zwar hats lengst gemacht,
 Daß Er ist in böser Verdacht.
 515 Wolan! die Sach sey wie sie woll,
 Doch ich diß nicht verschweigen soll.
 Was ich gesehen hab, ohn Spott,
 Will ich anzeigen meiner Rott.

Scena IV.

Paris, Deiphobus, Betrieglichkeit, Achilles.

Paris.

Schaw! Achilles komt selbst * aldort.
 520 Wir wölln ihm gehn entgegen fort.
 O Tewrer Held nach höchster wahl,
 Sey gegrüst zu viel tausend mahl.

Deiphobus. Auch ich Theiphobus ohn tück,
 Wünsch dir, mein Freund, viel Heyl und Glück.
 525 Mein dienst ist dir bereit zur frist

* Im orig. selst.

Zu allem, was dir Nutzlich ist.

Betrieglichkeit. O Achilles, diese wort zwar
Werden dein Seyt verwunden gar. [B. Mit]

Mit Pfeyffen fängt man Vögelein

530 Und wirfft nicht gleich mit Pengeln drein.

Achilles. Es frewet mich zu dieser stund,
Daß ich Euch seh frisch und Gesund.

Paris. Mein Achilles, dein guter Nam
Und daß du auch so Tugendsam
535 All Menschen übertriffest weit,
Das hat bewegt zu dieser zeit
Unsern Vatter und uns zugleich,
Daß wir auff dem gantzen Erdreich
Nichts liebers möchten wünschen noch,
540 Dann daß du als ein Freund dich doch
Zu uns möchst halten. Dann auch zwar
Durch kein ander Mittel fürwar
Kan zur Einmut werden gebracht
Der Griechen und Troianer Macht.

545 Der Fried würde haben Bestand
Und würd durch der Einigkeit Band
Ihr beyder Gewalt so viel mehr
Zu beydem theyl auch wachsen sehr,
Wann unser Schwester sollte seyn

550 Gewürdiget der Heyrath dein.
Solchs wünschet selbst Polyxena
Und Priamus der Vatter. Ja,
Apollo Thymbræus auch frey,
Der dem heiligen ort wohnet bey,
555 Billiget diß. So haben wir
Vor lenget klärlich erkent an dir
Dein G'müt, mit gunst uns wol verwand.
Ich schwer bey deiner Rechten Hand
Und bey der klaren Sonnen Schein:

560 Die Schwagerschafft wird dir Nutz seyn [Und]
Und uns auch Thewr und werth darbey.
Aber damit du sehest frey
Das hie Eins sey Mund, Hertz und That,

So haben wir mit gutem Rath
 565 Die Gaben, so dir schicken da
 Der Vatter und Polyxena,
 Hieher bracht. Die ligen gewiß
 In dem Tempel Apollinis.

Achilles. Daß mir von Euch Helden frey eben
 570 Ein solches Zeugniß wird gegeben,
 Deffen ich hab Ruhm, Preyß und Ehr,
 Deß frew ich mich von Hertzen sehr.
 Die Götter wissen meinen Sinn,
 Daß ich allzeit gewesen binn
 575 Gegen Euch Trew und auch Standhaft
 Der Troianischen Burgerschaft.
 Und ihr solt meine zeugen seyn,
 Daß wie ich binn den Feinden mein
 Eins steiffen Hertzens, also auch
 580 Hab ich in Freundschaft gleichen brauch.
 Ich schlag auch ewr Freundschaft nit auß
 Noch ewres Vatters gantze Hauß.
 Ich b'ger zu eim G'mahl tugentsam
 Ewre Schwester Polyxenam.
 585 Und was Ich mit müh und arbeit
 Zuwegen bringen mag allzeit,
 Das Euch zum besten mag gereichen,
 Das versprich Ich zu thun deßgleichen.
 Achilles soll Ewr eigen seyn
 590 Und auch der Polyxenæ fein.

Betrieglichkeit. O Achilles, du glaubst zu viel!

Du wirst betrogen in dem Spiel! [Be Deiphobus]

Deiphobus. O Held, itzund erkenn ich dich,
 Daß du Trew bist warhafftiglich.
 595 Inn dein Hertzen ist wol ein Streit
 Zwischen der Sterck und Gütigkeit.
 Selig das Griechisch Läger ist!
 Selig ist das Volck, dem ohn List
 Ein solcher Edler Fürst vorsteh.
 600 Gott wöll, daß ich zu grunde geh,
 Wo ich nit umb dein wolahrt eben

- Dir zum Heyl wolt laffen mein Leben.
Betrieglichkeit Das ist ein Art zureden fein
 Der Hoffleut, die Bered wolln seyn.
 604 **Ja**, solt der vergiessen sein Blut
 Für dich, der nach deinm dürsten thut?
- Achilles.** Nun, mein Deiphobe, ich lob
 Und lieb dich, weil ich jetzt ein Prob
 Deines Hertzens hab gegen mir.
 610 Mein dienst sey bereit alweg dir.
- Paris.** Ich achte, daß wir drinnen fort
 Viel besser am heyligen Ort
 Und sicherer auch seyn beysamen,
 Da wir dann in deß Phoebi Namen
 615 Und für seinem Göttlichen schein
 Das uberig verrichten fein.
 Dann wir auch die Geschenck und Gaben
 Dasselbet hinnein getragen haben.
 Und wann wir alles han verricht,
 620 Wolln wir vor Gottes Angesicht,
 Wo uns daffelbig nicht mißfalt,
 Den Bund bestättigen als balt.
- Achilles.** Ja wol, dann wie köndt ein ort fein
 Zu dem Geschefft bequemer seyn? [Paris.]
- Paris.** Wolan! Ich geh voran, folgt mir!
- Deiphobus.** Geh fort, wir wollen folgen dir.

Scena V.

Soldaten der Griechen. Ajax. Diomedes. Ulyffes.

- Soldat.** Ihr liebe Spießgesellen mein,
 Es wird gefahr verhanden seyn.
 Frey und öffentlich sein wir zwar
 630 Verrathen*. Ohn zweyffel fürwar!
- Ein ander Sol.** Was** sagstu da! was ist geschehen?
- Soldat.** Ich hab mit mein Augen gesehen,

*

* im orig. Verarhten. ** im orig. wz

Daß Achilles geschwind von statt
 Sich zu dem Feind begeben hat
 635 Ohn einig Wehr und Waffen. Ja,
 Er hat mit ihn gehalten da
 Ernstlichs Gespräch. Er hat zu hand
 Mit ihnen heimlichen Verstand.

Ander Sol. Gott straff ein solchen Hauptmann sehr!
 640 Das heist nicht regiert das Kriegaheer,
 Sondern die Knecht mit Leib und Leben
 Dem Feinde auff die Fleißbanck geben.

Ajax. Was macht ihr für ein Lermen hie?
 Ihr Knecht! Die unweiß hab ich nie
 645 Gespürt an Griechischen Soldaten.

Sol in gemein. Was solt es seyn! Wir seind verrathen,
 Verrathen seind wir, mit spott eben
 Will man uns auff die Fleischbanck geben.

Diomedes. Wer understehet sich hierbey
 650 Deß Schelmstucks? wer ists? nent ihn frey.

655 Gestrenge Obersten! Ich sag:
 Ist auch jemand, der sprechen mag,
 Daß diß gebür und zusteh frey
 Einem Hauptman, der redlich sey, [Daß]
 660 Daß Er allein, darzu heimlich,
 Zu den Feinden geselle sich
 Und mit ihn red vertrauter weiß?
 Entweders geht durch ewer Geheiß
 Achilles zum Feind auff und ab
 665 Heimlich, daß des kein wissen hab
 Das gantz Heer, so viel Tausent Man,
 Oder man leicht erachten kan,
 Wie ihr uns acht in ewrem Sinn.
 Ich hab ihn g'sehen schleichen hinn,
 670 Und daß ihm die Feind underwegen
 Gantz Freundlich * seind gangen endgegen
 In dem Feld Thymbra, da ihr wißt,
 Das deß Apollinis Wald ist.

*

Im orig. Freunlich.

- Ulyffes.** Was Achilles thut in dem fall,
 670 Solchs thut Er unwiffent uns all.
 Wir aber han ihn so erkand,
 Daß Er nicht wird nehmen zur Hand,
 So wider seinen Eyd möchte seyn.
 Darumb ihr liebe Landeknecht mein,
 676 Gebt Euch zu Rug, folgt meinem Rath.
- Soldaten.** Ho! Billigt man ein solche That?
 So darff man auch ein anders thun,
 Man führt uns ins verderben nun.
- Ulyffes.** Seid doch zufrieden. Schawt, dieweil
 680 So wol unser selbst als Ewr Heyl
 An dieser Sachen ist gelegen,
 So wollen wir mit fleiß deß wegen
 Die sach hinfort also versehen,
 Damit solchs nicht mehr soll geschehen.
 686 Und so Ewr Will mit mir will seyn,
 So wolln wir sambtlich in gemein [Hingehen]
 Hingehen an das ort, da Er
 Heraus wird gehen ohn gefehr.
 Da können wir ihm gantz ernstlich
 690 Zusprechen, daß Er hinfort sich
 Deß Feinds Gesellschaft der gestalt
 Als verdächtig gäntzlich endhalt.
- Diomedes.** Last uns von hinnen gehen gar.
- Aiax.** Deß Kriegsvolcks unwill wird fürwar
 696 Diesen Man machen sehr verhasst.
 Wenn man sich lang bemühet vast
 Und mit höchster Tugend allein
 Erlangt ein guten Namen fein,
 So wird derselb verschertzet oft
 700 Durch Einig Mißthat unverhofft.
- Diomedes.** Als halt Achilles sich alda
 Verliebt hat an Polyxena,
 Hat man gleich gemerckt, daß Er sich
 Nicht mehr erzeugt so Ritterlich
 706 Gegen dem Feind, wie sonst sein brauch.
 Ja, Er hat sich selbst dem Feind auch

- Vertrawt, als wenn derselb vorab
 Nichts Feindliche wider uns mehr hab.
Ulyffes. Man muß ihm ernstlich undersagen:
 710 Wo fern Er nicht will seyn erschlagen
 Und will unsinnig sein dermaffen,
 So muß Er diese Heyrath lassen,
 Dabey ist weder Glück noch Stern.
 Schawt nun, dort sehen wir von fern
 715 Apollinis Capell'. Wolan!
 Da können wir die Schildwacht han.
 Last uns gehn in diß Gesträuß hinnein.
 Er wird nicht lang mehr auffen seyn. [Scena VI.]

Scena VI.

Paris Achilles. Deiphobus.

- Paris.** Schaw, mein Achilles, dieses seyn
 720 Die Hochzeitlich Geschencke fein:
 Diß Trinckg'schirr, wie ein Schiff formiert,
 Und diß gölden Pocal geziert
 Schenckt dir mein Vatter, und darbey
 Den Gestickten WappenRock frey
 725 Schickt dir mein Schwester gleicher weiß
 Und den Gürtel, den sie mit fleiß
 Mit eigner Hand gewircket zwar
 Und außgestickt mit Golde klar.
Achilles. Nichts kan mir angenehmer seyn
 730 Als diß Geschenck. Wann nur allein
 Diß, so ihr sagt und wir beschloffen,
 Priamus gleichfals unverdroffen
 Fest halten wird, als dann ich acht,
 Daß diese handlung sey vollbracht.
 735 Und ich meins theils will auch darbey
 Trew und Glauben steiff halten frey.
Paris. So schwer ich an diesem Altar
 Bey aller heilgen Götter Schar

Und bey Phoebi der Sonnen Glast,
 740 Deffen Altar ich hab gefast:
 Was wir han beschloffen alda
 Von wegen der Polyxena
 Und daß Achillis Heyrath frey,
 Daß solchs unsere Vattern Bfehl sey,
 745 Und daß ohn allen Trug und List
 Alls und jedes warhafftig ist,
 So war alls mir helffen zumahl
 Aller Götter und Göttin zal! [Achilles]

Achilles Deinem Eyd thu ich glauben geben
 750 Und b'zeug bey Phoebi krafft hierneben,
 Daß in all meinen Reden ich
 Kein Betrug begeh wissentlich,
 Noch den Pact zubrechen vorab
 Nicht einigen Gedanken hab.

Deiphob O Streitbarer Held, mit was wort
 Soll ich mein freud dir an dem ort
 Recht offenbahren ohne schertz?
 Soltstu recht erkennen mein Hertz,
 So würdest du sehen zu hand,
 760 Mit was groffer Lieb es endbrandt
 Sey gegen dir so Tugendhaft
 Wegen der Newen Schwagerschafft.
 Gott wöll, daß diese Freundschaft frey
 Lang zeit bey uns Beständig sey!
 765 Darauff hab dir der Liebe Kuß
 Vom Deiphobo ohn verdruß.
 Vergön mir, daß ich mit verlangen
 Deinen Leib freundlich mög umbfangen.

Betrieglichkeit. Jetzund, huy Paris! jetzt ists zeit.
 770 Itzt ists die recht gelegenheit.

Paris. Schaw mit dem stich, ja mit dem stich
 Paris dem Hector schlachtet dich
 Und also hierdurch rächen thut
 Seinen Tod und Blut durch dein Blut.

Achilles. O der Bosshafften List und Tück!
 Diß ist ein rechtes Schelmenstück.

Paris Laßt ihn ligen. Er hat sein theil.
Durch die Thür fliehen wir in eyl. [Scena VII.]

Scena VII.

Ulyffes. Ajax. Diomedes.

Ulyffes.

Schaw! wen seh ich dort fliehen schnell

780 Auß deß Apollinis Capell?

Ajax. Sie lauffen nach Troia hinnein.

Die Kleydung zeigt, das Feinde seyn.

Diomedes. Sie han ein Bubenstück volbracht.

Diß mir seltsam Gedancken macht,

785 Daß sie so schnell fliehen dahin.

Ulyffes. Bestürzt und Furchtsam ist ihr Sinn.

Wer mag deß Frevels Stifter seyn?

Ajax. In Tempel lauff ich gar hinein,

Zusehn, warumb sie fliehen doch.

790 Ach! was soll ich jetzt sagen noch!

Viel blut seh ich da flieffen zwar.

Achilles ists! Er ists furwar!

Ulyffes. O deß Mordstücks! G'schwind lug herbey,

Ob kein Leben mehr in ihm sey?

Diomedes. Er ligt schon in den Zügen gar.

Ajax Jetzund in warheit Ich erfahr,

Daß kein Menschliche Stárck mocht seyn,

Die dich recht uber wind allein.

Aber jetzt ist es kund gemacht,

800 Daß dich dein Frechheit umb hat bracht.

Diomedes. Er holt noch Athem an dem ort.

Achilles. Vernehmet meine letzte wort,

Dann mein Seel eylt vom Leib zuscheiden,

Weil ich den Todt jetzund muß leiden

805 Vom Paris und Deiphobo

Umb Polyxenæ Lieb aldo.

[Ulyffes]

Ulyffes. Die Seel geht ihm auß mit der Redt.

Leb wol deß orts, da dirs wol geht.

- O Held! Die Götter zu der stund
 810 Haben dich dieser Welt mißgundt.
Aiax. Geleit dich Gott, du Held so werth,
 Und nim zur letzt auff dieser Erd
 Vom Aiace ein Kuß so fein.
Diomedes Auch Diomedes der Freund dein
 815 Kust dich zur letzt auff deinen Mund,
 Weil dein Seel abscheidt zu der stund.
Ulysses. Im Läger will ich geschwind anmelden
 Die Trawrig Botschafft von dem Helden.
Aiax. Ich will den Todten Cörper fein
 820 Weg tragen auff den Schultern mein.

Scena VIII.

Betrieglichkeit, Paris, Deiphobus, Ulysses, Agamemnon, Diomedes.

Betrieglichkeit.

- Ihr Söhne Priami so frey,
 Komt eylend widerumb herbey.
 Das Glück will Euch noch wol vorbeß.
 Was? flieht ihr für ein Todten Aaß?
 825 Mit dem Cörper treibt spott und hohn!
 Der nicht mehr Lebt, den tragt darvon.
Paris. Ey, warumb mach ich nicht zugleich
 Ein frey Spectakel auß der Leych,
 Wie Er zuvor auch hat gethan
 830 Meinem Bruder Hector. Wolan,
 Wir wölln den Leib zu stücken zwar
 Zerreißen und zerzerren gar.
Deiphobus. Allein gehen gefährlich wir,
 Nim etlich Soldaten mit dir. [C. Paris]
Paris. Hieher, ihr Knecht! folget mir nach!
Ulysses. O Welch ein unbilliche sach!
 Hört ein unglück, ihr liebe Leut,
 Welchs den Griechen nichts guts andeut.
 Achilles ist Verretterlich

- 840 Umbracht. Sein Leib elendiglich
 Inn Apollinis Kirch ligt dort.
 Ajax helt wacht am selben ort.
 Darumb seid bereit und eylt balt,
 Daß nicht der Feind ube gewalt
 845 An der Leich und an uns mit spot.
Agamemnon. Hilff Jupiter, du höchster Gott!
 Was saget? Ist Achilles ermordt?
 Wer thet diß Mordstück an dem ort?
Ulyffes. Hernach will ich dirs sagen alla.
 850 Die sach leydt kein verzug dißfalls.
Agam. Diß fehnlin Knecht nim balt zur hand,
 Und Teucer soll dir thun beystand.
 Es thut Not, halt euch Ritterlich.
 Das ubrig will versorgen ich
 855 Und will balt von Euch nit sein weit
 Mit dem hellen hauffen zum streit.
Ulyffes Was dich gut dunckt, das* thu nur balt.
 Wolan, folgt ihr mir mit Gewalt!
Paris. Hu! nun frisch dran, ir Knecht, truckt fort,
 860 Schlagt, stecht den Straffenräuber dort.
 Das ist der recht Gsell sicherlich,
 Der Achillis Leib schleiff mit sich.
Diomedes. Paris von Troia streiff uns nach
 Mit Kriegsvolck, habt acht auff die sach
Ajax. Nun Ajax, deine sterck jetzt brauch!
 Noch soll dem Feind nicht werden auch [Die]
 Die Last, die ich mit Liebe trag,
 So lang ich mich erwehren mag.
 Sie müssen mir nehmen mein Leben,
 870 Eh ich denn Raub ihnen will geben.
Diomedes. Sie seind uns auff den Hals behend.
 Mit bloffem Schwert ich mich umbwend.
Ajax. O daß Achillis frommer Geist
 Jetzt keme und mir Beystand leist,
 875 Damit sein Leib nicht der gestalt

* Im orig. dz.

Von Feinden leid Schmach und Gewalt.

Betrieglichkeit. Itzt ist es not manlich zustreiten.

Hu! umbRingt ihn auff allen seiten,

Hinden und fornen auff ihn tringt.

Ulyffes. Schawt, wie der feind dort hat umbRingt

Beyde Fürsten mit spieß und schwert.

Komt mit mir, liebe Landsknecht werth,

Sie zu retten. Der Feind fleucht schon

Und weicht, jagt sie mit Spott und Hon.

Betrieglichkeit. O ihr streitbare Weiber frey,

Komt ihr Amazones herbey!

Komt zu hülff mit volkomner Schär

Den Troianern, die seind in G'fahr.

Huy dran! der Weiber streitbarkeit

800 Erhalt das Lob in diesem streit.

Wie da! Ich glaub, es kom gelauffen

Das Griechisch Heer mit hellem Hauffen!

Gewiß, ich seh die Fehnlein all.

Zeit ist, das ich in gleichem fall

805 Auß Troia her beruff fürwar

Der Barbarischen Völcker Schär.

O ihr Troianer, komt herfür!

Eylt, laufft zu, macht auff Thor und Thür! [Cs Seid]

Seid Hertzhafft im streit. Dann der Feind

800 Je lenger je stärke erscheint,

Mit grim und zorn er wüthen thut

Und tracht nach ewrer Fürsten Blut.

So kanst du Betrieglichkeit fein

Jetzt recht weyden die Euglein dein,

805 So kanstu durch Posaunen schall

Verbitteren die Hertzen all,

Da eins das ander morden thut,

Daß alles Feld mit Menschen Blut

Sey überschwemmt. O laß nicht ab,

810 Biß daß dein grim verderbet hab

Zu grund das gantz Menschlich Geschlecht.

Aga<m.> G'mach! G'mach! seid fürsichtig ir knecht!

Last Euch nicht zu nah an die Stat.

Dann daß Feinds Flucht den Sieg oft hat
 915 Dem überwinder auß der Hand
 Getrungen wiederumb mit Schand.
 Wann man zu Frech sich wagen thut
 Auß Rachgyr, solchs kostet viel Blut.
 Wie haben sie bezahlet fein.
 920 Jeder tret in die Ordnung sein.
 Ja, liebe Landsknecht. Die Hauptleut
 Und Fürsten bedancken sich heut
 Gegen Euch, daß Ihr unverzagt
 Den Feind habt in die Flucht gejagt
 925 Und dadurch von uns abgewand
 Groß Gefahr, ja viel spot und schand
 Gleichfals von daß Achillis Leich.
 Gott woll Euch das vergelten reich.

Aiax.

Die Götter mich regieret haben,
 930 Ja, die Götter mir in Sinn gaben, [Daß]
 Daß ich den Leichnam ohn verzug
 Auffhub und auff mein Achseln trug
 Auß der Kirchen balt und geschwind,
 Eh dann die Feind gekommen sind
 ■ Und uns an ungelegnem Ort
 Überfallen hetten mit Mordt,
 Weil wir mit hülff waren verlassen.
 Nun begere ich solcher maffen
 Kein andere Verehrung zwar,
 940 Daß ich Achillem mit Gefahr
 Auß der Feind übermut errett,
 Als allein, daß mir an der stett
 Sein Geist allezeit günstig sey.
 Doch begere ich auch darbey,
 945 Daß man mir geb sein Rüstung gut,
 Die Er besprengt mit Hectors Blut,
 Daß ich daß Helden stetts gedenck,
 Bey dem denckwürdigen Geschenck
 Und dadurch räche jederfrist
 950 Der Priamischen Trug und List.

Ulysses.

Achillis Rüstung ohngefahr

Bekomstu nicht, so ichs begehrt.
 Lobs und Geschencks halben ist man mir
 Eben so viel schuldig als dir.

965 Nicht ringre witz braucht man der g'stalt,
 Was man gewint, daß mans erhalt.
 Mein Ajax, was bittst du für frommen,
 Wan ich dir nicht zu hülff wer kommen?

Ajax.

Mit Worten du ein Ritter biet
 970 Und schämest dich zu keiner frist
 An dich zu ziehen, daß du doch
 Kein fug noch recht kanst haben noch. [C. Mein]
 Mein BlutFreundschaft setzt mich weit für
 Deiner Frechheit und Ungebär.

975 Darumb laß mich hie ungeschmecht.

Ulyf.

Wendest du für dein g'blüt und g'schlecht?
 Wolan, man find Blutfreund deßgleichen,
 Die näher zum grad, als du, reichen,
 Als Peleus, sein Vatter fron,
 980 Und auch Pyrrhus, Achillis Sohn,
 Deßgleichen Teucer, der ohn List
 Mit dir in gleichem Grade ist.
 Ich acht, daß diese Rüstung schon
 Sollen seyn nur der Tugend Lohn.
 985 Die Blutfreundschaft setz auff ein seit,
 Verdiensts halben Ich mit dir streit.

Ajax.

Umb verdienst mit mir streitten? was?
 Du Flüchtiger verzagter Has.
 Dein Manheit rieth dir in dem Felt,
 990 Daß du soltest geben versenGelt
 Und mich im freyen Feld verlassen
 Sambt Achillis Leib gleichermassen.
 Da eyltestu mit solchen dingen
 Zum Schiff nur new Zeittung zubringen.
 995 Wer stund damals Manhaft die weil
 Wider der Feinde Spieß und Pfeil?

Ulyffes.

Ajax, du schertzest öffentlich.
 Auff beyd Fürsten beruff ich mich.
 Sie wissen, wie hoch es war zeit,

990 Ja, auch mit was vorsichtigkeit
 Ich damals die Endsetzung bracht.
 Ja, mit dem stuck' hab ich gemacht,
 Daß dir erhalten ward dein Leben
 Und Achillis Cörper darneben.

[Hast]

995 Hast du aber zu hören lust
 Von deiner Flucht: Dir ist bewust,
 Wie wir dich sambt andern Gesellen
 Von der Flucht zum Stand musten stellen,
 Als du Troia woltest verlaßen
 1000 Und giengst zu Schiff flüchtiger maffen.

Ajax. Schweig! Du ein Loser Lecker bist,
 Als einer auff zwey Beinen ist.
 Wie lang soll ich zuhören dir
 Und dein Geschwetz. Kom her mit mir!
 1005 Deinen Verdienst, sterck, krafft und fleiß
 Gegen mich mit der Faust beweiß.

Agamemnon. Oho! Ihr Helden, haltet inn!
 Legt ab ewren zornigen Sinn.
 Wolt ihr der Meinung jetzt zur stunden
 1010 Euch selbstn so tödlich verwunden?

Ajax. Mit der Faust richt Ers auß! Wolan!
 Dann hie ist der Manheit KamffPlan.

Agamemnon. Ich laß nit zu. Hör mein bescheidt,
 Ajax: Habt ihr zanck oder streit,
 1015 So habt ihr doch Gesetz und Recht,
 Da man die sach erörtert schlecht.
 Ihr habt Gerechte Richter doch.
 Gebt nicht so böß Exempel noch.
 Dann so die Hauptleut thun Unrecht,
 1020 So thut solchs nach der Gmeine Knecht.

Ajax. Ich aber will, daß mir zu hand
 Diese Rüstung werd zuerkand.

Agamemnon. Dir ist doch nit versaget schlecht
 Der Außspruch. Allein suchs mit Recht.

Ajax. Wolan, ich muß laßen geschehen.

Ulyffes. Mir gfalt die meinung, lasts so gehen. [C. Ich]
 Ich will mich underwerffen frey

Dem Außspruch, wie Er auch gleich sey.

- Diomedes.** Ihr Helden, ihr thut recht daran
 1030 Und wird ewr Tugend wol anstahn.
 Meins diensts solt man zwar auch gedencken,
 Doch mein recht will ich euch dran schencken.
- Agamemnon.** So forder ich demnach euch beyd
 Für unsre KriegsRâth zum Bescheid.

Der Singende Chor,
 Der Betrieglichkeit und Achilli
 zugeeignet.

- 1035 Kom herfür, du Schlang Listiglich,
 Du böser Geist verruchet,
 Ewig bist du verfluchet.
 Endblöst man deß Weyffen Kleidts dich,
 So kennt man dich bescheiden,
 1040 Jederman * wird dich meiden.
 Dich aber, O du starcker Held,
 Hat solch Falschheit betrogen,
 Auch Troia so verlogen.
 O Achillis Geist außerwehlt,
 1045 Râche den Betrug schwere
 Und schütz der Griechen Ehre! [Der]

Der Ander Act. Scena I.

Agamemnon. Nestor. Diomedes. Ajax. Ulyffes.
Menelaus. Teucer. Ajax Oileus. Idome-
neus. Eurypilus. Calchas. Authomedon.

Agamemnon.

- Wann mein Gemût (welches mit schmach
 Beleydigt ist) wolt uben Rach,
 Wie ich mit Recht wol kôndte thun,
 1050 Ihr Streitbare Helden, merckt nun:
 Ja, wann die GottesFurcht nicht wer,

*

* Im orig. Iderman.

- Die meiner Rachgyr wehret sehr,
 Und deß Glücks unbeständigkeit,
 Welchs wanckelbar scheint allzeit,
 1065 So wolt ich nicht viel fragen nach
 Deß Thessalischen Fürsten Sach,
 Noch was man seiner Seelen nun
 Zur B'gänglich solt für Ehr anthun,
 Und wer auch sein Erb sollte seyn.
 1070 Ich wolt wol von dem Herten mein
 Die sorge schlagen in dem fall.
 Euch ist bewust, ihr Fürsten all,
 Was ich für Haß und Trutz vorab
 Vom Achille erduldet hab,
 1075 Sonderlich an dem Tag so gros,
 Alls mir durch ein Billiches Los
 Zufiel Chryseis die Jungfraw zart,
 Schön von gestalt, gantz Edler art,
 Die ja billich hett sollen seyn
 1080 Ein Belohnung der Tugend mein.
 Wie ward Er da im zorn endbrand!
 Und nam ihm für, durch seine Hand [Cs Mit]
 Mit bloßem Schwert mich zu endleiben.
 Aber solch unglück thet abtreiben
 1085 Die Mächtige Göttin, die mich
 Für ihm beschützt hat gnädiglich.
 Nach dem ich aber selber seh,
 Wie unser sach so gefährlich steh,
 Weil uber deß Feindts Krieg und Streit
 1090 Auch innerlich UnEinigkeit
 Sambt schwerer dräwung und zwytracht
 Under den Fürsten wird gemacht
 Wegen Achillis Rüstung frey.
 Ein jeder meint, Er allein sey
 1095 Deren würdig. Und achts für B'schwehren,
 Daß auch andre deren begehren.
 Daher das KriegsVolck sich auch zweyt
 Zu eim Anhang auff beyder seit,
 Daß endlich zu fürchten darbey

- 1090 Eine schändliche Meuterey,
 Da dann uns Griechen inn gemein
 Nichts verderblichers köndte seyn.
 Wolan, wie eim Fürsten ohn List
 Gebührt, der Weyß und Manhaft ist,
 1095 Also will ich setzen hindan
 Allen Haß und mich nehmen an
 Umb das, so uns mag nützlich seyn
 Und heylsam dem KriegsVolck gemein.
 Mein zorn soll mich drumb nicht bewegen
 1100 Noch die erliddne Schmach hergegen,
 Ja, auch die Eigne Rachgyr mein
 Soll mir gar nicht hinderlich sein,
 Abzuwenden diese Gefahr,
 Die jetzund ob uns schwebt fürwar, [Deren]
 1105 Deren ursprung kein ander ist
 (So wirs betrachten zu der frist),
 Als daß Achillis Rüstung da,
 Die wolln ein Herren haben ja,
 Ja ein g'wissen Erben darneben,
 1110 Weil der Erst nicht mehr ist am Leben.
 Hierin als in eim Angel zwar
 Geht der Griechen sach mit Gefahr.
 Derhalben damit man bey zeit
 Vorkomen möcht dem zanck und streit,
 1115 Daß derselb aufgehebt werd schier
 Und bey uns Einigkeit florier,
 Auch der Griechen Gelegenheit
 In eim Wolstand bleib lange zeit,
 Und daß uns Troia dien zur stunden,
 1120 Wann wir sie nun han überwunden:
 Wolan, ihr Herrn, Manhaft von Thaten,
 Weyß und Verständig auch <zu?> rathen,
 Wie ihr alhier versamlet seidt,
 Lasset uns mit Eintrichtigkeit
 1125 Einen erwehln auß unserm Mittel,
 Welcher mit Recht und gutem Titel
 Mög nehmen die Rüstung zur frist,

Die der Tugend Belohnung ist.
 Nestor, in deinen alten Jahren
 1180 Hastu mit Weißheit viel erfahren.
 Wen achtestu durch deine Stimm
 Würdig, daß Er die Rüstung nim?

Nestor. O Agamemnon, weil du je
 Mein stim zu erst wilt hören hie,
 1185 So will ich dieselb an dem ort
 Jetzt erklären mit wenig wort.
 So man die sach, wie man thut sagen,
 Erwegen will nach juster Wagen,
 So wird bey der UnEinigkeit
 1190 Unser stand währn ein gringe zeit
 Und wird der Zanck erörtert nit,
 Ob man schon geben wolt hiemit
 Die Rüstung deß Achillis jetzt
 Einem, der under uns hie sitzt.
 1195 Dann welchen Fürsten in der zahl,
 Die da seind Manhaft allzumahl,
 Wird nicht verdriffen heut zu tag,
 Daß sein Tugend ein Bloffen schlag?
 Derhalben, was zu dieser frist
 1200 Den Griechen am sichersten ist,
 Ja, was das Recht gebent allzeit
 Und uns fürscreibt die Billichkeit
 Und welche auch wünscht Achillis Geist
 Und die Göttlich Weyfflag uns heist,
 1205 So führe man die Rüstung schon
 Gen Phtiam oder gen Scyron
 Und stell sie zu dem Sohne sein,
 Der ist mit Recht der Erb allein.
 Und darff auch hie der sorge nicht
 1210 Der, welcher die Bottschafft aufricht,
 Daß Er fürcht, ob Er ohngefehr
 Auch wiederumb möcht komen her.
 Das Glück wird nicht so grimmiglich
 Uns Griechen nun erzeugen sich,
 1215 Daß es uns nicht wolt einen lassen,

[So]

Der diß Geschäft verricht dermaffen.

Oder wann je, ihr Fürsten frum,

Euch das Delphis Oraculum

[Imm]

Imm Sinn ligt, weil ihr wist, das Gott

1170 Mit der Weiffagung nicht treibt Spott,

So last Pyrrhum ruffen herbey

Von Scyro. Dann ihn acht ich frey

Seim Vatter gleich Manhaffter art.

Denn kont ihr dann in Gegenwart

1175 Seins Vatters Rüstung ihm selbst geben.

Glaubt mir, Er selbstem wird auch eben

Deß Ehbrechers Paris Betrug,

Noch auch die List Hecubæ klug,

Viel weniger seins Vatters Tod,

1180 Wie auch meins Sohns mit schmerz und Not

Durch sein Rachübend hand dermaffen

Gewiß nicht ungerochen lassen.

Agamemnon. O Nestor, dein meinung fürwar

Laß ich mir wolgefallen zwar

1185 Als voll Weißheit und Billichkeit.

Doch müssen wir auch dieser zeit

Hören, was Gutachten werd seyn

Der andern Fürsten in gemein.

Du, Tydei Sohn, sag uns nun,

1190 Was meinstu daß uns sey zu thun?

Diomedes. Ihr streitbare Fürsten, ich sag,

Daß dieser deß Nestors Rathschlag,

Den er der billichkeit gantz eben

Inn dieser sach uns hat gegeben,

1195 Gar wol unsers Rath möcht bestehen.

Ja, wenns so leichtlich möcht geschehen,

Wie sichs mit worten last fürtragen!

Aber Ihr Fürsten wolt mir sagen:

Wer kan under uns allensam

1200 Gen Scyron oder gen Phtiam

[Vornehmen]

Vornehmen eine solche Reyß

Zu der zeit und Legaten weiß.

Wüßd solchs nicht dem Griechischen Heer

- Gereichen zum Schaden viel mehr?
- 1206 Die stärcksten Helden hoch geacht
 Die seind im Krieg schon umgebracht.
 Priamus stärckt sich täglich mehr
 Und Practicirt mit Listen sehr.
 Unser FußVolck und Ritterschafft
- 1210 Ist sehr geschwecht an Macht und Krafft.
 Achilles ligt Tod, welcher zwar
 Unserer Sach ein Ehrne Mawr war.
 Wir sind, O ihr Griechen merckt eben,
 Wol mit Tausend Gefahr umgeben,
- 1216 Die alle erfordern zur fahrt
 Jetzt ewrer Hülff und Gegenwart.
 Da muß man jetzund rathen schon,
 Wo man nicht will mit spott und hohn
 Alle erlangte Ehr fürwar
- 1220 Nun erst in dem zehenden Jahr
 Schandlich zu nichte werden lassen
 Derhalben, daß nicht solcher maffen
 Die Rüstung dieses Helden frey
 Verroste und verlieg hierbey,
- 1226 Weil sie kein gwissen Erben han.
 Seind doch, ihr Fürsten hie, wolan,
 Auch Helden und Hertzhafter Leut,
 Die es mit trewen meinen heut.
 Auß denselben hab einer fein
- 1230 Diß zum Geschenck der Tugend seyn,
 Und damit ich nicht diese Sach
 Noch mehr zweiffelhafter * mach, [So]
 So will ich mich erklehren frey,
 Wen ich acht, daß Ers würdig sey.
- 1236 Was demnach für sich selbst allein
 Und dann auch neben mir gemein
 Umb ewrent willen Euch zu schutz
 Und zum Heyl dem Gemeinen Nutz
 Mit weysem Rath und trewen Herten

* Im orig. zweiffelhafter.

1240 Ulyffes hat gethan, ohn Schertzen,
 Das wist ihr allsam in gemein,
 Und ich muß deß ein Zeuge seyn.
 Weil wir dann schuldig seind fürwar
 Die Tugend zubelohnen zwar,
 1245 So soll man dem Ulyffi eben
 Die Rüstung deß Achillis geben.

Aiax Tel. Son. Was? solt der Mann voll List und Tück,
 Ein Meister aller Bubenstück,
 Der vor der Faust, mit eigner Macht,
 1250 Redlich nie kein Feind umgebracht,
 Sondern durch Trug und Falschen schein
 Mit Boshaften hertzen allein
 Etlich Troianer hingericht,
 Solt der Listige Bösewicht
 1255 Meins Vettern Rüstung nehmen hinn,
 O Diomede, nach deinem Sinn?
 Nein, das soll und muß nicht geschehen.
 Ihr Fürsten, wolt ihr nicht verstehen,
 Daß die Rüstung mein Eigen sey
 1260 Und mir g'büß von Rechtswegen frey,
 So führt doch zu gemüthe recht,
 Das ich von dem Edlen Geschlecht
 Deß Achillis, so außerkohren,
 Und von gleichem Geblüt gebohren. [Ja]
 1265 Ja, gleich als mein Bruder war Er.
 * Drumb Brüderlichs Erb ich begehrt.
 Solt der Man, der sein Anfang nam
 Von Sisyphi verfluchten Stam
 (Wie Er dann mit Raub, Trug und List
 1270 Ihm gar wol gleich und ähnlich ist)
 Solt der besitzen die Erbschaft
 Eines Geschlechts so Tugendhaft?
 Ja, der sich der Thorheit an nam,
 Weil Er ungern darhinder kam,
 1275 Daß Er zun Waffen greiffen solt,
 Jetzund Er gern der Erst seyn wolt,
 Der diese Waffen reiß zu sich?

- Und solt dahinden stehen ich,
 Der ich von keinem nie erbeten,
 1180 Zu Erst in diesen Krieg thet treten
 Und nam auff mich die gmeine G'fahr?
 Solt ich nun ungeehret zwar
 Meines Vettern Waffen dermassen
 Als unwürdig eim andern lassen?
 1195 Ja, der da auch gleicher gestalt
 Seinen Freund Nestor schwach und alt,
 Als ihm sein Gaul beschädigt war
 Und ihn die Feind umbrington gar,
 Schändlich im stich gelassen hat,
 1200 Solt der von wegen solcher That
 Diese verehrung nun empfangen?
 Dargegen wie ist mirs ergangen,
 Als Hector uns bekriegen thet
 Und mit Fewr schier verbrennet het
 1205 Die Griechisch Armada ohn schertz?
 Da hab ich mit standhaftem Hertz [Und]
 Und mit dieser Rechten Hand mein
 Nicht nur mein * Haupt beschützt allein,
 Sondern an dem Gestat zuhand
 1300 Hab ich errettet auß dem Brand
 Wol tausend Schiff, welche da waren
 Ewr Hoffnung, darauff heim zufahren.
 Für solch Gutthat, daß Ich vorab
 Die Armada erhalten hab
 1305 Und so viel erret vom Verderben,
 Soll ich nun diesen Lohn erwerben,
 Daß mit mir werd verglichen da
 Diese verzagte Bestia,
 In dem Er mir nimt daß Siegszeichen,
 1310 Welchs ich verdient? Soll ich ihm weichen?
 Wolan, so sey es. Aber doch,
 Worzu will Er diß brauchen noch,
 Der allzeit tückisch und Wehrlos

* Im orig. ein.

- Seine sachen aufrichtet blos
 1310 Und nach verstohlner practick sein
 Den Feind uberteuffelt allein?
 Der Helm so glentzend ist poliert
 Und hell mit klarem Gold geziert.
 Der wird doch sein heimliche Thaten
 1320 Auch in der Finsterniß verrathen.
 Was sag ich? sein Kopff nicht vermag,
 Daß Er den schweren Helm drauff trag.
 Sein Hand auch viel geschickter ist
 Zum Raub, Endwendung, Trug und List,
 1330 Als daß sie solte rechter massen
 Diß scharff und schwere Lantzen fassen.
 Aber was nutzt mich in den dingen
 Mit Gschwätz den gantzen Tag zubringen. [D Mein]
 Mein willn vernehm mit wenig wort:
 1340 Endweders gebt mir an dem ort
 Das, so mir rechts wegen gebührt.
 Mit meins Vettern Rüstung mich ziert
 Und gebt mir nach der Billichkeit*,
 Wie ich verdient hab jeder zeit.
 1350 Oder so ihr Ulyffem je
 Fortfahrt mir gleich zuhalten hie,
 Wolan, so prüfft uns an den orten
 Mit Manhaffter That, nicht mit Worten.
 Last die Waffen, die deß Streits zwar
 1360 Einige ursach seind furwar,
 Zum Feind hinschicken der gestalt,
 Daß man sie wider hol mit gwalt.
 Und wer die widrumb bringt herbey,
 Derselb ihr ErbBesitzer sey.

Ulyffes. Wann nur allein schändlicher G'winn
 Oder auch mein hitziger Sinn
 Zum Sieg im zweyfelhafftem streit,
 Ihr Herrn, mir auffbrech zu der zeit
 Meinen Mund, daß ich ungefragt

* Im orig. Billichkeit.

- 1181 Jetzt redet und mein Meinung sagt,
 So acht mich billich ihr alsamt
 Für Leichtfärtig und unverschamt.
 Aber weil Ajax zorn und grim
 Und sein Boshaftig zung und stimm,
 1245 Wie auch meines Nahmens und Ehr
 Billiche Rettung noch viel mehr
 Mich zu reden jetzt zwingt mit fug,
 So hat billich ursach genug
 Ein jedweder solcher gestalt,
 1211 Daß Er mir nichts für ubel halt. [Und]
 Und Erstlich bin ich nicht gesinnt
 Jetzt zuverantworten geschwind
 Alle und jede Låsterwort,
 Die Er da außstost an dem ort
 1265 Und darmit zur unbillichkeit
 Mich hat beschwehret dieser zeit:
 Wie solchs alls wird erscheinen fein
 Viel klårer als der Sonnenschein,
 Wann ich beweysen werde schlecht,
 1275 Mit was Billichkeit, Fug und Recht
 Dieser Ajax begehre frey
 Deß Achillis Waffen hierbey.
 Dann so man gründlich will betrachten,
 Wen man für wårdiger soll achten,
 1285 So wird der Ruhm bestehen kaum
 Von deß Geblütes Stammen Bawm.
 Dann was hat Ajax an der stat
 Zum vorthel für ein nähern grad,
 Weil Peleus der Vatter sein
 1295 Noch lebt und sein Sohn Pyrrhus fein?
 Drumb schick man die Rüstung allsam
 Gen Scyron oder Phithiam.
 Ja, Teucer ist nicht minder auch
 Achilles Vetter nach dem brauch.
 1305 Noch bgeht Ers nicht, und ob Ers thet,
 Ließ man sie ihm gleich an der stet?
 Will man aber hie zancken blos

- Umb unser beyder Thaten gros,
 So hab ich mehr gethan, wolan,
 1390 Als ich dißmals erklären kan.
 Doch will ichs nach der Ordnung fein
 Kürtzlich erzehlen jetzt allein. [D, Deß]
 Deß verstorbenen Mutter Thetis
 War deß Zukünfftigen gewiß.
 1395 Drumb sie Achillem het verkleidt
 Und verbarg ihn ein lange zeit.
 Wer hat alda endeckt mit fug
 Der listigen Mutter betrug
 Und diesen Helden, so Manhaft,
 1400 Gebracht zur andern Ritterschafft?
 Thet nicht solchs mit geschwindigkeit
 Der klug Ulyffes zu der zeit?
 Drumb alle, was Achilles gethan,
 Das ist mein Werck und geht mich an.
 1405 Telephus unfreundlich nicht wolt,
 Daß man durch sein Land ziehen solt.
 Da bracht ich zuwegen zur stund,
 Daß Er gantz tödlich ward verwund.
 Durch mich Er widerumb geundheit fand,
 1410 Er spürt mein starck und milde hand,
 Durch mich ist Thebæ und Lesbos
 Gewonnen, wie auch Tenedos
 Und Briseis, Chryse darneben,
 Umb welch die König zackten eben,
 1415 Auch Phoebi heylig Statt Cilla
 Sampt den Feldern Lirnessia.
 Von andern will ich jetzt nicht sagen.
 Ja, der den Hector hat geschlagen,
 Denselben hab ich hieher bracht.
 1420 Durch mich ligt zu grund Hectors Macht.
 Und ob du dieses alles frey
 Mögst Leugnen, als ob es nicht sey
 Von uns geschehen. Nun wolan,
 So hör, was wir selbst han gethan, [Und]
 1425 Und vergleich mit deiner That diß.

- Als in der Gegne Aulidis
 In Nigropont bey etlich tagen
 Wol tausent Schiff im Ancker lagen
 Und wir Griechen kein Wind nicht hetten
 1480 Ohn die, so uns auffhalten theten,
 Und solch schwehr unglück uns thet zwingen,
 Daß wir zum Opfer musten bringen
 Agamemnonis Tochter zwar,
 Die Ein unschuldig Jungfraw war,
 1485 Daß sie wurd auffgeopffert ja
 Der Grimmigen Dianæ da,
 Wer hat damals mit worten fein
 Zu Nutz und Heyl der gantzen G'mein
 Erweicht deß Vatters standhafft Hertz?
 1490 Ja, wen schickte man, ohne Schertz,
 Legaten weiß ins Schloß Trois?
 Ja, wer ist auch Manlich alda
 Auff das Rathhaus getretten zwar,
 Da groß Manschaft versamlet war?
 1495 Wer hat neben Menelao
 Unerschrocken g'handelt aldo
 Die Sach von aller Griechen wegen,
 Daran nicht wenig war gelegen?
 Thets Ajax, der nichts kan als schlagen
 1500 Und nur von groffen Streichen sagen?
 Ja, bey der Schlacht im Hinderhalt!
 Ist uns doch niemahl rechter g'stalt
 Ein frey offne Schlacht zugelassen.
 Zehen Jahr haben wir der massen
 1505 So schläferig den Krieg geführt.
 Wo hat man deine That gespührt? [Da Wo]
 Wo hat man dich gebraucht zum theyl*?
 Aber es braucht viel zeit und weil,
 So ich alles wolt zeigen an,
 1510 Was ich die Lang zeit hab gethan
 Und zu Nutz in dem Krieg zur frist.

*

* lies Heyl? Ggs. zu v. 1498.

- Den Feind fangt man durch meine List.
 Ich mach Polwerck, Schantzen und Graben.
 Bey mir auch Trost und Hoffnung haben
 1465 Die Knecht, denen ich jederzeit
 Deß Langen Kriegs Maßleydigkeit
 Außred, damit sie williglich
 Ein klein zeit noch gedulden sich.
 Ich geb Rath, wie man Profiant
 1470 Uns leichtlich bringen mög zur Hand,
 Auch Rüstung und Munition.
 Die Knechte, die verzagt da stohn,
 Mach ich Hertzhafft gegen den Feind.
 Ja, die auch in der Fluch schon seind *
 1475 Als furchtsam, die bring ich zum stand.
 Denen Ajax auch ist verwand,
 Wiewol Er andre fälschlich doch
 Der Flucht darff bezichtigen noch.
 Was sag ich? Das verborgne Bild
 1480 Der Heyligen Palladis mild,
 Ohn welches nach Göttlichem Rath
 Nicht wird g'wonnen Troia die Statt,
 Das hab ich selbst mit meinen henden
 Erwischt an den geweyhten Enden
 1485 Und mitten durch die Feind gebracht
 Durch vieler bloffen Schwerdter Mach.
 Ihr Herrn, bedenckt, wie hoch hierbey
 Diß Einig' That zuachten sey. [Dann]
 Dann durch diß Einig Mittel ja
 1490 Erlangen die Griechen alda
 Den Sieg von Troia. Ja, ich will
 Von viel anderm jetzt schweigen still,
 Welchs so ich es hett underlassen,
 So trüg doch Ajax solcher maffen
 1495 Sein Schild, der mit Ochsen haut zwar
 Ist uberzogen gantz und gar,
 Vergeblich an der Lincken Seit.

* Im orig. scheid.

Dann allein die Vorsichtigkeit
 Regiert die Stärck und Menschlich Krafft
 1500 Und helt sie im Zaum Tugendhafft.
 Das G'müth der Faust vorgehen thut.
 O Ajax, da ligt Krafft und Mut.
 Wer wolt dann nun der Thaten mein
 So unbillicher Richter seyn,
 1505 Der umb so viel schwere Arbeit,
 So groß Sorg in so langer zeit,
 Die ich mit müh getragen hab,
 Mir nun jetzund wolt schlagen ab
 Für mein verdienst den EhrenTitel
 1510 Und nicht viel mehr ohn alle Mittel
 Folgen deß Diomedis Rath,
 Den Er kurtz hievor geben hat.
 Zu dem begehrt ich diß Geschenck
 Nicht zu dem End, daß man gedenck,
 1515 Ich hab mein Arbeit nun volbracht,
 Weil ich mit fleiß dahin getracht,
 Daß von Troia ist abgewand
 Die Göttliche Hülff und Beystand.
 Sondern was noch zuthun wird seyn
 1520 Durch Manheit und die Weißheit mein [D. Das]
 Das will ich verrichten, furwar!
 Und schewen kein Not noch Gefahr.

Ajax. Was für Gefahr wolst du nit schewen,
 Du Listiger Fuchs voll untrewen?

Agamemnon. Es ist genug gezanckt hierbey.
 Hört auff, ihr beyde Helden frey.
 Denckt selbst, der Kriegrath dieser Herrn
 Hört solch ewr schmähen sehr ungern.
 Dann wir bekennen ohn beschwerth
 1530 Daß ihr beyd großer G'schenck seid werth
 Von wegen Ritterlicher That,
 So ewr Tugend bewiesen hat.
 Aber gebt Euch zu frieden doch,
 Biß man die andern höret noch.
 1535 Nun Menelae, Bruder mein,

Sag uns, was ist die Meinung dein?

Nomaleus.

Ihr Edle Fürsten gantz streitbar,
 Wann sich nach unserm Wünschen zwar
 Glücklich der fortgang hett gericht,
 1540 So dörrft es dieses streitens nicht,
 Wer hie Erb oder nicht solt seyn.
 Ja, du hettst auch der Rüstung dein,
 O Achilles, gebrauchet mehr,
 Und het uns auch genutzt mit Ehr
 1545 Dein unüberwindlich Manheit.
 Aber weil je zu dieser zeit
 Der Götter unwill uns zuletzt
 In den g'fährlichen Stand gesetzt,
 Daß man erst disputieret frey,
 1550 Wer hie würdig zum Erben sey
 Und solchs verdient hab mit der That:
 Ihr Helden hier in dem KriegsRath,
 So die Zeugen glaublich bestehen
 Vor Recht, die ein sach selbst gesehen,
 1555 So bethewr ich (doch der gestalt,
 Daß man mir nichts für ubel halt),
 Daß inn unserm gantzen KriegsHeer
 Ja kein Mann sey, welchem wir mehr
 Schuldig sein in gemein allsamen
 1560 Inn unsers Heyls und Wolfarts Namen,
 Und der auch mehr bey uns jetzt nun
 Mit willen kan und mag zuthun,
 Ja, der mehr thut, als sonst jemand
 Zu Nutz dem gantzen GriechenLand
 1565 Mit seines Eignen Leibs Gefahr
 Und der mehr aufgestanden zwar,
 Als Ulyffes, der Einig Mann.
 Ich hab es selbst gesehen. Dann
 An der Vestung Troia Er sich
 1570 Gehalten Trew und Ritterlich.
 Dem geb ich gern umb solche That,
 Die Er da aufgestanden hat,
 Des Achillis Rüstung. Desgleichen

[So]

- Wolt ich ihm meines Theils gern weichen.
- Aiax.** Was? wolstu auch nun erst mit List
 Das jenig, so mein Eigen ist
 Von Rechtswegen, und welches schon
 Billich ist meiner Tugend Lohn,
 Diesem Fuchsen vermaladeit
 1580 Und dem Stifter aller Bosheit
 Zusprechen? Dein verzagter Mut
 Diesem verzagtem Beystand thut.
 Ich hab es längst gemercket recht,
 Wie diß gantz Atreisch Geschlecht [D. Mir]
 1585 Mir, mein Bruder und Vettern auch,
 Zuwieder g'west nach ihrem brauch
 Und im Liecht gestanden allzeit.
 Mit Geschwätz und Leichtfertigkeit
 Habt ihr noch wenig außgericht:
 1590 Ohn was mit Trug und List geschicht,
 Durch welche ihr practicirt alß dann,
 Daß auch oft der Streitbarest Mann
 Sein Freyen Halß under ewr Joch
 Doch endlichen muß geben noch.
 1595 Mir nicht also! O Nein! Ich schwehr
 Bey dem Himmel, bey Erd und Meer
 Und bey der Finstern Hell gleichsfalls:
 Es wird euch nicht hingehen alls!
 Noch heut will ich Euch zeigen frey,
 1600 Daß niemand sonst zu finden sey,
 Der Aiaceu könn überwinden,
 Mann wölle ihn den selbstn finden.
 Ich will beim höchsten Gott noch machen,
 Daß ihr mich nicht mehr solt verlachen.
- Teucer.** Ich will auch gehen auff ein seit.
 Man acht doch nichts meinen bescheidt!
 Was gschehen wird, solchs schon erscheint.
 So weiß man auch wol, wer Wir seynd.
 Gott straff die Boshaften mit Schmertzen
 1610 Die undanckbar zaghaften Hertzen!
- Nestor.** Ich habs gesagt und vor gesehen,

Daß endlich also würd außgehen.
 Aber ich spür wol inn der That,
 Wie daß der Alten Weysen Rath
 1614 Von der Jugend Frechheit und Pracht
 Mit g'meinem Schaden wird veracht. [Agamemnon]

Agamemnon. Im zorn und grimm gehen sie fort
 Und geben viel Trotziger Wort.
 Doch wem DråWort nehmen den Mut,
 1620 Der hat doch gar verzagtes Blut
 Und ist nicht werth, daß Er als dann
 Gehalten werde für ein Mann.
 Drumb ihr andern Fürsten, nach brauch
 Sagt freymütig ewr Meinung auch.

1625 **Ajax Oileu,** du Freyer Held,
 Dein Meinung uns zu erst vermeld.

Ajax Oileus. Ir Griechisch Fürsten Tugendsam,
 Mich mahnt Ajax, der g'meine Nam,
 Und die Gfahr, die wir gleichs falls beyd
 1630 Außgestanden mit Lieb und Leyd,
 Ja, die Lebhafft Tugend darbey
 Seins Heroischen Hertzens frey
 Mahnt mich, das ich acht: man soll eben
 Ihm daß Achillis Rüstung geben
 1635 Als seines Vettern letzte Gab.
 Ihr Herren, Euch solt ja vorab
 Sein Trewer dienst bewegen doch,
 Daß ihr ihm diß zusprechet noch.
 Dann daß wir alle in gemein
 1640 Noch im zeitlichen Leben seyn
 Und daß wir auch noch sehen zwar
 Der Sonnen Glantz * so hell und klar
 Auch auß daß Feindes Netz und Hand
 Und ohn Gefahr seind allesand,
 1645 Das haben wir zu dancken doch
 Dem Streitbaren Aiaci noch.
 Daß die Schiff seind erret allsamm

*

* Im orig. Glatz.

[Da]

Von der wütenden Fewresflam,
 Da Hectors zorn auch ward gedempft,
 1850 Da Er wider die Schantzen kempft,
 Solchs Ajax mit streitbar Faust thet
 Und nicht mit vergeblicher Red.
 Derhalben, ihr Herrn, die ihr seid
 Beschützer der Gerechtigkeit,
 1855 Ihr werd mit Recht den nicht vertreiben
 Von seim Recht, dabey Er soll bleiben,
 Viel weniger mit ungebür
 Ihm ein Geringern setzen für.
 Imm fall ihr aber habt beschloffen
 1860 Ihn von seins Vettern Erb zustoffen,
 So kennt ihr sein Sinn und Gmüt eben,
 Auch sein Manheit und Sterck darneben:
 So werd ihr die Griechen (bey Glauben!)
 Eines Getrewen Frenndts berauben
 1865 Und sie dargegen schwer beladen
 Mit einem unträglichen schaden,
 Endlich ewr G'wissen auch beschwehren.
 Demnach thut die Vernunft euch lehren,
 Diß ubel abzuwenden frey,
 1870 So viel Euch immer möglich sey.

Agamemnon. Idumeneu, sag du uns schlecht:

Was dunckt dich, daß zu thun sey, recht?

Idomeneus. Ihr starcke Helden hochgeacht,
 So oft ich bey mir selbst betracht

1875 Die Tugend Agamemnonis,
 Deß Sons Atrei, der gewiß
 Die gantz Sterck ist der Griechen Macht,
 Und so ich auch ferner betracht,
 Wie Er so wol verdienet ist

1880 Umb unser KriegsHeer jeder frist,
 Welchs billich ist, daß wirs allzeit
 Recht erkennen mit danckbarkeit:
 Daher ich dann in meinem Sinn
 Weit einer andern Meinung bin

1885 Inn dem Streit, der jetzt da vor geht

[Welchs]

Und inn Achillis Waffen steht.
 Dann so ihr Fürsten ahnsehn wolt
 Die zierd der Tugend (wie ihr solt)
 Und ihr Hochheit, auch Manheit frey,
 1690 Die Achillis Rüstung werth sey,
 Oder so ihr erwegt vorab,
 Wer sich wol drumb verdienet hab,
 Wer kan würdiger seyn geacht,
 So man seine Tugend betracht,
 1695 Sein Manheit und verdienst darneben,
 Ihm diese EhrenGab zugeben,
 Als der Edle Agamemnon?
 Dem ewr Consens langst zuvor schon
 Das gantz Gubernament frey eben
 1700 Über den Heerzug hat gegeben
 Und damit selbst bezeuget frey,
 Daß Er höchster Ehr würdig sey.
 Aber ich bin der Meinung nicht,
 Das Newer zanck werd angericht,
 1705 Oder daß ich hiermit solt eben
 Zu eim Newen streit ursach geben.
 Viel wenger wolt ich in den dingen,
 Daß man mit Gewalt solt aufftringen
 Dem König das, so Er zur zeit
 1710 Selbst nicht b'gehr mit Bescheidenheit,
 Sondern viel mehr, weil in der wahl
 Ihrer zween die Gunst han diß mahl,
 So will ich nicht lang diese Sachen
 Auffhalten noch zweyfelhaftt machen.
 1715 Dann ich freymütig dabey bleib
 Und jetzt der Meinung unterschreib,
 Wie Menelaus hat vorbracht
 Und Diomedes Hochgeacht,
 Daß man Achillis Rüstung fein
 Dem Ulyffi zusprech allein.

Agamemnon. Eurypile, du bist gelehrt
 Inn Göttlicher kunst hochgeehrt
 Und bist Verständig in KriegsSachen.

[So]

Sag dein Meinung, wie solln wirs machen?

Eurypilus.

- Wann je ein jeder so vest bawet
 Auff sein Manheit und der vertrauet,
 Daß er Hochmütig fordert schon
 Seiner Thaten verdienten Lohn,
 Wolan, Hertzhafter Helden, Ich
 1730 Könnd auch hochmütig rähmen mich
 Deffen, so ich mit freyem Mut
 Verricht ewer Wolfart zu gut,
 Ich könt auch fordern dafür
 Diese Vergeltung mit gebühr.
 1735 Aber solche Tollkühnheit zwar
 Ist nicht in mein Gemüt, fürwar!
 Oder gleichfalls der Billichkeit
 So schändliche Vergeffenheit.
 Wiewol ich andern auch nicht wehr,
 1740 Daß sie mit hochprächtiger Ehr
 Ihre Thaten erheben frey
 Und fordern Belohnung darbey.
 Allein gefällt mir wol der Rath
 Den Nestor erst recht geben hat:
 1745 Pyrrhus, Achillis Sohn, ohn beschwår
 Wird von Scyro beruffen her,
 Der nem diese Rüstung ohn list,
 Weil Er der Nächste Erbe ist.
 So ist die Göttlich Stimme rein,
 1750 Die ich hört mit den Ohren mein,
 Uns nicht gar auß dem Sinn gefallen,
 Nämlich, daß von uns Griechen allen
 Troia nicht eh gewonnen werd,
 Noch mit gewalt geschleift zur Erd,
 1755 Die Phrygen werden nicht beklagen
 Ihren König, von uns erschlagen,
 Noch von uns sein gantz überwunden,
 Biß daß Achillis Sohn zur stunden
 Seinen Fuß werd setzen gewiß
 1760 An Ufer des Fluß Simois.

[Pyrrhus]

Agamemnon. Hört, ir Trabanten, als balt geht,

- Laufft, sagt, daß Calchas der Prophet,
 Deß Thestors Sohn, her kom fürbas
 Und kein Verzug sich hindern las.
- 1766 Eilet geschwind und lauffet fort.
 Ihr Herren, ihr habt jetzt gehört
 Unterschiedliche Meinung da:
 Wiewol die meisten Stimmen ja
 Dem Ulyffe zufallen frey,
- 1771 Doch wer es groffe Sünd darbey,
 So man in der wichtigen Sach
 Gottes Rath nicht wolt fragen nach
 Und ohn ihn schreiten zu der Wal,
 Sonderlich da uns Gott offtmal
- 1776 Durch Böse zeichen g'warnet hat.
 Darumb last uns vor Gottes Rath [Erforschen]
 Erforschen bey dem Diener sein,
 Wen Gott doch hab erwehlet fein,
 Daß wir gründlich erfahren diß,
- 1780 Nicht durchs Loß, welchs ist ungewiß.
 Calcha, du Mann Gottes bekand
 Und Phoebos am nechsten verwand,
 Du komst jetzt zu gewünschter zeit.
 Mit wenig wort hör den Bescheid,
- 1785 Was die Fürstlich Versammlung werth
 Von dir zuwissen jetzt begehrt.
 Nach dem (wie dir selbst ist bewust)
 Wir diese Rüstung mit verlust
 Ihres Herren zu uns genohmen,
- 1791 Weil Er mörderisch ist umbkomen,
 So fellet ein gefährlich zweytracht ein
 Der Fürsten und KriegsVolcks gemein
 Von wegen der Waffen darbey
 Und unleidliche Meuterey,
- 1795 Weil jeder meint, Er hab gut Recht,
 Dieselb an sich zubringen schlecht.
 Damit wir nun den zanck und streit
 Von uns mögen weg treiben weit,
 Daß die recht überwinderin,

- 1800 Die Einigkeit, florier forthin,
 So han wir den zanck, so vorhanden
 Umb Achillis Rüstung endstanden,
 Öffentlich zum Außspruch gestellt,
 Damit ein Urthel wurd gefellt
- 1805 Durch g'wiß umbfrag, welcher Erb doch
 Solchs friedlich möcht besitzen noch.
 Aber der Herrn Außspruch furwar
 Seind ungleich, als wir hören zwar. [Nestor]
 Nestor gibt sie mit seim Spruch schon
- 1810 Dem Pyrrho deß Achillis Sohn.
 Aber Diomedes gibt für,
 Daß sie dem Ulyffi gebür.
 Menelaus stehet ihm bey.
 Ajax Oileus redet frey
- 1815 Darwider und gibt sie also
 Aiaci Telamonio.
 Idumeneus solchs vernicht
 Und sie dem Ulyffi zuspricht.
 Eurypilus sein Außspruch stellt
- 1820 Dem Nestor gleich, dem Er zufellt.
 Derhalben, der du dem Gebet
 Den gang zum Himmel offnest steht,
 Du warsagst auß dem Eingeweyd,
 Blitz und Donner gibt dir Bescheid,
- 1825 Die Stern deß Himmels in gemein,
 Die Sonn mit ihrem klaren schein,
 Die geben dir all ohn verdruß
 G'wiß zeichen Göttliches Beschluß.
 Wolan, Calcha, so sag uns heut,
- 1830 Was Gott doch eigentlich gebent,
 Und mit gutem Rath uns regier.
- Calchas. Mein red und antwort ist ench schier
 Allweg gewesen mit Argwon
 Verdecktig. Dir Agamemnon
- 1835 Und deinen Ratheschlägen bin ich
 Doch zu wider gemeiniglich.
 Was fragstu dann jetzt meim Rath nach

- Und begehrt ihn in dieser Sach,
 Den du damals verlachtest eben
 1840 Und woltest ihm kein Gehör geben, [E Alē]
 Alē du mit dem Achille dich
 Zancktest und palgtest grimmiglich
 Und redst mir uel, der ich doch
 Das best und nutzts dir riethe noch.
- 1845 Ja mein heilsamer Rath mit Nutz,
 Den ich euch allen gab zum Schutz,
 Denselben habt ihr oft defägleichen,
 Als der nichts werth sey, lan hinschleichen.
 Und habt stets mit undanckbarkeit
 1850 Zu Waffer g'macht all mein Arbeit.
 Das ist ewr schöner Brauch ohn spott
 Und also hoch achtet ihr Gott,
 Daē ihr zuvoren, was Euch allen
 Nach ewrem Sinn thut wolgefallen,
 1855 Beschlieffet, und zur selben zeit
 Setzt ihr die Götter auff ein seit.
 Wann aber die Sach ist beschloffen,
 Alē dann wolt ihr erst unverdroffen
 Die Götter auch beruffen lassen
 1860 Und sie umb Rath fragen dermaffen.
 Ja, waon nicht auch ewr Eygesinn
 Hartnäckig wer gericht dahinn,
 Steiff zubeharren nur allein
 Auff dem, was Euch gut duncket seyn,
 1865 So möcht an stat Gotts spruch sein eben
 Der Rath, den Nestor hat gegeben,
 Und welchen ihm billicher maffen
 Eurypilus gefallen lassen.
 Weiter jetzt nicht vorhanden ist
 1870 Göttlich Antwort, die ihr zur frist
 Begehrt. Dann diese sach mit fug
 Erfordert noch längern Auffzug. [Agamemnon]
- Agamemnon.** Calcha, du redst und bleibst zur frist,
 Wie dein Art und Gewonheit ist.
 1875 Es ist auch nicht das Erst mal eben

Nach dein Brauch, uns zuwider streben
Und in dem uns zuwiderstehen,
So uns zu Nutzen soll geschehen.

Ja, so du mit dein Rath etwa

1880 Uns nützlich bist gewest alda,
So ist doch solchs nicht drumb geschehen,
Daß Gmeine Wolfarth mocht bestehen,
Sondern die Forcht dich etwan hat
Getrungen zu eim solchen Rath.

1885 Drumb magstu dir mit dein verzug
Nach dein Brauch suchen weil genug.
Zeit und Raum sey dir heimgestellt,
Wie dichs gelüst und dir gefelt,
Ich acht, wer Recht und Billigkeit

1890 Inn seim Hertzen erwigt allzeit,
Derselbig darff sich fürchten nicht
Für Göttlichem Zorn und Gericht.

Calchas. Ja, wer die Frombkeit und das Recht
Beneben der Billichkeit schlecht

1895 Fürcht und ehret mit Reinem Hertzen,
Demselben wird ja nicht mit schmerzen
Beschwerlich seyn Gottes Gewalt
Noch Furcht der straff gleicher gestalt.
Du aber, weist diß, drumb hüt dich,

1900 Der du jetzund so freventlich
Und so spöttisch redest von Gott,
Daß du darmit schier treibest spott.
Gott liebet den, der ihn recht ehrt.
Die Spötter Er mit straff beschwert. [Es Aber]

1905 Aber ich geb. Ihr mügt die Sachen
Auffs beste und wegeste machen.

Agamemnon. Ja, zeug fort! Uns hindert diß nit.
Denck was du wilt und wiß hiermit,
Du rathest solchs gleich oder nicht:

1910 Was uns gut deucht, daffelb geschicht.

Calchas. Das mögt ihr thun. Doch denckt darneben,
Daß ein Tag im Menschlichen leben
Ein Sach offtmal erhebet hoch

Und gleichwol herab stürztet doch.

Agamemnon. Wolan, ich gedenck noch zur frist

Dem zu folgen, was billich ist.

Darumb, Ulyffe, weil vor allen

Die meisten Stimmen dir zufallen,

So geb ich dirs auch nach mein Sinn.

1920 Darneben ich der Hoffnung binn,

Du werdest, wie biß her geschehen,

Uns Griechen gantz trewlich beystehen

Als ein Freund: wie du hast gethan

Die zeit her, also auch fort an.

Ulyffes. Agamemnon, vertrau mir diß

Und ihr Fürsten halt für gewiß,

Daß sich eh wird verkehren bald

Die Natur in ein andre gestalt

Und der Fluß Simois mit hauffen

1930 Zu ruck in seinen Ursprung lauffen,

Es wird eh der Wald Ida groß

Von Bäumen und Zweigen sein bloß,

Eh ich auß mein Hertzen dermassen

Ewr Gedechtniß werd fahren lassen.

1935 Trew und Glauben, die ich thet schlieffen

Inn mein Hertz, soll darauß nicht flieffen. [Agamem-

Agamemnon. So nim hin hie an dieser stat,

non.]

Was dein Tugent verdienet hat.

Ulyffes. Das Empfah ich nach mein begehrt.

1940 Hörstu, Authomedon, geh her.

Nim diese verehrung zur frist,

Die unser Tugend zeugniß ist.

Folg mir nach, wo ich hin werd gehen.

Authomedon. Ja, Herr, es soll mit fleiß geschehen.

Scena II.

Aiax.

1945 Ihr Himmlisch und Hölliche Götter,

Jung, Alt, Mann, Weib, from, Boshaft Spötter

- Und alle Götter in gemein
 Der Völcker, so gros oder klein,
 Ich ruff Euch an und setz Euch all
 1950 Zu Richtern jetzt in diesem Fall.
 Steht mir bey heut zu dieser zeit
 Und haltet mir Gerechtigkeit.
 Sitzet balt, und verweilt Euch nicht,
 Inn Aiakis Sach zum Gericht.
- 1965 Erstlich, Herr Jupiter, sitzet hieher,
 Und nicht weit auff die seit, hie ohn gefehr
 Die Götter fein, all die im Himmel seyn.
 Herr Pluto, nemt also diesen sitz ein,
 Inn gleichem fall die Götter all zumahl,
 ■ Die in der Höll wohnen in Ditis Saal.
 Und den Hund in Abgrund, Cerberus genant,
 Die Höllische Nachtfrauen allesant,
 Ja den Geyer, der so gar fräßig ist,
 Daß Er mit seim Schnabel die Leber frist
 ■ Dem Tityo zur schmach hernach mit Rach,
 Die mag ich doch alle wol noch leyden
 Uns in der sach schlecht mit recht zuscheiden. [E: Ihr]
 Ihr Herren sitzt. Ich will jetzt fürstellen
 Die sach. Hernach solt ihr Urthel fellen.
- 1970 Die Rüstung, so Achilles hat getragen,
 Die haben die Griechen nun abgeschlagen
 Mir, dem Aiaci, wie man mich thut nennen.
 Könd ihr das für Billich und Recht erkennen?
 Ihr könds nicht billigen, das weiß ich eben.
- 1975 Warumb werden sie mir dann nicht gegeben?
 Warumb tregt sie dann Ulyffes von Ithaca?
 Das komt von daß Atrei Söhnen Bosheit. Ja,
 Es ist ir List, Schmach, Trug, Tück, Büberey.
 Ihr Götter rächet mich und steht mir bey.
- 1980 Ich will sie straffen in gemein,
 Daß sie sollen gestraffet seyn,
 Daß nicht Einer von ihnen mag
 Erleben den heutigen Tag.
 Ich will mitten under sie lauffen

1984 Und sie all uber einen hauffen
 Schlagen, treten, schleiffen beim Har
 Die Augen ihn außzerren gar,
 Ja, das Hertz will aufreiffen ich
 Auß ihrem Leib noch Lebendich,
 1990 Daß sie es sollen sehen frey
 Und empfinden, was schmertz es sey.

Scena III.

Minerva. Ulyffes. Ajax.

<Minerva.>

Jetzt seh' ich, O Ulyffe mein,
 Wie du oft so Weydmännisch fein
 Der Spur nachgehst und Sorgsam bist
 1996 Vorzukomen deß Feindes List.
 Ich treff dich recht an hie im Feldt
 Bey deß Aiakis SchiffGezelt [In der]
 In der Armaden Hinderhalt, 5 *
 Da ich seh', wie du der gestalt
 2000 Nachgründest und nimst wol in acht
 Die FußTritt, so erst seind gemacht,
 Auff daß du inn dein Gesicht bringst frey,
 Ob Er drinn oder drauffen sey.
 Solchs hasta wol erlangt zur stund
 2005 Wie ein scharffriechender Spürhund.
 Dann schaw! Er ist nicht lang zeit jetzt
 Darinnen. Sein Haupt ihm noch schwitzt,
 Sein Händ seind noch bereit zur schlacht.
 Drumb ich dir nicht für Rathsam acht, 10
 2010 Daß du ihm drinn komst fürs Gesicht.
 Steh davon ab. Und mich bericht,
 Auß was Ursachen du doch dich

* Dieser zählung ist zu grunde gelegt die ausgabe: Sophoclis Ajax
 ex recensione G. Dindorfii. Editio sexta quam curavit S. Mekler.
 Lipsiæ 1885.

So sehr befleiffest? Damit ich
 Die gantz Sach dir erzehle fein.
 Ulyffes. O Minerva, die du allein
 Vor allen Göttin Mir ohn List
 Die Liebste und geneigste bist,
 Wie hör ich deine Stimm von fern 15
 Und vernehm sie von Hertzen gern,
 2020 Die von sich gibt so hellen Ton
 Wie ein ährne Posaune schon.
 Du bist der rechten Meinung zwar,
 Daß ich mit sonderm fleiß fürwar
 Dem Aiaci nachforsch jetzund,
 2025 Der Mir feind ist von Hertzen grund.
 Wir suchen ja, O Göttin mein, 20
 Kein andern, sondern ihn allein.
 Dann Er hat heint vergangne Nacht
 Ein Blind' Tückische That volbracht, [E. Wiewol]
 2030 Wiewol wir noch schier zweyfelnd dran,
 Ob Er solchs selbstn hab gethan,
 Sintemal wir nicht wissen eben,
 Ob wir vielleicht irren hierneben.
 Derhalben ich hieher bin komen
 2035 Und hab die Last auff mich genomen.
 Dann das Vieh, so wir in dem Land 25
 Erobert mit gewehrter Hand,
 Das han wir sambt den Hirten da
 Gefunden sehr verwundet, ja
 2040 Schändlich zermetzget und geschlagen.
 Auch thut vast jederman frey sagen,
 Daß Er deß wercks ein Meister sey.
 Dann solches mercket man darbey,
 Weil der Kundschaffter* ihn allein
 2045 Mit dem Blutigen Schwerdte sein 30
 Im freyem Feld gleich mit unsinn
 Gesehen springen her und hin.
 Solchs uns der Kundschaffter zeigt an.

* Im orig. Kundschaffer.

Derhalben bin ich auff der Ban,
 2050 Nach zuforschen mit höchstem fleiß.
 Ja, die Merckzeichen gleicher weiß
 Find ich und kan für wunder doch
 Nicht wissen, wers gethan hab noch.
 Aber du komst zu rechter zeit.
 2055 Dann dein Hand war vor langst bereit, 35
 Mich zu regieren, die auch nun
 Mich regiert und wirds ferner thun.

Minerva. Ich weiß wol, Mein Ulyffe, ja
 Eben darumb bin ich jetzt da,
 2060 Inn der Jagt dir zustehen bey,
 Daß ich dir deins wegs wechter sey. [Ulyffes.]

Ulyffes. Hab ich diß werck, gib mir bericht,
 Glücklich anfangen oder nicht?

Minerva. Du hast die Sachen recht für dir.
 2065 Dann Er hats gethan. Das glaub mir.

Ulyffes. Was hat ihn dann bewegeet nun, 40
 Mit unvernunft die That zuthun?

Minerva. Es thut im weh, daß man nit eben
 Ihm deß Achillis Rüstung geben.

Ulyffes. Must Er dann mit wütendem Sinn
 Die gantz Herd Vieh drumb richten hin?

Minerva. Er hofft dadurch die Hände seyn
 Mit ewrem Blut zuwäschen fein.

Ulyffes. Wie saget! Het Er böses im Sinn
 2070 Wider uns Griechen all forthin?

Minerva. Ja, wann ich wer gewesen nicht, 45
 So hett er solchs ins werck gericht.

Ulyffes. Mit was frevlem Mut und frechheit
 Nam er solche vor zur selben zeit?

Minerva. Bey der Nacht Er allein mit List
 Zu euch balt eingefallen ist.

Ulyffes. War Er so weit komen, wolan,
 Daß Er den Eintritt schon gethan?

Minerva. Er war albereit komen vor
 2075 Deß OberstZelts beyd LägerThor.

Ulyffes. Wer hat dann die Frewdige Hand 50

Vom grimmigen Mord abgewand?
Minerva. Ich hab ihm sein Augen verblindt
 Und auff ein andern Sinn gewendt,
 2090 Sein Frewdigs vornehmen der g'stalt
 Als unheylsam gedempffet balt
 Und ihn zu einer Herde frey
 Geführt von Vieh so mancherley,
 Da Schaff und Rinder theten weyden.
 2100 Die fiel Er an gantz unbescheiden.
 Das RindVieh Er zu Boden schlug
 Ohn schonen, im grim, mit unfug.
 Und meint nicht anders in sein Sinn,
 Als wann Er grewlich richtet hinn
 2110 Mit seiner Blutrüstigen Hand
 Atrei Söhn beyd wol bekand,
 Nemlich den Agamemnon frum
 Und sein Bruder Menelaum.
 Meint, Er metzget die Fürsten eben,
 2120 Balt diesen, balt jenen darneben.
 Ich aber reitzt den Mann noch mehr,
 Der in sein zorn endbrant war sehr.
 Denn ich deß unfalls Garen doch
 Ihm hett gespannen zimlich hoch.
 2130 Und als sich nun bey ihm zu letzt
 Der grim zu morden het gesetzt,
 Band Er das Vieh, so lebend war,
 Mit Feffeln als gefangne zwar
 Und führt die Herd also zu hauf,
 2140 Vermeint, Er trieb Menschen vor auß
 Und kein unvernünftige Thier,
 Welche Er jetzund mit Begier
 Gebunden hat mit frechem Mut
 Und sie gar ubel Geyßlen thut.
 2150 Und nun wolan, ich hab Bescheidt
 Dir geben von seiner Kranckheit.
 Solchs bringstu nun under die Leut,
 Wann du es selbst wirst sehen heut.
 Hab ein Hertz! Es soll dir geschehen

[Es Da]

55

60

65

2125 Kein Leyd, wann du ihn schon wirst sehen. [Dann]
 Dann ich wend ihm ab sein Gesicht,
 Damit er dich mög sehen nicht. 70

Hola! Wo ist der Mann, der heut
 Geführt so viel Gefangne Lent,
 2130 Denen die Händ waren gebunden?
 Kom herfür! Ich ruff dir zur stunden.
 Dir, Ajax, sag ich, dir ruff ich.
 Kom jetzt nun herfür sicherlich.

Ulyffes. Ey, was thustu Minerva? halt!

2135 Ruff den Mann nicht herauf so bait.

Minerva. Kanstu auch schweigen? Lieber mach 75
 Dir nicht selbst Forchtsam diese Sach.

Ulyffes. Ach, Minerva, ich bit dich sehr:
 Laß ihn drinnen bleiben vielmehr.

Minerva. Was fürchtestu dir, den Er ist zwar
 Nicht mehr der Mann, der Er vor war.

Ulyffes. Er ist mir noch der Feind zur frist,
 Wie er allweg gewesen ist.

Minerva. Kurtzweil ists, wann sein Feind ein Man
 2145 Bey der Nasen umbführen kan.

Ulyffes. Mir aber wird rathsamer sein, 80
 Wann Er drin bleib verschlossen fein.

Minerv<a.> Fleugstu und magst den Mann nicht sehen,
 Der in der Aberwitz thut gehen?

Ulyffes. Solt ich, weil ich vernünftigt bin,
 Gern sehen den Mann voll Unsin?

Minerva. Er aber wird dich gar nicht sehen,
 Wann du schon nah bey ihm wirst stehen.

Ulyffes. Wie so? solt Er mich sehen nicht?

2155 Er braucht ja seiner Augen G'sicht.

Minerva. Ich mach ihn gegen dir geschwind 85
 Auch mit sehenden Augen Blind. [Ulyffes.]

Ulyffes. Den Göttern ist es leicht fürwar
 Das Gut und Böß zu ändern zwar.

Minerva. Schweig nur und gib zu frieden dich.
 Bleib stehn, wie du stehst sicherlich.

Ulyffes. Ich will zwar hie wol bleiben stohn,

Doch ich wolt, ich wer weit hiervon.

Minerva. Hola! hörstu nit, Ajax? dir

2165 Ruff ich diß andermal zu mir.

Kom doch. Heltst du in deinem Sinn

90

So g'ring deine Mithelferin?

Ajax. Glück und Heyl! O Minerva mein!

Du Göttliche Tochter so rein!

2170 Du komst wol und zu rechter zeit.

Dir hab ich ein Opfer bereit

Von der reichen statlichen Beut,

Welche ich hab geraubet heut.

Minerva. Du bist recht dran. Doch sag mir recht

2175 Das, so ich dich will fragen schlecht.

Hastu nicht deine Lantzen gut

95

Genetzt mit der Griechen Blut?

Ajax. Ja, des rühm ich mich billich hie,

Und ich werd solchs auch leugnen nie.

Minerva. Ich merck wol, du hast der gestalt

Mit g'wehrter Hand geübt gewalt

Am Agameunnone aldo,

Desgleichen an Menelao.

Ajax. Ajax soll nicht mehr, als ich mein,

2185 In dem Spiel ihr gute Mänlein seyn.

Minerva. Plötzlich han sie ein End genomen,

Wie du sagst, und seind schnell umbkomen?

Ajax. Jetzt mögen sie die Waffen mein

100

Mir nehmen! Ja! weil sie Todt seyn. [Minerva.]

Minerva. Wo ist aber hinkomen schon

Ulyffes, desß Lærti Sohn?

Was han sein Sachen für ein Stand?

Ist Er entflohen deiner Hand?

Ajax. Fragstu, wo jetzt sey zu der frist

2195 Der verfluchte Fuchs voller List?

Minerva. Ja, nach Ulyffe frag ich zwar,

Der dir Todfeind ist gantz und gar.

Ajax. Ey! der sitzt als ein G'fangner Mann

105

Jetzt drinnen; an dem ich wol kan

2200 Meine Lust sehen der gestalt.

Ich will ihn nicht schlecht tödten balt.

Minerva. Was wiltu dann zu erst beginnen,
Und was meinst an ihm zugewinnen?

Aiax. Ich will ihn anbinden voraus
2205 An die stärkste Seul in dem Hauf.

Minerva. Was wilt dem armen Tropfen nun
Dann für ein großes Leyd anthun?

Aiax. Mit Geißeln will ihn schlagen ich, 110
Biß Er sein Geist aufgeb endlich.

Minerva. Den armen Menschen wolstu nit
Tractiren so schrecklich. Ich bitt!

Aiax. O Göttin Mein, in andern sachen,
Sag ich, magstu dir Hoffnung machen.
Er aber wird jetzt hingericht
2315 Durch die Straff, durch kein andre nicht.

Minerva. Wolan, weil du dir dann forthin
Diß so steiff vorsetzt in dein Sinn,
So schon auch deiner Hände nicht, 115
Biß du den Vorsatz habst verricht.

Aiax. Freylich zur sachen rüst ich mich.
Allein befehl ich dir ernstlich, [Daß]
Daß du mir solche Hülff allzeit
Leitest recht mit Beständigkeit.

Minerva. Siehstu nun, Ulyffe, der G'stalt,
2325 Wie groß sey der Götter Gewalt.
Wer war verständiger in Sachen
Als dieser Mann, Rathschlåg zu machen?

Ja, wer kond besser alle ding 120
Verrichten, so leicht und gering?

Ulyffes. Fürwar! Niemand zu keiner zeit.
Sein zustand ist mir hertzlich leyd,
Ob Er mir schon aufsetzig ist.
Doch tawrt Er mich, daß Er zur frist
In solchem unfall steckt mit klagen
2335 Und mit dem Unglück sich muß plagen.
Zwar, sein sach ich so hoch nicht acht,
Als hoch ich mein sach selbst betracht.
Dann ich seh, daß wir seyn fürwar 125

Gleich eines Trawms Einbildung zwar.

2240 All unser Thun also besteht,
Wie ein Schatten, der leicht vergeht.

Minerva. Weil du dann solchs siehst, so hüt dich,
Daß du nicht redest Frevendlich
Wider die Götter, noch sie auch
2245 Låsterest nach Gottlosem brauch.
Ja, hüt dich auch für Übermut,
So man dich herfür ziehen thut
Und höher als ein andern acht
Inn Kriegs geschwindigkeit und Macht. 120
2250 Dann Ein Tag kan der Menschen sachen
Erhöhen und zu Nicht balt machen.
Dann wer From ist und auch Recht thut,
Den helt Gott stets in seiner Hut. [Die]
Die aber Böß und Gottloß seind,
2255 Denselbigen ist Gott auch feind.

Scena IV.

Aiax.

Herauß du Alter Bösewicht.
Was? wolstu erst Mir folgen nicht?
Was murmelstu in deinem sinn?
Ja setz dich! Hoh! wo wiltu hinn?
2260 Wie! Zweifelstu ob ich dein frey
Mit beyden Armen Mächtig sey?
Ha! jetzund Aiacem verlach,
Jetzund ein Narren auß ihm mach.
Was soll ich thun? du bist nicht werth,
2265 Daß ich dich anrühr mit meim Schwerdt.
Ein Staupbåsem gehört allein
Für solch G'sellen, die Nasweyß seyn,
Weibisch, doch Hochmätig anåsehen
Und nur mit Trug und Liest umgehen.
2270 Huy, wie will ich an dir allein
Heut Mein Mütlein kålen so fein.

- Aber was trag ich so beschwärrh
 Dich Feist Stückschelm, so Geyßlen werth,
 Und mach mich Matt biß auff den Durst
 2275 Mit der stinckenden Kuttelwurst.
 Warumb werff ich dich nicht dort hinn
 Und bring dich umb nach meinem Sinn.
 Aber wart, du must zuvor jetzt
 Mein Pferd seyn. Nun wolan, er sitzt
 2280 Auff dein Rucken, du must fortan
 Den Reuter tragen auff dem Plan.
 Huy! fort, wenn gehts. Huy! fort Schelmo!
 Muß ich dich erst fort ziehen do [Beim]
 Beim Bart, beim Hâr und bey den Ohren.
 2285 Wolan, ich muß Pfeiffen dem Thoren
 Ein vortantzlein und den Bleyklotzen
 Inn einem Ring herumher plotzen.
 Huy, fauler, huy, wann gehstu fort?
 Was? wolstu Erst mich mit spottwort
 2290 Und mit erdichter Stim verlachen?
 Wart! wart! Ich will dirs anders machen
 Und dir das Leder weidlich schmieren
 Und nach dein verdienst aufspolieren.
 Hând und Fuß will ich binden dir,
 2295 An dem Baum mustu hencken mir.
 Schaw, wie der Ungepleut Stockfisch
 Sein beyde Schultern einzeucht frisch.
 Ihm trawmet jetzt gewißlich da
 Vons Achilles Rüstung. Ey ja,
 2300 Schaw! Leg diß PantzerHembt an balt
 Und den ReitRock gleicher gestalt.
 Botz! wo ist ein KriegsFürst zur frist,
 Der Weyser und auch Schöner ist?
 So bistu recht geziert zur Hand,
 2305 Du Landbescheiffer nach dein Stand.
 Huy, fort, du Loses Pfennig werth.
 Drinnen will ich dir ohn Beschwerth
 Die ander Rüstung legen an,
 Daß dus nicht groffe Freud solt han.

2310 Ich schwer dir bey Proserpina,
 Ich will dirs also machen, ja,
 Daß dir Achillis Rüstung schwer
 Nicht sollen seyn beschwerlich mehr. [Scena V.]

Scena V.

Salaminier.

O Ajax, Telamonis Sohn,
 2315 Der du die Feste MeerStat schon,
 Salamin, hast in deiner G'walt, 135
 Mit dir frew ich mich manigfalt,
 Wanns dir geht nach deinem willen frey.
 Aber jetzt geht ein Böß Geschrey
 2320 Von dir under der Griechen Schar,
 Wie Gott mit dir jetzt zürne gar.
 Solchs hat erschreckt mir mein Hertz,
 Daß ich zitter für Forcht und Schmertz,
 Wie ein Täublein, welchs wird gejagt. 140
 2325 Dann man gar böse Zeittung sagt
 Von dir, was du vergangne Nacht
 An unserm Raub Vieh habest volbracht,
 Da du mit grausamen Unsinn
 Auff grüner Heyden her und hin
 2330 Gelauffen bist und mit dem Schwert
 Blutig umbbracht die Weydent Herd. 145
 Solche SchmachRed bringt in gemein
 Ulyffes mit dem zusatz sein
 Allen Menschen zu Ohren frey,
 2335 Und man glaubt ihm auch fein darbey.
 Ja, man hat Lust solches zuhören,
 Und wer es hört, läst sich bethören, 150
 Daß Er solchs noch viel gröffer macht
 Und deine That spöttisch außlacht.
 2340 Wer nach eim groffen Leib schießt hinn,
 Der fehlt nicht balt nach seinem sinn.
 So man von Mir diß sagen wolt, 155

- Doch niemand solchs wol glauben solt. [F Dann]
 Dann Haß und Neyd begehrt allein
 2345 Deren, die in eim Wolstand seyn.
 Wer aber sein Stand fährt gering
 Und achtet sich nicht groffer ding,
 Der kan doch auch nit seiner Sachen
 Wider den Neyd ein Festung machen.
- 2350 Ja, wer Reich ist und hat vollauff,
 Mit dem hältts der Gemeine Hauff.
 Der Reich sich mit dem G'meinen Mann 140
 Etwan wol leicht vertragen kan.
 Aber es lernt solchen Bericht
- 2355 Der Unverständig Pöbel nicht.
 Jederman thut auß dieser Sachen
 Ein groß Geschrey und wesen machen,
 Wir aber können ihnen nun 160
 In der Sach kein widerstand thun,
 2360 Weil du jetzund abwesend bist.
 Aber sie fliehen gschwind zur frist,
 So balt sie dich nur werden sehen,
 Vor Furcht, gleich wie pflegt zugeschehen
 Der Vögel Schaar, wann ohngefehr
- 2365 Ein GierFalck auff sie streicht daher.
 Also wann du gleicher gestalt 170
 Plötzlich ihnen erscheinst balt,
 So fliehen sie still und verzagt,
 Gleich als het Niemand nichts gesagt.
- Salamin. 2.** O Diana, du Göttin rein,
 Die du sonst das RindVieh schützts fein,
 (Ach deß groffen Geschreys im Land,
 Welchs mir gereicht zu Spott und schand),
 Diana, was hat dich beschwerdt,
- 2375 Daß du im Grimm schlegst diese Herd? [Ist] 175
 Ist dir vielleicht nicht von dem Sieg
 Dein Gebûr worden in dem Krieg,
 Oder vom Raub dir nicht darneben
 Deine gebûrent Ehr gegeben?
- 2380 Oder ist von der HirschJagt auch

Dir nichts worden, wie sonst ist Brauch.
 Vielleicht hat Mars, des Krieges Gott,
 Mit seinem Harnisch gerüst ohn Spott,
 Die Rach geübt mit straff so schwer,

180

2385 Des Bluts begierig also sehr.

Ja, Er hat seine Rach volbracht
 Mit grimmigen zorn bey der Nacht.

Salamin. 3. O Ajax, Telamonis Sohn,

Dich hat nicht zorn noch falscher wohn

■ Dahin bewegt, daß du die Herd

Anfallen soltest mit deinem Schwert.

185

Von Gott komt dieses Unglück her.

O Helle Sonn und Jupiter,

Wend ab von uns diß böß Geschrey,

2395 Welchs der G'mein Mann außbreitet frey.

Im Fall aber diß alles ist

Fürsetzlich, mit Betrug und List

Von den KriegsFürsten selbst erdacht

Und also auff die Ban gebracht

2400 Durch Ulyffis Spitzfindigkeit,

190

So bit ich, Ajax, sey bereit

Und bleib nicht lang mehr zu der frist

Im Lager, so du witzig bist,

Damit es nicht im gantzen Land

2405 Dir gereiche zu Spott und Schand.

Salamin. 4. Brich auff von deinem Lager balt,

O KriegsVolck, welchs du dergestalt [F: Lang]

Lang genug Müßig ligst allhier

195

Und denckst nur im Sinn mit begier

2410 Ein schreckliche Brunst * anzurichten.

Hier thut man nur auß Haß ertichten,

Wie man andern mit Hohn und Schmach

Das aller ärgst mög reden nach

Und auch mit Spot frey könn auflachen.

2415 Der Schmertz wird mir den Garauß machen. 200

■

* Im orig. Brust, verdr. für Brüst.

Der Singende Chor.

In welchem die Göttin Diana und die Enme-
nides, das sind wütende Hölliche Nacht
frauen, eingeführet werden.

Enmen. Hie seind wir zornigfftige Kröttin.

Chor. O Göttin,

O Nachtlecht reine,

Und ihr NachtTöchter gmeine,

2430 Erbarmt Euch über Ajacem so wütig.

Enmen. Die Facklen brennen gar.

Chor. Erhör diß Gebet trewlich.

Enmen. Nein, wir erschütten unser Schlangen Har.

Chor. O grewlich

2435 Seid ihr Drey Höllich Ohnhulden ungütig.

Der Dritte Act. Scena I.

Tekmeffa. Salaminier.

Tekmeffa.

O Ihr Schiffleut all in gemein,

Die daß Aiakis Beystand seyn,

Geborn von Altam Edlen Stam

Deß Erechtthei Tugendsam,

2440 Ach! was groffe Sorg uberauß

205

Bringt uns jetzt Telamonis Hauß.

Dann schaw! Ajax, der Tapffer Mann,

Dem Stärck und Manheit nie geran,

Derselb mit Blödigkeit durch List

2445 Zum hefftigsten beschwähret ist.

[Salamin.]

Salamin. Was unglück hat vergange Nacht

Unsre Rug uns zu nicht gemacht?

Sag an: Du bist ein Tochter ja

210

Teleutantis auß Phrygia.

2450 Und weil Ajax, der strenge Heldt,

Dich als ein G'fangne Magd erwehlt

Zu eim Beyachlaf, so wird dir diß

Auch nicht verborgen seyn gewiß.

Tekmeffa.

Wolan, ich sag euch diß zur frist,
 2448 Welchs mir doch schwehr zusagen ist,
 Weil es ein Kranckheit ist voll noth, 215
 Die sich vergleicht dem bittern Todt.
 Dann Ajax hat bey finster Nacht
 Im unsinn ein Böß stück volbracht,
 2450 Welchs man im Zelt drinn noch kan sehen,
 Durch Blutgyrige Hand geschehen.
 Ja, ein schnödes BlutOpffer zwar 220
 Von eim Tobendem Mann fürwar!

Salamin.

Ey, was wunders zeigst du uns an,
 2455 Was wunders bringstu auff die bahn?
 Deß grimmigen Manns That zur frist
 Doch schier nicht außzusprechen ist.
 Die Fürsten im Griechischen Heer 225
 Machen solchs Ruchtbar noch viel mehr.
 2460 Ja, das Freche gemein Geschrey
 Verbittert solchs noch mehr darbey.
 Ach, was wird endlich die Sach doch
 Für einen Außgang haben noch!
 Ich fürcht, Er werd ihm selbstem nun 230
 2465 Mit eigner Hand ein Leyd anthun,
 Weil Er umbracht hat mit seim Schwerd
 Ein solche schöne groffe Herd [F. Und]
 Und auch die Hirten hat geschlagen.

Teckmeffa.

Ach, was soll ich Elende sagen!
 2470 Er führte in seim Unsinn balt
 Das G'fangne Vieh frey mit gewalt.
 Deffen eins theyls Er an der stet 235
 Auff der Erden balt metzgen thet,
 Eins theils hieb Er mitten entzwey.
 2475 Und zwen groffe LeytHämmel frey
 Nam Er und schneit dem einen balt
 Zung und Kopff ab gleicher gestalt,
 Den andern stellet Er aufrecht 240
 An ein Seul mittelst im Hauß schlecht,
 2480 Geiffelt ihn und schlug zu der stunden

Mit eins Roßziegels Riem viel wunden
Und trieb darbey viel böse Red,
Die eim Weysen nicht wol ansteht.

Salamin. Nun ists zeit das * Haupt zuverdecken 245

2485 Und balt heimlich im furcht und schrecken
Die Flucht zunehmen an die Hand,
Ja, auch im Schiff Ruder und Band
Nicht zuschonen, daß man geschwind
Davon Schiffe mit schnellem wind. 250

2490 Dann Agamemnon an dem ort
Und Menelaus viel drāwWort
Aufstossen. Ja, ich fürcht hierbey,
Der gmeine Pöbel möchte frey
Mit steinen endlich werffen zu,
2495 Daß ich mit Schmertz in der Unruh 255
Neben ihm must erligen balt.

Teckmeffa. O Nein, keins weges der gestalt.
Dann er ist still worden geschwind
Gleich dem nicht Stärkenden Sudwind. [Wann]

2500 Wann Er nur sonst nicht newen schmerz
Empfind, weil zu Rug komt sein Hertz.
Dann so einer das Unglück sein 255
Heimlich bey sich betracht allein
Und find keinen Freund an der stett,
2505 Der mit ihm ein Mitleyden hett,
Sie wird daffelbig doch furwar
Ein new Ursach deß Schmertzens zwar.

Salamin. Wol dem, ders unglück überstanden!
Dann ist kein kranckheit mehr verhanden,
2510 So wird die Furcht auch balt nachlassen.

Teckmeffa. Welchs wolstu lieber solcher maffen 260
Under diesen beyden jetzt thun,
Endweder deine Freunde nun
In Not lassen, daß dir wol sey,
2515 Oder aber mit ihnen frey
Gleichen Schmertzten dulden und tragen?

* im orig. dz.

- Salamin.** O Weib, mit Warheit thut man sagen:
Ein zweyfach ubel jeder frist
Umb so viel desto schwerer ist.
- Tekmeffa.** Ja, wir seind wol zu einer zeit
Gesund und doch auch voll Kranckheit.
- Salamin.** Ach, was sagstu, dein Red mich doch 270
Noch mehr in zweifel setzet noch.
- Tekmeffa.** Als Er mit Kranckheit war behafft,
Durch Tobsucht Er viel Unglück schafft
Und bracht uns sambt unserm Verstand
Auch inn Angst und Sorgen zuhand.
Hernach als der Unsinn abnam
Und Er wider zu sich selbst kam,
2530 Da hat noch viel ein gröffer Schmertz 275
Umbfangen beyd sein Sinn und Hertz, [F. Und]
Und seind wir auch noch jetzt zur zeit
Nicht minder als zuvor im Leydt.
Drumb diß unglück uns jetzt zur frist
2535 Nicht Einfach, sondern doppel ist.
- Salamin.** Es ist war, wir muffens auch frey
Bekennen und fürchten darbey,
Daß nicht der Götter Zorn der g'stalt
Ihn überfalle mit gewalt,
2540 Weil Er (ob schon jetzt dieser stunden
Das erst unglück ist überwunden)
Kein Linderung recht späret doch, 280
Sondern ist Kranck wie zuvor noch.
- Tekmeffa.** Ja eben der ursach hab ich
2545 Dessen recht wölln erinnern dich.
- Salamin.** Woher ist doch diß unglück komen,
Und wie hats doch so zugenohmen?
Thus doch uns, deiner Gsellshaft, sagen,
Weil wir mit dir Mitleyden tragen.
- Tekmeffa.** Weil ihr dann mit mir trawrt diß falls,
So will ichs euch erzehlen alls.
Anfangs in der ersten Wacht zwar, 285
Als noch kein Stern am Himmel war,
Erwächt Er eine Hellepart,

- 2565 Eylt und will unsinniger art
 Also gertst hinauß bereit,
 Voll zorn und ungestämmigkeit.
 Ich strafft den Menschen und sprach balt:
 Ajax, was denckstu der gestalt,
 2570 Daß du dich auffß Ungewiß eben
 Jetzund wilt in das Feld begeben.
 Niemand fordert dich. Gleichermassen
 Hat man doch kein Lärme geblasen. 290
 Auch jeder Man im Läger doch [Auch]
 2575 Im sanfften Schlaß jetzt ruget noch.
 Er aber schnaut mich an und sprach
 Mit wenig wort dem Sprichwort nach:
 Weib, Still sein und Verschwiegenheit
 Ist der Weiber zierd allezeit.
 2579 Hiermit macht Er mir Forcht und Grauß.
 Ich hielt an mich. Er gieng hinnauß.
 Aber was under deß hiermit 295
 Geschehen sey, das weiß ich nit.
 Allein hernach Er einher tritt
 2579 Und bringt ein gantze Herde mit,
 Das stumme Vieh mit sambt den Hunden,
 Die es bewacht hetten zur stunden.
 Eim hieb Er den Kopff ab alß balt,
 Das ander schlug er mit gewalt
 2580 Zuboden, diß dem Tod er gab,
 Jenem atach Er die Gurgel ab,
 Die fesselt Er und schlug sie sebr,
 Alß werens Männer und nicht mehr 300
 Ein Herd Vieh. Inn dem weiß ich nicht,
 2584 Was ihm vorkomt für ein Gesicht.
 Dann Er fieng an und redet fort
 Wider Ulyffem harte wort,
 Dem Agamemnoni also
 Und seim Bruder Menelao
 2589 Red Er mit spot sehr ubel nach,
 Alß hett Er nun geübet Rach
 An ihnen, weil sie ihm mit hohn

- Auch sehr bößlich betten gethon.
 Hernach hat Er sein Trit gewandt
 2595 Und geht zum Zelt, ihm wol bekandt, [Fs Da] 206
 Da Er endlich widrumb gar fein
 Ist komen zum Verstande sein.
 Als Er merckt, was Irthumb voraus
 Er het begangen in dem Hauß,
 2600 Balt an sein Stirn thet Er sich schlagen
 Und fieng jämmerlich an zuklagen
 Und warff sich selbst an die Erd
 Frey under die erschlagne Herd.
 Auch mit beyden Händen fürwar
 2605 Raufft Er ihm selbst an daß Hår.
 Ein gut weil Er stillschweigend stund,
 Verstockt, als der nichts reden kund.
 Balt dräwet Er, mich sehr zuplagen,
 Wann ich nur werd ein Wörtlein sagen
 2610 Von dem unfall, den ich gesehen
 Und was für Unglück da geschehen.
 Er forschet von mir zu sagen frey,
 Wie ihm doch nur geschehen sey.
 Ich war erschrocken und must doch,
 2615 Was da geschehn, ihm sagen noch. 215
 Als ich ihm nun erzehlet alla,
 Was mir bewust war dieses falls,
 Da seufftzt Er kläglich dermaffen,
 Daß Er das Heulen kaum kond lassen,
 — Welchs nicht sein Brauch und ich auch je
 Solchs von ihm hab gehöret nie.
 Dann Er hielt selbst an darfür,
 2620 Daß solches Heulen nur gebär 220
 Einem verzagten G'müt allein,
 2625 Das Laß und nicht Hertzhafft mag seyn.
 Drumb Er sein Stimm nicht hören ließ,
 Kein Weinen Er erstlich aufstieß. [Doch]
 Doch seufftzt und ächtzt Er in Unmut,
 Wie ein Wilder Ochs brüllen thut.
 2630 Nun in dem unseligem Stand

Ist Er noch jetzt und ligt zuhand
 Bey dem erschlagenen Vieh allein,
 Braucht zur speiß weder Brot noch Wein.

Er sitzt und lähnt sich auff die Herd, 328
 3235 Die Er hat umbracht mit dem Schwerd.
 Ja, mit kläglicher stimm so sehr
 Mehrt sich sein Heulen stättigs mehr.
 Ihr aber, liebe Freund, merckt mich,
 Warumb hieher bin komen ich.

3240 Ach, komt und ihm doch Beystand leist
 Mit Trost und Hälff ihm Schutz beweist.
 Dann Freunde sollen doch furwar 330
 Eim Freund gern beystehn in Gefahr.

Salamin. O Teleutantis * Tochter werth,
 3245 Du erzehlst mir ein groß Beschwerth,
 Weil diß groß Unglück nehmen thut
 Diesem Helden Hertz, Sinn und Mut.

Scena II.

Ajax. Tekmeffa. Salaminer.

Ajax. Hey! Hey!

Tekmeffa. Schaw und merck jetzund selber frey,
 3250 Was klägliche Stimm zu der Stund 335
 Dem Ajax geht auß seinem Mund.

Ajax. Hey! Hey!

Salamin. Wunder ists, so Er ist gesund.
 Vielleicht plagt ihn noch zu der stund
 3255 Mit rewen, so Er denckt daran,
 Was Er in Tobucht hab gethan. [Ajax]

Ajax. Hey Knab! Hey Knab! wo bistu nun?

Tekmeffa. Weh mir Armen, was soll ich thun? 340
 Ach, Eurysaces, wie ist mir!
 3260 Ich glaub fürwar! er ruffet dir.

■

Im orig. Teleutantis.

W. Spangenberg. II.

Mein Ajax, was gibst fur Bescheid:
Wo bist mein Kind? Ich sterb für Leid.

Ajax. Dem Teucer ruff ich jetzt also.
Wo ist der Teucer? sag mir, wo?

2205 Will er stets ligen auff der Beut,
Biß ich gar zu grund gehe heut?

Salamin. Der Mensch ist nit mehr unbesint.
Das merck ich wol. Macht auff geschwind.
Vielleicht in meiner Gegenwart

2270 Besinnt Er sich noch rechter art.

Tekmessa. Schaw, wir haben dir auffgemacht.
Wolan, bey dir nun selbst betracht,
Was dieser Mensch gethan hat frey
Und wies mit ihm beschaffen sey.

Ajax. Ihr Schiffleut und ihr Ruderknecht,
Ihr meine beste Freunde recht,
Die ihr mit freyer Billichkeit

Schawt doch, ob ich nit bin jetzund
2300 Wie die Meerwellen, so zur stund
Von der Fortun werden getrieben.

Salamin. Ach, wie hastu dich jetzt beschrieben
So eigentlich. Die warheit ja
Bezeugt solchs und dein Elend da.

Ajax. Liebe freund von deß Meers Geschlecht,
Die SchiffFahrt ihr verstehet recht,
Wie Mans LaffRuder regiert fein.

Ja ihr allein, ja ihr allein [Könd] 2360
Könd mir hälff thun. Ertödt mich balt
2390 Und helffet mir solcher gestalt.

Salamin. Nicht also! Wolstu in der sachen
Dein Leyd mit Leyd noch gröffer machen
Und jetzt mit einem gröffern Schaden
Dein Trawrigkeit noch mehr beladen?

Ajax. Ich bin der starcke strenge Held,
Der in der Schlacht manchen gefällt
Und nun Gewalt getibet blos
An einer Herd Vieh gantz Wehrlos,

Anlächens muß ich schämen mich.

2700 Ja, Spott und Schmach muß dulden ich.

Takmeffa. Ach Herr, enthalte dich hinfort
Und mach doch hievon nicht viel wort.

Aiax. Geh weg, hör auff, troll dich hinauß!
Hey! Hey! Ey! Ey! das macht mir grauß. 270

Takmeffa. Las ab von der Sach, solchs bitt ich
Durch Gott und recht besinne dich.

Aiax. Weh mir Armen Mann, weil ich hab
Hand angelegt jetzund vorab
An die Heyligen Ochsen werth
2710 Und die Geißlein, das ich mein Schwerd
In ihrem Blut bgierig möcht netzen. 276

Salamin. Was mag dich doch dises ergetzen,
Daß du die That bethaurst mit klag,
Weil man doch nit mehr ändern mag
2715 Daß, so nun mehr geschehen ist.

Aiax. Hey! Ulyffes mit Trug und List,
Laertis Sohn, hat diß Unglück
Allsamt angestiftet durch Täck.
Durch dein Lügen, Ulyffe, zwar
2720 Hastu diß gemacht offenbar. [Jetzt]
Jetzt kanstu ein Triumph drauß machen
Und mit deinem Prahl mich verlachen.

Salamin. Die Menschen weinen in der still
Und lachen auch, nur wann Gott will.

Aiax. O käm Er mir für mein Gesicht!
Diß Unglück solt mir schaden nicht.
Ach weh mir armen Mann, weh mir! 286

Salamin. Schon dieser Red! bedenck bey dir,
Inn was stand deine Sachen seyn.

Aiax. Ach Jupiter, du Vatter fein
Meiner Vorältern, durch dein Gunst
Zeig mir nur Mittel, Weg und Kunst,
Wie ich doch mich möcht rächen heint
An dem LandBetrieger, mein Feind,
2725 Und an beyden Fürsten also
Agamemno, Menelao.

- Alsdann will ich ohn alle Not 390
Gern leyden den schmählichsten Todt.
- Tekmeffa.** Wünschestu dir solch Angst und Not?
2740 Wolan, so wünsch mir auch den Todt.
Dann was soll mir hinfort das Leben,
So du dem Tode bist ergeben.
- Aiax.** O Tieffe Höll und Finsters Thal,
Du bist mein Licht und Schein dißmal. 395
2745 Nehmt mich auff, daß ich bey euch wohn,
Weil doch weder der Götter Thron
Noch der sterblichen Menschen Schutz
Mir nun mehr kan komen zu Nutz. 400
Dann Jovis Tochter grimmiglich
2750 Mit schwehrem Creutz stets plaget mich.
Wo soll ich auß? wo soll ich hinn? 405
Von Freunden ich verlassen bin. [Diß]
Diß und das wird alles zunicht.
Vergeblich ding hab ich verricht.
2755 Der G'meine Pöbel wird sich rechnen
Und mich mit schwert und spieß erstechen. 410
- Tekmeffa.** Ach ich elendes Weib hab je
Den Tapffern Mann solche wort nie
Hören reden. Er hett vorhin
2760 Solchs nie g'nomen in seinen Sinn.
- Aiax.** O Ihr MeeresFluß in gemein,
Auch was für Hölen alhie seyn,
Und am Gestad gleicher gestalt
Wol gelegne Berg, Thal und Walt.
2765 Ihr habt mich ja vor Troia je 415
Lang genug auffgehalten hie.
Aber nun wirds in diesem Leben
Nicht lang mehr können g'schehen eben.
Solchs zuglauben verneint* Niemand.
2770 O Scamander, du Fluß bekand,
Der du gleichsam mit sanfftem Sinn
Zu nechst fleust bey den Griechen hin, 420

* Im orig. vermeint.

Du wirst nicht mehr sehen den Mann,
 (Für den ich mich wol rühmen kan)
 2775 Der under allen Griechen zwar,
 Die Troia g'sehn, der Tapfferst war, 435
 Aber der leyder jetzt nun mehr
 Verstoffen ist ohn alle Ehr.

Salamin. Ich weiß kein Mittel, damit ich

2780 Möcht straffen oder trösten dich.
 So gar groß Unglück ligt auff dir.

Aiax. Ai! Ai! wer het gemeint, das mir 440

So viel Unglück stimme zusammen
 Und mir nachöhme meinen Namen! [Ai ach]

2785 Ai ach, Ai ach, Ich muß mit klagen
 Mir mein KlagNamen oft nachsagen.
 Dann das Unglück hat mich so schwehr
 UmbRinget wie ein groffes Heer.
 Mein Vatter von Troia der Statt

2790 Zum Abzug mit sich heimbracht hat 445
 Lob und Preiß als ein EhrenKron.

Ich aber, sein Leiblicher Sohn,
 Bin eben an den Ort gereyst
 Und nicht minder mein Stärck beweist

2795 Inn ja so Ritterlicher That,
 Als mein Vatter erzeiget hat,
 Und geh darob zu grund, weil mich
 Die Griechen halten so schmählich 440
 Und in warheit umb Unschuld doch.

2800 Ach, solt Achilles leben noch
 Und selbst in der Sach Richter sein,
 Auch nach verdienter Tugend fein
 Einen darzu selbstem erkennen,
 So würd er g'wißlich keinen nennen

2805 Ohn Mich. Aber die Griechen han 445
 Solche dem Betrieglichen Man
 Zug'sprochen und die Ehre mein
 Geringer geacht, als die Sein.

Aber wann nicht mein G'müt verruckt
 2810 Mir alle Weißheit hett verzuckt

- Und mir verblendet mein Gesicht,
 Solten sie g'wißlich hinfort nicht
 Ein solches Urtheyl fallen mehr.
 Wiewol Minerva mit zorn schwehr 430
 2815 Gegen mir unversöhnlich zwar
 Mir widerstund, als ich schon war [Im]
 Im werck, sie mit feindlicher Hand
 Zustraffen. Dann sie mein Verstand
 Verkehrt in ein Unsinn als balt,
 2820 Daß ich ein Herd Vieh der gestalt
 Mit meiner Hand Bluträstig macht.
 Darob werd ich jetzund verlacht,
 Weil ich alhie nicht wollen weichen, 435
 Da doch (wann Gott straffet deßgleichen)
 Der straff Niemand entfliehen kan,
 Wer er auch gleich der stärckest Man.
 Was soll ich aber thun dermassen!
 All Götter durch Haß mich verlassen,
 Darzu das gantz Griechische Heer
 2830 Hasset und neydet mich noch mehr.
 Troia treibt mit mir spott und schand,
 Mich feindet an das gantze Land.
 Soll ich heimziehen von dem Ort 440
 Und verlassen diese SchiffPort,
 2835 Auch beyd Atrei* Söhne zwar,
 Damit ich uber Meer heimfahr?
 Ja, wie werd ich bestehen fein
 Bey Telamon, dem Vatter mein?
 Wie wird Er mich können ansehen
 2840 Ohn Ruhm** und Preyß da vor ihm stehen,
 Der sein Lebtag erlanget hat 445
 Die höchst Ehr durch Manliche That?
 Nein, das thuts nicht, solchs nicht seyn kan.
 Wie aber, so Mann wider Mann
 2845 Streiten wärd und ich für Troia
 Ritterlich kempffen wärd alda

*

* Im orig. Atrei. ** Im orig. Ruho.

Und also stärb, wann ich voran

Ein Ritterliche That gethan?

[G Aber]

Aber damit würde ich nun

2850 Ein sehr grosses Gefallen thun

Hier daß Atrei Söhnen beyd.

O Nein, das wer mir selber leyd.

470

Es muß gehen den weg als halt,

Durch welchen ich mein Vattern Alt

2855 Beweiß, daß ich sein Sohn erkohren

Von keim verzagten sey erbahren.

Schandlich begehrt der lang zu leben,

Dem nicht bey seinem Unglück eben

Auch Ergötzlichkeit ist bewust.

2860 Dann was bringt auch für Freud und Lust

475

Ein Tag gegen dem andern Tag,

Ohn daß ders Leben kürzt mit klag

Und bringt den Todt näher herbey.

Ich acht, daß der Mensch nichts werth sey,

2865 Der auff Hoffnung die zeit seins Lebens

Nur setzt und wartet doch vergebens.

Ein Ehren Mann nichts mehr begehrt,

Dann Frey zu leben hie auff Erdt

Und frey zu sterben gleicher g'stalt.

480

2870 Solchs, Ajax, auch für dich steiff halt.

Salamin. O Ajax, du redest fürwar

Nicht auß eim frembden Munde zwar.

Niemand solchs gedenck, dann es seyn

Gedancken auß dem Hertzen dein.

2875 Darumb geh in dich selber doch,

Folg deiner Freund Vermahnung noch:

Schlag auß deinem Sinn jetzund diß.

Teknosila. Mein Herr Ajax! Es ist gewiß

485

Den Menschen kein schwerere Buß

2880 Aufflegt, dann so ein ding seyn muß.

[Ich]

Ich bin doch auch gantz frey gebahren

Vom Vatter, der so Reich erkohren,

Als etwan ein Phryger sein mag.

Noch hat mich Gott heute zu Tag

- 2885 In die Dienstbarkeit komen laffen
 Durch deine starcke Hand dermassen. 490
 Und nachdem ich an dein Ehbett
 Bin komen, hab ich an der stett
 Dir alles Liebs und Guts gethan.
 2890 Drumb bitt ich dich auch jetzt, wolan!
 Umb unsers HaußStandts willen fein
 Und umb unser Ehbett so rein,
 Da wir Friedlich gelebet inn:
 Ach laß es nicht komen dahin,
 2895 Daß ich dein Feinden kom zuhanden 495
 Und bey ihnen werde zuschanden.
 Dann so du stirbst und uns dermassen
 Durch deinen Tod würdest verlassen,
 So würd ich denselben Tag noch
 2900 Von den Griechen geraubet doch.
 Da ich müst sambt dem Söhnlein dein
 Gar Tyrannisch gehalten seyn
 Und würden in Dienstbarkeit eben
 Zubringen unser gantzes Leben.
 2905 Dann würd ein strenger Herr uns plagen 500
 Mit hönischen worten und sagen:
 „Schawt alle, diß ist Ajax Weib,
 Deß Manhaffsten Griechen von Leib!
 Die hat ihren Stand hoch geehrt
 2910 Und in ein Dienstbarkeit verkehrt!“
 Ja, solches wird man mir gewiß
 Fürwerffen durch Gottsverhengniß, [G. Dadurch]
 Dadurch du und dein gantz Geschlecht 505
 Zu Unehren würdet geschmächt.
 2915 Gedenck, wie du den Vatter dein
 Verläst im höchsten Alter sein,
 Und schewe dich gleicher gestalt
 Für deiner lieben Mutter alt,
 Die deine Widerkunfft all stund
 2920 Wünscht, daß du heim komst frisch und g'sund.
 Erbarm dich deines Söhnleins klein, 510
 Welcher ein Arms Wayßlein würd sein

Und müst endrathen zarter Speiß,
Ja, deiner Lieb auch gleicher weiß.

2925 O in was groß Jammer und Not
Brächtst du Mich und ihn durch dein Todt!

Dann wir haben doch gantz und gar
Ohn dich allein keinen Schutz zwar,
Weil nun mehr ja mein Vatterland

515

2930 Aufgetilgt ist durch deine Hand.

Ja, mein Vatter und Mutter beyd
Seind auch schon gestorben mit Leyd
Und wohnen nun mehr im Abgrund.
Ach, was könd ich doch zu der stund

2935 Mit dir vergleichen inn der Welt!

Kein Vatterland, kein Gut noch Gelt
Kan mir lieber sein, als Du eben.

Ja, dir hab ich mich gantz ergeben.

Ach, laß mich deß genieffen auch.

520

2940 Die Frommen haben doch im Brauch,

Daß sie der Alten GutThat fein

Zu jederzeit eingedenck seyn.

Ein GutThat g'biert die Ander ja.

Wolt aber Einer seyn alda,

[Welcher]

2945 Welcher vergeffe in dem fall

Solch ihm erzeugte GutThat all:

Denselben Niemand nennen kan

Einen Tapffern und frommen Man.

Belamir.

Wolt Gott, o Ajax, daß sie dich

525

2950 Also erbarmete, wie ich

Mit dir jetzund Mitleyden trag.

Du lobtest ihr Red, als ich sag.

Ajax.

Sie wird von mir noch ohn beschwården

Und auch gnugsam gelobet werden,

2955 So sie wird aufrichten mit fleiß

Mein Befehl und was ich sie heiß.

Telamira.

Mein Ajax, ich will g'horsamlich

G'schwind alls aufrichten fleißiglich.

Ajax.

So bring mir mein Sohn der gestalt,

530

2960 Daß ich ihn vor mir seh als balt.

- Tekmeffa.** Ich führt ihn vor herauß mit mir,
Dann ich b'sorgt mich seiner vor dir.
- Aiax.** Ja, weil ich noch im Unglück stand
Mit Gefahr. Wo ist Er jetzund?
- Tekmeffa.** Ich forchte, daß Er schaden nehm,
Im fall Er dir entgegen kãm.
- Aiax.** Das ist allein das Einig Stück,
Darinn mir wol gewolt das Glück.
- Tekmeffa.** Ich hab ihn zu der zeit erret. 535
- 2970 **Ach,** wer Er sicher an der stett.
- Aiax.** Ich lob dich drumb, daß du zur frist
So vorsichtig gewesen bist.
- Tekmeffa.** Aber, sag mir, was kan ich doch
Mit solchem Thun dir helfen noch?
- Aiax.** Daß ich mit ihm mög reden frey
Und ihn recht mög sehen hierbey. [G. Tekmeffa.]
- Tekmeffa.** Dort beim Gesind auffhelt Er sich,
Die ihn bewahren fleißiglich.
- Aiax.** Was hindert ihn dann der gestalt, 540
- 2980 **Daß** Er nicht selbst her komt als balt?
- Tekmeffa.** Hör, mein Sohn, geh hieher, der gestalt,
Wie dir der Vatter ruft. Kom balt.
Wer ist bey ihm von dem Gesind?
Führt ihn herbey balt und geschwind.
- Aiax.** Geht Er, wann ich ihn heiß gehn fort,
Oder gibt Er nichts auff mein Wort?
- Tekmeffa.** Ein Diener bringet ihn schon dort
Geführt zu nechst von jenem ort.
- Aiax.** Wolan, führt ihn her zu Mir fein. 545
- 2990 **Er** muß nicht gleich erschrocken seyn,
Wann er schon die Blutige Schlacht
Anschawet, die erst ist gemacht,
So ich sein Rechter Vatter bin.
Zu dem muß Er nach meinem Sinn
- 3000 **Im** Ernst gewehnet seyn mit fleiß
Nach zukomen deß Vattern G'heiß.
O Sohn, inn dem Unglück allein 550
Magstu deinem Vatter ungleich seyn,

- Im andern sey ihm gleich allzeit,
 2000 So wirstu nicht seyn voll Bosheit.
 Wiewol ich in dem Wolstand zwar
 Gegen dir jetzt eyffre fürwar,
 Daß du diß Unglück bey der Hand
 Nicht recht verstehst nach deinem Verstand.
 2005 Dann wer nicht alles mercket eben,
 Der führet das Lieblichste Leben.
 Unweiß sein ist wol böse zwar,
 Doch hats nichts böse in sich fürwar. [Trawr] 556
 Trawr, biß du lernst, was Frewde sey.
 2010 Und weil du diß erlangt hast frey,
 Daß du, wie du bist außerkohren,
 Von mir deinem Vatter seist erbohren,
 Solchs beweist mit der That im Streit
 Gegen dem Feind, wann komt die Zeit.
 2015 Under deß brauch der Jugend fein
 Und sey ein Frewd der Mutter dein. ■
 Kein Griech wird dich mit schmach und hon 560
 Antasten, verleurstu mich schon.
 Dann ich verlaß dir zu eim Schutz
 2020 Den Teucer, der dich wol mit Trutz
 Bewachen wird und dir vorstehen,
 Auch mit Nahrung dich wird versehen.
 Ja, Er wird dein Feinden gleichfals
 Von fernen sitzen auff dem Hals.
 2025 Ihr aber, meine Freund allsam, 566
 Die ihr seid MeersGeschlechts vom stamm,
 Hört auch mein letzten B'fehl ohn schertzen,
 Mein letzten willen führt zu Hertzen,
 Bringt ihn dem Teucer mit gebür
 2030 Und sagt, daß Er den Knaben führ
 Heim zu Hauß, damit ihn alda
 Seh' mein Mutter Eribæa
 Und Telamon mein Vatter frey,
 Den * Er ein Trost im Alter sey, 570

* Im orig. dem, verdruckt für den oder denn (Scal. nach Soph. eis).

- 3036 Bist sie auch endlich nach dem Leben
 Sich zu mir in Abgrund begeben.
 Auch meine Rüstung ja zuletzt
 Den Griechen nicht zum Raub vorsetzt,
 Mir zu eim mehrern spott und hon,
 3040 Sondern, Eurysace, mein Sohn, [G'schaw] 575
 Schaw! Diesen Schild, der siebenfach
 Und starck ist, dir zu eigen mach,
 Weil du ihm gleichen Namen hast.
 Schaw, viel Riemen tragen den Last.
 3045 Aber all andre Rüstung mein
 Verbrend mit Meim Leichnam gemein.
 Du aber, Weib, eylend geschwind 580
 Föhr an der Hand hinein das Kind,
 Lug, daß die Thür verschlossen sey
 3050 Und mach mir hie kein JamerG'schrey.
 Dann das WeibsVolck hat lust der gestalt
 Zu heulen. Nun geh, schick dich balt.
 Ein guter Artzt achtet gering,
 Daß man ihm viel Wundsegen sing.
 Salamin. Ach, wie hör ich diß voll unmuts!
 Das Eylen bedent gwiß nichts guts!
 Dein harte Red gefällt mir nicht.
 Tekmessa. Ach, mein Ajax, mich doch bericht, 585
 Was du böses habest im Sinn?
 Ajax. Frag mich nur nicht. Und geh du hin.
 ZuchtMas ein feine Tugend ist.
 Tekmessa. Voll furcht und sorg bin ich zur frist.
 Ach, ich bitt dich durch Gottes Segen
 Und auch von unsers Sohnes wegen:
 3055 Bring uns nicht gar umb Gut und Leib.
 Ajax. Du bringst mich schier gar umb, o Weib!
 Weistu nicht, daß ich nach meim Sinn
 Jetzt keim Gott G'horsam schuldig bin? 590
 Tekmessa. Ach, solchs alles zum besten deut.
 Ajax. Schwetz und bered du ander Leut.
 Tekmessa. Du wilt mir doch kein glauben geben?
 Ajax. Du hast lang gnug gepappelt eben. [Tekmessa]

Tekneffa. Darzu zwingt mich die vorsorg mein.
Aiax. Verschlieffet doch diß Weib hinnein.
Tekneffa. Ich bitt, Erzürn dich nit * so gar.
Aiax. Weib, du bist nicht witzig fürwar,
 So du dich understehst deßgleichen 595
 Mein Hertz mir jetzund zuerweichen.

Scena III.

Salaminiar.

O Salamin, du werthe Statt,
 3090 Wer in dir wohnt, viel Wolfahrt hat.
 Berühmt bistu und Glückhafft auch.
 Ich aber nach langer zeit Brauch 600
 Muß hie gleich in dem Elend leben
 Inn den Ideisch Feldern eben
 3095 Und in dem grünen Graß mich weyden,
 Den Verzug mag ich nicht mehr leyden. 605
 Gut Hoffnung kan ich haben nicht,
 Dann ich weiß, daß letztlich geschicht,
 Daß ich mein Leben laß nunmehr
 3100 Ohn Hoffnung Einigs Lob und Ehr.
Salamin. 2. Ja, auch Aiax, der zu der frist
 Mit Unglück außgemattet ist,
 Ligt mir hart an gleicher gestalt. 610
 Ach, ihn trieb die Göttlich gewalt,
 3105 Als Er erstlich zog auß der Statt,
 Ein Streitbar Mann mit Rath und That.
 Nun ist er seiner Sinn verruckt.
 Daher der Schmertz die seinen truckt. 615
 Ja, was im vorigen Wolstand
 3108 Der Mann thet mit Streitbarer Hand, 620
 Deß hat Atrei Sohn vermessen
 In undanckbarkeit gantz vergeffen. [G^o Salamin.]
Salamin. 3. Ach, wann sein Liebe Mutter zwar,
 Alt, Schwach, mit ihrem grawen Har, 625

* Im orig. dich nich nit.

- 8108 Diese Botschaft wird han vernohmen,
 Wie das Er sey von Sinnen komen,
 So singt sie g'wiltlich nit mit Schall
 Wie ein fliegende Nachtigall, 830
 Sondern ein gantz klägliche Geschrey
 8110 Wird sie führen und auch darbey
 An ihr Brust hart schlagen fürwar
 Und aufruffen ihr grawes Har.
 Salamin. 4. Es wer viel besser, Er wer Todt, 835
 Dann daß Er also tobt mit Not
 8115 Und daß der, so von Vatters stamm
 Übertrifft die Griechen allsam,
 Weil Er ist von hohem Geschlecht,
 Nicht ist bey seim Verstande recht,
 Sondern ist nicht bey ihm selbst mehr. 840
 8120 Ach, wie wirds seim Vatter so schwehr
 Fallen, wann Er seins Sohns unfall
 Vernimt, da doch gantz uberall
 In des Aeacischen G'schlechte Tagen 845
 Solch Unglück nie sich zugetragen.

Scena III. *

Ajax.

- 8130 Die zeit nach viel verlauffnen Jahren
 Thut all heimlichkeit offenbahren
 Und verbirgt Offenbahrs mit list.
 Doch nichts uber die Hoffnung ist.
 Die zeit bricht ein Hartnäckig Hertz
 8140 Und macht auß Jovis Eyd ein Schertz. [Ich]
 Ich nam mir steiff für solcher massen, 850
 Mich gar nicht zerbitten lassen,
 Ich war erhärtet wie zumahl
 Durch Waffer ein Glüender stahl
 8150 Und laß mich uberreden doch,
 Daß mich endlich erbarmet noch

* Im orig. Scena III. Ajax. Salaminier. Darunter Ajax.

- Meins Weibs, daß ich sie nicht dermaffen
 Als ein Wittib wolt hinderlassen,
 Noch mein Sohn ein Waiflein der gestalt,
 3140 Daß sie kernen in Feinds Gewalt.
 Und nun geh ich jetzt ans Gestat,
 Da es genugsam Waffer hat:
 Dasselbat will ich diesen Leib mein 655
 Mit Weywasser recht heylgen rein
 3145 Umb der häfftigen Göttin willen,
 Ihrn Grim und Zorn mit Bitt zustillen.
 Darnach will ich bald gehen fort
 An ein Einsam unwegsam ort
 Und will diß Mordwehr nicht mehr haben.
 3150 Ja, diß mein Schwerd will ich vergraben.
 Doch daß Niemand mir mög zuschawen!
 In gheim will ichs allein vertrauen 660
 Dem Abgrund und der Finstern Nacht.
 Dann so ich noch die zeit betracht,
 3155 Da ich diß Schwerd zum G'schenck annahm,
 Welchs vons Feinds Hectors Hand herkam,
 So hab ich sonst kein GutThat je
 Von den Griechen empfangen nie.
 Und ist ein gemein Sprichwort zwar
 3160 Bey Jederman gewiß und war:
 Daß FeindsGeschenck kein Geschenck sey. 665
 Man hat auch selten Glück darbey. [Ein]
 Ein ander lern an Mir deßgleichen,
 Daß man den Göttern doch muß weichen
 3165 Und deß Atrei Söhn der gestalt,
 Wie sichs gebührt, inn Ehren halt.
 Sie seind ja die Haupter allein:
 Solt man ihn nicht gehorsam seyn?
 Dann was da ist Gros, Hoch und Schwer
 3170 Geacht, dem gibt man billich Ehr.
 Der Schneeicht* Winter sich doch schwingt, 670
 Wann der Sommer sein Früchte bringt.

* Im orig. Schneeicht.

- Ja, die Finstre Nacht weicht doch gern
Dem Tag und ihrem MorgenStern.
- 2175 Deß Meers Wellen vom Sturmwind hoch
Erhebt legen sich endlich doch.
Der Schlaff, der aller Menschen Kind 675
Mächtig ist und sie überwind,
Der gibt doch auch zu gwisser stunden
2180 Die Glieder Frey, die Er gebunden.
Warumb solt ich dann nicht deßgleichen
Auch mit Bescheidenheit jetzt weichen?
Derhalben als mich vor der zeit
Gelehrt hat die Erfahrungheit,
2185 So acht ich, daß man solcher maffen
Und der g'stalt seinen Feind soll haffen,
Als der widrumb ein Freund kan werden, 680
Hergegen seinen Freund auff Erden
Also willfahr, als der wol kan
2190 Zur zeit werden ein ander Mann.
Viel fahren auß Forcht nicht gleich fort
In der Freundschaftt Hafen und Port.
Aber es wird sich schicken fein.
Du, Weib, geh du dieweil hinsein [Und] 685
2195 Und ruff für mich die Götter an,
Daß glücklichen Fortgang mög han
Alles, was ich hab bey mir beschloffen.
Und ihr meine Freund unverdroffen
Bett auch für Mich. Insonderheit
2200 Bringet dem Teucer zum Bescheid
Mein Befehl: So lieb ich ihm bin,
Daß Er Euch auch guts thue forthin.
Wolan, ich reyß hin an das Ort, 690
Dahin die Not mich treibet fort.
2205 Verricht ihr mein Befehl mit fleiß.
Vielleicht komt Euch bald gleicher weiß
Gute Zeittung von meinem Heyl,
Ob ich schon gieng zu grund ein weyl.

Scena V.

Salaminier.

- Die Lieb mich zur bewegung zwingt,
 5210 Daß mein Leib auch vor freuden springt.
 Jo, Jo, O Faune, hör von fern,
 O Faune, der du umschweiffst gern, 695
 Das SchneeGebirg jetzund verlas,
 Welchs steinig ist über die Mas.
 5215 Du DantzMeister der Götter frey,
 Kom und dantz jetzt mit mir hiebey
 Einen Gnoffischen Reygen fein. 700
 Lehr mich, was für ein Dantz muß sein,
 Wie man ihn tret. Dann mein sorg ist
 5220 Nur Dantzen und Springen zur frist.
 Heyliger Apollo, dein Ehr
 Reicht weit ubers Icarisch Meer. [Kom]
 Kom und las sehen deinen schein
 Mit Glück und mit Genaden fein! 705
Salamin. 2. Von unsern Augen ist gewand
 Deß Unglücks harter, herber stand.
 Jo, jo, O Jupiter so fein,
 Jetzt komt das Glück mit hellem schein,
 Jetzt haben unsre Schiff geschwind
 5230 Erlanget Glückseligen Wind, 710
 Weil Ajax der Tobsucht ist los
 Und hat vergnügt die Götter gros
 Und ehrt nun die Gerechtigkeit.
 Alle wird verzehret durch die zeit.
 5235 Niemand leugne, das alles frey 715
 Geschehen könn und möglich sey,
 Weil Ajax widerumb zu recht
 Ist komen so fein just und schlecht,
 Der mit Atrei Söhnen zwar
 5240 In groffem streit und zweytracht war.

Der Singende Chor,

Den Satyren und Waldgöttern zugehörig.

Ihr BergGötter, Fauni, underthan Dianae Orden,
 Mit den Griechen frewet Euch: Ajax ist wider witzig
 Erfrewt ewr hertz[en] [worden.

Und treibet schertz,

3245 Aller WaltGötter Heere.

Sich hat zertrennt

Und weg gewendt

Die Wolck des Unglücks schwere.

Der stárckste Mann

3250 So lobesan

Aller Fürsten erkohren,

Mit Weyßheit frey,

Mit Stárck darbey

Ist gleich als Newgebohren.

[Der]

Der Vierdte Act. Scena I.

Der Bott. Salaminier.

Halt.

3255 Diß soll ich Euch hie auff dem Plan,

Liebe Freund, zu Erst zeigen an,

Daß Teucer erst ist komen her

720

Vom G'bürg Mysien ohn gefehr.

Und gleich als Er seinen Gang nam

3260 Ins Leger und mitten drein kam,

Ward von allen Griechen zur stett

Ihm mit schmach ubel nachgeredt.

Dann alß sie fragten und vernahmen,

Daß Er daselbsten an sey komen,

■ Sind sie von fern umb ihn gestanden

Und ihn mit schmachred, spott und schanden

725

Auffs aller gewlichst angelaffen.

Jederman klagt ihn an dermassen

Und sprachen, daß Er auch gleich sey

3270 Seinem Rasenden Bruder frey.
 Und fehlt nicht viel, daß sie ihn balt
 Zu Tod gesteinigt mit Gewalt.
 Es kam darzu, daß diß Gesind 730
 Letzlich von Leder zuckt geschwind,
 3276 Jeder mit der Faust sein bloß Schwerd.
 Endlich kam dahin ohn gefehrt
 Ein Alter Eyßgrawer Mann fein,
 Der mit sanfften Worten allein
 Solchen Tumult und Auffrur wild
 3280 Durch seine Red zu letzt gestilt.
 Aber wo ist Ajax jetzund,
 Damit ich ihm solchs mache kund? [Dann]
 Dann ich muß als balt diese sachen
 Meinem Herren recht kundbar machen.

Salamin. Er ist nicht drinnen, weil er ist 735
 Erst weg gangen vor kurtzer frist.
 Dann Er hat etwas Newes auch
 Ihm vorgnommen nach Newem Brauch.

THEAL Ey, Ey! Der mich an dieses ort
 3290 Den Weg hat heiffen gehen fort,
 Der schickt mich zu spat sicherlich,
 Oder ich hab versaumet mich.

Salamin. Was ist dann, daß du solcher maffen 740
 In der sach zu thun underlassen?

Bott. Teucer verbot mir diß voraus,
 Daß Ajax nicht solt auß dem Hauß
 Gehen, biß daß Er selbst wår da.

Salamin. Er ist einer Beßren sach ja
 Nachgangen, dann Er in der still
 3290 Von Göttern Fried erbitten will.

Bott. Ja, diese deine Wort fürwar 745
 Seind lauter Thorheit gantz und gar,
 Wo fern Calchas Weyßsagen kan.

Salamin. Auß was Anzeigung weistu dann
 3300 Diß, was du uns erzehlest zwar?

Bott. Weil ich selbst mit und darbey war.
 Dann als Calchas vom Rath aufstund 750

- In der Fürsten Versammlung rund
 Und sich von Atrei Sohn wand,
 3310 Nam Er den Teucer bey der Hand,
 Sprach ihn an, red mit ihm dermassen
 Und gebot, Er sollt ja nicht lassen
 Aiacem aufgehen allein,
 Sondern ihn fleißig sperren ein, [Wofern]
 3315 Wofern Er ihn Gesund und eben 765
 Erhalten wölle bey dem Leben.
 Dann nur diesen Tag und nicht weiter
 (Als Calchas achtet klar und heiter)
 Werd Minerva ihn plagen noch
 3320 Mit ihrem Grim und Zorn so hoch.
 Auch sagte der Prophet darbey, 760
 Daß ein Mensch, so nicht weyse sey,
 Ob er schon hab Menschlich gestalt,
 Doch für den Göttern Leicht und balt
 3325 In Unglück fall zu gleicher Maß
 Wie ein wunderbar WasserBlas.
 „Also Aiax als Er von Haus
 Zu erst in diesen Krieg zog auß
 Und ihn sein Vatter warnet fein,
 3330 Spürte man balt den Unsinn sein.
 Dann als sein Vatter sprach: 'Mein Sohn!
 Halt dich redlich mit Tugend schon 765
 Und mit Gottes hülff überwind.'
 Drauff gab Er frech die Antwort geschwind
 3335 Und sprach trotzig: 'O Vatter mein!
 Wenn einer schon nichts werth sollt seyn,
 Hett er doch Glück in solchen dingen.
 Ich will diß leicht zuwegen bringen
 Und diese Ehr erlangen frey,
 3340 Ob mir schon kein Gott stehet bey.'
 So frech redt Er nach seinem Brauch. 770
 Dann als ihn die Minerva auch
 Vermahnt Mitten ins Feindes Henden,
 Daß Er sein strenge Faust solt wenden,
 3345 Da schnaut Er sie ahn an dem ort

Und gab ihr solche lätze Wort: [H O Göttin]

‘O Göttin, andren Griechen zwar

Magstu beystehen in Gefahr,

Mir kan nicht schaden Feinds Gewalt.’ 776

3350 Mit dem wort hat Er ihm alßbalt

Die Göttin Feindselig gemacht,

Weil Er mehr als ein Mensch sich * acht.

So er nun den Tag wird erleben,

So wird ihm Gott weiter Glück geben. *

3355 Diß sagt der Prophet der gestalt.

Darauff mich auch Teucer als balt 780

Mit Befehl hieher schicken wolt,

Daß ich dir solche anzeigen solt.

Bin ich nun nicht bey zeiten komen,

3360 So hat Er g’wiß sein End genommen,

Daß Calchas Weyffsagung war bleib.

Salamia. O Tekmeffa, du Elends Weib,

Geborn von unglückhafftem Geschlecht,

Kom her und hör, was dieser Knecht 785

3365 Für böse Zeittung sagt ohn schertzen,

Die Hertzleyd bringet meinem Herten.

Tekmeffa. Ach, was plagt ir mich armes Weib,

Die ich kaum zu Rug gab mein Leib!

Wolt ihr mir wider Unruh machen?

Salamia. ** Las ihn dir sagen von den sachen.

Was Er sagt von Aiace eben, 790

Das bringet mich schier gar umbs Leben.

Tekmeffa. Ach, mein Mann, was bringstu für Not!

Muß ich dann gantz und gar in Todt?

Bott. Von dir kan ich zwar sagen nicht.

Vom Aiace geb ich bericht.

Ist Er heut gangen auß seim Hauß,

So ist mein gute Hoffnung auß. [Tekmeffa]

Tekmeffa. Ja, Er ist, wie ich fürcht, außgangen.

3380 Ach was ist? sag mirs mit verlangen.

Bott. Teucer hat steiff befohlen fein, 795

■

* Im orig. sich sich. ** Im orig. Bott.

Man soll ins Hauß ihn schlieffen ein
Und herauß lan zu keiner stund.

Tekmeffa. Ach, wo ist dann Teucer jetzund?
3384 Warumb befiehl Er solchs der gestalt?

Bott. Teucer wird hieher komen balt.
Er achtet, daß Ajax Außgang
Zu seinem Verderben gelang.

Tekmeffa. Weh mir! Wer hats im propheceit? 800

Bott. Calchas der Prophet hat Bescheid
Geben, daß dieser Tag allein
Sein Leben oder Todt werd seyn.

Tekmeffa. Ach liebe Freund, helfft allzumal,
Wie man vorkom dem schwehren Fall.
3396 Eins Theils ruff Teucrum balt herbey,
Theils, wo Ajax hinkomen sey,
Zum Auffgang oder Niedergang. 805
Ach, suchet, eylet, machts nicht lang!
Jetzt merck ich, das Er mir nur wort
3400 Geben, als Er wolt gehen fort.

All GutThat ist ihm unwerth nun.
Ach, lieber Sohn, was soll ich thun?
Die sach leidet kein Verzug mehr.
Ich muß selbst lauffen geschwind und sehr, 810

3406 So viel ich immer kan und mag.
Kom, laß uns eylen! Diesen Tag
Ist nichts zusehnen, den Mann balt
Zuretten von deß Todts Gewalt.

Salamis. Mit dir zugehen balt zur stund
3410 Verheiß ich nicht nur mit dem Mund, [Hs Sondern]
Sondern auch mit dem Werck und That.
Drumb geh ich eylend von der stat.

Scena II.

Ajax.

Wolan, hie steht das Schwert recht fest, 815
Scharff zugespitzt auff's aller best,

- 2418 Wers will versuchen, mag es thun.
 Ja, es ist ein geschenke nun
 Deß Hectors, der gegen Mir zwar
 Ein sehr Feindseliger Gast war.
 Zu Troja in deß Feindes Land
 ■■■ Ist es geschmidt von Feindes Hand 820
 Und mit BlutschleiffStein scharff gewetzt.
 Wolan, ich hab es steiff gesetzt
 Und zubereit nach meinem Sinn,
 Daß es mir balt wird helffen hin.
 2426 Nun muß ich das ubrige auch
 Verrichten fein nach rechtem Brauch.
 Jupiter! Erstlich und billich
 Ruff ich zu dir! Nun stercke mich!
 Las mich erlangen, daß ich hab
 2430 Von dir jetzt die geringe Gab, 825
 Daß ein Bott sein möcht, der als balt,
 Wie gleich diß Unglück sey gestalt,
 Dem Teucer anzeig und ihn fort
 Vermahn, daß Er mich von dem ort,
 ■■■ Da ich fall in diß Blutig Schwert,
 Abhol und bestatt zu der Erd,
 Daß nicht mein Feind nach seinem Sinn
 Mich hie finde und werffe hin 830
 Zur Speiß den Vögeln oder Hunden.
 2440 Solchs bitt ich dich zu dieser Stunden. [Heylger]
 Heylger Gott, ich ehr dich mit fleiß:
 Laß mich sanfft rugen gleicher weiß,
 Wann ich mein Seit geöffnet hab
 Mit dem Schwert, daß mich auch vorab
 ■■■ Mercurius begleitet zur stund
 Mit ehsten Gferten in Abgrund.
 Zum andern ruff ich an mit Bit 835
 Die stätig Jungfrawen hiermit,
 So stets auffß Menschlich unglück sehen
 2450 Und mit Grim den Göttn vorgehen.
 Die Höllich NachtFrawen ich mein.
 Die wissen, daß Mich nur allein

- Atrei Söhn zu dem Todt tringen.
 Drumb biß ich, sie mit Not zuzwingen
 2455 In das eufferst verderben balt.
 Und gleich wie sie mich der gestalt
 Sehen werden, daß ich mit Macht 2460
 Mit eygner Hand hab umbgebracht,
 Also muß mein geschlecht hernach
 2465 Bey KindsKind an ihn uben Rach.
 Wolan, eilt balt nach ewrem Sinn,
 Komt ihr zornige Råcherin!
 Macht auffrührisch den g'meinen Mann
 Und schonet keins Menschen als dann.
 2470 O Sonn, die du deß Himmels Thron 2475
 Mit schnellem Lauff erleuchtest schon,
 Scheinst du jetzt in Mein VatterLand,
 So halt mit deinem Glantz ein stillstand,
 Daß du dadurch Mein Todt mit Leyd
 2480 Andeutest meinen Eltern Boyd,
 Die mit Alter nunmehr graw seyn.
 Ach, wenn die Elend Mutter mein 2485
 Solch unglück nun vernohmen hat, [Hs Solch]
 So wird sie durch die gantze Statt 2490
 2495 Heulen und Wehklagen, und doch
 Wird sie solchs wenig helffen noch.
 Wolan! Ich solt vorlengsten nun
 Anfahen, was ich bgehr zu thun.
 O Todt, wolan, o Todt, kom balt
 2500 Und besuch mich solcher gestalt,
 Wiewol ich dich zu reden an
 Künfftig gnug zeit und weil werd han. 2505
 Dich aber, Holdseliger Schein,
 O helle Sonne klar und rein!
 2510 Ja, dein Liecht red ich an jetzund
 Und sehs vielleicht zur letzten stund
 Und als dann hinfort nimmermehr.
 O Vatterland heilig und hehr,
 O Salamin, du Statt voraus, 2515
 2520 Ihr Götter in meins Vatter Hauß,

Athen, du herrliche Statt fein,
 Sambt all lieben Landsleutten mein,
 Brunnquell und WafferFluß darbey
 Und du Trojanisch Feld so frey,
 2495 Ein gute Nacht sey Euch beschehrt
 Und all, die mich haben erneht.
 Diß sollen seyn die letzten wort,
 Die ich Ajax red an dem ort.
 Das ander will ich melden fein,
 2500 Wann ich im Abgrund werde seyn.

255

Scena III.

Bott. Agamemnon.

AGAL O Unfall schrecklich, wild und gewlich,
 Erbärmlich, kläglich, so abschewlich,
 Als man nicht hat in zehen Jahren
 In dem grimmigen Krieg erfahren.
 2505 O deß kläglichen Falls zurächen,
 Der nie erhört noch aufzusprechen.
 Ja, der Fall eines solchen Helden
 (Welchen ich mich nit schew zumelden),
 Deß gleichen im Griechischen Heer
 2510 Troia nie hat gesehen mehr.
 O schwerer Fall deß Mana, den doch
 Nicht kond der grimmig Hector noch
 In der Schlacht mit der Faust bezwingen,
 Ob man ihn schon rühmt in den dingen.
 2515 Ja, der Held, der nie forcht allein
 Das gantz Trojanisch Heer gemein,
 Der ligt im wilden Walde zwar
 Under den wilden Thieren gar
 Und hat sich selbst umgebracht,
 2520 Wie leichtlich kan werden eracht.
 Da ligt Er sehr erbärmlich, ja
 Sein Feinden zum Spectakel da.
 Aber was hilffts, das ich den Tag

[Als]

Vergeblich zubring mit der Klag?

3525 Es ist billich, daß jetzund balt
Atrei Sohn und gleicher g'stalt
Die andern Fürsten innen werden,
Was diß sein für groffe Beschwerden.
Blas Lermen, mach ein FeldGeschrey,
3530 Daß jederman balt lauff herbey.
Dann die sach leidet kein verzug.

Agamemnon. Was schrecken ist diß mit unfug?
Was für Unsinn reizt Euch hierbey?
Was ist diß ruffen und Geschrey? [H. Was]
3535 Was deut diß schrecklich Lermen blasen?

Bott. O Fürst gantz Königlicher maffen!
Das schwer unglück zwingt mich allein,
Daß ich dir und auch in gemein
Den Griechischen Hauptleutten all
3540 Anzeigen muß ein schweren Fall.

Agamemnon. Sag an und offenbahr uns frey,
Was es gleich für ein Unfall sey.

Bott. Ich kans kaum außsprechen für schmerz.

Agamemnon. Fürcht dich nit, sondern faß ein Hertz,
3545 Solch unglück frey herauß zusagen.

Dann wir nicht solche Hertzen tragen,
Die nit versucht han Angst und Not.

Bott. Ajax ligt gantz verwund und Todt
Zu nechst dort im Wald auff der Erd,
3550 Erstochen mit sein Eignen Schwerd.

Agamemnon. Auß was Anzeigung kanstu diß
Uns sicher sagen für gewiß?

Bott. Ich habs mit mein Augen gesehen,
O König, wie es ist geschehen.

3555 Ich kam darzu, wiewol zu spat.
Dann als ich geschwind gieng meinen Pfad
Durch den Walt, in dem ich vernim
Mit mein Ohren ein kläglich Stimm,
Doch starck lautend als im Unmut,
3560 Gleich wie ein Lewe brüllen thut,
Der durch das Lybisch Feld geht frey

Und erfüllt die Luft mit Geschrey.

Ich steh still, mein Hertz sich endsetzt,

Der Angstschweiß mir all Glider netzt.

3555 Die Stimm hört noch nicht auff zu klagen,
Seuffzt, murt und thet sich hefftig plagen, [Rieff]
Rieff darbey Jovem an mit Bitt,
All Götter und Göttin darmit,
Ja, die Furien auch zu letzt.

3570 Ich verzog, biß sich mein Hertz setzt
Und mein Leib vom zittern ward still.
In dem Ich nun fort gehen will
Der stimm nach in den Dicken wald
Durch Stock und Stauden gleicher gestalt,

3575 Da ich kam an das rechte ort,
Da stund ein dicke SteinEich dort,
Die den Walt recht beschattet frey
Und eine Hohe Eich darbey,
Höher dann all Baum in dem Walt.

3580 Dasselbst sach ich Aiaceu balt,
Der schon an der That sich gerochen,
Da lag mit einem Schwerd durchstoichen
Und hieng noch an der spitz gantz Blutig
Und gab sein Leben auff Unmutig,
3585 Wie Er dann noch Todt ligt alldort.

Agamemnon. O Mann, du sagst mir wunderwort,
Das so schier nicht zu glauben ist.

Bott. • Ja, König, glaub mir dieser frist.
Es ist Leyder viel mehr alls war.

Agamemnon. Diß ist ein Trawrig Bottschafft zwar
Und wol werth gmeiner Trawrigkeit.
Doch, ihr Herrn, wenn man gdenckt der zeit,
Wie Er uns hat uber die mas
Stettig gehaßt ohn underlas,
3595 So solt einer mit Freuden doch
Gern sehn deß Feindes Unfall noch.
Dann Er unser ärgster Feind war,
Ja, auch deß gantzen Kriegsvolcks zwar, [H: Die]
Die Er mit eigner Hand zu grund

2500 Zuverderben sich understund.
 Doch uns Gott gnädig thet erlösen.
 Ihn aber den Stifter des Bösen
 Hat unglück häufig überfallen.
 So g'schicht recht solchen Gsellen allen.

2505 Dann falsches unglück trifft oft
 Sein eigen Herren unverhofft.

Nestor. O Agamemnon, frew nit dich
 Deins Feinds unglücks* so frevenlich.
 Du weist nicht, was uns widerfährt.

2510 Dann Menschlich Leben hat die art,
 Das es vom Glück zu jeder zeit
 Regiert wird mit unständigkeit.
 Und was auch noch künftigt geschicht,
 Das kanstu zuvor wissen nicht.

2515 Er war ja dein Feind, aber doch
 Ein Streitbar Mann darneben noch,
 Streitbar für sich selbst und dargegen
 Gereitzt umb frembder ursach wegen
 Zur Feindschaft. Wann auch damall fein

2520 Der Jungen Leut Frechheit gemein
 Gefolgt het Altem weysen Rath,
 Wer Er kein Feind g'west mit der That.
 Solt nicht gantz Griechenland jetzt nun
 Des Mans TodFall beweinen thun?

2525 Ja, man wird in Gefährlichkeit
 Sein Hülff noch oft wünschen zur zeit.*

Menelaus. Han dann die Griechen sonst kein Mann,
 Der in Gfähr ihnen helfen kan?

Er hat ein schöne That volbracht
 2530 Seiner Tugend so hoch geacht,
 In dem Er uns so mörderlich all
 Umbringen wolln durch Todesfall.
 Solt sein Unsinn fort gangen seyn,
 So wer den Griechen in gemein
 2535 Fein geholffen in ihren dingen.

[In dem]

* Im orig. unglück.

Drumb wird mich Niemand da hin bringen
Ihn für der Griechen Freund zuachten.

Ja, so man will die sache betrachten,
So ist nicht unbillig, ob schon

3440 Sein Körper leidet spott und hon.

Er ist umbracht, die schuld ist sein.

Wer will, derselbig ihn beweinen.

Ich bin und bleib sein Feind hinfort

Biß in den Tod, mit einem wort.

Eurypil.

Menelae, du bist zu streng,

Unbändig und spannest zu eng

Die Billichkeit (halt mirs zu gut),

Der du auß Haß mit frechem Mut

Lästerst Göttlich und Weltlich Recht

3450 Und schewest dich auch nicht, so schlecht

Den Frommen Helden zu der frist

Zu schmähen, der doch schon Todt ist.

Ist Er dir Feind gewest, merck fein,

Daß die Feindschaft sterblich soll seyn,

3455 Freundschaft aber unsterblich ist.

Darumb Ihr Herren, weil ihr wist,

Wie alle sachen dieser zeit

Jetzt stehen in Träbseligkeit,

So last uns nicht in diesen sachen

3460 Die Hertzen verbitterter machen,

Sondern last uns bekümmern fein,

Was G'meinem Nutz mög heylsam seyn, [Damit]

Damit wir nicht, wann wir jetzt nun

Böß mit Bösem vergelten thun,

3465 Inn ein doppel unglück gerahten

Mit den unvorsichtigen Thaten.

Dann ich weiß nicht, was mir ohn schertz

Für schwer unglück vorsagt mein Hertz.

Diomedes.

Eurypile, nicht Prophecey

3470 Uns künftiges Unglück hierbey.

Solten wir, die wir seind im leben,

Die Todten nun erst fürchten eben?

Ja, die Starcken der Schwachen gwalt?

Der From den Bösen gleicher gestalt?

3675 Er ist in diß unglück gerathen
Nicht durch uns, sondern durch sein Thaten.
Er hats verdient, als der nicht wolt
Gutem Rath folgen, wie Er solt.
Wer den Königen ist underthan,
3680 Dem wölln die Götter auch beystahn.
Den Hochmütigen komt die Rach,
Eh sie es meinen, hinden nach.

Ulyffes. Liebe Freund, wolt ihr günstiglich,
Wie vor geschehen, hören mich,
3685 So erlaubet mir wenig wort.
Ich bitt Euch all an diesem ort
Umb aller Götter willen zwar,
Seid nicht so unbarmhertzig gar
Gegen diesem Mann, der nun eben
3690 Gantz kläglich verlohren sein Leben.
Dann ob Er wol mit Haß und Neid
Mir aufsetzig gewest allzeit,
So kan ich doch nicht leugnen da,
Daß Er nechst nach Achille ja
3695 Der Tapfferst Mann gewesen sey
Im Streit und Auffrichtig darbey.
Daß Er aber in Unsinn eben
Uns allen getracht nach dem Leben
Durch mord, umb solchs fürnehmen zwar
3700 Kan man ihn nicht verdammen gar.
Dann wen Gotts Gewalt schuldig macht,
Deß Unschuld wird billich betracht.
Ihn hat verderbt der Götter Rach.
Und so Er wegen meiner Sach
3705 Und wegen der Geschenck und Gab,
Die ich mit Recht erhalten hab,
In den kläglichen fall ist komen
Und seines Lebens End genohmen,
So wolt ich fürwar wünschen je,
3710 Daß ich die Sach erhalten nie
Und die Gab nie gesehen hett,

[Der]

Noch sie empfangen an der stett.

Aiax Oileus. Ulyffe, dein Meinung ist recht,

Aber du soltest zuvor schlecht

3715 Deß Rathschlags dich haben beflissen

Und nicht so wider dein Gewissen

Widerfochten haben mit Streit

Rechtem Sententz der Billichkeit.

Wer solchs geschehn und man zu letzt

3720 Eigne Rachgier nicht het vorgsetzt

Dem gmeinen Nutz und Heyl darmit,

So dörrften wir jetzt hören nit

Die Trawrig Zeittung voll Unmut,

Daß Aiax mit seim eignem Blut

3725 Verunreiniget seine Hand.

Ja, auch unser Heyl und Wolstand

[Und]

Und der gemeine Nutz fürwar

Wer so viel minder in Gefahr.

Dem man nun helffen muß bey zeit,

3730 Wo anders noch Vorsichtigkeit

Bey uns ist, daß wir der gestalt

Guten Rath brauchen gschwind und balt.

Idomeneus. Ja, diß ist auch, ihr Herren fein,

Endlichen gantz die Meinung mein.

3735 Dann was han wir deß Nutz und Ehr,

So wir wolten noch schmähen mehr

Den Helden, der nun Tod ist zwar,

Ob Er uns schon auffsetzig war.

Last uns viel mehr dieses betrachten:

3740 Je höher uns die Götter achten,

Je sanfftmutiger solln wir seyn

Gegen die undertruckten fein.

Uns soll auch zum höchsten deß wegen

Der g'meine Nutz sein angelegen.

3745 Nichts weiß ich, das uns bas ansteht,

Dann so es daselbst recht zugeht.

Agamemnon. Ihr Herrn, der Rath mir wol gefällt.

Derhalben laffet uns alle balt

Hinnein gehen, daß wir der sachen,

- 3750 Die New ist, neuen Rathschlag machen.
 Dann das ist G'wiß, wann Teucer balt
 Seins Brudern Tod erfahrt der gestalt,
 So wird Er auff uns setzen zwar
 Gewiß nicht mit schlechter Gefahr.
 3755 Wolan ich geh. Folget mir fein,
 Wann es Euch dunckt gerathen sein. [Scena IV.]

Scena IV.

Salaminier.

- Doppel Arbeit ist schwer Arbeit. 866
 All ort hab ich durch streift die zeit
 Und find doch an keinem ort eben,
 3760 Der mir gwissen Bescheid kondt geben.
 Still, still! Wann ich recht bin im wohn, 870
 So hör ich ein Schall oder Thon.
 Salamin. 2. Ja recht, wir deine Freund sein da.
 Salamin. 1. Wie steht es? Ihr habt kundschafft ja?
 Salamin. 2. Wir han g'sucht gegen Niedergang.
 Salamin. 1. Hastu in nit? Ach mir wird bang! 875
 Salamin. 2. Viel müß und fleiß hab ich ang'wend
 Und find ihn doch an keinem End.
 Salamin. 1. Wir suchen ihn an allem ort
 3770 Gegen der Sonnen Auffgang dort.
 Aber da ist Niemand, der doch
 Uns Nachrichtung kondt geben noch.
 Salamin. 2. Wer ist hie? Wer ist bey der hand?
 Kan mir dann kein Mensch, noch jemand, 880
 3775 Der bey dem Meer alhier helt wacht,
 Oder auch kein Himmlische Macht
 Auff diesem Meer so weit und breit
 Mir jetzund hier geben Bescheid,
 Ob Er den Ajax hab gesehen, 885
 3780 Und wo Er in der Irr mag gehen?
 Es ist mir doch beschwerlich gar,
 Daß ich mit Müß und Arbeit zwar
 Ihn nicht erlauffen kan und doch 890
 Ihn auch nirgend ersehen noch.

- Tekmessa.** Weh mir, weh mir! Ach weh! Hey, hey!
- Salamin.** Hilff Gott, was für kläglich geschrey [Erschalt]
Erschalt zu nechst auß jenem Walt.
- Tekmessa.** Ach ich elends Weib der gestalt!
- Salamin.** Daß ist das Trübselige Weib,
3790 Die Ajax als ein gfangnen Leib
Im Krieg erobert: Tekmessa, 896
Voll Trübseligkeit. Sie ist, ja!
- Tekmessa.** Ich geh zu grund, ich fahr dahin!
O Liebe Freund, deß Tods ich bin!
- Salamin.** Was ist für neue Angst und Not!
- Tekmessa.** Ajax durch neuen Mord ist Todt!
Gantz Blutig ligt Er auff der Erd,
Heimlich durchstoehen mit eim Schwerd.
- Salamin.** Ach, so ist nun kein Hoffnung eben 900
3800 Meiner* zukunfft! Ja, umb ihr Leben
Bringstu, Ajax, die Gselschafft dein.
Das mag ein Betrübte Weib wol seyn.
- Tekmessa.** Ja, die gantz hochbetrübte sachen
Mich wol seufzent** und klagent machen.
- Salamin.** Durch wes Hand hat Er doch mit Not 906
Zu wegen bracht den bittern Todt?
- Tekmessa.** Durch sein eigne Hand, wie man sieht.
Dann sein Schwerd ist gwest auffgericht
Und in Boden gesetzet an,
3810 Wie man noch gar wol sehen kan.
- Salamin.** Ach deß Elends, daß Er dermaffen
Sich umbbringt von Freunden verlassen.
Bin ich so Sorglos, das ich eben 910
Auff ihn nicht mehr acht hab gegeben?
- 3816 Ajax durch sein Hartneckigkeit
Ligt da, unglückhafft jederzeit.
- Tekmessa.** Es ist Sünd ihn lang anzuschawen. ■■
Ich will ihn decken im vertrawen [Und]
Und seinen Leib einwicklen fein
3820 In diß Kleid. Dann wie könd doch sein ■

* Im orig. Seiner. ** Im orig. seufzen.

- Ein freund, der ihn anseh dermaffen,
 Wie Er noch lufft zeucht durch die Nasen
 Und das schwartze Geblüt darbey
 Ihm noch tringt auß der wunden frey.
- 3325 Ich Elends Weib, was soll ich thun? 920
 Ja, welcher Freund begräbt dich nun?
 Wo ist Teucer? Ach wer Er da!
 Kem Er doch bey zeit, daß Er ja
 Seins Brudern Leib beschickt als dann.
- 3330 O Ajax, du Streitbarer Mann,
 Elend ligstu, deinem Feind auch zwar
 Ein kläglichs Spectakel fürwar.
- Salamin.** Du hast alweg schwere Arbeit 925
 Und unzalbar Trübseligkeit
 3335 Aufstehen wollen oft bey handen.
 Nun hastu sie jetzt aufgestanden.
 Mir hast * diß alles Tag und Nacht 930
 Gang klägliche verboten bracht.
 Der Tag ist ursach an dem Leyd,
 3340 Als man im Gericht gab Bescheid,
 Welchem Helden man endlich eben 935
 Deß Achillis Rüstung solt geben.
- Tekmeffa.** Ach Hertenleyd! O groffer schmerz!
Salamin. Edle Leydsorg durchtringt das** hertz.
Tekmeffa. Ach schwere klag, schmerzliche qual!
Salamin. Kein wunder ists, daß du offtmal 940
 Beklagest den Mann außerkohren,
 Den du heutigs Tags hast verlohren.
- Tekmeffa.** Ja, du merckst und spürest den schmerz.
 3350 Mir aber schneit es tieff ins Hertz. [I Salamin.]
- Salamin.** Es ist war, wie soll man ihm thun? *
- Tekmeffa.** O liebs Kind, wie wird uns jetzt nun
 Das Joch der Dienstbarkeit so schwehr,
 Wann unser Feind uns trucken sehr? 945
- Salamin.** Ach, ich merck wol, du deuttest zwar

*

* hat orig. Siehe dageg. den zu übs. wortlaut (perdiu . . signa
 iam dabas . . et pernox . .). ** im orig. dz.

Auff beyde Feld Herren fürwar,
 Daß sie dir bößlich thun Gewalt.
 Aber Gott kan ihn stewren balt.

Tekmeffa. Ja, diß wer nicht geschehen frey,
 1850 Wer nicht der Götter will darbey

950

Salamin. Das Unglück truckt uns aber vast
 Und ist ein unträgliche Last.

Tekmeffa. Solchen unfall macht uns beschwehrt
 Minerva, Jovis Tochter werth,
 1865 Welche an deß Ulyffis stat
 So grimmig sich gerächet hat.

Salamin. Wie wird Ulyffes doch heimlich
 In seim falschen G'müt kytzen sich
 Und auß Aiacias Unglücks sachen
 1870 Seines Grims ein Gelächter machen.
 Auch Atrei Söhn gleicher gestalt,
 Wann sie nun solchs erfahren balt.

955

960

Tekmeffa. Wolan, sie mögen lachen fein
 Und uber seim Fall Hönisch seyn.
 1875 Vielleicht werden sie noch beklagen
 Den, welchem sie inn sein Lebtagen
 Kein Ehr antheten, wann sie zwar
 Nun vom Feind stecken in Gefahr.
 Ein Mensch oft mit verkehrtem Mut
 1880 Nicht erkennt sein habendes Gut,
 Biß Ers verlohren hat. Allein
 Sein Tod mag ihnen lieblich seyn.

965

[Mir]

Mir ists ein groß Hertzleid fürwar.
 Ihm selbst ist es erwünscht zwar,
 1885 Weil Er den Todt hat überwunden,
 Den Er begehrt hat manche stunden.

Salamin. Was wolln sie ihn verlachen viel?
 Er starb doch nicht nach ihrem ziel,
 Sondern nur nach der Götter will.

970

1890 Ulyffes mag wol in der still
 Seinen Spott treiben immer fort.
 Ihr Urtheil hat Ajax ermordt.

Aber durch mein Weinen und Trawren
Ist Er verschieden mit bedawren.

Scena V.

Teucer. Salaminier.

- Teucer.** Hey! Hey! Was Elends ich vernim!
- Salamin.** Mich deucht, ich hör deß Teucers stimm. 975
Hör! Er führt gleiche klag für war,
Wie mit sich bringt die Not und Gfahr.
- Teucer.** O mein Bruder Ajax, du bist
3900 Mir recht lieb gewest jeder frist.
Ist dann dir gschehen heut zu Tag,
Wie jetzt geht die Gemeine Sag?
- Salamin.** Ja, Teucer, es ist schon geschehen.
Ajax ist Todt, man hats gesehen.
- Teucer.** O schwer und groffes Unglück mein! 980
- Salamin.** Es kan nun mehr nicht anders seyn.
- Teucer.** Ich bin der Elends Mann auff Erd!
- Salamin.** Es ist ja wol betrawrens werth.
- Teucer.** Ach, der Unfall ist schrecklich gar!
- Salamin.** Ja, Teucer, das ist leyder war.
- Teucer.** Weh mir, wo ist sein Sohn nun schier
In der Troianischen Refier? [I. Salamin.]
- Salamin.** Schaw! Er wird drinnen sein im hauß. 985
- Teucer.** Geschwind führ ihn zu mir herauß,
3915 So balt du immer kanst, daß nicht
Etwan ein arger Bösewicht
Ihn als ein Junges Löwelein
Hinreiffe von der Mutter sein
Und endführ. Geh, Eyl, es thut not.
- 3920 **Salamin.** Dann wann ein starcker Löw ist Todt
Und ligt da Leblos auff der Erden,
Will jeder an ihm Ritter werden.
- Salamin.** Ja, Er hat uns befohlen zwar, 990
Da Er noch hie im Leben war,
3925 Daß du dich seins Sohns nimmest an,

Teneer.

- Wie du dann jetzt schon hast gethan.
 O deß Spectakels so gar Grewlich,
 Deß Elends groß und so abscheulich,
 Alls ich mit Augen je gesehen!
 2920 Daß ich hieher hab müssen gehen,
 Das ist mir wol die schwerste reiß,
 Die ich jemals thet solcher weiß, 995
 Welchs mein Hertz beschweret mit Not.
 O Ajax, da ich von deinem Todt
 2935 Die trawrige Bottschafft erhört,
 Macht ich mich auff und zog schnell fort.
 Ich fragt und forschet als fleißiglich.
 Dann das G'schrey von deinem Todt thet sich
 In der Griechen Läger außbreiten.
 2940 Balt, wie ich solchs vernam von weiten, 1000
 Seufftzet ich abwesend. Jetzund
 Seh' ichs und geh darob zu grund.
 Ach ich Elender Mann, ach weh!
 Thu weg die Tecken, das ich seh [Wie]
 2945 Wie alles Unglück sey beschaffen.
 O deß verfluchten Mords und Waffen!
 Was groffe Sorge, Angst und Not 1005
 Bringstu mir, Ajax, durch dein Todt!
 In welchs Land soll ich ziehen eben?
 2950 Zu wem soll ich mich nur begeben,
 Dem ich nit werd durch deinen Todt
 Vermehren seine Sorg und Not?
 Wie wird Telamon zu der frist,
 Der unser beyder Vatter ist,
 2955 Mich können mit Freuden empfangen,
 Wann ich heim kome mit verlangen 1010
 Und dich nicht mit bring, weil Er doch
 Zur Frölichkeit kaum lachet noch.
 Was wort wird Er brauchen hernach,
 2960 Wann Er mich anfehret mit schmach
 Und mich als ein HurnSohn anklagt
 Erzeugt von einer gfangnen Magdt,
 Als het ich durch Nachlässigkeit,

- Auß Forcht oder Betrug und Neidt
 — Dich, meinen Bruder Ajax, eben 1015
 Zu dem End auff die Fleischbanck geben,
 Damit ich nur Erbe allein
 Dein Hauß und alle Güter dein.
 Solch rauche wort wird er mir geben
 3970 In sein Mürrischen Alter eben,
 Wie Er dann streng und grüßgram ist.
 Da werd ich dann zur selben frist
 Meins Vatterlands verjaget schlecht
 (Ob ich schon frey bin) als ein Knecht. 1020
 3975 Und solche g'schicht mir daheim zu Hauß.
 Nun, im Trojaner Land voraus [L. Bin]
 Bin ich von jederman verhasst.
 Die mir wol wollen, seind wenig vast.
 Den Nutz hab ich von deinem Todt.
 3980 Ach, wo soll ich auß in der Not?
 Wie werd ich diß verfluchte Schwerd
 Ziehen auß deinem Leibe werth? 1025
 Wer hat so Henckermäffig eben
 Dich also gebracht umb dein Leben?
 3985 Ja, Hector, daß du nicht geacht,
 Der schon Todt ist, hat dich umbbracht.
 Schawt, liebe Leut, bitt ich durch Gott,
 Der beyder Männer unfalls Not:
 Mit dem Gürtel, den Ajax doch 1030
 — Dem Hector het geschencket noch,
 Mit demselben ist Hector zwar
 Am Streitwagen gebunden gar
 Und geschleiff worden solcher maffen,
 Biß Er sein Leben müssen lassen.
 3990 Hergegen Ajax Hectors Schwerd
 Empfieng als eine Gabe werth
 Und ist darein g'fallen mit Not
 Und gelidden schändlichen Todt.
 Wunder ists, wann nicht beyde G'schenck,
 4000 Schwerd und Gürtel, daß ich gedenck,
 Von den Furien seind gemacht

- Und in der Höll zuwegen bracht. 1035
 Ich halt, daß diß und all deßgleichen
 Allein von den Göttern herreichen,
 4005 Die solche den Menschen zubereiten.
 Wer anders meint, will ich nicht streiten.
 Ich las jedem die Meinung seyn,
 Doch seind diß die Gedancken mein. [Salamin.]
Salamin. Laß die Red bleiben und begrab 1040
 4010 Den Man und achtung auff dich hab.
 Dann dort komt einer zu der frist,
 Der uns allen nicht Günstig ist.
 Er komt g'wiß mit Bosshaffttem Hertzen,
 Sich zu kützlen mit unserm Schmertzen.
Teucer. Wer ist Er, den du sihest dort
 Von dem KriegsVolck schnell gehen fort?
Salamin. Menelaus ist es, dem ja 1045
 Die Schiff seind undergeben da.
Teucer. Ja, jetzt, da Er komt nah herbey,
 4020 Seh ich ihn und kenne ihn frey.

Scena VI.

Menelaus. Teucer. Salaminier.

- Menel.** Hörstu, dich mein' ich! Laß dir sagen:
 Den Leichnam wirstu nit wegtragen,
 Sondern du solt ihn solcher maffen,
 Wie Er da ligt, jetzt ligen lassen.
Teucer. Von wes wegen gebeutstu mir,
 Daß ich gehorsam seyen muß dir?
Menelaus. Weils mich gut dunckt und gfelt den Man, 1050
 Dem das KriegsHeer ist underthan.
Teucer. Mit was schein könt ihr solches thun?
Menelaus. Darumb weil wir erfahren nun,
 Daß dieser, als ein Freund erkand,
 Mit uns zog auß seim Vatterland.
 Nun ist erfunden worden frey,
 Daß Er uns viel gehäffer sey

- 1055 Als den Phrygiern. Ja, bey Nacht
 Hat Er nach dem Leben getracht
 Dem gantzen KriegsHeer mit gewalt.
 Und wo nicht Gott solchs hette balt [1. Abgewen-]
 Abgewendet, so het Er doch
 1060 Uns allesamt ermordet noch
 Und allein gelebt an dem End.
 Aber Gott hat sein grimm gewend, 1065
 Daß Er ein Hord Vieh dafür schlug.
 Niemand acht sich so starck und klug,
 1065 Daß Er vermein ihn zu begraben.
 Auff dem Sand soll Er sein Grab haben,
 An deß Meers Gestad solcher weiß,
 Daß Er den Vöglen werd zur Speiß. 1065
 Du aber solt dem Befehl dich
 1065 Nit widersetzen trotziglich.
 Kond ich ihn nicht zwingen im Leben,
 So thu ichs, weil Er Todt ist eben.
 Ich kan Gewalt uben allein,
 Wo man nicht will gehorsam seyn
 1065 Noch mein Befehl halten zur frist,
 Dieweil man noch im Leben ist. 1070
 Wiewols ein grund böß Hertz müst seyn,
 Da doch der Pöfel in gemein
 Gehorsam ist eim guten Rath.
 1070 Und was hilffts, daß in einer Statt
 Man sich heilger Gesetz befleist,
 So man nicht auch Gehorsam leist.
 Wie wolt man regieren KriegsHeer, 1075
 Wann nicht G'walt, scham und furcht da wer?
 1075 Und ob sich einer wolt dermassen
 Auff seine Sterck trotzig verlassen,
 Der wiß, daß ein klein unglück balt
 Ihn leicht stürzen kan mit Gewalt.
 Wem Zucht und Furcht ist einverleibt,
 1075 Derselb recht in eim Wolstand bleibt. [Und] 1080
 Und wo EigenSinn hat Gewalt,
 Da muß ein gantze Statt als balt

Auß dem Stand, daß sie ward geehrt,
Gestürzt werden und umbgekehrt.

4076 Doch weiß ich auch Furchtsam vorbas
Zu halten rechtes Ziel und Mas.
Und so mir auch etwas gelingt, 1085
Drauß mir Glück und Wolfarth endspringt,
So mach ich mir die rechnung doch,
1086 Daß mirs könn ubel gehen noch.
Dann alle ding seind wandelbar.
Dieser zuvor auch Trotzige war.
Jetzund kan ich ihn pochen frey.
Darumb gebiet ich dir hierbey,
1087 Daß du ihn nicht begrabest hie.
So du aber dich würdest je 1090
Understehen ihn zubegraben,
So soltu hier dein Grab auch haben.

Salamin. Menelae, schaw, daß du nicht
4090 Zuwider dein Weysen Bericht
Den verstorbnen anlegest schmach.

Teucer. Ihr Freund, kein wunder ist hernach,
So jemand irret, der nicht kam
Von G'blüt und vortrefflichem Stam,

4095 Weil auch solche Leut außerköhren 1095
Irren, die doch so hoch gebohren.

Du aber rühmst dich hochgeacht,
Als habstu den Mann hergebracht,
Daß Er den Griechen mit steh bey

4100 Und also ihr KriegsGehülff sey.
Lieber, ist Er nicht selbst für sich
Hieher komen Freywilliglich?

[Is Was?]

Was wolstu nun sein LehnHerr seyn, 1100
Der du der gantzen Landschafft fein,

4105 Die Er besitzt, im gringsten nit
Etwas zug'bieten hast hiermit?
Dann du unser LandHeer nicht bist.
Sparta dir unterworffen ist.

Darumb können wir dir auch schlecht
4110 Ja nicht gestehen solches Recht,

- Daß du uber ihn herrscheest frey
 Und Er dir underworffen sey.
 Der gantzen Welt Herr bistu nit. 1105
 Jetzt komstu zwar, daß du hiemit
 4115 Aiacem dir forderst mit List.
 Nein! Regier, wo du König bist.
 Daselbst sey mit dein worten prächtig
 Über die Underthanen Mächtig.
 Ich will begraben diese Leich.
 4120 Solchs soll mir weder du noch gleich
 Kein ander Schults nicht wehren auch,
 Daß ich ihn nicht nach rechtem Brauch
 Zur Erden solt bestatten fein. 1110
 Ich acht gar nichts der DråwWort dein.
 4125 Er ist hieher gereyst auch zwar
 Nicht wegen deines Weibs fårwar,
 Daß Er umb ihrend willen eben
 Sein Volck in solch Gefahr solt geben,
 Sondern zu Ehren Gott allzeit
 4130 Und der Heylgen Gerechtigkeit,
 Daß Er dieselbig recht betracht,
 Nicht daß Er dich so hoch drumb acht.
 Und wenn du selbst auch mit Geschrey
 Schon viel Leut mit dir bringst herbey, 1115
 4135 Ja, auch den FeldHerrn selbst, doch ich
 Durch Tumult nicht laß schrecken mich.
 Durch mich dir wol vergönnet ist,
 Daß du magst bleiben, wer du bist.
 Menelaus: Gefährlich ist die Red im Leid.
 Teucer. Harte wort und scharffer Bescheid
 Thun weh auch in Billichen sachen.
 Menelaus. Die schützen sich hochmütig machen. 1120
 Teucer. Ich bin ein Schütz auch nit umsunst.
 Ich treib ein Ritterliche Kunst.
 Menelaus. Ja, wenn du sitzt hinder dem Schild,
 Da bistu Ruhmredig und wild.
 Teucer. Ich wags mit dir, wanns dich gelüst,
 Im Scharmätzel, sey gleich gerüst.

- Menelaus.** Schaw, wie ein hochmütiger Geist
 4160 Dein Zung nur jetzt mit Worten speist.
- Teucer.** Die Hoffnung zur Gerechtigkeit
 1180 Die macht mich Hertzhaft jederzeit.
- Menelaus.** Das dünckt dich billich, daß ich eben
 Umbracht sey, daß er möchte Leben.
- Teucer.** Ha, umbracht! Ey der groffen Not!
 Bistu dann nun Lebendig Todt?
- Menelaus.** Mich erhelte zwar der Götter macht.
 Ihm aber bin ich Todt geacht.
- Teucer.** So dich erhelte der Götter Macht,
 4160 Schaw, daß du sie nicht habst verlacht.
- Menelaus.** Solt ich der Götter höchstes g'bott
 1190 Verachten und halten für Spott?
- Teucer.** Ja, so du die Todten dermassen
 Trotzig nicht wilt begraben lassen.
- Menelaus.** Mein Feind verbiet ich zu begraben,
 Darzu ich auch gut Recht werd haben.
- Teucer.** Ist dann auch Ajax jemals dir
 Zu wider g'wesen? Das sag mir.
- Menelaus.** Wem Er feind war, der war seyn Feind.
 4170 Die Ursachen dir wissend seind.
- Teucer.** Weil du ihm die Rüstung behend
 1200 Durch deinen Aufspruch hast endwend.
- Menelaus.** Das war der Richter Aufspruch g'mein.
 Die schuld ist ihrer und nit mein.
- Teucer.** Du hast mit List wol andre mehr
 Betrogen, doch mit schlechter Ehr.
- Menelaus.** Diß seind Wort, die nit lassen schertzen.
 Mancher würd sie führen zuhertzen.
- Teucer.** Nicht ein jeder, doch du vorab,
 4180 Den ich darmit getroffen hab.
- Menelaus.** Mit eim Wort will ich dir gesagt haben:
 1210 Keins wegs soll dieser seyn begraben.
- Teucer.** So hör du diß dargegen auch:
 Wir wolln ihn begraben nach Brauch.
- Menelaus.** Ich sahe ein schwetzhafften Mann,
 Der rieth, man solt schiffen als dann,

- Wenn es gleich wittert noch so sehr.
 Und als man komen war aufs Meer,
 Welche wütet ungestümiglich,
 4190 Da erschrack Er und wicklet sich 1145
 In sein Mantel und ließ sich dann
 Mit Füßen treten jederman.
 Dich aber, der du heltest kaum
 Dein Maul und Zungen in dem Zaum,
 4195 Wird auß eim kleinen Wolcklein zwar
 Ein groß Wetter vertilgen gar
 Und mit großem Praßlen darbey
 Dir dämmen dein unnütz Geschrey. [Teucer] 1150
- Teucer. So hab ich auch gesehen frey 1155
 4200 Ein bösen Mann voll Büberey,
 Der anderer Leut unglück sich
 Erfrewen thet hochmütiglich.
 Den sah einer, der mir gleich war
 An Gmüt und Gestalt gantz und gar.
 4205 Derselb gab ihm solchen Bericht:
 „Mein Freund, schmääh doch die Todten nicht.
 Dann nit minder Unglück auch dir 1160
 Bevorstehet, das glaub du mir.“
 Mit solchen worten warnet Er
 4210 Den Losen Mann. Ich ohngefehr
 Seh wol, daß es kein Andrer sey
 (Wie ich acht) als Du selbstest frey.
 Gelt, ich hab diß errathen fein?
- Menelaus. Ich geh weg. Die schand wer doch mein,
 4215 Ihn zuwarnen in denen dingen, 1165
 Darzu ich ihn mit G'walt kan zwingen.
- Teucer. Ja, zeuch hin! Mir wers auch ein schand,
 Das ich deinem unnützen Tand
 Und deiner vergeblichen Redt
 4220 Lang zu solt hören an der stet.
- Salamin. Es wird ein groffen streit noch geben.
 O Teucer, eyl von Leib und Leben.
 Verschaff, daß man ein Gruben mach, 1165
 Dahin du ihn begrabst hernach,

4225 Welchs sein GrabMahl bleib gleicher weiß,
Das Er behalt mit Lob und Preiß.

Toncor.

Aber schaw', da komt recht zur zeit
Herbey sein Sohn und Weib allbeidt,
Daß sie (wie breuchlich ist) zugleich

4230 Helffen bestatten diese Leich. [O Knab!] 1174

O Knab! Kom her, fall nider hie
Für dein Vatter auff deine Knie,
Der dich gezeuget hat fürwar
In die Welt an diß Liecht so klar.

4235 Sitz hie zu ihm demütig fein

Und fasse mit den Händlein dein
So wol Mein, Sein als auch Dein Haar,
Als ein Schatz deß Sünopfers zwar.

1175

Und so jemand vom KriegsVolck frey

4240 Herkam und wolte dich hierbey

Vom Leichnam reyffen mit gewalt,

Derselbig werd gleicher gestalt

Umbracht und kom nicht in die Erden.

Sein Geschlecht muß außgerottet werden,

4245 Gleich wie ich dieses Haar jetzund

Mit meiner Hand abschneid zur stund.

Knab, faß ihn wol, halt fest, bey leiben

1180

Laß dich niemand von dannen treiben,

Sondern hang ihm festiglich an.

4250 Und ihr, Freund, werd ihm auch beystahn.

Seid Männer und kein Weiber nicht,

Helfft ihm, sonstn ihm leyd geschicht,

Biß ich widerumb kom herbey.

Dann ich will gehn verschaffen frey

4255 Ein GrabMal zu sein letzten Ehren,

Wann mirs gleich alle Welt wolt wehren.

Scena VII.

Salaminier.

O Wandelbars alter der zeit

1185

Und schweiffende JahrRechnung weit!

- Wann wird einmahl diß unglück doch
 4260 Deß schweren Kriegs auffhören noch? [Da]
 Da wir für Troja leyden müssen 1196
 Spott und hon und solchs zweyfach büßen,
 Ja für Troja, welchs ungeschlacht
 Uns Griechen all Maßleydig macht.
- Salamin. 2.** O wolt Gott, daß der Mann damall
 In der Höll oder HimmelsSaal
 Gewesen wer, da Er zum Mordt
 Die KriegsRüstung bracht an diß Ort
 Den Griechen. Er allein mit List 1196
 1177 Alls deß Unglücks Hauptursach ist.
 Dann Er dadurch Mordet allein
 Die armen Menschen in gemein.
- Salamin 3.** Ja, die krantzlein, die man auffsetzt
 Zur Malzeit, den Wein, der ergetzt 1206
 4275 Deß Menschen Hertz, und daß Gesang,
 So uns erfrewt mit seinem Klang,
 Das hat derselb Mensch abgebracht
 Sambt Holdschafft und der Buler Nacht. 1208
 Ach, ach, nun ligen wir alda
 4280 Für der Gottlosen Statt Troja
 Müßfig. Kein Frewd uns mehr ergetzt,
 Regen und Taw unser Haupt netzt. 1210
- Salamin. 4.** Der streng Ajax vor dieser zeit
 Kondt leichtlich von uns treiben weit
 4285 Deß Feinds Nächtlichen Einfall zwar
 Und deß Feindes Pfeil gantz und gar.
 Nun ligt Er Tod mit groffer Klag.
 Kein lieb mich mehr erfrewen mag, 1216
 Auch gefällt mir gar kein Wollust mehr.
 4290 Ach wolt Gott, wolt Gott, daß ich wer,
 Da deß Meeres Flut schwemmet fein
 Die Felsen, so gelegen sein [Am]
 Am Vorgebirg in Attica, 1220
 Damit ich sicher möcht alda
 4295 Die heylig Statt Athen darbey
 Freundlich, nach meim wansch, gräffen frey.

Der Singende Chor,
Dem Glück zugeordnet.

Der wird betrogen, O Glück, der dir trawet mit
[verlangen

Und nach deiner Gab dencket.

Solchs bezeugt deß Königs Fall, der erst im Purpur
[pranget:

4300 Balt ein schlecht Kleid anhencket.

Solchs bezeugt deß Weysen Fall, Der erst in Ehren
[schwebet:

Balt ihn Irrthumb versencket.

Solchs bezeugt deß Starcken Fall, Der erst in Man-
[heit lebet:

Balt ihn der Todesfall krencket.

4305 Leg ab dein Übermut, wann das Glück gut dich
[thut umbfangen:

Dann Gott keim die Straff schencket.

Der Fünfte Act. Scena I.

Tencer. Agamemnon. Salaminier.

Tencer.

Ich hab geeylt, weil ich gesehen,
Daß Agamemnon schnell thet gehen.
Dann wie mich dunckt, so eylt er fort

4310 Strenges Gangs hier an dieses ort.

1226

Agamemnon. Bistu der G'sell, von dem man sagt,
Daß Er trotzig uber mich klagt
Und treibt hochmütig böse Wort,
Lästert und schmächt uns an dem Ort?

4315 Dir sag ichs, der du bist gebohren
Von einer G'fangnen Magd verlohren.
Ja, wer dein Mutter gewesen frey,
Wie werst du so Trotzig darbey

Und würdest dich selbst in Himmel heben. 1230
 4320 Du zänckst umm nichts. Bist nichts werth eben.
 [Heltstu]

Heltstu uns für FeldHerren nit,
 Die wir dem Eyd nach auch hiermit
 Die gantz Armada gubernieren
 Und als Hauptleut das Volck regieren?
 4330 Ist Ajax auß eignem Gewalt,
 Wie du sagst, hieher komen balt?
 Soll ein Knecht reden solcher weiß? 1235
 Wer ist Er wol, den du mit fleiß
 Vertheydigest mit deinem Geschrey?
 4340 Sag doch, was Er gethan hierbey!
 Was hat Er gthan, das ich nit thet!
 Als wann man sonst kein Helden het!
 Müsten wir drum nach deinem Bericht
 Den zänck recht han erörtert nicht
 1240 Wegen Achillis Rüstung klar?
 Ja, weil Teucer solchs Lästert zwar!
 Ein überwundnen doch gefelt
 Das Urthel, so viel Richter g'stelt,
 Aber ihr thut uns an viel Schmach
 4350 Und List, weil ihr uns seid zu schwach. 1245
 Man wird umb ewre EigenSinns eben
 Nicht erst new Gætz ordnen und geben,
 Daß man Einen stoß von seinem Recht
 Und setzt ihm vor ein Mindern schlecht.
 4360 Aber ich schweig. Ein starcker Mann 1250
 Auff Sterck sich nicht verlassen kan.
 Ein Weyser viel eh überwind.
 Die Ochsen, so am PflugGang sind,
 Die muß man mit der Geißel treiben,
 1255 Damit sie in der Furchen bleiben.
 Solch mittel gehört auch für dich fein,
 Wo du nicht witziger wilt seyn. [K Was]
 Was ist das für ein Mann erkohren,
 Der von eim Schatten ist gebohren?
 4365 Du erhebst dich, gibst böse wort

Und wilt kein Weyßheit lernen fort.
Denckstu nicht an dein Stam verlohren?
Bring mir Einen, der Frey gebohren, 1260
Der von deint wegen rede hie!

4260 Ich weiß nicht, was du pappelst je.
Dein Barbarisch Sprach kenn ich nicht.

Salamin. Ach Gott, ewr beyder Hertzen richt
Zum besten, solche wünsch ich allein.
Dann Euch kan nichts nutzlichers seyn. 1265

Tenacer. Ey, wie vergist man der gestalt
Eins Verstorbnen GutThat so balt!
O Ajax, dieser gdenckt doch nit
Auch deiner gringsten That hiermit,
Von deffen wegen du doch * fast 1270

4370 Mit g'fahr viel aufgestanden hast.
So gar ist dein Müß unang'nem.
O wie redstu so unbequem,
Ja unnützt ding! Ist dir dann gar
Vergeffen, wie oft mit Gefahr

4375 Die Feind in der Schlacht uns umgeben **,
Das kein Hoffnung da war zum Leben,
Und ihr Flüchtig ward an der stett, 1275
Wie seyn Endsatzung Euch erret?

Ja, als die gantz Armada brand,
4380 Und Hector auch mit starcker Hand
Die Schiff angreiff, zerriß den Wahl:
Wer erret uns daffelbig mal? 1280

That Ers nicht, den du nenst verzagt,
Als het Ers nie mit Euch gewagt ***? [The<t>]

4385 Thet ers nit alls mit höchstem fleiß
Auß Freyer wahl ohn alls Geheiß?
Mit dem Hector kempffet er zwar,
Dem Er wol zuvergleichen war.
Deß Glücks braucht Er nicht unbesonnen, 1285

4390 Als schütt Er Waffer in ein Brunnen.
Auß seim Helm seine Manheit gut

* Im orig. hoch. ** Im orig. umbgehen. *** Im orig. gewagt.
W. Spangenberg. II. 9

- Herfür brach mit Frewdigem Mut.
 Solchs g'schah in meiner Gegenwart.
 Du sagst, ich sey Knechtischer art,
 4395 Mein Mutter ein außländisch Magd.
 Thörlich wird solchs von dir gesagt. 1290
 Wo denckstu hin? War Pelops dann
 Nicht auch ein Barbarischer Mann,
 Welcher deins Vatters Vatter war?
 4400 Und dein Vatter Atreus auch zwar
 Gab sein Bruder so gantz vermessen
 An statt der Speiß sein Kind zureffen.
 Cressa dein Mutter dich gebar, 1295
 Die im Ehbruch ergriffen war
 4405 Von deinem Vatter, darumb sie eben
 Den Vischen ward zur Speiß gegeben.
 Was ruckstu mir auff mein Geschlecht?
 Telamon ist mein Vatter recht,
 Der meine Mutter* hat bekommen
 4410 Im Streit und sie zur Eh genohmen. 1300
 Sie ward ihm zur Beut auß Erkohren.
 Von KönigsStam ist sie gebohren,
 Von Laomedontis Geschlecht.
 Hercules hat sie ihm mit Recht
 4415 Als ein schöns Weib vom Raub verehrt.
 Drumb werd ich hart von dir beschwehrt, 1305
 [K: Daß]
 . Daß du nicht wilt lassen begraben,
 Die solch Ehrlich' VorEltern haben
 Und Streitbar auch gewest darbey,
 4420 Deß ich mich wol mag rühmen frey.
 Doch wiß: verstost ihr diesen Mann,
 So verstost ihr uns drey als dann.
 Ja, ich will mich für solch Gefahr
 Lieber in den Tod wagen gar.
 4425 Dann solchs wird mir rühmlicher seyn, 1310
 Als wann ich stritt für das Weib dein

* im orig. Nutter.

Und für dein Bruder Ritterlich.
 Ja, sorg für dich und nicht für mich!
 So du dann je mit bösem Sinn
 4430 Mir begehrt zuschaden darinn,
 So thustu solche auf Furcht viel mehr, 1815
 Als durch Manheit. Und hasts kein Ehr.

Scena II.

Salaminier. Ulyfsee. Agamemnon.

Salamin. Kom, Ulyfsee, und sey bereit,
 Dann du komst zu gewünschter zeit,
 4435 So fern du den Zanck wirst endcheiden
 Und nicht mehr streit Machen den beyden.
 Ulyfsee. Was ists, ihr Freund, ich hab gehört
 Von fernen, daß viel harter wort
 Atrei Söhn sollen vermelden
 4440 Wegen dieses Verstorbenen Helden.
 Agamemnon. Ulyfsee, han wir nicht allsamen 1820
 Viel Schmachred und viel böser Namen
 Newlich gehört von diesem Man?
 Ulyfsee. Schmachred? Ich acht, daß man nit kan
 4445 Den anklagen, der an dem ort
 Auf Schmachred gibt böse Antwort. [Agamemnon]
 Agamem. Wer thut im? Er schwächt mich viel mehr.
 Ulyfsee. Hat Er dich angetast so sehr, 1825
 Daß dir solche schaden bringen thut?
 Agamemnon. Ja, denn Er will mit frechen Mut
 Kurtzumb diesen Leichnam begraben
 Und weiß, daß ich es nicht will haben.
 Ulyfsee. Darff ich, dein freund, mit dir jetzund,
 Wie vor, reden der Warheit grund?
 Agamem. Gar wol, dann solche unbillich wer, 1830
 Weil ich dich in dem gantzen Heer
 Für meinen besten Freund stets halt.
 Ulyfsee. So hör! Ich bitt durch Gottes G'walt:
 Laß diesen Mann mit strengem sinn

- 4460 Nicht unbegraben werffen hin.
 Gedenck nicht deinen Haß zubüffen, 1335
 Daß du das Recht trestest mit Fäffen.
 Er war ja Mir so feind allein,
 Als Er etwan einem mocht seyn,
 4465 Weil ich Achillis Rüstung ja
 Mit Recht für mich erhielt alda.
 Doch hab ich ihn, der mich verletzt,
 Darumb nicht so gering geschätzt,
 Sondern ihn nechst Achillis Macht 1340
 4470 Für den Streitbarsten Mann geacht
 Under allen Helden gemein,
 Die mit vor Troja komen seyn.
 Ich het auch daß kein Ursach zwar,
 Daß ich ihn solt vernichten gar.
 4475 Drumb wärdstu nicht nur dem Mann nun,
 Sondern den Göttern Schmach an thun.
 Es ist nicht recht, daß man mit List
 Ein ByderMan, der schon Todt ist, [K. Schmach]
 Schmach anthut*, ob man ihn schon haßt. 1345
- Agamemnon.** Ulyffe, zanckstu jetzt so vast
 Mit mir umb daß Manns willen eben?
- Ulyffes.** Ich trug auch Haß zu ihm im Leben,
 Allein nach g'stalt der Sachen doch —
- Agamemnon.** Ists dann nit billich, daß du noch
 4480 Dich frewest ob seim Todt in deinm Sinn?
- Ulyffes.** Solch Freud hat unerbarn gewin.
 Drumb laß dir solch Thun nit gefallen.
- Agamemnon.** Ein Könige ist leicht vor allen**, 1350
 Der Fromkeit nachzukomen fein.
- Ulyffes.** Man sagt recht im Sprichwort gemein:
 Ein trewen Freund man billich ehrt.
- Agamemnon.** Ein Biderman sich nit beschwehrt
 Dem König zug'horsamen fein.
- Ulyffes.** Schweig, diß dein bester Sieg wird seyn,
 4490 So du dein Feinden weichest frey.

* Im orig. anthun. ** Im orig. allem.

- Agamemnon.** Denck doch, was für ein Mann der sey,
Dem dein Hertz so viel Gunst zustelt.
- Ulysses.** Er war mein feind, doch auch ein Held. 1365
- Agamemnon.*** Was wirds werden, wann du solch Ehr
1380 Ein Todten Feind beweisest mehr?
- Ulysses.** Ich acht mehr der Tugend als Haß.
- Agamemnon.** Es seind Lent, deren Hertz ist Laß,
Die solchs thun können ohn beschwerden.
- Ulysses.** Die gut seind, können auch böß werden.
- Agamem.** Solche Freund hab für dich allein, 1390
Wie du wilt, daß sie sollen seyn.
- Ulysses.** Kein Halsstarriges Hertz mir gefalt.
- Agamemnon.** So wirstu uns heut der gestalt
Als verzagte verdächtig machen.
- Ulysses.** Du wirst uns in gerechter Sachen [Für]
Für den Griechen noch zeugniß geben.
- Agamemnon.** Wolan, rathet ihr mir dann eben,
Daß ihr ihn solt begraben lassen?
- Ulysses.** Wir rathens, weil wir gleicher maffen 1395
1415 Deß Falls müssen gewertig seyn.
- Agamem.** Der brauch ist den Menschen gemein,
Daß sie ihrer Sach nehmen war.
- Ulysses.** Was solt ich billicher thun zwar,
Als mein Sach wol in achtung han.
- Agamemnon.** Thus für dich. Es geht mich nit an.
- Ulysses.** Welchs du wilt, wolgethan ist diß.
- Agamemnon.** Du aber, glaub mir vor gewiß, 1370
Daß ich dir mehr zutrawen hab.
Er aber, ligt Er schon im Grab,
1425 So bleibt Er doch mein Feind allzeit.
Thu du nach deiner G'legenheit.
- Salamin.** Ulyffe, wer dein Manheit kent
Und dich nicht einen Weysen nent,
Der hat gewiß keinen Verstand. 1375
- Ulysses.** Ich aber sag und mach bekand,
Daß ich Teucrum hinfort so vast

* Im orig. Agamemnon.

Lieben will, als ich ihn gehast,
 Und ihm auch jetzt behülfflich sein,
 Diese Leich zubeschicken fein,
 4535 Auch an Mir nichts erwinden lassen,
 Was wol ansteh ehrlicher maffen
 Den dapffern Helden, solchs zuthun. 1380

Teneer. Edler Ulyffe, du hast nun
 Wolgered, darumb Lob ich dich,
 4540 Wiewol du erst verführtest mich,
 Weil under allen Griechen zwar
 Niemand als du ihm Feinder war. [K. Nun]
 Nun hastu ihm als sein Freund fein
 Jetzund Beystand geleist allein
 4545 Und ihn Todtligend nicht verlacht,
 Wie dieser FeldHerr ohn bedacht
 Leichtfertig thet und gleicher maffen
 Sein Bruder, die ihn wolten lassen
 Gar nicht bestatten zu der Erden,
 4550 Daß sein Leib möcht zerriffen werden.
 Denen wöll Jupiter mit Rach
 Solches gedencken auch hernach,
 Daß sie mit schmach verderbet werden,
 Gleich wie sie ihn nicht zu der Erden
 4555 Zu bestatten waren gefliffen,
 Daß Er von Hunden würd zuriffen.
 Du aber, O du Edler Sohn
 Deß Alten Laertis so fron,
 Ich laß dich die Leich nicht anrühren,
 4560 Dann das will sich jetzt nicht gebühren,
 Damit nicht dem Todten zugleich
 Solches * zu ein Nachtheil gereich. 1385
 Fährstu das KriegsVolck auch hindan,
 So thust mir ein Gefallen dran.
 4565 Under deß will ich alles fein
 Zurichten, wie es dann soll seyn.
 Und wie du dich uns hast erzeugt,

* Im orig. solchs.

Also bleib uns allzeit geneigt.

Ulysses. Mein will ist dir bereit. Jedoch, 1400

4570 So dir es nicht gefallet noch,
Daß ich dir helff hie ohne Spott:
Dein Rath gfalt mir wol. Bhüt dich Gott!

Teucer. Es ist gung, die zeit wir zubringen.
Wolan, greift zu, last Euch gelingen. [Geht]

4575 Geht eins Theils, macht ein Gruben weit.
Ewr eins Theil den Treyfuß bereit 1405

Und setzt den Kessel auff, darein
Das Weywasser gewärmt mög seyn.
Eins Theyls die scharffen Wehr voraus
4580 Zum KampffSpiel traget auß dem Hauß.
Du aber kom her, Edler Knab,
Und nach dein Vermögen vorab
Deins Hertzlieben Vatter Gliedmaß 1410
Neben mir gantz freundlich umbfaß.

4585 Heb auff, empor, dann schaw, das Blut
Noch warm heraußher flieffen thut.
Wolan, komt her, ihr lieben Freund,
So viel ewr hie zugegen seind.

Komt Eyland! Ein jeder mit fleiß
4590 Dem Held den Letzten dienst beweiß. 1415
Kein Mensch mit Tugendlicher That
Aiacem ubertroffen hat.

Salamin. Wie viel vergeblich ding muß doch
Ein Erfahrner Mann lernen noch.

4595 Wer nichts erfährt in seinen Tagen,
Weiß von künftigem nichts zusagen.

Scena III.

Heerhold. Teucer. Tekmeffa. Eurysaces. Priester.

Heerhold. Ajax ist Tod! Ajax Tod ist!
Ajax lebt nicht mehr zu der frist!

Teucer. O herber Tag! O schweres Leben!
4600 Hastu zu diesem Unglück eben

- (Da ich aufsteh so groffe G'fahr
 Zu Wasser und zu Lande zwar)
 Mir erstreckt meines Lebens ziel,
 Daß ich mit Klag und Thränen viel [K. Muß]
 4070 Muß sehn meins liebsten Bruders Leich
 Und ihn verbrennen auch zugleich
 Auff dem Brandhauffen und vorab
 Ihn in deß Feindes Land begrab,
 Der billich in seim VatterLand
 4080 Begraben solt werden zuhand!
 O schwerer Fall! O falsches Glück!
 Ja Bruder, schaw, mit List und Tück
 Belohnen dir die dienste dein
 Die Griechischen Fürsten gemein.
 4090 So wirstu deiner Trew ergetzt,
 Der du sie doch oft hast endsetzt,
 Wann die Feind sie umbringet haben,
 Auch sie verzagt die Flucht schon gaben.
 Da hastu sie errettet balt
 4100 Durch dein Gegenwart mit Gewalt.
 Da hast auch weg getrieben weit
 Den Starcken Hector in dem Streit,
 Als Er mit Schwert und Fewr griff an
 Die Schiff. Du thetest ihn bestahn
 4110 In eim Kampff, als Er fordert dich.
 Du behieltst den Sieg Ritterlich.
 Ja, du hast im TrojanerLand
 Nicht minder mit Streitbarer Hand
 Ritterliche Thaten gethon,
 4120 Als unser Vatter Telamon.
 Ach, wie wird Er so kläglich doch
 Weinen, wann Er wird hören noch
 Die Bottschafft deß trawrigen Falls.
 Ja, wie wird auch Heulen damals
 4130 Die Alt betrübte Mutter sein.
 Wolan, du liebster Bruder mein! [Du]
 Du trawtes Hertz, nim an für dich
 Den letzten trewen Dienst, den ich

Dir hiermit kan erzeigen fein:

4640 Lig sanfft in deinem RugBettlein!
Zum Graß wünsch ich dir Seligkeit
Und zum Valet in Ewigkeit.

Tekneffa. Ach, Ach! Wer ist, der gnug beweine
Mit Trawrigkeit die Trübsal mein?
4645 Wer wird mir gnugsam Thränen geben?
Wann end sich doch diß kläglich Leben?
Mir scheint doch ohn Sorgen kein Tag,
Es ist gleich da new Leyd und Klag.
Deß Jammers wird je mehr und mehr.
4650 Erstlich ward ich betrübet sehr
Durch meines Lieben Vatters Todt.
Mir het kaum gelindert solch Not
Eines beffern Glücks zustand fein.
Balt nimmt mir alle Hoffnung mein
4655 Meins VatterLands kläglicher Fall.
Da wird gantz new mein schmerzzen all
Durch meine schwere Dienstbarkeit,
Die undertruckt mir mein Freyheit.
Darauff ward widerumb ein weil
4660 Gelindert meines Unglücks ein Theyl,
In dem der Überwinder Mich
Frey an sein Ehbett nam zu sich.
Ach, ich wer Glückselig genug
Gewesen, wann ich doch mit Fug
4665 Als eine DienstMagd wer geblieben
Und het mein gut Glück da getrieben!
Aber das nntrew Glück jetzund
Von newen mir mein Hertz verwund
Mit viel schwererem HertenLeyd.
4670 Alls Unglück komt zu einer zeit
Auff einen Hauffen. Ja, dein Todt,
O Ajax, bringt mir Angst und Not
Weil dich der Todt mir hat genohmen,
Ist Sorg und Gfahr über mich komen.
4675 Deß Heyls hab ich kein Hoffnung mehr.
Dann nach dem mein Vatter so schwehr

[Mit]

- Sich in den Abgrund hat begeben
 Und verlassen diß zeitlich Leben,
 Und du, Hertzliebe Mutter mein,
 ■ Beschlossen hast das Leben dein,
 Auch mein VatterLand hochgeehrt
 Durch FewresFlamm gantz ist verheert,
 Ach, da ward ich gantz eigen dein,
 Du warst Vatter und Mutter mein,
 4685 Du warst mein Schutz, mein Heyl, mein Leben,
 Ein feste Maur meins Elends eben.
 Alls Unglück, das auff mich war komen,
 Hets du gleichsam auff dich genohmen.
 Du hast mir nicht an meinen Hals
 4690 Das Joch der Dienstbarkeit solche falls
 Grimmig gelegt, wie etwan thut
 Mancher mit Tyrannischen Mut,
 Sondern dein Hand sanfftmtiglich
 Zu jederzeit regieret mich.
 4700 Nun aber, weil du so mit Not
 Umbkamst * durch ein schrecklichen Todt,
 Ach, wie werd ich nun im Elend,
 Weil sich mein Glück gantz hat gewend,
 Ja, ich Mutter samt mein Sohn doch,
 4705 Was werd ich tragen für ein Joch? [Was]
 Was find ich in mein WittwenStand
 Bey den Tyrannen für ein Land?
 Ach, des Atrei Söhne beyd
 Werden mit Grimm in diesem Leyd
 4710 Mich und meinen Sohn reiffen hin
 Und uns mit Tyrannischem Sinn
 Zwingen in der Dienstbarkeit Stand.
 O welcher Ort und welches Land,
 O welche Welt ist unser Schutz?
 4715 Ajax, es wer gewest mein Nutz,
 Wann du mich sambt mein VatterLand
 Und meinen Eltern hets verbrand.

* Im orig. umbkomst.

So het ich doch nicht dárffen sehen
 Diß Unglück mir zuhanden gehen,
 4715 Noch anschawen mit Augen mein,
 Die deines Todts Ursacher seyn.
 Ja, ich wúrd auch den Griechen nicht
 Ein Raub seyn, wie jetzund geschicht,
 Und dórfft auch nicht tragen hernach
 4720 Diß schwere Joch gleichsam zweyfach.
 Aber ich will mit Trawrigkeit
 Meine Klag stillen in dem Leyd
 Und dir den Letzten dienst fortan
 Jetzt thun alls meim Hertzlieben Mann.
 4725 Wolan, dein Geist jetzund mit fleiß
 Gewißlich in dem Paradeys,
 Námlich im Elysischen Wald,
 Mit andern Seelen nunmehr balt
 Sich ergetzt in eim beffern Leben
 4730 Und hat viel Lust und Freud darneben.
 In solcher Freude grüß ich dich
 Und Gesege dich Ewiglich. [Eurysaces*]

Eurysaces. Ach deß schweren traurigen Falls!
 All unglück ligt mir auff dem Halls,
 4735 Weil ich dich nun verlohren hab,
 O mein Vatter! Ich armer Knab
 Bin nun hülffloß verlassen gar
 Mitten under den Feinden zwar.
 Mich fúhrt nun nicht mehr deine Hand,
 4740 Daß ich sehe mein Vatterland.
 Auch wird der Alt Großvatter mein
 Mich nit sehn mit den Augen sein
 Noch ich auch fallen gleiches falls
 Mein Großmütterlein umb den Hals
 4745 Ihr ein lieblichen Kuß zugeben,
 Wie sie oft wúnschen thut im leben.
 Aber Hertzliebster Vatter mein,
 Der du jetzt nun mehr wohnest fein

* Im orig. Eurysabes.

In dem Elysischen Lustgarten
 4750 Und thust unser mit freuden warten,
 Nim an den letzten Dienst gewiß
 Deins lieben Sohns Eurysacis
 Und ruhe sanfft im. frieden fein,
 Auff das dir allzeit wol mög sein.

Priester. Last ab, ihr liebe Freund, nunmehr.
 Ihr habt genug geweinet sehr
 Über diesen Helden zur frist,
 Wie er des auch wol würdig ist.
 Dann wer mit Lob stirbt nach sein Tagen,
 4760 Den sol man nicht zu sehr beklagen.
 Aiakis ewig' tugend frey
 Verbeut, daß man weine hierbey.
 Gleichfalls auch der Göttlich Gewalt,
 Der unwandelbar ist der gestalt. [Aller]

4770 Aller Menschen Sachen defägleichen
 Regiert Gott, dem solt ihr auch weichen.
 Dann schwere Sorg und kammerniß
 Können doch nimmer ändern diß.
 Auch was wir Menschen thun und leyden,
 4775 Das ist uns vom himmel bescheiden.
 All ding müssen dem Gsetz nachgehen,
 Wie es Gott zuvor hat versehen.
 Aiadem han die Parcæ zwar
 Gebracht in die Todes gefahr.
 4780 Der Todt hat ihn gefürt diß mahl
 Zun Seelen, deren ist kein Zal.
 Aber er ligt doch allzeit ob
 Durch seiner Tugend höchstes Lob,
 Dadurch er überwindet schlecht
 Der Hellen strenges tödlichs Recht
 Und auch der Parcæ Kunkel eben,
 Daran sie spinnen Menschlichs Leben.
 Du aber, hochlößlicher Geist
 Des starcken Helden allermeist,
 4785 Erhör sanfftmäßig unser Stim
 Und Gleichsam mit Ohren vernim

- Und laß dir gefallen hierneben,
 Was wir dir hie zum Opfer geben:
 Diß Saltz und gmalne Frucht darbey,
 4790 Welche den Leib erhalten frey
 Als ein stette Liebliche Speiß;
 Und diß Rote Blut gleicher weiß
 Als unser Sterblichkeit ein Zeichen
 Und eine Anzeigung* desgleichen
 4795 Unsers Geist, der Himlisch und rein;
 Ja auch hierbey den Süßen Wein [Und]
 Und die Milch, ein reiches Geschenck,
 Die zeigen an, daß man gedenck,
 Wie dieses Helden Leib so frey
 4800 Mit keim Laster beflecket sey;
 Auch letztlich diß Oel, welchs gewiß
 Ist ein heilig G'schenck Palladis,
 Welchs andeut, daß sein Gmüt stets ist
 Gewest ohn allen Trug und List.
 4805 Nim diß an mit gütigem Sinn.
 Auch Aiakis Gebein forthinn**
 Und deren Aesch muß ruhen fein
 Im Frieden. Solchs ihr in gemein
 Ihm jetzund wünschet alle fein.

ENDE.

[Arabeske.]

* Im orig. Anzeignng. ** Im orig. forthinn.

Teutsche
ARGUMENTA
 oder Inhalt der Tragœdien
 deß Griechischen Poeten So-
 phoclis: genandt
AIAX LORARIVS.

Sampt
 Einem Prologo oder Vorrede, da-
 rauf der Inhalt, und einem Epilogo oder
 Beschlußred, darinnen die Lehren dieser
 Action kürztlich begriffen.

Gehalten auff dem Theatro zu
 Straßburg Anno 1608
 im Monat Julio.

[Arabeake.]

Gedruckt zu Straßburg durch
 Antonium Bertram.

Prologus oder Vorrede.

- Hochwürdig, Durchleucht, Wolgeboren,
 Gstreng, Edel, Ehrnvest außerköhren,
 Fürsichtig, Ehrsam Gnädig Herrn
 Gantz underthäniglich zu ehrn,
 • Auch andre Herren in gemein,
 So viel der hie versamlet seyn,
 Und Erbare Frawen zugleich,
 Ihr Jungfrawen gantz Tugendreich!
 In den Historien wir lesen,
 10 Wie das ein veste stat gewesen,
 So man die Stat Troia genandt,
 Gelegen in Phrygier Landt,
 Welche von den Griechen auch war
 Hart belegert wol zehen Jahr,
 15 Inn welcher belegerung eben
 Mancher Held must lassen sein leben,
 Zum theyl von Feindes Hand im streit,
 Zum theyl durch Betrug, List und Neid,
 Wie es dann heutigs tages auch
 20 In Kriegsleufften noch ist im brauch,
 Da man mit List und geschwindigkeit
 Mehr vornimt als mit Schlacht und Streit
 Und nicht mit freyer Faust viel mehr
 Trachtet nach kriegsRuhm, Sieg und Ehr.
 25 Wer jetzt kan brauchen List und Täck,
 Der meint, er hab schon Sieg und Glück.

- Daher manchen die Eytel Ehr
 Und Ruhmsucht auch reizet noch mehr, [Das]
 Das er vermeint, das Lob allein
 20 Müß sein und keines andern seyn.
 Daher endsteth uneinigkeit
 Auch under Freunden oft zur zeit,
 Feindschafft, Zwitracht, ja Angst und Not
 Und endlich auch Schmählicher Todt.
 35 Deffen wolln wir jetzund Spielweiß
 Ein Exempel mit sonderm vleiß
 Euch Vorbilden. Ich bitt euch all,
 Ihr wollet uns in diesem Fall
 Zuhören und darneben fein
 40 Euch und uns zu lieb Stille seyn.
 Damit ihr aber auch als balt
 Wissen möcht, was diß Spiel innhalt,
 So will ichs euch hie an dem ort
 Itzt erzehlen* mit wenig wort.
 45 Als Achilles, der Held streitbar,
 Auch mit im Feld für Troia wahr
 Und het von freyer Faust mit Macht
 Den starcken Hector umgebracht,
 Balt Paris und Deiphobus
 50 Alls Hectors Brüder mit verdruß
 Solchen Todt zurächen gedachten
 Und mit List solchen Anschlag machten,
 Als wolten sie Achilli eben
 Ihre Schwester zum Weibe geben.
 55 Achilles balt, in Lieb endbrand,
 Ließ ihm gefallen den Ehstand,
 Kam zu ihnen in sicherheit
 Inn ein Kirch vom Läger nicht weit: [A₂ Dasselbst]
 Dasselbst er vom Paris mit List
 60 Verrätherlich erstochen ist.
 Als solches den Griechen ward kund,
 Kam Ajax, sein Vetter, zur stund

*

Im orig. erzählten.

- Und den Körper vom Feind errett,
 Begehrt auch darauff an der stett,
 65 Das man ihm von Rechts wegen eben
 Deß Achillis Rüstung solt geben.
 Solchs halt Ulyffes widerspricht,
 Biß sie komen fürs KriegsGericht.
 Daselbst fellet das EndUrthel frey
 70 Vom Ajax dem Ulyffi bey.
 Solchs thut den Ajax hochbetrüben.
 Der trachtet im Zorn Rach zu üben
 Und die Fürsten zu tödten all
 Und wird unsinnig in dem fall,
 75 Das er ein Herd Vieh schlegt mit Macht,
 Vermeint, er hab Menschen umbracht.
 Da er wieder komt zum verstand,
 Geht ihm ein solche Rew zuhand
 Wegen deß Schimpffs, Spot, hohn und Noth,
 80 Daß er ihm selbst anthut den Todt,
 Fellet heimlich in sein eigen Schwert.
 Als solchs Teucer, sein Bruder werth,
 Erfahren hat, komt er alsbalt,
 Beklagt ihn und will der gestalt
 85 Den Leichnam gantz Ehrlich begraben.
 Solchs will Menelaus nicht haben,
 Wie auch Agamemnon zur zeit.
 Darauf entstehet Zanck und Streit, [Biß]
 Biß daß Ulyffes komt herbey,
 90 Der all diesen Zanck stilltet frey
 Und gibt den guten Rath der maffen,
 Das man ihn soll begraben lassen.
 Drauff Teucer seins Brudern Leib auch
 Verbrennet nach Heidnischem Brauch.
 95 Diß ist also kurtz der Inhalt,
 Wie ihr selbst werdet sehen balt.
 Inn Underthänigkeit bit ich,
 Ihr wöllet alle samentlich
 Diese Tragœdiam dermaffen
 100 Anhörn und euch gefallen lassen.

Inhalt deß Ersten Acts.

- Im Ersten Act werdet ihr sehen
 Die Betrieglichkeit einher gehen.
 Die rühmt sich ihrer Tück und List,
 Und was sie treib zu jeder frist.
- 105 Deiphobus und Paris auch
 Berahtschlagen nach ihrem Brauch,
 Wie ihnen doch möchte gelingen,
 Achillem mit List umbzubringen,
 Und machen endlich den Anschlag,
- 110 Das sie ihn auff einen FestTag
 Inn eine Kirch zu ihnen beyden
 Inn eim Friedstand zu sich bescheiden
 Under dem Schein, als wenn alda
 Ihre Schwester Polyxena
- 115 Auß Lieb seiner zur Eh begehrt.
 Achilles komt bald ohn beschwer [A: Und]
 Und vertraut ihrem Falschen Wort
 Und wird verrätherlich ermordt.
 Die kundschaftt komt ins Läger balt,
- 120 Darumb zeucht man auß mit gewalt.
 Ajax den Toden Leichnam will
 Inns Läger tragen in der still
 Und wird darob von Feinden allen
 Gantz unversehens uberfallen.
- 125 Doch sein Volck ihn trewlich endsetzt,
 Und kombt zu einer Schlacht zuletzt.
 Die Griechen die Troianer jagen.
 Ajax, der den Cörper getragen,
 Begehrt seiner Trew zugedencken,
- 130 Inn dem daß man ihm bald soll schencken
 Des Achillis Rüstung dermassen.
 Solchs will Ulyffes nicht zulassen,
 Als welcher deren auch begehrt
 Und vermeint, er sey ihrer werth.

110 Darüber zanken sie zugleich,
 Und wer auch schier komen zum Streich,
 Wenn nicht Agamemnon alsbalt
 Solchs hett gestillet mit Gewalt.

Inhalt deß andern Acts.

• Im Andern Act sitzen zusammen
 115 Die Kriegeräth allein in dem Namen,
 Das sie wollen ein Urthel fellen,
 Wem man mit Recht könne zustellen
 Achillis Rüstung, des sie sey.
 Nestor sagt seine Meinung frey, [Das]
 120 Das man sie schick Pyrrho seim Sohn
 Gen Phthiam* oder gen Scyron.
 Diomedes solchs widerspricht
 Und seine meinung dahin richt,
 Das man sie geb Ulyffi fein.
 125 Ajax wills nicht gut lassen seyn,
 Sondern veracht Ulyffem sehr,
 Rühmt dargegen sein eigne Ehr
 Und seine Thaten auch darbey,
 Drumb er der Waffen würdig sey.
 130 Ulyffes gantz Bescheydentlich
 Redt sein Glimpff und verantwort sich,
 Bitt auch, das mann die Rüstung eben
 Umb sein verdienst ihm wölle geben.
 Menelaus gleicher gestalt
 135 Spricht sie zu dem Ulyffi balt.
 Darüber Ajax viel dräwwort
 Aufstost und laufft im Grimm balt fort.
 Ajax Oilens helt dafür,
 Das Aiaci mit Recht gebär
 140 Die Rüstung wegen seiner That.
 Idomeneus gibt den Rath,

* Im orig. Pthiam.

- Das man sie Ulyffi verehr.
 Eurypilus der will vielmehr,
 Mann soll sie schicken gen Scyron
 170 Dem Pyrrho, des Achillis Sohn.
 Zu letzt wirt Calchas, der Prophet,
 Auch gefragt, der mit harter Red
 Sie strafft, daß sie der Götter Rath
 Suchen, wann es schon ist zu spat. [A. Und]
 175 Und geht im Zorn weg, weil er sieht,
 Das mann seines Raths achtet nicht.
 Ulyffes den Außspruch erhalt,
 Dem die Rüstung wird zugestellt.
 Darauff komt Ajax balt von sinnen
 180 Und thut seiner seltsam beginnen.
 Minerva hilfft ihm darzu frey.
 Ulyffes steht auch hart darbey.
 Der hört und merckt allen Bericht,
 Wiewol ihn Ajax siehet nicht.
 185 Endlich komt Ajax ungefehr
 Und bringet einen Bock daher,
 Mit dem er treibt viel Gäucherey,
 Weil er meint, daß es ein Mensch sey.
 Aiakis LandtsLeut ihn beklagen
 190 Und viel von seinem Unglück sagen.

Inhalt deß Dritten Acts.

- Im dritten Act gehet herein
 Tekmeffa, des Ajax Weib fein.
 Die klagt über die Tobsucht schwehr,
 Damit er sey beladen sehr.
 195 Als balt sich auff den Plan darstellen
 Von Salamin Ajax Gesellen.
 Denen erzelt Tekmeffa frey
 Alles, wie es ergangen sey.
 Inn dem sie ihnen solches sagt,
 200 Komt Ajax und sich hefftig klagt

Wegen der That, die er vollbracht:

Und fürcht, er werd dadurch veracht, [Ja]
Ja, zu Spott und zuschanden werden.

Darumb will er nicht mehr auff Erden
205 Leben: Sondern frey in Unmut

Er ihm den Todt selbst wünschen thut.

Darzu läßt er beruffen balt

Sein Söhnlein, welchs er der gestalt

Alls, was es thun soll, informirt:

110 Und seine Freund valedicirt.

Sein Weib voll Trübsal, anget und schmerzten

Bitt und fähret ihm viel zu Hertzen.

Aber sie kan darmit ihn doch

Zu keim andern bereden noch.

215 Die Salaminisch Gsellschafft frey

Beklagt sein Unfall mancherley.

Letzlich komt Ajax zu der frist

Und beredet sie all mit list,

Als hab er nun ein andern Sinn

220 Und wöll andechtig gehen hinn,

Sich mit Waffer zuweyhen rein,

Daß er der Sünd mög ledig sein:

Und sich mit der Minerva auch

Versöhnen nach Heydnischem Brauch,

225 Darneben auch sein Feindlichs Schwerd

Heimlich vergraben in die Erd.

Solch glaubt ihm die Gesellschaft frey

Und wird widrumb erfrewt darbey.

Inhalt deß vierdten Acts.

Im Vierdten Act ein Bott komt balt,

230 Der bringt Bottschafft, welcher gestalt [Av Teucer]

Teucer ins Läger komen sey,

Und wie man ihn empfangen frey

Mit Spott und Schmach, ja an der stet

Ihn auch bey nah gesteinigt hett.

- 235 Und als er nach dem Ajax fragt,
 Wird ihm von der Gesellschaft gesagt,
 Daß er erst sey gangen von Hauß,
 Ein Gottes dienst zurichten auß.
 Darauff der Bott erschrickt und spricht,
 240 Man solt ihn ja bey leiben nicht
 Auß dem Hauß laffen gehen eben,
 Dann solches werd kosten sein Leben.
 Als solchs Tekmessa auch hört sagen,
 Da erhebt sich ein Newes klagen.
 245 Sie seind bestürzt und suchen doch,
 Ob sie ihn möchten finden noch.
 Ajax rüst und steckt das Schwert seyn,
 Damit er recht mög fallen drein.
 Darnach er sein Valet spricht
 250 Und im grim selbstem <sich> ersticht.
 Der Bott solchs alsbalt kundbar macht,
 Welchs von Fürsten erst wird veracht.
 Doch Ulyffes sie fein bescheiden
 Vermahnt gegen ihm zum Mitleiden.
 255 Teucer beklagt seins Brudern Todt.
 Tekmessa schreit mit Angst und Not.
 Und als ihn Teucer will dermassen
 Zu der Erden bestatten laffen,
 Da kompt Menelaus herbey
 260 Und will ihm solches wehren frey. [Darauß]
 Darauß erhebt sich Zanck und Streit.
 Menelaus geth auff ein Seit.
 Teucer befiehl den Leichnam schon
 Zuverwahren Aiakis Sohn:
 265 Und setzt ihn zu dem Cörper balt.
 Er aber geth weg der gestalt,
 Daß er das Grab bestelle fein,
 Dahin er soll begraben seyn.

Inhalt deß Fünfften Acts.

- Im Fünfften Act komt Teucer frey
 270 Und Agamemnon auch herbey.
 Die zancken beyde solcher maffen,
 Weil Agamemnon nicht will laffen
 Begraben den Leichnam zur Erd.
 Darob macht sich Teucer beschwert.
 275 Einer dem andern unverzagt
 Im rechten Ernst die Meinung sagt.
 Endlich kombt Ulyffes herbey.
 Und als er hört, was der Zanck sey,
 Gibt er gantz gründlichen Bericht,
 280 Warumb man kön abschlagen nicht
 Dem Leichnam die Begräbniß frey,
 Ob er schon ihr Feindt g'wesen sey.
 Balt Teucer rüstet zu der Leich,
 Wie auch die andern all zugleich,
 285 Und nach dem solches ist vollendt,
 Tritt Teucer auff am selben End
 Und thut die letzte Klagred seyn,
 Gleiches falls auch Tecmessa fein [Und]
 Und Eurysaces auch darneben,
 290 Ajax Sohn, der noch war im Leben,
 Welche ihn all trawrig beklagen
 Und ihm den letzten Lobspruch sagen.
 Der Priester das Opfer verricht
 Und sein Gebet darneben spricht.
 295 Und also sie den Leichnam haben
 Auff Heydnische Weyse begraben.

Epilogus oder Beschlußred.

Weil nun die Zeit verfloffen ist
 Und wir jetzt sollen zu der frist

- Dieses TragoediSpiel beschlieffen,
 300 So bitt ich, last euch nicht verdrieffen
 Auch kûrtzlichen zuhören frey,
 Was wir sollen Lernen darbey.
 Und Erstlich mercket fein also
 Am Paris und Deiphobo
 — Ein Exempel eins Falschen Hertzen,
 Welchs Mord und Lügen helt für schertzen
 Und fürchtet weder Gott noch Ehr.
 Dern man heütigs Tags findet mehr,
 Die im Mund führen gute wort,
 310 Aber im Hertzen Neyd und Mordt.
 Drumb hüt man sich vor solchen gaelen,
 Dann sie eim nach dem Leben stellen.
 Wer seinem Feind vertrawt zu viel,
 Der setzt ihm selbst des Todes ziel.
 315 Het solchs Achilles betracht eben,
 So wer er nicht komen umbs Leben. [Aber]
 Aber seine Leichtfertigkeit
 Und Blinde Liebe zur unzeit,
 Und daß er nicht Standhafft allein
 320 In seim Beruff ist blieben fein,
 Das hat ihn gebracht in Gefahr
 Und endlich umb sein leben gar.
 Wer nicht embsig bleibt jeder frist
 Inn dem, das ihm befohlen ist,
 325 Sondern geht auch nach andern sachen,
 Der wird ihm selbst ein Unglück machen.
 Ajax soll uns sein ein Vorbild
 Eines Menschen, der frech und wild
 Nuhr nach zeitlichen Ehren tracht,
 330 Darbey Gott und Menschen versacht.
 Eim solchen kan es nicht wol gehen.
 Sein Hochmut kan nicht lang bestehen.
 Wanns nicht gleich geht nach seinem sinn,
 So wirfft man alle Sanfftmut hinn:
 335 Nuhr oben auß und nirgend an:
 Zu letzt muß man den schaden han.

- Und der vor alles hett gewagt,
 Der wird endlichen gar verzagt,
 Daß er auß ungedult darneben
 340 Sich selbstem bringet umb sein Leben.
 So gehets, wann man ist verrucht,
 Hochmütig, Frech und voll Ehrsucht,
 Daß man zu letzt in Todes Gfahr,
 Gleich wie Ajax, verzweiffelt gar.
 345 Drumb fürcht Gott mit wahrer Demut
 Und begehrt nicht ein frembdes Gut, [Auch]
 Auch was dir nicht nach deinem willen
 Kan werden, des vergiß in stillen.
 Lern auch dein Creutz gedultig tragen,
 350 Daß du nicht müst zu letzt verzagen
 Teucer ist auch ein schön vorBild
 Der Brüderlichen Liebe mild.
 Der sich trewhertzig, als sich zimt,
 Des verstorbnen Leichnams annimt,
 355 Damit er Ehrlich zu der Erd
 Als sein Bruder bestattet werd.
 Menelaus auß Haß und Neyd
 Und Agamemnon auch die beyd
 Seind ein Bild der Menschen gemein,
 360 Die mit Rach unversünlich seyn,
 Und, da sie je nicht weiter können,
 Dem Feind die Begrebniß Mißgönnen.
 Das sind Rachgyrig Hertzen zwar,
 Die eim Menschen abschlagen gar
 365 Die Begråbniß und was sonst gleich
 Mehr gehört zu Ehrlicher Leich.
 Hergegen Ulyffis Sanfftmut
 Uns alle sampt erinnern thut,
 Das man versöhnlich sey im Leben
 370 Und auch den Feinden soll vergeben,
 Vorab wenn sie mehr leben nicht
 Und ligen in Gottes Gericht.
 Dann Rachgir ist für Gott nicht gut.
 Der solche gewlich straffen thut.

- 275 Tekmeffa ist ein spiegel rein,
 Darein wir sollen all gemein,
 Ein jeder in seinem Stand, schawen
 Und dem Glück nicht zuviel vertrauen.
 Sie war Reich (wie sie selber sagt),
 280 Balt wird sie ein Gefangne Magdt
 Und dann wieder gebracht zu Ehren.
 Gleich drauff komt Trübsal mit beschweren.
 Gott kan erhöhen, gleicher gestalt
 Wiederumb ernidrigen balt.
 285 Drumb soll ein jeder nicht vermessen
 Inn seim Stand sein, noch auch vergessen,
 Wer er erstmals gewest auff Erden,
 Und was er noch endlich könn werden.
 Komt etwan schon ein Unglück balt,
 290 Verzag drum nicht solcher gestalt.
 Dann es steth alls in Gottes Henden.
 Er kans senden, wenden und Enden
 Und alles regieren so fein,
 Das es uns doch muß Heylsam sein.
 295 Damit wir preysen seinen Namen
 Hie Zeitlich und dort Ewig. Amen.

ENDE.

[Arabeske.]

NUBES

Ein Schön und

Kunstreich Spiel, darin klär-
 lich zusehen, was betrug und
 hinterlist oftmahlen für ein
 End nimmet:

Von dem Berühmten Heydnischen
 ComœdienSchreiber Aristophane in
 Griechischer Sprach gedichtet:

Und zu Straßburg im Theatro Acade-
 mico Anno 1613. Monats Augusti
 Griechisch agirt:

Auffs kürtzezt und nach gelegenheit
 der Materi verteutschet
 Durch

M. Isaac Fröreisen von Straßburg.

[Arabeske.]

Gedruckt zu Straßburg durch
 Antonium Bertram.

Denn Wolge-
 bornen Herren,
 Herrn Christoph Leopold,
 Herrn Georg Andreae,
 Herrn Sigismund Friderich,
 Freyherren inn Herberstein,
 Newpurg und Guttenhaag, Herrn
 in Lancowitz, Pusterwald und
 Anthaal, ErbCammereren
 und ErbTruchsassen in
 Kärnden 2c.
 Meinen Gnädigen Herren.

Unter Andern hohen und sonderbaren Liebe- und Gut-
 thaten, so der Getreue unnd Allmächtige Gott zu diesen letzten
 zeiten der Welt unserm vielgeliebten [Aij Vatterland] Vatter-
 land hochlößlicher Teutscher Nation gnädigst erwiesen und er-
 zeigt hat, Ist in warheit diese nicht die geringste, sondern
 die fürnembst zu schätzen und zuhalten, Das er nicht allein
 das theure und wertheste Buch seines Allerheiligsten Worte
 und geoffenbarten willens die Bibel beydes auß der erschrock-
 lichen verstörung und verderbung der Jüdischen Bibliothek
 zu Jerusalem under dem Keyser Tito Vespasiano und dann
 auch auß Tyrannischer, ja Teufflicher hand Juliani Apostatae,
 da er sie gedacht auffzureiben, gantz Väterlich erhalten und

unverfälschet heutiges tags uns eingehändiget: Sondern auch so viel herrliche und vortreffliche Schrifften Griechisch und Latinisch in allerley Faculteten Künst und Tugenden nicht in der erbärmlichen Brunst der unsäglichen summen Bücher zu Antiochia und Constantinopel, nicht under dem Wüttrich und Erzfeind aller Künsten, Tugendt und Schrifften, Attila, der Hunnen König, lassen zu grund gehen und verlohren werden, sondern derselben ein schöne anzahl uns genädiglich lassen zukommen unnd erhalten [werden] werden: Da dann under vier hundert Alter comicorum Poëtarum, welche alle undergangen, allein dieser gegenwertige Griechische Autor Aristophanes verblieben und biß auff uns fort gepflantzet worden. Welcher auch wegen seiner schönen Antiquiteten (deren er gewiß ein Vatter kan und mag genennet werden) auch sonderbaren lieblichen Wolredenheit in Worten und Sprachen uns deß groffen verlusts gedachter vierhundert Scribenten und ihrer Schrifften gänzlichen kan in trost und zu frieden setzen. Dann belangend erstlichen die materiam, so kan man nicht in abred sein, das underweilen nach Heydnischem gebrauch schandbare wort und sachen mit underlaufen. Jedoch befindet sich neben dem bösen auch viel deß guten. Als dann dieser Auctor frey und ohn allen heuchel unwärrische und auffrührische Leut hohes und nidrigen Stands, deren es zu seiner zeit viel gehabt, in öffentlichen spectaculen einführet und benandlichen ihnen ihre landes hersinget: Darumb er nicht allein von Fridfertigen und einheimischen Bürgern zu Athen hertzlich geliebet [Aiiij und] unnd andern Fuchsschwäntzischen Poëten billich vorgezogen worden, Sondern man liset auch, das der König Darius in Persia, als ihm solches kund gethan worden, ihne höchlich darüber gerühmet und groffe geschenck verehret hab. Was darnach die Formam und das genus dictionis betrifft, acht ich mich viel zugering und ungeschickt darzu, das ich daffelb ihrem werht nach solte rühmen und weitleuffigen erzehlen. Dieses will und kan ich stillschweigend hie nicht umbgehen, das ich nicht ander hoher und verständiger Leut urtheil von ihme mit wenigem solte andeuten. Bekandlich ist das Exempel deß Heyligen Lehrers Chrisostomi, welcher ein solchen eyffrigen lust und begirden gehabt in dieses Poëten Kunstreichen Fa-

bulen zulesen, das er dieselben zu nacht an statt eines kaffens seinem Haupt under gelegt, damit <er,> wann er erwachte, bey Tag und Nacht, mit lesen sich in demselben erlustigen möchte. Deßgleichen ist unverborgen, was von Hierone, der Syracusaner König, in den Historien gemeldet wird: Welchem, als er von den Atheniensern den allerwolberedesten [Mann] Mann begehrte, von welchem er die lieblichkeit der Griechischen Sprach möchte lehren, sie nicht den beredten Demosthenem, Thucididem, Xenophontem, Platonem oder Aristotelem, sonderen diesen Aristophanem überschickt und zugesand haben.

Welches dann in betrachtung dieses und viel anderen mehrer zweiffels ohn den Ehrenvesten und Wolgelehrten Herren M. Nicolaum Ferberum Professore Græcæ Linguae alhie, meinen vilgeliebten Præceptorem und günstigen Patronum 2c., vermocht und bewegt, das Er disen Poëten nicht allein pro Lectione publicâ tractirt, sondern auch gegenwertige Action (welche NUBES intituliret und genennet wird) auch noch diesen Monat (wils Gott) in öffentlichem Theatro Academico einzuführen willens ist. Damit aber auch nach gewonheit der Griechischen und Lateinischen Sprach unerfahrene ein kurtzen verstand und inhalt derselben haben möchten, Als hab ich auff anderer begeren und wolmeinung, so viel ich neben andern meinen studiis der zeit und gelegenheit haben können, mich underfangen, [Aiiij dieselbig] dieselbig, so viel die materi an ihr selbs leiden mögen, in unser angebohrne Teutsche Muttersprach zu transferieren. Zwar nicht von worten zu worten (dann solches wegen der Griechischen sprach, welche wegen viler ambiguitatum sich auff allerley verstand in dieselbig deuten läßt und im gegentheile der Teutschen härter und in ihrem verstand verbleibender nicht hat kömlich sein können), sondern allein dem sensu nach, so viel möglich gewesen, in diese Form gebracht. Demnach ich aber betrachtet und mir zu gemüth geführt den alten und löblichen gebrauch und gewonheit, da man allerhand schriften, wie die auch sein, nicht leicht sine patrocinio aliquo an tag kommen laffet. Haben mir also bald E. E. E. G. G. G. disem meinem geringfügigem werck alle zweiffelhafftige betrachtung deß patrocinii halben leichtlichen benommen. Sintemahl nicht wenig und geringe

ursachen sich bey mir befinden, die mich billich anreitzen können und sollen, so fern ich nur begehre (wie ich jederzeit begehrt und noch begehrt) das schandlich laster der undanckbarkeit zu meiden und zuentflie-[hen]hen, Niemand anders als E. E. E. G. G. G. zudediciren unnd zuzueygnen. Dann siehe ich an die Liebreiche und Edle Tugend der Miltigkeit, so E. E. E. G. G. G. zu mehrmahlen mir unwürdigen und unschuldigen in dero Musæo zu Hauß in manicherley gesprächen genedig erzeugt unnd bewiesen, würde ich billich für den aller unhöflichsten und undanckbarsten Menschen zuschelten sein, wann ich mir solches nicht für die besonderste Genade schätzete, höchlich rähmte unnd mit meinen geringfügigen diensten zuerwidern oder eines danckbaren gemächts anzeigung zugeben mich nicht befleissen solte. Bilde ich mir demnach ein E. E. E. G. G. G. hochlößlich geschlecht und herkommen, deren angebohrne Tugend, die sie von ihren löblichen Eltern und Vorfahren ohn zweiffel Erblichen besitzen, wie auch nicht weniger vielfältig tragende zuneigung zu diesen und dergleichen rühmlichen exercitiis, wie kan ich dero ruhm und lob übergehen? Sintemahl an E. E. E. G. G. G. als an einem helleuchtenden Carfunckel erscheint, das E. E. E. G. G. G. von dem [Av Wolge-] Wolgebohrnen und Hochlößlichen Herren (vieler andern vor L. G. S. will ich geschweigen) Herren Sigismundo von Herberstein 2c. Wolseligsten andenckens entsproffen und herkommen, welcher Seine Mannliche Tugend, hohen Verstand, geschicklichkeit und Vätterliche zuneigung gegen seinem Vaterland und benandlichen gegen den fünff NiderOesterreichischen Landen Anno 1519 dermassen bekand gemacht, das Er nicht allein ihrent wegen an Keyser Carolum den fünfften, damahlen König in Hispania und Ihr: May: Brudern Printz Ferdinand als deren Natürlichen Landefürsten verreiset: under wehrender Reiß zu Venedig vor hertzog Lauredano und dessen Raht: Zu Rom vor Leone dem Papst und etlichen Cardinālen: Zu Neapolis vor dem Vice Re Reinmundo, desgleichen in Sardinia, in Maiorica, und vor dem König selbs die Red gethan und wider empfangen: Sondern auch selbs mit eigener hand die Moscovittisch Chronick dahin Ihr: Gn: von Key. Mayest: Legations weiß verschickt worden, nicht ohn ver-

wunderung vieler hoher Leut [beschrieben:] beschrieben: Sinto-
 mahl Ihr Gn. in derselben nicht allein dero anbefohlene Le-
 gations handlung mit höchster vorsichtigkeit in achtung ge-
 nommen, damit dieselbe zu dem allerbesten nutz und aufschlag
 deß Heiligen Römischen Reichs gereiche, Sonder auch deren
 orten, sitten und gebärden, satzungen, Gottesdienst, haußbe-
 stellung, art und eigenschafft deß Lands, Frücht und der
 Thier 2c. gantz eigentlich auffgezeichnet, das man darauff leicht-
 lich schlieffen und abnehmen kan, Es müffe Ihre Gn. in hu-
 manioribus literis auff das allerbeste versiert und gegründet
 gewesen sein: Welches Fußstapffen tàm in literis quàm in
 armis, nicht mit geringerm ruhm, Ehr und Ersprößlichem
 nutz ihres Vatterlands E. E. E. G. G. G. Großherr Vatter, Herr
 Vatter, sampt viel andere Herren Vetteren dermassen nachge-
 folget und nachfolgen, das nun mehr ihr hochlößlichste Tu-
 gend in gantzer Welt erschollen ist. Und wann solches alles
 nicht genugsam ruchbar were, sehe man es gewißlich als in
 einem lebendigen Spiegel und Exemplar an E. E. E. G. G. G.
 schönen Tugend, Liebe [der] der Freyen künst und nützlichen
 ubungen, zu welchen E. E. E. G. G. G. ein sonderlichs gefal-
 len tragen, Und nunmehr auch durch anleitung und vorsorg
 E. E. E. G. G. G. Præstantissimi Doctiffimique Domini Præ-
 ceptoris M. Alexandri Kopplingeri Jurium Candidati, meines
 günstigen Herrn, in denselben so löbliche und treffliche pro-
 fectus bekommen und gethan, das, wann ich sie der gebühr
 nach wolte erzehlen, der ort allhie viel wird zu klein und zu-
 ring sein. Bevor auch weil ohne das E. E. E. G. G. G. in
 öffentlichen exercitiis ihre Tugendt unnd herrlichen Verstand
 dermassen bekandt gemacht, das sie nun mehr in dieser hieffi-
 gen Academien auff das vortrefflichste Floriren, die zieren und
 dermal eins nicht minder als deren hochlößlichste Vorfahren
 ihnen selbs zum ruhm, deren Vatterland zu ehr und den Un-
 derthanen zu nutz und wolfahrt gereichen werden: Ist allein
 mein underthânige bitt und begeren an E. E. E. G. G. G., sie
 wollen hiemit diese geringe oblationem zwar nicht ihrem wehrt,
 sondern dero hohen Angebornen Gnaden und milde nach gne-
 [dig] dig auff: und annehmen, deß underthânigen erklärens,
 das, wo ich werde vernemmen, es sey diß gering wercklein

E. E. E. G. G. G. nicht zuwider gewesen, ich mir es für die höchste gnade, die mir von E. E. E. G. G. G. je widerfahren köndte, halten wolle. Damit E. E. E. G. G. G. Sampt deren lieben Herren Præceptore dem Allerhöchsten zu schutz und schirm trewlich und fleiffig befehlende. Geben zu Straßburg, den 25 Augusti, Anno 1613.

E. E. E. G. G. G.

Underthäniger gehorsamer

M. Isaac Fröreisen.

[Kopfleiste.]

Personen dieses Spiels.

1. Strepsiades, ein Alter Baur.
2. Phidippides, deß Bauren Sohn.
3. Ein Bub oder Jung deß Bauren.
4. Socrates } Zwen weise Griechen, deß Bau-
5. Chærephe } ren Lehrmeister.
6. Ein Schuler Socratis.
7. Chorus der Wolcken, in Weiber gestalt bekleidet
und angethan, welche beydes singen und
reden.
8. Der Gerechte, In gestalt eines betagten Manns.
9. Der Ungerechte, Zeucht auff wie ein frecher
Zungentröcher.
10. Pasias } Zwen Wucherer und schindfessel,
11. Amynias } welchen der Baur schuldig war.
12. Martyr, Ein Zeuge.

[Arabeske.]

[Inhalt]

Inhalt dieses Spiels.

- Vor zeiten war im Griechenland
 Ein Baur Strepsiades genand,
 Der hat ein Sohn, welcher mit pracht
 Seim Vatter viel schulden gemacht,
 5 Das er wußt weder ort noch end
 An seinen schulden und Elend.
 Letztlich ihm doch in den Sinn kam,
 Das er mit ernst sein Sohn vor nam
 Und wolt ihn in die Schule führen,
 10 Das er darinnen solt studiren
 Bey dem Socrate die schwätzkunst.
 Aber es war alles umbsunst
 Bey dem Sohn, welcher schon zur zeit
 Gantz ergeben war der Faulkeit.
 15 Will nun der Vatter der beschwerden
 Der schuldner loß und ledig werden,
 Alsbald er selbs in die Schul tritt
 Und den Socratem fleißig bitt,
 Er woll ihn doch die kunst auch lehren,
 20 Wie man all händel könn verkehren
 Und auß böß und heilosen sachen
 Gute und nützliche könn machen.
 Nun Socrates der thuts zwar gern,
 Doch mit dem beding und so fern
 25 Der Baur sein Götter verleug balt
 Und nur allein die Wolcken halt

- Für rechte Götter: was geschicht?
 Der Baur sich deffen widrigt nicht.
 Aber dieweil Er doch nun mehr
 30 Viel zu Alt war zu solcher lehr,
 Das er dieselb erfassen solt,
 Weil nichts bey ihm verfangen wolt: [Sieh]
 Sieh, da schickt ihn Socrates fort
 Widerumb nach hauß an sein ort.
 35 Als der Baur sah, wies ihm ergieng,
 Sein Sohn er zuzwingen anfieng,
 Das er mußt in die Schul zur zeit,
 Es were ihm lieb oder leidt.
 Dieser weil er war starck und jung
 40 Und hatt zum liegn ein gute Zung,
 Ward er ein Zungentröschel balt,
 Fein abgeföhret mannigfalt.
 Dann da zu ihm die schuldner kamen
 Und seinen Vatter vor sich namen,
 45 Das er sie solte zahlen auß,
 Macht er nur sein gespött darauß,
 Thut sie damit auch nur vexiren,
 Tröwt ihnen, sie gar abzuschmieren,
 Wo sie nicht bald von ihnen gehn.
 50 Was thut aber entlich geschehn?
 Der Sohn durch sein verschlagnen sinn
 Bringt den Vatter entlich dahin,
 Das er ihn mit list und betrug
 Auch gantz zu seinem hauß außschlug,
 55 Und probieret ihm auch darneben,
 Das er die macht hab so wol eben,
 Als er, das er ihn dörrfte schlagen.
 Da dann der Baur sahe mit klagen,
 Wie schandlich er betrogen sey
 60 Durch seine eigne Gauckeley.
 Darumb er auß groffem unmut
 Die Schul allda verbrennen thut,
 Die er vermeint das sie allein
 Werd an dem allem ursach sein. [Der]

[Kopfleiste.]

Der Erste Actus.

Scena I.

Strepsiades, ein alter Baur. Phidippides,
sein Sohn, ein Baur Knab.

- <Streps.> Ach Gott, du König hoch geacht!
Wie lang wehret doch diese Nacht?
Will der Tag nicht mehr brechen an?
Hört ich doch längst krähen den Han!
5 Und mein gesindlein, Mägd und Knecht 5 +
Schnarchen noch fort auff gut hoffrecht.
Aber warlich vor diesen zeiten
Kundt ich dieses von ihn nit leiden.
O das dich, Krieg, noch diesen tag
10 Alles unglück zu boden schlag
Nicht allein wegen andrer schaden,
Die du uns thust auff den halß laden,
Sondern weil ich mein gesind auch
Nicht darff klopfen nach meim gebrauch.
15 Schawt da an mein schöns Söhnelein!
Kan auch heint nicht voll schlaffes sein!
Da ligt er nun die gantze nacht
Fein eingepackt und zugemacht 10
Mit diesen fünff Leylachen gut.
20 Wolan, weil dirs also wolthut,

■

* Der zählung liegt zu grunde die 2. aufl. von Bergks ausgabe der
aristophanischen comödien. Lpz. 1884.

So laß uns immer schlaffen fort.

Ich armer tropff kan an dem ort

[B In]

In mein Augen kein schlaff nit bringen,

Also hefftig martern und dringen

25 Mich meine schuldner in gemein,

Die mir hat gemacht mein Söhnlein.

Under deß zeucht er ein krauß Haar,

Reitt, fährt und träumbt ihm immerdar

15

Nichts dann allein nur von den Pferden,

30 Da ich armer tropff mit beschwerden

Verdorben bin biß in den grund,

Dieweil schon herbey kompt jetzund

Der termin und die letzt zahl woch .

Und die zinsß stets fortgehen noch.

35 Hör Knab, zünd an das Liechte mir

Und bring das Register herfür,

Damit ich möge sehen frey,

Wem und wieviel ich schuldig sey,

20

Die zinsß auch zusammen summir.

40 Was bin ich schuldig? Zeig her mir!

Erstlichen deß Pasiß schulden

Machen zweyhundert viertzig gulden.

Zweyhundert viertzig? g'mach ein weil!

Wozu hab ich gebraucht so viel?

45 Ja, da ich mir kauffte nechst mal

Meinen gezeichneten Caball.

Ach, warumb hab ich nit behänd

Mir eh die Augen außgebränd!

Phidip. Mein freund, du handelst auff die weiß

25

50 Unbillich, bleib in deinem gleiß.

Strops. Das ist der schelmshalß, welcher mich

Verderbt hat also jämmerlich.

[Dann]

Dann er mit der Rosßtäuscherey

Im schlaff zu thun hat mancherley.

Phidip. Wie weit ist wol biß zu dem ziel?

Strops. Mich marterstu immer und viel.

Aber laß mich doch schawen nun,

Wem bin ich sonst mehr zu thun?

30

- Item auch für ein Fuhrwäglein
 60 Mit angehängten Rädern fein *,
 Thut auch viertzig Kronen voraus.
- Phidip. Spann auß die Pferd und reit nach hauß.
 Streps. Ja, schöner g'sell, auß meim gütlein
 Hastu mich außgereutert fein,
 65 Da ich viel hab gehenckt an dich!
 Die ubrgen dröwen mir ernstlich,
 Wie sie wöllen ziehen zu hand
 Für die gefallne zins das pfand.
- Phidip. Ey Vatter, was zürnstu dich lang, 80
 70 Was ists, warumb ist dir so bang?
- Streps. Der Schuldvogt thut mich also treiben.
- Phidip. Du armer Mensch, so laß mich bleiben
 Noch eine weil in meiner ruh!
- Streps. Wolan, so schlaß nur immerzu.
 85 Das solt aber wissen, du tropff,
 Das dir sollen über dein Kopff
 Noch kommen, denn ich schuldig bin. 40
 Der tropff erschlag die Kupplerin,
 Die mir so süße wort da gab,
 90 Das ich dein Mutter g'nommen hab.
 Dann mir hat zuvor das Baursleben
 Die allerbeste freud <ge>geben. [B ij Ob]
 Ob es schon ist grob, schlecht und rauch,
 So ist doch drinn kein mangel auch. 45
 95 Als ich aber in die Statt kam
 Und diß stoltz Mägdlein zum Weib nam,
 Die stattlich ist und ich gering,
 Ich war ein Baur, sie ein Zärtling.
 Letzlich als ich ihr thät beywohnen,
 100 Stanck ich nach Knobloch und nach Bonen,
 Und, wies pflegt in Dörffern zu g'schehn,
 Recht wie ein Baur zwischen den Zehn. 50
 Sie aber roch nach Bisem gut,
 Zu schmützlen, geylen stund ihr mut,

*

* Im originaldruck sein.

91 Zu aller hand pracht und hoffart
 Ihr magen nur gewehnet wardt.
 Und das ich diß nicht thu verschwigen,
 Wolt sie steht auff der Beernhaut ligen. 92

Bab. Schaw, Baur, das Oel nimmet gar ab,

100 Welchs ich in der Laternen hab.

Strep. Was hastu ein solchen Docht dann
 Anfangs in die Latern gethan?

Tritt her, das ich dir geb den lohn.

Bab. Warumb? was hab ich dann gethan?

Strep. Weil du ein solchen dicken dacht

In die Laternen eingemacht.

Als mir nun von meinem Weiblein zart

Dieser mein Sohn erbohren ward, 99

Da thut sich bald ein streit erheben,

110 Was man ihm vor ein Nam solt geben.

Sein Mutter wolt, das er von Pferden

Eigentlich solt genennet werden. [Drumb]

Drumb sie ihn Kallippidem nandt,

Daß ich nicht an nam vor bekandt,

115 Sondern wolt, das man ihn hieß fein

Kargfiltz, wie den Großvatter sein. 95

Als wir nun lang lagen im streit,

Wurden wir doch eins letzter zeit

Und beschloffen dermassen es,

120 Er solt heißen Phidippides.

Nach dem nimpt ihn sein Mütterlein

Und fängt ihm an zu küntzeln fein:

„Lieber Sohn, thu nur fein gemacht.

Wann du nun wirst gröffer hernach,

125 Mustu auch vor das Thor spatziren

Reiten und deinen pracht auch führen

In Kleidern schön.“ Abr ich sprach: „nein, 70

Sondern wann du wirst gröffer sein,

So mustu mir Geyffen aufstreiben

130 Und bey deins Vatters Baurrock bleiben.“

Nun folgt er mir nicht umb ein wort,

Sondern fährt doch noch immer fort.

- Mit dem loeen Roßhandel sein
 Bringt er mich gar in Gaud hinein.
 136 Drumb hab ich mich die gantze Nacht
 Auff viel mittel und weg bedacht 75
 Und ein gar bequemen erfunden,
 Zu welchem wann ich in den stunden
 Ward uberreden meinen Sohn,
 140 So bin ich auch gewonnen schon.
 Doch will ich ihn wecken erstlich.
 Ey, wie soll ich doch schicken mich, [Bijj Damit]
 Damit ich ihn weck sanfft und fein?
 Phidippide, Phidipple mein!
 Phidip. Was ist, Vatter, dann dein begehrt? 80
 Streps. Kuß mich und gib mir dein hand her.
 Phidip. Da hastu sie, was wilt nun mehr?
 Streps. Mein sag mir, liebstu mich auch sehr?
 Phidip. Bey Neptuno, dem RoßGott, ja.
 Streps. Ey, nenn den RoßGott nit alda,
 Dann dieser Gott zu jeder frist
 Alles unglücks ein ursach ist. 85
 Aber hast mich lieb nach gebrauch,
 Mein lieber Sohn, so volg mir auch.
 Phidip. Warinn soll ich dir folgen dann?
 Streps. Andre mores must nemen an
 Und auch thun, was ich dich jetzt heiß.
 Phidip. Was ists dann, damit ichs auch weiß?
 Streps. Ob du hinfort wöllst fleißiger sein?
 Phidip. Ja, bey dem trewen WeinGott mein! 90
 Streps. Wolan, so komm! Siehstu die thür,
 Die bey dem Häußlein geht herfür?
 Phidip. Ja, sag mir nun, was sie bedeut?
 Streps. Es ist ein Schnl der Weisen leut,
 105 Darinn sie stetig disputiren
 Und die Leut bey der Naß umbführen,
 In dem sie all für geben frey,
 Das der Himmel ein Rauch nur sey, 95
 Darinn wir Menschen in gemein
 170 Gleich wie glüende kolen sein.

Schmirt man sie mit Gelt, lehren sie,
 Wie man möge gewinnen hie
 Ein Rechtshandel groß oder schlecht,
 Und das mit fug oder unrecht.

[Ein]

Phidip. Wie werden dann diese genandt?

Strops. Ihr Nam ist mir nicht recht bekandt.

100

Redlich sind sie, doch thut man sagen,
 Das sie stets am hunger tuch nagen.

Phidip. Au weh! sinds die arme gesellen,

100 Ich weiß, welche du nennen wollen.

Die Philosophi* auffgeblasen,

Die murr und würrwische bleich nasen,

Deren Großvatter zu der frist

Socrates und Chærepho ist.

Strops. Still, still, und redt so nârrisch nicht,

105

Sondern hör jetzund mein bericht.

Begehrstu deinem Vatter alt

Auß dieser noht zu helffen balt,

So steh ab von der Reutterey

100 Und b'gib dich in den orden frey

Der gedachten spitzfindgen Leut.

Phidip. Ey, Vatter, das mirs Gott verbeut!

Wann du mir auch schon all mein leben

Wöllst Phasanthûner zueffen geben,

105 So wolt ichs warlich doch nicht thun!

Strops. Ich bitt, laß dichs auch lehren nun.

110

Phidip. Was lehren? Ey ja, Vatter, wart!

Strops. Ich hör, das sie zweyerley art

Im reden bey ihn han im brauch,

100 Ein rechte und unrechte auch.

Wann einer in dem reden dann

Die unrecht art vertretten kan,

[B iij So]

So könn er mit schwätzen hernach

Gewinnen auch die ârgste sach.

115

105 Wann du die falsche Redkunst nun

Recht aufwendig wirst lehren thun,

* Im originaldruck: Philasophi.

- So will ich deine schulden all
 Also können bringen zu fall,
 Daß ich keim Menschen auff der Erd
 210 Darff zahlen eines hellers werd.
- Phid. Ich folg dir nicht, thu nur abstehn.
 Dann ich dörrft forthin nicht mehr sehn
 Die Reuttereyen und deßgleichen, 120
 Würd ich bald wie ein todt erbleichen.
- Strops. So solt meins Brots nicht freffen mehr,
 Das ich dir bey meim BrotGott schwer.
 Du und das Lumpen g'sindle dein
 Mögen an Galgen ziehen hein.
- Phidip. Mein Vetter Megacles wird mich
 220 Mit eim Roß versehn gewißlich.
 Darauff will ich jetzund bestehn!
 Frag nichts nach dir, ich laß dich gehn! 125

Actus I. Scena II.

Strepsiades, der alt Baur. Und ein Schüler
 deß Socratis.

- <Strops.> Ob mir es schon hat fehl geschlagen,
 Will ich darumb nicht gar verzagen,
 235 Sondern selbst gehn in d' Schul hinein
 Und diese schwätzkunst lehren fein.
 Aber wie will ich Alter Mann,
 Der ich das a. b. c. nicht kan, [Lehren]
 Lehren die spitzfündige kunst? ■
- 240 Ey was, die sorg ist all umbsonst.
 Nun will ich klopfen, auff*, hola!
- Schuler. Das dich der Ritt wäsch, wer klopfst da?
- Strops. Strepsiades, deß Kargfiltz Sohn.
- Schuler. Bey Trew, der Mann ist wütig schon, 135
 245 Der mit den Füßen unbedacht

* Im originaldruck: auff, auff.

An die Thür so viel klopfens macht.
 Ein stattlichn fund mit deim getöſſ
 Hast mir verwirrt und gemacht böſſ.

Streps. Ich bitt dich, thu mir diſſ nach lahn,
 140 Dann ich bin ein schlechter Baurmann.
 Aber sag, was sind diſſ für sachen,
 Darinn ich dich vor irr thât machen?

Schuler. Ich darff es nur den Schülern sagen. 140

Streps. Sag mirs, dann ich will in den tagen
 145 Auch allhie ein Schulerbub werden.

Schuler. Ich will' dirs sagen ohn beschwerden.
 Doch das du alles in gemein
 Dir läſt ein groß geheimnuſſ sein!
 Es fragte allererst vor dem

250 Der Chærepho den Socratem,
 Wie viel schritt wol und auch wie hoch
 Auff einmal springen köndt ein Floch. 145
 Dann ihn ein Floch da ohngefehr
 Auff die Augbraw gebissen sehr.

255 Da hernach bald der lose tropff
 Dem Socrati auff seinen Kopff
 Gesprungen ist, als wer er b'sessen.

Streps. Ey, wie hat es der Alt<e> gmeſſen? [Bv Schüler]

Schuler. Er nam Wachs, das da war zerfloffen,
 260 Und that dem Floch zwey füſſ drein stoffen, 150
 Die ihm auch eingebachen sind,
 Da es gestanden war geschwind.
 Darnach hat er die füſſ genommen
 Und davon das recht meſſ bekommen.

Streps. O Gott, das ist doch, auff mein eidt,
 Ein artige spitzfindigkeit.

Schuler. Ja wol, hör noch ein andern fund,
 Den Socrates erdacht jetzund.

Streps. Wie muſſ derselb beschaffen sein?

Schuler. Der Chærepho fragte ihn fein, 155
 Ob er auch hielt, das die Flöſſ eben
 Mit dem fordertheil ein thon geben
 Oder ja mit dem bindern theil.

- Streps. Was Antwort er ihm dann in eil?
 Schuler. Er sprach, die Flöh hetten allzeit
 Ein dünn und enges eingeweidt, 160
 Dadurch doch mit gewalt der blast
 Zum bürtzel hinauß dringet fast,
 Und das auch etwas hols dabey,
 260 Davon herkâm deß Flochs geschrey.
 Streps. So viel kan ich hierauß verstehn,
 Es muß das ort wie ein pfeiff sehn. 165
 Schuler. Hör von der Katzen, was geschicht.
 Streps. Ey, was ist das, lieber, bericht. 170
 Schuler. Als er newlich deß Mones lauff
 Ergründen wolt und sah hinauff,
 Da schmeißt ihm ein Katz ohngefehr
 Vom Dach auff sein groß gosch daher. [Streps.]
 Streps. Das ist ein lust, bey meiner trew,
 290 Das ihn die Katz bezahlt so frey. 174
 Thu auff, laß uns in die Schul gehn,
 181 Laß mich den Meister selber sehn,
 Zum lehrnen hab ich ein recht hertz!
 Was wartstn lang, laß sein dein schertz.
 305 Ey, b'hât mich doch der starck Gott mein,
 Was wunderseltzame Thierlein?
 Schuler. Was wundersts dich, sag viel mehr mir, 185
 Wie kommen dir die Thierlein für?
 Streps. Warlich als ein recht Rauppen nest.
 300 Aber was schawen diese fest
 Mit dem gesicht steht auff die Erd?
 Schuler. Was irrdisch ist, jeder begert.
 Streps. Ja! irrdisch, das versteh ich noch,
 Vielleicht suchen sie da Knobloch.
 305 Seit ohn sorgen, ihr Buben mein,
 Ich weiß, wo die recht guten sein. 190
 Aber, lieber, was machen die,
 So krum gebuckelt sitzen hie.
 Schuler. Diese die thun nur spintisiren,
 310 Was man für eine Weiß thut führen
 In der Höll und darunder auch. 192

- Aber laßt uns nach unserm brauch
Wider in die Schul gehn hinein. 196
- Streps. Bleibt ihr da, ich laß es nit sein.
215 Ihr habt noch mehr mit mir zu thun.
- Schuler. Der Luft wird ihnen schaden nun.
Den können sie erdulden nit.
- Streps. Umb der Götter willen ich bitt, [Was]
Was ist doch diß, sag mir es frey. 200
- Schuler. Das ist die schön Astronomiey.
- Streps. Was mag dann auch wol dieses sein?
- Schuler. Die Geometri, als ich mein.
- Streps. Warzu ist diß ding nutz und werht?
- Schuler. Daß man damit messe die Erdt.
- Streps. Die Erd, so man außgibt durchs loß?
- Schuler. Nein, den gantzen Erdboden groß.
- Streps. Also recht, dann diß gedicht kan
Nutzen und helfen jederman. 206
- Schuler. Das ist der gantze Erden kreiß
220 Und diß Athen, beschaw mit fleiß.
- Streps. Was sagstu? das glaub ich dir nicht,
Weil ich kein Leut sich im gericht.
- Schuler. Diß ist die Landschaft Attica.
- Streps. Sih ich doch mein Landsleut nit da. 210
225 Ey, lieber, schaw, wer der sey jetzt, 218
Welcher im Korb dort droben sitzt.
- Schuler. Der ist es frey.
- Streps. Sag, wer er sey.
- Schuler. Der Socrates.
- Streps. Ey, Socrates?
So geh nun fort und ruffe ihm
Zu mir herab mit lauter stim. 220
- Schuler. Ruff du ihm selbs, was darffstu viel
Michs heiffen? Ich hab nicht der weil.

ACTVS I. SCENA III.

Strepsiades. Socrates, der Philosophus.

<Streps.> Hör Socrates, Socratle mein!

Socrat. Was ista? was soll das ruffen sein? [Streps.]

Streps. Ey, lieber, hör, ich bitte dich,
Was machstu dort, sag mir erstlich.

Socrat. In dem Lufft ich da umbher geh
250 Und hie der Sonnen lauff besch. 225

Streps. Ja, auß dem Korb, als ichs eracht,
Hastu die Götter außgemacht,
Weil daffelb auff der Erden fein
Nicht also kömblich kundte sein.

Socrat. Ich hätte zwar zu keinen stunden
So spitzfindige ding erfunden,
Wann ich in die höh an der stätt
Nicht mein verstand geschwungen hett. 230
Dann da ich auff dem boden stand,

260 Nichts subtils ich erdencken kund.
Also zeucht an sich allezeit
Die Erd den Verstand und Weißheit.

Welches, wie man mich deß bericht,
Mit dem Gartkreffen auch geschicht. 234

Streps. Wolan, lieber Socratle mein, 237
Steig zu mir jetzt berunder fein,
Das du mich lehrest nach deinem sin,
Darumb ich hieher kommen bin.

Socrat. Warumb bistu dann kommen her?

Streps. Die Schwätzkunst ich z'lernen begehrt,
Dann von meinen schulden werd ich 240
Geplagt und g'martert jämmerlich.
Ich hab alle mein Güter eben
Den schuldnern zu pfand gegeben.

Socrat. Wie hastus gemacht zu der frist,
Das in d'schulden gerahten bist? [Streps.]

Streps. Da mir viel Pferd starben zur zeit,

Kam ich in die armseligkeit,
Welches ein solch unglück ist dann,

380 Das einen bald verderben kan.
Darumb so kom und lehr mich fein
Under deinen Künsten die ein,
Mit welcher man so viel aufricht,
Das man d'schulden darff zahlen nicht. 245

385 Bey den Göttern, ich will den lohn,
Den du mir heischt, geben davon.

Socrat. Bey welchen Göttern thustu schweren?
Dann wir hie nicht die Götter ehren,
Welche sonst ehrt der gemein Mann.

Strops. Bey welchen Göttern schwert ihr dann?
Bey der eisern Mäntz, wie zur frist
Zu Bisantzen der gebrauch ist?

390 Wiltu, das ich dich underweiß
In Göttlichen sachen mit fleiß, 250
395 Das du verstehst ihr eigenschafft,
So verheiß es mir jetzt standhafft.

Strops. Bey Gott, ja, wann ichs nur darff thun.

Socrat. Begehrstu auch zu reden nun
Mit den Nebeln, welche allein
400 Unsere liebe Göttinen sein?

Strops. Ja freylich, diß ist mein begeh.

Socrat. So sitz auff diß Ruhbett daher.

Strops. Wolan, da sitze ich auch schon.

Socrat. Nimb erstlich hin von mir die Kron. 255

Strops. Was soll die Kron, an weh, ach leidt!
Opffert mich nur nicht auff zur zeit,
Wie dem Athamant ist geschehn.

Socrat. Nein, so pflegen wir umb zugehn
Mit denen, welche wir einwiehen.

Strops. Was nutzens werd ich davon ziehen?

Socrat. Du wirst noch werden diese stund
Ein listiger beschwetzter kund,
Ein Zungentröschler abgericht. 260

Strops. Bey Gott, also betrugst mich nicht.

415 Dann wann ich geputzt werd der g'stalt,

- Müst ich zu scheitern gehen balt.
Socrat. Es gebürt einem alten steht
 Recht reden. Nun hör auff's Gebet.
 O groffer Luftt! O König werth,
 420 Der du umgibst die gantze Erd!
 O Nebel, der du dich so fast
 Offt in den Lüfften* hören last! 265
 Ich bitt, ihr wolt in Lüfften hoch
 Euch mir jetzund erzeugen doch.
Streps. Noch nicht, eh ich mein Kleider schlecht
 Zusammen hab gebunden recht,
 Das ich nicht naß werd, ach das leid!
 Hett ich mich doch besser bekleid!
Socrat. Wolan, ihr Wolcken, kompt herbey,
 430 Erzeigt euch diesen Bauren frey. 269
 Kompt doch herzu auß ewrem ort, 274
 Erhört mein Gebett und flehwort. [ACTVS]

Actus I. Scena III.

Der Chor von Nebel und Wolcken.

Socrates, Strepsiades.

- <Der Chor.> Ihr nasse Wolcken eben, 275
 Laßt uns jetzund erheben
 435 Mit unsrer feuchten art,
 Die uns gegeben ward,
 Über die Berg und Felsen g'schwind,
 So mit Bäumen umgeben sind, 280
 Das wir allda beschawen weit
 440 Die Frucht der Erd, das Feld bereit,
 Wie auch das prausend Meer,
 Die Fluß, so rauschen sehr.
 Weil durch der hellen Sonnen glantz
 Der Luftt sich hat erleutert gantz. 285

* Im orig. Luftten.

- 445 Wolan, laßt uns vertreiben
Die Regenwolcken weit
Und laßt uns fein hell bleiben
Auff Erd den Tag noch heut. 290
- Boornh.** Nun habt ihr Wolcken hochgeehrt
450 Mein bitt und flehen auch erhört.
Hastu, mein Baur, gehört gleichfall
Die Göttlich stimm und harten knal?
- Strops.** O ihr heilige Wolcken nun,
Jetzt will ich euch steths ehr anthun
465 Und ewrem getümmel und krachen
Ein Echo und widerschall machen,
Den mir der angster treibet auß. 295
- Secret.** Lieber, mach kein gespött darauf —
Die Narren pflegen das zu thun —
475 Sondern lobe die Götter nun, [Dazu]
Dazu sie dann mit ihrem segen
Kommen und sich lassen bewegen.
- Der Chor.** Ihr Göttine der Wolcken fron,
Laßt uns zu schawen gehn
485 Der Palladis Hoffstatt so schon, 300
Welche ist zu Athen,
In der edelen zierte der Welt,
Darinnen stetig jederman
Nach gantz löblichem brauch
490 Tempel und Kirchen offen stahn
Und viel Heyligthumb auch
Dem Volck zu sehn wird dargestellt, 305
Darinn noch heut Steht zu bereit
Viel Kirchen rein Von Marmolstein,
495 Über die moß Viel seulen groß:
In einer summ Viel Heyligthumm
Schön außgeführt Und wolgeziert,
Wie es sein mag Alle Feyrtag 310
Zur Frühlingszeit* Der danckbarkeit
500 Göttine schar Singt immerdar,

*

* Im orig. Flühlingszeit.

Das fröhlich thut erschallen
Wol in den hertzen allen.

Streps. Umb Gottes willen bitt ich dich:
Wer sind diese, berichte mich,
485 Welche so gar stattlicher massen
Sich jetzund haben hören lassen?
Sind die Jungfräwlein außerkohrn
Vielleicht von den Helden erbohrt?

315

Socrat. Nein, freylich nicht, sie sind zumahl
490 Wolcken und auß der Götter zahl,
Welche uns herrlich allezeit
Aufrüsten mit Sinn und Weißheit,
Das wir ein ding drähen und führen,
Aufstreichen und fein dilatiren:
495 Die Zung thun sie uns auch fein wetzen,
Zum liegen, triegen und zum schwetzen.

[C Das]

Streps. Warlich, so bald ich an dem ort
Sie hörte reden nur ein wort,
Als bald zu hoh: subtilen dingen
500 Mir mein hertz im leib that auffspringen
Und fängt jetz an zu schwätzen auch
Von den Wolcken, Nebel und Rauch.
Mein Maul hat schon ein solche art,
Das es kan halten widerpart:
505 Drumb begehrt ich sie also balt
Zu sehen in eigner gestalt.

320

Socrat. Schaw dort hin zu der rechten seit,
Da kommen sie schon allbereit.

Streps. Wo dann? zeig mir sie noch ein mahl.

Socrat. Da kommen sie in groffer zahl.

Streps. Wie muß doch das immer zugehn,
Das ich sie gar nirgend kan sehn.

325

Socrat. Schaw doch neben dem eingang dort.

Streps. Ich sieh sie auch kaum an dem ort.

Socrat. Nun mustu sehn, das sie da sind,
Es sey dann, du seyst gar stock blind.

Streps. Ja warlich, ich sieh sie zur frist.
Dann alles voller Nebel ist.

- Socrat.** Hieltstu dann vor in deinem sinn
 530 Diese Nebel nicht für Götinn?
Streps. Nein, warlich, dann ich glaubt allein,
 Das sie nur Nebel und Rauch sein. [Socrat.] 530
Socrat. Ey, soltestu nicht wissen eben,
 Das diese erhalten bey leben
 535 So viel betrieger mancherley,
 Warsager, Kälberarzt dabey,
 Welche die Hand voller Ring tragen,
 Auch tantzer, springer, thu ich sagen,
 G'sellen, welche mit hohen sachen
 540 Den Leuten ein krumme Naß machen,
 Auch sonst viel faul lumpen gesind,
 Welche man jetziger zeit find*,
 Und die sie stehtig ehren hoch.
Streps. So hör ich wol, diese sinds doch, 545
 545 Welche den nebel, thauw und regen,
 Die Sturmwind und das Meer bewegen.
 Wol, her nun sag, wie gehts doch zu, 540
 Wann ich die Wolcken sehen thu,
 Das sie mir dann vorkommen balt
 545 An form wie die Weiber gestalt?
 Dann ja die Wolcken, als ich mein,
 Nicht wie die Weiber formirt sein. 542
Socrat. Lieber hör, hastu nie zur zeit 544
 Gesehen einen Wolcken weit,
 545 Der doch eigentlich war gebilt
 Gleich wie ein Wolff oder Ochs wilt?
Streps. O ja, aber was ists nun mehr?
Socrat. Die Wolcken können nach begeh
 An sich nemen form und gestalt,
 550 Welche ihn beliebt und gefalt.
 Dann sehn sie einen Jüngling zart,
 Der doch starck und von frischer art, [C ij Der]
 Der an gestalt gleich ist dem Sohn,
 Welchen erzeugt hat Xenophon,

*

* Im orig. find.

- 655 So kriegen sie ein solche g'stalt,
 Gleich wie die wilden Ochsen balt. 850
Streps. Wie wann sie einen Ertzdieb sehn,
 Wie Simon war, was thut geschehn?
Socrat. Das sie sein art in allen dingen
 660 Eigentlich mögen an tag bringen,
 So nemen sie an sich zur frist
 Ein form wie ein arger Wolff ist. 852
 Und da sie sahen erst vor dem 855
 Den WeiberMann, den Cliathenem,
 665 Han sie Weiber g'stalt angenommen.
Streps. So seit mir dann alle willkommen,
 Ihr NebelGöttin, an dem ort!
 Euch bitt ich, gebt mir nun antwort.
Der redend Chor. So sey gegrüßt, du alter greiß,
 570 Der du begehrt mit allem fleiß
 Auff Weiser leut redn * dich zub'geben
 Und dieselben zulehrnen eben.
 Und dann, du Meister gleicher moffen
 Der aller spitzfindigsten poffen,
 575 Sag an, was ist nun dein begehren,
 Das wir dich desselben gewehren.
 Dann sonst keinem zu dieser zeit, 860
 Der sich rühmen kan der Weißheit,
 Sind wir willig und b'reit also,
 580 Als dir und auch dem Prodicó
 Und diß, dieweil Er in dem Land
 Andre ubertrifft mit verstand, [Dieweil]
 Dieweil ** du so stattlicher maffen
 Einher prangest auff allen gaffen,
 585 Wirffst die Augen im Kopff herumb,
 Bald auff die seit, bald dort hinumb,
 Erhaltest hiemit in der stillen
 Dein gravitet umb unsert willen.
Streps. Botz boden, botz! diß sind fürwar
 590 Wort, welche sind erschrocklich gar.

*

* Im orig. rede. ** Im orig. Dir/weil.

- Socrat.** Diß sind rechte Götter allein, 365
Die ubrigen all kein nütz sein.
- Streps.** Umb der Erd willen ich dich bitt,
Ist Jupiter dann kein Gott nit?
- Socrat.** Lieber, bleib daheim mit deinem spott,
Nein, Jupiter der ist kein Gott.
- Streps.** Was sagstu da? das dich botz dāgen,
Wer gibt uns dann noch heut die regen?
- Socrat.** Die Wolcken thuns, welches auch ich
368 Dir darthun will gewaltiglich.
Dann, lieber, wann ist es geschehn, 370
Das du hättest regnen gesehn
Ohne Wolcken? Wann diß solt sein,
So wüßts regnen beim Sonnenschein,
369 Wann der Himmel ist hell und klar.
- Streps.** Das ist ja bey der Sonnen war.
Du hast ein Meisterstück gethan.
Zuvor stund ich in diesem wahn,
Als wann der Jupiter den regen
370 Durch ein Sieb außsprentze allwegen.
- Streps.** Hör weiter nun, was thut es machen,
Das es oft in der höh thut krachen? [C ij Dann]
Dann diß hat zum offtermal mich
Erschröcken thun gewaltiglich.
- Socrat.** Das fangen auch die Wolcken an. 375
- Streps.** Wie so? du verzweifelter Mann.
- Socrat.** Wann sie an sich ziehen die lāng
Deß wassers eine groffe māng,
So werden sie lästig und schwer
376 Und fahren dann auch hin und her,
Biß sie letztlich zusammen stoffen,
Davon es krachet solcher moffen.
- Streps.** Ist aber nicht der Jupiter
Ein ursach, das sie hin und her
377 Fahren also schnell und geschwind?
- Socrat.** Nein, sondern die groffe Sturmwind. 380
- Streps.** Die Sturmwind? Ach, ich armer Thor
Hab diß auch nicht gewust zuvor.

- Ist dann der Jupiter gestorben
 330 Oder in seinem Reich verdorben?
 Hat ihm der Wind sein macht genommen
 Und an sein stell in das Reich kommen?
 Aber nun hastu mich noch nicht
 Vom getümmel recht underricht.
- Socrat.** Kanstu mich dann noch nicht verstehn?
 Also pfl eget es zu zugehn:
 Wann das die Wolcken in gemein
 Mit wasser fast beschweret sein,
 So lauffen sie zu samen balt.
- 340 Daher es thönet der gestalt.
 Und dieses wird, wie ich es mein,
 Die recht natürliche ursach sein. [Doch]
 Doch muß es gäntzlich dabey bleiben,
 Das mans den Wolcken zu thu schreiben. 384
- Strep<u>.** So, so, jetzund versteh ichs fein,
 Welche mich vor daucht so seltzam sein. }
 Und ob ich wol auch köndte eben } 386
 Hievon ein artigs gleichnuß geben, }
 So will ich doch mit dem allein } 411
 350 Eben auff dißmal vergnügt sein.
 Jetzt will ich hören ohn beschwerden,
 Was mir die Göttinn sagen werden.
- Choras.** O Mensch! wann du mit rechter b'gir 412
 Die Weißheit dir gesetzet für,
 360 Daß du dadurch allhie auff Erden
 Mögst glücklich gepreiset werden,
 Wann dir auch die Natur darneben
 Ein guten verstand hat gegeben,
 So bedenck dieses oft und dick,
 370 Das du an dir habest diese stück,
 Das du gedult in deinem hertzen
 Behaltest steths in schimpff und schertzen
 Und auch nit ermüdest im gehn,
 Oder wann du viel muffest stehn,
 380 Kein kält solt dich verdriessen lassen,
 Kein Weintrincken mit vollen maffen,

Mit spielen und dergleichen sachen
 Mustu dir nichts zuschaffen machen.

Siehe, das thust jetzt und fortan,

670 Was wol ansteht eim frommen Mann,

Nemblich, das dich befließigt nun

In allem deim lassen und thun, [C iij Im]

Im rechten, schwätzen, disputirn,

Den preiß allzeit davon zuführn.

Strops. Ja warlich, wann ich mich soll schmucken

Und also lassen under drucken

Mit hungerleiden und viel wachen,

Mit angst und noht, auch andern sachen,

So will ich mich eben so mehr

680 Verdingen zum Schmidhandwerck schwehr.

Secret. Noch uber das mustu hinfür

Auch die Tugendt haben an dir,

Das du steiff haltest diß gebott,

Es sey gäntzlich kein andrer Gott,

690 Als welche wir bekennen frey:

Die Klufft, Nebel und Zung, die drey.

Strops. Wann mir ein andrer Gott hinfürt

Schon auff der straß bekommen wirdt,

So will ich ihnen doch diß orts

700 Nicht würdig achten eines worts.

Ich will ihm nicht mehr opffern auch

Noch bringen ein kornlein Weyranch.

Chor. So sage uns frisch herauf nun:

Was sollen wir dir jetzund thun,

710 Das du uns stehts ehrest fortan

Und auß dir werd ein g'lehrter Mann?

Strops. O ihr Götter, ich bitt ein ding,

Welchs euch zu thun ist gar gering,

Nemblich das ich doch hie auff Erd 720

Der allerbeste schwätzer werd

Und nirgend keiner werd zu finden,

Den ich nicht köndte überwinden. [Chor]

Chor. Das versprechen wir dir in d'hand,

Hinfort wird in dem gantzen Land

- 706 Keiner zu finden sein so schlecht,
 Welcher dir auch im größten recht
 Mit Rechthändlen solt <e> entrinnen,
 Das du sie nicht all soltst gewinnen.
- Strops. Ey, sag mir von Rechtshändlen nit,
 710 Umb dieselben ich auch nicht bitt.
 Sondern das ist jetzt mein begehren,
 Das ihr mich eigentlich solt lehren,
 Wie ich dem Rechten mög entfliegen*
 Und all meine schuldner betriegen.
- Cher. Wolan, dein jetziges begehren 434
 Wollen wir dich auch bald gewehren.
 Dann du begehrst ein solches ding,
 Welches uns zu thun gar gering.
 Sieh nun zu und thu dich befeiffen,
 720 Laß dich auch fein recht underweisen.
- Strops. Durch ewer hilff will ich es thun.
 Dann dazu treibt die noht mich nun,
 Die mir die stoltzen Pferd gemacht,
 Dahin mich auch mein Heyraht bracht,
 725 Welcher <mit> mir und meinem Hauß
 Letzlich hat gespielt das gerauß.

Actus I. Scena V.

Strepsiades allein.

- Nun mögen sie in allen sachen,
 Wie es ihnn gefalt, mit mir machen.
 Mein rucken will ich gern darreichen 440
 730 Zu allerley püffen und streichen. [C v Zum]
 Zum hunger, durst und zur armut
 Mein bauch sich auch gebrauchen thut.
 Und wann ich schon erfrieren solt
 Und man mir gar abziehen wolt
 735 Über die Ohren die Haut mein,

* Im orig. entfliehen.

So ließ ich es doch alles sein.
 Wann ich nur auß mein schulden komm,
 Ich bekümmere mich wenig drumm.
 Wann schon die Leut, welche mich kennen,
 740 Mich ein leichtfertigen g'sellen nennen, 440
 Ein schwätzhafften und losen Mann,
 Ein wüste Saw, ein Wetterhan,
 Ein verschlagnen fuchs, der dabey
 Ein stoltzer Zungendröcher sey,
 745 Der nichts könn als die Leut betriegen, 450
 Verachten, verspotten und liegen:
 So mögen sie schelten und schwehren,
 Ich thu mich wenig daran kehren!
 Wann sie wollen, ich kans auch leiden,
 750 Das sie mich gar zu Riemen schneiden. 455
 Under den schulern in gemein
 Will ich gern der alt Esel sein.

ACTVS I. SCENA VI.

Socrates, Strepsiades, Chorus der Wolcken.

<Secret.> Das ist ein wacker Mannlichs hertz,
 Welches nit faul zu diesem schertz,
 755 Sondern willig zu allem g'branch. 460
 Drumb soltu diß nun wissen auch, [Das]
 Das du werdest erlangen darob
 Groffe ehr und ein ewigs lob. 465
 Streps. Was werd ich dann tragen davon?
 Secret. Das wird hinförter sein dein lohn,
 Das du nur in glückseligkeit
 Mit mir wirst leben allezeit.
 Streps. Sag, wann und wie wird es geschehn? 470
 Secret. Damals wann du wirst sitzen sehn
 765 Stehts viel Leut vor deiner Haußstatt, 475
 Welche nur suchen deinen raht
 Und mit dir zu reden begehren,
 Die dich auch bald werden verehren

- Mit stattlichem geschenck und gaben,
 770 Wie du es möchtest gewünschet haben. 171
- Chorus.** Wolan so greiff nun zu der sach
 Und dich hinder den Bauren mach,
 Thu ihn ein wenig in d'Schul führen,
 Das du seinen Kopff mögst probiren.
- Socrat.** So sag dann, Baur, erstlichen mir,
 Was du vor sitten habst an dir,
 Damit, wann ich die hab erkand,
 Ein andern rüstzeug nem vor d'hand. 180
- Strops.** Ey, lieber, was soll das bedeuten,
 780 Wiltu mit mir fechten und streiten?
- Socrat.** Nein, ich wolte nur fragen sñß,
 Ob du auch habet ein gedächtniß?
- Strops.** Ja, bey Jove, das sag ich frey,
 Das mein gedächtnuß doppelt sey.
- 785 Dann wann mir einer zu der frist
 An Gelt ein wenig schuldig ist, [So]
 So thu ich ihm gewiß nichts schencken,
 Sondern viel eh doppelt gedencken.
 Wann ich aber was schuldig bin,
- 790 So hab ich gar ein kurtzen sin. 185
- Socrat.** Bistu etwan von Natur nicht
 Zum plaudern fertig abgericht?
- Strops.** Zum plaudern nit, sag ich bey glauben,
 Abr fertig zum stehlen und rauben.
- Socrat.** Was wilt dann lehrnen immerdar?
- Strops.** Laß dir nur wachsen kein graw Haar.
- Socrat.** So schaw nur zu und luge eben,
 Wann ich was hohes werd vorgeben
 Denen, so die gelehrteten sein,
- 800 Das du dasselb auch fallest fein. 190
- Strops.** Was soll ich die lehr erst jetzund
 Mit dem Maul fassen wie ein Hund?
- Socrat.** Der Baur ist gar ein Narr und tropff,
 Ein stock und rechter Eselskopff.
- 805 O Alter g'sell ich fürcht gar sehr,
 Das ich die Rutt werd brauchen mehr.

Wie, wann man dich aufs g'säße wird schlagen,
Lieber, was woltstu dazu sagen?

Strops. Schlag her! Aber wann ich ein weil

810 Mich hab gedult, lug ich in eil.

Das ich deffen mein Zeugen hab.

495

Will man als dann nit kehren ab,
So saum ich mich dann warlich nicht,
Sondern wüsch als bald fürs gericht.

Socrat. So nestel auff, nur wacker dran!

Strops. Was hab ich dann dir böß gethan? [Socrat.]

Socrat. Nichts, aber unsre g'sätz die wöllen,
Daß man sich nackend soll einstellen.

Strops. Ich will nit in d' Schul gehn, glaub mir,

820 Das ich da etwas stehle dir.

Strops. Zieh d'Hoffen auß, machs nur nit lang! 600

Strops. Ach, wie ist mir so angst und bang!
Vor forecht bin ich schon halber Todt.

Socrat. Sey zu friden, es hat kein noht.

825 Nun folg mir balt nach in das Hauß,

605

Damit du auch was richtest auß.

Nun eile fort, geschwind hinein.

Strops. Ey, gib mir vor ein Lebküchlein!

Botz, wie wird mir so angst und weh,

830 In dem ich in die Schule geh,

Sie kompt mir vor so ungeheur,

Als müst ich in das Höllich feur.

Socrat. Nun geh schnell fort, was verzenchst hier

Und siehst dich umb da bey der Thür?

Überm. So Gehe hin mit freud

610

Mit deiner dapfferkeit.

Gott wöll dem Menschen geben

Viel glück in seinem leben,

Weil er in seinem* Alter hoch

840 Die Weißheit b'geht zu lehrnen noch.

■

* Im orig. seim.

Der redend Cher der Wolken.

- Ihr lieben Leut, ich sag euch frey, 517
 Was die gründliche Warheit sey,
 So verständig und weiß bin ich, 520
 Das ich euch all Schätz so redlich
 545 Und so verständig auch darneben,
 Das ihr mir müßt das zeugnuß geben, [Es]
 Es seye diß Comœdi spiel
 (Auch under meinen andern viel)
 Das aller best, das mir allzeit
 560 Gemacht hat auch die gröst arbeit.
 Darumb sie dann auch würdig ist,
 Das ihr sie auffnemet zur frist
 Von mir gantz günstig und willig,
 Wiewol sich hie gantz unbillig
 585 Etliche verächtrische kunden
 Etwan da auch haben gefunden,
 Welche gantz das widerspiel sagen
 Und nach der klügling art anklagen.
 Das sie mir aber der gestalt
 600 Gantz unrecht thun und auch gewalt,
 Will ich dieser Comœdi art
 Ein wenig erklären zur fart 525
 Erstlich begreiff sie aller moffen
 Nicht zusammen geflickte possen.
 625 Von keinen mutwilligen dingen
 Thut sie etwas auff die bahn bringen.
 Keinen Menschen thut sie verschmehen,
 Wie sonst etwan pflegt zugeschehen. 537—544
 Darnach halt sie auch in sich frey
 670 Kein stettig heulen und geschrey,
 Sondern allein getröst sie sich
 Ihrer kunst und art eigentlich.
 Sie thut nit stets ein Liedlein singen
 Und, was andre gemacht, darbringen,
 695 Wie mir mit meinen fablen oft
 Andre gethan gantz unverhofft. [Allezeit]

Allezeit ligt mir dieses an,

Das ich was news bring auff die bahn,
Welches andern sey gantz ungleich

v. 873—88 =
845—48

880 Angeordnet fein und kunstreich.

Wie solch erzählte stück dann nun

Die Comcedi bald wird darthun.

Der Chor*.

O Jupiter, du König groß,

862

Vatter der Götter schar,

885 Dich bitten wir ohn underloß:

Steh uns bey immerdar!

865

Deßgleichen dich Gantz flehentlich,

Neptune, durch dein gewalt

Bitten wir sehr: Dich zu uns kehr,

890 Erscheine uns auch bald!

Du edle Sonn, Steh uns nit von,

870

Der du mit deinem glantz

Die weite Erd Als ein Liecht werht

Erleuchtest also gantz.

Der redend Chor der Wolken.

895 Ihr liebe zuschawer mit hauff,

875

Wir bitten euch, mercket darauff.

Euch klagen wir an jetzt zur zeit,

Weil ihr uns anthut solch groß leidt.

Dann da wir dieser gantzen Statt

900 Mit allem, was sie in sich hatt,

Vor anderen Götteren allen

Thun so viel guts und zu gefallen,

So opfferet ihr uns doch nicht,

Wie sonst andern Göttern geschicht.

905 Wann wir etwan mercken und sehn,

Das zum ärgsten solten abgehn

[Ewre]

Ewre Landstäg, machn wir allwegen

Darzwischen einen starcken regen.

880

Als ihr zum Obersten vor dem

910 Erwöhleten den Cleonem,

* Im orig. Cohr.

Der doch ein schlechter Gerber war,
 Da thät es uns gar weh fürwar.
 Darumb wir auch gantz wolbedacht
 Ein solch schröckliche wetter gemacht,
 915 Das nicht mehr scheinen wolt die Son,
 Desgleichen nicht leuchten der Mon. 585
 Und das ihr nun solch groffe Sünd 590
 Büffen und außsöhnen geschwind,
 So thut nun auff mittel gedencken,
 920 Wie ihr möcht den Cleonem hencken
 Wegen der groffen rauberey,
 Die er geübet mancherley.
 Das wird euch allen in gemein
 Der best und herrlichste nutz sein.

Chorus. Hieher, biefer Apollo schon, 595
 Du edler König zart,
 O Diana, du edle Kron
 Und Göttin hoher art, 600
 Und du, Pallas, komm auch herbey
 930 Mit dem Weinzehrer Baccho frey, 605
 Kompt zu uns hier,
 Ihr Götter vier,
 Laßt uns hie singen von lieblichen dingen.

Der redende Chor der Weloken.

Als wir erst wolten weg sein gangen,
 935 Hat uns der Mon da auffgefangen. [Der]
 Der zeigt euch durch uns an ein gruß,
 Darneben sein höchsten verdruß,
 Welchen er uber diese Statt
 Und alle Einwohner da hatt, 410
 940 Das ihr so gar undanckbar seit
 Für sein Gutthaten allezeit. 415
 Kein Opfer, Feyrtag und Weyrauch,.
 Kein gelübte halt ihr im brauch.
 Wann man ihm etwan opfern solt, 420
 945 Ihr ewre g'richt anstellen wolt
 Und andre groffe händel führen,

Die sich doch gantz nit thun gebühren.
 Darumb wird es geschehen nun,
 Das euch die Götter straffen thun,
 980 Wann ihr nit anders werdet eben
 Anstellen ewer thun und leben.

Der ander Actus.

Actus II *. Scena I.

Socrates. Strepsiades.

<Socrates.>

Beym Athem mein und bey dem Lufft 627
 Und bey der groffen finstern klufft!
 Kein Menschen sah ich all mein Jahr,
 985 Der so ein grober dölpel war
 Und ein so gar verwirrter block,
 Ein Narr und gar vergeffner stock,
 Wie Strepsiades ist der Baur.
 Dann es vergiffet doch der laur [D Oft] 629
 990 Oft viel mahl das geringste ding,
 Eh er das zu lehren anfang.
 Doch will ich ihn vor auß dem hauß
 Fein an den tag ruffen herauß.
 Hola! Strepsiades herfür!
 995 Und bring dein Bettlein auch mit dir.
 Streps. Ich kans vor den Wendlen nit tragen.
 Socrat. Komm bald, hörst nit, was ich thu sagen?
 Komm, komm und hör mir fleißig zu.
 Streps. Schaw, lieber, schaw, da bin ich nu. 636
 Socrat. Wazu hastu nun erstlich lust,
 Das du nicht hast gelehret sust?
 Soll ich dich unterrichten baß
 In den Versen und ihrer maß
 Oder in den Reymen vorab?

* Im orig. I.

- Streps.** Ja, ja, zu der Maß ich lust hab.
Dann mich ein Kornkäufer newlich
Betrogen hat, ey gantz schandlich, 640
Wol umb drey Sester, thu ich sagen.
- Socrat.** Davon will ich <itz?> dich nit fragen,
980 Sondern welches gedicht so frey
Das schönste und das beste sey?
Haltestu dieses für das best,
Das sich fein artig messen leßt?
- Streps.** Ja, das gedicht halt ich für gut,
985 Das man mit maßen messen thut.
- Socrat.** Mit was für maßen, sag mirs balt.
- Streps.** Die alt maß ich für die best halt.
- Socrat.** Was für ein alte maß muß sein?
- Streps.** Eine alte maß vom besten Wein. [Es]
- Socrat.** Es ist erlogen, alter Tropff!
- Streps.** Ich wett noch mit dir umb mein Kopff,
Wo nicht ein alte maß hiebey 840
Noch umb ein schoppen größter sey,
Als die Wirts massen allhie sind.
- Socrat.** Troll dich von mir hinweg geschwind!
Wie bistu doch ein grober Baur
Und ein ungelehrsamer laur?
Vielleicht wirstu die Reymen nun
Leichter und baldern lehren thun?
- Streps.** Wazu wiltu mich Reymen lehren?
Werden mich dieselben ernehren?
- Socrat.** Erstlich bey den Gastreyen eben
Wirstu ein lustgen kunden geben.
Darnach so kanstu wissen fein, 850
1005 Welch' am besten gebunden sein.
- Streps.** Das kan ich dir sagen geschwind:
Die mit ketten gebunden sind.
- Socrat.** Botz, botz, was fangstu immer an,
Kein ketten darff man dazu han,
1010 Sonder welche meynst das da hinden
Am besten klingen und sich binden?
- Streps.** Ha, ha, redstu von solchen schwäncken,

Welche man aufführet zum hencken?
Die sind, wie ich es hab erfunden,

■ Auch hinten am besten gebunden.

Socrat. Du bist keinnütz in allen sachen.

Das hindere thust zum vordern machen.

Streps. Ich begehre diß zu lehren nit,

655

Allein umb dieses ich dich bitt — [Dij Socrat.]

Socrat. Was ist es dann? Streps. Dieses voran,

Die kunst, wie ich recht mög betriegen

Mein schuldner mit schwätzen und liegen.

Socrat. Du must zuvoran lehren recht,

Welche Thier sein Männlichs geschlecht.

Streps. Daß weiß ich wol, es seye dann,

660

Das mich der unsinn kommen an.

Ein Wider, ein Bock und ein Stier,

Ein Hund, diß sind Männliche Thier.

Socrat. Hörstus, wo du gefählt jetzund?

1030 In dem Namen, nemblichen Hund,

Nennstu ein Männlein und Weiblein.

Streps. Ja, so mein ich, das es soll sein.

Socrat. Schaw doch, wie du so närrisch bist.

Ein Männlein ja kein Weiblein ist.

Streps. Wie muß es dann genennet sein?

665

Dann mir will es nicht fallen ein.

Socrat. Wann du das Weiblein nennen wilt,

Alsdann es nur ein zätzlein schilt.

Streps. Das ist zwar ein gar feiner fund,

693

1040 Aber was nutzt er mich jetzund?

Die poffen sind im gantzen Land

Jederman nunmehr wolbekand.

Lehr mich etwas zu dieser frist,

Das mir ein wenig nutzer ist.

■ Mein schuldner lassen sich hiemit

Ihr gantze lebtag zahlen nit.

Wer seine schuldner will betriegen,

Der muß förmlicher können liegen

Und ihn fein artig nach der kunst

1050 Können machen ein blawen dunst

- Für das gesicht, das er auch mein,
 Er müßte der frömbste tropff sein.
- Socrat.** Mein lieber Baur, das ist ja war,
 Komm, setz dich dann auff das Bett dar.
- Streps.** Was muß ich hie machen darnach.
- Socrat.** Gedenck fleißig nach deiner sach. 695
- Streps.** Lieber, laß mich nit lang hie schwitzen,
 Sondern bald auff den boden sitzen
 Und allda spintisieren fort.
- Socrat.** Da bleib du, das ist jetzt dein ort.
- Streps.** Ich armer tropff, was soll ich klagen?
 Wie werden mich die Wendlen plagen.
- Socrat.** Nun fang an zu dichten und dencken, 700
 Thu dich fein hien und wider lencken.
- 1065 Wann du nun hast ein sach erdacht,
 Die dich gar zweifelhaftig macht,
 So nimb bald ein andre vor d'hand
 Und gründ ihr nach mit deinem verstand,
 Biß das du letztlich thust ersinnen,
- 1070 Wie du sie mögst allbeid gewinnen. 705
- Streps.** Och! och! au weh, huwe! och! die Flöh!
- Socrat.** Was brist dir jetzt? wo ist dir weh?
- Streps.** Ach, ich vergeh! schaw, wie mirs gaht!
 Da krichen her auß der Bettlad
- 1075 Die Wendlen auff mich als zum streit 710
 Und stechen mich steths in die seit.
 Sie saugen mir auß all mein blut.
 Keines sich da nit schewen thut
 Vor einem Glid an meinem Leib,
- 1080 Daß es das nicht biß und zerreib. [D iij Sie] 715
 Sie bringen mich schier gar in Todt!
- Socrat.** Es hat noch nit so groffe not.
 Sey nur gedultig in den sachen!
- Streps.** Lieber so sag, wie soll ichs machen?
- 1085 Ich hab doch gar kein heller Gelt,
 Kein Schuh, kein Kleider auff der Welt,
 Mein gantze substantz und gewin
 Ist alls in ducas gangen hin.

- Und weil ich auff der wacht da steh, 720
- 1090 Ich vollends schier zu scheitern geh.
- Socrat. Hastu gar nichts seithér erdicht?
- Streps. Ja freylich, traustu mir das nicht?
- Socrat. Was thátstu dann neues erfinden?
- Streps. Ich suchte im Bett vornen und hinten,
- 1095 Ob kein Wendlen mehr seyn vorhanden. 725
- Socrat. Ey, das du sterben müßt mit schanden!
- Streps. Ach guter g'sell! was sagst? gestorben?
- Ach, war ich doch schon leugst verdorben.
- Socrat. Du must nit so faul und gemacht
- 1100 Umb gehn mit einer solchen sach.
- Nun deck dich zu und fleißig lug,
- Wie du erdenckest ein betrug,
- Damit du dein schuldner zu der frist
- Hinder das liecht fñhrest mit list.
- Streps. Ey, wer lehret mich doch umbsunst
- Jetzt ein artige Kürschner kunst,
- Wie ich doch möchte mit Schaff fellen 730
- Den Flóhn und Wendlen ein fall stellen?
- Socrat. Nun muß ich lügen, was er schaff,
- 1110 Ob er noch wache oder schlaff. [Hórstus]
- Hórstus, schlaffstu, gib mir bericht.
- Streps. Bey Gott, ich kan da schlaffen nicht.
- Socrat. Hastu noch gar nichts aufgefangen?
- Streps. Nein, mich thut selber auch verlangen.
- Socrat. Noch gar nichts, ey, das ist ein schand!
- Streps. Ja, ich hab wol etwas in der hand.
- Socrat. Kanstu nit etwan neue schwáncken 735
- Under dem Bett allda erdencken?
- Streps. Wa von? was ist dann dein begehren?
- Socrat. Was begehrtu erstlich zu lehren?
- Streps. Du hast es gehört an der zahl
- Von mir wol mehr als tausent mahl:
- Nemblich von der schuldner beschwerden,
- Wie ich deren mócht ledig werden.
- Socrat. Wolan, so deck nun zu dein g'sicht 740
- Und merck eben auff mein bericht.

- Wann du wilt ein subtilen ding
 Nachforschen, das es dir geling,
 So nim die gantze sach erstlich
 1130 Zusammen an die hand für dich.
 Darnach wann sie mancfalt wird sein,
 Wolan, so zertheile sie fein!
 Alsdann nimm für dich jedes stück
 Und erweg daffelb oft und dick.
 1135 Kanstu darinn<en> nit recht fahren,
 Thu sie auff ein andre zeit sparen,
 Biß das du füglich der sach
 Mit größerm ernst kanst dencken nach. 745
- Streps. O Hertzlieber Socrate mein!
- Socrat. Nun alter, was wird das newes sein? (Diiiij Streps.)
- Streps. Die recht kunst ich jetzt erdappt hab,
 Das ich der schulden komme ab.
- Socrat. Lieber, sag mir sie auch allda.
- Streps. Wann ich mir auß Theffalia
 1145 Ein alte Wettermachrin kauff
 Und schick sie in die höh hinauff,
 Biß das sie an den Himmel kãm
 Und mir den Mon da herab nãm: 750
 Denselben schließ ich hernach fein
 1150 In ein schön rundes lãdelein,
 Daß er wie ein spiegel seh auß
 Und b'halt ihn alsdann in meim hauß.
- Socrat. Was wolst<u> mit ihm fangen an?
- Streps. Ja, wann der Mon nit wird auffgahn,
 1155 So bin ich nichts schuldig zu geben! 755
- Socrat. O ho, alter, warumb diß eben?
- Streps. Weil das Gelt nach des Monats tagen
 Pfl̃get seinen Wucher zu tragen.
 Wann nun der Mon nit mehr gibt schein,
 1160 So können auch kein Monat sein.
- Socrat. Nun ich will dir ein fund dergleichen
 Zeigen, dem der noch wol soll weichen.
 Wann man dir jetzt verschreiben solt
 Ein sach, die sich belieff an Golt

1165 Auff die drey tausent Kronen hoch,
 Wie woltestu es machen doch,
 Das die gantz schuld wird auß gethan?

Strops. Du must mich ein weil dichten lahn, 760
 Dann auff ein stutz kan ichs nicht sagen.

Herrn L. Du must dich nit viel also plagen [Bey]
 Bey dir in dein hertzen voraus,
 Sondern lassen fein wacker herauß
 Fliehen die witz auß dem kopff dein.

Strops. Halt, halt, jertz falt mir die kunst ein,
 1175 Wie man soll machen listiglich

Durch diß groß Item einen strich.
 Du wirst dich selbs darob vergaffen. 765

Secrat. Wie ist dann derselbe beschaffen?

Strops. Hastu nicht gesehen newlich

1180 Beim Wundartzet, das er bey sich
 Einen Stein hab, der hell und klar
 Und auch gantz schön durchsichtig war,
 Mit dem er das Feur zündet an?

Secrat. Meinstu seinen Feurspiegel dann?

Strops. Ja, ja, denen meinte ich eben.

Secrat. Was wirds hernach für grillen geben?

Strops. Wann ich nun diesen hab genommen
 Und werd dann vom schreiber bekommen 770
 Die gantze sach, wie sie zur frist

1190 Schon auff das Papeir gebracht ist,
 So nimm ich dieselb bald zur händ

Und mich gegen der Sonnen wänd,
 Davon bald der Brieff mit seim gut
 Von der Sonnen verbrennen thut.

Secrat. Es ist doch ja dieser fund frey

Außbündig gut, bey meiner trew.

Strops. Juch! juch! das erfrewet mich recht,

Das ich gewonnen hab so schlecht
 Drey tausent Kronen an der summ.

Secrat. Lieber, so hör nun widerumm: 775 [D v Wie]

Wie woltestu ferner anstellen

Dein sach, wann dein widerpart wollen

- Dich mit recht vornemen als halt,
 Das du also gleicher gestalt
 1205 Soltst verdampt werden allbereit,
 Weil du kein zeugen hattst zur zeit?
- Streps.** Das wer mir doch ein schlechtes ding,
 Ich wolts leicht können und gering.
- Socrat.** Wie woltstus machen, sag mir frey.
- Streps.** Wann das schier solt kommen herbey
 Der tag, an welchem man wird wöllen
 Den gerichtstag mit mir anstellen,
 So wolt ich mich nit lang bedencken,
 Sondern mich alsbald selbs erhencken,
 1215 So kōndte man ja also mich nicht
 Citiren vor daffelb gericht. 789
- Socrat.** Das ist nārrisch, lieber, laß sehn.
- Streps.** Bey Gott, der poß wird mir angehn,
 Wann ich todt bin, wer will alsdann
 1220 Mit mir was weiters fangen an?
- Socrat.** Du treibst nur lauter grobe zotten
 Und thust mich damit jetzt verspotten.
 Troll dich hinweg und pack dich fort,
 Ich lehre dich nit mehr ein wort.
- Streps.** Ey, warumb das? bistu besessen?
- Socrat.** Weil du also bald thust vergeffen
 785 Alles, was ich dich je gelehrt.
 Wolan nun, Baur, hastus gehört?
 Kanstu mir da also bald sagen,
 1230 Was du gelehrt in ersten tagen? [Streps.]
- Streps.** Erstlich, laß schawen was es war?
 Was wars? hab ichs vergeffen gar?
- Socrat.** Ja freylich gar, mach nit viel wort
 Und droll dich an den galgen fort!
 1235 Fort, du heyloser Eselskopff, 790
 Du ungeschickter alter tropff!
- Streps.** Ach, was will ich jetzt fangen an?
 Dann wann ich die schwetzkunst nit kan,
 So muß ich bald gehen zu grund.
 1240 Ihr Wolcken! Euch bitt ich jetzund:

Thut mir doch ein guten raht geben,
Wie ich anfang mein leib und leben.

Chorus. Hastu nit etwan einen Sohn, 795
Der erzogen ist wol und schon?

1244 Den schick in die Schul an dein statt,
Das ist unser meinung und raht.

Strops. Es ist war, das ich ein Sohn hab,
Welcher zwar ein gar feiner Knab,
Noch dennoch will er nicht studiren.

1250 Ach! ach! was unglück thut mich rühren?

Chorus. Stehet es ihm dann also frey?

Strops. Er ist starck und noch jung dabey 800
Und ein MutterSöhnlein von art,
Die ihn nur anzeucht zur Hoffart.

1256 Ich wills gehn versuchen einmol.
Will er dann nicht, so muß er wol.

Wann er mir will viel widerstreben

Und ein unnütze antwort geben,

So will ich ihn enterben gar

1260 Und auß dem Hauß stoffen fürwar. [Nun]

Nun muß ich fortgehen in eil,

Verzieht ihr meiner nur ein weil.

Chorus. Allein von uns Göttinen 805
Wirstu bringen von hinnen

1266 In der Warheit

Viel nutzen.

Wie ist der Baur so willig

Deinem geheiß, als billig,

Und das allzeit

1270 Ohn trutzen.

Weil dir der Mann 810

Bekand ist dann,

Das er gleich wie die Narren

Hab ein gar groffen sparren

1276 Mit unverstand:

So hab kein ruh,

Schlag* dapffer zu.

* Im orig. Schchlag.

So viel du wirst vermögen
 Und so lang du kanst regen
 1190 Dein rechte hand.
 Dann der Bauren meinung und wahn
 Thut selten auff ein tag bestahn.

Der dritte Actus.

Scena I.

Strepsiades, Phidippides sein Sohn,
 Socrates.

<Streps.> Beym Luft, da mustu mir nicht bleiben.
 Ich will dich jetzt beffer antreiben.
 ■■ Mach dich nur fort bald und behend
 Und dein Gättlein volgend verschwend. 1115 [Phidip.]
 Phidip. Ey Vatter, Gott thu dich bewahren,
 Lieber, was ist dir widerfahren?
 Beym Gott Jove, der droben ist,
 1200 Ich sieh, das du nicht witzig bist.
 Streps. Sieh da, sieh da! du blinder haß,
 Beim Gott Jove! Ey was ist das?
 Meinstu junger Rotzlöffel frey,
 Das dieser Gott im Himmel sey?
 Phidip. Was verlachestu diß jetzund? 1220
 Welchs die warheit ist und der grund.
 Streps. Freylich es lächer poffen sind.
 Dann du bist noch ein Bub und Kind
 Und wilt mit dieser aberwitz
 1230 Dich auch schon underfangen jetz.
 Aber nun thu dich herbey machen.
 Ich will dich lehren solche sachen,
 Das, wann du sie wirst rechter maffen
 Lehrnen und in deinen kopff fassen,
 1240 So wirstu ein solcher Mann werden,
 Deßgleichen man nit find auff Erden,
 Der dir gleich were mit verstand,

Aber schaw zu und lehre niemand.

Phidip. Was ists? wann wirstu dann anfangen? 825

1310 Mich thut hefftig darnach verlangen.

Streps. Hastu nicht vor auß lauter spott
Geschworen bey Jove, dem Gott?

Phidip. Nein, sondern mit bedachtem mut.

Streps. Sichstu jetzt, was das lehren thut?

1315 Mein lieber Sohn, wie und woher

Solt ein Gott sein der Jupiter?

[Phidip.]

Phidip. Wer ist dann Gott an seine statt?

Streps. Der wind jetzund sein reich inhatt.

Phidip. Ey, was thustu für gaben treiben?

Streps. So wird die sach beschaffen bleiben.

Phidip. Lieber, wer gibt es auß also? 830

Streps. Der Socrates und Chærepho,
Die der sach also grüblen noch,
Das sie wissen, wie weit ein Floch

1325 Nar in einem sprung springen kan.

Phidip. Bistu ein so unsinnger Mann,
Das du den Leuten darffest glauben,
Die dich all deiner sinn berauben?

Streps. Hola gemach, ein wenig beyt,
1330 Schilt nit also die Weysen leut,
Welche ein so sparsames leben, 835
Das sie auch keiner Wollust pflegen.
Keiner bescheret seine Haar,
Im Bad nie keiner g'sehen war.

1335 Du aber verzehrst mir das mein,
Gleichsam als wer es eigen dein.
Drumb geh, ich will dich in d'Schul führen:
An mein statt mustu da studiren.

Phidip. Was will ich für ein guten kernen 840

1340 Bey diesen Lumpenleuten lehren?

Streps. Was nur weiß und verständig ist,
Lehret man allda zu der frist.
Der du wirst sehen aller meist,
Was du noch für ein dölpel seyst,
1345 Und wie dir mangle noch so viel!

- [Phidip.]
- Phidip.** Ey, lieber, wart meiner ein weil!
 Ach weh! was soll ich bringen vor,
 Weil mein Vatter ein solcher Thor
 Und groffer schwermer worden ist?
 Soll ich ihn etwan zu der frist
 Laffen in das Dollhäusel legen?
- Strops.*** Was meinstu, das diß sey zu gegen?
- Phidip.** Ich siehe, das es sey ein Han.
- Strops.** Wo für sihestu dieses an?
- Phidip.** Für ein Hanen gleicher gestalt.
- Strops.** Das ist gefehlt, ey, lieber, halt!
 Du thust diese noch nicht recht kennen,
 Diesen mustu ein Hanen nennen.
 Diese sieht einer Hennen gleich.
- Phidip.** Sind das die sachen so kunstreich,
 Die du lehrnst von dem Lumpen g'sind?
- Strops.** Noch andre sachen man da find,
 Die ich nicht kund fassen so balt,
 Dieweil ich nun war graw und alt.
- Phidip.** Wie mich dunckt, so sind eigentlich
 Dein Kleider auch blieben im stich?
- Strops.**** Nein, nein, ich hab sie nicht verschwendt,
 Sondern ans studiren verwendt.
- Phidip.** Du Narr, hast du dann von den füßten
 Auch deine Schuh verlieren müßen?
- Strops.** Gleich wie zu seinem Vatterland
 Der Pericles viel hat verwand,
 Also hab ich mit nutz dazu
 Auch angewendet meine Schu.
- 1375** Nun komm her in der Götter Nam,
 Sey deinem Vatter fein gehorsam.
 Dann es gedencket mir noch wol,
 Das ich dir auch gefolgt einmol.
 Als du noch ein Kind warst vor Jahren.
1380 Bin ich auff einen Meßtag g'fahren
 Und dir kaufft ein schöns Wägelein

*

* Im orig. Socrat. ** Im orig. Strep.

Umb ein heller, den ich allein
Noch übrig hat von meinem lohn.

Drumb geh fein fort, mein lieber Sohn.

Phidip. Du wirst erfahren mit der zeit,

866

Was für ein groß unglück und leidt
Dir diß mein Schulen gehn wird bringen.

Strops. So recht, jetzt thut es mir gelingen,
Das du mir einmal folgest fein.

1390 Wo wird der Socrates nun sein?

Ich will klopfen, hoscha! hola!

Ist der Socrates nicht allda?

Heißt ihn zu mir hieher bald gohn.

Da bring ich ihm mein lieben Sohn,

1395 Welchen ich hab beredet recht,

Das er auch werd ein studirs knecht.

Socrat. Zu den hohen sachen fürwar

Ist er ja noch zu nârrisch gar,

Das er denselben solt nachdencken.

Phidip. Wann du selbs soltst am galgen hencken, 870

So wûrd es mir nicht sein so hoch,

Ich wolte dich wol sehen noch.

Strops. Halte Maul, in aller Buben namen,

Thustu dich nicht schewen und schamen,

1405 Das du aufstoffest an dem ort

Vor dein Schulmeister diese wort? [Socrat.]

Socrat. Schaw da, der groß goschete Baur!

Wie unbedachtsam red der laur?

Wann du selbs soltst hencken am galgen,

1410 Wie wolstu* zancken und balgen

Lehrnen listiglich zu entfliehen,

Und wie man auch solte umbziehen

Seinen Widerpart vor gericht,

Oder wie man verberg und schlicht

875

1415 Faule hândel, und wie man sunst

Recht gebrauchen solt die schwâtzkunst.

Strops. Laß dich diß irren in kein weg,

*

* wolstu <mit>?

- Sondern im lehren fleiß anleg.
 Dann er hat von Natur dabey
 1430 Stehts gehabt ein gut marmorey.
 Sieh, da er noch ein klein Kind war,
 Da spielte er doch immerdar:
 Jetz fieng er auß Leimen zu bawen
 Ein Baurnhäncklein schön anzuschawen.
 1435 Jetz schnitzlet er ihm bald ein Schiff,
 Bald ein Wäglein nach bestem griff. 880
 Jetzt hat er was anders erwöhlt
 Und Frösch formirt auß äpfelschelt.
 Was dunckt dich nun? meinstu nit frey,
 1440 Das er dazu auch tauglich sey
 Und diese schwätzkunst gleicher massen
 Noch in kürtzem werd lehren fassen?
 Wo nicht allbeit, so soll er schlecht 885
 Doch die ein art nur lehren recht.
 Socrat. Wolan, was verziehen wir lang?
 Die schwätzkunst zu lehren anfang. [E Streps.]
 Streps. So geh ich heim; mein Sohn, gedenck,
 Das du recht lehren mögst die rücker,
 Mit welchen du in allen Rechten
 1445 Dem billichen mögst widerfechten.

Actus III. Scena II.

Der Gerechte, der Ungerechte, der Chor.

- <Gerecht.> Du fräfler schelmshals, komm herauß,
 Laß dich sehen, geh auß dem hauß. 890
 Ungerecht. So komm nur her, wie dirs gefalt,
 Ich fürchte dich noch nicht so balt.
 1445 Ich will dich mit schwätzen und lachen
 Noch vor dem Volck zu schanden machen.
 Gerecht. Zu schanden? Ey, lieber, wer bist?
 Ungerecht. Ein schwätzer voll betrug und list.
 Gerecht. Du gehst mir nach, noch weit dahinden.
 Ungerecht. Ich will dich doch wol überwinden,

Wann du dich schon dunckst höher sein.

Harscht. Wo nembstu so viel hirnees ein? 895

Ungerecht. Gar viel wunderseltzame ränck
Und fünd ich alsbald da erdenck.

Gerecht. An solche ränck und dänckelmähren
Thun sich allein die Narren kehren.

Ungerecht. O nein, sie wehren gleich so lang
Bey den gelehrten auch im schwang.

Gerecht. Ich will dich noch machen zu schanden!

Ungerecht. Womit? was hastu dann bey handen? 900 [Gerecht.]

Gerecht. Ich will allein reden was recht.

Ungerecht. So will ich dirs verkehren schlecht.
Dann das ist mein sagen allezeit,
Es sey gar kein Gerechtigkeit.

Gerecht. Sagstu diß öffentlich und frey,
Das kein Gerechtigkeit mehr sey?

Ungerecht. Wo ist sie dann zu dieser frist?

Harscht. Bey den Göttern sie allzeit ist.

Ungerecht. Ist sie da? sag, wie es dann kam,

1177 Das Jupiter gefangen nam 905
Seinen Vatter und ihn zugleich
Verstoffen auß seim eignen Reich
Und doch kein straff drum eingekommen.

Harscht. Botz, will der Bößwicht darauff kommen?

1178 Gebt mir ein schell, das ich auch leut,
Damit man es auch höre heut!

Ungerecht. Du bist ein alter grober hund,
Ein aufgeblasener, stolzer kund.

Harscht. So bistu ein wüster gesel
1180 Und ein leichtfertiger vogel.

Ungerecht. Du redst mir nur, was ich gern hör! 910

Harscht. Ein Lotterbub bistu nun mehr.

Ungerecht. Das ist mir ein ehr, thu ich sagen.

Gerecht. Dein Vatter hast zu todt geschlagen.

Ungerecht. Das stücklein mir noch baß gefällt,
Dafür nãm ich nit Golt und Gelt.

Harscht. Man solt dir geben ein kalt eisen.

Ungerecht. Jetzt thustu mir recht ehr beweisen.

- Gerecht. Du bist ein Lump, thu mir nur schweigen. 915
- Ungerecht. Bist du ein Narr und kanst nit geigen. [Eij Gerecht.]
- Gerecht. Ein ursach bistu loser Mann,
 Das die Schulen jetzt lähr da stahn.
 Man wirts erfahren mit der zeit,
 Das du nichts alls unbilligkeit
 1495 Angestiftet habet in der statt.
- Ungerecht. Du bist ein schändlicher unflat. 920
- Gerecht. Ja, du thust so schön einher prangen,
 Ob du schon vor bist bettlen gangen,
 Hin und her zu schlingen herumm,
 1500 Und dich aufgabst für Telephum,
 Wie Euripides der alt thor
 Es in ein Spiel auch brachte vor.
- Ungerecht. Ey, weiser g'sell, lieber, woher? 925
 Von wem redstu? Ey, wer ist der?
- Gerecht. Ein thorechte Statt du sein must,
 Die du den Mann auffhalten thust,
 Der doch mit sich in das Elend
 Und verderben stürzt die Jugend.
- Ungerecht. Alter Narr, nimm den Jüngling hin
 1510 Und lehr ihn dann nach deinem sinn.
- Gerecht. In Weißheit soll man ihn erhalten 930
 Und nicht nur zum schwätzen fort schalten.
- Ungerecht. Komm zu mir her, mich wirstu loben,
 Laß den Alten nur immer toben.
- Gerecht. Ich will dir deine haut vollschmieren,
 Wann du den Knaben wirst anrühren.
- Chorus. Ey lieber, laffet an dem ort
 Bleiben das gezänck und schmähwort.
 Nun erstlich, du gerechter Mann,
 1520 Lieber bring du jetzt auff die bahn, 935 [Was]
 Was du vor alten zeiten auch
 Zu lehren frey hattest im brauch.
 Darauf, du ungerechter, dann
 Solt ebner massen zeigen an,
 1525 Auff wasserley gattung und weiß
 Man heutiges tags sich beleiß.

Welcher under euch in den dingen
Die beste gründe wird einbringen,
Dem wollen wir auch beyfall geben.

1530 Darnach wißt euch zurichten eben.

Erzähl. Das will ich thun von hertzen gern.

Ungerecht. So wirff ich es auch nicht gar fern.

Chorus. Welcher wird anfangen nun mehr? 240

Ungerecht. Ich will ihm gern lassen die ehr

1540 Und ein gute weil schweigen still,

Er bring nur immer, was er will.

So kan ich mit worten fürwar

Und mit mein newen formular

Als mit eim Schwert ihn zu bodn schlagen.

1550 Wird er ein wort darwider sagen, 245

So soll er mich ein solchen finden,

Der mit worten und auch mit gründen

Gleichsam als mit feurigen datzen

Ihm werd das gantz gesicht aufkratzen,

1560 Das er forthin hie auff der Erd

Zu spott und auch zu schanden werd.

Actus III. Scena III.

Der Gerechte, der Ungerechte, Chorus.

Nun will ich erstlich<en> anfangen 251

Zu erzehlen, wie es vor langem [E iij Bey]

Bey den Alten vor einen brauch

1570 Gehabt hab<e>, da ich dann auch

Noch war in meiner besten zeit

Und blühte in Gerechtigkeit,

Da Zucht und Tugend in der Statt

Noch sein Gesetz und Regel hat.

1580 Erstlich war es gar groß unrecht,

Wann einer einen jüngern schlecht

Und seinem g'schwätz auffmercken solt.

Darnach man diß auch haben wolt,

Das die Jugend vor allen dingen

- 1540 Auff der gaß züchtig einher giengen. 945
 Es war zu tãntzen oder spielen
 Oder zu anderen kurtzweilen,
 Da musten sie doch allezeit
 Züchtig und Erbar sein bekleidt.
 1545 Zudem dorfft nicht gesehen werden
 Weder an sitten noch geberden
 Einiger mutwill und geschrey,
 Kein schandliche Lieder dabey,
 Sondern die g'sång mustens behalten,
 1550 Die bräuchlich waren bey den * alten.
 Wann man dann einen hörte singen 970
 Von solchen grob bûbischen dingen
 Oder der sonst mit sitten böß
 Anrichte unruh und gedöß,
 1555 Wie es dann auch zu dieser frist
 Im schwang geht und gebräuchlich ist,
 Als bald er da gefangen wardt
 Und mit prüglen geschlagen ** hart, [Zu]
 Zu straffen, weil er mit hohn und spott
 1560 Damit entunehrt hette Gott.
 Darnach wann die Knaben vor Jahren
 An ihrem ort in der Schul waren,
 So musten sie im sitzen fein
 Fleißig bedecken ihre bein,
 1565 Das nichts unflätigs g'sehen werd. 975
 Im auffstehen *** mustens die erd
 Kehren und seubern ohn verdruß,
 Damit es nit brächt ärgernuß,
 Wann es von andern wird gesehn,
 1570 Die lusts halben nur dahin gehn.
 An der Jugend ließ man auch bleiben
 Alles salben, schmieren und reiben.
 Von keinem hört man an dem ort
 Einig schandbar und bulrisch wort.
 1575 So wolt sich keiner mit den augen

* Im orig. dem. ** Im orig. geschlagen. *** Im orig. auffstehn.

Zu schanden machen* im umschawen, 980
 Wies von den leichtfertigen geschicht.

Im essen dorfft auch keiner nicht
 Greiffen nach den schleckpifflein,

1000 Oder eim alten für das ort sein.
 Mit Rettich und auch anderm kraut
 Dorfft ihm keiner füllen die haut.

Ungerecht. Das ist ein alte lumperey,
 Poffen, grillen, Esels g'schrey.

1005 Es ist alles verlegen gar
 Und jetzund kaum mehr halber wahr.

Gerecht. Diß ist die Lehr so hoch geacht, 985
 Die so viel streitbar' Lent gemacht [E iij Und]
 Und sie geführet in das Feldt,

1010 Welches bekand der gantzen Welt,
 Gehn Marathone, thu ich sagen,
 Da so viel Tausent warn erschlagen
 In deß Königs Darii Heer

Durch Tugend und auch meine lehr:
 1015 Da dir, du ungerechter Mann,
 Under deß nicht mehr lieget an,
 Als wie du nur mögest die Lent
 Treiben zur ungerechtigkeit.

Mit allerhand uppigen stücken
 1020 Begehrstu mich under zutrücken,
 Da ich doch nur gedenecke schlecht,
 Wie ich fort pflanzen mög das recht.

Derwegen dann, mein Jüngling gut, 990
 Hab du nur einen frischen mut!

1025 Nimb du mich auff zu dir jetzund.
 Dann ich bin der rechte Warmund,
 G'recht und standhaft bin ich allzeit
 Und liebe die Gerechtigkeit.

Alldann wirstu lehrnen gar wol,
 1030 Wie man sich stätig hüten sol
 Vor vielem Rechten und hinfort

*

* Im orig. machn.

Meiden die verdächtige ort,
 Als da die warmen Bäder sind
 Und andre ort, die man hie find.
 1636 Wie man ihm umb schandliche sachen
 Soll ein schamrots gewiffen machen,
 Wie du dich auch verhalten solt,
 Wann man dir schmach nachreden wolt, [Und]
 Und wie man sich stäts soll befeiffen
 1640 Den Alten recht ehr zuerweisen —
 Insonderheit so thu ich lehren,
 Wie du dein Eltern recht solt ehren
 Und mit allem fleiß siehest zu,
 Das du ihn schaffest kein unruh
 1646 Und das du also gantz und gar
 Werdest ein lebendigs Exemplar
 Der Erbarkeit, Tugend und Zucht. 995
 Ja, mein<e> Lehr so weit nacheucht,
 Das sie gantz fleißig hüt und wacht,
 1650 Das du nit werdest* zu fall gebracht
 Durch ruchlose** Huren und Mätzen,
 Die dich in das verderben sätzen
 Und bringen dich umb ehr und glimpff,
 Das du zum schaden habest den schimpff.
 1656 Deinem Vatter soltu hinfort
 Widerbefftzen kein einzig wort.
 Kein alten Narren solt ihn schelten
 Und das gut mit bösem vergelten,
 In betrachtung wie er auch dich
 1660 Erzogen hat gantz kümmerlich.
 Ungerecht. O du hertzlieber Baursknab mein, 1000
 Wann du dem Mann wirst g'horsam sein
 Und jetzund volgen seiner lehr,
 Diß ich dir bey dem Baccho schwehr:
 1666 So bleibstu dein lebtag ein knopff,
 Ein stock und stummer Eselskopff.
 Gerecht. Ja, in der Schul wirst du allzeit

* Im orig. werst, ** Im orig. rublose.

- In dignitet und herrligkeit [Ev Blühen]
 Blühen, gleich wie ein Rose schon!
- 1670 Vor kein Gericht darffstu nit stohn
 Und dich da mit zancken und schwätzen
 Den Leuten zu eim schewsaal setzen,
 Gleich wie es geht doch unverhofft
 Den schlimmen Zungentröschern off.
- 1675 Ja, diese dörrffen dich auch nicht
 Mit fug citiren vor gericht,
 Das du da müffest antwort eben
 Umb jedes laufigs g'schäftlin geben,
 Das doch nicht werth, das man dazu
- 1680 Ein wort redt und das Maul auffthu.
 Wirstu aber, wie vor vernommen, 1006
 Auff die hohe Schul hinab kommen,
 Dann wirstu recht deinen lust spüren.
 Mit deins gleichen kanstu spatziren
- 1685 Umbher gehn und in guter ruh
 Dein gantzes leben bringen zu.
 Wirstu hinfort diß alles thun,
 Was ich dir hab gesaget nun,
 Und es dir alles in dein hertzen 1010
- 1690 Einscherffen ohn faulkeit und schertzen,
 So wird es dir auch fählen nicht,
 Sondern wirst blühen underm g'sicht,
 Wie eine Blum, und auch gantz schon
 Wird dein gemüht leuchten davon.
- 1695 Dein schultern werden starck und Jung,
 Doch schwach und unfertig dein Zung.
 Wirstu aber auff deinem wahn 1016
 Störrig verbleiben und bestahn, [So]
 So solstu auch von diesen gaben
- 1700 Das ärgste widertheil stehta haben.
 Doch solls bey diesen auch nit bleiben,
 Dann dein muth soll dich dahin treiben,
 Das du wirst halten zu der frist
 Alles, was grob und schandlich ist, 1020
- 1705 Für Erbar, Züchtig und für recht,

Und dahin auch gerahten schlecht,
 Das du wirst beschmeiffet darob
 Mit viel schand und lasteren* grob.

Chorns. O da hoch weiß: verstendger Mann
 1710 Under allen,
 Wie wol thut mir dein stimme voran 1095
 Da gefallen.
 Lieblich und schon
 Ist ja der thon
 1720 In dein zierlichen worten.
 Wie glücklich in lust und freudt,
 Soll ich sagen,
 Sind gewesen die jengen Leut
 In den tagen,
 1730 Da du im Land
 Die uberhand
 Behiltest in den orten?
 Nun mache dich jetzt auff die fahrt, 1100
 Der du hast eine solche art
 1735 Im reden, die hoch trabend ist
 Und aufgeblasen.
 Erzehle uns jetzt dein newe lehr,
 Welche du wilt rühmen so sehr,
 Doch mit lauter betrug und list.
 1740 Du kanst wol lassen. [Der]
 Der Man hat sich Gantz stätiglich
 Gehalten:
 Wiltu das Feldt, Wie dirs gefelt,
 Behalten,
 1745 So mustu habn Viel kunst und gabn,
 Wann du nit wilt, Das man dich schilt, 1095
 Das dich vermessen Gänzlich besessen,
 Doch mit fleiß,
 Davon zu tragen Noch dieser tagen
 1750 Groß lob und preiß.

*

Im orig. lastern.

Ungerecht. Vor langem hat mir schon mein hertz
 Geschwitz und verlangt nach dem schertz,
 Darinn ich ihm recht will außnehmen
 Und mit scharpffen Kamillen kämmen.
 1745 Dann ihnen ich hab vorgesetzt
 Und mich auch geringer geschetzt.
 Das muß man verstehn in dem sinn,
 Weil ich newlich auffkommen bin,
 Da mich der Redner hochgeacht
 1750 Als eine neue kunst erdacht,
 Damit man in zierlichen liegen
 Das Recht kan wie ein wachs umbbiegen 1040
 Und den Leuten mit dieser kunst
 Artig machen ein blawen dunst.
 1755 Darumb sie mir auch lieber wer,
 Als wann mir einer brächt daher
 Viel tausent Gulden also bahr,
 Dieweil der jenig immerdar,
 Welcher viel Rechtshandel will führen
 1760 Und auff der Pfaltz stehts disputiren, [Durch]
 Durch meine kunst gewinnen kan,
 Was ihn nur kommet auff und an.
 Aber wolan, mein lieber Knab,
 Mit ernst und fleiß jetzund acht hab
 1765 Auff die kunst, die so schön gebutzt,
 Das auff dieselb pochet und trutzt
 Mein Widersächer unbedacht.
 Schaw du nur zu und hab gut acht,
 Wie künstlich ich ihn will eintreiben
 1770 Und ihm die kunst in busen schreiben*.
 Erstlich er dir verboten hat
 Die warmen Bäder in der Statt.
 Lieber, sag mir fein kurtz und rund, 1045
 Warumb verbentestu jetzund
 1775 Die warmen Bäder zu dem baden.
Gerecht. Die weil sie so hefftig thun schaden

*

* Im orig. schreiben.

Jungen Leuten, welche sie machen
Faul und Kindisch zu allen sachen.

Ungerecht. Halt still, ich hab dich schon erwischt

1780 In der mitten, so dick du bist.

Mit allen kräften ich dich halt,

Du solt mir nit entlauffen balt.

Dann sag nun her: wen haltstu dann

Jetzt für den aller stárcksten Mann,

1785 Der in so viel und manchen Landen

Die gróste mûh hat aufgestanden

Under allen, so sind gebohren

Von dem Gott Jove aufferkohren?

Herakles. Ich halte eigentlich und frey.

1050

1790 Das Hercules der stárckest sey

[Gewesen]

Gewesen je und allezeit

In allerley Kriegen und streit.

Ungerecht. Wo hastu dann jemal gesehn

Den Herculem ins kalt Bad gehn,

1795 Und wer war je zu einer stunden

Stárcker als Hercules gefunden?

Gerecht. Eben das ist, davon jertz sagen

Die Jungen g'sellen in den tagen:

'Wir wollen jetzt in das Bad gehn,

1800 Das Ballen hauß lahr lassen stehn,

Biß auff ein andre zeit allein

Wird auch gut Ballenschlagen sein!'

Ungerecht. Darnach hastu gescholten auch

1055

Den schön und herrlichen gebrauch,

■ Wie man auff der Pfaltz und Gerichten

Soll helfen krumme händel schlichten.

Welchs unrecht ist, falsch und auch mein *.

Dann wann dieses soll unrecht sein,

Warumb hätte Homerus dann,

1810 Der doch war ein so weiser Mann,

In seinen fabeln unbedacht

Auß dem Fürsten Nestor gemacht

*

Im orig. nein.

Ein Redner oder Rahtsherren?

Er würde sich auch noch ferren

1816 Besunnen haben under deß,

Das er ihm selbs kein schand zumeß.

Nun komm ich auff die Zunge auch,

Welche jetzund der alte Gauch

Den jungen Knaben will verbieten,

1820 Und gebent ihn*, das sie sich hüten

[Vor]

Vor viel Reden und großem g'schwätz.

Eya, das wer ein fein gesätz!

Lieber, kehre umb, so wird als dann

Das hütlein dir besser stehn an.

1823 Mäßig, sagt er, züchtig und rein

1080

Soll allezeit die Jugend sein.

Das wer mir ja ein feiner lust!

Ey, lieber, ist dir auch bewust,

Das du je einen hättest g'sehn,

1830 Dem es glücklichen thät ergohn

Umb der Zucht und Mäßigkeit willen?

Sag her, bist frisch? sib, kanst mich stillen?

Gerecht. Ja freylich, viel kan ich dir nennen.

Den Peleum wirstu auch kennen,

1835 Welcher durch diese Tugend werth

Bekommen vom Jove ein Schwerdt,

Mit welchem er beschirmbte sich.

Ungerecht. Ein Schwerd? ich weiß besser warlich!

Der arme Tropff hat für sein lohn

1840 Unglück und noht kriegen davon.

Im gegentheil ist dir bekandt

1085

Der Vogel Hyperbolus g'nandt,

Welcher zum guten war verdorben.

Derselb hat doch so viel erworben

1845 Allein das durch sein Båberey

Und Schelmenstück so mancherley,

Mehr als viel tausend gulden werht,

Und nicht mit kriegen durch das Schwerdt.

*

* Im orig. ihm.

- Gerecht.** Ja, durch sein Zucht und Mäßigkeit
 1868 Hat er ihm solch glück zubereit, [Das]
 Das ihn die Thetis zu ihr nam,
 Die er hernach zum Weib bekam.
- Ungerecht.** Du kompst mir jetzt recht aufgezogen.
 Ist sie nicht bald von ihm geflogen
 1868 Und hat ihn daheim lassen sitzen,
 Das er sein nigel baß solt spitzen?
 Dann sie war ein frech und frisch Weib
 Und hat ein jungen, starcken Leib,
 Der sich gelüsten ließ allzeit
 1890 Zu nächtlicher freud und geilheit.
 So war er schon gar rauch umbs Maul
 Und zu den dingen träg und faul.
 Er must auch noch haben dazu
 Bey Nacht sein gewöhnliche ruh. 1870
- 1845 Drumb, lieber Jüngling, hab gut acht.
 Schaw, was allzeit hab mit sich bracht
 Die Mäßigkeit für nutz und gewinn.
 Ey, lieber, scherff dir doch in sinn,
 Was dir wol diß Mäßige leben
 1870 Werd für groß lust und freude geben.
 Was manche kurtzweil und spatziren
 Mustu lassen dahin paffiren,
 Da du dir sonst köndst mit den sachen
 Ein trefflich gutes Mätlein machen.
 1876 Vor allen Mägdlein must dich schemen.
 Darnach so darffst ein Fraw nit nemen.
 Darauf kompt das dritt unglück ein,
 Das du bekompst kein Kinderlein.
 Kein kurtzweil hast mehr zu gewarten
 — In Spielen, Zechen und Schiffahrten [Oder]
 Oder zu andern kurtzweil auch,
 Wie es billich solt sein der brauch.
 Wann du dann nun zu diser frist
 Dern stücken all beraubt bist,
 1885 Was woltest du dir forthin eben
 Noch mehr begeren hie zu leben?

- Auff diß will ich dir auch entdecken
 Die Laster, so in dem Fleisch stecken
 Und welche bey uns in gemein
 1890 In dem täglichen gebrauch sein.
 Wirst du erdappet ohngefähr,
 Das du dich habst versündget sehr
 Mit Ehbruch oder Bulerey
 Und sonst mit lastern mancherley,
 1895 So ist warlich umb dich geschehn.
 Das Rad das muß über dich gehn.
 Warumb? weil du nicht beredt bist
 Und weißt sonst kein vortheil und list.
 Aber wann du mir folgest recht
 1900 Und wandelst auff meim wege schlecht,
 Da ist dir dann geholffen schon.
 Laß es in dein Futter fort gohn,
 Friß, sauff, bul* und spiel gleicher gestalt.
 Was böß ist, alles für gut halt.
 1905 Wirst du etwann da auffgefangen,
 Als der mit Unzucht sey umgangen,
 So darffst du dich nicht kümmern hoch,
 Sondern nur auff den vortheil poch.
 Sprich zu dein widersacher baldt,
 1910 Du habest doch gantz kein gewalt [F Noch]
 Noch unrecht ihm jemals gethan,
 Drumb soll er dich zufriden lahn.
 Will er damit nicht content sein,
 So schieb du dann die schuld allein
 1915 Auff Jovem aller Heyden Gott,
 Als welcher eben gleichen spott
 Mit frembden Weibern angefangen
 Und gleiche Unzucht hab begangen.
 Hat aber der heydnisch Gott nun
 1920 Solch buben stück eim dörrffen thun,
 Was wolt man mit dir nemen vor,
 Der du gegen ihm seyst ein thor

* Im orig. bub.

- Und ein narr groß? Frag sie auch fein,
Ob du stärker als Gott thust sein.
- Gerecht. Wie, wann er nach der Griechen brauch
Dich zu rechter straff neme auch
Und hawte dich mit Rettichkraut,
Biß das dir schwitzen thet die haut,
Das herauß lieff das helle blut,
1930 Und nãm hernach heiffe isch gut
Und sprengt dir sie ins blutig ort,
Was woltst du dann brauchen für wort,
Mit welchen du kôndtest probiren,
Als hettest du niemal thun spüren,
1935 Wie dir dein Gesiß zu der frist
So dick und breit geschlagen ist?
- Ungerecht. Und was wirdt mir wol diß benemen? 1085
Meinst du, ich wolt mich darumb schämen,
Wann mir mein G'siß wer noch so breit?
- Gerecht. So halt ich doch zu diser zeit, [Das]
Das nirgend kein marter und pein
Grewlicher als dise solt sein.
- Ungerecht. Lieber, was wolst du dazu sagen,
Wann ich dich jetzund kôndt beschlagen
1945 Mit deinen eigen worten da?
- Gerecht. So wolt ich schweigen, weil ich ja
Nichts weiters kôndte hie anfangen.
- Ungerecht. Wolan, sag her, nach mein verlangen,
Was ich dich frag: wer seind die Leut,
1950 Darauf man die Vorsprech macht heut?
- Gerecht. Die Leut thut man so wol begaben, 1090
Welche gut breit sitzleder haben.
- Ungerecht. So recht: wo thut man die aufftreiben,
Welche die Tragœdi spiel schreiben?
- Gerecht. Eben von dem Kräutlein sie sindt,
Da man auch gut sitzleder findt.
- Ungerecht. Warauß thut man dann die Leut schnitzen,
Walche allzeit oben ansitzen?
- Gerecht. Den Leuten beweist man die Ehr,
1955 Derer sitzleder groß und schwehr.

- Ungerecht.** Nun sihst du augenscheinlich doch, 1095
 Das ich das Feld erhalte noch,
 Und das dein reden sey umbsunst,
 So erweiß mir nun solche gunst,
 1065 Schaw dich umb bey den Leuten frey
 Und sag, welchs der gröste theil sey.
Gerecht. Wann ich mich schon lang da umsieh,
 So muß ich sagen, das allhie
 Der gröst theil sey, die nach dem mäß
 1070 Haben die breyteste Gesäß. [F ij Der]
 Der, weiß ich, wirt ein breit g'säß haben. 1100
 Ich kenn auch den verschmuckten Knaben,
 Das er hab einen Bonenbauch,
 Ein dick und breites Gesäß auch.
Ungerecht. Was thust du dann zu der sach sagen?
Gerecht. Ich bin gewonnen und geschlagen.
 Ihr Spielleut, nempt mein Mantel fort,
 Das ich fliehe von disem ort.
 Dann ich seh, das Gerechtigkeit
 1080 Hie nichts werde erhalten heut.

Actus III. Scena IV.

Socrates, Strepsiades, Phidippides, Chorus.

- Was wilt du, alter Baur, dann nun 1105
 Mit disem deinem Knaben thun?
 Wilt ihn wider nemmen mit dir
 Oder aber vertrauen mir,
 1085 Das ich ihn nach meim besten fleiß
 In der schwätzkunst recht underweiß?
Streps. Lehr und straff ihn, wie dirs gefalt,
 Und mit der Ruth nur steiff anhalt.
 Doch, lieber, sey gebetten auch,
 1090 Das du nach rechter Lehrer brauch
 Ihn wol lehrest diese schwätzkunst.
 Du solts warlich nicht thun umbsunst.
 Ey, noch eins hett ich underdeffen

- Dir zu befehlen schier vergeffen:
 1995 Du siehst, das der Knab noch sey jung
 Und hab noch ein leichtfertige zung. [So]
 So ist er sonsten auch nicht faul,
 Wann er gebranchen soll das Maul.
 Darumb so schaw, das er werd schlecht
 2000 Auff zweyerley Sättel gerecht:
 Mit einem, das er also baldt
 Nur geringe händel erhalt,
 Den andern must du also machen, 1110
 Das er groffe geschäft und sachen
 2005 Behaupten möge vor Gericht.
 Soerat. Es soll geschehn, zweiffel nur nicht!
 Du solt es bald erfahren frey,
 Wie er ein verschmitzter Fuchs sey.
 Phidip. Ja, ein erbleichter Spittalhundt,
 2010 Ein lamer Fuchs werd ich jetzund
 In dieser lumpen Schulen werden.
 Chor. Nur fort, was darff es der beschwerden?
 Es wirdt geschehn, mein ich in trewen,
 Das dich der that bald soll gerewen.
- Der Chor der Wolcken redt weiters
zum Volck.
- 2015 Was ihr Richter und liebe Leut 1115
 Für nutz von uns solt haben heut,
 Wann ihr thun werdt vor andern allen,
 Was uns am besten thut gefallen,
 Das wöllen wir hie kurtz erzehlen.
 2020 Werdt ihr erstlich ein zeit erwöhlen,
 Darinn ihr wollt zu acker fahren,
 So wöllen wir uns nicht lang sparen,
 Sondern euch gute regen geben,
 Darnach auch die fruchtbare Räben {Fiiij Mit}
 2025 Mit allem fleiß und ernst bewahren,
 Das ihn nicht böß soll widerfahren. 1120
 Wirdt sich aber finden jemand,
 Der uns anthun solt schmach und schand,

Den wollen wir auch früh und spat
 2030 Verfolgen und alls, was er hat,
 Verhergen, beydes frucht und wein
 Soll er mit ruh nicht bringen ein.
 Alles, was er nur wirdt anfangen,
 Soll zu ruck gehn und bleiben hangen,
 2035 Zur straff, das er so unbedacht
 Uns heilge Göttin hat veracht.

Der vierdte Actus.

Scena I.

Strepaiades allein.

Nun schaw, wie ich in ängsten bin. 1181
 Ein tag laufft nach dem andern hin,
 Biß das endtlichen daher schleicht
 2040 Die stund, die ich lang hab gescheucht:
 Nemlich der letzt und erste tag,
 Das ist der dreißigst, den ich klag,
 In disem Monat, da mir dann
 Mein schuldner all gedröwet han 1185
 2045 Und geschworen, das sie da wöllen
 Das gelt und schuld vor Gericht stellen
 Und also mich von hoff und hauß,
 Von hab und gut gantz treiben auß. [Ich]
 Ich beger zwar zu diser frist
 2050 Von ihnen, was noch billich ist.
 'Ach guter Freund', sprich ich zuzeiten,
 'Lieber, thu mir noch ein weil beiten!
 Forder nicht auff einmal so viel,
 Lieber, steck mir nur noch ein ziel
 2055 Und mir noch eine zeitlang wart,
 Das du mich nicht treibest so hart.'
 Aber bey ihnen bleibt die sag:
 Wann sies also von tag zu tag
 Aufschieben, wie es mir gefelt,

■ ■ ■ Würden sie letztlich gar kein gelt 1140
 Von mir bringen: darumb sie auch
 Mich schelten und anfahren rauch
 Als einen gar verlognen Kunden,
 Desgleichen man niemals hat funden.
 2065 Über das dröwen sie mir schon,
 Wie sie mir wollen bieten lahn
 Vor das Gericht. Hey! was ist mehr,
 Darnach frag ich doch nicht so sehr.
 Ich halt es alles nur umbsunst,
 2070 Wann mein Sohn nur die recht schwätzkunst
 Gelehrnet hat und auch mit list
 Ein Zungentröschler worden ist.
 Das werd ich bald erfahren nun,
 Wann ich da werd anklopffen thun
 2075 Hie fornen an dieser Schulthür!
 Hola! wer thut auff? kompt herfür! 1145 [Fünj Actus]

Actus IV. Scena II.

Socrates, Strepsiades.

<Socrat.> Willkomm, liebr Strepsiades mein.
 Streps. Und ich heiß dich auch willkomm sein.
 Nim hin den sack mit Mäl erstlich.
 2080 Dann es will ja gebühren sich
 In alle weg, das man vielmehr
 Die Schulmeister also verehr.
 Aber sag her, wie thut es stohn
 Mit meinem lieben frommen Sohn?
 2085 Wie hat er sich nun angelaffen?
 Hat er die Schwätzkunst können fassen?
 Socrat. Ey freylich, gar außbündig wol 1150
 Nach meiner Kunst, wie es sein sol.
 Streps. Das ist ein lust, ey lieber, lug,
 2090 Wie stattlich ist doch der betrug!
 Der ist ein Fürst in diser Welt.
 Socrat. Jetzt kanst du bald, wann dirs gefällt

Nach deinem wunsch, gelust und sinnen
Alle schuldenhändel gewinnen.

Streps. Auch wann man an derselben stett
Etliche gute Zeugen bett,
Die auff mich zeugten ohne sorgen,
Das man mir das Gelt hett thun borgen?

Socrat. Ja, wann ihrer schon tausent weren!

Streps. Was will ich dann nun mehr begeren?
Nun muß ich einen juchtzer lassen!
Juch! juch! juch! frewd in allen gaffen! 1155 [O ihr]
O ihr Schindfessel, nun habt acht.

Die strew die ist euch schon gemacht.
1106 Alles unglück wirdt euch jetzt schänden
Mit ewren zinsen und verpfänden.
Es wirdt euch fort nicht mehr gelingen,
Das ihr mich also köndten tringen.
Ich hab daheim ein solchen Gast,

2110 Der wirdt euch sein ein schwerer last,
Ein dorn in augn allen zugleich.

Das ist mein Sohn, der so kunstreich 1160
Zum schwetzen sein Zung brauchen kan.

Das ist mein trost und mein Steurman.
1115 Der wirdt mir auch noch wol (wils Gott)
Helffen auß diser schulden not.

Nun, lieber Socrates, geh fort
Und bring ihn zu mir an das ort.

O mein lieber Sohn, komm herauß, 1165
2120 Geh zu mir hieher auß dem hauß,
Das ich dich genug sehen kan.

Socrat. Sieh, lieber Bawr, das ist der Mann.

Streps. Mein lieber Sohn, komm her zu mir.

Socrat. Nim ihn und fähr ihn fort mit dir.

Actus IV. Scena III.

Strepsiades, Phidippides.

<Streps.> Juch! mein Sohn, wie steck ich voll frewd, 1170

- Wann ich anschaw dein lieblichkeit.
 Ich seh dir's an in deinem Gesicht,
 Das du so fein seyst abgericht [F v Zum]
 Zum zungentröschchen und zum liegen
 2130 Und alle Schuldner zubetriegem.
 Du wirst, wie man abnimmet klar,
 Trutzen und stutzen immerdar:
 'Was sagst du? hui, was ist dir nun?'
 Wann du einem wirst schaden thun, 1175
 2135 So wirds doch haben das ansehen,
 Als wann der schad dir wer geschehn.
 Wann du eim was leids wirst zufügen,
 So wirdt er dir doch müssen liegen,
 Weil du den schalck bey dir so wol
 2140 Verdecken kanst, wie es sein soll.
 Darumb, mein Sohn, so gib in acht:
 Die schulden hast du mir gemacht,
 So hilff mir auch darauß nun mehr.
- Phidip. Vatter, was förchst du dann so sehr?
 Strops. Den letzten und den ersten tag.
 Phidip. Was ist diß? ey, mein lieber, sag:
 Kan ein tag der letzt und erst sein?
 Strops. Ja, die Schuldner all in gemein
 Dröwen mir auff diesen tag eben 1180
 2150 Dem Raht die schuld zu übergeben.
- Phidip. Es muß sie schenden das unglück,
 Wann sie üben ein solches stück.
 Dann es ja nicht geschehen mag,
 Das einer solten sein zween tag.
- Strops. Warumb das nicht? lieber, sag her.
 Phidip. Warumb? ja, wann es möglich wer,
 Das ein alt Weib zugleich jung sey.
- Strops. Die Recht wollen solchs haben frey. 1185 [Phidip.]
 Phidip. Sie verstehn nicht, was rechten ist.
 Strops. So sag du mir es zu der frist.
 Phidip. Von natur liebt der alt Solon
 All seine Underthanen schon.
 Strops. Das dienet wenig zu der sach.

- Phidip.** Auch hat er gesetzet hernach,
 Das man zu Citiren macht hab
 Auff den dreyßigsten tag vorab 1190
 Oder auff den ersten allein,
 Der in eim Monat fallet ein.
- Strops.** Warzu ist der letzt angestellt?
- Phidip.** Narr, darumb, wann einer das gelt
 Bringt auff den letzten tag herbey,
 So ist er ledig, loß und frey.
 Wann er abr nicht zu zahlen hat
 Den ersten tag in dem Monat,
 2175 So muß er sein straffe aufstehn, 1195
 Wie es der brauch ist zu Athen.
- Strops.** So ist mir g'holffen allbereit!
 Aber, O ihr armeelge Lent, 1201
 Was sitzt ihr doch allda zu gaffen?
 2190 Seht, wie wir fein wissen zuschaffen,
 Was uns dienet in unsern kram.
 Ihr aber seyd't gantz faul und lam.
 Darumb ich auch vor allen dingen
 Auß lauter frewd ein lied muß singen,
 2195 Wie es mir und meim lieben Sohn
 Jetz so glücklichelg thut ergohn. 1205 [Ich]

1.

- Ich weiß ein Baur in Griechenlandt,
 Dem thut es wol gelingen. :|:
 Strepsiades ist er genandt.
 2190 Hör, was ich dir thu singen.
 Es ist gar ein verständger Mann,
 Das man seins gleichen nicht findet :|:

2.

- 'Schaw, wie er hat ein geschickten Sohn!
 Wirdt man da zu ihm sagen. :|:
 2195 'Wir wollen ihm auch folgen schon
 Noch in denselben Tagen,
 Wann er sein sach vertretten wirdt
 Wol vor dem Stattgerichte! :|:

Nun will ich dich zum effen führen
 2200 Und auff das allerbest tractieren.

1212

Actus IV. Scena IV.

Pasias, ein Wucherer, Strepsiades, Martyr,
 ein Bürg oder Zeug.

<Pasias.> Solt diß heiffen billich und recht,
 Das einer umb sein gelt so schlecht
 Kommen soll? Nein, nicht umb ein har, 1213
 Es ist viel rahtsamer fürwar,
 2205 Das ich hinleg das schambütlein,
 Als so viel unruh nemen ein.

Darumb weil du dann vor der frist
 Für das Gelt selbs Bürg worden bist,
 So nim ich dich jetz bey dem kragen,
 2210 Biß das du mir noch dieser tagen [Den]
 Den Schultman stellet vor Gericht.
 Darnach frag ich jetzund gar nicht,
 Du werdest mein Freund oder Feind.
 Deines gleichen noch mehr hie seind.

2215 Ich werd darumb mein Vatterland 1220
 Nicht zu einem spott oder schand.
 Doch will ich ihm selbs under deß
 Ruffen. Hola, Strepsiades!

Streps. Wer rufft mir mit solchem geschrey?

Pasias. Hörst du, es ist kommen herbey
 Der letzte und der erste tag,
 Darauff, wie unser Recht vermag,
 Jeder schuldig ist zu bezahlen.

Streps. Ihr seyt mein zeugen allzumalen,

2225 Das er zween tag hat genant nun.

Doch sag, warumb ist dirs zu thun?

Pasias. Umb die 240 guldin,

Die ich dir neben andern schulden
 Auff zins geliehen also schon,

2230 Als du ein Roß kaufftest dein Sohn. 1226

- Streps.** Ein Roß? Nun wißt ihr alle frey,
Das ich dem Roßtäuschlen feind sey.
- Pasias.** Bey alln Göttern schwurst dazumahlen,
Du wollest mich redlich bezahlen.
- Streps.** Ja, das ist zwar wahr in dem grundt.
Aber mein Sohn damal nicht kundt
Die Kunst, die er jetzunder kan.
- Pasias.** Was geht mich wol dieselb Kunst an, 1230
Woltst du mir drum das gelt nicht geben?
- Streps.** Was hett ich sonstn für nutz eben [Von]
Von der lehr und geschicklichkeit?
- Pasias.** Kanst du es läugnen mit eim eydt
Und bey den Göttern in gemein?
- Streps.** Bey welchen Göttern? Sag mira fein.
- Pasias.** Beym Jove und Mercurio
Und beym Neptuno auch also.
- Streps.** Beym Gott Jove, ich wolte eben
Drey alte heller darumb geben, 1235
Wann ich beym Gott Jove dörrft schwehren.
- Pasias.** Das Wetter müffe dich verzehren
Mit dem gottslästerlichen schmehen!
- Streps.** Ja, wann man ihn, thu ich verjehen,
Mit füßen würde treten fein:
Was gilts, es solt ihm besser sein.
- Pasias.** Was ist das, wilt du dann mit Gott
Noch treiben deinen schimpff und spott?
- Streps.** Ja, auff das Bad, thu ich dir sagen,
Köndt er wol vier maß wein ertragen.
- Pasias.** So wahr Jupiter hochgeacht 1240
Mich hat erschaffen und gemacht
Sampt andern Göttern gleichermassen,
Ich will dir dieses nicht nachlassen,
Das du mich ohn einge ursachen
Also thust verspotten und lachen.
- Streps.** Bey meiner trew, die Götter dein 1245
Machen mir doch ein guts mütlein.
Und wer nur hat ein wenig witz,
Der haltet deinen Jovem itz

- Allein nur für seinen Schalckenarren.
- Pasias.** Du loser Mann, thu nur fein harren [Und]
 Und laffe dich gar nicht verlangen.
 Dein straff solt du noch wol empfangen,
 Weil du redest so lästerlich.
 Sag mir nur bald, wilt du dann mich
 2275 Bezahlen oder nicht? Wolan,
 Gib antwort und laß mich fortgahn.
- Streps.** Hab nur nicht viel sorg an dem ort,
 Ich will dir bald geben antwort. 1245
- Pasias.** Was meinst du, das er wird thun?
- Martyr.** Ich halt, er werd dich zahlen nun.
- Streps.** Was zahlen? Ey lieber, halt still.
 Wo ist der, der gelt haben will?
 Wolan, thu mir allererst sagen:
 Was ist das, so ich hie thu tragen?
- Pasias.** Ein Cardopus oder ein Sack.
- Streps.** Du loser Narr, dich nur fort pack!
 Woltst du gelt haben zu der frist,
 Der du ein solcher Esel bist?
 Kein heller wolt ich wûnschen dem, 1250
 2290 Der solchs zu sagen sich nicht schâm:
 Cardapus wol für Cardapa.
- Pasias.** Was? wilt du mir nichts geben da?
- Streps.** Nein! Da hast du es mit ein wort
 Und trolle dich nur alsbald fort
 2295 Von meinem hauß geschwindt hinweg
 Oder ich zeig dir sonet die steg.
- Pasias.** Ich will zwar gehn, doch wisse frey,
 Das ich es nicht laffe dabey 1255
 Verbleiben, sonderen dein pfandt
 2300 Will ich bald legen an den Gandt [Oder]
 Oder nicht leben diesen tag.
- Streps.** Wiewol ich dirs nicht wûnschen mag,
 Das du umb dein gelt kommest gar,
 Jedoch wirds geschehen fürwar,
 2305 Das man dir weder zink noch summ
 Werde geben. Und das darumm,

Dieweil du also nârrisch da
Saget Cardapus für Cardapa

Actus IV. Scena V.

Amyntas, ein Schindfessel, Strepsiades.
Ein Bürg oder Zeug.

- <Amyntas.> Ach ich armer tropff! ach weh! hey!
- Strepsiades. Was ist dir? was führst für ein geschrey? 1268
- Amyntas. Was? wer? wilt du es wissen dann.
Wer ich sey? ein betrübter Mann!
- Strepsiades. Das lasse du dir sein gesagt.
- Amyntas. O deß unglücks, das mich so plagt
1275 Und mir ein solches leyd gemacht,
Das mich umb Roß und Wagen bracht! 1269
- Strepsiades. Ey lieber, was hat dir auch dann
Der Tlepolemus böß gethan?
- Amyntas. O guter Gaell, du darffst hie mich
1280 Nicht verachten so gar spötlich,
Sondern geh und dein Sohn herhol.
Damit er mich bezahl ein mal.
Ich hab ihm lang genug gewahrt,
Besonders weil mich truckt so hart 1270 [Jetzund]
- 1285 Jetzund das unglück und elend,
Welches hat weder ort noch end.
- Strepsiades. So viel ich hör, so stehts umb dich 1271
Gantz trübselig und gefährlich.
- Amyntas. Ja freylich, ja, beym trewen Gott!
1290 Dann, lieber, ist das nicht ein not?
Newlich wolt ich tummeln mein Pferd,
So warffs mich herab auff die Erd.
- Strepsiades. Das ist nicht war, dann du mit list
Eim Narren damals kommen bist
1295 Über den sack und fein verholen
Ihm ein guten theil herauß g'stolen.
- Amyntas. Was ligt mir dran, wann ich nun mehr
Von dir mein g'liehen gelt beger?

- Streps.** Warlich, du bist nicht witzig recht. 1276
Aryn. Warumb? beweiß mir solches schlecht.
Streps. Ich sibe dirs an in der stirn,
 Du habest weder kopff noch hirn.
Aryn. Ich sey nun witzig oder nicht,
 Zahl du mich, oder fürs Gericht
 2345 Will ich dir heut gebieten lassen,
 Darnach wisse dich nun zu fassen.
Streps. Wolan nun lieber, sag mir her,
 Meinst du auch wol, das Jupiter 1280
 Stehta frisch wasser zusammen faß
 2350 Und es auff die erd regnen laß,
 Oder das die Sonn mit den strahlen
 Solch wasser an sich zieh zumalen.
Aryn. Das kan ich dir warlich nicht sagen,
 Ich thu auch nicht viel darnach fragen. [G Streps.]
Streps. Wie kanst du dann so frevel sein,
 Das du noch gelt darffst fordern ein,
 Der du doch nichts gelehret hast.
 Schaw, bist du nicht ein arger gast?
Aryn. Nun, wann du nicht bar gelt hast eben, 1295
 2360 So thu mir doch die zins nur geben.
Streps. Die zins? was ist das für ein Thier?
Aryn. Anders ists nit, das glaube mir,
 Als das sich das gelt und das gut
 Von tag zu tag nur mehren thut.
Streps. Das ist wahr, aber sag mir frey,
 Meinst nicht, daß das Meer völler sey, 1300
 Als es zuvor gewesen ist?
Aryn. Nein, bey Gott, nein zu keiner frist.
 Dann darfür ichs eigentlich halt,
 2370 Das Meer könne nimmer so bald
 Tieffer oder auch völler werden.
Streps. Schaw zu, das dich botz klumpen Erden!
 Du sagst, das Meer werd völler nicht,
 Und das ist wahr, wie man bericht.
 2376 Wie kanst du aber nun begehren, 1305
 Das sich dein Seckel da soll mehren.

Ey, pack dich fort, du loser tropff,
 Oder ich zerschlag dir dein Kopff.
 Ein prügel her! Ich will ihn schlagen!

Martyr. Hierüber will ich kundtschafft sagen.

Streps. Pack dich hinweg, troll dich hindann,
 Fort, du Lump, du keinnützer Mann!

Amya. Ist das nicht ein schand und gewalt?

Streps. Wirst du dich nicht weg packen baldt, [So]

2385 So solt du das gewiß nun wissen,

Du wirst noch grewlich abgeschmiffen! 1300

Wer er mir nicht bald hinweg gangen,

Ich het was newes angefangen

Und ihn mit sampt dem Roß und Wagen

2390 Alls zusammen nider geschlagen.

Chor. Das höchste verderben es ist

Nach böß und unrecht ringen.

Wie nun der alte Baur mit list

Will andre in not bringen, 1310

2395 Also wird die Betriegerey

Ihm auff seinen Kopff kommen frey,

Das wirdt er bald erfahren 1310

Was er vor langem hat gesucht,

Das wird er jetzund finden,

2400 Das sein Sohn, gottloß und verrucht

Andre möcht überwinden: 1315

Das wird jetzund auch bald geschehn,

Mit schlagen und mancherley schmehn

Wird ers seim Vattr nit sparen*.

Der fünfte Actus. Scena I.

Strepsiades, Phidippides.

<Streps.> Ach, ihr Landsleut, Freund und Nachbarn, 1320
 Ach kompt mir zu hilff, wehrt dem Larn.

*

* Im orig. Vatter nit sparen.

- Seht, wie er mir zuschlägt den kopff!
 Schlägst du dein Vatter, loser tropff? 1324
- Phidip.** Ich halt, du thust es wol empfinden.
- Streps.** Du mörder, schelm, wilt du mich schinden?
- Phidip.** Das hör ich gern, schilt immer fort.
- Streps.** Wilt du mich tödten an dem ort? 1330 [G ij Phidip.]
- Phidip.** Billich, bey Gott, ich wills probieren,
 Das ich dich mit recht könn abschmieren.
- Streps.** Du Ertzdieb, wie kan einer sagen,
 Er dörr billich sein Eltern schlagen?
- Phidip.** Das will ich dir leichtlich darthun. 1335
 Darumb erwöhle dir jetzt nun,
 Ob ichs beweisen soll zur zeit
- 2420 **Streps.** Mit lügen oder der warheit?
 Ey ja, mit der warheit freylich.
 Du Narr, ich hab ja gelehrt dich,
 Das du sollest zu allen zeiten
 Allein der warheit widerstreiten.
- 2425 **Streps.** Wie wilt du mit der warheit dann
 Beweisen, das man billich kan 1340
 Und mit fug die Elteren schlagen?
- Phidip.** Ja, ich thu es noch einmal sagen.
 Also will ichs darthun jetzund,
- 2430 **Streps.** Das, wann du selber wirst den grund
 Anhören und betrachten fein,
 So wirst du mirs geständig sein.
- Streps.** Nun will ich gern vor allen dingen
 Anhören, was du jetzt wilt bringen.

Actus V. Scena II.

Der Chor, Strepsiades, Phidippides.

- <Chor.> Nun magst du, Alter, sehen zu, 1345
 Das du dir selber schaffest ruh.
 Dann wann er ihm nicht getrawt allein,
 Er würd nicht so verwegen sein. 1350 [Doch]
 Doch erzähle uns jetzt erstlich,

- Wie der streit hab erhaben sich.
Streps. Das will ich thun und sagen frey,
 Wie diser streit angangen sey.
 Als wir vor einer weil drinn saffen
 Und gantz frölich truncken und affen,
 2445 Da wolt ich, wie billich, nicht feyren,
 Sondern fieng an ein stuck zu leyren
 Und bat mein Sohn, von guten dingen
 Er solt darzu ein liedlein singen,
 Welches gedichtet hat Simon
 2450 In dem gebutzten widerthon.
 Da that er mir bald widerbilden,
 Sagend, es seyen alte grillen,
 Wann man under dem zechen wol
 Sackpfeiffen oder singen soll,
 2455 Gleich wies die alten Weiber machen,
 Wann sie etwan mahlen odr bachen.
Phidip. Solt ich dir damals nicht so schnell
 Versetzt han ein feuchte Mauschell,
 Das du mich alda woltest zwingen,
 2460 Ich solt dir underm zechen singen,
 Wies die Hewschrecken han im brauch?
Streps. Eben das sagt er drinnen auch.
 Darnach fuhr er noch immer fort
 Und gab mir viel unnütze wort,
 2465 Veracht den Simon mancherley,
 Als der ein loser Poet sey.
 Das kunnste ich gar kaum verschlucken,
 Doch mußte ich es auch verdrucken. 1365 [Gijj Da-]
 Drumb bat ich ihn, er solte dann
 2470 Ein anders bringen auff die bahn,
 Welchs etwan ein newer Poet
 Auff frische gattung erdicht het
 Oder in welchem etwan sunst
 Verborgen wer ein sondre kunst.
 2475 Da bedacht sich der bub nicht lang,
 Sondern ein hurenlied da sang,
 Das Euripides hat gedicht.

- Da kundt ich mich enthalten nicht,
 Sondern fieng an auch also baldt
 2480 Und ihne nach dem besten schalt,
 Biß letztlich nach gemeinem brauch
 Auff wort die schläg erfolgten auch. 1375
 Kein streich war da vergebens nicht,
 Als der zum fehler war gericht.
- Phidip. Ich hab dir eben recht gethan.
 Mich rewt, das ich nicht baß hielt an.
- Streps. O das du Ertzschelm würdest verdampt!
 Wie darffst du doch so unverschampt 1380
 Diß sagen? bedenck, wie ich dich
 2490 Erzogen hab so kümmerlich.
 Siehe, da noch kaum kondtest lallen,
 Thet ich dir alles zugefallen.
 Wann du sagtest pappe zu mir,
 So bracht ich bald zu drincken dir.
- 2495 Wann du dann sprachst Ayde mamm, mamm,
 Bald mit der Papp ich zu dir kam.
 Und wann dir sonst war weh im Bauch,
 Hab ich dich bald versorget auch. 1385 [Jetzt]
 Jetzt aber, du verruchter Sohn,
 2500 Gibest du mir den schönen lohn.
- Chorus. Jetzt weiß ich wol, das ohne schertz 1390
 Den Jungen Knaben allen
 Ihm zu zuhören auch ihr hertz
 Auß begirde wird wallen.
 2505 Dann wann er sie beredet frey,
 Was er da hat gethan,
 Das es allen erlaubet sey,
 So wird es ubel stahn 1395
 Mit allen alten in gemein!
- 2510 Du newgebachener Künstler,
 Nun komm mit deiner Kunst hieher.
 Laß hören, was wirdt es dann sein?
- Phidip. Wie freudig geht es doch von stat,
 Wann einer was news gelehrt hat,
 2515 Wann man das gemein Recht mit liegen 1400

Umbtrâhen kan, winden und biegen.

Schaw, wie ein unsinniger thor

Und Narr war ich gewesen vor,

Da ich allein hat meine freudt

2530 Mit reitten und Pferden allzeit.

Nicht drey wort bracht ich auff die ban,

So fieng das vierd zu hincken an.

Jetzt da ich mich nur eine weil

Deß Roßkammens nicht annim veil,

2535 Sondern thu wol anderen râncken

Und spitzfündgen Künsten nachhencken,

Da geht mirs so wol von der hand,

Das ich mir es hielt für ein schand, [Giiij Wann]

Wann ich nicht solt beweisen schlecht,

1405

2540 Das man kôndte mit fug und recht

Seine Eltern schlagen allzeit.

Strops. O nein, reit nur immer fort, reit!

Ich zieh dir lieber noch vier Pferd,

Als das ich so geschlagen werd.

Phidip. Nun schreit ich fort in meinen sachen,

Daran du mich hast irr thun machen.

Und erstlich zwar will ich dich fragen:

Hast du mich nicht offtmal geschlagen,

Da ich noch war ein junger Knab?

Strops. Ja: dir zu gut ichs gethan hab,

1410

Und weil ich so wol sorgt für dich.

Phidip. Nun sag, ist es dann nicht billich,

Das ich dir wider gutes gûnn

Und dich abschmier nach meinem sinn?

2545 Sintemal gute gûnnen und streich

Sind ein ding und einander gleich.

Mit was recht, lieber, thu mir sagen,

Soll und darff man dich doch nicht schlagen

Und mir doch lassen keine ruh?

2550 Ich bin eben so gut als du.

Solt man den Kindern also lohnen

1415

Und under deß der Eltern schonen?

Strops. Ja, warumb nicht, so schätz ichs frey.

- Phidip. Du sagst, das es gebotten sey,
 2555 Man soll die Kinder streichn allein?
 Wolan, so hör und mercke fein,
 Wie wann ich dann hie an dem ort
 Vorwerffe das gemein sprichwort, [Das]
 Das die Alten all in gemein
 2560 Mehr als doppelte Kinder sein.
 So ist ja billich, das man wol
 Die Alten doppelt streichen soll
 Und auch viel öfter als die Kinder,
 Dieweil es ihnen noch viel minder
 2565 Rühmlich ist, das sie böses thun.
- Strops. Das steht nirgends geschriben nun, 1420
 Das ein Vatter solchen verdruß
 Von seinen Kindern leiden muß.
- Phidip. Was war der für ein schöner fratz,
 2570 Welcher gemacht hat diß gesatz?
 War er nicht auch ein Menschenkindt
 So wol als ich und du auch sindt,
 Welcher vor zeiten hat den Alten
 Solchs g'satz gemacht und vorbehalten?
 2575 Solt ich nicht die macht haben eben
 Den Jungen ein gesatz zugeben,
 Das sie der Alten nicht vergeffen,
 Sondern ihn mit gleicher maß messen.
 Was die streich anlangt, welche sie 1425
 2580 Uns gaben, eh das gesatz je
 Gemacht war, so wollen wir recht
 Dieselbe ihn verzeihen schlecht.
 Nun, lieber, bilde dir nur für
 Die Hanen und sonst andre Thier.
 2585 Wie oft zerbeißen sie die Alten,
 Das sie mit recht das feld erhalten,
 Und ist doch gar kein underscheid
 Zwischen uns und auch ihnen beyd, [G v Als]
 Als das sie ihnen von den sachen
 2590 Kein recht oder gesatz nicht machen.
- Strops. Wie wann dann nun zwischen uns beyd 1430

- Ist ein so schlechter underscheyd,
Wie kompts dann, das du auch nicht mist
Und kaat gleich wie die Hanen frist?
- Phidip. Mein Vatter, das ist nicht ein ding,
Der Socrates thut es so g'ring
Und leichtlich auch nicht geben zu.
- Strops. So laß mich ungeschlagen nu,
Oder es wirdt dir diß unglück
2600 Auch noch gerahten bey eim stück.
- Phidip. Wie so, mein Vatter, thu mirs sagen.
- Strops. Ich hab allein macht dich zuschlagen.
Bekommest du ein Sohn einmal, 1425
Aldann so hast dus macht gleichfal.
- Phidip. So laß mich dich schlagen hinfürt,
Biß mir ein Sohn geboren wirdt.
Dann bekomme ich kein Sohn mein tage,
So hab ich auch nichts, das ich schlage.
Under deß stirbest du darvon
2610 Und bleibt dir das maul offen stohn.
- Strops. Wolan, ihr meine alte freund,
Wie mich bedunckt, so hat das Kind
Noch nichts gesagt, das unrecht ist.
Wir müffen wol zu diser frist
2615 Uns pochen und auch schlagen lassen.
- Phidip. Wolan, nun hör auch gleicher maffen 1440
Mein andre beweisthumb jetzund.
- Strops. Au weh! ich geh jetzt gar zu grund. [Phidip.]
- Phidip. Nein freylich nicht, sondern vielmehr
2620 Was dich erst druckete so sehr,
Wirst du leichter mögen ertragen.
- Strops. Was wilt du mir dann gutes sagen?
- Phidip. Dieses will ich dir auch beweiffen,
Das * ich die Mutter auch dörff schmeiffen.
- Strops. Was sagst du, ungehenckter dieb,
Ist das dann dein kindliche lieb?
Das wer ärger, als das erst war. 1445

* Im orig. Sas.

- Phidip.** Wie, wann ich dir kōndte aldar
Mit lügen und geschwetz darthun,
2430 Das ich sie müßte schlagen nun?
- Streps.** Kanst du solches, du loser kund?
Warumb nimb ich dich nicht jetzund
Zu sampt den lügen und geschwätz,
Dem Socrati und sein gesätz
2435 Und schick dich allen Teuffeln zu, 1450
Damit ich vor dir habe ruh!
O ihr Wolcken, umb ewert willen
Muß ich dieses leiden in stillen.
- Chorus.** Wir seind daran schuldig gar nicht,
2440 Das bad hast dir selbs zugericht.
Nach bösem hat dich da gelust,
Jetzt hast du die vōlle umbsust. 1455
- Streps.** Warumb habt ihr mir solches dann
Zuvor nicht fein gezeiget an?
— Was darffs, das ihr mich armen Bawrn
Bringet in solch unglück und trawrn?
- Chorus.** Das haben wir niemai gethan.
Dann wann wir einem sahen an, [Das]
Das er mit unglück schwanger gieng
2450 Und sein hertz nur nach bösem bieng, 1460
Da lieffen wir ihn so lang sincken
Und in dem unglück umbher hincken,
Biß das er endlich lernte wol,
Wie man sein Götter ehren soll.
- Streps.** Ach ihr Wolcken! dieses ist zwar
Ein wolverdiente straff fürwar.
Aber doch ist sie groß genug.
Dann ich solte nicht mit betrug
Mein Schuldner hinders liecht g'führt haben,
2460 Die mir das gelt auff borg außgaben.
Darumb komm her, mein lieber Sohn,
Und thu mir manlich nun beystohn.
Hilff du mir, das ich die Ertzböfewicht 1465
Chærephon und Socratem hinricht,
2465 Welche mit mir und dir zugleich

- Den Kautzen gespielt so kunstreich.
- Phidip.** Das thu ich nicht, bey meinem eyd,
Das ich mein Lehrmeistern ein leyd
Zufügen solt mit hohn und spott.
- Streps.** Ey, thu es doch Jovi, dem Gott
Deines Vatterlands zu gefallen.
- Phidip.** Hör, alter Narr, was thust du lallen?
Dem Gott Jovi? lieber, sag her:
Ist auch ein solcher Jupiter? 1470
- Streps.** Ja freylich, ja. **Phidip.** Sag, lieber, wa?
Kein Jupiter ist nicht zu finden.
Dann er ist längst von den Winden
Verstossen worden und vertrieben.
Sie aber sind in dem Reich blieben. [Sie]
- 1480 **Streps.** Die thun jetzt an sein statt regieren
Und im Himmel das Scepter führen.
- Streps.** Nein, lieber Sohn, das ist nicht war.
Ich hab es auch vermeinet zwar
Zuvor, wie mirs das lumpen g'sind
1490 Eingeben hat also gelind.
Ach weh, wie wirdt es mir ergahn,
Was soll ich immer fangen an?
Das ich dich auch, O guter Gott,
Nur hielte für ein hohn und spott,
1500 Der nicht so viel als ein schnall gilt.
- Phidip.** Du magst nun kochen, was du wilt, 1476
Auß dieser Brey, die du so fast
Dir nur selbs vorgeschnitten hast.

Actus V. Scena III.

Strepsiades allein.

- Ach, bin ich nicht ein armer tropff,
1510 Ein unsinnig nârrischer Kopff?
Wie hab ich mein so gar vergeffen?
Bin ich dann gantz rasend gewesen,
Das ich dem Socrati glaubt eben

- Und meine Götter übergeben?
- 2700 O hertzlieber Mercuri mein,
 Ich bitt, du wolst nicht-zornig sein
 Über mich und mein groffe schuldt.
 Ich bitt, hab doch mit mir gedult,
 Verderbe mich nicht in den grund,
 2705 Sondern verziehe mir jetzund, [Wann]
 Wann ich dich hab mit meim geschwätz 1480
 Etwann erzürnet und verletzt.
 Mit deinem raht mir doch zuspring,
 Wie ich mich jetzund allerding
 2710 Verhalten soll, ob ich ihn schlecht
 Vornemen soll mit streit und recht.
 Oder was du sonsten allein
 Vermeinst das beste zu sein?
 O, wie ermanst du mich so wol,
 2715 Das ich mit ihm nicht zancken soll,
 Sonder das schwätz und lügenhauf
 Verbrennen soll gantz und durchauf,
 Das nicht ein stück am andern bleib,
 Biß das ich es in grund auffreib.
 2720 Wolan, wo bist du, Xanthia? 1485
 Komm bald herzu, hola! hola!
 Bring die leyter und karst herauf,
 Steig auff die Schul oben ins hauf.
 Reiß oben ein das neben dach,
 2725 Biß daß das Hauf mit ungemach
 Zu grund biß auff den boden fall
 Und zerknütsche sie all zumal.
 Fort, hinauff, fort, fein wacker dran,
 Thust du deinen Meister lieb han.
 2730 Hola, wer bringet mir doch fewr? 1490
 Was gilts, sie müffens mir noch thewr
 Gnug bezahlen nach meim begeren,
 Wann sie auch schon noch so stoltz weren. [Actus]

Actus V. Scena IV.

Ein Schuler, Strepsiades, Socrates und
Chærephon, die zween Schulmeister
unnd Weisen.

<Schuler.> O Lermen, lermen! O weh mir!

Streps. Mein Fackel, nun ist es an dir!

Zünd immer an, gib wacker fewr,

Steck und brenn alles ungehewr.

Schuler. O du Mörder! O was thust du? 1496

Streps. Eben das allein, was ich thu.

2740 Dann was solt ich hie anders machen,

Als nur allein von Fewersfachen

Mit diesen Bälcken disputiren

Und sie im Fewr fein umbher führen?

Schuler. Ach weh, wo soll ich doch hinan?

2745 Wer zündt doch unser hauß da an?

Streps. Der thut es sagen unverholen,

Dem ihr sein Kleider habt gestolen.

Schuler. Ey, das dich das Wetter erschlag!

Du bringst uns all umb diesen tag.

Streps. So will ichs habn, das ist mein mut,

Wann mir die Axt nicht fehlen thut 1500

Oder ich sonst breche den Halß

Und falle mit hinab gleichfals.

Socrat. Hör, loser Gsell, was soll das toben,

2755 Was machst du auff dem dach dort oben?

Streps. Ha! in dem Luftt ich umbher geh,

Das ich der Sonnen lauff beseh! [Socrat.]

Socrat. Du gehst, ey das du würdest verbrendt!

Ich geh zu grund, ach weh, elendt! 1504

Streps. Warumb hast du so unbedacht 1506

Die lieben Götter stáhts veracht?

Char. Ach weh! ich unglückselger Mann! 1508

Muß in dem fewr zu boden gan!

Streps. Ja, ihr habt aller ehr vergeffen 1507

2765 Und viel wollen den Mon abmessen.

Darumb nur dran, laffet nicht nach,
 Schlagt zu tod, stecht, hawt, ubet rach,
 Werfft immer ein, laßt euch nicht stillen
 Und diß umb vieler ursach willen,

2770 Besonders weil sie allezeit
 Den Götteren so manches leyd
 Und spott oft haben angethan
 Mit ihrem Gottslästern voran.

Chor. * Nun möcht ihr wider ziehen fort.

1510

2775 Also hat man an disem ort
 Mit uns allhie gespielt heut.
 Geht wider hin, ihr liebe Leut.

ENDE.



* Im orig. Chør. nach dem druckfehler in Frischlins ausgabe.

Teutsche

ARGUMENTA

Oder Inhalt der Comœdien

deß Kunstreichen Griechischen

Poeten Aristophanis

genandt

NUBES:

Sampt

Einem Prologo oder VorRed, dar-
auf deß gedichts Inhalt, und einem Epilo-
go oder BeschlußRed, darinn der Zweck
und End dieser Action kürtzlich
begriffen.

Gestellt durch

M. Isaac Fröreyfen von
Straßburg.

[Arabeske.]

Gedruckt zu Straßburg durch
Antonium Bertram.

Prologus oder VorRed.

- Glück und beständig Einigkeit
 Sampt Heil und Wolfahrt allezeit
 Wünschen wir Euch allen zu vorn:
 Durchlechtig', Hoch und Wolgeborn',
 5 Gestrenge, Edle von Geschlecht,
 Ehrveste Fromme, Weise recht,
 Ehrsame Bürger, gute freund,
 Auch frembde Gäst, die allhie seind,
 Frawen und Jungfrawen deßgleich,
 10 Keusch, Züchtig, Fromm und Tugendreich.
 Gantz löblichen haben die Alten
 Von vielen Jahren her behalten
 Die gut und schöne gewonheit
 In ihren Schulen allezeit,
 15 Das sie neben den künsten frey
 Und unctionen so mancherley
 Auch schöne sprachen an dem ort
 Bey ihrer Jugend pflantzten fort:
 Als dann die drey vornembsten sein
 20 Hebreisch, Griechisch und Latein.
 Welcher schön und herrlich gebrauch
 In unsrer Schul sich findet auch,
 Darinn mit höchstem ruhm und preiß
 Und nicht geringerm ernst und fleiß
 25 Neben andern unctionen viel
 Auch trostreiche Comædi spiel

- Griechisch und in Latein fürwar
 Gehalten werden alle Jahr, [A ij Das]
 Das nunmehr ihr lob under allen
 50 In gantzem Teutschland ist erschallen:
 Wie wir dann newlich auff dem plan
 In Latein eines agirt han
 Vom Propheten ELIA eben
 Und seinem wandel, thun und leben.
 55 Jetzund folgt ein anders hernach,
 Beschrieben in Griechischer sprach
 Von dem Aristophane gut,
 Den sein kunst so hoch rühmen thut,
 Das der Heylig Chrisostomus
 60 Fein öffentlich bezeugen muß,
 Das er sein groffe lieblichkeit
 Zu Reden ihm hab zubereit
 Auß diesem Poeten allein
 Und den künstlichen Fabeln sein.
 65 Auß denselben haben wir nun
 Eine (sag ich) erwöhlen thun,
 Welche zum fall durch g'schenck und list
 Dem Socrati gedichtet ist,
 Der ein gar sehr weiser Griech war,
 70 Auffrecht, Redlich, Fromm und Erbar:
 Drumb er zu Athen in der Statt
 Auch viel böse mißgönner hatt,
 Welche diesen Poeten haben
 Angestiftt durch geschenck und gaben,
 75 Das er anstellte diß gedicht,
 Welches also ist zugericht,
 Als wann der trew Socrates fein
 Newe Götter wolt führen ein [Und]
 Und der gemeinen Götter spotten,
 80 Das doch bey Leibstraff war verbotten:
 Darnach, das er nur lehr allzeit,
 Wie man betriegen soll die Leut.
 Dieses ob es schon falsch ist alls,
 Brachs doch dem frommen Man den hals.

- 65 Wie aber solchs angestellt sey,
 Das will ich kurtz erzehlen frey.
 Ein Baur saß in dem Griechenland,
 Mit Nam Strepsiades genand,
 Der hat ein ungerathnen Sohn,
 70 Der mit pracht ihm alles verthon
 Und dazu viel schulden gemacht,
 Die seinen Vatter tag und nacht
 Plagten, das er nicht wust wohin.
 Letzlich fiel ihm doch in den sin,
 m Er wolte seinen Sohn auch nun
 Zum Socrati in die Schul thun,
 Das er bey ihm auch lerne liegen
 Und die schuldner mit list betriegen.
 Was geschicht dann? Als nun der Sohn
 80 Sich dazu nicht will brauchen lohn,
 Sondern fährt nur auff seim Kopff fort,
 Da must der Vatter an dem ort
 Selbs in d'Schul gehn. Weil er der b'schwerden
 Dardurch vermeinet loß zu werden.
 85 Nun Socrates der will zwar gern
 Ihn die kunst lehren, doch so fern
 Er seine Götter in gemein
 Verleugnen will und nur allein [Aij Die]
 Die Wolcken Göttlichen verehren:
 90 Deß sich der Baur nit lang thut wehren,
 Damit er nur der schulden bald
 Abkomma. Aber weil er zu Alt
 Und auch viel zu vergessen war,
 Das er nichts lehrnte gantz und gar,
 95 Schickt ihn sein Lehrmeister bald fort.
 Darauf bringt der Alt an das ort
 Seinen Sohn, der dann an der stätt
 Also die kunst begreifen thät,
 Das er mit seinem Zungen dröschchen
 100 Nicht allein die Zinf thät auflöschchen
 Und alle sein schuldner betriegen
 Mit seltzamen schwäncken und liegen:

Sondern mit der Sophisterey
 Beredt er sein Vatter so frey,
 105 Das er ihnen mit fug und recht
 Nach gefallen könn schlagen schlecht.
 Als nun der Alt Baur sah aldar,
 Wie schandlich er betrogen war,
 Das er umb den gewinn allein
 110 Sich in solch unglück g'steckt hinein,
 Vermeint der Baur gantz unbedacht,
 Die Schul hab solchs alles gemacht.
 Drumb stürmt er dieselb ungeheur
 Und steckt sie alsbald in das Feur.
 115 Wie wir diß alles in gemein
 Jetzt wollen da agiren fein.
 Ich bitt, ihr wolt mit andern sachen
 Uns hierinn kein hindernuß machen. [Inhalt]

Inhalt deß Ersten Acts.

Im Ersten Act kompt auff den plan
 120 Strepsiades, der alt Baur's Mann.
 Der fängt sich hefftig an zu klagen,
 Weil ihn die schulden also plagen,
 Die ihm sein Sohn bracht auff den hals,
 Den er auch da bittet gleichfals,
 125 Er wöll lehren die kunst zu liegen,
 Und wie man die Leut soll betriegen:
 Welches ihm doch abschlägt der Sohn,
 Das der Alt selbst muß in d'Schul gohn.
 Da er antrifft ein schuler baldt,
 130 Mit dem sich besprachet der Alt:
 Darnach er den Socratem sieht
 Auff seiner Schul, den er anspricht
 Und bitt, das er ihm nicht woll wehren,
 Sondr die Zungendröcher kunst lehren.
 135 Welchs ihm Socrates verheißt zwar,
 Doch das er zuvor gantz und gar

- Sein Götter verläng und allein
 Die Wolcken ehr als Götter sein.
 Welches der Baur gar bald eingiht.
- 140 Darauß in Socrates bestat
 Und underricht, wie nur allein
 Die Wolcken rechte Götter sein,
 Welche alles auff Erd verwalten
 Und die Leut bey leben erhalten.
- 145 Welches den Bauren so frisch macht,
 Das er gantz keiner müß mehr acht, [A iii] Wann
 Wann er nur mög lehren umbsunst
 Die rechte Zungendröcher kunst.
 Als ihn Socrates will probiren
- 150 Und sein Verstand examiniren,
 Da befindet er bald dabey,
 Das der Bawr gar ein dölpel sey.
 Dann da er weiß fragt an dem ort,
 Gab er ihm schwartz bald zur antwort.
- 155 Letztlich muß er sich ziehen auß
 Und wird geführt in das Schulhauß.
 Darauß macht sich der Wolcken Chor
 Mit seinem gespräch auch hervor,
 Der dieses Spiels art fein erzehlt,
- 160 Wie künstlich es sey angestelt.
 Endlichen beschreibet er auch
 Der Athener sitten und branch.

Deß Andern Acts Inhalt.

- Jetzt wird wider kommen herein
 Socrates mit dem Schuler sein,
- 165 Über welchen er klaget sehr,
 Das er nichts könn noch lehrne mehr.
 Dann da er ihn schon fragte viel,
 Antwort er doch das widerspiel
 Und begehrte von ihm nichts mehr,
- 170 Als das er ihn die kunst nur lehr,

Damit man diß aufrichten thut,
 Das man weder Zins noch Hauptgut
 Bezahlen darff: Aber gar recht
 Sagt Socrates, man könn so schlecht [Nicht]
 175 Nicht zu der stattlichen kunst schreiten.
 Er muß zuvor noch einmahl reiten
 Auff der Grammatick und den rencken
 Fein besser lehrnen nach zudencken.
 Aber es wolt auch an dem ort
 180 Ihm mit dem lehrnen nicht gehn fort,
 Weil wandleuß in seiner Bettladen
 Ihm antheten so groffen schaden.
 Und weil er also gantz und gar
 Zu dieser kunst untauglich war,
 185 Stieß ihn Socrates gar hinauß
 Und verbott ihm sein Schul und Hauß.
 Darauff kommet der Chor herbey
 Und rahtet ihm wol und getrew,
 Das er in die Schul schickt sein Sohn.
 190 Der wird mehr können understohn:
 Welchem der Bauer* folgt behend,
 Geht hin, also der Act sich end.

Inhalt deß Dritten Acts.

Im dritten Act treibet von Hauß
 Der alt Baur seinen Sohn herauß
 195 Und will von ihm haben kurtz rund,
 Das er solt studiren jetzund
 Beym Socrate die Trieger kunst,
 Oder er wöll ihn zwingen sunst,
 Das er fort muß, darnach er auch
 200 Erzehlt der gantzen Schul gebranch,
 Den ihm der Sohn gefallen ließ
 Und gern zu folgen da verbiess. [A v Und]

* Im orig. Baur.

- Und will auch bald in die Schul gehn,
 Thut doch zwen Männer da ersehn.
 206 Der eine war gerecht und schlecht,
 Der ander böß und ungerecht,
 Die zancken sich da mancherley,
 Wer under ihn der beste sey?
 Dazwischen schlägt sich doch der Chor
 210 Und gibt ihn das gut mittel vor,
 Das jeder mit grund und warheit
 Sein kunst, lehr, ursprung und frommkeit
 Beweise, wie sichs will gebühren.
 Der solt dann den preiß davon führen.
 216 Ja, sie wöllen verschaffen eben,
 Das ihm sich der Jung soll ergeben.
 Als sich der Gerecht hat beflissen
 Und seine kunst genug erwiffen,
 Wie sie die aller beste sey,
 220 Da kompt der Ungerecht herbey
 Und gibt dem Knaben solche wort,
 Das er seiner lehr folget fort,
 Die nichts ist als betriegerey.
 Darauff nimbt ihn Socrates frey
 226 Mit sich in die Schul, da vollend
 Der Wolcken Chor diesen Act end.

Inhalt deß vierdten Acts.

- Im vierdten Act thut aber klagen
 Der Baur, weil ihn die schulden plagen
 Mit den Zinsen, die allbereit
 230 Verfallen sind vor langer zeit. [Doch]
 Doch tröst er sich und halts für sunst,
 Wann sein Sohn nur lehrt die schwätzkunst.
 Drauff bringt ihn Socrates herbey,
 Weil er schon war abgericht frey
 236 In allerhand vortheilen gut.
 Deß sich der Vatter frewen thut

Und führt ihn mit sich, der Sohn halt
 Lehrt seinen Vatter manigfalt,
 Mit was räncken, betrug und list
 240 Den schuldnern vor zukommen ist.
 Als demnach die schuldnern dar kamen
 Und den Strepsiadem vor namen,
 Das er sie sollte zahlen auß,
 Macht er nur sein gespött darauß,
 245 Thut sie auch noch dazu vexiren,
 Schmächt und dröwet sie abzuschmiren.
 Dieweil sie ihm nicht kundten eben
 Auff seinen betrug antwort geben.
 Der Chor dröwet, wie das hinfürt
 250 Ihm sein Sohn deßgleichen thun wirdt.

Inhalt deß letzten Acts.

Letztlich erhebt sich noch ein strauß,
 Der Sohn schlägt und stoffet von hauß
 Seinen Vatter mit ungemach,
 Und dieses wegen der ursach,
 255 Dieweil er dem Sohn nit wolt eben
 In allem recht und g'wunnen geben.
 Ja, bey der Naß er ihn so führt,
 Das er ihn billich hab geschmiert. [Welch]
 Welchs doch war lauter triegererey,
 — Keinnütze wort und faul geschrey.
 Als nun da sah der alte Baur,
 Das ihn betrogen hât der laur,
 Beklagt er da sein groß Elend
 Und auß unmut die Schul verbränd,
 260 Damit sich die Comœdi end.

Epilogus oder Beschluß.

Dieweil dann nun durch Gottes macht
 Diß Spiel zu seinem end ist bracht,

So bitt ich euch freundlichster maffen,
 Ihr wolt euch nicht verdriessen lassen,
 270 Sondern noch ein weil sein zu ruh
 Und mir ferner auch hören zu,
 Was wir all nach Christlichem brauch
 Darauf haben zu lehrnen auch.
 Dann obs wol ist nur ein gedicht
 275 Und kein warhafftig <e> geschicht,
 So können wir ja darauf doch
 Unseren Honig saugen noch.
 Gleich wie die empsigen Bienlein.
 Denn Reinen pflegt alls Rein zu sein.
 280 An dem Bauren haben wir zwar
 Erstlich ein rechtes exemplar
 Fahrlässiger Eltern zur frist,
 Welchen kein sorg anglegen ist,
 Wie sie ihr Kinder allezeit
 285 Von Jugend auff zur Erbarkeit
 Und zur Tugend auffziehen sollen,
 Wann sie einmahl erleben wollen
 An ihnen grosse freud und ehr,
 Sondern sie lassen die viel mehr
 290 Aufwachsen in der Büberey,
 Im pracht und ung'horsam dabey,
 Gestatten ihnn all ihren willen,
 Wenden an weder straff noch stillen,
 Bis sie endlichen mit der zeit
 295 Ihnen machen viel hertzenleidt.
 Wie dann auch hie dieses Baurh Sohn
 Seinem Vatter hatte gethon,
 Den er in seinen alten tagen
 Mutwillig gepocht und geschlagen.
 300 Dann ob er wol in d' schul ist gangen
 Und was zu lehrnen angefangen,
 Doch weil er in der Jugend gar
 Im Mutwillen ersoffen war,
 So wolt auch alle zucht und lehr
 305 Bey ihm endlich nichts helfen mehr.

[Und]

Eben an ihm haben wir frey
 Ein form deß Geitz und Triegerey:
 Welcher, damit er nur allein
 Betriegen möcht die schuldner sein,
 310 Verleugnet er sein Götter all,
 Ja, er understeht sich gleichfall
 Mit allerhand betrug und räncken
 Seim nechsten einen Fuß zu schräncken.
 Wann er auch wissen solte schlecht,
 315 Das es betrug wer und unrecht, [So]
 So macht er ihm umb den gewinn
 Doch kein gewiffen in seim sinn.
 Abr wie aller betrug und list
 Niemahl ohn schad abgangen ist
 320 Und, was mit unrecht war gewonnen,
 Mit unglück allzeit ist zerrunnen,
 (Bey dem bleibt es doch: das unrecht
 Gemeiniglich schlägt seinen Knecht),
 Also dem Bauren auch geschicht,
 325 Dem es auch war geschäncket nicht:
 Wie er andern thät mit betrug,
 Ebn damit ihn auch sein Sohn schlug.
 Also strafft den Achab auch Gott,
 Da er mit unrecht dem Naboh
 330 Sein Weinberg nam und ihn darneben
 Mit den seinigen bracht umbs leben.
 Dann er mit seinem Weib zugleich
 Wie auch dem gantzen Königreich
 Muß eins schandlichen Todes * sterben
 335 Und mit seim gantzen g'schlecht verderben.
 Doch kan hieneben auch gleichfals
 Ein jeder Wucherer und Geitzhals
 Auch in dem Spiel etwas ersehn,
 Wie es etwan pfeget zu gehn
 340 Denen, so doppelt zinf und pfand
 Von dem nechsten nehmen zu hand:

*

* Im orig. Toda.

Nemlich gewiß auch anders nicht,
 Dann wie hie den zwen Wuchrern g'schicht,
 Welche der Baur mit spott und trug
 345 Bezahlet und auch von sich schlug, [Dieweil]
 Dieweil sie also sind vermessen
 Und aller Lieb und Trew vergeffen
 Sich deffen gantzlichen nit scheuen,
 Wann sie andre kôndten aufziehen.
 350 Doch thut man sie oft so begaben,
 Das sie nur spott zum schaden haben.
 Was endlichen belangen thut
 Die Schul und den Socratem gut,
 Welche allda erst war verbrandt
 355 Dem Socrati zum spott und schandt:
 Daran sehen wir als am tag,
 Was ein böse Zunge vermag.
 Dann ob wol dieser Poet frey
 Bered und gelehrt war darbey,
 360 Jedoch wird an ihm fürwar
 Das gemein sprichwort offenbar:
 Ohn grâd man keinen Fisch nit find.
 Die Leut auch so gebrâchlich sind.
 List, haß und neyd und anders mehr
 365 Steckt oft verborgn im hertzen sehr.
 Mit Gelt ließ er bestechen sich
 Und schreib das gedicht listiglich
 Socrati, dem standhaftten Mann,
 Zu einer verkleinrung voran,
 370 Als wann er in der Schul nichts mehr
 Dann nur betriegerey da lehr.
 Wie nun dieser mit dapfferm muth
 Solch' unbilligkeit tragen thut:
 Also sollen wir uns nicht schemen
 375 An ihm ein Exempel zu nehmen, [Das]
 Das wir uns in betrübter zeit
 Halten an die standhaftigkeit.
 Und ob schon noch * des Teuffels list

* Im orig. nach.

So seltzam und unrühig ist,
 180 Das er mit seinen Instrumenten
 Christliche Schulen wolte schänden,
 So dancken wir doch Gott zur zeit,
 Der uns b'schert solche Oberkeit,
 Welche auß Christ eyffrigem muht
 185 Dieselbe wol beschützen thut
 Und begabet mit gutthat fein
 Als das rechte Würtzgärtelein,
 Darinnen auch die Blumen schon
 Zur Kirchen und Schulen auffgohn,
 190 An welchem unser heil gelegen.
 Der Ewig Gott woll mit seim segen
 Bey ihnen sein, sie benedeyen,
 Vor allem unfall stätig freyen:
 Das wir under ihrem schutz eben
 195 Mögen führen ein rühwigs leben
 In aller Zucht und Erbarkeit.
 Das geb der Ewig Gott allzeit
 Durch sein Sohnes * Thewresten Namen
 Euch und uns allen. Amen. Amen.

[Arabeske.]

*

* Im orig. Sohns.

Deutsche
ARGUMENTA
 oder Inhalt der Tragoe-
 dien deß Griechischen Poe-
 ten Aeschyli: genant
PROMETHEUS.

Sampt
 Einem Prologo oder VorRede.
 darauff der Inhalt, unnd einem Epilogo
 oder BeschlußRed, darinnen die
 Lehren dieser Action kürztlichen
 begriffen.
 Gehalten auff dem Theatro zu Straß-
 burg, Anno 1609 im Monat
 Julio.

[Arabeske]

Gedruckt zu Straßburg bey Anthoni Bertram
 Anno 1609.

Prologus oder VorRed.

- Hoch und Wolgeborn von Geschlecht,
 Gestreng, Edel, Ehrenvest recht,
 Fürsichtig, Ehrsam, Gnädig' Herrn,
 Denen wir gantz willig und gern,
 5 Auch Underthänig, jeder zeit
 Mit Lust zudienen seind bereit,
 Des gleichen auch gantz Ehrenhaft
 Ihr Frembden Gäst und Burgerschaft,
 Die ihr diß Spiel begehrt zuschawen,
 10 Gleichesfals Tugendsame Frawen
 Und Jungfrewlein gantz Tugendreich,
 Liebe Zuseher all zugleich!
 Die Weysen Heyden haben frey
 Sich Kunstreich durch Poeterey
 15 Beviffen, daß sie möchten fein
 Dem gemeinen Volck recht bilden ein
 Alles, was nach der Weißheit eben
 Gehört zu eim Erbaren Leben:
 Dahinn sie dann all ihr Gedicht
 20 Mit sonderm vleiß auch han gericht,
 Wie man solches noch heut zu tag
 Ihn ihren Schrifften sehen mag.
 Und wer dieselben liest mit vleiß,
 Der wird bekennen gleicher weiß,
 25 Daß gar viel guter Lehren fein
 Artig dariun begriffen seyn,
 Deren man sich auch recht und eben

- Gebrauchen mag in diesem Leben. [* * 2 Solcher]
 Solcher Meinung haben wir auch
 20 Heut nach Lößlichem Alten Brauch
 Ein TragoediSpiel angericht,
 Welches vor zeiten hat gedicht
 Der Griechisch Poet Aeschylus,
 Und wird genent Prometheus.
 35 Solchs wir mit mehrern han geziert,
 Daß es volkomner würd agiert.
 Damit ihr aber wisset frey,
 Was der Tragoedi Inhalt sey,
 So will ichs euch mit wenig wort
 40 Zuverstehn geben an dem ort.
 Prometheus, der Mann so Thewr,
 Het heimlich das Himlische Föwr
 Entwendet und daffelbig recht
 Verehrt dem Menschlichen Geschlecht.
 45 Durch welches Er zu wegen bracht,
 Daß alle Künste hoch geacht
 Zu Nutz dem Menschen seind auffkomen
 Und täglich reichlich zugenohmen.
 Umb solches willen wird Er balt
 50 Durch Jupiters Macht und Gewalt
 Mit Eysern Band durch den Vulcan
 An einen Fels geschmiedet an.
 Die Nymphen (welchs MeerGöttin sind)
 Komen zu ihm als bald geschwind,
 55 Erzeigen sich mitleydentlich,
 Darneben auch erbieten sich,
 Daß sie selbst bey'n Jupiter nun
 Für ihn ein Vorbitt wöllen thun. [Und]
 Und ist darzu insonderheit
 60 Ihm zu dienen willig bereit
 Der groß MeerGott Oceanus.
 Aber es will Prometheus

*

* An stelle des sternchens befindet sich im druck Bertrams ein
 schnörkel.

- Kein Vorbitt haben gantz und gar,
Sondern außstehen all Gefahr.
- 65 Apollo theylet auß viel Gaben
Denen, die recht geehret haben
Die Freyen Künste ohn verdruß,
Welch ihnen schenckt Prometheus.
Die Wollust auch in gleichem fall
- 70 Diejenigen belohnet all,
Welche Mißbrauchen zur unzeit
All Ehrliche Ergötzlichkeit.
Balt komt auch Argus zu der stett,
Welcher wol hundert Augen hett,
- 75 Der soll hüten durch seine Hand
Eine Jungfraw Jo genant,
Die war wie eine Kuh gestalt.
Aber Mercurius als balt
Schlegt ihn Tod mit eim Stein zur frist.
- 80 Als balt Jo unsinnig ist,
Laufft und komt gantz eylend also
An Felsen zum Prometheo,
Welcher ihr offenbar thut machen
Zukünftige * verborgne Sachen.
- 85 Letzlich komt auch zum uerdruß
Vom Jupiter Mercurius,
Der vom Prometheo will han,
Daß Er kurtz rund soll zeigen an, [* 3 Was]
Was unglücks in künftigen Jahren
- 90 Dem Jupiter werd widerfahren.
Das will Prometheus nicht thun.
Bald Jupiter solchs mercket nun,
Thut er ein starcken DonnerStreich:
Prometheus verschwind zu gleich.
- 95 Diß wollen wir jetzt Spielen fein.
Ich bitt, ihr wöllet råwig seyn
Und auch fein still zu gleicher weiß,
Damit ihrs hören mögt mit vleiß.

■

* Im orig. zukünftige.

Inhalt des ersten Acts.

- Itzt in dem Ersten Act komt schon
 ■ Prometheus vons Himmels Thron
 Und bringt mit sich das Himmlisch Fewr,
 Ein Anfang aller Künste Thewr.
 Das gibt er dem Menschlichen Gschlecht
 Und lehret sie darneben recht,
 ■ Wie sie allerley Künste auch
 Sollen üben nach rechtem Brauch.
 Solchs nimbt das Volck mit danckbarkeit
 Von im auff und ist bald bereit,
 Ihm darfür Ehr und Preiß zubringen:
 110 Drumb sie ihm auch ein LobLied singen.
 Diß verdreust Jupiter alsbald
 Und lest demnach mit Macht und Gwalt
 Prometheum fangen und gewlich
 Ann Felsen schmiden gantz abschewlich
 115 Und verjagt mit Ernstern DråwWort
 Die Sångler, daß sie lauffen fort. [Drauff]
 Drauff komt Vulcanus auff den Plan,
 Prometheum zu schmieden an:
 Wiewol er solches thut ungern,
 120 Doch muß er g'horsam seyn seim Herrn.
 Darzu treibt ihn Gewalt und Macht.
 Hiermit wird dieser Act vollbracht.

Inhalt deß andern Acts.

- Im andern Act werden itzt fein
 Die Nymphen und MeerFråwelein
 125 Zu dem Prometheo bald komen,
 Weil sie von ferne han vernomen
 Den Schall der Eysern Band, damit
 Prometheus ward angeschmidt.

- Als sie ihn sehen der gestalt,
 130 Beklagen sie ihn manigfalt
 Und tragen mit ihm groß mitleyden.
 Prometheus thut sie bescheiden
 Aller umständ, welcher gestalt
 Er leyden müsse den Gewalt:
 135 Nämlich, weil er mit Trewen recht
 Dem gantzen Menschlichen Geschlecht
 Offenbaret viel Künst erwehlt,
 Wie er sie ordentlich erzehlt.
 Die Nymphen geben ihm den Rath,
 140 Daß er soll bitten umb Genad,
 Ob Jupiter durch milde Hand
 Ihn möcht erlassen solcher Band.
 Solchs will Prometheus nicht thun,
 Vermeint, die Straff sey schwerer nun, [4 Als]
 145 Als sein Miffethat sey gestalt.
 Drumb leyd' er unbillich Gewalt.
 Balt darauff komt Oceanus,
 Der groffe MeerGott ohn verdruß,
 Der gleichesfals mitleidentlich
 150 Seim trewen Freund erzeiget sich
 Und erbeut sich gantz willig nun,
 Daß er woll eine vorbitt thun
 Bey Jove, ob derselb dermaffen
 Ihn diser Banden möcht erlassen.
 155 Prometheus sagt darzu Nein,
 Spricht, es werd doch vergebens seyn.
 Jupiter sey Tyrannisch zwar,
 Nicht zuebitten gantz und gar.
 Auch werd er ihm selbst in den sachen
 160 Bey Jove groffe ungnad machen.
 Drumb soll er sich solcher vorbitt
 Seint wegen unterstehen nit.
 Oceanus bemüht sich doch,
 Ob er Prometheum möcht noch
 165 Bewegen, damit er bey zeit
 Ableg seine Hartnäckigkeit.

Darob sie beyde halten schon
 Ein lange Disputation.
 Endlich Oceanus abscheidt.
 170 Seins Freunds Noth ist ihm hertzlich leyd.

Inhalt deß Dritten Act.

In dem Dritten Act komt herbey
 Apollo mit den Musis frey [Und]
 Und bringt die Freyen Künste mit sich
 Sampt den Tugenden: Sonderlich
 185 Erscheint der Arbeitsame Vleiß
 Und gut Glegenheit gleicher weiß.
 Im Gegentheil werdet ihr sehen,
 Wie diesen Frech entgegen stehen
 Die Wollust und die Faulkeit frey
 190 Sampt der Leichtfertigkeit darbey.
 Ins Mittel sich darzwischen stellen
 Mancherley art junge Gesellen.
 Denen rüfft Apollo herbey,
 Beut ihnen an die Künste frey,
 195 Gleichfalls der Arbeitsame Vleiß
 Viel Instrument mancherley weiß,
 Wie auch die gut Gelegenheit
 Ist ihnen willig und bereit.
 Hergegen die Wollust mit Pracht
 200 Ihrer gar viel abwendig macht
 Und reizet sie listig darneben
 Zu eim üppigen freyen Leben.
 Darzu stimmt dann die Faulkeit auch,
 Die gern lang schläfft nach trägem Brauch.
 205 Leichtfertigkeit auch feyret nicht
 Und dem Apollo widerspricht
 Und beredet etliche gar
 Zum Mißbrauch guter Kurtzweil zwar.
 Darauf erzehlt Prometheus
 210 Seine Erfindung ohn verdruß,

Und was er auch für Künst vorab
 Den Menschen offenbahret hab. [* 5 Apollo]
 Apollo ist betrübt von Hertzen,
 Daß so viel durch Leichtfertigs schertzen
 205 Zur Wollust sich begeben haben.
 Er aber theilt auß seine Gaben
 Und ein jeden mit Ehren ziert,
 Nach dem ein jeder hat studiert.
 Die Wollust auch hergegen frey
 210 Ihre Weltkinder rufft herbey
 Und krönt ein jeden zu der zeit,
 Nach dem er mit Leichtfertigkeit
 Mißbraucht hat der Kurtzweil zur frist,
 Die an ihr selbst unsträfflich ist.
 215 Von der Faulkeit ein Fauler Tropff
 Erlangt eins Faulen Esels Kopff.

Inhalt deß Vierdten Acts.

Im Vierdten Act wird komen balt
 Die Göttin Juno schön gestalt.
 Die hat Jo, ein Jungfraw zart,
 220 Welch in ein Kuh verwandelt ward,
 Befohn dem Argo solcher weiß,
 Daß er ihr hüten solt mit vleiß
 Argus wol hundert Augen hett,
 Drum wacht er vleiffig an der stett,
 225 Biß zu ihm kam zur selben frist
 Mercurius, der ihn mit List
 Bethört und pfiff so sanfft und fein,
 Daß all sein Augen schlieffen ein.
 Als ihm solches angieng mit fug,
 230 Balt er mit eim Stein ihn Todt schlug. [Juno]
 Juno deß Argi tod betracht
 Mit Leyd, daß er ist umbgebracht.
 Solchs zu rächen, betenbt sie balt
 Die Jo, daß sie der gestalt

- 236 Erschrecket, laufft und rent so sehr,
 Gleich als wenn sie gantz Sinnloß wer.
 Endlichen komt diese Jo
 An Felsen zum Prometheo,
 Der ihr alles kann weißlich sagen,
 240 Was sich mit ihr hat zugetragen,
 Und was noch künfftig werd geschehen,
 Und wie es glücklich werd anfehen.
 Darneben macht er offenbahr,
 Daß Jupiter auch in gefahr
 245 Sich selbst werd bringen noch zur zeit,
 Endlich mit was Gelegenheit
 Er selbst, Prometheus, noch werd
 Erledigt werden der beschwerd
 Von einem Helden außerkohren,
 250 Der von ihrem Stamm werd gebohren.
 Letzlich komt Jo der unsinn
 Widerumb ahn und laufft dahinn.

Inhalt des Fünfften Acts.

- Im Fünfften Act Prometheus
 Auß unleidlichem überdruß
 265 Fangt an und erzelt manigfalt,
 Wie Jupiter noch werd Gewalt
 In seim eygnen Reich leyden müssen
 Und wegen dieser Schmach recht büffen, [Und]
 Und werd ihm Niemand helffen fein,
 270 Ohn Er, Prometheus, allein.
 Die Nymphen ihn vermahnen fort,
 Er wöll doch nit so freche wort
 Außstossen wieder Jupiter,
 Weil Er sey aller Götter Herr.
 275 Aber Prometheus forthinn
 Bleibt steiff auf seim gefasten Sinn.
 Mercurius, als ein Legat,
 Komt und bringt ihm ein Ernst Mandat

Vom Jupiter, das er alsbalt
 270 Anzeigen sol, welcher gestalt
 Und wer den Jupiter mit nachwerth
 Von seinem Reich verstoßen werd.
 Prometheus solchs Gebott eben
 Veracht und all Götter darneben,
 275 Will sich auch kurtzumb solcher maffen
 Von seim sin nit bereden lassen.
 Mercurius dräwet ihm sehr,
 Wie ihn Jupiter werd noch mehr
 Straffen und mit dem Donner sein
 280 Treiben gar in den Fels hinein,
 Darinnen er mit Noth und Sorgen
 Werd seyn ein lange zeit verborgen.
 Auch werd ein Adler gantz vermessen
 Täglich von seiner Leber freffen.
 285 Solchs alls Prometheus nichts acht
 Und die Dräwung standhaftt verlacht.
 Endlichen wird ergrimmt zumahl
 Jupiter mit seim Tonner Stral,
 290 Daß Er durch ein schrecklichen Streich
 Als balt Prometheum zugleich
 Augenblicklich verbirgt behend.
 Hiermit sich die Tragoedi endt.

[Daß]

Epilogus oder Beschlusrede.

Weil dann dieses Tragoedi Spiel
 Erreicht hat sein End und Ziel,
 295 So bitt ich euch hie allesamen,
 Ihr wollet auch in Gottes Nahmen
 Kärtzlich anhören, was noch mehr
 Uns diß Spiel gibt für gute Lehr,
 Die wir uns sollen bilden ein,
 300 Damit uns dieses Nutz mög sein,
 Was mann uns Spielsweiß vorgebracht.
 Die Lehr ein Weyser nicht veracht.

Erstlich gleich wie Prometheus
 Gantz willig ohn allen verdruß
 305 Daß gantze Menschliche Geschlecht
 Unterweyset und lehret recht
 Die Freyhen Künste, auch darneben,
 Waß man zu dem Zeitlichen Leben
 Gebrauchen muß zur HandArbeit
 310 Mit Vortheil und Geschicklichkeit,
 Also erwecket Gott noch hent
 Uns zu nutz viel Gelehrte Leut,
 Die uns in Gottes Wort so frey
 Und in Welthicher Policey,
 315 Gleicher gestalt auch im Haußstand,
 Was uns nutz sey, machen bekant [Und]
 Und Lehren uns mit höchstem vleiß.
 Drumb sollen wir danckbarer weiß
 Solchs erkennen und dieses auch
 320 Anwenden zu eim rechten Brauch
 Und auch betrachten gleiches falls,
 Wie daß Prometheus diß alls
 Nicht von ihm selbstem hat erdacht,
 Sondern vom Himmel solchs gebracht.
 — Also auch alles, was wir haben
 In Künsten, daß sind Gottes Gaben,
 Die vom Vatter des Liechts, dem Fromen,
 Von oben herab zu uns komen.
 Solchs sollen wir erkennen fein
 325 Und Gott auch dafür danckbar sein.
 Daß aber auch Prometheus
 Für solche Gutthat leiden muß
 Und steiff muß angeschmiedet seyn
 An einem Felß mit schwerer peyn,
 335 Solchs ist uns ein Exempel heut
 Der Rachgyrigen bösen Leut,
 Die es verdreust und nit gern sehen,
 Daß inn der Welt recht soll zugehen.
 Sondern sie plagen nur mit Trutz,
 340 Die, so dienen dem gmeinen nutz.

Dann Jupiter ist auch hierbey
 Ein recht vorbild der Tyranney,
 Der seinem gantz getrewen Rath
 Sehr undanckbar wird in der That,
 248 Nnr darumb, weil er dienet recht
 Dem gantzen Menschlichen Geschlecht. [Dann]
 Dann das ist der Tyrannen Brauch,
 Daß sie all Freye Künste auch
 Und was sonst mehr dem Vatterland
 250 Nutzlichen ist zu eim Wolstand,
 Gern wolten alls außrotten frey,
 Daß nur platz hab ihr Tyranney,
 Und nichts Gelt als nur ihr Gewalt,
 Wie vor Jahren solcher gestalt
 255 Der Heidnisch Keyser Julian
 Den Christen gar nit wolt zulahn,
 Daß sie in Schulen ihre Jugend
 Zu Freyen Künsten und zur Tugend
 Soltèn lahn unterrichten fein,
 260 Und mißgunt ihnen in gemein
 Alles, was ihnen nützet frey.
 Was ist noch heut in der Tûrckey
 Anders, dann nur ein wildes Leben?
 Da man der Freyen Künste eben
 265 Und solcher Gaben wenig acht,
 Da gilt nichts, dann Tyrannisch Macht.
 Drumb laß uns Gott dancken allzeit
 Für die Gnädige Oberkeit!
 Prometheus beweist auch frey,
 270 Was ein gutes Gewissen sey,
 Der gantz standhafft leidet all Pein
 Und Heuchelt niemand in gemein.
 Weiters habt ihr gesehen auch
 Dieser Welt schändlichen mißbrauch,
 275 Den sie mit solchen Gaben treibt.
 Der meiste Hauff beym Wollust bleibt, [Wenig]
 Wenig sich zum Apollo fein,
 Zu den Musis und Tugend rein

Verfügen, sondern nur lieb haben
 ■ Den Mißbrauch der Göttlichen gaben.
 Gott hat ja auch in Teutsches Land
 Diesen Prometheus gesand
 Mit erfindung der Kunst Sinnreich,
 Zu nutz dem VatterLand zugleich,
 385 Als dann da ist die Truckerey,
 Gottes Wort fort zupflantzen frey,
 Geschütz zu gieffen gleicher gestalt
 Zu schutz den Frommen für gewalt,
 Und wie man mach subtiel Papier,
 ■ Zur Schreiberey ein sonder zier.
 Aber wie braucht man Truckerey,
 Dem Abgott zu gefallen frey,
 Das G'schütz zu Krieg und Aufbruch schlecht
 Und daß man undertruck das Recht.
 395 Deß edelen Papiers wird viel
 Mißbraucht zur Schmach und KartenSpiel.
 Also auch noch im Teutschem Land
 Jupiter mit sehr frecher Hand
 Prometheus mit seiner Kunst
 ■ Anschmitt an Felsen der Ungunst.
 Wir aber sollen ohne spott
 Lob und danck sagen unserm Gott
 Und bitten, daß er der gestalt
 Die Freyen Kunst bey uns erhalt
 405 Zu Ehren seim heiligen Nahmen
 Und uns zu Nutz und Frommen. Amen.

ENDE.

Teutsche
 Argumenta samt der Vor-
 rede und Beschlusz in die Grie-
 chische *Tragædi Euripidis, Medea* ge-
 nannt, und in die zugegebne
Choros auß dem
Pindaro:
 Welche in Griechischer sprach ge-
 halten und gesungen worden in
 der Straßburgischen Academj,
 mensis Iulio, 1598.

[Verzierung.]

Getruckt zu Straßburg in Josia Rihels

Sel. Truckerey durch Andream Rietsch.

M. D. XCVIII.

Die cursiv gedruckten namen sind im orig. antiqua gedruckt,
 das übrige fraktur. Auch im text sind die namen durch antiqua
 ausgezeichnet.

PROLOGUS IN
MEDEAM EURI-
PIDIS.

Durchleuchtigst, Hochwürdig, Wolge-
born,
Gestreng, Edel, Ehrnvest, aufferkorn,
Fürsichtig, Ersam, Gnädig herren
In underthänigkeit zu ehren,
• Auch andere lieb und gutte freundt,
Wie ihr allhie versamlet seindt,
Frawen, Jungfrawen auch deßgleich,
Gezieret wol und tugentreich!

Demnach wir bißher etlich Jar
10 Auff disem Plan hie offenbar
Nach löblicher gewonheit schon
Gehalten manche Action
Auff heiliger schrift und anderen geschichten,
Die sich nach ehr und frommkeit richten,
15 Dardurch dem Alter und der Jugent
Exempel fürgestellt der tugent,
Auch wie man sich im gantzen leben
Verhalten soll, vil lehren geben: [A ij]
Und ewre Gnad sie aller massen
20 Ihn haben nicht mißfallen lassen:
So haben wir auff dißmal auch
Nach solcher gwohnheit alten brauch

- Unß fürgenommen ein gedicht
 Von Euripide zugericht,
 25 Dem Griechischen Poeten gut,
 Der uns klärlich beschreiben thut
 Auß alten geschichten ihm bekandt,
 Das vor zeitten in Griechen landt
 Ein künner heldt Jafon mit nam
 30 Gelebt von Königlichem stam,
 Der durch der Göttin Pallas rath
 Argo, das schiff, bereitet hatt,
 Darauff von Pelia, dem König,
 Dem er zu dienst war underthönig,
 ■ Verschickt in das landt Colchos, da
 Gelegen ferr in Asia,
 Zu Æeta, dem König mächtig,
 Das gulden fell zu holen prächtig,
 Welchs von fewrigen Drachen hart
 40 Bey tag und nacht verhütet wardt.
 Nun hatt Æeta auch darneben
 Ein einige Tochter, mercket eben, [Mit]
 Mitt namen Medea bekandt,
 Begabt mit weyßheit und verstandt,
 45 Von leib gerad und schön dabey,
 Erfahren wol in zauberey.
 Als Jafon in ihrs Vatters reich
 Hin kompt, in lieb sie brennet gleich,
 Begerth von ihm, er soll ihr schweren
 50 Die Ehe: darnach wöll sie ihn lehren,
 Wie er die Drachen mög bezwingen,
 Das gulden Vellus davon bringen.
 Jafon der volget ihr bereit,
 Entrinnet aller gfährlichkeit,
 55 Erlangt den sig mit reichem lohn
 Und bringt das gulden fell davon.
 Medea ungeacht der schand
 Verläßt Colchos, ihr Vatterland,
 Und zeucht mit Jafone davon,
 60 Der sie zur Ehe genommen schon

- Und etlich Jar hielt lieb und werth,
 Biß sich zuletzt * das glück umbkerth
 Und Medea von Jaren alt
 Jetzt anfangt werden ungestalt,
 65 Wirt Jafon ihr abholdt und gram,
 Vergißt der gutthat allersam, [A iij]
 So sie ihm vor bewisen hatt,
 Zeucht hin gehn Corinth in die Statt, **
 Und mitt Creontis dochter zart,
 70 Der da zu mal ihr kōnig wardt,
 Will er sich da vermählen balt.
 Medea widersteht mit gwalt,
 Verweist ihm sein undanckbarkeit,
 Dadurch sie kompt in gröser leitt.
 75 Dan so balt Creon da befindt,
 Das Medea gegn ihm entzündt
 Und seiner tochter sey mitt haß,
 Wird er sehr zornig ubermäß,
 Gebenth ernstlichen, das zuhandt
 80 Medea zieh auß seinem landt,
 Damit sein tochter möge frey
 Vor ihr Jafoni wohnen bey.
 Als Medea sieht, wohinauß
 Sich wölle machen diser strauß,
 85 Kehrt sie das blättlin umb bey zeit
 Undt baldt zur demut sich bereitt,
 Begerth nur eines tages frist,
 Darin sie sich zum abscheidt rüst.
 Creon laßt ihr denselben zu,
 90 Vermeint vor ihr zu haben ruh. [In]
 In dem so kompt ohn alls gefer
 Ægēus, der kōng von Athen, her,
 Welcher nach dem er würd bericht
 Von Medea, was ihr geschicht
 95 Von Jafone, ihm rechten mann,
 Wie sie nuhn muß das Land verlan

* Im orig. zulest. ** Im orig. Satt.

- Mitt haab und kindern on ihr schuld,
 Bald er ihr bei dem aidschwär huld,
 Sie soll bey ihm in seinem land
 100 Gut schutz und schirme han zu hand.
 Darauff Medea all ihr sachen
 Zur Rachgir bald thet fertig machen,
 Bereit durch zauberey ein Kron,
 Daneben einen schleyer schon,
 105 Ist freundtlich, spricht zu Jafone,
 Ihr gfall gar wol die newe Ehe,
 So er mit Glauca fûrgenommen,
 Sie hoff, es soll vil gutts drauß kommen,
 Wûnscht ihm dabey vil glück und heil
 110 Und schickt der Braut für ihren theil
 Die Kron und schleyer so vergifft,
 Damit sie grosen jammer stift.
 Dan so bald Glauca auffgethon
 Den schleyer und vergiffta Kron,
 115 Wirt sie entzündt mit einem fewr
 Durch alle glider ungehewr.
 Und als ihr Vatter baldt zuspringt,
 Zu helfen, wirt er auch umbringt
 Mit solcher flamm, und zu der stund
 120 Mit seiner tochter geth zu grund.
 Aber Medea ihren haß
 Ahn Jafone noch sättigt baß,
 Erwârget ihre kinder beyd,
 Setzt Jafonem dadurch in leyd.
 125 Und rechet die bewisne schmach
 Mit groffem schmertz und ungemach,
 Flog also uff eim wagen gschwind
 Mit zweien Trachen, angezünd
 Vom fewr, wol in die freye lûfft,
 130 Von zauberey gemacht und gift.
 Von disen sachen, wie gemelt,
 Ist dises spiel jetz angestellt
 Zu einer ubung unserer jugent
 • In gûten sprachen, kânst und tugent.

[A iiij]

- 135 Und seindt wir güter zuversicht,
 Man werd uns ja verargen nicht,
 Das wir solch Heidnisch Action
 Fürbringen jetz auff disem plon. [Doch]
 Doch underthänig wir begehren,
 140 Das man uns nit verdenck mit beschwehren,
 Wo etwas nicht, wie sich gebürt,
 Ahn disem ort wirdt außgeführt.
 Sonst seind wir samptlich gantz bereit
 Mit trew in underthänigkeit
 145 Jedem zu dienen frů und spath.
 Der liebe Gott verleih sein gnad,
 Das wir hie fassen güte lehren
 Zu unserem nutz und seinen ehren.

· ARGUMENTUM

I. CHORL

- Demnach nuhn Ew <e>r herrlichkeit
 150 .In still vernommen allbereit
 Das Argument der gantzen sach
 In Teutscher und in Griechischer sprach,
 So wollen dieselbig ohn beschwehren
 Auch weiter von den Choris hören.
 155 Im ersten werdt ihr sehen balt,
 Wie Jafon auffzeucht mit gewalt [A v]
 In dem schiff Argo wolbekandt
 Und fůrt mit sich in Griechen landt
 Auß Colchide Medeam zart.
 160 Bey ihm sich fůnden auff der fart
 Neptunus, der groß wasser Gott,
 Sampt der andren MeerGötter rott,
 Nymphae, Syrenen auch dabey,
 Schiffleuth und diener mancherley,
 165 Die alle mit lieblichem gsang,
 Auch seittenspiel und hellem klang

Jafonem und die Gmahl <in> sein
 Hoch ehren und erfrewen fein.
 Dabey uns wirt für augen gstelt
 170 Die kurtze wollust diser welt,
 Die etwan wirt ein augenblick
 Und sich verkert mit böser dück
 In ungemach und hertzen leydt,
 Wie Jafon und Medea beidt
 175 Mit schmertzen groß erfahren balt
 In ihrem unglück manigfalt.
 Solchs werdt ihr alles sehen fein,
 So ihr köndt still und rühig sein. Actus]

ACTUS I. AR- GUMENTUM.

Im ersten Act ihr hören werd,
 180 Wie bald sich hab die lieb verkert
 Mit Jason und Medea schon,
 Die ihr hapt gsehen im schiffe ston.
 Dan bald würd er Medeae mûth,
 Das er sein sinn und gantz gemûth
 185 Uff Glaucam setzt, des königs kind,
 Creontis tochter mit lieb entzind,
 Scheid von sich bald sein vorig weib,
 Verschafft, das sie im Land nit pleib.
 Wie solches dan zum ersten klagt
 Die Seugam, der Medeae magdt,
 Allein bey sich ihrer frawen not
 Und fürcht, sie thue ihr selbst den todt,
 Weil Jason wider trew und eyd
 Sie sitzen laß in trawrigkeit,
 190 Do sie doch solchen ferren weg
 Mit ihm geschiffet sei hinweg
 Und ihn uf todes gfar gebracht.
 Er aber solches ungeacht [Jetzund]

- Jetzund gantz trew vergeffenlich
 200 Ein andre nimmt vermessenlich,
 Ja, wünscht, das niemals wer erdacht
 Das schiff, zu solcher reiß gemacht.
 So wer villeicht ihr Fraw zu hand
 Nicht kommen in so frembde land.
 ■■ Zu solcher klag sich bald auch find
 Der Zuchtmeister Medee kind
 Und hilfft zugleich auch mit beklagn,
 Was nicht allein sich zugetragn,
 Sonder was noch steh zu befahrn,
 ■■ Wan sie werd das Edict erfahrn,
 Das sie muß weichen sampt den kinden.
 Erst werd sie recht im zorn entzündn
 Und zweiffels ohn sich understahn,
 Wie sie solchs wider rechen kan
 ■■ An ihrem Eheman nicht allein,
 Sondern der Braut und in gemein,
 Ja, das sie nicht von Rachgir bseffen
 Sich möcht an ihrn kindern vergeßen,
 Dieweil sie die bereit ohn das
 220 Sehr saur und krumm ansicht uff haß.
 In des würd man auch hören hie,
 Was die Medea hab für mühe. [Sie]
 Sie seufftzt, sie schreit, sie weint und greint,
 Sie wünschet alles arge dem feindt,
 235 Sich selbst sampt vatter und den kinden
 Verflucht uff weg, die sie mag finden:
 Solch hertzenleid und grimm bringt ihr,
 Das man ihr bricht ihr Ehegepür.
 Diß würd der erste Actus sein,
 240 Darumb die Nutrix kompt herein.

ARGUMENTUM

II. CHORI.

Im andern Chor zu einer ziert
 Auß Pindaro würt eingefürt,

Wie vor zeiten in Griechenlandt
 Mit spiel und ubung mancher handt
 235 Auch bey den Römern in gemein
 Die Jugent sich geübet fein.
 Mit lauffen, fechten, kâmpffen, ringen,
 Steinwerffen, schieszen, fertig springen,
 Und was dergleichen ubungs spiel
 240 Bey ihn im brauch gewesen viel.
 Dadurch die Jugent wart bereit
 Und abgericht zur geschwindigkeit, [Das]
 Das sie hernach ohn alles zagen
 Zu ernst sich kâcklich dörffen wagen,
 ■ Ja, das sie von den lastern groß
 Durch solche ubung werden loß,
 Erjagten auch durch ihren fleiß
 Der Ehren kron, rhum, lob und preiß,
 Wie ihr dan hie werdt seh<e>n eben,
 250 Das dem Siger ein krantz würdt geben,
 Darzu mit worten schön geblümbt
 Im gsang sein tugent würt gerümbt.
 Fürwar, wol wer zu wânschen hoch,
 Das solche spiel und ubung noch
 255 Mit guter maß und bescheidenheit
 Wârden gebraucht zu unserer zeit.
 Zu gleich bey Jungen und bey Alten
 Kônt man viel besser zucht erhalten,
 Auch fort pflantzen die tugent mehr.
 260 Seth *) auff, sie kommen schon daher.

ACTUS II. A R- GUMENTUM.

Im andern Act wârd kommen her
 Medea auff des Chors beger [Und]

* Im orig. Steht.

- Und klagen bey den weibern fast
 In gemein der weiber not und last,
 265 Darnach ihr eigen not beklagen,
 Die sie für andern sehr thu plagen,
 In dem, das sie sei gantz verlosen
 Hie in der frembde und verstosen
 Von freunden und von ihrem mann,
 270 Dem sie es nicht vergeffen kann.
 Sie muß sich an ihm rechnen noch
 Und allen, die ihr thun die schmoch.
 Derhalb sie bitt den Chor zu hand,
 Das er ihr wolle thun beistand.
 275 Aber der könig Creon bald
 Mit seinen Râthen und gewald
 Darzwischen kompt gantz zornigklich,
 Medeam fordern last für sich,
 Gebeut, sie soll von stunde an
 280 Mit kinden us̄ seim Lande gahn
 Us̄ ursach, das sie ihm sey ghâssig
 Und viler trawort sich nit mâssig.
 Auch kôn sie mit der zauberey,
 Welchs billig ihm zu schewen sey.
 285 Medea zwar gar sehr erschrickt
 Über des Königs streng Edict,
 Jedoch mit demut untersthet,
 Zu milteren des Königs red
 Und machen aller sorgen frey,
 290 Das er ihr dück dest minder schew.
 Und spricht, was ihm zu bsorgen steh
 Von einem weib, das hilffloß geh?
 Man red ihr ubels nach auß neid,
 Auch seind so thorecht oft die Leut,
 295 Das sie gut künst auch ubel deitn
 Und kunstreich Leut schelten zu zeitn.
 Letzlich erlangt sie kaum ein tag,
 Das sie zur reiß sich rûsten mag.
 Als Creon nuhn trit wider ab
 300 Und meint, das ers wol gschaffet hab,

[Jedoch]

So denckt Medea mitler weil
 Auff Rach, wie sie ihn ubereil.
 Darauf der weiber Chor eingeht,
 Schilt Jafon, das er also schnöd
 205 Vergessen hab sein trew und eyd
 Und bring Medeam in solch leyd,
 Wie ihr dan werden mercken nuhn,
 Wan ihr fleiffig zu hören thun. [ARGU-

ARGUMENTUM

III. CHOR.

Im dritten Choro komt herein
 210 Apollo mit der gsellschafft sein,
 Bringt lieblich gsang und seitten spil,
 Auch schöner Instrumenten vil,
 Künstlich <e> Sānger, Harpfenisten,
 Geiger, wolgubte Lautenisten,
 215 Die lieblich Music uben frey
 Mit einer schönen Symphoney:
 Erfrewen gantz das menschlich hertz,
 Verjagen unnueth, angst und schmerz.
 Im hauffen findt sich auch ein Man,
 220 Der vor andern das best gethan,
 Wārt für ein Sieger declariert
 Und mit eim schönen krantz geziert.
 Wie man solchs findt beym Pindaro,
 Auch sonst Scribenten anderstwo,
 225 Die dise kunst so ehren werth
 Für andre haben hoch geehrt,
 Als die von Gott zu einer gab
 Dem menschen ist geschenckt vorab, [B]
 Damit zu laben hertz und mut,
 230 Zu lob und ehr dem Schöpffer gut.
 Ja, das durch dise kunst die Jugent
 Erwecket werdt zu warer tugent:

Wie solchs bringt die erfahrung mit,
 Und ist ja gar zu leugnen nit,
 235 Das, wer die Music ehrt und liebt,
 Der selb sich auch in tugent ubt.
 Wer aber sie nit leiden kan,
 Der hengt gewiß den lastern ahn,
 Erlanget weder gunst noch ehr.
 240 Secht auff, Apollo dritt daber.

ACTUS III. AR- GUMENTUM.

Jetzund folget, wie Jafon sich
 Fügt zu Medea gütiglich,
 Strafft sie umb ihr unbscheidenheit,
 Das sie auß grosser grimmigkeit
 245 Stößt auß so unbescheiden wort
 Wider den gewalt am frembden ort.
 Darum sie jetzund muß vom land,
 Welches ihr und ihm sey ein groß schand. [Darfür]
 Darfür sie wol het können sein,
 250 Wan sie sich nuhr het ghalten ein.
 Aber hievon würdt sie erst grimmig
 Und fahrt ihn an gantz ungestümmig,
 Schilt ihn undanckbar und treuloß,
 Der sie gantz unverdient verstößt,
 255 Da sie ihm doch hab gfrist sein leben
 Und seinthalben ihr land ubergeben.
 Hiezu kompt nun Ægeus her,
 Ein könig von Athen, ungfer,
 Der, als er hört Medesæ klag,
 260 Wie unbillig man sie verjag,
 Erbiet er sich, sie in seim Reich,
 Wan sie komm, auffzunehmen gleich,
 Welche guthat sie dan darnoch
 Mit sampt dem Chor erhebt gar hoch.

- Hierauff fangt an der Chor zuströffen
 Die lieb, so in unmaß ersoffen:
 Aber die ehrlich mäßig lieb
 Loben sie, als die tugent ub.
 Wie ihr dan werden hören fein,
 ■ Wan ihr werdt still und rühig sein.

[Bij]

ARGUMENTUM

III. CHORI.

- Der viertte Chorus bringt herbey
 Ein wolgerüste Reutterey
 Von Nationen allerhandt,
 Wie sie vor zeit in Grichenlandt
 275 Villeicht in ubung ist gewesen,
 Wie wir beym Pindaro solchs lesen,
 Das bey der Statt Elis genandt
 Seindt zsammen kommen allerhandt
 Zu pferdt und wagen dapffere leuth,
 ■ Daselbst zu halten ein kurtzweil streit,
 Den Hercules selbs angestellt,
 Nach dem er ein gut theil der welt
 Durchwandert und mit grosem lob
 Sein feinden vil gesiget ob.
 285 Fürnemlich nach dem er mit macht
 Den König zu Elis umgebracht,
 Da richt er ahn auffs aller best
 Solch kurtzweil, kampff und freuden fest
 Jovi Olympio zuehren,
 290 Wie uns die alten gschichten lehren. [Nun]
 Nuhn mercket auff und sehet fein,
 Wie sich ein jeder schick darein.

ACTUS III. AR-
GUMENTUM.

- Nuhn kompt Medea auff den plan,
Stelt uberauß sich freindlich an
395 Gegen dem Jafon. ihrem man,
 Alß lob sie, was er hat gethan,
Und rewet sie, das sie unbefügt
Im vor solch schmach hab zugefügt,
 Thut aber solchs alles darumb,
400 Das sie mit list ihn hinderkom
Und sich an ihm und sein<e>r Braut
Mög rechnen, wan er sehr wol trawt.
 Ihr schön red last ihm Jafon gfallen,
 Bitt, sie wöll nit davon abfallen:
405 So will er auch von ihrent wegn
Und ihrer kind gut handlung pflegn
 Beym König und der Braut gar gern,
 Dieweil sie solches thut begern.
Wolan, sagt die Medea drauff,
410 Damit ich die Braut mehr erkauff, [B ij]
 So will ich ihr köstlich geschenck
 Verehren, das sie mein gedenck,
Rüst zu darauff vergifft gaben,
Die Braut und Vatter getödt haben,
415 Und schickt dieselben hin g<e>schwindt
 Durch den Zuchtmeister und ihr kindt,
Welches alles dauert den weiber Chor,
Weil sie den iammer wusten vor.
 Auff diß kompt der Zuchtmeister wider,
420 Verkünd, wie es noch wolgang sidher.
Die Königin hab ihr verehrung
Angnommen mit freindlich geberung,
 Hab auch gegönnet ihren kindern,
 Zu pleiben zu Corinth ohn hindern
425 Welchs doch Medeam kräncket sehr,

- Das ihr gift noch nit würckhafft wer.
 Dann sie viel lieber het vernommen,
 Das er sagt, sie wer gleich umkommen.
 Demnach geht sie mit ihr zu rath
 430 Von wegen ihr färgenommen that,
 Ob sie auß rath soll liderlich
 Ihr kinder tödten frevenlich
 Oder auß zorn, rachgir und schmerz
 Vergessen soll ihr Mutter hertz. [Darauff]
 435 Darauff erzelt der weiber Chor,
 Was kinderzucht hab für gefohr,
 Und wie sie sey so ungewiß,
 Obs ubel oder wol erspriß.
 Halten zusammen auch daneben
 440 Das ehlich und unehlich leben.
 Diß ist also der vierdt inhalt,
 Den man nuhn würt erweisen baldt.

ARGUMENTUM

V. CHORI*.

- Den fünfften Chorum werd ihr sehen
 In schwartz Trawrkleidern einher gehen,
 445 Auch mit gebärden jämmerlich
 In groffem leid beklagen sich
 Über dem tod und fewres pein
 Creontis und der Tochter sein,
 So durch Medeam angestift
 450 Mit Kron und Schleyer gantz vergift.
 Gibt uns dabey die lehren fein,
 Das wir sollen fürsichtig sein,
 Nicht bald empfaßen gschenck und gabn
 Von dem, so wir zum feinde habn. [Biiiij]
 455 Dann gaben, die uns schenckt der feind,

*

* Im orig. CHROI.

Nicht rechte gaben gwönlich seind,
 Sondern also beschaffen alle zwar,
 Das sie uns schaden gantz und gar,
 Wie Hector und Ajax hieneben
 460 Mit ihm exempel zeugniß geben.
 Hector vor Troia mit eim schwert
 Aiace den Helden verehrt,
 Ajax dagegen an dem end
 Jenem ein Gürt<e>l schenckt behend,
 465 Das er sein solt dabey gedenckn.
 Was nutzt sie aber solche gschenckn?
 Ajax mit disem schwert sich hat
 Durchstoehen selbs in eigner that.
 Hector, nach dem er überwunden,
 470 Ward mit dem gürt<e>l angebunden
 An seinen wagent mit beschwert,
 Zu todt geschleiffet uff der erdt.
 Drumb soll man nehmen hie bericht,
 Dem feind zu vil vertrauen nicht,
 475 Dan ja der feind ohn allen schertz
 Allzeit behalt das feindlich hertz.
 Drumb hüt sich, wer sich hüten kan.
 Seht* auff, der Chorus zeucht jetz an. [ACTUS]

ACTUS V. AR- GUMENTUM.

Die Tragoedi laufft nuhn zum end,
 480 Welche sehr kläglich wärd vollend,
 Wie dann all Tragoedien pflegen.
 Dann nuhn erscheinen wird zugegen
 Ein Bott, so Medeam bericht
 Von der Braut tod die kläglich gschicht,
 485 Wie sie vom gift verzeret sey

* Im orig. Scht.

- Und ihr Vatter gestorbn darbey.
 Darüber sich Medea frewt
 Und noch zu ärger that bereit.
 Welche ob sie schon war so greulich,
 490 Daß sie ihr selb<e>s war abschewlich,
 Noch der Natur sie widerstrebt
 Und mördet, was durch sie vor lebt,
 Ersticht als ein unsinnig weib
 Ihr eigen frucht auß ihrem leib.
 495 Was kan man schröcklicher erdencken?
 Seht, wahn thut Rachgir uns lencken.
 In des alß Jafon nuhn vernam,
 Wie sein Schweher und Braut umbkam, [B v]
 Will er Medea jagen nach,
 500 Sein kinder fristen vor der Rach.
 Da hört er von der weiber Chor,
 Daß sie schon seind ermördet zvor.
 Darab er würt verstürtzet sehr
 Und kan nicht weiter, als daß er
 505 Mit herben worten sie anföhrt
 Und hoch beklagt sein groß beschwerdt.
 Aber diß war seins Meineyds lohn.
 Also muß es Meineydigen gohn,
 Daß sie sich selbs bringen zu spott,
 510 Weil sie verachten Eyd und Gott.
 Wolan, nuhn kommet die Person,
 Von der mans beffer mag verstohn.

EPILOGUS.

- Durchleuchtigst, Hochwürdig, Wolge-
 born,
 Gestreng, Edel, Ehrnvest, aufferkorn,
 516 Fürsichtig, Ersam, Gnädig herren,
 In underthänigkeit zu ehren, [Auch]
 Auch andere lieb und gutte freundt,
 Wie ihr allhie versamlet seindt,
 Frawen, Jungfrawen auch defägleich,
 520 Gezieret wol und tugentreich!
 Demnach durch Gottes hilff und gnadt
 Diß Spil zu end gelanget hat,
 Sollen wir kürtzlich zeigen an,
 Was wir hiebey zu lernen han,
 525 Bitten in underthänigkeit
 Uns noch zubören ein kleine zeit.
 Erstlich lehrt uns Medea fein,
 Was groffen Jammers angst und pein
 Oftmals auß blinder lieb entspringt,
 530 Woh sie vernunft nicht bald bezwingt
 Dann liebe ist ein böse sucht,
 Da durch der Mensch wirdt so verrucht,
 Das er nit acht ehr oder schandt,
 Verdirbt an weysheit und verstandt,
 535 Kahn auch durch solche lust gerathen
 In sünd und abscheuliche thaten,
 Wie uns Medea hie zeigt klar,
 Die so in lieb verblendet war,
 Das sie einem Jüngling unbekandt
 540 Verrhat ihr liebes Vatterlandt, [Auch]
 Auch hingesezt all zucht und ehr,
 Mit ihm davon zeucht uber Meer,
 Die Eltern last in traurigkeitt
 Und ihr selbs schaffet hertzenleidt.

- 645 Dabey man weiter auch verstehe,
 Was unfalß bring die winckel Ehe,
 Wann Junge leuth auß liebe blindt
 Ohn vor wissen der Eltern gschwindt
 Sich selbs verloben, das gar balt
 650 Der rew darauff kom mit gewalt
 Und bring ihn ihr verdienten lohn,
 Zorn, zwitracht, unglück, spott und hon,
 Ja, daß auch solch heurath behendt
 Durch unfall oft werden getrendt
 655 Und bringen feindschafft ubermaß,
 Verwandlen alle lieb in haß.
 Wie hie Medea auch beschehen,
 Die bald hernach hat müffen sehen,
 Das sie verstoffen wirt mit leydt
 660 Und Jafon ihm ein andre freydt.
 Drumb Junge leuth hie ingemein
 Ihn lassen diß ein warnung sein,
 Nemen nichts für auß eigner that,
 Sondern volgen der Elttern rath, [Wie]
 665 Wie solches Gott der herr gebent
 Und ist gemäß der Ehrbarkeit.
 So können sie in solchem standt,
 In creutz und trübsal mancher handt
 Verhoffen Gottes gutt und schutz,
 670 Sein segen auch mit reichem nutz.
 Zum dritten sollen wir sehen an
 Jafonem, den trewlosen man,
 Dem Medea mit höchstem fleyß
 Vil gutts gethon in bester weyß.
 675 Er aber stoltz und hoch vermeffen
 Daffelbig gäntzlich alls vergeffen
 Und durch der blinden lieb begird
 Von weg der tugent gantz verirt,
 Auch meineydig und gar entwicht,
 680 Vergißt der trew und Ehrenpflicht,
 Verstoßet sein weib und kinder klein,
 Das er nuhr hab den wollust sein,

- Ja, leidet noch, als sie sich klagt,
 Das sie ins ellendt wirdt verjagt.
 585 Dabey wir sehen ohne schertz,
 Wie es stehe umb das menschlich hertz,
 Das sich mit unbeständigkeit
 Verkehret bald in kurtzer zeit, [Das]
 Das auch wol oft ein redlich man
 590 Abweichet von der tugent ban,
 Wo er von Gott nit wirt regiert
 Und ihn die böse lust verfärt.
 Daneben ist zu mercken schon,
 Was untrew letstlich krieg für lohn.
 595 Dann ob wol Jafon dafür helt,
 Er hab sein sach gar wol bestellt
 Und sey jetzt aller sorgen loß,
 So kompt ihm doch der gröste stoß
 Des unglücks auff den rucken gar,
 600 Das er muß sehen offenbar,
 Wie Glauca jetzt, die newe Braut,
 Die ihm solt werden baldt vertraut,
 So jämmerlich im feur verdirbt.
 Ihr Vatter auch zu gleich mit stirbt.
 605 Ja, das noch mehr sein falsches hertz
 Durch schnitten hat mit grosem schmerz,
 Muß er auch seiner kinder beidt
 Beraubet sein mit höchstem leidt,
 So durch Medeam wurdn erstochen
 610 Und also sein Meineyd gerochen.
 Derhalben soll diß allen sein
 Ein exempel beyd groß und klein, [Zu]
 Zu fliehen all unredlichkeit
 In wort und wercken alle zeit.
 615 Dan Gott der Herr will keiner maffen
 Den Meineyd ungestraffet lassen.
 Wie solches köndt auß Gottes wort
 Erwisen werden an dem ort,
 Auch sonst auß andern gschichten vil
 620 Geistlich und weltlich ohne zil.

Weil aber nicht gelegenheit
 Von wegen abgeloffener zeit
 Und nuhn mehr heim eylt jederman,
 Wöllen wirs hie bey bewenden lan,
 625 Dancken auff's fleiffigst ewer Gnad,
 Die uns gut willig ghöret hat,
 Bitten auch Gott in himmels thron,
 Daß er euch all gutthat belohn,
 Daneben uns ahn disem endt
 630 Sampt Schul, Kirchen und Regiment
 Zu ehren seines heiligen Namen
 In reichem schutz bewahr allsamen.
 Wer das begerth, sprech mit mir Amen.

ENDE.

Anmerkungen.

I. Zur übersetzung des Ajax.

(Für den neudruck des stücks wurde das exemplar der königl. bibliothek zu Berlin benutzt.)

Widmung: Der verfasser, Anton Bertram, war buchdrucker der academie von 1608 bis 1622. Er hat besonders dramen gedruckt. (Heitz, Straßb. büchermarken XXVI.) — „Lazarus Zetzner hatte ein bedeutendes geschäft und betrieb sogar in Frankfurt am Main und Köln buchdruckereien. 1593 und 1595 ließ er auch in Mömpelgard für seinen verlag drucken. Außer einem nicht unansehnlichen vermögen erwarb sich Zetzner auch eine geachtete bürgerliche stellung, so dass er zum mitglied der Fünfzehner und zum Obermeister der zunft zur Stelz gewählt wurde (Heitz, a. o. s. XXVI).“ † 1616. Diese Fünfzehner waren die behörde für die innern angelegenheiten und finzen. Eins ihrer mitglieder saß auch im schulconvent, der obersten schulbehörde (vgl. statuta Academiae Argentinensis, her. v. Rathgeber 1876, s. 6 f., Bünger s. 49 u. 346). Nach den worten dieser vorrede, dass Zetzner 'der Jugend und Academien . . mit Rath und That das beste zu suchen trewlich geneigt und affectionirt ist', ist es möglich, dass er zum convent gehörte. Jedenfalls aber zählte er zu jenen wackern Straßburgern, die sich um die förderung der allgemeinen bildung in jener zeit verdient machten.

Summarischer inhalt der tragoedi: v. 3. Achille: Dat., s. anm. Ai. 382. — v. 4. ein Anstand des Kriegs: vgl. Ai. 135, 150, 126, 197. In der Danziger komödie vom stum-

men ritter (Bolte, Danziger theater s. 233): derothalben wir geneigt sein, dem Werck auff Monatsfrist einen Anstandt zu geben, darin ein Theill gegen den andern nichts Feindtliches vohrnehmen noch verhandlen soll. — 14. und wår schon: zu arg. Ai. 125. — 30. gewohnet hast = gewöhnt ist. Vgl. Hec. 396 (eim Herrn) daß du doch nie gewohnet hast. Saul 679 ich hab ihr (der kriegsrüstung) auch gewohnet nit.

Act. I. 1. wen meinet ihr wol, daß Ich sey: vgl. 7 f. mein kleid sehet ihr, daß es schneeweiß ist. 1234 wen ich acht, daß ers würdig sey. Nub. 1972 f. ich kenn auch den verschmuckten Knaben, das er hab einen Bonenbauch. Ein ähnlicher anfang in Cramers Plagium (1609): 'Wer meint ihr wohl, dass ich sei? Und warum bin ich in diesem anzuge hierher gekommen?' — 5. ins gesicht kommen, wo wir sagen: zu gesicht. Vgl. in das gesicht bringen unten v. 2002. — 25. mein Leibs geberd . . , die ich . . kan machen und mit dem mund gantz freundlich lachen: anakoluth, wie arg. Ai. 375 ff. Tekmessa ist ein spiegel rein, darein wir sollen . . schawen und dem Glück nicht zuviel vertrauen. ähnliches anm. Alc. 3. — wunder künstlich: zu Hec. 2133. — 27. Bas le man und Händle küssen: vgl. Mammons Sold 774/5

Du must der Braut auch Ehr erzeigen!

Kanst du auch machen Baslaman?

Tiberius und Anabella III, sc. 3 (Bolte, Danzig. theat. s. 189): 'Nuhn sagt sie: Gebt her den Brieff! Nuhn kuß ich die Handt mitt groß Basolosmanos und sag . . .' Hier ist die spanische, dort die französische form für dieselbe höflichkeitsbezeugung gebraucht. In Ludw. Holberg's ausgew. komöd., aus dem dänischen übt. von Rob. Prutz I s. 170: Complimente und Basalemängs sind heutzutage billig; s. 132: Einige nennen Monsieur Hans Bäsēmängs, weil er umhergeht und allen frauenzimmern die hände küsst. Elsässische ausdrücke, wie bassledang (= passe le temps) zeitvertreib: Ch. Schmidt, wb. d. Straßb. mda. s. 13, d'laträtt (la retraite) zapfenstreich, das lattädel (la tête) kopf ebd. s. 67. — 29. unverzogen = unverzüglich, wie v. 203. — 32. fang ich, die Simpl seyn = die, welche: objectssatz, wie v. 250: daß wir mit betrug greiffen an, die unser faust nicht mag bestahn. 3759 f und find . . .,

der mir gwissen Bescheid kondt geben. — 44. viel in größerer: = in viel größerer. vgl. 2530 viel ein größer Schmerz. Hec. 956 viel ein schwerer Last. Ebenso Saul 2487: viel ein andere sach. Ai. 1684 weit einer andern meinung. — 62. vier starcker Pferd: zu arg. Hec. 44. — 67. die junge bursch: s. anm. Hec. 509. — 71. weschafft = schwatzhaft (vgl. 'gewäsch'), auch beredt im üblen sinn, wie Martinsg. I. 888, wo die ritterschaft der vögel gegen die wahl der gans 'weschafft' protestiert. — 73. verrasen = austoben wb. 12, 984. Zur schreibung verräst vgl. schâr 887, 896. hâr 2284, 2605. — 153. Ja, Paris: Die rache ist bereits beschlossen, es handelt sich nun um die ausführung. Solche bezugnahme auf ein vorhergegangenes gespräch auch Hec. 565. — 176 ff. vgl. 112 ff. — 188. Polyxena die: s. anm. Hec. 175. — 212. die rede treiben: vgl. v. 2482 und trieb darbey viel böse Red. Alc. 1088 du treibst so wunderliche redt. Saul 1265 was treibstu für verborgne redt? Ebenso worte treiben. Ai. 4318. Hec. 3326. Ähnliches Nub. 1319. Vgl. spott treiben u. dgl. — 219. jmd. eines d. berichten: jmd. unterrichten von, wie Alc. 1841. Nub. 363. 484. Ohne gen. unten 3058. Alc. 1313. Med. 93. 483. Vgl. Prom. 132: jmd. eines d. bescheiden. ebenso erinnern Ai. 2545. — 227. zu Hauf kommen für nach hause kommen. Ebenso zu hauf führen Ai. 2114 bringen Alc. inh. d. trag. (I, s. 68), schicken Saul 756; zu Hauf heym kehren Saul 1028 heim zu Hauf tragen arg. Hec. 94, siehe anm. daselbst. — 248. nit Mans werth, vgl. Alc. 1543 und unten v. 1621 f. Und ist nicht werth, daß Er als dann Gehalten werde für ein Mann. — 253. ihn, den Achillem: vgl. Prom. 260: er, Prometheus. ebd. 247 er selbst, Pr. Saul 924: ich, Jonathan. v. 3498 ich, Ajax. — 263. ins werck richten: auch 310. 2077. Martinsg. IV, 196. — 268 auf die fleischbank geben: dieselbe redensart 642, 648, 3966. Wb. 3, 1755. — 275. mir zweifelt: s. anm. Hec., vorrede. — 278. schein: vgl. scheinbar = glaubwürdig. Saul 1472, 1475. Arg. Saul 169. — 300. ohn wir allein: zu Prom. 260. — 303 Betrieglichkeit, ebenso geschrieben v. 603. — 333. saum dich: vgl. Saul 194 was saumst du dich, Ai. 3292 ich hab versaumet mich. — 370. gebeutats statt gebentst: zu Nub. 297. — 382.

Achille wie 452, 1841, 3694: vgl. die dative Agamemnone Hec. 1784. Ulysse Ai. 1769. — 425. Antlitz: zu Nub. 297. — 436. schupffen. vgl. Ch. Schmidt, wb. s. 98: schubb, schubfer (m.) stoß. — 511. wir = wird, wie Saul 1917. Vgl. die von Sütterlin angeführte form wär = wärd (3. sing. praet. conj. von sein), wo wärd als regelmäßige form zu gelten hat. — 532: zu Hec. 472. — 579. eins steiffen Hertzens: steif = fest, wie auch in den redensarten steiff halten v. 736, 2870, steif beharren 1863, steif setzen Ai. 3422 sich steif vorsetzen 2217, sich steif vornehmen 3131 Hec. 746, wo wir jetzt sagen: steif und fest. Auffallender ist: steiff befehlen unten v. 3381 = unserm streng oder strict. — 586. zuwegen, wie 1407 Hec 3354 neben zuwege. vgl. underwegen 665. — 610. alweg: auch v. 1833, 2143. Alc. 1856 u. oft. Die form allwegen Nub. 610. in all weg Nub. 2081. Entsprechend in kein weg = keineswegs Nub. 1417. — 628. verhanden = vorhanden, ebenso 2509. — 638. verstand = einverständnis, vgl. sich verständigen; Martinsg. III, 919, = verständnis. — 658. entweder, wie 1330. — 670. unwissent uns all. Vgl. anm. Hec. 2418. — 701. als balt = sobald als, wie Alc. 2548. — 704. ritterlich: in der alten bedeutung 'wie ein ritter', tapfer, wie 853. — 777. er hat sein theil: zu Hec. 782. — 832. vgl. Hec. 2849 die sie zerzerren und zureissen. — 856. mit dem hellen hauffen: mit dem kern des heeres. Dagegen 891 f.: ich glaub, es kom gelauffen das Griechisch Heer mit hellen Hauffen, = in großen mengen, gleich heutigem gebrauch. — 955. ringre: vgl. Nub. widm. zuring = zu gering, Glücksw. 845 wie ist die Bulg so leicht und ring? Saul, vorr. s. 129 (Martin) ringfügigkeit, ebd. s. 180 ringfügig. — Sinn: ich habe kein geringeres verdienst als du, indem ich dir half den leichnam, den du dem feinde abgewonnen, uns zu erhalten (s. v. 994: daß dir erhalten ward . . Achillis Körper). — 957 dus = du dessen, näml. was du gewonnen hast (aus dem zusammenhang zu ergänzen). — 963 blutfreundschaft = blutsverwandschaft. vgl. Alc. 1350, 2161. So sagt er von Achill 1265: ja gleich als mein Bruder er war, 1330 meins Vettern Rüstung. Dem entsprechend nennt er Teucer 1585 mein Bruder und Vetter. — 969. fron: zu Alc. 1600. — 973. diese rüstung als st.

plural gebraucht, wie 1107. 2313. (wb. 8, 1552), als sing. v. 1022, 1224.

Act. II. 1096. vgl. arg. Saul 150 [Jonathan] nimt sich umb David hertzlich an. — 1114. vorkommen = zuvorkommen, wie 1995, 3394. Hec. 689. arg. Nub. 239. vor = zuvor 1776 u. oft. — 1138. nach iuster Wagen: lancibus iustis in der vorlage. — 1148. ein bloßen schlagen = fehlschlagen, umsonst sein. Grimm, wb. 2, 147. vgl. Saul 2485 f.

Wer bey Armen hilff sucht fürwar,

Der schlegt ein Bloßen sag ich zwar.

— 1172. in Gegenwart: sehr allgemein ausgedrückt. In der vorlage: a praesentibus vobis tradantur praesenti. — 1178. noch vor nachfolgender negation: wb. 7, 876. Ähnlich steht noch ohne vorhergehendes weder Saul 2895, vgl. wb. 7, 875. — 1213. merckt eben: zu Hec. 659. — 1216. ewrer: vielleicht ewer zu lesen? — 1256. o Diomede, vgl. den vocativ Ulysse 1917, 1992, 2058, 2224. Hec. 1250, 1351. (dagegen Ulysses Hec. 1525) Eurysace 3040. — 1263: vgl. 963 f. — 1279. vgl. 4101 f. und 4386. — 1292 ff.: vgl. 4379 ff. 4621 ff. — 1298. zu bessern: nicht nur mein Haupt? denn der satz enthält eine spitze gegen Ulysses, der Nestor im stich gelassen hat (1289). — 1308. vecors bestia in der vorlage. — 1328. was nutzt mich . . den gantzen Tag zubringen: der infin. ohne zu als subject vgl. Nub. 417 es gebürt einem alten steht recht reden Alc. 1506 f. weil es dir je so wolgefelt lang leben. Hec. 1254. wie es so Schräcklich Sünde sey die Weibsbilder schlachten. — 1364 f.: die er da aukestost und darmit mich hat beschwehret: s. anm. zu Alc. v. 3. — 1379 ff. vgl. 967 ff. — 1385. noch = dennoch: anm. Alc. 1244. — 1426. 'gegne' ist die im alemann. gebiet herrschende und noch jetzt in der Schweiz übliche form. — 1440 ff. vgl. 1568 ff. — 1466. Maßleydigkeit, vgl. 4264 maßleydig = überdrüssig; elsäss. Beisp. bei Ch. Schmidt, wb. 73. — 1476. anspielung auf v. 995 ff. — 1481. an den geweyhten Enden für sede ex sacra aus reimnot. — 1493 f. latein-deutsche construction, wie Nub. 138 ff. (Einl. s. 40). — 1495. mit Ochsenhaut: in der vorlage taurorum septem tergora, vgl. 3041. — 1590. ohn was: außer dem was, casussatz, wie in anm. Hec. 723, vgl. ferner

Prom. 260. — 1614. Pracht: vgl. 1740 hochprächtig = prahlerisch u. 4117. — 1663. bey Glauben, wie Nub. 793. Vgl. bey Trew Nub. 234, bey Trewen Glücksw. 1033 neben dem gewöhnl. bei meiner Treu. — 1698. langst, wie Hec. 2152, Saul 2700. Unten v. 2055, Alc. 2147 vor langst, aber Ai. 556 vor lengst, 3477 vorlengsten. — 1732. ewer Wolfart zu gut: vgl. Nub. 2540 dir zu gut ichs gethan hab. — 1738. vergessenheit, vgl. das adj. eines d. vergessen: anm. arg. Nub. 93. — 1800. vgl. 1116: (daß) bey uns Einigkeit florier. — 1839. verlachtest und 1844 nutzts s. anm. Nub. 297. — 1906. wegeste: der compar. weger = lieber s. Mamm. Sold 688 f. — 1912 ff. entnommen aus 2250 f. Vgl. übrigens das deutsche: wen das glück erhebt, den will es stürzen. Wander, Sprichw. I, 1761. — 1952. gerechtigkeit halten: vgl. schutz halten Hec. 340 (anm.) — 1955. sitzen = sich setzen auch 1968, 4235. Hec. 2717, Nub. 402 vgl. Mamm Sold 288, 321, 651. — 1992 ff. bei Scaliger mit leichter Änderung des orig. iam video, Ulysse, saepe te venatice captasse, ut artes hosticas praevorteres. In dem satz, mit dem er fortfährt: teque adeo ad classem . . tuor ruspantem fasst Sp. adeo fälschlich als verbum (ich treff dich) und interpungiert vor tuor. — 2004 f. Scal. bene autem es assectatus ut canis sagax. Soph. εὖ δὲ σ' ἐκφέρει κυνὸς Λαλαίνης ὥς τις εὖρινος βᾶσις. — 2015. Scal. omne ut, quicquid huius est, loquar. Soph. ὥς παρ' εὐδίας μάθης. — 2018. zu übersetzen war: wie deutlich erkenne ich deine stimme, magst du mir auch 'fern' sein (eminus = ἀποκτος, also 'meinem blick fern', unsichtbar). — 2021. das beiwort 'etruskisch' fehlt auch bei Scal., ebenso 2025. Ajax' beiname σακεσφόρος. — 2028. vgl. 2733 wie ich doch mich möchte rächen heint. Nub. 16 kan auch heint nicht voll schlaffen sein. — 2029. das lat. facinus caecum nescium ancepsque, womit Sophocles' „unbegreifliche, dunkle that“ ausgedrückt werden soll, konnte die deutsche übersetzung „blind tückische that“ hervorrufen. — 2036 f. statt λείας ἀπάσας bei Scal. pecua nuper parta bellica manu. — 2049. auf der bahn sein und v. 2399, 2455. Nub. 2470, 2521 auf die bahn bringen, wie im werk sein = im begriff sein 2816 und ins werk richten 263. — 2053. ast illa (sc. vestigia) miror, cuia sint non as-

sequor Scal. Bei Soph. 'einerseits bin ich auf der spur, andererseits bin ich in ratlosem staunen καὶ οὐκ ἔχω μαθεῖν δὲ τοῦ 'und ich weiß nicht, von wem ich etw. erfahren soll'. (Ich kenne den thäter, sehe aber seine beweggründe nicht ein). — 2074 wie sagst! ohne das pronomen, vgl. 847 was sagst! 2661, was gibst fur bescheid. 2662 wo bist mein kind? 4564. Alc. 123. 1095. Nub. 2810, überall durch verschlucktes d' = du zu erklären (vgl. einl. s. 58 f.). Auffälliger Nub. 2491 da noch kaum kondtest lallen. — 2085. vielleicht ist der griech. text selbst benutzt: καὶ δὴ 'πὶ δισσοῖς τὴν στρατηγίαν πύλαις, bei Scal. institerat utrique iam praetorio. — 2086. Scal. übersetzt die worte καὶ πῶς ἐπέσχε χεῖρα μαιμῶσαν φόνου; quis rapida evantem caede repressit manum, indem er ἐπέσχε u. μαιμῶσαν verbindet, statt μαιμῶσαν φόνου. — 2097. κύκλῳ βαχίζων bei Scal. nihil parcens furori. — 2100. aus αὐτόχειρ macht Scal. cruenta manu. — 2102 f. ein überflüssiger zusatz Spangenberg's. — 2108 f. zimlich hoch: in altos induens casses mali. Soph. εἰσέβαλλον εἰς ἔρηκ κακὰ. — 2140 f. bei Scal. steht non vir idem est, qui prius fälschlich ohne fragezeichen, denn non ist = nonne, und der sinn ist: er ist derselbe, wie einst, und damals hast du dich doch nicht gefürchtet! — 2146 im original: mir ist es genug. — 2158 f. wörtlich nach dem lat. mutare magnum fas nefasque diis leve est. Dagegen im griech. γένοιτο μέντ' ἅν' πάν' θεοῦ τεχνωμένου. — 2189. ja, während sie tot sind! vgl. Alc. 1401 ja, weil der Todt von dir ist fern! Alc. 112 f. wolst mich uberreden? ja wol: mein Ampt ist, daß ich Tödten soll. Nub. 2421. — 2216 f. bei Scal. postquam hoc in animo est sat tibi acceptum = ἐπειδὴ τέρψις ἔδε σοι τὸ δρᾶν. Das acceptum hat Sp. falsch verstanden. — 2256—2313. eingeschobenes stück: einl. s. 25 f. — 2229. leicht und gering, wie Nub. 1208. 2596. Glücksw. 845. — 2275. kuttelwurst: Ch. Schmidt, wb. s. 65: „kuttle, plur. gedärme. Schlechte weiber zeigen gern ihren leib 'und lit doch drin der kuttelwanst' Brant, Narr. 55. Schm. I, 1312." — 2287. plotzen = schlagen, Grimm, wb. 2, 153 u. d. w. blotzen. Ch. Schmidt, wb. s. 18: 'blotze' = butter schlagen. — 2292. das leder schmieren: zu arg. Nub. 258. — 2305. der ausdruck (= landbetrieger 2734) hatte nichts anstößiges: Ch. Schmidt, wb. s. 92.

— 2306. du Loses Pfennig werth: J. R(atgeber) Alsaticus, a. o. s. 44 führt die redensart an: der (die) isch öwerall wie der böse Pfenni d. h. wo man ihn (sie) nicht gern sieht. „Die redensart ‘der böse pfennig’ schreibt sich daher, dass der herzog Albrecht der Verschwender von Österreich ein umgeld von dem weinverbrauch in seinen erblanden, also auch im Elsass, verschrieb, welches einen rappenpfennig von jeder maß betrug. Dieser pfennig sollte nur für kurze zeit erhoben werden und nicht mehr abgeschafft, daher ihn das volk in seinem unmut den bösen pfennig nannte.“ — 2314—2415. im original die parodos: bis 2369 recitation des in die orchestra einziehenden, dann gesang des daselbst aufgestellten chors. — 2318. bei Scaliger cum te inimico languere Jove differt Danaum fama maligna statt οὐδ’ ὅταν πληγὴ Διὸς ἢ ζαμενῆς λόγος ἐκ Δαναῶν κακῶθρους ἐπιβῇ. — 2338. magis strepit bei Scal. für χαίρει μάλλον. — 2340. Scal. qui magna petit corpora telo Soph. τῶν γὰρ μεγάλων ψυχῶν ἰεὺς. — 2346 ff. der gedankengang ist durch mehrere fehler verwischt. Der neid, so sagt das original, macht sich an die großen der welt. Andererseits aber können die geringen ohne die großen nicht bestehen. Scal. übersetzt richtig: „at sine magnis ipsi parvi intuitum arcis sunt praesidium.“ Sp. hält sine magnis für das neutrum und glaubt in dem bilde: ‘aber andererseits sind die geringen ohne die großen ein unsicherer turmschutz’ gegen den neid ergänzen zu müssen. Doch ist gemeint, dass die geringen sich gleich einer schwachen turmbesatzung nicht halten können. Dann hätten v. 2350 f. fortfahren müssen: sie sind vielmehr auf den bund mit den mächtigeren angewiesen. Während Scal. hier gut übersetzt: nam cum divite bene plebs rem gerit, übersieht Sp. bene und zerstört den zusammenhang. Endlich enthalten v. 2352 f. die umkehrung: ebenso wenig wie die geringen der großen, können diese jener entbehren: dives cum plebe fovetur. — 2361 ff. ebenfalls durchaus fehlerhaft statt: ‘wenn sie vor deinem auge entflohen sind, so lärmten sie dreist, wie vogelschwärme, die dem geier entronnen sind. Wenn du plötzlich erschienenest, würden sie lautlos flüchten’. — 2365. Gier Falck, wie Martinsg. I, 81. — 2371. schützts: anm. Nub. 297. Bei Scal. fehlt das beiwort der Artemis Ταυροπόλα, Sp. hat

also hier das griech. original selbst benutzt, ebenso holte er sich v. 2388 aus dem griech. χαλκοθώραξ, das Scal. nicht übersetzte. — 2394 f. volgi rumores malos Scal., Ἀργείων φάτιν Soph. — 2400. Ulysses: im orig. u. auch bei Scal. verächtlich 'der vom Sisyphidenstamme'. — 2407. 'o Kriegsvolck' beruht auf einem elementaren fehler des übersetzers. Scal. sagt surge: ubi plus sat longo lente exercitus immoraris otio. Also exercitus ist participium, und Ajax wird angeredet. — 2410. dira incendia ventilans Scal. für ἄταν οὐρανίαν φλέγων das unheil himmelhoch entflammend. — 2416 ff. moderne zugabe.

Act III. 2434 f. das gleichnis des orig., bei Scal. aeger aestu conflictat iniquo, ist aufgegeben. — 2454 ff. weniger dem griech. als dem lat. text entsprechend, der in etwas freier übersetzung lautet: mira indicas, mira torvi facta refers hominis iniqua inexplicanda. — 2459. noch viel mehr: aus reimbequemlichkeit. Bei Sophocles heißt es nur vom volk, dass es die kunde verschlimmere. — 2460. das gemeine geschrei = fama: Ch. Schmidt, wb. s. 46. Vgl. ob. wend von uns diß böß Geschrey, welchs der G'mein Mann außbreitet frey. — verbittert: nach Scal. quaeque procux rumor acerbat (Soph. τὰν ὁ μέγας μῦθος ἀέξει). — 2462 f. hem quem exitum res habitura est? Scal. (frei statt: οἶμοι, φοβοῦμαι τὸ προσέρπον). 2465 mit eigner hand: nach Scal. Bei Sophocles steht das unbestimmte 'er wird durch wahnsinnige hand sterben', womit unbewusst der selbstmord angedeutet wird. — 2472. eins theils, wie 2474 als object gebraucht: zu Hec. 1907. — 2480 f. et fera quassans vulnera loci saevus habena mulctat equini Scal. — 2487 ff. frei nach dem lat. curriculumque citi leve remigii incendere nec parcere navi. — Ruder und Band (= schiffstau): vgl. Hec. 1853 Löff ab . . all Hafft und Band, Welch unsre Schiff halten am Land. — 2495 f. die lat. übs.: (vereor ne) cum eo in malis his iacente condoleam 'mit ihm, der vom unheil (dem wahnsinn) betroffen ist' hat Sp. nicht recht verstanden. — 2507. deß schmerzens: 2516 gleichen schmerzen, Hec. 2057 der Hec. bring ich den Schmerzen. — 2521. voll Kranckheit: unklar. Bei Scal. morbo caremus et laboramus tamen: wiewohl wir nicht kranken, leiden wir dennoch, nämll. mit Ajax. — 2532. und seind wir: inversion, s.

anm. Alc. hist. — 2535. doppel, vgl. Hec. 1812 einen doppel
schmerzen. — 2536 f. verum est, fatemur. Sophocles:
ξύμφοιμί δὴ σοι. — 2539 bei Scal. veremur, ne (Sp. dass nicht!)
incessat, obwohl der sinn und das griech. original verlangt:
wir fürchten, dass ihn der zorn der götter überfallen habe.
— 2544 f. sinn: deine befürchtung ist, wie ich dir ausdrück-
lich versichern muss, gewissheit. Scal. ergo disertim com-
monendus es mihi. — 2552. Scaligers prima nocte (d. i. die
zeit des ersten schlafs, mitternacht) lässt vermuten, dass Nacht
statt Wacht zu lesen ist. — 2553. noch kein: bei Scal. non-
dum, bei Soph. dagegen οὐκέτι. Auch ist dort nicht von den
sternen die rede, sondern von den abendlichen lichtern, die
ausgelöscht sind. — 2558. strafen = schelten, wie 2780: der
mit harter Red sie strafft; arg. Ai. 172 f. — 2564 f. cum
placidus omnes mulcet in castris s o p o r Scal. für ἀλλὰ νῦν
γε πᾶς εὐδαι στρατός. — 2566. vgl. 3345 f. da schnaut Er sie
ahn . . s. Ch. Schmidt, wb. s. 96. — 2570. Scal. percussit
animum: comprimo me. — 2583 f. bei Sophocles nur ὥστε
φῶτας, bei Scal. tanquam viri sint, non greges. — 2584. tunc
nescio quod exiens spectrum appetens . . Scal. = τέλος δ'
ὕπαξας (früher ἐπαίξας) διὰ θυρῶν σκιᾶ τινι λόγους ἀνέσπα.
— 2609 f. während Soph. sagt: er drolte mir das schreck-
lichste an, wenn ich ihm nicht sein leiden enthüllte: εἰ μὴ
φανοίην πᾶν τὸ συντυχὸν πάθος, übersetzt Scal. exinde gravia
comminatus est mihi, ne edisseratur omne quicquid est mali.
— 2635. auf diesen vers sollte der von Sp. ausgelassene ge-
danke folgen: und es ist klar, dass er etwas schlimmes thun
wird. — 2642 f. bei Scal. in freier übertragung: faciles ami-
cis sunt amici eimodi. — 2653. statt des schlichten aussage-
satzes bei Scal. die umschreibung: mirum, ni homo aut aegrotat
aut offenditur. — 2661. wohl wiederum, wie Hec. 2041, ver-
wechslung von quid agis (was hast du im sinn) mit quid ais?
— 2662. statt τάλαν' ἐγὼ bei Scal. occidi. — 2687. LaffRuder:
Schaufelruder; laffe (f) = ruderblatt, noch erhalten im elsäss.
labbe = steuerruder. Grimm, wb. 6, 57. — 2703. nach Scal.
excede! cessas? i directe foras, he heu! he heu! Der weheruf
hey, wie 2648. 3785. 3895. — 2707 ff. fehlerhaft infolge der
lateinischen verse: heu me miserum! manu remisisse me hos

sacerrimos, *bobus* ut in *trionibus* et in *capellis* avidum retingerem cruorem. Bei Soph. ὦ δύσμορος, ὃς χερὶ μὲν μεθ-
ῆκα τοὺς ἀλάστορας, ἐν δ' ἐλίκεσαι βουσί καὶ κλυτοῖς πε-
σὼν αἰπολλοῖς ἐρεμνὸν αἷμ' ἔδευσα. — 2719 f. falsch, denn bei Scal. ist *leveque publicumque mendicimonium* eine beschim-
pfende bezeichnung der person des Ulysses selbst. — 2723 f.
sinn: wie er jetzt lacht, wird er, wenn es die gottheit will,
weinen müssen. — 2737. schmäählichsten: *malam oppetam ipse*
mortem für τέλος θάνομι καὶ τὸς. — 2749. auch bei Scal. die
moderne phrase: *perpete cruce me mulctat*. — 2752. Sp.
fasset in dem satz: 'postquam, amici, et hoc et hoc interit si-
mul' den vocat. amici als nominativ. Das unklare hoc et hoc
ist griech. τὰ μὲν φθίνει und bezieht sich auf das vorher-
gehende, Sp. 2746 ff. — 2754. im orig. deutlicher, *vanamque*
capturam egimus Scal. Vorher fehlt, auch bei Scal., der satz:
rache verfolgt mich. — 2769. verneint: *credere hoc neget ne-*
mo Scal. (τοῦτό τις φρονῶν ἴστω Soph.). — 2780. straffen oder
trösten: im orig. 'dich hindern oder dich gewähren lassen'. —
2787 f. nach Scal. *nam me malorum tanta circumstat cohors*,
Soph. τοιοῦτοις γὰρ κακοῖς ἐντυγχάνω. — 2805. bei Scal. Graeci
statt Ἀτρεῖδαι. — 2806. solche: die waffen; bei Scal. bezieht
sich haec auf ein vorausgegangenes *de suis armis*, das Sp. mit
in der Sach übersetzt. — 2807. *meam illi postputantes glo-*
riam Scal. für ἀνδρὸς τοῦδ' ἀπώσαντες κράτη. — 2809. ver-
zuckt = geraubt, vgl. Saul 2556 den Mon vom Himmel ich
entzuck. — 2823. grober flüchtigkeitsfehler, indem Sp. in den
lat. worten *ubi fugere me nolente* die 3. pers. plur. perf. mit
dem infinitiv praes. verwechselt hat. — 2853. *aliqua tentanda*
est via. Scal. πειρά τις ζητητέα τοιάδ' Soph. — 2856. erboh-
ren, wie 3012. Hec. 1952. Nub. 108. 488 u. ö., meist aber ge-
boren. — 2858. bei Scal. *cui nulla detur a malis interquies*.
Ergötzlichkeit für interquies unpassend. — 2862 f. sinnlos.
Bei Scal. (vgl. Soph.) [dies] hinc *summovens vitam*, inde mor-
tem *promovens*. Ajax überlegt also: ein leben voll steten
leides ohne wechsel ist schmäählich. Denn der einförmige wech-
sel der tage ist ja nichts weiter, als eine näherung zum tode
und wiederaufschub des todes. [Der eine tag bringt uns ihm
näher; ist er gelebt, so wird das ziel wieder ferner gerückt.]

— 2868. frey: statt pulchre (καλῶς). — 2870. nicht zutreffend; tenes = πάντ' ἀκήκοας λόγον ist eine schlichte schlussformel. — 2880. so ein ding: auf die vorliegende sache bezüglich, im lat. nullum est . . . necessitatis legibus maius malum, womit das los der sklaverei gemeint ist. — 2891. per communem larem Sc. statt πρὸς τ' ἐφεστίου Διός. — 2923. Scal. übersetzt νέας τροφῆς (pflege!) στερηθεὶς mit cibo cassus novello. — 2927 f. te praeter aliud praesidi nil reliquum video, frei statt ἐμοὶ γὰρ οὐκ ἔτ' ἔστιν εἰς ὅτι βλέπω πλὴν σοῦ. — 2933. genitrixque genitor occidit fato suo et mortales incolunt orci domus Scal., bei Soph. etwas anders gewendet. — 2964. aut ubi Scal., offenbar im sinne von 'oder wie'. Sophocles ἢ τί μοι λέγεις; — 2967 f. bei Scal. hoc deficit unum nempe fortunae meae, nicht sinngemäß dem griech. πρέπον γε τῶν τὴν δαίμονος τοῦμοῦ τόδε . . : das hätte wenigstens meinem bösen geist geziemt. — 2970. das griech. τοῦτό γ' ἀρκέσαι (um es abzuwehren) übersetzt Scal. quod quidem suffecerit. — 2981. für πατήρ καλεῖ σε im lat. adesdum, te pater vocat. — 2994 ff. unrichtig, denn sed eum paternis institutis asperis domitari oportet atque mores exequi heißt: man soll ihn in den rauen sitten des vaters erziehen. — 2996. fortuna esto dissimilis patri, ast alia similis omnia. — 3007 f. malum carens malo = ἀνώδυνον κακόν. Scal. — 3009. in der lat. übs.: maerore, donec gaudium internoveris (mit diesem komma!) las Sp. bei flüchtiger benutzung einen imperativ! So ist der gedanke: 'die unerfahrenheit ist süß, bis du den unterschied von trauer und freude erkannt hast' zerstört. — 3015. weggelassen ist das bild κούφοις πνεύμασιν βόσκου νέαν ψυχὴν ἀτάλλων, das auch Scal. beibehielt. — 3022. nahrung: alimonia = τροφή (pflege) Scal. — 3023. siquidem is redibit hostium insector procul heißt vielmehr: wenn er, der fern die feinde bedrängt, zurückkehren wird. — 3025. es fehlt die übs. des beiworts armites (ἀσπιστῆρες). — 3027. in der vorlage spricht Ai., um seine absicht zu verbergen, viel vorsichtiger von einem dienst, den er ihm zu erweisen bittet. — 3036. abgrund: vel donec orci tecta sint nacti inferi. — 3039. falsch, denn wenn es im orig. heißt: meine waffen sollen weder kampfrichter den Achäern zum preise setzen μήθ' ὁ λυμεὼν ἐμέος (nec meum

magnum malum Scal.), so ist Odysseus damit gemeint. — 3066. *vah enicas me*, *mulier Scal.* für *ἀγαν γε λυπεῖς*. — 3068. *G'horsam: nullum honorem Scal.*, dagegen im griech. orig.: 'dass ich den göttern nicht mehr schuldig bin, euch irgend zu helfen'. — 3072. *gepappelt*: vgl. 4360 ich weiß nicht, was du pappelst je. *Mamm. Sold 684 was pappelst lang?* Ch. Schmidt, *wb.* s. 11. — 3073. *vorsorg*: nam *timor adegit* (*ταρβῶ γὰρ ὄναξ Soph.*). — 3080 ff. bei Scal. sehr frei: *illustris Salamis, beata tu nunc habitaris et felix cunctis celebrisque cunctis*. — 3089 f. Scal. wiederum ohne viel anlehnung an den griech. text: *ut agam hic procul animam inhonorus exspes*. — 3107. *unentbehrlich war das object*: sie singt 'nicht ein (sanftes) klagelied', wie die Nachtigall. — 3118 f. bei Sp. ungeschickt zweimal negative aussage, während im orig. auf die negative die positive folgt. — 3125. *reflexis saeculorum anfractibus Scal.* für *ὁ μακρὸς ἀναρίθμητος χρόνος*. — 3128. nach Scal. *nihil est supra spem*, doch steht dies für das griech. *κοῦκ ἔστ' ἀελπιτον οὐδέν*: erwarten darf man alles. — 3130. *Jovis Eyd: tempore etiam contumax deprenditur mens iusque iurandum Jovis*, bei Soph. *ἀλλ' ἀλίσχεται χῶ δεινὸς ὄρκος* (näml. des Ajax, nicht zu sterben) *καὶ* (früher *καὶ*) *περισκελεῖς φρένες*. — 3134. nach Scal., der die worte *καγὼ γάρ, ὅς τὰ δειν' ἐκαρτέρουν τότε, βαφῇ σίδηρος ὧς, ἐθελύονθην στόμα* falsch verbindet. Er zieht den vergleich zu dem vorhergeh. *ἐκαρτ.* statt zu *ἐθελύονθην* (in den alten ausgaben komma hinter ὧς), der sinn ist umgekehrt dieser: ich ward erweicht, wie wenn glühendes eisen in öl getaucht wird. — 3151. merkwürdiges missverständnis der so klaren worte *telumque . . . ut videat illud nemo, defossum obruam*. Es ist auch auf v. 3152 von einfluss geworden (Scal. *sed creditum orcus noxque servassint sibi*). Zur form in gheim vgl. das hier oft verwendete in gemein. — 3170. falsche übersetzung von *cedunt honori*, sinn: 'denn selbst das starke, selbst das allgewaltige weicht hohen würden' (Donner). — 3191 f. nach Scal. *plurimi appellere ipsum portum amicitiae timent*, womit dieser das griech. *τοῖς πολλοῖσι γὰρ βροτῶν ἀπιστός* [unsicher] *ἔσθ' ἐταιρείας λυμὴν* nicht trifft. — 3201. in Scaligers '(mandata date) *uti nos amassit, ut velit vobis bene*' ist *uti*

final, nicht = so wahr als! — 3209. die Lieb: amore tremisco, doch heißt ἔσφριξ' ἔρωτι: ich schaudre vor wonne. — 3213. der name: das kyllenische schneegebirg fehlt: einl. s. 37. — 3217. bei Scal. nur gestus gnossiacos, bei Soph. Νύσια Κνώσοι ὀρχήματ' αὐτοδαή. — 3218. indocilesque pede quate hic choreas bei Scal. sehr frei statt [ὅπως μοι] ξυνὼν ἰάψης. — 3222. Apollo Icarium salum superans heißt 'kommend über das ikar. meer'. — 3225. nach Scal., bei Soph: Ares hat abgewandt.

Act IV. 3271. bei Scal. dem griech. entsprechend: nil vetare quo minus saxorum acervis obrutus mortem oppetat. Sp. musste das also in der übersetzung von sprachen abhängig sein lassen. — 3277. bei Scal. sed verbo amico reprimit gliscens malum senum senex aetate provecitissimus (!) statt λήγει δ' ἔρις δραμεῖσα τοῦ προσωτάτω (= aufs äußerste) ἀνδρῶν γερόντων ἐν ξυναλλαγῇ λόγου. — 3288. moribus novis, doch ist νέοι τρόποι = umschlag seiner sinnesart. — 3302. plane plena sunt dementiae Scal. für μωρίας πολλῆς πλέα. — 3309. in der vorlage plur. die Atriden. — 3313. die zeitbestimmung 'heute', die den zusammenhang mit dem folgenden vermittelt, durfte nicht fehlen. — 3326. ein vergleich, der sich nicht im original. findet. — 3332. in der lat. vorlage gnate, bellica clue virtute victor: vince cum Deo tamen übersah Sp. bellica, wodurch eine unpassende übersetzung entstand. — 3337. hier war der gedanke: 'so hat er doch glück im bund mit den göttern' genauer widerzugeben. Denn das folgende bietet den gegensatz dazu: ich dagegen brauche ihre hilfe nicht — 3346. lätz: Glücksw. 818. Martinsg. I, 920. Ch. Schmidt, wb. d. Straßb. mda. s. 68. — 3352. homine spirans altius Scal. οὐ κατ' ἀνθρώπον φρονῶν Soph. — 3361. nicht dem lat. si quid hic Calchas sapit entsprechend. — 3366. nach Scal.: quae gaudium omne expectorant animo mihi, Soph.: ξυρεῖ γάρ ἐν χρόνῳ τοῦτο μὴ χαίρειν τινά. — 3379 für eliminavit, ut metuum las Sp. flüchtig ut metuo. — 3401. ingrata iam sunt, quae benigne fecimus frei statt (ἐγνώκα) τῆς παλαιᾶς χάριτος ἐκβεβλημένη. — 3405. Scal. macht aus dem griech. κατὸ ὅποι- περ ἂν σθένω qua pote et quantum pote, und Sp. wählt daraus für seinen text gerade das, was jener hinzugefügt hat. —

3415. die worte *si cui experiri vacat* heißen, wie die griech. originalworte: wenn man die sache mit mühe überlegt. Denn nun folgt die überlegung, warum das schwert 'scharff zugespitzt auff's aller best' sei. — 3421. bei Scal. *cruenta cote* gegen das griech. *σιδηροβρώτι θηγάνη*. — 3432. *quicquid mali est* Scal. für *κακὴν φάτιν*. — 3441. *venerans rogo* für *προστρέπω*. — 3442 ff. Scal. übersetzt: *obsecro, deponat ut quiete me placidissima, postquam ense primum hoc transadegerim latus primo pedatu, dextra Mercurii inferi, wobei er Sophocles' worte καλῶ δ' ἄμα πομπαῖον Ἑρμῆν χθόνιον, εὖ με κοιμίσαι, ξὺν . . πηδῆματι πλευρὰν διαρρήξαντα . . falsch interpungiert.* 3452. wissen: *sciant, coni. praes.!* — 3459 f. falsch, bei Scal. 'sic nepotibus poenas nefanda caede postumis luant' sind nepotes die eignen enkel der Atriden. — 3468. das griech. gewand ist abgestreift, bei Scal. getreu nach Soph.: *parumper inhibe habenas aureas*. — 3481. nach der freien lateinischen übersetzung: *quamquam alloquendi tempus olim erit satis* (für *καίτοι σε μὲν κἀκεῖ προσαιδέσω ξυνών*). — 3484. wie oben die zügel, so ist hier das beiwort des wagenlenkers unterdrückt. — 3490. *o mei penates patrii* Scal. (Soph. *ὦ πατρῶν ἐστίας βάθρον*). — 3495. vgl. *anm. Alc. 434*. — 3500. im Abgrund: *apud Orcum*, wie oben. — 3501—3756 eingeschoben: *einl. s. 27*. — 3521 f. vgl. 3831 f. — 3567 vgl. 3441 ff. — 3694 f. vgl. 4469 ff. — 3753. *auff uns setzen*, vgl. *auffsetzig Ai. 2232, 3692, 3738*. — 3757. bei Soph. ist das folgende ein wechselgesang zwischen den halbchören. — 3759 f. zu übersetzen war: *nec qui docere possit ullus est locus*. — 3771 f. gemäß der alten lesart *ἀνὴρ* für *ἀνὴρ*, nach der Scal. sich richtete. — 3776 f. aus Sophocles' text: *ἢ τίς Ὀλυμπιάδων θεῶν (θεῶν früher) ἢ ῥυτῶν Βοσπορίων ποταμῶν Ἰδρις* (l. fehlt jetzt!) macht Scaliger: *caelivagiave viis solens quae dea fluminibusve fre-tensibus* [ferum virum inde sicubi vidit palantem, ubi est, nuntiet]. — 3795 f. *quid est novi?* — *Ajax caede confectus nova* Scaliger. — 3800. Dass meiner statt seiner zu schreiben ist, ergiebt der zusammenhang und der text bei Sophocles und Scaliger. — 3810. anstatt wörtlich zu übersetzen: das schwert . . beschuldigt ihn, wird hier das 'wie man sieht' von v. 3807 ungeschickt wiederholt. — 3815. die anspielung auf den na-

men des Ajax bei Soph., die Scaliger wohl beachtet hat in den Worten *hic hic pervicus atque sui iacet ominis Ajax* geht bei Sp. verloren. — 3817. *nefas videre* = οὔτοι θεατός. — 3827. zu übersetzen war vielmehr: wäre er jetzt da, so wäre er zur rechten Zeit da, um . . . — 3835. *hast ausstehen wollen*: nach Scaliger *volueras*. Dagegen bedeutet ἐμελλες bei Sophocles: es war dir bestimmt. Im folgenden richtet sich Sp. nach der sehr freien Übersetzung: *labore ergo improbo volueras miserisque fungier et quidem functus es*. — 3837 *hast statt hat zu lesen*: vgl. Scaliger: *usque adeo mihi talia perdius acri animo gemendo signa iam dabas hostifica*. — 3849. *sinn*: du begreifst, ich fühle den Schmerz. — 3854. bei Scal. *quibusve premimur insessoribus*. Sophocles: οἱ τοὶ νῦν ἐφεστιάσι σκοποί. — 3858 das optative repellat fasst Sp. unrichtig als potential. — 3876. *si vivo honorem non dabant* Scaliger für καὶ βλέποντα μὴ πόθουν. — 3892. schon v. 3888 musste Sp. von der Unrichtigkeit dieser Übersetzung überzeugen, überdies sind Scal.'s Worte klar: *iudicio eorum periit Ajax* = nach ihrem Urteil, für sie ist A. zu Grunde gegangen, *at meo defunctus abiit lacrimis et luctibus*: für mich ist er unter Weinen und Klagen dahingeschieden. — 3901. die alte Lesart bei Sophocles war ἡμπόληκας. — 3910. Scaliger: *hoc, Teucro, verum est* für: ἄγαν γε Τεῦκρε. — 3913. Scaliger: *ellum intus* für: μόνος παρὰ σκηναίων. — 3920 ff. der bildliche Ausdruck stammt von Sp., denn im Original steht einfach: 'der Gestorbenen nach ihrem Fall zu spotten, liebt ein jeglicher' (Donner). — 3940 f. auch bei Scaliger die Anhäufung: *cum longinquus audirem procul, absens gemebam*. — 3951 f. Sp. folgt dem Druckfehler: [quos hom. petam?] Cui (statt qui!) *non tua in re crepera, amice, iuverim?* — 3983. die Interpunktion bei Scaliger: *quomodo te . . exuam . . istoc ense? sub quali heu tibi carnifice vita periit?* (Fragezeichen statt Komma) veranlasste die irrige Übersetzung Sp.'s. — 3999. *mirum ni* für: ἄρ' οὐκ Scaliger. — 4029. vgl. Hec. 1196 mit was rechtes schein. — 4030 ff. die Periodisierung ist falsch. Es war v. 4030—33 den Versen 4033—36 zu subordinieren: darum weil erfunden worden, dass dieser, der als ein Freund auszog, uns gebässer sei. — 4034. vgl. Martinsg. IV, 420:

einem zuwider und gehaß sein. IV, 652: dem Fewr aber ist er gehaß. — 4035. falsch anstatt: als die Phrygier. — 4053 ff. man: bei Scaliger bezieht sich is in dem satze: 'ubi is se comparare noluit, praecepta vivus ut capesseret mea' auf Ajax. — 4058. im gegenteil: cum plebs homo parere nil se postulat melioribus; bei Soph. heißt es: doch es ist eines schlechten mannes art, dass er, ein gemeiner, es verschmäht auf die herrschenden zu hören. — 4072. das bild, wonach der staat wie ein schiff erst von günstigen winden getrieben wird und dann in die tiefe sinkt, ist bei Scaliger stark verwischt: statum urbis cursu e secundo pessimum iturum existima. — 4103. LehnHerr: tunc imperator eius es? Scaliger für ποῦ οὐ στρατηγῆς τοῦδε; — 4111/12. das lat. ut imperares potius ei, quam ut is tibi obnoxius, das dem griechischen übrigens nicht entspricht, hat Sp. nur ganz oberflächlich angesehen. — 4121. Schults: einl. s. 37. — 4127. ut gravibus auctorata gens periculis bei Scaliger, gegen Sophocles: ὥπερ οἱ πόνου πολλοῦ πλέω. — 4129 f. nach Scaligers: ob sacratum ius Jovisque sagmina, was nicht eben deutlich ist für das griechische οὐνεχ' ὄρκων ὁσιν ἦν ἐνώμοτος. — 4137. wörtlich nach Scaliger: per me quidem tibi esse eum qui sis licet. Sophocles: ὥς ἂν ἦς ὁλός περ εἰ. — 4139—41. nach neuer lesart worte des chors. — 4170. vgl. Hec. 2418. — 4178 ff. unklar. Voraus geht die drohung des Menel.: alicuius (d. i. = tuum) animum pungit haec oratio. Antwort: non tam, ut videtur, quam te ego pungam mea. — 4200. bei Scaliger inanem et perperum für: μωρίας πλέων. — 4206. amice für: ἀνθρῶπε. Scaliger. — 4214. der bezeichnende zusatz zu αἰσχρόν: εἰ πύθοιτό τις fehlt in der lateinischen übersetzung. — 4222. eyl von Leib und Leben: quantum potis es. — 4235. das lat. suppliciter war als schutzfliehend, nicht als demütig zu verstehen: Eury-sakes soll der leiche als schutzfliehender den schutz des Ζεὺς ἱκέσιος gewähren. — 4237. sein Haar: falsch, denn das lat. huius steht für τῆσδε und bezieht sich auf Tekmessa. Eine haarlocke der drei nächsten angehörigen des toten vertritt somit den zweig, den der schutzfliehende sonst in händen hielt. — 4251 ungeschickte tautologie für: nec pro viris muliebriter vos gerite. — 4254. gehn c. inf. als hilfsverb, wie

Nub. 1255. Vgl. u. a. Alsatia 1851, s. 84 'geh lieghe' mit anm. — 4257. bei Scaliger fand Sp. die übersetzung: *reciprofuga tempora aetas numerosique volumen aevi, quando desinet . . aerumnas belli nobis duplicans . . probrum*. Das komma hinter aevi verleitete ihn zu den vocativen und zur intrans. auffassung des desinet, als ob aerumna, der nomin., gesagt sei. — 4266. im orig. wünscht der chor, dass Paris in den luftraum getaucht wäre oder in den Hades, ehe er u. s. w. — 4270. Scaliger: *criminum heu caput omnium*, während das griech. ὡ πόννοι πρόγονοι πόνων sich auf Paris' bruch der gastfreundschaft bezieht und dessen folge, den krieg. — 4275 f. bei Scaliger allgemein *sonos flexanimos* für γλυκὺν αὐλῶν ὄτοβον. — 4281. statt ἀμέριμνος (von niemand beachtet, verlassen) sagt Scaliger: *otiosus*. — 4288. eng an Scaliger anschließend: *quis ergo mihi amor quaeve voluptas placebit*. Sophocles τίς μοι τίς ἔτ' οὖν τέρψις ἐπέσται; — 4290. im lat. auch doppelt: *uti essem, o utinam essem*; bei Soph. nur γενοίμαν. — 4293. sub aequore Sunii. Scaliger. Der name ist bei Sp. wiederum vermieden. — 4297 ff. moderner schluss.

Act V. 4308 f. unnötige wiederholung, wofür das viel wichtigere: *sinistra quaedam velle prae se fert loqui* unübersetzt blieb. — 4322. 'dem Eyd nach gubernieren' entspringt einer falschen verbindung der worte Scaligers: *venisse nec nos classirectores neque duces Achivum iureiurando autumas*. Hier gehört *iureiurando* zu *autumas* = διωμόσω. — 4341 f. zu übersetzen war: von solchen gesinnungen wird keinem gesetz je gewähr für seinen sichern bestand geleistet werden, wenn 'man Einen stoß . . u. s. w.' — 4345. *sed comprimenda haec* bei Scaliger, was Sp.'s übersetzung hervorrief, hat den sinn ἀλλ' εἰρητέον τὰδ' ἐστίν: das muss verhindert werden. — 4349. der sinn dieser auseinandersetzung: die lenkbarkeit der stärke durch die klugheit ist verwischt, da hier nicht der wortlaut der vorlage getroffen ist: 'lassen sich mit einer kleinen geisel treiben'. — 4353 f. Sp. findet sich mühsam mit einem druckfehler bei Scaliger ab, bei dem es heißt: *qui natus* (für *fretus*) *illo, qui umbra inanis, non vir est, gestis* u. s. w. — 4368. nach der alten lesart: οὐδ' ἐπὶ σμικρῶν πόνων. — 4369. bei Scaliger frei: *quous olim gratia tuo periclo tot pericla*

exhauseras. — 4370 nach Scaliger: sed omnis iste fluxit ingratus labor, wo ingratus indessen ohne dank bedeutet. — 4374. wie oft falsch statt wie; denn es wird ein einzelner fall angeführt. — 4381. Wahl: das a wurde lang gesprochen. Ch. Schmidt, wb. s. 113: 'waal'. — 4382. varicans vallum impete. Scaliger τάφρων ὑπερ Sophocles. — 4389 ff. sonderbare widergabe der verse: nec enim fugacem iecerat sorticulum (auflösbares los, anspielung auf den betrug des Kresphontes), gleba<e> madentis uber, ast quae primitus educta casside impetum citasceret. — 4403. Cressa falsch für 'eine Creterin' (Aërope). — 4405. nicht von 'deim', sondern von ihrem vater, wie Scaliger ausdrücklich sagt: suus quam deprehendit . . pater. — 4418. unrichtig auch bei Scaliger (generis auctores mei nicht = τοὺς πρὸς αἵματος: die von meinem geschlecht). — 4447 ungenau, bei Scaliger richtig: male audiit, namque ille me affecit male. — 4453. nach dem lat. licetne amico proloqui verum tibi tua haud minore quam prius cum gratia? Bei Sophocles: ἔξεστιν οὖν εἰπόντι τάληθ' ἢ φίλῳ σοὶ μηδὲν ἥσσον ἢ πάρος ξυνηρετεῖν; — 4455. erg.: wenn ich dich nicht hören würde. — 4473 f. ut flocci et illum facere caussae non siet Scaliger, erg. tibi, nicht, wie Sp. thut, mihi. (Sophocles ὥστ' οὐκ ἂν ἐνδίκως ἀτιμάζοιτό σοι). — 4485. Scaliger insultare iacenti. Bei Sp. verwechslung mit exsultare? — 4489 f. im gegenteil, bei Scaliger heißt es in getreuer übersetzung: ubique regem colere pietatem haud facul. — 4495. nach dem griechischen text war zu übersetzen: deinen freunden, aber Scaliger hat für κρατεῖς τοι τῶν φίλων νικώμενος allgemein gesagt: victus ore vicisti tuo. — 4510. Scaliger übersetzt: ἡμᾶς σὺ δειλοὺς τῇδε θῆμέρα φανείς — ἀνδρας μὲν οὖν Ἑλλησι πᾶσιν ἐνδίκους: tu nos probabis hoc die ignavissimos. — A t nos tu Achivis omnibus iustissimos. — 4513. wohl ich statt ihr zu schreiben, vgl. das griech. orig. = Scal. iubetis istud funus exequi sinam? — 4527. wer dein Manheit kent: für qui te, talem virum et tantum . . Doch ist hier von der klugheit die rede. — 4540. quamquam me fefellisti spei Scaliger, aber καὶ μ' ἐψευσας ἐλπίδος πολὺ heißt: du hast meine erwartung nicht erfüllt, sondern sie in deinem edelmut weit hinter dir gelassen. — 4550. λωβητὸν übersetzt Scaliger lacerandum, auf

derselben übersetzung beruht v. 4556 (Sophocles: λώβαις ἐμβαλεῖν). — 4551. Außer Zeus ruft er bei Sophocles noch die μνήμων Ἐρινός und τελεσφόρος Δίκη an, bei Scaliger = dirae memores und perfica ultio. Sp. hat dafür nur das nüchterne 'mit Rach'! — 4562. zum Nachtheil gereich: unpassend statt zuwider sei. — 4563. Scaliger sagt allerdings: et si quem exercitus abducere animo est, me lubente feceris. Indes heißt κομίζειν mitbringen (nämlich zum leichenmahl). — 4572. b'hüt dich Gott: vale, vgl. anm. Alc. 578. — 4580. verbinde: die Wehr zum Kampfspiel, duri insignia arma duelli. — 4594. nach Scaliger: quam multa viris licet expertis temere discere, sed inexpertus praesagus nemo futuri est. Bei Soph. bedeutet ἡ πολλὰ βροτοῖς ἐστὶν ἰδοῦσιν γνῶναι· πρὶν ἰδεῖν δ' οὐδείς μάντις τῶν μελλόντων ὅ τι πράξει. Vieles erlebt der mensch, was er nicht voraussieht; und bevor er die dinge gesehen, kann keiner wahrsagen, was er erfahren wird. — 4616. vgl. 4373 ff. — 4621. vgl. 4378 ff. — 4625. vgl. v. 4387 f. — 4630. vgl. 2786 ff. — 4640. RugBettlein: zu einl. s. 53. — 4651. vgl. 2931 f. — 4655. vgl. 2929 f. — 4657 ff. vgl. 2885 ff. — 4679. vgl. 2931. — 4684. vgl. 2936 ff. — 4695—4707. vgl. 2897 ff. — 4710. vgl. 2928 ff. — 4734. vgl. ob. 3024, Saul 550, 2727. — 4807. die form esch ist volkstümlich, bis im 17. jhdt. asche in den schriftwerken und ratsverordnungen durchdringt. Ch. Schmidt, wb. d. Straßb. mda. s. 32. Vgl. Nub. 1930. Asch. Hec. 297.

II. Argumenta zu Ajax.

47. von freyer Faust, vgl. Ai. 169. Oben: mit fr. Faust (v. 23), gegensatz: mit list und geschwindigkeit. — 60. verrätherlich, wie v. 118, Ai. 839. — 67. widersprechen mit acc. wie v. 147. Vgl. Martg. I, 356. — 125. und kombt zu einer Schlacht: vgl. Ai. 14 und wår schon zur Faust komen, unten v. 135 f. und wer auch schier komen zum Streich. — 168. Eurypilus der: wie 357 f. Menel. u. Agam. die beyd zu Hec. 175. — 180. thut seiner seltzam beginnen, vgl. Hec. 2614 was wiltu jetzund mein. — 240. bey leiben, wie Ai. 4247. — 348. in stillen, wie Hec. 1660. Nub. 2638; in still arg. Hec. 39.

III. Zur übersetzung der Nubes.

(Dem neudruck liegt das exemplar der Königl. Bibliothek zu Berlin zu grunde.)

Literatur über die Herbersteiner bei Wurzbach, biogr. lex. VIII. und in der allgem. dtsh. biographie, das. s. 35—39 Ludw. Geiger über den Staatsmann und Verfasser der moskowitzischen chronik Siegmund von Herberstein, der hier in der widmung gerühmt wird. — Über Nic. Ferber s. einl. s. 10.

Inhalt d. spiels. v. 5. weder ort noch end: formelhaft, vgl. 2326 (das unglück und elend), welches hat weder ort noch end. Hec. 1138 f. (warumb hab Ich nicht . . mein Leben) an dem ort und Ende aufgeben, da mir zusterben thet gebühren. — 16. schuldner steht in den Nubes überall für gläubiger. — 25. verleug = verleugne, wie arg. Nub. 137. — 42. fein abgeführt: vgl. Nicod. Frischlins Jul. Caesar rediviv. übs. von Jac. Frischlin. Speier 1592. S. 140: Darnach kan ich nit sagen gnug, Daß die Studenten so gar klug Und schön haben da Disputiert. Sie sein artlich wol abgeführt. — 48. abzuschmieren = durchzuprügeln: zu arg. Nub. 258.

Act I. 5. auff gut hoffrecht: zusatz des übersetzers. — 9 f. das dich u. s. w. = ἀπόλοιο (male pereas): einl. s. 36. — 15. gute wiedergabe der ironie des originals, vgl. 63: schöner g'sell. Mamm. Sold 195. 586. — 16. frei anstatt: (non) hac nocte e somno expergiscitur. — 19. leylachen = stragula. Ch. Schmidt, wb. s. 68. — 23. für εὐδαι bei Frischlin: somnum capere oculis. — 24. ungenau, denn zu übersetzen war: 'so beißen mich die kosten und das futter und die schulden gar' (Droysen). — 27. zeucht: comam alit. Frischlin. — 31. vgl. Mamm. Sold 604: ich bin verdorben = perii; s. auch zu Hec. 170. — 38. wem und wieviel: bei Frischlin quibus et quot debeam, Arist. πόσοις ἐπέλω. — 45. nechst = letzt, vgl. Alc. 2408. — 46. Caball, wie Martinsg. I 860. III 576, 828. IV 548. — 48. außgebränd: aus reimnot für 'mit dem stein ausgeschlagen'. — 49. mein freund statt Philon. — 50. bleib in d. gleiß: ebenso Droysen. Frischlin mane in tua orbita für ἔλαυε τὸν αὐτοῦ δρόμον. — 55. das wortspiel: 'quot

cursibus peragitur decursorium? — me tu quidem multis exagitas cursibus patrem' ist verloren gegangen. — 69 f. sehr ungenau statt: quid tu adeo morosus es, pater, et tota nocte teipsum torques miser? — 71. matt an stelle des pikanten: mordet me praetor quidam et e lecto fugat. — 72. du armer Mensch: miser homo, Frischl., doch heißt ὁ δαιμόνιος 'alter wunderlich'! — 77. denn ich schuldig bin: subjectssatz: zu Hec. 144; auf d. kopf kommen Nub. 2394. — 81 ff. oberflächlich. Nam ruri agebam vitam prius suavissimam squalem in comptam humi proiectam temere apum refertam copia et fracibus et pecudibus. Frischl. — 86. diß stolz Mägdlin: die verwandtschaft mit dem hause des Megakles wird unterdrückt; ebenso fehlt der name des M. v. 125. — 88. zärtling, vgl. Saul 148. Unten 858 klügling. — 90 ff. Frörsen ersetzt die grobkörnige komik des Aristophanes durch wohl angebrachte deutsche derbheit. Vgl. übrigens Saul 40: eyn Bawr, der nichts versteht, Mit Zwiblen und Knoblauch umbgeht. — 94 schmützlen, dimin. zum verb schmutzen = küssen, vgl. Ch. Schmidt wb. s. 95: schmutz = dem im elsäss. dialekt unbekannten kuss, dimin. schmitzel. Das subst. schmutz: Spangenberg. Glücksw. 613. — 97/98. abweichend vom orig., wie die ganze stelle frei übersetzt ist. — 101. ein solchen Docht: statt des deutlichen und durch die vorlage gegebenen: 'e. so durstigen'. — 120. den witz, dass aus d. mütterlichen vorschlag Kallippides und aus d. väterlichen Phidonides der name Phidippides hervorgeht, zerstört die verdeutschung Kargfältz v. 116. — 122. kintzeln: hätscheln, liebosen. Wb. 5, 2754. — 126. spatzieren reiten: nach deutscher anschauung für das wagenfahren eingesetzt. — 132 f. frei statt: morbum equestrem offundit meis pecuniis. — 134. Gand = pfandhaus, leihhaus. Unten v. 2300 dein pfand will ich bald legen an den Gandt. Spangenberg. Saul 99 Daß muß alles sammt ins Ganthaus. — 138. zur construction s. einl. s. 40. — 144. Phidipple = Φαιδιππίδιον, wie 345, 365, 1139 Socrate = Σωκρατίδιον. — 148. mein: zu Alc. 2618. — 159. zu übersetzen war: 'und wirst du auch folgen'? — 160. bey dem trewen WeinGott: per Bacchum, vgl. Hec. 79 Neptuno dem Wassergott, einl. s. 38, dagegen war oben Rosgott durch das orig. vorgeschrieben (per Neptu-

num equestrem, ἢ τὸν Ποσειδῶ τούτῳ τὸν Ἰππιον). — 168. Rauch: für furuns, backofen. — 179. richtiger: schlimme gesellen, doch sagt Frischlin für πονηροὶ miseri isti. — 181. Philosophen: vielleicht nicht zu ändern, vgl. Ai. 1579 vermala-
 deit. — 182. die murr und würrwische bleichnasen: im lat. pallidi discalceati iactabundi philosophi. — 183. großvater: bei Frischl. quorum genius (ὧν ὁ κακοδαίμων) est Socr. et Chaer. — 217. zu übersetzen war: weder du noch dein Lumpengesindel [sehr frei statt neque tu neque iugalis neque Samphoras tuus] sollt von meinem brot essen, sondern ich werde dich sogleich aus d. hause ἐς κόρακας (ad corvos) treiben. — 219. statt vetter war onkel zu gebrauchen. — 225. es fehlt die übs. des charakteristischen invocatis diis. — 228. über die treffliche germanisierung: einl. s. 35. — 232. das dich der Ritt wäsch! abi in malam rem. Der ritt (jaritt u. ähnl.), ein heftiges fieber mit schüttelfrost und hitze, wurde in verwünschungen gern genannt. Siehe die belege, vorzugsweise aus elsäss. schriftstellern des 14.—17. jhs., in Frommanns dtsch. mundarten VI, 1 f. Darunter aus Hans Sachs: 'dass dich der ritt wasch', meist 'dass dich der ritt schütt'. Vgl. noch Spangenbergs Mamm. Sold 750: ey daß die Kunkel hab den Ritt. — 234. wütig: deckt sich nicht mit ineptis (ἀμαθής). Der schüler will dem ungebildeten laien seine verachtung ausdrücken. — 235. unbedacht: nihil considerans, doch heißt ἀπερμερίμωος mit besonderer pointe: 'unmethodisch' (Droysen). Im folgenden ließ Fr. den gelehrtesgeschraubten ausdruck: 'du hast mir die aufgefundene idee zur fehlgeburt gemacht' fallen, ebenso v. 241 f., wo zu übertragen war: aber sag mir doch das fehlgeborne ding. — 250. falsch statt: Socrates den Chaerephon. 251. schritt: wegen des folgenden unpassend statt 'wie viel fuß (oder schuh) eignen maßes'. — 264. das meß = maß, vgl. 1969. Ch. Schmidt, wb. s. 79. — 270. Chaerepho: der beiname Sphettius fehlt. — 271. die Flöh: bei Frischlin cuclices = ἐμπίδες, mücken. — 272. mit dem fordertheil: statt mit dem munde. — 281. pfeiff: für tuba. Nach diesem vers fehlt die übersetzung von v. 166—168. — 283. von der Katzen: Frischlin setzt felis für γαλεώτης. Übrigens ist die übs. ungenau: in der vorlage steht pridem etiam alio commento spo-

liatus fuit a fele. — 288. auff sein groß gosch: cum inquireret . . et intuens caelum ore hiaret. — 290. Hier folgt bei Aristoph. v. 175—180. Diese und die obige auslassung wohl wegen des bestrebens, die unterhaltung zu kürzen. — 295. germanisierend für prob Hercules — 297. wundersts, vgl. Ai. 370 gebeutsts, 1839 verlachtests, 1844 nutzts (statt nutzest), 2371 schützts. Wie s in der verbindung sts, zts, so steht t pleonastisch in tst und tzt: Alc. 1161 hetst = hätten es, Ai. 425 antlitzst, Saul 1817 gautzt. — 308. gebucklet, wie Alc. 2075. — Nach v. 311 fehlt Aristoph. v. 193 f. — 313. es war noch hinzuzufügen: damit er uns nicht antreffe. — 327. gedicht = commentum. — 334. die nun folgenden polit. verse (Arist. 211—217) sind mit recht weggefallen, einl. s. 38. — 352. außgemacht: despectas (ὄψεσθαι), vgl. 1167 wie woltestu es machen doch, das die gantz schuld wird außgethan (getilgt.) — 358. es fehlt der zusatz: 'ihn einend mit der wesensgleichartigen luft'. — 362. der ausdruck des originals: die feuchtigkeit der idee (τὴν ἰκμάδα τῆς φροντίδος, humorem notitiae Frischl.) war hier unentbehrlich, da nur hiervon das folgende ausgesagt werden kann: 'welches . . auch geschicht'. — Nach v. 364 fehlen Arist. v. 235 f., die verwirrte frage des Strepsiades nach dem eben gehörten. — 376. es war hinzuzusetzen: ohne es zu merken. — 377 f. der witz: morbus equestris me perdidit in devorando vehemens ('die pferdesucht, das zehrendste übel, suchte mich heim' Droysen) ist nicht verstanden. — 397. das griechische original scheint benutzt. Es lautet: βούλει τὰ θεῖα πράγματα εἰδέναι σαφῶς, ἅτι ἐστὶν ὁρθῶς; — νῆ Δ', εἴπερ ἐστὶ γὰρ und Fröreisen las ἐστὶ = ἔξεστι. — Dagegen sagt Frischlin: vin' tu res coelicas clare perdiscere et quales sint cognoscere? — volo equidem, per Jovem, si tales sunt modo. — 402. das ruhbett statt des pathetischen 'heiligen denksopha' (Droysen). — 416. zu scheitern gehn, wie 1090. — 418. recht reden: falsch für εὐφημεῖν, favisse lingua, schweigen. Ders. fehler v. 460. — 421. Nebel: venerandae ist weggelassen, das kräftige βροντησιέχοντες (quae fulmina vento mittitis) recht matt gegeben. — 428. bei Frischlin erscheint der text des originals ('dass ich dummkopf auch grad' heute von haus so fortging ohne den theerhut'

Droysen) in der allgemeineren Wendung: *sed me miserum, qui non modo domo huc advenio bene tectus*. — 430. hierauf folgen bei Aristophanes v. 270 – 73, die den gedanken enthalten: 'wo ihr auch sein mögt' und dann dessen ausführung (ob da oder da), für das deutsche publikum also ohne interesse. — 434. erheben: im orig.: (lasst uns aufbrechen) vom rauschenden vater Okeanos weg. — 437. über: bei Frischlin fälschlich *super* für *ἐπὶ* c. acc. (hin — zu). — 445. für *pulsa imbrifera nebula*! Auch das folgende unpassend. 'Auf denn, des regnichten nebels enthüllen wir | unsere unsterblichen leiber, hinabzuschauen | fernspähenden auges zur erde'. Droysen. — 452. harten knal: nüchtern für *cum tonitru reboante*. — 461. statt 'denn der göttinnen schwarm stimmt feierlich neuen gesang an': *carmine* (Fr. = segnen!) *gaudet*. — 466. zusatz des übersetzers, wofür aber die bezeichnung 'land des Kekrops' fehlt. — Zum folgenden ist das original zu vergleichen. Die übs. ist sehr willkürlich. — 487 f. umschreibung von Heroides. — 491. uns: bei Frischl. genauer *magna viris numina pigris quae sensum et mentem nobis suppeditant*. — 504. widerpart halten: auch 1201. 1413. Vgl. Martg. II, 97. Saul 110. — 507. zu der rechten seit: statt *versus Parnetem*. — 510. vergessen ist: *per loca cava densaque, sed ipsae obliquae*. — 525. betrieger: für *sophistae*. — 526 f. kälberarzt: *acres medicos* (*ἰατροτέχναι*). Als attribut zu diesem wort fasst Fr. fälschlich das folgende *digiti gnavamulocomtos* (*σφραγιδονυχαραγορομήτας*, 'diamantringsprechvirtuosen', womit die putzucht der dilettantischen philosophen verspottet wird). — 528. Das original nennt 'liederverrenker dithyrambischer chöre'. — 529. mit hohen sachen: für *ἀνδράς μετωροφρένας* sagt Frischlin *et sublimia si qui perscrutantur, quibus auditorum animis imponere possint*. — 534. statt: 'sie sinds, die bewegen' war zu sagen: 'diese leute also dichteten von ihnen, dass sie'. Was dann folgt, hat parodierend das hochtönende pathos der dithyramben, vom übersetzer mit recht vermieden. — 538. wann ich: in der vorlage allgemeiner: 'warum gleichen die wolken, da sie doch in wahrheit wolken sind, sterblichen weibern?' — 542. Fröreisen kürzt, indem er Socrates' frage, wie sie denn 'formiert seien', und Strepsiades' confuse antwort weglässt. —

546. der Centaur, der dem Deutschen zu fremdartig sein mochte, und der Panther sind nicht erwähnt. Ebenso sind v. 555 für die Centauren die wilden oxen eingesetzt. — 551 f. starke ausdrücke des originals gemildert. — 554. Xenophon statt Xenophantes. — 555. es fehlt die übs. von *ridet illius insaniam*. — 563. Im original folgen hier zwei verse (353 f.), in denen Streps. begreift. Er führt das beispiel an, dass die wolken beim anblick des feiglings Kleonymos hirschgestalt annehmen. — 569. alter greiß: nach dem orig. (*olim nate senex* Frischlin). Doch findet sich dasselbe auch Mamm. Sold 337, vgl. die tote leiche anm. Alc. 62. — 571. die rede plur., wie Hec. 1265. — 584. einherprangen = stolz einherschreiten, wie 1497. — 587 f. unübersetzt blieb *et discalceatus mala multa pateris*. — 590. erschrocklich: für *quam sacra, quam gravis et prodigiosa (vox)*. — 592. keinnütz (vgl. z. b. 1016, 2382, arg. Nub. 260) jetzt in der mda. kinnütz Ch. Schmidt, s. 59. 596. Jupiter der: zu Hec. 175. — 600. gewaltiglich: unklar für *multis signis*. — 610. außsprentzen = ausgießen, s. Ch. Schmidt, wb. s. 102 unter 'sprenze'. — 616. verzweifelt: *homo audacissime*. — 641 ff. Im original macht Socrates ihm die sache klar durch das beispiel, wie es ihm nach dem panathenäenschmause ergehe. Die drastische schilderung, die Streps. dann giebt, scheint die streichung der stelle veranlasst zu haben; v. 647—50 deuten auf die auslassung hin. Bei Aristoph. folgt dann ferner noch eine ergötzliche aussprache über die definition des blitzes. Anspielungen darin sowie überhaupt das bedürfnis zu kürzen waren der grund zur übergebung der stelle. — 653 ff. *confus*. Bei Aristoph. heißt es ungefähr: o mensch, der du nach der weisheit strebst, wie wirst du glücklich werden [*ὡς εὐδαίμων γενήσῃς*, also nicht: dass du!], wenn du gelehrig bist und geduld hast. — 'auff Erden' nach der bekannten manier (einkl. s. 37 f.) für 'in Athen und Griechenland' eingesetzt. Ebenso v. 699 auff Erd statt *apud Graecos*. — 675. schmucken = intensivum von schmiegen, trans. u. bes. refl. Zu der bedeutung: sich ducken gehört verschmuckt unten v. 1972 = geduckt, zusammengekauert. — 680. *ἐπιχαλκεύειν παρέχοιμι' ἄν* (sc. *ἐμαυτὸν*) heißt: ich gebe mich sogar dazu her, auf mir zu schmieden; bei Frischlin das deutlichere

me incudem tibi dare. — 686. kluft für chaos, vgl. 953. — 688. bekommen = begegnen, siehe die beisp. bei Ch. Schmidt s. 14. — 691. die weinspende ist nicht erwähnt. — 695. verkennung des ὥς, wie v. 655. Im orig. λέγε . . θαρρῶν ὥς οὐκ ἀτυχήσεις ἡμᾶς τιμῶν . . — 701 f. nirgend: für ἑκατὸν σταδίοισιν. Denn dieses scheint Frör. in dem verse τῶν Ἑλλήνων εἶναι με λέγειν ἑκατὸν σταδίοισιν ἀριστον zu εἶναι gezogen zu haben ('im umkreis von'), es gehört aber zu ἀριστον ('dass im reden ich jedem im griech. land um etliche meilen voraus sei' Droysen). — 707. mit Rechthändlen: bei Arist. ist vom γνῶμας μεγάλας νικᾶν ἐν τῷ δήμῳ die rede, so dass in v. 711 ff. der hier verwischte gegensatz liegt: ich kümmerge mich nicht um γν. μεγ., sondern will für mich selbst das recht verkehren und die gläubiger betrügen können — 713. entfliegen = entfliehen, vgl. 1854 geflogen. Einl. s. 53. — 719 f. frei und mit vernachlässigung einer hübschen pointe übersetzt. Bei Arist. fordern die wolken, indem sie sich als göttinnen fühlen, den Streps. auf, sich ihren tempeldienern zu übergeben. Bei Frischlin teipsum informandum trade für σεαυτὸν παραδός. — 731. zur armut: statt squalescendum! — 740 ff. bei Arist. eine noch größere flut von schimpfworten. — 750. Im original: und wenn sie wollen, 'so tafele man mich als blutwurst auf den studirern' (Droysen), eine redensart, der man das ital. far salsiccia di uno vergleicht. Zu Fröreisens riemenschneiden vgl. Geiler v. Kaisersb. 'es ist guet breite riemen schneiden aus fremden.häuten' (Alsatia 1862/7 s. 154, auch J. R. Alsaticus No. 449). — 751 f. zur erklärung von Frör. hinzugesetzt. — 760—762 und 764—770 gehörten früher Socrates, nicht dem chor. — 763. statt ἀρα . . ἐγὼ ποτ' ὄψομαι; las man früher ἀρα . . ἐγὼ πότε' ὄψομαι, quando erit hoc igitur, ut aspiciam? — 766. wörtlich nach dem lat. qui tua consilia exquirant cupiantque loqui ad te. — 768 ff. flüchtig, denn nach der vorlage mußte Frör. sagen: dass sie sich mit ihm beraten werden über prozesse und klageschriften, die einen stattl. preis wert sind und seines geistes würdig. Dies letztere freilich, ἀξία σὴ φρενί, drückt Frischlin mit seinem ex animo usque tuo so aus, dass Fröreisen es missverstehen musste (v. 770). — 778 ff. gute wiedergabe des wortspiels: novas in te ad-

moveam nunc machinas meas? — quid ergo? utrum tu expugnare hic me cogitas? — 793. bey glauben: zu Ai. 1663. — 800 wortspiel, wie bei Arist. mit ὑπαρπάζειν; doch ist dort auch der ausdruck εἶπεν τι προβάλλω zweideutig (vorwerfen, wie einem hund). — 813. wisch fürs gericht: wischen = eilig gehen, schlüpfen, vgl. entwischen. — 819 f. bei Frischlin ut hinc auferam aliquid statt οὐχὶ φωράσων . . εἰσέρχομαι. Die anspielung auf die sitte, dass die haussuchung haltenden vorher den mantel ablegen mussten, ist also schon in der lat. vorlage beseitigt. — 821. modern für depone [vestem]. — 822 f. halber Todt: Im orig. fragt Strepsiades 'wem von deinen schülern werde ich, wenn ich fleißig bin, ähnlich werden?' Socrates erwidert 'du wirst dich von Chairephon τὴν φύσιν nicht unterscheiden (Frischl. schlechter: nihil ab ingenio Chaerephontis differes). Streps. denkt an die ähnlichkeit der äußeren erscheinung, an das leichenblasse aussehen der schüler und ruft: οἱμοὶ κακοδαίμων ἡμιθνής γενήσομαι (nam fiam semimortuus). — 828. Im orig. folgen noch die worte: 'denn ich fürchte sehr, da gehts mit mir hinunter wie zum Trophonios', also der hinweis auf die böotische orakelhöhle, gegen deren gewürm sich der hinabsteigende durch vorwerfen eines honigkuchens schützte. Da Fröreisen die höhle durch die hölle ersetzt, wird die erwähnung des 'lebktüchleins' unverständlich. — 837. für prosperitas viro adsit. — 841. es fehlt per Dionysum, qui me eduxit parvulum. — 843 ff. falsche auffassung von sic ego vincam . . ut vos aestimo spectatores candidos esse = so wünsche ich den sieg, wie ich glaube . . d. h. so wahr ich wünsche, glaube ich. Im folgenden ist der hinweis auf die erste aufführung der nunmehr umgearbeiteten wolken beseitigt. — 862. die beziehung auf A.'s erstes stück, die Daitaleis, ist unterdrückt (Ar. v. 526—36). — 863—80. verallgemeinerung alles dessen, was sich im griech. orig. auf einzelheiten der dramatik bezog; Ar. 549—61 sind ganz weggefallen; v. 881 f. ist zusatz. — 883—94. nüchtern infolge des mangels oder im besten fall des kümmerl. ersatzes der schmückenden beiworte. — 907. landstäg: Frischlin: nam si quando comitiorum exitus non sit commodus, doch gilt das griech. ἐξοδος von kriegerischer unternehmung. — 912. farblos statt supercilia contraxi-

mus. — 916. im lat. Lunaque deseruit vias et Sol contracto statim in sese lucernae ellychnio noluit lucere vobis. Auch das folgende frei übersetzt und gekürzt. — 925. wieder fehlen beinamen, besonders die der götter, welche mythologischer art sind: einl. s. 38. — 936. euch: der zusatz 'und den bundesgenossen' fehlt. — 941. das beispiel solcher 'gutthaten', das Aristoph. hierauf vorbringt: dass das mondlicht die ausgabe für die fackel erspare, hat Fr. als interesselos weggelassen. Auch im folgenden ist gekürzt. Denn bei Aristoph. beklagt sich der mond über den kalender. Die monate waren mondmonate, aber die bürgerlichen neumonde traten zwei tage vor der zeit ein. Da hierdurch die feste verschoben wurden, verfehlen die götter sie und machen dem mond vorwürfe. — 946 f. eine beziehung zur zeitgeschichte ist unterdrückt, der schluss verallgemeinert. — ganz nit: siehe zu v. 1910.

Act II. 952. richtig wäre das allgemein gesagte: beim atem, d. h. der göttlich verehrten bedingung des lebens. — 954. all mein jahr: zu Alc. 740. — 957 vergessen = vergesslich, wb. 12, 421. — stock: vgl. Ch. Schmidt s. 105: der isch e rechter stock = er ist unbeholfen, nicht leicht zum reden zu bringen. — 966. wendlen = wanzen: Ch. Schmidt, wb. s. 116. — 973. die maß, wie 987. Hec. 2372. — 974. in den Reymen: Aristoph. stellt hier zur metrik und rhythmik die orthoepie ($\pi\epsilon\rho\iota\ \mu\acute{\epsilon}\tau\rho\nu\ \eta\ \rho\upsilon\theta\mu\omega\upsilon\ \eta\ \pi\epsilon\rho\iota\ \acute{\epsilon}\pi\omega\nu$); bei Frischl. de mensuris aut versibus aut rhythmis? — 978. drey sester für duobus congiis (1 sester = 16 messel, Ch. Schm. s. 73). — 980 ff. die übersetzung gedicht für $\mu\acute{\epsilon}\tau\rho\nu$ zerstört ein wortspiel. Wenn Socrat. bei Arist. fragt: welches hältst du für das schönste $\mu\acute{\epsilon}\tau\rho\nu$, das $\tau\rho\acute{\iota}\mu\epsilon\rho\nu$ oder $\tau\epsilon\tau\rho\acute{\alpha}\mu\epsilon\rho\nu$, so giebt das ein hübsches missverständnis, indem Streps. sagt, er ziehe das $\eta\mu\iota\epsilon\tau\acute{\epsilon}\nu$ vor (ein maß von 4 $\chi\omicron\lambda\upsilon\chi\epsilon\varsigma$, also in der that $\tau\epsilon\tau\rho\acute{\alpha}\mu\epsilon\rho\nu$). Statt dieser antwort bei Fröreisen v. 984 f. Im orig. weist Socrates ferner die thorheit zurück, und Streps. erwidert: ich wette, dass ein $\tau\epsilon\tau\rho\acute{\alpha}\mu\epsilon\rho\nu$ = einem $\eta\mu\iota\epsilon\tau\acute{\epsilon}\nu$. Frör. ändert hier sehr geschickt. Die bemerkung über die wirts maßen allhie ist aristophanischen stils. — 998. die Reymen statt rhythmien. — 1004—15. ersatz für ein grobes wortspiel bei Ar. — 1028. es fehlt in der aufzählung der hahn.

An diesen knüpft sich die erörterung, die sich in der deutschen übs. über den hund verbreitet. Das weibchen soll ἀλεξ-
 τρύαινα heißen. — 1038. zatz = hündin, Schm. II, 1166. —
 1039 ff. Frör. lässt die verse Ar. 667—692 weg, die über-
 große schwierigkeiten bieten und auch von anspielungen nicht
 frei sind. Dafür giebt er v. 1043—52 zu. Im orig. folgt auf
 die bemerkung des bauern, dass das alles allgemein bekannte
 dinge seien, die energische erwidern: οὐδέν μὰ Δι' (Fr.
 v. 1053). — 1063—70. Der griech. text der verse gehört ebenso
 wie der von v. 1072 u. 1082/3 in den alten ausgaben dem
 Socrates, nicht dem chor an. Bei Ar. v. 700—722 lebendig
 rhythmische bewegung. — 1069 f. Bei Ar. der gedanke: 'ferne
 nur bleibe dem auge der holde schlaf' (Droysen). — 1072.
 brist, vgl. Martg. V, 36 gebrist. Ch. Schmidt, wb. d. Straßb.
 mda. unter 'breste'. — 1078/80. Im orig. die bestimmte nen-
 nung der ὀρχαί und des πρῶκτος, die zermartert werden. —
 1088. in ducas gangen: verloren gegangen: Grimm, wb. 2,
 1497 u. d. w. 'ducks'. — 1095. falsch, denn zu übersetzen
 war: ob die wanzen noch etwas von mir übrig gelassen haben.
 (Frischl.: an aliquid in me reliquum siet a cimicibus). — 1116.
 statt 'etwas' bei Arist. derb τὸ πέος. — 1142. abkommen eines
 d., vgl. arg. Nub. 92: der schulden abkommen. — 1145.
 Wettermacherin statt venefica. Bei Ar. nichts vom hinauf-
 schicken zum himmel, da die thessal. zauberinnen die macht
 besitzen sollten, den mond herabzuziehen. — 1150. gemeint ist
 das futteral, in dem die metallenen spiegel vor rost geschützt
 wurden. — 1153. wolstu statt wolst zu lesen (zu einl. s. 44).
 Umgekehrt steht Saul 1815 schämstu fälschlich statt schämst,
 2183 bistu statt bist. — 1157—60. im griech. nur ὅτι κατὰ
 μῆνα τὰργύριον δαυεῖται, klare spielerei mit dem worte μῆν
 = mond und monat. — 1162. weichen = übertroffen werden,
 wie Saul 261. Ebenso nachgehen Nub. 1449. — 1173. der
 hübsche vergleich: die gedanken wie einen goldkäfer am fa-
 den fliegen lassen ist weggeblieben. — 1176. Über item als
 subst. = rechnung: wb. IV, 2, 2182. — 1180. wundarzt
 ist insofern nicht unrichtig für φαρμακοπώλης, als die griech.
 ärzte die arzeneien selbst verkauften. Aber besonderheiten,
 wie hier das glas, verhandelten auch φαρμακοπῶλαι. — 1194.

Wie für die wachstafel das papier eingesetzt ist, so ist hier der ausdrück des Ar., dass die buchstaben unter der sonne hinwegschmelzen, vermieden. — 1196. bey meiner trew statt: *ita me Gratiae ament.* — 1208. leicht und gering, vgl. 2596 g'ring und leichtlich, Glücksw. 845. Schm. III, 110. — 1210—12. durchaus nicht gemäß der vorlage: (*litem effugiam*) *si instante actione una adhuc, priusquam mea citetur, ego me strangulem.* Den von *priusquam* abhängigen satz hätte Frör. zu *instante* ziehen sollen. — 1218. bey Gott für *per deos.* — 1221 f. Bei Frischlin *nugas agis.* — 1225. bistu besessen? des reimes wegen. Im lat. *at quamobrem per deos, mi Socrates?* — 1255. ich wills gehn versuchen: zu Ai. 4254. — 1263 ff. ein chorlied, das sich genauer als die meisten andern dem originaltext anschließt. Flickverse sind v. 1265. 1269 f. 1279 f.

Act III. 1286. In der vorlage: *age hinc, Megacelis columnas devoratum abi* (mit beziehung auf Ar. v. 124 = Fr. 219 f.). — *volgends:* in der folge, nachher. — 1293. Rotzlöffel: löffel gleich dem heutigen laffel = laffe, Ch. Schmidt, wb. s. 66. — 1305/7 weitschweifig für *vir eris* (ein ganzer kerl). — 1333. die sitte des salbens ist wohl wieder absichtlich nicht erwähnt worden. — *bescheret* = scheert, wie Alc. 1069; vgl. *beschlagen* = *schlagen* Nub. 1944. — 1340. bey diesen lumpenleuten: statt *apud illos.* — 1350/1. sehr frei für: *utrum in ius vocabo et convincam delirii an libitinariis bilem hanc faciam palam?* — 1352 ff. Das gespräch über hahn und henne nimmt sich hier recht ungeschickt aus. Denn während es bei Aristoph. die rückweisende beziehung auf ein gespräch zwischen Streps. u. Socrat. hat, fehlt solche bei Fr., da dieser jenes gespräch umgeändert hat und es von hund und hündin handeln lässt (s. anm. zu v. 1028). Überdies fällt das spiel mit dem namen weg, der im griech. der unterscheidung von männchen u. weibchen ermangelt. — 1361. lumpengesinde: statt der söhne der erde, womit der gegensatz zu der lächerlichkeit der lehrthemata ausgedrückt wird. — 1365. zu übersetzen war: *propterea vestem amisisti?* wegen solcher lappalien? — 1366. blieben im stich: vgl. Martg. V, 407. So hoch ward da die Ganß erhoben. . . Aber sie bleib endtlich im stich, ebd. 422 die gute Ganß nun tauret mich, Daß sie ist

blieben in dem stich. — 1379 ff. modernisierend, jedoch ungenau. Bei Frischlin: Nam et ego olim, dum tibi adhuc sexenni et balbutienti sum obsequens, plostellum emi tibi in festo Diasium obolo, quem primum pro mercede acceperam [also nicht: den ich allein übrig hatte!], quod Heliaeo interfuissem iudicio. — 1397 ff. das wortspiel erhält hier eine andere wendung. In der vorlage sagt Socr. quippe fatuus est neque adhuc nostris assuevit panariis hic pensilibus, u. Ph. erwidert tute illis assuescas, ubi suspensus fueris. — 1403. Im lat. apage hinc in malam crucem (einkl. s. 36). — 1407 f. Im original hält sich Socr. über die breite aussprache des banern auf, der 'labiis distortis' spreche. Zur form großgoschet (gosch = mund, Nub. 288. Ch. Schmidt, wb. s. 49) vgl. zanelucket Saul 1202 und bei Ch. Schmidt z. b. spießeecket (s. 101) drecket (s. 27). — 1416. die bemerkung über Hyperbolos ('doch — für ein Talent hats auch H. gelernt') ist mit recht beseitigt: einkl. s. 38. — 1417. in kein weg: zu Ai. 610. — 1428. äpfelschelt: 'scheelet, fem., die abgeschälte äußere haut der äpfel, kartoffeln, zwiebeln . . ' Ch. Schmidt, wb. s. 90 n. d. w. scheele. — 1433. allbeit, nachdem v. 1431 nur von 'dieser schwätzkunst' die rede war, ist auffallend. In der vorlage: quid tu censes? etiam illos sermones duos superiorem atque inferiorem illum posse discernere? Sin minus ambos, saltem inferiorem omni modo. — 1449. gehst mir nach, ggs. vorgehen = übertreffen Hec. 990, vgl. zu v. 1162. — 1452. quo ingenio fretus? Frischl. (τί σοφὸν ποιῶν; Ar.). — 1455 f. Bei Ar. hinweis auf das publicum: ista vigent apud hos stultos, Frischl. — 1471 f. = constrictum ob patrem. — 1475 f. im orig. verlangt er voll übelkeit ein speibecken. — 1484. Frischl. übs. das schimpfwort πατραλοίας mit occidisti patrem et matrem. — 1485 ff. fehlerhaft. Bei Ar. sagt der λόγος ἀδίκος: du merkst garnicht, wie du mich mit gold bestreust (deine worte sind goldne worte für mich). — Früher (in der guten zeit), erwidert der λόγ. δίκαιος, hätte es geheißen, dass ich dich mit blei übergösse. — Jetzt hingegen, sagt jener wieder, gilt mir das als ein schmuck. — 1494 f. frei statt: (agnoscent cives) quam tu stulte eos doceas. — 1501 f. erläuternde ausführung des übersetzers. Bei Ar. nur Telephum Euripidis mit

dem hier mit recht beseitigten zusatz: qui Paudeliti dicta creparet. — 1505. derb für das einfache vae tibi! — 1529. Im orig. heißt es, dass Phidippides selbst entscheiden soll. 1539. bei Frischlin prosternam et ferro traiciam für κατατοξεύσω. 1541—46 In der vorlage: 'zuletzt, wenn er aufmuckst, wird er wie von hornissen am ganzen gesicht u. am auge zerstoehen meinen gedanken erliegen'. Hierauf folgt ein von Fr. ausgelassener kurzer chorgesang, enthaltend die ankündigung des wettkampfes — 1547/8. der reim anfangen: langem durch vernachlässigung des dativischen in (einkl. s. 53). — 1555 ff. Frischlin trifft mit der übs. ibi nefas primum aliquem puero auscultare loquente nicht das griech. πρῶτον μὲν ἔδει παιδὸς φωνὴν γρύξαντος μηδὲν ἀκοῦσαι. — 1561 f. = 'ad Citharoedum'! (d. i. in die schule des Kitharisten, die auf den elementarunterricht folgte u. wo musik u. poesie gelernt wurde). — 1563/4. im orig. wird die abhärtung betont: 'mit luftigem kleid, wenn der schnee auch stöberte' (Droysen). — 1567. der wohlanständigkeit halber allgemein gehalten, s. Ar. v. 966. — 1569. bei Arist. sind anfänge solcher guten alten lieder citiert. — 1571/6. Das original redet von der modernen verkünstelten musik, als deren vertreter der kitharöde Phrynis genannt wird. — 1580. gott: ut qui Musas aboleret. — 1582. in der schule: in ludo sagt Frischlin statt ἐν παιδοτρύβου. — 1591 f. gekürzt. — 1603 ff. ersatz für ausdrücke des orig., die auf altväterische bräuche anspielen und dem deutschen publicum unverständlich sein mussten. — 1608/14. ausführlich statt: in Marathone vires pugnaces produxit. — 1615/22 ganz allgemein gehalten, während bei Ar. von den Panathenäen die rede ist. — 1626. der rechte warmund = sermo multo potior, κρείττων λόγος. — 1631. vor viel. rechten (verbum!) = odisse forum. — 1640 Ar. nennt den besondern fall, dass man beim eintritt der älteren aufstehn soll. — 1643 f. Fröereisen ergänzt zu dem lat satz: et nihil usquam admittere turpe offenbar eis (parentibus) anstatt es allgemein zu fassen = ἄλλο τε μηδὲν αἰσχρὸν ποιεῖν Ar. — 1656. widerbeffzen: Ch. Schmidt, wb. d. Straßb. mda. s. 14: beffze grob widerreden. Beisp. das. — 1657. alten narren: für Ἰαπατόν. — 1660. kümmerlich = bekümmerlich, sorgfältig, vgl. kümmern

= bekümmern Alc. 2486. — 1665 f. ersatz für die anspielung: *similis eris Hippocratis* (d. i. Pericles' neffe) *filiiis stupidis bardumque vocabunt.* — 1667. in der schul: Frischl. in ludis für *ἐν γυμνασίοις.* — 1683 –86. Fr. hat sich die sache leicht gemacht. Vgl. dagegen Droysens gelungene wiedergabe der stelle. — 1691 ff. sehr frei. Bei Frischlin *pectus habebis semper nitidum, vultum lucentem, humeros magnos.* — 1697. auff deinem wahn: im gegenteil sagt Frischl. *at si eadem, quae alii faciunt, facias* (*ἢν δ' ἄπερ οἱ ἄλλοι ἐπιτηδεύουσιν* Ar.). 1700. das ärgste widertheil: im orig. sind die gegensätze im einzelnen angegeben. — 1708. Ar. lässt den sprecher noch mit der schamlosigkeit eines gewissen Antimachos drohen. — 1709 ff. Das chorlied ist frei, aber nicht ungenau übersetzt. Der anfang lautet schon bei Frischl. frei: *o qui decoram recolis et sapientiam altam.* — 1718—22. für *οἱ ζῶντες τὸτ' ἐπὶ τῶν προτέρων* früher: *οἱ τότε ζ. ἤνικ' ἦς τῶν πρ.* — 1736 ff. in der vorlage (*nisi vis*) *obnoxius esse risui.* — 1744. mit scharpfen Kamillen kämmen (sehr frei u. volkstüml., bei Frischlin: *volenti et expetenti haec omnia contrariis turbare dictis*). Der gegensatz: die alten kamillen, die den scharfen geruch verloren haben, ist durch Reuters olle kamellen bekannt. — 1749 ff. von Frör. etwas anders gewendet. Frischl. in recht genauer übs.: *quod primus ego excogitarim et iuri et legibus contradicere.* — 1757. viel tausent Gulden: *et istuc staterum decem milibus est condignum* Frischlin (einkl. s. 37). — 1760. auff der Pfaltz stehts disputiren: *quod qui ad causam forensem sermones eligit inferiores, is convincat hostem.* Vgl. 1805 auff der Pfalz und Gerichten. — 1763—70. Nach Frischlins übs. *sed age tu observa disciplinam, qua fretus triumphat meus adversarius, et vide, quo pacto illum refellam.* Kürzer bei Aristophanes. — 1773. kurtz und rund: zu Prom. 88. — 1780. 'so dick du bist' ist reimfüllung. — 1793. In der vorlage: *et ubi tu unquam frigida vidisti balnea Herculana? Et quis erat Hercule fortior? Warme bäder hießen Ἡράκλεια λουτρά.* — 1799. die lebhaftere direkte rede, während die vorlage sagt: *quae cum adolescentes quotidie in ore habeant, balnea repleta sunt hodie, sed vacuae palaestrae.* Bemerkenswert ist die bezeichnung ballenhaus für palaestra, so-

wie dass das ballschlagen als die hauptthätigkeit darin aufgefasst wird (v. 1802). — 1807 f. Ungeschickt: 'welchs' geht auf das schelten, 'dieses' auf das 'krumme händel schlichten'. — 1813. 'oder rahtsherren' ist erklärender zusatz des übersetzers. Ebenso ist v. 1814—16 zusatz. — 1820. flickvers, der die beiden nächsten zur folge hat (vgl. einl. s. 41). — 1824. sprichwörtlich, bei Frischl. nur ego vero aio. (ἐγὼ δὲ φημι Ar. 1059.) — 1832. kanst mich stillen: zu Hec. 1965. — 1840. es scheint, als habe Fr. das lat. ensem? bellum profecto accepit miser homo ille lucrum (ἀστατον κέρδος) so verstanden, als wenn bellum substantiv wäre. — 1845 f. statt: ex lychnis. — 1847. mehr als viel tausend gulden: plus quam talenta aliquot, einl. s. 37. — 1848. beruht auf einem fehler Frischlins. Denn dieser hat in dem satz εἰληψε διὰ πονηρίαν, ἀλλ' οὐ μὰ Δ' οὐ μάχαιραν die praep. διὰ auch zu μάχαιραν gezogen, das doch object ist; er übs. malitia sua fretus, non machaera. — 1850 er: mit kühner rückbeziehung auf v. 1833 ff. — 1854. geflogen = geflohn: zu v. 713. Nach einer hier schnöde verdrehten sage besucht Thetis öfter ihren Vater Nereus und die Nereiden. — 1856—64. derbe ausführung der zwei aristophanischen verse. — 1868—70. störende wiederholung des vorhergehenden, wohl wieder durch einen flickvers (v. 1868) veranlasst. Vgl. anm. v. 1820. — 1878. eine sehr sittsame auffassung des aristoph. ἀποστερεῖσθαι παίδων, γυναικῶν u. s. w. — 1880. schiffahrten: zusatz um des reimes willen. — 1888/90 weitschweifig statt naturae necessitas! — 1902. laß es in deinem Futter fort gohn: = natura utere, sprichwörtl. — 1910. gantz kein = gar kein, wie arg. Nub. 146. Mundartlich. — 1911. ihm: bei Ar. allgemein ὡς οὐδὲν ἡδίκηκας, bei Frischl. te nullam iniuriam cuiquam (= οὐδέν'!) intulisse. — 1922 f. qui homuncio sis Frischl. (θνητὸς ὢν). — 1925. die berufung auf der Griechen brauch ist von Fr. hinzugefügt: einl. s. 37). — 1928. vgl. die redensart: dass das fell raucht, die schwarte raucht (knackt, kracht). — 1932 ff. quas tum rationes habebit (nämlich der mit dem retlich gemarterte), quibus probet sibi non esse ampliatus podicem Frischl. = ἔξει τίνα γνώμην λέγειν, τὸ μὴ εὐρύπρωκτος εἶναι. Mit εὐρύπρ. bezeichnete man den ehebrecher. Frör.

übersetzung ist, auch im folgenden, unverständlich, wenn man dies nicht beachtet. Die antworten v. 1951 f. 1955 f. 1959 f. lauten im orig. stets nur ἐξ εὐρυπρώκτων (ex hominibus ampli podicis). — 1948. nach dem lat. age die mihi quod te rogo (Ar. φέρε δὴ μοι φράσον). — 1950. Vorsprech: advocati. — 1957. die übs. beruht auf Frischlins ausdrück: sed unde praesides et civitatis sunt duces? (Bei Arist. in alter lesart καὶ δημαγωγοῦσ' ἐκ τίνων.) — 1965. bei den leuten: unklar für 'bei den zuschauern'. — 1971 ff. Bei Arist. nur dies: von jenem dort | weiß ich es gewiss! von jenem auch, | von jenem dickgelockten auch! (Droysen). — 1977 spielteut für cinaedi! 1979 f. von Frör. als abschluss hinzugefügt. — 1993—2005. sehr weitschweifig aber nicht ungeschickt für zwei verse des Aristophanes. — 2009—11. = imo pallidum opinor sophistamque miserum. — 2024. nach der lesart τὸν καρπὸν τεκούσας ἀμπέλους (Frischl. frugiparas vites). — 2026. sehr allgemein gehalten. Droysen: dass sie nicht von dürre leiden noch von allzuschwerem regen. — 2033/36. zusammenfassung der einzelnen drohungen in der vorlage.

Act IV. 2041 f. = vetus et nova, mensium dies tricesima. Frischl. Um des verständnisses willen ist es hier, wie im folgenden, unerlässlich, von der in diesen anm. meist innegehaltenen regel abzuweichen u. auch zur sache zu reden, was eigentlich das original mehr als die übersetzung angeht. 'Der astronomische neumond war bei den Athenern nicht zugleich der bürgerliche. Dieser, der erste tag des neuen monats, begann an dem abende, an welchem nach dem neumond die mondsichel in der abenddämmerung zuerst sichtbar wurde (daher νοῦμηνία), was bald am 1., bald am 2. oder gar erst am 3. abend nach dem astronom. neumonde beobachtet werden konnte. Da nun zwischen dem letzteren u. dem anfang des neuen monats stets ein zeitraum mitten inne lag, so wurde der tag vor der νοῦμηνία als ein streitiges grenzgebiet zwischen dem alten u. dem neuen monat ἐνῆ καὶ νέῳ (alter u. neuer mond) genannt.' (Kock.) — 2046. Der prozess begann damit, dass die parteien eine summe (τὰ πρυτανεῖα) vor gericht deponierten. Die verlierende hatte dem gegner die auslage zu erstatten. Die summe aber diente zur besoldung der richter.

Statt 'geld u. schuld' wäre also nur 'geld' richtiger. Ähnlich v. 2150. — 2058/9. = hoc modo (οὕτως)! — 2063/4. derb für quod sim iniquus. — 2075. schulthür: bei Frischl. ludī ostium = προντιστήριον. — 2079. statt τουτονὶ λαβέ bei Frischl. cape farinae culeum. — 2081. in alle weg (ggs. in kein weg v. 1417) vgl. anm. Ai. 610. — 2097. im orig. nicht nur 'die auf ihn zeugen', sondern 'die dabei gewesen sind'. — 2102/3. sprichwörtl. In der vorlage nur vae vobis nummulariis. — 2114. sehr frei. Bei Frischlin columnen meum, custos domus, atrox inimicis, mit dem bei Fr. ganz fehlenden zusatz 'qui gravibus curis eripuit patrem'. — 2132. trutzen und stützen: einl. s. 36. — 2139 f. Umschreibung des originalen: 'in deinem antlitz herrscht der echte attische blick' (Zu einl. s. 37 f.). 2150. die schuld: falsch, denn wie oben v. 2046 ist die rede von der zur einleitung des prozesses deponierten summe (πρυτανεία). — 2151. ἀπολοῦσ' ἄρ' αὖθ' οἱ θέντας heißt nicht wie Frischl. (und entsprechend Frör.) übersetzt: peribunt, si deponent, sondern: sie werden die deponierte summe verlieren (weil die klage nicht auf einen bestimmten tag angemeldet ist). — 2164 ff. Im orig. heißt die stelle so: Solon hat für die ladung die ἔνῃ καὶ νέᾳ, die zeit vor dem ersten tage des neuen monats, der νομβηνία, bestimmt, damit die hinterlegung der prozesssumme (s. zu v. 2046) an der νομβηνία geschehe. Die zeit der ἔ. κ. ν. gab er den beklagten als letzte überlegungsfrist. Verstrich sie ungenützt, so begann der prozess eben mit jener hinterlegung. Die gesetzgeberische menschenfreundlichkeit Solons ist jetzt aber durch die gewinn-sucht der behörden vereitelt, da diese die deposition der summe schon an der ἔ. κ. ν. vornehmen lassen. Die wichtige hierauf bezügliche frage des Streps.:

πῶς οὐδέχονται ὅτῃ τῇ νομβηνίᾳ

ἀρχαὶ τὰ πρυτανείᾳ, ἀλλ' ἔνῃ τε καὶ νέᾳ;

fehlt bei Frör. (hinter v. 2176) samt der antwort: dass die behörden sich die kosten möglichst schnell aneignen wollen. Diese bei Fr. unverständliche auseinandersetzung enthält den nachweis, warum die deponenten (s. v. 2151 mit anm.) wirklich, wie Phid. gesagt hat, verlieren werden. Wenn sie nämlich die klage auf die zeit der ἔ. κ. ν. angemeldet haben, so

haben sie nicht nur keinen bestimmten tag angegeben, sondern es ist noch außerdem festgestellt, dass dies auch garnicht der wille des gesetzgebers gewesen sei. — Ungenau, wie die ganze stelle, ist auch v. 2170 ff.: bei Ar. ist nicht vom beibringen des geldes in der letzten frist der $\dot{\epsilon}.$ $\kappa.$ $\nu.$, sondern von der versöhnung mit dem gegner die rede. — 2180 f. nach Frischlins unrichtiger übersetzung: *nos nostram rem facimus, qui recte sapimus.* — 2182. zusammenfassung mehrerer schimpfwörter. — 2201. der gläubiger und kläger kommt mit dem gesetzlich erfordernten ladungszeugen. Er hatte die ladung persönlich vorzunehmen, ohne das haus des gegners zu betreten. — 2204 f. sinn: ich will mich nicht schämen, sondern mein geld auf dem rechtsweg wiederholen. Im orig. dagegen: 'es wäre besser gewesen, ich hätte mich damals nicht geschämt [u. hätte ihm kein geld gegeben], statt jetzt unruhe zu haben, wo ich dich mit der zeugenschaft belästige'. An stelle des temporalsatzes 'jetzt — wo' hat Fr. fälschlich v. 2207 ff. Frischlin nämlich hat das griech. $\delta\tau\epsilon\ \tau\omega\nu\ \epsilon\mu\alpha\upsilon\tau\omicron\upsilon\ \gamma'\ \epsilon\nu\epsilon\kappa\alpha\ \nu\upsilon\nu\iota\ \chi\rho\eta\mu\acute{\alpha}\tau\omega\nu\ |\ \epsilon\lambda\kappa\omega\ \sigma\epsilon\ \kappa\lambda\eta\tau\epsilon\upsilon\sigma\omicron\nu\tau\alpha\ \kappa\alpha\iota\ \gamma\epsilon\nu\acute{\eta}\sigma\omicron\mu\alpha\iota\ |\ \epsilon\chi\theta\rho\delta\varsigma\ \epsilon\tau\iota\ \pi\rho\delta\varsigma\ \tau\acute{o}\upsilon\tau\omicron\iota\sigma\iota\nu\ \acute{\alpha}\nu\delta\rho\iota\ \delta\eta\mu\acute{o}\tau\eta$ (d. i. Strepsiades) so übersetzt: *equidem meae causa pecuniae | nunc te traho* (v. 2209!), *ut in ius debitorem mihi vocas | utque ex amico inimicum ego iam mihi comparem.* ('dies' in v. 2212 ff. sehr unrichtig auf den zeugen bezogen). — 2220. Arist. $\kappa\alpha\lambda\omicron\upsilon\mu\alpha\iota\ \Sigma\tau\rho\epsilon\psi\iota\acute{\alpha}\delta\eta\nu.$ — $\tau\acute{\iota}\varsigma\ \omicron\upsilon\tau\omicron\sigma\acute{\iota};$ — $\epsilon\varsigma\ \tau\eta\nu\ \epsilon\nu\eta\nu\ \tau\epsilon\ \kappa\alpha\iota\ \nu\acute{\epsilon}\alpha\nu.$ Frör. nach Frischlins übs.: *vocabo Strepsiadem.* — St. *quis hic?* — *Heus tu, vetus et nova appetiit iam dies.* — 2222/3. zusatz des übs., der zur verdeutlichung indessen nicht nötig war. — 2227. 240 gulden = 12 minen, einl. s. 37. — 2232. roßtanschlen, vgl. die diminutivverba 'mischle', 'schwaissle' u. a. bei Ch. Schmidt, wb. d. Straßb. mda. — 2248. drey alte heller = $\tau\rho\acute{\iota}\omega\beta\omicron\lambda\omicron\nu\varsigma$, vgl. 2289 kein heller = $\omicron\upsilon\delta'\ \acute{\alpha}\nu\ \delta\beta\omicron\lambda\omicron\nu\varsigma$. — 2252. Hier eine andre wendung, als im orig., wo Streps. von Pasias sagt: 'es würde dem da heilsam sein, wenn er mit salzlauge gegerbt würde' (wie ein schlauch). Fröreisen hat das aber nicht auf Pasias, sondern auf Jupiter bezogen, daher die auffassung von: *numquid irrides* = v. 2255 f. — 2257 f. Im orig. wird hier das bild des schlauches noch fortgesetzt: *sex capiet congios in*

Frischlin's Übersetzg. — 2270/1. sinn: es kommt die zeit — es braucht dich garnicht danach zu gelüsten — wo dich die strafe ereilt. Bei Frischlin nur: *nae tu homo pro his dictis omnibus poenam aliquando dabis.* — 2285 ff. Bei Arist. nimmt diese stelle bezug auf eine von Frör. (hinter v. 1039, s. anm. das.) ausgelassene disputation. In der übs. bleibt sie ohne jede wirkung. — ein cardopus oder ein sack: nach dem lat. *cardopus* aut *alveus*, bei Arist. nur *κάρδοπος*. — 2298—2300. = *quod deponam nummos*, von der vor dem prozess zu hinterlegenden summe (s. anm. 2046) zu verstehen. — *gand*: zu v. 134. — 2305. weder *zinf* noch *summ*: *hoc argentum* (d. i. die deponierte summe) *perdas cum duodecim minis.* — 2310. die witzige bemerkung: 'es hat doch nicht von Karkinos' (des schlechten tragikers) göttern einer gar hier geseufzt' ist naturgemäß ausgefallen. — 2316. Der vers *o Pallas, quam tu comminuisti me male* ist hierhinter ausgelassen. — 2318. Die erwähnung des Tlepolemus ist bei Frör. unverständlich. Man muss wissen, dass Arist. im vorhergehenden eine auf Tl. bezügliche stelle einer tragödie des Xenocles parodiert. — 2323. ähnlich Droysen: 'da ich lang genug schon wart' und mirs jetzt übel geht.' Bei Frischlin — mit Arist. übereinstimmend — *praesertim cum ego iam ante malis conflictor tot infortuniis.* — 2327. Vorher ist ein Vers des Arist. ausgefallen. Streps. fragt hartnäckig: was ist das für geld? Am. antwortet: was er von mir geborgt hat. — 2330. Im original sagt Amynias: *ἵππους ἐλαύνων ἐξέπεσον* sc. *τῶν χρημάτων*, in demselben sinn Frischlin: *equos cum agitare, decidi.* Dies fasst Streps. wörtlich auf u. erwidert: du faselst da, wie vom esel heruntergefallen (= v. 2333—36, wo der sinn wenigstens getroffen scheint). Am. entgegnet: ich fasele, wenn ich mein geld wiederhaben will? (2337 f.) — 2341. Bei Frischlin der doppeldeutige ausdruck: *nam tu mihi videre e m o t o esse cerebro* (= Ar. 1276. *τὸν ἐγκέφαλον ὥσπερ σεισθῆναι μοι δοκεῖς* und = Fröreissens auffassung). — 2357. nichts: im orig. *μηδὲν τῶν μετεώρων πραγμάτων* (*nihil rerum subtilium*). — 2373. das griech. *ἐπιπρεόντων τῶν ποταμῶν* fehlt auch bei Frischlin. — 2386. statt 'abgeschmissen' (vgl. 2624; noch jetzt besonders beliebt *schmissee* = *schläge* (Ch. Schmidt, wb. s. 95))

drückt sich das orig. derber aus. — 2394. Im orig. 'will um das geld betrügen, das er geborgt hat', hier um des reimes willen knapp zusammengedrängt. — 2401 ff. vom original nicht unerheblich verschieden. Bei Frischlin lautet die stelle: *ut gnatum haberet callidum, qui legibus contraria dicere possit et vincere universos, cum quibus conversetur, quamlibet prava dicat. Erit iam, erit, cum filium optabit esse mutum.*

Act V. 2413. probieren = beweisen, wie 1933. — 2420. = mit dem λόγος ἤττων oder κρείττων. — 2421. zu dem ironischen 'ei ja' vgl. anm. Ai. 2189. Der vers ist zusatz des übers. Bei Frischlin heißt es ohne änderung, wie im original: ich habe dich <wahrlich mit erfolg!> gelehrt, dem recht und der wahrheit zu widersprechen, wenn du beweisen willst, es sei gerecht u. schön, dass der vater von den söhnen geprügelt wird. — 2438. Frör. lässt den hierauf folgenden satz weg: er hat etwas, worauf er baut; offensichtlich ist die keckheit des mannes. — 2445 f. erklärt sich aus Frischlins übersetzung: *ego primo lyram sumpsi gnatumque iussi carmen Simonidis canere*, während Arist. sagt *πρῶτον μὲν αὐτὸν τὴν λύραν λαβόντι ἐγὼ ἔκλευσα ᾄσαι*. — 2449 f. bei Arist. ein lied des Simonides (von Keos) auf den äginetischen ringer Krios. 'Simon' auch unten v. 2465. — 2454. sackpfeifen: statt *pulsare citharam*. — 2457. Frischlin: *an non te statim hanc ob causam de verberari oportuit darique pessum* (letzteres fehlt bei Frör.). — 2469 ff. Im original bittet Strepsiades erst um einen sang aus Äschylus, und, als dieser frech abgelehnt wird, um einen der neueren gattung 'ubi sapientia haeret' (= 2473 f.) — 2476. Arist. deutet hier auf den euripideischen Aiolos hin. — 2485 ff. Im original die hübschen bemerkungen über Euripides: 'Ich habe dir recht gethan, da du den Eurip. nicht als den weisesten dichter anerkennst'. — „Den als den weisesten? O du — wie nenn ich dich? Doch gleich werd' ich wieder geschlagen!“ — 'Beim Zeus, mit recht.' — 2493. = 'si bryn diceret'. — 2495. = *si mammam posceres!* — 2496. papp: kinderbrei, vgl. die beispiele bei Ch. Schmidt, s. 11 (u. d. wort bäbb). Bei Frischl. *panem curriculo afferebam*. — 2499 f. sehr gekürzt und verallgemeinert Vgl. Ar. 1385—90. — 2508 f. ebenfalls allgemein gehalten. — 2522. sehr hübsch

ausgedrückt. In der vorlage: 'ohne stecken zu bleiben'. — 2526. Das sträsburgische hänke gilt für hängen und henken: Ch. Schmidt, s. 49. — 2544. abschmieren = τύπτειν: zu arg. Nub. 258. — 2550. Im orig. 'auch ich bin frei geboren'. — 2553. Der als parodie von Eur. Alc. 691 aufzufassende trimeter κλάουσι παῖδες, πατέρα δ' οὐ κλάειν δοκεῖς; ist in den alten ausgaben zum tetrameter ergänzt durch τῇ δῇ; (quamobrem Frischlin). Und hierauf beruht dieser vers. — 2557 f. Statt ἀνταίποιμ' ἀν im lat. obiecerim quod vulgus dicit. — 2560. 'mehr als' ist übertreibung des übersetzers. — 2570. diß gesetz, nämlich: dass die väter nicht gezüchtigt werden dürfen. — die form 'gesetz' wechselt mit 'gesetz' (oder 'gesätz'), wie gleich im folgenden, vgl. auch v. 2634, v. 1554, Ai. 1015. — 2574. Wiederholung des gedankens in v. 2570 ohne berücksichtigung des unterschiedes zwischen sancire und persuadere bei Frischlin: an non vir ille, qui primum hanc legem sanxisse fertur, itidem homo fuit, qualis ego et tu sumus, et qui oratione legem persuasit antiquis? — 2589 f. im original: 'außer dass sie keine psephismen schreiben' — 2594. Arist. fügt noch hinzu: 'und auf dem gebälk schläfst'. — 2595. gering und leichtlich: zu 1208. — 2599. diß unglück: geschlagen zu werden. — 2600. bey eim stück: desgleichen. — 2605 f. verdeutschender zusatz des übersetzers. — 2610. das griech. ἐγχανών, vom scholiasten durch καταγελάσας erklärt, erscheint bei Frischlin als ore hianti. — 2625. bei Frischlin quid dicis, scelestes? für τί δῆτα φῆς σύ; — 2629. = inferiore sermone, ἔχων τὸν ἥττω λόγον. — 2635. allen teuffeln zuschicken = ἐμβαλεῖν ἐς τὸ βάραθρον, einl. s. 38. — 2640. sprichwörtlich für das schlichte: 'du bist selbst dran schuld' des originals. — 2666. sprichwörtlich für ludificarunt. — 2672. ut delirus est Frischl., ὡς ἀρχαῖος εἰ Arist. — 2679/81. verstärkende ausführung des übersetzers. — 2684 f. kräftiger statt διὰ toutονί. 2688/90. wiedergabe des unechten verses ὅτε καὶ σὲ χυτρεοῦν ὄντα θεὸν ἡγησάμην (quod etiam te arbitratus sum ollarem deum) mit verwechslung von object und prädicatsnomen. — 2691. wieder sprichwörtlicher ausdruck für: hic tu tibi ipse nugare atque desipe — 2694 f. me miserum et stupidum Frischl., nur οἱμοι παρανοίας Arist. — 2710 f. an his litem

intendam Frischlin. Bei Fröreisen ist nicht ersichtlich, dass vom verklagen die rede ist. — 2717. gantz u. durchauß: zu Hec. 2525. — 2718/9. zusatz zur verstärkung. — 2727. zerknütsche: s. Ch. Schmidt, wb. s. 61 'knitsche'. — 2762. auch bei Frischlin nicht einem schüler, sondern dem Chaerephon zugewiesen. — 2766. zu den gehäuften synonymen, die hier wie v. 2736 f. zur dramatischen lebendigkeit beitragen, vgl. Saul 3045, 3185. — 2774. 'Chaer.' ist in Frischlins lat. übersetzung (nicht in dem gegenüberstehenden griech. text) druckfehler für Cho. oder Chor., den Fröreisen nicht erkannte. Nach neuer lesart gehören dem chor schon die zwei vorhergehenden verse des originals an. — 2776. 'mit uns' ist falsche auffassung des lat.: *exite, quoniam hodie nobis (= a nobis) mediocriter hoc pede saltum est.*

IV. Zu den argumenten der Nubes.

31. 'plan' heißt die bühne z. b. auch arg. Hec. 189, arg. Ai. 195, Ai. 100, Med. 10. Aufführung des Elias von Caspar Brüllov im Juni 1613. — 39. Über Chrysostomus siehe die vorrede Fröreisens mit anm. — 47. vgl. 53 ff. 366. — 93. vergessen = vergesslich, wie 347 c. gen. = vergessen habend, wie ehr-, pflicht-, gottvergessen u. dgl., vgl. Ai. 1738: vergessenheit der billichkeit. — 111. 'unbedacht', vgl. die stelle des epilogs, in der die schule in schutz genommen wird. — 130. sich besprachet (dagegen 132 anspricht), wie Alc. 2229 der infin. besprachen. Vgl. Charles Schmidt, wb. s. 102 unter dem wort sprooch: 'sprooche, part. gsproocht sich vertraulich unterhalten. Sprachet er gern, so gib im unbeschwärllich antwort. Fischart, ehzucht 640. Mer' sprooche gern mitnander von unsere-n-alte zite'. — 146. gantz kein, vgl. anm. Nub. 1910. — 153 f. sprichwörtlich. Hollonius, spec. hum. vitae ed. Minor s. 26. 'es hältft doch nichts an dir: wann ich weiss red, so sagst du schwartz.' — 258. schmieren, wie oben 246. Nub. 2414, 2544, inh. d. spiels 48 abschmieren, Ai. 2292 das leder schmieren, Nub. 1515 ich will dir deine haut vollschmieren. Ch. Schmidt, wb. s. 94 f. — 291. pracht = hoffart,

vgl. anm. Ai. 1614. — 302 doch im nachsatz der concessivperiode, wie Ai. 4135. Hec. zug. 7. Alc. 712 ff. 1695. Saul 56, 262. — Über die gleiche verwendung von jedoch: anm. Alc. 522. — 393. freyen vor: vgl. Saul 101, ebenso frey machen vor Mamm. Sold 932, frei vor Med. 82. Alc. 210. Vgl. erlösen vor Epil. Saul 45. — 395. rühwig, wie Prom. 96, arg. Saul 100, Glücksw. 376 (in der mda. rüewi) neben rühig Med. 178, 371, vgl. ob. 379 unrühig.

V. Zu den argumenten des Prometheus.

13. vgl. die vorrede zur Alcestis: 'wie solchs nicht allein die Heylig Schrift . . beweyset, sondern auch die vernünftigen Heyden solches mit der That unnd dann in gedichten gantz artig vorgebildet'. — 16. recht bilden ein: vgl. unten 299 (die Lehr) die wir uns sollen bilden ein. Hec. 2302. Epil. Saul 42 (Mart. s. 257): Sonderlich solten all Eheleut Ihnen Christlich einbilden heut (wie Michal David liebt). — 88. kurtz rund, wie Alc. 1586. arg. Nub. 195; kurtz und rund Nub. 1773. Saul 199 (vgl. rund abschlagen). — Der griechische text der modernen zudichtung im 1. acte ist erhalten in der sehr seltenen ausgabe: Tragoedia Aeschylī, quae inscribitur Prometheus captivus. Cum interpretatione evidenti ac dilucida Matthiae Garbitii. Nunc vero ad usum Theatri Argentinensis accommodata inque eodem exhibita mense Julio Anni a nato Christo Salvatore MDCIX Argentorati. Excudebat Antonius Bertramus, Academiae Typographus. (Expl. in Göttingen). Ich gebe ihn unter verbesserung von leichten druck- und accentfehlern wieder:

ΔΡΑΜΑ Α.

Προμηθεύς, Χορός, Ζεύς, Κράτος και Βία,
"Ηφαιστος.

Πρ. Ναί δυστυχοῦντος ἐν φρεσὶν τῆς καρδίας
Ἐλεῶ πόνους ἀνθρωπίνου γένους, ὅτι
Μηδ' εἰς ἄροτρον νοῦν ἔχει μηδ' εἰς καλὰς
Τέχνας· τόκεν νῦν οὐρανῷ ἔκλεψα πῦρ,

Οὐ συμβοηθεία σίδηρον, δύσκολον
 Στορεγγύωσιν εἰς πολὺ πλείστον χρέος
 Βροτοὶ τάλαντες. Κλυτέ μευ, ἄνδρες βροτοί,
 Οἱ καρτερεῖθ' ὑπερμέτρους καμάτων μάτην
 Καὶ ἡμέρας καὶ νύκτας ἐκπλανώμενοι,
 Ταῦτ' ἐργαλεῖ ὁμῶν ἀπορρίπτειτ' ἐκ ποδός,
 Πυρὸς δὲ χρήσιν μείο προσγινώσκετε.
 Τούτῳ σίδηρον πέψειτ' ἀργυρὸν τε καὶ
 Χρυσόν· κύπελλα χρυσός, ὥς καὶ τᾶργυρον,
 Ὑμῖν παρέξει εὐπρεπῶς, πρῶτιστα δὲ
 Σίδηρος ἀξίνας, τόρους ἐς οἰκοδομήν,
 Χρηστάς δικέλλας εἰς πόνον γεωργικόν.
 Δίδωμι παιδείαν ὁμοῦ ἐγκύκλιον
 Ὑμῖν, διδάσκαλον σαφέστερον, σαφῶς
 Κοσμεῖν πολιτείαν μέλαιν τε οἰκίᾳ.
 Χο. Ἄριστον αἰνῶμεν Θεὸν Προμηθεά
 Δοτῆρα τεχνῶν καὶ πυρός·
 Στέφανοι κρέμονται αὐτῷ
 Κάγλαά τ' ἄνθη.

Ἰερὰ καὶ βωμοὺς ἅμα οἰκοδομῶμεν ἐκείνῳ,
 Τιμῶμεν, σεπτεύωμεν καὶ γουνυπετῶμεν,
 Ὅτι πόνους χαλεποὺς ἀνθρώπων ἱκμαρε μῦθος
 Καὶ πάλιν ἀργυρέους χρυσοὺς τ' αἰῶνας ἔδωκε.

Ζεὺς. Ἦγουν πυρὸς κλέπτῃς ἀπ' ἀνθρώπων λαβεῖ
 Αἰνοὺς τοσοῦτους ὅτι κλῶψ ἐπάρατο.
 Βία, Κράτος, κλεπτίστατον Προμηθεά
 Δεσμοῖς σιδηρέοις μάλιστα δήσατε
 Πρὸς Καύκασον, φρύττεσθαι ἡλίου πυρί.
 Ἐκπληρόεσθαι δεῖ ἐμὰς τὰς ἐντολάς
 Παρασχεδόν, δεῖ σπευδέμεν σπουδῆς μέτα.
 Ὑμεῖς δ', ἀοῖδοι ἄφρονες, διαφεύγετε,
 Πρὶν ἂν κεραυνῷ πάντας ἀπροσφάτῃ ἐνί.
 Σεβαστέον θεοὺς παλαιούς, μὴ νέον.
 Οὔτωσί κλέπτῃς τοῦ πυρὸς κολάζεται
 Διὰ πῦρ· συνείθισται γὰρ ἡ ἁμαρτίας
 Ὑλῇ γενέσθαι καὶ ὕλῃ τιμήματος.
 Συναλγέῃ νῦν οὐ κακοῖς οἰκεστικοῖς,
 Ὅς πρὶν συνηλγήκει πόνους ἀλλοτρίοις.

Auf diesen anfang folgt dann v. 1—451 (Wecklein) des griechischen originals. Bei v. 130 beginnt der zweite act. Eine unglückliche einteilung. Denn nachdem Prometheus seinen monolog mit den worten geendet hat, dass er das nahen der Okeaniden ahne, muss deren erscheinen sich sofort daran anschließen. An den schluss des 2. actes (Aesch. v. 451) wird das folgende chorlied angefügt.

ΧΟΡΟΣ.

1. Οἶ, οἶ, Προμηθεὺς ἔξοχος
Τίπτε τὰδ' ἄλγεα πάσχει;
Βοηθὸς ἀνθρώπων
Ἄξιος αἰνοῦ,
Ἄξιος ἀλφάων, τούτωνπερ ἀνάξιος ἀλγῶν.
2. ὦ Ζεῦ χολωτὲ παύεο,
Τίπτε μὴ ἀνέρα λύσεις;
Ἄριστα ποιοῦντα
Κλίματα γαίης
Ἄξιον ἀλφάων, τούτωνπερ ἀνάξιον ἀλγῶν.

Diese verse sind nach dem aeschyleischen chor v. 413 ff. recht überflüssig. Es beginnt der dritte act, eine große moderne einlage:

ΔΡΑΜΑ Γ.

- Ἀπόλλων, Φιλοπονία, Εὐκαιρία, Ἡδονή,
Ἀργία, Φιλήδονοι, Φιλοκλίντηρ νεα-
νίσκος, Χορὸς, Προμηθεύς.
- Ἀπολ. Παιῖδες, νέοι, ἄνδρες, πένητες, πλούσιοι,
Ἐνταῦθα δεῦτε εἰς ἐμὰς περιπλοκάς.
Ὑμῶν ἐγὼ μελέτωρ πολυμέριμνος καλαῖς
Τεχνῆσι πάντας ἐνδιδυσκέμεν πονῶ,
Ὑμᾶς πολιτείαις διδάξω ἀσφαλῶς
Ἵπουργέειν χ' ὑμῖν ἑαυτοῖς συμφέρειν.
Μὲν δὴ πονηρόν ἐστι πρὸς με ἱκέμεν·
Δεινὸν γὰρ οὖρος, ἀλλ' ἀνήκων ὑπερτάτου
Ἀμβωνος ἀμᾶ καρπὸν οἱ πολυούσιον
Τὸ κέρδος εὐκλείης αἰδέϊου, ἐξόχους
Τιμὰς βίον τ' ἐκτληὸν ἄλλα τε πλείονα,

- Μὴ ἂν μεταμέλῃ ἀχθέων ὑμῖν ὅτι
 Ἄποιν' ἔπεσθαι σεπτὰ καίπερ τίμα·
 Ῥίξῃ μὲν ἐμπευκῆς, τὸ σπέρμα δὲ γλυκύ.
 Φιλοπ. Ὁ μὲν Προμηθεὺς εὖρε τὰς τέχνας καλὰς,
 Ἐγὼ δὲ λειούργησα πλείουσιν μέγοις.
 Ὅρατ' ἐμεῖ' (ἐμήχανον) ταῦτ' ὄργανα.
 Ἄνδρες ἀγαθοί, πονεῖτε μῦνον ἀκριβῶς·
 Ἄπαντος εὐρετῆς καλοῦ ἐστὶν πόνος.
- Εὐκ. Εἰδεῖτε πάντες ἦτις ὦ. Εὐκαιρία
 Λέγομαι· ἄδηλος ἀνδράσιν, στήταις, νέοις
 Ἰπλείστοις ἐσομένη χρήσιμος πᾶσιν τρόποις
 Πολλοῖς, ἐὰν κρατῶμαι ὥραις δεξιαῖς.
 Ὅστις μ' ἀπαξ παρορᾷ, μόλις μ' ἀναλήψεται,
 Φεύγω γὰρ αἰεὶ οὐδὲ φευγούσῃ θέλω
 Κρατεῖσθαι, ὅττι ψεδνὴ εἰμι καὶ μόνως
 Ἐν τῷ μετώπῳ θριξὶ παύραις δέξομαι·
 Αἰροῦσι παῦροι μ', ἀλλὰ μὲν χρηστῶς πάνυ.
- Ἦδο. Παιδίσκοι, Ἀπόλλωνος ἡδέα ῥήματα
 Μηδαμῶς δέχεσθ' ὕμνουντα τοὺς πόνους μόνον.
 Τίνος εἶνεκ' ὅτλοις ἐξ ἐτῶν ἀταλοφρόνων
 Καὶ ἐς βίον θρύψεσθε τὸν γεροντικόν,
 Κόλποισιν ἀποταττόμενοι ἀλύκοις μητέρων;
 Ποσταῖαι ὥραι, δύσμορ', ἐκφεύξουσ', ἕως
 Ἐπιτυχάνητε τιμέων φαντασμένων
 Φοίβοιο. Θαυμάζω καὶ ἀνθεμώδεας
 Ὑμᾶς νέους βίβλοις τοσοῦτον ὠχρίαν.
 Οὐκ οὖν, Νέοι, ἡ ἡλικίῃ ὑμμέων
 Ἀρμόζει ἀκμάζοντι ἀνθεὶ παρθένων,
 Τῶν ἡδυτήτων δῆτα μελιηδεστάτων;
 Πῶς οὐκ ἀρέσκ' ὑμῖν ῥόδον, τοῦτ' ἐγχυλον,
 Ἀνθηρὰ χεῖλη, εἶδος ὠρικώτατον,
 Γέλως ἐραστὸς καὶ λόγοι μελιτήριοι;
 Πῶς οὐχὶ τέρπη μάλιστα σφαιριστήριον;
 Ἥ θ' ἵπποι ἰσχυρώτατ' ἄλλα τε πλείονα
 Ἐφηδύοντα καὶ κοσμοῦντα τοὺς νέους;
 Ἄλλοι μένωσι τοῖς Ἀπόλλωνος λόγοις
 Πειπλισμένοι, ὑμεῖς ἐμοῖς τοῖς ἰχνίοις
 Ἐπεσθε ληψόμενοι ὄνειαρ εὐπορον.

- Ἄρ. Διὰ τοῦτο χειροῦσθαι ἀρέσκει τοῖς πόνοις
 Ὑμῖν Ἀπόλλωνος θεοῦ δραστηρίου;
 Ἡῷθεν εἰς σπουδὴν καλεῖ αὐτοῦ κέρους,
 Ἐπεὶ ἂν ὕπνος ἡδύων ψυχάζεται.
 Οὐκ οὖν βίος κολούεται ἀγρυπνίαις;
 Τί πολλὰ ῥητρεύσω; φύσις παῦσιν λαλεῖ
 Καὶ μῆδεται, πείθεσθέ μου τοῖς ῥήμασι.
 Νῦν ῥητορειῶν φείδομαι καὶ παύομαι.
- Φιλγδ. Ἐρρωσο, Φοῖβ', ἀποδεκτέον τὴν καρθένον.
 Πᾶν χαῖρ', Ἀπολλον, οἶδα σφαιριστήριον.
 Σπουδαζέμεν μὴ βούλομ', ἀλλ' ἐππαζέμεν.
 Χαίρειν ἐὼ Φοῖβου λόγους, οἶνου δ' ἐρῶ.
- Φιλοκ. Λόγοις, θεά, σοῖς ἔσπομαι ἀκριβεστάτοις.
 Ἀπεχθές ἐστι γὰρ μάλιστα βιβλίοις
 Ἐπισκοπεῖν κοῖμημα καὶ συντριβέμεν.
- Χο. Τοίνυν, Προμηθεῦ, μὴ λαλεῖς, πολὺ φίλτατε,
 Τίνος ἐνέκ' ἐν χλιδῇ σφριγᾷς καὶ θαδίᾳ;

Darauf (vgl. Arg. 199 ff.) folgt Aesch. 452—580 Weckl. Prometheus schildert seine wohlthaten, und der chor stimmt einen frommen gesang an. Ein neues einschiebsel, das diesen akt schließt, fügt sich daran. Es lautet:

- Ἀπολ. Ὑπεράχθομαι πλήθους δόλοις τῆς Ἥδονης
 Ψευσθέντος, ἀλλὰ νῦν ἑαυτοῦς, μὴ δ' ἐμὲ
 Βλάψουσιν· ὅμμεες δ' ἄποιν' ἀπερείσια
 Σταθιρότητος ἐξ ἐμῆς χειρὸς λάβετε.
 Ἀνδρέσιν πλείουσιν ἐγὼ σέ γε βούλομαι ἄρχειν,
 Σοὶ δὲ καλῶ ὑπάτοιο γλυκὺ κλέος ἀνδρὶ <δίδωμι>,
 Ὑμῶν τὰς κεφαλὰς στεφανῶ ἀνθώδει δάφνη,
 Χεῖρὶ χρυσόν, σοφίας πῖλον δὲ κρατὶ δέχεσθε
 Θεολόγων ἀνδρῶν πρῶτον τέ γε τοῦνομα <κλύτε>,
 Ὑψίστας δὲ δίκης ὑμῖν προσζώννυμι τιμὰς
 Εἰν ἀκέσει ἀκρῶ διὰ τέχνην τῶνόνματι χρῶ.
- Ἥδο. Δεῦτερ' ἐμοί, δώσω ἐπιτίμια, δεῦτε, μαθηταί.
 Ἥδου ἵπποισιν· λαβὲ γοῦν ἵπποιο τράχηλον,
 Χαίρεις ὀρχηθμοῖσι· δέχου κράς τοίνυν ἐλαφρόν,
 Νυκτιμένης κεφαλῇν ἔχε νυκτὸς ἐφεδρε κόρησιν,
 Λάμβανε τὴν κεφαλῇν, ἔσπου ξύμπασι, πιθήκου,
 Τέρπου μαχῶν βοαῖς, λάβῃς κυνὸς στόμα,

Πίνον φίλῃσας κραιπάλης κράς σὺς ἔχε.
 Ἄρ. Τοῖνυν γέρας διδῶ κάρηνόν σοι ὄνου.
 Εἶν ὅττι βαίνεις τοῖς ἐμοῖσιν εἵθεσιν,
 Ὡς ὦπα σέιο τοῦτο κοσμεῖ εἶδος, ὥς
 Ταῦτ' ὦτα; μόνόν μοι ἔπου καὶ ἄργεε.

Den vierten akt beginnen moderne scenen, die die geschichte der Jo vorführen:

ΔΡΑΜΑ Δ.

Ἡρα, Ἄργος, Ἰώ, Ζεὺς, Ἑρμῆς, Ἱέραξ νεανίσκος, Προμηθεύς, Χορός.

Ἡρα. Ἄργου ἐπιμέλειαν ἐμοῦ αἰνητέον.
 Οὕτως Ἰὼ δῶρον Διὸς γλυκὺ σκοπῇ
 Αὐτοῦ αἰεὶ δῖωξεν· εἰσορᾶτε νῦν,
 Ἐσπῆται ὥσπερ τῇ προβαινούσῃ Ἰοί.
 Ἄργ. Ἐάν τις Ἡρᾶ πώποτ' ἦ ὑπηρέτης
 Εὖδορκος, ἐκτενής, αἰεὶ καὶ ἀσφαλής,
 Ἐγὼ μὲν αὐτός εἰμι πλείστων ἐξ ἐτῶν.
 Ἰὼ ὅταν δοθῇ ἐμοῦ φυλάγματι,
 Ὅντως δέησεν ἐντελοῦς ἐπισκοπῆς.
 Διὰ κάλλος Ἰοῦς ἔσοχον καὶ ὁμμάτων
 Παρὰ μικρὸν τῶν πλειόνων χρεῖν ἔχω.
 Ἰοί, μὴ ἂν πορεύῃ ἔξω τερμάτων.
 Ὡμοι, ἐν ᾗ Ἄργου παύσεται κράτος;
 Ζεὺς. Ἑρμῆ, συνάχθομαι Ἰοί ἀκούσματι
 Ἄργου φυλαχθείσῃ, ἔχεις σοφώτατον
 Νόον τέχνας τε ἀγλαὰς σοφίζεο,
 Τὸν Ἄργον ἐκσώζειν Ἰώ· εἰ μὴ δύνῃ
 Σώζειν δόλοισι Ἄργοιο, σῶσον κηρί. Ἑρ. Ναί.
 Ζῆν μόνον ἄρχει, εἴτ' ἄπεισι· μοῦ πόνος,
 Αὐτοῖο δ' ἐντολή. Τί δὲ πράξω πέρας;
 Ἐπίσταμαι· τὸν ἐνδύσ' ὦπα ποιμένος
 Σύριγγος ᾗδῃ ὕπνον Ἄργου μαλθακὸν
 Ἀπασιν ὄμμασ' ἐνσαλάξων λαμπυρῶς.
 Σκευάζσομ' ἐντός, θεοῦ ὀφθῶν παρέσσομαι.
 Ἄργ. Ἐκμαίνεται Ἰὼ ἐμοῦ τάδ' ὄμματα

- Πονοῦσα πολλά σφαλλέμεν· τί νῦν τόσον
 Μετέρχεται; ναὶ οἶται οὐκ ἔμ' εἰσιδεῖν
 "Οττ' ἄλλον ἐς τόπον μέτωπον στρέψα μου.
 Καίτοι ὄρα τά γ' ὀμματ' ἐν νώτῳ σαφῶς.
 Βλέπω σ', Ἴοι, ὅπη φυγὴν φροντίζεις.
 "Ἐλθ' ὦδ', ἀκουσας μ', Ἴοι; ἔλθ' ὦδε νῦν.
 Ἑρμ. Οὐκουν πρόσωπον ἄλλο πάντως ἐνδύσα;
 Φῶτιγγ' ἄρ' ἄσω Ἄργῳ ἄσμα τῷ σκοπῷ,
 Κοίτοιο τούθ' ἐν' ἡμερον γλυκὺν λάβῃ.
 Ἄριστα σύνβη πρῶτον ἄσμα, δεύτερον
 Ἐκπνευματώσω, νῦν καθεύδει, ἐλθέτ' Ἴω.
 Κινεῖται ἀκμὴν Ἄργος, ἄσ' αὖθις μέλος.
 Ῥέγκει; ἐνάψομαι δὲ βράβδῳ μου ἔτι
 Ὑπνον φερούση, ἤδη ἐκώσω Ἴω.
 Ἱέραξ. Οὐκουν ἐκεῖνος τὴν Ἴω κλέψει ἀνὴρ;
 Μὴ μὲν μάτην αἰεῖσθ'· εἰ ταύτην κλοπὴν
 Ἐξαρτίσθῃ, τοῦτο λεκτέον Ἄργῳ ταχύ.
 "Ω Ἄργε, κοιμᾷ ἡδέως· ἐνγρηγόρει.
 Ἴω δοθείσθῃ σείο τῷ φυλάγματι
 Ἀρπάσσεται· ἀνίσταθ', Ἄργ', ἀνίσταθι.
 Ἄργ. Τίς κεινός ἐστι κλώψ; θανεῖται πρῶτος.
 Ἑρμ. Ἐγὼ δέ σου κράς λίθῳ σείσω πάρος.
 Ἱέραξ. Φεύξω, ἀνάγκη φευγέμεν κέλευσέ με.
 Δὴ οὔτε μου κεφάλαιον εἰδίσθῃ λίθοις,
 Μᾶλλον θέλω σόν ἢ στίοις ἐκσεισμένον.
 Ἦρα. Ἄργου τάλαντος τὸ κτέρας στυγερώτατον
 Ἐγὼ μὲν εἰκότως στενάζω δυσχερῶς,
 Ἀτὰρ χαρὰς οὐδὲν προλήψεται Ἴω.
 Ἐκ κηρὸς Ἄργου μᾶλλον οἴστρω ὀξεί
 Ἀχθεῖσα μηδέν' ἐν τόπῳ δυνήσεται
 Μένειν ὄρη θρέξουσα καὶ τά γ' ἄγχεα.

Hierauf erhält Aeschylus selbst wieder das wort, und von nun an spielt sich das drama ohne einschaltungen bis zum schlusse ab (v. 581 ff. Weekl.). Der fünfte akt beginnt mit v. 939: ἡ μὴν ἔτι Ζεύς.

v. 260. Ohn Er, Prometheus, allein: vgl. Ai. 300 ohn wir allein. Ai. 1430. Hec. 600. 1385. 1534. Über das pron. mit dem namen als apposition: Ai. 253.

Epilog: Die idee des stücks ist nicht erkannt die philiströse auffassung durch hereinziehung der gegenwart noch verschlimmert. — 333. steiff angeschmiedet: zu Ai. 579. — 362. in der Turkey: vgl. das süddeutsche: 'es geht zu, als ob der Türk da wär'!

VI. Zu den argumenten der Medea.

1—8: gleich 513—520. — 15. vgl. 134, dazu einl. s. 6. — 42. zu Hec. 659. — 50. ehe wie v. 60, 227 und im reim auf Jasone v. 106 (über die aussprache des endvokals e = ée s. einl. s. 50). — 62. wohl zuletzt zu schreiben, vgl. 594 letstlich. — 63. vgl. Hec. 1770, 2970. Mamm. Sold 367 (jung von jahren). — 78. übermaß: vgl. 555, Martg. II, 33. — 82. frey vor: s. anm. arg. Nub. 393. — 104 f. krone und schleyer, wie 111, 114, 450; schleier für πέπλος (vgl. anm. Hec. 1170), krone für πλόκος (στέφος) und στέφανος, siehe Eurip. Med. ed. Nauck v. 949, 1159 f. — 149 f. über die aufzüge in den zwischenacten: einl. s. 58 ff. — 223 greint: Ch. Schmidt, wb. d. Straßb. mda. s. 45 (grüne). — 234. mancher handt vgl. 568. — 255. mit guter maß: vgl. Ai. 3061 ZuchtMas ein feine Tugend ist. — 260. seth statt steth, vgl. 340, 391, 478. — 294. thorecht, wie Nub. 1505 (vgl. Ch. Schmidt, wb.: boorecht, grienlecht, gränecht) neben thörlich, wie Alc. 1533, 2603, Ai. 4396. — 310. vgl. Ai. 3801 ja, umb ihr Leben Bringstu, Ajax, die Gesellschaft dein = deinen Chor. — 329. hertz u. mut, zu anm. Hec. 228. — 343. strafen = schelten, wie 365, zu Ai. 2558. — 369/70 vgl. 177/8, 307/8. — 376 ff. Hercules hat die olympischen wettspiele eingesetzt, nachdem er die welt durchwandert, den elischen könig (v. 385) Augias besiegt und ihn, sowie seine söhne, getötet hat: Pindar ol. III; X; XI, 47; II, 5. — 405. von ihrent wegen: vgl. Ai. 1237, 4127. Martg. I, 207. — 420. sídher: vgl. Ch. Schmidt, wb. s. 120: zídder. — 455 ff. Vgl. Ai. 3155 ff., bes. 3161: daß Feinds Geschenck kein Geschenck sey, sowie 3989 ff. — 491. noch = dennoch, anm. Alc. 1244, nach obschon od. dgl.: zu anm. arg. Nub. 302. — 492. mör-

det: vgl. 502. Hec. 2235. Martg. VI, 134; ermordet Hec. 2230 u. öft. — 526. uns noch zuhören ein kleine zeit: vgl. arg. Nub. 269 f. Prom. 297. — 557. beschehen: vgl. beleitten Hec. 903, beschlossen Alc. 1145. — 579. entwicht: Schmeller II² 844. — 612. beyd groß und klein: formelhaft, vgl. Alc. 959. Ai. 1948. — 612/22. vgl. arg. Hec. 337.

Inhaltsverzeichnis.

Band I:

| | Seite |
|---|-------|
| Einleitung | 1 |
| Alcestis | 63 |
| Hecuba | 163 |
| Argumenta zur Hecuba | 265 |
| Anmerkungen: | |
| 1. Zur Alcestis | 278 |
| 2. Zur Hecuba | 295 |
| 3. Zu den argumenten der Hecuba | 312 |

Band II:

| | |
|---|-----|
| Ajax | 1 |
| Argumenta zum Ajax | 148 |
| Nubes | 157 |
| Argumenta zu den Nubes | 247 |
| Argumenta zum Prometheus | 261 |
| Argumenta zur Medea | 275 |
| Anmerkungen: | |
| 1. Zum Ajax | 297 |
| 2. Zu den argumenten des Ajax | 316 |
| 3. Zu den Nubes | 317 |
| 4. Zu den argumenten der Nubes | 338 |
| 5. Zu den argumenten des Prometheus | 339 |
| ■ Zu den argumenten der Medea | 346 |

ÜBERSICHT

über die

einnahmen und ausgaben des litterarischen vereins
im 47sten verwaltungsjahre vom 1. januar 1896 bis 31. december 1896.

| Einnahmen. | | | |
|--|-------|-------|----|
| A. Reste. | | | |
| I. Kassenbestand am schlusse des 46sten verwaltungs- jahres | 16302 | 57 | |
| II. Ersatzposten | — | — | |
| III. Aktivausstände | 40 | — | |
| B. Laufendes. | | | |
| I. Für verwerthete ältere publicationen | 184 | 80 | |
| II. Aktienbeiträge | 6240 | — | |
| III. Zinse aus zeitlichen anlehen | 596 | 76 | |
| IV. Ersatzposten | — | 61 | |
| V. Außerordentliches | — | — | |
| C. Vorempfänge von aktienbeiträgen für die folgenden verwaltungsjahre | | 80 | — |
| | | 23444 | 74 |
| Ausgaben. | | | |
| A. Reste. | | | |
| I. Abgang und nachlaß | — | — | |
| B. Laufendes. | | | |
| I. Allgemeine verwaltungskosten, einschliesslich der belohnung des kassiers und des dieners | 811 | 86 | |
| II. Besondere kosten der herausgabe und der ver- sendung der vereinschriften. | | | |
| 1. Honorare | 524 | — | |
| 2. Druckkosten einschliesslich druckpapier | 3482 | 65 | |
| 3. Buchbinderkosten | 141 | 75 | |
| 4. Versendung | 193 | 83 | |
| 5. Provision der buchhändler | 65 | 68 | |
| 6. Außerordentliches | — | — | |
| III. Abgang und nachlaß | | — | — |
| C. Vorauszahlungen | | — | — |
| | | 5219 | 77 |
| Somit kassenbestand am 31. december 1896 | | 18224 | 97 |
| Anzahl der aktien im 47. verwaltungsjahre 332. | | | |

Neu eingetretene mitglieder sind :
 Herr Willy von Beckerath, maler in Düsseldorf.
 Cleveland, Adalbert College.
 Herr buchhändler Engelcke in Gent.
 Pennsylvania University.

Tübingen, den 12. März 1897.

Der kassier des litterarischen vereins
 kanzleirath **Roller.**

Die richtigkeit der rechnung bezeugt
 der rechnungsrevident
Woerner.

BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

CCXIII.

TÜBINGEN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1897.

PROTECTOR
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

■

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr. H. Fischer, professor an der universität Tübingen.

Kassier:

Kanzleirath Roller, universitäts-actuar in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Dr. Baechtold, professor an der universität Zürich.

Geheimer regierungsrath Dr. Barack, oberbibliothekar in Straßburg.

Professor Dr. Böhmer in Lichtenthal bei Baden.

Dr. Hertz, professor an der technischen hochschule München.

Director Dr. Heyd, oberbibliothekar in Stuttgart.

Dr. Martin, professor an der universität Straßburg.

Dr. K. v. Maurer, professor an der universität München.

Dr. Sievers, professor an der universität Leipsig.

Dr. Steinmeyer, professor an der universität Erlangen.

Dr. Strauch, professor an der universität Halle.

Dr. Tobler, professor an der universität Berlin.

Geheimer regierungsrath Dr. Wattenbach, professor an der universität Berlin.

NÜRNBERGER

MEISTERSINGER-PROTOKOLLE

VON

1575—1689

HERAUSGEGEBEN

VON

KARL DRESCHER.

1. BAND.

1575—1634.

**GEDRUCKT FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART
TÜBINGEN 1897.**

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

DRUCK VON H. LAUPP JR. IN TüBINGEN.

I.

Msc. Weim. O 152.

1575—1583.

Das erste blatt unpaginiert, auf der rückseite: »Das schul buchlein¹⁾. bl. 1^a steht nur der rest eines berichtes:

Most dailton folgen
Ponlain pflug den Vor jahren war in der stat [rom?]

Hans Setelmayr den david, Glogler den kranz, Ferber den zechkranz, uberschus 75 \mathfrak{S} . — Singschul am gulten sunta[g] in der fasten.

Hans Setelmayr gflochten westel Das alte testamente
Folis Wirner susen wynacht weys michel vogel Markus pericht
Glogler abgeschyten schweinfelter Do | nahet herauf zuge
Ferber rosen den sachsen Mathens schreyb am 15
Schuknecht knaben weys Das erst philiber spricht[e]
Olingler starken nachtygal Als auf symoni [sinai] ware

Die gleicher.

Setelmeir langen wilden Ir horet schone
Ferber vogel weys An | dem 5 perichte
Glogler uberlangen petzen Mac|abe das 8 puch

1) Jedenfalls schrift Six Lüdels vgl. s. 2. Darunter finden sich, quer geschrieben, in verschnörkelter schrift [Benedicts von Watt?], später aufgezeichnet, weitere notizen: „krum spruch weisz 1587 bewert, hat 25 r[eime], hat 148 silben.“ Diese weise ward (1587, sonntag Oculi) von Hans Weber bewährt, wie die näheren angaben aus Dred. M. 197 bl. 29 (s. 47) ausweisen. Ferner: „Ao 1593 ist ein gabsingen ghalten worden“ [M. 197 bl. 87], . . . „Ao 1594 hat . . schulgelt“. Darunter: „Six Lüdel 1575 mercker, anzthon anno 1576 | 1575 H Lederer mercker | 1576 H Glogler mercker 1587 . . . 20 jar . . . | 1550 Michl Vogl mercker 1576 [vgl. s. 8] | 1576 Linhart Ferber mercker | Hans Grieser mercker 1576 | Veit Fesselmann mercker 157[7] | Pongratz Jörg . . . 15[77, vgl. s. 8] | Baltes Meyr . . .“ Das blatt ist erst später in das buch eingeklebt, es zeigt löcher und an dem inneren, aufgeklebten rande ausfransungen, so dass manches nicht mehr lesbar ist. — Vgl. überall die betreffenden jahre in den protokollen.

[2] [1575.] Anno salutis 1575 jar am heillig cristag hab ich Syx Lüdell ¹⁾ denn david mit sambt den drühlein empfangen, darin sein gewest 27 schilt und den david und zwey schulbüchlein. — Hernach volgen die singer auff der schull und an der zecht. Die erst schul.

Most schlagweis kasper wirt Do | Isa[a]c hett seinen sun[e]

Und hatt denn david gewunen, Grüser auff der schul den kranz. — Singer an der zecht. Endres Semelhoffer den zechtkrantz. — Singer zu ostren.

Sellener gsangweis sachs Am ersten dag der süßen brott

Den david gwunen. — Hans Lederer schulkrantz:

. . . . süßen honig weis Mattheus schreibet klare

Singer an [der] zecht.

Vogel (kranz) grundw. Zu augspurg hett ein doctor ein [schön?] weibe

Die nescht singschul nach ostren.

Fennitzer (den david) gulten vogelgsang Ir cristen hertt den tittel

Vogel (schulkrantz) verporgen zorn Adam erkent sein weib eva

Die singer an der zecht.

Sellner (den zechkrantz) fros[c]hweis Ein lantgraff in dürigen sae

[3] [1576] Im 1576 jar hab ich Michel Vogel ²⁾ den davit samt sibem und zwanzig schylten entpfangen und samt dem drühlein und (zw..³⁾ 3 schulbücher, und die zwen fürhang und ein debych für den stul, das ander debich hat Syx Ludel samt dem gmerg disch. — Die nechst schul nach weyennachten.

Wolf Most engelweys mychel müler Matheus am 17 clare

Pangratz Schleel ⁴⁾ reuter don fülsack Johannes clar

Waltes Clingler starken nachtygal Als auferstanden ware

Jorg Fenyzer verporgen don Matheus der evangelyst

Stefan Gotfart morgen weys sachsen Als durch den heilyg geiste

Hans Glogler glas weys vogels Jeremias sprycht am sybenden

. langen nachtigal Daniel am dryten erzel[e]t

1) Von hier an Six Lüdels schrift. 2) Vgl. unten a. 8. 3) Das wort „zwei“ ist unvollendet und ausgestrichen. Das laufende protocoilbuch ist jedenfalls hier als drittes gezählt. Es wären dann 1576 erst zwei vollendete schulbücher vorhanden gewesen, das eine davon das durch Hans Sachs geschriebene gemerkbüchlein. 4) Keinz, Hans Sachsens zeitgenossen und nachfolger im meistergesang. Nürnberger Hans Sachs-festschrift 1894 a. 348, auf welche zusammenstellung noch öfter verwiesen ist, notiert Bangratz Schlele für das jahr 1602.

Die gleycher im habt singen.

Wolf Most überlangen vogel Heydenscher wütrich drey
Walters Clingler langen walter Nach dem sas under dem volk zugerycht
Gotfart hohen verschlagen [?] Und sy peyd naget ging . . .

(Most den david) ¹⁾ Glogler den david, Clingler den kranz,
(Ponlein den zechkranz) ¹⁾, Lederer den zechkranz. — [4] Dye
ander schul nach wynachtn.

Walters Meyr lerhen weis heinrich andres Es sprycht matheus clar
Wolf Most süßen vogel Mein sel lobe mit fleis[e]
Fenyzer fryd weys Das 3 kunig puch an dem 3
Clingler plü weis m. lorans Es gingen 2 menschen in tempel nauf
Linhart Ferber pflug dan sygert Die zehen aussezigen . . .
Gotfart neuen[neuen] don h. sachsen Johannes an dem 14 spricht
Lederer gsangs weys sachsen Wy | nun absalom het umpracht

Die gleicher.

Wolf Most freyen don folzen Jo[h]anes abokalyb[is]
Clingler leiton herman ertel Gleich wie der hirsch schreyt myt pegir
Hans Lederer leiton herman ertel Nach dem wart kunig jojakim

Wolf Most den david, Lederer den cranz; Clingler den
zechkranz, überschuss nullen, nach puss 51 3. — [5] Sing-
schul vor ostern.

Glogler gsangweis sachsen Drau [drei] amt im alten testament
Ferber engel weis vogel Johannes schreybet im sesten kabytel
Lederer abgeschiden schweinfelder Do | tymotheus zuge
Ein fremder kurschner²⁾ langen marnier Am nainsehenten spricht
lucas

Die gleicher im habt singen.

Glogler überlangen sachsen Do das volk jarael wart hart gefangen
Lederer langen meyen schein Nach dem her davyd flüchtig war

Glogler den david, Lederer den kranz, zechkranz ume
sunst, überschus 1½. — Singschul am osterdag.

Walters Meyr unpenanten zorn Hort als den propheta jona.
Hans Glogler schlagweis wirz Der | susen brot am sabbat dage
Fenizer clingenden sachsen Lucas am 22gysten sprychte
Ferber verholen dan zorn Hort als das wort der prophezey
Most romers gsangs w. Matheus schreybet [uns?] clerlichen uldimo
. . . reben weys vogel Am oster abent spat

[6] Di gleicher zu ostern.

Fenyzer reysigen freyd weys jorg schetner Matheus an dem 9 clar
. . . . langen walter Mose under dem volk zu grycht . . .

1) ausgestrichen. 2) vgl. s. 5. 6. 10.

Die singer an der zech.

Ferber schwinden frauenlob 3 palen pinder gingen zu dem pir[e]
 Glogler pfing don sygert Ein gut gesel fragt mych der mer
 Frydrych Kroner fryschen vogel In maylant sas ein kaufmann reych

Uberschus ein gulden. — Singschul am aufartztag.

Hans Glogler gsangs weys sachsen Der | here got zu mose sprach
 Ferber vogel weys vogel On | dem 5 perychte
 Most verporgnen don Es peschreybet uns matheus
 Jorg Dron strafweys folzen Wer seim nehesten dut leyen
 Mejr engel weys vogel Jo[hannes schreybet im 6 kabpyttel
 Clingler süßen honygweys Johannes schreybet clare
 [7] Jobst Wirt morgen weis sefurenus v. steur Lucas evangelyste
 Lederer lerhen weys Als jesus der her ging
 Hans von Linden verporgen don Nach dem samuel [uns?] verkund

Die gleycher im habt singen.

Glogler langen eyslinger Hort wie der her zu mose sprah
 Ferber reysygen freyd weys Nah dem in sunden manigfalt
 Most schlagweys wirtz Do | ysaac het seinen sune
 Lederer freyen folzen 3 | tyranen haben durchecht
 Die lezern 3 haben drau mal gleicht, Ferber den david, Most
 den kranz. — Dye singer an der zech.

Lederer reysygen freyd weys Ein pfingstpar lyd [überschrift?]
 Hans von Linden [reis. freudw.] Je derman merk zu dem peschluss
 frauen eren don Einamals in einem winder kalt

Hans Lederer den kranz, überschuss 0. — Singschul am pfingsttag.

Ferber leyton herman ertel Ezechyel der frum prophet
 [8] Fenyzer lerhen weys Johannes schreybet clar
 W. Clingler gflohten plimw. w. most Lucas in der geschyht maht clar
 Wolf Most engelweys müller In der geschyht an dem 2 myt name
 Meyer fryd weys Nach dem der beylyg geyst wart geben
 Glogler langen nachtygal Nach dem dye junger aleander
 Hans Hele von Linden leyton nachtygal Es schreybt lucas
 Jobst Meir abgachyden schweinfelder Nach | dem leret pescheyden
 Lederer reysygen freyd weys Jeider mon merk zu dem peschluss

Jobst Wirt oder Meir david, Fenyzer den krantz. — Dye
 singer an der zeh.

Most feihel weis Ovidius

Most den zehkranz, überschus ein gulden. [blassere tinte]
 Dem Jobst Gesler 48 Sⁿ gelihen. — [9] Schul on matheus dag.

Clingler haubt don dan hauser On |
 Jorg Drom räuter don fülsack Als jesus kam

Naglergesel hof den kunrat v. meynz [1] Hilf myr mein got
 Meyr engelweys vogel Matens am 19 sprycht schone
 Grüser pewerten sachsen Jebte was ein strey[t]ber[er] helt

Dye gleycher.

Clingler leyton ortel Gleych wy der hyrsch nach wasser schreyt
 Grüser corweis volzen Myt werden

Singer an der zech.

Meyr rosen don sachsen Eins mals ein junger paner name
 Gesler roten zwinger Ein schwab von ulm gen lanzenau det laufen

Dye gleycher an der zeh.

Meyr lerben weys Crystus pekentlyh maht
 Gesler rauter don vilsak Justynum lys

Den Walter Meyr geben 54 S₁ von wegen Fenyzer, Gesler
 den zehkranz. — [10] Singschul nach mychael.

Wolf Most morgenweys seferynus Johannes schreybet clare
 Glogler neuen don sachsen Johannes an dem 14 sprycht
 Clingler gsangweys sachsen Cryst|dus der spricht das himelreych
 Grüser cor weys münch Am dryten peschreybet lucas
 Ferber fryd weys Dye erkenntnus . . .

Die gleycher.

Most gulden fogelgsang Als der vylyster here
 Glogler langen unglerten Hort das 13 judicium

Wolf Most den david, Glogler den kranz. — Die singer
 an der zeh.

Grüser kursen mügling Eins mals ein lanskneht kam(e)
 Pangras [Jörg] steygw. fraulob[?] Zu prah [Prag] da war ein schwabe

Grüser den zehkranz, überschus nullein. — [11] Singschul
 nach aller heyling.

Mayr sylber weys sachsen On | dem hundert vnt 9
 Clingler reben weys Paulus peschreyben dut
 Ein kürschner hofdon cunrat v. wirsberg Als kunig saul ein lange seyt
 Gesler rauter don fulsak Hort matheus
 Ferber verporgen zorn Am 16 sprycht lucas
 Grüser oronten dulner Hort sych pegab nach deme
 Glogler corweys münch Als aus egybten zog abra(ha)m

Die gleycher im singen.

Mayr langen meyenschein Mose peschreybet genesis
 Glogler osterw. ringagw[and] Do | jesu das volk anhing[e] gemein[e]
 Grüser langen part[?] Nachdem david entdrane

Grüser den david, Glogler den kranz, den [zech]kranz

vergebens, man ist schuldig dem Wolf Most ein seytlein, dem Gruser ein seytlein. — [12] Singschul am atvent.

Clingler vogel weys Clar | saget uns myt name
 Kürschner verschrenkten pezen Her got du unser zuflucht pyst
 Ferber abgepytzten don Nah dem ysrael lag dot crank
 Hofman clingenden sachsen O | her straf mych nyt in dein zorn . .
 Mayr lerhen weys Crystus pekentlich maht
 Fenyzer fryd weys Mathews an dem 9 clare
 Hans Wirner frischen don vogel Mein got ich sag dir lob und dank

Die gleycher im singen.

Ferber gulden vogel gang Nach dem crystus wolt sterben
 H. Wyner knaben weys Got der wolt syh erparmen

Verber den david, Hans Wirner den kranz. — Die singer an der zeh.

Kürschner pryf weys regenp Got gruse euh ir singer schon
 Clingler fryd weys Hort drey lanz knecht

[13] Fenyzer leben [löwen] w. Ein gut geel pate mych ein mal . . .

Clingler den kranz, uberschus nule. — Im 1576 jar am sundag vor sant domas dag haben dye merker rehnung gedan, do yst an der rehnung uber plyben ein gulden un ein ort und haben dye merker urlaub genumen, doch ist Mychel Vogel und Feyt Feselman wyder perufen worden und haben den Syr Lüdel ausgedan ¹⁾ und haben den Hans Grüser an sein stat gesetzt. Darpey sent gewesen wye hernach volgen: Hans Glogler. Linhart Ferber. Waltes Meyr. Jorg Fenyzer. Jobs Gesler. Hans Zetelmeyr von Kelham. Felte Wyerner von Sprato. Hans Hofman.

[1577.] Singschul am crystag im 1577 jar.

Hans Setelmeyr pewerten don sachsen ein anfang
 Jobst Gesler frydweys frydel O here got zu dir ih schreye
 Fenyzer unpenanten zorn Hort wye in dem 6 monat
 Jorg Dron deynten nachtygal Mathews am 1 peweyst
 [14] Clingler plosen don Ma'ria aber stunde auf
 Waltes Meyr freyd weys Hye | hor(e)t lucas am 2 sein
 Felte Wirner leyton frauenlob Hort wie lucas
 Glogler gangweys sachsen Do | nun jesus geporen war
 Ferber kurzen dag weys vogel Als nun dye weysen zogen hin
 Gruser starken nachtygal Von herzen sol wir alle

Die gleycher auf der schul.

Clingler gflohten pezen Do | manasse gefangen lag

¹⁾ vgl. a. 1 anm.

Glogler langen ayslinger Hort wie der her zu mose sprach

Haben 2 mal gleycht, gewan der Cling[1]er den david,
gewan der Glogler den kranz. — Die singer an der zeh.

Ferber cronden dülner Her got in deinem reychs

Meyr geschyden nachtygal Allein in gotes ere

Fenyzer leben weis Hort 3 folker sint auf erden kumen . . .

Geeler plüenden frauenlob Am 13 sagt lucas

[15] Felts Wirner eren don erenpoten Eins nahz im winter kalt

Uberschus 3 h 19, so yst der Clingler pezalt, Linhart
Ferber den zehkranz. — Singschul vor (ausgestrichen: gulden
sundag in der fasten) osteren.

W. Clingler vir kronen donen Das plut zacharias

W. Mayr verporgen don zorn Es peschreybet uns matheus

H. Setelmayr steygenden gemsenweys Sant paulus schreybet feine

Hans Hofman lerhen weys Nach dem des heren geyst

Waltes Stockel glas weys So | du horst etwas poses sagen

F. Wirner schrot weis Ich sorg auf reyhtum gelt und gut

Glogler verholten don Am 10 peschreybet lucas

Die singer an der zech.

Fenyzer schwarzen vogel Abraham in egybten zoch

Ferber vergessen don Es sant vixerley leut auf erd . . .

Wirner kurzen vogel Die ofen mit dem kremer ¹⁾

[16] Die singer an der zeh.

Clingler sylber weys sachsen Ein | freher jeger was[e]

Glogler frosch weys Perseon ein künig genend

Die gleycher an der zeh.

Clingler verholten zorn Matheus der evangelist

Glogler fryd weys Darquinius ein keyser wase

Hans Setelmeyr den david, Ferber den kranz, Glogler den
zehkranz, uberschus 75. Darnach hat Hans Setelmeyr ein don
pewert und ist genent dye springet gemsen weys. — Sing-
schul am osterdag 1577 jar.

Jorg Dron korweys münch Hort 2 vygur vom leyden hy

Stokel verholten don zorn Matheus der evangelist

Ferber lerhen weys Das 22giat

Hofmon schrotweys Matheus uns peschreyben dut

Waltes Meyr verschrenkten petz Nach dem crystus ging in den tot

Fenyzer verpunden don m. vogels Nach dem jesus am kräuz verschid

1) Ist überschrift, der anfang lautet: „Ein kremer ging durch einen
walt“ (von Hans Sachs).

Glogler plosen don Mar|cus der war evangelyst
 [17] Wirner süsen weynacht weys mihel vogel Als marya
 Setelmeyr unverkerten don m. vogel Lucas das 24gist
 Most plüweys mihel lorenz Am abent aber am selben sabbat
 Klyngler plosen don Paulus evesyos am 2 sprycht . . .

Ferber örtels layton Ezechyel der frum provet
 Jorg Dron senften nahtygal Ein hausvater ler seine kind
 Fenyzer gulden don vogelgang Ir crysten hort den tytcl
 [17] Glogler freyen folzen Paulus sprycht vor der zeyt . . .

Die singer an der zeh.

Setelmeyr froschweys Nun kam herzu der junger schar
 Most grundweys Zwen schüler gingen durch das peyerland[s]
 Ponlein froschweys Jesus ayrach hat uns erclert

Glogler den david, Verber den kranz, Most den zehkranz,
 nah pusz 20 \mathfrak{S} . — [18—20 leer; 21] Anno do 1577 jar. ¹⁾
 Im ausgang dysseis jars am sundtag vor sanndt thomas dag,
 da haben dy 2 mercker als Veit Fesselman vnd Hans Gröszter
 mytt der gantzen geselschafft rechnung gehalten, da ist in der
 re[ch]nung erfunden worden 3 fl schult zinst in Halszbruner
 hoff, daran ist Mychel Vogel schultig 3 fl weniger — \mathfrak{S} , die
 er einer gantzenn geselschafft hat hin wek dragen, vnd alle
 spyl ²⁾, so in ein gantze geselschafft gehören, das bey mans ge-
 denken bey den singern ny ist geschehen und sein angeloben,
 das er seinen baiten toten in seiner freyung hatt gedan, nicht
 gehalten, das sich seine totten und ein gantze geselschafft
 schemen müssen, und ist die rechnung also beschloszen und
 als balt haben die andern zwen mercker [22] mit den andtern
 syngern das gemerk besetzt und ist erwelt worden Veytt Fessel-
 mon vnd Hans Gröszter und mayster Bangratz [Jörg] und ist
 dabey gewessen Leinhart Ferber, Hans Glöckler, Hans Lederer,
 Baltes Mayer auch andtre synger. — Syngschul zu weinnachten
 anno 1577 jar das kurtz gemesz.

Baltes abgeschyden nunenbeken Am neundt . .
 Jörg Dron thailten nachtigals
 Wolf Most naht w. weiltz [? sev.] v. steuer Im 6 monat war gesandt
 Hans Glöckler fridt weis baltes frydels
 Leinh. Ferber osterw. ringagw. Do Lucas im 2 [caput] anfeing[e]

1) Andere schrift, diese hand schreibt bis blatt 55^b. 2) Die
 regiebücher für die aufführungen der meistersinger?

Jörg Fenyser clingeten saxon: Dy beschneydung [überschrift!]
 Überschus 1 fl.

[23] [1578.] Syngschul zu myttfastenn das lang gemesz.

Vennizer lerhen weis Es spricht kunig davyt
 Baltes Maier langen frauenl. Ezechyel am 15zehenden [uns?] ver-
 Wolf Mosz in seim thon Johanes schreybet clare . . . [jach
 Syx Lodtel langen eyezlinger In seinem neunnden spricht lucas
 Stöckel kelwer weis Jacobus spricht in seiner epistel
 Hans Schwendter freudt weis Matheus an dem 9 clar
 Leinhart [Ferber] verborgen thon Am 16 zehenden spricht lucas

Das gleichen im haubtsingen.

Wolf Most vögel weis Clar | saget uns mit namen
 Venyter vogelgesang Ir chrysten hört den dtyttel
 Leinhart Ferwer örtels leitthon Ezechyel der frum profet

Dy singer an der zech.

Vennyter verschrenkten betzen Als hertzog heinrich von brunschweg
 Syx Lüdel bom thon mögling [folz] Chrystus in them[p]el ging[e]
 Hans Lederer hagelweis Eulenspygel ein messner war

Das gleychen an der zech.

Venyter schwartzen vogel Abraham in egybten zoch
 Syx blumweis Do | jehesus füre öber mer

Das ander gleichen.

Venyter schwartzen vogel Da abraham sach [an?] das weyb
 Syx blumweis Und | an thyweryus . . .

Leinhart Ferber schulclainat, Wolf Mosz schulkrantz, Ven-
 nyter den zechkrantz; an der schul überschusz 00. — Sing-
 schul auff osteren 1578 j das kurtz gemesz.

Wolf Mosz geschydton paulus schmidt Am dag der soezen brott
 Vennyter gsangw. saxon Do chrystus in den dot wolt gon
 Baltes engel weis vogel Johannes am [an dem] 19 spricht[e]
 L Ferwer leidton n[achtig]ale Es schreybt marcus
 Syx straff weis Das 21 clar[e]
 Grosser vogel]s dagweis Das 12 ca[put] in axoty

[25] Das gleichen im haubtsingen.

Venyter freudtweis scheth[n]ers Matheus schreybt am 9 clar
 H. Lederer schlagweis Do | jehesus nachen dahin kome

Dy singer an der zech.

L Ferwer grundt weis Im 3 buch spryht mose an [dem] mytel
 Syx spigel thon frauen lobe Hört der profet essayas

Das gleichen an der zeh.

L Ferwer abgespytzen Nach dem ysaarel lag dot krank
 Syx sumer weis Mathews uns beschrybe

Wolf Moss das schulkleinadt, Hans Lederer den schulkrantz, Leinhart Ferwer den zechkrantz. Überschus am schulgelt 28 \mathcal{H} ein heler, (der) dem Venytzer 45 \mathcal{H} , mer stulmacher ein masz wein bleibt nula. — Syngschul auf pfingsten anno 1578 jara.

Jörg Vennitzer vogel[?] gefangen den Freudt euch ir kinder zu syon
 Syx lerchen weis Nach des herren orstendt
 Leinhart Ferber neue saxon Lucas schreubet [in] der geschicht . . .
 [26] Hans Lederer strafweis Am heyligen pfingstage
 Wolf Moss starken nachtigal Im dritten der geschichten
 Baltes Mayer dalten nachtigal
 Stöckel hönig weis verbers Das | 19 zehendt berichte
 Hans Gröszzer den beschlusz in der schrankweis

Das gleichen im haubtsingen.

Syx geflochten betzen Hört ezechyel spricht durch geyst
 H. Lederer freusen thon Drey | dthyrannen haben durchecht
 Baltes Mayer mayen schein Moszes beschreybt in genensis

Dy singer an der zech.

Vennitzer schwartzen vogel Abraham in egybten zoch
 Stöckel froschweis Jesus syrach hat uns erclert
 Wolf Moss radt weis Drey hysathory der müsy[?]

Syx Ludel das schulkleinadt, Hans Lederer den schulkrantz, Vennitzer zechkrantz, schul über schusz 00. — [27] Singschul am 16 sundtag und 3 dtag vor matheus und dy erste schul in der kyrchen zu sandt mardta 1578 jara¹⁾.

Hans Glöckler lerhen weis Nach dem als jesus kam
 Der fremd singer von augsburg, ein körschner²⁾:

lyligen weisz vogels Als davidt vil künner helt . . .
 Venitzer klynedten saxon O | menach bedracht 8 ding in deinem leben
 L. Ferwer abgeschyden thon schweinvellers Do | könig achab schluge
 Veit Kessler v. Eyszna langen th. frauenl. Nach dem joas künig war . . .
 Baltes Mayer sylberweis saxon Und | im 100 und einen
 Wolf Moss in seim don Es beschreibet [uns?] clare

Das gleichen im haubtsyngen.

[28] Ferber westel langen thon Lucas beschrybe . . .

1) Darunter (ebenfalls ältere) bleistiftnotiz: „darin ist gesungen worden 42 jar.“ 2) vgl. a. S. 11.

Veit Keyzeler lylygen Am 9den schreibt lucas . . .
Glöckler verschrenkten betzen Mathens am [an dem] 5 spricht

Dy stinger an der zech.

Venytzer an der zech gölten wolferummb Als ar[ia]dtottymus regyrdt
Veit Keszeler rosenthon Lugretzya das schöne weybe
Wolf Mos lerchen weis Von gantzem grundt . . .
Hans Leder[er] sössen harder Ein schumacher zu löweck [Lübeck] sase

Leinhart Ferwer schulkleinadt, Hans Glöckler den schul-
krantz, Veit Keszeler den zechkrantz, schulgeltz überschusz
74 S_l. — Singschul am 19 sundtag und dy andter schul in
der kyrchen und der Strabinger hat ein meszen leuchter zu
vor geben 1578 jar.

Wolf Mos sössen vogel Mein sel lobe mit fleisze
[29] Vennytzer abgeschyden Lucas schreybt clare . .
Baltes Mayer verborgen thon Es beschreyb[et uns?] matheus
Jörg Graner v. Straazburg gefangenth. vogels Nu höret im [in dem] dryt-
H Glöckler hollen thon Am 10 zechenden lucas [?] [ten buch
V. Keszler von Essena, ein weber:

unbenannten Chrystus der spricht das himelreich
Stefon Gottfart dreü dönen a) regenb b) marnen c) frawenlob

Das gleichen im haubtsüngen.

Venützer freudt weis Mathens am [an dem] neunnden clar
Glöckler osterweis Do | jessu anhyng das volk [in gemeine]
Veit Keszler mayenschein Als mon bauet jerusalem
Gottfardt verschrenkten betzen Do | manasse gefangen was

Dy stinger an der zeich.

L Ferber greferey Hört wy alyxsander magnus
Venitzer frösch weis Jesus syrach hat uns erclert
[30] Veit Keszeler lylygen weis Ein bauerknecht . . .

Hans Glöckler das schulkleinadt, Stefan Gottfardt schulkrantz,
L Ferber den zechkrantz. Schulgelts überschusz 4 h ein heler. —
Dy drytt singschul in der kkirchen 3 dag vor alheyling 1578 j.

Baltes Meyer engelweys vogels Johanes schreybet im 6 capittel
Leinhartt Ferber verborgen thon zorens Der ewangelyst matheus
W Moss vogelweis vogels Clar | sagett uns mit nomen
Veitt Keszler engelweys Als im anfang beschuff[e] got die engel
Steffan Gottfartt neuen sax Evessyos uns paulus underweist
H Lederer lang mögling Hört wie clerlich [uns] in der apostel g[e]-
Syrx bewertt thon saxen Petrus in dem andren . . . [achycht

Das gleichen im haubtsüng[en].

W Moss westels langen thon [?] Do | ysaaac het seinen sune

Steffan langen westel (?) Mosse hat uns beschryben clar
Hans Lederer leytt thon örttel Nach dem [wart] künig jojacim

Dy synger an der zech.

Leinhart Ferber rosen thon Vor zeit ein abpodeker saaze
Syx wilten juncfrau weis Es beschreybet lucas
H Glockler glasweis Von solego man saigett (?)

Das gleichen an der zeich.

L Ferber hof thon cunrat Als davidt künig worden was
H Glöcler gölten saxen Hor[e]t das drite psalmen lydt

Stefan Gottfart schulkleinadt, Hans Lederer schulkrantz,
H Glöcler den zechkrantz. Schulgeltz uberschus 88 S_h. —
Singschul am 25 sundtag 1578 . . . das kurtz gemes.

H Glöcler verwirdten vogel Mein sel sag gott lob und eher
Leinhart Ferber baret raen Nach dem davydt zu seiner zeit
Veit Keszler clenetten sax Marcus am andren cabitel . . .
Baltes Stöcel morgen seferinnes v st. Johannes schreybet clare
[32] B. Maier lerhen weis Matheus uns bekendt
Der fremt stinger ly[l]gen weis Vor jamer und schmertzen . . .
Hans Lederer thailten nachtygal Nach dem liebet kung sallomon
W. Moss lerchen weis Es beschrübt matheus

Das [gleychen] im haubtsingen.

H Glöcler mayenschein Do | moszes det weis sagen
H Lederer vogelgesang Lucas in der geschycht
W Moss freuen thon foltzen Johannes [apo]callybays

Dy singer an der zech.

Veit Keszler abgeschydt thon Hört dreu hyszhory
L. Ferber soezen harder Ein betterin 3 döchter het[e]
Stefon kelber weys Ein kauffmon het ein wunder schönes weib
Leder[er] thailten thon Jesus syrach der spricht . . .

Das gletichen an der zeich.

H Lederer almendt Joel an dem ander[e]n sein
L Ferber blöweis Matheus der heylig ewangelyst

Dy gewiner. Wolf Mos das schulkleinodt, H Glöcler den
schulkrantz, L Ferber den zechkrantz, [33] schulgeltz uber-
schusz 3 h 10 S_h ein 0. — Syngschul am andren sundtdag im
adtvendt.

Baltes Stökel lerhen weis O du güdtiger gott
Leinhart Ferber langen nachtigal Das 16 cabitel saget
Syx Lädcl neuen blum weis Do | der herr jessus fur über mere
Venytzer lerhen weis Es spricht kunig davidt

H Glöcler langen marnen Do gott sein sune sendt
 Steffan Gottfart schrank weis Das sex und zwanzigste clar
 H Lederer schweinelers Do | thymothens zuge

Die vestlyder sein in der zech gesungen worden, der keins ist verbfindt worden. — Dy gewinner auf der schul. Steffon Gottfart das schulkleinadt, Baltes Mayer den schulkrantz, der zechkrantz ist uns pul[t] gevalen, der gleicher hat keiner ausgesungen. Überschus 00 und bestet 42 \mathcal{S} schult. — [34] Ittem anno dmni 1578 jar an sandt thomas dag, da haben dy merker denn gemeynen sänger reichnung gethon, da ist in der reichnung bestanden 3 ortt schulten und ist reichnung also worden beschloszen und ist dabey gewessen Leinhart Ferwer und Steffon Gottfart, Hans Glöcler, Hans Lederer, Jörg Simbach und Symon Crannberger, Endtres Nötting und auch Jörg Vennytzer, da hat dye gesellschaft wyder zu merkern erbetten und erwelt Veut Fesselmon und Hans Groszer und auch Bongratz Jörg, die 3 sollen dys 1579 jar merker sein und ist also das gemerk wydter besetzt. Gott geb sein genadt.

[1579.] Sängschul am Chrystag im anfang des 1579 jars.
 Das kurtz gemes.

B. Mayer vritt weis O here got zu dir ich schreye
 W. Moez hofdon cunratte v. wirtzburg Lucas am andren dut bekandt
 Ferwer knaben weis Hörtt al marye reine
 S. Lüdel verwirten vogel Hörtt die geburt jessu chrysty
 H. Lederer schrank weis Lucas an dem andren fecht an
 J. Vennytzer schlecht langen nachtigall Als acht dag[e] waren vergangen
 V. Keysseler engelweis Als jessu wart zu wettlehem geboren
 H Glöcler morgen weis sefferynes Als hin die weysen waren
 [35] H. Groszer den beschluss bewertten th. hans sachsen Merk zumb
 beschlus . . .

Das gleichen im haubtsyngen.

L. Ferwer freud weis Nach | dem in sunden manigvalt
 Syx gölten vogelgesang Lucas beschrenbt lobsame
 Veit Keysseler von Aysazena [langen mayenschein] Als juda uberzogen
 H. Glöcler vogels velt weis [het

Das ander gleichen im haubtsyngen.

L. Ferwer freudtwis No|a det nach des herren wort
 Glöcler felt weis voge[l]s Sy | drutzten auf ir grosze macht

Dy singer an der zech das kurtz gemes.

W Moe felbl [feil] weis Ein cardynal

Matheus Wolf, ein schlosser aus dem Wyrtenberger landt:

kurzen nunenbeken Als zeigt

Hanger marners hof thon Eins mals ein beuerin het ein kind

Wylhelm Aichler spygel thon eren botten Eins abentz spat . . .

Baltes Mayer hagel weis höltzling Eins fürtt ein junger bauer holts

Steffen Gottfart kurtzen walter Hort wy uns kunig davydt

Venytzter lerchen weis Von gantzen hertzen grundt

[36] H. Lederer hagel weis höltzings Eulenspügel ein meszner war

Das gleichen an der zech.

Wolf Mos reüdtter thon kuntz völsakgs Dyogeneaz

Matheus Wolf knaben weis Am dreiszigsten clare

Das ander gleichen.

Mos reutter thon Der kunig sprach

Matheus knaben weys Wann der alt ist gestorben

Dy wyner. Leinhart Ferwer schulkleinadt, Hans Glöcler den zech[!]krantz, Matheus Wolf den zechkrantz, schulgeltz überschus 3 h 15 \mathfrak{S} ein heler.

[1579.] Stingschul am 6 sundtag abyfany, das ist dy nest schul nach weinachten 1579 jar.

Venytzter schwartzen vogel Abraham in egybten zog

V. Keyszler elüngetten sachsen O | mensch bedracht drey ding in
deinem leben

Glöcler glasz weis vogels Je|remyas spricht am 7den

Leinhart Fe[r]ber schrott weis Der her zu ezechyel sprach

Gottfart engel weis voge[l]s Als paullus zu streuet gottes . . .

Hans Groszer bewertten thon Yebte war ein streüttbarer helt

[37] Die synger an der zech.

Venytzter goltten wolferumb Als arydottymus regirtt

Gottfart jeunegel [jüngling] weis Zu fenning sas

Leinhart Ferber fridweis Zu engelstadt im baierlandt[e]

Heinrich Hoffmon rorweis pfaltzen Alexsander

Dy gewiner. Hans Glöcler das schulkleinadt, Veydt Kessler den schulkrantz, Venytzer den zechkrantz, schulgeltz überschus 31 \mathfrak{S} zalt Hans Gröszer gelichen. — Anno 1579 jar am sundtag zu mitfasten, da hat Endres Semelhoffer von Fylszhoffen ein singschul gehalten, da hat Leinhart Ferber das best gedon, ein zines becherlein gewunen, Fryderich Ber den schulkrantz gewunen und hat seine zwen thön bewerd¹⁾ als sein drauerische semelweis, dy hat 22 reim und sein klünglete blum-

1) d. h. Semelhoffer, vgl. auch Keinz a. a. o. s. 845.

weis bewertt, hat 20 reimen und hat 5 patzen zu beweren gebn.
— [38] Sängschul auff ostern anno 1579 j.

V. Keyser schlechtlangen nachtigal Als jeremyas der prophete
L. Ferwer dag weis vogels Am ersten dag der sösen brott
Venytzer neuen thon hans sachsen Als jessus sein abendmal het
verbracht
B. Maier engelweis vogels Johannes am [an dem] 19 spryche
H. Glocler morgen weis sefferins Am sechzehndten clare
B. Stöckel unbenandten zorens Johannes das drydt[e] cabput
H. Lederer baradt reien Nach | dem erstanden war chrystus
H. Gröszter osterweis ringsgwand Vernembt johannes den ewangelysten
Fryz Ber blösen thon herwartts Paulus schreubt [ad] corindtyos

Das gleichen im hauptsingen.

V. Keissler unbenandten Als sallomo vollendtett
L. Ferber wolff most neue blumweis

Die sänger an der zech.

Venytzer gölten wolffrumb Als der grosz [stark] rysz agkynusz
H. Glöcler hagel blöw Diogenes thudt sagen . . .
H. Lederer sössen thon hartters Heudt syngett mon in alen landen

Das gleichen an der zeich.

Venytzer schwartzen vogel Abraham in egybten zoch
H. Glocler clyngett thon sahes Vernembt jeremyas clerlich dut sagen

Das ander gleichen.

Venytzer schwartzen [39] Sachen die egybter das weyb
Glöcler clyngetten sachsen

Das drydt gleichen.

Venytzer schwartzen vogel Un syhe neim hin des weyb
H. Glocler clyngetten thon sachsen Hy nennndt er

Die wyner auff der schul. Leinhardt Ferber das schul-
kleinadt, Veit Keyssler von Eyszna ein weber den schulkrantz,
Jörg Venytzer den zeichkrantz. Schulgeltz uberschus 89 S.
— Die nest syngschul nach ostern 1579.

J. Venitzer abgeschyden nunenbeken Lucas schreybt clare
W. Mosz soezen thon vogels Mein sel lob[e] (den heren) mit fleysze
[39] V. Keyssler fridweis Paullus uns clerlich berichte
Stöckel schrank weis Als den schyffbruch erlytten het
H. Glöcler korweis mönchs v. a. 5 lytt: Im drytten kunig buch das 3.
B. Maier lerchen weis Mathens vns bekendt
Fr. Ber schlecht langen thon nachtigals Machyweor dut sagen ..
Der bladtner neuen sachs Hörtt nach dem abwymelech starb . .

Dye singer an der zech.

Venytzter schlecht langen nachtigal Hörett ein erschrockliche datte
 [40] V. Keyseler fryschen vogel Am 9 schreyb[e]t mathens
 Frytz Ber hön weis Annanyus [avianus uns?] saget
 Leinhart Ferwer kurtzen vogel

Die gewyner auff der schul. Hans Glocler das schulkleinnadt, Wolf Most den schulkrantz, Frytz Ber den zechkrantz; an der schul uberschusz 00. — Syngschul am heyligen pfingstag anno jm 1579 jar.

Venytzter clagweis
 Hans Glocler hohen sünweis
 H. Lederer nacht weis Nach dem chrystus erstanden war
 [40] B. Stöckel sözen thon hans vogels Als chrystus war gefaren
 W. Most schlecht langen thon sachsen Lucas beschreybet clare . . .
 L. Ferwer laydt thon nachtigals In agtis clare
 B. Mayer tailten thon nachtig[al] Als zu thessalony paulus
 V. Kessler blöw. m. lorentzen Hörett nach dem paulus durchwandert het

Das gleichen im haubtsingen.

J. Vennytzter gölten vogelgesang Ir chrysten hördt den thyttel
 W. Most langen schrodt weis Do | ysaac seinen sune
 [41] L. Ferwer westels krö[n]dten thon Lucas beschreybett
 V. Keissler goltten vogelgesang Moses am neunnde melte

Dy sänger an der zech.

H. Lederer grundtweis Hördt vor jaren zu regensburg sase . . .
 Venytzer laiben [löwen] weis Auf erden 3 völker geboren
 V. Kessler bloenden fraueinlobs Als zu der zeit kunig mydtas
 Fr. Ber sylber weis sachs Anlyssas der poedte
 H. Glocler vergees thon fraulobs Als der kung helt fur uber landt¹⁾

Dye gewtner auff der schul. Wolf Most das schulkleinnadt, Leinhardt Ferwer den schulkrantz, Hans Glöcler den zechkrantz. Schulgeltz uberschusz 1 fl 2 h. — Dy nest schul nach pfingsten das lanng gemesz.

L. Ferwer frydweis O almechtiger [herr] und gotte
 Venytzer unbekandten thon Dy wordt jesau chryst
 B. Mayer abgeschyten nunenbeken Lucas schreybt clare
 H. Remkerlein blöweis m. lorentzen [42] Es gingen 2 mennschen in
 tempel nauff
 Sewalt Frydtbeyss schrank weis foltzen Lucas am achten schreyben ist

1) Muß heißen: „Als der kun helt tristrant fur in yrlande“ (von Hans Sachs).

Dy synger an der zech.

H. Glocler kurtzen vogel Ein baner ging eins abentz spat
 Mayer römer gesang weis Eins mals ein edelman in frankenlande sas

Dy gewiner auff der schul. Leinhartt Ferwer schulklein-
 natt, Hans Renkerlein das schulkrentzlein, Hans Glöcler zech-
 krentzlein, überschus 00. — Singschul am dag allerhaylingen
 das lang.

V. Keszler engel weis vogels Nach dem herodes lysjohanes fangen
 L. Ferber gartweis Do der haubmon joab zornig [d. h. abner] erstach
 H. Glocler sachsen gesangweis Der | herre [got] zu mosse sprach
 H. Renkerlein abendteuer folzen Wy | [nun] absalom hat umbpracht
 W. Most nacht weis s von steyer Johanes schreybett clare

Die singer an der zech.

H. Glocler senfften n[achtigals] Drey beicht stük uns beschryben hat
 [43] St. Gottfardt glas weis hans vogels Ich | stundt einmals an einem
 ort[e]

Das gleychen an der zech.

H. Glöcler gölten sach[sjes Hör[e]tt das drytt[e] psalmen lydt
 St. Gottfardt neuen thon weesels Als nun chryetus

Dy gewiner an der zech. Leinhartt Ferwer schulkleinatt,
 Wolf Most den schulkrantz, Gottfardt den zechkrantz, schul-
 geltz überschus 00. — Syngschul am sundtag des attvenntz
 1579 j.

Venytyer lerchen weis O du göttiger gott
 Hans Walter krö[n]tten thülner Nach dem phylpus kame
 V. Keyssler fryschen vogel Am 9 schreybet matheus
 Der blatner klingeten sachsen Ein gölten kleinadt ist uns david
 sungen

H. Renkerlein geschyden th. nunenbeken Hortt ein fygure
 Hans Möstel freudt[w.] h. schethers Nach dem in seunden manigfalt
 St. Gottfardt browirten th. westels Als mannasze lag gfenklich ferr

[44] Dy singer an der zech.

L. Ferber abendteuer weis Ein dorf lag in deim frankenlandt
 Venytzer gölten wolferam Als der gros [stark] rysz aculus

Die gewiner auff der schul. Hans Walter das schulklei-
 nadt, Stäffon Gotfart schulkrantz, Venytzer den zechkrantz,
 schulgeltz überschus 00. — Anno saluttis 1579 am nesten
 sundtag vor sanndt thomas dag, da haben die merker vor der
 gantzen gesellschaft rechnung gethon, da ist in der reichung

bestandten 1 fl und ist da bey der reichung gewesen dy synger wie ein ydter mit namen hernach volgt, nemlich zum ersten Leinhart Ferwer, Hans Glocler und Hans Grtlessen, Wolf Most, Frytterich Ber, Bongratz Jörg, Jörg Venytzer, Hans Renker[lein], [45] Endres Nöding, Veytt Keyssler von Eyssny, da haben die synger das gemerk wyder besetzt und mitt vleysz gebetten Veytt Feysselson und Hans Gryesser und Bongratz Jörg, die sollen dysz 80 jar merker sein und der schul drettylych vorstenn; darzu helff uns gott der almechtig durch Jesum Chrystum nasser erlöszer und seligmacher amen und ist dy reichung also beschlossen 1579 jar.

[1580.] Singschul am chrystag 1580 j.

H. Lederer rorweis pfaltzen Glorya in (exensys wol wir singen)
 J. Venytzer unbenandten thon Hörtt wy in [dem] 6 manadt
 V. Keyssler sözen henygweis ferbers Maria [die] vyl reine
 H. Glöcler abgeschyden th. schweinfelders Lucas clerlich anfünge
 L. Ferber blum[w.] wolf most Ir chrysten freuedt euch in gott
 W. Most sözen vogel Am andren auserkoren
 Fr. Ber schrankweis Mathens im andren hernach
 [46] St. Gottfardt geschyden thon Baulus schreybet . . .

Das gleichen im haubtsüngen.

H. Ledterer geflochten thon betzen Do | mannsze gefangen was
 L. Ferber veugel [vögel] weis On | dem 5 berichte

Das ander gleichen.

Leidterer gefl. thon betzen So du dra[g]est al unde herr
 H. Glöcler im ersten gleychen in der ra[i]sing freudtweis sch[edn]er
 Das erst buch samuelis dnt sagen . . .
 H. Glöcler im andren gleichen Da | die vylyster mytt gewalt
 Leinhartt vögel weis hans vogel O | nembt d[es] thextes waren

Das drydt gleichen.

H. Lederer betzens geflochten thon Ich hab gesundtig[et] voran
 H. Glöcler rassing freudt w. scheth[ners] Dy 2 sunn ely blyben . . .
 L. Ferber vögel weis Mon | lyst in dem profeten

Die sänger an der zeich.

W. Most feüel weis foltzen Ein kardynal
 H. Mosel hagelweis hültzings Eulenspiegel ein meezner war
 Walter soen harder Blinyus schreybt von der nature
 V. Keyssler klynetten saxen Her [valerius] maxymus (uns) erzelett
 L. Ferber hagel blö Zu rom ein burger saze
 Syx kurtzen regenbogen Hörtt 3 stöck haben rauen . . . [?]

St. Gottfartt schwartzen thon klüngisor In eynem dorf starb ein
alt weib

Dye gewiner auff weinacht fest 1580 j. Hans Glöcler das
schulkleinadt, Hans Lederer den schulkrantz, Wolf Most den
zechkrantz, schul geltz überschuz 41 \mathfrak{S} . — Sängschul den
nesten sundtag nach obersten 1580 jar.

W. Most verborgen thon zoren Es beschreybett [uns] mathens
Venytzter abgeschiden nunenbeken Lucas schreyb clare
L. Ferber zuegweis zorns Ein | mon war lasserus genendt[e]
V. Keßzler unbenandten zorns Chrystus der spricht das himelreich
Schlenkerlein [H. Weber] lerhen weis Her gott er[hör] mein st(e)im
St. Gottfartt langen regenbogen Als chrystus hett gespeist gemeyne
H. Ledterer goltten vogelgesang Lucas in der geschichte

Die gleicher im haubtsingen.

W. Most überlangen th. hans vogels Heßdtnyscher kunig drey
Venytzter raisingen freudt weis Matheus an dem neunnden clar
[48] Stefon langen eyselinger Das zwölfft in abocalibpeys

Die sänger an der zech.

Glöcler kurtzen th. sachsen Eins mals war ein ungydyter auf dem
mer(e)
H. Ledterer grundt weis Zu regensburg vor zeit [ein] burger wase

Die wyner auf der schul und zeich. Steffon Gottfardt, das
schulkleinadt, Leinhardt Ferber das schulkrentzlein, Hans Led-
terer den zeichkrantz, schulgeltz überschus 00, schultig 35 \mathfrak{S} .
— Sängschul auf den sundtag remenyszery 1580.

H. Lederer schleicht langen nahtigal Luze am 15 stette
J. Venytzer lerhen weis Es spricht kunig davydt
H. Glöcler keulber w. haiden Als durh samarya zog christus . . .
L. Ferber bloweis michel lorentz Matheus der evangelyst . . .
H. Walter freudtw. h v maintz Hosse am feynfften capittel

Das gleichen im haubtsingen.

J. Venytzer osterweis ringsgewant Dy weyszen gaben
H. Glöcler gölten vogelgesang Ezechyel an mydtel
L. Ferber laydthon örttels Ezechyel der frum proffedt
H. Walter langen mayenschein Szaßiary [zacharias] nach leng dutt
kuntt

Dy singer an der zech.

J. Venytzer goltten wolferumb Als ar[ys]dydymus regyrdt
St. Gotfart abendtdener weis voltzen In einem dorff ein pfarrer sas
[49] H. Ledterer hönw. foltzen [wolfram?] Ein gudt gesel da schalte

Dy gleicher an der zeich.

Venitzer schwartzen vogel Abraham in egybten zoch
 L. Ferber hof thon marners Vor zeitt ein weber saaze
 Stefon jüngel weis ottendorfers Ein | münlich hett

Das ander gleichen an der zech.

J. Venitzer schwartzen vogel (Da) dye egybter sachen das weyb
 St. Gottfardt j(e)ungelweis Dy | mudter warf (vgl. s. 15)

Die gewiner auf der schul und zeich. Hans Glöcler das
 schulkleinadt, Hans Walter den schulkrantz, Venytzer den zeich-
 krantz, schulgeltz überschus 00. — Sünsschul am nesten sund-
 tag nach mitfasten 1580 jar.

Venyter lerhen weis heinrich endters Es spricht kienig davidt
 L. Ferber schleicht lang th. n. Das 6 cabyttel sagedt clare
 H. Renkerlein schwartzen vogel (Als) abraham (hine)in egybten zoch
 Stöckel engelweis mychel mönner Matheus am [an dem] 17 clare
 V. Keysaler engel [w.] hans vogel Matheus am 15 cabyttel
 St. Gottfardt schleicht langen n. Machawyerorumb clerlich saget
 Cunrat Maler lerchen weis Höredt das hymelreich
 H. Ledterer verschyden thon Am virtten spricht lucas
 Blattner frydtweis baltes [fridels] Do jessus gein wolt in den dtodte

[50] Die gewiner auf der schul und an der zeich. Hans
 Lederer das schulkleinadt, Leinhardt Ferber schulkrantz, Jörg
 Venitzer den zeichkrantz, überschusz 00. — Syngschul am
 osterdag ano 1580 jar.

Venyter fridt weis baltes Hördt es geschach des heren wortte
 L. Ferber gesang weis sach[s]en Am ersten dag der süssen brott
 Baltes Mayer verholen thon zoreins
 H. Renkerlein verschrenkten thon betzen Nach dem chrystus [ging]
 in [den] dott
 St. Gottfardt zögweis zorens Spadt jessus an dem creutz verschyde
 H. Ledterer abgeschyden schweinvelers Wie | der sabadt vergynge
 V. Keysler goltzen vogelgesang Hört den ewangelysten
 H. Walter unbenandten zoren Nach dem jessus erstandten war
 H. Glöcler verborgen thon zorens . den beschlus.

Das gleichen im haubtsyngen.

L. Ferber langen weustel Lucas beschrybe
 St. Gottfardt fөгelweis An | dem fönfften berichte

Die singer an der zech.

H. Lederer sösen harter Heudt süngett mon in allen landen
 [51] Leinhardt in seiner sosen honigweis Eysbyus beschrybe
 H. Glöcler speyden thon Hört die frantzhosz[en] cronyca

Walter leßschen fñnerweis¹⁾ Vor langer zeydt zu bamberg sas

Das gleychen an der zech.

H. Lederer langen mögling Hört wy [clerlich uns] in der abpostel ge-
 L. Ferwer gölten radt weis frauenlobs Lucas spricht clar [schyht
 H. Glöcler almendt Der hoch boedt luzyanus
 H. Walther rossen thon sachsen Ein pauer gewan ein gfadteren

Dy gewüner auf der schul und an der zech. Jörg Venytzer
 das schulkleinadt, Stefon Gottfardt den schulkrantz, Leinhardt
 Ferber den zechkrantz. Schulgelts überschusz 00. — Die nest
 schul nach ostern 1580 jar.

Fr. Ber neuen th. h. sachsen Als kunig davidt flo vor saullus neydt
 Hans Görtler verschrenk[t]en betzen Im ersten theyl der kronyca
 L. Ferber fryschen vogel In abocalybye . . .

H. Glöcler nacht weis Mach[abe]orumb sagen dutt

B. Mayer sylberweis sahs Undt | denn reine . . .

[52] H. Renkerlein blöweis Es gingen 2 menschen [in thempel] nauff
 Gottfardt . . . thon sachsen Johannes am 14 sprycht

Das gleych im haubtsyngen.

H. Renker[lein] laydtthon ördtel Yasserael hat got zum drost

St. Gottfardt hohen berkweis sachsen Lucas am 4 sprycht mit nom

Dy sñnger an der zech.

J. Venytzer verschrankten betzen Als von brounschweig der alt

H. Glöcler greyfferey Als hercules der keñne helt

Dy gewüner auf der schul und an der zech. L. Ferber
 das schulkleinadt, Gottfardt den schulkrantz, Venytzer den
 zechkrantz, überschusz 00. — Sñngschul auf den heyligen
 pfñngstag 1580 jar.

H. Glöcler kröndt thñlner Hört wy am 16 sehenden

J. Venytzer unbenanden zorns Als nun nach der urstendt christy

Fr. Ber laydtthon frauenlobs Nach dem chrystus

H. Walter langen eyselingers Lucas am [an dem] andteren sprycht

B. Mayer vridtweis Nach dem der heylig geyst wardt geben

Jörg Dron schrodt weys Lucas beschreybt in der geschycht

H. Rennker[lein] gefangen vogel Lucas schreybt am [an dem] neun-
 dten clar

St. Gottfardt verborgen thon Das 12 in agtis uns bekendt

Das gleychen im haubt sñngen.

Steffon gflochten thon petzen Ezechyel spricht im [durch den] geist

[53] H. Leidterer langen schlagw. c. wirtts Do | jesus nechen [da]-
 hin kome

1) feuerweis des A. Leach von München.

Dy singer an der zech.

Leinhardt wolferoms + thon[?] Der hunderdt und 31 paalmen ist
 Venytzer hagel blö frauenl[ob] Dyogenes dutt sagen
 H. Walter pflugthon sygerts Unsz sagt warhaff die cronyca
 H. Gördtler romers gesang weis Nun höredt zu nene mer . . .
 Syx hofthon moglinga Eyn abt sas im [in dem] bayerlandt

Das gleychen an der zech.

L. Ferwer knaben weis [?] Jacobus sprycht in seiner epystel
 Syx Lüdtel sumer weis Matheus uns beschrybe

Die wyner auff pfingsten 1580 j. Steffon Godtfardt das schulkleinadt, Hans Lederer den schulkrantz, Syx Lüdel den zechkrantz, schulgeltz überschus 00. — Anno 1580 jar aus[gang] des 80 jars an sanndt thomas dag da haben dye merker den schulgeseyllen und den singern reichung gethon, da ist in der reichung bestandten plybein 00 und da haben die merker urlaub genumen, da ist wyder zu merker erwelt worden Veydt Feszelman und Hans Greusz[er] und mayster Bongratz und mon sol bey der alten schulornung bleyben [54] und ist darbey gewesen Leinhardt Ferber und Hans Glöckler, Hans Walter, Frydterich Ber und Jörg Venytzer, Baltes Mayer, Steffon Gottfardt und Hans Ledterer, Hans Renker und Hans Gördtler und die verechung also beschloszen.

[1581.] Syngschul am heyligen chrystag im anfang 1581 jar. Sängschul und dy synger im haubtsyngen.

H. Gördtler glaszweisz vogel Frey | schreibet essaye am 4
 H. Leidterer starken nachtigals Im 6ten manadt ware
 Fr. Per frydtweys Lucas an dem ersten dut sagen
 H. Glöckler clingkendten saxe Matheus schreybt uns clare . . .
 L. Ferwer korweys müncha Hörtt wie im andren schreybt lucas
 H. Renkerlein blöweysz Im ander cabittel luce . . .
 H. Walter frydtweisz fryttel Nach dem jesus geboren war[e]
 V. Keszler leithon nachtigals Matheus sprycht(e)
 Venytzer barattreyen Lucas im andren spricht . . .
 St. Gottfardt starken nachtygal Von hertzen sol wir alle

Das gleychen im haubtsyngen.

L. Ferwer krö[n]tt westel v. steyer Gott sprach warlich[e ?]
 H. Walther orttels leython Johannes apocalypsays

[55] Die singer an der zech.

H. Ledterer hagelweis Es kam ein pott in ein wirtzhausz

Venytzer hagenplö weis Dieon uns clar tadt sagen
 L. Ferber hohen zinweis Ir lyben synger frume
 H. Glöckler kleweis wenken Ein hochgelerter beschrybe
 Baltes Haberm geulten (!) regenbogen Gott greusz dy merker
 dugentreich

H. Gördtler grundt weis Als der frantzhosz mayland belagert ¹⁾
 [det mayland hart belegern]

St. Gottfart blöendten thon Valerymus schreybt von der güet

Die gewainer an der schul. Veytt Keyszler das schul-
 kleinadt, Hans Walter den schulkrantz, Hans Gor[t]ler zeich-
 krantz; schulgeltz uberschus 4 h 10 S. — Singschul auf
 oster 1581 j.

Venitzer abgeschyden nunenpecken Hört [ein] figure

H. L . . . strafweis voltzen Das 22yste

B. Mayer römers gesangweis Johannes schrybett am 28en

[56] [1582.] ²⁾ Als mon zelt 1582 jar singschull am ostertag.

Fr. Ber radweis lieben von genga [?] Hört ein figur

L. Ferwer lerchen weis hainrich endres Das zway und zwainzigist

G. Fenizer schlecht lang. nachtig. Nach dem christus der herr wolt
 sterwen

Abraham Nehr plosen michel herwärts Markus der war evangelist

W. Stökl nachtweis seferin von steyr An dem sabater einem da

H. Lederer parat reyen Nachdem erstanden war christus

H. Walter unbenanten zorns Nach dem jesus erstanden war

H. Glöckler neuen thon h saxon Hört wie am 21 klar

St. Gotfart starken nachtigall Hört drey frucht der urstende

Die gleicher.

Görg Feniczer raising freidweis Ma[th]eus an dem neunten clar

Hans Lederer freyen thon folzen Drey | thirannen haben durchecht

Stefa Gottfart vögl weis vogls An | dem fünften berichte

Die singer an der zech.

Stefa Gotfardt blüenden frauenlob Vallerius schreibt von der güet

Hans Lederer süesen harder Heut singet mon in allen landen

Hans Gürtler greferey zorns Hört johannes pokazius

Der fremd lederer silberw. s[ax]en Ein | kaiser zu rom sass

Görg Saur greferey friz zorn Als herkulles der kuene helt

Abr. Nehr blüweis micht lorencz Herodothus der krieche poest

1) Vgl. unten s. 27. 2) Nach einer lücke, die sich über ein jahr
 erstreckt, setzt eine andere, weit sorgfältigere, schrift ein. 3) Von
 hier an sind in O 152 die gewinner nicht mehr am schlusse der sing-
 schulen notiert, sondern auf bl. 83^b der handschrift in einem register
 zusammengestellt (vgl. s. 29).

Schulgelt uberschus 1 fl 6 h 16 \mathcal{S} 1 helr. — [57] 1582
singschull am pfingstag.

H. Gürtler laiton hermon 5rtl Ezechiël der frum prophett
Jörg Feniczër unbenandten don Nach dem christus wolt gen in dott
Abr. Neher gsangweis hans saxen Das | erst der appostel geschicht
L. Ferwer neuen don saxen Lukas schreibet im andren der geschicht
J. Feniczër der jung krönten dülner Nach dem als am pfingstage
H. Lederer schlecht langen nachtigal Nach dem die jünger allesander
W. Stökel plosen thon herwärts Lucas am achten der geschicht
St. Gottfart gfangen vogl Nach dem gefangen lag petrus
W. Mair dailten nachtigall Als zu tesaloni paullus
Elias kürsner knabenw. paulus schmidt Das neünzehend berichte
Ein fremder kürsner abgeschiden nunebek Als paulus lehret
H. Walter bewerten don saxen Drey ding straffet der heilig geist

Die gleicher auf der schull.

G. Feniczër osterw. ringegwant Die | weisheit gottes die erhebet gare
Abr. Neher unbekanten don Als sallomon vollende
H. Walter schlecht langen saxen Christus hat auferweket

Die singer an der zech.

H. Walter gülden kanzler Im fürstenthum zu sachsen
H. Gürtler kurzen saxen Ein künigreich in lacedemania
[58] St. Gottfart hofdon mügling Als in lamparten sas
L. Ferwer kurzen vogl Es schreibet felix hemerlein
H. Lederer grün don frauenlob Im bayerland mit name
Görg Saur grundweis Zu regenspurg vor zeit ein burger wase

Die gleicher an der zech.

St. Gottfart rosen don saxen Mathews schreibt am fünfzehenden
L. Ferwer kelberweis Hört es geschach nach dem . . .

Uberschus am schulgelt ist bliben 43 \mathcal{S} , darvon hat mon
dem Waltter gelichen, nemlich 41 \mathcal{S} , das zeucht mon im an
seim gwinen rab. Rechnung gethon bleibt noch im bult 3 h
3 \mathcal{S} . — Item am kristag des 1582 jars.

H. Lederer klingenden h s . Jo hannes an dem ersten schreibet clare
H. Gürtler blumweis wolf most Lu|kas in seinem ersten klar
Abr. Neher hönig weis linhart ferwer Mar|ya die vill reine
L. Ferber schlagweis caspar wirt Im | andren lukas klar anfinke
H. Walter laiton frauenlob Es schreibt lukas
Mates Wolf draurweis lorencz sislinger Nach dem die weisen
W. Mair unbenanten zorn Matens im andren caput
Fr. Ber engl weis h vogls Lukas beschreibet im andren capitel
G. Fenizer dreten fridweis Gott sey mit uns und frid im leben

Die gleicher auf der schull.

H. Lederer gflochten pezen Do manase gefangen was
[59] L. Ferber raisingen freidw. g. schedners Nach | dem die sünde
manichfalt

H. Walter überlangen thon h saxen Erzürn dich nit spricht david
ob dem bösen

Die singer an der zech.

H. Gürtler feilweis Ein böses weib
Abr. Neher hönweis Ir werden singer alle
H. Walter schwinden frauenlob Eins mals ein münich wolt die
W. Most feildon Zu altorf war [fladen weyen
G. Feniczer feil[weis] Ein baurenknecht
M. Wolf dailten folzen In speir ein alter lanczknecht war
S. Lüdli spigel don frauenlobs Hört der prophet esaias

Die gleicher an der zech.

H. Gürtler lilgen weis h vogl In meiner angst drübsall und schmerz
M. Wolf rosen thon h saxen Am boden se ein burger sasse
G. Feniczer im schwarzen vogl Abraham in egipten zoch

Am schulgelt überschus 2 fl 2 h 5 S.

[1583.] Am ostertag des 1583 jars.

Der jung feniczer schlecht langen nachtigal Im sechsten danielis stette
W. Most verschiden paulus schmid Am tag der süssen brot
J. Fenitzer gsangweis h s Do | christus in den dot wolt gon
Abr. Neher schneweis Als jeans gen wolt in den dot
Thoma Zischer dailten nachtigall Nach dem christus verschiden war
L. Ferber laitdan frauenlobs Es schreibt markus
W. Stökl unbenanten Johannes das zwaincziget caput
H. Walter schrankweis folzen Am vier und zwainczigisten fein
H. Gürtler rebenweis h f[ogel] Am ostersabat spat
Jakob Spingler laitdon h. örtels Als nun der tag vergangen was
M. Wolf langen frauenlob Gelobt sey got unsers vatters jesu christy

[60] Die gleicher im haubt singen.

W. Most freyen don hans folzen Johannes appokallipsis
A. Neher laitdon hermon örtl Nachdem wie künig jo[j]achim
W. Stökl gulden foglgsang Als der villister here

Die singer an der zech.

H. Lederer süssen harder Heut singet mon in allen landen
L. Ferber süssen regenbogen Eusebius beschreibe
Th. Zischer kurczen fogl Ernestus ein fürst im bairland
H. Renker greferey Als herkules der küene helt
J. Spingler vergesen don Ein edler graf ist zu würzburg gesessen

Die gleicher an der zech.

L. Ferber blüweis m lorenz Matheus der heillig evangelist
 H. Lederer alment des stoln Joel an dem anderen sein
 Th. Zischer . . . Johannes schreibt klare
 H. Renker blüweis m. lorenz Es gingen 2 menschen in thempel nauf

Uberschus am schulgelt 2 fl. — Singschull am suntag vor
 walburgi im 1583 lang gmes.

L. Ferber abgeschiden schweinfelder Do | künig achab schlug
 Abr. Neher krönten döllner Als israell füert kriege
 H. Gürtler lechen weis h e Herr got erhör mein stim
 W. Stökl süsen hönig weis l f Gar | kleglich rüeft zu gotte
 Feit Kesler unbenanten fr. zorn Christus der spricht das himelreich
 J. Spingler hoch knaben weis p schmid Ir himel lobt den herren
 M. Wolf schal weis wastian wilden Nach | dem die phillister gemein
 W. Mair lerchen weis hainrich e O du güetiger gott
 [61] Casp. Enderla dailten nachtigall Hört wie thowias leret fein

Die gleicher.

Neher krönten thon lorenz weill Uns schreibt vürware
 Stökl lait thon hermon örth Johannes am zwainzigsten hell
 Spingler raising fraidweis görg schedners Matheus der evangelist
 M. Wolf versetzten th. Secht | wie drötlich uns beschreibet künig
 david

Die singer an der zech.

H. Renker kurzen mügling Zu frankfort het ein kram
 G. Feniczter pfingthon sicharts Jesus sirach hat uns erklet
 L. Ferwer schwinden frauenlob 3 balenbinder gingen zu dem biere
 Walter gulden kanczler Im fürstenthum zu sachsen

Die gleicher an der zech.

Feniczer verschrenkten peczen Als von braunschweig herzog hainrich
 H. Renker verschrenkten kaspar pezen Im andern dail der cronica

Uberschus 3 heller. — Am heilligen pfingstag des 1583 jar.

L. Ferber verwirten h f Freuet euch ir kinder zion
 H. Renker unbenanten fricz z Als kristus gen wolt in den dott
 H. Lederer nacht w. seferin v st. Nach dem christus erstanden war
 M. Wolf irgarten michl fogl Schon das ander actis an klag
 Abr. Neher verschiden paulus schmid Hört wie an dem pfingstag
 H. Gürtler starken nachtigall Am driten der geschichte
 J. Spingler gangweis hans s Nach | dem petrus gefangen was
 H. Walter korweis münch v s Dreyerley werk vom heiling geist

Die gleicher.

L. Ferber fogelweis h f[ogel] Klar | saget uns mit name
 H. Renker foglweis hans v An | dem fünften berichte

[62] H. Lederer schlagweis kasper wirt Do | jeus nahen dahin kame
M. Wolf Kornelius war ein haubtmon

Die singer an der zech.

H. Lederer hönweis Eins mals ein reicher [reiter] drabet
J. Spingler pflugthon sichart Johannes de mondefilla
Görg Feniczer hagen blüe Dion unns klar dut sagen

Die gleicher an der zech.

H. Lederer abendeur weis Ein dorf leit in dem schwabenland
Jörg Feniczer geschiden nunebeken Lucas schreibt klare

Uberschus 4 h 13 S. — Am 7 suntag nach trinydaty schull.

H. Gürtler verwirten hant v Das 11 im ersten künigbuch
W. Mair silberweis h s On | dem hundert und einen
C. Enderla schlecht langen nachtigal Nach dem nebuchadnezar eben
J. Spingler schiden paulus schmid Christus unser hailand
Jörg Feniczer abgeschiden nunenbeken Paulus schreibt clare
L. Ferber verborgen f zorn Der evangelist matens
V. Kesler klingenden h s Markus an dem andren capittel spricht

Die gleicher auf der schull.

H. Gürtler gflochten kasper peoz Ezechiel sach durch den geist
V. Kesler gulden vogel gsang Nach dem christus wolt sterben

Die singer an der zech.

G. Feniczer den + thon wolfrans Als der gros stark ris aquinus
[68] L. Ferber rosen thon h s Am bodensee zu linda sase
M. Wolf fein thon walter Ein profinz in klein asya

Am schulgelt einbues 4 h — Singschul am 16 suntag nach trinyt.

W. Mair lerhen weis h endres O du gütetiger gott
Görglein Feniczer der jung geschiden nunebeken O herr ich lange
J. Spingler englweis m. mülners Der herre dete josua bekande
L. Ferber in seiner hönig weis Lucas schreibt an mittel
H. Gürtler engl weis h vogls Johannes schreibt im seshten kapitel
G. Feniczer d. alt lerchen weis h. endres Es spricht kun[i]g david

Die gleicher auf der schull kurz gmes.

G. Feniczer d. j. raising freudw. schedners Mat/heus an dem neunden klar
Feniczer d. a. osterw. ringegwand Die | weisheit erhebet den herren gare

Die singer an der zech.

H. Gürtler grundweis Als der frantzhos det mailand hart belegern ¹⁾

1) vgl. oben s. 23.

J. Spingler vergessen thon Ein edler graff zu mansfeld ist geessen
Am schulgelt uberschus 43 \mathfrak{S} — Lang gmes singschul
am 20 suntag nach trinitatty.

J. Spingler süssen hönig weis l. ferbers Jo[hannas schreibet klare
H. Gürtler reben weis h fogl Ste auf du menschen kind
L. Ferber schlecht langen nachtigall Danyel an dem dritten sprichte
Abr. Neher dret fridweis Mose im fünften buch berichte

[64] Die gleicher auf der schull.

J. Spingler laithon hermon örthl Ach herre gott ich ruf zu dir
H. Gürtler gflochten blumweis w. most Lucas in seinem ersten klar
L. Ferber raisig freudweis 3 | plint christus erleuchten dett

Die singer an der zech.

K. Enderla lerhen weis hainrich enders König david zaigt k ar
J. Spingler kurzen vogl Es schreibet felix hemerlein
W. Mair fröschweis Jesus sirach hat uns erklert

Gleicher an der zech.

K. Enderla schlecht langen nachtigal Danyel am driten erzelet
W Mayr verschrenkten peczen Als von braunschweig herczog hainrich
Uberschus am schulgelt 9 \mathfrak{S} — Singschul am 26 suntag
nach trinytatis.

W. Mayr abgeschiden nunenbeken Lucas schreibt klare
Abr. Neher plosen thon herwert Do | kunig nepudkatnezar
Schwertfeger langen marnen Do das folk hart belegert wart
H. Gürtler fridweis w f Lucas beschreibt am zwainzigsten
K. Enderla schneweis Manasa [d. h. Nach dem und assa] künig war
Ein fremder englweis michl m Mateus am neunenden beschreibet klare

Die singer an der zech.

L. Ferber dailten folzen Als ein altes weib sterben wolt
H. Gürtler Eins mals ein armer kremer war
Gregory Neher hönweis Ir werden singer alle
[65] Schwertfeger hofthon schillers

Die gleicher an der zech.

H. Gürtler lerchen weis Nach dem des herren geist
Gregory Neher lilgenweis fogl Am neunenden schreibet matheus
L. Ferber reuter thon fülsacks Hört im welschlandt

Das kurz gmes uberschus 13 \mathfrak{S} 1 heller. Rechnung thon
pleibt im bult 2 fl 2 h 18 \mathfrak{S} , dron get rab 4 h 6 \mathfrak{S} den
singern, mer dem Walter sein zech 25 \mathfrak{S} . — Pongraz 3 h
vom disch, mer 3 h den 3 gwinern, mer 25 \mathfrak{S} vom Walter,

mer 42 \mathcal{S}_1 vom register, mer 42 \mathcal{S}_1 vur zaichen, nun pleibt rest im bult 3 h 17 \mathcal{S}_1 . Finis 1583.

[65^b—81^a blieben zunächst leer, später wurden sie dann teilweise (hauptsächlich durch Georg Hager) mit notizen betreffend die jahre 1598 ff. ausgefüllt; desgleichen schrieb Benedikt von Watt im jahre 1604 eine notiz über sich selbst auf 84^a. Diese aufzeichnungen sind unter den entsprechenden jahren eingereiht.]

[82^a] Was ich ¹⁾ das jar entpfangen hab überschus: Schul vor ostern 12 \mathcal{S}_1 , am osterdag ein gulden, am pfingstag ein gulden, matheus dag nule, nach mychael stat nulle, nach aller heyling auch nule, am atvent nule.

[82^b—83^a leer; 83^b enthält die folgende tabelle, welche den s. 23—28 verzeichneten singschulen entspricht; auch dieselbe hand wie auf bl. 18—55.]

1582.

| | schulkleinot | schulkrancz | zechkrancz |
|-------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| [ostern] | Lienhart Ferwer | Stefa Gottfart | Hans Lederer |
| [pfingsten] | Abraham Neher | Hans Walter | Lienhart Ferber |
| [christtag] | Hans Lederer | Lienhart Ferber | Hans Gürtler |

1583.

| | Wolf Most | Abraham Neher | Linhart Ferber |
|---------------------|-----------------|----------------|----------------|
| [s. vor walbg.] | Abraham Neher | Jakob Spingler | Görg Feniczser |
| [pfingsten] | Mates Wolf | Linhart Ferber | Görg Feniczser |
| [7. sont. n. tr.] | Hans Gürtler | Veit Kesler | Mates Wolf |
| [16. s. n. trinit.] | Waltes Mair | jung Feniczser | Hans Güertler |
| [20. s. n. trinit.] | Lienhart Ferber | Hans Gürtler | Waltes Mair |
| [26. s. n. trinit.] | Abraham Neher | Waltes Mayr | Gregory Neher |

II.

Msc. Dresd. M 197 (M 100^o) ²⁾.

1583—1594.

[1] Ordnung der Nürmburgischen maistersinger so sie gemacht haben im 1583 jar zu erhaltung der sing schuell.

1) Die nämliche schrift wie auf bl. 3—15 (Michel Vogel), die notizen stimmen mit den singschulen des jahres 1576. 2) Näher beschrieben schon von Schnorr v. Carolsfeld in Schnorrs Arch. f. Litt. III, 49—52.

Und solche ordnung ist gemeldtes jars an sant Johanne tag gemeldtes jars angangen und welcher in unser ordnung will eingehen, der mercke die volgenten artickel.

Erstlich, welchen das lösz trifft schuel zu haldten, der mag im in der gesellschaft mercker nemen, wo er will, doch zu end der schnell soll der schuelhaldter den verordneten büchsenmaistern einstossen ein halben fl. an einem fest, auch dem kirchen diener bey den bretigern seches und dreisig pfening und dem hoffmaister bey sanct marta zehen kreutzer, auch den zweien schuel gwinern sambt den merckhern jedem zway pfundt und den gwinern an der zech ain pfundt, aber ohn einer gemeinsamen schnell ist er niemandt nichts schuldig als den merckhern und dreyen gwinern jedem ain pfundt und 25 pfening in die püchsen.

Zum andern, welcher lösen will, der kumb mit seinem lösz zu rechter zeit auff die schuel den so baldt man die bettglockhen anzeicht, solln die singer, so umb gemeldte zeit bey-samen sein, lösen und auff niemandt warten, so aber einer geschäfts halben nit kumen kindt, so schickh er sein los sambt den 4 pfeningen, so soll er zugelassen wern.

Zum dritten, welcher sein schuel gehaldten hatt, der soll im los nimer zu gelassen wern, so lang bisz ein jeder singer ein schuel gehaldten hatt; desz gleichen, welcher ein festschuel heldt, der soll umb kein fest mehr lösen bisz ein jeder ein fest hat schuel gehaldten.

Zum vierten soll ein jeder, der in der gesellschaft ist und bleiben will, alle schnell in die püchsen stossen vier pfening so aber einer kranckheit oder geschäfts halben nit kumen kündt, der soll es aber auf die schuel schickhen, so aber ein gesellschaft merckhen wirt, das einer ohn redtliche ursachen ausz blieb, der 4 pfening halber, so kan man im ein schuel zwu, zusehen, so er die drit schuel nit erscheint, soll er im losz nimer zu gelassen wern, so lang bisz er sein hindter stellige pfenig zaldt und abricht.

[2] Zum fünfften, so der verordten püchsen maister einer gewöhnlicher ursacher halben nit kumen kündt, der jeder soll sein zweien mit verwandten die ladten oder schlissl uber antworten.

Zum sechsten, so sich etwan begeb das frembte singer her kumen der jeder soll im losz nit zugelassen wern, dan er hab zuvor drey schuel gesungen. Nachmals soll er ein ort eines tallers in die ladten legen als den soll er gehalten werten wie ein anderer singer alhie.

Hernach folgende singer, die disser ob geschriben ordnung sindt eingangen: 1. Hans Griesser, brieffmaller 2. Bangratz Jeörg, messerschmidt 3. Walteser Maier, feilnhauer 4. Lienhart Ferber, getraitmesser 5. Hans Lederer, taschner 6. Wolff Most, feilnhauer 7. Hans Glöckler, schwartzferber 8. Jörg Fenitzer, messerschmidt ¹⁾ 9. Abraham Neher, barchet webersgesell 10. Hans Girtler, cockamacher ¹⁾ ²⁾ 11. Jacob Spin[d]ler, messerschmidtsgesell 12. Caspar Enderla, kandelgiessers gesell 13. Veitt Kessler, barchetweber 14. Hans Schwertfeger ¹⁾ 15. Hector Biltz 16. Gregorius Ner ³⁾ 17. Thomas Zischer 18. Jung Fenitzer ¹⁾ 19. Cunradt Sauer.

[3] [1583.] [4] Anno 1583 am heiligen cristag hab ich Hans Glöckler ⁴⁾ nach der neuen ornung mein schul gehalten. — Die singer im hauptsingen.

| | | |
|---------------------|------------------------------|--|
| H. Girtler | in der gart weis | Frenet euch mit jerusalem der stat |
| J. Spindler | in der reben weisz | Im sechsten monat war |
| L. Ferber | in der k[n]aben weis | Als maria die reine |
| W. Most | im abgeschiden nunenpecken | Lucas schreibt clare |
| Jörg Fenizer d. alt | im schlecht langen nachtigal | Hört es begab sich zu der zeitte |
| Jung Fenitzer | im klingeten sachsen | Lu cas im andren kapitel bekenet |
| Abr. Neher | im neuen sachsen | Lu cas im andren spricht als nun die tag |
| W. Mair | im unbenandten | Matheus im andren caput |
| H. Glöckler | in der engel weis h. vogels | Als nun die weisen wider in ir lande |
| H. Grüsser | im starken nachtigal | Von hertzen sol wir alle |

Die gleicher auf der schul.

| | | |
|-------------|-------------------------|---|
| J. Spindler | in der oster weisz | Do jesu anhieng das volk gemeine |
| L. Ferber | im gflochten petzen | Jacob der patriarch mit nam (der das krentzlein) |
| Abr. Neher | ins wolf mosts plumweis | Got sprach zu samuel warlich (das kleinat) |

1) ist wieder durchgestrichen. 2) Cockamacher vgl. Keinz a. a. o. s. 329. 3) Die vier letzten namen später zugeschrieben. 4) Von hier an also Glöcklers schrift.

Die singer an der zech.

Fenitzer in der hagenplûe frauenlob Dion uns clar thut sagen
 W. Mair in pfug thon Der haiden künig tercius
 W. Most in der feilweis Ovidius

Die gleicher an der zech.

[5] G. Fenizer im abgeschiden nunenpeken Lucas schreibt clar[e]
 W. Most im reuter thon Diogenes (den krantz)

An diser zech sind zu singern getaufft worden Jacob Spindler, seine dotten sind Hans Lederer und Wolf Most; mer ist dauff Gregory Neher, seine dotten sind Hansz Glökler und Hans Ledrer; der drit haist Hektor Piltz, seine dotten sind Linhart Ferber und Abraham Neher; der virt haist Hans Schwertfeger nebeschmid, seine doten sind Waltes Mair und Wolf Most.

[1584.] Ich (Hans Ledrer ist ausgestrichen, dafür) Lienhart Ferber ¹⁾ hab schul gehalten den 22 Januari des 83 [!] Jar.

W. Mair im verborgen zorn Es beschreibet uns mathens
 J. Spindler knabenweis König david schreibt klare
 V. Kessler langen nachtigal Mathens schreibt lobesame
 H. Pülz lerchen weis Es schreibt mathens
 Alt Fenizer abgeschiden nunenpeken Lucas schreibt klare
 Fr. Ber dailten nachtigal Als mose israhel durch gott

Die gleicher auff der schul.

J. Spindler [gulden] vogelgang In dem 12 capittel
 Kessler im unbekanten Als sallomo vollendet
 Alt Fenizer langen maienschein Als man pauet jerusalem

[6] Die singer an der zech.

Th. Zischer pfugthon Als jupitter sach durch die trön
 W. Mair feibel weis Ein cardinal

Das klainat hat gewunen Hector Pülz, den kranz Veit Kessler, den zechkranz Waltas Maier. — Veit Kessler hat schul gehalten am pfingstag 1584.

H. Lederer neuen sachsen Mose beschreibet am ailften numeri
 J. Spindler im krönte(n) dülner Johanes thut uns sagen
 L. Ferber abgeschiden nunenbeken Lucas beweiste
 W. Most im langen sachsen Lucas beschreibet klare
 C. Enderlein plüweis m lorenz Lucas schreibt in der apostel geschicht
 J. Fenizer im unbenannten Als an dem heiligen pfingstag

1) Ferber schreibt bis bl. 19 (s. 40) vgl. Schnorr.

G. Nehr alment des stohn Nach dem zu anttiochia
 V. Kessler Der heillig geist war den jüngern gegeben

An der zech.

Fenizer froschweis Jesus sirach hat uns erklert
 W. Most feihelweis Zu antorff war
 H. Walter feurweis buchner Herzog perander zu corint regiret

Caspar Enderlein david, Hans Ledrer den schulkranz,
 Fenizer den zechkranz. — [7] Waltas Mair hat schul gehalten
 am osterdag 1584 jar.

V. Kessler langen nachtigal Hört jeremias der prophette
 Abr. Nehr dagweis michel vogl Am ersten dag der süssen brott
 J. Spindler hönigweis ferbers Mattheus schreibt fürware
 Radzieher verschrenkten pezen Als jesus gen wol[t] in den dott
 K. Enderlein knabenweis Lucas schreibet ir christen
 J. Fenizer fridweis Do christus auferstund on klage
 Fr. Ber schweinfelder Johannes melt mit namen

Jacob Spindler den david, Abraham Ner das krenzlein. —
 1584 den 5 julius hatt Gregorius Ner schul gehalten, folgen
 die singer.

H. Lederer langen nachtigal Luce am funffzehenden stette
 J. Spindler geschiden schmid Christus unser heiland
 K. Enderlein süs hönigweis Lucas schreibet on mittel
 H. Gärtler verwirtten vogel Das ailfft(e) im dritten kunig buch
 V. Kessler lilgenweis Hört es begab sich das jesus
 Jung Fenizer klingeten sachsen O mensch bedracht drei ding in
 deinem leben
 W. Mair silberweis On dem hundert und einen

Singer an der zech.

Th. Zischer pflugthon Als jupiter sach durch die thrön
 H. Glockler klingetten sachsen Klar valerius maximus erzelet
 [8] Alt Fenizer gulden woffrom Als der gros stark ris aquinus
 H. Lederer lilgenweis Drei verflucht vogel sind im landt
 J. Spindler pflugthon Johanes de monttevilla
 H. Gärtler grundweis Eins mals det streng belegen ¹⁾

Caspar Enderlein david, Veit Kessler krenzlein, Hans
 Gärtler zechkrenzlein. — Item den 2. augusti hat sich Thomas
 Zischer ein gekauft und schul gehalten, nun folgen die singer.

Gr. Ner lilgenweis Im neunden schreibet mattheus
 C. Enderlein dailten nachtigal Hörett wie der alt thobias

1) Soll jedenfalls, da auch die silbenzahl nicht stimmt, das lied
 „grundweis. Als der franzos det etc.“ sein, vgl. s. 28.

Jung Fenitzer plüweis michel lorenz Als künig david grosse angst
und nott

J. Spindler abschiden nunenpeken O herr wie lange
W. Most verborgen thon Es beschreibet uns matheus
Kunz Sauer lerchen weis Höret das himelreich
H. Lederer verschiden paul schmid Am vierden mattheus
Abr. Nehr engelweis vogels Als israel das volk ward hartt geplaget
Singer an der zech.

Kunz Saur radweis lieben v. genga Hörtt zu vom lörles pad einschwank
Wolff Most das kleinatt, Hans Lederer schulkrantz, Kunz
Saur zechkrantz. — Item den 30 augusti hab ich Lienhart
Ferber schul gehalten für den jungen Fenyzer, folgen die singer.

H. Lederer gangweis sacheen Wie | nun absalom het umbracht
J. Spindler klingenden Do | david in der feind durchechtung lage
[9] C. Enderlein kelberweis Hörtt es begab sich das jesus nach dem
K. Saur plüweis Ein inprünstig und ernstliches gepett
Abr. Nehr fridweis Mose im fünften buch berichte
V. Kessler plüweis Nach dem als nun der künig sallomo

Die gleicher.

Lederer meinschein Nach dem herr david flüchtig war
Spindler krontten wessel Mathens clare
Abr. Nehr laidthon örttels Nach dem künig war jojakim
H. Gürtler freudweis Nach | dem in sünden manigfalt

Hemlein ¹⁾ den david, Hans Gürtler kranz, Hans Lederer
zechkrantz. — Item den 27 sebtember hat Hans Gürtler schul
gehalten und sich freyen lassen, seine dotten und zeugen sein
maister Hans Dober [Deber?] finger hutter und maister Lien-
hartt Grim zirkelschmid. Nun folgen die singer.

Abr. Nehr neuen sachsen Do künig david floch vor saulus neid
H. Walter laidthon nachtigal Primi regum
V. Kessler engelweis vogels Als im anfang beschuffe gott die engel
H. Glökler glassweis vogels Je|remias spricht am siebenden
Platter verhollen thon Lu[c]as im evangelion
Cargas ²⁾ Radzieher lerchen weis Es schreibet mattheus
H. Ledrer süssen vogel Mein sel lobe mit fleisse
W. Mair abgeschiden nunenpeken Lucas schreibt clare

[10] Die gleicher auff der schul.

H. Lederer freien folzen Drei thirannen haben durchecht

1) Abraham Neher. 2) Zu diesem ungewöhnlichen vornamen
vgl. die übereinstimmende benennung des „schwanger pauer“ im fast-
nachtspiele des Hans Sachs (ed. Goetze nr. 16 v. j. 1546).

H. Glöckler langen eisslinger Hörtt wie der herr zu mose sprach

Die singer an der zech.

W. Mair feibel weis Zu alttorff war

Alt Fenizer bagen plüe Diogenes thut sagen

H. Gürtler grefferei Hörtt johannem bocacium

H. Griesser grefferei Es beschreibet bocacius

Petter Warm rossen thon Eins nachts in einer rokenstuben

Die gleicher an der zech. *

Fenizer schwarzen vogel Abraham in egipten zoch

W. Mair silberweis On | dem hundert und einen

Veit Kessler den david, Hans Glöckler schulkranz, Fenizer zechkranz, hatt auch ein ortt ins pult bezalt, Zacharis Maurer hat gelegt 30 \mathcal{S} , darvon hat man bezalt 16 \mathcal{S} f kranz. — Item den 25 october hat Jorg Fenizer schul gehalten.

H. Gürtler starken nachtigal Das sind die letzten worte

H. Walter krönt dülter Nach dem phillipus kame

Ca. Enderlein schneweis Nach dem und ahab künig war

Ferber plüweis Matheus der heillig evangeliste

[11] W. Mayr engelw. vogels Johannes schreibet im sechsten capitel

An der zech.

W. Mair hagelweis hülzings Es fürt ein junger pauer stolz

Hans Gürtler den david, Lienhart Ferber kranz, Waltes Mair zechkranz. — Item den 22 november hat Abraham Nebr schul gehalten und sich freihen lassen, des sein im zeugen Hans Ledrer und Wolff Most. Volgen die singer.

J. Spindler schrottweis Der herr zu ecechiël sprach

W. Mair fridweis Johannes an dem andren klare

H. Walter gülden radweis Lucas schreibt clar

H. Glöckler Als aus egipten zog abram

Cunz Saur hönig weis l. ferbers Gar | cleglich rufft zu gotte

Greg. Nehr langen nachtigal Daniel an dem dritten sprichte

An der zech.

. kursen nachtigal Ein kaiser rit durch einen walt

J. Spindler Als der wüttrich maxencius

H. Lederer hö[n]weis Eins mals ein reutter drabet

W. Mair rossen thon In einer cronica ich lasse

W. Most feyhelweis Zu alttorff war

Cunz Saur das klainat, Hans Glöckler das krenzlein, Hans Lederer das zechkrenzlein. — [12] Anno sallutis 1584 jar den

20 december, das was der sunntag vor Sanct Thomas dag, da haben die 3 laden meister, nemlich Hans Grieser, Bangratz Jörg und Waltas Mair den schulgesellen rechnung thon, da ist bars gelts uber plieben 2 fl 1 ortt und Hans Grieser ist ab komen und Lienhart Ferber an sein stat erwelt worden und Bangraz Jörg hat die laden von Hans Grieser empfangen und Waltas Mair den schlüssel von Bangratz Jörgen zu der laden und Lienhart Ferber von Waltas Mair den schlüssel zu der geltpüchsen, so ist Bangraz Jörg auff den künfftigen Thoma dag die laden dem Waltas Mayr schuldig zu uberantwortten und Waltas Mair ist schuldig dem Lienhart Ferber den schlüssel zu der laden zu uberantwortten und Lienhart Ferber den schlüssel zu der geltpüchsen dem neu erwelten laden maister schuldig zu geben. — [Folgen die namen der singer mit rechnungsvermerken:] 1. Bangraz Jörg ¹⁾ 2. Waltas Mair 3. Lienhart Ferber ¹⁾ 4. Hans Griesser 5. Hans Ledrer 6. Veit Kessler 7. Wolff Most 8. Abraham Nehr 9. Hans Gürtler (20 \mathfrak{S} schuldig) ²⁾ 10. Jacob Spindler ¹⁾ 11. Caspar Enderlein 12. Thoma Zischer (28 \mathfrak{S} schuldig) ²⁾ 13. Cunrat Saur ¹⁾ 14. Hans Glöckler 15. Hans Walter (8 \mathfrak{S} schuldig) ²⁾ 16. Wolff Helmer 17. Jung Fenizer [das folgende wieder ausgestrichen] Cunz Sauer an seiner ein halben gulde gelihen, Spindler 48 \mathfrak{S} , Waltas Mair 31 \mathfrak{S} , alt Fenizer 65 \mathfrak{S} , Bangraz Jörg un ein ort 2 fl. 28 \mathfrak{S} , Lienhart Ferber $\frac{1}{2}$ fl. — [13] 1584 am heilligen christag hat Hans Ledrer schul gehalten. Volgen die singer.

| | | |
|-------------|---------------------------|---------------------------------------|
| H. Lederer | rorweis pfalzen | Gloria in |
| L. Ferber | hoffthon e von wür(zburg) | Lucas thut am ersten bekandt |
| V. Kessler | fridweis fridle | Lucas thut an dem ersten sagen |
| H. Glöckler | klingetten sachsen | Matheus schreibet in dem ersten klare |
| J. Spindler | schränkweis folzen | Lucas an dem andren secht an |
| Abr. Nehr | plumweis w most | Ir christen freuet euch in got |
| W. Most | süssen vogel | Im andren ausserkoren |
| Kunz Saur | glasweis | Am andren spricht mathews feine |
| H. Gürtler | verschyden p schmid | Das neun und vierzigist |

Die gleicher auff der schul.

L. Ferber gülden vogelgang Nach dem christus wolt sterben

1) Durchgestrichen, jedenfalls bei späterer vornahme einer abrechnung. — Hinter den beiden ersten namen steht die bemerkung: „Die singer in dem los verfaast.“ 2) Später zugeschrieben, blassere tinte.

W. Most freyen folgen Johannes apocalipsis

Singer an der zech.

H. Gärtler kurzen vogel Ein edel weib erzeiget sich
 V. Kessler plüenden frauenlob Es beschreibet boecius
 Bernhart (!) Ferber hönweis Ir werden singer alle
 H. Glöckler schwarzen vogl Der ritter von dem thuren schrieb
 Six Lüdli kurzen regenp. Hort drei stük die haben gerauen
 Th. Zischer pflugthon Als jupitter sach durch die thrön
 W. Gräbel kurzen w Drei weiber thut uns beschreiben

[14] Die gleicher an der zech.

V. Kessler abschiden nunenpeken Nach dem der göttig
 H. Gärtler lilgenweis In meiner angst, drüßsal und schmerz

Abraham Ner das kleinat, Lienhart Ferber den kranz,
 Veit Kessler das zechkranzl.

[1585.] Den 17 jannari hat Wolff Most schul gehalten,
 volgen die singer.

J. Spindler knabenweis Ir himel lobt den herren
 C. Enderlein lilgen weis O herre gott wie herrlich ist
 Abr. Nehr gartweis Als der haubtman joab abner erstach
 H. Glöckler schrankweis Als das volk überfallen dett
 H. Gärtler die honigweis Das neunzehend berichte
 V. Kessler süßen vogel Am fünfzehenden schreibet
 Cunz Sauer dailten nachtigal Über ein kleines jesus sprach
 H. Lederer allment Joel an dem anderen sein
 W. Mair raisig freudweis Nach | dem in sünden manigfalt

Die singer an der zech.

Cunz Saur pflugthon Ein stat ligt in achaia
 H. Glöckler kleeweis w wenken Der docttor n
 C. Enderlein pflugthon Der schiltperger beschreibet fein
 H. Lederer langen mügling Hörtt wir lesen in der apostel geschicht

Volgen die gwiner. [15] Jacob Spindler das schulkleinat,
 Abraham Ner das krenzlein, Caspar Enderlein das zechkrenz-
 lein. — Ittem den 7 marci hat Griesser schul gehalten, volgen
 die singer.

W. Mair rossen thon Matheus schreibt am fünfzehenden
 Fremd Nestler v. Speir vogelweis Lucas beschreibet klare
 J. Spindler dret fridweis O allmechtiger herr und gott
 Abr. Ner plossen thon Do | künig nebucadnezar
 H. Glöckler gsangweis Der | herre gott zu mose sprach
 Kunz Saur hönigweis Gar | cleglich rufft zu gotte

Die gleicher auff der schul.

J. Spindler reissig freudweis Mattheus der evangelist
 Abr. Ner osterweis Die weisheit erhebet den herren gare

Die singer an der zech.

H. Glökler kurz nachtigal Drei beicht stük uns beschreiben thut
 Kunz Saur glasweis Man liet in der remer geschichte
 Lienhart Grilmair gulden canzler Hörtt uns saget ganz klare
 H. Walter fröschweis Jesus sirach hat uns erklet

Die gwiner. Abraham Ner das kleinet, Jacob Spindler den kranz, Hans Glökler zechkranz. — Ittem am ostertag hat Lienhart Ferber schul gehalten, nun folgen die singer.

[16] L. Ferber gulden radweis Hörst ein figur
 J. Spindler süssen vogel Hörst am ersten sabbathe
 Griesser verholen thon zorns Hörst als das wort der prophecei
 Cunz Saur lilgenweis Am drei und zwainzigsten klar
 H. Lederer schweinfelder Wie | der sabbath verschine
 H. Glökler corweis Nach dem erstanden war jesu
 Abr. Nehr schrottweis Nach dem christus erstanden war
 Wolff Nestler v. Speir engelw. Seit ir mit christo auferstanden eben

Die gwiner. Spindler david, Glökler kranz, Hemlein zechkranz. — Ittem am sountag Canttatte hat Pangraz Jörg schul gehalten, folgen die singer.

J. Spindler rebenweis vogels Ste auff du menschen kind
 Wolff Helmer im jungen franken Zu singen mich
 Abr. Ner verwirten vogl Mein sel dem herren lob und ehr
 Kunz Saur dailten nachtigal Über ein kleines jesu sprach
 H. Gürtler abentheurweis Als jericho gewunen wart
 H. Griesser straffweis Als josua gewune

Die singer an der zech.

Wolff Helmer ¹⁾ lilgenweis In meiner angst, drübsal und schmerz
 J. Spindler kurzen mügling Es schreibt herodottus

Die gewiner. Hans Griesser david, Abraham Ner kranz, Spindler zechkranz. — [17] Ittem zu pfingsten hat Hans Griesser schul gehalten, darauff hat gesungen:

L. Ferber morgenweis u. von steur Mathews schreibt fürware

1) Schnorr, Arch. f. Litt. III, 52 nimmt ihn für identisch mit Wolf Nestler an, es erscheinen hier auch ganz kurz hinter einander die bezeichnungen Wolff Nestler von Speier (bl. 16), Wolff von Speier (17), Wolf Helmer (22), Wolf Helmer von Speyer (22), so dass Schnorrs vermutung höchst wahrscheinlich erscheint.

J. Fenizer laidthon nachtigal Vor dem christus
 J. Spindler gangweis sachsen Das | erst der apostel geschicht
 Abr. Nehr kröntten wessel Lucas berichte
 Kunz Saur langen nachtigal In der apostel geschicht das ander
 Wolff von Speir hönig weis Das | neunzehndt berichte
 H. Lederer frendweis schedner Den beschlus vatter sein heilliger geist

Die gwiner. Abraham Ner david, Jakob Spindler kranz,
 Hans Lederer zechkranz, Ferber ein drek, denn mus fres der
 Griese[r]. — Ittem den 4 juli hat Cunz Saur schul gehalten,
 nun folgen die singer.

C. Enderlein frischen vogel Am zwainzigsten jesu sirach
 J. Spindler hoffthon e von würz[burg] Lobet den herren alle zeitt
 H. Grieser chorweis münichs Am siebenten beschreibt lucas
 Greg. Nehr kröntten döllner Als israel firt kriege
 Abr. Nehr langen nachtigal Jeremias thut sich beklagen
 Jung Fennizer abgachiden nunenbeken Lucas schreibt klare
 W. Mair larchen weis O du gütlicher gott

Die singer an der zech.

Spindler pfugthon Johannes de monte vila
 [18] Alt Fenizer gulden wolffron Als der gros stark ris aqynus

An der schul hat der jung Fenizer 36 \mathfrak{S} geben ein kauffs-
 gelt zu warzeichen hat era wider gwunen. Folgen die gwiner.
 Hans Grieser david, Gori Nehr kranz, Spindler zech kranz. —
 Den ersten augusti hat Jacob Spindler schul gehalten, folgen
 die singer.

Greg. Nehr gartweis schmits Als der kunig von babel sendet her
 C. Enderlein langen nachtigal Das sechste capittel uns saget
 Cunrat Sauer lilgen weis Es begabe sich das jesu
 Jung Fenizer schrottweis Hört wie im sechsten sallomon
 H. Gürtler starken nachtigal Das sind die letzten worte

Fenizer David, Gori Nehr kranz, Saur zechkranz. — It-
 tem den 29 augustus hat Wolff Helmer von Speier schul ge-
 halten und geben 72 \mathfrak{S} .

H. Gürtler verschrenkten pezen Im ersten teil der cronica
 Abr. Nehr gartweis Das dreissiget proverbiorum sagt das
 Jung Fenizer klingoten sachsen O | mensch bedracht drei ding in
 deinem leben

J. Spindler knaben weis kunig david spricht klare
 H. Glöckler neuen sachsen Hört das zwainzigste capittel klar
 W. Mayr plüeweis Matheus der heillig evangelist
 Maister Hans Plattner neuen sachs Das sechs und zwainzigst in
 acttis beschert

Jacob Spindler david, Abraham Neher kranz, Hans Glökler zechkranz. — [19] Anno 1585 ¹⁾ adij an sant tomas tag. 1. Hannsz Grtleser 2. Hannsz Glockhler 3. Hannsz Letterer 4. Wulthes Mair (rest 4 ſ) ²⁾ 5. Wolff Most 6. Veitt Kessler 7. Gregorius Neher (rest 8 ſ) ²⁾ 8. Abraham Neher (rest 77 ſ) 9. Hannsz Gürtler ³⁾ (rest 56 ſ) 10. Wolff Hellmer ³⁾ 11. Caspar Ennderlein 12 Jorg Fenitzer (rest 77 ſ , zalt 44 ſ) 13. Six Lüdl 14. Hans Arnolt ³⁾ 72 ſ an des Hemleins schul. [Dann mit roter tinte geschrieben und mit schwarzer wieder ausgestrichen:] Der Hemla hat nichts ins pult glegt an seiner schul, der Veit Kessler auch nit). — Item am christag hat schul gehaltenn Görg Feniczer der jünger.

Abr. Neher verschrenkten k. pezen Christy zukunft hört dreyer art
Wolf Helmer v. Speir nachtweis severin v. steir Im nechsten monat
wart gesant

H. Gürtler henigweis lienhart ferbers Maria die vil reine
Six Lüdel verwirten thon vogels Hört die geburt jesu chrysti
Gr. Neher blösen thon m. herberts Im anderen schreibt uns lukas
W. Most lait thon nachtigal Es schreibt klar
H. Lederer engelweis h. vogels Als jesu war zu betlehem geboren
V. Kesler morgen weis seferin v. steur Als hin die weisen waren
H. Gryesser starken thon nachtigall Von herzen soll wir alle

[20] Die gleicher auf der schull.

W. Helmer v. Speier freyen folczen Johannes der evangelist
H. Gürtler raising freudweis Nach dem in sünden manigfalt
V. Kesler lait thon hermon örtels Als der kunig antiochus

Die singer an der zech.

Wolf Most kurzen wolfrangs Eins mals ein lancz knecht kame
Six Lüdel feilweis Im psalmen buech
H. Walter abentheur weis Ein dorf ligt in dem schwabenland
W. Helmer von Speir An zeigen

Die gwiner. Hans Gürtler den david, Veit Kesler den kranz, Wolf Helmer den zechkranz.

[1586.] Veit Kesler hat schul gehalten den 16 tag jenner.

Wolf Most morgenweis a. von sp[!]eyr Johannes schreibt klare

1) Neue hand, die auf bl 19^b noch die bemerkung niedergeschrieben hat: „Im 1585 jar [von hier an wieder ausgestrichen] am sannd thomasdag ein gesellschaft zusammen gerechnet ann die schuldt bleibt lauter 1 fl 2 h 15 ſ “. 2) ausgestrichen. 3) Von hier an wiederum andere hand, die bis auf weiteres fortlaufend schreibt.

Görg Feniczer gulden radweis frauenlobs Paulus in gott
 Wolf von Speyr knabenweis p. schmid Das erste kunig buche
 Abr. Neher frischen thon fogle Herr gott vatter im himelreich
 H. Walter dreten fridweis b. fridls Mose im fünften buch bericht
 Six Lüdel strafweis folczen Das ein und zwainzigst klare

Die singer an der zech.

Greg. Neher kurzen mügling Es schreibet blutarchus
 Wolf von Speir grün frauenlob Ein schneider ent sein leben
 Abr. Neher süssen harder Gott zu lob wil ich frölich singen

Die gwiner. Wolf Most das klainat, Six Lüdl den schul
 kranz, Gregory Neher den zechkranz. — Six Lüdl hat schu
 gehalten an der herren fastnacht.

W. Mayr abgeschiden thon nunenbeken Lukas schreibt klare
 [21] Wolf v. Speyer süssen hönigweis l. ferber Lu[kas schreibt an mite
 V. Kesler süssen fogel Mein sel lobe mit fleisse
 H. Gürtler lerchen weis hainrich endres Nach dem des herren geist
 W. Most sumer weis hainrich endres Matheus uns beschreibe

Gleicher auf der schul.

Wolf von Speyr korweis folczen Es saget
 V. Kesler gulden foglsang Nach dem christus wolt sterben
 W. Most föglweis hans fogls Klar | saget uns mit name

Die singer an der zech.

H. Gürtler feilweis Ein böses weib
 H. Gryesser hagenblüe Dion uns klar duet sagen
 Bernhart (!) Ferber hönweis Als ein altes weib sterben wolt

Die gwiner. Veit Kesler den davidt, Wolf Helmer der
 schulkrancz, Hans Gryesser den zechkrancz. — Waltes Mayr
 hat schul gehalten zu mitfasten.

H. Gürtler abgeschiden schweinfelter Das | ander buch uns saget
 Abr. Neher paret reyen fricz ketners Nach dem David zu seiner zei
 W. Hellmer von Speyer schrotweis Mon list in sprüchen salomon
 Six Lüdel neu blumweis p. schmid Do | jesus der herr fur über mer
 V. Kesler neuen thon hans saxen Als christus nahe gen jerusalem
 H. Lederer dailten nachtigal Nach dem liebt kunig salomon
 Greg. Neher zugweis friz zoren Ein | mon war jairus genende
 Fremd singer lerchen weis hainrich endres Es spricht kunig davi
 W. Most verborgen thon fricz zoren Es beschreibet uns matheus

Gleicher auf der schul.

H. Gürtler gflochten thon c. bezen Ezechiel spricht durch den geis
 Six Lüdl langen otendürfer Der sun jerobeam
 Greg. Neher krönten thon lorencz westel Uns schreibet klare

[22] Die singer an der zech.

Wolf Helmer greferay Es beschreibet bokazius
Veit Kesler abgeschiden nunenbeken Hört drey history

Die gwiner. Six Lüdel den David, Hans Gürtler den kranz, Wolf Hellmer den zechkranz. — Am osterdag hat Caspar Enderlein schul gehabt.

W. Helmer von Speyer morgenweis seyferin von steir Eins mals geschach das worte
Abr. Neher osterweis paulus ringsgwandt Als | christus vür uns gen wolt in den dotte

H. Gürtler laitdon frauenlobs Als christus klar
W. Mayr englweis hans fogla Johanes an dem 19 sprichte
H. Gryesser freidweis hans von maincz Nach dem der herr christus verschid und lid

V. Kesler verborgen thon fricz zoren Markus beschreibet ultimo
Görg Fenizer krönten dülner Nach dem erstanden ware
H. Lederer parat reyen f. kettners Nach dem erstanden war christus
H. Glökler blösen thon m. herwerts Paulus schreibt at korintion

Die gleicher auf der schul.

Görg Feniczer raising freudweis görg schedners Matheus an dem neunnden klar
H. Lederer schlagweis casp. wirts Do | jeus nahent hinzu kame

Die singer an der zech.

H. Gürtler gulden kanzler Bikus so war genande

Die gwiner. Görg Fenizer den david, Hans Lederer den schulkrancz, Hans Gürtler den zechkrancz. — Wolf Helmer von Speyer hat schul gehalten den 1 tag mey, das ist Walburga tag.

Walter Mayr knaben weis Das fünfzehend duet sagen
Abr. Neher kelberweis haidens Nachdem gideon überwunden het
H. Lederer alment Johannes uns beschreibet klar
H. Gürtler lilgenweis h. fogels In meiner angst drübsal und schmercz

Die gleicher auf der schul.

Abr. Neher blumweis wolf most Got | sprach zu saumuel warlich
H. Gürtler krönten lorencz westel Christus ratschlaget

[23] Der zechkrancz ist ins bult gefallen. Die gewiner. Hans Lederer den david, Hans Gürtler den krancz. — Hans Gürtler hat am pfingstag sein schul ghabt.

H. Gürtler laithon hermon örtl Ezechiël der frum propbet
Six Lüdel langen hopfgarten Johanes am sechzehenden
H. Lederer schrankweis Nach dem auferstund christus rein
Wolf Most süesen hans fogl Als christus war gefaren

H. Glöckler langen eislinger Lukas im andren der geschicht
Endres Oy verschiden paulus schmidts Hört wie an dem pfingstag
Görg Feniczer langen nachtigal Nach dem die jünger allesander
Abr. Neher gsangweis saxon Nach dem petrus gefangen was
H. Gryser korweis münch v. sals[burg] Dreyerlei werk der heilig geist

Die gleicher auf der schul.

Six Lüdel korweis six pekmesers Wie | der hirsch nach dem wasser
schreit

Wolf Most gülden foglgsang Als der philister here
Abr. Neher osterw. rings[gwand] Die | weisheit erhebet mit freuden gare

Die singer an der zech.

Jörg Feniczer abgeschiden nunenbeken Lukas schreibt klare
H. Glöckler pflugthon sighart Plutarchus uns beschreibet das
H. Lederer greferey Als aristoinus (!) regirt
Six Lüdli junkfraus weis Es beschreibet lukas
Hektor Bilz geschiden nachtigal Hört wie in engelande
Maister H. Platner rosen thon Zu florenz war ein edel weibe
H. Gryeser pflugthon sigharts Als jupitter sach durch den tron

Gleicher an der zech.

H. Gryesser kurzen fogl Ein kremer ging durch einen walt
H. Glöckler alment Der hoch post lucianus
H. Lederer kurzzen nachtigal Ein stolzer schneider auf ein zeit

Die gwiner. Wolf Most den david oder schulklainat, Abraham Neber den schulkrantz, Six Lüdcl den zechkrantz ungleicht. Die 3 gleicher haben sunst gaben befor gehabt. — [24] Am 1) suntag vor s. Johanstag hat Hans Lederer schul gehalten.

H. Gürtler süßen hönigweis l f Johannes schreibt klare
 Abr. Neher gartweis jeronimus schmid Als der hauptmon joab abner
 erethach

Caap. Enderla knaben weis p. schmid Kunig david schreibt klare
Six Lödl morgenweis onoffrii schwartzbach Ses an dein munde
Greg. Neher schrotweis mardin schrot Der herr zu ezechiel sprach
Görg Feniczter abgeschiden nunenbeken Lucas schreibt klare
Walter Mair englweis h fogl Johannes schreibt im sechsten kapitel
Wolf Most süßen vogl Mein sele lobe mit fleise

Die gleicher im haubtsingen.

| | | |
|---------------|---------------------|----------------------------------|
| H. Gürtler | güchten thon peczen | Ezechiël spricht durch den geist |
| Abr. Neher | gulden foglsang | Nach dem christus wolt sterben |
| Gory Neher | in dem unbekanten | Als salomon vollendet |
| Jung Feniczor | gulden foglsang | Ir kristen hört den titel |

1) Von jetzt an erscheinen die Überschriften fast durchweg rubriciert.

Die singer an der zech.

Casp. Enderlein kurzen vogl Es schreibet felix hemerlein

Die gwiner. Gregory Neher den davidt, jung Feniczer den schulkrancz, Kaspar Enderlein den zechkrancz. — Am suntag vor jakobi hat Kaspar Enderlein schul gehalten.

V. Kesler gsangweis hans saxen Am | sibenden jeaus sirbach
 Abr. Neher blüweis m. lorencz Als kunig david grose angst und not
 Gory Neher krönten rafael dölner Hört sich pegab nach deme
 Hans Lederer lerchen weis h endres Als jeaus der herr ging
 Der Hans Platner neuen saxen Marcus am 8 spricht als pey christo
 Waltes Mayr lerchen weis O du gütiger got

Die singer an der zech.

Zacharias + thon wolfrang Ein kremer verzert hete
 Gory Neher gart weis gronimus schmidts Als der kunig von babel
 sendet her
 Abr. Neher frischen vogl Herr got vatter im himelreich

[25] Gleicher an der zech.

Gory Neher lilgen weis hans fogl In neunden schreibet matheus
 Abr. Neher rorweis pfalzen Bocasius

Die gwiner. Hans Lederer den davidt, Veit Kesler den krancz, Abraham Neher den zechkrancz. — Am suntag nach lorenzy hat Hans Glökler schul gehalten.

Kasp. Enderla blüweis michl lorencz Es gingen zwen menschen in
 thempel nauf
 Veit Kesler plosen thon m. herwerte Jo hanes am zehenden spricht
 Abr. Neher osterw. ringsgwandt Die | weisheit erhebet mit freuden gare
 Greg. Neher glasw. hans fogels Wer | in dem schucz des höchsten iste
 Six Lüdel pfabenweis hainrich endres Johannes schreibe
 Waltes Mair raising freudweis Nach | dem in sünden manigfalt

Dye gleicher im haubtsingen.

Kasp Enderla krönten thon lorencz westl Lukas beschreibe
 Abr. Neher lait thon hermon ortl Nach dem künig joyakim
 Veit Kesler grundweis Pan der beurisch gott auf eim berge sase

Dye gwiner auf der schul. Abraham Neher das schulklainat, Kaspar Enderla den schulkrancz, Veit Kesler den zechkrancz. — Den 15 suntag nach trinitatis hat Jörg Feniczer der jung schul gehalten.

Hans Lederer verschiden thon p. schmidt Am firten spricht marcus
 Veit Kesler suessen vogl Am fünfzehenden schreibet
 Greg. Neher hönigweis linhart ferbers Lucas schreibet an mittel

Hans Gryeser frauen thon ketners Abia kunig ware
Ein fremder singer in der lerchen weis O du gütiger gott

Die gwiner. Veit Kesler das schulklainot, Gregory Neher
den schulkrantz, der zechkrantz ist ins pult gfallen. — Den
19 suntag nach trinitatis hat schul gehalten Abraham Neher.

H. Gryeser radweis libn von genga Als got einen mon gottes sent
Greg. Neher abgeschiden schweinfelder Do | künig achab schluge
Feit Kesler frischen vogel Jeremias am zwölften sein
[26] Waltes Mayr dreten fridweis w f
H. Gürtler in dem schweinfelder

Die gleicher im haubtsingen.

H. Gryeser corweis folzen Mit wurden
Veit Kesler langen walter Johannes am achten caput stet

Die singer an der zech.

Gory Neher römer gangweis Im frankenland zu haafelt sas ein
Hans Arnolt [alter schmid

Die gwiner. Hans Gryeser den davidt, Veit Kesler den
krantz, Gory Neher den zechkrantz. — Den 6 november hat
Feit Kesler schul gehalten.

Hans Arnolt klingenden thon h s Christus sprach wen du peten wilt
auf erden

Gory Neher gangweis saxon Wie | nun absalom het umbracht
H. Lederer langen mügling Hört wie klerlich uns in der apostel
geschichte

Görg Feniczzer klingenden saxon O | mensch bedracht drei ding in
deinem leben

Singer an der zech.

Gory Neher hönweis Hört valerius maximus

Die gwiner. Görg Feniczzer den davidt, Hans Lederer den
krantz, Gory Neher den zechkrantz. — Hans Gryeser hat schul
gehalten den 4 decemer an sant Barbara tag.

Hans Gürtler dreten fridweis Lukas schreibet am zwainzigsten
Hans Arnolt neuen thon hans s Christus sagt sein jüngren v[on]
der w[elt] ent

Jung Feniczzer schrot weis m. schroten Es spricht der kunig salomon
Wolf Most englweis mickl müllers Matheus am 17 klare
Hans Glökler in 3 haubt thönen Jeremias an dem sibenden
Six Lüdel Jesus sirach am zwelften schriba

[27] Gory Neher lilgenweis h f Im neunnden schreibet matheus
Hans Grechszmon verschrenkten pezen Im ersten thail der kronika

Die singer an der zech.

Endres Nüding grundweis Ein maid dienet auf einem schlos 3 jare
 Hans Arnolt flamweis Eins nachts ein fraue lag im pet
 Six Lüdel junkfrau weis wilden Es beschreibet lukas in der
 H. Gretschmans römers gsangw. Ein riter wonet in profinzia dem land

Die gwiner. Hans Glöckler den david, Wolf Most den
 schulkrancz, Six Lüd1 den zechkrancz. — Rest ¹⁾ bleibbt im
 bult 3 fl 3 h 12 \mathfrak{S} ann sandt thomas dag 1586 jar.

[1587.] 1587 jar. 1. Hans Gryesser (nix) 2. Hannss
 Glockler (zalt) 3. Hannss Lederer (zalt) 4. Six Lüdel (zalt)
 5. Waltas Mair (zalt) 6. Wolff Most ($\frac{1}{2}$ fl zalt) 7. Veytt
 Kessler (zalt) 8. Gregory Neher (zalt) 9. Abraham Neher
 10. Kasper Ennderlein (zalt) 11. Jorg Fenitzer (77 \mathfrak{S} schultig)
 12. Hannss Arnnoltt (zalt) 13. (72 \mathfrak{S}) Thoma Grillmair 14.
 Hanns Güertler 15. (36 \mathfrak{S}) Hannss Gretschman (zaltt) 16.
 (schuldig) Enndreas Nüding 17. (schuldig) Hannss Püchler
 18. Erasmus ²⁾ Redla zalt 72 \mathfrak{S} am palmtag. — [28] 1587.
 Am christag hat Six Lüdel schul gehalten.

G. Feniczter gart w. jeron. schmid Freuet euch mit jerusalem der stat
 H. Lederer starken nachtigal Im sechsten monat ware
 H. Gürtler blüe weis m. lorenczen Auf stunde maria und ging allein
 Thoma Grilmair reben weis hans vogls Matheus schreibet klar
 G. Neher schlagweis kaspar wirts Inn | dem anderen klar anfinge
 W. Most verschiden thon pauls schmid Es schreibet matheus
 V. Kesler laiton nachtigal Matheus spricht

Die gleicher auf der schul.

H. Lederer schlagweis kaspar wirts Do | jesus nahend dahin kame
 W. Most gulden foglgsang Als der philister here
 V. Kesler unbekanten thon Drey straf hat got gesende

Die singer an der zech.

H. Gürtler süesen harder Got zu lob und preis wil ich singen
 E. Nüding schrotweis m. schroten Von got wünsch ich euch allen stant
 Thoma Grilmair frischn fogl Frisch war einmal die winterzeit
 H. Lederer kurzen regenbogen Als bausanius der grosmechtig

Die gleicher an der zech.

H. Gürtler frischen fogl Eins tags ein pfaff rit uber felt
 H. Lederer alment des stolen Joel an dem andren gemein

1) Von hier an incl. der namenliste wiederum die nämliche-schrift
 wie zuerst auf bl. 19 (s. 40), dann wieder von bl. 28 an vorherige schrift

2) Später zugeschrieben

Die gwiner. Wolf Most das klainat, Veit Kesler den krancz, Hans Gürtler den zechkrancz. — Am 4 suntag nach weinachten hat mon schul gehalten von wegen Wolf Most.

H. Gürtler reben weis hans vogls Steh auf du menschen kindt
 V. Kesler morgen weis severin von steyr Johannes schreibet klare
 C. Enderla lilgenweis vogels In meiner angst drübsal und schmercz
 Six Lüdel sumerweis hainrich endres Matheus uns beschribet
 G. Neher krönten thon rafael dülner Als israel führt kriege
 G. Feniczor laithon frauenlobs Paulus in gott
 H. Lederer lerchenweis hainrich endres Christus det auf sein mundt

[29]

Die gleicher im haubtsingen.

Six Lüdel langen meyenschein (2 gsez) Als der hunger nam uber hant
 G. Feniczor gülden foglgaug (2 gsez) Ir christen hört den thitel

Die singer an der zech.

V. Kesler rorweis pfalsen Zu basel sas
 G. Neher spiglthon erenpoten Vor kurzer zeit zu winshaim ist gesessen
 H. Lederer hofthon schillere Zu mainz eines ducheherers magt
 Abr. Neher rosen thon hans saxon Eins mals ein junger pauersmone
 H. Gürtler hofthon mägling Eins tags ein pauer fur in walt

Die gleicher an der zech.

V. Kesler feilblüe weis lorenz westel Herr salomon der weise
 H. Lederer dailten thon nachtigal Nach dem liebt künig salomon

Die gwiner. Görg Feniczor den davidt, Six Lüdel den krancz, Veit Kesler den zech krancz. — Am suntag oculy hat Hans Weber schul gehalten und ein thon bewert, haist die krum spruch weis und hat 25 reimen, im 1 stollen 1 paus, hat 32 silben, der ander auch 32 silben und 1 paus, das abgang hat 84 silben, das ganz gsecz hat 148 silben.

F. Kesler bewerten hans saxon Moos beschreibet gennesis
 K. Nüding schlecht langen nachtigal Als isaac alt war an jaren
 G. Feniczor engelweis h. fogl Nach dem jacob von bersaba auszuge
 H. Arnolt unbekanten thon Das dreisigist capitel
 H. Glökler schlecht langen eislinger Jacob in canaan dem land
 K. Enderla morgenweis s von steur Als joseph verkauft ware
 G. Neher freyen folczen Nach dem joseph gefangen lag
 H. Lederer neuen saxon Als joseph hat die 2 draum ausgelegt
 W. Most langen meienschein Als der hunger nam uberhandt
 Th. Grilmair dailten nachtigal Als josephs brüeder wolten haim
 H. Gryesser starken nachtigal Als joseph ward ein herre

Die gleicher im haubtsingen.

V. Kesler laidthon hermon örtels Matheus an dem 11 spricht

H. Lederer gflochten thon c peczen Do ' manase gefangen was
W. Most freyen folzen Jo hannes appocallipsis

[30] Die singer an der zech.

W. Most vergulden wolfrang Eins mals ein lanczknecht kame
C. Enderla pflugthon Der schildberger beschreibt fein
G. Feniczter vergessen thon Das buch der alten weisen dut uns sagen
Th. Grilmair gruntweis frauenlob Höret als nun die kinder den propheten
E. Nüding pflugthon sigharte Ein guet gsel fraget mich der mer
H. Walter schwarczen klingesor Ein mal da starb ein altes weib
Gory Neher hönweis wolfrans Ir werden singer alle
Abr. Neher kurzzen mügling Es schreibt herodotus
H. Arnolt rosen thon hans saxen In der stat persa genend wase
Görg Stern gulden kanzler Als mon zelt 14 hundert
H. Gretschnon römere gsangweis . . .

Die gleicher an der zech.

G. Feniczter lait thon frauenlob In asia
W. Most reüter thon fülsak Diogenes
H. Walter gulden radweis Lucas spricht klar
Gory Neher lilgenweis hans fogels Am neunten schreibt Matheus
Abr. Neher xorweis pfalzen Bocazius

Die gwiner. Hans Arnolt den davidt, Kaspar Enderla den kranz, Wolf Most den zechkranz. — Gregory Neher hat am ostertag schul ghaltn. Nun folgen die singer.

Aserla Redla abgechiden nunenbeken Hört ein figure
V. Kesler gsangweis hans saxen Am | ersten tag der süessen brot
H. Lederer hönig weis l. ferbers Matheus schreibt klare
Gory Neher schneweis Da jesus gen wolt in den dot
W. most sein blumweis Da | der sabbat verschinen war
Th. Grilmair nachtweis severin v s On der sabater einem da
H. Gryesser korweis münch von salczb. Nachdem erstanden war jesus
H. Arnolt osterweis ringsgwand Ver|nemt johanem den evangelisten
E. Nüding engelweis h. fogels Seit ir mit christo auferstanden eben

Die gleicher im haubtsingen.

Feit Kesler unbekanten nestler v. st[?]eyr Als salomon vollendet
[31] H. Lederer gulden foglsang Lukas in der geschichte
H. Gryesser langen meyeschein Nach dem künig david war alt

Die singer an der zech.

H. Arnolt hoffthon schilers Ein abt wont in dem bayerland
Th. Gresel kurzzen nachtigal Lukas beschreibt uns so klar
Görg Hager rosen thon saxen . . .

Die gwiner. Veit Kesler den davidt, Hans Gryesser den

kranz, Hans Arnolt den zechkranz. — Gregory Neher hat schul gehalten am suntag kanta[t]e. Folgen die singer.

Feit Kesler schlecht langen nachtigall Matheus schreibet lobesame
H. Arnolt unbenandten fricz sorn In der ersten am 4 spricht
As. Redla lerchenweis hainrich andres Es spricht künig davidt
H. Gryeser frauen thon ketners Abia künig ware
C. Enderla verschiden p. schmidts Hört im sechsten monat
G. Feniczschrotweis m. schroten Hört wie im sechsten salomon

Die gleicher im haubtsingen.

Feit Kesler langen fogl Christus der saget
Aserla Redla gulden foglsang Das buch josua saget

Die singer an der zech.

H. Gryeser senften nachtigal Es ist ein brief iez kumen her

Eeberhart Pfister gilt noch nit, gwint auch nit. Die gwiner.
Aserla Redla den davidt, Feit Kesler den schulkrantz, Hans
Gryeser den zechkranz. — Item am pfingstag des 87 jar hat
Wolf Most schull gehalten. Folgen die singer.

H. Gryeser schrankweis Hört wie der herr zu mose sprach
Six Lüdell unbenanden thon Johannes am sechzehenden
Gory Neher nachtw. sef. v steur Nach dem christus erstanden war
Aserla Redla zugweis Nach dem christus war aufgefahren
H. Lederer englw. m. müllers In der geschicht an dem andren mit name
H. Arnolt dret fridweis Nach dem der heilig geist war geben
Feit Kesler blosen thon m. herwert Lucas an dem andren zeigt an
[32] W. Most starken nachtigal Im dritten der geschichte
H. Glöckler langen sachsen Den glauben dut anfangen

Die singer an der zech.

Six Lüdell baumthon folzen Christus in thempel ginge
H. Arnolt haglweis hülczingers Zu amberg im düringer land

Die gwiner. Veit Kesler den davidt, Aserla Redla den
kranz, Six Lüdell den zechkranz. — Item Hans Arnolt hat
schul gehalten den 3 suntag nach drinitaty, folgen die singer.

H. Glöckler korw. münch von salcz[b.] Im ersten künig buch das drit
Der neu singer lerchenweis h. andres Es schreibet uns lukas
Gory Neher schneweis Nach dem und asa künig was
As. Redla dret fridw. baltes fridl Ich ruf in meiner not zum herren
Waltes Mair dreten fridweis Johannes an dem andren klare

Die gleicher im haubtsingen.

Gory Neher krönten thon l. westl Uns schreibt vür ware
W. Mair langen meyenschein Mose beschreibet genesis

Die singer an der zech.

Gory Neher Hagwartus war aus schweden

Die gwiner. Aserla Redla das schulklainat, Waltes Mayr den schulkrancz, Gory Neher den zechkrancz. — Item am 7 suntag nach thrinitatis, das ist der suntag nach jakoby hat Aserla Redla schul gehalten.

Veit Kesler gangweis saxen Am | sibenden jesus sirach

Fridrich Ber lerchenweis h. e[ndres] Es spricht künig davidt

W. Most süessen fogl Mein sel lobe den herren

W. Mair englweis Da jesus fur ins gallileisch mere

Six Lüdel glasweis hans fogl Micha der heilig gros prophete

H. Arnolt verhöchten gulden th. h gryeser Jesus sirach saget also

Ein schloser lerchenweis O du gütiger gott

Die gleicher.

[38] V. Kesler unbekanten thon 8 straf hat got gesend mose im
ersten buch

W. Most fögl weis hans fogl Klar | saget uns mit name

Six Lüdel langen otendörfer Der sun Jerobeam

H. Arnolt raisig freudweis Drey plind christus erleuchten det

Die gwiner. Wolf Most den davidt, Hans Arnolt den krancz, Six Lüdl den zechkrancz. — Item am 11 suntag nach thrinidatis hat Thoma Grilmayr schul gehalten, folgen die singer.

C. Enderla blüew. m. lorencz Es gingen zwen menschen in tempel nauf

Feit Kesler neuen thon saxen Als vor künig achas floch elyas

W. Mair lerchenweis h e[ndres] O du gütiger gott

H. Arnolt wais nit in was thon Nach dem paulus

Karges ¹⁾ morgenweis severin von steuer Johannes schreibet klare

Gory Neher schrotweis martin schrot Der herr zu ezechiel sprach

Die singer an der zech.

C. Enderla kurzen fogl Ein bauer ging eins abets spat

Gory Neher regenbogen Eusewius bescribe

Die gwiner. Feit Kesler denn Davidt, Waltes Mair den schulkrancz, Gory Neher den zechkrancz. — Item den 15 suntag nach thrinitatis hat Six Lüdl schul gehalten.

Feit Kesler langen frauenlob Als nach künig josaphat dot

W. Mair knabenweis Das fünfzehent dut sagen

H. Arnolt verwirten fogl Als all welt het einerley sprach

As. Redla süessen fogl Als christus unser herre

Hans Biller morgenweis severin von s. Johannes dut uns sagen

1) vgl. s. 34 anm. 2.

Die singer an der zech.

W. Mair frösch weis Jesus sirach hat uns erklet
 As. Redla süesen regenbogen Nach dem jesus ausginge

Die gwinner. Feit Kesler den davidt, Hans Arnolt den schulkrancz, Aserla Redla den zechkrancz. — Waltes Mayr hat schul gehalten den 19 suntag nach dryfeltikeit.

[34] H. Gryesser bewerten thon Jepte war ein streitbarer helt
 H. Arnolt verborgen fricz zorn Es sagt die ander kronika
 H. Lederer gangweis saxon Wie | nun abraham het umbracht
 Abr. Neher gartweis Als der hauptmon [joab] abner erstach
 K. Enderla knabenweis König david spricht klare
 Gory Neher neuen thon hant saxon Als gott seinen propheten Ellia
 As. Redla gartweis j. schmid Als der künig von babel sendet her

Die gleicher im haubtsingen.

H. Gryesser korweis folozen Mit wurden
 H. Lederer langen meyseschein Als künig davidt flüchtig war
 Abr. Neher krönten westel Uns schreibt vürware
 Gory Neher feltweis micht fogels Do | der hauptmon in siria

Die gwiner. Abraham Neher den davidt, Hans Gryesser den schulkrancz, Six Lüdl den zechkrancz. — Item am suntag vor dem atvent hat Hans Gryesser schul gehalten.

W. Mayr silberweis saxon On | dem hundert und einen
 Six Lüdl hohen gartweis Am fünf und zwainckisten jeremias
 H. Lederer schlecht langen nachtigal Lukas am fünfzehenden stete
 C. Enderla krönten dülner Als israel firt kriges
 Abr. Neher englweis h fogels Als israel von got wart hart geplaget
 Gory Neher hönigweis l. ferber Lu kas schreibet an mitel
 H. Glöckler pfabenweis hainrich e Johannes schreibe

Die singer an der zech.

H. Glöckler steigweis pogners Ein schuster in eim dorfe sas
 E. Nüding kurozen frauenlob Ovidius.

Die gwiner. Six Lüdl den davidt, Hans Lederer den kranz, Hans Glöckler den zechkrancz.

[35] [1588.] 1588 jar 1. Hanns Grieser (rest 1 h on das le[g]gelt) 2. Hanns Glöckler 3. Hanns Lederer 4. Waltes Mayr 5. Wolff Mostt 6. Veytt Kesler 7. Gregory Neher 8. Casper Ennderla 9. Hanns Arnolt 10. Hanns Krechsmonn 11. Six Lüdl 12. Jorg Seydla 13. Asamus Redla 14. Hanns Mülner 15. Hanns Hoffmon 16. Abraham Neher 17. Hanns Weber

(später zugeschrieben: 18. Sewalt Friepeis 19. Görg Hager ¹⁾. — [35^b] Anno 1587 an sanct thomastag ist mir Hans Glöckler meines hantwercks ein schwartzferber von einer erbarn ges(ch)elschaft der maistersinger das schulklainat oder david mit 27 schildten uberantwort worden und bin damals schon über 20 jar ein singer gewesen. Anno 89 hab ich das schulklainat auch mit einem glid gemert als ich gefreyt pin worden. Anno 1591 am ostertag haben die Künnerischen fünff pröder das schul klainat auch mit einem schönen schilt gezieret und gemert und so lang nun dise mein hantschrift ²⁾ in disem und andren nach folgenden schul pteichlein gefunden wirt so lang pin ich gmeiner schul dreuer vorgeher gwesen, hof ein erbare gsellschaft werden mir nichts unerbars nach zu sagen haben. Got sey lob ³⁾. — [36] Am cristag zu end des 87 jars hat Abraham Nehr sein fest schul gehalten, war der lest im los. Folgen die par auff der schul.

H. Lederer klingen sachsen Johanes an dem ersten schreibt klare
Veit Keszler plumweis wolff most Lucas in seinem ersten klar
Six Lüdel straffweis foltzen In den ersten thut sagen
Glöckler klag weis westel Klar | mattheus am ersten sein
Abr. Neher oster w. ringswand Do | lucas im andren caput anffinge
Venitzer Görgla knaben weis Lucas peschreibt on mitel
Hensza Müller schrot weis Lucas im andren zeigt an
Wolff Most unbenanten fritz zorn Es peschreibt mattheus clar
Schlenckerla ⁴⁾ abgeschiden schweinfelder Frolock du cristenheite

Die par an der zech.

Veit Keszler lilgenweis Ein paner het ein knecht
H. Weber hofthon mägling Eins mals ein armer kremer war
Six Lüdl fein walter Hört zu augsburg ein weber sas

Die gwiner. Hans Lederer den david, Wolff Most den krantz, Veit Keszler den zechkrantz. — Am andren suntag nach epiphanien hat Hans Glöckler schul gehalten, folgen die par.

1) 6, 7, 18 sind durchgestrichen. — Neben den namen stehen verschiedenlich kleine beträge angemerkt. — Die schrift des verzeichnisses ist wieder die nämliche wie zuerst auf bl. 19 (s. 40; vgl. auch s. 46 anm. 1). 2) Hans Glöckler schreibt den band zu ende. 3) Diese notiz schon abgedruckt von Schnorr von Carolsfeld, Archiv f. litt. gesch. III, 49. Sie ist erst später — wie der inhalt ergibt, nicht vor 1591 — zugeschrieben, die seite [bl. 35^b] war als rückseite eines verzeichnisses leer geblieben. 4) = Hans Weber s. Keinz a. a. O.

V. Keszler gart w gronla schmidt Das letzte in der andren cronica
 H. Arnolt straf weis foltsen Am dritten tage ware
 C. Enderle schneweis mülners von ulm Nach dem und asza künig war
 H. Ledrer dailten nachtigal Nach dem liebt künig salomon
 Hemla kelber weis h haiden Nach dem gideon überwunden het
 [37] As. Redla abgeschiden schweinfelder Do | Necho herauff auge
 H. Müller plieweis m. lorenca Nach dem künig david gros angst und not

Die gleicher im hauptsingen.

Veit Keszler uberlang sachs Das | puch hester zelt durch 10 capitel
 H. Lederer laidthon hermon örtels Nachdem und künig joakim
 Hemla gflochten plumweis w most Gott | sprach zu samuel warlich

Die par an der zech.

Veit Keszler rorweis pfalzzen Zu passel saa
 E. Nüdig gülden kantzler Ein jüngling war genande

Die gewiner. Hans Ledrer schulkleinat, Hemla schul-
 krantz, Veit Keszler zechkrantz. — Anno 1588 am suntag
 oculi hat Abraham Neher schul gehalten, volgen die par.

C. Enderla morgenweis von steur Als joseph verkaufft ware
 H. Arnolt straffweis Mathens schreibet an dem driten sein
 Gorj Neher reben weis Ste auff du menschen kind
 Görg Seudla allment Der alte frume thobias
 Fenitzer klinget sachs O mensch pdracht drey ding in [deinem leben]

Die gleicher.

H. Arnolt osterweis ringsgwandt Als sara starb im alter wol bedaget
 Gorj Neher frey folts Do joseph hart gefangen lag

Die gwin(g)er. Arnolt den david, Gorj den krantz. —
 [38] Am ostertag anno 1588 hat Asinus Redlein schul ge-
 halten, volgen die par.

H. Hofman langen nachtigal Am sechsten danielis stete
 H. Arnolt dret fridweis Do jeaus gen wolt in den dote
 H. Müller kelberweis h haiden Mathens an dem sechs und zwanzigsten
 W. Mair engelweis hans vogels Johanes an dem 19 sprichte
 Görg Seitla knaben weis pauls schmidt Lucas schreibet uns cristen
 Abr. Neher abgeschiden schweinfelder Wy | der sabbat verschine
 Gorj Neher unbenanten f. zorns Nach dem cristus erstund vom dot
 Grilnmaier gulden vogel gsang Den thomas
 H. Weber laidthon nachtigal Ad romanos

Die gleicher.

Abr. Neher laidthon hörman örtels Gedenck doch herr wie es uns get
 Greg. Neher feldweis michl vogls Do | der hauptman in siria

Die singer an der zech.

Gorg Seutla kurtz thon hans vogls Ernestus ein fürst im pairland

Die gewiner. Abraham Neher den david, Gorj Neher den schulkrantz, Görg Seutla den zechkrantz. — Am pfingstag anno 1588 hat Görg Seutla schul gehalten, volgen die par.

Veit Kesler süßen vogel In dem ailfften capitel

H. Hoffman laid thon nachtigal Vor dem cristus

H. Müller gangweis sachsen Das | erst der apostel geschicht

Abr. Neher krönten westel Lucas berichte

[39] G. Neher kronten thülner Nach dem als am pfingstage

Aserla unbenanten fritz zorns Als an dem heiligen pfingstag

H. Weber korweis münchs v. a. Hört wie im driten der geschicht

Görg Seutla gfangen vogl Nach dem gefangen war petrus

W. Mair dailten nachtigal Als zu thesalonich paulus

H. Lederer raisig freudweis gerg schedners Je'derman merck zu dem
beschluss

Die par an der zech.

Sebalt geschiden nachtigal Es sagt für ware

H. Arnolt hönweis Wer hie ist müsig leben

Au. Redla vergülden wolfron Eins tags ein lantzknecht kame

Gorj Neher hönweis wolfron Ir werden singer alle

Die gwiner. Veit Kesler das schulklainat, Hans Müller den schulkrantz, Gorj Neher den zechkrantz. — Am suntag vor johany anno 1588 hat Gregory Neher schul gehalten, volgen die par.

Veit Kesler engelw. hans vogls Herodes het johanem laesen fangen

Aserla allment des stollen Johannes uns beschreibet clar

M. Sebalt dailten nachtigal Mose schreibet im ersten puch

H. Müller abgeschiden schweinfelder Das ander puch uns saget

H. Arnolt langen nachtigal Machabeorum clerlich saget

W. Mair abgeschiden nunenpecken Lucas schreibet klare

H. Hofman lerchen weis h endres Nach dem des herren geist

H. Weber lilgenweis h vogls In meiner angst, trübsal und schmertz

[40] Hemla zugweis fritz zorns Nach | dem paulus durch gotes geiste

H. Lederer süßen vogel Mein sel lobe mit fleise

Die gleicher.

H. Müller gflochten plumw. w. most Got | sprach zu samuel warlich

H. Hoffman osterweis ringswand Die | weisheit erhebet mit freu-

H. Weber krönten westel Cristus ratschlaget [den gare

H. Lederer langen meyenschein . . .

Die par an der zech.

H. Arnold kurtzen sachsen Ein tages leret mich mein vatter alt

Veit Kesler kreutathon wolfron In der stat pisa sase
 H. Kretschman romers gsangw. Ein riter wonet in profincia dem land
 Tobias Ritig pfugthon sigharts Zu rom ein maister villius
 Hemla suesen regenbogen Eusebius beschreibe
 C. Enderla pfugthon Der schildperger beschreibt fein
 Steiner gulden kantzler Es saget uns gantz klare
 Görg Werle pfugthon Johanes de monde vila

Die gleicher.

Veit Kesler würtzburgers hoffthon Nach dem der kaiser julius
 Hemla dret fridweis In persie ein künig sase

Die gewiner. Hans Weber das schulklainat, Hans Ledrer
 den schulkrantz, Abraham Neher den zechkrantz. — Am sun-
 tag vor jacobi hat Hans Weber schul gehalten, volgen die par.
 Görg Seutla knaben w. paulus schmids Künig david sprich[t] klare
 [41] Th. Grilmair verschrenkten petzen Im vierten psalmen david
 spricht

C. Enderlein lilgen weis vogls Her unser got wie herlich ist
 Abr. Neher glasweis vogls Frolocht ir volcker mit den henden
 S. Friepeis romers gsangw. David im fünffzigsten psalmen singen thut
 H. Mülner pliew. m. lorentzen Al[s] künig david lid gros angst und not
 Greg. Neher silberweis hans sachsen In dem hundert und einen
 H. Arnolt krönt thülner Ich wil von gantzem hertzen
 Asimus Redla lerchenweis h. endres Es spricht künig david
 Veit Kesler verwirten vogl Mein sel den herren lob und er

Die par an der zech.

H. Arnolt kurtzen regenbogen Hort zwo wunder getreuer date
 H. Hofman spet frauenlob Die frantzösische kronica
 Gorj Neer kur[zen] mügling Es schreibt plutarchus

Die gwiner. Abraham Neer den david, Veit Kesler den
 schulkrantz, Gorj Neher den zechkrantz. — Am suntag vor
 bartholomej hat Hans Lederer schul gehalten, volgen die par.

Veit Kesler abgeschiden schweinfelder Das | neunzehend zeigt ane
 C. Enderla krönten düllner Als israel fñrt kriege
 H. Mülner hönigweis ferbers Lucas schreibet an mittel
 Sebalt Früpeis bewert sachs Es sagt der andren cronica
 H. Weber verwirten vogel Das ailft im andren künig buch
 Gorg Seidla kelber weis Nach dem gideon überwunden het
 Fritz Ber schlecht langen nachtigal Machabeorum klerlich saget
 H. Arnolt gulde radweis frauenlob Lucas spricht klar

[42]

Die gleicher.

H. Weber laidthon herman örtels Ezechiel der frum prophet
 Frid. Per laidthon herman örtels Als der kunig . . .

H. Arnolt frey foltz Das zwelfft der andren cronica

Die par an der zech.

C. Enderlein allment des stoln Der hoch poet lucianus
 Seb. Friepeis grefrey fritz zorna Im anfang schreibt boca[c]ius
 Six Lüdl sumer weis h. endres Matheus uns beschreibe

Die gwiner. Hans Arnolt das schulklainat, Hans We
 den schulkrantz, Six Lüdl den zechkrantz. — Am suntag
 mathey anno 88 hat Görg Seudla schul gehalten.

H. Arnholt grüessers thon Jesus sirach saget also
 Wolf Most schrankweis voltzen Am zwanzigsten spricht mathe
 Seb. Frübeis plos michl herwart Jo hanes am zehenden spricht
 Görg Hager fröschweis frauenlobs Mose schreibt im andren p
 C. Enderle dagweis frauenlo[b]s Als künig saul ein lange zeit
 H. Weber gartweis Im fünfften puch am fünfften spricht mose
 H. Hoffman abgeschiden schweinfelder Das ander puch uns sage
 Veit Kesler klinget sachs Ich wil dich erheben mein herr und g
 H. Grüser straffweis Als josua ein nume

Die gleicher.

H. Arnholt raisig frend weis O we du morderische stat
 C. Enderla gulden voglgsang Als der philister here
 [43] H. Weber raisig frendweis Nach | dem in sünden manigfal
 Veit Kesler unbekanten nestler Als salomo volendet

Die par an der zech. Hans Mengel . . . Die gwin
 Hans Weber das schulklainat, Hans Arnolt den schulkra
 Hans Mengel den zechkrantz. — Am suntag den 13 octob
 hat Wolff Most schul gehalten.

Seb. Friebeis gsangweis sachsen Man findet künner weiber drei
 C. Enderlein verschrenkten don petzen Wer unter den schutz
 Görg Hager schlagweis nunenpecken Gebt achts [höchsten
 Veit Kesler lilgen weis Am neunnden schreibt matheus
 H. Weber verwirten vogl Als al welt het einerley sprach
 Gorj Neher neuen sachsen Als got seinen propheten elia
 H. Arnolt münch korweis Ezechiel der gros prophet

Die gleicher.

Sebalt raisig frendweis Adam pracht uns ein schweren flu
 Gorg Hager gflochten petzen Wy samuel gestorben war
 Veit Kesler langen thon hans vogl Als künig ware
 H. Weber gflochten plumweis Lucas in seinem ersten klar

Die par an der zech.

Görg Hager . . . Eins mals ich einen alten fragt
 C. Enderlein gulden kantzler Hort uns saget gantz klare

Die gwiner. Sebalt das schulklainat, Hans Weber den schulkrantz, Caspar Enderlain den zechkrantz. — [44] Am suntag den 10 november hat Hans Glöckler an stat des Hans Gretschrans schul gehalten, folgen die par.

H. Weber dret fridweis Lucas beschreibet uns das wiste
 W. Most morgenweis severinus v steur Johanes schreibet klare [!]
 C. Enderle hönigweis linhart ferbers Jo hanes schreibet klare [!]
 Seb. Früpeis probiert wessel In der ersten epistel fein
 Abr. Neher gartweis Do der hauptman joab abner erstach
 Greg. Neher schrotweis merta schroten Der her zu ezechiël sprach
 Görg Seutla engelweis vogls Herodes het johanem lasen fangen

Die gleicher.

W. Most vögelweis h vogls Klar saget uns mit namen
 Abr. Neer plumweis wolff most Got sprach zu samuel warlich
 Görg Neer lang feldweis mich! vogl Do der hauptman in siria

Die par an der zech.

C. Enderle hoffthon müglings Es verdingt sich ein pauren knecht
 G. Arnolt kurtz sachs Eins tages leret mich mein vater alt

Die gewiner. Abraham Neher das schulklainat, Wolff Most den schulkrantz, Hans Arnolt den zechkrantz. — Am andren suntag im advent hat Hans Hofman kürsner gesel schul gehalten, volgen die par.

Six Lüdell neu plum w. p. schmidt Do | jesus der herr fur uber mere
 K. Enderlein langen nachtigal Daniel am driten erzeelt
 Görg Hager glasweis hans vogls Lucas schreibet in der geschichte
 Görg Neer dailten nachtigal Als jesus aus drat an das land
 H. Weber hönigweis linhart ferbers Das | neunzehend perichte
 [45] Abr. Neer dret fridw. b. fridel Mose im fünfften buch perichte
 V. Keszler lang frauenlob Lucas beschreibet uns das ein und zwanzigist

Die par an der zech.

Görg Neer grün fraulob Hagwartus war aus schweden
 H. Weber grundweis frauenlob Als kajus marcus tiranisiret

Die gleicher an der zech.

Görg Neer dret fridweis Zu ingolstat im payerlande
 H. Weber laidthon frauenlob In asia

Die gwiner. Veit Keszler den david, Abraham Neer den schulkrantz, Hans Weber den zechkrantz. — [45^b] Im 88 jar am dthomas dag ist abgerechnet wordenn, ist noch lautter bliebenn 3 fl weniger ain ortt. — [46^a] Anfang im 1590 ¹) jar.

1) Soll heissen 1589.

1. Hanns Glockler Syr Lüdel ¹⁾ 2. Wolff Mostt 3. Hanns Lederer 4. Hanns Weber 5. Hanns Arnoltt 6. Abraham Neher 7. Veytt Kesler 8. Casper Enderla Hanns Hoffman ²⁾ 9. Hanns Mülner 10. Gregory Neher 11. Sebolt Frydpeys 12. Jorg Hager 13. Jorg Seydla 14. Jorg Fenitzer Enderes Niding ³⁾ Hanns Degenn ³⁾ 15. Dama Grylmair ³⁾. Hans Sachs ³⁾ ³⁾.
[46^v] Am cristag zu end des 88 jars hat Hans Lederer sein festschul gehalten, folgen die par.

Görg Seutla verschrenkten pezen Hört cristi zu kunfft dreyer ar
Six Lüdel klinget sachs Lucas im ersten spricht es wart gesent
H. Mülner schneweis m. mülner v ulm Auf stunde maria die rein
W. Most abgeschiden nunenbeck Matheus klare
Gorj Neher engelweis hans vogls Lucas in dem caput anfinde
C. Enderlein gflochten plumw. w. most Ir | cristen freuet euch in g
Seb. Früpeis pewerten sachsen Als maria reinigung tag
Abr. Neher altes vogl Im andren anerkoren
Görg Hager morgen weis sev. v steur Als hin die weisen waren
H. Weber münchs korweis Frolock du werde cristenheit

[47] Die gleicher auf der schul.

Görg Seitla gulden voglsang Nach dem cristus wolt sterben
H. Mülner krönten wessel Lucas berichte

Die par an der zech.

Six Lüdl leschen feur weis Eins mals in kalter winterzeit
H. Arnolt hoffthon mütlinge Der hundert drey und dreysigst
Gorj Neher kurtz nachtigal Ein kaiser rit durch einen walt

Die gewiner. Hans Weber das schulkleinat, Görg Seutla
den schulkrantz, Casper Ender die freigab im hauptsinger
Six Lüdel den zechkrantz, Gorj Neher die freygab an der zech

[1589.] Am suntag oculi anno 89 hat Hans Arnolt schul
gehalten, folgen die par.

Abr. Ner neu sachs Als david floch vor künig saulis neit
Seb. Fridpeis lang hopffen garten Mose spricht in dem 5 puch
H. Ledrer sues vogl Mein sel lobe mit fleise
H. Weber starcken nachtigal Das sind die letzten worte
C. Enderla tag weis frauenlobs Als künig saul ein lange zeit
Görg Seitla knaben weis Künig david spricht klare

1) wieder ausgestrichen, auch nicht mitgezählt. — bl. 45^b und 46^a
von anderer schrift. 2) Nicht mitgezählt. Die numerierung von spä-
terer, blässerer tinte. 3) Später zugeschrieben; cursivschrift, während
die andern namen rundschrift zeigen.

Die gleicher.

Hemla leidthon 5rtel Gadenk doch herr wie es uns get
 Sebalt langen saxen Das alte testamente
 Ledrer 5rtels laidthion Nachdem und künig jojakim
 C. Enderla krönten wesel Lucas peschribe

Die par an der zech.

[48] H. Weiber [!] abenteuer weis Es sas ein fischer an der rön
 Seb. Friedpeis grundw. frauenlob Ein alter man der nam ein junge fraue

Die gwiner. Caspar Enderla das schulkleinat, Hans Ledrer
 den schulkrantz, Hans Weber den zechkrantz. — Am ostertag
 89 hat Wolff Most schul gehalten, folgen die par.

Veit Kesler langen nachtigal Als jeremias der prophete
 Seb. Friedpeis neu verkert m. vogl Marcus uns klar beschreiben ist
 H. Müller krönten thüllner Als jesua der herr reine
 H. Hoffman neu sachs Als jesua het sein abentmal verpr[acht]
 Fenitzer verschrenkt pets Nach dem cristus ging in den dot
 G. Neher abschiden schweinfelder Johannes schreibet klare
 W. Most plosen thon micht herwart Marcus der war evangelist
 Görg Hager krönten thülner Nach dem erstanden ware
 Hemla parat reyen ketener Nachdem erstanden war cristus
 Gorg Sentla unpenanten fris zorn Nach dem cristus erstanden war
 H. Weber osterweis ringsgwand Mit vil solonitet und grossem fleise

Die par an der zech.

C. Enderla kurts mütling Es peschreibt plutarchus
 Fenitzer gulden wolfron Als aristotimus regiert
 H. Weber dailten foltz Eins mals ein alt weib sterben wolt

[49] Die gewiner. Abraham Neher das schulklainat, Veit
 Keszler den schulkrantz, Fenitzer den zechkrantz. — Am 4 sun-
 tag nach ostern hat Sebalt Fridpeis schul gehalten, volgen
 die par.

C. Enderla nacht weis severinus v steur Höret wie der künig david
 Veit Keszler plosen thon m. herwart Johannes am zehenden spricht
 H. Arnolt langen regenpogen Als israel zoch durch die wüsten
 H. Hoffman lerchen weis heinr. endres Nach dem des herren geist
 Aserla ketner frauen thon Abia künig ware
 Hemla plosen thon herwart Do künig nebucaadnezar

Gleicher auf der schul.

Aserla überlangen regenpogen Wie | david sas
 Hemla osterweis ringsgwandt Die | gerechtigkeit so gare . .

Singer an der zech.

Niclas Lindner fröschweis frauenlob Jesus sirach hat uns erklert

Hans Arnolt kurtz sachs Als rom der mechtig stat gestanden war

Die gwiner. Asimus Redl das schulklainat, Abraham Neer den schulkrantz, Lindner den zechkrantz. — Am pfingsttag anno 1589 hat Hans Arnolt schul gehalten, volgen die singer

Veit Kesler verwirten vogl Freuet euch ir kinder zion

Görg Sentla gestraift zinweis gorg criston Johanes uns beschreibe

Six Lüd! gartweis Nach 40 tagen als der herr cristus

Wolf Most süessen vogl Als cristus war gefaren

[50] Hemla schlecht langen saxon Lucas peschreibet klare

H. Hofman verschiden paulus schmid Hört wie an dem pfing[s]tag

H. Weber morgenweis severinus v a Im dritten der geschichte

Asimus Redel laidthon nachtigal Es spricht lucas

C. Enderla alment stoin Nach dem zu antiochia

H. Müler glasweis vogl Lucas schreibet in der geschichte

Tb. Grillmair gulden voglsang Hört wie der heilig geiste

Gleicher auff der schul. . . Die par an der zech.

Veit Kesler hagplie frauenlob Cirus der künig mechtig

C. Enderla kurz regenpogen Als pausanias der grosmechtig

Six Lüd! wilden juckfrau weis Es beschreibet lucas

Abr. Neer hönweis wolfron Ir werden singer alle

Haben al vir gleicht.

Veit Kesler lilgen weis vogl Am andren schreibet mateus

C. Enderla rorweis pfaltzen Demetrius

Six lewenweis Nach dem mit grosem her belegert hets

Hemla frischen vogl Herr gott vatter im himelreich

Die gwiner. Hans Hofma das schulklainat, Wolff Most den schulkrantz, Caspar Enderla den zechkrantz. Die andren hat ein ieder ein zingab gwunen, ie einer zwu. — [51] Am sonntag den 15 juni hat Doma Grillmair sein schul gehalten folgen die par.

Veit Kesler glasw h vogels drey thon Je remias spricht am sibenden

Seb. Fridpeis romers gsangweis David am 55

Gorg Hager feilplieweis lorentz wessel Herr salomo der weise

Abr. Neer raisig freidweis Nach dem in sünden manigfalt

Aserla Redl dret fridw. b. fridel Ich ruf in meiner not zum herren

Gorj Neer abgeschiden schweinfelder Do kunig achab schluge

H. Müler schrot weis mertin schroten Salomo saget mit gir

H. Arnolt mülers engel weis Johanes an dem fünfften zeigt ane

Gleicher im hauptsingen.

Veit Kesler überlangen saxon Das buch ester erzelt durch 8 capitel

Sebalt langen sachsen Das alte testamente

Die par an der zech.

Hans Arnolt leschen feurweis Ein mals zu haiser sumer zeit
 Thoma Gresle pflugthon Der schiltperger beschreibet fein

Die gwiner. Veit Kesler das schulklainat, Sebalt Fridpeis den schulkrantz, Hans Arnolt den zechkrantz. — Anno 89 am suntag den 20 july hat Görg Hager schul gehalten, volgen die par.

Wolf Most engelweis micht mülers v ulm. Matens am 11 klare
 Seb. Fridpeis nachtweis sev. v s. Als cristus lert die jünger sein
 H. Arnolt unbekanten nestler v ulm[!] Johannes schreibt so frone
 H. Mäler krönten döllner Als pharao im lande
 Der schuknecht lilgenw. h. vogl In meiner angat trübsal und schmertz
 [52] C. Enderla plosen thon micht herwart Do | nun jacob mit sei-
 nem weib

Jörg Seutla abgeschiden schweinfelder Das | ander puch uns saget
 Abr. Neer sües honigweis l. ferber Gar | kleglich rüeft zu gotte

Die par an der zech.

Schuknecht greffrey friz zorn Haidingus künig in dennmarck
 Toma Gresla fröschweis Jesus sirach hat uns erklert
 K. Enderla kleweis waltas wencken Als samuel alt worden war
 Veit Kesler pla frauenlob Als nach | des herren himelfart

Die gwiner. Sebalt Fridpeis das schulklainat, Abraham Neer den schulkrantz, Veit Kesler den zechkrantz. — Am suntag den 17 augusty hat Hans Mäler schul gehalten. — Am suntag den 14 september hat Six Lüdel schul gehalten.

Veit Kesler gangweis hans sachsen Am sibenden jesu sirach
 Doma Grillmair kelberweis h. haiden Hört es begab sich das jesu
 nach dem

H. Hofman gangweis sachsen O | herr du pist unser zuflucht
 Abr. Neher hönigweis l. ferbers Lucas schreibet on mitel
 H. Arnolt schrankweis foltzen Mathei am sechsten pericht
 Seb. Fridpeis strafweis foltzen Am dritten tage ware
 Wolf Most neuen sachsen Als cristus nahet gen jerusalem
 Wilh. Aichler plosen thon hörwart Vernempt Lucas aber . . .

Die gleicher.

Veit Kesler vöglweis hans vogls Warlumb oben die heiden
 [53] H. Hofman osterweis ringsagwand Die | weisheit erhebet mit
 freuden gare
 Seb. Fridpeis neu verkert micht vogl Lis | das sechzehen lucas klar

Die par an der zech.

Wolf Most feilweis foltzen Ein kardinal

H Arnolt hön weis wolfron Ascheles ein poete

Die gewiner. Hans Hofman das schulklainat, Sebalt Fridpeis den schulkrantz, Wolf Most den zechkrantz. — Am dem suntag den 12 octobr hat Endres Nüding schul gehalten, volgen die par.

Hans Hofman In den 4 hauptthönen Die drey heiligen perg
Schuknecht lerchenweis Es spricht künig david
Görg Hager zugweis friz zorns Johannes am 6 capitel
G. Neer rebenweis h vogl Ste auf du menschenkind
Th. Grilnmair morgenweis severinus v a. Matheus sagt für ware
Wilh. Aichler schneewis m m v ulm Nach dem und asza künig war
Hans Müller hofthon conrad v würtzburg Als david künig worden war
Seb. Fridpeis klagweis lorentz wessel Klar | das funftzehend numeri
Abram Neer langen mägling Als antiochus pelegert jerusalem
Wolf Most süßen thon hans vogl Mein sele lob mit fleise
C. Enderlein morgenweis a. v st. Als joseph verkaufft ware
Görg Sentla glasweis hans vogl Im | ersten saget der prophete
Der jung gefangen thon h vogl Joel peschreibet klar
Hans Arnolt gulden radweis frauenlob Hört mattheus

[54] Die gleicher im hauptsingen.

Görg Hager uberlang h vogl Des herren passion
Gorj Neer langfeld w. mickl vogl Do | der hauptman in siria
Wolf Most gulden vogelgang Als der philister here
Abram Neer krönten westel Uns schreibt für ware

Die par an der zech.

Hans Hofman gulden wolfron Als der wütrich maxencius
Gorj pflugthon Johanes de mondevila
Wolf Most fröschweis frauenlob Jesusirach hat uns erklert
Schuknecht glasweis hans vogl Man list in der romer geschichte

Die gwiner. Gorj Neer das ort freygab, Abram Neer das schulklainat, Görg Hager den schulkrantz, Hans Hofman den zechkrantz, Wolf Most freygab an der zech. — Am suntag den 9 november hat Hans Degin schul gehalten — 89, folgen die par.

Görg Hager verwirten hans vogl Salomo spricht am 8 klar
Veit Keszler gartweis gronla schmidt Das letzt in der anderen cronica
Hans Weber dret fridweis b. fridl Lucas schreibt am 20gisten
Seb. Fridpeis morgen weis sachsen Als juda aus der gfencknus
Hans Arnolt sumer weis heinrich endres In den zwelfften peschribe
E. Nüding dailten nachtigal Jesusirach am 6 spricht
Gorj Neer neuen saxon Als | Got seinen propheten elia
Schneiderle alment stohn Der alte frouwe thobias
Hans Müller kelberw. hans heiden Nach dem Gideon überwunden het

Wolf Most langen nachtigal Nach dem herr salomon gestarbe

[55] Die par an der zech.

Wolf Most feilweis folgen Ovidius

Die gewiner. Veit Kesler das schulklainat, Hans Arnolt den schulkrantz, Wolf Most den zechkrantz. — Am suntag den 1 december 89 hat Casper Enderlein schul gehalten, folgen die par.

Veit Kesler langen frauenlob Lucas peschreibet clar das 22igist

Wolff Most frey folgen Johannes apocalipsis

Seb. Fridpeis gangweis hans sachs Man findet künner weiber 3

E. Nüding hönigweis 1 ferbers Das | neunzehend perichte

Görg Hager reuter don fülsack Und als sara

Die gwiner. Hager das schulklainat, Veit Kesler den schulkrantz.

[1590.] Anno 1590 am cristag hat Görg Hager schul gehalten, nun volgen die singer.

Wilh. Aichler dret frid weis Got peschuff adam im anfang

Casp. Enders sües meyen pliew. m d Lucas im ersten uns pericht

Georg Seitla plieweis michl lorenz Maria aber stunde auff alein

Wolf Most mülners engelweis Mathews an dem ersten zeigt ane

H. Weber nacht weis severinus v s Lucas an dem andren anfang

H. Müller laidthon nachtigal Es schreibt lucas

Seb. Fridpeis langen hopfgarten Nach dem die weisen zogen hin

Hemle verschiden paulus schmid Höret wie mathews

Gonitzer knaben weis dito Lucas im andren schreibe

[56] Th. Grilmair gangw. sachsen Merket zum pschilus ein psalme

Volgen die gleicher im hauptsingen.

Casp. Endres kronen wessel Lucas peschreibe

Wolf Most vöglweis hans vogls Klar | saget uns mit name

H. Weber geflochten petzen Ezechiel spricht durch dem g . .

Abram Neer raisig fraid weis Die sünd flut

Singer an der zech.

C. Enderle daildon fols Hort falerius maximus

H. Arnolt kurt regenspogn Drey pok die grasen pay

Der frem gulden wolfron Als persens flog uber mer

Six Lüdli kurt regenspogen Höret 3 stück haben gerauen

Görg Seitla rot zwinger Plinnius schreibt drei wunderlicher geschichte

Veit Kesler geschiden nachtigal Hort david den psalmisten

Gleicher.

Görg Seutla hoch gart w. gronla schmid Als kaiser dioclezianus war

Veit Kesler klingeten sachsen Die 50 namen cristi

Die gwiner. Hans Mülner das schulklainat, Hans Weber den schulkrantz, Veit Kesler den zechkrantz, Hemla die maskandel, Caspar Enderle die seiten kandel, 2 frey gab. — [57] Am suntag remeniscere hat Hans Sachs schul gehalten anno 1590.

H. Hofman gsangweis sachaen O | herr du bist unser zuflucht
 Seb. Fridpeis glaweis In | dem ersten spricht der prophete
 E. Nüding schrot weis Actis apostolorum stet

Gleicht im hauptsingen.

Seb. Fridpeis weis nit in welcher weis Da gotes volck gefangen wart
 E. Nüding langen meyenschein Als der hunger nam uber hand

Die gwiner. Hans Hofman das schulkleinat, Sebalt Fridpeis den schulkrantz. — Anno 1590 am suntag judica hat Hans Glöckler an stat des Hans Lederers schul gehalten, volgen die par.

Hans Arnolt hoch gartweis gronla schmide Im fünfften puch am
 fünfften spricht mose

C. Endres reben weis h vogls Als die sünflus nam end
 Seb. Fridpeis nachtweis Mathews saget uns nach dem
 Görg Hager rorweis pfaltzen von straspurg Die ubel dat
 Greg. Neer krönten düllner Als israhel fürt kriege
 Fenicer klingeten saxen O mensch pedracht 3 ding in deinem leben

Die gleicher.

Görg Hager vögel weis hans vogls Johannes uns pewart
 Fenitzer gulden vogelgang Ir cristen hört den titel

[58] Die par an der zech.

Görg Hager kurtz regenpogen Valerius maximus schreibt

Die gewiner. Sebalt Fridpeis das schulklainat, Görg Fenitzer den schulkrantz, Görg Hager den zechkrantz. — Am ostertag anno 1590 hat Hans Hofman schul gehalten, volgen die par.

Stoffel Hainle 1) unpenanden fritz zorn Höret ein figur also klar

Abr. Neer dagweis micht vogl Am ersten tag der suessen prot

Hans Mülner sües honigweis l. f. Mathews schreibt fürware

Görg Seutle laidthon nachtigal Nach dem jesus

H. Glöckler dailt nachtigal Nach dem cristus verschiden war

C. Enderle sues vogl Als nun der sabattage

H. Hofman nachtweis severinus v. st. An der sabater einem da

Görg Hager schrankweis folzen Nach dem aufferstund cristus klar

1) Identisch mit dem von Keinz angeführten Christof Henle, erscheint noch öfter.

Hans Völck schrotweis m. schroten Nach dem cristus erstanden war
 H. Weber neuen sachsen Hört wie am ein und zwanzigsten klar
 H. Gonitzer engelweis hans vogls

Die gleicher.

Abr. Neer laidthon hörman örtls Gedenk o herr wie es uns get
 Hans Müller raisig freudweis Nach dem in sünden manigfalt
 C. Enderle gülden vogelgsang Als der philister here

Die par an der zech.

Seb. Fridpeis plüthton stoln Als auff ein zeit der teufel arg und wüetig
 Gorj Neer hagen plüe frauenlobs Nach dem und jeaus ginge
 [59] H. Weber alment des stoln Procenialaus war genand
 Hans Arnolt hönweis wolfron Wer hie ist müesig leben
 Görg Hager kurtzen regenpogen Das vierzehend capitel klare

Gleicht an der zech.

Seb. Fridpeis langen hopfgarten Mose schreibet im ersten puch
 Hans Arnolt gulden saxon

Die gwiner. Abraham Neer das schulklainat, Caspar Enderle den schulkrantz, Sebalt Fridpeis den zechkrantz, Hans Arnolt den pecher an der zech. — Am 4 suntag nach oster hat Hans Hofman schul gehalten, volgen die par.

Seb. Fridpeis hirschen thon h enders Zum herren schreye
 Hans Arnolt abgeschiden schweinfelder E jeaus in den dote
 Hans Volck paratreyen fritz ketner Nach dem david zu seiner zeit
 Hans Mayr dailten nachtigal Im sibem und dreisigsten
 Gorj Neer schrotweis Der herr zu ezechiël sprach

Die par an der zech.

Hans Arnolt meyen weis schillers Es lof in einem winter kalt

Die gwiner. Gorj Neer das schulklainat, Sebalt Fridpeis den schulkrantz, Hans Arnolt den zechkrantz. — Am heiligen pfingstag anno 1590 hat Hans Mülner schul gehalten, volgen die par.

Stoffel Hainle laidthon nachtigal Hört numeri
 C. Enderlein gangweis saxon In dem 16 caput
 Six Lüdell schrankweis foltzen Nach dem aufferstund cristus rein
 Hofman zügweis zorna Nachdem cristus war auf gefaren
 [60] A. Neer osterw. ringegwand Lucas in dem anderen der geschichte
 Görg Seutla strafweis folzen Am heiligen pfingstage
 Veit Keszler starcken nachtigal Im driten der geschichte
 Th. Grillnmair engelw. hans vogl Nach dem petrus zu cornelio kame
 Görg Hager süesen thon h vogl Am zwelfften der geschichte
 Hans Gomizer glasweis vogl Lucas schreibet in der geschichte

Hans Völcck engelw h. vogls Der heilgeist wart den jüngern geben

Die par an der zech.

Six Lüdel feilweis folzen Zu altdorff war

Die gwiner. Caspar Enderlein das schulkleinat, Veit Keszler den schulkrantz, Six Lüdel den zechkrantz sampt schaln. — Am suntag den 5 julj hat Görg Hager an statt Gomitzers schul gehalten, volgen die par.

Seb. Fridpeis sumer w h endres David schreibet fürware

Hans Hofman gulden saren Höret das dritte paalmen lid

Th. Grillmair morgenw severinus v. st. Matheus sagt für ware

Hans Arnolt lewen weis p flaischers Petrus in dem fünften e

Hans Völcck krönt frauenlob Hort salomon

Veit Keszler reuter thon füllsack Hört matheus

Hans Mair verschiden p schmid Jesus drat in ein schif

Hans Hainle neuen sachsen Das 21 in numeri

Abr. Neer zügweis fritz zorns Nach | dem paulus durch gotes ge

[61]

Die gleicher.

Veit Keszler uberlang sachsen Klar | find man 12 der durchlencht

Hans Arnolt langen eyslinger Hört wie der her zu mose sprac

Die gwiner. Hans Arnolt das schulkleinat, Veit Keszler den schulkrantz, Hensele Hager den zechkrantz ¹⁾. — Am 1590 am suntag vor bartholomey hat Six Lüdl schul gehalten, volgen die par.

C. Enderlein nachtweis severinus v. st Höret wie der künig d

Veit Keszler verwirten h vogl Mein sel den berren lob und

Th. Grillmair sües hönig w l. ferbers Gar | kleglich ruf zu g

Görg Hager feil plieweis l wesel Herr salomo der weise

Hans Arnolt münchs korweis Uns sagt das vierte künig puch

Seb. Fridpeis sachsen gsangweis Man findet künner weiber dre

Abr. Neher plosen micht herwart Da konig nebucadneszar

Hector Pilz knabenweis Künig david spricht klare

Stoffel Hainla freudweis h von maynz Johanes der evangelist

An der zech.

Görg Hager kurzen mügling In sprichen salomon

C. Enders frösch thon fraulob Perseus ein kunig genand

Die gewiner. Hemla das schulklainat, Veit Keszler den schulkrantz, Caspar Endres den zechkrantz, Görg Hager geltgab 30 \mathfrak{S} . — [62] Am suntag adi 2 augusti anno 1590 hat Veit Keszler schul gehalten.

1) Die zechlieder sind nicht notiert.

Hector Pültz senfften nachtigal Als her tristrant die künigin

Die gwiner. Görg Hager den david, Caspar Enderes den schulkrantz, Hans Arnolt den zechkrantz. — [64] Am suntag den 15 novemer hat Görg Hager für sich schul gehalten folgen die par.

Hans Arnolt neuen sachsen Johanes schreibt an dem 3 sein
Hector Pültz lerchen weis heinrich endres Es peschreibt mattheus
Casp. Endres knaben weis p. schmid Ir himel lobt den heren
Karten maler lilgenweis h vogls Jesus wolt gen jerusalem
Sebalt Fridpreis lang hopffgarten Höret wie david uns auff erd
Hans Müller reben weis h vogls Ste auff du menschen kind
Frem kürner verschrenkten petzen Vermercket hie ir cristen leu

Die gwiner. Hans Müller das schulkleinat, Hans Jacob [Schmid] den schulkrantz, Caspar Enderle den zechkrantz. — Am suntag den 6 decemer hat Caspar Endres schul gehalten folgen die par.

Seb. Fridpreis nacht weis Als cristus lert die jünger sein
Wolff Most morgen weis severinus v. s. Johanes schreibt klare
Hector pültz verschiden p. schmid Sanct lucas schreibt klar
Görg Venitzer laidthon frauenlob Paulus in got
Veit Keszler langen frauenlob Lucas schreibt das 21gist
H Jacob Schmid hohen westel Mein kind vergis meines gesezes nicht

Die gleicher.

Hector Pültz laid th. herman ortels Gedenck o herr wie es uns ge
H. J Schmid lang feld weis michl vogl Der | küniglich prophet david

Die singer an der zech.

Veit Keszler kurtz saxon Eins mals ein pfaff und auch 1 landtz
knecht kame

[65] Gorj Neher radw. lieben von gengen Hanno ein fürst zu cartag

Die gwiner. Hans Jacob das schulklainat, Hector Pültz den schulkrantz, Veit Keszler den zechkrantz.

[1591.] Am cristag anno 1591 [!] hat Caspar Endres sein festschul ge[ha]lten, folgen die par.

G. Hager in 3 th. 1. kriegw. leutzdorfer Hört dreyerley zukunfft cristy
Gory Neher nachtweis severinus v. st. Im sechsten monat wart gesand
Hans Mülner laidthon nachtigal Hört wie lucas
Hector Piltz verwirten thon h vogls Hört die gepurt jesu christy
Abr. Neer osterweis ringsgwand Lucas im andren capitel anfige
Görg Fenitzer klingen sachsen Lucas im andren capitel pekenet
Wolff Most plosen th. m. herwarta In dem andren schreibt matheus
Th. Grillnmair glasw. hans vogl Matheus schreibt am andren sein

Hans Gonitzer parat reyen f. ketner Lucas im andren spricht nach dem
Veit Kesler engel weis h vogl

Die par an der zech.

Görg Hager kurtzen nunenpeken Es schreibet
Hans Weber kurtzen regenpogen Hört zwo wunder getreue date
Wolf Most kurtzen nachtigal Manicher mensch alhie auff erd

Die gleicher im hauptsingen.

Gorj Neer lang feld weis michl vogl Do | der hauptman in siria
Hemla raisig freudw. g s[ich]jedner Nachdem in sinden manigfalt
Wolf Most frey fols Johanes apocalipsis
Grillmair frey foltz Do | die philister zogen aus

[66] Die gleicher an der zech.

Görg Hager reuther thon fülsack Justinum lis
Hans Weber lilgenweis h vogl In meiner angst drübsal und schmerz
Wolf Most sumerweis heinrich endres Matheus uns peschibe

Die gwiner. Görg Fenitzer das schulklainat, Abraham
Neer den schulkrantz, Görg Hager den zechkrantz. Veit Kesler,
Hector Pültz jeder ein leuchter. — Am suntag oculi hat Gorj
Neer schul gehalten ao 1591, volgen die par.

Casp. Enderes 4 krönten thönen Johanes an dem 17 peschib
Hector Pültz reiter thon fülsack König david
Veit Kesler abgeschiden schweinfelder Das neunzehend zeigt ane
H. Arnolt osterw. ringswand Do stephanus voll glauben und krafft
Abram Neher verschrenken petzen Matheus der evangelist
Görg Seutle alment des stohn Der alte frume thobias
Seb. Früepeis hirchen weis h endres Zum herren schreye
Görg Hager langen nachtigal Esaias thut klar weissagen

[67] Die par an der zech.

Seb. Früepeis kurtzen nunenpeken Im lande
Casp. Endres grundweis frauenlobe Hört ein reicher jüngling zu
jesu drate

Görg Hager kurtzen mügling Ein ameis durstig gar
Hans Arnolt paum thon foltzen Jullianus regiret

Die gleicher an der zech.

C. Endres verschrenkten petzen Als zu praunschweig hertzog heinrich
Görg Hag[er] reben weis h vogls Ein efolck dreysig jar

Die gwiner. Hector Pültz das schulkleinat, Veit Kesler
den schulkrantz, Görg Hager den zechkrantz. — Am ostertag
anno 91 hat Gorj Neer schul gehalten, volgen die par.

Hans Mäler langen nachtigal Im 6 danielis stete
Casp. Enderlein lerchenweis Das zway und zwanzigst

Hector Pültz verschrenckt petz Lucas schreibet uns cristen
 Veit Kesler osterweis ringegwand Marcus am 16 thut anfangen
 Görg Fenitzer unbenandten f. zorns Nach dem cristus erstund vom dot
 Abr. Neer korw. münchs v salczpurg Nach dem erstanden war cristus
 Görg Hager gfangen vogl Als jesus war erstand[en] da
 Hans Weber leschen gsang Ir | cristen dancket unarem got

Die gleicher auff der schul.

Casp. Enderlein gulden vogelgsang Als der philister here
 [68] Veit Kesler örtels leidton Matheus an dem aylfften spricht
 Görg Fenitzer raisig fraidweis Matheus an dem 9 klar
 Görg Hager gflochten petzen Wie samuel gestorben war

Die par an der zech.

Gorg Fenitzer gulden wolfron Als aristotimus regirt
 Hans Weber kurtz nachtigal Herr got ich danck dir deiner gab
 Casp. Endres vergulden wolfron Eins tags ein lantz knecht kame
 Gorg Hager . . . Das fierzehend uns saget klare

Die gwiner. Veit Keszler das schulklainat, Abram Neer den schulkrantz, Caspar Endres den zechkranz. — Am fierten suntag nach osteren hat Hector Pültz schul gehalten.

Th Grilnmair lerchen weis Hört zu das himelreich
 Seb. Früpeis lang regenpogen Als israhel zog durch die wüsten
 Asimus Redl weinnacht weis michl vogl Sirach so klar
 Gorj Neer langen regenpogen. Das ander wais er ich nit . . .
 Casp. Enderla mitagweis gorg hagers Do abraham vor der thür sas
 Görg Hager langen eyslinger Johanes der evangelist

Die par an der zech.

Gorg Hager kurz wolfron Kunig alexander gepote

Die gwiner. Sebalt Früpeis das schulklainat, Caspar Enderla den schulkrantz, Gorg Hager den zechkranz. — [69] Am pfingstag anno 91 hat Abraham Neer schul gehalten.

Gorj Neer morgen[w.] s v steur Matheus schreibt fürware
 Hans Müller unbenanten fritz zorn Als cristus gen wolt in den dot
 Doma Grilnmair nachtweis s v st. Nach dem cristus erstanden war
 Asimus Redl frauen thon ketners Lucas in der geschichte
 Veit Keszler langen eyslinger Lucas im andren der geschicht
 Gorg Seutla krönten dülner Nach dem als am pfingstage
 Hans Gomitzer plosen herwart Lucas im 8 der geschicht
 Görg Hager langen nunenpeken Lucas beschreibet eben
 Casp. Enderla gsangweis sachsen Nach dem petrus gefangen was
 Abram Neer zügweis zorns Nach dem paulus durch gotes geiste
 Hans Weber lang nachtigal Got vatter hat den heiling geiste

Die par an der zech.

Veit Kesler hagelweis hülzinger Es kum ein pot in ein wirtshaus
 Arnolt pflugthon sighart Ein schöne junge witfrau was
 Casp. Endres + thon wolfron Als die 30 thirannen
 Seb. Früepeis stoltz plutthon Ein tags loffen über ein preide heid

Die gwiner. Thoma Grillmair das schulklainat, Gorj Neer
 den schulkrantz, Caspar Endres den zechkrantz. — [70] Am
 suntag vor johany hat Görg Seutle schul gehalten.

Seb. Früepeis langen mägling Got man lobet dich in der stille zu zion
 Casp. Endres morgen weis s v st. Nun lob mein sel den herren
 Hans Mair gangweis saxon O herr du pist unser zu flucht
 Abr. Neer gartw. gronla schmidt Do der hauptman joab abner erstag
 Benedict v. Watt gulden voglsang Es schreibt der prophete
 Asimus Redl klag weis westel Klar | das 15 numeri
 Hans Arnolt zarten frauenlob Am 15 schreibt lucas

Die gleicher im hauptsingen.

Früepeis langen sachsen Das alte thestamente
 C. Endres krönten westel Lucas beschreibe
 Asimus Redl wilden thon wilden v augs[purg] Das | sechzehend
 Hans Arnolt korweis foltzen Herr neige

An der zech.

Hemla leschen feuerweis Ein metzger sas zu weihenzel

Die gwiner. Asimus Redl das schulklainat, Caspar Endres
 den schulkrantz, Hemla den zechkrantz. — Am suntag
 an sanct jacob tag hat Hans Gretschman schul gehalten, vol-
 gen die par.

Casp. Enderlein lilgen weis h v Herr unser got wie herrlich ist
 Hemla glas weis h vogls Frolockt ir volcker mit den henden
 [71] V. Kesler paratreyn f. zorne Im sechs und neuntzigsten david
 Doma Grillmair l ferbers hönigweis Gar | kleglich ruft zu gotte
 Hector Pülz lerchenweis Es beschreibet matheus
 Kürener¹⁾ goldreiser englweis h vogl Mein kind wildu jemand wol-
 dat erzeugen

Seb. Früepeis langen mainer Hört wie gott zu abraham sprach
 Hans Arnolt lang eyslinger Johannes schreibt am neunten klar
 Görg Hager renter thon füllsack Als nun sara

Die gleicher.

Hemla laidthon herman örtele Gedenck o herr wie es uns get

1) Dies wort hat später B. v. Watt wieder ausgestrichen und in
 seiner deutlich erkennbaren schrift seinen namen, „Benedict v. Watt“,
 darüber geschrieben.

Veit Kesler vögl weis h vogls Warum oben die heiden
Hector Pültz gulden voglsang In dem zwelfften capi[te]

Die gwiner. Hemla das schulkleinat, Veit Kesler den schulkrantz, Caspar Enderlein den zechkrantz. — Am suntag vor partholomey hat Abraham Neher schul gehalten, volgen die par.

Gorj Neer neuen thon h saxen Als got seinen propheten helia
Casp. Enderlein nacht w severinus v st. Höret wie der künig david
Asimus Redl sües voglg[sang] Als cristus unser herre
Hager kle w schwarzenpach Herr du erforschest und erk[enest] mich
Hector Pültz verschiden p. schmidt Sanct lucas schreibet klar
Jacob Feszla lewen weis Was sol ein mensch alhie in seinem leben
[72] H. Müler glasweis h vogels Lucas schreibet in der geschichte

Die singer an der zech.

Gorj Neher plüesten frauenlob Uns hat peschriben von der sterk
Endr. Nüding abenteuer weis Es sas ein fisch[er] an der rön
Jacob Feszla lilgen weis h vogl Nach dem adam und eva werd

Die gwiner. Hans Müler das schulkleinat, Gorj Neher den zechkrantz, Görg Hager den schulkrantz. — Am suntag vor Mathey hat Wolf Most schul gehalten.

Seb. Früepeis drinkschu weis gorg hagers Das 41 capitel
Frem weber lilgen w. h vogels In meiner angst drü[bsal] und schmertz
Görg Hager uberzart peckmesser Fein | mose uns peschreibt alein
Gorg Seutle knaben weis p. schmidt Künig david spricht klare
Asimus Redl lang feld weis m vogls Nach | dem und apolonius
Hector Pültz morgen weis severinus v st Als jacob in dem lande
Hans Arnolt unpenand fritz zorne Cristus der spricht das himelreich

Gleicht auf der schul.

Der frem dailten nachtigal Hort den apostel jacobum
Görg Seutle gulden voglsang Nach dem cristus wolt sterben
Hector Pültz gulden voglsang In dem 12 capitel
Gorj Neher frey folz Do | nun joseph gefangen was

Die par an der zech.

Hans Arnolt hönweis wolfron Escheles der poete
Casp Endres dailten foltz Hört valerius maximus
[73] G. Hager kurtz nunenpecken Es schreibet
Melcher N...¹⁾ lerchen weis h endres Nach dem und jeus kam
Endr. Nüding hagenplie frauenlob Dion uns klar dut sagen

Gleicht an der zech . . . Die gwiner. Hector Pültz das schulklainat, Gorj Neher den schulkrantz, Caspar Enderes den

¹⁾ Jedenfalls der oben mit „der frem“ bezeichnete singer, leider ist nur dieser eine buchstabe geschrieben.

zechkrantz. -- Am suntag denn 17 octobers hat Doma Grilmair schul gehalten.

Jacob Feszla gsangweis sachsen Da künig pharao gepot
Hemla sües vogl Als künig asra starbe
Asimus Redel nachtweis severinus v st. Machabeorum sagen thut
Gorj Neer krönten dülner Als israël fürt kriege
H. Mülner parat reyen fritz kettners Nach dem david zu seiner zeit
Wolf Most süesen thon h vogls Mein sel lobe mit fleise

Gleicht im haubt singenn.

Heml gflochten plumw w most Got sprach zu samuel warlich
Hans Mülner laidthon herman örtel Als cristus gen jerusalem
Wolf Most gulden vogelgsang Klar sagt cristus mit name

Die par an der zech.

Hans Arnolt pflug thon Uns sagt warhafft die cronica
Endr. M[ü]ding gulden kantzler Ein jüngling war genande

Die gwiner. Hans Mülner das schulkleinat, Abraham Neher den schulkrantz, Endres Müding den zechkrantz. — [74] Am suntag den 14 novembris hat Hans Glockler schul gehalten, volgen die par.

Veit Keszler pewerten sachsen Mose schreibet in genesis
Endr. Müding langen nachtigal Do isaac alt worden ware
Gorj Neher engel w h vogl Nach dem jacob von persaba aus zuge
Hans Arnolt unbekanten nestler v ulm [!] Das 30 capitel
Hector langen eyslinger Jacob in canaan dem land
Casp. Endres morgenw severinus v st. Als joseph verkauft ware
Seb Früepeis freyen foltsen Do | nun joseph gefangen lag
Gorg Hager neuen sachsen Als joseph die 2 treum het ausgelegt
Jacob Feszla langen mayenschein Als der hunger nam uber hand
Doma Grilmair dailton nachtigal Als josephs prüder wolten heim
Abr. Neer starcken nachtigal Nach dem joseph wart here
As. Redl abgspitzten e v würtzburg Nach dem israël lag dot kranck

Gleicht im hauptsingen.

Veit Keeler langen thon hans vogls Cristus der saget
Gorj Neher osterw. ringagwand Die | weisheit erhebet mit freudengare
Hans Arnolt neu verkerten m v An | dem 8 peschriben stet
Casp. Endres hohen wessel O ir cristen frenet euch als esamen
Görg Hager gflochten petzen Wie | samuel gestorben war

Die par an der zech.

Gorj Neer süesen regenpogen Eusebius beschribe
Hans Arnolt gulden sachsen Ein jungfrau hies atalanda
[75] E. Müding pflugthon sigharts Ein gut gesel fragt mich der mer

Hector Pültz grefrey fritz zorns Nach dem alexander magnus

Die gwiner. Hans Arnolt das schulkleinat, Caspar Endres den schulkrantz, Gorj Neer den zechkrantz, Hemla 5 patzen, Gorj 4 patzen, Veit Keszler 3 patzen, Aserla 3 patzen. — An der zech: Hector Pültz 3½ patzen, Veit Keszler 2 patzen. Anno 91 am suntag adi 12 decemer hat Hans Müller schul gehalten, volgen die par.

Seb Früpeis langen frauenlob Als künig david versamlet im ganzen land

Veit Keszler gsangweis sachsen Am | sibenden jesu sirach
Kasp. Enderlein plosen michl herwart Do nun jacob haimlichen wolt
Jacob Feszle dagweis frauenlobs Hört matheus beschreibet klar
Hector Pültz sumer weis heinr. endres Hört david den psalmisten
Doma Grillmair neuen sachsen Das neun und zwanzigste numeri
Görg Hager kurtz tagweis m vogl Als die apostel al gemein
Wolf Most sumer weis h e Matheus uns beschreibe
Asimus Redl engl w m. m[üller] v ulm Josua an dem 5 dnt bekande
Abr. Neher lilgen weis hans vogl Her got ich sag dir lob und preis

[76] Die gleich[er] im hauptsingen.

Früpeis kronten wessel Lukas bekente
Veit Keszler uberlangen sachsen Das | puch hester zeigt durch 7 capitel
Hector Pültz gulden vogl gsang Es schreibet der prophete
Wolf Most gulden vogl gsang Als der philister here
Abram Neer kronten wessel Cristus ratschlaget

Die par an der zech.

Sebalt Früpeis kurtz nunenpeck Im lande
Görg Hager strengen vogl Im sechs und sibenzigsten jare
Casp. Endres . . . Ein pös weib het ein junger man
Hector Pültz kurzen mögling Paulus orosius

Die gwiner. Hemla das schulkleinat, Veit Keszler den schulkrantz, Hector Pültz den zechkrantz, Sebalt Früpeis 4 patzen, Wolf Most 3 patzen, Hector Bültz 3 batzen, Görg Hager 2½ batzen, Caspar Enderlein 2 batzen. — [77] Im 1) 1591 jar sindt die singer in der gesellschaft wie hernach folgt:
1. Hans Glöckler 2. Hans Lederer 3. Wolff Mostt 4. Veytt Keszler 5. Sebaltt Fridpeys 6. Jörg Hager 7. Caspar Enderes 8. Damas Grylmayr 9. Hector Pylz 10. Hans Sax 11. Aberaham Neher 12. Hans Mülner 2) 13. Asamus Redla 14. Hans

1) Handschrift. 2) Dahinter die notiz: „12 3/4 schuldig“.

Krechsman 15. Enderes Nüeding 16. Hans Arnoltt 17. Gory
Neher 18. Crystof Hayla 19. Hans Weber.

[1592.] Anno 1592 am christag hat Hector Pültz schul
gehalten, volgen die par.

Hector Pültz den anfang

Hemla den englischen grus

Grilmair sües hönig weis l ferbers Maria die vil reine

Asimus Redl klagweis wesels Klar mathens am ersten schrib

Gorg Hager abschiden schweinfelder Lucas nach leng anfinde

Casp. Enders most plumweis Ir | cristen frenet euch in got

Wolf Most verschiden p schmid Höret wie mathens

Veit Keszler laid thon nachtigal Mathens spricht

Hans Müller sües vogl Lucas beschreibet klare

[78] J. Feszla klinget sachsen Heut ist cristus der welt heiland geboren

Die gleicher im hauptsingen.

Asimus Redl gflochten petzen Do | manasse gefangen war

Gorg Hager fögl w h vogel Jo hanes uns beweiset

Die par an der zech.

Veit Kesler Eine mals ein pauer sas beim wein

Görg Hager kurtz regenbogen Das 14 capitel klare

Casp. Endres dail thon foltzen Hört valerius maximus

Wolf Most folzen feielweis Ein cardinal

E. Nüding hagen plüe frauenlob Nach dem als jesus ginge

Die gwiner am cristag. Wolf Most den parchet, Jacob
Feszla das schulkleinat, Hans Müller den schulkrantz, Veit
Keszler die pest schalen, Görg Hager die ander schalen. — Am
suntag zu mit fasten hat Asimus Redl schul gehalten.

Veit Kesler neuen sachsen Als cristus nahe gen jerusalem

Hans Weber gartweis gronla schmids Im 5 puch so spricht mose

Wenedic v. Wat plosen thon m herwart Do | künig nebulcateszar

Wolf Most engelw m müler Mathens am 11 klare

Casp. Enderlein mitag w hagers Do | abraham vor der thür sas

[79] G. Hager zugweis fritz zorns Jo hanes am 6 capitel

Hector Pültz knaben weis König david spricht klare

Die par an der zech. Veit Kesler Die gwiner.
Benedic v Wat das schulkleinat, Wolf Most den schulkrantz,
Veit Keszler den zechkrantz. — Am ostertag anno 1592 hat
Hans Glöckler schul gehalten, volgen die par.

Asimus Redl abschiden nenenpeken Als abrahame

Wolf Most schlagweis caspar wirts Der süessen prot am ersten tage

Hector Pültz schneweis m. müler v ulm Als jesus gen wolt in den dot

Casp. Enderlein abgeschiden schweinfelder Wie | der sabbat verschine
 Görg Hager krönten raphael düllner Nach dem erstanden ware
 Abr. Neher paratreyn ketners Nach dem erstanden war cristus
 Jacob Feszla schrotweis Nachdem cristus erstanden war
 Hans Weber laidthon nachtigal Ad romanos

Die gleicher im hauptsingen.

Wolf Most vogel weis hans vogels Klar | saget uns mit name
 [80] H. Pültz gulden voglsang Es schreibet der prophete
 Casp. Enderlein krönten westel Lucas beschreibe
 Gorg Hager gflochten petzen Wie | samuel gestorben war

Die par an der zech.

Casp. Enderlein vergulten wolfron Eins tage ein lantz knecht kame
 Jacob Feszla hönweis wolfron Etlich geseleh gute
 Frem Siber radweis lieben von gengen In einem dorf ein peurin sas

Die gwiner. Gorg Hager den david oder schulkleinat,
 Hektor Pültz den schulkrantz, Caspar Enderlein den zechkrantz.
 — Am pfingstfest anno 92 hat Doma Grilmair schul ge-
 halten, volgen die par.

Stofel Heinle unbenandten fritz zorns Die verklerung jeau cristi
 Asimus Redle gestrafft zinweis gorg criston ¹⁾ Johanes uns beschreibe
 Hans Müller gsangweis sachsen Das | erst der apostel geschicht
 Th. Grilmair zügweis zorns Nach dem cristus war auff gefaren
 Casp. Endres neuen sachsen Lucas schreibt in der apostel geschicht
 Abr. Neher verschiden p. schmid Hört wie an dem pfingstag
 Görg Hager süessen vogl Im zwölfften der geschichte
 Veit Keazler plüewis in lor[en]tzen Hört wie nach dem paulus
 durch wandert hete

Jacob Feszle bewerten sachsen Drey sünd strafet der heilig geist
 Hans Weber münchs corweis Hört wie im dritten der geschicht

[81] Gleicht im haupt singen.

Casp. Endres gulden vogelgsang Als der philister heere
 Abr. Neher raisig freudw. g. schedners Nachdem in sünden manigfalt
 Veit Keazler leidthon hermon örtels Matheus an dem aylfften spricht

Die par an der zech.

Görg Hager kurtzen nunenpecken Es schreibet
 Casp. Endres grundw. frauenlobs Hört 1 reicher jüngling zu jeau drate

Gleicht an der zech.

Hager reuter thon kuntz fullsack Justinum lia
 C. Endres radw lieben v gengen Hanno ein fürst zu carthago

1) Georg Christian.

Die gwiner. Hans Weber das schulklainat, Abraham Neher den schulkrantz, Veit Keszler das zin im hauptsingen, Görg Hager den zechkrantz. — Am suntag den 11 juni hat Hans Weber schul gehalten, volgen die par.

Sebald Früepeis langen hopfgarten Mose spricht in dem 5 buch
Casp. Endres laidthon nachtigal Uns klar bericht
Hans Arnold zarten frauenlob Am 15 spricht lucas
Hans Mülner hilgen w. h v In meiner anget drübsal und schmerz
Doma Grillmair hönigweis l. ferbers Gar kleglich rufft zu got
Görg Hager klag weis weinmans brosis¹⁾ Jerusalem gesündigt hat
Hector Bültz sumerweis heinrich e Hört david den psalmisten
Wolf Most süesen thon hans vogel Mein sele lob mit fleise
Görg Venitzer laidthon frauenlob Paulus in got
[82] A. Redle feldweis michl vogl Nach dem und apolonius
Abr. Neher süesen hönig w l f Johannes schreibet klare

Die gleicher.

Görg Venitzer gulden voglsang Ir cristen hört den titel
Aa. Redle raisig frendw. g. schedners Das | erst buch samuelis klar
Abr. Neher kronen wessel Lucas schreibt klar

Die gwiner auf der schul. Hector Bültz drey batzen ungleich, Abram Neher das schulkleinat, Redle den schulkrantz. — Die par an der zech.

Wolf Most frösch weis frauenlob Jesus sirach hat uns erklet
Görg Venitzer gulden wolfron Als aristotimus regiert
Casp Enderla roten zwinger Als regnerus gewan in reusen lande

Gleicht an der zech.

Casp. Endres mitag weis görg hagers Do abraham vor der thür sas
Görg Venitzer In asia ein künig was
Wolf Most verschiden paulus schmidt Am tag der süesen brot

Die gwiner an der zech. Caspar Endres den zechkranz, Jörg Venitzer die ander gab. — Am suntag adi 10 [9?] juli hat Görg Hager schul gehalten, volgen die par.

Sebalt Früepeis sachsen gaang weis Man | findet künner weiber drey
Hans Arnolt sumer weis h endres In dem 12 beschreibe
Hans Mülner sües hönig weis l ferbers Lucas schreibet on mitell
[83] V. Keszler gartw. gronla schmidt Das letzt in der anderen cronica
Benedic v Wat abgeschiden schweinfelder Das ander buch uns saget
C. Endres plosen th. m. herwartt Do | nun jacob gar haimelichen wolde
Jacob Fezla dagweis frauenlobs Hört matheus beschreibet klar

1) Ambrosius Weinmann.

Die par an der zech.

Doma Grillnmair hagenblüe frauenlobs Hamilcar ein hauptmane
 Sebald Früepeis gulden regenbogen Es hat ein vater einen sun
 Hans Arnolt kurtzen regenbogen Alfonsum den künig det fragen

Die gleicher an der zech.

Grillnmair rorweis pfaltzen Hört wunder dat
 Hans Arnolt langen muscatplüe Ein baurenknecht

Die gwiner. Jacob Feszla das schulkleinat, Benedic v. Wat
 den schulkrantz, Hans Arnold den zechkrantz, Grillnmair den
 zechleuchter. — Am suntag den 16 juli¹⁾ hat Hans Glöckler
 schul gehalten, volgen die par.

Benedic v. Wat plumw wolf most Got | sprach zu samuel warlich
 Sebalt Früepeis lang regenbogen Als israel zog durch die wüester
 Frem Singer sties hönig weis l ferbers Gar | kleglich ruf zu gote
 Görg Hager verwirten h vogl Salomo spricht im driten klar
 Hemla freud weis hans v maintz Jesus sirach der weise mon
 Fenitzer abschiden nunenpeken Lucas schreibt klare
 Hans Arnolt mitag weis g hagers Hie | melt der küniglich prophet

[84]

Die gleicher.

Sebalt uberlangen th. h. sachsen Do | abraham war alt und wol
 betaget
 Görg Hager lang laist w g hagers Herr ich trau auf dich nit las mich
 Hemla gulden voglsang Nach dem cristus wolt sterben

Die par an der zech.

Hans Arnolt schillers hosdon Ein abt wont in dem baier land

Die gwiner. Sebalt Früepeis das schulkleinat, Görg Hager
 den schulkrantz, Hans Arnolt den zechkranz. — Am suntag
 adi 13 augusti hat Hans Arnolt schul gehalten, volgen die par.

Veit Keszler sachsen neuen thon Als vor künig achas floh elias
 Wenedic v Wat reben weis h vogls Nach dem predigt paulus
 Görg Hager dagweis frauenlob In der ersten epistel do
 Hans Müller krönten dülner Als pharao im lande
 Jacob Feszla abschiden nunpeken Mose zeigt ane
 Stofel Heinle hoch gart weis Do der hauptman joab abner erstach
 Asimus Redl kelberw. h heiden Als auff dem perg sinai war bey got

Die par an der zech.

Doma Grillnmair plut dohn stoln Eins tags lofen uber ein preite heiden

1) ausgestrichen und jedenfalls irrthümlich später mit schwarzer
 tinte durch „augusti“ ersetzt, denn das protocoll über die august-ang
 schule (am 13.) folgt unmittelbar darauf.

Görg Hager kurtz regenbogen Das 14 capitel kl.
 Abr. Neher hön weis wolfron Als in krieg wolt
 [85] S. Früebeis kurtz thon hans vogl Höret wie
 Casp. Enderes vergolten wolfron Eins tags ein l
 Hensa Hager kurtz dagweis nachtigal Lobet der
 Wenedik (Früebeis)¹⁾ kurtzen nunenbeken Im lar

Gleicht an der zech.

Hemla kelberw. h. heiden Aus nortwegen haidir
 Seb. Früebeis sangs heinr. enders hirschenweis Zum

Die gwiner. Veit Keszler das schulkl
 v Wat den schulkrantz, Hemla den zechkrant
 schalen. — Am suntag den 8 october hat Ve
 gehalten, volgen die par.

Seb. Früebeis schuhweis görg hagers Das ein un
 Asimus Redl erwelten th. mathes schneider In je
 Benedic von Wat kleweis schwartzenbach Wie c
 Jacob Feazle lang wolfron Wer die schrift lere
 Hans Arnolt verhöchten gulden grüeser Sirach am
 Görg Hager schrotw. m. schroten Vil sorg auff reic
 Hector Püeltz dailten nachtigal Das virzehend j
 Abr. Neher lilgen weis Herr got ich sach dir k

[86] Gleicht im hauptsingen.

Jacob Feazla langen meyenschein Matheus der e
 Görg Hager korweis foltzen Mit wurden
 Hector Pültz langen eyslinger Jacob in cana[a]n
 Aberh. Neher krönten wesei Cristus ratschlaget

Die bar an der zech.

Wenedik von Wat sties regenbogen Eusebius bei
 Casp. Endres kurtzen nunenbeken An zeigen
 Hector Bültz kurtzen mügling Paulus orosius

Gleicht an der zech.

Hector Pültz verschiden p. schmid Lukas beschre
 Casp. Endres mitag weis hagers Do | abraham v

Im novemer hat Doma Grillnmair schul g
 sind nit auf zeichnet, die weil es am end des
 decemer hat Endres Nüding schul gehalten da
 nisch zungen.

[1593.] Am cristag anno 1593 hat Ve
 gehalten, hienach volgen die par.

1) Soll heißen „v. Wat“.

Hector Pültz verschiden p. schmida Das ein und vierzigist
 Stofel Hainle abgeschiden nunenpeken Ausgesand ware
 Asimus Redla kinderweis Lucas im ersten seine
 Doma Grillnmair reben weis hans vogls Matheus schreibet klar
 Gorj Neher schrank w. hans foltzen Lucas facht in dem andren an
 [87] H. Müller knaben weis p. schmida Lucas beschreibet feine
 Jacob Feszla engelw. h. vogls Lucas in dem andren beschreibet klare
 Casp. Endres stiesen thon hans vogls Im andren auserkoren
 Wolf Most morgenw sev. kriegsauer v st Als hin die weisen waren
 Abr. Neher krönten döllner Lucas im andern sprichte

Hans Weber hat drey thön gesungen, wirt kein anfang
 gemelt, was sol ich dan schreiben? ¹⁾ — Nun volgen die par
 ann der zech.

Hans Schlenker kurtzen regenbogen Hört zwo wunder getreuer thate
 Casp. Endres kurtzen nachtigal Ein schöne ler dut geben
 Dragkorb (!) ²⁾ Feszla kurtzen regenbogen Sabelheus beschreibet mit
 rechten

Wolf Most froschweis Jesus sirach hat uns erklert
 Lienh. Reuter allment des stolln Procenislaus war genand
 Endr. Nüding hagenblie frauenlobs Hört uns beschreibet clare

Die gwiner baide auf der schul und an der zech. Thoma
 Grillnmair das schulkleinat, Hans Müller den schulkrantz, Cas-
 par Endres den pesten leuchter, Hans Weber den andern
 leuchter, Jacob Feszla den zechkrantz, Wolf Most die frey
 gab an der zech. — Anno 1593 am suntag oculi haben wir
 ein gabsingen gehalten, wer dar in gesungen hat und was ein
 jeder gewonnen hat, ist in einem sundern zettel aufgezeichnet. —
 [88] Am suntag judica hat Thoma Zicher schul gehalten.
 Nun volgen die par.

Seb. Frösebeis langen hopfengarten Höret wie david hie auf erd
 Thoma Grillnmair siea hönigweis l. f. Gar kleglich ruft zu got
 Hans Hofman geangweis hans sachsen O herr du bist unser zuflucht
 Jacob Feszla tagweis frauenlob Hört matheus beschreibet klar
 Wolf Most kupfer thon frauenlobs Nach dem david im kriege
 Frem singer gfangen vogl Das heilig evangelion
 Abr. Neher phlew. m. lorentzen Als künig david grose anget und not
 Casp. Endres dagweis frauenlobs Als künig saul ein lange zeit

1) Diese notiz ist mit schwarzer tinte über den mit roter tinte ge-
 schriebenen vermerk „die par an der zech“ darüber gesetzt; der schreiber
 des protocollis (Glöckler) hat sich wohl erst auf reclamation des singers
 zu seinem stoßseufzer verstanden? 2) Wohl ein schlechter witz für
 Jacob.

G. Neher krönten döllner Als israel fñrt kriege
 Hector Pñltz morgen weis severinus v s Als jacob in dem lande
 Stofel Hainla freudweis hans v. maintz (?) Johanes der evangelist
 Hans Mñler parat reuen fritz kettners Nach dem david zu seiner zeit

Die gleicher im haupt singen.

Seb. Frñbeis ùberlangen vogl Gotloser kunig drey
 Hans Hofman ùberlang e petzen Machabeorum das drit buch
 Wolf Most vñgl weis hans vogls Klar saget uns mit name
 Abram Neher krönten wesel Lucas beschreibe
 Hector Pñltz gulden voglsangs Es schreibet der prophete
 [89] Stofel Schneiderla gulden six beckmeser Fein | mose uns be-
 schreibt alein

Die par an der zech.

Wolf Most sumer weis heinr. enderes Mathens uns beschreibe
 Hector Pñltz greferoy fritz zorns Hñrt wie allexander magnus
 Endr. Nñding gulden kantzler Ein jñngling war genande

Die gwiner im hauptsingen und an der zech. Stofel Hainla
 das schulklainat, Sebalt Frñbeis den schulkrantz, Hector Pñltz
 den leuchter, Wolf Most die 5 batzen, Hector Pñltz den zech-
 krantz, Wolf Most die kerbñrsten. — Am ostertag anno 1593
 hatt Gñrg Venitzer schul gehalten, volgen die par.

Th. Grñlmair verschrenckten petzen Nach dem simson gefangen war
 Hans Hofman kurzen tag w m. vogl Am ersten tag der stñesen brot
 Thoma Zicher krönten dñllner Als jesus der herr reine
 Gñrg Hager gart weis gronla schmidt Lucas am drey und zwanzigsten
 Veit Keszler stñesen vogel Als nun die sabattage [caput
 David Dñring nachtweis severinus v st An der sabater einem da
 Wolf Most schranck weis foltzen Am vier und zwanzigsten klar
 Hans Glñckler bloßen th. m. herwart Paulus schreibt ad corinthios

[90] Die par an der zech.

Veit Keszler kurtz nachtigal Als kñnig david sein eh brach
 Gñrg Hager kurtz tagweis nachtigal Lobet den herren freye

Die gleicher an der zech.

Veit Kealer lilgenw hans vogls Am 9 schreibet mathens
 Gñrg Hager reuter thon kunz fñllsacks Justinum lis

Die gwiner in beden. Wolf Most das schulklainat, Hans
 Hofman den schulkrantz, Veit Keszler den zechkrantz. — Am
 4 suntag nach osteren hat Gregory Neher schul gehalten, vol-
 gen die par.

Seb. Frñpeis sumerweis h enders David saget fñrware
 Jacob Wind lerchen weis Her got erhñr mein pit

Wenedic v. Wat hofdon marners Matheus hat beschriben
 Jacob Feszla abgeschiden nunenbeken Mose zaigt ane
 Asimus Redl weinnacht weis m vogl Sirach so klar
 Stofel Heinle gulden nunenbeken Fein : mose uns beschreibt alein
 Abr. Neher kelberw h heiden Nach dem gideon überwunden het

Die gwiner auff dieser schul. Abraham Neher das schul-
 kleinat, Jacob Feszla den schulkrantz, Most Wolf den zech-
 krantz. — [91] Anno 93 am pfingstag hat Doma Zicher schul
 gehalten, volgen die par.

Stofel Heinle laidthonn nachtigal Hört numeri
 Wolf Most gsangweis sachsen In dem sechzehenden caput
 Doma Grilnmair zugweis f. zorns Nach dem cristus erstanden ware
 Abr. Neher suesen h vogls Als cristus war gefaren
 Hans Hoffman langen sachsen Lucas beschreibet klare
 David Dirnig krön düllner Nach dem als am pfingstage
 Veit Keszler starcken nachtigal Im driten der geschichte
 Asimus Redl laidthon nachtigal Es spricht lucas
 Greg. Neher allment des stohn Nach dem zu anthiochia
 Jacob Feszlein verschiden thon p. a. Hört wie der heilig geist[e]

Die gwiner auff diser schul. Wolff Most das schulkleinat,
 Veit Keszler den schulkrantz. — . . . den zechkrantz. — Am
 suntag adj 1 july hat Wolff Most sein versaumbte schul gehalten.

Seb. Fröheis straffweis foltzen Ezechiël schreit waffen
 Doma Grilnmair lerchenweis h endres Hört zu das himelreich
 Gorg Hager in seiner neuen korweis Als nun jacob gen sicheu kam
 Schwartz schiffer weis drüllers klerlich man liste
 Casp. Enderlein nachtweis severinus v st. Höret wie der künig david
 Stoffel Hainla gestrafft zinweis Wol an dem sechzehenden

Die gwiner. Sebalt Fröheis das schulkleinat, Görg Hager
 den schulkrantz. — Am suntag adi 29 july hat Caspar Endres
 schul gehalten, volgen die par.

Veit Keszler neuen sachsen Als vor künig achas floh elias
 Gorj Neher lang hopfengarten Judit sang got das lobgesang
 Hemla verwirten thon h vogl Mein sein den herren lob und ehr
 Wenedik von Wat reben weis h vogl Nach dem predigt paulus
 Jacob Wind abspitzt würtzburger Das 3 im buch der weisheit klar

Die gwiner. Veit Keszler das schulkleinat, Abraham
 Neher den krantz. — Die singer an der zech.

Dachdeker ¹⁾ kurz mügling Sabelicus gar frey
 Gorj Neher daildon folzen[?] Quarti regem das 2 seit

1) Von Benedict von Wat darüber geschrieben „Wolf Bautner“.

Gleicher.

Dachdecker Wolf [Bautner] rorweis Demetrius
 Gorj gartweis Als der künig von babel sendet her

Am suntag adi 26 augusty hat Stofel Heinle schul gehalten.

Jacob Wind laidthon nachtigal Künig david
 Wenedik von Wat plos micht herwart Do | künig nebucaadnezzar
 Gory Hager sein verwirte osterweis Sanct paulus uns beschreibet
 [93] H. Arnolt mitag weis görg hagers Lucas schreibet am 12 sein
 Asimus Redla nachtweis severinus v. st. Machabeorum sagen thut
 Hans Hofman gulden sachsen Höret das dritte psalmen lid

Die singer an der zech.

Hans Glöckler reuter thon kunz fülsack Als ein wallfahrt
 Wolf Bautner kurz mütling Sabelicus gar frey(e)
 Jodocus Spatz buchners feurweis Hört titus livius der thut uns sagen
 Casp. Endres kurz nunenheck an zeigen
 Hector Pültz senfften nachtigal Als her tristrand die kungin zart
 Doma Zischer . . Die gleicher an der zech.

Jobst Spatz verschrenkten petzen Matheus der evangelist
 Casp. Enderlein dret fridweis baldes fridl Zu ingolstat im bayerlande

Die gwiner . . . Am suntag adj 23 septemer hat Wolf
 Most schul gehalten.

David Düring englweis hans vogls Johanes schreibet im 6 capitel
 Seb. Fräpeis schlagw. caspar wirt Nach | dem saulus noch schnau-
 ben ware

Jacob Wind glaewis h vogl Lucas schreibet in der geschichte
 [94] St. Hainle mayen blumw schwartzen[bach] Wie der lew die
 Görg Hager leschen geangweis Drey helde künig david het
 Asimus Redl zarten frauenlob Hört ir faisten küe die ir zeit
 Hector Pültz reiterthon fülsack Künig david
 Has hagers mitag weis Do abraham vor der thür aas

Die singer an der zech.

Wenedik von Wat zirckel thon leschen Constantinus der kaießer
 Endr. Nüding hagenplüe frauenlob Dion uns klar düt sagen

Die gwiner. Hector Pültz schulklainat, David Diring
 schulkrantz, Wenedick den zechkranz, Stoff Hainla die schallen.
 — Am suntag adj 28 october hat Hector Pültz schul gehalten,
 volgen die par.

Seb. Fräpeis langen regenpogen Got man lobet dich in der stille
 (zu zwein)

Hans Hofman vögl weis Am | fünften uns berichte

Wenedic von Wat glasweis hans vogl Jeremias spricht am sibenden
David Düring abgeschiden schweinfelder Do | necho herauf zuge
Frem kelberw. h. haiden Hört es begab sich als jesus nach dem
St. Hainla engelw. h. vogl Als künig saul sich hat von got gewendet
Gorj Neher reben w Ste auff du menschen kind

Die par an der zech.

Gorj Neher plüwent frauenlob Uns hat beschriben von der sterk
[95] St. Hainla kurtzen mugling Sabelicus gar frey

Die gwiner. Wenedeck von Wat das schulkleinat, Sebalt
Früepeis den schulkrantz, Stofel Hainla den zechkrantz, Gorj
Neher das schele. — Am suntag adj 25 novemer hat Sebalt
Frypeis schul gehalten.

Jacob Fesla lang regenbogn Wol dem menschen der wandelt nichte
Stofel Heinla glas w. h. vogls Hie | zeig(e)t uns david clerlich ane
Hans Sachs hilgenw. h. vogl In meiner anget trübsal und [schmerz]
Hans Arnolt mitag w. gorg hagers Hie | melt der künighch prophet
Hans Wideman gfangn vogl Nach dir mein got verlanget mich
Jacob Wind langn regnbogn David der kuniglich prophete
Dama Grillmair nen sachs Als kunig david floch vor saulus neid
Wolf pantner glasw. h. vogl Frolockt ir volcker mit denn henden
Hans Müller plüew. m. lorenzen Als kunig david grosse anget und not
Has gaangweis sachsen O | ber du bist unser zuflucht
(David Düring morgen weis severinus v st.)¹⁾

Wolf Most süesen vogl Mein sel lobe mit fleise
Görg Hager kleweis schwarzenbachs Her du erforscht und kenest mich
Casp. Endrea knaben weis p schmidt Ir himel lobt den heren

Die gleicher.

Jacob Fesla raysig freudw. g. schedners Am | vir und zwanzigsten fein
Wolf Most vogl weis hans vogl Clar | saget uns mit name
Görg Hager langen walter Mose saez unter dem volck zu gericht

Die gwiner. Hans Müller das schulkleinat, Görg Hager
den schulkrantz, Hans Arnolt die geltgab, Dama Grillmair
den zechkranz. — An der zech.

Dama kurtz regenbogn Hört 2 wunder getreue thate
Endr. Nüding bagn blüe fraulob Nach dem jesus aus ginge

[96^b leer; 97 ff. in größerem format, beigeheftet.]

[97] [1594.] Anno 1594 am cristag hat schul
gehalten, volgen die par.

Wenedik v W englw h vogls David uns alln der kuniglich prophete

1) ausgestrichen.

Gorj Neher nachtweis s v steur Im sechsten monat war gesand
 Doma Grillnmair abschieden schweinfelder Lucas beschreibet klare
 Hector Pölts verwirten h vogl Hört die gepurt jesu christi
 Abr. Neher osterweis ringagwand Lucas am 2 dat also anfangen
 Görg Hager sein helden weis Von got dem herren klare
 C. Enderlein in 3 thönen In dem andren mit namen
 Hans Hofman sties h vogl Im andren auserkoren
 Veit Keszler morgen w s v steur Als hin die weisen waren
 Stofl Heinla in 3 thönen Hört lucas im andren capital
 David Düring sachsen gsangw. Merket zum pacheln ein psalmen hoch

Die gwiner. Abraham Neher das schulkleinat, Gorj Neher
 den schulkrantz. An der zech gwiner. Caspar Enderla 3 patzen,
 Wenedik 10 kr, Veit Keszler 10 kr, David Düring 2 bazen,
 Keszler zechkrantz, L Reuter 2. gab, C. Endres 3. gab. — Am
 suntag oculj hat Hans Gretschan schul gehalten.

Seb. Friepeis gulden saxen Nach dem und joachim alt war
 Wolf Most sumer weis h. endres Mathens uns beschreibe
 [98] G. Hager in seim thon Jerusalem gestündigt hat
 Casp. Enderes klagweis wesels Klar | das 15 numeri
 David Düring morgenweis s v st. Denn heren lob mein sele
 Hans Arnolt korweis münchs Uns sagt das virte künig buch
 Jacob Wind lang hopfgart Höret wie in exodj klar
 Wenedik von Wat lilgen w h vogls Als david frum erwelt
 Gorj Neher gart weis Als der kunig von babel sendet her

Die gleicher im hauptsingen.

Wolf Most langen meyenschein Als der hunger nam uberhand
 Görg Hager korweis beckmesers Do | batseba an iren sun
 Hans Arnolt raisig freud weis Das | erst buch samuelis klar

Die par an der zech.

Gorj Neher kurtz mätling Zu franckfurt het ein [kram]
 Hemla kurtz mätling Sabelicus gar frey
 Görg Fenitzer kurtz h vogl Es schreibet felix hemerlein
 D Grillnmair grundw fraulob Höret ein schwanck ist geschehen
 Wolf Pautner kurtz nunenbeken We deme [vor jaren
 Wenedick v Wat gulden regenbogen Thamerlanes ein thiran war

Die gwiner. Görg Hager das schulkleinat, Wolf Most
 den schulkrantz, Hemla den zechkrantz, Grillnmair das ander.
 — [99] Am ostertag anno 94 hat Sebalt Friepeis schul ge-
 halten, volgen die par.

Benedik [!] Früepeis unbenant f zorns Höret ein figur also klar
 Hans Müller reben w h vogl Am ersten tage nun

Asimus Redl dagweis frauenlob Als christus hat volend nach wal
 Benedik v W (verholen f. zorn)¹⁾ Als christus an den ölberg ging
 Hector Pilz verschrenkten betzen Als jesus gen wolt in den dot
 Julius Has plü weis in lorenzen Nach dem christus hing an dem
 crütz elend

Veit Kesler osterweis ringeg[wand] Marcus am 16 dat anfangen
 Görg Fenizer unbenand f zorn Nach dem christus erstund vom dot
 Jacob Wind laidthon nachtigal Und schreibt lucas
 Görg Hager gfangen h vogel Als jesus war erstanden da
 Jacob Feszla engel weis Seit ir mit cristo auferstanden eben

Die gwiner. Görg Fenizer das schulkleinat, Veit Kesler
 den schulkrantz. Die par an der zech.

Benedik v W spigl thon frauenlob Als man nach cristi gepurt zelt
 Asimus Redl kurtz nachtigal Als man zelt nach cristj geburt
 Görg Hager verguld wolfron (?) Ein baurenknechte

Die gleicher.

[100] Görg Hager hoch gart weis Höret wie in den 6 psalmen sein
 Asimus Redl glas weis Von alexandro magno saget

Den zechkrantz hat Gorg Hager gwunen. — Am 4 sun-
 tag nach ostern hat Abraham Neher schul gehalten.

Benedik von Wat dailten nachtigal Nah dem hat kunig salomon
 Gorg Hager Zun ephesern am driten klar
 Schuster friachen thon hans vogl Jezu sierach schreibt vürwar
 Wolf Pautner reben w hans vogl Nach dem predigt paulus
 Asimus Redl nacht w s v steur Machabeorum sagen dat
 Hans Müller lilgen weis hans vogl Her got ich sag dir lob und preis

Die par an der zech.

Jobst Spatz freud weis hans von mainz Jezu sierach der weise man
 Wolf Pautner rat peter zwinger Als regnerus gewan in reisen lande
 Wenedick v Wat kurtz mügling Ein richter auff ein zeit
 Dama Grillnmair kurtz mügling Paulus orosius

Die gwiner auf diser schul. Asimus Redl das schulkleinat,
 Gorg Hager den schulkrantz, Wenedik v Wat den zechkrantz.
 — Anno 1594 am pfingstag hat Hans Sachs schul gehalten,
 volgen die par.

Gorg Neher morgenw. s v steur Matheus schreibt für ware
 Wolf Pautner gestraff zinweis Johanes uns beschreibe
 [101] H. Pilz nachtweis s v steur Nah dem cristus erstanden war
 Abr. Neher engel w mülers von ulm In der geschicht an dem an-
 dren mit namen

1) Von Benedict von Watt selber zugeschrieben.

Hans Hofman unbenandten friz zorn Als an dem heiligen pfingstag
 Hans Mülér langen nachtigal Nah dem die jünger allesander
 Görg Hager glas weis h vogl Lucas schreibt in der geschichte
 Benedik v Wat dailten nachtigal Ein jeder merck zu dem beschlus

Die gleicher im hauptsingen.

Gorj Neher osterw. ringswand Die | weisheit ist aer libplich gare ...
 Wolf Pautner unbekant nestler von ulm (!) Als jesus gotes suno

Die gwiner auff diser schul. Hector Pülz das schul-
 kleinat, Hans Mülér den schulkrantz, Wolf Pautner die drit
 gab, Hemla den zechkrantz. — Die nehst schul nach pfingsten
 hat wider der Sabs gehalten, volgen die par.

Sebalt Früpeis langen sahsen Das alte testamente
 Dama Grillmair reben weis hans vogl Ste auf du menschen kind
 Wolf Pautner abgeschiden schweinfelder Das | ander buch uns saget
 Schustergesel lerchen weis h endres Herr got erhör mein stim
 Asimus Redl frauenthon ketner Abia künig ware
 Hemla starcken thon nachtigal Nah dem joseph war here

Die par an der zech.

Gorj Neher rad weis liben v gengen Hano ein fürst zu cartago
 Hector Pülz morgen
 [102] J. Feslein kurtz regenbogen Sabelicus beschreibt mit rehten
 Hemla klagweis lohnere Als durch künig alexandrum

Die gleicher.

Gorj Neher reuter thon kunz füllsack Künig david
 Jacob Feszla kurtz nunenbeken An zeigen

Die gwiner auff diser schul. Abraham Neher das schul-
 klainat, Asimus Redl den schulkrantz, Gorj Neher den zeh-
 krantz. — Am suntag vor sant ja[co]bstag hat Benedick von
 der Wat schul gehalten, volgen die par.

Gorj Neher lilgen weis hans vogl Im neunnden schreibt matheus
 Görg Hager glas weis hans vogl Matheus rein
 Veit Kesler glas weis hat 8 thon Jeremias spricht am sibenden
 Jacob Feszla dagweis frauenlobs Hört mathens beschreibt klar
 Der plind lerchen weis h endres Nach dem als jesus kam
 Wolf Pautner starcken thon nachtigals Als auff sinaj ware
 Asimus Redl hagers neuen korweis Als nun jacob gen sichem kam
 Hans Glöckler neuen sachsen Hört das zwanzigiste capitel klar

Die gwiner. Wolf Pautner das schulkleinat, Veit Kesler
 den schulkrantz. — [103] Am suntag den 18 augustj hat
 Hans Mülér schul gehalten, volgen die par.

Seb. Früepeis langen frauenlob Als künig david versamlet im ganzen land

Jacob Feszla schnew. m müler v ulm Herr got ich preis dich alle stund
Veit Keszler langen mütling Nach dem als antiochus zu jerusalem
Abrah. Neher freudweis hans v m Jesu sierach der weise man

Die par an der zech.

Jacob Feszla stüesen harder Zehen lehr die hat uns fürgeben
Wolf Pautner mütlings hofdon Es verdingt sich ein baurenknecht
Endr. Nüding rorweis pfalzen Bocatius

Die gwiner auff diser schul. Veit Keszler das schul klainat, Abraham Neher den schulkrantz, Wolf Pautner den zechkranz. — Am suntag den 15 september hat Wolf Pautner schul gehalten, volgen die par.

Seb. Fruepeis gangweis sahnen Man | findet künier weiber drey
Casp. Enderlein neuen sachsen Als elisens der sunanitin
Hector Pültz morgen weis severin v st. Als jacob in dem lande
Görg Hager reuter thon fülsack Als nun sara
Hans Heinrich lilgen w. h vogl In meiner angst trübsal und schmerz
Gorg Morgenstern schwartz ungelert Man list im driten genesis
[104] St. Heinla freudweis hans von maintz sunst rosengart Johannes
der evangelist

Gorj Neher abgeschiden schweinfelder Do | künig achab schluge
Abr. Neher kelber w. hans haiden Nach dem gideon überwunden het

Die gleicher im hauptsingen.

Seb. Fruepeis neu verkert michl vogel Lis | das 6 lucas klar
Hector Pültz raisig freud w. g. schechners Daa | sibenzehend capitel
Görg Morgenstern freyen folzen Do | nun joseph gefangen lag
Greg. Neher lang feld w michl vogl Do | der hauptmann in siria

Volgen die par an der zech.

Veit Keszler hagen plie frauenlob Nah dem samuel hets
Jobst Spatz hagenblüe frauenlob Hamilkar ein hauptmane
Gorj Neher kurtz nachtigal Achilles der heidnisch poet
Görg Morgenstern pflugthon sigharts Der schildperger beschreibt fein
Gorg Hager kurtz tagweis nahtigal Lobet den herren freye

Die gwiner auff diser schul. Sebald Früepeis das schulklainat, Abraham Neher den schulkrantz, Veit Keszler den zehkranz, Gorj Neher die ander gab, Gorg Hager die drit gab. — Am suntag adj 13 october hat Hans Lederer schul gehalten, volgen die par.

[105] St. Heinla engel weis hans vogls Als künig saul sich hat von
got gewendet

Görg Praun plie w. m. lorenz Nah dem david in seiner anget und not
 Casp. Endres tagweis frauenlob Als künig saul ein lange zeit
 Hans Hofman lang hopfgart Höret wie in exodi klar
 Veit Keszler hoh gart weis Das letzte in der andren kronica
 Jacob Fezla jüngling weis otendörfer Fein | david dut
 Görg Morgenstern Als einer von got het begert
 Asimus Redl stes thon hans vogl Als jesus unser here

Folgen die par an der zech.

Wolf Pautner kurz nunenbeken We deme
 Seb. Frtjepeis kurtzen nahtigal Pasilius ein weiser man
 Hans Hofman pflugthon Virgilius beschreibet klar
 Gorg Praun fein walter Ein edelman in schweden sas
 Endr. Nüding hagen plüe Dion uns klar thut sagen

Die gwiner. Stofel Heinla das schulkleinat, Caspar Enderlein den schulkranz, Wolf Pautner den zehkranz, Gorg Praun die ander gab. — Am suntag den 10 novembris hat Asimus Redle schul gehalten, volgen die par, so an seiner schul sind gesungen worden.

[106] C. Enderle verwirten th h. vogl Als al welt het einerley sprach
 Görg Hager schnew. schwartzenbahs Her du erforscht und kenest mich
 Seb. Frtjepeis pfaben weis h endres Johannes schriebe
 Görg Morgenstern verwirten h vogl
 Hector Pültz lerchenw h endres Es beschreibt matheus
 Hans Hofman alment des stoln Der alte frume thobias

Die par an der zeh.

Wolf Pautner reuter thon k füllsack Justinum lis

Die gwiner auff diser schul. Sebalt Frtjepeis das schulkleinat, Hector Pültz den schulkranz. Wolf Pautner den zehkranz. — Am andren suntag im advent hat Hans Hofman schul gehalten, volgen die par.

Stofel Heinla An dem vierzehenden . . .
 Asimus Redl goltweis w v wat Ezechiel der gros prophet
 Veit Keszler neuen th. hans sachsen Als christus nahe gen jerusalem
 Morgenstern korweis münche v salzburg Hört der prophet malachias
 Wolf Most morgenweis severinus v. s. Johannes schreibet klare
 Wolf Pautner süesen vogl Als künig asza starbe

Die par an der zech.

Gorg Morgenstern gulden regenbogen Aurelianus war zu rom
 [107] W. Pautner kurtzen regenbogn Sabellicus gar frey

Die gwiner auf diser schul. Wolf Most das schulkleinat, Veit Keszler den schulkranz, Wolf Pautner den zechkranz.

[1598—1605.] ¹⁾

[O. 152 bl. 65] Laus deo anno 1598 am thomas tag sind dise nachvolgende singer in das puld zu bezalen schuldig ge-
 pliben [1.] Abraham Nehr 9 baz. 25 \mathfrak{S} [2, ausgestr.] Hans
 Sachs 9 b [3.] Endres Nüding 6 b [4.] Jacob Feszla 6 b
 • [5.] Hector Pulz 6 b [6.] Veit Keszler 3 b [7.] Gorj Neher
 3 b [8.] Thoma Grillmeir 3 b, hat zalt [9.] Asmus Redel
 3 b [10, ausgestr.] Stoffel Heinlein 3 b. [11.] Hans Weber
 3 b hat zalt. — [bl. 66] Adj im 1588 [!] jar am sand thomas
 dag hab ich rechnung dhuen, ist in die pñexenn kumenn $1\frac{1}{2}$ fl
 unnd ist herausenn plibenn 1 fl 2 h 8 \mathfrak{S} — Adj im 1599
 jar habenn wir rechnung dun ist in die pñexenn kumenn in
 suma 9 fl 1 ortt und 2 fl ist herausenn plieben, dem Hansz
 Glockler überantwortt wordenn. — Adj im 1600 jar habenn
 wir pede merker denn singern rechnung thuen ist lauter in
 die puexenn kumen 7 fl unnd blieben. — Im 1601 jar hatt
 Hans Glockler vor einer ganntzen gselschafft rechnung dun
 unnd ist pey dem altenn rest plibenn als nemlich 7 fl. —
 Ittem im 1602 jar ist es in der aldenn rechnung plibenn. —
 Im 1603 ann sandt thomas dag hatt Hans Glockler einer
 gantzenn gselschafft rechnung thun; ist noch pliebenn 19 pa-
 zenn unnd in der puxenn ist pelibenn alds resta 7 fl. — [67]
 Anno 1604 an sanct thomas tag hat Hans Glöckler einer
 ganzen gselschafft rechnung thon, ist lautter plibenn* 2 fl 4 h
 6 \mathfrak{S} — [Das folgende von B. von Watt geschrieben] Anno 1605
 adj december am tag thome hat Hans Lederer einer ganzen
 geselschafft rechnung thon und ist bliben 2 fl 4 baz 8 \mathfrak{S} , fer-
 ner was in der büchsen ist, nemlich wie obstet bei disem zei-
 chen *, was auch noch weiter schuldig zu bezalen ist nach laut
 desz zedels. — Anno 1605 sind dem gemerck vor gestanden
 nemlich Hans Lederer, Hans Glögler und Benedict von Watt,
 an was in der puchsen ist, sind die vor eim jar genanten 3
 mercker bliben.

[Auf bl. 84* von der hand Benedicts von Watt:] Anno christi
 1591 hab ich Benedict von Watt, goldreisser, wonhafft zu

1) Das folgende ist in O 152 nachträglich eingeschrieben. — In
 den protocollen findet sich von 1595—1605 eine lücke.

Wehrd, angefangen zu singen und anno 1604 am h. tomas-
tag haben mich die gemeine schulgesellschaft in meinem ab-
wesen neben dem Hans Lederer und Hans Glögler, beide
mercker, für den driten erwählt, der bleib ich nun, so lang es
Gott und der gesellschaft wol gefelt.

Q 577^b 1).

[1^a] Schül Bächlein.

Hierein werden geschriben die par mit iren thönen / und
ersten reimen / auch der singer namen, so solche inn haupt-
singen gesungen haben.

Angefangen zu schreiben durch Benedict von Watt / gold-
reisser zu Wehrd / anno christi 1606 nach dem er verlofens
1605 jars am tomas tag zu eim mercker angenommen.

[1^b] Nach ²⁾ dem Benedict von Wat ein goltreiser zu Wehr
ein zeitlang der meistersinger mercker gewessen ist, hat er
vom Hans Glöckler als eltsten mercker die alten büechlein
entleht und abgeschrieben, das nach seinem dot in der gesel-
schaft vil uneinikeit entstanden ist und die bibl hat er ver-
seczt oder verkauft, wir habens nimer bekumen, drag wol
sorg, er wer ettliche büechlein auch verdragen haben.

[2] Das walt Gott.

Anno 1606 adj 16 marci hat Simon Voidter schul ge-
halten. Volgen¹⁾ die par im haubtsingen.

| | | |
|----------------|-------------------------------------|---|
| Stefan Angerer | rüssen thon h. vogels | Hört wie saget so klare |
| Hans Leichner | hunds weisz h vogls | Mathens schreibet im 6. capitel |
| Daniel Graner | engelweisz h vogels | Der ewig got . . . |
| Hans Venitzer | nachtweis kriegsauers | Daz erste buch samuelis |
| Hans Hager | blüweisz (schwartzenbachs) [lorenz] | Als k[önig] david grosse angst und not |
| Georg Venitzer | leid thon frauenlob | Paulus in got |

1) Macr. Weim. 196 bl. Queroctav. 2) Bl. 1^b war ursprünglich
leer, der eintrag stammt von der hand Georg Hagers, der gelegentlich
solch leere stellen in den protocollbüchern benützte (vgl. die eintrag-
ungen in O 152 a. 1619 ff.). Die notiz ist jedenfalls erst nach 1616
geschrieben, da B. von Watt im mai dieses jahres starb (vgl. Hampe,
B. von Watt. Euphorion, bd. 4 (noch im druck).

Niclas Fürst süssen hönigweis l. ferbers Gar kleglich rüft zu goten
 Die singer an der zech.

St. Angerer jungfrau weis wilden Nach dem germanicus
 H. Leichner grundweis frauenlob Themistocles der weisz auf ein
 zeit klaget
 P. Frid. Bodner froschw. frauenlob Gen augsburg kam ein bauer...
 H. Venitzer blüweis schwarzenbach Als der türckische kaiser
 Elias Freudenberg hofften zwinger Als stipardus mit ein schif her
 W. Bautner kurzen nunenbecken Nicht krencke
 Toma Grilmeir

Die gleicher in der zäch.

H. Venitzer süssen vogel Ir christen mit verlangen
 [3] W. Bautner süssen vogel Als k[önig] ass starbe

Die gwinner auf der schul und zäch. Daniel Graner das
 schulklainot, Georg Venitzer den schulkrantz, H Venitzer den
 zechkrantz. — Anno 1606 am sonntag letare auf des Hans
 Venitzers schul sangen nachfolgende singer.

H. Leichner hofften konrat von wirtzburg Lobet den herren alezeit
 L. Rolcke blüweis m. lorenz Als k[önig] david sich an seinem got
 N. Fürst nachtweis krigsauers Jesus sirach der weise man
 H. Hager freudweis rosengarts Sun ehr deinen vatter fürbas
 G. Hager hamerweis nunenbecken Johannes schreibt am 8 clar

Die singer an der zäch.

Daniel Graner kurtzen nachtweis wilden Als marius
 H. Leichner kurtzen nachtigal[?] Kein schendlicher . . . ist auf diser
 El. Freudenberg vergolten wolfram Als man 1600 [erden
 Sim. Voiter kurtzen regenbogen Sabellicus schreibet mit mechten
 Stef. Angerer hönweis wolfran Der türckische bluthunde
 H. Deisinger alberweis s. schwarzenbach Mit fleisz nachsuch
 W. Bautner kurtzen thon francken 500 eben
 [4] G. Hager kurtzen tag weisz nachtigals Lobet den herren freie

Die gleicher an der zech.

D. Graner kurzen tag w. m vogls Ach got wie vil jamer und klag
 H. Laichner
 S. Voitter blüweis m. lorenz Als k[önig] david grosse angst und not
 St. Angerer meienweis weassels O du gedreuer got wie lang
 H. Deisinger hohen gart w. j schmids O du gedreuer heiland jesu christ
 W. Bautner gsellen weis s krigsauers Als cartago vil schwere krig

Die gwiner auf der schul und an der zäch. Nicolaus Fürst
 daz schulkleinot, Hans Hager den schulkrantz, Hans Deisinger
 den zechkrantz, W. Bautner 4 loszköpf, S Voiter 2 loszköpf. —

Am heiligen ostertag auf des Hanns Lederers schul haben folgende gesungen.

G. Venitzer gfangen vogel Essias thut zaigen an
 H. Venitzer langen nachtigal Nach dem christus der heiland gutig
 H. Deusinger tagweisz frauenlob Johanes am 13
 H. Hager leidthon nachtigal Als christus het
 L. Rolck unbenanten fritz zorn Als christus hinging in den todt
 St. Angerer corweis münchs v salzburg Nach dem christus verschiden war
 E. Freudenberg engelweisz müllers Marcus am 16 dut anfangen
 [5] D. Graner corweis w herolts Ein jeder nem zu hertzen

NB. Franz Colfärder ¹⁾ nach dem er am h. cristag gefreyt, hat auf diser schul sein hort gesungen, nemlich also
 inn 4 crönten thönen O ir christen bedencket doch den schweren stand

Die singer an der zäch.

St. Angerer nachtweisz wilden Als hanibal
 H. Deisinger osterw. ketners Als babilon die grosse stat erbanet ward
 N. Fürst gulden regenbogen Uns sagt die cronica mit nam
 G. Phenicer kurtzen regenbogen Hört wunder 2 gedreuer thaten
 Fr. Kolförder affenweisz g hagers Plinius beschreibet ein geschichte
 H. Leichner kurtz nachtweisz wilden Ein kurtze nacht
 El. Freudenberg kurtzen kanzler Valerius beschreibet klar
 Hans Zischer kurtz nachtigal Ein kaiser riet durch einen wald
 T. Grilmeyr kurzen vogel Es schreibet phelix hemerlein

Die gleicher an der zäch.

St. Angerer geellen weiss krigsauers Höret wie die stat cartago
 H. Deisinger gestraffen zinweis g christian Als christus het vermanet
 N. Fürst klagweisz weinmann Wer die schrift lehren sol der kan
 G. Venitzer kurtz tagw. m vogels Ach herr und got straffe mich nicht
 F. Kolförder hohen gartweis j schmidt Desz herren engel mich . . .
 drösten det

[6] El. Freudenberg kälber weiss heiden Als regieret kaiser maxencius
 T. Grilmair lilgen weiss h. vogels Ein pauer het ein knecht der war

Die gwinner auf der schul und an der zech. H. Venitzer schulkleinot, D. Graner schulkrantz, H. Deisinger 1 kendelein, St. Angerer 1 wermpfenlein, E. Freudenberg 1 dischring, T. Grilmair den zechkranz, G. Phenitzer 10 kreuzer. — Am sonntag cantate hat Steffan Angerer schul gehalten.

1) Vgl. die notiz Georg Hagers über Franz Kolfurter zum jahre 1623, auch abgedruckt Euphorion III, 468.

N. Fürst rebenweisz h vogels Freuet euch all zumal
H. Deisinger hamer w. nunenbecken O mensch betrachte doch die not
G. Hager hohen gartweis j schmids Höret wie in dem 6 psalme sein
L. Rolck kalten pfingstweis g hagers O daz ich fein
H. Hager schrot weisz m schrots Vil sorg auf reichthum gelt und gut
Jopet Zolner alment stollen Die h[eilig] schrift uns klar erzelt
H. Leichner reben weisz h vogels Ala die 10 geschlecht

Die singer an der zech.

P. Frid. Bodtner senften nachtigal Höret ein erschrockliche that
N. Fürst pfingthon sigharts Es schreibt aulus gelius
H. Deisinger riterweis frauenlob Als die phenicer auf ein tag
W. Bautner meyenweis eislingers Johannes stumpf macht uns bekant
El. Freudenberg jungfrau weis wilden Valentinianus
[7] Ab. Nehr lieben thon k singers Marsias ausz phrigier land

Die gleicher.

P. Frid. Bodtner nacht weisz krigsaur Ovidius beschreibet klar
N. Fürst reben weisz vogels Hört wie der ewig got
H. Deisinger dreten fridweisz fridels In persia ein k[önig] saesse
W. Bantner hoffton k v wirtzburg Als hadingus schweden besaess
El. Freudenberg . . . David der spricht
Ab. Nehr hoffton k v wirtzburg Lobet den herren alle zeit

Hans Deisinger in der zech daz hosztuch gewunen. Die
gwinner auf der schul und an der zech. Georg Hager schul-
kleinot, Jopst Zolner schulkrantz, Wolff Bautner zechkrantz.
— Anno 1606 adj 8 juny am h pfingstag auf des Hans Glög-
lers schul haben nachvolgende gesungen.

H. Deisinger abgeschiden schweinfelder Daz | 81 schriebe
 El. Freudenberg gulden vogelgsang Als christus het volendet
 W. Bautner gaangweis z h sachsen Im ersten der apostel geschicht
 H. Venitzer engelw. vogels Nach dem christus gen himel war gefahren
 Ab. Nehr schlagweis z k wirts Do der pfingstag erfüllet ware
 St. Angerer krönten dülner Nach dem als am pfingstage
 H. Leichner gfangen vogel Actorum an dem 3. klar
 [8] T. Grilnmeyr leid thon nachtigal Es schreibt lucas
 H. Weber langen nachtigal Als der her christus ward gesente
 S. Voiter kurtzen tag weisz m vogels In actis mit verstand
 L. Rolek hammerweis z nunenbecken Kornelius war ein hauptman
 G. Venitzer zugweis f zorns Nach | dem paulus durch gotes geiste
 H. Hager getailten krügl w. leutadörfers Es geschach aber höret an
 P. Frd. Podner gedailten nachtigal Zum beschlus merk ein jeder christ

Die gleicher im haubtsingen.

H. Deisinger osterweisz ringsgewand O | mein got wie hastu mich nun
verlassen

El. Freudenberg langen walther
 W. Bautner gflochten betzen Do | manasse gefangen was
 H. Venitzer
 Abr. Nehr vogelweis vogels An | dem 5 berichte
 St. Angerer langen walther Da | abraham erfur des herren grim
 T. Grilmayr freyen folzen In | dem 18 caput
 L. Rolck reisen freudweis schedners
 H. Hager gflochten blumweis w most Der prophet . .

[9] Die singer an der zech.

G. Venitzer kurtzen regenbogen Hört 2 wunder gedrauer thate
 L. Rolck nachtweis wilden Als karolus
 H. Deisinger hönweis wolfrans Anianus thut sagen
 H. Hager kurtzen tagweis nachtigal Lobet den herren freye
 N. Fürst kurtzen nachtweis wilden Xiphilinus
 St. Angerer kurtzen kanzler Als kartago die schöne stat
 H. Venitzer blutthon stollen O christen mensch nun thu fleissig be-
 trachten
 H. Weber vergessen thon fienlob Als pirithaus nam sein hipotome

Die gleicher an der zech.

G. Venitzer kurtz tag weisz m vogl O herr und got straffe mich nicht
 L. Rolck hohen gartweis j schmidt O du getreuer heiland jesu christ
 B. Deisinger kelberweis h heiden Als zu rom der kaiser maxencius
 H. Hager blüew. m lorenz Als k[önig] david grosse anget und not
 N. Fürst grün rauten krantzweis fr kolförders O ir christen be-
 denket eben
 St. Angerer gsellen weisz krigeauers Höret wie die stadt carthago
 H. Venitzer gsellen weisz krigeauer Ein konigin in caria

Die gwinner auf der schul und an der zech. Elias Freu-
 denberg das schulkleinot, Thomas Grilmair den schulkrantz,
 Hans Deisinger das lündisch tuch. — [10] Lorentz Rolck $\frac{1}{2}$ fl,
 Wolff Bautner 6 batzen, Stefan Angerer den leuchter, Hans
 Venitzer $\frac{1}{2}$ taller, Niclas Fürst den zechkrantz, Lorentz Rolck
 $\frac{1}{2}$ elen rot lündisch, Georg Venitzer 10 kr — 1606 adj 6 juli
 auf des Lorentz Rolck schul ist gesungen worden in 10 paren
 vom gedultigen hiob. — Die gleicher im haubtsingen.

H. Venitzer uberlangen sumer weisz w herolts Lob | den herren du
 sele mein
 N. Fürst krönten wessel Als david flüchtig
 H. Hager starken greiffen weisz g hagers

Die singer an der zech.

El. Freudenberg kurtzen mügling Hört wie der deufel ist
 H. Deisinger feuerweis buchners Hört titus livius der thut uns sagen

N. Fürst pflugthon sigharta Franciscus petrarcha mit nam
 H. Hager circelweisz leschen Als dion uber mere
 H. Venitzer riterweisz frauenlob Penthesilea die künigin

Die gleicher an der zech.

H. Deisinger leid thon frauenlob David der spricht
 N. Fürst frölichen grusz weisz l wessels Wol an dem 19
 H. Fenitzer linden treybolts Als hector riterlich

[11] Die gwiner auff der schul. Stef. Angerer schulkleinot, Wolf Bautner den schulkrantz, Nic. Fürst 3 batzen, Hans Hager 10 kr, Hans Venitzer 2 batzen. Gwinner an der zech. Hans Venitzer den zechkrantz, Hans Deisinger 10 kr — Anno 1606 hat Niclaus Fürst schul gehalten und ist in 9 paren gesungen worden die handlung tobie.

H. Leichner hermelweisz h setelmairs O | her neig zu mir eben
 H. Deisinger O
 El. Freudenberg Der küniglich prophete
 H. Hager langen feldweisz m vogels Der | küniglich prophet david

Die singer an der zech.

H. Leichner grundw. frauenlob Die alten scithen ein gewanheit heten
 Jopst Zolner abgeschiden filfraaz franz kolförders Als man 1900
 El. Freudenberg nachtweisz wilden In engeland
 H. Venitzer kurtzen nunenbecken In sünd[en]
 T. Grilmair hagenblü frauenlob Hört wie uns klar beschreibe
 W. Bautner kurtzen cantzler Als man nach christi geburt war

Die gleicher an der zech.

El. Freudenberg geelenw. krigsaurs Nach dem theba das fürsten thum
 [12] H. Venitzer freudweisz rosengart Als ziperen das fürstenthum
 T. Grilmair glasweisz vogels Man | list in der römer geschichte
 W. Bautner freudweisz rosengart Jesus sirach der weise man

Die gwinner auff der schul. Hans Hager das schulkleinot, Hans Deisinger den schulkrantz, Elias Freudenberg die 1. zingab, Hans Leichner die 2. zingab. — Die gwinner an der zech. Wolff Bautner den krantz, Hans Venitzer 10 kr. — Anno 1600 adj letzten augusti auf des Elie Freudenberg von Preszlau schuhknechts schul haben dise im haubtsingen gesungen.

H. Deisinger ein hart in 4 crönten tonen
 H. Weber d. jünger corw. m v saltzburg Uns sagt das 4 k[ünig] buch
 S. Voiter nacht weisz krigsauer König darius setzet ein
 G. Hager klew. schwarzenbachs Herr du erforscht und kennest mich
 N. Fürst frölichen gruszweisz wessels Wol an dem 19

W. Bautner gulden radweisz frauenlob Kumet zu mir
 Lor. Rolck hart felderweisz vischers 5 par Machabeorum wol bestellt
 H. Leichner reben weisz vogels Der künig salomon
 [13] H. Venitzer ein hort in 4 crönten thonen O ir christen bedencket
 doch zu aler zeit

Abr. Nehr gangweisz h sachsen O | her du bist unser zuflucht

Die gleicher im haubt singen.

S. Voiter gflochten blum weisz w most Wie lang wiltu got . . .
 G. Hager starcken greiffen weisz g hagers Klar | in dem buch der
 weisheit steht

W. Bautner versetzten ringagwand Mo se in genesim bericht
 H. Leichner überlanger eislinger Jo|hannes spricht

Die singer an der zech.

H. Deisinger grundweisz frauenlob Nach christi geburt 140 jare
 N. Fürst sanften nachtigal Es beschreibet herodotus
 H. Hager feuer w. w buchners Als k[ünig] xerxes mit gwaltiger hande
 W. Bautner roten zwinger Eins mals hilt der lucifer einen rate
 L. Rolck blut thon foltzen Valerius schreibt an beschwer
 H. Venitzer jungfrau weisz wilden Hört julianus der
 S. Voiter feuerweis leschen Vor jaren zu thonsauwerd war

Die gleicher an der zech.

H. Deisinger lerchen weis h endres O got sey gnedig mir
 N. Fürst reben weisz h vogels Freuet euch al zumal
 W. Bautner langen nachtigal Mauricius der kaiser mechtig
 [14] H. Venitzer klag weisz wessels O | got seye genedig mir
 S. Voiter nacht weisz krigsaurs Nach dem christus die jünger sein

Die gwinner auff der schul. Georg Hager schulkleinot,
 Hans Leichner schulkrantz, Lorenz Rolck ein maszkandel,
 Wolf Bautner 1 seidelkandel, Simon Voiter die 2. seidelkandel.
 Die gwinner an der zech. Nich. Fürst den krantz, Hans Ve-
 nitzer die 1. geltgab, Hans Deisinger die 2. geltgab, Wolf
 Bautner die 3. geltgab. — Anno 1606 adj 28. september auf
 desz Hanns Hagers schul haben nachvolgende gesungen.

N. Fürst nachtweisz krigsaurs Ach got wie elend ist doch je
 H. Leichner gangweisz h sachsen Matheus schreibt am 6 klar
 G. Venitzer kurtzen tagw. m vogels O herr und got straffe mich nicht
 W. Bautner abspitzten thon k. v w. In dem 9 levitici
 Stef. Angerer jüngling weisz h pantzers Esaias der prophet spricht
 Jopst Zolner verschrien lauter weisz b pirachels Got spricht sehe es
 kumpt die zeit

Die gleicher im haubtsingen.

G. Venitzer reisigen freudw. schedners Matheus uns beschreibet klar
 Meistersinger.

[15] Ab. Nehr schlechten langen sachsen Im 18. klaget
W. Bautner langen otendörffer Nach dem nun der prophet

Die singer an der zech.

H. Deisinger dailten th. foltzen Wann got der herr straffet ein land
N. Fürst blut thon foltzen Als man nach christi geburt klar
Kasp. Enderla roten zwinger Als regnerus gewan in reussen lande

Die gwinner auf der schul und an der zech. Wolf Bautner
das schulkleinot, Georg Venitzer den schulkrantz, Hans Deisinger 3 batzen, Georg Venitzer 10 kreuzer, Hans Deisinger den zechkrantz. — Anno 1606 adj 26 october an desz Hans Glöglers schul im haubtsingen.

H. Hager langen caspar singer Als simson delilam
H. Venitzer frauen thon ketner Als juda het gesündet
G. Venitzer engelw. h vogels Nach dem jacob von persaba auszuge
H. Weber d. j. langen mügling Nach dem antiochus gewan jerusalem

Die gwinner. Hans Venitzer daz schulkleinot, Georg Venitzer den schulkrantz. Die singer an der zech.

Casp. Enderlein fröschweisz frauenlob Persens ein k[önig] genand
[16] W. Bautner ostarweis ketners Sabelicus beschreibet als theba
N. Fürst reben weisz h vogels Hört wie der ewig [got] [die stat
Frid. Bull feuerweisz buchners In tito livio hab ich gelesen

W. Bautner den zechkrantz. Anno 1606 adj 23. november
an desz H Webers schul haben nachvolgende gesungen.

H. Hager schneweisz m müllers Als sich david versündet het
L. Rolck meienweis wessels Paulus seine korinter lehrt
H. Weber d. j. alment des stollen Der alte frume tobias
H. Leichner blossen thon m herwärts Verlnemet daz kleglich gebet
[16] N. Fürst neuen korw. hagers Her mein hoffnung ich auf dich richt
El. Freudenberg zanck[weisz] wessels Schmarzlich thet sich beklagen
G. Venitzer nachtweisz kriegsaur O mein got und heiland vernim

Die gleicher.

H. Hager langen eiszlinger O mensch schau wie got straffen thut
L. Rolck gesprengten tiger thire weisz B v Watt Den kinderen
alen zumal

El. Freudenberg meienweis m dürr Dein | bericht o got alle zeit

Die gwinner. L. Rolck das schulkleinot, El. Freudenberg
den schulkrantz. — [17] Die singer an der zech.

N. Fürst kurtzen mügling Ein richter auf ein zeit
H. Venitzer kurtzen lieben th. m vogels Ein | römer marcus sergius
Frid. Bull blutthon h foltzen Valerius schreibt an beschwer

Nicl. Fürst den zechkrantz. Anno 1606 jar am h christag
an des Hans Webers schul haben nachvolgende gesungen.

El. Freudenberg gulden schlagweis nunenbecken Von hertzen
H. Deisinger frauenthon ketners Hört gabriel der engel
H. Venitzer newen th. h sachsen Als maria den grusz empfangen het
Abr. Nehr schranckweis folzen Matheus an dem ersten klar
W. Bautner gulden vogelgang NB.: Dag fest
H. Möller verschiden paulus schmid In den 2 an klag
St. Angerer nachtweis krigsaur Ich wünsch euch alen hie für war
G. Venitzer plossen th. m herwärts In dem andern schreibt matheus
N. Fürst grünen rauten kranz w. kolfördera Matheus schreibt am 2
H. Hager gestraffen zin weiss g christians den schulgang [seine
Paul Frid. Bodmer nachtweis krigsaur den pechilus

Die gleicher.

El. Freudenberg langen walter Der gotloss flieht . . .
H. Venitzer gflochten betzen O | her es ist der heiden rot
[18] Abr. Nehr vogelweis vogel An | dem 5 berichte
W. Bautner osterweis ringegwand Lucas beschreibt an dem 19
G. Venitzer gflochten blumweis w most Erlhöre o got mein gebet
N. Fürst Nicht uns nicht uns o lieber her
Paul Fridr Bodner unbekanten nestler Wol dem menschen gar eben

Die singer an der zech.

St. Angerer kurtz wilden Als hanibal
H. Venitzer kurtzen kantzler Von der grossen untren der welt
El. Freudenberg kurtzen wilden In engeland
H. Deisinger klagweis lochners Nach dem nun k[ünig] xerxes wolt
W. Bautner fridweis wilden Alles ist dem alter fürwar
K. Enderla klagweis lochners Als durch k[ünig] alexandrum
N. Fürst gulden regenbogen Nun hört ich wil euch zeigen an
Frid. Bull kurtzen nunenbecken 500

Die gleicher.

St. Angerer meyen weiss wessels O du gedreuer got wie lang
H. Venitzer gsellen weiss krigsaur Ein künigin in caria
El. Freudenberg hohen gartweis j schmid Höret wie in franckreich
in einer stat
H. Deisinger hoch gart weiss jeron schmid O du gedreuer heiland
W. Bautner reuter thon fülsack Diogenes [jesu christ
[19] N. Fürst klag w. weinmans Wer die schrift lehren sol der kan
Frid. Bul hohen gartweis j schmid Als sila het bezwungen marium

Die gwinner erstlich auf der schul. Abrah. Nehr daz
schulkleinot, G. Venitzer den schulkrantz, El. Freudenberg
½ taller, H. Venitzer die wermpfanen, N. Fürst den leuchter,

W. Bautner den becher. — An der zech. Wolf Bautner den zechkrantz, H. Venitzer den zinleuchter, El. Freudenberg ein mössen leuchter, H. Deisinger 1 messen leuchter, St. Angerer 2 loszköpf, N. Fürst 2 loszköpf.

[1607.] Anno 1607 adj 1 marcj auf des Georg Venitzers schul haben nachvolgende gesungen.

H. Findeisen nachtweisz krigsaur
T. Grilmeir lerchen weisz h endres Es schreibet mathens
H. Leichner hohen knaben weisz p schmida Lobsinget got alsander
Hans Hager meyen weisz Klar | . . .

Die singer an der zech.

H. Leichner blüweisz schwarzenbach Als totilas der mechtig
El. Freudenberg grundweisz frauenlob In italia war ein jeger prechtig
H. Venitzer kreuz thon wolfran Simon pauli thut schreiben
H. Deisinger kurtzen vogel Es schreibet felix hemerlein
S. Voiter kurtzen mütling Es schreibt herodotus
N. Fürst pflugthon aigharta Es schreibet aulus gelius
Frid. Bull gulden regenbogen Uns sagt die cronica mit nam

[20] Die gleicher.

El. Freudenberg hofthon k v wirtzburg Ein erschrockliche that ist
H. Venitzer klag weisz wessels O got seye genedig mir [kund
N. Fürst gellerweis krigsaur Ach wie klaget mit schmerzen
Frid. Bul gedailten nachtigal Jesus sirach am 6 spricht

Die gwinner erstlich auf der schul. T. Grilmeir daz schulkleinot, H. Hager den schulkrantz. An der zech. Frid. Bull den zechkrantz. — Anno 1607 am h ostertag hat Kaspar Enderle schul gehalten, volgen die singer.

St. Angerer langen sachsen Gar klerlich thut fürgeben
Ab. Nehr langen k singer Nach dem christus fürbas
L. Rolck verholen fritz zorn Der h[eilige] evangelist
H. Deisinger korweisz m v. saltzburg Als christus mit der jünger zal
G. Venitzer nachtweisz krigsaur Am 27 klar
W. Bautner tagweisz frauenlob die begrebnus
S. Voidter gfangen thon h vogels Die auferstehung christi reim
H. Leichner wilden thon seb wilden Wie | christus war
H. Venitzer langen schlagweisz c wirts die 2 gen emaus
H. Hager gfangen vogel unglanbig thomas
El. Freudenberg hamer weis nunenbecken das fischen petri
H. Weber gangweis leschen Ir christen dancket unserm got

[21] Die singer an der zech.

S. Voidter riterweis frauenlob Als der christliche kaiser frum

H. Hager greferei f zorns Nach dem und k. witigis
 N. Fürst grundweisz frauenlob Johanes bocacius uns beschreibe
 G. Venitzer gulden wolfran Als aristotimus regirt
 H. Deisinger klagweisz lochners Als mitridates der gross herr
 L. Rolck blut thon foltzen Valerius schreibt an beschwer
 Ab. Nehr osterweisz ketners Timoleon ein künner theurer ritter was
 Frid. Bul pflugthon sigharts Vor zeit war in der stadt roma

Die gwinner auff der schul. L. Rolck die best gab, H. Hager die ander, H. Deisinger die drit, S. Voidter die viert, G. Venitzer die 5 gab, St. Angerer die sechst, El. Fraidenberg daz schulkleinot, Hans Venitzer den schulkrantz. Gwinner in der zech. Hans Hager den zechkrantz. — Anno 1607 adj 3 mai hat Abraham Nehr schul gehalten, volgen die singer.

L. Rolck frauen thon ketner Wem mag doch bewüst werden
 G. Hager morgenröt h v efferding Nach dir her verlanget mich ser
 [22] H. Hager paratreien fritz ketners Her du bist mein getreuer got
 St. Angerer meyen weis wessels O du getreuer got wie lang
 N. Fürst klag weisz weinman Wann k[önig] david war mit not

Die singer an der zech.

F. Bul meien weisz wessels Ein stat die liget in brabant
 N. Fürst hohen gartw. j schmide Nun höret ein histori an verdrus
 W. Bantner osterweisz ketners Sabelicus beschreibet als theba die stat
 Georg Drexel grundweisz frauenlob Die alten scithen ein gewon-
 heit heten

Die gleicher.

N. Fürst nacht weisz krigsaur Ach got wie elend ist doch in
 W. Bantner krönten dülner Daz 19 saget

Die gwinner auff der schul. G. Hager daz schulkleinot, St. Angerer den schulkrantz, N. Fürst den zechkrantz. — Anno 1607 adj 24 majus am h pfingstag auff desz Georg Phenicers schul haben nachvolgende gesungen.

N. Fürst verholen f zorn Höret paulus den gotes man
 H. Venitzer rebenweisz h vogls Als christus der heiland
 Ab. Nehr tagweisz frauenlob Nach dem der herre jesu christ
 Hans Hager zugweisz f zorn Wie | christus ware aufgefahren
 W. Bantner langen sachsen Lucas beschreibet klare
 [28] Stef. Angerer jungen francken In der geschicht
 Elias Fraidenberg göller thon krigsaur Höret desz herren engel . . .
 Sim. Voidter hamerweisz nunenbecken Als herodes der wütrich gross
 Lorenz Rolck laidthon nachtigal Höret alsam

Die gleicher.

L. Rolck linden thon traibolts Als hector riterlich
 H. Deisinger zack weisz wessels Als tiranisch regiret
 H. Venitzer klagweisz wessels O | got seje genedig mir

Die gwinner auf diser schul. Simon Voidter schulklainot,
 Ab. Nehr den schulkrantz, Lorentz Rolck $\frac{1}{2}$ taller, Nicl. Fürst
 die 2 gab, Hans Deisinger die 3. gab, W. Bautner ein ver-
 gults ketlein, H. Venitzer ein zinschalen, Stef. Angerer 4 ba-
 zen, Georg Hager 3 batzen, P. Frid. Bodner 10 kr, G. Ve-
 nitzer 1 zinschalen. An der zech. H. Deisinger den zech-
 krantz, H. Venitzer ein zinschalen. — Anno 1607 adj 20 juli
 auf desz Tomas Grilmairs schul haben folgende gesungen.

H. Deisinger morgen weisz krigsaurs Als juda het gesündet
 H. Hager schwartzen thon h vogels K[könig] david einen sun het
 Stef. Angerer glaszweisz h vogels O | got du bist alle tag eben
 Frid. Bull hohen gart weisz jachmids Als der haubtman joab abner
 N. Fürst laidthon nachtigal Als abner war [erstach]

Die singer an der zech.

N. Fürst schwartzen klingsor Ich bit ir wolt anhören hi
 Stef. [Angerer] nachtweisz wilden Als karolus
 Frid. Bull hagen blü frauenlob Hanibal ein hauptmane
 [26] Paul F. Bodner kurtzen regenbogen Sophocles thut uns klar
 fürgeben
 K. Enderla vergulten wolfran Eins mals ein landsknecht kame

Die gleicher an der zech.

N. Fürst morgen weisz krigsaur Hertzlich theten lobsingen
 C. Enderla hohen gart w. j schmids Als silla het bezwungen marium

Die gwinner auf der schul. H. Deisinger schulklainot,
 H. Hager den schulkrantz. In der zech. Nic. Fürst den zech-
 krantz. — Anno 1607 adj 23 augusti auf desz Hans Müllers
 schul im haubtsingen.

N. Fürst nachtweisz krigsaur Ach got wie elend ist doch je
 G. Hager tagweisz frauenlob In der ändren epistel do
 L. Rolck geelen weisz krigsaur Lieben kinder gehorchet mir
 Stef. Angerer klagweis vogels Jeremias in sein klagliedern spricht
 T. Grilmair singeten grilweisz t grilmairs Der 23 psalm spricht

Die gleicher.

St. Angerer laidthon h örtels Im 1. buch samuelis
 T. Grilmair raisigen freudweisz schedners Nach | dem in sünden
 manigfalt

Die singer an der zech.

Frid. Bull roten zwinger Als regnerus gewan in reussenlande
 N. Fürst kurtzen nunenbecken Vom zoren
 [27] Paul F. Bodner riterweisz frauenlob Als die christen vil tiranei
 H. Deisinger grundweisz frauenlob Eins mals ein hungeriger fuchs
 W. Bautner kreuz thon wolfrans Als die 80 tirannen [ging ausse
 C. Enderle fröschweis frauenlob Perseus ein künig genant

Die gleicher an der zech.

N. Fürst frölichen grusz weisz wessels Ach got der die gotlosen
 H. Deisinger süssen vogel Wie der hirsch schrait mit quele
 C. Enderle hart lauter sinw. o. enderle Noch der alt tobias leztlich

Die gwinner auf der schul. T. Grilmair daz schulkleinot,
 Stef. Angerer den schulkrantz, Nicl. Fürst den zechkrantz. —
 Anno 1607 adj 12 september auf des Georg Hagers schul im
 haubtsingen.

H. Deisinger süsz weinachtweisz m vogel Lucas spricht fein
 H. Venitzer klingeten sachsen O | mensch betracht 3 ding in deinem
 leben

N. Fürst morgenweis krigsauer Hertzlich theten lobsingen
 Stef. Angerer harten blüweisz lorents henslers Joel der thut
 H. Hager blüw. m lorentzen Als k[ünig] david grosse angst und not
 S. Voiter hohen gart weisz j schmidt Da der haubtman joab ab-
 nern erstach

Die gleicher.

H. Deisinger gflochten betzen O herr es ist der beiden rot
 S. Voidter gflochten blumweisz w most Wie | lang wiltu o herre got

Die singer an der zech.

H. Deisinger feilweisz folzen Als der haubtman
 Stef. Angerer hönweisz wolfran Der türckische bluthunde
 H. Hager nachtweisz wilden Orosius
 W. Bautner hoffton zwinger Als stipardus mit seim schif her

Die gleicher an der zech.

Stef. Angerer gselen weisz krigsaur Mit gewalt thet amulina
 H. Hager nacht weisz krigsaur Am 88 klar

Die gwinner. S. Voidter das schulklainot, N. Fürst den
 schulkrantz, H. Deisinger 10 kr, Stefan Angerer den zech-
 krantz. — Anno 1607 adj 10 october auf des Benedict von
 Watt schul im haubtsingen ward gesungen.

N. Fürst grünen rauten krantz weisz fr. colförders O ir christen
 bedencket eben
 G. Venitzer kurtz tag w. m vogels O herr und got straffe mich nicht

L. Rolck rebenweisz h vogels Höret jeremias
 Stef. Angerer neuen corweisz g hagers Als josua uszgesant het

Die singer an der zech.

St. Angerer feuerweisz leschen Als im grossen türckenzug war
 A. Nehr langen hopfgart Durch ein recht hertzliches gebet
 Cas. Enderla hoben gart w. j schmidt Als sila het bezwungen marium
 H. Deisinger schalmsien weisz hagers Ein landsknecht kame auf
 der gart

[29] N. Fürst senfften nachtigal Es beschreibet herodotus
 T. Grilmair greferey friz zorns Hört wie alexander magnus

Die gleicher.

H. Deisinger laidthon frauenlob David der spricht
 Ab. Nehr hoffton o v wirzburg Lobet den herren alezeit
 Stefan Angerer zankweis wessels Als attila gar prechtig

Die gwinner. G. Venitzer das schulkleinot, L. Rolck den schulkrantz, H. Deisinger 9 kr, A. Nehr 6 kr, N. Fürst den zechkrantz. — Anno 1607 adj 15 november auf W. Bautners schul sind 6 par von h engeln gesungen worden und hat Toma Grilmair ein taller ungleicht gewunen darin, haben im hauptsingen hernach gesungen.

N. Fürst reben weisz h vogels Freuet euch all zumal
 Jopst Zolner gfangen thon h vogels Sirach am 10 thut wol

Und hat Jopst Zolner das schulkleinot, N. Fürst den schulkrantz gewunen. — Die par an der zech.

Ein fremder (Tomas Korn) in 8 kurtzen th. Job schreibt am 14 klar
 H. Deisinger alberweisz schwartzenbachs Mit fleisz nach such
 St. Angerer hönweis wolfran Der türckische bluthunde
 Frid. Bull kurtzen cantzler Von den spaniern schreibet klar
 K. Enderla hönweis wolfrans Als in krieg zog ein schwabe
 [30] T. Grilmair hagenblü frauenlob Hört wie uns klar beschreibe

Die gleicher.

H. Deisinger hohen gartweisz j schmidt O du gedreuer heiland
 jesu christ

St. Angerer gsellen weisz krigsaurz Höret wie die stat cartago
 T. Grilmair glass weisz h vogels Man list in der römer geschichte

Die gwinner an der zech. T. Grilmair den zechkrantz, H. Deisinger 1/2 taller, Stefa Angerer 13 kreuzer, Toma Kern 30 S₄ [?], K. Enderla 6 kreuzer. — Anno 1607 adj (ausgestr.: december, dafür) november auff Hans Deisingers schul die par im haubtsingen [30^a, 31^a leer]. — [31^b] Anno 1607 am

h cristag hat Abraham Nehr schul gehalten, volgen die par.

H. Deisinger gulden schlagweisz nunenbecken Von hertzen
 N. Fürst unbenanten f zorn Lucas am 1. melden thut
 H. Venitzer nachtweisz krigsaur Nach dem nun maria die rein
 S. Voidter schwartzen vogel Matheus schreibt am ersten klar
 L. Rolck linden traibolt Lucas im 2. melt
 W. Bautner gflochten blum w. w most Ir christen freuet euch in got
 St. Angerer gestraffen zinweis g christian In dem 2. mit namen
 G. Venitzer corweisz münchs v saltzburg In dem 2 schreibt lucas klar

Die par an der zech.

F. Bull hagenblü frauenlob Herodotus thut sagen
 H. Deisinger kurtz mügling Ein einfeltiger man
 Tomas Kern Ein wunderlich histori
 St. Angerer neuen jarweisz hagers Hört ein philosophus
 S. Voidter blut thon stollen Maximilianus rite spacieren
 P. Frid. Bodner grundweisz frauenlob Kaiser constantinus war von
 persone
 K. Enderlein vergolten wolfran Einamals ein landsknecht kame
 G. Venitzer hagenblü frauenlob O mensch in deinem leben
 T. Grilmair roten zwinger Von einem landsknecht so hab ich ver-
 L. Rolck nachtweis wilden Als carolus [numen]

Die gwinner auf der schul. W. Bautner daz schulkleinot,
 H. Venitzer den schulkrantz, S. Voidter 15 kr, L. Rolck 15 kr.
 Gwinner an der zech. S. Voidter den zechkrantz, H. Deisinger
 9 kr, St. Angerer 9 kr.

[1608.] Anno 1608 am suntag nach dem neuen jar hat
 Simon Voidter schul gehalten, volgen die par.

Rotschmidlein engel weisz h vogel Johannes schreibet am 6 capitel
 Ein frembder süssen weinacht weisz Sirach fürwar
 H. Findeisen Ach herr ich schrei in meiner not undreglich
 C. Enderla verwirten vogel Als all welt het einerlei sprach
 [38] H. Hager schwartzen vogel K[önig] david einen sun het
 P. Frid. Bodner nachtweis krigsaur Ach herr du almechtiger got
 Frid. Bull alment stollen K[önig] david der bat also
 Ab. Nehr gfangen vogel Nach dir o herr verlanget mich

Die par an der zech.

G. Venitzer kreuz thon wolfran Es hat sich zugetragen
 St. Angerer jungfrau weisz wilden Nach dem germanicus
 Bodner kurtzen mügling Ein reicher grobian
 L. Rolck grünen frauenlob Nerius [?] hiesse nune
 N. Fürst schalmeien w. hagers Mancher hat ein guten freund noch
 H. Deisinger greferei f zorns Als hercules der küne held

F. Bul kurtzen nunenbecken 500
 W. Bautner hoffton zwinger Als stipardus mit eim schif her
 T. Grilmair circkelweisz leschen Als dion uber mere
 H. Findeisen kurtzen nunenbecken In rome

Die gleicher an der zech.

G. Venitzer laidthon frauenlob In asia
 St. Angerer zackweisz wessels Als attila gar prechtig
 L. Rolck gsangwis leschen Wie | der held paris vor troja

Die gwinner auf der schul. A. Nehr daz schulkleinot,
 H. Hager den schulkrantz. An der zech. St. Angerer den
 zechkrantz, G. Venitzer die schalen, L. Rolck drei batzen. —
 [35] Anno 1608 an H. Venitzers schul gehalten, volgen die
 par im hauptsingen.

Hr. Findeisen schwartzen vogel Mein kind hör und [lern die] weisz-
 Rot Schmidlein süssen vogel Als christus unser herre [heit
 N. Fürst geller thon krigsaur Ach wie klaget mit schmerzzen
 G. Venitzer laidthon frauenlob Paulus in got

Die gleicher im hauptsingen.

H. Findeisen gulden vogelgsang Nach dem christus wolt sterben
 G. Fenitzer lang schlagw. o wirts O | got hilf mir ich leide schmerz[en]
 N. Fürst reisigen freudw. schedners O | lasset uns hertzlich hinfort

Die gwinner. G. Fenitzer daz schulkleinot, N. Fürst den
 schulkrantz. Volgen die par an der zech.

P. F. Bodner hönweis wolfran Esopus thut uns sagen
 St. Angerer kurtzen kanzler Als cartago die schöne stat
 F. Bull feurweisz buchners In titu livio hab ich gelesen
 H. Findeisen blutthon stollen Höret ir christen als man zelet eben
 T. Grilmair hön weisz wolfrans Als in krig zog ein schwabe

Die gleicher an der zech.

Bodner meien weisz wessels O du gedreuer got wie lang
 St. Angerer gsellen weisz krigsaur Höret wie carthago die stat
 H. Findeisen meyenweisz wessels Johannes an dem dritten thut
 T. Grilmair aingeten grilweisz t grilmairs Der 23 psalm spricht

Die gwiner an der zech. St. Angerer den krantz. — [36]
 Anno 1608 hat Steffan Angerer schul gehalten, volgen die
 par im haubtsingen.

Wegleinmacher dailten nachtigal Als moese israël durch got
 C. Enderle hart lauter zinw. o enderle Alles was aus der erden doch
 P. Bodner grün rautenkrantz weisz f. k. O ir christen bedencket eben
 W. Bautners brenten ziegel weisz w bautners Als darius letztlich

H. Hager freud weisz rosengarte Sohn ehr deinen vater fürbas

Die singer an der zech.

H. Deisinger ritterweisz frauenlob Als die phenicer auf ein tag

F. Bull blutten foltzen der bluturstig catalina

H. Phenicer grundweisz frauenlob Nach christi geburt 1400 jare

N. Fürst schelmeien weisz hagers Mancher hat einen guten freund

H. Müller roten zwinger 3 grosse her gingen pletschlich zu grunde

Die gleicher an der zech.

H. Deisinger laidthon frauenlob David der spricht

H. Phenicer süssen vogel Ir christen mit verlangen

Volgen die gwinner. P. F. Bodner daz schulkleinot, W. Bautner den schulkrantz, H. Deisinger den zechkrantz. — Anno 1608 am h ostertag hat Hans Müller schul gehalten, volgen die par im hauptsingen.

G. Venitzer gfangen vogel Ir christen euch von hertzen frent

St. Angerer gedeiltten krügel weisz leutsdörfers Nach dem nun christus gotes sun

H. Deisinger Als vor dem opferfest behend

[87] H. Venitzer gulden vogelgang

W. Bautner süssen erber weisz christof weienmeier Als jesus christus

Jopet Zolner unbenanten f zorns [gotes sun

T. Grilmair reuter thon fülsack Marcus schreibt das

N. Fürst zugweisz f zorns Wie | Jesus war erstanden mechtig

A. Nehr baratreyen friz ketners Nach dem erstanden war christus

H. Findeisen kurtzen dag w. m vogels Ir christen bedrachtet mit fleisz

Die gwinner. H. Deisinger ein zinen schmeckkrug, W. Bautner ein wandleuchter, A. Nehr ein leuchter, H. Findeisen ein leuchter, H. Venitzer ein leuchter, G. Venitzer daz schulkleinot, St. Angerer den schulkrantz. — Die singer an der zech mit iren parn.

F. Bodner kurtzen regenbogen Hört 2 wunder getrauer thate

H. Findeisen alberweisz s schwarzenbachs Johann pauli

N. Fürst hagenblü frauenlob Plinius uns beschreibet

H. Deisinger bauren thon krigsaurs Ich saz neulich bei kurtzer zeit ergangen

W. Bautner kurtzen lieben th. m vogels Im schweitzerland in einer stat

T. Grilmair abgeschiden nachtigal Ein erschrocklich geschichte

G. Nehr langen hopfgart Durch rechtes hertzliches gebet

Volgen die gleicher.

N. Fürst morgen weisz krigsaur Hertzlich theten lobaingen

W. Bautner kurtzen dag w. m. vogels Ein man ware in rom der stat

[38] A. Nehr blüweisz m lorentz Als k[önig] d[avid] grosse angst
und not

Die gwinner an der zech. A. Nehr den zechkrantz, N. Fürst den besten leuchter, W. Bautner den 2 leuchter. — Anno 1608 am 4 sonntag nach ostern hat Lorentz Rolck schul gehalten.

St. Angerer hohen unverkerten th. m. vogel In jesu sirach liz mit fleisz
G. Hager tag weisz frauenlob In der andren epistel doch
H. Hager rebenweisz h vogels Daz 15 melt fein
C. Enderla tagweisz frauenlob Als k[önig] saul ein lange zeit
Weglemacher neu corweis g hagers K[önig] david erkleret fein
H. Findeisen engelweisz Ach her hör mich in der . . .

Volgen die singer an der zech.

H. Findeisen kreuz thon Als in dem kreuz und leiden
H. Deisinger osterweisz ketners Als babilonia die grozmechtige stat
N. Fürst pfingthon Franciscus petrarcha . . .
W. Bautner tagweisz regenbogen Als die landvögt . . .
S. Voidter kurtzen mägling Es schreibt herodotus
Josua Beier creutzthon wolfran In assiria sass

Die gwinner. G. Hager das schulkleinot, H. Hager den schulkrantz, N. Fürst den zechkrantz, H. Deisinger 3 batzen. — Anno 1608 am h pfingstag hatt Georg Hager schul gehalten, volgen die par.

P. Frid. Bodner gedailten nachtigal Paulus schrib an die römer fein
[39] N. Fürst gestrafft zinweisz Als sich wolte begaben
Stef. Angerer verholen friz zorn Nach dem christus erstanden war
Ab. Nehr süssen vogel Als christus war gefaren
W. Bautner langen eiszlinger Lucas im 2 der geschicht
H. Deisinger kleweisz schwarzenbachs Hört die predig petri fürbas
H. Möller leidthon nachtigal Cornelius
H. Hager süssen vogel Im 12 der geschichte
G. Venitzer corweisz münchs Dreierley werck der h[eilig] geist

Die singer an der zech.

G. Venitzer hagenblü frauenlob O mensch in deinem leben
N. Fürst kurtzen mägling Uns sagt die cronica
H. Hager alberweisz schwarzenbachs Orosius
S. Voidter feurweis leschen Vor jaren zu tonauwer war
T. Grilmair roten zwinger Von einem landaknecht so hab ich ver-

W. Bautner blutthon stollen Johannes ludovicus vives schriebe

Die gleicher.

H. Hager blüw. m lorentzen Als k[önig] david grosse angst und not

G. Venitzer kurtzen tag weisz m vogels Ach herr und got straffe
mich nicht

W. Bautner geellen weisz krigsaur Ala cartago vil schwere krig

Die gwinner auff der schul. H. Deisinger schulkleinot,
St. Angerer schulkrantz, N. Fürst seidelkandel, G. Venitzer
seidelkandel, H. Hager ein messer. Die gwinner an der zech.
H. Hager den zechkrantz, W. Bautner 10 kr, G. Venitzer 7 kr.
— [40] Anno 1608 nach pfingsten hat Nicolaus Fürst schul
gehalten.

G. Hager Prolverbiorum meldet fein

T. Grilmair süssen hönigweisz ferbers Gar kleglich rufft zu got

Balthas Bair gfangen vogel Sirach am 10 thut wol

H. Venitzer nachtweisz krigsaur Das erste buch samuelis

H. Hager ein hört in 4 örönten thönen Da abraham alt war sprach
er zu seinem knecht

F. Bull meienweisz wessels O du gedreuer got wie lang

Die gleicher.

G. Hager gflochten betzen Wie | samuel gestorben was

H Venitzer gflochten betzen O | herr es ist der heiden rot

Frid. Bul reisigen freudw. schedners Nach | dem in sünden manigfalt

Die singer an der zech.

H. Hager kurtz lieb thon m vogels Ein | burger sass zu halberstat

F. Bull kurtzen nacht weisz wilden In engeland

T. Grilmair hagenblü frauenlob Hört wie uns klar beschreibe

Die gwinner. G. Hager daz schulkleinot, H. Venitzer den
schulkrantz, Toma Grilmair den zechkrantz. — Anno 1608
am suntag vor johani hat H. Hager schul gehalten.

S. Voidter kaiserlich baratreyen l wessels Wer under

A. Neher glaszweisz h vogels Frolockt ir völker mit den henden

G. Venitzer nachtweisz krigsaur O mein got und heiland vernim

T. Grilmair lerchen weisz h endres Es schreibt matheus

[41] N. Fürst nachtweisz krigsaur Jesus sirach der weise man

Die gleicher.

S. Voidter langen vogel Dancket dem herren

A. Neher osterweis ringsgwand Als | mose gotes diner anerlesen

G. Venitzer gulden vogelgang Ir christen hört den titel

Die par an der zech.

F. Bull roten zwinger Ein riter het vor jaren einen narren

N. Fürst kurtzen blü weisz schwartzenbach Man zelt 1500

G. Hager grundw. frauenlob Höret zu wie die kinder der propheten

G. Venitzer kurtzen tag weisz m vogels O herr und got straffe mich nit

H. Deisinger kurtzen mögling Vor zeit im schweizerland
 T. Grilmair stüssen regenbogen Als jacob lib gewane
 Jos. Bair radweiss liben von gengen K[önig] xerxes ausz persia

Die gleicher.

G. Hager langen regenbogen Eusebius thut uns beschreiben
 H. Deisinger lerchen weiss h endres O got sei gnedig mir
 T. Grilmair leidthon frauenlob Constantius

Die gwinner. A. Neher daz schulkleinot, S. Voidter den
 schulkrantz, N. Fürst den zechkrantz, T. Grilmair ein messer,
 H. Deisinger 3 b, G. Hager 9 kr. — Anno 1608 am sonntag
 vor barthol. hat Paul Frid. Bodner schul gehalten.

S. Voidter nachtweisz krigsaur Nachdem christus die jünger sein
 [42] N. Fürst gedeilten krigl weiss leutsdörfers Als hiskia lag kranck
 durchaus

St. Angerer frauen thon ketner Warum toben die heiden
 G. Venitzer kurtzen tag weiss m vogels O herr und got straffe
 mich nicht

Die gleicher.

S. Voidter krönten wessel Lucas beschreibe
 N. Fürst geblünten crantzweisz m gümpels Was einer im sinn hat
 G. Venitzer reisig freudweisz schedners Math eus uns beschreibet klar

Die singer ann der zech.

F. Bull steigweis bogners Im buch der kleinen warheit stet
 H. Venitzer kurtzen nunenbecken 500
 N. Fürst vergessen frauenlob Es beschreibt ein erschrockliche ge-
 St. Angerer kurtzen vogl Als der künig agamemnon [schichte

Die gwinner. G. Venitzer schulkleinot, S. Voidter schul-
 krantz, N. Fürst den zechkrantz, G. Venitzer die schalen, St.
 Angerer 10 kr. — Anno 1608 adj 17 september auf H. Glög-
 lers schul hat man 7 par von h engeln gesungen, darein hat
 man 1 taller zuversingen gehabt und haben darum gleich[t] W.
 Bautner und Nic. Fürst. — Die par an der zech.

S. Voidter tagweisz nachtigal In der stat utrecht eben
 H. Venitzer blut thon stolen O christen mensch thu gotes straff
 betrachten

C. Enderla tagweisz nachtigals Ein schöne ler thut geben
 W. Bautner meienw. eiazlingers Johanes stumpf macht uns bekant
 [43] T. Grilmair bluton stolen Hört wie in einem land eingwonheit
 End. Nüding pfington sigharts Johanes de Montevila [wase
 St. Dürr hönweis wolfrans Als in krieg zog ein schwabe

Der gwiner ist keiner im schul zedel gschriben gewesen.

— Anno 1608 adj 23 october hat Hans Weber schul gehalten.
Volgen die par.

H. Hager . . . Mathens wist
H. Hager schneweis müllers Als david sich versündet het
S. Voiter freudweis rosengarts Jesus sirach der weise man
G. Venitzer schlagweis c wirts O | got hilf mir ich leide schmerzen
Wegleinmacher verschiden paul schmid Am 16 klar
T. Grilmair reben weisz vogls Steh auf du menschen kind

Volgen die par an der zech.

Frid. Bull grundweis frauenlob Johanes bocacius uns beschribt
Hans Hager osterweis f ketners Valaris der grose wüterich und tirann
N. Fürst pflugton sigbarts Es schreibet aulus gelius
H. Weber d. j. greferei f. zorn Als hercules der küne held
W. Bautner liben thon c singer Hört wie ich von eim pfaffen las
E. Nüding abentheur weisz folsen Es sass ein flacher an der rön
A. Nehr gulden cantzler In speir ein bischoff ware
T. Grilmair grundweis frauenlob Ein schwanck ist geschehen vor
wenig jaren

Die gleicher.

F. Bull laidthon frauenlob Ann . . .
N. Fürst freudweis wickram Als die gotlosen . . .
[44] A. Nehr hoffthon c v wirtzburg Lobet den herren ale zeit
T. Grilmair süssen hönig weiss ferbers Gar | kleglich rüfft zu got

Die gwinner. G. Hager daz schulkleinot, G. Venitzer den
schulkrantz, Ab. Nehr den zechkrantz, N. Fürst 10 kr. —
Anno 1608 am sonntag vor dem advent hat Georg Venitzer
schul gehalten. Und hat man die 4 evangelisten gesungen.
Die gwinner derinn, N. Fürst ein schalen, W. Bautner 1 leuch-
ter, S. Voidter 1 leuchter. — Die par im haubsingen an G.
Venitzers schul.

C. Enderla kurtzen dag w. m vogels O mensch in deiner jugend du
T. Grilmair neuen sachsen Daz 21 numeri
Wegleinmacher gsangweis sachsen Christus der spricht daz himel-
N. Fürst . . . O gott lass die gottlosen [reich
H. Hager schrotw. m schrot Vil sorg nach reichthum geld und gut
H. Findeisen . . . Daz elend loben schmerzigh
F. Bul gfangen vogel O Got sei mir genedig doch

Die gleicher.

C. Enderla osterweis ringagwand Im | anfang war das wort . . .
N. Fürst . . . Klar . . .
H. Hager [klagw. weassels] O got sei[e] g[e]nedig mir

[45] F. Bul Johanes dut beweisen

Die par an der zech.

E. Nüding Hört uns schreibet an klage
 F. Bul kurtzen kantzler Valerius beschreibet klar
 N. Fürst vergult wolfran Plutarchus thut uns sagen
 St. Angerer hön weisz wolfran Der türckische bluthunde
 H. Findeisen alberweisz a. schwarzenbachs Johann panli
 H. Deisinger nachtweisz wilden Es straffet got
 S. Voidter blüweisz schwartzenbachs Es war genant ein keiser
 T. Grilmair kurtzen regenbogen Hört 2 wunder gedreuer thate

Die gwinner. C. Enderla das schulkleinat, H. Hager den
 schulkrantz, H. Deisinger den zechkrantz, St. Angerer 30 S.,
 T. Grilmair ein messer. — Anno 1608 adj 11 december hat
 Tomas Grilmeir schul gehalten.

H. Venitzer gulden schlagweisz nunenbecken Von hertzen
 P. F. Bodner meien weisz wessels O du gedreuer got wie lang
 H. Deisinger lerchen weisz h endres O got sei gnedig mir
 S. Voidter klagweisz weinmann O du gedreuer heiland mein
 N. Fürst morgen weisz kriegsaur Hertzlich theten lobsingen
 H. Findeisen engelweis mülers Her erhör mich in meiner not un-
 F. Bul laidthon frauenlob David der spricht [dreglich

Die gleicher im hauptsingen.

N. Fürst crönten wessel Als david flüchtig
 [46] H. Deisinger morgenweisz dülners Ach her und got ich ruf zu dir
 H. Findeisen gflochten betzen Heimlich als israel alda
 F. Bull osterweisz ringsgwand O | mein got warum haast du mich
 verlassen

Die singer an der zech.

H. Hager greferei f zorns Nach dem und k[ünig] witigis
 N. Fürst bluton foltzen Höret ir lieben christen gut
 E. Nüding rosen thon saxen Ein bauer hing an seiner meide
 H. Venitzer blüweisz schwarzenbach Als der türckische keiser
 G. Venitzer greferei f zorns Als aristotimus regiert
 H. Deisinger jungfrau weisz wilden Nach dem mauricius
 Stefan Dürr bluton foltzen Als man nach christi geburt zelt
 C. Enderla + thon wolfrans Als die 30 tirannen
 S. Voidter jungfrau weisz wilden Hört der evangelist

Die gleicher an der zech.

H. Hager langen regenbogen Eusebius thut uns beschreiben
 N. Fürst [gedeiltten krüglw. leuted.] Als biskia kranck lag durchaus
 G. Venitzer klagweis weisz wessels O | got sei genedig mir
 H. Deisinger zanckweisz wessels Als tiranisch regieret

Die gwinner. H. Findeisen daz schulkleinot, F. Bul den schulkrantz, H. Deisinger 8 b, N. Fürst 10 kr, H. Venitzer den zechkrantz, H. Deisinger die ander gab, H. Hager die 3 gab. — [47] Anno 1608 adj [25] december am h christag hat Thoma Grilmair schul gehalten.

H. Deisinger alment stolen Ein glückseliges neues jar
 A. Nehr gflochten blumweis w most Lucas in seinem ersten klar
 S. Voidter engelweis h. vogels Maria aber stund auf in den tagen
 H. Venitzer klagweis wessels Klar | matheus am 1 schrib
 F. Bull gfangen vogel Die geburt jesu christi klar
 W. Bautner langen saxon Freut euch hertlicher massen
 H. Hager nachtweis krigsaur Lucas spricht am 2 an klag
 G. Venitzer kurtzen dag weisz m vogl Matheus am 2 spricht da
 N. Fürst laidthon nachtigal Lucas spricht klar
 H. Weber d. j. rebenweis vogels Ir christen euch wünsch ich

Die singer an der zech.

C. Enderle vergolten wolfran Eins mals ein landsknecht kame
 St. Angerer kurtz nachtweis wilden Als hanibal
 H. Hager kurtz tagweis nachtigal Lobet den herren freie
 N. Fürst kurtzen nunenbecken Vom zoren
 H. Deisinger alberweisz schwartzenbach Mit fleisz nach such
 H. Findeisen kurtzen kantzler Als keiser julianus war
 H. Venitzer spiegelthon frauenlob Als man 1500 jar
 G. Venitzer hagen blü frauenlob O mensch in deinem leben
 H. Weber d. j. feil weisz foltzen Ein schuster war
 E. Nüding hagen blü frauenlob Dion uns klar thut sagen
 H. Gamitzer meien weisz eisslingers Plinius uns beschriben hat

Die gleicher.

St. Angerer gsellen weisz krigsaur Höret wie die stat cartago
 C. Enderle hohen gartweis j schmidt Als sila het bezwungen marium
 H. Hager gsellen weisz krigsaurs Da man schrib 500 jar und
 N. Fürst klag weisz weinmann Wer die schrift leren sol der kan
 H. Deisinger meien weisz wessels Sirach der weise man spricht klar
 G. Venitzer kurtzen tag weisz m vogels O her und got straffe
 mich nicht

Die gwinner auf der schul. A. Nehr daz schulkleinot, W. Bautner den schulkrantz, H. Deisinger. H. Venitzer. F. Bull. H. Hager. N. Fürst jder 1 leuchter, G. Venitzer 1 messer. — An der zech. C. Enderle den zechkrantz, St. Angerer. H. Deisinger, G. Venitzer 30 S.

[1609.] Anno christi 1609 jar adj. . . hatt Abraham Nehr schul gehalten, volgen die par im haubtsingen.

H. Findeisen schwartzen vogel Mein kind hör und lehre wiszheit
 T. Grilmair süssen hönig weisz l ferbers Gar | kleglich rüft zu gote
 S. Voidter blüweisz m lorenz Im 1 buch das 23igist
 N. Fürst nachtweisz krigsaur Ach got wie elend ist doch je

Die gleicher.

T. Grilmair reisigen freudweisz schedners Nach | dem in sünden
 manigfalt
 S. Voidter gulden thon vogelgsang Nach dem christus wolt sterben
 N. Fürst langen schlagweisz c. wirts

[49] Die singer an der zech.

G. Venitzer + thon wolfran Es hat sich zu gedragen
 H. Deisinger pflugthon sigharta Es schreibet aulus gelius
 H. Hager kurtzen lieben th. m vogels Ein | burgersasz zu halberstat
 H. Venitzer meien weisz eiszlinger Als jocasta die künigin hoch
 P. F. Bodner ritterweisz frauenlob Als die [christen] vil tiranei
 H. Findeisen + thon wolfran Als in dem + und leiden
 S. Voidter Im kurtzen nunenbecken Es schreibe

Die gleicher.

G. Venitzer nachtweisz krigsaur O mein got und heiland warum
 H. Deisinger leidthon frauenlob David der spricht
 H. Hager langen regenbogen Eusebius thut uns beschreiben
 H. Venitzer klagweisz wessels O | got seie genedig mir
 St. Angerer Obachon in diser welt
 Bodner nachtweisz krigsaur Ach her du almechtiger got
 S. Voidter nachtweisz krigsaur König darins setzet ein

Die gwinner. Toma Grilmair daz schulkleinot, N. Fürst
 den schulkrantz, P. F. Bodmer den zechkrantz. — [50] Anno
 1609 adj 2 april hat Caspar Enderle schul gehalten.

H. Findeisen geller thon krigsaur Disz elend leben schmerzlich
 F. Bull alment stollen K[önig] d[avid] redet also
 L. Rolck hoffton conr. v. wirtzburg Got im 9 gebot klar spricht
 N. Fürst grünen rauten krantz w. f k. O ir christen bedencket eben

Die singer an der zech.

L. Rolck süssen regenbogen Johanna biess eben
 H. Venitzer blutthon stollen O christen mensch thu gotes straff be-
 S. Voidter jungfrauweisz wilden Hört der evangelist [trachten
 P. F. Bodner kurtzen regenbogen Hört 2 wunder gedreuer thate
 St. Angerer neuen jarweisz hagers Hört ein philosophus
 T. Grilmair kurtzen vogel Vögel und thier heten ein streit

Die gleicher.

H. Venitzer gsellen weisz krigsaur Ein k[önigin] in caria

P. F. Bodner radweisz lieben v gengen Hanno ein fürst zu cartago
 T. Grilmair hohen gart w. j schmidts Ein tiran war cararius genant

Die gwinner. N. Fürst daz schulkleinot, Fridr. Bull den
 schulkrantz, F. Bodner den zechkrantz, T. Grilmair ein büch-
 lein, H. Venitzer ein schmeckenkrüglein. — [51] Anno 1609
 adj 16 april hatt H. Deisinger schul gehalten am h ostertag.

H. Findeisen jüngling weisz panzers Ir | christen nemet doch heut war
 W. Bautner langen c singer Nach dem christus fürbas
 G. Venitzer gestraffen zin weisz g christians Johanes uns benennet
 A. Nehr glaszweisz h vogels Do | jesus an den ölberg ginge
 L. Rolck hart lauter zinw. c. enderles Wie christus an + hinge gar
 H. Venitzer klagweisz a weinman Als nun verschiden war alein
 S. Voidter kurtzen tag weisz m vogels S marcus der evangelist
 T. Grilmair reben weisz h vogels Johanes schreibt klar
 St. Angerer corweisz münchs v salzb. Nach dem als nun der jünger
 schar

H. Weber j. neuen thon h sachsen In jona dem propheten lesen wir

Die singer an der zech.

N. Fürst hagenblü frauenlob Plinius uns beschreibet
 H. Venitzer kurtzen cantzler Von der grossen undren der welt
 St. Angerer hönweisz wolfrans Der türckische bluthunde
 W. Bautner osterw. ketners Sabelicus beschreibet als theba die that

Die gleicher an der zech.

N. Fürst morgen weisz krigsaur Hertzlich thaten lobsingen
 H. Venitzer freudweisz rosengarts Als scipio mit kriege lang
 St. Angerer glaszweisz h vogels O got du bist unser zufluchte

[52] Die gwinner im hauptsingen. G. Venitzer schulklei-
 not, T. Grilmair schulkrantz, W. Bautner ein beck, H. Ve-
 nitzer ein schalen, S. Voidter ein leuchter, H. Findeisen ein
 messer. — Die gwinner an der zech. H. Venitzer den zech-
 krantz, N. Fürst die ander gab, St. Angerer die drit gab. —
 Anno 1609 adj 14 mai hat Hans Müller schul gehalten.

Stef. Angerer glaszweisz h vogels O | got du bist alle tag eben
 H. Hager schwartzen vogel Kunig david einen son hat
 Frid. Bull laidthon frauenlob David der spricht
 W. Bautner neuen corweisz hagers Im 1 buch der kunig stet
 H. Findeisen schlagweisz c wirts Klar | hat uns matheus für geben

Die gleicher.

H. Hager uberlangen lewen weisz s wilden Da vid der königlich
 St. Angerer uberlangen bager Wie | in der wüsten lage [psalmist
 W. Bautner uberlangen vogel Gotloser könig S

Die singer an der zech.

Frid. Pull steigweisz bogners Im buch der kleinen warheit stet
 H. Venitzer ritterweisz frauenlob Penthesilea die künigin
 Steffan Dürr vergessen frauenlob Macrobius saget gar unverdrossen
 End. Nüding grundweisz frauenlob Ein magd dienet auf einem
 achloss 3 jare

Die gleicher.

H. Venitzer süssen vogel Ir christen mit verlangen
 Steff. Dürr klagweisz wessels Klar | prüff mein kind was dir al stund

[53] Volgen die gwinner, W. Bautner daz schulkleinot,
 St. Angerer den schulkrantz, Steffan Dürr den zechkrantz. —
 Anno 1609 am h pfingstag hat W. Bautner schul gehalten.

G. Venitzer gfangen vogel In dem 11. capitel stet
 H. Venitzer unbenanten f zorn Eh christus zu dem vatter sich
 L. Rolek schranckweisz folzen Nach dem auferstund christus rein
 H. Hager crönten wessel Lucas berichte
 St. Angerer crönten dülner Hört wie an dem pfingstage
 A. Nehr laidthon nachtigals In actis clar
 Balth. Bair engelweisz h vogels Lucas actis daz 10 thut verjehen
 N. Fürst neuen th. h sachsen Herodes legt petrum gefenglich eine
 H. Deisinger abgeschiden schweinfelder Das 81 schriebe

Die gleicher im haubtsingen.

G. Venitzer gflochten blum weisz w most Erhöre o got mein gebet
 H. Venitzer gflochten betzen O herr es ist der heiden rot
 St. Angerer leidthon h örtels Im 1 buch samuelis
 H. Deisinger feilfarben flocken weisz frid. fromers Einen schönen
 psalmen mit fleisz

Die singer in der zech.

G. Venitzer kurtzen regenbogen Hört 2 wunder getreuer thate
 H. Deisinger feilweis foltzen Als der haubtman
 St. Angerer kurtzen regenbogen Valerius thut uns klar sagen
 H. Venitzer kurtzen lieben th. m vogels Ein römer marcus sergius
 [54] P. F. Bodner kurtzen regenbogen Sophocles [!] thut uns für
 geben
 End. Nüding hagen blü frauenlob Dion uns klar thut sagen

Die gleicher an der zech.

H. Venitzer kurtzen tag weisz m vogels Ach herr und gott straffe
 mich nicht
 St. Angerer meien weisz wessels O du gedreuer got wie lang
 H. Venitzer gsellen weisz krigsauris Ein künigin in caria
 Bodner rauten krantz weisz kolforders O ir christen bedencket eben

Die gwinner auff der schul. Balth. Bair daz schulkleinot,

L. Rolck den schulkrantz, H. Deisinger ein par messer, G. Venitzer ein kupfern beck, H. Venitzer 4 batzen, St. Angerer ein leuchter, N. Fürst ein sanduhr. — Die gwinner in der zech. P. Frid. Bodner den zechkrantz, St. Angerer 3 batzen, H. Venitzer 10 kr, G. Venitzer 10 kr. — Anno 1609 adj 2 juli hat Georg Hager schul gehalten.

H. Findeisen
 G. Venitzer leidthon frauenlob Paulus in gott
 N. Fürst neuen corweisz hagers Her mein hofnung ich auf dich richt
 H. Venitzer langen mägling O ir christen bedencket doch zu ider
 H. Hager rebenweisz Das 15 melt fein [frist
 Frid. Pull gfangen vogel O gott sei mir gnedig doch
 St. Angerer unbenanten f zorn Nach dem david mit angst und not

Die singer in der zech.

. grundweisz frauenlob Johannes boccacius uns beschrib
 H. Hager osterw. ketners Valerius der grosz wüterich und tirann
 [55] N. Fürst pflugthon sigharta Franciscus petrarcha mit nam
 Toma v. Halbrun pflugthon sigharta Als jupiter sach durch die thron

Die gwinner auf der schul. H. Venitzer daz schulkleinot,
 St. Angerer den zechkrantz. — Die gwinner in der zech. N.
 Fürst den zechkrantz, H. Hager die geltgab. — Anno 1609
 adj 30 juli hat Benedict von Watt schul gehalten.

St. Angerer gfangen vogel Nach dir o got verlangt mich
 H. Findeisen engelweis mülers Ach herr hör meiner not
 L. Rolck nachtweisz krigsaur Am 38. klar
 N. Fürst grün weingarten weisz Es stehet einem argen

Die singer an der zech.

W. Bautner kurtzen nunenbecken Nicht krencke
 H. Deisinger deilten foltzen Wann gott der herr straffet ein land
 H. Venitzer kurtzen blüw. schwartzenbachs Als der türckische keyser
 Veit Keszler hagelweisz hülzings Ein bot der kam in ein wirtshausz

[Am rande] NB. Anno 1609, ist in diesem jar gestorben. —
 Die gleicher an der zech.

W. Bautner klagw. h vogels K[önig] caroli tochter ausz franckreich
 H. Deisinger meien weisz wessels Sirach der weise man spricht klar
 H. Venitzer gsellen weisz krigsaur Ein künigin in caria

Die gwinner auf der schul. St. Angerer daz schulkleinot,
 L. Rolck den schulkrantz. — Die gwinner an der zech. H.
 Venitzer den zechkrantz. — Anno 1609 adj 27 augusti hat
 Wolf Bautner schul gehalten.

G. Venitzer nacht weisz kriegsaur O mein got und heiland vernim
 [56] Balzh. Bair getheilten nachtigal Gar klerlich beschrib [uns ?] lucas
 H. Hager gfangen vogels Nach dir o got verlanget mich
 L. Rolck danckweisz balzh. grübels Herr ich traue auf dich
 N. Fürst gruszweisz wessels O got lass die gotlosen
 G. Venitzer nachtweisz kriegsaur Daz 1. buch samuelis

Die gleicher.

G. Venitzer schlag weisz casp. wirts O | got hilf mir ausz laid und
 schmerzen
 N. Fürst wilden thon sebast wilden Klar | meldet recht
 H. Venitzer raisigen freud w. schedners Da | nun saulus bekeret war(e)

Volgen die singer an der zech.

H. Venitzer kurtzen nunenbecken 500
 L. Rolck filfrasz weisz kolförders Wider die schweizer kame
 St. Angerer grundweisz frauenlobs [?] Nach christi geburt eben
 T. Grilmair stüssen regenbogen Als jacob lib gewune
 P. Frid. Bodner frösch w. frauenlob Gen augsburg kam ein edelman

Die gwinner auff der schul. G. Venitzer daz schulkleinot,
 N. Fürst den schulkrantz, L. Rolck das beste — Anno
 1609 adj [24] september hat Hans Deisinger schul gehalten und
 sind etliche par von den h engeln gesungen worden und war ein
 taller daz beste. — [57] Anno 1609 adj 22 october hat Simon
 Voidter schul gehalten.

H. Deisinger stüssen weinacht weisz m vogels Lucas spricht fein
 Casp. Enderle tag weisz frauenlob Als k(önig) saul ein lange zeit
 L. Rolck laidthon frauenlob David der spricht

Volgen die singer an der zech.

N. Fürst kurtzen wolfron Zu constantinopel ein starben
 E. Nüding glaszeisz vogels Sei mir genedig du mein got[e]
 P.F. Bodner grün rauten kranczw. kolförders O irchristen bedencket eben
 W. Bantner osterweisz ketners Sabellicus beschreibet als teba die
 T. Grilmair kurtzen nunenbeken Zum herren [stat]

Die gleicher.

T. Grilmair lerchen weis h endres Es schreibet matheus
 P. F. Bodner nachtweisz kriegsaur Ach herr du almechtiger got

Volgen die gwinner auf der schul. Casp. Enderle daz
 schulkleinot, H. Deisinger den schulkrantz. — Die gwinner
 an der zech. T. Grilmair den zechkrantz. — Anno 1609 adj
 [19] november hat Hans Venitzer schul gehalten.

G. Venitzer reisigen freudw. schedners Matheus uns beschreibet klar

St. Angerer klagweisz h vogels Jeremias in sein klagliedern spricht
 Balth. Bair stumpfen schloszweisz Lieben brüder volgt mir
 [58] H. Deisinger meien w. wessels Sirach der weise man spricht klar
 N. Fürst krügel weisz leutsdörffers Als hiskia lag kranck den tag

Die gleicher.

H. Deisinger osterweisz ringsgwand O | mein got warum hastu mich
 verlassen
 St. Angerer reisigen freudweisz g schedners Lo|bet den herren euren
 N. Fürst Der herr dein . . . [got

Volgen die singer an der zech.

E. Nüding hagen blü frauenlob Ich dancke dir o herre
 G. Venitzer hagen blü frauenlob O mensch in deinem leben
 F. Bull nachtweisz wilden In engeland

Die gleicher in der zech.

G. Venitzer kurtzen tag weisz m vogels Ach herr und gott straffe
 F. Bull rorweis pfaltzen Als harpagus {mich nicht

Die gwinner auff der schul. H. Deisinger daz schulklein-
 not, Stef. Angerer den schulkrantz. — Die gwinner an der
 zech. G. Venitzer den zechkrantz, Frid. Bul die 2 gab, End.
 Nüding die 3 gab. — Anno 1609 adj 3 december hat Stef.
 Angerer schul gehalten.

N. Fürst gfangen vogel Inn sprüchen salomon fein spricht
 S. Voidter keiserlichen baratreien wessels Wer under
 L. Rolck meienweisz wessels Paulus seine corinter lert
 W. Bautner eichorn weisz loschers Matheus der evangelist
 H. Hager grünen weingarten weisz g mairs (?) Nach dem als der
 fram k[ünig] starb

Die gleicher.

S Voidter gulden vogelgang Nach dem christus wolt sterben
 [59] W. Bautner hat nit gleicht. — Volgen die singer
 an der zech.

H. Deisinger hohen nachtigal Als in dennmarck
 E. Nüding pflugthon aigharts Ein gut gsel fraget mich der mer
 S. Voidters klagweisz lochners Als durch k[ünig] alexandrum
 P. F. Bodner ritterweisz frauenlob Als die christen vil tyranei

Die gwinner auff der schul. W. Bautner daz schulkleinot,
 H. Hager den schulkrantz, S. Voidter 3 b. — Die gwinner
 an der zech: H. Deisinger den zechkrantz, End. Nüding 6 kr.
 — Anno 1609 adj 25 december am h christag hat Benedict
 von Watt schul gehalten.

St. Angerer Johannes thut am 1. kund
 H. Deisinger leidthon nachtigals Gabriel der
 N. Fürst corweisz wolf herolts In dem ersten thut sagen
 S. Voidter schlagweisz e wirts Im 2. lucas klar anfinde
 H. Hager jüngling weisz h panzers Wie | wir alhie versamlet sein
 H. Venitzer nachtweisz krigsaur Lucas spricht im 2. an klag
 Balth. Bair grün rauten krantz. etc. Als die weisen waren hinzogen
 G. Venitzer baratreien f ketners Lucas im 2. spricht nach dem

Volgen die singer an der zech.

G. Venitzer + thon wolfran Es hat sich zugetragen
 St. Angerer nachtweisz wilden Als hanibal
 H. Deisinger hönweisz wolfrans Anianus thut sagen
 C. Enderla vergolten wolfran Eins mals ein landknecht kame
 [60] E. Nüding hagen blü frauenlob Merk uns schreibet mit klage
 H. Weber vergessen frauenlob Als pirithaus nam sein hipotama
 F. Bull rotten zwinger Ein ritter het vor jaren einen narren
 T. Grilmair blutth. stollen Hört wie in einem land eingwonheit wase

Die gleicher.

G. Venitzer kurtzen tag weisz m vogels Ach herr und got straffe
 mich nicht
 H. Deisinger hohen gartw. j schmids O du gedrauer heiland jesu christ
 Casp. Enderla hohen gartw. j schmids Als silla het bezwungen marium
 H. Weber lilgenweisz h vogels In meiner angst drüßsal und schmerz

NB: disz lied ist druckt.

Die gwinner auf der schul. H. Venitzer daz schulkleinot,
 N. Fürst den schulkrantz, S. Voidter ein kendelein, H. Deisinger
 ein leuchter. — Die gwinner in der zech. H. Deisinger
 den zechkrantz, G. Venitzer ein schöne schullen.

[1610.] Anno 1610 adj 11 marci hat Lorentz Rolck schul
 gehalten.

L. Rolck 4 crönten thönen Am anfang himel und auch erd der
 ewig got

Casp. Enderle keiserlichen baratreien | wessels Der keyser
 S. Voidter nachtweis kriegsaur König darins setzet ein
 H. Deisinger morgenw. kriegsaur Als juda hart thet sünden
 W. Bautner gulden radweisz frauenlobs Kumet zu mir
 W. Fürst reben weisz h vogels Freuet euch all zumal
 H. Findeisen schwartzen thon h vogels Mein kind mercke auf mein
 weiszheit

Die singer an der zech.

H. Deisinger kurtzen nunenbecken Seit munter

[61] W. Bautner kurtzen lieben thon m vogels Im | schweitzerland
 ein hauptman hiez
 E. Nüding glaszeisz h vogels Sei | mir gnedig mein her und gotte
 P. F. Bodner + thon wolfrans Es hat sich zugetragen

Die gleicher an der zech.

H. Deisinger gestraffen zinw. g christians Als christus het vermanet
 W. Bautner süssen thon h. vogels Wie der hirsch schreit in quele

Die gwinner auff der schul. L. Rolck daz schulkleinot,
 N. Fürst den zechkrantz, W. Bautner die best gab, H. Deisinger die ander. — Die gwinner an der zech. Hans Deisinger den krantz, W. Bautner 6 kr. — Anno 1610 adj 29 april hatt Nicl. Fürst schul gehalten ¹⁾.

L. Rolck mitag weisz g hagers Fein | schreibet johannes fürwar
 St. Angerer hammerweisz nunenbecken Als nicanor der tirann wolt
 G. Venitzer kurtzen tag w. m vogels O herr und got straffe mich nit
 W. Bautner freud weisz rosengarts Jesus sirach der weise man

Volgen die singer an der zech.

L. Rolck süssen regenbogen Johanna hiesse eben
 P. F. Bodner froschw. frauenlobe Gen augspurg kam eins mals an gfer
 H. Venitzer meien weisz eiszlingers Als jocasta die künigin zart

Die gleicher in der zech.

[62] P. F. Bodner Ach herr du almechtiger got
 H. Venitzer klagweisz wessels O | got sei doch genedig mir

Volgen die gwinner auff der schul. G. Venitzer das schulkleinot, W. Bautner den schulkrantz. — Die gwinner in der zech. P. F. Bodner zechkrantz, H. Venitzer ein zinschalen. — Anno 1610 adj 8 april hat Steffan Angerer schul zu ostern gehalten (NB: dise osterschul geht vor desz fürsten) ²⁾.

N. Fürst plossen thon Got | versuchete abraham
 H. Venitzer schranckweisz h folzen Am 14 marcus clar
 S. Voidter verwirten vogel Als vor dem osterfeste
 H. Deisinger 3 thönen Als christus an den ölberg ging
 St. Angerer kelberweis h heiden Als nun der herr christus volen-
 F. Bull unbenanten f zorn Als jeaus . . . [den wolt
 G. Venitzer abgachiden schweinfelder Wie der sabath verschine
 H. Hager crönten thon r dülners Nach dem erstanden ware
 W. Bautner verschiden p schmids Am tag christi urstend
 Balth. Bair engelw. h vogels Seit ihr mit christo auferstanden eben

1) Vgl. die nächste singschule. 2) Vgl. oben.

Volgen die singer an der zech.

- G. Venitzer kurtzen nachtigal Ein jungfrau hisz armonia
 N. Fürst blutthon stollen Ein priester het vil gelt zusam geschunden
 [63] Frid. Bull feurweisz buchners Als david in daz elend ward ver-
 triben
 S. Voidter kurtzen tagweisz nachtigals In der stat utrigh eben
 T. Grilmair kurtzen nunenbecken Zum herren

Die gleicher in der zech.

- G. Venitzer kurtzen tagweisz m vogels Ach h[err] und gott straffe
 mich nicht
 N. Fürst süßen erdberw. Als in franckreich zu merindol
 T. Grilmair freudweisz h v meintz Eusebina beschreibet klar

Volgen die gwinner auf der schul. H. Hager daz schul-
 kleinot, W. Bautner den schulkrantz, N. Fürst 1 geltgab, H.
 Venitzer die ander gab, F. Bull die 3 gab. — An der zech.
 S. Voidter den zechkrantz, N. Fürst 1 geltgab. — Anno 1610
 zwischen ostern und pfingsten hat Hans Hager schul gehalten.
 Wolf Bautner O mensch so thu mit fleisz in dizer
 welt betrachten

- N. Fürst reisigen freud w. schedners O lasset uns gar hertzlich fort
 Frid. Pull alment stollen König david der bet also
 L. Rolck blüweisz m lorentz Als k[önig] david sich an seinem got
 H. Findeisen engelweisz h vogels Nach dem aber nun paulus war
 gefangen

Volgen die singer an der zech.

- Frid. Bul riterweisz frauenlobs Penthesilea die künigin
 Nicl. Fürst kurtzen nunenbecken Es schreibe
 H. Deisinger schalmeien weisz hagers Ein landknecht kame auf
 der gart

[64] Die gleicher in der zech.

- Fridr. Pull leidthon frauenlob Pomona die
 Nicl. Fürst nachtweisz krigsaure Ach got wie eitel ist doch je
 H. Deisinger leidthon frauenlob David der spricht

Die gwinner auf der schul. Wolf Bautner daz schul-
 klainot, Lorentz Rolck den schulkrantz. — Die gwinner an
 der zech. H. Deisinger den zechkrantz, N. Fürst die ander gab.
 — Anno 1610 am h pfingstag hat Simon Voidter schul gehalten.

- Nicl. Fürst tagweisz f zorns Der prophet ezechiel eben
 H. Deisinger neuen sachsen Nach dem der herr christus hat
 H. Venitzer süßen hönigweisz l ferbers Nach 40 tagen eben
 L. Rolck grünen weingarten weisz g mairs Als gen himel gefaren

H. Findeisen engelweisz m müllers Am andren der apostel geschicht
mit name
Stef Angerer abgeschiden schweinfelder Nach | dem heten empfangen
Balt. Bair verwirten h vogel Petrus und johannes beidsand
Thoma Grilmair kurtzen tagw. m vogels Das 8. in actis mit verstand
Frid. Pull engel weisz m müllers Nun lobt den herren all ir christen
frume

Die gleicher auff der singschul.

H. Deisinger steigweisz stilkrijs Ich wil den herren alle zeit
H. Venitzer osterweisz ringswand Daz | 18 in der geschicht thut sagen
L. Rolck reiaigen freudweisz schedners Singen wil ich waz s. lucas
St. Angerer hohen wessel Als die jünger zunamen in den tagen
T. Grilmair freien foltzen Do | die philister zogen ausz

Volgen die singer an der zech.

St. Angerer hönweisz wolfrans Her got himlischer vatter
G. Venitzer kurtzen nachtigals Ein jungfrau bisz armonia
H. Deisinger vergolten wolfrans Eins mals gen nürnberg kame
F. Bull bluton h foltzen Valerius schreibt an beschwer
N. Fürst bluton foltzen [?] Nemet doch war ir christen
T. Grilmair greferei fritz zorns Hört wie alexander magnus

Die gleicher an der zech.

St. Angerer gsellen weisz krigsaurs Höret wie die stat cartago
G. Venitzer kurtzen tagweisz m vogels Ach herr und got straffe
mich nicht
H. Deisinger kelberweisz h haiden Als zu rom der kaiser maxencius
T. Grilmayr singeten grilweisz t grilmairs Der 21 psalm spricht

Die gwinner auf der schul. H. Venitzer daz schulklainot,
L. Rolck den schulkrantz, H. Deisinger ein messen leuchter,
St. Angerer 1 zinschalen. — Die gwinner an der zech. T.
Grilmair den zechkrantz, St. Angerer 10 kr, H. Deisinger
30 S₁, G. Venitzer 30 S₁. — Anno 1610 vier wochen nach
pfingsten hat Paul Friderich Bodner schul gehalten.

[ausgestr.:] (borten würcker von strasz.) [darunter:] Hans Andreas
süssen weihnachtweisz m vogels Lucas spricht fein
Hans Hager schwartzen vogel König david einen sun het
T. Grilmair süssen hönigweisz l f. Kleglich rüff[et] zu gota
Caspar Kleibich v breslau schwartzen ungelerten Als über israël achab
H. Venitzer klagweisz Nach dem got der herre erret

Die singer an der zech.

W. Bautner bauren thon krigsaurs Als man nach christi geburt
zelet klare
[66] N. Fürst vergessen frauenlob Macrobius beschreibet unverdrossen

Caspar Kleibich von breszlau cirkelw. leachen Constantinus der keiser

Die gleicher in der zech.

W. Bautner gsellenweisz krigsaura Als cartago vil schwer[e] krieg
N. Fürst grünen weingarten weisz g mair Es stehet einen argen

Die gwiner auf der schul. H. Hager daz schulkleinot,
H. Venitzer den schulkrantz. — Die gwinner in der zech. W.
Bautner den zechkrantz, N. Fürst die 2 gab, Casp. Kleibich
die 3 gab. — Anno 1610 auf Hans Findeisens schul haben
nachvolgende gesungen.

H. Deisinger langen mügling Fünfferlei wunderwerck thet christus
hie auf erd

St. Angerer unbenanten f zorn Nach dem david mit angst und not
L. Rolck meien weisz wessels Paulus seine corinter lert
H. Venitzer gulden sachsen Als die . . . samaria

Die singer in der zech.

H. Deisinger vergulten wolfran Eins mals gen nürnberg kame
Th. Grilmair kurtzen vogel Eins mals ein reicher k[önig] was

Die gleicher in der zech.

H. Deisinger meien weisz wessels Sirach der weise man spricht klar
T. Grilmair Hört in sicilia gesessen

Die gwinner auf der schul. St. Angerer daz schulkleinot,
H. Venitzer den schulkrantz. — Die gwinner in der zech. H.
Deisinger den zechkrantz. — Anno 1610 den september hat
Hans Glögler schul gehalten. Da sind die lieder vom schutz
der h engel gesungen worden und haben nach den selben lie-
dern noch folgende ins haubtsingen gesungen.

[67] Hensla Grilmair meienweisz wessels O du getreuer got wie lang
H. Hager neuen frauenlob Mein | kind lass von dem herren stete
Georg Venitzer nachtweisz krigsaura O mein got und heiland vernim

Die gleicher inn engeln im hanptsingen.

W. Bautaer langen nunenbecken Ein | leuit wont andechtig
N. Fürst corweisz wolf herolts Als christus auf der erden
H. Venitzer gflochten betzen O | herr es ist der beiden rott
L. Rolck reisigen freudweisz sch. Singen wil ich was s. lucas

Die singer in der zech.

St. Angerer hönweisz wolfrans Her got himlischer vatter
H. Deisinger kurtzen tagweisz nachtigals In der stat utrigh eben
N. Fürst schalmeien w. hagers Mancher hat ein guten freund hoch
L. Rolck kurtzen sachsen Zu detelbach ein toller pfarherr sass
F. Bul abentheur weisz h foltzen Ein pfarherr auf einem dorf sass

T. Grilmeir klagweisz lochners Zu farrenbach ein edelman
 C. Enderle vergulten wolfram Eins mals ein landknecht kame
 Paul Fr. Bodner fröschweisz frauenlobs Gen augspurg kam eins
 mals an gfer
 W. Bautner hofften mügling Es verdingt sich ein baurenknecht
 H. Findeisen bauren thon krigsaurs Daz gott der herr trag ein grosses
 missfallen
 H. Müller spigelth. erenboten Ein baurenknecht zu berenbach het libe
 End. Nüding pflugthon sigharts Hart auf ein zeit ein jungfrau kam
 H. Venitzer osterweisz ketners Ein schröckliche end name johann
 stosselius

Die gleicher in der zech.

Nicl. Fürst grünen weingartenweisz g mairs Es stehet einem argen
 [68] H. Deisinger hohen gartweisz g schmid O du getreuer heiland
 jesu christ
 L. Rolck meien weisz wessels Paulus seine corinther lert
 Casp. Enderle hohen gart weisz g schmidt Als sila het bezwungen
 marium
 St. Angerer glaszweisz h vogels O | got du bist alle tag eben
 P. F. Bodner grünen rauten krantz w. f k. O ir christen bedencket eben
 T. Grilmair

Die gwinner auf der schul. H. Hager daz schulkleinot,
 G. Venitzer den schulkrantz, Hans Venitzer den reichstaler in
 engeln. — Die gwinner in der zech. Fridr. Bul den zech-
 krantz, L. Rolck die 1 gab, H. Deisinger 2 gab, C. Enderle
 3 gab, T. Grilmair 4 gab, N. Fürst 5 gab, P. F. Bodner 6 gab,
 St. Angerer 7 gab. — Denn . . . october hat Hans Wäber der
 elter schul gehalten.

H. Deisinger süssen vogel Wie der hirsch schreit in quele
 C. Enderlein süsz böinigweisz l f. Johannes schreibt klare
 H. Findeisen kurtz tag weisz m vogels Mein kind höre lerne weiszheit
 N. Fürst [gulden schlagw. nunenb.] Beschriben
 L. Rolck grünen weingartenw. g m. Wie sich ein christ sol halten
 W. Bautner neuen corweisz g hagers Im 1. buch der k[önig] stet
 Stef. Angerer glaszweisz h vogels Im 1. micha der prophete

Die singer in der zech.

H. Hager kurtz lieben thon m vogels Ein burger sas zu halberstat
 N. Fürst grundweisz frauenlobs Als k[önig][ajus maris] tiranisiret
 H. Weber d. j. greferel f zorna Als hercules der k[ün]e held
 Bened. v Watt süssen thon schillers Von dem basiliscus
 [69] End. Nüding grundweisz frauenlobs Eine maid dienet auf einem
 schloz 3 jare
 Ab. Nehr langen thon hopfgarts Durch rechtes ernstliches gebet

T. Grilmair süßen regenbogen Als jacob lib gewane

Volgen die gleicher in der zech.

H. Hager nachtweisz krigsaur Am 38 klar

A. Nehr hoffton e v wirtzburg Lobet den herren alle zeit

Die gwinner auf der schul. H. Deisinger daz schulklein-
not, W. Bautner den schulkrantz. — Die gwinner in der zech.
Abr. Nehr die 1 gab, H. Hager die ander gab. — Denn . . .
november hat Georg Venitzer schul gehalten.

K. Enderle haupton danheusers · Johanes meldet klar

H. Hager kurtz tagweisz m vogels Matheus schreibt am 9 klar

H. Findeisen lilgen weis h vogels Als david heim zog von dem krig
[70] W. Bautner erwelten th. m schnaiders In jesu sirach lesen wir
H. Weber d. j. süßen hönig weisz ferbers Johanes schreibt klare

NB. Den zedel hab ich nit gehabt ein zu schreiben. —
Die gwinner auf der schul. H. Hager den david, Wolf Bautner
den schulkrantz. — Den 25 december am h weinacht tag hat
Hans Venitzer schul gehalten.

N. Fürst neuen ton h sachsen Freut euch herzlich ir liben christen-

St. Angerer gestraffen zinweisz etc. Hört gabriel der engel [leut

H. Deisinger langen mügling Als maria den grusz von dem engel

T. Grilmair gulden schlagw. nunenbecken Beschriben [empfung

L. Rolck linden thon j dreibolts Lucas am 2 melt

H. Venitzer engel weisz h vogels Ein glückseligs nens jar ir liben
christen

[70] A. Nehr frauen thon f ketners Da umb waren 8 tage

W. Bautner laidthon nachtigals Nemet doch war

H. Findeisen jüngling weisz h panzers Ein | glückseligs nens jar also

Die singer in der zech.

E. Nüding hagenblü frauenlob Dion uns klar thut sagen

P. F. Bodner kurtzen regenbogen Sabellicus thut uns für geben

N. Fürst hagenblü frauenlobs Plinius thut beschreiben

W. Bautner klagweisz lochners Als mitridates der gros her

T. Grilmair kurtzen vogel Vögel und thier heten ein streit

Die gleicher an der zech.

E. Nüding glaszeisz h vogels Sei mir genedig o mein got

P. F. Bodner grünen rauten krantz. etc. O ihr christen bedencket

N. Fürst grünen weingarten w. etc. Es stehet einem argen [eben

Die gwinner auff der schul. Stef. Angerer den david, H.
Deisinger den schulkrantz, W. Bautner ein leibgürtel, N. Fürst
ein leuchter, A. Nehr ein wermpfenlein, T. Grilmair die hand-

schuch. — Gwinner in der zech. N. Fürst den zechkrantz,
W. Bautner die ander gab, P. F. Bodner die 3 gab.

[1611.] Anno 1611 hat Abraham Nehr schul gehalten.

H. Deisinger kupfer thon frauenlobs Ir christen thut euch freuen
Borten würcker v. straszburg gfangen vogel Sirach am 10 thut wol
T. Grilmair getheilten nachtigal Nach dem liebt k[önig] salomon
Sim. Voidter hohen gartweisz j schmid Da der hauptman joab
abner erstach

Die singer in der zech.

H. Hager greferei f xorns Nach dem und k[önig] witigia

H. Venitzer kurz nunenbecken 500

[71] W. Bautner kurzen blüweisz schwartzenbachs Als totilas der
mechtig

St. Angerer grundweisz frauenlobs Nach christi geburt als man zelt 800

Die gwinner auf der schul. S. Voidter den david, H. Deisinger den schulkrantz. — Gewinner in der zech. H. Hager den zechkrantz, W. Bautner 3 b, Stef. Angerer 1 messer, H. Venitzer 2 fingerhüt. — Anno 1611 adj 10 marci hat Caspar Enderle schul gehalten.

F. Bull engelweisz h vogel Als christus hat gethan vil wunderthate

H. Hager neuen frauenlob Mein | kind lasz von dem hader fort

St. Angerer glaszweisz h vogels O | got du bist alle tag eben

H. Findeisen engelweisz h vogels Nach dem aber nun paulus ward
gefangen

T. Grilmeir meienweisz eizlingers O du getreuer got wie lang

T. Grilmeir [?] süssen weihnachtweisz m v. Lucas spricht fein

L. Rolck hart felderweisz weit fischers Machabeorum wol bestellt

H. Venitzer nachtweisz kriegsauers Daz 1. buch samuelis

Die gleicher im haubtsingen.

H. Hager verwirten osterweisz g hagers O | got sei du genedig mir

H. Venitzer gflochten thon c betzen O | her es ist der heiden rot

Singer in der zech.

A. Nehr blüw. m lorentz Als k[önig] d[avid] grosse angst und not

H. Hilprant † thon wolfrans Simon pauli thet schreiben

Die gleicher in der zech.

A. Nehr hohen gartweisz j. schmid Daz 30. proverbiorum sagt das

H. Hilprant radweisz l v gengen Hanno ein fürst zu cartago

Die gwinner auf der schul und in der zech. H. Hager den david, H. Deisinger den schulkrantz, L. Rolck ein zingab, H. Venitzer die ander, Hans Hilprant den zechkrantz. —

[72] Anno ¹⁾ 1611 hat Lorencz Rolck die osterschul gehalten.
 Volgen die singer.

Hans Deisinger züg weisz fricz zorn Wer ist der von edam her feret
 Lorencz Rolck leid thon nachtigal Die süßen brod
 Wolf Bautner verborgen thon f. z. Als nun die zeit vorhanden war
 Hans Hager unbenanden thon f. z. Als christus ging bis inn den dot
 Stefan Angerer corweisz minch v. s. Nach dem cristus verschiten war
 Hans Venitzer hohen gart weisz j. s. Marcus das finfzehent schrib
 da im we [?]

Abraham Ner gestraffen zinweis Lucas thut uns klar sagen
 Hans Findeisen schnee weisz Weil cristus nun erstanden ist

Die singer an der zech.

Hans Deisinger kurtzen nachtweisz s. wilten Es strafet got
 Hans Weber grundweisz heinrich frauenlobe Als meiland der franzos
 hart det belegern
 Simon Volder kurtzen tag weisz nachtigal Inn der stat utricht eben
 Niclas Fürst vergülten wolfrant Blutarchus thut uns sagen
 Hans Venitzer spiegl thon heinrich frauenlobe Als man finfzehn
 hundert jar

Die gwiner im haubtsingen. Steffan Angerer den davit,
 Wolf Bautner den schulkrantz, Hans Deisinger die erst gab,
 Hans Venitzer die 2 gab. — Die gwiner an der zech. Hans
 Venitzer den zechkranz, Hans Deisinger 11 kreiczer, Simon
 Volder 9 kreiczer. — [73] Anno ²⁾ 1611 am h ostertag hat
 . . . schul gehalten. Disen zedel hab ich nit einzuschreiben
 funden ³⁾. — 4 wochen nach ostern hat man schul ausz dem
 pult gehalten.

N. Fürst grünen rauten kranz w. f k. O ir christen bedencket eben
 L. Rolck silberweisz h sachsen An | dem 3. so klare
 C. Enderle kurtzen tagw. m vogels O mensch in deiner jugend thu
 W. Bautner feldweisz m vogels Nach | dem und apolonius

Singer in der zech.

H. Findeisen schwartzen vogel Mein kind hör und lerne weiszheit
 E. Nüding pflugthon sigharts Hört auf ein mesz gen franckfurt kam
 N. Fürst hoffton p zwingers Das 149
 H. Venitzer kurtzen blüweisz schw. Als der türckische keiser

1) Schrift Georg Hagers auf einem einzelnen, nachträglich eingeklebten blatt. 2) Wieder schrift Benedicts von Watt. 3) Dazu schreibt dann G. Hager: „Dieses ist die oster schul hat Lorencz Rolck gehalten such diese schul gegenüber“. (Er meint das vorbergehende, später eingeklebte blatt [72]).

F. Bull ritterweisz frauenlobs Als k. dionisius
H. Hilprant süssen harder Von arcadia zogen aus

Die gwinner auff der schul. Caspar Enderle den david,
W. Bantner den schulkrantz. — Gwinner in der zech. N.
Fürst den zechkrantz, H. Venitzer 30 Sch. — Anno 1611 am
h pfingstag hat Nicol. Fürst schul gehalten.

H. Deisinger engelweisz m müllers Als die israeliter alle sande
L. Rolck verschiden p schmidt Am 16 klar
H. Hager strafweisz h foltzen Lucas in der geschichte
A. Nehr süssen vogel Als christus war gefaren
H. Venitzer langen schlagweisz c wirts Klar | daz 2 actorem gütig
P. F. Bodner gfangnen vogel Petrus am h pfingstag
H. Findeisen lang frauenlob Actis in dem . . . capitel ret
St. Angerer engelweisz h vogels Als cornelius dem h[eiligen] geiste
[74] Jopst Zolner keiserlichen baratreien l w. Fürgeben

Singer in der zech.

H. Hager kurtz tagweisz nachtigals Lobet den herren freie
J. Zolner abgeschiden filfrazzweisz etc. Als man 1800
C. Enderle jungfrau weisz wilden 3 jungfrauen alein
Ab Nehr kurtz regenbogen Sabellicus schreibt wie mit mechten
P. F. Bodner grundweisz frauenlobs Iderman weisz wie in dem
niderlande
H. Venitzer blutthon stollen O christen mensch thu gotes straf be-
trachten

Die gwinner auf der schul. L. Rolck schulkleinot, H.
Deisinger schulkrantz, H. Venitzer 1 kendelein, H. Hager
1 kendelein, J. Zolner 1 schalen, Podner 1 kupfere beck,
Hemle [A. Nehr] 1 zin schelein. — Gwinner in der zech. H.
Venitzer den zechkrantz, P. F. Bodner 30 Sch, H. Hager 30 Sch,
J. Zolner 30 Sch. — Anno ¹⁾ 1608 jar bin ich Georg Hager
an sanct thomas tag von einer ersamen gesellschaft zu einem
mercker erwelt worden. Die weil durch sunderliche ursach
von dem 1611 jar an bis anno 1613 jar die singer und ge-
winer sambt den singschulen nicht alle in disz buch wie zu
vor sint geschriben worden, derhalben ein theil schulzettl zer-
rissen und ein theil gar verloren sint worden, derhalben hab
ich dise zettl auseinander glaubs und in das buch geschriben,

1) Von hier an schreibt Georg Hager bis zum ende des manuscript-
bandes. Die namen der singer und die überschriften sind bei ihm
durchweg rubriciert.

so gut ich kind hab und verhoff es sol fort wie zu vor fleisiger
 eingeschriben werden. — Anno 1611 jar den 9 juni hat Hans
 Mülner schul gehalten. Die gwiner im haubtsingen. Niclas
 Fürst das schulkleinat, Hans Veniczzer den schulkrancz. — Die
 gwiner im frey singen. Niclas Fürst die erst gab, Hans Ve-
 niczer die 2 gab. — Adj den 1 september hab ich Georg Hager
 schul gehalten. Da hab ich sibem lieder aus dem driten buch
 machabeorum singen lasen, nun volget der singer namen: Ni-
 clas Fürst, Hans Hager, Wolf Bauttner, Kasper Enderla, Fri-
 derich Pul, Hans Veniczzer, Lorencz Rolck. — [75] Nun volgen
 die gwiner. Fridrich Pul das schulkleinat, Hans Hager den
 schulkrancz, Hans Veniczzer die best gab, Wolf Bauttner die
 ander gab, Lorencz Rolck die drit gab. — Adj am tag mi-
 chaely hat Bendic von Wat die engl schul gehapt. Diser zettl
 ist verloren worden. — Adj den 1 december hat Wolf Bauttner
 schul gehalten. Die singer im hauptsingen.

Hans Hager schrotweisz martin schröter Vil sorg auf reichthum
 und gross gut

Hans Venitzer gfangnen thon hans vogls Am ein und zwanzigsten
 Fridrich Pul leidthon heinrich frawenlobs Davit zeigt [fein
 Toma Grillenmair lierchen weisz heinr. endres Es schreibet mathens
 Kaspar Enderla verwirten vogl Als all welt het einerley sprach

Volgen die singer im freysingen.

Hans Veniczzer ritterweis frawenlobs Paulasola die künigin

N. Fürst leidthon frawenlob

A. Ner blüenten thon frawenlobs Als das remis[che] reich so klar

K. Enderla roten thon p. zwinger Als angerus[!] gewan inn reisenlande

H. Hager kurtzen thon hans vogl Es schreibet velix hemerlein

F. Pul plut thon hans folzen Vallerius schreibt [an beschwer]

Thoma Grillenmair kurczen thon hans sachsen Sebastian minster
 beschreibet klar

Die gwiner im haubtsingen. Toma Grillenmair den davit,
 Hans Veniczzer den schulkrancz. Die gwiner im freysingen.
 Hans Veniczzer die best gab, Niclas Fürst die ander, Thoma
 Grillenmair die 3. — Die singer an der zech. Hans Hager,
 Stefan Angerer, Hans Deisinger, Niclas Fürst, Hans Deisinger
 den zechkrancz. — [76] Zu weinachten hat Hans Hager schul
 gehalten, volgen die singer.

H. Deisinger gangweisz hans sachsen Ein { glückseliges neues jar

L. Rolck blumweisz wolf most Luccas in seinem ersten klar

K. Enderla langen thon kasper singer Als maria die rein
 N. Fürst verwirten thon hans vogl Mathens an dem ersten klar
 H. Veniczer newen thon h. sachsen Höret die geburt jesu christi hoch
 A. Ner bloßen thon micht herwart Ein | glückseliges neues jar
 F. Pul gülden rat weisz frawenlobs Als | maria reinigung da
 W. Bautner weingarten weisz Als nun geboren war[e]
 St. Angerer reben weisz hans vogl Cristy schulgang hört fein
 G. Veniczer verschidnen thon paulus schmid Das nein und virczigist

Volgen die singer an der zech.

Hans Deisinger steigweisz stilgrieg Ich wil den herren allezeit
 Niclas Fürst corweisz wolf herolt v. breslaw Als cristus auf der erden
 Hans Veniczer osterweisz ringagwand Das achzehent in der geschicht
zu sagen

Abraham Ner vöglweisz hans vogls An | dem finften berichte
 Fridrich Bul gülden voglsang Ach wie vil feind mit schmerzen
 St. Angerer leidthon herman örtl Im ersten buch samuelis
 G. Veniczer gflochten plumw. wolf most Erhöre o gott mein gebet

Die gleicher an der zech.

H. Weber kurzzen thon hans sachsen Im künigreich lacedemania
 [77] G. Venitzer hagen plie frawenlobs O mensch inn deinem leben
 St. Angerer henn weisz wolfrant Herr gott himlischer vatter

Die gwiner im hauptsingan. Hans Veniczer das schul-
 kleint, Abraham den schulkrancz, Hans Deisinger die best
 kendl, Fridrich Bul das 2 kendelein. — An der zech. Georg
 Veniczer den zechkrancz.

[1612.] Anno 1612 jar an der herrn fasenacht haben wir
 aus dem bult schul gehalten als ins hauptsingen.

Lorenz Rolck pliew. m. lorencz Als künig davit suchet seinen got
 Philip Hager freidweisz hans v. meincz Ach herr wie sint doch ane zil
 Hans Hager hohen gart weisz j. s. Höret wie inn dem sechsten
psalme sein

Abraham Ner gefangnen vogel Nach dir o herr verlanget mich
 Jopst Zolner schlagw. lienh. n. Fein bedet davit gott dem herren
 Georg Venizer kurtzen tag weisz m. v. O herre got strafe mich nit
 Hans Findeisen englweisz micht mülners Ach herr ich bitt du wolst
mir sein zudreglich

Fridrich Bull morgenweisz sepherinus kriegsauer von steyer Mein
sel den herren lobe

Wolf Bauttner verwierten th. h. vogl Mein sel den herren lob und ehr
 Kasper Enderla tagweisz h. frawenlobs Als künig saul ein lange zeit
 Niclas Fürst langen thon h. fr. Gott den herren sollen herczlich | an-
riefen wir

Die gleicher im hauptsingen.

Hans Hager verwiarten osterw. g. hagers O | got sey du genedig mir
 Georg Venitzer gflochtne blumw. w. most Er|höre o got mein gebet
 Abraham Ner krönten thon lorencz weals Cristus ratschlaget

[78] Die gwiner im hauptsingen. Abraham Ner das schul-
 kleinat, Georg Venitzer den schulkrancz, Lorencz Rolck die
 gelt gab. — Die singer an der zech.

Hans Veniczzer junckfraw weisz sebastian wilt Herr julianus der
 Wolf Bauttner geschiden thon nachtigal Als zu sparta regieret
 Niclas Fürst schalmeien w. g. Hagers Mancher hat einen gutten freind
 Lorencz Rolck stiesen thon regenbogen Johanna hilt sie eben
 Endres Nüding dailten th. nachtigal Jesu sirach am sechsten spricht
 Kasper Enderla stiesen thon regenbogen Höret wie ich ein fabel

Die gwiner an der zech. Endres Nüding den zechkrancz,
 Hans Veniczzer die best geltgab, Niclas Fürst die ander gelt-
 gab, Wolf Bauttner die drit gelt gab. — Adj den 8 marcy hat
 Hans Deisinger schul gehalten.

Hans Hager grünen weingarten w. etc. Nach dem als nahasz [?] starbe
 Lorencz Rolck langen thon heinrich frawenlob von der zerstörung
 des tempels zu jerusalem

Hans Venitzer englweisz hans vogls Nach dem job in seinem kreicz
 war gedultig

Steffan Angerer versteiget schoberw. Gar tröstlich im hundertten und
 Niclas Fürst langen thon heinrich frawenlob (Diser reimen ist nit
 zu lesen gewest)

Die singer an der zech.

Steffan Angerer junckfraw weisz wilten Dem ehbruch got feint ist
 Fridrich Bul fewer weisz wolf buchners Als kunig xerxes mit gwal-
 tiger hande

Endres Nüding hagen blüet frawenlobs Dionus schreiben dette
 Kasper Enderlein kreicz thon wolfrant Als die dreisig tirannen
 Wolf Bauttner kurtzen thon lienhart n. Nicht krencket

[79] Die gwiner im hauptsingen. Hans Veniczzer das schul-
 kleinat, Niclas Fürst den schulkrancz. — An der zech. Wolf
 Bauttner den zechkrancz. — Adj den 22 marcy hat Hans Ve-
 niczer schul gehalten; volgen die singer im hauptsingen.

Lorencz Rolck abent röt martin [folchmann] Das vierzigiste
 Georg Veniczzer leidthon h. frawenlobs Paulus spricht got
 Niel. Fürst nachtw. kriegsaur v. st. Ach got wie elent ist doch hie

Die singer im freysingen.

H. Deisinger hohen gartw. j. s., da ist der erst reimen nit gestanden

G. Veniczor verschidnen th. p. schm. Als der herr cristus gar
 Wolf Bantner süesen thon hans vogls Nun hört weiter ir lieben
 Hans Hager abschidnen schweinfelter Wie tatteus gross wunder
 L. Rolck grünen weingarten weisz g. mair O künig du solst wissen
 N. Fürst gedeiltten krüegl w. h. leidsdierfer Thateus der apostel frum

Die gleicher im freysingen.

G. Veniczor nachtw. s. kr. v. steyr O mein got und heiland vernim
 N. Fürst grusweisz Ach got schau die gotlosen | verstosen

Zum andren mal gleicht. — Die gwiner im hauptsingen.
 Georg Veniczor das schulkleinat, Lorencz Rolck den schul-
 krancz. — Die gwiner im freysingen. Niclas Fürst die frey-
 gab. — Die singer an der zech.

St. Angerer feuer weisz albr. leschen Als ein grosser dürckenzug war
 Hans Bilibrand langen mägling Ein wirt der sas nit weit vom
 flecken grif im land

Kasper Enderla fewerw. wolf b. Als man nach christi geburt zelet eben
 Hans Deisinger schranckw. romers Hört neylich sas ich bey dem wein
 [80] N. Fürst blut thon stoln Nemet doch war ir christen gut . . .

Die gleicher an der zech.

St. Angerer schwarzen ungelerten thon Ob schon in diser welt thut
 H. Deisinger leid thon heinr. frawenloba Davit der spricht [kein

Steffan Angerer den zechkrancz. — Adj den 10 mey hat
 Steffan Angerer schul gehalten, volgen die singer. Die singer
 im hauptsingen.

H. Deisinger gfangnen thon hans vogl Lucas schreibet in attie klar
 H. Hager mittag weisz georg hagers Fein | schreibet johannes für
 N. Fürst leidthon c. nachtigal Als abner war [war
 F. Pul leidthon h. frawenloba Davit der spricht

Die gleicher im freysingen.

H. Deisinger kelberweisz h. heiden Als zu rom der keiser maxenzius
 N. Fürst erber weisz Als inn franckreich anerindich [?
 H. Hager gseln weisz sepherinus etc. Tittus manlius thorquatus

Die gwiner im haubtsingen. Niclas Fürst das schulklei-
 nat, Fridrich Pul den schulkrancz. — Im freysingen. Gwind
 Niclas Fürst die freygab und den zechkrancz gewan Hans Dei-
 singer, der sang allein. — Adj den 12 july hat Lorencz Rolck
 schul gehalten. Volgen die singer im haubtsingen.

H. Hager blie weisz m. lorencz Als künig davit grosse anget und not
 K. Enderla leidthon conrat nachtigal Uns klar bericht
 H. Deisinger süesen weinnacht weisz mchl vogl Lucas spricht fein

St. Angerer unbenanden thon frics zorn Nach dem davit mit angst
und nott

Die singer im freysingen.

H. Hager kurtzen lieben thon m. v. Ein burger sas zu halberstat
K. Enderlein kurzen thon mügling Als der land vogth [mena]
[81] Ph. Hager hellen morgenstern g. hagers Man schrib fünfzehn
hundert jar

H. Deisinger lochners klag weisz Als mitridates der grosz herr
St. Angerer junckfraw weisz seb. w. Nach dem german[ic]us
Hans Veniczer süesen thon harters Bocacius der thut uns sagen

Die gleicher im hauptsingen.

H. Hager greferay frics zorn Nach dem und künig widigisz
K. Enderla meyen weisz eislingers Nach dem doctor lutter mit macht
H. Deisinger pflugthon petter sichart Es schreibt paulus galatius
St. Angerer langen thon hans vogl Als künig

Die gwiner im hauptsingen. Hans Hager das schulklein-
nat, Hans Deisinger den krancz. Die frey gab gewint Hans
Hager 3 paczen. Volgen die singer an der zech.

Hans Faber ritterweisz heinr. frawenlobs Als die venenczer auf ein tag
H. Veniczer meienweisz ulrich eislinger Als die . . . künigin zart

Hans Veniczer den zechkrancz. — Adj den 23 augusti hat
Niclas Fürst schul gehalten. Volgen die singer im hauptsingen.

F. Pul gefangnen thon hansz vogl O gott sey mir genedig doch
W. Bautner langen feltw. m. vogls Nach dem und apolonius
K. Enderlein langen thon conrat nachtigal Daniel am dritten erzelet
H. Veniczer gölten schlagweisz lienh. n. Von herzen

Die singer im freysingen.

G. Veniczer kreicz thon wolfrans Es hat sich zu gedragen
H. Findeisen fewerweisz wolf buchners Hoclasius ein graf mercket
ir liben

F. Pul grüen thon frawenlobs Drey tiranen beschrife
L. Rolck strengen thon hans vogls Inn thesalonica erhoben
K. Enderla tagweisz bartholme regenbogen O christen mensch be-
denck andechtig

H. Veniczer schranckweisz römers Als maximilianus der
[82] St. Angerer senften thon c. nachtigal Nach dem massalia die stat

Die gleicher im freysingen.

G. Veniczer leidthon heinrich frawenlobs In asia
F. Pul hohen gartweisz jer. sch. Ein tiran war cararius genand
St. Angerer süesen thon hans vogls Zu rom ein junckfraw ware

Die gwiner im hauptsingen. Friderich Pul das schul-

kleinat, Wolf Bauttner den schulkrantz. — Die gwiner im freysingen. Steffan Angerer die erst frey gab, Georg Veniczter die 2 frey gab. — Die singer an der zech.

H. Hager kurzen thon c. nachtigal Hört wie der prophet davit rund
H. Veniczter spiegelt thon h. frauenlob Als man finfzehn hundert jar
K. Enderlein vergulden wolfrant Einmals ein lanczknecht kame

Die gleicher an der zech.

H. Hager gselt weiß sepherinus etc. Titus manlius torquatus
H. Veniczter süßen erber weiß Hört ein erschreckliche that
K. Enderlein tagweiß h. frauenlob Als künig saul ein lange zeit

Hans Feniczter gewan den zechkrantz. — Adj inn disen 1612 jar hat Georg Veniczter die oster schul gehabt. Volgen die singer im haubt singen.

St. Angerer zankweiß lorenz wesls Ezechiel macht gütig
K. Enderlein bloßen thon michl herwart Wie cristus wolt mit angst
und not

L. Rolck neuen th. h. sachsen Als cristus vor dem fest der ostren hoch
H. Veniczter corweiß minch v. salzburg Als cristus mit der jünger zal
N. Fürst corweiß wolf herolt v. breslaw Als an des creiches stamen
A. Ner kasper enderlas thon Wie cristus an dem kreicze da
Th. Grillenmair reitter thon kuncz vilsack Marcus schreibt dasz
W. Bauttner blum weiß michl lorenz Als der herr cristus aus dem
grabe war

H. Hager gfangnen thon hans vogls Als jesus war erstanden da
[88] H. Weber gsangweiß albr. leschen von minchen Ir christen
freuet euch inn got

Nun volgen die gleicher.

H. Veniczter gflochten thon k. becken O herr es ist der heiden rott
N. Fürst wilten thon seb. wilt von angelpurg Klar | meldet recht
W. Bauttner osterweiß paulus ringewant Lucas schreibt uns am
neinzehnten klar

Die gwiner auf der schul. Toma Grillenmair das schulkleinat, Hans Weber den schulkrantz, Hans Veniczter ein kandi, Wolf Bauttner ein beck, Niclas Fürst die 5 gab, Hans Hager die 6 gab, Kasper Enderlein die 7 gab, Lorenz Rolck die 8 gab, Abraham Ner die 9 gab, Steffan Angerer die 10 gab. — Volgen die singer an der zech.

H. Hager kurzen tag weiß c. nachtigal Lobet den herren freye
St. Angerer henn weiß wolfrant Herr gott himlischer vatter
N. Fürst blut thon steln Augustus ein arianischer keiser
K. Enderlein gedeilten thon hans folzen Einmals lag herczog frid-
rich krank

W. Bauttner bauren thon sepherinus etc. Als man nach cristi geburt
zelet klare

H. Veniczter hagenblüt h. frawenlobs Hamilcar ein hauptmane

Die gleicher an der zech.

H. Hager gseln weisz a. kriegsauer Da man schrib finfhundert jar und

St. Angerer glass weisz vogls O | gott du bist alle tag eben

N. Fürst langen thon h. müngling Gott den herren sollen alle an-
riefen wir

K. Enderlein hohen gart w. j. schmid Als silla het bezwungen marium

W. Bauttner kurczen tag weisz m. vogls Ein man ware in rom der stat

Die gwiner an der zech. W. Bauttner den zechkrancz,
Niclas Fürst die wamesknepf, Hans Hager den schreibzeig.
— [84] Adj inn disem 1613 [soll heißen 1612] jar hat Hans
Weber der elter die pfingst schul gehalten, nun volgen die
singer.

J. Zolner abgeschiden th. schweinfelter Das | ein und dreisigst schrib

H. Weber d. j. gedretten frit weisz paltas fridls Wie christus wolt
nach seinem leiden

H. Veniczter geller thon kriegsauer v. st. Vierczig tag lies sich sehen

F. Pul newen thon hans sachsen Als nun der tag der pfingsten
erfult war

G. Veniczter verschidnen thon p. schmid Hört wie an dem pfingstag

St. Angerer zügweisz fricz zorn Inn | dem achten actis klar stet[e]

A. Ner corweisz minch v. a. Dreyerley werck der heiligeist

Volgen die singer an der zech.

F. Bul kurczen nachtweisz Inn engeland

H. Deisinger deiltten th h. folczen Wenn gott der herr strafet ein land

A. Ner lieben thon caspar singer Zu venedig ein kaufman saaz

G. Veniczter hagen plut h. frawenlobs O mensch in deinem leben

H. Veniczter schalmeien weisz g. hagers Ein lanczknecht kame auf

H. Hilibrand Zu androvela in der stat [der gart

Die gleicher an der zech.

H. Deisinger kelberweisz h. heiden Als zu rom der keiser maxencius

G. Veniczter kurczen tag weisz m. vogl O herr und gott strafe mich nitt

A. Ner hohen gart w. j. schmid Als silla het bezwungen marium

H. Veniczter gseln weisz kriegsauer Ein künigin inn caria

Die gwiner im hauptsingen. Der jung Hans Weber den
davit, Jobst Zolner den schulkrancz, Hans Veniczter ein zinene
schaln, Friderich Bul ein messer, Steffan Angerer ein zingab,
Georg Veniczter ein zingab. — Die gwiner an der zech. Hans
Veniczter den zechkrancz, Georg Veniczter die erst gab, Hans

Deisinger die ander gab. — [85] Adj den 20 september bat Hans Hager die michael schul gehalten, volgen die singer im hauptsingen.

W. Bauttner corweisz w. herolt v. brealaw Ir christen seit andechtig
N. Fürst engl weisz m. mülners Die nein cor der engel da unzerdrennet
K. Enderlein engl w. h. vogels Nun höret an was für göttliche engel
T. Grillenmair newen thon hans sachsen Hört was die engel mer
richteten ausz

H. Veniczter starcken thon c. nachtigal Ein schreckliches exempel
L. Rolck braunen herbst weisz Als inn der wüsten christus hette
schmerczten

St. Angerer zügweisz fr. zorn Der | engel von epheso endlich

Volgen die gleicher.

W. Bauttner uberlangen thon h. vogels Die ebig weisheit bat
T. Grillenmair reisen freudweisz g. schethners Nach | dem inn sünden
manigfalt

H. Veniczter gflochten blum weisz w. most Der herr christus spricht
wer nun fein

Die singer an der zech.

W. Bauttner blüeweis schwarzenbach Als colias der mechtig
St. Angerer junckfraw weisz des wilten Nach dem germanicus
N. Fürst blüeweisz m. lorencz Als keiser karol der finft gewan rom
K. Enderlein kurzen thon h. mügling Als der land vockt mena
Ulrich schuknecht fewer w. w. buchners In titto livio hab ich gelesen
Daniel Freudenberger lewen weisz peter flaschners Terenzius schreibt
von eim reichen mane

Die gleicher an der zech.

W. Bauttner erwelten m. schnaiders Inn jesu sirach lesen wir
St. Angerer gseln weisz kriegsauer Höret wie die stat cartago

Die gwiner im hauptsingen. Toma Grillenmair den davit,
Hans Veniczter den schulkrantz, Kasper Enderlein den daler.
— Die gwiner an der zech. Kasper Enderlein den zechkrantz,
Wolf Bauttner 2 fel zu strümpfen, Steffan Angerer ein schreib-
zeig. — [86] Adj den 18 november bat Paulus Bodner schul
gehalten. Volgen die singer im hauptsingen.

H. Hager langen thon des hopfgarten Du menschen kind israël sag
Verich schuknecht reitter thon kuncz vilsac Den herren lob
St. Angerer baumeranzen weisz Als zu jerusalem mit nam
N. Fürst hauptthon donheusers Sanct paulus welcher war

Volgen die singer im freysingen.

St. Angerer newen jar weisz g. hagers Hört ein philosophus

H. Hager nachtweisz wilten Orosius
 N. Fürst kurtzen thon l. nunenbecken An zoren
 D. Freidenberg kurtzen affen weisz g. hagers Ein junger fuchs der
 spehet aus

Die gleicher im freysingen.

St. Angerer kurtzen thon h. vogls Als kunig agamenns lis
 H. Hager bauren thon severinus kriegsauer Nach christi geburt als
 man zelen ware
 N. Fürst pflug thon petter sichart Es schreibet abixelius

Die gwiner im haubtsingen. Steffan Angerer das schul-
 kleinot, Niclas Fürst den schulkrancz. — Die gwiner im frey-
 singen, Hans Hager die frey gab. — Die singer an der zech.

H. Hager alberweisz samuel schwarzenbachs Ambrosius
 E. Nüding hennweis wolfrant Ich dancke dir o herre

Die gleicher an der zech.

H. Hager geelnweisz kriegsauer Da man schrib finfhundert jar und
 E. Nüding glaszweisz h. vogls Sey mir genedig du mein gotte

Endres Nüding den zechkrancz. — [87] Adj den 22 no-
 vember hat Hans Findeisen schul gehalten, volgen die singer
 im haubt singen.

D. Freidenberg kalten pfingstweisz g. hagers Sanct paulus klar
 Ulrich schuknecht spiczigen drünckschuch weisz g. hagers Als israël
 von feren

N. Fürst corweisz wolf herolt Als cristus auf der erden
 K. Enderls hamerw. l. nunenbecken O mensch bedrachte doch die wort
 F. Pul morgen weisz kriegsauer Matheus schreibt für ware
 Jobst Zolner unser frawen thon f. ketners Wem mag da bewust werden

Volgen die singer im freysingen.

Ulrich schuknecht schalmeien weisz g. hagers Ein fürst wand in
 dem behmer land

L. Rolck kurtzen th. b. regenbogen Franczischca (!) petrarcha det sagen
 N. Fürst pflugthon petter sicharts Franczischca petrarcha mit nam
 J. Zolner Herczog carolus von burgund
 K. Enderlein fewer weisz w. buchners Als man nach cristi geburt
 zelet eben

D. Freidenberg kurtzen blunw. schwarzenb. Keiser fridrich mit namen
 F. Bul hagen plüt h. frawenlobs Herodotus thut sagen

Die gleicher im freysingen.

L. Rolck henn weisz wolfrant Blinius uns beschreibet
 N. Fürst hagen blüe frawenlobs Blinius uns beschreibet
 K. Enderlein kurtzen nachtigal Ein schiene ler thut geben . . .

Die gwiner im haubtsingen. Niclas Fürst das schulkleinat,
Friderich Bul den krancz. — Die gwiner im freysingen. Kas-
per Enderlein die frey gab. — Volgen die singer an der zech.
Ulrich ein schuknecht affenweisz g. hagers Ein margraf het ein sun
fürwar

D. Freudenberg fewer weisz wolf buchners Als man zelet fünfzehn
hundert eben

[88] St. Angerer junckfraw weisz s. wilt v. augsburg Dem ebruch
gott feind ist

Hans Deisinger kurczen lieben th. m. vogl Wie | man zelet drei tausent
E. Nüding gülden kanczler Ein jüngling war genande [jar

Hans Deisinger gewan den zechkrancz. — Adj am heiling
crist tag hat Hans Glöckler schul gehalten. Volgen die singer
im haubtsingen.

H. Deisinger gülden schlagweisz l. n. Von herczen

St. Angerer meien weisz l. weals Lucas spricht an dem ersten klar

H. Veniczner nacht w. kriegsauer v. st. Nach dem nun maria die rein

L. Rolck vermand weisz Inn dem ersten capitel klar

W. Bauttner gülden thon voglsang Hört wie mit hohem tittel

H. Hager newen jünglingweisz Wie | ir al hie versamlet seit

K. Enderlein blumweisz p. schmid An | maria reinigung tag

A. Ner verachidnen thon p. schmid Höret wie mathews

H. Findeisen unbenanden th. f zorn Lucas am andren spricht an klag

H. Weber jung grüen weingarten weisz g. m. Ir christen alle samen

Die singer an der zech.

St. Angerer henn weisz wolfrom Her gott himlischer vatter

H. Deisinger kurczen thon francken Es war ein keczer

W. Bauttner kurczen thon l. nunenb. Mich krencket

H. Veniczner [kurczen kanczler] Von der grossen undrey der welt

Jung H. Weber kurczen tagw. nachtigal Freindschaft vor allen dingen

K. Enderlein lieben thon k singer Hört ein nürnbergger wandert aus

T. Grillenmair kurozen thon k. nachtigal Lobet den herren mit andacht

Alt H. Weber ritterweisz h. frawenlobs Tittus livius schreibet klar

[89] Volgen die gleicher an der zech.

Alt Hans Weber hohen gartweis j. sch. Im finften buch am finften
spricht mose

H. Deisinger kelberweisz h. heiden Als zu rom der keiser maxencius

H. Veniczner bliew. m. lorencz Als kunig davit inn der angst und not

T. Grilenmeir singeten grillenweisz t. g. Der drey und zwanzigst
psalme spricht

Die gwiner im haubtsingen. Abraham Ner das schul-
kleinat, Hans Hager den schulkrancz, Wolf Bauttner die erst

und best gab, Hans Deisinger die ander gab, Hans Weber der jung die 3 gab, Kasper Enderlein die 4 gab, Steffan Angerer die 5 gab, Hans Veniczzer die 6 gab und den zechkrancz.

Anno 1613 jar. Adj den 28 februari hat man dise schul aus dem bult gehalten, volgen die singer im haubtsingen.

H. Hager hamer weisz nunenbecken O du mensch bedencke die wrot
H. Findeisen süessen weinnacht weisz m. v. Lucas spricht fein
K. Enderlein tag weisz h. frauenlobs Als kunig davit lange zeit
W. Bauttner newen corw. g. hagers Im ersten buch der künig stet

Volgen die singer im freysingen.

H. Findeisen kurczen kanczler Als keiser julianus was
Hans Grilenmair grundweisz h. frauenlobs Aratus was ein fürst in
griegen lande

K. Hager kurczen regenbogen Valerius maximus schreibe

K. Enderlein [kurczen francken] Der keiser brechtig

Die gwiner im haubtsingen. Kasper Enderes (!) das schul-
kleinot, Wolf Bautner den schulkrancz. — Die gwiner im
freysingen. Niclas Fürst die best gab, Steffan Angerer die
2 gab, Hans Veniczzer die 3 gab. — [90] Die singer an der zech.

H. Hager kurczen thon h. vogl Eins mals ein reicher künig was
H. Veniczzer kreicz thon walter Simon pauli det schreiben
N. Fürst blüe weisz m. lorencz Als keiser carol der finft gwan...

Die gwiner an der zech. Niclas Fürst den zechkrancz und
ein gab, H. Hager die ander gab, Hans Veniczzer die 3 gab.
— Adj zu ostern hat Kasper Enderlein sing schul gehalten,
volgen die singer im haubtsingen.

H. Findeisen newen jüngling weisz banczers Ir | christen bedrachtet
mit fleisz

A. Ner langen thon caspar singer Nach dem cristus fürbasz
D. Freidenberg lauter zinw. k. enderlein Wie vor dem osterfest erkennt
H. Veniczzer süessen erber weisz Als nun sein bitter leiden hoch
St. Angerer nacht weisz kriegsaner Als cristus mit den jüngren sein
J. Zolner blüeten paradia weisz Als jesus christus gottes sun
N. Fürst gedeiltten krieglweisz h. leidsdierfer Das siben und zwan-
zigist klar

W. Bauttner schranckweisz h. folczen Als jesus auferstanden war
T. Grilenmeir nacht weisz s. kriegsaner An der sabater einen da
Alt H. Weber blüeweisz m. lorencz Im vier und zwanzigsten schreibt
lucas klar

Jung H. Weber newen jünglingweis banczers Jo hanes am zwanzigsten
H. Deisinger corweisz wolf herolt Ein jetter nem zu herten [klar

Die gwiner auf der schul. Der jung Hans Weber das
 schulkleinot, Steffan Angerer den krancz, Hans Veniczzer den
 ring, Wolf Bauttner ein schaln, Thoma Grillenmair ein leichter,
 Niclas Fürst ein leichter, Hans Findeisen ein salczfaaz, Jobst
 Zolner ein salczfasz, Daniel Freidenberger ein schaln. — [91]
 Die singer an der zech am ostertag.

T. Grilenmeir rotten thon p. zwinger Von einem lanczknecht so hab
 ich vernumen
 H. Veniczzer plut thon stohn O [christen] mensch thu gottes [straf
 betrachten]
 W. Bauttner bauren thon kriegsauer Als man nach christi geburt
 zelet klare
 N. Fürst kurcen blum w. schw. [?] Nemet doch war ir christen gut

Die 4 gleicher.

T. Grilenmair rorweisz pfalz v. strasburg Hört wunder that
 H. Veniczzer blüe weisz m. lorencz Als künig davit grose angst und not
 W. Bauttner geeln weisz kriegsauer Als cartago fiert schwere krieg
 N. Fürst morgen weisz kriegsauer Herczlich detten noch singen

Niclas Fürst den zechkrancz. — Adj den 9 mey hat Jobst
 Zolner schul gehalten, volgen die singer im haubtsingen.

Sebalt Rösler scharz thon h. vogels Ir lieben christen seit fein stil
 H. Hager . . . Mein kind ich sag dir fürchte
 H. Findeisen hoffthon c. v. w. Weil die warheit inn der welt gross
 F. Bul meienweisz l. wesls Matheus schreibt fürware
 Ein frembter almant stohn Ezechiël spricht es geschach
 N. Fürst nachtweisz kriegsauer Jesu sirach der weise man

Die singer im freysingen.

H. Hager kurcen thon h. vogls Eins mals ein reicher künig wasz
 Ein frembter frösch weisz frawenlobs Julius schillipus [?] mit nam
 F. Pul süesen thon regenbogen [?] Uns sagt ein cronica mit nam
 N. Fürst . . . Als man finfzehn hundert

[92] Die gwiner im haubtsingen. Sebalt Rösler das schul-
 kleinot, Niclas Fürst den krancz. — Die gwiner im freysingen.
 Fridrich Bul die best geltgab, Hans Hager die ander gelt-
 gab. — Die singer an der zech.

Jung H. Weber ritter weisz frawenlobs Als die teringer auf ein zeit
 F. Pul fewer weisz w. buchners Als davit inn das elent was verdriben

Friderich Pul gewan den zechkrancz. — Adj zu pfingsten
 hat Toma Grillenmair schul gehalten, volgen die singer im
 haubtsingen.

H. Findeisen klagweis h. vogels An dem anderen schreibet der
prophet joel

H. Veniczter unbenanden thon f. zorn Eh christus zu dem vatter sich

H. Deisinger süesen henig weisz l. f. Nach vierczig tagen eben

C. Enderlein süesen thon h. vogls Als cristus war gefaren

N. Fürst corweisz w. herolt v. braslaw Als erfüllt was andechtig

W. Bauttner verschiden thon p. schmid Hört wie an dem pfingstag

A. Ner starcken thon c. nachtigal Im dritten der geschichte

Jung H. Weber geller thon Hört wie des herren engel

St. Angerer süesen thon h. vogls Im zwelften der geschichte

J. Zolner gefangnen thon h. vogls Als durch gottes geist paulus wert

Alt H. Weber englw. m. mülners Lobet den herren alle christen feine

Volgen die singer an der zech.

H. Deisinger kurczen thon micht francken Es war ein keczter

H. Veniczter kurczen thon (franken) [kanczler] Von der glosen untrew
der welt

N. Fürst gülden thon b. regenbogen Nun hort ich will euch zeigen an

W. Bauttner kurczen nunenbecken Mich krencke

A. Ner kurczen regenbogen Sabelicus beschreibet mit mechten

[93] K. Enderlein kurczen thon des francken Der keiser brechtig

Die gleicher an der zech.

H. Deisinger hohen gart w. j. schm. O du getrewer heiland jesu crist

N. Fürst weingarten w. georg mair v. augspurg Es stehet einem argen

W. Bauttner kurczen tag w. m. vogels Ein man ware inn rom der stat

K. Enderlein tag weisz h. frawenlobe Als kunig saul ein lange zeit

Die gwiner im haubtsingen. Steffan Angerer das schul-
kleinat, Jobst Zolner den schulkrancz, Kasper Enderlein den
leichter, Wolf Bauttner die ander gab, Hans Veniczter die
3 gab, Niclas Fürst die 4 gab. — Die gwiner an der zech.
Wolf Bauttner den zechkrancz, Niclas Fürst den leichter, K.
Enderlein die 3 gab. — Adj den 20 juny hat der jung Hans
Weber schul ghalten, die singer im haubtsingen.

Philip Hager gesang weisz h. sachsen des tags evangelium Lucas
am finfzehnten spricht

K. Enderlein kurczen tagw. m. vogl O mensch in deiner jugent thu

Sebalt Rösler hoch geblümbten morgenw. Josua war gleichwie ein helt

N. Fürst geller thon kr. v. st. Die ist die offenbarung

H. Veniczter schrotweisz m. schröder Hört wie am sechsten salomon

Die singer im freysingen.

S. Rösler plut thon h. folczen Valerius schreibt an beschwerd(en)

N. Fürst kurczen lieben thon m. vogl Ein | franczos ein genueser

K. Enderlein spiegl th. h. frawenlob Drey hundert drey und dreisig jar

H. Veniczter klag weisz cr. lochner Als kunig xerrus wolt aus haas
 T. Grillenmair greferey f. zorns Hört wie alexander magnus
 J. Zolner grundweisz h. frawenlobs Die alten scithen ein gewan-
 heit hetten

[94] Die gleicher im freysingen.

H. Veniczter ritterweisz h. frawenlobs Panthesila die künigin
 J. Zolner gülden regenbogen Es heist ein tiran carocus

Die gwiner im haubtsingen. N. Fürst das schulkleinat,
 Hans Veniczter den schulkrancz. — Die gwiner im freysingen.
 Hans Veniczter 3 paczen, Jobst Zolner ein messer. — Die singer
 an der zech.

St. Angerer fewr weisz a. leschen Als ein groser türckenzug war
 W. Bantner kurczen lieben th. m. vogl Im schweizerland man het..
 H. Deisinger, osterweisz f. kettners Als babilon die grose stat erbauet
 T. Grillenmair süesen thon regenbogen Als jacob lieb gewune [war
 E. Nüding gülden thon kanczler Ein jüngling war genande

Die gleicher an der zech.

St. Angerer schwarzen ungelerten thon Ob schon inn diser welt
 das klein

H. Deisinger laid thon h. frawenlobs Davit der spricht
 T. Grillenmeir lerchenweisz h. endres Es schreibt matheus

Die gwiner an der zech. Hans Deisinger den zechkrancz,
 Steffan Angerer die ander gab. — Adj den 25 july hat Hans
 Glöckler schul gehalten da haben irer 11 das vitta lutteri ge-
 sungen. Die singer.

H. Finteisen verholnen thon f. zorn Ir gelipten inn christo klar
 H. Deisinger hunds w. h. vogls Nach christi geburt finfzeh(e)n
 hundert jar(e)

K. Enderla langen thon h. mügling Ir hapt gehört wie der bapst
 herczog fridrich schrib

L. Rolck verschrien lautter weisz Als man finfzehen hundert jar
 Sebalt Resner langen thon nachtigal Als man finfzehen hundert zelet
 H. Veniczter verschidnen h. endres Balt det keiserlich meigestat

[95] Jung H. Weber geller thon kr. v st. (Als man) [gleich] 29 jare
 St. Angerer gefangnen vogl Hört von dem seligen abschit

T. Grillenmair langen thon regenbogen Als doctor lutter lang stil lage
 J. Zollner lewen weisz petter flaschners Die weil uns gott aus sun-
 derlichen gnaden

Ph. Hager nachtweisz a. kriegsauer Da herr philipus wider um

Die singer an der zech.

T. Grilenmair abschiden thon nachtigal Ein erschreckliche geschichte
 H. Deisinger schranckweisz römers Ein selczame geschicht sich begab

Die gwiner auf der schul. Lorenz Rolek das schul-
kleinat, Hans Veniczer den schulkrancz, Hans Deisinger die
1 gab, Sebalt Rösner die ander gab, Toma Grillenmair die
3 gab. — Die gwiner an der zech. Hans Deisinger den zech-
krancz, Toma Grillenmair die frey gab. — Adj den 22 au-
gusty hat Hans Weber der elter schul gehalten. Nun volgen
die singer im hauptsingen.

H. Deisinger newen corweisz g. hagers Kunig davit erkleret fein
K. Enderlein keiserlichen parat reyen Der keiser | aller keiser gar hoch
Ph. Hager leid thon h. frawenlobs Hört sanct marcus
Ein frembter lewen weisz flaschners Gott sey lob ehr und breisz al
zeit gegeben

H. Hager ein hort in den 4 kronten thonen Da abraham alt war
sprach er zu seinem knecht

H. Veniczer hirschen weisz h. enderes Zum herren schreye

Sebalt Rösler In sein sprüchen her salomon

H. Mülner krönten thon raphuel dülner Als pharao im lande

Die gwiner im hauptsingen. Hans Veniczer das schul-
kleinat, Hans Deisinger den schulkrancz. — [96] Volgen die
singer im freysingen.

Ein messerer hohen gart weisz j. schm. Zu brag in der haupt stat
im behmerland

K. Enderlein fröschweisz h. frawenlobs Perseus ein kunig genant

H. Deisinger klag weisz lochners Als midridattes der gross herr

E. frembter kürschner kurczen plumw. schw. Als nun dattibus [totilas]
mechtig

H. Mülner kurczen thon h. mügling Ein ritter auf ein zeit

Die gleicher im freysingen.

K. Enderlein Johannes meldet klar

H. Deisinger lerchen weisz h. enderes O gott sey gnedig mir

H. Mülner reben weisz h. vogl Rupertus schreibet klar

Die gwiner. Hans Mülner die frey gab. — Die singer
an der zech.

H. Hager greferey f. zorn Nach dem und kunig wittigisz

K. Enderlein kurczen mügling Als der landfockt mena

H. Mülner rotten thon p. zwinger Das grose her ging gar bleczlich
zu grunde

Die gwiner an der zech. K. Enderlein den zechkrancz. —
Adj den 19 september dis 1613 jars hat Caspar Enderlein für
den Hemlein die englschul gehalten. Die singer im hauptsingen.

S. Rösner tag weisz h. frawenlobs Als kinig saul ein lange zeit

F. Pul morgen weisz a. kriegsauer Mein sel den herren lebe

Volgen die engl singer.

H. Deisinger corweisz w. herolten v. breslaw Ir christen seit andechtig
H. Mülner englweisz m. mülners Die 9 cor der engel gar unzerdrennet
H. Hager englweisz h. vogls Nun höret an was für geistliche engel
[97] T. Grilenmair newen thon h. sachsen Hört was die engel weiter
richten ausz

A. Ner starcken thon nachtigal Ein schreckliches exempel
L. Rolck braun herbst weisz Als inn der wüsten cristus hette
schmerczlich

St. Angerer zügweisz fricz zorn Der | engel von eph[e]so endlich

Die gleicher inn engl umb den daler.

H. Deisinger steigweisz stilcriege Ich wil den herren alle zeit
L. Rolck reisen freudw. g. schedners Sing et wie lieblich sanct lucas

Haben zwey mal gleicht. Die singer an der zech.

H. Veniczer plut thon hans folzen O christen mensch thu gottes
straf bedrachten

H. Deisinger kurczen tag weis nachtigal Inn der stat utrigh eben

H. Hager kurczen thon k. nachtigal Hort wie der prophet davit rund

St. Angerer kurczen nachtweisz des wilten Als hanibal

H. Winder meien weisz u. eislanger Der jüdisch priester josephus

L. Rolck klee weisz paltas wencken Kasper goltwurm schreibt ein
geschicht

T. Grilenmair kurczen thon nachtigal Lobet den herren mit andacht

H. Mülner kurczen thon heinrich mügling Es schreibt herodotus

Georg Winder klagweisz lochners Als durch kinig alexandrum

Die gleicher an der zech.

H. Veniczer gseln weisz kriegsauer Ein künigin inn chalia

H. Deisinger kelber weisz hans heiden Als zu rom der keiser maxencius

H. Hager gseln weisz kriegsauer Da man schrib finfhundert jar und

H. Winder hohen gart weisz geron. schmid Als aila het bezwungen
mariam

St. Angerer gseln weis kriegsauer Horet wie die stat cartago

[98] S. Rolck hohen gart w. jeron. schmid O du gedreuer heiland
jesu christ

T. Grilenmeir radw. lieben von gengen Hanno ein füret zu cartago

Die gewiner auf der schul. Fridrich Pul den davit, Se-
balt Rösner den krancz, Lorencz Rolck den daler. — Die
gwiner an der zech. Stefan Angerer den krancz, Lorencz Rolck
die 2 gab, Hans Hager die 3 gab, Thoma Grilenmeir die 4,
Hans Veniczer die 5 gab. — Adj den 24. october dis 1613 jars

hat Abraham Nehr schul gehalten. Nun folgen die singer im haupt singen.

L. Rolck langen thon heinrich mägling Im andren puch mose am
zwanzigisten stet

St. Angerer gefangen th. hans vogls Inn meiner hochsten nott und . . .

S. Rösner steigenten schober w. schobers Selig sint die welichen gott

K. Enderla wol gebrenten siegl weisz wolf pauttners Als nach der
sündflut sich meret die welt

Ein dratzieher verschitnen thon p. schmit Sanct lucas schreibet klar

Die singer im freysingen.

H. Deisinger klingeten fesperw. g. hagers Als künig priens mechtig

Ein dratzieher schnee weisz michl mülners

St. Angerer junckfraw weisz sebastian wilten Nach dem germanicus

S. Rösner frolichen felt weisz paltae gribls Es sind drey undregliche

N. Fürst kurczen thon lienhart nunenbecken Vom zoren [ding

W. Bauttner kurczen lieben thon michl vogl Im | schweizerland ein
landman het

K. Enderla rotten thon petter zwinger Als regnerus gewan inn reisen-

H. Veniczer [kurtzen th. nunenb.] Finfhundert [lande

Die gwiner im haubtsingen. L. Rolck das davit, Caspar Enderla schulkrancz. — Gwiner im freysingen. Wolf Bauttner die 1 zingab, Steffan Angerer die ander. — [99] Die singer an der zech.

St. Angerer kurczen thon hans vogls Als künig agamenon sich

W. Bauttner kreicz thon wolfrans Als die dreisig tirannen

N. Fürst gedeiltten krüegl weisz leitadierfer Als hisklia lag kranck
durchaus

Die gwiner an der zech. Wolf Bauttner den zechkrancz, Steffan Angerer ein messer. — Adj den 14 november hat Toma Grilenmair schul gehalten. Nun folgen die singer im haupt singen.

N. Fürst langen thon heinrich frawenlobs Götter nennt . . . die
weltliche obrikeit

H. Deisinger meyen weisz l. wesls Sirach der weise man spricht fein

H. Hager kurczen tag weis michl vogls Matheus schreibt am neunenden

Davit Lang frölichen morgen weisz schw. Hort anserkoren [klar

H. Mülner lilchen w. hans vogls Herr gott ich sag dir lob und breisz

W. Bauttner gesang w. hans sachsen Drey | ambt im alten testament

J. Zolner almand stohn Die heilig schrift uns klar erzelt

Die singer an der zech.

L. Rolck schwarzen thon elingsor Im nider land

J. Zolner blüeweisz schwarzenbach Es was genant ein keiser

W. Bauttner schranck w. römern Ein landgraf inn hessen land ward
 H. Hager kurzen thon lienhart nunenbecken Es schreibet
 N. Fürst blieweisz onoverus schwarczenbachs Als man finfzehn
 E. Nüding hagen blüe frawenlobs Ich dancke dir o herre [hundert
 [100] Die gleicher an der zech.

L. Bolck meienweisz lorencz wesl
 H. Hager gseln weisz kriegsauer Tittus manlius torquatus

Die gwiner auff der schul. Hans Deisinger den davit,
 Hans Mülner den krancz, Hans Hager 3 paczen. — Die gwiner
 an der zech. Hans Hager den zechkrancz. — Adj den 5 de-
 cember dis 1613 jars hat Hans Mülner schul gehalten. Nun
 volgen die singer im hauptsingen.

H. Grillenmair newen thon hans sachsen Cristus sagt sein jungren
 von der welt ent
 J. Zolner lilgen weisz hans vogls Als davit frum von gott erwelt
 N. Fürst wilten thon seb. wilten von augspurg Klar | meldet recht
 F. Bul meien weisz lorencz wesls O du gedreuer got wie lang
 H. Findeisen grüen weingarten w. georg mairs Lucas am zwanzigisten

Volgen die singer im freysingen.

N. Fürst kurtzen thon kunrat nachtigal Virgilius . . .
 T. Grillenmair kurzen th. nachtigal Ein keiser rit durch einen walt
 H. Veniczter spiegl thon h. frawenlobs Als man finfzehn hundert jar
 W. Bauttner kurzen thon mickl francken Finfhundert eben

Die gwiner auf der schul. Friderich Bul das schul kleinat.
 Hans [!] Grillenmair den schulkrancz. — Im freysingen. Wolf
 Bauttner die freygab. — Volgen die singer an der zech.

H. Hager kurzen lieben thon m. vogl Ein | burger saaz zu halberstat
 [101] W. Bauttner gülden th. b. regenbogen Es heist ein tiran caracus
 H. Deisinger kurzen thon lienhart nunenbecken Seit munder
 N. Fürst gülden thon regenbogen Nun hört ich wil euch zeigen an
 E. Nüding pflugthon sigharts Ein gut gsel fraget mich der mer

Die gleicher.

H. Deisinger lichen weisz heinrich enderes O gott sei gnedig mir
 N. Fürst frölichen grusweisz lorencz wesls O got laa die gotlosen

Die gewinner an der zech. N. Fürst den zechkrancz. —
 Adj am heiling cristag hat Abraham Nebr schul gehalten dis
 1613 jars nun volgen die singer.

H. Findeisen paradeisz w. jos. schreyers Nottwendig ist jecz alle zeit
 H. Veniczter newen thon hans sachsen Als die zeit der erlösung
 kam herbey

T. Grilenmair meyen weisz l. weisz Matheus an dem ersten secht
 N. Fürst grüen rauden krantz weisz Lucas am andren thut anfangen
 W. Bauttner schlecht langen th. h. sachs Freut euch herczlicher massen
 St. Angerer meyen weisz lorencz weisz Als maria reinigung tag
 K. Enderlein neyen jüngling w. panczers Wie | nun cristus geboren war
 L. Roick gedeilten klag weisz Als die weisen waren da hin
 Ph. Hager gestraften zinw. georg christianus Als jesus an geneme

Die singer an der zech.

H. Veniczer kreitz thon wolfrants Simon pauly det schreiben
 St. Angerer fewer weisz leachen Als ein groser türckenzug war
 [102] A. Nehr lieben thon o. singer Zu venetig ein kauffman saaz
 C. Enderla lieben thon a. singer Hört ein nürnbergger wandert ausz
 T. Grilenmair klagweisz lochners Zu farenbach ein edelman

Die gleicher.

C. Enderla hohen gart weisz jeronimus schmit Als silla het be-
 zwungen marium
 H. Veniczer süesen erber w. christof [w.] Hört ein schreckliche that
 Die gwiner im hauptsingen. N. Furst das schulkleinat,
 Wolf Bauttner den schulkrantz, Hans Veniczer die best frey
 gab, Stefan Angerer ein messer, Philip Hager ein küpfere
 beck. — Die gwiner an der zech. Hans Veniczer den zech-
 krantz.

Im 1614 jar. Adj den 23 jenuary hat Georg Hager schul
 gehalten. Volgen die singer im haubts[ingen].

H. Findeisen wol gebrenden ziegl weisz wolf pautners Als ein grosses
 opfer zu gibeon
 Ph. Hager süesen weinnacht weisz michl vogl Als jacob nun
 H. Hager blie weisz m. lorencz Als künig davit grosse angst und not
 Stiglicz dratzieer süesen hönig w. l. ferber Gar kleglich rief zu gotte
 Hans Grilenmair hohen gart weisz jeronimus schmid O du getrewer
 heiland jesu christ

St. Angerer klagweisz m. vogls Jeremias inn sein klagliedren spricht
 W. Bauttner klag w. ambrosy weinman O du getrewer heiland mein

Nun volgen die singer im freysingen.

G. Hager alber weis des jungen schwarzenbachs Ambrosius
 Ph. Hager kurczen th. h. sachsen In wittenberg waren vor manchem jar
 [103] H. Grilenmair hagenblut frawenlobs Hort wie uns klar bescribe
 H. Veniczer süesen thon hans vogls Ir christen mit verlangen
 W. Bauttner klag weisz kristof lochners Als mithridattes der gross herr
 St. Angerer kurczen thon b. regenbogen Valerius thut uns klar sagen
 H. Findeisen plut thon stoln Nach dem tittus zum keiser wart erwellet
 H. Mülner kurczen th. kunrat nachtigal Mulus der heidnisch[e] poet

T. Grilenmair kurzen th. regenbogen Hört zwo wunder getrewer datte

Die gleicher im freysingen.

H. Hager kurzen thon hans vogls Eins mals ein reicher kunig was

H. Grilenmair grundweisz heinrich frauenlobs Aratus war ein fürst
inn griegen lande

H. Veniczter [meyenw. eislinger] Als jocasta die kungin zart

W. Bauttner gulten thon regenbogen Es hies ein tirann caracus

St. Angerer [jungfrauw. wilden] Nach dem germanicus

Die gewiner im hauptsingen. Hans Hager das schul-
kleinat, Wolf Bauttner den schulkrancz. — Gwiner im frey-
singen. Wolf Bauttner die frey gab. — Volgen die singer
an der zech.

H. Veniczter schalmeyen weisz g. hagers Ein lanczknecht kame auf
der gart

St. Angerer kurzen thon lienhart nunenbecken Nicht krencke

T. Grilenmair rotten thon petter zwinger Von einem lanczknechte
so hab ich ans

Die gleicher an der zech.

H. Veniczter klagweisz lorencz wesls O | gott sei doch genedig mir

T. Grilenmair lerchen weisz heinrich anderes Es schreibet matheus

Zum andren und dritten mal gleicht. Toma Grilenmair
den zechkrancz. — [104] Anno 1614 jar am tag septuagesima
hat Endres Niding schul gehalten. Volgen die singer im
hauptsingen.

Stiglicz dratzier meyen weisz l. wesls Johannes an dem dritten thut
Michl . . . gefangnen th. hans vogls In dem ersten regung buch . .

H. Findeisen schlag weisz k. wirts Klar | hat uns matheus fürgeben

L. Rolck nachtw. kriegsauer v. steyer Am acht und dreisigsten klar

St. Angerer glaszweisz hans vogls O | gott du lest alle tag eben

N. Fürst gulten schlagweisz lienhart nunenbecken Als wider

Die gwiner. Niclas Fürst das schulkleinat, Steffan Angerer
den krancz. Die singer im freysingen.

Ph. Hager pflugthon Als jesus cristus gottes son

L. Rolck süesen thon harter Von keiser nero höret eben

W. Bauttner kurzen thon hans vogls Keiser nero so gaiczig wur

N. Fürst gülden kanczler Keiser nero ganz wietig

St. Angerer grund weisz frauenlobs Als keiser nero in solicher masen

Die gwiner. Lorencz Rolck 1 gab, Steffan Angerer die 2,
Niclas Fürst die 3 gab. — Die singer an der zech.

L. Rolck senften thon kunrat nachtigal Ein bos[t]bot ist uns kumen her
und hat den zech krancz gewunen. — Adj den 13 marcy hat

Bendic von Wat schul gehalten, volgen die singer im haupt-singen.

H. Hager newen thon heinrich frawenlobs Mein kind las von dem
hader und streit

H. Endres hohen gart weiss jeronimus schmid Da der hauptman
joab abner erstach

S. Rösner grünen rauten krantz w. [O] ir christen bedenck[e]t eben
W. Bauttner gülden radweiss frawenlobs Komet zu mir

[105] Die gewiner. Wolf Bauttner den davit, Sebalt
Rösner den krantz. — Die singer im freysingen.

H. Veniczner newen verkerten th. m. vogl Der sattan von anfang der welt

St. Angerer unser frawen thon f. kettners Als man zelt vierzen hundert

S. Rösner langen thon c. nachtigal Keiser friderich der drit lage

H. Hager zankweiss lorencz weiss Man zellet vierzenhundert

N. Fürst frölichen grusz weiss l. weiss Als herczog carol mechtig

H. Findeisen hert felter weiss Herczog sigmundus osterreich

J. Zolner verschrien lautter weiss Als man vierzeihen hundert jar

W. Bauttner stessen erber weiss Als herczog kar[o]l von burgund

L. Rolck grünen rauten weiss Herczog carolus der burgunder

Die gwiner. Hans Hager — Jobst Zolner. — Die singer
an der zech.

J. Zolner kurtzen tag weiss m. vogls Die eltren erziehen vil mal

H. Veniczner freud weiss rosengarts Als scipio durch kriege lang

K. Enderla hohen gart w. j. schmids Als silla het bezwungen marium

Die gwiner. Hans Veniczner den krantz, Jobst Zolner ein
messer. — Adj den 3 april hat Wolf Bauttner schul gehalten.
Die singer im haupt singen.

H. Grilenmair kinder weiss l. weiss Höret ir christen kinder

L. Rolck klagweiss falchners? Matheus hat ir christen

A. Ner gflochtenen thon k. beczen Wie jesus in dem garten nach

T. Grilenmeir langen meczger Als sie cristum inn garten fort

J. Zolner zügweiss fricz zorns Da | jesus cristus ane raste

[106] S. Rösner leid thon h. 5rthls

N. Fürst grünen frölig . . . Pylatus fraget jesum wist

H. Veniczner corweiss lienh. nunenbecken Als sie nun in

Ph. Hager newen corweiss g. hagers Als jesus der trewe heiland

St. Angerer hohen plut th. hans schreyers oder zans Johannes klaget

H. Hager verschloenen thon veit karls Als jesus war verschiden schon

Die gwiner im hauptsingen. Stefan Angerer das schul-
kleinat, Hans Grilenmeir den krantz, Jobst Zolner die erst
gelt gab, Hans Veniczner die ander, Sebalt Rösner die 3, Phi-
lip Hager die 4 gelt gab. — Die singer an der zech.

S. Röner Mose im ersten buch am dritten
 Fr. Pul gfangnen thon h. vogls O got sey mir genedig doch
 H. Grilenmeir morgen weisz kriegs. von st. Mathens schreibt fürware
 Ph. Hager freudweisz h von meincz Ach her wie sint doch ane ziel
 [108] H. Hager schrotweisz m. schrader Vil sorg auf reichthum und
 grosz gut

Die singer im freysingen.

Fr. Pul meyen weisz l. wesls In der römer geschicht man list
 H. Hager greferey fricz zorn Nach dem und künig widigisz
 S. Röner kurczen blieweisz schwarczenb. Als totilas der mechtig
 N. Fürst vergessen thon h. frauenlobs Macrobus der spricht also
 Stiglicz dratzier kurczen blie weisz schwarczenbachs... [unverdrossen
 Ph. Hager grundweisz h. fr. Gregorius lautterbeck beschreibt eben
 H. Grilenmeir kurczen thon h. mügeling Es schreibt herododus

Die gleicher im freysingen.

H. Hager geellenweisz kriegs. von steyer Tittus manlius torquatus
 F. Bul almant stoin Von dem grossen alexandro
 N. Fürst harten feltweisz veit fachers Tamerlanus ein kunig der

Die gwiner im hauptsingen. Friderich Bul das schul-
 kleinat, Hans Hager den schulkrancz. — Die gwiner im frey-
 singen. Friderich Pul . . . — Die singer an der zech.

K. Enderlein lieben thon k. singer Hört ein nürnbergger wandert ausz
 Ulrich Gecz pfingthon p. sichart Als jupiter sach durch die thrön
 F. Pul lerchen weisz heinrich enderes Matheus schreibt furwar

Die winer an der zech. Kasper Enderlein den zechkrancz.
 — Adj am heiling pfingstag hat Geörg Hager schul gehalten,
 nun volgen die singer im hauptsingen.

Ph. Hager verschidnen thon paulus schmid Das alft in numery
 N. Fürst gestrafft zinweisz g. kristian Als sich wolte begeben
 H. Veniczzer geller thon kriegs. v. steyer Vierczig tag lis sich sehen
 [109] H. Hager zügweisz fricz zorn Wie | cristus ware aufgefare
 L. Rolck langen leist weisz geörg hagers das fest
 S. Röner falet weisz georg morgenstern von breslau Als der heilig
 geist gesant war

H. Grilenmair newen th. h. sachsen In der apostel geschicht wirt unsrecht
 J. Zolner hört felter weisz v. vischers Kornelius ein hauptman war
 St. Angerer gseln weisz kriegsauers Es beschreibet lucas warhaft
 H. Findeisen klingeten thon m. gimpels v. strasburg Ir wist ir lieben

Die gwiner auf der schul. Hans Veniczzer den davit, Jobst
 Zolner den schulkrancz, Niclas Fürst die 1 gab, Stefan Angerer
 die 2, Hans Findeisen die 3 gab. — Die singer an der zech.
 St. Angerer kurczen nacht weisz seb. wilten Als hanibal

H. Hager geeln weisz g. hagers Da man schrib finfhundert jar und
 F. Pul rorweisz pfalzen von strasburg Als herr palus
 N. Fürst hohen gart weisz j. schmidt O du gedreuer heiland jesu crist
 W. Bautner kurczen tagweisz m. vogls Ein man ware in rom der stat
 H. Findeisen grünen weingarten weisz Lucas am zwanzigsten

Die gwiner an der zech. Hans Findeisen den zechkrancz,
 Fridrich Pul die 1 gab, Niclas Fürst die ander, Hans Hager
 die 3 gab. — Ady den 7 augusty hat Steffan Angerer schul
 gehalten. Volgen die singer im hauptsingen.

Ph. Hager gsangweisz hans sachsen Lucas am finfzehnten spricht
 L. Rolck abent röt martin folchmans Das vierczigist
 [110] H. Hager hamer weisz Der künigklich prophet davit
 J. Zolner verwechselten gundl weisz König davit

Die gleicher im hauptsingen.

J. Zolner osterw.p. ringswand Die | weisheit erhebet mit freuden gare
 L. Rolck langen leist w. g. hagers Herr ich drau auf dich las nicht mich

Die gwiner im hauptsingen. Lorencz Rolck das schul-
 kleint, Jobst Zolner den schulkrancz. — Die singer im frey-
 singen.

N. Fürst senften thon kunrat nachtigal Es beschreibet herododus
 Ph. Hager gulten thon kanczler Nach cristi geburt reine
 J. Zolner kurczen tag weisz m. vogls Die eltern erzieen vil mal
 H. Hager fewer weisz w. bugners Als kunig xerxes mit gwaltiger hande
 L. Rolck strengen thon hans vogl Im tesalonica erhaben
 H. Veniczer schranckweis römern Als maximilianus der

Die gleicher im freysingen.

N. Fürst stüesen erber weisz Als in franckreich zu merindal
 L. Rolck löschen gesang weisz Wie | der helt paris vor droia
 H. Veniczer langen thon nachtigal An eines herren hof ein ritter

Hans Veniczer die frey gab. — Die singer an der zech.

N. Fürst blut thon stoln Vil gelt het ein briester zusam geschunden
 H. Veniczer spiegl thon h. fr. Als man finfzehn hundert jar

Die gwiner an der zech. Niclas Fürst ein eln duch, Hans
 Veniczer den zechkrancz. — [111] Adj den 18 september hat
 Lorencz Rolck schul gehalten. Volgen die singer im haupt-
 singen.

K. Enderlein verwierten thon h. vogls Als all welt het einerley sprach
 J. Zolner geller thon kriegs. von st. Kunig benhadat schendlich
 Stiglicz grünen weingarten w. mairs Herr got sey mir genedig
 F. Pul allmand stoln König davit der bat also

N. Fürst krügl weisz Ala hiesia lag kranck durchaus

Die singer im freysingen.

N Fürst kurcen thon h mügling Ir geliebten ich bit

H. Deisinger gülden th. b. regenbogen

J. Zolner meyen w. ulr. eialinger

K. Enderla kurcen blum w. schwarzenbachs

St. Angerer bauren thon kriegsauer von steyer

H. Winder spetten thon h. frauenlobs

Die gleicher im freysingen.

N. Fürst pflug thon petter sigbarte Es schreibt aulus gelius

St. Angerer kurcen thon hans vogl Als künig aganamm sich

Die gwiner im hauptsingen. Jobst Zolner das schulkleinat,
Friderich Pul den schulkrancz. Im freysingen. Niclas Fürst
3 paczen. — Die singer an der zech.

N. Fürst gülden regenbogen Nun hört ich wil euch zeigen an

H. Hager kurcen thon l. nunenbeck Es schreibt

H. Veniczer ritter weisz h. fr. Panthasila die künigin

[112] K. Enderla kurcen thon mügling Als der landvogt mina

H. Mülner kurcen thon h. vogls Eins mal ein reicher kinig wasz

Die gleicher.

N. Fürst frölichen grus weisz l weisz O got als dir gottlosen

H. Hager langen thon regenbogen Eysebins thut uns beschreiben

H. Veniczer langen nachtigal An eines herren hof ein ritter

Die gwiner an der zech. Hans Veniczer den zechkrancz,
Niel. Fürst 10 kreiczer, Hans Hager 10 S. — Adj den 9 oc-
tober hat Niclas Fürst die engl schul gehapt. Volgen die
singer auf der schul.

H. Deisinger corweisz w. herolt v. breslaw Ir christen seit andechtig

H. Mülner englweisz micht mülners von eger Die nein cor der engel
da unzerdrennet

K. Enderlein engl weisz h. vogl Nun höret an was für göttliche engel

Th. Grilenmair newen thon h sachsen Hört was die engel mer rich-
teten ausz

H. Veniczer starcken thon nachtigal Ein schreckliches exempel

H. Hager braun herbstweisz Als in der wüsten cristus het gar
[schmerzlich

St. Angerer zügweisz fr zorn Der | engel von [ephezo] entlich

W. Bauttner langen feltweisz micht vogl Nach | dem und . . .

Ph. Hager reisingen freudw. g. schedners Matheus an dem sechsten fort

Die gleicher.

H. Mülner reis. freudw. g. schedners Mein | herr es sein die heiden das

H. Veniczter blum weisz w. most Der | her cristus spricht wer mit pein
 [113] H. Hager verwierten osterw. g. hagers O | got sey du genedig mir
 St. Angerer reisingen freud weisz Lobet den herren unsren got

Die gwiner. Hans Hager das schulkleinat, Hans Mülner
 den schulkrancz, Steffan Angerer den engl daler. — Die singer
 an der zech.

H. Deisinger kurzen thon francken Es war ein keczer
 St. Angerer newen jar weisz g. hagers Hort ein philosophus
 H. Veniczter meienweisz ulrich eislinger Als jokasta die künig zart
 K. Enderla kurzen thon francken Der keiser brechtig

Die gleicher an der zech.

H. Deisinger lilgen weis hans vogl Im sibem und dreisigsten stet
 St. Angerer glas weisz hans vogls O | gott du bist alle tag eben
 H. Veniczter klag weisz h. vogls Nach dem got der herr het errett
 K. Enderlein kurzen jüngling weisz In | macethonia

Die gwiner an der zech. Hans Veniczter den zechkrancz,
 Hans Deisinger das gelt. — Ady den 6 november hat Hans
 Hager schul gehalten. Die singer im hauptsingen.

Der Stiglicz schlagweisz kasper wirta Julta machabens erwelet
 W. Bauttner langen wolfront Im ersten buch das sechzehent
 Paulus Bodner meien weisz l. weals O du gedrewer got wie lang
 Fr. Pul nacht weisz sepherinus kr.
 Ph. Hager corw minich v. salzburg Am zwey und zwanzigsten klar
 [114] K. Enderlein kurtzen tag weisz m. vogls O mensch in deiner
 jugent du

N. Fürst nacht weisz kr. v. st. Jesu sirach der weise man
 H. Veniczter [langen mügling] O ir cristen bedencket doch zu aller frist

Die gewiner auf der schul. Paulus Fridrich Bodner das
 schulkleinot, Kasper Enderlein den schulkrancz, Wolf Bauttner
 3 paczen. — Die singer an der zech.

W. Bauttner osterw. fr. kettners Sabelicus beschreibet als thebe die
 H. Veniczter blumw. schwarzenbachs Als der dürkische keiser [stat
 E. Nüding gülten kanczler Ein jüngling war genande

Die gleicher.

W. Bauttner erwelten thon m. schneiders In jesu sirach lesen wir
 H. Veniczter langen thon nachtigal An eines herren hof ein ritter
 E. Nüding langen nachtigal Am achten klar beschriben

Die gewiner an der zech. Hans Veniczter den zechkrancz.
 — Ady am tag des attents hat Paulus Friderich Bodner schul
 gehalten, hat den grosen wasser schaden im land zu meighen
 singen lassen. Volgen die singer.

St. Angerer kelber weisz h. heiden O lieben christen bedrachtet doch
 W. Bauttner leid thon kunrat nachtigal An dem samstag [recht
 H. Hager gefangnen thon h. vogls An diser grossen wassers gfar
 Ph. Hager newen thon hans sachsen Hört was auf dem land ist
 erdruncken doch

N. Fürst langen th. k. nachtigal Wie wunderbar gott der herr mechtig
 L. Rolck nacht weisz kr. v. st. Hironimy angay hausz wur
 [115] J. Zolner fr. kolfeckters (!) thon rautten krancz w.
 K. Enderlein deiltten nachtigal Nembt zu herczen ir christen leutt

Die gwiner. Lorencz Rolck den davit oder schulkleinot,
 Niclas Fürst den schulkrancz, Wolf Bauttner ein schaln, Ste-
 fan Angerer ein leichter, Hans Hager ein schaln, Jobst Zolner
 ein leichter. — Die singer an der zech.

W. Bauttner lieben thon kaspar singer Marsas war aus frigierland
 H. Deisinger kurczen lieben thon m. vogl Wie | man zelet gleich
 dausent jar

H. Hager bauren thon s. kriegsauer v. st. Nach christy geburt als
 man zelen ware

St. Angerer kurczen thon b. regenbogen Ein man in seinen garten ging
 E. Nüding hagen blüt h. frawenlobs Ich dancke dir o herre
 Georg Kuner v. breslaw schneeweisz Herr gott aus herczlicher begir
 T. Grilenmeir klagweisz lochners Zu farrenbach ein edelman

Die gwiner an der zech. Georg Kuner von breslaw den
 zechkrancz, Hans Hager ein schaln, Hans Deisinger das gelt.
 — Ady zu weinnachten hat Hans Mülner die fest schul ge-
 halten. Folgen die singer.

N. Fürst newen thon hans sachsen Freud euch herczlich ir christen
 W. Bauttner schlecht langen thon h. vogls Es war gesante [leut
 H. Deisinger langen thon mügling Als maria den grusz von dem
 engel empfing

A. Ner schranckweisz hans folczen Mathens an dem andren klar
 [116] F. Bul gefangen thon h. vogls Die geburt jesu christi klar
 H. Veniczer engl weisz h. vogls Ein glückseliges neues jar in gütten
 K. Enderlein braun herbst weisz Als maria reinigung tag her kamen
 H. Hager verschrenkten thon peczen Da nun jesus geboren war
 J. Zolner verschiden p. schmids Als nun die weisen hin
 Ph. Hager grünen weingarten weisz Ir christen alle samen

Die gleicher auf der schul.

H. Deisinger feilfarben flocken weisz Einen schönen psalmen mit fleisz
 F. Bul oster weisz p. ringswand O | mein got warumb dustu mich
 so lasen

H. Hager langen thon u. eislinger O mensch schau wie got strafen thut

Die gwiner auf der schul. Jobst Zolner das schulkleinot,
Hans Deisinger den schulkrancz, Hans Veniczter ein leichter,
Niclas Fürst ein leichter, Philip Hager ein lange hut federn.
— Die singer an der zech:

N. Fürst hof thon petter zwingers Der hundert vier und vierzigst
H. Veniczter klag weisz kristof lochners Als künig xerxes wolt aus hasz

Die gleicher.

N. Fürst morgen weisz seph. kr. Herczlich detten lobsingn
H. Veniczter süessen erber weisz Hört ein schreckliche that

Niclas Fürst den zechkrancz.

[117] Im 1615. jar. Ady den 22 jenuary hat Hans Find-
eisen schul gehalten, hat die history von joseph singen lassen.
Die singer im hauptsingen.

St. Angerer engl weisz h. vogls Nach dem jacob aus bersaba anzuge
W. Bauttner langen thon u. eislinger Jacob in canaan dem land
H. Veniczter kurczen tag weisz m. vogls Das nein und dreisigst genesis
H. Winder freyen thon hans folczen Do | nun joseph gefangen lag
F. Pul newen thon hans sachsen Als joseph het die zwen treum
ausgelegt

Ph. Hager newen corweisz g. hagers Als die deuring nam uber hand
Hans Stiglicz langen thon des meyenscheins Do der hunger nam uber
H. Deisinger hof thon marners Als josepha brüeder wider [hand
N. Fürst ratweisz lieben von gengen Joseph kund sich enthalten nit
L. Rolck vnbenanden fricz zorn Als joseph nach seim vatter sent
H. Mülner gefangnen thon h. vogls Herr joseph in egipten land

Die gwiner. Hans Deisinger das schulkleinot, Lorencz
Rolck den schulkrancz, Hans Veniczter ein leichter, Niclas Fürst
den andren leichter, Hans Mülner ein messer. — Die singer
an der zech.

Hans Stiglicz kurczen thon h. mügling Paulus orosius
H. Veniczter plut thon hans folczen Gar ein gotsfierchtige matron
H. Mülner gülden thon wolfront Es schreibet uns valerius
W. Bauttner meyen weisz eislingers In der römer geschicht man list

[118] Die gwiner. Hans Feniczter den zechkrancz, Hans
Mülner 1 gelt gab, Wolf Bauttner ein par los köpf. — Ady
den 26 february hat Jobst Zolner schul gehalten. Volgen die
singer im haubt singen.

Hans Stiglicz vogl weisz h. vogls(?) Johannes schreibet an dem vierten
St. Angerer reben weisz Des frumen lob so gut [klare
W. Bauttner gülden rathweisz frawenlobs Kumet zu mir

H. Hager schrot weisz m. schröter Vil sorg auf reichthum und gros gut

Die gwiner im hauptsingen. Wolf Bauttner das schulkleinot, Hans Hager den schulkrancz. — Im freysingen ist die history vom graf Niclas von Serin gesungen worden. Folgen die singer.

H. Winder langen thon u. eislinger Im vier und sechzigsten stet
 N. Fürst almand stolln Als der graf von serin vernam
 L. Rolek kurczen tag weisz m. vogl Fünfzehn hundert auserwelt
 H. Veniczer langen regenbogen Nach cristy geburt wurt gezelet
 Ph. Hager dretten frit weis paltas fridle Als nun siget erobert hette
 W. Bautner junckfraw weisz h. vogls Als solimanus war gestorben
 H. Mülner schwarzen thon h. vogls Als selicklich verschiden war

Die gewiner. Niclas Fürst 11 kreiczer, Hans Veniczer 11 kreiczer, Hans Mülner 10 kreiczer. — [119] Die singer an der zech.

H. Veniczer plut thon stolln O christen mensch du gottes straf be-
 drachten
 H. Deisinger kurczen tag weiz nachtigal In der stat utrigh eben
 H. Mülner kurczen thon mügling Ein richter auf ein zeit
 N. Fürst spetten thon h. frawenlobs Stoistotinus[!] der tiran

Die gwiner an der zech. Niclas Fürst den zechkrancz, Hans Deisinger die gelt gab. — Ady den 19 marcy dis 1615 jars hat Hans Winder singschul gehalten. Folgen die singer im haubtsingen.

St. Angerer meyen weisz l. weals O du gedrewer got wie lang
 H. Hager schwarzen thon h. vogl König davit einen sun het
 H. Findeisen grünen weingarten weisz Lucas am zwanzigsten
 F. Pul leid thon h. frawenlobs Davit der spricht
 H. Mülner lerchen weisz h. enderes Salomon uns bericht

Die gwiner. Stefan Angerer den davit, Priderich Pul den schulkrancz. — [120] Die singer im freysingen.

St. Angerer kurczen thon h. mügling Vor zeit im schweiczer land
 H. Findeisen kurczen thon l. nunenbeken Vom zoren
 H. Hager kurczen thon h. vogls Eins mals ein reicher kinig was
 H. Deisinger junckfraw weisz s. wilt Nach dem augustianum
 N. Fürst spetten thon h. frawenlob Herustdotinas der tiran
 H. Mülner greferey fricz zorn Horet ein erentreiche that
 P. Pul klag weisz k. lochners Nach dem als die mechtig stat rom
 J. Zolner grundweisz h. frawenlobs Die alten sachsen ein gewan-
 heit hetten
 H. Veniczer kreicz thon herr wolfrant Simon pauly beschriben

Die gleicher.

St. Angerer kurczen nachtweisz wilten Als haniwal
 H. Findeisen alber weisz Johan paulus
 H. Hager bauren thon kr. v. st. Nach cristy geburt als man zelen
 D. Deisinger kurczen thon l. nunenbeken Seit munder [ware
 N. Fürst plut thon stolt Augustus ein (erntreicher) [orientischer]
 H. Mülner kurczen thon kanczler Valerius beschreibet klar [keiser
 J. Zolner bauren th. kriegsauer Kristof . . schreibet uns so klare
 F. Pul kurczen thon h. mügling Bernhartus auf ein zeit

Die gwiner im freysingen. Hans Deisinger ein gelt gab,
 Hans Hager ein messer. — [121] Die singer an der zech.

H. Hager kurczen lieben th. m. vogl Ein | burger want zu halberstat
 H. Deisinger osterw. f. kettners Als babilon die gresse stat gebauet het

Die gleicher an der zech.

H. Hager langen thon regenbogen Eysenius thut uns beschreiben
 H. Deisinger lilchen weisz h. vogels Am siben und dreisigsten stet

Die gwiner an der zech. Hans Hager den zechkrancz,
 Hans Deisinger ein messer. — Ady am osterdag dis 1615 jara
 hat Benedic von Wat schul gehalten. Volgen die singer im
 hauptsingen.

Ph. Hager schranckweisz h. folczen Hört wie der starcke man simson
 H. Veniczers reisigen freud weisz g. schechners Da | jesus wolt gen
 in den dot

J. Zolner corweisz w. herolts v. breslaw Vor dem osterfest klar[e]
 K. Enderla verschrenckten thon k. peczen Wie cristus an den ölberg
 H. Deisinger drey thönen Da | cristus wolt erwerben [ging
 L. Rolck starcken thon k. nachtigal Als cristus war verschiden
 Georg Kumer freud weisz hans rosengarts von meincz Es schreibet
 am sechzehnten klar

N. Fürst züg weisz fricz zorn Wie | jesus war erstanden mechtig
 A. Ner gsangweisz h. sachsen Nach | dem cristus erstanden war
 H. Stiglicz gflochnen plumw. w. most Klar | an die römer schrib paulus

Die gwiner im haupt singen. Georg Kumer von Breslaw
 das schulkleinot, Hans Veniczers den schulkkrancz, Hans Stiglicz
 3 paczen, Niclas Fürst 3 paczen. — [122] Die singer an der zech:

H. Deisinger alberweisz samuel schwarczenbachs Mit fleisz nach auch
 H. Stiglicz gestraften zinweisz g. kristianus Bocaczius dut schreiben
 N. Fürst; meyen weisz n. eisinger Johan herolt beschreibet klar
 W. Bauttner kurczen thon (h. mügling) [nunenb.] Nicht krencke
 Th. Grillenmeir greferey fricz zorn Hört wie alexander mangnus

Die gwiner an der zech. Wolf Bauttner den zechkrancz,

Hans Deisinger 2 paczen. — Ady den 7 mey dis 1615 jara hat Hans Glöckler die gemeinen schul wider angefangen. Die singer.

Hans Endres Stiglicz süssen erberweisz Wie judit in bethulia
W. Bauttner neyen corweisz g. hagers Im ersten buch der kinig stet
H. Veniczter verholnen thon fricz zorn Balt got adam erschaffen het
H. Hager schne weisz m. mülners Als david sich veründet det

Die gwiner im haupt singen. Wolf Bauttner das schulkleinot, Hans Hager den schulkrancz. — Die singer im freysingen.

H. Deisinger feilweisz h. folchen Als der hauptman
H. Hager kurczen affen w. h. hagers Als künig xerxes vil krieg het
H. Veniczter kurczen th regenbogen Höret grosz wunder thut uns sagen
W. Bauttner bauren thon sev. kr. Als man nach cristy geburt sellet klare

Die gleicher im freysingen.

H. Deisinger pfugthon petter sichart Es schreibet paulus [1] gelius
[128] H. Winder hellen morgensteren weisz g. hagers Johannes stumpf
beschreibet wie

H. Hager kurczen thon h. vogl Eins mals ein reicher kinig was
W. Bauttner klagweisz kristof lochners Als mitridates der gros herr

Die gwiner im freysingen. Wolf Bauttner 3 paczen. — Die singer an der zech.

H. Endres Stiglicz nachtweisz kriegsauers Ein künig gisulphus genant

Hat den zechkrancz gewunen. — Ady zu pfingsten hat Wolf Bauttner schul gehalten. Folgen die singer im haupt singen.

N. Fürst verholnen thon fricz zorn Höret paulus der gotes man
H. Deisinger almand des stolln Des heiling geists erleichtung klar
St. Angerer verholn thon fricz zorn: im ist nit gemerckt worden
A. Ner unser frawen thon fricz kettners Lucas in der geschichte
K. Enderls newen thon hans sachsen Lucas schreibet am andren
der geschicht

H. Veniczter abgeschidnen thon schweinferder Die | predig pettry eben
L. Rolck klag weisz h. vogls Petrus und johannes gingen an klag
H. Hager braun herbat weisz herwarcz In actis thut lucas am
achten sagen

J. Zolner geller thon kriegsauers v. st. Actis im zwelfften saget
H. Stiglicz paratreyn fr. kettners Der heiligeist in der gottheit

Die gwiner auf der schul im hauptsingen. Endres Stiglicz das schulkleinot, Hans Hager den schulkrancz, Hans Veniczter

ein kendelein, Jobst Zolner ein kendelein, Niclas Fürst $\frac{3}{4}$ daler.
— [124] Die singer an der zech:

J. Zolner kurczen thon kriegsauer Herczog karol von burgund . . .
N. Fürst hofthon petter zwingers Als cotialannis (?) behend
H. Veniczer (plut th. h. folczen) [zirckelw. leschen] Johan federman eben
A. Ner plut thon stoln Als man nach cristi geburt [zelen] ware

Die gwiner an der zech. Niclas Fürst den zechkrancz,
Jobst Zolner 30 S_l, Hans Veniczer 30 S_l. — Ady den 25 juny
dis 1615 jars hat Hans Weber der elter schul gehalten. Fol-
gen die singer im haupt singen.

K. Enderla tagweisz h. frauenlobs Als künig saul ein lange zeit
St. Angerer steigeten zoblweisz [!] des schobers Davit spricht im hun-
N Fürst leidthon k. nachtigal Als abner gar [derten und
W. Bauttner newen jüngling weisz Der | weise künig salomon

Die gwiner im haupt singen. Steffan Angerer das schul-
kleinot, Niclas Fürst den krancz. — Die singer im freysingen.

N. Fürst hof thon petter zwinger Als sigbartus vil krig[e] het
K. Enderla kurczen thon h. mügling Als der lantfogt gena
H. Hager kurczen lieben th m. vogl Ein | burger sas zu halberstat
St. Angerer fröschweisz frawenlobs Höret gar ein schreckliche that
S. Röner bliehenten thon h. frawenlobs Der grosz historius dragus
[historiographus]
H. Findeisen kreicz thon wolfront Als in dem kreicz und leiden
W. Bauttner tag weisz b. regenbogen Als die landfögt waren lang-
müetig

Die gleicher im freysingen.

N. Fürst Thamerla ein künig der
K. Enderla englischen zinweisz k. enderla In franckreich von leon
nit weit
H. Hager gseln weisz kriegsauer Da man schrib finfhundert jar und
St. Angerer gseln weisz kr. v. st. Höret wie die stat cartago

Die gwiner im freysingen Kaspar Enderlein ein leichter,
Stefan Angerer den andren leichter. — Die singer an der zech.

H. Hager osterweisz f. kettners Valerius der grosse wietrich und
K. Enderla newen jüngling w. In | maczethonia da was [bluthund
W. Bauttner kreicz thon wolfront Als die dreisig thirannen

Die 2 gleicher an der zech.

H. Hager langen thon regenbogen Eysebius thut uns beschreiben
W. Bauttner leidthon regenbogen Als kunig xerxes ein gros her

Die gwiner an der zech. Kasper Enderla den zechkrancz,
Hans Hager ein messer becklein, Wolf Bauttner 4 los kepf. —

Ady den 23 july die 1615 jars hat Abraham Ner schul gehalten. Nun folgen die singer im haubtsingen.

N. Fürst tagweis h. frawenlobs Wol dem nun der des herren got
E. Stiglicz grünen weingarten weisz g. m. Herr got sey nur genedig
H. Hager süßen hönig weisz l. f. Gar | kleglich rieht zu got
H. Winder kurzen tagw. m. vogls Hilf got wie gar kuroz ist der tag

[126] Die gwiner im haupt singen. Hans Winder das schulkleinat, Niclas Fürst den schulkrantz. — Die singer im freysingen.

N. Fürst abgeschiden thon filfras Höret drey römer hetten
E. Stiglicz greferey fricz zorn Hadignus kam in dennamarck
L. Rolck kurzen blieweisz schw. Nach cristy geburt eben
H. Hager glatten thon nockhart Bey gerlicz sas ein reicher man
H. Winder hof thon petter zwinger O got die arme cristenheit

Die gwiner im frey singen. Lorent Rolck ein roslein auf einen hut. — An der zech. Da war kein schulhalten, war auch kein kranz. — Ady den 20 augusty die 1615 jars hat Kasper Enderla sein schul gehalten und hat den künig Abagerus singen lassen, der Cristum ein sentbrief geschriben hat. Volgen die singer im hauptsingen.

J. Zolner schlecht glanczet thrat weisz j. zolners Jesus christus
H. Findeisen süßen weinnacht weisz m. vogls Lucas spricht fein
L. Rolck langen thon h. mügling Im andren buch mose an zwanzigisten stet

Die gwiner im hauptsingen. Lorencz Rolck das schulkleinot, Jobst Zolner den schulkrantz. — Die singer im frey singen und history.

E. Stiglicz verschiden thon p. schmid Als der herr cristus gar
W. Bauttner süßen thon h. vogls Nun hört weiter ir lieben
[127] H. Hager abgeschiden thon des s. schweinfelter Wie | thadeus
grosz wunder

L. Rolck grünen weingarten weisz g. m. O künig du solst wissen
N. Fürst gedeilten krügel w. h. leidsdierfer Thadeus der apostel frum

Die gleicher im freysingen.

W. Bauttner kurzen thon l. nunenbecken Mich [Nicht] krencke
H. Hager hohen gartweisz j. schm. Höret wie in dem sechsten psalme
L. Rolck süßen thon regenbogen Johanna hiesse eben [sein]

Die gwiner im freysinger. Lorencz Rolck die best frey gab, Hans Hager die ander. — Die gwiner an der zech. Wolf Bauttner den zechkrantz, Niclas Fürst sunst ein gab. — Ady

den 8 october hat Toma Grillenmeir schul gehalten und die engl singen lasen.

W. Bauttner corweisz wolf herolt Ir cristen seit andechtig
 H. Mülner englweisz m. mülners Die 9 cör der engel da unzerdrennet
 K. Enderla englweisz h vogls Nun horet an was für gottliche engel
 Henslein Grillenmair newen thon hans sachsen Hört was die engel
 mer richteten ausz
 H. Veniczer starcken thon nachtigal Ein schreckliches exempel
 H. Hager braun herbat weisz Als in der wüsten cristus het gar
 schmerczlich
 St. Angerer züg weisz fr. zorn Der | engel von ephes(e)o [entlich]

Die gleicher.

W. Bauttner gflochten peczen Da | manasse gefangen lag
 H. Grillenmair krönten thon l. weal Lucas beschrib
 [128] H. Veniczer osterweisz ringagwant Das achtzehent in der ge-
 schicht zu sagen
 H. Hager verwierten osterw. g. hagers O | got sey du genedig mir
 Die gwiner. Hans Veniczer den davit, Hans Hager den
 schulkrantz, Wolf Bautner die frey gab, Hensa Grillenmeir
 auch ein gab. — Die singer an der zech.

St. Angerer kurczen thon regenbogen Valerius det uns klar sagen
 H. Deisinger kurczen tagweis nachtigal In der stat utrigh eben
 W. Bautner kurczen thon nunenbecken Valerius gar frey

Die gwiner an der zech. Stefan Angerer den zechkrantz,
 Hans Deisinger die gelt gab. — Ady den 12 november hat
 Hans Mülner schul gehalten. Volgen die singer im freysingen.

Fr. Pull kurczen thon des kanzlers Valerius beschreibet klar
 H. Hager alber weisz Ambrosius
 K. Enderlein gülden thon herr wolfront Nach dem und der kinig argus
 St. Angerer kurczen nacht weisz wilten Als hannibal
 H. Winder Wie | man gleich zellet dausent jar
 Andres Stiglicz meyen weisz eislinger Blinius uns beschriben hat
 H. Findeisen alber weisz Johann paulus
 L. Rolek plut thon hans folczen Valerius schreib(e)t an beschwer

Die gleicher im freysingen.

Fr. Pul stüesen regenbogen Nun höret an gar eben
 [129] H. Hager ritterweisz frauenlobs
 E. Stiglicz plumweisz schwarczenbachs
 St. Angerer pflugthon petter sicharts Audianus der kunig zwar
 H. Winder hellen morgenstern weisz g. h. Johannes uns beschreibet
 H. Findeisen fewerw buchners. [wist

L. Rolck grüen hagw. g. hagers Als solon von athen der stat

Die gwiner im freysingen. Lorencz Rolck das werm-
pfennlein, Fridrich Pul den schilling. — Volgen die singer im
hauptsingen.

E. Stiglicz stesen thon h. vogls Es beschreibet uns klare

St. Angerer newen jüngling weisz Esaiass der prophet spricht

F. Pul leid thon h. frawenlobs Davit der spricht

H. Hager schneweisz Als davit sich veründet het

Die gwiner im hauptsingen. Hans Hager das schulkleinot,
Friderich Pul den schulkrancz. — Die singer an der zech.

St. Angerer fawerweisz albr. leschen Als ein grosser dñercken zug war
Petter von breslaw vergessnen thon h. frawenlobs Im land sicilia da
war ein bilte

L. Rolck senften thon k. nachtigal Ein künig in der gotten land

Die gleicher.

St. Angerer unser frawen thon fr. kettners Warumb oben die heiden

Petter von breslaw straf weisz hans folzen Mercket das viert capitel

L. Rolck gang weisz albr. leschen Wie der helt vor der stat droya

Die gwiner an der zech. Petter Breitteman von breslaw
den zechkrancz, Steffan Angerer die gab. — Anno 1615 jars
am tag des atvents hat Georg Hager schuhmacher schul ge-
halten. Nun folgen die singer im freysingen.

[180] W. Bauttner hof thon bremberger Geboren war

E. Stiglicz hof thon h. mägling Hironimus der selbig ist

H. Hager hof thon muscablüt Augustienus

H. Winder hof thon marnier Sanct ambrosius wars

L. Rolck hof thon p. swinger Aus burgund sanct bernhartus kam

Die gwiner im freysingen. Hans Winder die frey gab. —
Die singer im hauptsingen.

E. Stiglicz stesen hönig weisz l. ferbers Gar | kleglich rief zu got

J. Zolner unser frawen thon fr. kettner Wem mag wol bewust werden

G. Winder blumweisz An die philiper schreibt paulus

F. Pul lerchenweisz h. endres Matheus schreibt fürwar

Die gwiner im hauptsingen. Georg Winder das schul-
kleinot, Jobst Zolner den schulkrancz, Fridrich Pul die gelt
gab. — Die singer an der zech.

E. Stiglicz meyen weisz u. eislingers Plinius uns beschriben hat

F. Pul kurzen thon l. nunenpecken Finfhundert

H. Hager nachtweisz kriegsaner O mensch leb nicht so sicher gar

E. Nading hagen blüet frawenlobs Thion uns klar thut sagen

Die gwiner an der zech. Friderich Pul den zechkrancz.
— Anno 1615 jar am heiling cristtag hat Hans Deisinger schul
gehalten. Volgen die singer.

H. Grillenmeir süessen weinnacht weisz m vogls Ir christen leut
L. Rolck gflochten plumweisz w. m. Lucas in seinem ersten klar
K. Enderlein langen thon k. singer hat 3 thon Als maria die rein
T. Grilenmeir reben weisz h. vogls Matheus schreibt klar
[181] H. Veniczner newen th. h. sachsen Höret die geburt jesu cristi hoch
W. Bauttner bloßen thon michl herwart Ein glückseliches neues jar
H. Winder springeten paratweisz wolf herolt Da nun die tag irer
reinigung kamen

E. Stiglicz parateisz w. j. spiner Matheus an dem andren schreibt da
Die gwiner. Lorencz Rolck das schulkleinot, Hans Winder
den schulkrancz, Toma Grillenmeir ein zineschaln, Hans Ve-
niczer ein halm [$\frac{1}{2}$] daler, Wolf Bauttner ein messen leichter.
— Die singer an der zech.

W. Bauttner osterweisz fricz kettner Als ich spaziert ging in das
meien plüt ein mal

H. Veniczner kalberweisz h. heiden Als zu rom der keiser maxenczius
J. Zolner bauren thon sev. kr. Christofel vischer beschreibt mit
T. Grilenmeir klag weisz lochners Zu farenbach ein edelman [klagen]

Die gleicher an der zech.

W. Bauttner gseln weisz kriegsauer Als kartago vil schwerer krieg
J. Zolner kurzen tag w. m. vogl Nach dem rom lang mit alba kriegt

Die gwiner an der zech. Wolf Bauttner den zechkrancz,
Jobst Zolner die ander gab.

Anno 1616 jar. Ady den 28 jenuary hat ein gancze ge-
sellschaft aus dem pult für den Endres Nüding schul gehalten.
Volgen die singer im hauptsingen.

Josua Hager kinderweisz l. wesls Drey strenger urteil eben
Hans Hager parat reyen f. kettner Herr du bist mein gedrewer got
[182] H. Mülner starcken thon k. nachtigal Als die sündflusz nam ende
E. Stiglicz langen schlagweisz k. w. Judas machabeus erwellet
N. Fürst langen thon marnier O got stercke doch mich also
H. Winder unser frawen thon f. kettner Als juda het gestündet

Die gwiner auf der schul. Hans Winder das schulkleinot,
Niclas Fürst den schulkrancz. — Die singer an der zech.

H. Hager strengen thon h. vogls Aus denmarck fur in engelande

Die gewiner. Hans Hager den zechkrancz. — Anno 1616

jar den 18 february hat Benedick von Wat schul gehalten ¹⁾.
Nun folgen die singer im freysingen.

W. Bauttner züg weisz fricz zorn Der | prophet esaias füret
H. Mülner almand stolt Von manicherley tiraney
E. Stiglicz hohen gart weisz j. schm. Anno christy zwelf hundert
vierczig jar
L. Bolck grien rautten krancz g. m. Als die burger in breslau haben
N. Fürst remers gsang weisz Im dausent zwey hundert und ein und
vierczig jar
H. Hager langen thon h. mügling Wie vier junckren von adel . . .
J. Zolner klag weis ambr. weinman Aus österreich herczog sigmund
H. Winder lewen weisz petter fleischner Herczog karol von burgund
het vor jaren

Die gleicher im freysingen.

H. Mülner kurzen thon mügling Bernhartus auf ein zeit
[138] J. Zolner gülten thon regenbogen Es heist ein tiran caracus

Die gwiner. Jobst Zolner 3 paczen freygab. — Die singer
im haubtsingen.

H. Mülner süesen thon hans vogls Als abner wart erstochen
H. Winder verholn fricz zorn Balt got adam erschaffen het
J. Zolner papen langen thon Von der meigestat und herrlikeit gros
E. Stiglicz bloesen thon m. herwärts Davit der spricht es ist der herr(e)
F. Pul gefangen thon h. vogl O got sey mir genedig doch

Die gwiner im hauptsingen. Friderich Pul das schulklei-
not, Jobst Jolner den schulkrancz. — Die singer an der zech.

H. Winder meyen weis u. eislinger Der jüdisch priestér josephus

Hans Winder den zechkrancz, — Ady den 10 marcy dis
1616 jars hat Wolf Bauttner schul gehalten und hat die 7 wort
cristy singen lasen. Volgen die singer.

N. Fürst draurigen semel weisz semlhofers Ir christen all gemeine
A. Ner süesen thon h. vogels Als cristus ging mit schmercen
H. Hager radweisz lieben v. gengen Das ander wort so cristus gut
L. Bolck kelberweisz h. heiden Lucas im drei und zwanzigsten
beschrib

J. Zolner frischen thon h. vogls In den 3 Worten vor gemelt

H. Grillenmair reben weisz h. vogls Merkt weiter an das ent

[135] H. Venicz blüe weisz m. lorencz Als der harr cristus an des
kreiczes stame

H. Winder dretten frid weisz p. fridl Beschlütlich volget lieb reich

K. Enderlein lerchen weis h. enderes Also ir christen leut [brent

¹⁾ Diese schule ist doppelt eingetragen, hier ist der erste eintrag
wiedergegeben.

Die gleicher.

H. Hager krönten thon l. weals Bedencket feine
 L. Rolck verborgen meczger Der künig beltacar mit nam
 J. Zolner uberlangen thon l. weals Genesim thut
 H. Grilenmair freyen thon h. folczen In | dem achzehnten caput
 H. Veniczzer gflochten blumweisz w. most Der | herr cristus spricht
 wer mir fein

Die gwiner auf der schul. Hans Grilenmair das schul-
 kleinat, Lorencz Rolck den krancz, Hans Winder die 1 gab,
 Jobst Zolner die ander gab. — Die singer an der zech.

F. Pul kurczen thon l. nunenbecken Mich [Nicht] krencke
 N. Fürst kurczen blumweisz onopheres schwarzenbach Von grossen
 hunger schreibe

H. Winder kreicz thon wolfront Nach der geburt des herren
 H. Hager strengen thon h. vogl Aus dennmarck fur in engelande
 J. Zolner fewer weisz w. buchners Als sibbon der dürkische keiser

[136]

H. Veniczzer ritter weisz frawenlobs Penster [Penthesilea] die künigin

Die gleicher an der zech.

F. Pul leid thon h. frawenlobs Conia die
 N. Fürst frölichen grüßweis O got las die gotlosen
 H. Hager langen thon regenbogen Eysebins thut uns beschreiben
 J. Zolner geller thon kriegsauer Benhathat hatte schentlich
 [136] H. Veniczzer langen thon nachtigal An eines herren hof ein ritter

Die gwiner an der zech. Hans Veniczzer den zechkrancz,
 Niclas Fürst die gelt gab. — Anno 1616 am heiling ostertag
 hat Hans Veniczzer schul gehalten ist im frey singen der Lien-
 bart Keiser gesungen worden. Nun volgen die singer im
 haubt singen.

H. Winder schranck weisz h. folczen Im vierzehnten marcus klar
 H. Mülner leid thon nachtigal Als nun cristus
 St. Angerer gülden voglgeang Als cristus der herr eben
 K. Enderlein krönten thon dülner Als cristus het vollendet
 L. Rolck verholnen thon fr. zorn Hört als das wort der prophecy
 N. Fürst gulten schlagweisz l. nunenbecken Als eben
 H. Hager achhorn weisz Marcus am sech zehnten spricht
 J. Zolner gülden voglgeang Im zwanzigsten capittel
 A. Ner parat reyen fr. zorn Nach dem erstanden war cristus

Die gwiner im hauptsingen. Hans Mülner das schul klei-
 nat, Hans Hager den schulkkrancz, Kasper Enderlein zwen
 leichter, Abraham Ner ein wantleichter, Niclas Fürst ein werm

pfenlein, Lorencz Rolck ein leichter. — Die singer im freysingen vom Lienhart Keiser.

H. Winder langen nachtigal Als man zellet finfzehn hundert
L. Rolck gestraffen zinweisz g. kristian Als lienhart keiser wüetig
H. Veniczler langen hopfgarten ist der reimen überhört worden
[137] A. Ner gefangnen thon h. vogl Als nun lienhart keiser war dot

Die gleicher im freysingen.

L. Rolck frischen thon wickel Die liebe ist
A. Ner fewer w. w. buchners Der tittus liphius der thut uns sagen

Die gwiner. Lorencz Rolck die frey gab. — Die singer an der zech.

N. Fürst süesen thon g. schillers Fünf zehen hundert jar
K. Enderlein francken kurzen thon Der keiser brachtig
S. Rolck wilten kurzen thon Als carolus
W. Bantner kurzen lieben thon m. vogl Im | schweizerland ein
lantman het

Gleicher.

N. Fürst morgen weisz seph. v. st. Herczlich detten lobsingen
L. Rolck hohen gart weisz j. schm. O du gedreyer heiland jesu crist
W. Bautner gseln weisz seph. kriegsauer Als cartago fürt schwere krieg

Die gwiner. Kaspar Enderlein den zechkrancz, Wolf Bautner die best gab, Niclas Fürst die ander, Lorencz Rolck die 3 gab. — Anno 1616 jar den 28 april hat Hans Deisinger schul gehalten. Volgen die singer im freysingen.

F. Pul grundweisz frawenlobs Johannes pocatius uns beschrybe
H. Hager ritterweisz h. frawenloas Der geschichtschreiber justinus
N. Fürst meyen weisz u. eislinger Johan herolt beschreibe klar

Die singer im hauptsingen.

H. E. Stiglicz paratreyen fr. kettners Von brüetterlicher einikeit
H. Hager schrot w. m. schröters Vil sorg auf reichthum und gros gut
[138] F. Pul tag weisz h. frawenlobs Als jesu von bethanien
A. Ner langen thon h. mügling Als antiochus gewane jerusalem

Die gewiner im hauptsingen. Friderich Pul das schulkleinat, Abraham Ner den schulkrancz. — Im freysingen. Fridrich Pul die 1 gab, Hans Hager die 2, Niclas Fürst die 3 gab. — An der zech. Ist kein krancz da gewesen, auch kein zechortnung gehalten worden aus nachlesikeit des schulhalters. — Anno 1616 jar am heiling pfingstag hat Lorencz Rolck schul gehalten. Volgen die singer im hauptsingen.

W. Bautner gestraffen zin weis kristianus Johanen uns beschreibe

A. Ner gangweis hans sachsen Das erst der apostel geschicht
 K. Enderlein verdretten blumw. w. most Da cristus wart gen himel auf
 L. Rolck langen leist w. g. hagers Von gott dem heiligen geist wirt
 St. Angerer krönten thon r. dölners Nach dem als am pfingsttage
 N. Fürst verborgen thon fr. zorn Als petrus hett sein bredig hoch
 J. Zolner abgeseczten schuch w. l. rolck Hört in actis am achten stet
 H. E. Stiglicz schlecht langen th. h. sachsen Als sanct paulus het dichtig

Die gwiner im hauptsingen. Wolf Bauttner das schul-
 kleinot, Hans Endres Stiglicz den schulkrancz, Abraham Ner
 4 paczen, Jobst Zolner 3 paczen. — Die singer an der zech:
 [ungenannt] Als xerxes aus persia wolt bekriegen.

Hat den zechkrancz gewunen. — Ady den 23 juny dis
 1616 jars hat Hans Veniczer schul gehalten. Volgen die singer
 im freysingen.

H. E. Stiglicz osterw. fr. kettners Als man nach cristy geburt zellet . . .
 H. Winder hofth. p. swinger O got die werte christenheit
 [139] F. Pul klag weisz k. lochners Beronices die künigin
 N. Fürst hoff thon p. swinger Der hundert nein und vierczigist
 L. Rolck pflugthon p. sigbarts Plinius uns beschriben hat

Die gleicher im freysingen.

H. Winder kreicz thon wolfront Durch cristy geburt eben
 F. Pul ist weder reimen noch thon geschriben worten, den ich
 bin zu disem mal nit da gewest.

L. Rolck grünen dag weisz g. hagers Als solon von athen der stat
 N. Fürst süessen thon des marners Fünfzehen hundert jare

Die gwiner in dem freysingen. Hans Winder die frey
 gab. Volget das hauptsingen.

H. Mülner unser frawen thon fr. kettners Welcher ebig wil leben
 F. Pul morgen weisz seph. kr. Mein sel den herren lobe
 H. E. Stiglicz frolich paratiez weisz Herr got der du bist für und für
 L. Rolck gfangnen thon h. vogls Sirach am zehenten thut wol

Die gwiner im hauptsingen. Hans Winder das schulkleinot,
 Friderich Pul den schulkrancz. — Die singer an der zech.

N. Fürst weisz ist der erat reimen nit geschriben gewesen

Die gwiner an der zech. Niclas Fürst den zechkrancz. —
 Ady den 4 augusty dis 1616 jars hat Steffan Angerer schul ge-
 halten. Nun folgen die singer im freysingen.

H. Hager strengen thon h. vogl Aus dennmarck fur inn engelande
 G. Winder kurzen blum weisz schw. Als totilas der mechtig
 L. Rolck klagweisz k. lochners Als kunig xerxes wolt durch hazz

H. E. Stiglicz kreicz thon wolfront Es hat sich zgedragen
 [140] J. Zolner der thon ist nit geschriben gewest Als man fünfzeihen
 hundert

H. Findeisen fewer w. buchners Bern . . lach war ein graf merckt . . .
 N. Fürst senften thon nachtigal Es beschreibet herodotus [ir lieben
 H. Deisinger fewer weis w. buchners Vallerius maximus hat beschriben

Die gleicher im freysingen.

H. Hager gseln w. kriegsauer Da man schrib zwelf hundert jar und
 L. Rolck gsang weisz albrecht leach Wie der helt paris vor droja
 H. Deisinger leidthon h. frawenloba. Dieser reimen ist nit geschriben
 gewesen.

Die gwiner im freysingen. Hans Hager 10 kreiczzer, Lo-
 renz Rolck 10 kreiczzer. Volget das haubtsingen.

H. E. Stiglicz wol gebrenten zieglweisz w. bauttner Wem ein dugent-
 same weib bachert ist

L. Rolck nachtweisz kr. Am ein und dreisigsten klar

G. Winder nacht horn weisz minch v. salzburg [?] Ein christ sol
 sich zu keiner zeit

Die gwiner im haubtsingen. Lorencz Rolck das schul-
 kleint, Georg Winder den schulkranz. — Die singer an
 der zech.

H. E. Stiglicz kurczen tag weisz nachtigal Man schreibt von der

H. Hager nachtweisz s. wilten Gregorius [nachteulen

H. Deisinger kurczen affen w. g. hagers Es ist ein altes sprichwort je

Die gleicher an der zech.

H. Hager blüeweisz m. lorencz Als künig davit grose angst und not

H. Deisinger blüew. m. lorencz Jesu sirach der weise man spricht klar

Die gwiner an der zech. Hans Hager den zechkranz,
 Hans Deisinger 6 kreiczzer. — Anno 1616 jar den 1 september
 hat Lorencz Rolck schul gehalten. Volgen die singer im frey-
 singen. Die historia von Franzischco Spüra.

J. Zolner osterweisz f. kettnera Ich bitte euch alle seit stil und
 nemet war

W. Bauttner senften thon nachtigal Dar nach er überwunden war

[141] N. Fürst blüew. m. lorencz In der verzweiflung det auch sagen er

H. Winder schwarczen th. h. vogels Am andren tag fragt man im nach

H. Hager abgespiezen thon Eben zu den studentten sich

H. E. Stiglicz klagweisz l. wesels O | ir christen nun höret wie

Die gleicher im freysingen.

J. Zolner kurczen tag weisz m. vogl Nach dem rom lang mit alba

W. Bauttner kreicz thon wolfront Als die dreisig tirannen [kriegt

N Fürst spetten thon h. frawenlobs Es beschreibet uns plutargus
H. Winder oster w. fr. kettner Albertus krancz beschreibet [wie ein
könig] sas

H. Hager ritter weisz h. frawenlobs Der geschicht schreiber justino

Die gwiner im freysingen. Wolf Bauttner ein leib gürtl,
Niclas Fürst auch eine [gab]. — Die singer im hauptsingen.

J. Zolner langen thon minch v. s. Das nein zehent in johanny

H. E. Stiglicz abgesezten schuch weisz l. rolck Wer ein dugenteama
weibe hat

W. Bauttner starcken thon k. nachtigal Als auf sinay ware

H. Hager süesen hönig weisz l. ferbers Gar | kleglich rüeft zu gotte

H. Veniczter gülden thon hans sachsen Als die siren samaria

G. Winder schwarzen thon h. vogls Der königlich prophet davit

Die gleicher im haubt singen.

J. Zolner morgen weisz martin drillners: den 1 reimen uber hort

W. Bauttner versetzten thon p. ringswand Moles genesis meldet
... gericht

H. Veniczter reisigen freudweisz g. schechners Das | ... paulus be-
schreibet klar

Die gwiner im hauptsingen. Wolf Bauttner das schul-
kleinot, Hans Veniczter den schulkrancz. — [142] Die singer
an der zech.

H. Deisinger kurtzen thon l. nunenbecken Das leben

N. Fürst senften thon nachtigal Es beschreibet herodottus

H. E. Stiglicz süesen thon regenbogen Eysebius beschreibe

H. Winder getraften zinweisz g. kristian Ein könig . . .

H. Veniczter grundweisz h. frawenlobs Zu strasburg uber die rein-
bruck vor jaren

H. Hager grefferey fr. zorn Nach dem und kinig wittigis

J. Zolner hohen gartweisz j. schm. [?] Eysebius thut uns beschreiben

P. Bodner grundw. frauenlobs Jetterman weisz wie in dem niderlandt[e]

Die gleicher an der zech.

H. Deisinger zinweisz Als cristus het vermanet

N. Fürst grusz weisz O (als) [got las] die gotlosen

H. Hager langen regenbogen Eysebius thut uns beschreiben

Die gwiner an der zech. Hans Deisinger den zechkrancz,
Niclas Fürst die leibgürtel. — Ady den 29 september dis
1616 jar, war an sanct michaely, hat Niclas Fürst schul ge-
halten und ist der engl daller versungen worden.

H. Hager corweisz w. herolt v. breslaw Ir obristen seit andechtig

N. Fürst engl weis m. mülner Die nein cör der engel da unzerdrenet

K. Enderlein engl weisz h. vogls Nun höret an was für göttliche engel
H. Grillenmair newen thon h. sachsen Hort was die engel mer rich-
teten ausz

H. Veniczter starcken thon nachtigal Ein schreckliches exempel
S. Rolck brann herbstweisz m. herwart Als in der wüesten cristus
het gar schmerzlich

St. Angerer züg weisz fr. zorn Der engel von spheso entlich

End der engel.

Georg ein schuknecht lerchen weisz h. endres Nach dem als jesus kam
[143] F. Pul hohen gart weisz j. schm. Als der hauptman joab abner
erstach

Die gleicher im haubtsingen.

H. Hager verwirten oster weisz g. hagers O | got sey du genedig mir
L. Rolck unbekanten nestler v. speir Als jesus gottes suns
St. Angerer reisingen freudweisz g. sch. Lo|bet den herren ewren got

Die gwiner im haubt singen. Lorencz Rolck das schul-
kleinot, Friderich Bul den schulkrancz, Steffan Angerer den
daler. — Die singer an der zech.

St. Angerer henn weisz wolfrant Herr got himlischer vatter
H. Grillenmair kreicz thon wolfrant Als die dreisig tiranen
H. Hager kurczen tag weisz k. n. Lobet den herren freye
K. Enderlein lieben thon k. singer Marrias ausz frigierland
Georg schuknecht kurczen nachtigal Ein sinder nathur hat die schlang
H. Veniczter kurczen thon l. n. Finfhundert
W. Bauttner hof thon behems Mein kind wen einer stierbt

Dy gleicher an der zech.

H. Hager blüe weisz m. lorencz Als künig davit grose angst und not
H. Veniczter gseln weisz seph. kr. Ein künigin in caria
W. Bauttner freud weisz hans v. meinz Jesu sirach der weise man

Die gwiner an der zech. Hans Veniczter den zechkrancz.
— Ady den 27 october dis 1616 jara hat Hans Hager schul
gehalten und haben irer 4 in 12 nürnbergger thön die 12 apo-
stel gesungen.

H. Grillenmair langen thon u. eialinger Ir christen seit andechtig
F. Bul gülten voglgeang Johannes anzerlesen
H. Hager paratreysen fr. kettner Tomas . . .
H. Veniczter oster weisz p. ringsgwand Sy man war ein bruder joseph
geboren

[144] N. Fürst langen thon h. vogls [?] Die höchste weisheit hat
J. Zolner uberlangen thon sebastian wilt Als der prophet
W. Bauttner uberlangen th. martin drillner Der | berüembt weit
St. Angerer starcken greifen weisz g. hagers Klar | das ander buch
[samuel

| | | |
|-----------|--------------------|-----------------------|
| H. Winder | überlangen | Bet ist zu . . . |
| G. Winder | überlangen . . . | Dreyerley straf . . . |

Die gleicher im hauptsingen.

H. Veniczner krönten thon l. weels Davit der dichtet
N. Fürst corweis w. herolt v. breslaw Als cristus aus der erdem
J. Zolner osterw. p. r. Die | weisheit [erhebet den herren] gare
W. Bantner uber sarten thon h. fr. Ver | dem
St. Angerer morgen w. martin drilners Es ist in diser welt gemein
H. Winder versetzten thon p. ringswand Ich | habe aber etc.

Die gwiner auf der schul. Niclas Fürst das schulkleinat,
Stefan Angerer den schulkrancz, Wolf Bauttner 3 paczen. —
Die singer an der zech.

G. Winder frölichen jüngling w. g. oswalt Die rechten lieb im herzen
H. Winder gailen thon h. frauenlobs Ein knab im finstren walt
J. Zolner kurczen thon l. nunenb. Der zoren
H. Grillenmair grundweisz h. fr. Argus der war ein fürst in griechen
W. Bantner kurczen thon l. nunenb. We deme [lande
Hans v. augsburg osterweisz fricz kettners

Die gwiner an der zech. Johanes Bieniger von augspurg den krantz und die gancze zech, Wolf Bauttner die gelt gab. — Ady am tag des atvents dises 1616 jars hat Paulus Fridrich Bodner schul gehalten. Volgen die singer im freysingen.

[145] H. Stiglich kurzen thon h. mütling Paulus orosius
H. Findeisen kurzen thon l. nunenb. Vom zoren
L. Bolck In tessalonia erhaben
F. Pul gütten thon h. frawenl. Uns sagt ein cronica mit nam
H. Hager kurzen lieben th. m. vogl Ein | burger saa zu halberstat
H. Venicz klagweisz k. lochners Als künig xerxus wolt durchab
H. Winder kurzen lieben th. m. vogl Wie | man zellet gleich 100 jar
J. Zolner grundweisz h. fr. Die alten sachsen ein gewanheit hatten
G. Winder klagweisz k. lochners Persines eine künigin

Die gleicher im freysingen.

H. Findeisen kurczen thon h. sachsen Höret es schreibet titus liefius
L. Rolck süesen regenbogen Johana hiese eben
H. Hager langen thon regenbogen Eysebius thut uns beschreiben
F. Bul süesen thon regenbogen Nun höret an gar eben
H. Veniczor geeln weisz seph kr. Ein künigin in (thracia) [caria]
H. Winder osterweisz fr. kettners Albertus krank beschreibet wie
 ein könig war
J. Zolner kurczen blieweisz schw. Es war genent ein keiser
G. Winder hoffthon h. mügling König xerxes in persia

Die gwiner im freysingen. Hans Venicz er die best gab,

Georg Winder die ander gab. — Die singer im haubtsingen.

H. Venitzer gefangnen thon h. vogl Im ein und zwanzigsten sein

H. Findeisen grüen weingarten weis Lucas am zwanzigsten

H. Grillenmair süesen hönig weisz l. f. Gar | kleglich davit pette

F. Bul tag weis frawenlob Als jesus von bethania

[146] H. E Stiglicz mitag weisz g. hagers Her | wie lang wilt du
mein so gar

Die gwiner im hauptsingen. Hans Findeisen das schul-
kleinot, Friderich Bul den schulkrancz. — Die singer an der zech.

W. Bauttner klagweis k. lochners Als mitridattes der gros herr

H. Veniczer zierckel w. albr. lesch von minchen Johan federman eben

Die gwiner an der zech. Hans Veniczer den zechkrancz,

Wolf Bauttner das messer. — Ady am heiling cristag dis

1616 jars hat Steffan Angerer schul gehalten. Volgen die singer.

St. Angerer hohen gart weisz j. schm. Es sey gott lob in seinem
höchsten sal

H E Stiglicz engl weis h. vogl Lucas thut am ersten uns klar fürgeben

N. Fürst corweis w. herolt v. bresla ein schuhmacher In dem
ersten thut sagen

A. Ner schranckweisz h. folczen Matheus an dem ersten klar

H. Hager geschiden thon a. schweinfelter Lu'cas nach leng anfangs

K. Enderlein tag weisz h. fr. Ich wünsch von gott ein neues jar

H. Veniczer nacht weisz seph. kr. Lucas spricht am andren an clag

W. Bauttner haubt thon danheusers Als nun geboren war

H. Findeisen unbenanden thon fr. zorn Lucas an dem andren ...

Die gwiner. Abraham Ner den davit oder schulkleinot,
Hans Hager den schulkrancz, Niclas Fürst ein leichter, Wolf
Bauttner 3 paczen, Hans Veniczer auch 3 paczen. — Volgen
die singer an der zech.

Simon Wolf gülden regenbogen Got gries die meistersinger fein

H. Grillenmair kurczen thon l. nunenb. [?] Es schreibt herodottus

H. Veniczer hagen pluet h. fr. O mensch in deinem leben

N. Fürst spieg l thon h. fr. Hofart ist gar ein sünde gros

K. Enderlein kurczen thon francken Der keiser mechtig

T. Grillenmair süesen thon regenb. Als jacob lieb gewune

[147] Die gleicher an der zech.

H Grillenmair langen thon regenp. [?] Vor jaren in britania ein künig war

H. Veniczer klag weisz vogls Nach dem gott der herr erlegt het

K. Enderlein rorweisz pfalcz von strasburg Pocatus

T. Grillenmair morgen weisz kr. Matheus schreibt fürware

Die gwiner an der zech. Toma Grillenmair den zech-

krancz, Hans Veniczter die best gelt gab, Kasper Enderlein die ander gelt gab.

[1617.] Anno 1617 den 26 jenuary hat Hans Findeisen schul gehalten. Nun volgen die singer im freysingen.

F. Pul hagen pluot h. fr. Herodottus thut sagen
E. Stiglicz nacht weisz seph. kr. Der lamberter historia
S. Wolf Sabelicus mit nam
H. Hager kurzen nachtweis wilten Orosius
K. Enderlein gölten thon regenbogen Ein man pradelius genant
St. Angerer kurzen regenbogen Vallerius thut uns klar sagen
H. Winder dorn weis frawenlobs Nach dem als künig darius
J. Zolner blawen thon h. fr. Als man . . .
G. Winder jar weisz münch v. salczb Als der helt ausserkoren
N. Fürst spetten thon h. fr. Als dottiles der gros tiran
F. Pul kreicz thon wolfrant Es hat sich zu gedragen

Volgen die gleicher im freysingen.

H. Hager vergulten wolfrant Vallerius uns saget
K. Enderlein kurzen francken Der keiser brechtig
St. Angerer g. hagers ney jar weisz Hört ein philosophus
[148] H. Winder hagen blüe frawenlobs Als eines nachs der dotte
J. Zolner vergulten thon wolfrant Als man 2 hundert jar[e]
G. Winder alter weisz kriegsauer Als künig xerxes brechtig
N. Fürst hagen bliet frawenlobs Plinius uns beschreibt

Georg Winder die frey gab, ein schällein. Volgen die singer im haubt singen.

S. Wolf leid thon k. nachtlgal Als klar bericht
G. Winder in einem unbekanten thon Der evangelist matheus
F. Pul almant des stohn Künig davit der bett also
W. Bauttner reisigen freudw. g. schettner Drey | blind jesus da heilen det
E. Stiglicz blosen thon m. herwart Davit der spricht es ist der herr

Die gleicher im hauptsingen.

F. Pull gulten voglgeang Ach wie vil pein und schmerzen
W. Bauttner hohen berekw. hans sachsen Do | künig saloman regiert
E. Stiglicz [paratreyn f. k.] An [Von] brüederlicher einikeit

Die gwiner im hauptsingen. Wolf Bauttner den davit, Friderich Pull den schulkrancz. Volgen die singer an der zech.

G. Winder ritter weisz fr. Als hanibal von cartago
H. Veniczter zierckl weisz leichen Johann federman eben
P. Bodner frösch weisz fr. Gen augspurg kam eins mals an gfer

Die gwiner an der zech. Hans Veniczter den zechkrancz, Georg Winder ein messer. — [149] Anno 1617 jar den 2 marcy

war an der herrn fassenacht, hat Jobst Zolner schul gehalten.
Volgen die singer im haubtsingen.

H. Stiglicz leitthon k. nachtigal Primo regum
H. Hager reitter thon kuncz vilsag Als nun sara
Jacob v. auguburg knaben weisz p. schm. Drey ding hab ich vor allen
St. Angerer klagweisz vogls Jeremias in sein klag liedren spricht
K. Enderla tag weisz fr. Als kinig saul ein lange zeit
H. Venicz nachtweisz seph. kr. Das erste buch samuelis
H. Findeisen engl weisz m. mülners Ach herr erhör in meiner not
gar kleglich
N. Fürst gedeiltten krügl w. h. leidsdierfer Als hiscia lag kranck
durchaus
G. Winder schlecht glenczetten dratw. j. zolners Der weise man
H. Winder Schön bist du aller ding
Bortenwiercker lilgen weisz h. vogls Als david der jung küene helt

Die gleicher.

St. Angerer leit thon h. örthl Im ersten buch samuelis
H. Findeisen gflochten thon k. peczen Peinlich als israël alda
N. Fürst wilten thon seb. wilt Klar | meldet recht

Die gewiner. Steffan Angerer das schulkleinot, Hans
Findeisen den schulkrancz, Niclas Fürst ein zinene schaln. —
Die singer an der zech.

G. Winder schwarczen thon klingasur Man saget mir für ein warheit
H. Winder verkerten thon michl beham Als an einem suntag verstet
N. Fürst plut thon folczen [1] Augustus ein römischer keiser ware

Die gleicher an der zech.

H. Winder almant stohn Cristus der spricht das himelreich
N. Fürst morgen weisz kr. Herczlich detten lobsingen

[150] Die gewiner an der zech. Georg Winder den zech-
krancz, Niclas Fürst 6 kreiczer. — Ady den 30 marcy dis
1617 jars hat Hans Winder schul gehalten. Volgen die singer
im freysingen.

H. Hager strengen thon h. vogl Aus dennmarck für in engeland
S. Wolf Ein kinig in dem land cittis aase
J. Zolner kurczen plumweisz schw. Es war genent ein keiser
H. E. Stiglicz osterweisz fr. kettners Als man nach cristy geburt
det zellen geleich
N. Fürst plut thon h. folczen Nemet da war ir christen gut
H. Winczer grundweisz h. fr. Hort valerius maximus beschreibe
H. Findeisen kurczen thon l. n. On zoren
H. Venicz kurczen plum weisz schw. Als der dürkische keiser

Die gleicher im freysingen.

H. Hager kurzen affen w. g. hagers Als kinig xerxes vil krieg het
 J. Zolner bauren thon kr. Kristofel vischer der det klerlich sagen
 H. Venicz er kurzen thon l. n. Finfhundert

Die gwinner im freysingen. Jobst Zolner ein zine schaln,
 Hans Venicz er das gelt. Volgen die singer im hauptsingen.

H. Hager cleweisz schw. Herr du erforscht und kennest mich
 H. E. Stiglicz geangweisz hans sachsen Der | kinig davit bekent fein
 S. Wolf krönten dülner Als israel fiert kriege
 J. Zolner kurzen jüngling weisz Hört wie der kinig saloman
 H. Grilenmair meyen weis l. wesl O du gedreyer got wie lang
 Beittler v. augsburg Als cores der . . .
 H. Venicz er gestraffen zinw. g. kristian Mein kind verlas dich nichte

[151] Die gwiner im hauptsingen. Hans Hager das schul-
 kleinat, Hans Grilenmair den krancz. — Die singer an der zech.

H. Winczer rotten thon p. zwinger Auf einem dorf walt ein pfar-
 herr vor jaren

J. Zolner kurzen lieben thon m. vogl In | intia in der insel
 H. Venicz er meyen weisz u. eislenger Als jocasta die künigin zart

Die gwiner an der zech. Hans Venicz er den zechkrancz.
 — Anno 1617 jar an dem heiling ostertag hat Hans Hager
 schul gehalten, nun volgen die singer im haupt singen.

H. Findeisen newen jüngling w. banczers Ir christen nemet doch
 N. Fürst leid thon k. nachtigal Der stiesen brod [heut war
 A. Ner verschidnen thon p. schmid Als nun das abent mal
 H. Venicz er verschrenckten thon k. beizen Nach dem cristus ging
 in den dot

K. Enderlein gsang w. hans sachsen Wie | nun cristus verschiten war
 St. Angerer bloßen thon m. herwart Marcus der war evangelist
 W. Bauttner plum weys m. lorencz Als der herr cristus aus dem
 grabe war

J. Zolner bloßen thon m. herwart Lu'cas am vier und zwanzigsten
 H. E. Stiglicz schranckweisz h. folzen Davit der küniglich prophet

Die gleicher.

H. Findeisen gülten six beckmeserer Der | prophet davit mit beger
 J. Zolner gflochten thon k. beizen Jon'ata mathatia sun

Die gwiner auf der schul. Hans Endres Stiglicz den davit,
 Hans Findeisen den schulkrancz, [152] Wolf Bauttner ein
 kandl, Niclas Fürst ein kandl, Hans Venicz er ein schaln, Abra-
 ham Ner die ander schaln. — Die singer an der zech.

St. Angerer henn weisz her wolfront Her got himlischer vatter

H. Veniczter junckfraw weisz a. wilten Herr julianus der
N. Fürst blutthon hans folzen (!) Ein briester het vil gelts zusam
geschunden

K. Enderlein kurczen tag weisz nachtigal Der hochmüetige . . .

W. Bauttner hohen thon k. nachtigal Es schreibt marcus

Die gwiner an der zech. Hans Veniczter den krancz, Kasper Enderlein die best gab, Niclas Fürst die ander gab. — Anno 1617 jar den 18 mey hat Georg Winder singschul gehalten. Nun volgen die singer im hauptsingen.

J. Zolner herten felterweisz weit vischer In der offenbarung gericht

F. Bul morgen weisz seer. kr. Matheus schreibt die worte

St. Angerer verschiden thon p. s. Es beschreibet marcus

H. Veniczter klagweisz h. vogls Nach dem got der herr hette gar geret

H. Winder morgen weisz kunrat v. würzburg Wie vil menschen werden auf ert gefunden

Die gleicher.

J. Zolner gülten tagweisz tribalta Lucas uns clar berichte

F. Bul osterweisz p. r. Da | jesu das volck anfige gemeine

St. Angerer hohen thon l. weal Als die jünger zunamen in den tagen

[153] H. Veniczter reisigen freud weisz etc. Do | nun saulus bekeret war

Die gwiner auf der schul. Friderich Bul das schulkleinat, Hans Veniczter den schulkrancz, Steffan Angerer die schaln. — Die singer an der zech.

H. Winder kurczen lieben th. m. v. Wie man zelet gleich dausent jar

J. Zolner grundweisz fr. Die alten teitschen (!) ein gewanheit hetten

St. Angerer junckfrawweisz a. wilten Nach dem germanicus

Die gleicher an der zech.

J. Zolner geller thon cr. v. st. Kin[i]g benate sche[n]dlich

St. Angerer suessen thon h. v. Zu rom ein junckfraw was[e]

Jobst Zolner den zechkrancz. — Anno 1617 jar am heiling pfingstag hat Hans Glöckler schul gehalten. Volgen die singer.

K. Enderla weingarten weisz Ir christen duet bedencken

H. Winder krönten thon r. dülners Hört wie am sechzehenten

A. Ner gsangweisz hans sachsen Das | erst der apostel ges[ch]icht

H. E. Stiglicz gestraften zinweisz g. kr. Als cristus war gen himel

W. Bauttner langen thon hans sachsen Lucas beschreibet klare

N. Fürst abgeschiden schweinfelter Nach | dem hetten empfangen

H. Veniczter newen corweisz g. h. Lucas in der apostel geschicht

J. Zolner leidthon k. nachtigal Es spricht lucas

St. Angerer zügweis fr. zorn In | dem achten actis klar stehet

[154] H. Hager blösen thon m. herwärts Cornelius ein hauptman war

H. Grillenmair gfangnen thon h. v. Nach dem gefangen war petrus

Die gwiner auf der schul. Hans Winder das schulkleinat,
Niclas Fürst den schulkrancz, Steffan Angerer den leichter,
Hans Hager 15 kreiczer, Hans Venicz 15 kreiczer. — Die
singer an der zech.

H. Hager kurtzen tag weisz n. Lobet den herren freye
H. Venicz kurczen kanczler Von der grosen untrew der welt
H. Deisinger kurczen thon francken Es war ein kecz
St. Angerer fewer weisz a. löschen Als ein groser türcken zug war
W. Bauttner kurczen thon l. n. Nicht krencke
F. Bull kurczen kanczler Vallerius beschreibet klar

Die gleicher an der zech.

H. Hager hohen gart weisz j. schm. Höret wie in dem sechsten psalme
H. Venicz fewer weisz w. buchners Ein künigin in carea [sein
H. Deisinger meyen weisz l. weisz Sirach der weise man spricht klar
St. Angerer glas weisz h. v. O | gott du bist alle tag eben
W. Bauttner gueln weisz kriegsauer Als cartago fñrt schwere krieg
F. Bull tag weisz h. fr. Als jesus von bethanien

Die gwiner an der zech. Hans Venicz den zechkrancz,
Wolf Bauttner ein fel zu strümpfen. — Ady den 6 july dis
1617 jars hat Hans Glöckler schul gehalten. Volgen die singer
im hauptsingen.

[155] St. Angerer langen thon tribalte Als künig saul verfolgt den
gotes man

H. Findeisen hans sach[a]en gesang w. O gott dir sey die not geklagt
H. E. Stiglicz bloen thon m. h. Davit der spricht es ist der herr
F. Pul leidthon h. fr. Davit der spricht
H. Grillenmair leidthon k. n. Am achten thut
S. Wolf lerchen weisz h. endres Es spricht künig davit
Kürschners gsel gsangweis h. sachsen O | herr du bist unser zuflucht

Die gwiner im hauptsingen. Hans Grillenmair das schul-
kleinot, Fridrich Bul den schulkrancz. — Die singer an der zech.

H. E. Stiglicz abgespiczten th. k. v. w. Wer ein dugentsames weib hat
N. Fürst [hofthon] georg schillers Fünfzehnhundert jar
H. Venicz gulten wolfrant Pentasila die künig[in]
W. Bauttner oster weisz f. k. Sabelicus beschreibet als thebe die stat
Michl rorweisz pfalcz v. str. Hört wunder that
St. Angerer junckfraw weisz a. w. Nach dem germanicus

Die gleicher an der zech.

N. Fürst Die ist die offenbareung (!)
H. Venicz langen nachtigal An eines herren hoff ein ritter

St. Angerer unser frawen thon f. k. Warumb oben die heiden
W. Bauttner hoffthon k. v. wirczburg Als heidanus schweden besaz

Die gwiner an der zech. Wolf Bauttner den zechkrancz,
Niclas Fürst 10 kreiczer. — [156] Ady den 3 augusty die
1617 jare hat Abraham Nehr schul gehalten. Die singer im
freysingen.

H. E. Stiglicz hohen thon stoln Als man nach cristy geburt seit
F. Pul osterweisz f. kettnera
S. Wolf Uns sagt die cronica fürwar
K. Enderla kurczen mügling Als der land vockt [mena] .
N. Fürst hof thon p. zwinger Als behent
H. Veniczter pflug thon p. sichart Vor zeit war in der stat roma
H. Winder vergessenen thon fr. Als romalus und canaus [!] beid sander
St. Angerer kurczen thon h. m. Vor zeit im schweizerland

Die gleicher im freysingen.

N. Nürst harten felterweis Tamarlaus ein kinig der
H. Winder teilten thon k. n. Als simon von samaria
St. Angerer klagweisz Als man dausent und vier und sechzig schrib

Die gwiner im freysingen. N. Fürst den leichter. — Die
singer im hauptsingen.

F. Pul gfangnen thon h. v. O gott sey mir genedig doch
W. Bauttner langen thon k. singer Als simson delilam
N. Fürst keiserlichen barat Beschriben
St. Angerer meyen weis l. weis Mathens schreibet hel und klar
H. Winder krönten frawenlobs Jeremias

Die gleicher im hauptsingen.

F. Pul osterweisz ringagwant O | mein gott war umb hast du mich
N. Fürst wilten thon a. wilten Klar | meldet recht [verstosen]
[157] St. Angerer leidthon h. örth Wie der hirsch schreyet mit begir

Die gwiner im hauptsingen. Steffan Angerer das schul-
kleinot, Niclas Fürst den schulkrancz. — Die singer an der zech.

Hans Stern pflug thon p. sichart Eins tages ich spacieret hin
F. Pul rotten thon p. zwinger Ein juncker het vor jaren einen
narren
H. Veniczter frölichen schalmeyen weisz g. h. Ein lancz knecht kame
auf der gart
W. Bauttner alter weisz kriegsaner O crist thu achtung geben

Die gleicher an der zech.

Hans Stern frischen thon h. v. Zu wen ein kaufman het ein knecht
H. Veniczter klag weisz vogls Nach dem gott het pettrum erret
W. Bauttner kurczen tag weisz m. v. Ein man ware in rom der stat

Die gwiner an der zech. Hans Venicz der zechkrantz.
— Ady den 31 augusty dis 1617 jars hat Hans Weber der
elter schul gehalten. Volgen die singer im freysingen.

H. E. Stiglicz grundweisz h. fr. Doctor felix hemerlein schreibet eben
H. Winder strengen thon h. v. Gleich vor alters hoch verdrauet
F. Bul klagweisz lochners Nach dem als die mechtig stat rom
H. Grilenmair rotten thon p. zwinger Von einem lanz knecht so hab
ich vernumen

N. Fürst kurzen plumweisz schw. Von grossen hunger schreibe
H. Venicz klagweisz lochners Als künig xerxes wolt aus has
W. Bauttner kurzen lieben thon m. v. Im | schweitzer land ein land-
man het

Kürners gael grefferey fricz zorn Nach dem und kinig widigis

Die gleicher im freysingen.

H. Winder abent thon k. nachtigal Der abent diser zeiten
[158] N. Fürst blieweisz m. lorencz Hört wie der ebig got . . .
H. Venicz langen thon k. n. An eines herren hoff ein ritter
W. Bauttner gsellen weisz kr. Als cartago vil schwere krieg

Die gwiner im freysingen. Wolf Bauttner das hosenduch,
Hans Winder 8 paczen. — Volgen die singer im hauptsingen.

L. Rolck langen thon h. m. Hört ir christen in diser gefeulichen zeit
H. Venicz engl weisz h. vogls Nach dem job in seinem kreicz war
gedultig

J. Zolner gfangnen thon h. vogls Zum dritten thut uns hiob kund
F. Bul zügweisz fr. zorn Im sechsten saget job bestentig
W. Bauttner langen thon u. eislenger Job das sibente sprach ich weis
H. E. Stiglicz schlecht langen sachsen Im sechzehnten klaget
H. Winder leid thon k. nachtigal Und hiob sprach
N. Fürst rorweisz pfalcz v. str. Hor(e)t hiob thut
G. Winder engl w. m. mülner Das zwey und vierczigst in hiob benenet

Die gwiner im hauptsingen. Georg Winder das schul-
kleinot, Wolf Bauttner den schulkrantz, und Hans Venicz,
Fridrich Pul, Hans Winder, Niclas Fürst, Jobst Zolner, Endres
Stiglicz dise 6 hat jetter 10 kreicz. — Die singer an der zech.

J. Zolner blawen thon h. frauenlobs Als man . . .
St. Angerer kurzen thon h. vogls Als kinig agamenan vil
N. Fürst pflugthon p. sigart Es schreibet paulus derminus¹⁾
H. Winder stüesen thon harter Ein vogel wirt venus²⁾ genent
[159] F. Bul ritter weisz h. fr. Perasila die künigin

1) d. h. Aulus Gellius. — Georg Hager leistet erkleckliches in der
verunstaltung der eigennamen. 2) = venus (phenix).

Die gleicher an der zech.

J. Zolner unser frawen thon f. k. Wie mag doch gewiss werden
 St. Angerer stessen thon h. vogls Zu rom ein junckfraw ware
 N. Fürst grüesweisz O gott als die gottlosen

Die gwiner an der zech. Niclas Fürst den zechkrancz,
 Jobst Zolner die zinen schaln. — Ady den 28 september dis
 1617 jars den tag vor michaely hat Kasper Enderlein die mi-
 chaely schul gehalten. Volgen die singer im freysingen.

H. Hager kurczen thon wolfrant Alexander mangnus gebotte
 H. Grillenmair klag weiss k. lochners Nach dem künig alexandrum
 A. Ner osterweisz fr. kettners Sabelicus beschreibet als tebe die
 St. Angerer kurczen thon h. mütling Als alexander dort [stat
 J. Zolner stiglicz weiss adam buschmans v. breslaw Als alexander
 mangnus mechtig

H. Winder vergessnen thon h. fr. Nach dem als alexander mangnus
 brechtig

Die gwiner im freysingen. Steffan Angerer ein zinen
 leichter, Jobst Zolner ein zinene schaln. — Volgen die singer
 im hauptsingen.

W. Bauttner corweisz w. herolts v. br. Ir christen seit andechtig
 N. Fürst englweisz m. mülners v. eger Die 9 cör der engel da un-
 zerdrennet

A. Ner engl weiss h. vogls Nun höret an was für göttliche engel
 H. Grillenmair newen thon h. sachsen Hort was die engel mer rich-
 teten ausz

H. Veniczter starcken thon k. n. Ein schreckliches exempel
 G. Hager braun herbstw. m. herwart Als in der wüesten cristus hete ...
 St. Angerer zügweisz fr. zorn Der engel von epheso endlich

Die gwiner im hauptsingen. Wolf Bauttner das schul-
 kleint, Niclas Fürst den schulkrancz; Hans Veniczter den
 daller. — [160] Die singer an der zech.

H. Hager kurczen thon k. nachtigal Lobet den herren freye
 G. Winder rotten junckfraw weiss von ulm Als parilcus (?)
 H. Grillenmair fröschweisz h. frawenlobs Zu wittenberg vor zeitten war
 H. Stern kurczen thon h. vogl Plinius der thut uns bekant
 St. Angerer kurczen thon p. regenpogen Valerius thut uns clar sagen
 H. Veniczter frölichen schalmeyen weiss g. h. Ein lanczknecht kame
 auf der gart

A. Nehr kurczen lieben thon k. s. Zu venedick ein kaufman sass
 Hans Hilibrant kurczen regenpogen Höret 8 stück haben gerauen
 Freind Karl gülden kanczler Hört wie der alt tobias frum

Die gleicher an der zech.

H. Hager blüeweisz m. lorencz Als künig davit grose angst und not
 H. Stern frischen thon h. vogls Zu wen ein kaufman het ein knecht
 G. Winder blüe weisz m. lorencz Als man 15 hundert jar verstet
 St. Angerer gseln weisz seph kr. v. st. Höret wie die estat cartago
 A. Nehr hohen gart weisz j. schm. Als silla het bezwungen marium

Die gwiner an der zech. Georg Winder den zechkrancz,
 Hans Hager den zinen leichter, Abraham Nebr die zinen schaln.
 — Anno 1617 jar den 5 october hat man den Hans Deisinger
 begraben, den haben die hochzeitlader in iren röcken dragen
 bis zum thor und die meister singer gar auf den kirchhoff,
 den haben wir verdruncken. — Anno 1617 jar den 2 november
 an tag des jubel jars hat Toma Grillenmair schul gehalten.
 Nun folgen die singer.

H. Winder bliew. m. lorencz Frey dich du gancze werde christenheit
 H. Findeissen verholn thon fr. zorn Ir lieben in cristo so klar
 J. Zolner hunds weisz h. vogls Nach dem als man 1500 jare
 C. Enderlein langen mägling Ir hapt gehört wie der babet herczog
 fridrich schrib

[161] L. Rolck verschrihen lautter weisz Als man 15 hundert jar
 N. Fürst langen thon k. n. Als man 15 hundert zelet
 H. Veniczer verschiden thon h. endres Weil die keiserlich meigestat
 H. Hager geller thon kriegsauer Als man 21 jare
 A. Nehr gfangnen thon h. vogls Hört von dem seligen abschit
 H. Grillenmair langen th. regenbogen Als doctor lutter lang still lage
 G. Winder hohen gartweisz j. schm. Nun hapt ir iecz gehört klar
 wie got

Die gleicher.

A. Nehr fröschweisz h. vogls Jesus sirach hat uns erklert
 H. Hager langen verschlag l. weel Fein | meldet das puch der weiszheit

Die gwiner auf der schul. Hans Veniczer das schulklei-
 not, Niclas Fürst den schulkrancz, Hans Grillenmair ein par
 strimpf, Hans Hager ein kandl, Abraham Ner ein kandl, Jobst
 Zolner 3 paczen. — Die singer an der zech.

H. Hager kurczen lieben thon m. v. Ein burger sas zu halberstat
 W. Banttner [kurtzen th. nunenb.] We deme
 J. Zolner sperckenweisz adam buschman Ein vog[e]l wirt bei uns
 A. Nehr gülden thon kanczler In speir ein bischof ware [gefunden
 H. Winder [vergessen frawenl.] Als romelus und remus beide sander
 H. Stern hohen knaben weisz p. schm. Got welle sich erbarmen

Die gwiner an der zech. Wolf Banttner den zechkrancz,

Hans Hager 10 kreiczer, Abraham Nehr 6 kreiczer, Hans Winder 6 kreiczer. — [162] Anno 1617 jar am tag des atvends hat Georg Hager sein singschul gehalten und hat die 5 alten kierchen lehrer singen lasen.

W. Bauttner hof thon bremberger Geboren war
L. Rolck hof thon mügling Hiranimus der selbig ist
H. Winder hof thon marnier Sanct ambrosius ware
H. Hager hof thon muscablüt Augustienus
N. Fürst hofthon p. zwinger Aus burgund sanct bernhartus kam

Die gleicher im freysingen.

W. Bauttner osterweis f. kettner Ein . . . spaczieren ging nah
H. Winder vergessnen thon h. fr. Als romalus und riemus beide sander
H. Hager osterweisz fr. kettners Vallerius ¹⁾ der grosse wietrich und
pluthund

N. Fürst kurczen blum weisz schw. Von grossen hunger schreibe

Die gwiner im freysingen. Niclas Fürst 15 kreiczer, Hans Hager 18 kreiczer. — Die singer im hauptsingen.

K. Enderlein kurczen tag w. m. v. O mensch sich in der jugent dem
H. Hager schwarzen thon h. v. Kinig davit einen sun hett
N. Fürst geller thon kriegsauer Ach wie klaget mit schmerzen
Kilchan weingarten weisz Ein rechter weinstock eigen

Die gwiner im hauptsingen. Hans Hager das schulkleinot, Kilchan den krancz, Kasper Enderlein 15 kreiczer. — Die singer an der zech.

J. Zolner bauren thon kriegsauer Kristofel vischer beschreibt klar ²⁾
N. Fürst hof thon georg schiller 1500 jar
[168] K. Enderlea gälten regenbogen Ein maler adristant (?) . . .
H. Weber ritterweisz h. fr. Tittus livius schreibt klar

Die gleicher an der zech.

K. Enderlea hohen knaben weisz Kinig davit spricht klare
J. Zolner . . . Matheus spricht
N. Fürst süesen erber weisz Jeremias das zehent[e]

Die gwiner an der zech. Jobst Zolner den zechkrancz, Niklas Fürst 10 kreiczer. — Anno 1617 jar am heiling cristtag hat Niclas Fürst singschul gehalten. Nun volgen die singer.
H. Grillenmair newen thon hans sachsen Freut euch herczlich ir
lieben christenleut

H. Winder herthen felter weisz Der evangelist sanct lucas
H. Veniczer nachtweisz kr. Nach dem nun maria die rein

1) Phalaris. 2) S. 178: Kristofel vischer der thet klerlich sagen.

A. Nehr verschiednen thon p. schm. Matheus schreibet klar
 W. Bauttner gülten vogl gesang Hört wie mit hohem tittel
 H. Hager newen jüngling weisz . . .
 St. Angerer meyen weisz l. weel Als maria reinigung tag
 G. Winder gülten glanczeten drat weisz j. z. Wie | nun die weissen
 zogen heim
 Jeronimus Kirschner blösen thon m. h. Heut | freut dich du christ-
 liche schar

Die gwiner im haubtsingen. Hans Grillenmair das schul-
 kleinot, Georg Winder den schulkrancz, Hans Venicz er ein
 kandl, Abraham Nehr ein kandl, Steffan Angerer ein becklein,
 Wolf Bauttner ein uhr. — Folgen die singer an der zech.

Jeronimus Kirschner felterweisz francz O meisterliches singen
 H. Winder ritterweisz h. fr. Wilt du erkennen gutten wein
 [164] H. Venicz er spiegl thon h. fr. Als man 15 hundert jar
 H. Stern pflugthon p. sicharts Eins tages ich spacziert kün
 St. Angerer kurezen regenbogen Vallerius det uns klar sagen
 W. Bauttner plut thon h. folczen[!] Johannes lutowicus uns beschreibe
 Th. Grillenmair kurezen nachtigal Lobet den herren mit andacht
 K. Enderla blut thon stolt Eins mals liefen uber ein breite beiden
 A. Nehr plut thon h. folczen Als man nach cristi geburt war

Die gwiner an der zech. Steffan Angerer den zechkrancz,
 Thoma Grillenmair den seisack, Hans Stern 2 paczen. — Ady
 den 22 jenuary dis 1618 jars hat man den Hans Endres Stiglicz
 begraben.

Im 1618 jar. Ady den 8 february hat Wolf Bauttner
 schul gehalten. Volgen die singer.

H. Winder langen thon k. n. Als zu der zeit regieret mechtig
 N. Fürst gestraffen zinweisz g. kr. Als nun der kinig hette
 A. Nehr hof thon marnier Nach disen allen ware
 H. Hager abgeschidnen thon nunenb. Als nun in leide
 H. Venicz er klagweisz ambr. weinman
 H. Findeisen freudweisz In diser nacht der kinig kund
 J. Zolner hohen jüngling w. kasper ottendierfers Do | nun an klag
 St. Angerer gefangnen thon h. v. Als nun haman mit neid und schal
 H. Stern gülten thon hans sachsen Und in dem zwelften manat wist
 G. Winder verholn thon f. zorn Als alle welt gestillet war

[165] Die gwiner im hauptsingen. Niclas Fürst das schul-
 kleinot, Hans Winder den schulkrancz, Hans Venicz er 10kreicz er,
 Hans Hager 10 kreicz er. — Die singer an der zech.

St Angerer fewer weisz albrecht leschen von minchen Als ein groser
 dörckenzaug war

G. Winder stiglicz w. a. buschmans Als der türckische keiser brechtig
 H. Hager oster w. fr. kettners Valerius der grosse wietrich und tiran
 J. Zolner hofth. kanczlers Uns sagt fein doctor lutter
 G. Veniczew fewrw a. leschen Ein gar verhurter baurenknecht
 H. Stern fröschw. fr. Als keiser nero der tiran
 K. Enderla kurczen thon mügling Als der lantvoecht mana
 A. Nehr fewer weisz a. löschen Ein meczger sas zu creisenzil
 Georg Buff gulten thon regenbogen Tamerlanus ein kinig war
 Jeronimus Elsinger kurczen thon h. migling Es schreibt herrodottus
 Lorenz Bortenwiercker hagen blüe h. fr. Als eines mals der dots

Die gwiner an der zech. Steffan Angerer den zechkrancz,
 Hans Hager ein zingab. — Anno 1618 jar den 15 marcy hat
 Hans Veniczew schul gehalten, hat die reisz zum heiling grab
 singen lasen im freysingen.

K. Enderlein fewer weisz w. buchners Als man nach cristy geburt zelet
 J. Zolner Als der beschlossen war [leben
 St. Angerer grüenen hagw. g. hagers Die reisz zu dem heiligen grab
 H. Hager zierckl weisz a. leschen Auf die hilf gottes mechtig
 [166] W. Bantner ritter weisz h. fr. Gar ritterlich ritten sie hin
 A. Nehr süesen thon c. harter Als die christen gar mit verlangen
 H. Winder schranckweisz remer Als die christen jerusalem
 Jer. Kürschner grefferey fr. zorn Als die christen jerusalem

Die gleicher im freysingen.

J. Zolner kurczen blum weisz schw. Anasathus hat geben
 St. Angerer senften thon k. n. Nach dem alexander der grosz
 H. Hager kurczen lieben thon k. s. Nach dem alexander mangnus
 H. Winder gülden thon wolfrant Es beschreibet orosius

Die gwiner im freysingen. Hans Hager ein schaln, Hans
 Winder ein leichter, Jobst Zolner ein leichter. — Die singer
 im haupt singen.

H. Hager jubeljar weisz h. hagers Ach herr wie fein
 K. Enderlein braun herbstw. m. h. O liebes kind gehorche meiner ler[s]
 W. Bantner newen corweisz g. hagers Im ersten buch der kinig stet
 H. Findeisen weingarten w. g. mair v. augsp. Lucas am zwanzigsten
 Jer. Kürschner corw. minch v. salczb. Uns sagt das vierte künig puch

Die gwiner im hauptsingen. Kasper Enderla das schul-
 kleintot, Hans Hager den schulkrancz. — Die singer an der zech.

H. Findeisen kurczen nunenbecken Vom zoren
 W. Bantner bauren th. sev. etc. Als man nach cristy geburt zellet klare
 St. Angerer [kurzen regenb.] (Als) francziscus petrarchus det sagen
 [167] H. Winder grundweisz h. fr. Höret ein babst det in eim kloster
 H. Stern hagenbliet frawenlobs Als karolus demietig [leben

N. Fürst spieg l thon fr. Eins mals zu osterlicher zeit
 J. Zolner grienen hagweisz g. h. Zwey junge leutlein sich zu sam
 Jer. Kürschner kurczen thon francken Der keiser brechtig

Die gleicher an der zech.

St. Angerer meyen weisz l. wesle Matheus meldet hell und klar
 H. Winder almant stoln Cristus der spricht das himelreich
 N. Fürst grüen weingarten weisz g. m. Es stehet einem (alten) [argen]

Die gwiner an der zech. Niclas Fürst den zechkrancz,
 Wolf Bauttner ein messer, Hans Findeisen ein messer, Hans
 Winder ein gab. — Anno 1618 jar am heiling ostertag hat
 Kasper Enderlein schul gehalten. Nun volgen die singer im
 haupt singen.

J. Zolner warmen winder weisz georg winder Frent euch frent euch
 alhie auf erden

W. Bauttner langen schlag w. k w. Der süesen brot am ersten tage
 A. Nehr schranckweisz h. folczen Als von dem osterfest fürbas
 L. Rolck bameranczen weisz Das sechs und zwanzigst mathens
 H. Veniczner neyen thon hans sachsen Als jesus cristus het verbracht
 gar schwer

St. Angerer verschidnen thon p. schm. Als cristus der heyland
 N. Fürst krüegl weisz h. leitadierfer Das sib[e]n und zwanzig[i]st klar
 H. Winder l. rolcken abgesezt schuhw. Als der sabat vergangen war
 [168] Th. Grillenmair nachtweisz kr. v. st. An der sabatter einen da
 H. Hager newen corweisz g. hagers schuchmacher Am vier und zwanzigsten klar

Die gwiner auf der schul. Steffan Angerer das schul-
 kleinot, Thoma Grillenmair den schulkrancz, Hans Veniczner
 ein schilling, Wolf Bauttner ein leichter, Abraham Nehr ein
 leichter, Niclas Fürst ein schaln, Hans Hager ein schaln, Jobst
 Zolner ein gewircken zeich, Hans Winder ein salczfasz. — Die
 singer an der zech.

H. Grillenmair hagen blie Hört wie uns klar beschrib
 N. Fürst vergessenen thon h. fr. Macrobius der spricht also verdrossen [!]
 A. Nehr bliegenten thon fr. Als das romische volcke gar
 H. Hager kurczen nachtw. wilten v. augspurg Orosius
 W. Bauttner kreicz thon wolfrant Als die dreisig tirannen
 H. Veniczner junckfraw weisz seh. wilt Herr julianus der
 Hans Weber gülden kanczler
 Hans Jamiczner meyen weisz u. eislinger Blinius uns beschriben hat

Die gwiner an der zech. Abraham Nehr zechfrey und
 den zechkrancz, Hans Hager ein schilling, Niclas Fürst ein

schilling, Wolf Bauttner ein leichter, Hans Veniczzer ein leichter, Hans Jamiczzer ein schilling, Hans Weber 30 pfeunig, Josua Hager ein schilling, Kristof Hager ein schilling. — [169] Anno 1618 jar den 3 mey hat Steffan Angerer schul gehalten. Volgen die singer im freysingen.

H. Hager grefferey f. zorn Nach dem und kinig wittigisz
F. Pul traum weisz mügling 8 traum beschreibt
H. Grillenmair kreicz thon wolfrant Als die 30 tiranen
H. Veniczzer freud weisz hans v. meincz Als cirio . . .
N. Fürst siesen thon georg schiller Fünfzehn hunder jar

Die gleicher im freysingen.

H. Hager hohen gartweisz j. schm. Als silla het bezwungen marium
F. Bull meyen weisz l. w. Ein stat die liget in brabant
H. Veniczzer süesen erber weisz Höret ein erschreckliche that
N. Fürst hartfelder weisz Tamerlaus ein kinig

Der gwiner. Niclas Fürst ein leichter. — Volgen die singer im haubtsingen.

H. Grillenmair Die 4 krönten haupt thon ein hort Gott versucht abraham sprach zu im offenbar
H. Hager süesen hönig weisz l. f. Gar | kleglich rief zu gotte
H. Stern reben weisz h. v. Eil zu erlösen mich
N. Fürst tagweisz h. fr. Wol dem der hie dem herren got
F. Pul nachtweisz kriegsauer Ach wie elent und draurikeit

Die gwiner im hauptsingen. Hans Stern das schulkleinot, Friderich Pul den schulkrancz. — Die singer an der zech.

N. Fürst zarten thon fr. Aristottolus der tiran
H. Veniczzer klag weisz k. lochners Als künig xerrus wolt durch macht

Die gwiner. Hans Veniczzer den zechkrancz. — Anno 1618 jar am heiling pfingsttag hat Abraham Nehr singschul gehalten. Volgen die singer im hauptsingen.

[170] A. Nehr morgenweisz kr. Matheus schreibet klare
H. Veniczzer unbenanten fr. z. Eh(e) cristus zu dem vatter sich
W. Bauttner tagweisz h. fr. Als cristus auferstanden war
H. Hager zügweisz fr. zorn Wie | cristus war(e) aufgefahren
N. Fürst corweisz w. herolt Als erfüllt war andechtig
K. Enderle verschidnen thon p. schm. Hört wie an dem pfingstag
St. Angerer jungen francken In der geschicht[e]
H. Findeisen langen thon h. fr. Actis am achten spricht . . .
Jeronimus hamerweisz l. n. In der apostel geschicht lucas

Die gwiner im hauptsingen. Hans Hager den davit, Stef-

fan Angerer den schulkrancz, Hans Veniczzer ein wiermpfanen, Wolf Bauttner und Niclas Fürst jetter 18 kreiczzer, Hans Find-eisen ein leichterlein. — Die singer an der zech.

N. Fürst plut thon stoln Ein briester het vil gelts zusam geschunden
H. Weber grundweisz h fr. Als kinig marins tiranisieret
Jeron. Kür[schner] fewrweisz a. löschen Ein wirt capa mit . . .
H. Stern pflug thon p. sichart Eins tages ich spaczieret kün
H. Veniczzer blut thon stoln O cristen mensch thu gottes straf be-
W. Bauttner kurczen thon l. n. (Mich) [Nicht] krencke [trachten
Martin Nehr hennweisz Eins mals det ich ein fragen
Th. Grillenmair kurczen th. nachtigal Lobet den herren mit andacht

Die gleicher an der zech.

A. Nehr hof thon marnen Vor zeit ein weber sase
N. Fürst erber weisz Jeronimus das zehente
Th. Grillenmair rorweisz pfalz v. str. Hört wunder that
H. Veniczzer erber weisz Höret ein erschreckliche dat

[171] Die gwiner an der zech. Martin Nehr den zech-krancz, Wolf Bauttner ein messer, Thoma Grillenmair ein kam, Niclas Fürst ein kam, Hans Veniczzer ein hunczfel, Hans Weber 9 kreiczzer. — Anno 1618 jar den 21 juny hat Lorencz Rolck singschul gehalten. Volgen die singer im freysingen.

Jeronimus kranczw. francz calnecker Ir cristen bedencket eben
Bortenwiercker greferey fr. zorn Als künig sibas gfangen war
K. Enderla kurczen plum weisz schw. Nach cristy geburt eben
A. Nehr blienten frawenlobs Als das remische here gar
H. Stern grundweisz h fr. Johannes pocatius uns bescribe

Die gleicher im freysingen.

A. Nehr langen thon hopfgart Durch ein recht kristliches gebet
H. Stern frischen thon h. v. Zu wen ein kauffman het ein knecht

Die gwiner im freysingen. Abr. Nehr 3 paczen. — Volgen die singer im hauptsingen.

W. Bauttner nocker weisz nocker Nach dem ein mensch mit stünden
het verlezet

K. Enderlein hohen knaben weisz König davit spricht klare
Jeronimus meyen weisz l. w. O du getrewer got wie lang

Die gwiner im hauptsingen. Wolf Bauttner das schul-kleinot, Kaspar Enderlein den zechkrancz. — Volgen die singer an der zech.

H. Stern pflug thon p. sicharth Eins tages ich spaczieret kün
H. Hager kurczen lieben thon m. v. Ein | burger sas zu halberstat

Th. Grillenmair greferey fr. zorn Hört wie alexander mangnus

[172] Die gleicher in der zech.

H. Hager nachtweisz kr. Im acht und dreisigsten psalm klar

Th. Grillenmair lerchenweisz h. e. Es schreibet matheus

Thoma Grillenmair gwint den zechkrancz. — Anno 1618 jars den 19 july hat Niclas Fürst schul gehalten und hat das grosz wasser singen lasen. Nun volgen die singer im freysingen.

Hans Veniczter O lieben christen bedencket doch recht

N. Fürst das ander, Hans Hager das 3, Steffan Angerer das 4, Hans Stern das 5 liet, Jeronimus Dorn das 6 lied, Kaspar Enderla das 7 lied. — Die gwiner im freysingen. Hans Hager 10 kreiczter, Hans Veniczter 10 kreiczter. — Volgen die singer im hauptsingen.

H. Hager hohen gart weisz j. schm. Höret wie in dem 6 psalme sein

K. Enderla verwierten vogl Als all welt het einerley sprach

H. Winczer süesen hönig weisz l. f. Gar kleglich rüef zu gotte

H. Veniczter geller thon Als cristus in den tempel

St. Angerer newen jüngling w. banczers E|saias der prophet spricht

Die gwiner im hauptsingen. Steffan Angerer das schul-kleinat, Hans Hager den schulkrancz. — Nun volgen die singer an der zech.

F. Pull osterweisz fr kettners Tiemolia ein kiener dewrer ritter was

H. Veniczter kreicz thon wolfrant Simon paulus thut schreiben

Die gwiner an der zech. Hans Veniczter den zechkrancz. — Disen tag hat Lorencz Rolck sein reichliche jarweisz bewertet, hat 11 reim. — Anno 1618 jar den 16 augusty hat Hans Hager singschul gehalten, folgen die singer im freysingen.

K. Enderla rotten thon p. zw. Als regnerus zug in der reizen lande

Fr. Pull ritterweisz fr. Als der gros starck eypus . . .

[173] Bortenwiercker Uns sagt die cronica mit nam

H. Veniczter meyenweisz eislingers Als jocasta die künigin zart

N. Fürst In schweden kinig . . .

W. Bauttner kurczen lieben thon m. v. Im | schweiczter land ein land-
man het

Lorencz Hulbach ritterweisz h. fr. In des geschichtschreiber justino

Die gwiner im freysingen. Wolf Bauttner ein schaln, Friderich Pul ein leichter, Hans Veniczter ein leichter. Volgen die singer im hauptsingen.

K. Enderla keiserlichen paratreyen Der keiser

F. Pull morgen weiss kr. Mein sel den herren lobe
 W. Bauttner gülten rathweisz fr. Kumet zu mir
 N. Fürst haupt thon donheusers Sanct paulus welcher war

Die gwiner im hauptsingen. Friderich Pul das schulkleinot,
 Wolf Bauttner den schulkrancz. — Die singer an der zech.

St. Angerer kurcen thon h. m. Vor zeit im schweizerland
 H. Veniczer kurcen blumweisz schw. Als der türckische keiser

Die gleicher an der zech.

St. Angerer süesen erber weiss Sirach der weise man
 H. Veniczer klag weiss weils O | got sey doch genedig mir

Die gwiner an der zech. Hans Veniczer den zechkrancz.
 — Ady den 27 september dis 1618 jars hat Paulus Friderich
 [Bodner] die engel schul gehapt. Nun volgen die singer.

H. Hager corweisz w. herolt v. Breslaw Ir christen seit andechtig
 N. Fürst engelweisz m. mülners Die 9 cör der engel gar unzerdrennet
 K. Enderla englweisz h. v. Nun höret zu was für gottliche engel
 Th. Grilenmair newen thon hans sachsen Hört was die engel mer
 richteten aus

H. Veniczer starcken thon nachtigal Ein schreckliches exempel
 [174] H. Hager braun herbstweisz m. h. Als in der wüsten cristus
 hete schmerczlich

St. Angerer zügweisz fr. zorn Der | engel zu epheso endlich

A. Nehr Das ein saget

H. Stern hohen knaben weiss Gott wolle sich erbarmen

Die gwiner im hauptsingen. Abraham Nehr das schulkleinot,
 Hans Stern den schulkrancz, Hans Hager den daler.
 — Die singer an der zech.

H. Hager nacht weiss Orosius

H. Veniczer ritterweisz h. fr.

St. Angerer kurcen thon reg. Franczischeus petrarchus dut sagen

Thoma Beck bliehenten thon h. fr. Johanes pocatius saget

N. Fürst spetten thon h. fr. Johanes pocatius saget

K. Enderla kurcen francken Der keiser brechtig

Th. Grilenmair süesen thon b. reg. Als jacob lieb gewune

H. Hiliprant pflugthon p. sichart Pocatius beschreibet klar

Die gleicher an der zech.

H. Hager jubels atvents w. hans hagers Ach herr wie vil sein . . .

St. Angerer gseln weiss sev. kr.

H. Veniczer erber weiss Höret ein erschreckliche dat

K. Enderla grüen weingart weiss Eins mals det ich spacieren

Die gwiner an der zech. Kasper Enderla den zechkrancz.

— Anno 1618 jar den 15 november hat Hans Findeisen schul gehalten. Volgen die singer im freysingen.

St. Angerer kurczen regenb. Ein man in seinen garten ging[e]
 Jeron. Elsinger kurczen nunenbecken
 [175] Ph. Hager vergessenen frauenlobs Als künig alexander [magnus]
 J. Zolner bauren thon kr. [brechtig . . .
 Heinrich Röl senften thon k. n. Ein schöne history fürwar
 Dratzieher gülten wolfrant Als der wietrich maxentius

Die gwiner im freysingen. Thoma Beck die frey gab. —
 Die singer im hauptsingen.

St. Angerer klagweisz Liebes kind mein . . .
 N. Fürst gfangnen thon h. v. In sprüchen salomon . . .
 J. Zolner almant stohn Die heylig schrift uns klar erzelt
 H. Röl kurczen tag weisz m. v. Ach herr wen ist der letzte tag
 Jer. Elsinger klagweisz a. weinman Wer die schrift lernen sol der
 Th. Beck hamerweisz l. n. Der kinig . . . [kan

Die gwiner im hauptsingen. Heinrich Röl das schulklei-
 not, Jobst Zolner den schulkrancz. — Die singer an der zech.

K. Enderlein kurczen thon h. mül. Als der land vogt mens
 N. Fürst vergessenen frauenlob Marolius der spricht . . .
 H. Stern kurczen thon h. v. Als der kinig antiogus
 H. Veniczzer grundw. h. fr. Nach cristy geburt hundert 40 jare
 St. Angerer fewer weis a. leschen v minchen Als ein groser dörcken
 zug war

Die gwiner an der zech. Kaspar Enderlein den zechkrancz,
 Hans Veniczzer 10 kreiczzer, Niclas Fürst 10 kreiczzer, Steffan
 Angerer 10 kreiczzer. — Anno 1618 jar am tag des atvends hat
 Jobst Zolner schul gehalten. Volgen die singer im freysingen.

H. Findeisen alber weisz schw. Johann pauly
 Lorenz Helbach hagen blüe fr. Als eines nachts der dotte
 [176] H. Hager vergülten wolfront Zu riczo im welschlande
 K. Enderlein kurczen tagweisz k. n. Als der hochmütig pranger
 N. Fürst blut thon h. folzen Nemet doch war ir christen gut
 H. Veniczzer bauren thon kr. Als johann huss zu kostniz war ver-
 H. Stern kurczen mülging Von der mesikeit thut [brennet
 H. Wolf kurczen thon b. regenb. Vallerius maximus schribe
 Ph. Hager hagenblüe h. fr. Herottotus thut sagen

Die gleicher.

H. Hager kurczen lieben thon m. v. Ein | burger saaz zu halberstat
 N. Fürst pfug thon p. sighart Es schreibet paulus gelius
 H. Veniczzer klagweisz lochners Als kinig xerxes wolt durch haaz

Ph. Hager grundweisz h. fr. Gregorius lautterbek beschreibt eben
 Niclas Fürst gewint die freygab. — Die singer im haupt-
 singen.

H. Findeisen neuen . . . O mensch wie ist

H. Hager hohen glaszweisz daniel osten v. augsburg Matheus rein

H. Veniczer gfangnen thon h. v. Im ein und zwanzigsten fein

Ph. Hager süssen weinnacht weisz Als jacob nun

Die gwiner im haupt singen. Philip Hager das schulklei-
 not, Hans Veniczer den schulkrancz. — Die singer an der zech.

H. Böel spiegl thon h. fr. Auf ein zeit war zu athenis

N. Fürst spetten thon h. fr. Aristotinus der thiran

K. Enderla vergülten wolfront Eins mals ein lantsknecht kame

Lorenz Heblich henn weisz wolfront Ezelus der poete

H. Hager fewerweisz w. buchners Als künig xerxes mit gwaltiger

Petter Britman kurczen thon reg. Als sich . . . der weise [hande

[177] H. Findeisen kurczen thon l. h. Vom zoren

Die gleicher an der zech.

N. Fürst grüen weingarten weisz

H. Hager jubel atfenda weisz h. hager schuchmacher

Petter Brittaman almant stoln Künig davit der bett also

Die gwiner an der zech. Petter Brittaman den zech-
 krancz, Hans Hager 6 kreiczer. — Anno 1618 jar am heiling
 kristag hat Hans Glöckler für den Hansz Weber die weinnacht
 schul gehalten. Nun volgen die singer.

St. Angerer tagweisz h. fr. Johannes thut im andren kund

W. Bantner unser frawen thon fr. k. Hört gabriel der engel

K. Enderla langen thon k. s. Als maria die rein (in 3 thön)

N. Fürst verwirten thon h. v. Matheus an dem ersten klar

A. Nehr corweisz minich v. s. In dem andren schreibet lucas

Simon Voitter englweisz h. v. Ein christliches neues jar in güt . . .

H. Veniczer nacht weisz kr. Lucas spricht im andren an klag

H. Hager verschrenkten peczen Da nun jesus geboren war

Dratzieher leid thon nachtigal Matheus spricht

H. Böel rautten kranczweisz Lucas am andren schreibet klare

Ph. Hager

Die gleicher.

H. Hager langen felt weisz m. v. Der | künigklich prophet davit

K. Enderlein krönten thon l. w. Lucas beschreibe

N. Fürst wilten thon seb. wilt Klar | meldet recht

[178] S. Voitter blumweisz Wie lang wilt du mein herr und gott

H. Veniczer geflochten thon k. p. O | herr es ist der heiden (lob) [rot]

Die gwiner. Kaspar Enderla das schulkleinot, Simon Voitter den schulkrancz, Hans Hager 15 kreiczer, Niclas Fürst 15 kreiczer. — Die singer an der zech.

H. Hager strengen thon h. v. Aus dennmarck zug ins engelande
N. Fürst kurezen plumweisz schw. Von grosem hunger schribe

Die gwiner an der zech. Hans Hager den zechkrancz
Niclas Fürst ein pfund.

[1619.] Anno 1619 jar den 24 jenuary hat Hans Winder singschul gehalten. Nun volgen die singer im freysingen.

Hans ein fremb[d]er kurezen th. hans sachsen Ein richter auf ein seite
Hans Dockler ritterweisz h. fr. In titto lüfium man las

J. Zolner stigliczweisz Als johanes deczel mit nam[e]

H. Hager grefferey fr. zorn Nach dem und kinig wittigiz

Lorencz Holmbach spetten thon fr. z. Es beschreibet uns bluttarchus

Fr. Resner klagweisz k. lochners Der alt petrarcha wol gelert

St. Angerer junckfraw weisz a. w. Nach dem germanicus

N. Fürst kurezen mügling Uns sagt ein cronica

H. Findeisen kurezen thon l. n. Von zoren

H. Veniczzer meyen weisz u. e. Als jocaata die künigin sart

Die gleicher im freysingen.

J. Zolner lieben thon k. s. Doctor carius schreibt klar

St. Angerer senften thon k. n. Nach dem assirien die stat

H. Hager lieben thon k. s. Nach dem alexander

N. Fürst steenen thon g. schiller Ein dausent und finfhundert jar

[179] H. Findeisen fewerweisz w. buchners Herlonius ein graf mercket
ir lieben

H. Veniczzer kreicz thon wolfront Paulus sirany schreibt

Hans Veniczzer die freygab. — Nun volgen die singer im hauptsingen.

St. Angerer glas weisz h. v. O | gott du bist alle tag eben

H. Röl nunenweisz [?] w. bauttner Aus dem sirach

H. Findeisen warmen winder weisz h. winder Nach dem der anti-
crist gancz brechtig

Hans Dockler tagweisz h. fr. Das dreizehent capittel gut

H. Hager hoch leib farb psalter w. hans glockler Der name jesy
ist wie zwar

Friederich Pul gfangnen thon h. v. Lucas | schreibt in actis klar

Die gwiner im hauptsingen. Friderich Pul das schulkleinot, Steffan Angerer den schulkrancz. — Die singer an der zech.

L. Holmbach kreicz thon wolfrant Nach cristy geburt eben

J. Zollner dorn weisz Als die pharie rott . . .
 H. Dockler stuessen thon b. reg. Das hundert zwanzigste
 H. Veniczor kurzzen thon l. n. Im hundert
 H. Findeisen kurzzen thon h. sachsen Höret es schreibet tittus liefus
 K. Enderla gulten thon reg. Ein maler apellus genant

Die gleicher an der zech.

L. Holnbach deilten nachtigal Am sibem und dreisigsten
 J. Zolner geller thon Kinig benhatat schentlich
 H. Veniczor stuessen thon h. v. Ir kristen mit verlangen

Die gwiner an der zech. Jobst Zolner den zechkrancz. —
 [180] Anno 1619 jar den 21 february hat Hans Stern schul
 gehalten. Nun volgen die singer im freysingen.

Lorenz Bortenwiercker pfugth. p. sighart Vor zeit war in der stat roma
 H. Hager ritterweis h. fr. Der geschicht schreiber justinus
 St. Angerer kurzzen thon hans sachsen Keiser caligula der viert . . .
 H. Veniczor kurzzen lieben thon m. v. Ein römer marcus bergius

Hans Hager gwint die freygab. — Volgen die singer im
 hauptsingen.

Lorenz Bortenwiercker abgachiden thon n. Ach thu erhoren
 St. Angerer bomeranczen w. Als zu jerusalem mit nam
 H. Dockler hans findeisen thon Klar | spricht davit fürwar
 Ph. Hager hamerweisz l. n. Johannes schreibt am alf[t]en klar
 J. Zolner Die thiran gar entwicht

Die gwiner im hauptsingen. Steffan Angerer das schul-
 kleinat, Lorenz Bortenwürcker den schulkrancz. — Die singer
 an der zech.

H. Hager vergulten wolfront Valerius thut sagen
 H. Veniczor spetten thon h. fr. Im buch der alten weisen las
 K. Enderla kurzzen thon des francken Der keiser brechtig
 Fr. Bull nachtweisz In engeland

Die gleicher an der zech.

H. Hager gseln weisz kr. Tittus manlius torquatus
 K. Enderla tagweisz fr. Als kinig davit lange zeit

Die gwiner an der zech. Hans Hager den zechkrancz,
 Kasper Enderlein 2 paczen. — [181] Anno 1619 jar den 14
 tag marcy hat Thoma Grillenmair für sein sun Hansen sing-
 schul gehalten. Nun volgen die singer.

Hans Wolf krönten dülner Als israel fiert kriege
 H. Dockler Ich | wil dich erheben o gotte
 K. Enderlein langen mügling Johannes am sibenten uns klerlich beschrib

H. Winder gflochten peczen Lucas actis am achten spricht
 N. Fürst hohen gart weisz Herr gott du erbarm dich über uns je
 H. Hager schrottweisz m. schrötters Vil sorg auff reichthum und
 gros gut
 S. Voitter blieweisz m. l. Als künig davit grose angst und nott
 Hans Winser schneeweisz Danckbar seye ein jetter christ
 F. Pul morgen weisz kr. v. st. Mathens schreibt für ware
 Ph. Hager freidweisz Ach herr wie sint doch ane zil
 H. Röel blieweisz m. l. Als kunig saul dem davit stellet nach

Die gleicher.

N. Fürst kronen thon l. w. Als davit flüchtig
 H. Hager corweisz h. folcxen Mit wirten
 S. Voitter gülten voglsang Nach dem cristus wolt sterben

Die gwiner im haubtsingen. Hans Hager das schulkleinot,
 Simon Voitter den schulkrancz, Niclas Fürst die gelt gab. —
 Die singer an der zech.

H. Dockler grundweisz h. fr. Als eigenspiegel (!) alt war bey vier jaren
 L. Halenbeg [Holenbach] kurcxen blumweisz schw. Nach dem die stat
 rom mechtig

St. Angerer kurcxen mügling Vor zeit im schweizerland
 [182] N. Fürst gülten regenb. Nun hört ich wil euch zeigen an
 F. Bul ritterweisz h. fr. Pentealla die kün[i]gin

Die gleicher an der zech.

St. Angerer unser frawen thon fr. k. Warumb thoben die heiden
 N. Fürst grüesweisz weal O gott als die gottlosen
 Fr. Pul leidthon frawenlob Davit der spricht

Die gwiner an der zech. Niclas Fürst den zechkrancz. —
 Anno 1619 jar am heiling ostertag hat Georg Hager sing-
 schul gehalten, auch ist Philip Hager auf diser schul gefreyt
 worten.

K. Enderla blösen thon m. h. Gott verhiesse dem abraham
 H. Veniczer langen th. nachtigal Nach dem cristus der heyland gütig
 Fr. Bul tagweisz h. fr. Als cristus het volent nach wal
 H. Dockler leidthon h. fr. Als cristus an
 St. Angerer nachtweisz kr. v. st. Als cristus mit den jüngren sein
 N. Fürst corweisz w. herolt v. br. Als an des kreiczes stamen
 W. Bantner geachidnen schweinfelter Johannes schreibet klare
 H. Findeisen leidthon nachtigal (8 thon gesungen) Das sechzehent
 S. Voitter gestraffen zinweisz g. kr. Als von des dottes bande
 A. Nehr gfangnen thon h. v. Als cristus auferstanden war
 Petter Sattler tagweisz fr. Sanct Paulus an die römer fein
 Heinrich Röel verborgnen thon fr. z. Nun horet auch zu dem beschlusz

Die gwiner auf der schul. Simon Voitter den davit, Heinrich Rösl den schulkrancz, Wolf Bauttner 5 paczen, Frierich Pul 4 paczen, [183] Hans Venicz 3 paczen, Niclas Fürst 10 kreicz 10 kreicz. — Die singer an der zech.

Petter Sattler kurzen thon nacht. Als cristus unser heiland rein
Fr. Bul hagen bliet h. fr. O mensch in deinem leben
Ph. Hager deilten th. h. folcz Andreas handorf melt bereit
St. Angerer kurzen nacht. Ein solche nathur hat die schlang
H. Hager bauren thon kr. Nach cristy geburt als man zelen ware
. . . kurzen nacht. Was ist doch schentlichers auff erd
W. Bauttner bauren thon kr. Als man nach cristy geburt sellet klare
N. Fürst vergeassen thon fr. Der spricht gar unverdrossen . . .
Bortenwiercker hagenbluet Als eines nachts der dotte
H. Venicz [kurzen kanzler] Von der grossen undrey der welt

Die gleicher an der zech.

H. Hager jubl atventweisz h. hagers Ach herr wie sein
St. Angerer kurzen tagweisz m. v. Horet was ich euch mach bekant
N. Fürst hohen gartw. j. schm. Herr almechtiger gott erbarm dich je
H. Venicz [erdberw.] Horet ein erschreckliche that

Die gwiner an der zech. Niclas Fürst den zechkrancz, Hans Hager ein wackenfel, Hans Venicz 10 kreicz, Steffan Angerer 10 kreicz. — Anno 1619 jar den 25 april hat Philip Hager schul gehalten und hat sein hort gesungen in den 4 krönten thenen. Nun volgen die singer im freysingen.

St Angerer kurzen affenw. g. hagers Als die römer mit ganzem fleisz
H. Hager bauren thon kr. v. st. Nach cristy geburt als man zelen
Heinrich Wolf kurzen thon mütling Paulus orosius [ware
N. Fürst meienweisz u. e. Johann herolt beschreibet klar
[184] H. Findeisen kurzen thon hans sachsen Höret es schreibet
tittus lifius

Die gleicher im freysingen.

St. Angerer kurzen blumweisz schw. Zu rom war auf ein zeite
H. Hager hohen gartweisz j. schm. Als sille het bezwungen marium

Die gwiner im freysingen. Steffan Angerer 3 paczen. — Volgen die singer im hauptsingen.

Ph. Hager sein hort in den 4 krönten hauptthönen Da abraham alt
war sprach er zu seinem knecht
H. Hager schwarzen thon h. v. König davit einen sun het
St. Angerer meyenweisz l. weel Sirach der weise man sprich[t] klar
F. Pul allmant stolns Kunig davit der bat also
H. Findeisen schwarzen thon h. v. Mein kind höre lerne weisheit

H. Röscl langen thon reg. Ach got wie ist die welt umbgeben
J. Zolner griesweis melcher kristof König davit

Die gleicher im hauptsingen.

H. Hager uberlangen thon g. hager Drey grose deuring schwere
J. Zolner paratreien petter . . . Cristy senftmuetig

Die gwiner im hauptsingen. Philip Hager das schulkleinot, Jobst Zolner den schulkrancz. — Die singer an der zech.

Fr. Bul klagweis kr. lochner Perenices die künigin
St. Angerer hoffthon petter zw. Im nein und zwanzigsten klar
H. Hager blutthon stoltz [!] Saloman in den sprichen sein
Thoma Beck kurczen thon h. v. Es schreibet felix hamerlein
H. Dockler klagweis lochner Zu rom ein reicher burger saez
N. Fürst hoffthon p. zw. Als karilus malus [!] behent
H. Venicz schalmeyen weiss g. h. Ein lanczknecht kame auf der gart

[185] Die gleicher an der zech.

Fr. Pull nachtweis sev. kr. Höret wie der kinig davit
H. Venicz geller thon sev. kr. Als christus in dem tempel
N. Fürst nachtweis s. kr. Ach gott wie elent ist alhie

Die gwiner an der zech. Niclas Fürst den zechkrancz, Hans Venicz 30 J. — Anno 1619 jar am heiling pfingstag hat Thoma Grillenmair singschul gehalten. Nun volgen diesinger.

N. Fürst gälten schlagweis l. n. Der herre
W. Bauttner almant stoltz Cristus unser lieber heylant
H. Hager strafweis h. folczen Lucas in der geschichte
K. Enderlein süessen thon h. v. Als cristus war gefaren
F. Pull vöglweis h. vogl Da | nun der pfingsten tage
St. Angerer krönten dülner Nach dem an dem pfingstage
Th. Beck leidthon nachtigal In actis klar
S. Voitter gefangnen thon h. v. Lucas in actis mit verstand
Simon Wolf nachtweis kr. Cornelius ein hauptman war
J. Zolner geller thon kr. Actis am zwelften saget
H. Röscl schrotweis schröters Actis apostelorum

Die gleicher.

N. Fürst corweis w. herolt Als cristus auf der erden
W. Bauttner Im gyten
H. Hager fröligem paratweis marx von bunczl zu breslaw Als
 saul von der philister schlacht
S. Voitter osterw. p. ringgw. Da | elias wolt aus diser welt faren
S. Wolf gälten thon voglsang Als künig saul nein jare

[186] Die gwiner im hauptsingen. Wolf Bauttner das schulkleinot, Simon Wolf den schulkrancz, Steffan Angerer

ein par stimpf ¹⁾, Niclas Fürst ein kndl, Hans Hager ein kndl, Simon Voitter ein kndl, Jobst Zolner ein messer. — Die singer an der zech.

St. Angerer hennweisz herr wolfront Herr gott himlischer vatter
H. Röel stiglicz weisz adam buschman v. breslaw
J. Zolner Im halten puch pantaleam [pantaleon]
N. Fürst spiegl thon h. fr. Hoch fart ist got ein sünde grosz
Th. Beck osterweisz fr. kettner
H. Findeisen nachtweisz wilten Johann pauly
A. Nehr lieben thon m. v. Zu vennettig ein kaufman sas

Die gwiner an der zech. Jobst Zollner den zechkrancz, Niclas Fürst 80 pfennig. — Ady 1619 jars den 12 juny hat Hans Glockler singschul gehalten. Nun volgen die singer.

Michl von Gauer krönten thon dülner Ein schone lehr thut geben
L. Rolck klagweisz h. v. O du starcker und almechtiger got
H. Dockler warmen winderweisz g. w. Der prophet hagay thut sagen
S. Wolf meyen weisz l. wessls O du gedreuer gott wie lang
H. Findeisen engl weisz m. mülner Ach herr erhor mich in meiner
nott dreglich

J. Zolner langen thon thanhenser In dem gefencknus mose thut
H. Winder newen th. h. sachsen Bedenck doch herr in diser letsten zeit
H. Veniczter langen mügling Lieben christen bedencket doch zu aller frist
St. Angerer unbenanden thon fr. z. Nach dem davit mit angst und not
N. Fürst in den 4 krönten thönen ein gefünftes lied Als adam aus
dem paradeisz verdriben wart

[187] Die gwiner im hauptsingen. Lorencz Rolck das schulkleinot, Hans Veniczter den schulkrancz. — Die singer an der zech.

W. Bantner kurczen lieben thon Im | schweiczter land ein landman
H. Dockler ritterweisz fr. In vittalufio ich las [het
St. Angerer junckfraw weisz s. wilten Nach dem der manicus
H. Winder runden walzen weisz j. zolners Ein | wolf thet einen
fuchs erschlagen

J. Zolner kurczen vilfras fr. colvecker Als man dreizehen hundert
H. Findeisen kreicz thon wolfront Als in dem kreicz und leiden
Michl Prove kürschner gülten regenp. Nun hört ich wil euch zeigen an
N. Fürst hoffthon p. zw. Der hundert nein und viercsigist
H. Veniczter kurczen plum weisz schw. Als der dürkischs keiser

Die gleicher an der zech.

W. Bantner verschrenkten thon k. p. Es get da her die letzte zeit
St. Angerer verschidnen thon p. schm. Es beschreibet marcus

1) = strümpfe, vgl. Schmeller Bayr. wörterb. II, 76.

J. Zolner unser frawen thon fr. k. Wen mag doch bewust werden
 N. Fürst gruss weiss O gott als die gottlosen
 H. Veniczor nachtweisz kr. Das erste buch samueliaz

Die gwiner an der zech. Wolf Bauttner den zechkrancz.
 Niclas Fürst 11 kreiczer, Steffan Angerer ein halb ort. —
 Anno 1619 jar den 18 juli hat Abraham Nehr schul gehalten.
 Volgen die singer im freysingen.

Hans Neuczer kreicz thon h. m. Es schreibt herrotus [!]
 Michl Proph grundweisz h. fr. Als tolwartus aus hispania mechtig
 H. Hager ritterweisz h. fr. Der geschichtschreiber justinus
 L. Holenbach kurczen blieweisz schw. Nach dem die stat rom mechtig
 H. Stern süessen regenb. Robertus war genennet
 [188] Ph. Hager junckfraw weiss wilten 15 hundert jar
 St. Angerer schalmeyen weiss g. h. Als mit denen von florenz het
 J. Zolner hofthon des behams Es schreibet manlius
 F. Pul osterweisz fr. k. Timolion ein klener junger ritter war
 Th. Beck fewerweisz w. b. Hört tittus liefus der thut uns sagen
 N. Fürst plutthon h. folczen Nemet doch war ir christen gut

Die gleicher im freysingen.

Michl Proph greferey fr. z. Ein kinig in ezillia
 H. Hager osterweisz fr. k. Valerius der grose wietrich und tiran
 J. Zolner klagweisz lochners Hironimus marcius gut
 H. Stern kurczen thon h. m. Von der mesikeit thut
 Ph. Hager vergessnen thon fr. Als kinig alexander mangnus brechtig
 Th. Beck hof thon marnen Als in denmarck regiret
 N. Fürst senften thon nacht. Es beschreibet herodottus

Die gwiner im freysingen. Niclas Fürst, Jobst Zolner,
 Philip Hager. — Die singer im hauptsingen.

F. Bull nachtweisz sev. kr. Höret wie der kinig davit
 H. Veniczor gefangnen thon h. v. Sirach am zehenten thut wol
 Th. Beck abgeschidnen thon schweinf. Das | ander puch uns saget
 M. Proph reben weiss h. v. Der künig saloman
 J. Zolner durtel thaub weiss a. buschmans An dem zwanzigsten
 schreibt klar

Die gwiner im hauptsingen. Michl Broph das schul-
 kleinot, Fridrich Pul den schulkrancz. — Die singer an der zech.

H. Stern kurczen thon h. v. Als der kinig antiochus
 H. Winder Eins tags det einer fragen
 Ph. Hager rotten jungfraw weiss augustien leschenbrand Mein kind
 [189] J. Zolner kurczen thon kanzler Herr matesus . . . [bereit
 N. Fürst wilten kurczen tag weis Sialius
 W. Bauttner klagweisz kr. lochners Als mitritates der gros herr

Die gleicher an der zech. Wolf Bauttner gwind den zechkrancz. — Anno 1619 jar den 15 tag augusty hat Kasper Enderla singschul gehalten. Volgen die singer im freysingen.

St. Angerer kurzen thon h. v. Als künig agamanan sich
H. Winder hoffthon p. zw. Als babst paulus mit brant und mort
S. Voitter ritterweisz h. fr. Tittus livius schreibet klar
N. Fürst pflugthon p. s. Franciscus petrarcha mit nam
H. Hager greferay fr. zorn Nach dem nun künig wittigis

Die gleicher im freysingen.

St. Angerer kelberweisz h. heiden Als zu rom der keiser maxencius
H. Winder eisz vogl w. a. buschmans Als rom die hauptstat aller welt
S. Voitter fewerweisz w. b. Hört tittus livius hat uns beschriben
N. Fürst blieweisz m. lorencz Als keiser karol der . . . gen rom
H. Hager hohen gart weiss j. schm. Als silla het bezwungen marium

Die gwiner im freysingen. Hans Winder ein leichter, Simon Voitter ein leichter, Niclas Fürst ein leichter. — Volgen die singer im haubtsingen.

S. Wolf kurzen tagweisz m. v. O mensch in deiner jugent thu
N. Fürst morgen weiss sev. kr. Herzlich detten lob singen
H. Hager reitter thon kuncz vilsack Als nun sara

Die gwiner im haubtsingen. Niclas Fürst das schulkleinot, Steffan Angerer den schulkrancz. — Die singer an der zech.

H. Hager kurzen wolfront Alexander mangnus gebotte
[190] H. Winder harten felter weiss
H. Veniczer klagweisz k. lochners Als künig xerxus wolt aus hazz

Die gleicher an der zech.

H. Hager nachtweisz sev. kr. Am acht und dreisigsten klar
H. Veniczer geller thon kr. Als cristus in dem tempel

Die gwiner an der zech. Hans Veniczer den zechkrancz, Hans Winder 6 kreiczer, Hans Hager 6 kreiczer. — Anno 1619 jar den 12 september hat Thoma Grillenmair singschul gehalten. Volgen die singer im freysingen.

St. Angerer des wilten nachtweisz Als hanewal
W. Bauttner plut thon stolt Johannes luttowicus uns bescribe
Fr. Bul grundweisz h. fr. Johanes pocacius uns bescribe
H. Stern süesen thon reg. Blutargus schreibet klare
H. Hager bauren thon kr. Nach cristy geburt als man zelen ware
S. Voitter kurzen thon l. n. Es schriben
H. Winder Als die lanberter mit schant . . .
A. Nehr grundweisz fr. Nach cristy geburt 14 hundert jare

Die gwiner im freysingen. Steffan Angerer 10 kreiczer, Hans Hager 10 kreiczer, Abraham Nehr 2 paczen. — Die singer im hauptsingen.

A. Nehr langen mütling Als antiochus gewane jerusalem
S. Voitter nachtweisz kr. König darius seczet ein
J. Zolner paradiez weisz Wie schien bliehet von davit stam
H. Stern lilgen weisz h. v. Als davit nun von got erwelt
W. Bauttner newen cor weisz g. hager Im ersten buch der kinig stet

Die gwiner im hauptsingen. Wolf Bauttner das schulkleinot, Simon Foitter den schulkrancz. — Die singer an der zech kan ich nit herschreiben. — [191] Die singer an der zech.

N. Fürst gulten reg. Uns sagt ein kronica mit nam
St. Angerer fröschweisz fr. Höret ein erschrockliche dath
H. Veniczer kurczen thon kanczler Von der grossen undrew der welt

Die gwiner an der zech. Hans Veniczer den zechkrancz, Steffan Angerer 6 kreiczer, Niclas Fürst 6 kr. — Ady den 10 october dis 1619 jars hat Georg Hager schul gehalten. Volgen die singer im freysingen.

F. Pul [leidthon fr.] Im engeland
Michl Prophe gulten kanczler Als man zelet...
St. Angerer kurczen plumweisz schw. Als in franckreich die christen
L. Holnbach kreicz thon wolfrant Nach cristi geburt eben
K. Enderlein [kurzen regenb.] Als baussanius der groez mechtig
H. Hager senften nachtigal Ein schiene history für war
N. Fürst kurczen blumweisz schw. Als man finfzehn hundert
S. Voitter henn weisz wolfrant Ein römer weit erkande
H. Winczer kreicz thon wolfrant Es hat sich zugedragen

Die gleicher im freysingen.

Fr. Pul leid thon frawenlobs: Den thon hat er zum andren mal
M. Prophe reben weisz h. v. Eysebina für war [gesungen
N. Fürst harten felter weisz Thamerlanes ein kinig
[192] S. Voitter reben weisz h. v. Hört wie der einig gott
L. Holbach morgen weisz kr. Nach dem als keiser

Die gwiner im freysingen. Simon Voitter die frey gab. — Volgen die singer im hauptsingen.

Fr. Pul leidthon fr. Davit der spricht
St. Angerer meien weisz l. w. Matheus meldet hell und klar
M. Prophe klingeten harpfen weisz g. hager
H. Hager newen thon fr. Mein kind lass von dem hader forte

Die gwiner im hauptsingen. Hans Hager das schulkleinot, Michl Prophe den schulkrancz. — Die singer an der zech.

St. Angerer hoffthon p. zw. Im 21 klar
 N. Fürst spetten thon fr. Es peschreibet uns plutarchus
 W. Bantner osterweis fr. kr. Sabelions beschreibet als thebe die stat
 S. Voitter ritterweis h fr. Als der giettige keiser frum

Die gwiner an der zech. Simon Voitter den zechkrancz,
 Wolf Bantner 7 kreiczer, Steffan Angerer 7 kreiczer, Niclas
 Fürst 6 kreiczer. — [bl. 193 und 194: über ihren inhalt vgl. Anm.]
 [195] W. Bantner hoffthon p. zw. All schibbartus mit eim schiff her

Die gwinner an der zech. Niclas Fürst den zechkrancz,
 Hans Veniczer die ander gab, Jobst Zolner die 3 gab. — Ady
 am tag des atvents hat Simon Voitter schul gehalten. Folgen
 die singer im freysingen.

S. Wolf In persia
 N. Fürst kurcz thon des francken Lobet den herren
 H. Winczer Als man zelet finfzehn hundert
 H. Hager kurcz tag weisz Lobet den herren freye
 C. Enderla kurcz francken Der keiser brechtig
 Michl Rolck hennweis wolfront Man list von einem fürsten
 W. Bantner kurcz tagweis n. Davit die edle dugent
 H. Stern Als carolus drittig

Die gwiner im freysingen. Wolf Bantner, Casper Enderlein, Hans Veniczer. — Die singer im hauptsingen.

. flocken weisz Jolhannes in der offenbarung
 F. Pull kurcz tagweis m. v. O herr und got strafe mich nicht
 K. Enderlein braun herbstweis O liebes kind gehorch du meiner ler
 S. Wolf verschiden thon p. schm. Mein kind wan du wilt sein
 W. Bantner hof thon mütling Matheus hat beschriben
 Michl Rolck schranckweis folcz Ach wie wirt doch so hart geblagt

Die gwiner im hauptsingen. Kasper Enderlein das schulkleinot, der schloser den schulkrancz. — [196] Anno 1619 am heiling kristag hat Wolf Bantner schul gehalten. Folgen die singer im hauptsingen.

N. Fürst gülden schlagweis l. n. Von heresen
 K. Enderlein weingarten weisz Hört gabriel der engel
 L. Holbach geschiden thon p. schm. Es beschreibet lucas
 St. Angerer kurcz tagweis m. v. Matheus an dem ersten klar

1) Bl. 193 und 194 enthalten von Benedict von Watt geschriebene tabellen der gewinner aus den jahren 1606 und 1607, 1608 ist übergangen, für 1609 und 1610 sind nur ansätze vorhanden. Das dort notierte ist durch die vorhergehenden register erledigt. — Die november-schule fehlt, bl. 195 bringt noch gerade den schluss.

H. Veniczser geschidnen schweinf. Lucas nach leng anfige
 W. Bantner schlecht langen thon hans sacheen Freut euch heroz-
 licher massen
 H. Hager nachtweisz kr. v. st. Lucas spricht am andren on klag
 S. Voitter verschiden thon p. schm. Es schreibet matheus

Die gwiner im hauptsingen. Hans Hager den davit, Lorenz Holbach den krancz, Hans Veniczser den leichter, Niclas Fürst den andren leichter, Stefan Angerer 3 paczen, Simon Voitter 3 paczen. — Die singer an der zech.

H. Veniczser ritterweisz fr. Bettasila (det kriegem) [die künigin]
 K. Enderla gülten reg. Ein weib gebrochen hat ir ehr
 N. Fürst kurczen nunenb. Es schreibe
 St. Angerer fewerweisz a l. Als ein grosser dürcken sug war

Die gwiner an der zech. Stefan Angerer den zechkrancz, Hans Veniczser 1 pfund, Niclas Fürst 1 pfund.

[1619—1626.] ¹⁾

[O. 152 bl. 67^b] Anno 1608 jar an sanct Thomas tag bin ich Georg Hager von einer ganczen gesellschaft zu einem mercker erwelt worden und im 1619 jar ¹⁾, nach dem Hans Glockler schwarczferber ein lange zeit der meistersinger ir eltester mercker gewesen ist und alters halben ein pfrientner im spittel worden ist, als hat er mir durch verwilligung einer ganczen gesellschaft als da zu mal der eltest mercker nach im der meistersinger kleinot sambt dem drülein und bücher bracht und übergeben.

Volget was das schulkleinot anbelangt oder der davit.

An der schnur oder ketten waren 28 schilling mit sampt dem davit und (ettlich) ²⁾ 8 geschribne büchlein, ein eiserer stock mit zweyen schlissln und 9 par lospfenning, da mit man umb die festschul löst und 7 einzliche löspfenning, ein eisernes bichslein zum gelt einnemen under dem thor sampt einem schwemlein.

[68] Vermerung des schulkleinots.

Anno 1622 jar den 24 february haben wir drey mercker, mit namen ich, Georg Hager, ein schuhmacher, und Thoma Grillen-

1) Weitere aufzeichnungen Georg Hagers, eingetragen in O 152 (vgl. a. 1598—1604 a. 90); wie der inhalt zeigt, frühestens 1619 begonnen.

2) Ausgestrichen, links am rande dafür: 8, vgl. die bemerkung über die bücher zum jahre 1576, a. 2.

mair und Wolf Bauttner jetter einen schilling an das kleinot machen lasen und angehenckt. Des gleichen auch der meistersinger vatter Michel Osterritter und Simon Voitter, auch Hans Hager. — Nun ist zuvor ein bloser schilling am schulkleinot gehangen, der keinen namen gehapt hat, auf disen schilling hat Hans Mülner sein namen machen lasen und dafür 2 f geben und an gemeltes kleinot verehrt, von disem gelt haben wir den davit vergulten und vernewen lasen. Also sind zu disen mal mit dem davit 34 schilling an der ketten. Such weiter im büchlein mit rottem leder ein bunden, was die schilling anbelangen. — Anno 1621 jar hat Martin Buchholcz, ein schuchmacher, einer ehrsamten gesellschaft ein drütlein verehrt, darein man die geschribene büechlein thut.

Volget weiter die rechnung. Nach dem Hans Glöckler, schwarczferber, ein lange zeit ist der meistersinger mercker gewesen und alle thomas tag einer ganczen gesellschaft rechnung gethon und ist alters halben ein pfrientner im newen spitthal worten, als hat er mir Georg Hager, schuchmacher, weil ich da zumal der eltest mercker war, der meistersinger kleinot sambt dem drütlein und 8 geschribne büechlein, wie forn zu sehen ist. Das ist geschehen anno 1619 jar. — An disem gemelten thomas tag ein gancze gesellschaft beschlossen, weil Hans Glöckler als ein pfrientner seiner fesper bredig mus ab warten und doch zu vor hat mercken helfen, sol im der schulhalter sein merckgelt geben, ob er gleich nicht an der zech ist. [69] Also hab ich disen thomas tag einer ganczen gesellschaft rechnung gethan und haben in die bichsen than 3 f und 45 kreiczer. — Dise zeit ist Abraham Nehr in Gott verschiten und ist am heiling christabent begraben worten, hat uns sein sun gebetten umb ein steyer zu seines vatters leicht, also hat man im geben 1 f mit verwiligung aller singer.

Anno 1620 jar den 8 february haben wir bey sanct Marta das kierchlein raumen miesen, den meine herren haben eittel salczscheiben darein than, das wir gar kein raum mehr gehapt haben, also haben wir schriftlich an ein ehrvesten rat gelangen lasen und gebetten, das meine herren uns wider ein ort vergunten sol. Also ist uns die kierchen bey sanct Katharina vergunt worten. — In disem jar hat uns meistersingern der

Jacob Schneider ein schiene dafel mit zweyen thürlein verehrt, darein seint die mercker sambt den singern abkunternet worden und zu malen hat Adrian Stamler ein steir geben. Dise dafel mus man, so oft die meistersinger ein zech haben, aufspieren. — Anno 1620 jar an sanct thomas tag hab ich, Georg Hager, einer ganczen gesellschaft rechnung gethan und hat sich der N Fischer, ein lederer, und Hans Dockler in die gesellschaft ein kauft, hat einer geben miesen 1 f.

Anno 1621 jar am newen jarstag haben wir angefangen aus dem bult schul zu halten und haben 2 f in die bichsen than. — Zu diser zeit hat man den Hans Glockler auf ein defelein abgemalt, hab ich ausgeben 39 kreiczer, weil aber des Hans Glöcklers son und enicla uns umb das defelein so hoch gebetten haben, als haben inen die singer das verehrt und geschenckt umb ires anherrn wegen. — In disem jar nach pfingsten ist Hans Glöckler im spithal in got verschiden, haben wir aus der bichsen 2 f verdruncken, die weil er so lange zeit unser mercker und vorgenger gewesen ist. — Anno 1621 jar an sanct thomas tag hab ich einer ganczen gesellschaft rechnung gethan.

Anno 1622 jar am newen jars tag haben wir aus dem bult schul gehalten, hab ich empfangen 28 kreiczer. — [70] Adj den 27 jenuary hat Wolf Schwarczhans, ein schuknecht von Speir für den Hans Hager singschul gehalten. — Adj am tag drinidattis haben wir zu Wer singschul und spil gehalten, haben lautter küpferes gelt eingenumen, ist als verdruncken worden. — Adj an sanct thomas tag hab ich Georg Hager einer ganczen gesellschaft rechnung gethan und haben dem mesner bey sanct Katharina als schulgelt bezalt, thut 2 f 3 ort. Zu diser zeit ist beschlossen worden, das ein jetter singer, der singschul helt, sol dem mesner von seim gelt das ort oder 15 kreiczer geben. Zu diser zeit hat ein gancze gesellschaft dem mesner bey sanct Katharina ein zinene schial ins haus geschenckt.

Ady 1623 jar am newen jars tag haben wir aus dem bult schul gehalten, hat man mir ein geraumt 1 1/2 f, das ander ist sunst aufgangen. — Ady den 26 jenuary hat Franz Kolfurter von Meidenburg unsz gebetten schriftlich, das wir im ein frey-

brief schicken sollen, und zu welcher zeit er ist hie gefreit worden, von dem ducaten und daler, das er uns geschickt hat, ist der schreiber bezahlt worden. Dar von hat man auch ein gulten zu versingen geben, wie er begert hat. — Ady den 6 february hat Georg Mack des Hans Sachsen biltnus geölumorniert oder mit farben ausgestrichen, hab ich im geben miesen 1 f, doch schlechts gelt. — Ady den 13 mey ist uns durch den Kasper Enderla vom herr Georg Folckamer, da zumal ein losunger, 4 daler verehrt worden, daraus haben wir ein schilling an unser kleinot machen lassen in seinem namen und haben das ubrich drauf bezahlt und sanct Katharina drauf machen lassen. — Ady am tag drinidatis hat man zu Wer singschul und spil gehalten, und was man aufgehoben hat, ist alles aufgangen. — Ady den 21 september hat N Fischer lederer singschul halten wellen aber wir haben es im nit zu lasen wellen, weil er kein singer ist, sunder ist für ein narren im spil gebraucht worden, da hat man aus dem bult schul gehalten und ist alles auf gangen, was man auf gehept hat. — Ady an sanct thomas tag hab ich, Georg Hager, einer ganczen gesellschaft rechnung gethan, auch hat sich disen tag der Fridrich Bull einkauft, bat ein gulten geben.

Anno 1624 jar am newen jars tag haben wir aus dem bult singschul gehalten, da hat man den merckern und singern kein gelt geben, sunder wir haben die krencz [71] und den mesner dar von bezahlt, ist uberbliben 1½ f, das hab ich empfangen. — Ady 8 tag nach drinidattis haben wir zu Wer singschul und spil gehalten, hab ich empfangen 25 kreiczer zu verrechnen. Das ander ist als aufgangen. — Zu diser zeit seint etliche singer von uns abgedretten und haben eine newe gesellschaft aufgericht und seint stercker gewesen den wir und haben in heßren gesungen und krenczlein aufgericht, haben uns veracht und vil müeße gemacht. Haben wider uns supliert und vermeind, meine herren sollen inen vergunen ein singschul umb die ander zu halten. Als wir aber schriftlich unser antwort gaben, und sie uns in vil versaumnus gebracht und vil unkosten aufgangen ist, alda haben uns unsre herren zwen rath herren zugeben und besunder in einer stuben beide partey verhört. Nach dem hat uns der herr Kurcz kanczley

schreiber den rath verlass verlesen und inen ir gesellschaft abgeschafft und wo sie singen wöllen, sollen sie ortenlich bey uns auf unserer singschul singen, auch hat der kanzalist den rath verlas in unserer singbiechlein schreiben miesen, wie es noch zu sehen ist und sie alle ermand mit uns einig zu sein. Die zwen rath herren, die von einem erbarn rath darzu gegeben sein, haben mit irem namen geheissen Georg Paulus Niczl und herr Hans Kristoff Ducher. — Ady an sanct thomas tag kab ich vor einer ganczen gesellschaft rechnung gethan und ist mir aufs ney wider eingeraumbt worden 10 $\frac{1}{2}$ paczen. Disen tag haben sich irer 6 bei den meistersingren ein kauft in irer gesellschaft, nemlich der Daniel Werla, ein weber, zalt. Heinrich Wolf, ein nagler, hat zalt. Kristof Hager, ein schuknecht hat zalt. Thoma Beck. Hans Feniczzer hat zalt. Lienhart Eberla. Sol ein jetter 1 f einkauf gelt geben und was die kreiczer im bichslein anbelangen, hat man den knaben geben, die zu frie die singer daß an hencken am marck.

Anno 1625 jar am newen jars tag haben wir aus dem bult schul gehalten, haben krencz und den mesner bezalt, auch haben mercker und singer umb sunst gedient, hab ich eingenumen 2 $\frac{1}{2}$ f. — Mehr am palm tag beim lieder verhören hat sich Michl Walter in der singer gselschafft ein kauft, sol ein gulten gelten. [72] Zu diser zeit ist Kilchan Zieglbauer, ein altreisz, welcher bey dreien jaren in unsrer gesellschaft gewesen ist, abgeschafft worden in beysein beider rath herren, die uns von einen edlen ehrenfesten rath darzu gegeben sein mit namen Georg Paulus Niczl und herr Hans Kristof Ducher, von wegen das er die ganze zeit, weil er bey uns gewesen ist, nur zanck und hader mit merlein dragen und alle undugent hat angericht, haben im sein gulten einkaufgelt und 6 paczen leggelt wider geben und sint alle fro, das wir sein sint los worten. — Anno 1625 jar an sanct thomas tag hab ich Georg Hager einer ganczen gesellschaft rechnung gethon, ist mir wider außs neß an gelt eingeraumbt worten 5 f 9 paczen, on was man in die bichsen schultig ist.

Anno 1626 jar am newen jars tag haben wir aus dem bult singschul gehalten, haben die 2 krencz und den mesner bezalt, ist uber bliben (ausgestr.: 144) 1 f 44 kreiczer.

Weim. Msc. Q 575.

1620—1639.

[1] Anno christi ¹⁾ 1620 hatt man angefangen in disz buch zu schreiben. Sinnd verorde merker gewesen 1. Georg Hager schuchmacher alhie, 2. Thomas Grilnmair ein kamacher und hochzeitlader alhie, 3. Wolff Bauttner ein zigel oder dach-decker alhie. — [4. Niclausz Fürst ein haffner oder töpffer ist zum mit mercker erwelt worden im 1630 am sonntag vor dem thomas tag.] ²⁾ — [6. Philip Hager ein schuchmacher, 5. Steffan Anger[er] ein schuchmacher, 7. Heinrich Wolff ein nagelschmit.] ³⁾ — [2] Ist geschehen noch bei sannt Marhta. Anno 1620 den 23 january hat Hans Venitzer singschul gehalten ⁴⁾. Nun volgen die singer im freysingen.

S. Wolf gulden regenbogen Uns sagtt die cronica mit nam
 Josua Hager kurtzen th. h. sachsen Zn wirttenberg waren vor langer zeit
 St. Angerer kurtzen thon cantzlers Als cartago die schön stat war
 C. Enderlein kurtzen mügling Als der land vogtt mena
 Crist. Hager klingenden vesper weisz g. hager Als atila mit gwalte
 H. Winter osterweis fr. k. In der eroberung in der state mailand
 L. Holbach kurtzen blüweis schw. Nach dem die stat rom mechtig
 J. Zolner gulten regenb. Ezz his ein tirann coracus
 S. Voitter klagweis lochners Als durch keinig alexandrum
 M. Rolck grundweis fr. Die alten scitten ein gewanheit haten
 Cunrat Zinsel mayenweis u. e. Johan herolt beschreibet klar
 Ht Doeler klagweis lochners Zu rom ein reicher burger war
 H. Stern stassen regenbogen Rupertus war genenet
 N. Fürst nacht weisz s wilden Sig [Sieh] livius
 F. Pul greffrey fridrich zorn Als koning sivax gfangen wart

Nun volgt das haupt singen auf gemelter schul.

H. Winter langen regenbogen Dissez sind die red anserkoren

1) Mit diesem bande (228 pag. bl., quart) setzt eine neue schrift ein, die bis bl. 169^b (1634) fortläuft (Wolff Bauttners † 1634). 2) Späterer zusatz, wie der inhalt ergibt vom jahre 1630. 3) Noch jüngerer zusatz, gleiche schrift wie Q 578 bl. 184 (1650), dann Q 579 bl. 66 ff. (1662—67). 4) Die namen der singer und die überschriften der achulen, sowie die angaben über die art des singens sind im allgemeinen rubriciert, die namen der gewinner, die angabe der weisen und der liedanfang sind mit schwarzer tinte geschrieben.

K. Ziglpaar frischen thon hans vogel Wie kün ist der gottlosen sehar
 J. Zolner langen mügling Als david fliehen thet vor saul . . .
 F. Pul almant des stolen Koning david der spricht also

Folgen die gleicher im freysingen.

St. Angerer sanftten nahtigal Nach dem marsilia die stat
 H. Winter feuer weiss a leschen Als alexander auserwehlt
 Nicklaus Fürst kurtzen blüweis schw. Von gosseem hunger schreibe

Gwinner im hauptsingen. Hans Wintter den david, Jobst
 Zolner den schulkrantz. Gwinner im freisingen. Stefan Ange-
 rer ein schalen, Nicklaus Fürst ein schiselring. — [3] Folgen
 die singer an der zech.

H. Hager kurtzen wolffran Alexander mangnus gebotte
 N. Fürst vergeessen fr. Macrobius beschreibt ganz unverdrosen
 St. Angerer jungfrau weiss s wilden Dem ehbruch gott feind ist
 H. Dockler süssen regenbogen Das hundert zweinzigste
 L. Holbach kreutz thon wolffran Nach christi geburt eben
 H. Mülner grund weiss fr. Eins mals ein groser herr het einen
 H. Weber vergeessen fr. [naren

Die gwiner an der zech. Hans Mülner den zechkrantz,
 Hans Hager ein leib gürttel, Nicklaus Fürst 3 batzen, Steffan
 Angerer 3 batzen, Hans Dockler 10 kreuzer. — Anno 1620
 den 19 marcy hat Steffan Angerer das erste mal bey sanct
 Katharina singschul gehalten. Nun folgen die singer im frey-
 singen.

W. Bauttner pauren thon s von st. Als man nach christi geburt
 zellet klare
 H. Venitzer grund weis fr. Nach christi geburt tausent 50 jare
 H. Findeisen kurtzen kantzler Als kaiser julianusz wasz
 J. Zollner kurtzen liben thon m vogel Als | man nach christi geburt
 F. Bul grundweis h fr. Johanes bocacius uns beschreibe [zelt

Die gewiner im freysingen. Niclausz Fürst ein schisel
 ring, Jobst Zoller ein gelt gab. — Folgen die singer im haupt
 singen.

C. Enderlein tag weiss h. fr. Als konig saul ein lange zeitt
 H. Hager blü weiss m lorenz Als konig david gosse angst und not
 J. Zollner hart felter weis veitt fischersz In der offenbarung bericht
 N. Fürst göller thon s von steur Ach wie klaget mit schmerzen
 H. Venitzer Das erste buch samueliaz

Die gleicher im hauptsingen.

H. Hager langen feld weis m vogel Der | konigklich prophet david

J. Zolner oster weis p r. Die weisheit erhebet mit freuden gare
 N. Fürst chorweisz w herolds Als was sih auf der erden
 H. Winter . . . Das | achzehend in der geschicht thut sagen

Die gwiner im hauptsingen. Jobst Zolner den david,
 Hans Venitzer den schulkrantz. — Die singer der zech auf
 diser schul.

H. Findeisen alberweis schwarzenbach Johann pauli
 H. Hager kurtzen thon nachtigal Hört wie der prophet und . . .
 N. Fürst gulden regenbogen Nun hort ich wil auch zeigen an

Die gleicher an der zech.

H. Findeisen schwartzen vogel Mein kind hör und lern die weisheit
 N. Fürst grün weingarten weis Es stehet einem argen

Die gwiner an der zech. Nicklausz Fürst den zechkranz,
 Hans Findeisen 6 kreutzer, Hans Hager 6 kreutzer. — Anno
 1620 am heilligen ostertag hat Steffan Angerer in sanct Katha-
 rina singschul gehalten. Folgen die singer.

N. Fürst laidthon e nachtigal Der süssen brott
 H. Venitzer gulden vogelgsang Als christusz der herr oben
 C. Enderlein abgeschidnen schweinf. Wie | christus in sein leiden
 F. Bul unbenandt fritz zoren Als jesus hing biss in den dott
 H. Winter frauen thon kettneraz Als jesus war verschiden
 H. Hager aichorn weisz b locheraz Marcusz daaz sechsehend spricht
 H. Findeisen klingenten thon m gümpel Höret ir christen [wie
 H. Dockler verblünten golt weis b v watt Nach dem christus er-
 standen war

S. Wolff langen caspar singer Freu dich du christenheit

Die gwiner im hauptsingen. Simon Wolff den david,
 Fridrich Bul den schulkrantz, Hans Venitzer ein m[essen]
 leuchter, Hans Wintter ein m leuchter, Hans Hager ein zin-
 schalen. — Folgen die singer an diser zech.

H. Hager alber weisz schw. Ambrosiusz
 H. Wintter kurtzen regenb. Höret gros wunder thut uns sagen
 H. Grillenmair kurtzen nunenbeken Nicht krencke
 H. Venitzer plut thon hans foltzen [!] O christen mensch thu gottes
 N. Fürst kurtzen francken Lobet den herren [straf bedrachten

Die gleicher an der zech.

H. Hager blüweis m lorencz Als konig david grosse anget und not
 [5] H. Wintter alment des stolen Christus der spricht das himelreich
 H. Venitzer klagweisz hans vogels Nach dem gott der herr petrum.
 het ertt

N. Fürst morgen weisz kr. Herzlich theten lob singen

Die gwiner an der zech. Hans Grilnmair den zech krantz, Hans Hager ein schof fehl, Hans Venitzer 9 krentzer, Nicklaus Fürst 9 krentzer, Hans Wintter 9 krentzer. — Anno 1620 den 21 may hat Lorentz Rolek ein schuchmacher alhie by sanct Katharina singschul gehalten. Folgen die singer im freysingen.

St. Angerer kurtzen regenbogen Johan herold hat uns fürgeben
H. Wintter . . . hans findeisen Wie man 1400 jar
H. Dockler neuen jarweisz g. hageraz Esz thut valleriusz
H. Stern kurtzen thon h. v. Alsz der koning antiochusz
N. Fürst meien weisz eisl. Johan herold beschreibet klar

Die gleicher im freysingen.

St. Angerer . . . steffan angerer Als karolus
H. Wintter hoffthon p zwinger Als pabst paulus mit mort und brand
H. Stern kurtzen mügling Von der mesigkeitt thut
N. Fürst vergessnen fr. Macrobius der spricht gar unverdrosen

Die gwiner im freysingen. Stefan Angerer den das best, Hans Stern das ander. — Folgtt das haupt singen diser schul.

H. Hager verwirten vogel Als all welt het einerlei sprach
N. Fürst blüeweisz m. lorencz Als gottes volck lage zu babilon
F. Sper bruderlichen libweis joseph schmirers Es freuet sich
H. Dockler süssen weinacht weisz h (!) v. Sanct paulus klar

Die gewiner im hauptingen. Hans Hager dasz schulkleinott, Nicklaus Fürst den schulkrantz. — Anno 1620 am heiligen pfingst dag hat Simon Voitter schul gehalten by sanct Katharina, folgen die singer.

H. Grillenmair schneweisz Gott grüß euch alle in gemein
F. Speer engelweis h. v. Johannes schreibt im 16 eigen
H. Wintter plünden baradis weisz j schmirers Lucas im ersten der
[6] St. Angerer laidthon h fr. Nah dem christus [geschichtt
N. Fürst engel weisz mülners In der apostel gschiht mit name
J. Zolner reben weisz h. v. Als nun an dem pfingstag
Th. Beck chorweis münchs v. a. Hort im 3 in der geschichtt
H. Dockler gsang weisz hans sachsen Nach dem petrus gefangen was
S. Wolff engel weisz h. v. Nun merket hie zu dem beschlus izunder

Die gwiner diser pfingstschul: Nicklaus Fürst den david, Hans Grilnmair den kranz, Hans Wintter 1 mesen leuchter, Steffan Angerer ein m leuchter, Simon Wolf ein schiseling, Fridrich Sper ein frembter ¹⁾ kürschnersgsl 1 leuchter. — Folgen die singer an der zech.

1) Aus Breslau, vgl. Keinz a. a. o. s. 345.

S. Wolf kurtzen regenbogen Sabeli us schreibet mit mechten
 H. Wintter reichlichen jarweis l. rolck Als an gefer
 F. Sper klingenden harpffen weis benedick hoffer Hört ir christen
 eindrehtig

H. Stern kurtzen kantzler Nach dem als regirt friderich
 St. Angerer nacht weis wilden Als hanibal
 H. Venitzer kurtzen cantzler Von der grossen undren der welt
 F. Bodner hoffthon p. zw. Der 144zigist

Die gewiner an diser zech. Hans Stern den zechkrantz,
 Hans Wintter 2 patzen, Hans Venizer 2 patzen, Steffan Angerer 2 patzen. — Anno 1620 den 2 juli hat Hans Hager schul bey sanct Katahrina gehalten. Nun folgen die singer im freysingen.

St. Angerer kurtzen kantzler Diez leben . . .
 F. Sper des hans findeisen thon Als konig demetrius fein
 H. Dockler bauren thon kr. Wie man nach christi geburt zellen ware
 M. Rolck blü weisz o schw. Nach christi geburt eben

Nun volget das hauptsingen.

St. Angerer gfangnen thon h. v. Nach dir o gott verlanget mich
 F. Sper brobirtten thon l. westel In dem prediger salomo
 H. Grilmair meyen weis westels O du getreuer gott wie lang
 H. Doeler klingenden thon hans sachsen Ich wil dich erheben mein
 herr und gotte

Die gwiner im hauptsingen. Hans Dockler den david,
 Fridrich Sper den krantz. — [7] Die singer an der zech.

St. Angerer feur weisz a. leechen Ein einfeltiges beuerlein
 H. Venitzer geellen weis s von steur Ein konigin in arkaria [caria?]
 N. Fürst vergessen frauenlob Macrobiusz der spricht gar unverdrossen

Die gewiner an der zeh. Hans Venitzer den zehkrantz,
 Niclaus Fürst die frey gab. — Anno 1620 den 30 juli hat Niclaus Fürst singschul gehalten in s Katharina kirchen, folgen die singer im freysingen.

H. Wintter kurtzen lieben thon e singers Wie | man gleich zellet
 1000 jar

H. Wintzer grefferey f. zoren Nach dem alexander ma[g]nus
 H. Hager ritter weisz h fr. Im geschichtschreiber justino
 M. Rolck klagweisz c lochners Nach dem als rom die mehtig stat
 Kilianusz Zigelbauer pflug thon sicharts . . .

Die gwiner im frey singen. Hansz Wintter 3 patzen, Hans Hager 10 kreutzer. Folgen die singer im haupt singen.

H. Wintzer unbekanten fr. zorn

H. Hager schwarzten thon h. v. König david kein[en] sohn hett
 H. Wintter langen caspar singer Als jeesus gar lobsam
 K. Zigelbauer naht weis s. von st. Ach gott wie ellend ist doch ie
 St. Angerer glas weis h. v. O | gott du bist alle zeitt eben

Die gewiner im hauptsingen. Steffan Angerer den david,
 Hans Hager den kranz. — Adj den 20 augusti hatt Jobst
 Zolner bey sanct Katharina singschul gehalten im schweben-
 den 1620 j. Folget das frey singen.

H. Wintter balm weis hans findeisen Adriannsz der kaiser schnöd
 S. Wolff kurtzen thon nahtig. Petrarcha thut uns clar für geben
 K. Zigelbauer kurzen tag weis nahtigal
 N. Fürst plut thon stolen Augustus der (tiranisch) [orientische]
 H. Hager naht weisz wilden Orosius [keisser
 H. Venitzer pauren thon kr. Als johan bus zu costnitz wurt verbrenet
 H. Dockler meien weis eialingers Nach christi geburt auserwehlt
 [8] H. Winter kurtzen thon kr. Nach dem der konig philipuss

Die gleicher im freysingen.

S. Wolf meien w. eiel. Plinius uns beschriben hat
 N. Fürst spetten frauenlob Esz beschreibet uns plutarchus
 G. Venitzer klagweis e lochners Als konig xerxes wolt fürbas

Die gwiner im freysingen. S. Wolf 3 patzen, N. Fürst
 10 kreutzer. — Folget das hauptsingen.

H. Venitzer gfangen thon h. v. Sirach im sehenden thut wol
 S. Wolff krönten dülner Als israel fñrt kriege
 H. Wintter langen frauenlob Von zerstörung des tempels zu jernsalem
 K. Zigelbauer gfangnen vogel Nach dir o herr verlanget mich
 H. Venitzer frauen thon fr. k. Als juda het gestündet

Die gwiner im hauptsingen. Hans Venitzer das schul
 kleinott, Hans Wintter den schulkrantz. — Anno 1620 den
 27 september hat Hans Winter singschul bey s Katharina
 gehalten. Nun folgen die singer im frey singen.

St. Angerer lieben thon caspar singer Höret ein erschröckliche that
 H. Grilnmair feuer weis w. buchners Als konig xerxes mit gwaltiger
 hande

C. Enderlein kurtzen dag weis n. Als der hoch mutig bra[n]ger
 J. Zolner neuen jar weis g. hager Diodorius spricht
 H. Dockler plut thon Höret ir christen leütt . . .
 N. Fürst kurtzen nunenbeken Esz schriben

Die gwiner im freysingen. Caspar Enderlein 3 p, Nic-
 laus Fürst 10 kr. — Folget das haupt singen.

St. Angerer klag weis h. v. Jeremias in sein klagliedren spricht

H. Dockler langen o. singer Es ist das himel reich
J. Zolner warmen winder weis g winter Als david sich het endlich

Die gewiner im haupt singen. Jobst Zolner das schul-
kleinott, Stefan Anger[er] den schulkrantz. — [9] Folgen die
singer an der zech.

H. Dockler pauren thon kr. Ein mechtiger konig von ehr und dugent
N. Fürst kurzen blü weis schw. Als man 1500
Paulus Götz pauren thon kr. Vom konig nino findet man zu lesen
Jacob Schneider ein schreiner pflugthon sicherts Gar klerlich uns
beschriben hat

Hans Hilensprand kurtzen regenbogen Höret 3 stück haben gerauen

Die gwiner an der zech. Niclausz Fürst den zechkrantz,
Hans Dockler die 2 gab, Paulus Göz die dritt gab. — Anno
1620 denn 15 october hat Georg Hager für sein sohn Phillip
Hager schul gehalten bey sanct Katharina. Volgen die singer
im freysingen.

K. Enderlein kurtzen thon nunenb. An zeigen
H. Hager kurtzen thon wolfron Alexander magnusz gebotte
H. Dockler kurtz maearan weisz hans findeisen Im helden buch ...
H. Zigelbauer kurtzen regenbogen
H. Winter hoff thon zwingers Als pabst paulus mit brand und
N. Fürst kurtzen wolfron [mord
St. Angerer kurtz tag weisz e n. Alsz der hoch mutig branger
H. Venitzer + thon wolfran Simon paulusz thut schreiben

Folgt das hauptsingen diser schul.

N. Fürst leidthon frauenlob David der sprichtt
K. Enderlein kurtz dag weis m. v. O menech in deiner jugent thu
H. Hager krönten dullner Gott dem herren zu singen
St. Angerer frischen bamranzen w. j lochter Alsz zu jerusalem mit nam

Die gewinner im hauptsingenn. Hanns Hager den david,
Niclaus Fürst den schul krantz. — Folgen die gleicher im
freysingen.

H. Hager ritter weisz h fr. Der geschichtschreiber justinus
H. Dockler kurtzen nunenbeken Wir lesen
H. Winter vergessenen frauenlob Als romulus und romus beide sander
N. Fürst gulden marnen

[10] Die gwiner im freysingen. Hans Dockler 10 k,
Hans Winder 10 k. — Folgen die singer an der zech.

H. Wintter runden walzen weisz j zolners Wie konig ... grosmechtig
H. Veniczter jungfran weisz wilden Hört julianusz der ...

Grilmair den kranz, Jobst Zolner 1 zinschaln, Hans Wintter 1 zinschaln, Steffan Angerer 1 zinschaln, N Fürst 15 kreutzer, Hans Dockler 9 kreutzer. — Folgen die singer an der zech.

J. Zolner kurtzen s. von steur Auff ein zeitt im pret spillen thet
 H. Wintter kurtzen blüweis schw. O mensch fas doch zu herzen
 C. Enderlein kurtzen francken Der keisser brehtig
 St. Angerer kurtz regenbogen Vallerius thut uns klar sagen
 N. Fürst kurtzen thon m francken Lobet den herren
 H. Dockler kursen moeran weisz h findeisen Als man sellet fürwar

Folgen die gleicher an der zech.

J. Zolner rürenden rüssel weis nicklaus lindwurm von steur Als keiser
 heinrich mehtig
 H. Wintter blüe weisz m. l. Im 2 buch der schönen schefferey
 St. Angerer süßen erdber weis christoff weyenmairs v augspurg Si-
 rach der weise man thutt frey
 N. Fürst morgen weis s v steur Hertzlich thetten lobesingen

Die gewiner an der zech. Hans Winder den zehkranz, Casper Enderlein ein gelbs fehl, Niklaus Fürst 2 batzen, Steffan Angerer 2 batzen, Jobst Zolner 2 batzen. Hie enden sich die singschul im 1620 jar.

1621. Folget nun dasz 1621 jar in dem uns gott genad verleyen wöl. — Anno 1621 am heiligen neuen jars dag hat die gantz gesellschaft schul gehalten bey s Katharina: der buchsen zum besten ist darein an barem gelt 2 f. Nun folgen die singer.

N. Fürst neuen thon hans sachsen Freut euch herrlich ir lieben
 christenleut
 W. Bantner langen thon hans sachsen Freut euch hertlicher massen
 St. Angerer meyen weis l westel Als maria reinigung dag
 [12] H. Wintter süßen vogel Im andren auserkoren
 J. Zolner verschidnen paulus schmid Als nun die weissen hin
 K. Zigelbaur hohen gart weisz p. schm. Freut euch, freut euch ir
 liben christen leut
 S. Wolff gsang weis hans sachsen

Die gwiner im hauptsingen. Killian Zigelbauer den david, Simon Wolff den schulkrantz. — Vorhergehende singer haben an der zech gesungen, hat aber keiner nichts gewonnen, die weil mon die schul aus dem bult gehalten hat, allein hat man einem jungen singer den zech krantz verehrt, dan er den tohmas dag darvor sich einkaufft. — An diser obgemelten schul

hatt man von den 2 f an der zech und ausz der büchsen genommen 30 kreutzer für 1 viertel wein zu verehren dem prediger bey s Katharina zu einem neuen jar wegen daz er die predigt sol desto kürzer machen. — Anno 1621 jar den 21 januari hat Simon Wolff singschul gehalten bey s Catarina. Nun folgen die singer im freysingen.

St. Anu[g]rer kurtzen affen w. g. hagers Als die römer mit gantzem fleis
J. Zolner bauren thon s von stäur Christof fischer beschreibet uns
mit klagen

C. Enderlein (hönw. wolfran) [kurz regenb.] Als pausanias der gros-
N. Fürst hagen blüe fr. Plinius uns beschreibet [mechtig
H. Wintter hönw. herr wolfran (?) Höret gros wunder thut uns sagen

Folgett das hauptsingen.

M. Rolck gfangnen thon h. v. Als jesus gehn Capernaum
H. Dockler verschidnen p. sch. Als jesusz gottes sohn
C. Enderlein braun herbstweiss m herwarz O libesz kind gehorche
meiner lehre

J. Zolner gfangnen thon h. v. Als david vor saul fliehen thet

Die gwiner im hauptsingen. Jobst Zolner das schulklein-
not, Caspar Enderlein den kranz. — Volgen die gleicher im
freysingen.

St. Angerer kurzen thon h. v. Als koning agamemnon sich
N. Fürst pfing thon sieghard Esz schreibet anlussz gelliusz
J. Zollner klag weiss chr. lochners Hironimus morinse (?) thet
H Wintter gulten wolfran Esz beschreibet orosius

Die gwiner im freysingen. Jobst Zolner 12 k, Hans
Wintter 10 k. — Nun folgen die singer an der zech.

H. Wintter meyen weiss eislingers Der jüdisch meister josephus
[18] P. Götz kurtzen blüweis o schw. Nach dem die stat rom mechtig
H. Dockler kurtzen nunenb. Wir lassen
H. Venizer klag weiss chr. lochners Als könig xerxes wolt durch haus
N. Fürst gulten regenbogen Nun hört ich wil euch zeigen an
St. Angerer jungfrau weiss s wilden Nach dem germanicus
H. Wolff grundweis fr. In ittallien war ein jeger brechtig

Folgen die gleicher an der zech.

H. Wintter göller thon s von steur Thirae so war genenet
H. Venitzer gulden sachsenn Als die sierer samaria
N. Fürst frölichen grus weiss l westels O gott als die gottlosen
St. Angerer verschidnen p. sch. Es beschreibet marcus

Die gwiner an der zech. Paulus Götz den zechkranz, N.

Fürst ein messen leuchter, Hans Venizer 1 messen beklein, Hans Wintter 9 kreuzer, Steffan Angerer 8 kreuzer. — Anno 1621 an der herren fasnacht helt Baltas Fischer sein erste sinngschul, dan er der jüngsten singer einer war in der kirchen bey s Katharina. Nun volgen die singer im freysingen.

S. Wolf kurtzen balm weisz h. findeisen Ein römisches jungfrou-
lein zart

H. Dockler runden waltzen weisz j. zolners Klar | thut uns tittus livius

S. Angerer spigel thon fr. Sibila weissagung mit nam [sagen

N. Fürst kurtzen naht weisz wilden Siviliusz

H. Wintter kurtzen thon cantzlers Von der schönen lucretcia

H. Venitzer spigel thon h fr. Als man fünffzehen hundert jar

M. Rolck kurtzen thon l. n.

Folgett das hauptsingen diser schul.

St. Angerer hoffthon ludwig marnier Gar klerlich thut für geben

S. Wolff lilingweisz h v. Als david frumb von got erwehlt

F. Sper reben weisz Höret wie salomon

H. Dockler süssen weinaht weisz m vogel Sanct paulusz klar

Die gwiner im haupt singen. Steffan Angerer daz schul-
kleinot, Hans Dockler den schulkrantz. — Folgen die gleicher
im freysingen.

S. Wolff kurtzen nunenbeken 3 hundert

H. Wintter vergessenen th. h fr. Als romulus und remus beide sander

[14] H. Dockler süssen regenbogen Plutarchus uns beschreibet klar [?]

St. Angerer schalmeien weisz g. bagers Als mit denen von florentz het

N. Fürst vergessenen frauenlob

H. Venitzer kurtzen thon l. n. 5 hundert

Die gwiner im frey sinngenn. Niclaus Fürst 3 batzen,
Steffan Angerer 3 batzen. — Folgen die singer an der zech.

P. Götz [kurzen moseran w. h. findeisen] Als man zellet fürwar

H. Hager kurtzen affenweisz g. hagers Es spricht ein altes sprich-
wort hie

J. Zolner grund weisz h frauenlob Als aracusz ausz hispania brehtig

H. Venitzer plut thon h. foltzen [!] O christen mensch thu gottes straf

F. Sper kurtzen thon c. nachtigal [bedrachten

[Hans] Wehrla grundweisz Als koning mariusz tiranisiret

Th. Bek feur weisz wolf buchners Hört tittus livius der thut uns

N. Fürst + thon h walter Ein pfaw hat 3 natur [sagen

[14^b] 1) Die gwiner an der zech. Fridrich Sper den zech-

1) 14^b wiederholt z. t. 14^a, hier findet sich der vorname des Werla
angegeben.

krantz, Hans Hager ein hübschen hosen seckel, Jobst Zolner auch ein gab, Hans Wintter auch ein gab, Hans Venitzer 10 kreutzer. — 1621 den 11 marci hat Hans Dockler bei s Katharina singschul gehalten, hat man die 7 wort christi gesungen . . .

[15] N. Fürst draurigen semel w. a. semelhöffers Ir christen allgemeine
S. Wolff süssen thon h. vogel Als christus hing mit schmerzen
H. Hager rahtweisz liben von genngen Das ander wort christi so gutt
P. Götz laidthon e. nahtigal Höret lucas
J. Zollner frischen th h. v. In den dreyen wortten gemelt
Hainrich Wolff reben weiss h. v. Merckt weider an dem ort
H. Venitzer nachtweisz s v. steur Im neunzehenden capittel
H. Wintter dretten friedweis b. fridels Beschlislich höret libreich
H. Grilmair lerchenweis h endres Also ir christen leutt [brenet

Die gleicher im haupt singen.

N. Fürst chor weiss w. herold Als christus auf der erden
S. Wolff blum weis w. most Gott | sprach zu samuel warlich
H. Hager chor weis hans folzen Mitt wurden
J. Zolner gulden dag weis j drabolt Lucas aus erbarmunge
H. Venitzer krönten westel David der dichtet . . .

Die gwiner im hauptsingen. Jobst Zollner den besten leuchter, Hanns Venitzer auch ein messen leuchter, Nicklaus Fürst daz schulkleinott, Hans Hager den schulkrantz. — Folgen die singer an der zech.

S. Wolff pflugthon sighards Irenes die frau weit erkand
St. Angerer kurtzen thon mügling Als alexander dortt
J. Zolner schalmeyen weis g. hagers Als pabst alexander mit schmach
Baltas Fischer
Thoma Schneck kurtzen tag weis o. n.
H. Wintter kurtzen liben thon m v. Wie man zellet gleich taus-
sent jar

C. Enderlein gulden regenbogen Ein maller appelles genand
S. Voitter kurtzen nunenbeken Es schriben
H. Venitzer schalmeyen weisz g. hagers Ein landsknecht kame auf
der gartt

Die gleicher an der zech.

St. Angerer sanckweis westels Als attilas gar mechtig
H. Wintter tag weis h. foltzen Kumet her zu ir heiden
C. Enderlein schlecht langen thon n. Daniel am 3 erzelet
S. Voitter naht w. kr. Koning darius sehet ein
H. Venitzer frauen thon fr. kettners Als juda bett gestündett

Die gewiner an der zech. Hans Venitzer den zechkrantz,

Simon Voitter 1 messen leuchter, Steffan Angerer den 2 messen leuchter, Caspar Enderlein ein mesen schissel ring. — Anno 1621 am heilligen osterdag hielt Lorentz Rolck singschul bey s Katharina. Nun volgen die singer.

S. Wolff engel weisz michl m[üller] von ulm Ein figur ist uns auf christum gegeben

H. Venitzer schranckwris h. foltzen Im virzehenden marcus klar

H. Wintter verholnen thon fr. zorn Der heilige evangelist

H. Dockler verschidnen p. sch. Als christus der heiland

St. Angerer chorweis m von sazb. Nach dem christus verschiden war

J. Zolner wanderschaft weis georg wiener Ir christen jung und alt

C. Enderlein hard feld weis v. fischers Als christus am osterdag war

H. Grilmair blösen m. herwartz Do christus auferstanden war

M. Rolck linden thon jeron. drapalt Wach auf du christliche herz

Die gwiner auff diser schul. Simon Wolff das schulkleinot, Hans Grilmair den schulcrantz, Hans Venitzer 25 kreutzer, Hans Winder 15 kreutzer, Jobst Zolner 15 kreutzer. — Folgen die singer diser zech.

S. Voitter hönweis wolffran Ein römer weitt erkande

St. Angerer kurtzen regenbogen Franciscus petrarcha thut sagen

H. Venitzer ritter weis frauenlob Penthasila die koningin

N. Fürst kurtzen nunenbeken Nicht krencke

Folgen die gleicher diser zech.

S. Voitter liling weis h. v. Ein pauer het ein knecht der war

[17] St. Angerer glasweis h. vogels O gott du bist alle dag eben

H. Venitzer klagweis h. vogels Nach dem gott der herr hat petrum

N. Fürst morgen weis s v. st. Nach dem theten lobsingem Jerret

Die gwiner an der zech. Hans Venitzer ein gelbes vel, Nicklaus Fürst 3 batzen, Steffan Angerer 9 kreutzer. — Anno 1621 den 29 aprillisz hilt Caspar Enderlein singschul bey s Catharina. — Nun folgen die sinnger im freysingen wie volgt.

St. Angerer kurtzen kantzler Als cartago die schön stat war

L. Rolck hön weis h wolffran Man list von keinem fürsten

K. Zigelbauer kurtzen thon n. Als eben

H. Winder [kurz. rosmar. w.] h. findeisen Als man zellet fürwar

H. Venitzer bauren thon s von st. Als johan buss war zu costnitz
verbrenet

Folgett das haupt singen diser schul.

K. Zigelbauer verschidnen p. sch. Die erst epistel hoh

St. Angerer naht weis s von st. Herberge nit in deinem haus

H. Winder froschweis h frauenlob Jesus sirach hat uns erkletzt

N. Fürst süssen hönig weis l f. Gar kleglich rufft zu gotte
 H. Hager verwirtten thon h. v. Als all welt het einerley sprach
 H. Venitzer geellen weisz
 H. Dockler süssen weinacht weis m v Sanct paulus klar
 M. Rolck nacht weisz s v. st. Machabeorum sagen thutt

Die gwiner im haupt singen. Niklaus Fürst das schul-
 kleinott, Hanns Venitzer den krantz. Die gwiner im frey
 singen diser schul. Hans Venitzer 2 patzen, Steffan Angerer
 2 patzen, Hans Winder 2 patzen. — [18] Folgen auf diser
 schul die singer an der zech.

H. Hager kurtzen wolfran Alexander magnus gebotte
 M. Rolck schalmeyen weis g. hagers Ein lantzknecht kame auf der
 H. Dockler kurtzen thon l. n. Wir lessen [gart
 H. Winter hoffthon p. zw. O gott die arme christenheitt
 St. Angerer senfftten thon c. n. Nach dem alexander der grosz

Die gleicher an der zech.

H. Hager krönten thon r. dülner Gott dem herren thut singen
 St. Angerer schwartzen th. des unglertten Obschon in disser welt das
 H. Wintter theilton c. n. Als simon von samaria [klein

Die gwiner an der zech. Steffan Angerer den zechkrantz,
 Hans Hager 2 batzen, Hanns Wintter 6 krentzer. — Ende
 der vorhergehenden singschul. — Anno 1621 hat singschul
 gehalten am heilligen pfingstag in sanct Katharina kirchen
 Nicklaus Fürst. Nun volgen die sinnger der selben schul.

S. Wolff abgeschiednen schweinf. Das | ein und dreisiget schribe
 N. Fürst getrafftten zinweisz g chr. Als christus sich wolt geben
 H. Venitzer neuen thon hans sachsen Christus liez von sein jüngren
 40 dag

H. Dockler langen laistw. g. hagers Wie gott den heilligen geist thet
 H. Wintter langen feldweis m v. Nach | dem am pfingstag hoch . .
 Hainrich Wolf verholnen thon fr. z. Hört der prophet esaias
 St. Angerer hard felderweis feitt fischers Im dritten der geschicht lucas

Die gwiner auf diser schul. Simon Wolff das schulklei-
 nott, Hainrich Wolff den krantz, Hans Venitzer ein zinschaln,
 Steffan Angerer 1 zinschaln, Hans Dockler auch 1 zinschaln.
 — Nun folgen die singer an der zech diser schul.

H. Venitzer krentz thon wolfran Simon paulus thut schreiben
 H. Dockler kurtzen mooran weis h. findeisen Als man zellet fürwar
 St. Angerer froeschweis h. fr. Höret ein erschreckliche that
 [19] C. Enderlein (hönweis w.) [kurz. reg.] Als pausanias der grosmechtig

Michel Michel paum thon h. foltzen Als christus durch sein leiden

Die gleicher an der zech.

H. Venitzer süssen erber weis christof weienmair Höret ein erschrock-

H. Dockler tagweiss fr. Daz 13 capittel gutt [liche that

C. Enderlein grün weingarten weiss Eins mals ging ich spaziren

Die gwiner an der zech, Michael Michel den zechkrantz,
Hans Dockler 2 patzen, Hans Venitzer 2 patzen, Caspar Enderlein 2 patzen. — Ende der heiligenn pfingstschul. — Anno 1621 den 24 juny vor dem johanes tag hielt singschul Thomas Grilnmair unser mitmercker alhie bey s Katharina. Nun volgen die singer im freysingen.

St. Angerer grundweiss h fr. Nach christi geburt als man hundert

H. Hager hagenblüe h fr. Cirus der koning mechtig [zelet

N. Fürst plutthon h. foltzen [!] Augustuss ein orientischer keiser

Michael Michel [!] circl weiss a leechen Als die hunnen hoch brechtig

H. Venitzer kurzen cantzler Von der grossen undren der welt

Folgett das hauptsingen.'

K. Zigelbaur hamerw. nunenb. Als herodes der könig hett

St. Angerer unbenanten fr. s. Nach dem david mit anget und nott

M. Michel k. tagw. m vogel Ach du gedreuer herr und gott

H. Hager krönten th. dulner Gott dem herren thut sinngen

Die gwiner im hauptsingen. St. Angerer das schulkleinott,
H. Hager den schulkrantz. — Die gleicher im freysingen.

H. Hager bauren th. s v. st. Als man nach christi geburt zelet

N. Fürst kurtz mögl. Uns sagt ein cronica [klare

H. Venizer plutth. h. volzen [!] O christen menach thu gottes straf
bedrachten

Die gwiner im freysingen. H. Hager 3 patzen, H. Venizer 6 k, N. Fürst 6 k. — Folgen die singer an der zech

[20] M. Rolck kurtz blüew. schw. Zu rom war auf ein zeit[e]

N. Fürst hoffth. p. zw. Der hunder vir und firzigist

H. Venitzer meyenw. eial. Als jocasta die konig zartt

M. Michel feurw. w. buch. O du geliebte seel bedracht von herzen

Die gleicher an der zech.

H. Venizer gulden th. h. sachsen Als die sirer samaria

N. Fürst göller th. s v. st. Ach wie klaget mit schmerzen

Die gwiner an der zech. N. Fürst den zechkranz. Ende der vorhergehenden schul. — Anno 1621 den 15 july hielt Georg Hager singschul bey s Katharina, nun folgen die singer im frey singen.

K. Zigelbaur pflugth. sichh. Es schreibet aulus gellius
 J. Zolner k. affenw. g hagers Als man 1500 jar
 H. Hager nachtw. m klingeor Amprosius (ist die alberw. schwarz.)
 S. Wolff k. regenbogen Petrarcha thut uns klar fürgeben
 M. Rolck k. blüw. schwarzenbach Nach christi geburt eben
 Josua Hager grundw. h frauenlob Bedenke . . .
 M. Nichel feurw. w. buchners Hörtt tittus livius der thut uns sagen
 H. Venizer grundw. frauenl. Nach christi geburt 140 jare

Folgett das haupt sinngen.

M. Nichel schnew. m. mülner O herr aus herzlicher beger
 K. Zigelbaur grün weingartenw. Ein rechter weinstock eigen
 J. Zollner brüderl. libweis jos. schmirers Bedenck o christ
 H. Hager blüew. m. lorenz Als konig david grosse angst und not
 D. Wehrla frölichen schusterw. b. nödel

Die gwiner im hauptsingen. M. Nichel das schulkleinott,
 J. Zolner den schulkranz. — Folgen die gleicher im freysingen.
 J. Zollner gülden reyw. a. leschen Nach dem als konig mittritha-
 tes gros

H. Hager kurtzen liben th. c. singer Nach dem allexander magnus

Die gwiner im freysingen. Jobst Zollner — [21]
 Nun volgen die singer an der zech.

D. Wehrla hagenblüe frauenl. Als cohrinto der weise
 K. Zigelbaur grundw. h frauenl. Mancher setzet für sein vatterland eben
 H. Hager osterw. ringagw. [!] Phalarisz der grosse wütrich und tiran . .
 St. Angerer kurzen nachtw. wilden Als hanibal
 H. Venizer blut th. h. voltzen Gar ein gottsföchtige mathron

Die gleicher an der zech.

H. Hager jubel adventw. h. hagers Ach herr wie sein
 S. Angerer gsellenw. s v. st. Horet wie die stat cartago
 H. Venizer klagw. h. vogels Nach dem gott der herr petrum het erret

Die gwiner an der zech. H. Hager den zechkrantz, H.
 Venizer, St. Angerer beide 15 k. — Anno 1622 den 19 au-
 gusti hielt Wolff Bautner bey s Katharina singschul, nun
 volgen die singer im freysingen.

S. Wolf kurtzen [vergulten?] wolffron Valerius thut sagen
 St. Angerer kurtzen nachtw. s wilden Als carolus
 M. Rolck vergulden wolffron Vallerius thut sagen
 C. Enderlein hagenblüe frauenl. Zu rom ein burger sasse
 H. Hager k. affenw. g. hagers Als konig xerxes vil kriegshör
 H. Grilmair hagenblüe frauenlob Hörte wie uns klar beschreibe
 H. Wintter kurtzen canzler Von der schönen lucrecia

J. Zollner gspregten negeleinweis danbeken Alexander
 S. Voitter hagenblüe frauenl. Hamilkar ein hauptmans
 H. Findeisen d. jünger alberweisz Johan paulus
 H. Dockler plut th. foltzen [1] Höret ir christen als man zelet eben
 H. Venizer kurtzen thon l. nunenb. Fünff hundert

Folgett daz hauptsingen.

C. Enderlein tagw. frauenl. Als konig saul ein lange zeitt
 Hainrich Luz gfangnen th. h. v. Im ersten könig buch da stet
 S. Wolf neuent h. h. sachsen Daz erst buch mose thut uns melden klar
 [22] St Angerer steigentden schoberw. b schober Gar dröstlich im
 hunderden und
 H. Grilmair meyenw. l. wesels O du gedreuer gott wie lang
 Andre Schneider hochfrölichen lobweis johan beichter Höret wie mose
 in dem dritten
 H. Hager schwartzen th. h. v. Als könig david ein sohn het
 H. Wintter alment des stollen Christus der spricht das himelreich
 M. Holck verwirtten vogel Mein seel den herren lob und ehr
 H. Venizer gulden th. h. sachsen Als die siren samaria

Volgen die gleicher im hauptsingen.

G. Grilmair krönten th. l. wesel Uns schreibt fürware
 H. Hager überlangen löbenw. Do | konig david der psalmist
 H. Wintter überlangen adlerw. buschman Nach dem
 H. Venizer gsellenw. s v. st. hat daz gmes nit gsungen

Die gwiner im hauptsingen. H. Wintter den david, H.
 Grilenmair den krantz, H. Hager ein seiden kandel. Nun
 volgenn die gleicher im freysingenn.

St. Angerer kurzen kanzler Als cartago die schön stat war
 C. Enderlein kurtzen mügling Als der land vogtt mena
 H. Hager bauren th. s v. st. Nach christi geburt als man sellen
 H. Grilmair kurtzen th. mügling Esz schreibt herodotus [ware
 H. Wintter grundw. frauenl. Als carolus hispanien gar mechtig

Die gwiner im freysingen. C. Enderlein ein leuchtter, H.
 Grilenmair ein leuchter. — Die singer an der zech.

Andr. Schneider schalmeyenw. g. h. Ein landknecht kame auf der gart
 H. Hager strengen th. h. v. Auf den mark fuhr in engelande
 H. Venizer ritterw. frauenlob Phentasila die köningin
 St. Angerer feurw. a. leschen Als ein grosser türcken zug war
 C. Enderlein hat das gmes nit gsungen
 S. Voitter grundw. b. frauenlob Nach christi geburt 140 jare
 N. Fürst spetten frauenlob Aristodimus der tiran

[23] Die gwiner an der zech. Hans Hager den zech-
 krantz, Steffan Angerer ein bettbuch, Hans Venitzer, Simon

Voitter, Nicklaus Fürst al 8 ettlich gelt. — Anno 1621 den 9 september hielt singschul bey s Katharina Simon Voitter. Nun volgen die sinnger im freysingen.

Michael Nickel kurtzen tagw m v. Ein könig in egipten sas
 H. Hager greffrey f. zorn Nach dem und könig wittigisz
 C. Enderlein tagweis regenbogen O christen mensch bedenck andsch.
 M. Rolck kurtzen nunenbeken Gantz greulich [tig
 St. Angerer pflugthon s. Amsiani dem konig zwar
 H. Dockler kurtzen thon nunenbeken Wir lassen
 N. Fürst blüweis schw. Von grosem hunger scribe

Folgett das hauptsinngen.

M. Nickel gfangnen thon h. v. Nach dir o herr verlangt mich
 C. Enderlein keiserlichen paratreyn Der keisser
 H. Dockler langen thon c. singer Es ist das himelreich

Die gwiner im hauptsingen. Caspar Enderlein das schul-
 kleinott, Hans Dockler den schulkrantz. — Die gwiner im
 freysingen. Hannsz Hager ein mesieng schiselring. — Nun
 folgen auf diser schul die singer an der zech.

H. Hager osterw. fr. k. Phalarisz der grose wütrich und auch tiran
 St. Angerer neu jarw. j. hager Hörtt ein philosophus
 H. Grilmair grundw. fr. Ein erschrockliche geschicht hört mit ver-
 Daniel Wehrlein kurtzen reg. [!] Eins dages klagt ein pfabe [langen
 H. Wintter kurtz blüw. schw. O mensch faa doch zu herzen
 [24] N. Fürst gülden w. [!] Socrates thut uns sagen

Die gleicher an der zech.

H. Hager jubel stventw. h hager Ach herr wie sein
 St. Angerer kurtzen dagw. m v. Höret was ich euch mach bekand
 H. Grilmair langen th. mügling Vor jaren in pritania ein könig sas

Die gwiner an der zech. Daniel Wehrlein den zechkranz.
 Hans Hager ein m leuchter, St. Angerer 3 p, Hans Griln-
 mair 3 patzen, Hans Winder 3 p, Nicklaus Fürst 3 p. —
 Anno 1621 den 21 october das war der tag simonis jude hielt
 sinngschul bey sanct Katharina Hans Venitzer. Volgen die
 singer im hauptsingen.

St. Angerer neuen junglingw. hans banzer Der | prophet esaias sprichtt
 J. Zolner langen thon h. fr. Jesus sendet 70 jünger aus zu gehn
 H. Hager nachtw. s. v. steur Im 35gisten klar
 M. Nickel dagw. h fr. Es saget konig salomon
 S. Wolff verwirten th. h. vogel Im 4 buch der konig stet
 N. Fürst neuen cohrow. g. hagers . . .

Die gleicher im hauptsingen.

St. Angerer frölichen morgenw. driel Es ist in diser welt gemein
 J. Zolners chorweis w. herold Als frau juditt andechtig
 M. Fürst krönten wessel Bedencket feine

Die gwiner im hauptsingen. Jobst Zollner das schulkleinnott, Steffan Angerer den schulkrantz, Hans Hager 15 kreuzer.
 — Folgen die singer an der zech.

H. Hager ritterw. h. fr. Der geschicht schreiber justinus
 D. Wehrlein grundw. h. fr. Als cajsus marius thiraniiret
 N. Fürst gulden regenb. In schweden könig hadingus
 H. Wintter klagw. chr. lochners Als das römische keisserthum

Die gleicher an der zech.

H. Hager krönten dülner Gott dem herren dult sinngen
 [25] D. Wehrla schatz th. h. vogels Hört als der kaiser maximus
 H. Wintter frauenth. kettners Welcher kunig wil leben

Die gwiner an der zech. Daniel Wehrla ein par messer, Hanns Wintter den kranz. — Anno 1622 den 2 december hielt singschul bey s. Katharina Steffan Angerer ein schuhmacher. Nun folgen die singer im haupt singen wie volgtt.

H. Hager langen hopffengartten O menschen kind israel sag
 N. Fürst keisserlichen baratreyen Beschriben
 D. Wehrlein frauenth. kettners Die rede ist des herren
 M. Nichel hohen knabenw. p. schm. Ir himel lobt den herren
 Hainrich Wolff krönten thülner Als israel führtt kriege
 H. Venitzer gülden thon hans sachsen Als die sierer samaria
 H. Wintter klagw. h. v. Ach herr du groeß almechtiger gott

Die gleicher im hauptsingen.

H. Hager langen feldw. m. v. Der | kenigklich prophet david
 N. Fürst chorweis w. herold Als christus auff der erden
 D. Wehrlein schranckweis h. f. Nach dem paulus erfüllet gar
 H. Venitzer gflochten betzen O | herr es ist der heiden roth
 H. Wintter langen feldweis m. v. Do | der hauptman aus siria

Die gwiner im hauptsingen. Hans Hager das schulkleinnott, Nicklaus Fürst den schulkrantz, Hans Venitzer 9 kreuzer, Hans Winder 9 kreuzer. — Folgen die singer an der zech.

D. Wehrlein kurtzen th. nunenbeken Fürgeben
 H. Wintter kurtzen th. reg. Hörett gros wunder thut uns sagen
 H. Grilenmair kurtzen th. nunenbeken Nichtt krencke
 H. Venitzer ritterweis Mancher möcht geren wissen wie
 Hans¹⁾ Schwarzhans essen reg. Uns thut mit fleis fürgeben

1) Wolff Schw., vgl. s. 229 u. ö.

Die gwiner an der zech. Hans Venitzer 2 patzen, Hans Wintter 2 patzen, Hans Grilnmair 2 pazen, der schuchknecht [Schwarzhaus vgl. unten], Daniel Wehrlein — [26] Anno 1621 am hailigen christag hat singschul gehalten Hans Hager bey s Katharina. Nun folgen die singer.

C. Enderlein hohen gartt w. Frenet euch all ir liben christen leut
N. Fürst unbenanden th. fr. z. Lucas im ersten melden thut
St. Angerer schlecht langen n. Das erst luce thut uns klar sagen
H. Venitzer verschidnen th. p. schmidt Matheus meldet hie
S. Voitter langen schlagw. c. wurde Im 2 lucas klar anfinde
M. Michel gfangnen th. h. v. Wir wünschen euch allen fürwar
S. Wolff blosen th m. herwartz In dem 2 schreibt matheus
H. Wolff engelw. h. v. Esaias zeigett an im neunten eben

Die gwiner auf der schul. Caspar Enderlein daz schul-
kleinott, Hanns Venitzer den schulkrantz, Nicklaus Fürst 15
kreuzer, Simon Voitter 15 kreizer, Michael Michel 15 kreuzer,
Simon Wolff 12 kreuzer, Heinrich Wolff 12 kreuzer. — Fol-
gen die singer an der zech.

M. Michel kurtzen th. michel francken Lobet den herren
S. Wolff kurtzen palmw. h. findeisen Ein römisches jungfreulein
N. Fürst kurtzen th. l. nunenbeken Vom zoren
St. Angerer kurtzen nachtw. wilden Als hanibal
H. Wolff neuen jarw. g. h. Diodorius sprichtt

Folgend die gwiner an der zech. Michael Michel den zech-
krantz, Steffan Angerer ein gelbes fehl, Jeronimus Eslinger
12 kreutzer, Nicklaus Fürst 12 k, Heinrich Wolff 12 k,
Simon Wolff 12 k. — Ende des 1621 jars unnd derselben schul.

1622. Folget das 1622 jar darzu uns gott allen sein
genad von oben herab verley. — Am heiligen neuen jars tag
hat die ganz geselschafft singschul gehalten, was aber ge-
sungen ist worden, ist keinem singer nichts streflich kein lied
oder thon, den es war ein gemein schul. — [27] Anno 1622
adj 27 jänner hielt singschul bey s Katharina Wolff Schwartz-
haus, ein schuchknecht von Speir: nun volgen die singer im
hauptsingen.

S. Wolff frönw. s. v. steur Ich schrey mit meiner stim zu gott
N. Fürst laidton frauenlob David der sprichtt
H. Hager hohen gartw. j. schm. Höret wie in dem 6 psalmen sein
H. Venitzer neuen jüngling w. hans bantzera Wie nun die kinder israhel
St. Angerer morgenw. s. v. st. Weil mein lichtt ist der herre

M. Nichel wanderschafft w. georg wiener v brag Schön bistu aller
diang

Die gleicher im hauptsingen.

N. Fürst krönten westel Als david flüchtig
H. Hager lanngen th. ealinger O mensch schau wie gott straffen thut
St. Angerer reisigen freutw. schechners Lobet den herren euren gott
M. Nichel frembten schifferw. m drülners David sprichtt göttig

Die gwiner im hauptsingen. Nicklaus Fürst das schul-
kleinott, Hans Hager den schullkrantz. — Folgende sinnger
haben an der zech geungen.

St. Angerer senften nachtigal Nach dem masilia die stat
H. Venitzer creutz thon h wolffran Simon pauli thut schreiben
M. Nichel verschidnen th. p. schmitt Als in persier land
Ein frembder süssen th. harders Vom keisser nero mercket eben

Die gwiner an der zech. Steffan Angerer den kranz,
Hans Venitzer 12 kreutzer, Michael Nichel 12 kreuzer. —
Anno 1622 den 24 hornung hielt singschul bey s Katarina
Michael Nichel ein schriftgiser an stat Hans Hagers. Folgen
die singer im freysingen.

W. Schwarzbans grundw. frauenlob Als keiser maximus tiranisiret
D. Wehrlein kurtzen canzler Von der scheinen lucrezia
H. Venizer grundw. h fr. Als carolus in hispania mechtig
M. Rolck kurtzen th. l. nunenbeken Zu rome
S. Voitter grundw. fr. Nach christi geburtt hundert virzig jare
St. Angerer kurzen th. canzlers Als cartago die schön stat war
[28] S. Wolff kurtzen th. h. mütling Von der messigkeitt thut

Folgett das hauptsinngen.

C. Enderlein kurtzen tagw. m. vogel O mensch in deiner jugent thu
H. Wolf neuen th. l. westel O mensch wie ist
H. Hager verwirtten th. h. v. Als all welt het einerley sprach
St. Angerer meyenw. l. westel O du gedreuer gott wie lanng

Die gwiner im hauptsingen. Caspar Enderlein daz schul-
kleinott, Hans Hager den schullkranz, Steffan Angerer ein
büchlein. — Volgen die gleicher im freysinngen.

D. Wehrlein
S. Voitter süssen harder Von arcadia zogen ausse
St. Angerer nachtw. s wilden Nach dem germanicus

Die gwiner im freysingen. Daniel Wehrlein ein büchlein,
Steffan Angerer 6 kreuzer. — Folgen die sinnger an der zech.

D. Wehrlein plut th. h. folzen [1] Als man nach christi geburtt zellet
eben

St. Angerer klagweis h. v. Als man 1460 schrib
 H. Venitzer kuren th. canzlers Von der grosen undrew der welt
 N. Fürst gulden regenb. Nun hört ich wil euch zeigen an
 W. Schwarzhaus vergessenen thon fr. Ein reicher ritt nach rom ab-
 las zu kauffen

S. Voitter hagen blüe h. frauenlob O mensch in deinem leben

Die gwiner an der zech. Steffan Angerer den kranz,
 Wolf Schwarzhaus ein betbüchlein, Nicklaus Fürst auch ein
 betbüchlein, Simon Voitt 3 bazen, Daniel Wehrlein 3 bazen,
 Hans Venizer 9 kreutzer., Ende der schul. — Anno 1622 den
 24 marcy hielt singschul Georg Hager für sein sohn Philip
 Hager bey s Katharina. Nun folgen die singer im freysingen.

S. Wolf grundw. fr. Ein konig in dem land lidia sase

Linhart Eberla kurtzen nunenbeken Wir lessen

M. Nickel grundw. fr. Als man von keisser sigismundo mechtig

S. Voitter pauren thon s v. st. Das gott der herr drag ein groses
 misfallen

Paulus Deurla pfug th. des sichart Zu prüsel in dem niderland

D. Wehrlein kurtz palmw. h f. Zu mailand der fürst mechtig

N. Fürst kurtzen nunenb. Es schriebe

[29] Folget das hauptsingen.

M. Nickel hamerw. l. n. Der köninklich prophed david

H. Hager stassen honig w. l. ferber Gar kleglich ruft zu gotte

K. Zigelpaur frischen th. h. v. Wie künfftig der gottlosen sechar

D. Wehrlein hat 3 thön gsungen, sind die mercker ausgericht
 worden, es kün¹⁾ keiner kein, war nicht war der 1 hofthon c. v. w.

Wie vil menschen werden auf erd gefunden

Die gwiner im hauptsingen. Hans Hager das schul-
 kleinott, Daniel Wehrlein den kranz. — Die gwiner im frey-
 singen. Simon Voitter 3 bazen, Nicklaus Fürst 3 bazen. —
 Folgen die sinnger an der zech.

K. Zigelpaur pfugth sichartt Es schreibet aulus gelius

N. Fürst hoffthon p. zwinger Als coriolanus genand

St. Angerer kurtzen th. h. vogel Jesus sirach der weise man

M. Nickel kurtz dagw. m. v. Ein konig in egipttenland

Die gwiner an der zech. Steffan Angerer den zechkranz,
 Nicklaus Fürst 9 k. — Anno 1622 am heiligen ostertag hielt
 singschul bey sanct Katharina Caspar Enderlein. Nun folgen
 die singer.

1) Dieß wort ist doppelt geschrieben.

S. Wolf hardfelder w. Freut euch ir christen allgemein
 W. Schwarzhans kalten pñgetw g. hager Vor dem fest dir
 Hieron. Eslinger laidth nachtigal Als christusz het
 H. Wolff abschidnen schweinf. Gar schön wirt uns beschriben
 N. Fürst gulden schlagw. nunenbeken Als eben
 S. Voitter schwarzen th. h. v. Hörtt wie marcus das sechzehend
 St. Angerer göller th. s v. st. Im zweinzigsten capittel
 M. Rolck leidth. n. Esz schreibt lucas
 K. Zigelbauer neuen th. hans sachsen In jona dem propheten lesen wir

Die gwiner im hauptsingen. Simon Wolff das schulkleinot,
 Heinrich Wolff den kranz — dise beide haben ir gab ver-
 acht si[n]tt nicht zu der zech gangen — Simon Voitt[er]
 20 k, Nicklaus Fürst 20 k, Steffan Angerer 16 k, Michel Rolck
 6 kr. — [30] Die singer an der zech.

S. Voitter kurzen blüeweis o schw. O mensch faa doch zu herzen
 N. Fürst hoff th. p. zwinger Der hundert 49zigist
 St. Angerer grün hagw. g. hagers
 H. Venizer osterw. f. k. Ein schreckliches end nam johan stüselius
 W. Schwarzhans klagw. georg denckel Herodotus

Die gwiner an der zech. Wolff Schwarzhans von Speir
 den kranz, Steffan Angerer 15 k, Simon Voitter 25 k, Nick-
 laus Fürst 15 k. — Eunde der schul. — Anno 1622 den
 19 may hielt singschul bey s Katarina Hans Grilnmair, fol-
 gen die singer im freysingen.

W. Schwarzhans kurzen affenw. g. h. Als die romer mit hohem fleis
 N. Fürst kurzen nachtw. s wilden Siphelius
 H. Hager pauren th. s v. st. Nach christi geburt als man sellen
 H. Venitzer nachtw. wilden Als der hauptmon [ware
 M. Rolck gulden regenb. Ein senator zu rome sas
 St. Angeer kurz nachtw. s wilden In enngeland

Folget das hauptsingenn.

W. Bauttner frentw. hans v. meinz Jesus sirach der weise man
 St. Angerer zügw. fr. zorn Im | 6 saget job bestendig
 W. Schwarzhans senffkornw. pauly senfftleber Als christus nach
 seiner erklerung
 M. Rolck klagw. a. weinman Von köng david mit anget und nott
 H. Hager cleew. schw. Herr du erforachest und kenst mich

Folgen die gleicher im freysingen.

W. Schwarzhans hohen th. ketners Ein heidnisch keisser mechtig
 N. Fürst vergesenen fr. Macrobius spricht also unverdrosen
 H. Hager kurtz lib th. m. v. Ein | burger sas zu halberstat

Folgen die singer an der zech.

N. Fürst strengen th. h. v. Der geiz ist ein wurzel fürnemlich
H. Venizer süssen vogel Ir christen mit verlangen

[31] Die gwinner an der zech. Nicklaus Fürst 10 k, Hans Venizer den zechkranz. — Die gwiner im freysingen. Nicklas Fürst 10 k, Wolff Schwarzhans 10 k. — Die gwiner im hauptsingen. Hans Hager daz schulkleinott, Steffan Angerer den schulkranz. Ende der vorhergehenden schul. — Anno 1622 am heilligen pfingstag hat Georg Hager schul bey sanct Katarina gehalten, folgen die singer.

N. Fürst verholnen fr. zoren Höret paulusz der gottesman
H. Venitzer unbenanden f. z. Als christus zu dem vatter sich
St. Angerer getrafft zinw. g. christian Als christus het volendet
S Voitter gfangen vogel Als der pfingstag erfüllet war
Hier. Eslinger verschidnen p. schm. Hört wie an dem pfingstag
W. Schwarzhans süssen weinachtw. m. v. Nach dem gefangen lag petrus (?)
H. Grilmair gfangen thon h. v. Nach dem gefangen lag petrus
K. Zigelbauer chorw. m. v. salzburg Dreyerley werck der heilig geist

Die gwiner im hauptsingen. Steffan Angerer daz schulkleinott, Simon Voitter den kranz, Nicklaus Fürst 15 kreuzer, Hans Venizer 15 k, Wolff Schwarzhans 15 k, Hieronimus Eslinger 15 k, Hans Grilmair 15 k, Killian Zigelbauer 15. — Folgen die singer an der zech.

H. Hager kurezen thon wolffran Allexander magnus gebotte
H. Rösel jungfrau weis leschenbrant König midas
W. Schwarzhans grün hagw. g. hager
H. Grilmair rotten zw. Von einem lanzknecht so hab ich vernumen
M. Nickel spigel thon frauenlob Vipera ist ein alte schlang
N. Fürst pluton des stollen Ein priester het vil gelt zusam geschunden
[32] C. Enderlein rotten th. p. zw. Als regnerus gewan in reisen lande
Hier. Eslinger fülfras weis fr. colferder Herodotus uns sagett
H. Venizer kurzen canzler Von der grossen undren der welt

Die gwiner an der zech. Hans Hager den kranz, Hainrich Rösel 12 k, Nicklaus Fürst 12 k, Hans Grilmair 12 k, Hans Venizer 12 k, Wolff Schwarzhans 10 k, Hieronimus Eslinger 10 k, Michel Nickel 10 k, Caspar Enderlein 10 k. Ende der vorhergehenden schul. — Anno 1622 den 7 july solt der ordnung nach Simon Wolff singschul halten, thet aber solches aus hochmut nicht, hielt derwegen die ganz gesellschaft schul. Folgen die singer im hauptsingen.

N. Fürst lohrbeerw. johan richters Mein | kind gehorche an dem ortt
 H. Hager chohrw. m v. saltzburg Uns sagtt daz viertte kenig buch
 C. Enderlein hohen knabenw. p. schm. Konig david spricht klare
 H. Grilmair süßen weinachtw. m vogels Lucas sprichtt fein

Folgen die singer an der zech.

H. Hager kurtzen th. l. nunenbeken Es schreibett
 M. Nichel grundw. fr. Als man dem keisser sigismundus mechtig
 H. Grilmair kurtzen nunenbeken Nicht krencke
 St. Angerer jungfran w. s wilden Nach dem germanicus
 S. Voitter liben th. c. singers Hört ein artliche neue mehr
 Endresz Meixner kurtz tagw. nachtigal Demutt du edle tugend

Die gleicher in der zech.

H. Hager krönden dülner Gott dem herren dutt sinngen
 H. Grilmair nachtw. s. v. st. Auf christi leiden klar und pur
 St. Angerer hardfelder w. v fischer Lucas das zehende bekend

Die gwiner im hauptsingen. Caspar Enderlein daz schul-
 kleinot, Nicklaus Fürst den kranz. — Die gwiner an der zech.
 Hans Hager 10 k, Steffan Angerer 10 k, Hans Grilmair den
 kranz. — [33] Anno 1622 den 4 augusti hielt singschul bey
 sanct Katharina Baltas Fischer, ein lederer. Nun folgen die
 singer im freysingen.

N. Fürst pflugth. sichartt Es schreibet aulus gelius
 H. Grilmair klagw. chr. l. Als durch könig alexandrum
 St. Angerer kurtzen th. mügling Als alexander dortt
 H. Hager süßen th. des harders Als alexander arg und witzig

Folget das hauptsingen.

W. Zigelbauer schwartzen th. h. v. Christus hat ein wunderwerck gros
 S. Voitter blüeweis m. l. Im ersten buch das dry und zweinzigst
 St. Angerer neuen jüngling w. hans banzers E saias der prophet sprichtt
 M. Rolck neuen thon hans sachsen Hörtt es beschreibt der prophet
 Hans Mair gfangnen th. h. vogels [esaias
 H. Hager nachtw. s. v. st. Im acht und dreisigsten klar

Die gwiner im hauptsingen. Simon Voitter das schulkleinott,
 Hans Hager den schulkrantz. — Folgen die singer im freysingen.

N. Fürst süßen th. schillers Fünffzehen hundert jar
 H. Grilmair feuerw w. buchners Als könig xerxes mit gwaltiger hande
 H. Hager liben thon c. singer Nach dem alexander magnus
 St. Angerer senftten nachtigal Nach dem alexander der gros

Die gwiner im freysingen. Hans Grilmair 12 kreuzer,
 Hans Hager 10 kreuzer. — Folgen die singer an der zech.

H. Grilmair pluton des stollen Als auf ein zeitt der teuffel arg und wütig

C. Enderlein kurtzen th. m fr. Der keisser brechtig
 K. Zigelbauer grundw. fr. Mancher sezet für sein vatterland eben
 St. Angerer pauren th. s v. st. Eins bauren sohn war ein schwer¹⁾ gar
 N. Fürst blüew. onoph. schw. Von gressem hunger schreibe [verwegen

Die gwiner an der zech. Steffan Angerer 25 k, Nicklaus Fürst 15 k, Hans Grilmair 10 k, Caspar Enderlein 10 k, Killian Zigelbauer 10 k. Ende. — [34] Anno 1622 den 1 september hilt singschul Caspar Enderlein bey s Katharina. Nun folgen die singer im freysingen.

N. Fürst süßen erdberweis h christof weienmair Als in franckreich zu me-
 St. Angerer kurzen blüew. schw. Als in franckreich die christen [rindal
 M. Nickel baum th. h. folzen Jullianus regiret
 H. Hager gsellenw. s v. st. Da man schrib 500 jar und
 H. Grilmair kurtz mügling Ein richter auf ein zeitt
 H. Venitzer hohen gartw. j. schm. Als keisser dioclecianus was
 Folget das hauptsingen.

K. Zigelbaur nachtw. s v. st. In der andren petri man list
 M. Nickel hamerw. l. n. Gleich wie ein hirsch auf grüner heid
 H. Hager mitagw. g. hager Fein | schreibet johannes so klar

Die gwiner im hauptsingen. Michael Nickel das schul-
 kleinott, Killian Zigelbauer den schulkrantz. — Folgen die
 sinnger an der zech.

H. Hager langen th. regenb. Eusebius thut uns beschreiben
 H. Venizer süßen th. h. v. Ir christen mit verlangen
 N. Fürst blüew. m. lorenz Als keiser carol der 5 gewan vom
 H. Grilmair hohen gartw. j. schm. Ein tiran war cararius genand

Die gwiner an der zech. Steffan Angerer den zechkrantz,
 Hans Hager 17 kreuzer, Hans Grilmair 17 kreuzer, Nicklaus Fürst 17 kreuzer, Hans Venizer 17 kreuzer. Ende von der
 vorhergehenden schul. — Anno 1622 denn 29 september war
 der tag michaelis, hilt singschul bey s Katharina Thomas
 Grillenmair, wurden die lieder von den englen gsungen. Nun
 volgen die singer.

W. Bantner chorw. w. herolds Ir christen seitt andechtig
 N. Fürst engelw. h. [!] mülner Die neun cöhr der engel gar unzerdrennet
 C. Enderlein engelw. h. v. Nun höret an was die göttlichen engel
 K. Zigelbauer neuen th. h. sachsen Höret was die engel mehr richten
 H. Venitzer starcken th. c. n. Ein schröckliches exempel [aus
 H. Hager braun herbatw. Als in den wüesten christus hete schmerz-
 St. Angerer zögw. fr. zorn Der | engel von epheso endlich [lich

1) schwär, schwerenöter vgl. Schmeller, Bayr. Wörterb. II, 644.

Die gwiner im hauptsingen. [35] Caspar Enderlein daz schulkleinott, Steffan Angerer den schulkranz, Niklaus Fürst 15 kreuzer, Hans Venitzer 15 kreuzer. — Folgen die singer an der zech.

| | | |
|------------|----------------------|---------------------------------|
| H. Hager | strengen th. h. v. | Aus dennmarck fuhr in engelande |
| N. Fürst | spigel th. frauenl. | Hoffart ist gar ein stunde gros |
| M. Nichel | circkelw. a. leschen | Als die hunen hoch brechtig |
| H. Venizer | feuerw. a. leachen | Ein gar löstiger baurenknecht |

Die gwiner in der zech. Michall Nichel den zechkranz, Niklaus Fürst 15 kreuzer, Hans Venizer 7 kreuzer. Ende der schul. — Anno 1622 den 27 october hielt singschul bey sanct Katharina Georg Hager schuchmacher und mercker alhie, lis die alten kirchenlehrer ins freysingen singen. Nun folgen die singer.

| | | |
|-------------|------------------------|------------------------------|
| St. Angerer | hoffth. brenbergers | Geboren wartt |
| S. Voitter | hoffth. ludwig marners | Sanct anprosius ware |
| H. Hager | hoffth. muscatblutt | Augustinus |
| H. Venizer | hoffth. mügling | [Hironimus der selbig ist] |
| N. Fürst | hoffth. p. zwinger | Aus burgund s bernhardus kam |

Folget daz hauptsingen.

| | | |
|---------------|---------------------------------|--------------------------------------|
| St. Angerer | glasw h. vogels | O gott du bist alle dag eben |
| M. Michel | wanderschaftw. g wiener v. brag | Schön bistu aller ding |
| Chr. Hager | schnew. m m. | Sohn wiltu gottes diener sein |
| H. Hager | rebenw. h. v. | Das fünffzehend melt fein |
| K. Zigelbauer | gsangw. hans sachsen | Der weisse man sirach spricht klar |

Die gwiner im hauptsingen. Steffan Angerer das schulkleinot, Hans Hager den schulkranz. — Die gwiner im freysingen. Hans Hager ein messen leuchter, Simon Voitt[er] ein messen leuchter, Nicklaus Fürst 2 loszköpf, Steffan Angerer 10 k. — Volgen die singer an der zech.

| | | |
|---------------|-------------------------|---------------------------------|
| M. Michel | meyenw. eislinger | Uns melt der keiser cronica |
| [36] N. Fürst | gulden regenb. | Nun hört ich wil euch zeigen an |
| S. Voitter | kurzen dagw. nachtig. | In der stat (g)utrich eben |
| C. Enderlein | gulden reg. | Ein maller appeles genand |
| H. Venizer | kurzen th. des canzlers | Von der grosen undren der welt |

Die gewiner an der zech. Simon Voitter den zechkranz, Michael Nichel 15 kreuzer, Nicklaus Fürst 1 esmesser, Hans Venizer auch ein esmesser. Ende vorgehender schul. — Anno 1622 den 1 december hilt singschul Wolff Bauttner bey sanct Katharina. Nun volgen die singer im hauptsingen.

H. Venizer gfangnen th. h. v. Im ein und zwanzigsten thutt
 G. Hager reuter th. c. fülsack Als nun sara
 K. Zigelbaur lillinigw. h. v. Im siben und dreysigsten stet
 C. Enderlein engliachen zinw. c. enderl. Alles was ausz der erden doch
 M. Nichel schnew. m. mulner Herr gott aus herzlicher begir
 Chr. Hager kinderw. l. westel Drey strenger urthel eben
 N. Fürst nachtw. s. v. st. Jesus sirach der weise man
 H. Hager krönten dülner Gott dem herren thutt singen

Die gwiner im hauptsingen. Mercker Georg Hager dasz
 schulkleinott, Hans Hager den schulkrantz. — Folgen die singer
 an der zech.

M. Nichel spigel th. fr. Ein man in schweis der his ducke
 St. Angerer feurw. a. leschen Als ein großer türcken zug war
 K. Zigelbauer süßen th. harders Christina die jungfrau erkoren
 C. Enderlein liben th. c. singer Marsias aus frigier land
 H. Venizer osterw. kettner Thimoleon ein deurer küener ritter war

Die gwiner an der zech. [37] Michael Nichel den zech-
 kranz, Steffan Angerer 1 mesen leichter, Killian Zigelbaur ein
 mesim beklein, Nicklaus Fürst 10 k, Caspar Enderlein 10 k,
 Hans Venitzer 10 k. Ende vorhergehender schul. — Anno
 1622 am heilligen christag hielt singschul bey s Katharina
 Thomas Grilmair. Nun volgen die singer im hauptsingen.

C. Enderlein osterw. p. r. Johannes schreibet inn dem 1 klare
 H. Hager rebenw. h. vogels Im sechsten monat ware
 H. Venitzer gsangw. h. sachsen Lu'cas im ersten schreiben thutt
 N. Fürst verwirten th. h. v. Matheus in dem ersten klar
 S. Voitter neuen th. h. sachsen Freut euch freut euch ir christen
 alzugleich

St. Angerer nachtw. s. v. st. Ich wünsch euch allen hie für war
 Chr. Hager verschrenkten th. c. bezen Da nun jesus geboren war

Die gwiner auff diser schul. Hans Venitzer das schul-
 kleinot, Nicklaus Fürst den schulkrantz, Caspar Enderlein 15
 kreuzer, Simon Voitter 15 kreuzer, Steffan Angerer 15 kreuzer,
 Hans Hager 15 kreuzer, Christoff Hager 15 kreuzer. — Nun
 volgen die singer diser schul an der zech.

S. Voitter ritterw. frauenl. Tittus liv us schreibet klar
 M. Nichel kurzen th. h. v. E[is]mals ein reicher konig was
 C. Enderlein tagw. reg. O christen menach bedracht andechtig
 St. Angerer neuen jarw. g. hagers Hört ein philosophus

Die gwiner an der zech. Michael Nichel den zechkranz,
 Simon Voitter 10 kreuzer, Caspar Enderlein 10 kreuzer. Stef-

fan Angerer 10 kreuzer. Enn[d]e des 22 jara, Gott sey ehr.
Amen.

[38] Nun folgett das 1623 jar das uns gott allen nach
seinem göttlichen willen wöl vollenden helffen inn guttem frid
und einigkeitt. An diesem heiligen neuen jar hat die gantz
gesellschaft in gemein schul gehalten. Nun folgen die singer
im haubtsingen. — Die gwiner im haubtsingen. Nicklaus
Fürst das schulkleinott. — Anno christi 1623 den 26 january
hielt singschul Simon Voitter ein feülenhauer bey s Katharina,
nun folgende singer haben im haubtsingen gsungen.

St. Angerer klagw. b. v. Jeremias in sein klagliedern sprichtt
H. Wolff steigw. stilkir [stilkrieg] Das vier und zwanzigist fürwar
Hanna Hilprand laidthon h fr. Paulus in gott
Chr. Hager süssen klagw. m georg danbek Mein kind thu dir
N. Fürst laidth. e nachtigal Als abner war

Die gwiner im haubtsingen. Steffan Angerer das schul-
kleinott, Nicklaus Fürst den schulkrantz, Hans Hilebrand 6 k,
Christoff Hager 6 k. — Folgen die singer an der zech.

H. Venizer kurzen nachtw. m klingsor Höret ein heidnische geschicht

Die gwiner an der zech. Hans Venizer den zechkrantz.
Cost die zech 12 patzen. — Anno 1623 den 23 february hielt
singschul bey s Katharina Hans Venizer. Nun folgen die
singer im freysingen.

H. Hager kurtzen liben th. m. v. Ein | burger sas zu halberstat
S. Wolff kurtzen th. des müglings Von der messigkeitt thutt
N. Fürst pflugth. des sighards Es schreibet aulus gellius
Chr. Hager grundw. fr. Gregorius lautterbeck thut fürgeben
C. Enderlein feurw. w. b. Als man nach christi geburt zellet eben
H. Hilebrand pflugth. des sigh. Vor zeitt sas in der stat roma
[39] S. Voitter grundw. h fr. Nach christi geburt hundert virzig jare
Paulus Deyerlein pflugth. sighart

Folgett das haubtsingen.

C. Enderlein brauen herbetw. herwart O libes kind gehorche meiner
lehre

Georg Geigler kurzen dagw. m. v. Als die apostel je gemein
S. Voitter nachtw. s v. st. König darius setzet ein
Paulus Deurlein gfangnen th. h. v. Herr straff mich nicht im zoren dein
M. Rolck schlangen w. s hilbrand Wol dem der sich annemen thutt
N. Fürst alment des stollen Paulus der heilligen gemein
Chr. Hager reuter th. e. fülsack

Die gwiner im hauptsingen. Caspar Enderlein den david, Christoff Hager den schulkrantz, Simon Voitt[er] den ducaten, Nicklaus Fürst 30 kreuzer. — Die gleicher im freysingen.

H. Hager osterw. fr. k. Phalaris der grosz[e] wütrich und [auch]
N. Fürst vergeenen fr. Macrobius saget gar unverdrosen [tiran

Hans Hager die freigab 15 kreutzer. — Folgen die singer an der zech.

S. Voitter rotten zwinger Eins mals da hielt der lucifer ein rate

N. Fürst hoffth. p. zw. Vier hundert neun und virzig jar

St. Angerer jarw. fr. In einem dorf ein pauer sas

Maller Hans bauren th. s v. st.

Die gwiner an der zech. Nicklaus Fürst den zechkrantz, Steffan Angerer ein bstekmeser, Simon Voitter 15 k. Ennde vorhergehender schul, kost die zech 1 f. — Anno christi 1623 den 23 marcy hilt singschul Steffan Angerer bey sanct Katharina. Nun folgen die singer im freysingen.

H. Hileprand creutzth. wolfran Es het sich zgedragen

Chr. Hager grien hagw. g h. Als solon von athen der stat

L. Holbach blüew. schw. Nach dem die stat rom mechtig

N. Fürst süssen th. georg schiler Fünff hundertt jar

[40] Linhart Eberlein gulden w. Sigibertus beschreibett klar

H. Venitzer feurw. w. buchners

Die gwiner im freysingen. Nicklaus Fürst 15 kreutzer, Hans Venizer 10 kreutzer. — Folgende singer im hauptsingen.

H. Hager theilten th. c n. Jesus sirach im sechsten sprichtt

Paulus Deurlein neuen th. h. sachsen Frent euch im heren ir ge

Chr. Hager jubel adventw. g h. Ach herr wie sein [rechten gar

Georg Geigler lilingw. h. v. Herr gott du mein gerechtigkeit

Linhard Eberlein frauen th. ketner Ach wie haben zu sorgen

H. Venizer abschidnen schweinf. Wie | der hirsch schreytt nach

L. Holbach abschidnen n. Herr wer wird horen [wasser

Die gwiner im hauptsingen. Hans Venitzer das schulkleinott, Hans Hager den schulkrantz. — Folgen die singer an der zech. Nicklaus Fürst nur allein, starb im der krantz heim. Ende vorhergehender schul. Kost die zech 45 kreutzer. — Anno christi 1623 am heilligen osterdag hielt singschul bey s Katharina Hans Venitzer. Nun folgen die singer im hauptsingen.

H. Hilleprant schle[ch]t langen th. n. Danielis im 6 stete

S. Voitter laidth. c. nachtigal Der süssen brott

C. Enderlein verschrenkten b. Als jesus gehn wolt in den dott
 N. Fürst theilten krügelw. l. Das vier und zweinzigste klar
 St. Angerer verschidnen th. p. schm. Das sechzehent an klag
 H. Hager kronen dülner Nach dem erstanden ware
 Chr. Hager schranckw. foltzen Im vier und zweinzigsten klar
 G. Geigler lerchenw. h. endres Nach dem aber thomas
 [41] P. Deurlein laidth. c. nachtigal Ad romanosz

Folgen die gleicher im hauptsingen.

S. Voitter gflochten blumw. w m. Wie | lang wiltu o herr und gott
 N. Fürst wilden th. a. wilden Klar | meldet recht
 H. Hager verwirten osterw. g. h. O gott sey doch genedig mir

Die gwiner im hauptsingen. Caspar Enderlein das schul-
 kleinott, Steffan Angerer den schulkrantz, Simon Voitter ein
 wermpfanen, Nicklaus Fürst ein mesen leuchter, Hans Hager
 ein mesen wandlenchter, Hans Hilleprand 15 kreuzer, Christof
 Hager 15 kreuzer, Georg Geigler 15 kreuzer, Paulus Deurlein
 15 kreuzer. — Folgen die singer an der zech.

H. Hager gsellenw. s v. st. Tittus manlius torqatus
 S. Voitter kurzen blüew. schw. O mensch fas doch zu herzen
 N. Fürst ritterw. frauenlob In titto livio ich laaz

Die gleicher an der zech.

S. Voitter blüew. m l. Im ersten buch das drey und zweinzigst
 N. Fürst alment stollen Paulus schreibet an die gemein

Die gwiner an der zech. Hans Hager ein gelbes fehl,
 Nicklaus Fürst 30 kreuzer, Simon Voitter den zechkrantz. End
 der schul, cost die zech 1 f. — Anno 1623 denn 11 may hielt
 singschul Nicklaus Fürst bey s Katharina. Nun folgen die
 singer im freysingen wie volgtt.

H. Venitzer klagw. chr. lochners Als konig xerxes wolt aus has
 H. Hilleprand kurzen blüew. o schw. Als der türckische keisser
 M. Rolck klagw. chr. l. Nach dem als rom die mechtig stat
 L. Eberlein hoffth. mügling König xerxes aus persia
 [42] K. Zigelbauer creutz th. w. Nach christi geburt eben
 H. Hager grefferey fr. zoren Nach dem und konig witigis

Die gwiner im freysingen. Hans Hager 15 kreutzer,
 Hans Hilprant 10 kreutzer. — Folgett das hauptsinngen.

H. Hilleprand lerchenw. h. e. Herr gott erhör mein stim
 H. Hager blüew. m. lorenz Als konig david grose angst und nott
 K. Zigelbauer meyenw. l. westels Der apostel paulus melt fein
 W. Bautner rauten kranzw. f. k. Wan | könng david mit schmerzen

Die gwiner im hauptsingen. Wolff Bautner das schul-
kleinott, Hans Hager den schulkrantz. — Folgende singer haben
an der zech gesungen.

H. Venitzer grundw. h. frauenlob Nach christi geburt 140 jare

Die gwiner an der zech. Hans Venizer den zechkrantz.
— Anno 1623 am hailligen pfingstdag hielt singschul bey s
Katharina Simon Voitter. Nun folgen die singer im hauptsingen.

H. Hilbrand unbenanden th. fr. zorn Hört wie im ailfften numeri

St. Angerer alment des stollen Des heilligen geist sendung klar

H. Venitzer neuen th. hans sachsen Christus liz von sein jüngren
virzig dag

N. Fürst zügw. fr. zoren Nach dem christus war aufgefaren

C. Enderlein neuen th. h. sachsen Lucas schreibet im 2 der geschicht

H. Hager engelw. h. v. Hört die predig petri an dem pfingstag

Hier. Elsinger plosen th. m. herw. Cor'nelius ein hauptman war

P. Deurlein gfangnen th. h. v. Nach dem gefangen war petrus

Die gleicher im hauptsingen.

St. Angerer laidth. h. örttel Im ersten buch samuelis

H. Hager langen feldw. m. v. Der koniglich prophed david

Die gwiner im hauptsingen. Steffan Angerer das schul-
kleinott, [43] Hans Hager den schulkrantz, Hans Venizer ein
mesen leuchter, Nicklaus Fürst ein messer und gabel, Hiero-
nimus Eslinger 1 messen leuchter, Hans Hilleprand 2 messer,
Caspar Enderlein ein schisselring, Paulus Deurlein 15 kreuzer.
— Folgende singer haben an der zech gesungen.

C. Enderlein in 3 thönen Job spricht im virzehenden klar

Hans Jamnitzer vergulden w. Vallerius geschichtschreiber

N. Fürst plutth. folzen Nemet doch war ir christen gutt

Hier. Esslinger kurtzen th. m. franken Der keisser brechtig

Die gwiner an der zech. Hans Jamitzer den kranz, Caspar
Enderlein ein goltwag, Nicklaus Fürst ein putzscher, Hieroni-
mus Eslinger auch ein putzscher. Cost die zech 1 f, hub der
schulhalter auf 22 f [wohl verschrieben für kr.] — Anno 1623
den 6 july hielt sinngschul bey sant Katahrina Hans Hager.
Nun folgen die sinnger im freysingen.

H. Winser nachtw. s. v. st. Der lamparder historia

H. Grilzmair grundw. fr. Arbacesz war ein fürst in grichenlande

C. Enderlein kurzen nunenbeken Anzeigen

N. Fürst gulden regenb. In schwetden konig cirithusz

Paulus Fürst + th. wolffron Als die 80 tiranen
 M. Rolck stiglizw. a buschman Als johanes tezel mit listen
 K. Zigelbauer kurtz blüw. schwarzenb. Als die husitten mechtig
 H. Hilprandt grundw. fr. Hört ein reicher jüngling zu christo da
 H. Venitzer kurzen nunenbeken 500

Folgett das hauptsingen.

[44] C. Enderlein kurtz dagw. m. v. O mensch in deiner jugent thu
 K. Zigelbauer gulden voglsang Alle weisheit thut kumen
 H. Hilprandt verachrenkten th. c b. Wol dem der sich annemen thut
 M. Rolck grün weingartenw. g. mair Lucas im zweinzigsten
 N. Fürst göler th. s v. st. b par Der schriftte offenbarung
 H. Venitzer ein maister hort 4 crönt thön O ir christen bedencket
 doch zu ider frist

Die gwiner im hauptsingen. Hans Venizer das schulkleinnott, Nicklaus Fürst den schulkranz. — Folgen die gleicher im freysingen.

H. Grilnmair lerchen weis h. endres Ein konig in frankreich
 N. Fürst hart felderw. v. fischer Tamerlanus ein konig der
 H. Venitzer schlecht langen n. An eines herren hoff ein ritter
 C. Enderlein in seiner englischen zinweis Alles was auf der erden doch

Folgen die gwiner im freysingen. Hans Grilnmair. — Folgende singer haben an der zech gsungen.

St. Angerer rotten th. p. zwinger Etliche kauffleut . . .
 H. Grilnmair kurtz nunenbek Nicht krencke

Die gwiner an der zech. Steffan Angerer den zechkranz. Ennde der schul, kost die zech 12 patzenn. — Anno 1623 den 27 july hielt sinngschul bey sanct Katharina Georg Hager für sein son, welcher nicht anheims ist Phillip Hager, ein schuchmacher. Nun folgen die singer im freysingen.

St. Angerer jungfrau. s wilden Nach dem germanicus
 N. Fürst meyenw. ul. eisl. Johan herold beschreibt klar
 H. Hager süßen harder Als alexander magnus witzig

[45] C. Enderlein kurtzen blüew. o. schw. Nach christi geburt eben
 K. Zigelbauer süßen th. harders Christina die jungfrau erkoren
 M. Rolck vergessenen th. fr. Macrobius saget gar unverdrosen

Folgett das haupttsingen.

N. Fürst frölichen grus w. l. weels O gott als die gottlosen
 C. Enderlein verwirten thon h. v. Als all welt het einerley sprach
 K. Zigelbauer verschidnen p. schmidt Die erst epistel hoch
 M. Rolck kalten pfingstw. g. hagers O das ich fein
 H. Grilenmair neuen th. hans sachsen Das 2 und zweinzigste numeri

Die gwiner im hauptsingen. Hans Grillenmair daz schul-
kleinott, Nicklaus Fürst den schulkrantz. — Folgen die glei-
cher im freysingen.

St. Angerer schranckw. römern v zwickau Höret die 3 hochmütig that
H. Hager greffrey Nach dem und könig wittigis

Ist das zechsingen vergessen worden im einschr[eiben]. —
Folgende singer haben gwunen im freysingen. Steffan Angerer
15 kreutzer, Hans Hager 15 kreutzer. Ennde vorhergehender
schul, cost die zech 12 batzen. — Anno 1623 denn 24 augusti
hielt singschul bey sanct Katharina Hans Grilnmair. Nun
folgen die singer im freysingen.

H. Wintzer bauren th. s v. st. Der neuntzehend(e) teusche keiser
für dechtig

St. Angerer spigel th. h. frauenlob Ein jungfrau sibila mit nam
C. Enderlein kurtzen th. h. mügling Als der land vogtt mena
K. Zigelbauer kurtzen balmw. h. f. Adrianus der keiser schnöd
N. Fürst gülden regenb. Uns sagtt ein cronica mit nam
H. Hileprand pauren th. s v. st. In der isel ciperen in der state
H. Venitzer kurtzen th. h. mügling Sabelicus gar frei

Nun folgett das hauptsinngen an diser schul.

H. Hager blüew. m. l. Als konig davig grose angst und nott
C. Enderlein schnew. m. müllners Nachdem und asa konig war
St. Angerer unbenanden fr. s. Nachdem david mit angst und nott
[46] K. Zigelbauer hamerw. l. n. Wer wolte nicht ein jamerthal

Die gwiner im hauptsinngen. Hans Hager den david, Cas-
par Enderlein den schulkrantz. — Folgen die gleicher im frey-
singen.

St. Angerer kurzen th. h. vogel Als konig agamemnon sich
C. Enderlein gulden reg. Ein maller apelles genand
N. Fürst speten th. fr. Es peschreibet uns plutarchus
H. Venitzer stüssen th. des harders Bocacius der thut uns sagen

Die gwiner im freysingen. Caspar Enderlein 15 k, Hans
Venizer 15 k. — Folgen die singer an der zech.

St. Angerer feuerw. a. leichen Ein einfeltiges peuerlein
N. Fürst pfugth. sigh. Franciscus petrarcha mit nam

Die gwiner an der zech. Steffan Angerer den zechkrantz,
Nicklaus Fürst die 2 gab. Ende der schul; cost die zech 45
kreutzer. — Anno 1623 den 21 september solt der ordnung
nach Baltasz Fischer, ein lederer, sinngschul gehalten haben,

welcher aber ohne ursach ausz der alten meistersinger gesellschaft abgedretten, so hat an seiner stat singschul gehalten die ganz gesellschaft. Nun folgen die singer im haupts[ingen].

C. Enderlein süßen hönigw. l. ferbers Jo[h]anes schreibt klare
K. Zigelbaner grün weingartenw. g. mairs Ein rechter weinstock eigen
N. Fürst hauptth. danheusers Sanct paulus welcher war
Th. Grilenmair morgenw. s v. st. Matheus schreibt fürware
St. Angerer klagw. a. weinmann Als david war mit angst und nott

Die gwiner im hauptsingen. Thomas Grilenmair das schulkleinott, Niklaus Fürst den schulkrantz. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

St. Angerer kurtzen nachtw. wilden Als habibal
H. Hager plut th. h. foltzen Salomon in den sprüchen sein
H. Venitzer hagen blüt h fr. Auff ein zeitt thete fragen

Die gwiner an der zech. Steffan Angerer den zechkrantz. Ennde der schul, cost die zech 30 krenzer. — Anno 1623 den 19 october hielt singschul bey s Katharina Killian Zigelbaner. Nun folgen die singer im freysingen.

S. Voitter kurzen tagw. nachtig. In der stat (thut sich) [utrich] eben
Georg Witeman theilten th. h. folzen König wütig[is?] ein hauptman
C. Enderlein kurtzen th. des (wilden) [frank.] Der keisser brechtig
St. Angerer kurtzen th. des regenb. Vallerius thut uns klar sagen
Michael Paur von ulm hagenblüe fr. Als . . . mit namen
N. Fürst kurtzen nachtw. s. wilden Sivilinus
. greffrey fr. z. Höret an ein gar freye that

Folget das hauptsingen.

S. Voitter gfangnen th. h. v. In dem 3 job spricht mein kind
C. Enderlein tagw. h. frauenlob
Georg Sper senfttkornw. p. senfttlebers
M. Baur v. ulm laidth. fr oder gailen römer O christen man
Georg Widman v. ulm gflochten th. c. bezen Wie |

Folgen die gwiner im hauptsingen. Michael Baur von Ulm das schulkleinott, Caspar Enderlein den schulkrantz. — Nachfolgende singer haben im freysingen gewunen. Simon Voitter, Michael Paur, Caspar Enderlein, Georg Wittmann, Niklaus Fürst. — Folgen die singer an der zech.

H. Hager feuerw. w. buchners Als könig xerxes mit gwaltiger hende
Georg Sper vergesnen th. fr. Ein ritter riet nach rom
N. Fürst schranckw. des römers Nun höret 3 exempel an
Michael Heinz morgenw. kriegs. Matheus schreibt klare
G. Wittman verkehrten th. m. behem Von abendeur man sagen kan

S. Voitter schrankw. römer Hört neulich sas ich bey dem wein
 St. Angrer neuen jarw. (frauenl.) [hager] In emeindorff ein bauer sas
 H. Venitzer osterw. fr. k. Thimoleon ein denrer künner ritter war
 Daniel Spies v. strasburg gulden reg. [48] Nun hört ich wil euch
 zeigen an

Folgen die gwiner an der zech. Herr Daniel Spies den
 zechkrantz, Georg Witman von Ulm 10 k, Hanns Fenitzer
 10 k, Hans Hager 10 k, Simon Voitter 10 k, Georg Sper
 10 k, Niklaus Fürst 10 k. Ennde vorbergehender schul. —
 Anno 1623 den 9 november hielt singschul Caspar Enderlein
 bey sanct Katharina. Nun folgen die singer im freysingen.

N. Fürst kurtzen th. nunenb. Es schriebe
 G. Sper verkehrten th. m. beham Homerus schreibet klerlich von
 St. Angrer kurtzen nachtw. wilden Als carolus
 H. Grillenmair kurtzen th. mäglinga Esz schreibt herodotus
 S. Voitter jongfrauw. a. leschenbrand Alexander
 H. Hager vergulden wolffran Zu ritze im welschlande
 H. Venitzer d. j. fein walter Zu parisz war vor . . .
 L. Eberlein alberw. schwarzenbach

Die gwiner im freysingen. Nicklaus Fürst 10 k, Steffan
 Angerer 10 k, Hans Grilenmair 10 k, Hans Hager 10 k. —
 Folgett dasz hauptsinngen.

Hans Jacob Schenck v. strasburg süßen weinachtw. Sirach so klar
 Paulus Fürst alment d. stollen
 St. Angrer meyenw. l. wesels Matheus meldet hel und klar
 L. Eberlein schnew. m. mülners O herre gott bewahre mich
 G. Sper meyenw. l. w. Johanes an dem 3 thutt
 Georg Denzel morgenw. a. v. st. Matheus schreibet klare

Folgen die gwiner im hauptsingen. Steffan Angerer den
 david, Paulus Fürst den schulkrantz. — Anno 1623 den 30 no-
 vember war der heilig adventt dag, hielt singschul Thoma
 Grillenmair bey sanct Katharina. Nun folgen die singer im
 hauptsingen.

Hansz Enderlein nachtw. s. v. st. Hört wie der hoch prophet david
 K. Zigelbaur lilingw. b. v. Im sibem und dreisigsten stet
 [49] G. Sper verschrienen lautterw. b. puschel Mose schreibet im
 ersten buch

Hans Mair schwarzen th. h. v. David der königlich prophet
 H. Hilprand laidth. frauenlob Als josua
 C. Enderlein langen th. c. nachtig. David in dem 3 erzehlet
 G. Denzel v. ulm knabenw. p. schm. Drey ding hab ich vor allen

L. Eberlein lilingw. h v. Jesus sirach der weis man gutt
 P. Fürst hohen gartw. j. schmit [1] Herr unser gott erbarm dich
 Thoma Bek gestraffen zinw. g. chr. In dem ersten capittel [hie

Die gwiner im hauptsingen. Görg Sper von Breslau daz
 schulkleinott, Killian Zigelbauer den schulkrantz, Hans Ender-
 lein 6 kreuzer, Hans Hilleprand 6 kreuzer, Geörg Dentzel
 6 kreuzer. — Folgen die singer an der zech.

C. Enderlein feurw. w. b. Anno christi sechzehnhundert sibem
 H. Hager braun regenb. Die heiden heten vor manichem jar
 St. Angerer kurzen th. nunenb. Diss leben
 H. Grilenmair kurzen th. des müg. Ein richtter auf ein zeitt
 N. Fürst vergeanen fr. Macrobius der sprichtt ganz unverdrosen
 S. Voitter ritterw. frauenl. Tittus livius schreibet klar

Die gwiner an der zech. Hans Grilenmair den zechkrantz,
 Simon Voitter 10 kreuzer, Steffan Angerer 10 kreuzer, Hans
 Hager 10 kr. — Anno 1623 am heiligen cristag hielt sing-
 schul bey sanct Katharina Wolff Bautner. Nun folgen die
 singer ins hauptsinngen.

C. Enderlein blüew. m. l. Esaias melt an dem neunten klar
 H. Venitzer verschidnen th. p. schm. Hörtt im sechsten monat
 N. Fürst laith. c. nachtig. Hörtt wie lucas
 S. Voitter langen feldw. m. v. Im | ersten thut matheus hie
 [50] H. Grilenmair hamerw. l. n. Die geburt jesu christi rein
 H. Hager verborgnen th. fr. z. Euch allen samen hie für war
 K. Zigelbaur paradisw. joseph schmirers Matheus in dem 2 klar
 St. Angerer gestraffen zinw. j. chr. Am andren thut fürgeben

Die gwiner im hauptsingen. Caspar Enderlein den david,
 Hans Grilnmair den kranz, Simon Voitter 1 mesen leichter,
 Hans Hager 1 mesen leichter, Nicklas Fürst 15 kreutzer, Stef-
 fan Angerer 15 k, Hans Venizer 15 k. — Nun folgen die
 singer an der zech.

H. Hager kurzen thagw. nachtig. Lobet den herren freye
 St. Angerer kurzen th. rag. Vallerius thut uns klar sagen
 S. Voitter rechten jungfrau. leschenbrand Alexander
 G. Wideman v. ulm kurzen thon h. sachsen Als der keisser caligula
 N. Fürst hagenblüe h fr. Plinius thut beschreiben [regirtt

Haben gleichen müssen an der zech.

St. Angerer glaszw. h. vogels O | gott du bist alle dag eben
 S. Voitter blüew. m. lorenz Im ersten buch das 23zigist
 N. Fürst stüsen erdberw. h[er] christof weienmair Als in franck-
 reich zu merindal

Die gwiner an der zech. Hans Hager ein kupfers bek, Nicklaus Fürst 1 kupffers bek, Simon Voitter 4 pazen, Steffan Angrer den kranz. Ende des 1623 jars mitt obgemelden schulen.

1624. Folget nun das 1624 jar zu welchem gott sein vetterliche genad geben wöl nach seinem willen. — Anno 1624 am heiligen neuen jars tag hat sinngschul gehalten ein ganze gesellschaft bey sanct Katharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

G. Sper löwenw. liben v. gengen Im 4 buch mose fürwar
G. Dentzel gfangnen th. v. Mitt lobgesang sollen wir fein
Hans Enderlein lerchenw. h. e. Aus meines herzen grund
M. Rolck grün weingartenw. g mair Ir christen alle samen
[51] K. Zigelpaur paratreyn fr. k. Lucas im 2 spricht nachdem
Paulus Gretschan alment des st. Ezechiel klar zu mir sprach

Die gwiner im haupttsingen. Kilian Zigelbaur den david, Georg Sper den kranz. — Nun folgen die singer an der zech.

H. Hager kurz tagw. nachtig. Christi beschneidung reine
St. Angrer kurz th. k. nachtig. Ein solhe natur het die schlang
C. Enderlein kurzen reg. Als pausanias der grosmechtig
H. Venizer plutth. h. folzen (!) O christen mensch thu gottes straf
N. Fürst kurzen nunenb. Es schreibe [bedrachten]

Die gleicher an der zech.

H. Hager grefferey fr. zorn Nach dem und kenig wittigiez
St. Angrer kurzen th. mütlich Zu sürch im schweizerland
H. Venizer blüew. o. schw. Als der türckische keiser
C. Enderlein klagw. lochnern Als durch konig alexandrum
N. Fürst kurz blüew. o. schw. Von grossem hunger schreibe

Folgen die gwiner an der zech. Hans Hager 6 patzen, Steffan Angerer 3 pazen, Caspar Enderlein 2 pazen, Niklaus Fürst 2 pazen. — Anno 1624 den 15 february hielt sing-
schul bey s Katharina Georg Hager schuhmacher alhie und
musten lauter psalmen gsungen werden. Nun folgen die singer.

P. Fürst hohen knabenw. p. schmidt Ir himel lobt den herren
H. Venitzer abschniden th. schweinf. Wie | der hirsch schreitt nach
H. Hilprand lerchenw. h. e. Herr gott erbör mein stim [wasser
Georg Ungleich nachtw. s. v. st. Jauchzet gott dem herren mit achal
St. Angrer langen th. m. Gott den herren sollen stetig anruffen wir
M. Paur v. ulm plosen th. m. herw. David der könig[lich] psalmist
N. Fürst langen th. h. fr. Götter nenet gott die weltliche obrig-
C. Enderlein laidth. nachtig. Uns klar bericht [keitt
[52] L. Eberlein laidth. n. Hört wie david

Die gwiner auf der schul. Steffan Angrer den david, Hans Hager den schulkrantz, Hanns Venitzer 15 kreuzer, Michael Bauer 15 kreuzer. — Folgen die singer an der zech.

Georg Speer grundw. frauenl. Als augustinus auff ein seitt eindrechtig
N. Fürst gulden reg. Nun hört ich wil euch zeigen an
M. Rolck hoffth. zwing. Als pabst paulus mit brand und mort
M. Baur gulden reg. Als man ein opffer haben wolt
C. Enderlein liben th. c. s. Marsias aus phrigier land

Die gwiner an der zech. Nicklaus Fürst den zechkrantz, Michael Rolck die ander gab. — Anno 1624 den 7 marcy hielt singschul bey s Katharina Wolff Bautner. Nun volgen die singer im haubtsingen.

H. Grilenmair meyenw. wesels O du gedreuer gott wie lang
N. Fürst theilten krügelw. leutzd. Als hiszkia lag krank durchaus
K. Zigelbauer grün rautenkr. w. f. k. David im neun und vitzigisten
C. Enderlein ein m[eister] hort in 4 crönten th. Johannes in dem 17den
bschrib

H. Venitzer hohen unverkehrten th. m v. Paulus schrib in dem andren klar

H. Hager süssen hönigw. l. f. Gar | kleglich rufft zu gotte
G. Sper v. breslau süssen klagw. m georg danbek Mose thut klar
P. Fürst lilingw. h. v. Herr gott ich sag dir lob und preis
M. Rolck göller th. s v. st. Als christus in dem tempel

Die gwiner auf der schul. Nicklaus Fürst den david, Caspar Enderlein den kranz, Hans Venitzer 10 kreuzer, Hans Hager 10 kreutzer. — Folgende sinnger haben an der zech gesungen.

[53] St. Angrer alberw. o schw. Hört die weisheitt
H. Hager pauren th. s v. st. Nach christi geburt als man zellen
H. Venitzer kurzen th. nunenb. Fünff hundertt [ware

Die gwiner an der zech. Hans Venitzer den zechkrantz, Hans Hager 2 batzen, Steffan Angerer 6 kreuzer. End der vorgehenden schul. Die zech $\frac{1}{2}$ f. — Anno 1624 am heiligen ostertag hielt singschul bey sanct Katharina Niklaus Fürst. Nun folgen die singer im hauptsingen.

P. Fürst alment des stolen Gott versuchete abraham
C. Enderlein langen th. h. mügl. Wie nun christus aufferden gar vil angst
H. Venitzer gulden vogelgang Als jesus der herr eben [und ...]
S. Voitter morgenw. kr. Nach dem jesus wolt sterben
St. Angrer chorw. m v. s. Nach dem christus verschiden war
H. Hager aichorn w. baltas loschers Marcus daz sechzehend sprichtt
H. Hilprand süssen th. h. vogels Als an dem ostertage [klar

H. Enderlein nachtw. s v. st. Am selben tag der jünger zwen
K. Zigelbaur neuen jünglingw. b b. Johannes im zweinzigsten klar

Folgen die gwiner auff der schul. Caspar Enderlein den
david, S. Voitter ein zinschalen, H. Hager ein zinschalen, St.
Angrer ein zinschalen, Paulus Fürst ein kleine zinschalen, H.
Enderlein 12 kreuzer, H. Hilleprand 12 kreuzer. — Folgende
singer haben an der zech gesungen.

S. Voitter hagenblüew. frauenl. O mensch in deinem leben
St. Angrer neuen jarw. g. hager Hörst ein philosophus
H. Hager süssen th. des harders Als könig alexander witzig

Die gwiner an der zech. Hans Hager den zechkranz, Stef-
fan Angrer 10 kreuzer, Simon Voitter 10 kreuzer, Ende der
vorhergehenden schul, cost die zech 10 patzen. — [54] Anno
1624 den 25 april hielt singschul bey sanct Katharina Simon
Voitter. Nun folgen die singer im freysinngen wie volgtt.

Sebastian Kraus kurtzen liben th. m. v. Als man nach christi geburt
St. Angerer kurzen nachtw. s wilden In angelant [klar

H. Wolff

P. Fürst rotten th. p. zw. Als regnerus gewan in reissenlande

Daniel Wehrlein meyenw. eial. Als man 1400 jar

H. Hager affenw. g. hagers Weil konig xerxes krieget het

H. Grillmair grundw. frauenlob

H. Venizer d. j. hohen th. kettners

Ein frembter bauren th. s v. st. Nach dem als die athener waren
mechtig

Michael Walter kurzen balmw. h. f. Ein römisches jungfreflelein

N. Fürst kurzen nunenb. Vom zoren

Folget das hauptsingen.

St. Angerer rebenw. h. vogels Hört jeremias

K. Zigelbaur gfangnen th. h. v. Nach dir o herr verlangt mich

Michael Walter morgenw. s v. st. Herzlich theten lobsingn

Sebastian Kraus gfangnen th. h. v. O tod du unruiger gast

Georg Deinsel tagweis h frauenl. Als könig saul ein lange zeit

N. Fürst laidth. c. nachtig. Als abner war

Die gwiner im hauptsingen. Steffan Angerer das schul-
kleinot, Niklaus Fürst den schulkrantz. — Folgen die gleicher
im freysingen.

St. Angerer senfften th. nachtig. Nach dem alexander der gros

H. Hager osterw. kettners Valarisz der gros[e] wütrich und [auch] tiran

H. Grillenmair rotten th. p. zw. Von einem landsknecht so hab ich

N. Fürst süssen schiller Fünffzehen hundert jar {vernunen

Die gwiner im freysingen. Nicklaus Fürst den besten m[esen] leuchter, Steffan Angerer auch ein leichter. — Volgen die singer an der zech.

[55] Paulus Götz klagw. chr. lochners Zu rom ein reicher burger war
D. Wehrlein feurw. a. leachen Ein wiirt zu augspurg het ein hund
E. Nüding schrothw. m. schrotten Jesus sirach im 5 sprichtt

Die gwinner an der zech. Paulus Götz den krantz, Daniel Wehrlein 2 patzen, Endres Nüding 2 patzen. Ende vorbergehender schul, cost die zech $\frac{1}{2}$ f. — Anno christi 1624 am heiligen pfingstag hielt sinngschul bey s Katharina Steffan Angerer schuchmacher alhie. Nun folgen die singer im hauptsingen.

H. Grilenmair schnew. m. m. Gott grüess euch alle in gemein
N. Fürst gestrafft ziw. g chr. Eh sich wolte begeben
C. Enderlein krönten tülner Nach cristi urstend gütig
H. Venitzer schranckw. h. foltzen Alex christus nach seim leiden schwer
H. Hager raissigen freudw. Wie | der pfingstag erfüllet war
S. Voitter hoffth. l. marnen Petrus thet klar verkünden
H. Hileprand süssen weinachtw. In der geschichtt
M. Bolck kalten pfingstw. g hager Im achten klar
H. Enderlein hamerw. nunenb.
P. Fürst laidth. fr. In der geschichtt

Die gwiner im hauptsingen. Hans Venitzer das schulkleinott, Simon Voitter den schulkrantz, Hans Grilenmair ein m leuchter, Hans Hager ein zines schiselein, Niklaus Fürst ein m leuchter, Caspar Enderlein 15 kreutzer, Hans Enderlein 10 kreutzer. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

H. Grilenmair kurzen reg [1] Hörtt wie uns klar beschriebe
H. Hager vergulten wolffran Valerius uns saget
[56] C. Enderlein kurtzen th. reg. Als pausanias der grosmechtig
N. Fürst epigel th. frauenl. Hoffart ist gar ein sünde gros

Die gwiner an der zech. H. Hager den kranz, C. Enderlein 12 kr., N. Fürst 12 kr., H. Grilenmair 8 kr. Ende der schul, kost die zech 10 patzen. — Anno 1624 den 13 juny hat singschul gehalten bey sanct Katharina Hans Venitzer. Nun folgen die singer im freysingen.

H. Hilprant bauren th. s. v. st. In der insel ciperen liggt ein state
St. Angerer grundw. fr. Nach christi geburt man sellet 800
H. Hager kurtzen th. herr wolffrons Alexander magnus gebotte
H. Venitzer kurtzen blüew. schw. Als die husitten mechtig

S. Voitter kurtzen th. nunenb. Es schriebe
 N. Fürst gulden reg. Uns sagtt die cronica mit nam
 C. Enderlein kurtzen th. n. An zeigen

Die gwiner im freysingen. Hans Hager ein zinschalen,
 Fridrich Bul ¹⁾ ein messen leichtter. — Folgett das hauptt-
 singen.

C. Enderlein braun herbatw. O liebes kind gehorehe meiner lehre
 H. Hilprand geangw. hans sachsen Lobet den herren an dem ortt
 Fr. Bul gfangen th. h. v. Lucasz schreibet in actisz klar

Die gwiner im hauptsingen. Steffan Angerer den david,
 Fridrich Bul den schulkrantz. — Diese nachfolgende singer
 haben im freysingen gleichtt.

H. Hager ritterw. frauenl. In dem geschichtschreiber justino
 Fr. Bul klagw. lochners Peronicesz die konigin
 [57] S. Voitter ritterw. fr. Tittus livius schreibet klar
 N. Fürst circelw. a. leschen Als machomet erkoren

Haben zum 3 mal gleichtt die gwiner stehen oben ²⁾. —
 Folgende singer haben an der zech gesungen.

H. Hager strengen th. h. v. Aus dennmarck zoch (aus) [in] engelande
 Jeremias Aman klagw. chr. lochn. Als hin und her stund in der welt
 N. Fürst hoffth. p. zwinger Der 100 drey und vitzigist
 M. Georg . . . ratw. l. v. gengen Hana ein fürst zu cartago
 Cunrat Amshel meyenw. eislingers

Folgende singer haben an der zech gewonen. Jeremias
 Amman den zechkrantz, Hans Hager ein bar messer, Niklaus
 Fürst 2 patzen. Ennde vorhergehender schul. — Anno 1624
 den 11 july hielt singschul bey sanct Katharina Steffan Angrer
 schuhmacher alhie. Nun folgen die singer im freysingen.

H. Venitzer freudw. h. v. meints Als scitthia inn grichen land
 M. Rolek . hoffth. p. zw. Als pabst paulus mit brand und mortt
 K. Zigelpaur schnew. m. mülner
 C. Enderlein hohen garttw. j. schm. Als sila het bezwungen marium
 N. Fürst strengen th. h. v. Der geitz ist ein wurzel fürnemlich
 H. Hager feurw. w. b. Als konig xerxes mit gwaltiger hande

Folget das hauptt singen.

K. Zigelpauer schwartzen th. h. v. Nun hörett all ein wunder geschichtt
 H. Hager mitagw. g. h. Fein schreibet johannes fürwar
 H. Fenitzer osterw. ringagw. Da |

Die gwiner im hauptsingen. H. Fenitzer das schulklei-

1) S. unten. 2) S. anm. 1.

nott, Hans Hager den schulkrantz. — Im freysingen gwint Caspar Enderlein die freygab. — In der zech war kein singer, welcher umb den kranz gesungen hat, gewint derwegen Caspar Enderlein den zechkrantz. — [58] Anno christi 1624 den 15 augusti hielt singschul bey sanct Katharina Niklaus Fürst. Nun folgen die singer im hauptsingen.

C. Enderlein keisserl. paratreyn westels Der keiser
St. Angrer klagw. h. v. Jeremias in sein klagliedren spricht
M. Rolck nachtw. s. v. st. König darius setzet ein
S. Voitter klagw. a. weinm. O du gedreuer heiland mein
Fridrich Reindaler clew. schwarzenb. Lucas im achzehenden klar
Hans Wintzer schrottw. m. schr. Als israhel gesündet hett
Endres Reindaler schnew. m. m. O ir kinder all in gemein

Die gwinner im hauptsingen. Steffan Angerer den david, Fridrich Reinthaler den kranz, Simon Voitter 3 patzen. — Folgen die singer an der zech.

M. Rolck runden walzenw. j. zolners Von alexandro list man eben
H. Hager osterw. k. Phalaris der grosse wütrich und auch tiran
H. Venitzer + th. w. Simon pauly thut schreiben
C. Enderlein feurw. w. b. Als man nach christi geburt zelet eben

Die gleicher an der zech.

H. Hager nachtw. s. v. st. Am acht und dreisigsten klar
H. Venitzer gulden th. hans sachsen

Die gwiner an der zech. H. Hager den zechkrantz, H. Venitzer ein gelbes felh, C. Enderlein 7 creutzer, M. Rolck 6 kreutzer. Ennde vorbergehender schul. — Anno 1624 den 5 september hielt singschul bey s Katharina Hans Hager schuhmacher alhie. Nun folgen die singer im hauptsingen.

Fr. Bul morgenw. s. v. st. Matheus schreibt fürware
L. Eberlein kurtzen schlagw. schwarz. Was | von anfang da was
S. Voitter blüew. m. lorenz Im ersten buch das 23zigist
N. Fürst göler th. s. v. st. Ach wie klaget mit schmerzen
J. Zolner hardfelderw. j. zolner In der offenbarung berichtet
[59] H. Venitzer nachtw. s. v. st. Das erste buch samuelis
K. Zigelbauer hamerw. nunenb. Wer wolte nicht ein jamerthal
Simon Wolff hohen gartw. j. schm. Als juda alda abgefallen war
H. Findeissen warmen winderw. g. winters

Die gwinner im hauptsingen. Niklaus Fürst den david, Hans Venitzer den kranz, Simon Voitter den leuchter. — Folgen die singer an der zech.

St. Angerer kurzen reg. Frantiscus pe[t]ra[r]cha thut sagen
 Fr. Bul kursen th. nachtig. Fansilites ein weiser man
 C. Enderlein hagenblüt fr. Zu rom ein burger sase
 S. Voitter kurzen tagw. n. In der stat utrigh eben
 H. Venizer vergulden w. Vallerius geschichtschreiber

Die gwiner an der zech. Hansz Venizer den zechkranz,
 Steffan Angrer die ander gab. — Weil ¹⁾ daz papier thet flie-
 sen, thet mich schreiben verdrisen. — [60] Anno 1624 den
 3 october hielt singschul bey s Katharina Fridrich Bul. Nun
 folgen die singer im freysingen.

S. Voitter süssen th. harders Von arcadia zogen ause
 St. Angerer nachtw. wilden Dem ehbruch gott feind ist
 H. Grilenmair pflogth. sighart Julius philipus mit nam
 L. Eberlein meyenw. eisl. Nach dem marsilia die stat
 H. Findeisen Wie man 1400 jar
 S. Wolff gulden th. regenbogen

Folgett das hauptsingen.

L. Eberlein crönten w. Lucas bescribe
 M. Rolck unbenanden fr. zoren Das virzigist capittel rein
 H. Wintter alment des st. Christus der sprichtt das himelreich
 S. Voitter zugw. fr. z. Nach dem paulus durch gottes geiste
 H. Bager theilten th. c. n. Jesus sirach am 6 sprichtt

Die gwiner im hauptsingen. Simon Voitter den david,
 L. Eberlein den kranz. — Die gwiner im freysingen. Hans
 Grilenmair 3 patzen, Simon Wolff 10 kreuzer. — Folgen die
 singer an der zech.

H. Hager feurw. w. buchners Hertzog perander zu corint regiret
 S. Wolff verkehrten th. m. beham Als in dem niderland regirt
 H. Grillenmair grundw. h. fr. Aratus war ein fürst in grichenlande
 N. Fürst spetten frauenl. Aristotimus der tiran
 H. Venitzer jungfrau. w. Hörtt julianus der

Die gwiner an der zech. Hans Venitzer den krantz,
 Hans Hager 2 patzen, Simon Wolff 6 k, Hans Grillenmair
 6 k, Niklaus Fürst 6 k. — [61] Anno 1624 den 7 november
 hielt singschul bey s Katharina Jobst Zollner scheibenziher
 alhie. Nun volgen die singer im freysingen.

H. Hager jungfrau. s wilden Nero der wütrich hett
 L. Eberlein feurw. a. leschen Als man 300 etlich jar

1) bl. 59^b leer mit obiger notiz.

Th. Beck kurtzen palmw. h. find. Als der keisser trajanus war
 [Hans] Kraus kurtzen palmw. h. f. Adrianus der keisser schnöd
 D. Werlein kurtzen blüew. schwarzenb.
 H. Wintter baurenton s. v. st. Was für grausamkeit uben die pa-
 H. Wolff jungfrau. wilden Zu Nicomedia [bisten
 St. Angrer kurtzen blüew. o schw. Als in franckreich die christen
 Michael Weinman vergulden wolffr. Eusebins thut schreiben
 K. Zigelbauer stüssen th. des h. Christina die jungfrau erkoren

Nun folgett das hauptsingen.

H. Wintter blumw. m lorentz Als hana von gott hett begertt . . .
 L. Eberlein gfangnen th. h. v. Als eliasz der groosz propheet
 Th. Beck engelw. h. v. Als gott der herr . . . im traum erschin

Die gwiner im hauptsingen. Linhard Eberlein den david,
 Thoma Beck den schulkrantz. — Folgen die gleicher im frey-
 singen.

H. Hager Die heyden hetten vor etlichem jare
 L. Eberlein kurtzen th. nunenb. Es saget
 H. Wintter kurtzen liben th. m. v. Wie | man zellet gleich tausent
 H. Wolff grefferey fr. zoren Hörett ein erentreiche that [jar

Die gwiner im freysingen. Hanns Wintter den leichter,
 Linhart Eberlein den schiselring. — Folgen die singer an
 der zech.

St. Angrer neuen jarw. g. hagers Hört ein philosophusz
 H. Hager kurtzen jarw. g. h. Ein schöne lehr thut geben
 H. Winder kurtzen blüew. schw. Wasz für grausamer schmerzen
 H. Wolff grundw. fr. In egipten ware der brauch vor jaren
 [62] M. Walter vergessnen th. fr. Ein bössen brauch haben die grossen
 herre

C. Amschel Als könig alexander magnus mechtig

Die gleicher an der zech.

H. Hager gsellenw. s v. st. Da man schrib 1500 jar und
 M. Walter alment stolen Nach dem als keiser heinerich

Die gwiner an der zech. St. Angrer den zechkrantz, H.
 Wintter 9 kreuzer, H. Hager die 3 gab. Ende der vorher-
 gehenden schul. — Anno 1624 den 25 november war der at-
 vents dag hielt singschul Hans Wintter bey s Katharina. Nun
 folgen die singer im hauptsingen.

S. Voitter freutw. h. v. meintz Jesus sirach der weise man
 K. Zigelbauer nachtw. s v. st. Lucas der evangeliet fein
 St. Angrer neuen jünglingsw h. banzers Esaias der propheet sprichtt
 J. Zolner neuen frauenl. Man | findet bey den zeitten

Hans Hell v. ulm süssen klagw. m georg danbek Christus der herr
 S. Wolff verwirten th. h. v. Im 4 buch der kenig stet
 Hans Krausz lerchenw. h. endres Im sibenden lucas

Die gleicher im hauptsingen.

S. Voitter gflochten plumw. w. m. Wie lang wiltu o herre gott
 St. Angerer in des martin trulner morgenw. Es ist in diser welt gemein

Die gwiner im hauptsingen. Simon Wolff den david, Si-
 mon Voitter den kranz, Steffan Angerer ein messen leuchter.
 — Folgen die singer an der zech.

St. Angerer feurw. a. leschen Als ein groser türcken zug war
 H. Venitzer schalmeyenw. g. h. Ein landsknecht kame auf der gart
 Hans Hell circelw. a. leschen
 J. Zolner kurtzen liben th. c. s. Doctor sacius schreibet fein
 N. Fürst hoffth. p. zwinger Der 148zigist
 H. Grilnmair rotten th. p. zw. Von einem lantzknecht so hab ich
 vernumen

[63] Die gwiner an der zech. J. Zolner den zechkranz,
 St. Angerer 10 k, N. Fürst 8 k, H. Venizer 8 k, H. Griln-
 mair 6 k. Cost die zech 10 patzen. — Anno christi 1624 am
 heiligen christag hielt singschul bey s Katharina Hans Hager.
 Nun folgen die singer im hauptsingen.

H. Grilnmair rebenw. h. vogels Seinget dem herren fein
 N. Fürst unbenanden fr. zorn Lucas im ersten melden thutt
 C. Enderlein in 8 thönen Als maria die rein
 Fr. Bul almant des st. Wol in dem ersten mathei
 H. Venizer d. e. neuen th. h. sachsen Höret die geburt jesu christi hoch
 St. Angerer nachtw. s. v. st. Ich wünsch euch allen hie fürwar
 S. Voitter schlecht langen th. h. v. Und da nun kamen
 J. Zolner apolinis harpfenw. h[er] amb. metzgers Da nun jesu
 geboren war

Die gwiner im hauptsingen. J. Zolner den david, H.
 Grilnmair den schulkrantz, N. Fürst ein mesing wandleuchter,
 H. Venizer ein mesing schiselring, S. Voitt[er] 15 kr, Fr. Bul
 15 kr. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

Fr. Bul hagenblüe frauenl. O mensch in deinem leben
 C. Enderlein kurtzen th. des francken Der keiasser brechtig
 St. Angerer kurtzen nachtw. w. Als cartago die schön stat war
 N. Fürst circelw. leschen Als mahomet erkoren
 Jacob Schneider meyenw. eisl. Plinius uns beschriben het

Die gwiner an der zech. Hans Mülner [?] den kranz,
 C. Enderlein ein gelbs fell, St. Angerer 24 kr., N. Fürst 24 kr.,

Fr. Bul 1 mesing leuchter, Jacob Schneider 15 kr. Cost die zech 32 kr. Ende des 1624 jars.

[64] [1625.] Folgett das 1625 jar, zu welchem uns got sein genad verleyen wöl. — Dasz walt gott. Anno christi 1625 am heiligen neuen jars tag hat singschul gehalten bey s Katharina die gantze gesellschaft in gemein. Nun volgen die s[inger].

P. Fürst schwartzen th. h. vogels Ich wünsch euch allen hie fürwar
K. Zigelbauer hohen gartw. j schm. Freut euch freut euch ir werden
christen leut

M. Rolck verschidnen p. schm. Glaub lib und auch hoffnung
Fr. Bul gfangnen th. h. v. Die geburt jesu christi klar
H. Venitzer engelw. h. v. Ein glückseliges neues jar in güeten
L. Eberlein unbenanten fr. zorn Nach dem herodes der tiran
H. Winder schwartzen th. h. v. Weil vom herren gebotten war

Die gwiner auf der schul, Hans Venizer das schulkleinnott, Hans Wintter den schulkranz, Paulus Fürst 6 kreuzer. — Folgen die singer an der zech.

H. Hager kurtz. (thon) [tagw.] c. nachtigal Christi beschneidung
S. Wolff neuen jarw. g. hager [reine
S. Voitter kurtz. th. nunenb. Es scribe
N. Fürst kurtz. th. des francken Lobet den herren
L. Eberlein theilten foltzen Als hanibal von cartago
J. Schneider kurtz. (thon) [tagw.] nachtig. Esz ging ein fuchs ganz
C. Amachel kurtz. th. nunenb. Fürdrechtig [brechtig
Samuel Sibendritt vergeanen fr. Als die neun sett cartago ein nam gare

Die gwiner an der zech. H. Hager den zechkranz, S. Voitter 12 k, N. Fürst 12 k. — Anno 1625 den 30 january hielt singschul bey sanct Katharina Georg Hager für sein sohn Philip Hager. Nun folgen die singer im hauptsingen.

St. Angerer meyenw. westels O du gedreuer gott wie lang
S. Wolff rebenw. h. v. Der konig salomon
Wilhelm Stöckel laitt th. c. nachtigal Als sara hoch
H. Winter kurtzen tagw. m. v. Hilff gott wie gar kurtz ist der tag
N. Fürst gfangnen th. h. v. In sprichen salomon fürwar
H. Hilleprand lerchenw. h. endr. Herr gott (ich bitt) erhöhr mein stim
J. Zolner jubel atventw. g. hagers Uns lehrt mit fleis
P. Fürst gstrafften zinweis g chr. David vermanet hertzlich

Die gwinner im hauptsingen. H. Wintter den david, J. Zolner den krantz, N. Fürst 3 batzen, H. Hilprand 6 k. — Folgen die singer, so an der zech gesungen.

S. Wolff greffrey Als konig alexander het
 H. Venitzer kurzen lieben th. m v. Ein | römer marcus vergina
 N. Fürst gulden reg. Nun hört ich wil euch zeigen an
 St. Angerer kurzen mül. Vor zeitt im schweitzer land

Die gwiner an der zech. Hans Venitzer den zechkrantz,
 St. Angerer die 2 gab, N. Fürst die 3 gab. End der schul,
 die zech 32 kr. — Anno 1625 den 27 february hielt sing-
 schul bey s Katharina Hans Grillenmair. Nun folgen die
 singer im hauptsingen.

N. Fürst süßen hönigw. l ferb. Gar | kleglich ruft zu gotte
 St. Angerer hoffth marners Gar klerlich thut fürgeben
 L. Eberle schneew. m. mül. O herre gott bewahre mich
 D. Wehrlein maienw. wesels Sirach der weise man spricht klar
 [66] J. Zolner harten felderw. v. fischers Der wein ist ein edele gab

Die gleicher im hauptsingen.

St. Angerer reissigen freutw. sch. Lo|bet den herren euren gott
 J. Zollner osterw. ringag. Die | weisheit erhebet mit freuden gare

Die gwiner im hauptsingen. Daniel Wehrlein den david,
 Linhart Eberle den schulkrantz. — Folgende singer haben an
 der zech gsungen.

H. Wintter hagenblüe frauenl. Ein herr sein hausmagt schicket
 H. Venitzer d. j. schwartzen th. h. v. Ein gutter freunt mir erzelt hat
 Hans Mülner kurtzen mül. Sabelicus gar frey
 J. Zolner k. schreibfederw. m ambr. m Gott wil nit underdrücken
 N. Fürst kurtzen francken Lobet den heren [lasen
 St. Angerer neuen jarw. g h. Hörtt ein philosophus

Die gleicher an der zech.

H. Wintter alment des st. Christus der spricht das himelreich
 H. Venitzer d. j. süs weinachtw. m v. Sanct paulus klar
 N. Fürst morgenw. s v. st. Hertzlich theten lobsingen
 St. Angerer gsellenw. s v. steur

Die gwiner an der zech. St. Angerer den zechkrantz, H.
 Wintter 12 kr. Endt der schul, kost die zech 30 k. — Anno
 1625 den 27 martei hielt sing schul bey s Katharina Simon
 Wolff nagelschmit alhie. Nun folgen die singer im haupt-
 singen.

P. Fürst traurigen semelw. s[emelhöfer] Ir christen all gemeine
 L. Eberlein süßen ton h. vogels Als christus war mit schmerzen
 Fr. Bul radw. l. v. gengen Das ander wortt so christus klug
 N. Fürst kelberw. h. haiden Lucas am drey und zwanzigsten schrib

J. Zolner frischen th. h. vogels In den dreyen wortten vorgemelt
 H. Wolff rebenw. h. v. Merckt weiter an dem entt
 [67] Hans Hilebrand d. j. solt das 6 wort gesungen haben, ist aber
 ausz blieben hat sein straff.

St. Angerer treten fridw. b fr. Schliesslich folget in lieb erkennett
 H. Wintter lerchenw. h. endres Ir christen alzugleich

Die gwiner im hauptsingen. Linhartt Eberlein den david,
 St. Angerer den schulkrantz, N. Fürst 1 zine schisel, J. Zolner
 1 messen leuchter, H. Wintter den schiselring, P. Fürst 6 kr.
 — Die singer an der zech.

H. Wintter vergessenen fr. Als konig alexander gros und mechtig
 J. Zolner frölichen schalmeienw. g h. Als babst alexander mit macht
 Hainrich Bruner spetten th. fr. Ein könig gantz (?) ware genand
 N. Fürst hoffth. p. zwinger Als corolians behend
 Fr. Bul rotten th. zw. Als regnerus gewan in reusen lande

Die gwiner an der zech. N. Fürst den zechkrantz, J. Zolner
 1 m[esen] leuchter, Fr. Bul 1 m leuchter, H. Wintt[er]
 2 batzen, Hanns Bruner 6 kreutzer. End der schul, kost die
 zech 32 kreutzer. — Anno christy 1625 am heiligen ostertag
 hielt singschul bey s Katharina Fridrich Bul, nun folgen die
 singer im hauptsingen.

S. Wolff engelw. m m. Ein figur ist uns auf christum gegeben
 N. Fürst laidth. c. nachtigal Der süssen brott
 S. Voitter süssen erdberw. chr. weienm. Da jesus sein abentmal het
 H. Venitzer d. j. paladis lautenw. h. m ambr. m. Nach dem der herr
 J. Zolner orphey sehnliche klagw. m a. m. Als christus war [christus
 H. Wolff getraffen zinw. Als der sabaht vergangen
 H. Grillenmair blossen th. m herwart

Die gwiner auf der schul. [68] N. Fürst das schulklein-
 nott, S. Voitter den schulkrantz, J. Zolner 1 messen leuchtter,
 St. Angerer 1 messen leuchtter, H. Grillenmair 1 messen leucht-
 ter. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

H. Grillenmair schwarzen t. h. v. Zu straubing sas ein reicher wirt
 St. Angerer neuen jarw. b frauenl. In einem dorff ein bauer sas

Haben gwunen. Steffan Angerer den zechkranz, H. Gril-
 mair 10 kr. Endt der schul, cost die zech 9 batzen. — Anno
 1625 den 15 may hielt singschul Daniel Wehrlein ein barchat-
 weber. Nun folgen die singer im hauptsingen.

H. Hager langen th. reg. Ein schöne lehr thut uns fürbringen
 S. Voitter klagw. a. weinm. O du getreuer heiland mein

St. Angerer klagw. h. vogels Jeremias in sein klagliedren sprichtt
 L. Eberlein stüssen th. h. v. Zu jona thet geschehen
 M. Walter linden th. jer. trabolt Im andren jona stet
 H. Wintter palatiss lautenw. a. m. Als jonaaz der prophet
 J. Zolner stüssen erdberw. chr. weyenmair Jonas ghriet in gros un-
 Fr. Bul alment des stolen [gedult

Die gwiner auf der schul. Fr. Bul das schulkleinott, L. Eberlein den schulkrantz, H. Wintter ein zingab, J. Zolner ein zingab, St. Angerer ein zingab, S. Voitter 10 k. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

H. Hager feurw. w. buchu. Hertzog perander zu corint regiret
 J. Zolner stiglitzw. buschmans Als johanes tetzel mit listen
 N. Fürst senften th. n. Es beschreibet herodotus
 H. Wintter meyenw. eisl. Auff eine zeitt es sich zutrug
 St. Angerer klagw. lochners Johan berolt beschreibet klar
 Jac. Schneider gsangw. römern

Die gleicher an der zech. H. Wintter den zechkrantz, H. Hager 4 batzen, N. Fürst 4 patzen, J. Zolner 10 k, St. Angerer 10 k, J. Schneider 8 k. Cost die zech 9 batzen. — [69] Anno 1625 am heiligen pfingstag hielt singschul bey sanct Katharina Hans Wintter. Nun folgen die sinnger der selben schul.

J. Wolff engelw. h. v. Zu eim glükseligen anfang in güten
 J. Zollner palladis lautenw. m a. m. Zu dem der mich hat geand
 N. Fürst schwartzen th. h. v. Lucas der thut gar klerlich die
 S. Voitter verborgnen fr. z. Wie die jünger mit groser klag
 M. Walter hamerw. nunenb. Lucas der war evangelist
 L. Eberlein gestraffen zinw. g chr. Aus des geistes that mechtig
 H. Venitzer d. j. hoffth. des marners Sanct lucas thut an zeigen
 P. Fürst kronen dulner Nach dem philipus gütig
 St. Angerer zugw. fr. zoren
 Paulus Gretschan apolinis harpfenw. her m metzger

Die gwiner auf der schul. Michael Walter david, S. Voitter den krantz, N. Fürst 1 zinschalen, L. Eberlein 1 zinschalen, H. Venitzer d. j. 1 zinschaln, Paulus Fürst 8 k. — Folgen die sinnger an der zech.

H. Venitzer d. j. fein walter Zu paries war ein stolzes weib
 L. Eberlein kurtzen th. des nacht. Pruno war gar ein edler herr
 N. Fürst blut th. des st. Ein priester het vil geltt zusam geschun.
 St. Angerer [den
 J. Schneider tagw. nacht. Es ging ein fuchsz stoltz prechtig

Die gwiner an der zech. Jacob Schneider den zechkrantz, St. Angerer 1 bar messer, N. Fürst 10 kr, L. Eberlein 10 kr, H. Venizer 10 k. Ennde der schul, cost die zech 10 patzenn. — Anno 1625 den 3 july hielt singschul bey s Katharina Hainrich Wolff nagelschmidt alhie, nun folgen die singer im freysingen.

P. Fürst ritterweisz frauenl. In titto livio ich laaz
H. Venizer d. j. clins posaunenw. h[er] a. m. Als der römer anthonius
[70] H. Hager grefferey fr. zoren Nach dem und könig wittigisz
St. Angerer jungfrau. wilden Nach dem germanicus
F. Bul blutth. foltzen Vallerius schreibt ohn beschwer

Folgett das hauptsingen.

P. Fürst rebenw. h. vogels Freuet euch all zumal
H. Venitzer d. j. paladis lautenw. her m. Wer in des höchsten hut
H. Winter krönten th. frauenl. Jeremias
St. Angerer steigenden schoberw. bangr[az schober] Gar klerlich im hun-

Folgen die gleicher im freysingen. [darten und

P. Fürst meyenw. eisl.
H. Venitzer d. j. anckerw. frauenl. Es beschreibet polinius
Fr. Bul kurtzen th. des nunenb. Fünff hundertt

Die gwiner im hauptsingen. St. Angerer das schulkleinnott, P. Fürst den schulkrantz. — Die gwiner im freysingen. H. Hager 1 messing leuchter, St. Angerer 1 messing leuchter, Fr. Bul 1 messing schiselring. — Die singer an der zech.

H. Hager feurw. buch. Als könig xerxes mit gwaltiger hande
H. Winter rotten nutzblüw. a. m. Ganientes der jüngling zart
H. Venitzer jungfrau. w. Hört julianus der

Die gwiner an der zech. H. Hager den zechkrantz, H. Winter 12 kr., H. Venitzer ein mesen beklein. Ennd der schul. — Anno christy 1625 den 31 july hielt singschul Georg Hager für sein sohn Christoff Hager bey sanct Katharina. Nun folgen die singer im freysingen.

P. Fürst kurtzen t. nunenb. Drey hundertt
Ph. Hager kurtz. th. hans sachsen
[71] H. Winter kurtz. th. des cantzlers Von Lucrecia schön und zart
N. Fürst kurtz. don des mßglings Uns sagtt die cronica
D. Wehrlein pauren th. s v. st. Esz beschreibet uns blutarchus gar eben
H. Venitzer spigelth. fr. Als man fünfzeben hundertt jar

Die gwiner im freysingen. N. Fürst 3 batzen, H. Venitzer 10 kr. — Nun folgett das hauptsingen.

H. Wintter hellen christallenw. a. m. Warumb thustu so ferr
 Ph. Hager theilten krügelw. leutd. Jesus sirach meldet gar fein
 M. Rolck neuen th. h. sachsen Gedencket doch in diser letzten
 P. Gretschmon schwartzen th. h. v. Abraham zog in egiptten' [zeitt
 N. Fürst krügelw. leutd. Als hieckia lag kranck durchaus

Die gwiner im hauptsingen. N. Fürst das schulkleinott,
 H. Wintter den schulkrantz. — Folgen die singer an der zech.

Ph. Hager affenw. g. hagers Ein margraff het ein sohn fürwar
 M. Rolck pauren th. a. v. st. Als man nach christi geburt sellet
 St. Angerer nachtw. wilden Als carolus [klare
 H. Venitzer kurtzen kanzler Von der grossen undren der welt

Die gwiner an der zech. Ph. Hager den zechkrantz, M.
 Rolck 9 kr, St. Anger 8 kr, H. Venizer 8 kr. — Anno 1625
 den 4 sebtember hielt singschul bey s Katharina Hans Ve-
 nitzer der jünger. Nun folgen die singer im freysingen.

L. Eberlein schwartzen th. h. vogels Astiages ein tochter helt
 S. Voitter kurzen tagw. m v. Als cirus das zehende jar
 D. Wehrlein hard felderw. feitt f. Astiages der könig hat
 St. Angerer süssen th. h. v. Astiagesz gerochen
 H. Venizer d. j. süssen erberw. weienmairs
 [72] H. Wintter schatz th. h. v. Nach dem cirus den preis erlangt
 Ph. Hager blüew. m l. Als zum obristen der lands fürsten schar
 Th. Beck krumen cinkenw. a. m. Als babilon gewunen war

Die gwiner im freysingen. S. Voitter 1 messen leuchter,
 H. Wintter 1 m leuchter, Ph. Hager 1 bar messer. — Folgen
 die singer im hauptsingen.

L. Eberlein tagw. h. frauenl. Da jesu unser heyland werd
 M. Rolck gfangnen th. h. v. Gar vil sind der o lieber gott
 P. Fürst rahtw. löwen [!] v. g. Ich schry mit meiner stim behend

Die gwiner im hauptsingen. Linhart Eberlein den david,
 H. Winder den schulkrantz. — Folgende singer haben an der
 zech gsungen.

H. Hager jungfrau. wilden Nero der wütrich schnöd
 St. Angerer kurtzen nunenb. Diaz leben
 P. Fürst schranckw. röm. Nun hörett drey exempel an
 H. Wintter lilingw. h. v. An villen orten war der brauch
 Ph. Hager grundw. frauenl. Gregorius lauterbek beschreibt eben
 N. Fürst ritterw. fr. Hört wie der almechtig gott gar
 H. Grilenmair kurtz. th. mül. Es schreibt herodotus
 C. Amachel ritterw. fr. Als die phenitzer auf ein tag

Die gwiner an der zech. H. Wintter den zechkrantz, H.

Hager die best gelt gab, H. Grilmair ein schöns messer, St. Angrer ein messer, P. Fürst 6 kr., Ph. Hager 4 kr. Ende vorhergehender schul, kost die zech 8 patzen. — Anno christy 1625 den 2 october hielt singschul bey s Katharina Linhart Eberlein borttenmacher alhie. Nun folgen die singer im hauptsingen. Die history von der susana.

Ph. Hager süssen erdberw. c w. In büchern apcogriphicis
[73] N. Fürst paladis lautenw. etc. Das aus unkeuscher lieb
H. Wintter orpheuss sehn. klagw. a m. Als libes flam
S. Voitter schwartzen th. h. v. Als sich wider der alten gwalt
J. Zollner krumen sinckenw. m a m. Wie nun susana zu dem dott
Th. Bek langen th. c. singer Als cirus unlobsam
St. Angrer bamranzenw. johan beichters Als gehn jerusalem mit nam
H. Venizer d. j. fetten taxw. m a m. Matheus thut berichten

Die gwiner im hauptsingen. H. Venitzer d. j. den david,
N. Fürst den krantz. — Nun folgen die singer an der zech.

J. Zolner feilw. foltzen Bis auf ein zeitt
St. Angerer kurtzen th. reg. Franciscus petrarcha thut sagen
H. Wintter k. schreibfederw. a m. Clemens [Cleomenes?] gar hart be-
Th. Bek k. palmw. h. find. Herodotus thut sagen [krieket
H. Grilenmeir hagenblü fr. Hörtt wie uns klar beschriebe

Die gleicher an der zech.

J. Zolner alment des st. Die heillig schrift uns klar erselt
St. Angerer süssen erdberw. w. Sirach der weise man thut frey

Die gwiner an der zech. Ph. Hager den zechkranz, St. Angerer ein zinschalen, J. Zolner 3 batzen, Hans Grilmair ein schissel, Th. Bek ein messer. Haben auf obgemelter schul 3 singer umb die besten gab an der zech gelöst, welches wider unser schul ordnung ist, und sind dise singer gewest wie volgt S. Voitter, J. Zolner, Ph. Hager. Ende vorhergehender schul. Cost die zech 7 batzen. — Anno christi 1625 den 30 october hielt singschul bey s Katharina Th. Beck scheibenziher alhie. Nun folgen die singer im hauptsinngen.

St. Angerer meyenw. l. wessels Matheus meldet hell und klar
P. Fürst grünen rauttenkr. w. c. Durch lis den ein und virzigisten
[74] H. Wintter alment des st. Christus der sprichtt das himelreich
D. Wehrlein schrottw. m schr. Herr wie lang wilt vergessen mein
J. Zolner sehn. klagw. a. m. Wem auff erd hie

Die gwiner im hauptsingen. Daniel Wehrlein dasz schul-

kleinot, H. Wintter den schulkrantz, P. Fürst die schallen. — Folgen die singer an der zech.

St. Angerer feurw. s l. Als ein grosser turcken zug war

P. Fürst kurts. th. mügl. Bocacins fürwar

Bongrats Lebzelner kurts. th. h. vogels Esz beschreibt felix hemerlin

Die gwiner an der zech. P. Fürst den zechkrantz, St. Angerer 2 gelbe febl. End der schul, cost die zech 27 kreutzer. Anno christi 1625 am heiligen advents tag hielt singschul Caspar Enderlein zingiser alhie bey s Katharina.

St. Angerer gfangnen th. h. v. Im ein und zweinzigsten fein

H. Hager schwartzen th. h. v. König david einen sohn het

J. Zolner warmen winterw. g. w. Als david het geschwengertt
schendlich

L. Eberlein lilingw. h. v. Jesus sirach der weiss man gutt

P. Gretachman langen th. des hopffeng. Ir himel lobt den herren reich

H. Grilmair morgenw. s v. steur

Die gwiner auff der schul. J. Zolner das schulkleinott, St. Anger den kranz, H. Hager die best zinschalen, H. Grillenmair ein zinschaln. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

H. Hager kurts tagw. nacht. Lobet den herren freye

L. Eberlein Als hanibal von cartago

N. Fürst spigelth. fr. Hoffart ist gar ein sünde gross

Th. Bek gülden wolffron Als der wütrich maxencius

Die gwiner an der zech. H. Hager den zechkrantz, Th. Bek ein bar stümpf, N. Fürst ein schallen, L. Eberlein 3 batzen. Endt der schul, cost die zech 9 patzen. — [75] Anno 1625 am heiligen christag hielt singschul bey sanct Katharina Jobst Zollner scheibenziher. Nun folgen die singer im hauptsingen.

S. Wolf süssen weinachtw. m v. Heut ist der tag

N. Fürst gülden schlagw. nunenb. Bedechtig

H. Hager gflochten th. c. b. In | seinem ersten erklert sich

H. Grilenmair hamerw nun. In dem ersten meldet lucas

S. Voitter langen schlagw. c. w. Ein | glückselige neusz jar in gieten

H. Winder starken strausenw. her m m. Wie nun maria reinigung

St. Angerer feylfarben flokenw. f frumer Sankt mathens beschreibt klar

Die gwiner auf gemelter schul. N. Fürst den david, S. Voitter den kranz, H. Hager ein mesen leuchter, H. Grilmair 1 zinschalen, H. Wintter 1 messen leuchter. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

H. Winder olus posannenw. her m m. Pausanias macht uns bekand

Die gwiner an der zech. H. Wintter den zechkranz. End der schul des 1625 jars, cost die zech 10 patzen.

Nun folget das 1626 jar inn welchem uns gott der almechtig nach seinem vätterlichen willen wol gnedig und barmherzig sein. — Am hailigen neuen jar hat die gantz geselschafft schul gehalten. Nun folgen die singer.

H. Venitzer d. j. schwartzen th. h. vogel

P. Fürst meyenw. eisl. Ein glückseliges neues jar

L. Eberlein apolinis harpf. w. her m m. Ein glückseliges neues jar

Th. Bek traurigen semelw. semelh. Lucas in sein geschichtten

P. Kretzman süßen erdberw. c w. Ach herr und gott straffe mich

W. Bautner wanderschaiftw. g. wieners Euch allen hie fürwar [nicht

Die gwiner auf der schul. Paulusz Kretzman den david, Linhart Eberlein den schulkrantz. Cost die zech 33 k. — [76] Anno 1626 den 22 january hielt sinngschul Thoma Grilenmair bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

Ph. Hager süßen weinachtw. m vogel Wie jacob nun

H. Hager lang. th. des marners Im neunzehenden spricht lucas

P. Fürst hohen knaben w. paulus schmid Bringet doch herr von farren

H. Wintter gelben goldblumenw. herr m a. m. Im neunzehenden si-
rach sprichtt

St. Angrer k. tagw. m v. O herre gott straffe mich nicht

H. Grilenmair süßen weinachtw. m v Lucas spricht fein

Die gwiner im hauptsingen. Paulus Fürst den david, St. Angrer 12 kreutzer, H. Winder den kranz. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

St. Angrer schalmeyenw. hagers Als mit danen zu florentz thet

N. Fürst k. lieben th. m v. Ein | frantzoss ein genueser

G. Grilenmair pflugth. sichart Julius philipus mit nam

C. Amachel ritterw. fr. Bentsila die kenigin

Die gwiner an der zech. H. Grilenmair den zechkranz. End der schul, cost die zech 25 k. — Anno 1626 den 19 february hielt singschul unser mitmerker Georg Hager alhie bey sant Catharina, nun folgen die singer im haubtsingen.

N. Fürst frölichen grusw. wesels O gott als die gottlosen

H. Wintter richenden maioranw. her m m. Das nimant eim sein leben

D. Wehrlein in 3 thönen morgenw. c. v. würzburg, + thon popen, rey-
weis mügling Wie vil menschen werden auf erd gefunden

Th. Bek gestraffen zinw. g. chr. Das fünffzehendt capittel

H. Hager süssen hönigw. l. ferb Gar | kleglich rufft zu gotte
Fr. Bull morgenw. s v. st. Mein seel den herren lobe

Die gwiner im hauptsingen. Fr. Bul den david, H. Hager den kranz, N. Fürst 1 mesen leuchter, H. Winder 1 mesen leuchter. — [77] Folgende singer haben an der zech gesungen.

H. Wintter spitzigen pfeilw. h m m. Schwephus in seim geis wegen (?)
D. Wehrlein schwartzen th. m klingsor Im bayerland begab sich secht
N. Fürst kurtzen nunenb. Vom zoren

Folgen die gleicher an der zech.

H. Wintter gelben lilinw. h m m. Ein taglönere frau het ein sohn
N. Fürst süssen erdberw. c w. Als in frankreich zu merindal

Die gwiner an der zech. H. Wintter den zechkranz, N. Fürst 2 batzen, D. Wehrlein 2 batzen. End der schul, cost die zech 30 kreutzer. — Anno 1626 den 19 marcy hielt singschul Wolff Bauttner bey s Katharina hat man den passion gesungen. Nun volgen die singer.

N. Fürst hard felderw. veitt fischere v. strasburg Weil iede zeitt fordert ir recht

T. Beck himlichen wagw. her m m. Wie nun der hohen priester schar
J. Zolner himlichen widerw. her m m Als petrus bey dem feuer sas
Ph. Hager clew. o. schw. Da nun jeaus höchlich verklagtt
H. Wintter hellen geigenw. her m m Da jeaus vor pilato stund
St. Angrer neuen jünglingw. b. Nach | dem pilatus sehen war
D. Wehrlein blauen kornblumenw. m m Als jeaus am creutz hangen war
P. Fürst grün rauttenkranzw. fr. k. Ir christen die ir ist beysamen

Die gwiner im hauptsingen. Thoma Beck den david, Daniel Wehrlein den cranz, H. Wintter 10 kr., Ph. Hager 10 kr. — Folgen die singer an der zech.

S. Voitter gangw. römere Es war ein jung und schön bar ehvolck auf
N. Fürst süssen th. des schillers Fünffzeihen hundert jar [ein zeit
St. Angerer feurw. w. b. Ein erschrockliches urtheil mit verlangen
H. Wintter grünen buchsbaumw. m m. Zu gott ruffet vernünftig
[78] H. Venitzer d. e. süssen th. h. v. Ir christen mit verlangen

Die gwiner an der zech. N. Fürst den zechkrantz, St. Angrer 10 kr., H. Venitzer 10 kr., H. Wintter 10 kr., S. Voitter 10 kr. End der schul, cost die zech 30 kreutzer. — Anno christi 1626 am heiligen ostertag hielt singschul bey s Catharina Caspar Enderlein zingießer alhie. Nun folgen die singer im hauptsingen.

St. Angrer neuen th. hans sachsen Mathens

Folgen die gwiner an der zech. Abraham Däderlein den crantz, N. Fürst 1 messen leuchter, St. Angrer 11 kreutzer, H. Wintter 11 kreutzer. End der zech, cost 30 kreutzer. — Anno christy 1626 am heiligen pfingstag hielt singschul Georg Hager schuchmacher und mercker albie bey sanct Katharina, nun folgen die singer im hauptsingen.

P. Fürst süssen weinachtw. m vogels Ir kinder gutt
 [80] H. Grillenmair getrafften sinw. g. chr. Als sich wolte begeben
 Th. Beck gelben löwenhautw. her m m. Nach dem christus von
 todes banden
 H. Wintter gelben lilengw. h. m m. Als nach des herren himelfahrt
 N. Fürst chorw. w. herolds Als erfüllt war andechtig
 St. Angrer verschidnen th. p. schm. Nach dem als am pfingstage
 S. Voitter süssen th. h. vogel Im 3 thut fürbringen
 H. Hager braun herbatw. m herwarz

Folgen die gwiner auf der schul. St. Angrer den david, N. Fürst den krantz, H. Hager 1 zinschallen, S. Voitter 1 zinschallen, H. Grillenmair 1 messingleuchter, H. Wintter 3 batzen. — Folgende singer haben an der zech gsungen.

P. Fürst gulden reg. Wie man gar thiranischer weis
 H. Hager feurw. w. bachn. Herzog perander zu corint regirst
 H. Grillenmair rotten th. p. zw. Von einem landaknecht so hab ich ver-
 H. Wintter blauen kornblumenw. her m meizer [numen]

Die gwiner an der zech. H. Wintter den zechkranz, H. Hager 3 batzen. Sind bey obgemelter zech etliche herren bey-
 sitzer gewest, haben die gantze zech bezalt, waren der per-
 son 16, traff ein auf 30 k, thut 8 f. — Anno christi 1626
 den 2 july hielt singschul Hans Venitzer der elter bey sanct
 Katharina. Nun folgen die singer im freysingen wie volgtt.

Ph. Hager jungfrau. s w. Fünffzehen hundert jar
 P. Fürst gulden reg. Wie man gar tiranischer weis
 H. Wintter rotten nussbliew. h m m. Elias durch ein geschichtt ...
 S. Voitter k. blüew. schw. O mensch fas das zu herzen
 Michael v. reenspurg greifferey fr. s. Als jehanna jagtt im v. ald
 H Venitzer d. j. Wie man virtze[he]n hundert jar
 D. Wehrlein elius posaunenw. m m. Als man gezelt 1200 jar
 L. Holbach runden waltzenw. j. s. Wie | konig grosmechtig

[81] Folget das hauptsingen.

H. Wintter traurigen klagw. her m m. Erbarm dich mein o lieber herr
 P. Fürst traurigen semelw. semelh. Als könig saul wolt dötten

Die gwiner im hauptsingen. Hans Wintter das schulkleinnott, P. Fürst den schulkrantz. — Folgen die gleicher im freysingen.

H. Venitzer d. j. osterw. kettners Nitzevorns in sein geschichten beschreiben thut

H. Wintter elius posannenw. m m. Pausanias macht uns bekand

L. Holbach ritterw. fr. Im g[e]schichtschreiber justino

D. Wehrlein stassen th. des schillers Zu ochsenfurt da sass

H. Venizer zum andren mal, H. Wintter auch. — Die gwiner im freysingen. H. Wintter ein pschlaggen krug, H. Venizer der jünger ein bar meser. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

S. Voitter kurtzen th. m[ü]gl. Es schreibt herodotus

St. Angerer kurtzen th. h: v. Jesus sirach der weisse man

H. Venizer d. j. fein th. walters Zu pariaz war ein stolzes weib

Die gwiner an der zech. St. Angerer den zechcrantz, S. Voitter 2 messer, S. Venizer der jünger 12 creutzer. End der schul, cost die zech 30 kreutzer. — Anno christy 1626 den 30 july hat singschul gehalten Steffan Angrer schuchmacher alhie. Nun folgen die singer im freysingen.

P. Fürst pauren th. s v. st. Nach christy geburt als man sellet klare Wolff Wintter rothen auszbliew, her m mesger

Fr. Bul gulden reg. Uns sagtt die cronica mit nam

Michael Weinckelmair pflugth. s Als man 15 hundert jar

N. Fürst k. nunenb. Es schreibet

[82] H. Grilenmair grundw. fr. Ein erschröcklich geschicht hört mit

S. Voitter kurz. nunenbeken Es schriebe [verlangen

H. Venizer d. e. spigelth. fr. Als man 1500 jar

Folgen die gwiner im freysingen. N. Fürst ein m leuchter, S. Voitter 2 m leuchter, H. Venitzer der elter 10 k. — Folgende singer haben im hauptsingen gesungen.

Ph. Hager hard felderw. v. fischers In dem ersten kapitel fein

N. Fürst appolinisz harpfenw. a m S johanes beschreibet klar

H. Venizer d. j. frischen pomeranzen w. Wach auff und hör des wächters stim

M Winckelmair hamerw. Gott sey mir gnedig in der nott

Fr. Bul morgenw. s. v. st. Matheuss schreibet klare

Die gwinner im hauptsingen. H. Venitzer der jünger den david, N. Fürst den schulkrantz. — Folgen die singer an der zech.

Ph. Hager theilten foltzen Andreas handorff melt bereit

M. Winkelmaier rossen th. hans sachsen Zu regensburg ein maler sass
H. Fenitzer d. e. blut th. des st. O christen mensch thu gottes straff
bedrachten

H. Grillenmaier theilten th. h. f. Wir wollen loben unaren gott
Fr. Bul meyenw. eisl. In der römer geschicht man list

H. Wintter kurz. schreibfederw. m meizer Gleich wie die oten und
die schlangen

Die gewiner an der zech. H. Venitzer der elter den crantz,
Ph. Hager 3 batzen, H. Grilenmaier 2 batzen, H. Wintter 1 batzen,
Michael Winkelmaier 1 batzen. Ende der schul, cost die
zech 9 batzen. — Anno christy 1626 den 3 september hat schul
gehalten Nicolaus Fürst ein haffner alhie. Nun folgen die singer
im freysingen von des tirannen campisi end.

Hans Hel kurtzen th. h. v. Herodotus klerlich bericht

[88] St. Angerer grün hagw. g. h. Herodotus schrib ohn verdruez

P. Fürst stassen th. des schilers Herodotus erzelt

H. Venitzer d. e. gulden wolffron Ein altes sprichwort wird geführt

H. Grilenmaier scharpfen chorint zirweis philip hagers Als campises
mit nam

H. Wintter getreuen belicanw. m m. Herodotus uns das bescheid

J. Zolner elius posaunenw. her m metzger Phisimanem man fragen

Ph. Hager blüetten frauenlob [thet

Folgett das hauptsingen.

Hans Hell hartten trittw. daniel steichelein Als der prophet genenet

M. Winkelmaier schwartzen th. h. v. Im 2 buch samuelisz

St. Angerer hohen ton l. wesels Hört ir christen was der almechtig

H. Wintter hellen regalw. her m m. Da gott zürnet vorab [gotte

Die gwiner im hauptsingen. Michael Winkelmaier den
david, Hans Heel den schulkrantz. — Die gleicher im freysingen.

St. Angerer kurzen th. h. v. Als konig agamemnon sich

P. Fürst circkelw. Da machomet erkoren

H. Venitzer d. e. klagw. ch lochn. Als konig xerxes wolt aus has

J. Zolner reyw. a. leschen Nach dem als konig mitritates gros

Ph. Hager gulden cantzler Nach christi geburt reine

H. Grillenmaier klagw. lochn. Als durch könig alexandrum

Die gwiner im freysingen. Paulusz Fürst 1 zinschalen,
J. Zolner 1 zinschalen, H. Grilenmaier 1 zinschalen. — Folgende
singer haben an der zech gsungen.

P. Fürst gulden wolffran Eaz beschreibet orosius

H. Wintter grün buchsbaumw. her m m. Ein mach[?] terminirett...

H. Grillenmaier kurz. th. mül. Sabelicus gar frey

[84] St. Angrer süßen schiller Ein bau[er] het ein weib
 G. Hager langen th. des foltzen Luce decimo sagt christus die
 gleichnus

H. Venitzer d. e. hoffth. zw. Gott der herr gar nicht leiden kan

Die gwiner an der zech. H. Wintter den cranz. End
 der zech, kost 10 patzen. — Nachfolgende schul war das kurz
 gmesz. Anno christy den 8 october hielt singschul Hans
 Hager schuchmacher alhie bey s Katharina. Nun folgen die
 singer im hauptsingen.

St. Angrer rebenw. h. vogels Der frumen lob so gutt

S. Voitter freutw. rosegarts Jesus sirach der weisse man

H. Venitzer d. j. frölichen gsellschaftw. j schmierers Im 2 samuelisz
 stet geschriben

H. Wintter |venerisz lustgartenw. m m. David durch einen meichel-

D. Wehrlein orpheus sehn. klagw. m m. In traurigkeit [mord

N. Fürst morgenw. s v. st. Herzlich theten lobsingen

H. Venitzer d. e. gulden sachsen Als die siren samaria

Die gwiner im hauptsingen. H. Venitzer der elter den
 david, H. Wintter den schulkrantz, N. Fürst 1 messen leuchter.
 — Folgende singer haben an der zech gsungen.

N. Fürst süßen schiler Nach dem ohn hindernus

Gwint N. Fürst den zechkrantz. End der schul, cost die
 zech 33 k. — Folget das lang gmesz. Anno christy 1626
 den 4 november hielt singschul Friedrich Bul ein kamacher
 alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

S. Voitter gfangnen th. h. v. In dem 8 thut hiob kund

Ph. Hager gangw. h. sachsen Lucas im fünffzehenden sprichtt

J. Zollner 8 thönen des mönch v. salzburg Das 19 in johanisz

N. Fürst grün weingartenw. Es stehet einem argen

D. Wehrlein feurigen carthausenw. s voitter Von der eitelkeit in
 der welt

[85] Wolff Wintter paladis lautenw. a m. [!] Ach herr und gott straffe
 mich nicht

Die gwiner im hauptsingen. J. Zollner den david, S.
 Voitter den cranz, N. Fürst 10 creutzer. — Folgende singer
 haben an der zech gesungen.

S. Wolff kurtz. th. des mögl. Von der messigkeit thut

Die gwiner an der zech. Simon Wolff den cranz, Niklaus
 Fürst 12 kr. End der schul, cost die zech 9 batzen. — Anno
 christi 1626 den 3 december hat singschul gehalten bey s Katha-

rina Jobst Zolner scheibenziher alhie. Nun folgen die singer im hauptsingen.

H. Wintter palatitz lantenw. a. m. Als nach jerusalem
 M. Winkelmair geangw. h. sachsen O christen mensch bedachte doch
 H. Hager blüew. m. l. Als könig david grosse angst und nott
 Hans Simon Wolff verwirten th. h. v. Im 4 buch der könig stet
 H. Venitzer d. j. warmen wintterw. g. w. Nach dem gibeon die stat
 S. Voitter plossen th. m. herwart [mechtig

Volgen die gwiner im hauptsingen. Michael Winckelmair daz schulkleinott, H. Venitzer der jünger den schulkrantz, H. Wintter ein par hendschuch. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

S. Voitter kurtzen th. h. vogels Herodotus klerlich berichtet
 S. Wolff kurtz. th. nunenb. Beschrieben
 Ph. Hager feilw. h. foltzen Ein beurin klug
 H. Grillenmair kurzen th. mügl. Es schreibt herodotus
 H. Hager vergulten wolffron Valerius uns saget
 N. Fürst hagenblüe fr. Plinius uns beschreibet
 H. Wintter schwartzen dintenw. m. m. Der krichen schöne geschichten
 H. Venitzer d. e. blüw. schw. Als der türckische keiser

[86] Folgen die gwiner an der zech. Simon Wolff den zechkranz, H. Hager 3 batzen, Ph. Hager 10 kr., H. Venitzer d. elter 1 brilenglas. Ende diser schul, kost die zech 36 kr. — Anno christy 1626 am heiligen christag hat sinngschul gehalten Thoma Grilmair bey s Catharina alhie. Nun folgen die singer im hauptsingen.

N. Fürst süssen hönigw. l. ferb. Ir christen allgemeine
 S. Voitter gelben löwenhautw. a. m. Im sechsten monat ward der
 H. Venitzer d. j. fetten taxw. a. m. Nach dem maria gütig [engel
 H. Wintter stoltzen jünglingw. a. m. Der evangelist matheusz
 J. Zollner himlischen wagw. a. m. Im 2 sanct lucas klar melt
 H. Grillenmair verschidnen p. schm. Ein glückeeligs neus jar
 St. Anrer meyenw. l. weels Als maria reinigung dag

Die gwiner im haup[t]singen. St. Anrer den david, N. Fürst den schulkrantz, S. Voitter 1 zinschallen, J. Zolner 1 zinschallen, H. Venitzer d. j. 1 zinschallen, H. Grilmair 1 zinschallen, H. Wintter 3 batzen. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

H. Grilmair kurtzen th. nacht. Danket dem herren alle zeitt

Die gwiner an der zech. H. Grilmair den zechkrantz. End der schul, cost die zech 9 batzen.

[87] 1627. Anno 1627 am hailigen neuen jara tag hatt singschul gehalten die gantz gesellschaft in gemein bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

H Hager verborngen th. fr. z. Euch allensamen hie fürwar
H. Fenitzer d. j. linden th. jer. drabolt O du christliche schar
D. Wehrlein alment des st. Der alte frombe tobias
P. Fürst grün weingartenw. g. m. Ir christen alle samen

Folgen die gleicher im hauptsingen.

H. Hager langen feldw. v. Der | königlich propbet david
H. Venitzer d. j. blumw. w. most Der | herr christus spricht wer mir fein

Die gwinner auff der schul. H. Hager den david, H. Venitzer der jünger den schulcranz. — Ann gemeiner zech hat Simon Wolff an disem tag ein ton für sich bewerdet und wurd benampt die hefftig granat kugel weisz, hat 22 reimen. End der schul, die zech 10 patzen. — Anno christi 1627 den 28 january bat die gantze gesellschaft singschul gehalten an stat Hans Wintters, dan er (dottes) den 9 january ist todes verfahren, bat man im zu ehren klaglieder gesungen wie folgt.

Th. Bek paladis lautenw. her m m. Das dem menschen ein mal
J. Zollner fetten tarweis her m m. Da jonathan umb kume
H. Venitzer d. j. draurig klagw. h m m Daaz erst buch der könig ge-
D. Wehrlein himl. wagw. her m m Es gibt die erfahrung gar vil [schichtt
S. Wolff gfangnen th. h. v. Von des fleisches auferstehung
H. Wolff cohrw. w. herold

Die gwiner auff der schul. Hainrich Wolff das schul-
kleinott, J. Zolner den schulcranz. Folgende singer haben an
der zech gesungen.

S. Voitter kurtzen th. des mügl. Es schreibt herodotus
St. Angerer feurw. a leschen Als ein groser türcken zug war
N. Fürst kurtzen nunenb. Vom zoren
[88] H. Venitzer d. j. rotten dintenw. her m m. Socomenos erzehlt
S. Wolff grefferey fr. zoren König alexander der thet
N. Fürst Es beschreibt herodotus
H. Hager stüssen harder Als könig alexander wizig
Ph. Hager vergessenen frauenl. Als könig alexander magnus wichtig
H. Grilenmair
D. Wehrlein spizigen schnabelw. m m Als ein herlichs opffer
H. Venitzer d. e. gsellenw. a v. st. Ein konigin in caria
Th. Bek meyenw. eialingers

An diser gemeinen zech haben folgende singer gwunen.

Simon Voitter den zechkranz. — Das kurtz gmesz. Anno 1627 den 4 marcy hat singschul gehalten bey s Catharina Philip Hager schuchmacher alhie, sind die 7 wort christi gesungen worden. Nun folgen die singer.

P. Fürst traurigen semelw. semelh. Ir christen algemeine
S. Wolff süssen th. h. v. Als jesus hieng mit schmerzen
H. Hager radw. löwen [!] v. gengen Das ander wort so christus gutt
H. Grillenmair rebenw. h. v. Merckt weiter an dem ort
H. Venitzer d. e. blüew. m. l. Als der herr christus an des creutzes stam
N. Fürst jubel adventw. h. hager Weil nach christus
M. Winckelmair schnew. m. mülh. Ach herr du barmhertziger gott

Die gwiner auf der schul. Paulus Fürst den david, S. Wolff den crantz, N. Fürst 1 zinschalen, H. Grillenmair 1 zinschalen. — [89] Folgende singer haben an der zech gesungen.

H. Hager feurw. w. b. Hertzog berander zu corinth regiret
H. Grillenmair kurtzen t. mügl. Ein richter auff ein zeitt
N. Fürst spetten t. fr. Aristotimus der tiran
H. Venitzer d. e. ritterw. fr. Pentesila die künigin

Die gwiner an der zech. . . . — Anno 1627 am heiligen ostertag hat sinngschul gehalten bey s Catharina Hans Venitzer der elter messerschmidt alhie. Nun folgen die singer im hauptsingem.

H. Wolff Ein schönes fürbilt . . .
S. Voitter fetten taxw. her m m. Die einsetzung ir christen
St. Angrer getrafften zinw. g chr. Als jesus erkent eben
J. Zolner hochglentzenten sohnw. h. m m Matheus der evangelist
H. Venitzer d. j. hohen jünglingw. h. m m. Das zwei und zweintzigst
Th. Bek Nach dem end christi ableibung [caput
N. Fürst abschiednen t. s. schw. Wie | der sabaht vergangen
H. Grillenmair langen feldw. m v. Wie christusz war erstanden da
Ph. Hager langen th. e. singer Es beschreibet lucas

Folgen die gwinner auff der schul. H. Grillenmair den david, N. Fürst den schulcrantz, S. Voitter 1 einschüssel, J. Zolner ein zinschallen, St. Angrer ein bar messer, Ph. Hager ein par messer. — Nun folgen die singer an der zech.

H. Hager jungfrau. s w. Nero der wütrich schnöd
St. Angrer neuen jarw. g. h. Hört ein philosophus
C. Amschel kurtzen nunenb. Betrachtet

Die gleicher an der zech.

H. Hager gsellenw. s v. st. Da man schrib 500 jar und

[90] St. Angerer glaaw. h. v. O | gott du bist alle tag eben
C. Amschel hohen gartw. jer. schm. O du getreuer heiland jesu christ

All 3 zum andren mal. — Folgen die gwiner an der zech.
H. Hager den zechcrantz, C. Amschel 1 eszmesser, St. Angerer
9 creutzer. Endt der schul, cost die zech 10 patzen. — Anno
christi 1627 den 22 april hat Hans Grilenmair singschul ge-
halten bey s Catharina, hat man die 12 stund des tags zu be-
trachten gesungen. Nun folgen die singer.

S. Voitter lang. t. mül. Der herr jesus matheus in dem 11 sprichtt
Ph. Hager lang. th. des regenb. O mensch wans die 4 stund thut
schlagen

N. Fürst alment des stollen Und wan es schlegt die 7 stund
J. Zolner Mensch bedenck die sehenden stund
H. Wolff steigweis stilgriga Daaz vier und zweinnigist fürwar
H. Venitzer d. e. unbenand fr. zorn Eh christus zu dem vatter sich

Die gwiner auf der schul. S. Voitter den david, J. Zolner
den schulkrantz, Ph. Hager ein zinschallen, H. Venizer der elter
ein zinschalen. — Folgen die singer an der zech.

H. Venizer d. e. gsellenw. s v. st. Ein königin [in] caria

Gewint der Venitzer den zechcrantz. End der schul. —
Anno 1627 am heiligen pfingstag hat Wolff Bauttner schul
gehalten. Nun folgen die singer.

H. Grillenmair schneweisz Gott grüsz euch alle in gemein
J. Zolner traurigen klagw. m m. Johannes der evangelist
M. Winckelmair hamerw. nunenb. S marcus in dem letzen sein
Ph. Hager par in 3 töhnen For | da christus gehnn himel fein
Th. Bek Lucas der evangelist thut
H. Wolff ein par in 3 töhnen
P. Fürst hardfelderw. Im 3 der geschicht lucasz
[91] St. Angerer stüsen t. h. vogels

Die gwiner auf der schul. P. Fürst den david, H. Gril-
mair den krantz, St. Angerer 15 k, Philip Hager 15 k, Th.
Bek 15 k. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

Ph. Hager grundw. fr. Gregorius [lauterbek] bachreibet eben
St. Angerer kurtzen regenb. Franciscus petrarcha tut sagen

Die gwiner an der zech. St. Angerer den zechkrantz. End
der schul. — Anno christi 1627 den 17 juny hat singschul
gehalten Simon Wolff bey s Catharina. Nun folgen die singer
im freysingen.

St. Angerer jungfranw. w. Nach dem germanicuss

J. Zolner fülfrasz. fr. colfürder Als man 1800
 L. Eberlein kurz. nunenb. Als eben [bl. 91^b—92^a leer; 92^b]
 Fr. Bul kurzten vogel Es schreibet fölix hemerlein
 H. Wolff Ausz sunderlichem mutt
 Ph. Hager süssen th. des h. In einem wald in dem grasz lage

Die gwiner im freysingen. J. Zolner 1 leuchter, St. Anger
 1 leuchter. — Folgett dasz hauptsingen.

L. Eberlein schneweis O herre gott bewahre mich
 Fr. Bul gfangnen th. h. v. O gott sey mir genedig doch
 N. Fürst rebenw. h. vogels Freuet euch alzu mal

Die gwiner im hauptsingen. Fr. Bul den david, N. Fürst
 den kranz. — Folgen die singer an der zech.

C. Amschel grefferey fr. zorn O mensch bedracht im berzen dein

Gewint Cunrat Amschel den zechkranz. End der schul,
 cost die zech $\frac{1}{2}$ f. — [93] Anno christi 1627 den 15 july
 hat singschul gehalten bey s Catharina Daniel Wehrlein. Nun
 folgen die singer im freysingen. Hat man die history gsungen
 von erbauung rom.

J. Zolner olins posaunenw. her m m. Von der beider bruder geburt
 H. Hager kortzen tagw. m v. Nach dem sich verlauffen die zeitt
 H. Wolff Wie nun die kinder etlich jar
 Th. Bek himlischen widerw. her m m. Wie der grund nun geleget war
 Wolff Winder schwartzen th. h. v. Wie nun romus zu eim theil
 P. Fürst grefferey fr. zorn
 M. Winkelmair Nach dem nun 37 jar
 S. Voitter ritterw. fr. Als der gütige keisser frum
 N. Fürst blüew. m. lorents

Die gwiner im freysingen. J. Zolner 1 zinschnaln, S. Voitter
 1 zinschnaln, M. Winkelmair 10 k. — Folget das hauptsingen.

Th. Bek glassw. h. v. Frolockt ir völker mit den henden
 S. Voitter süss. hönigw. l. f. Jo'hanes schreibet klare
 M. Winkelmair süss. erberw. c weyenmair Als jephte gar ein künner held

Die gwiner im hauptsingen. Thoma Bek den david, S.
 Voitter den schulkrantz. — Folgende singer haben an der zech
 gesungen.

P. Fürst circelweis [leschen] Da mahomet erkoren
 Fr. Bul liben th. c. singer Zu venedig ein kaufman saaz
 H. Venizer d. e. rotten th. p. sw. Zu minchen saaz ein kremer der
 H. Grilmair hagenblüe fr. Ein bek der het ein maide [allwegen
 N. Fürst vergesenen fr. Macrobinus der spricht gar unverdrosen

Die gwiner an der zech. [94] N. Fürst den zechkranz, H. Grilmair 10 k, H. Fenitzer d. e. 10 k, P. Fürst 10 k, Fr. Bul 10 k. End der schul, cost die zech 9 patzen. — Anno christi 1627 denn 12 augusty hielt singschul Hainrich Wolff nagelschmidt alhie bey a Catharina. Nun folgen die singer im freysingen.

S. Wolff gelben violw. her m a. m. Von ignacio wird gelesen
P. Fürst gulden th. reg. Wie man gar tiranischer weiss
St. Angrer blüew. o schw. Als in frankreich die christen
N. Fürst süßen erberw. her chr. w. Als in frankreich zu merindal

Die gleicher im freysingen.

S. Wolff neuen jarw. g. hager Dioclecianus
St. Angerer spigelth. frauenlob
P. Fürst hagenblüe frauenl. Babilon die stat eben

Die gwiner im freysingen. N. Fürst 1 messen lenchter, St. Angrer 1 messen beklein. — Folgen die singer im hauptsingen. St. Angrer laidth. h. ertel Im ersten buch samuelis

Diese schul waren nicht singer vorhanden. Muste Thoma Bek, welcher zuvor den david gewunen het, ausz dem gemerk gehn und singen darmit die 2 haubt gab david und crantz kunden ausz theilt werden. — Die gwiner im hauptsingen. St. Angrer den david, Th. Bek den schulkrantz. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

N. Fürst blutth. h. folzen Nemet doch war ir christen gut
H. Venizer d. e. grundw. fr. Nach christi geburt 140 jare
S. Wolff kurts. th. nunenb. Beschriben

Die gwiner an der zech. N. Fürst, H. Fenitzer, S. Wolff den zechkranz. End der schul, cost die zech 30 k. — [95] Anno christy den 9 september hielt singschul Georg Hager an stat seins sohns Christoff Hagers, welcher ein schuchknecht ist und seinem handwerk nach in der wanderschaft. Nun folgende singer haben ins hauptsingen gesungen. War das lang gmes.

N. Fürst chorw. w. herolds Als christus auf der erden
S. Voitter nachtw. s v. st. König darius setzet ein
P. Fürst alment des st. König david der bett also
Ph. Hager süsa. weinachtw. m vogel Als jacob nun
Th. Bek gulden radw. frauenl. Kumett zu mir

Folgen die gleicher im hauptsingen.

N. Fürst krönten th. l. wessels Als david wichtig

S. Voitter vogelw. h. v. An | dem 5 berichte
 P. Fürst apolinis harpfenw. her m m. Macabeorum offenbar
 Ph. Hager klingenden harpfenw. g h. Wie nun david den ehbruch het

Die gwiner im hauptsingen. S. Voitter den david, P. Fürst den krantz, N. Fürst 1 bar messer, Ph. Hager 1 zinschaln. — Folgen die singer an der zech.

Ph. Hager vergessnen frauenl. Als konig alexander magnus brechtig
 H. Venitzer freutw. hanz von meins Als cipio durch grichenland
 N. Fürst kurtzen blüew. schw. Von grosem hunger schriben

Die gwiner an der zech. H. Venitzer den zechkrantz, N. Fürst 10 kr, Ph. Hager 10 kr. End der schul, cost die zech 45 kr. — Das kurz gmes. Anno christi 1627 den 2 october hielt singschul Thoma Bek, wurde gesungen der prophet Jona. Nun folgen die singer im hauptsingen.

P. Fürst süssen th. h. v. Zu jona thet geschehen
 [96] Th. Bek paladies lantenw. her m m. Als jona der prophet
 J. Zolner süss. erberw. her chr. weienmair Jonas ghriet in gros ungedult

St. Angrer raissigen freutw. g s Nachdem in sünden manigfalt
 S. Voitter blüeweis m l. Als könig david grose angst und nott
 N. Fürst nachtw. s. v. st.

Folgen die gleicher im hauptsingen.

P. Fürst chorw. w. herolds Ich wil den herren loben
 St. Angrer hohen tb. l. wessel ¹⁾ Als die jünger sunamen in den tagen

Die gwiner auf der schul. St. Angrer den david, J. Zolner den crantz, P. Fürst ein schalen. — Die singer an der zech Paulus Fürst, sunst keiner, gwint Paulus Fürst den cranz. End der schul, cost die zech 30 kreutzer. — Folgt das lang gmesz. — Anno christy 1627 den 15 november hielt singschul bey s Catharina Christoff Mair, wurden 3 lieder von dem könig Hiskia gesungen. Nun folgen die singer.

D. Wehrlein h wagw. her m. Im andren buch der könig geschicht
 J. Zolner stark. strausenw. m m. Da hiszkia von der krankheitt
 Th. Bek regalweis her m m. Da mit der best unrein
 M. Winkelmaier traurigen winderw. m. Von der menschen unbstentigkeitt

H. Venitzer osterw. ringegw. Dasz 18 in der geschicht thutt sagen

Die gwiner auf der schul. Daniel Wehrlein den david,

1) Zuerst war angegeben: „In der frischen wolffsweis baltas loechers.“

H. Venitzer den schulkrantz, Th. Bek 1 zinschalen. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

J. Zolner klagw. lochners Jeronimus marion gutt

H. Findeisen kurtzen th. nunenb. Vom zoren

Th. Bek gulden wolffran Als der wütrich maxencius

M. Winkelmair grundw. frauenl. Ein edles weib (ward ehr und sucht)
(der unsucht) ergeben

Die gwiner an der zech. Th. Bek den zechkrantz, J. Zolner 1 zinschalen, cost die zech 80 k. — [97] Folgtt das kurtz gmes. — Anno christi 1627 am heiligen advents tag hat sing- schul gehalten Paulus Fürst bey s Catharina. Nun volgen die singer im hauptsingen.

H. Venitzer gfangnen th. h. v. Im 21sigisten fein

St. Angrer nachtw. s v. st. Lucas der evangelist fein

S. Voitter klagw. a. weinman O du getreuer heyland mein

H. Wolff in 8 thönen Nach dem gibeom die stat mechtig

Die gwiner im hauptsingen. St. Angrer das schulkleinott, J. Zolner den schulkrantz, S. Voitter 1 einschalen, H. Venitzer 1 zinschalen. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

H. Venitzer kurtz. lieben th. m v. Ein römer marcus sergius

Ph. Hager theilten folzen Ein peurin klug

C. Amschel ritterw. frauenl. Pentemila die konigin

Ein frembder kürschnergseil lilingw. h v. In meiner angst trübeal und
schmerz

Die gwiner an der zech. H. Fenitzer den zechkrantz, H. Grilnmair die best zinschalen, Ph. Hager die ander einschallen, Cuhnrat Amschel die 3 zinschalen. Ennd der schul, cost die zech 30 k. — Anno 1627 den heilligenn christag hat sing- schul gehalten Simon Voitter ein feülenhauer albie bey s Catharina. Nun volgen die singer im hauptsingen.

Th. Bek bilgrims walfahrtw. m a m. Freut euch alle zugleich

J. Zolner verschalckten fuchsw. her m a m. Als es in das 6 monat kam

D. Wehrla herben maisterwurtzw. h a m Als maria den bericht het

N. Fürst paladias lautenw. h m a m. Matheus meldet klar

H. Venitzer d. e. neuen th. h. sachsen Höret die geburt jesu christi

H. Grilnmair süsse weinachtw. Ir christen leutt [hel

C. Amschel laidth. nacht. Da jesusz war

Folgen die gwiner im hauptsingen. [98] Cunrad Amschel dasz schulkleinott, J. Zolner den schulcrantz, D. Wehrla 1 messen leuchter, N. Fürst auch ein leuchter, H. Grilnmair auch

ein leuchter, H. Venitzer der elter 1 zinschaln. — Folgen die singer an der zech.

H. Venitzer d. e. kurtzen cantzler Von der grosen untreu der welt
 Paulus Götz + thon wolffron Nach christi geburt eben
 D. Wehrla geselnw. s v. st. Als man 1500 jar
 H. Grilmair kurtzen th. mülgl. Ein richter auff ein seitt
 N. Fürst jungfrau. wilden

Die gleicher in der zech.

D. Wehrla langen th. cantzlers Plinius schreibt von der natur
 Paulus Götz süez erberw. chr. w. Höret ein erschrockliche that
 H. Grilmair meyenw. wesels O du getreuer gott wie lang
 N. Fürst morgenw. h. sachsen Hertzlich theten lobsingn
 H. Venitzer d. a. gselenw. s v. st. Ein konigin in caria

Die gwiner an der zech. Daniel Wehrlein den zechkranz,
 Hans Grilmair 1 mesenleuchter, Paulus Götz 15 kr, N. Fürst 15 kr,
 H. Venitzer 15 kr. End der schul, cost die zech 42 krentzer.

Das walt gott 1628 und gib genad. — Folget daz lang
 gmes. Anno christi im 1628 jar hat singschul gehalten Mi-
 chael Winkelmaier messerschmids gesel bey s Catharina. Nun
 folgen die singer im hauptsingen.

J. Zolner [traur. winderw. a. m. ?] Von disz lebens unbestentigkeit
 D. Wehrlein traurigen klagw. her m m. Was gott darmit anzeigen wil
 S. Voitter gfangnen th. h. v. In dem 8 thut hiob kund
 Ph. Hager grauen t. regenb. Johanen klar
 P. Fürst verholnen fr. zorn Lucas im evangely sein
 [99] Hans Hentschel lilingsw. h. v. Das 12 in appocalipsis
 N. Fürst grün rautten cransw. fr. kr. O ir christen bedenket eben

Die gwiner an der schul. Ph. Hager das schulkleinott,
 D. Wehrla den schullkranz, N. Fürst 1 zinschalen, S. Voitter
 1 zinschalen. — Nachfolgende singer haben an der zech ge-
 sungen.

C. Amachel grefferey fr. zorn O christ bedenk im herzen dein
 Th. Bek getrafft saffran blümleinsweis h. find. Wie | man 1400
 N. Fürst hoffthon p. zw. Der 144zigist [jar
 M. Rolck runden waltzenw. j. z. Die | hoffart ist ein schendlich wessen
 H. Venitzer creutzth. wolffran Johan pauli thet schreiben
 Samuel Martin süszen th. h. v. Ein nar dichtet andechtig
 Hans Christoff Feldgeschrey [vgl. s. 281] thalia phiolw. a. m. Ein |

Folgen die gleicher an der zech.

N. Fürst frölichen grusw. wesels O gott als die gottlosen
 C. Amachel gfangnen th. h. v. Nach dir o herr verlangt mich

Th. Bek himlischen widerw. a. m. Guiciardin beschreibet klar
H. Venitzer süssen th. h. v. Ir christen mit verlangen

Die gwiner an der zech, N. Fürst den zechcrantz, Th. Bek die best schalen, H. Venitzer 1 zinschalen. Ennd der zech, cost die selb 9 batzen. — Folget das kurz gmes. Anno christy 1628 den 24 february hat zingschul gehalten Conrad Amschel ein löttchloser alhie bey sanct Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

St. Anger höffth. ludw. marnier Gar klerlich thut fürgeben
Elias Lycam meyenw. l. wessels O du getreuer gott wie lang
P. Fürst grün rauttencrantzw. f. c. Durch liaz den 41zigisten
Hanns Hentschel herben meisterwurtzw. her m m. Ich wil dem herren über das

H. Venitzer klagw. h. v. Nach dem der herre het petrum erett
S. Voytter hohen gartw. j. schm. Als der hauptman joab abner er-
N. Fürst leidth. nacht. Als abner war [stach

Die gwiner auf der schul. P. Fürst den david, [100] St. Angerer den schulcrantz, H. Fenitzer 1 cinschalen, N. Fürst 1 cinschallen. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

N. Fürst [kurz. mögl.] Ea schreibt herodotus
H. Grilmair kurtzen th. nacht. Danket dem herren alle zeitt
H. Fenitzer süssen th. des hartters

Die gwiner an der zech. N. Fürst den zechkrantz, H. Venitzer 20 kr. End der zech, cost die 9 batzen. — Folgett das lanng gmes. Anno christy 1628 den 23 marcy hielt zingschul Hanns Georg Findeissen ein goltschmidt alhie bey a Catharina. Nun folgen die singer im freysingen.

J. Zolner rotten nuszblüew. m m. Das der verfluchtten eiffersucht
D. Wehrla getreuen belicanw. m m. Gleich wie ein vogel sicher ist
Th. Bek Wan du ein gaet
N. Fürst blüew. schw. Was ein von den gedanken
Ph. Hager frölichen hochzeittw. m m. Auff seiner reisz
M. Winkelmaier clins posaunenw. m m. Ein ban gegen ein habich gros
H. Grilenmaier feurw. buchners O christen mensch thu bey dir hoch
H. Hentschel [erwegen

Die gleicher im freysingen.

D. Wehrlein kurtzen cantzler Von der grossen untreu der welt
Th. Bek kurzen paluw. h f. Als köng matribes fein
N. Fürst kurzen nachtw. w. Sivilinus
Ph. Hager theilten th. folzen

Gleicht zum 2 mal. Die gwiner im freysingen. Daniel Wehrlein ein seiden kordel, Thoma Bek ein zinschalen. — Folgen die singer im hauptsingen.

Ph. Hager gulden vogelgs. Johannes schreibt firtrechtig
Christoff Feldschreyber scharffen meisterwurtzw. a m Wie vil sind
der o lieber gott

N. Fürst göller th. a v. st. Ach wie klaget mit schmerzen

[101] Die gwiner im hauptsingen. N. Fürst den david,
Ph. Hager den schulcranz. Folgen die singer von der zech.

D. Wehrlein grundw. frauenl. Zu straszburg uber die reinbruck vor
J. Zollner gulden regenb. Es hiez ein tiran caracus [jaren
Samuel Borttenwircker kurtzen mßgl. Von der mesigkeitt thut

Fr. Bul klagw. lochners Beronices die königin

Th. Bek Ein gantz freudiger fürst

H. Venitzer kurts. blüew. schw. Als der türkische keisser

H. Grillmair klagw. lochners Nach dem konig alexander

H. Hentschel süßen regenb. Nun fang ich an zu singen

Die gwiner an der zech. Th. Beck den zechcranz, H. Venitzer 1 cinschaln, J. Zolner die 3 gab. End der zech, cost 9 batzen. — Folgt daz osterfest. Anno christy 1628 den heiligen ostertag hielt singschul Niklaus Fürst ein haffner bey sanct Chatharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

S. Voitter himlischen wagw. m m. Hörett es thet des herren wortt

St. Angerer theilten krügelw. leutzd. Nach dem nun christus gottes sohn

D. Wehrlein quitten blüew. m m. Klärlich das 18zehend caputt

H. Fenitzer gulten th. hermann vogelgang Als christus der herr eben

G. Grillmair cohrw. m. v. s. Als christus mit der jünger zahl

M. Winkelmaier verholnen th. fr. z. Nach dem christus verschiden war

P. Fürst unbenanden th. fr. z. Nach dem christus verschiden war

Th. Bek bitter süß w. m a. m. Von christi urstund . .

Ph. Hager plüew. m. lorenz Johannes melt im zwanzigsten sein

C. Amachel blüew. n. lorenz Daz 24sigiste meldet klar

Die gwiner im hauptsingen. Th. Bek den david, P. Fürst den cranz, H. Venitzer ein zinschalen, H. Grillmaier 1 cinschalen, St. Angerer 1 cinschalen, M. Winkelmaier 1 schalen.

[102] Folgende singer haben an der zech gsungen.

H. Grillmaier theilten foltzen Wir wollen loben unsren gott

St. Angerer kurz. nachtw. wilden Als hanibal

M. Winkelmaier grundw. frauenl. Ein gailles weib war der unzucht
ergeben

H. Venitzer blüew. m. lorenz Als der herr christus an des +es stam

Samuel Martin spigel th. ehren botten Offtmals loben sich selber
die weltweisen

Die gleicher in der zech.

M. Winkelmair schwarzen th. h. vogel Im 2 buch samuelis

S. Martin

H. Venitzer gsellenw. s v. st. Ein konigin in caria

Die gwiner an der zech. St. Angrer den zechkranz, H. Grilnmair 2 messer, H. Venizer 2 batzen. Ennd der zech, kost 9 batzen. — Anno christi 1628 den 18 may hat singschul gehalten bey s Catharina Caspar Enderlein ein cinngisser alhie und hat singen lassen in 6 underschidlichen liedren von dem kong Algaro.

M. Winkelmair hohen gartw. j schm. O ir christen höret von herzen
grund

St. Angrer verschidnen th. p. schm. Als der herr christus gar

H. Grilnmair süesen th. h. v. Nun hörtt weitter ir lieben

H. Venitzer abgeschidnen th. s schw. Wie | thadeus mit wunder

P. Fürst süssen weingartenw. g m. O könig du solt wissen

N. Fürst theilten krügelw. h leudsörffer Thaddeus der apostel framb

Im freysingen haben gewunen H. Venitzer 1 cinschalen und N. Fürst auch ein zinschaln. — Die gwiner im hauptsingen. Cunraht Amschel den david, Hans Hentschel den schulcrantz. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

H. Grilnmair kurtzen th. mül. Es schreibt herodotuss

H. Fenitzer hohen gartw. j. schm. Als keisser dioecianus was

N. Fürst spätten th. h frauenlob

Die gleicher an der zech.

H. Grilnmair nachtw. kr. Von christi leiden klar und pur

H. Venitzer klagw. wesels O | gott sey doch genedig mir

[108] N. Fürst frölichen grusw. l wesels O gott als die gottlosen

Die gwiner an der zech. N. Fürst den krantz, H. Grilnmair 3 batzen. — Folget das hauptsingen.

St. Angrer klagw. a. weinman Wann david war in angst und nott

C. Amachel süess. erberw. her chr. w. Syrach der weise man thut frey

H. Hentschel paladis lautenw. her m m. Zu dem der mich gesand

An diser schul haben wir stat kesz und brott ein zimliches brattens gessen, cost die zech 10 patzen. — Anno 1628 am heiligen pfingstag hat singschul gehalten Georg Hager schuchmacher und mercker alhie an stat seines sohns Hans Hagers. Nun folgen die singer.

H. Grilmair blossen m. herw. O ir christen ich bitt gar hoch
 Ph. Hager laidth. c. nacht. Im johane
 P. Fürst laid th. nacht. Wie nun christus
 H. Phenitzer schranckw. h. f. Als christus nach seim leiden schwer
 D. Wehrlein verschalckten fuchsw. her m m. Klärlich von dem heiligen
 N. Fürst abschidnen schw. Die | predig pettry eben [geist
 M. Winkelmair pilgrims walfahrtw. her m m

Die gwiner auff der schul. Michael Winkelmair den david,
 H. Grilmair den cranz, P. Fürst 1 einschalen, N. Fürst 1 einschalen,
 D. Wehrlein 1 einschalen, H. Phenitzer 3 patzen. —
 Folgende singer haben an der zech gesungen.

N. Fürst hoffth. zwingers Als coriolanus ellend
 D. Wehrlein stiglitzw. a. buschmans

Die gleicher in der zech.

N. Fürst grün weing. w. g. mair Es stehet einem argen
 D. Wehrlein gaelenw. s v. st. Als man 1500 jar

[104] Die gwiner an der zech. Daniel Wehrlein den cranz,
 N. Fürst 3 batzen. Ennd der zech, kost die selbig 9 batzen. —
 Dasz lang gmesz. Anno christy 1628 den 29 juny hielt singschul
 Thoma Grilmair mitmercker alhie. Nun folgen die singer im hauptsingen.

P. Fürst alment des st. König david der bett also
 Ph. Hager gsangw. h. sachsen Lucas im 15henden sprichtt (5 lied)
 St. Angerer unbenanten th. fr. z. Nach dem david mit angst und nott
 S. Voitter klagw. a. weinm. O du getreuer heyland mein
 N. Fürst gfangnen th. h. v. Im 5 salomon klar spricht
 H. Phenitzer raisigen freutw. g sch. Da | nun saulus bekehret war

Die gwiner auff der schul. St. Angerer den david, S. Voitter
 den schulkrantz, Ph. Hager 3 batzen, H. Phenitzer 3 bazen,
 P. Fürst 8 kr., cost die zech 9 bazen. — Dasz kurtz gmesz.
 Anno 1628 den 27 july hielt singschul Georg Hager schuchmacher
 und elster mercker der gesellschaft. Nun folgen die singer bey
 Catharina, so im freysingen gesungen haben, erstlich

Ph. Hager hellen morgenstern g. h. Man schrib 1500 jar
 P. Fürst klagw. c lochn. Als das türckische keisserthum
 M. Winkelma[ir] meyenw. u. eislingers
 Fr. Bull rotten th. p. zw. Als regnerus gewan in reussen lande
 N. Fürst blut th. des folzen Nemet doch war ir christen gutt

Folgen die gleicher im freysingen.

Ph. Hager gulden cantzler Nach christi geburtt reine

N. Fürst stäsen th. schilars Fünffzehen hundert jar

Die gwiner im freysingen. N. Fürst 3 batzen, Ph. Hager 10 kr. — [105] Folget das hauptsingen.

Fr. Bul laidth. frauenl. David der sprichtt

Ph. Hager hurzen tagw. m v. Hie uns s marcus meldet klar

N. Fürst neuen cohrow. g. h. Herr mein hoffnung sez ich auff dich

Die gwiner im hauptsingen. Fr. Bul den david, N. Fürst den schulkrantz. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

Ph. Hager vergessenen fr. Als könig alexander gros und brechtig
Daniel Freydenberg gulden reg. Africanus in grichenland

Die gwiner an der zech. Daniel Freydenberg den zechkranz, Ph. Hager die 2 gab. End der schul, cost die zech 9 batzen, assen ein zimlich prattens. — Folget dasz lang gmesz. Anno christi 1628 den 24 augusty hat Wolff Bautner schul gehalten bey s Catharina. Nun folgen die singer im freysingen.

N. Fürst späthen th. h. fr. Aristotimus der tiran

P. Fürst circelw. a. leschen Als machomet erkoren

St. Angerer schrankw. römern Hörett s hochlöblicher that

S. Voitter ritterw. frauenl. Als der gütige keisser frum

H. Venitzer d. j. osterw. fr. k. Nicephorus in sein schriften beschreyben that

Folgen die gleicher im freysingen.

N. Fürst strengen th. h. v. Der geitz ist ein wurzel fürnemlich

S Voitter + th. wolffron Es hat sich nun begeben

H. Venitzer d. j. feurw. a. leschen Als alexander ausserwehlt

Die gwiner im freysingen. S. Voiter 10 k, H. Venizer d. j. 10 k. — Folgende singer haben im hauptsingen gesungen.

H. Phenitzer d. e. göler th. s v. st. Als christus in dem tempel

[106] St. Angerer neuen jünglingw. banzers Elias der prophet sprichtt

N. Fürst keisserlichen baratr. w. Beschriben

S. Voitter hohen gartw. j schm. Da der hauptman joab abner erstach

Die gwiner im hauptsingen. S. Voitter den david, N. Fürst den schulkrantz. — Folgen die singer an der zech.

St Angerer jungfrau. wilden Nach dem germanicus

H. Venizer d. e. osterw. f kettners Ein schrecklich end nam der
johan stoselius

H. Venizer d. j. fein thon h walter Zu parisz war ein stolzes weib

H. Grilmair pflugth. sigharta Julius philipus mit nam

Th. Bek meyenw. eisl. Sabelicus uns klar beschrib

H. G. Findeisen grundw. frauenl. Als herodes that in der frembt . . .

Die gwiner in der zech. H. Venitzer d. j. den zechkranz, St. Angerer 10 k, Th. Bek 8 kr, H. Grilmair 8 kr, H. Venizer d. e. 8 kr, Hans Georg Findeissen 6 kr. End der schul, cost die zech 10 patzen. — Folgt das kurz gmes. Anno christy 1628 den 28 september hat singschul gehalten Simon Voitter feullenhauer alhie bey s Catharina. Nun volgen die singer im hauptsingen.

J. Zolner scharpfen maisterwurtzw. m a m Den articel von der urstend
H. G. Findeisen adlerw. her m a m. Das 3 in der schöpfung . . .
Th. Bek winterw. her m a m. Von kürts der zeitt und höchstem
bachwerd

Ph. Hager klagw. a. weinman Villeicht möcht wol ein christliche
M. Winkelmaier Gehöret hab ich ohne zal [hertz
St. Angerer meyenw. wesels Matheus meldet hel und klar

[107] Die gleicher im hauptsingen.

J. Zolner chorw. w. herolds Wen uns ir thut absterben
Th. Bek gflochtenen blumw. w mosts Frey | dich nicht das du hast
bisher

Ph. Hager raissigen freudw. g. sch. Matheus melt am 6 fort

Die gwiner im hauptsingen. Th. Bek das schulkleinott,
Ph. Hager den schulcranz, St. Angerer 2 mesen wandleuchter,
J. Zolner 1 messen leuchtter. — Folgen die singer an der zech.

St. Angerer spigel th. frauenl. 3 gesellen die rümpfen sich
H. Grilmair kurzen th. nacht. Danket dem herren alle zeitt
H. Venizer d. e. blut th. des st. O christen mensch thu gottes straff
bedrachten

Die gwiner an der zech. H. Grilmair den zechcranz, H. Venizer d. e. die zinschaln, St. Angerer 10 kr. End der schul, kost 9 batzen. — [107^b—109^a leer; 109^b] Das lang gmes. Anno christi 1628 den 19 october hat singschul gehalten Hans Venitzer der elter, ein messerschmid alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

S. Voitter schwartzen t. h. v. Ir vil sind verstürzt und verkeht
J. Zolner bilgrims walfahrtw. m m. Auff anghörth an bericht
Ph. Hager kurzen tagw. m v. Sehr vil werden sein diser leut
Th. Bek himlichen wagw. her m m. Zweiffelsan und ein christliche
N. Fürst gfangnen t. h. v. So jemand zu wissen begertt [hertz
H. Venizer d. j. gelben löben hautw. her m m. Zweiffelsan wird vor
lieb groz brenen

St. Angerer sankw. l. weßels Habacuc thut anzeigen
 N. Reindaler frölichen hermelw. h. setel[mair] Dasz buch der weis-
 heitt eigen

Die gwiner auff der schul. N. Fürst den david, St. Angerer den crantz, S. Voitter 1 cinschaln, Ph. Hager 1 cinschaln. [110] An obgemelter schul ist dem schulhalter der zech crantz heim gefallen und sonst noch 2 gab, hat man an der zech frembt bier getrunken. End der zech, kost die selb 7 batzen. — Dasz kurtz gmes. Anno 1628 den 9 november hielt singschul alhie bey s Catharina Steffan Angerer schuchmacher. Nun folgende singer haben im hauptsingen gesungen.

Ph. Hager susa. weinachtw. m v. Als jacob nun
 H. Venitzer d. a. klagw. h. v. Nach dem gott der herr hat erwelt
 N. Fürst nachtw. s v. st.
 W. Bautner rosengarts freutw. Jesusz sirach der weise man
 P. Fürst alment des st. König david der bett also

Folgen die gwiner im hauptsingen. H. Venitzer der elter den david, Ph. Hager den schulcranz. — Folgen die singer an der zech.

P. Fürst
 C. Amschel pauren th. s v. st. Zacharias rivander thut anzeigen
 N. Fürst pfugth. sichard Es schreibet aulus gelius

Die gwiner an der zech. N. Fürst den cranz, C. Amschel 10 k, P. Fürst 10 k. An der zech hat man frembt bier truncken. End der zech, cost dieselb 6 patzen. — Dasz lang gmesz. Anno christy 1628 am tag desz advents, das war der 30 november, hat singschul gehalten N Fürst alhie bey s Catharina, wurden gesungen in 6 liedern von dem schönen namen johanisz. Nun folgen die singer der selben mathery.

Ph. Hager aichhornw. b loscher in augsb. Der namen johanes so fein
 H. Venitzer d. j. neuen th. h. sachsen S. johanes welchen die schrift
 P. Fürst nachtw. s v. st. Johannes der evangelist [ganz klar
 Th. Bak engelw. h. v. Johannes thaulerus gar wol gelerett
 H. Grilmair stüssen th. h. v. Johannes hus erkoren
 C. Amschell schnew. m mülh. Johannes guttenberg genant

Die gwiner auff der schul. [111] C. Amschel das schulkleinott, P. Fürst den schulcranz, Ph. Hager 1 cinschaln, H. Venitzer der jünger 1 cinschaln. — Folgende singer haben an der zech gaungen.

Ph. Hager jungfrau. wilden Fünffzehen hundert jar

H. Venitzer d. e. creutz th. wolffron Simon pauly thet schreiben
 H. Grilmair rotten th. zwingers

Die gwiner an der zech. H. Venizer der elter den zechcranz, H. Grilmair 8 creuzer, Ph. Hager 8 creuzer. End der zech, cost die selbig 7 batzen, dranken frembd bier, heten ein zimliche brattens zu essen. — Anno christy 1628 am heiligen christag hat singschul gehalten Steffan Angrer schuchmacher alhie bey s Catharina. Nun folgende singer haben im hauptsingen gesungen.

H. Venitzer d. e. kuitten blüew. her m m. Wie in dem sechsten monat
 H. Grilmair hamerw. nusenb. In dem 8 capittel sein [bet
 H. Venitzer d. j. krumen zinkenw. her m m. Im andren s lucaaz also
 J. Zollner fetten taxw. her m m. Als gott der herr vernünfftig
 M. Winkelmair venerisz lustgartenw. her m m. Da izt maria reinigung

Die gwiner auff der schul. J. Zollner das schulkleinott, M. Winkelmair den schulkrantz, H. Grilmair 1 einschaln, H. Venitzer der elter 3 batzen. Ennd der schulzech, kost die selb 23 creuzer, haben aber nur bier trinken. — Folgen die singer an der zech.

N. Fürst strengen th. h. v. Der geitz ist ein wurzel für nemlich
 H. Grilmair kurtzen regenb. [!] Hört wie uns klar beschriben

Die gwiner an der zech. H. Grilmair den zech cranz, N. Fürst 16 kreuzer. End der schul des 1628 jara. Amen.

[112] Gott zu ehr 1629. — Am heiligen neuen jarstag hatt die gantz gesellschaft singschul gehalten bey s Catharina, Gott wird hofflich uns allen samen in disem lauffenden jar sein göttliche gnad verleyhen amen. Hernach folgen die singer diser schul.

Ph. Hager heldenw. g. h. Von gott dem herren klare
 M. Winkelmair bilgram walfahrtw. her m m. Freuet euch [all]zugleich
 Paulus Ringsgwand v. strasburg cleew. schwarzenbach O gott vatter
 von ewigkeitt

Th. Bek hamerw. nusenb. Der königlich prophet david
 H. Venizer d. j. orphei sehn. klagw. her m m. O lieber gott

Nach diser schul hat man an stat der zech ein freycrantz gehalten. Die gwiner auff der schul. Michael Winkelmair den david, Hans Venizer der jünger den cranz. — Folgt das lang gmes. Anno christi 1629 den 25 january hatt Georg Hager schuchmacher alhie für sein sohn Hansz Hager sing-

schul gehalten und liz laider psalmen singen bey s Catharina.
Nun folgen die singer.

Ph Hager freudw. hant v. maintz Ach herr wie sind doch ohne sill | sovil
N. Fürst grün rautenkr. f kolf. Durch liz den ein und vitzigisten
J. Zolner gfangnen th. h. v. Als david vor saul fliehen thet
H. Fenitzer d. e. gflochten th. a. betzen O | herr es ist der heiden roth
St. Anger meyenw. wessel O du getreuer gott wie lang
Fr. Bul gfangnen th. h. v. O gott sey mir genedig doch

Folgen die gleicher im hauptsingen.

Ph. Hager gflochten petzen Wie | samuel gestorben war
J. Zollner paratw. peter sachsen ¹⁾ Cristusz . . .
H. Venitzer d. e. krönten wessel David thet dichten

Die gwiner im hauptsingen. Fr. Bul den david, St. Ang-
rer den schulcrantz, P. Fürst 1 cinachaln, H. Venitzer 1 cin-
schaln. — Folgende singer haben an der zech gsungen.

Ph. Hager kortzen th. nunenb. Merck eben
P. Fürst süssen th. g. sch. Als julius cesar
[118] C. Amchel schalmeyenw. g. h. Der haid diachorus der frumb
H. Venitzer d. e. kurtzen blüew. schwarztenb. Als der türckische keisser
N. Fürst gulden regenb. Nun hörrt ich wil euch zeigen an
H. Grilenmair pflugth. sighart Julius philipus mit nam
Hanne Ernst rotten th. swingers

Die gleicher an der zech.

Ph. Hager süss. weinachtw. Als jacob nun
H. Venitzer d. e. verschidnen p. schmid

Die gwiner bey der zech. Ph. Hager den zechkrantz, N.
Fürst 3 batzen, H. Venizer der elter 2 batzen. End der zech,
cost die 30 kreuzer, hatten ein gutes bratens, dranken frembt
bier. — Heut haben wir daz kurz gmes. Anno christi 1629
den 22 february hielt singschul Fridrich Bul bey s Catharina
und liz sich auch Hans Venitzer der elter freyen. Nun folgen
die singer im hauptsingen nach der freyheitt.

Fr. Bull 4 alten crönten thönen O ir christen bedenket doch zu aller
S. Voitter klagw. a. weinman O du getreuer heiland mein [zeit
P. Fürst rebenw. h. v. Freuet euch all zumal
J. Zolner kaisereronw. her m. a. m. Gott in dem himel droben
M. Winkelmaier himlisch wagw. m. m. O lieber herr straffe mich nichtt

1) Der alte meistersinger Peter von Sassen der Kolmarer handschrift,
vgl. Keinz a. a. o. s. 342; ferner Bartach, Meisterlieder der Kolmarer
handschrift a. 6.

Die gwiner im hauptsingen. P. Fürst das schulkleinott
J. Zolner den schulkrantz, S. Voitter 3 batzen, M. Winkelmaier
3 bazen. — Nun folgen die singer an der zech.

Ph. Hager [hagenblüe frauenl.] Herodottus thut sagen
H. Venitzer d. e. süssen erdber weis herr christof weienmaier Höret
ein erschrockliche that

St. Angerer alberw. schw. Hört die weisheit
S. Voitter vergulden wolffron Ein bauren knecht gar alber
C. Amachel grundw. frauenl. Als könig alexander gar grosmechtig
H. Grilmair hagenblüe frauenl. Ein burger het ein meide
Ein frembder singer süss. th. harders Von arcadia zogen ausse
N. Fürst spigel th. frauenl. Hoffart ist gar ein sünde gros
[114] H. Mülner rotten th. swingers

Die gwiner an der zech. N. Fürst den zechcrantz, S. Voitter
2 bazen, H. Grilmair 2 bazen. End der zech, kost die
selbig 8 batzen heten ein statlich gebrattens auff 3 tischen,
tranken frembt bier. Auf diser schul ist Fridrich Bul gefreitt
worden, hat sein hort den tag gesungen. — Folget das lang
gmes. Anno christi 1629 den 15 marti hat singschul ge-
halten Jobst Zolner scheibenziher alhie, hat singen lassen daz
leben und end keissers Julji Cesars. Nun folgen die singer sel-
biger history 7 lieder.

H. Wolff 3 maigistersz th. In tito livio wird glessen
M. Winkelmaier getreuen pelicanw. herr meigisters a. m. Das wunder
buch herolds erzelt

Th. Bek melisen blümleinw. her m m. Ausz titto man verstat
H. Venitzer d. e. clus possun. w. m m. Cäsar durch seine tapfferkeit
H. G. Findeisen spizigen pfeilw. m m. Tittus vom cesare bescheid
H. Venitzer d. j. süss. erberw. her weienm. Von des cesarsz tapffer-
H. Grilmair Als nun diss julius cesar [keit

Die gwiner im freysingen. Hainrich Wolff 1 cinschaln,
Hans Georg Findeisen 1 cinschaln. — Folgende singer haben
im hauptsingen gesungen.

H. Wolff gfangnen th. h. v. Augustinus der lehrer alt
St. Angerer klagw. h. v. Jeremias in sein klagliedren spricht
Fr. Bull nachtw. s v. st. Höret wie der könig david

Die gwiner im hauptsingen. H. Wolff den david, St.
Angerer den schulkrantz. — Folgende singer haben bey der
zech gesungen.

N. Fürst spetten th. her frauenl. Aristotinus der tirann

H. Findeissen verkehrten th. m. beham Simonax ein philosophus
 C. Amschel ritterw. frauenl. Als die phenitzer auf ein dag
 [115] H. Venizer d. e. in seiner engl. messerschmidw. Herr salomon
 schwiegger mit fleisz

H. Grilmair kortzen th. mögl. Es schreibt herodotus

Die gwiner an der zech. N. Fürst den cranz, C. Amschel
 die 2 gab. An diesser zech hat Hans Venitzer der elter für
 sich ein thon bewert, hat 20 reimen und wurd benant die hoch
 scepterweis, weil er im zu hoch werden wolt. End der zech,
 kost die selb 7 batzen. — Anno christi 1629 am heiligen
 ostertag hat sinngschul gehalten Philip Hager schuchmacher
 alhie. Nun folgen die singer im hauptsingen.

H. Grilmair in 3 thönen süs weinachtweis michel vogel, getrafft zin-
 weis georg christian, singet grilenweis thomas grilenmair
 Heilig an clag

H. Venitzer d. e. in 3 thönen gflochten blumweis wolff most, raisaig
 freudweis georg schechners, hamerweis linhart nunenbekenn
 Am | ersten tag der süsen brott

N. Fürst in 3 thönen schlecht lang nachtigal, jubel adventweis hans
 hagers, frölich grusweis l wesels
 S matheus schreibt bedechtig

C. Amschel in 3 thönen in der alment des stollen, in der englischen
 messerschmidt weis hans venitzer des eltern, in der dretten
 fridweis baltas fridel

Als nun unser herr jesus rein
 Fr. Bull in 3 thönen im krönten dülner, verechiden paulus schmidt,
 in der hohen gart weis jeronimus schmid

Als jesus thet auffgeben
 P. Fürst in 3 thönen traurig semelweis andre semelhöffers, theilt
 krügelweis hans leitzdörffer, hard felderweis veitt fiachere
 Marcus thut klar anfangen

Die gwiner auf der schul. H. Venitzer der elter das schul-
 kleinott, N. Fürst den schulcranz, H. Grilmair 1 einschaln,
 P. Fürst 1 einschaln, C. Amschel 1 einschaln. — Folgende
 singer haben an der zech gsungen.

H. Grilmair theilten foltzen Wir wöllen loben unsren gott

C. Amschel neuen jarw. g. h. Es lag ein alter man

St. Angrer kurtzen nachtw. w. Als hanibal

Fr. Bul kurzen th. des canzlers Vallerius beschreibet klar

Die gwiner an der zech. Fr. Bul den zechkrantz, St.
 Angrer 1 einschalen, H. Grilmair 7 creuzer, C. Amschel
 7 creuzer. End der schul, die zech 8 batzen, tranken frembt

bier, assen ein brattens darzu. — [116] Anno 1629 den 3 may, war das kurtz gmes, hat singschul gehalten Philip Hager schuchmacher alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im freysingen.

N. Fürst ritterw. frauenl. Recht melt das 3 und 4 caputt
H. Grilenmair glasw. h. v. Do | lis der konig für in kumen
St. Angrer heln morgenstern g h. Als der erst ausgeredet het
Ph. Hager vergessnen frauenl. Als sin end verbracht hete . . .
P. Fürst nachtw. s v. st. Als der 3 auch het aus gered

Die gwiner im freysingen. H. Grilnmair 1 cinschaln, St. Ang[re]r 1 cinschaln. — Folgende singer haben im hauptsingen gesungen.

N. Fürst gulden schlagw. nunenbeken Als wider
St. Angrer morgenw. s v st. Mein licht so ist der herre
Fr. Bul meyenw. wesels Paulus seine cohrinter lehrt

Die gwiner im hauptsingen. N. Fürst den david, St. Angerer den crantz. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

H. Grilnmair kortzen th. nunenb. Nicht krenke
P. Fürst cirkelw. s lechen Als machomet erkoren

Die gleicher an der zech.

H. Grilnmair nachw. s v. st. Auff christi laiden klar und pur
N. Fürst gut glentzenden trodw. j. zolners Nach | dem der türki-
sche bluthund

Die gwiner an der zech. P. Fürst den cranz, H. Grilnmair 1 zinschaln. End der schul, kost die zech 9 batzen, tranken frembt bier, hetten ein brattens darzu, — Anno christi 1629 am heiligen pfingstfest hat sinngschul gehalten Jobst Zollner scheibenziher alhie. Nun folgen die singer bey s Catharina.

H. Wolff 3 thönen her maigisters Als noa nun seins kastens haus
M. Winkelmaier cimetrohrenw. her m m Von der verheissung des
geists sein

Th. Bek hochatsigenden adlerw. her m m. In der apostel geschichtten
[117] S. Voitter laidth. nacht. Wie nun christus

H. Venitzer d. j. appolinia h-w. h m. Als daz pfingstfest erfüllet war
H. Venizer d. e. verschiednen p. schm. Hörtt wie an dem pfingstag
Fr. Bul starcken nacht. Im 3 der geschichte

Die gwiner im hauptsingen. M. Winckelmair daz schul-
kleinott, H. Venizer der elter den schulcranz, S. Voitter 1 mes-

singleuchter, Fr. Bul 1 messingleuchter. — Folgen die singer an der zech.

N. Fürst vergessnen fr. Macrobia der spricht gar unverdrosen
Fr. Bul k. nachtw. s wilden In engeland

Die gwiner bey der zech. Fr. Bull den zechcrantz, N. Fürst 1 cinschaln. End der zech, cost 21 kreutzer, assen nichts dazu. — Anno christi 1629 den 25 juny hat singschul gehalten Hans Grilmair und hat singen lassen doctor Martiny seligen leben und end in 9 underschidlichen lieder. Nun folgen die singer derselben.

N. Fürst verholnen th. fr. z. Ir geliebten in christo klar
C. Amschel schwartzen th. h. v. Wie man fünfzeihen hundert jar
P. Fürst langen th. h. mgl. Ir habt gehört wie der pabst hertzog
fridrich schrib

Ph. Hager verschrienen lauterw. b bürschel Als man fünfzeihen hun-
H. Grilmair schlecht langen nacht. Als man 1500 zehlet [dert jar
H. Venitzer d. e. verschidnen th. h. endres Balt thet keisserlich meyestat
Ph. Hager göller th. s v. st. Als main [man] neun und zweing [!] jare

St. Angrer gfangnen th. h. v. Hört von dem seligen abschied
S. Voitter langn th. regenb. Als doctor luther ganz stil lage

Die gwiner auff der schul. St. Angrer den david, [118]
S. Voitter den crantz, H. Venitzer der elter 1 cinschaln, Con-
ratht Amschel 1 cinschaln. — Folgen die singer an der zech.

C. Amschel grefferey fr. z. O christ bedracht im hertzen dein
Ph. Hager kortzen th. nun. Merckt eben
H. Venitzer d. e. ritterw. fr. Bentesila die künigin
P. Fürst gulden wolffran Es beschreibet orosius
N. Fürst spetten fr. Aristotinus der tiran
Fr. Bull kurtz nunenb. Fünffhundert
Hans Deiber alberw. schw. Ich lob gesang
Georg Gillig k. tagw. nachtigal

Die gwiner an der zech. N. Fürst den krantz, H. Venitzer der elter 2 fehl, Ph. Hager 1 cinschaln, P. Fürst 2 batzen. — An diser zech hat Simon Voitter feylenbauer alhie ein thon bewerd, so 42 reimen hat und ist von der gesellschaftt benampt worden die feld schlangen weisz. End der zech kost 30 k, dranken frembd bier und assen ein bratens. — Anno christi 1629 den 26 july hat singschul gehalten Hainrich Wolff nagelschmidt alhie. Nun folgenn die singer im freysinngen.

N. Fürst pflugth. sighart Franciscus petarcha mit nam
 J. Zollner eisz vogelw. a buschman Als rom die hauptstat aller welt
 P. Fürst ritterw. her frauenl. In titto livio ich laaz
 Th. Bek blüeden th. her fr. Der gros historiographus
 Fr. Bul klagw. j chr. lochners Nach dem als die mechtig stat rom

Folgenn die gleicher im freysingen.

J. Zolner gulden reyw. a. leschen
 P. Fürst hoffth. zw. Als coriolanus genand
 [119] Th. Bek hohen th. d. stollen Schröcklich ein that het sich begeben

Die gwiner im freysingen. J. Zolner 1 cinschaln, Th.
 Bek 1 cinschaln. — Folgen die singer im hauptsingen.

Th. Bek scharpffen meisterwurzw. her m m
 N. Fürst laidth. c. nacht. Als abner war
 Fr. Bull laidth. frauenlob David der sprichtt

Die gwiner im hauptsingen. Fr. Bull das schulkleinott,
 N. Fürst den schulcranz. — Folgende singer haben an der
 zech gesungen.

J. Zolner schreibfederw. her m a. m Gott wil nicht underdrücken lassen
 Th. Bek kurtzen palmw. h f. Als konig demetrius fein
 St. Angrer kurzen reg. Valerius thut uns klar sagen
 H. Venitzer k. liben th. m v. Ein | römer marcus sergius
 Jacob Schneider pflugth. sighard Plinius uns beschriben hat

Die gwiner an der zech. H. Venitzer den zecheranz, J.
 Zolner 1 versilberten schilling, St. Angrer auch 1 schilling,
 Th. Bek auch 1 schilling. End der schul, kost die zech 8 pa-
 tzen, tranken frembd bier und assen ein gebrattens. — Anno
 christi 1629 den 29 augusty hat singschul gehalten bey s
 Catharina Thoma Bek scheibenziher alhie. Nun folgen die
 singer im freysingen.

St. Angrer kortz. blüew. o schw. Als in franckreich die christen
 H. Wolff klagw. her chr. lochn. Zu rom ein reicher burger war
 P Fürst circelw. a. leschen Guiciardin gar eben
 M. Winkelmair clins posaunenw. her m m. Plutarchus uns erzehlen
 [120] S Voitter kortzen nunenb. Es schriebe [thut
 Ph. Hager senfften th. nacht. Tittus livius beschreibt fein

Die gleicher im freysingen.

St. Angrer kortzen nunenbeken Dies leben
 H. Wolff hoffth. zw. Als pabst paulus mit brand und mord
 P. Fürst gulden reg. Wie man gar tiranischer weis
 S. Voitter feurw. wolff buchners

Haben im freysingen gewunen. S. Voitter 1 cinschaln,
P. Fürst 1 cinschaln. — Folgett dasz hauptsingen.

St. Angrer gsangw. h sachsen Wie | herodes zu der eh wist
M. Winkelmair verschrenkten bezen Wie ein gejagter hirsch fürwar
Der schweitzer meyenw. wesels Ach du getreuer gott wie lang

Die gwiner im hauptsingen. St. Angrer den david, M.
Winkelmair den schulkrantz. — Die singer haben an der zech
gesungen.

P. Fürst stäßen th. d. schillers Als julius cäsar
Jac. Schneider rohrw. pfalz v strasb. Allexander

Die gwiner an der zech. P. Fürst den zecherantz, J.
Schneider 1 cinschaln. End der schul. — Anno christi 1629
den 23 september hat Georg Hager schuchmacher und mercker
alhy für sein sohn Christoff Hager schul gehalten bey s Catha-
rina. Nun folgen die s[inger] im freys[ingen].

P. Fürst hagenblü h fr. Babilon die stat oben
H. Venitzer d. e. spigelth. h fr. Als man . . . zehlen war
Ph. Hager theilten th. foltzen Andreas hondorff melt bereit
[121] N. Fürst kortzen nunenb. Vom zoren

Folget das hauptsingen auff der schul.

H. Venitzer d. e. frauen th. kettners
P. Fürst wol brenden zigelw. w bautners Marcus im 6 machet
uns bekand

Feldgeschrey gelben lebenhauttw. h m. In sonderheitt sich jesus kehret
Ph. Hager raisigen freidw. g sch. Matheus melt im 6 fort

Die gwiner im hauptsingen. Feldgeschrey den david, H.
Venitzer den schulkrantz. — Folgen die gleicher im freysingen.

P. Fürst circelw. leschen As mahomeht erkoren
H. Venitzer d. e. jungfrau. wilden Als julianus der
Ph. Hager Hörett wie plinius

Die gwiner im freysingen. Ph. Hager 1 cinschaln, H.
Venitzer der elter die 2. — Folgende singer haben an der
zech gesungen.

Ph. Hager [rotten jungfrau. leschenbr.] Mein kind bereit
Christoff Mair Marolius [Macrobinus?] vgl. s. 193
P. Fürst kortz. th. des francken 500 eben
H. Grilamair Hörtt wie uns klar beschrbe
J. Schneider hennw. h wolffron Von der hoffnung zu gotts

Die gleicher in der zech.

Ph. Hager reutter th. o. fülsack Mein sohn dich thu

Chr. Mair morgenw. kr. Als die persier mechtig
 P. Fürst alment des st. König david der bett also
 H. Grilmair stus. weinachtw. Lucas sprichtt fein
 J. Schneider rohrw. pfalzen Alexander

[122] Zum 2 mal gleichtt. Ph. Hager, P. Fürst, H. Grilmair. — Zum 3 mal gleichtt. Ph. Hager, P. Fürst, H. Grilmair. Die gwiner an der zech. Ph. Hager den zechcrantz, P. Fürst 3 bazen, H. Grilenmair. End der schul. — Anno christi 1629 den 11 october hielt Hans Venitzer der jünger singschul bey s Catharina und wurden 5 lieder von der susana gesungen, schulhalter war aber selb nicht zugegen.

Ph. Hager süss. erdberw. her weyenm. In büchern apogriffe
 N. Feldgachrey Als durch unkeusche lieb
 Th. Bek orphei sehn. klagw. m a m. Aus liebes flam
 H. Grilmair schwartzen th. h. v. Als sich wider der alten gewalt
 J. Zollner krumen zinkenw. m a m. Als nun susana zu dem tod
 H. Venitzer raisigen freudw. g schedner

Die gwiner im hauptsingen. H. Venitzer das schulkleinnott, H. Grilmair den crantz, Ph. Hager 1 cinschaln, J. Zollner 1 cinschaln. — Die singer an der zech.

Ph. Hager kurtzen th. mögl. In sprüchen salomon
 W. Bautner klagw. lochn. Als mitritthates der gross herr

Gwintt Ph. Hager den cranz. End der schul. — [123^a leer; 123^b] Anno christy 1629 den 5 november hat singschul gehalten für den Linhart Eberlein Christoff Mair bey s Catharina, nun folgen die singer im hauptsingen.

P. Fürst traurigen semelw. s. Als konig saul wolt töden
 J. Zolner langen th. her fr. Als david thet fliehen vor saul dem . . .
 St. Angrer schwartzen th. h. v. O herre gott straffe mich nitt
 H. Chr. Feldgachrey frembten schifferw. Freutt euch alsamen
 N. Fürst langen schwedw. herolds Nicht uns nicht uns o lieber herr
 Th. Bek verschrenkten betzen Der herr ist mein getreuer hirt

Die gwiner auff der schul. J. Zolner das schulkleinnott, Hans Christoff Feldgachrey den crantz, St. Angrer 1 zinschaln, Th. Bek 1 cinschaln. Folgende singer haben an der zech gsungen.

[124] Ph. Hager rotten jungfrauw. leschbrand Mein kind bereitt
 St. Angrer neuen jarw. g. hagers Hört ein philosophus
 H. Venitzer d. a. kurzen canzler Von der grossen undreu der welt

Die gleicher an der zech.

Ph. Hager gestrafft g. christian Siben und hundertt eben

St. Angrer glaaw. h. vogels O | gott du bist alle tag eben
H. Venizer d. e. gselenw. kriegsaur Ein koningein in caria

Die gwiner an der zech. Hans Venizer der elter, Philip Hager 1 gama, Steffan Angrer 2 bazen. End der schul, cost die zech 6 batzen. — Anno christi 1629 am heiligen advenda tag hat sinngschul gehalten Christoff Mair ein kleiner uhr-gheis stecher bey s Catharina. Nun folgen die sinnger der schul.

St. Angerer nachtw. s v. st. Lucas der evangelist fein
H. Venitzer d. e. englischen meserschmidw. hans venizers Ich preise
dich herr du hast mich

Hans Hentschel paratreyn fr. kettners
Hans Christoff Feldgchrey pilgrams walfahrtw. her m m O herr gott
sihe bald

N. Fürst frölchen gruw. l wessel O gott als die gottloosen
H. Wintzer schrott w. m schrotten O her wie lang vergist du mein
Martin Kuchenmeister, kürschnergael
raisig freudw. O | wie so gar ein kurtze zeitt

Die gwiner auff dr schul. Hans Wintzer borttenwircker den david, Niklaus Fürst den crantz, H. Venizer der elter 1 cinschalen, Steffan Angrer 1 cinschalen. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

St. Angrer froeschw. frauenl. Gehn augspurg kame an gefehr
S. Martin kurtz blüw. schw. Nach dem die stat rom mechtig
Georg Hoberger vergesen frauenl. Von dem wütrich und tiranischem
keiser

[125] Hans Christoph Feldgchrey bloben cornblumw. her m m
H. Venizer d. e. jungfrau w. wilden Hörtt julianus der

Die gwiner an der zech. St. Angrer den zecherantz, H. Venizer der elter 1 messen leuchter, Samuel Martin 10 k. — End der schul, cost die zech 33 k. — Anno christy 1629 am heiligen christag hat sinngschul gehalten Fridrich Pull. Nun folgen die singer bey s Catharina in der kirchen.

H. Venizer d. e. apolinia harpfenw. her m m Freu dich du werde
christenheitt

Th. Bek gelben löwenhautw. her m. Als izzt der 6 manot zugegen
J. Zolner wolschmecketten lindenblüw. her maigister metzger
Ph. Hager hamerw. nunenb. In der ersten epistel sein
N. Fürst verborgnen fr. z. Euch allensamen hie für war
St. Angrer meyenw. wesels Als maria reinigung tag
P. Fürst grün weingartenw. g m. Ir christen alle samen

Die gwiner auff der schul. Ph. Hager den david, H. Ve-

nitzer der elter den crantz, N. Fürst 15 k, St. Angrer 15 k,
P. Fürst 15 k. — Folgenn die singer an der zech.

N. Fürst [blutth. folzen] Nemet doch war ir christen gutt
St. Angrer nachtw. wilden

End der schul und des 29 jars, cost die zech 30 k.

[1630.] Anno christi 1630 am heiligen newen jarstag hat
die gantz geselschafft singschul gehalten, welche schul nichts
gilt, ist keinen nōtten solche lieder und singer ein zu schrei-
ben, gott verley uns allen ein frōlichesz, freudreiches neues jar
Amen. Cunrat Amschel den david, Paulus Fürst den crantz.
Die zech cost 10 patzen. — [126] Anno christi 1630 den
24 january hilt einngschul bey s Catharina Paulus Fürst. Nun
folgen die singer im hauptsingen.

M. Kuchenmaister klagw. wesels Klar | numery das fünffzehnd
St. Angrer tagw. foltzen Zacharias thut sagen
Th. Bek engelw. h. vogels Als gott der herr in einem traum er-
Elias Leucam tagw. frauenl. Als konig saul ein lange zeitt [scheine
Ph. Hager stas. weinachtw. m v. Als jacob nun
H. Venitzer d. e. knittenblüew. h m metzger

Die gwiner auff der schul. Thoma Bek den david, Martin
Kuchenmaister den crantz, Steffan Angrer 1 schalen, Philip
Hager 1 schalen. — Folgen die singer an der zech.

H. Venizer d. e. gulden regenb. Nach dem der keisser augustus
St. Angrer . . . Ettlich fuhrleutt wolten gehn francken

Die gwiner an der zech. H. Venizer der elter den zech-
crantz. End der schul, kost die zech 30 k. — Anno christy
1630 den 14 february hieltt singschul bey s Catharina Cunrat
Amschel ein löttchlosser alhie. Nun folgen die singer im
haupts[ingen].

St. Angrer hoffth. l marners Gar klerlich thut fürgeben
Elias Leucam grün weingarttenw. König david der banet
P. Fürst wolbrenden zigelw. w bautners Marcusz in dem sechsten
macht uns bekand

S. Voitter hohen garttw j schm. Da der hauptman joab abner er-
Fr. Bul nachtw. s von st. Konig darius setzet ein [stach
Ph. Hager freuttw. hans v. meintz Ach herr wie sind doch ohne zil
H. Venitzer d. e. engelw. vogels Nach dem job in seinem + war
gdultig

Die gwiner auf der schul. [127] H. Venitzer den david,
E. Leucam den crantz, St. Angrer 1 einschaln, S. Voitt[er]

1 cinschaln. — Folgende singer haben an der zech gsungen.

Fr. Bul korzen th. nunenbeken . . .
 Ph. Hager theilten th. h. foltzen Andreass hondorff melt bereit
 St. Angrer jarw. g. hagers Hörtt ein philosophus

Die gwiner an der zech. Ph. Hager den zechcrantz, Fr. Bull 1 cinschaln. End der zech, cost 30 kreutzer, trancken bier und assen ein guttes brattens. — Anno christi 1630 den 7 marcy hat singschul gehalten Hans Georg Findeissen bey s Catharina. Nun folgen die singer im freysingen.

Fr. Bul nachtw. s wilden In engeland
 P. Fürst circelw. a. leschen Als mahomet erkoren
 J. Zolner saffran blümleinw. h findeissen Wie man 150 jar
 N. Fürst spetten frauenl. Aristotimus der tiran
 St. Angrer jungfrau. wilden Nach dem germanicus
 Hans Heining ein schlosergeel von breslau
 grefferey Hörst ein ehren keusche thatt
 Schweitzer Borttenwürcker süssen reg. Eusebius beschreibe
 Andr. Reinthaler fülfraw. fr. colf. Nach dem nun war gestorben
 E. Leucam grefferey fr. zoren . . .

Folgen die singer im hauptsingen.

Ph. Hager in drey thönen der 1 gulden vogelgeang Johannes schreibt
 bedechtig
 E. Leucam meyenw. weels O du getreuer gott wie lang
 Fr. Bull gfangnen th. h. vogels Lucas schreibet in actisz klar
 H. Hentschel grün weingartenw. g m. Lucas im zweinzigsten

Die gwiner im hauptsingen. Hansz Hentschel den david, Fridrich Bull den crantz. — Folgen die gleicher im freysingen.

J. Zolner . . . Als man nach christi geburt klar
 [128] N. Fürst kortzen nunenb. Vom zoren
 St. Angrer kortzen nachtw. w. Als hanibal

Fürst und Zolner noch jeder ein mal. Die gwiner im freysingen. N. Fürst 1 cinschaln, J. Zollner 1 cinschaln. — Folgende singer haben bey der zech gesungen.

Ph. Hager vergessnen frauenl. Als der konig alexander grosmechtig
 St. Angrer kortz nunenb. Disz leben
 C. Amschel grundw. frauenl. Als der könig alexander gar brechtig
 A. Reinthaler feurw. leschen Daz gott die verfolgung alzeit
 H. Venitzer d. e. ritterw. frauenl. Pentesila die konigin
 N. Fürst hoffth. p zwingers Der hundert 43zigist

Die gwiner an der zech. St. Angrer den zechcrantz, Ph. Hager 1 cinschaln, A. Reinthaler 6 k, H. Venizer 6 k, N.

Fürst 4 k, C. Amschel 4 k. — End der zech cost die selbig 7 batzen. — Anno christy 1630 am heiligen ostertag hielt singschul Thoma Grilmair. Nun folgen die singer bey s Catharina.

P. Fürst blossen th. m. herwart Gott | versuchete abraham
S. Voytter fetten taxw. her m m. Die einsetzung ir christen
Ph. Hager rebenw. h. vogels Wie nun jesusz wust fein
St. Angrer göller th. s v. steur Zu sein jungren einmüttig
H. Grilmair süssen erdberw. her chr. w. Als jesua christus gottes son
N. Fürst abgeschidnen schweinf. Johanes schreibt klare
Th. Bek sehnlichen klagw. her m a m. Daz sechtzehend
A. Reinthaler frischen wolffw. b loschern Gottlob es ist vorhanden

Die gwiner auf der schul. N. Fürst das schulkleinott, St. Angrer den crantz, P. Fürst 1 einschaln, S. Voitter 1 einschaln, Ph. Hager 1 einschaln, H. Grilmair 1 einschaln, A. Reinthaler 1 einschaln. — [129] Folgende singer haben an der zech gesungen.

Ph. Hager plut th. stollen Als auff ein zeitt der teuffel arg und wütig
H. Grilmair theiltzen th. des foltzen Wir wollen loben unaren gott
A. Reinthaler kurtzen t. des canzlers Als man zu alexandria

Die gwiner bey der zech. Ph. Hager den zechcrantz, H. Grilmair 2 batzen, A. Reinthaler 2 batzen. End der schul, cost die zech 26 kreutzer. — Anno 1630 den 25 april hat singschul gehalten Samuel [Martin] ein borttenmacher, nun folgen die singer im freysingen.

A. Reinthaller affenw. g. hagers Plinius der weisse man thutt
P. Fürst kortzen th. des cantzlers Von der grosen (und weiten) [un-
treu der] welt
Th. Bek wissen babierw. her m m. In sparta der berühmten stat
St. Angrer kortzen th. regenb. Franciscus petrarcha thut sagen
H. Wintzer alberw. schw. Ein armer hird
H. Wolff . . . Michael sachs thut sagen
Chr. Feldgeschrey kurtz balmw. h. findeissen Nach dem fabius maximus
H. Venitzer d. e. plut th. des stollen O christen mensch thu gottes
straff bedrachten

Fr. Bul kortzen th. cantzlers Valerius beschreibet klar
J. Zolner neuen jarw. g. h. Theodorettus sprichtt

Folgen die singer im hauptsingen.

Fr. Bul laidth. frauenl. David der sprichtt
P. Fürst grün rauttencer. w. fr. o. Durch liaz den ein und virzigisten

A. Reinhaller probirtten weel In dem prediger salomon
Chr. Feldgeschrey fetten taxw. h. m m Als von seim knechten . . .

Die gwinner im hauptsingen. A. Reinhaller [den] david.
P. Fürst den schulcrantz. — Die gleicher im freysingen.

A. Reinhaller pflugt. sighards Es schreibet theotoretusz

P. Fürst circelweis a. leschen Guiciardinus eben

J. Zolner klagw. lochners Hieronimus morius [vgl. s. 219. 309] gutt

[130] Die gwiner im freysingen. A. Reinhaller 1 cinschaln, P. Fürst 1 cinschaln. — Folgende singer haben bey der zech gesungen.

Ph. Hager kurtz. th. mügling In sprächen salomon

Fr. Bul plut th. foltzen Valerius schreibt an beschwer

H. Venizer d. e. cepterw. h. venitzers David mit freutt

Hans Teüßer kurtzen nunenb. Es sassen

N. Fürst strenngen th. h. vogel Der geitz ist ein wurtzel für nemlich

Die gwiner an der zech. Hans Deuber den zechcrantz,
Ph. Hager 1 cinschalen, Fr. Bul 10 k, H. Venizer 10 k, N. Fürst 10 k. End der schul und zech, cost die zech 22 kreutzer.
— Anno christi 1630 am heiligen pfingstag hat sinngschul gehalten Caspar Enderlein ein cingiser alhie. Nun folgen die singer im hauptsingen.

E. Leucam verholnen th. fr. zorn Höret paulus der gottes man

N. Fürst getrafftten cinw. chr. Als ich wolte begeben

H. Venitzer d. e. neuen th. h. sachsen Christusz liezz sich sein jüngren
40 tag

H. Wolff gelben li[li]ngw. her m m. Nach unsers herren himelfahrt

S. Voitter kröntten ton wesels Lucas berichte

St. Angrer kröntten dülner Als an dem pfingsten tage

Fr. Bul baratreyen fr. kettner Actisz das 8 capittel sprichtt

A. Reinhaller wanderschafft. georg wiener von brag [1] Als nach
desz heren himelfahrt mechtig

Th. Bek appolinisz harpfenw. m m. Nach dem cornelius der frumb

Die gwiner im hauptsingen. St. Angrer den david, H. Venitzer den crantz, N. Fürst 1 cinschaln, Fr. Bul 1 cinschaln, A. Reinhaller 1 cinschaln, Th. Bek 1 cinschaln. —
[131] Folgen die singer an der zech.

Ph. Hager afenw. g. hagers Ein margraff hett ein sohn fürwar

A. Reintaller jungfrau. fr. kolf. Der heid hesiodosusz gar

Fr. Bul kurtzen nacht. Demutt die edle tugend

N. Fürst spigel th. frauenl. Hoffart ist gar ein sünde gros

Georg Gülich hönw. wolffrans Lobet den herren freye

Folgen die gleicher an der zech.

Ph. Hager rentter th. c. flsack Mein sohn dich thu
 A. Reinthaler schlecht versprochenen thon daniel unhoff Es zeigett an
 N. Fürst grün weing. w. g. mair Es stehet einem argen

Die gleicher zum andrenmal. Ph. Hager daz 2 gsez, Reinthaller das 2 gsez, N. Fürst daz 2 gsez. — Die gwiner in der zech. N. Fürst den zechcrantz, Ph. Hager 1 cintheler, A. Reinthaler 6 creuzer. End der schul, cost die zech 8 batzen. — Anno christi 1630 den 27 juny hielt singschul CasparENDERLEIN ein cingiesser alhie. Nun folgen die singer bey s Catharina.

C. Amachel schwartzen th. h. vogels Wie man 1500 jar
 P. Fürst langen mügling Hörett wie der pabst an den hertzog
 Ph. Hager göller th. s von st. Gleich 29 jare [fridrich schrib
 St. Angrer geangw. h. sachsen Wie | herodes hett zu der eh
 H. Venitzer klagw. h. vogels Nach dem gott der herr het wider er-
 Chr. Hager kalten pfingstw. g h. O das ich fein [rett
 N. Fürst wilden th. s wilden Klar | meldett recht
 S. Voitter gfangnen th. vogels In dem 3 thut job klar kund
 Fr. Bul schnew. m. müller Nach dem und assa konig war
 Th. Bek scharpfen maister wurtzw. m m. Wie vil sind der o lieber gott

Die gleicher im hauptsingen.

H. Venitzer d. e. kröntten wesel David thet dichten
 Chr. Hager langen laistw. g. h. Herr ich tran auff dich las nicht mich

[132] Die gwiner im hauptsingen. N. Fürst den david,
 Th. Bek den schulcrantz, St. Angrer 1 cintheller, S. Voitter
 1 cintheller, H. Venitzer 1 cintheler, P. Fürst 1 cintheler. —
 Folgende singer haben bey der zech gesungen.

P. Fürst kurtz mügling Es schreibt orosius
 St. Angrer langen th. mügl. Nun hörett wasz ich euch izt wil machen bekand
 H. Venitzer gulden regenb. Nach dem der churfürst augustus
 Ph. Hager vergesen frauenl. Als könig alexander magnus mechtig
 Fr. Bul ostarw. kettners Als ich spatzirtt (ins) [in des] meyenblüett
 Chr. Hager . . . Ein wanderer kam auff ein zeitt [einmal
 Georg Gtlich [kurzen mügl.] In sprüchen salomon

Die gwiner in der zech. Ph. Hager 1 cintheller, Fr. Bul den zechcrantz. Ende der schul, cost die zech 22 k. — Anno christi 1630 den 25 julius hielt singschul Thoma Grilmair mittmercker alhie. Nun folgen die singer im freysingen bey s Catharina.

J. Zollner fülfraszw. fr. colf. Als man 1800
 St. Angrer spigelth. frauenl. Sibila keyphea [!] mit nam
 Ph. Hager klingenden vesperw. g h. Thimon zu athen der ehrlich
 hauptmane

Folgen die singer im hauptsingen.

St. Angrer klagw. a. weinman Wan david war mit angst und nott
 Fr. Bul morgenw. s von st. Mein sel den herren loben
 Chr. Hager reutter th. c. fül sack Wer heimlicheit
 Ph. Hager hamerw nunenb. Johanes schreibt im 11 klar

Die gwiner im hauptainngen. Fr. Bul den david, Ph.
 Hager den schulcrantz. — [183] Im freysingen hat gwunen
 Steffan Angrer 12 k. — Folgen die singer an der zech.

St. Angrer kurtz tagw. nacht. 8 ding sein wie that sagen
 Th. Bek neuen jarw. g. hager Ein erschrockliche geschicht

Die gleicher an der zech.

St. Angrer klagw. h. vogels Als man tausent und vier und sechzig
 schrib

Th. Bek himlischen widerw. h. m m. Guiciardin beschreibet klar

Gwint Toma Bek den zechcrantz. End der schul, kost die
 zech 22 k. — Anno christi 1630 den 20 augusti hat sing-
 schul gehalten Georg Hager mittmercker alhie bey s Catha-
 rina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

P. Fürst krönten wessel Als david flüchtig
 St. Angrer in 4 crönten thönen An dem zehenden caputt beschreibet
 J. Zollner in 8 thönen Als abraham [lucas
 N. Fürst neuen chorw. g. h. Herr mein hoffnung ich auf dich richtt
 H. Venitzer nachtw. s von st. Das erste buch samuelisz
 Th. Bek hellen cristallnw. m m Warumb thestu so ferr

Die gwiner auff der schul. Th. Bek den david, N. Fürst
 den crantz, J. Zollner 1 einschallen, H. Venitzer 1 einschaln.
 — Folgen die singer an der zech.

P. Fürst circelw. leschen Als mahomet erkoren
 J. Zollner gulden regenb. Eaz hiesz ein tiran coracuss
 St. Angrer kurtz th. mütgl. Als alexander dortt
 Ph. Hager kurtz nunenb. Merck eben
 Georg Gülich pflugth. eigharta Der schildberger beschreibet fein
 [184] F. Bul gulden regenb. Uns sagtt die cronica mit nam
 Chr. Hager feurw. löschen Als man 1500 jar
 Leonhartt Schwartzferber spruchw. h sachsen Zu ulm ein schuster
 H. Venitzer jungfrau. wilden Hörtt julianus der [sase

Die gwiner an der zech. P. Fürst den zechcrantz, St.

Angerer 10 k, Ph. Hager 10 k, J. Zollner 6 k, H. Venitzer 6 k.
 End der schul, cost die zech 8 patzen. — Kurz gmesz. Anno
 christi 1630 den 19 september hat singschul gehalten Wolff
 Bantner bey s Catharina, nun folgen die singer im hauptsingen.
 H. Wintzer schrottw. m. schrotten O herr wie lang vergistu mein
 J. Zolner in 3 thönen der l lang m v. saltz. Das neuntzehende johanisz
 Ph. Hager geangw. h. sachsen Lucas im fünfftzehenden sprichtt
 S. Voitter osterw. ringagw. Do | elias solt ausz diser welt fahren
 Fr. Bul meyenw. wesels Paulus seine corinther lehrt
 H. Venitzer d. e. hohen scepterw. h venitzers David alseit

Die gwiner auff der schul. S. Voitter den david, J. Zol-
 ner den cranz, H. Venitzer 1 cinschaln, Ph. Hager 1 cinschaln.
 — Folgende singer haben an der zech gsungen.

Fr. Bul plutt th. des stollen Sotzomenus in tripartita schribe
 Ph. Hager [theiltten folzen] Andreas hondorff melt bereit
 H. Venitzer d. e. kurtz nunenb. Fünff hundert

Die gwiner an der zech. Fr. Bul den zechkrantz, Ph.
 Hager 6 k, H. Venitzer 6 k, cost die zech 7 batzen. — [135]
 Anno christi 1630 den 10 october hat singschul gehalten Si-
 mon Voitter und ist inn 4 liederen der merterer Leonhart Keiser
 gesungen worden. Nun folgen die singer bey s Catharina.

J. Zolner kuitten blüew. her m m. Von dem leonhart keisser thutt
 H. Wolff fetten taxw. h. m. Als von des bischoffs gnaden
 Th. Bek simet rohrenw. her m. Als dis für herr luthero kam
 H. Venitzer d. e. langen hopffen garten Eh man lyenhert keisser
 verbrend

Volgen die singer im hauptsingen.

Ph. Hager chorw. m v. saltz. Im ein und zweinzigsten klar
 N. Fürst gfangnen vogel In sprichen salomon fein sprichtt
 H. Venizer d. e. neuen plumw. p. schm. Der evangelist matheus saget
 P. Fürst traur. semelw. semelh. Als konig saul wolt dötten

Die gwiner auff der schul. Ph. Hager david, P. Fürst
 den schulcranz. — Die gwiner in den 4 liedern. Th. Bek
 1 zinschaln, H. Venitzer der elter 1 küpfers beklein. — Fol-
 gende singer haben an der zech gsungen.

C. Amschel grefferey fr. zorn O christ betracht im herzen dein
 H. Venitzer d. e. hoffth. p. zwinger Gott der herr gar nicht leiden kan

Die gwiner an der zech. C. Amschel den zechcranz, H.
 Venizer der elter 1 cinschaln. End der zech, kost 9 batzen.
 — Dise schul hat ein ratsperson den anschlag von der kirch-

thür bey s Catharina rab gerissen mit nam N Rietter. — Anno christi 1630 den 7 november hat singschul gehalten Hans Venitzer der elter bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

Ph. Hager süssen weinachtw. m v. Als jacob nun
J. Zolner gfangnen th h. vogels Als david vor saul fichen thet
N. Fürst grün weingartenw. Es stehet einem argen
Th Bek gestrafft zinw. g. chr. Daz fünf zehend capittel

Folgen die gwiner auf der schul. [136] N. Fürst den david, Ph. Hager den schulcrantz, J. Zolner 1 messen leuchter, Th. Bek 1 messen leuchter. — Folgen die singer bey der zech.
J. Zollner feilw. h. foltzen Auff ein zeitt ein

Gewind Jobst Zolner den zechcranz. End der schul, cost 9 batzen. — Anno christi 1630 am advent hat singschul gehalten Steffan Angrer ein schuchmacher alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

H. Venitzer d. e. gfangnen vogel Im ein und zweinzigsten fein
P. Fürst grün rautten crantz. Durch liz den ein und virzigsten
Chr. Hager kinderw. l. wessels Drey strenger urtheil eben
Ph. Hager krügelw. leutzdörffers Jesusz sirach meldet gar fein
Th. Bek alment stolt Ezechiel spricht es geschach
H. Wintzer plümbt baradiaw. jos. schmirers Als jesu ging auff erden umb

Folgen die gwiner auf der schul. H. Venitzer der elter den david, Th. Beck den schulcranz, P. Fürst 1 messen leuchter. — Folgen die singer bey der zech.

Ph. Hager kortz nunenb. Merck eben
N. Fürst sissen schiller Fünffzehen hundert jar

Gewind N. Fürst den cranz, Ph. Hager 1 einschaln. End der zech, kost die selbig 6 patzen. — Anno christi 1630 am heiligen christag hat singschul gehalten bey s Catharina Georg Hager schuchmacher alhie. Nun folgen die singer im hauptsingen.

Ph. Hager in 3 thönnen Frolock du werde christenheitt
[137] Chr. Hager in 3 thönnen Im sechsten monad ward zu hand
P. Fürst in 3 thönnen Als maria den bescheid het
N. Fürst verwirtten th. h. v. Matheus in dem ersten klar
S. Voitter langen th. c. singer [?] Im | andren lucas klar anfige
Th. Bek langen c. singer Lucasz im andren klar

Die gwiner auff der schul. Ph. Hager den david, N. Fürst

den crantz, S. Voitter 1 cinschaln, Th. Bek 1 cinschaln, Chr. Hager 1 cinschaln. — Folgen die singer bey der zech.

Chr. Hager abentrött g. hagers Man list im 9 judicum
P. Fürst leicht th. frauenl. Buchholtzer hat beschriben
St. Angerer kortzen nachtw. wilden Als hanibal
Jac. Schneider tagw. nachtigal Ein reicher man vor jaren
H. Venitzer d. e. blut th. foltzen [!] O christen mensch thu gottes straff
G. Gülich . . . Der gros prophet jeremias [bedrachten

Die gwiner an der zech. P. Fürst den zechcrantz, St. Angerer 1 cinschaln, H. Venitzer der elter 8 k, Georg Gülich 6 k, Jacob Schneider 4 k, Chr. Hager 4 k. End der zech, kost die selb 20 k. Nun ist das alte jar vergangen, mit gott wöl wir ein neus anfangen. Ennde desz 80 jars gott lob.

[1631.] Anno christi 1631 am heiligen neuen jars tag hat die gesellschaft in gemein singschul gehalten und den oberstag wider dar von dem vatter auff der herberg bezalt von der einnam, so vil reichen mocht. — [138] Anno christi 1631 den 30 january hielt singschul Niklaus Fürst und hat vor gestelt seinen sohn Paulus Fürsten und zu einem gefreiden singer machen lassen bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

P. Fürst in 4 crönten thönen Als adam aus dem paradeis vertriben
Ph. Hager hamerw. l. nunenb. Johanes schreibt im 11 klar [war
J. Zollner klagw. wesels Wo | ein mensch denket an den tod
St. Angerer klagw. h. vogels Jeremias in sein klagliedren sprichtt
H. Venitzer d. e. gflochten betzen O | herr es ist der heiden roth

Die gwiner auff der schul. P. Fürst den david, H. Venitzer der elter den crantz, Ph. Hager 1 cinschaln, J. Zolner 10 creutzer. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

J. Zolner kortzen blüw. schw Es war genent ein keisser
St. Angerer kortzen th. h. vogel Jesus sirach der weise man
C. Amschel grundw. frauenl. Als konig alexander magnus mechtig
Fr. Bull kortzen nunenb. Nicht krenke
J. Schneider ritterw. frauenl. Nach dem alexander der gros
Ph. Hager grundw. frauenl. Gregorius [lauterbeck] beschreibet eben
Hansz Steinhart pauren th. s v. st. Hörett ein unmenschlich[e] that
abscheulich

Die gwiner an der zech. J. Zollner den crantz, St. Angerer 10 k, C. Amschel 10 k. End der schul, cost die zech 8 batzen. — Anno christi 1631 denn 20 february hilt singschul

Fridrich Bul bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsinngen wie volgtt.

St. Angrer hoffth. ludw. marnier Gar klerlich thut fürgeben
H. Wintzer schrott w. m. schroten O herr wie lang vergistu mein
[139] Ph. Hager hard felderw. v. fischers In dem ersten capittel rein
P. Fürst alment des stolen Konig david bettet also
Fr. Bul engelw. h. vogels Als konig saul von gott sich hett ge-
H. Venitzer d. e. gsellenw. s von st. Als abasz der amoritter [wendet

Die gwiner auf der schul. St. Angrer den david, H. Wintzer den schulcrantz. — Folgende singer haben an der zech gsungen.

P. Fürst süssen th. des schillers Nach dem ohn hindernus
J. Schneider bauren th. s von st. Habacuc beschreibt im andren capittel

H. Venitzer d. e. süssen erdberw. her c weienm. Höret ein erschrockliche
Baltas Fischer bönw. her wolffron Eschellees der poste [that

Die gwiner an der zech. H. Fenitzer den crantz, P. Fürst 10 creutzer, Baltas Fischer 10 creuzer, Jacob Schneider 6 creutzer. End der cech, kost 17 kr, dranken bier, assen ein bratzen. — Anno christi 1631 den 20 martzy hatt singschul gehalten Jobst Zolner scheibenziher alhie bey s Catharina unnd hat vorgestelt Thomas Beken auch ein scheibenziher zu einem gfreitten s[inger] zu machen, welches dan geschehen. Nun folgen die singer im freysingen nach der freyung. — Thomas Bek hat disen tag sein hort gesungen in den 4 alten gekrönten thönen wie volgtt: Genesisz an dem 29 capittel

P. Fürst rebenw. h. vogels Freuet euch all zu mal
S. Martin grün süss bitterw. h m m. Weil gott der herr daz lichtt voran
H. Venitzer d. e. göller th. s von st. Als christus in dem tempel

Die gwiner auff der schul. H. Venitzer der elter den david, Th. Bek den schulcrantz, Samuel Martin die schaln. — An der zech hat man ein frey crantz gehalten, ist unnöttig die singer da her zu schreyben, da sie sind im crantz zettel gemelt. End der schul, cost die zech 9 batzen. — [140] Anno christi 1631 am heiligen ostertag hat singschul gehalten Simon Voitter feullenhauer bey s Catharina. Nun folgen die singer der schul.

H. Venitzer d. e. schlecht lang. nacht. Nach dem christus der hey-
land gütig

J. Zolner 3 thönnen her magisters Matheus der evangelist
 Th. Bek 3 thönnen her maigisters Wazz christus den sündren zu gott
 St. Angrer cohrw. m v. saltzb. Nach dem christus verschiden war
 P. Fürst laidth. e. nacht. Das sechzehend
 S. Martin neu sachsen Nach dem christus ausz todes panden war
 C. Amschel gfangen vogel Als christus auferstanden war

Die gwiner auff der schul. Samuel Martin david, H. Venitzer den crantz, Th. Bek 1 mesen leuchter, P. Fürst 1 m leuchter, St. Angrer 1 messenleuchter, C. Amschel 1 mesenleuchter, J. Zolner 10 kreuzer. — Folgen die singer an der zech.
 St. Angrer kortz tagw. nacht. Drey dinng thut sagen . . .
 C. Amschel grefferey fr. zorn O christ betracht im hertzen dein

Die gwiner an der zech. Conrat Amschel den zechcrantz. End der schul, cost die zech 6 patzen. — Anno christi 1631 am ersten tag des may hilt singschul Philip Hager schuchmacher alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im freysingen.

P. Fürst kurzen blüew. schw. Als nun die stat rom mechtig
 St. Angrer kurzen th. vogels Als könig agamemnon sich
 [141] H. Venitzer d. e. grundw. frauenl. Nach christy geburt 140 jare
 Chr. Hager klingenden vesperw. g b. Alaz atila mit gwalte

Folgett dasz hauptsingen.

Chr. Hager wilden th. s. wilden Dasz | viert caputt
 H. Venitzer d. e. abgeschidnen schweinf. Wie | der hirsch schreitt nach

Die gleicher im freysingen.

Alt Fenitzer schrankweis römers
 Chr. Hager grefferey fr. zorns Ein hertz auf einem baumen thet

Die gwiner im freysingen. Alt Venitzer 1 cinschaln, Chr. Hager 1 cinschaln. — Die gwiner im hauptsingen. Alt Venitzer den david, Chr. Hager den schulcrantz.

P. Fürst gut glentzenden trottw. g winder
 den zechcrantz, ist sunst kein singer da gewest. End der zech, cost 26 k. — Anno christi 1631 an dem heiligen pfingsttag hat singschul gehalten Hans Venitzer der elter messerschmidt alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

St. Angrer alment des stolen In der hohen dreyfaltigkeitt
 J. Zolner hellen orgelw. her m m. Dasz sechzehend caputt
 S. Vortter nachtw. s von st. Nach dem christus erstanden war

Th. Bek verschalckten fuchw. her m. Frölichen send den heiligen geist
 S. Marttin starken strausenw. m m. Lucas der evangelist thut
 P. Fürst hardfelderw. v. fischers Im dritten der geschicht lucas
 Chr. Hager kalten pfingstw. g h. Im achten klar
 H. Venitzer d. j. verschalckten fuchsw. her m m. Cornelius ein haupt-
 man war

Ph. Hager süßen th. h. vogels Im zwölfften der geschichte

Folgen die gwiner auf der schul. [142] St. Anrer den
 david, H. Venitzer der jünger den crantz, S. Voytter 1 ein-
 schaln, Th. Bek 1 einschaln, P. Fürst 1 einschaln, Ph. Hager
 1 bsteckmesser, Chr. Hager 1 messer und gabel. — Folgende
 singer haben an der zech gesungen.

J. Schneider kortzen franken Fünff hundert eben

Ph. Hager süßenw. g hagers Plinius der weise man thut

P. Fürst süßen schiller Nach dem ohn hindernus

Chr. Hager theilt foltz Wir wollen loben unsren gott

Die gwiner an der zech. Ph. Hager den zechcrantz. —
 An diser zech hat Wolff Bauttner einen thon bewehrt von
 20 reimen, welchen weyland Hans Deusinger selicher gedechtnus
 gemacht, aber in seinem leben nicht bewerd worden und ist
 bey ab angezeigtem singer die saur winder weis genand wor-
 den. welches Deusinger bey seim leben begertt het. — Im 1631
 jar hat die gantz gesellschaft in gemein schul gehalten am
 tag trinitatisz — Anno christi 1631 den 26 juny hat sinng-
 schul gehalten alhie bey s Catharina Hans Grilmair kamma-
 cher. Nun folgen die sinnger im freysingen.

P. Fürst cirselw. a. leschen Als machomet erkoren

H. Wolff grundw. frauenl. In egipten ware der branch vor jaren

H. Wintzer grefferey fr. zorn Nach dem alexander magnus

Ph. Hager vergessen frauenl. Als konig alexander magnus prechtig

Jung Fenitzer safran plümleinw. find. Wie | man 1400 jar

J. Zolner grundw. frauenl. Die alten schaiten ein gewonheit heten

H. Venitzer d. e. jungfrau. w. Als juhanusz der

Folget das hauptsingen.

H. Wintzer meyenw. wessels O du getreuer gott wie lang

H. Wolff neuen th. weels O mensch wie ist

[143] Folgen die gleicher im freysingen.

P. Fürst süßen schiller Als julius cesar

H. Wolff hoffth. zwingers Als pabet paulus mit prand und mort

Ph. Hager gestrafften einw. g chr. Fünffzehen hundert eben

J. Zolner klagw. lochners Hieronimus molerus thut [vgl. a. 219. 300]
 H. Venitzer d. e. ritterw. frauenl. Pentesila die köningin

Die gwiner im freysingen. P. Fürst 1 cinschaln, Ph. Hager
 ein cinschaln, J. Zolner 1 cinschaln. — Die gwiner im haupt-
 singen. H. Wolff den david, H. Wintzer den schulcrantz. —
 Nachfolgende singer haben an der zech gesungen.

P. Fürst hoffth. zwingers Als coriolanus behend
 St. Angrer kortzen nunenb. Diaz leben
 Ph. Hager kurtzen th. mütling In sprüchen salomon
 H. Venitzer d. e. klagw. lochners Als könig xerxes wolt durch has

Die gwiner in der zech. St. Angrer den zech crantz, P.
 Fürst 1 schönes buch, H. Venitzer der elter 1 cinschaln, Ph.
 Hager 10 creutzer. End der schul, kost die zech 6 patzen. —
 Anno christy 1631 den 17 july hat die gantz gesellschaft schul
 gehalten bey s Catharina. Nun folgen die singer der selben
 schul. — Folgende singer haben gesungen, hat aber keinem
 nichts goltten, dan wir nach der schul ein crantz gehalten.
 Hainrich Wolff, P. Fürst gwunen den schulcrantz, H. Venitzer
 der elter, Hans Wintzer den david. An stat der schul zech
 hat man ein crantz gehalten, cost die zech 30 k. — [144]
 Anno christy 1631 den 14 augusty hat singschul gehalten
 Hainrich Wolff ein nagelschmidt bey sanct Catharina. Nun
 folgen die singer im freysingen.

H. Wolff kortzen tb. h. vogels Herodotus klerlichen het
 J. Schneider grün hagw. g. hagers Es beschreibet herodotus
 P. Fürst stüssen th. georg schilers Herodottus erzehlet
 H. Venitzer d. e. gulden wolffron Ein altesz sprichwort wird geführtt
 Chr. Hager scharmitzier w. ph h. Als campisesz mit spott
 J. Zolner getreu pelicanw. her m m. Herodotus uns die bescheid
 Jung Venitzer elius posaunenw. her m m. König campisesz auff ein zeitt
 Ph. Hager blüetten frauenl. Nach dem campisesz umb gebracht

Folgen die singer im hauptsingen.

St. Angrer bomrantzenw. j peichter Als zu jerusalem mit nam
 J. Zolner 3 thönen Als abraham
 Hans Hainek geprenkten kelschw. g amon David uns fein thut schrei-
 Jung Fenitzer hoffth. l. marnier Ir mechtigen auff erden [ben gar

Folgen die gleicher im freysingen.

H. Venitzer d. e. blutth. h. foltzen Gar ein gottesferchtige matron
 J. Zolner kortzen nunenb. Der zoren
 Jung Fenitzer fein th. walterez Zu paris war ein stoltzez weib

Die gwinner im hauptsingen. Hans Hainneck den david, St. Angrer den crantz. — Die gwiner im freysingen. H. Fenitzer der junger den psalter, H. Fenitzer der elter 1 messen leuchter, J. Zolner 1 messen leuchter. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

Ph. Hager rund waltzenw. j. zolners Dass ausz der erden komen . . .
J. Zolner Tresterus thut uns sagen

[145] H. Venitzer d. j. kortzen th. h. vogels Wie nun konig porsena
J. Schneider kortzen th. m. franken 500 eben [hat
H. Venitzer d. e. kortzen th. des cantzlers Von der grosen untren der
welt

Die gwinner an der zech. Ph. Hager den zechcrantz, Jung Fenitzer 1 schilling, Jobst Zollner 1 schiling, H. Fenitzer der elter 1 schiling, Jacob Schneider 6 creutzer. End der zech, cost 7 batzen. — Anno 1631 den 11 september hat sinngschul gehalten bey s Catharina Thoma Bek ein scheiben ziher. Nun folgen die sinnger im freysingen.

St. Angrer pflugth. sighard Anxiany dem konig zwar
P. Fürst elius pos. w. her m a m. Als phebus sach der knaben vil
J. Schneider grundw. frauenl. Als orpheus sein pfeiffen lis erklingen
Chr. Hager creutz th. wolffron Keiszer nero gar eben

Folgett das haupt singen diser schul.

N. Fürst Freuet euch all zumal
St. Angrer meyenw. wesels O du getreuer gott wie lang
J. Schneider blüew. m lorentz Ezechiel der spricht des herren wort
Ph. Hager langen th. eialingers Konig antiochus gottloss

Folgen die gwiner im hauptsingen. St. Angrer den david, J. Schneider den krantz. — Die gwiner im freysingen. J. Schneider 1 cinschaln, P. Fürst 1 cinschaln. — Folgende singer haben an der zech gsungen.

P. Fürst leichth. frauenl. Puchholtzer hat beschriben
H. Hainick fülfrasw. fr. kolf. Nach dem gechling verdorben
Ph. Hager schnew. m mülners Nichts ist auff erd zu treffen an
[146] H. Phenitzer hohen scepterw. h. venitzers d. e. Gesangesz kunst

Folgen die gwiner an der zech. Ph. Hager den zechcrantz, H. Venitzer der elter 14 kreuzer, P. Fürst 14 kreuzer, H. Hainick 10 kreuzer. End der schul, kost die zech 6 patzen. — Anno christi 1631 den 2 october hat die gantze gesellschaft singschul gehalten in gemein und sind die eengel lieder gesungen worden, hat keinem singer nichts goiten, darnach an

der zech hat man ein frey crantz gehalten. — Anno christi 1681 den 30 october hat singschul gehalten Christoff Hager schuchmacher alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

P. Fürst verholnen th. fr. zorn Marcusz im evangelio
 H. Wintzer grün teppichw. ehrhard mair Wol dem durch des herren
 Th. Bek lerchenw. h. andres Von des weins eigenschafft [genad
 H. Venitzer d. j. krumen zinckenw. her maigister metzger Wol dem
 durch des herren genad
 H. Wolff zartten frauenl. Gar artlich von der töchter pflichtt
 H. Hainick schwartzen th. vogels Im fünfften spricht sirach der gutt
 J. Schneider süssen weinachtw. m. v. Syrach der weis

Die gwiner auf der schul. H. Wolff den david, Hans Hainick den crantz, Th. Bek 1 cinschaln, P. Fürst 1 cinschaln. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

H. Venitzer d. e. feurw. w. buchners Nach dem zu constantinopel regiret
 H. Mülner rotten th. zwingers Zu kersch ein meil weg von bairsdorf gelegen

Die gwiner an der zech. H. Mülner den crantz, H. Venitzer der elter die schaln. End der zech, kost 7 batzen. — [147] Anno christi 1681 den 17 november hat singschul gehalten Hans Fenitzer der jünger messerschmid. Nun folgen die singer im hauptsingen bey s Catharina.

H. Fenitzer d. e. gfangnen th. vogels Im ein und zweinzigsten fein
 P. Fürst süssen th. h. vogels Zu jona thet geschehen
 H. Wolff linden th. j drabald Im andren jona stet
 Ph. Hager süssen erdbeerw. her c weienm. Jonas griett in grosz
 Chr. Hager jubel adventw. h. hagers [ungedult
 J. Schneider korts tagw. m. vogel Ach herr wan ist der letzte tag
 St. Angrer nachtw. s von st. Lucas der evangelist fein

Die gwiner auf der schul. H. Fenitzer der elter die hendschuh, Jacob Schneider den david, P. Fürst den crantz. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

Ph. Hager vergessenen frauenl. Als konig alexander gros und mechtig
 St. Angrer jungfrauw wilden Nach dem germanicus
 C. Amschel grefferey O christ bedracht im hertzen dein
 H. Fenitzer d. e. creutz th. wolffron Simon pauly thet schreiben

Die gwiner an der zech. H. Venitzer der elter den zechcrantz, St. Angrer 1 cinschaln, C. Amschel 1 bsteck messer, Ph. Hager 1 weissen beutel. End der zech, cost die selb 8 batzen.

— Anno christi 1631 am heiligen christag hat Wolff Bantner schul gehalten bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

P. Fürst starcken heldenw. g. h. Freut euch ir christen alle
S. Voitter gelben löwenhautw. her m m. Im sechsten monat ward
der engel . . .

H. Venizer d. e. nachtw. s von st. Nach dem nun maria die rein
J. Zolner 8 thönen her maigister m. Das erste caputt fein
[148] H. Hager wolbrenden zigelw. w. b. Im andren lucas der evangelist
Th. Bek gfangnen th. vogels Wir wünschen euch allen fürwar
St. Anger meyenw. wesels Als maria reinigung tag
Chr. Hager verschrenkten betzen Da nun jeana geboren war

Die gwiner im hauptsingen. Chr. Hager den david, Ph. Hager den cranz, H. Venitzer der elter 1 mesen leuchter, S. Voitter 12 k, Th. Beck 1 cinschaln, J. Zolner 1 cinschaln. — Folgen die singer an der zech.

H. Hainick magdenburgisch jungfrauweis franz c. O christ bedenke
alle zeitt

Alt Fenizer osterw. kettners Ein schröckliches end nam johan stöse-
J. Schneider hoffth. zwingers Hertzlich beschribt uns david [lins

Die gwiner an der zech. Alt Fenizer den zechcrantz, H. Hainick 1 cinschaln, J. Schneider 1 cinschaln.

[1632.] Heut an dem heiligen neuen jars tag 1632 hat die gantze geselschaftt in gemein schul gehalten, hernach an der zech hat Georg Hager schuchmacher und Hans Bellenmair auch ein schuchmacher ein frey crantz gehalt, folgen die singer bey dem cranz.

Ph. Hager nachtw. s von st. Eins mals war gar traurig mein mt
C. Amschel grundw. frauenl. Ir liben freund weil ir in gottes namen
S. Martin gestrafften saffran blümleinw. Wie man virtzeihen hun-
dert jar

J. Schneider grundw. frauenl. Die alten szitten ein gewohnheit heten
Alt Fenizer gulden regenb. Nach dem der cuhrfürst augustus
Chr. Hager grundw. frauenl.

Die gwiner an dem cranz. C. Amschel den crantz und 15 k, J. Schneider 15 k, Alt Fenizer 15 k, Ph. Hager 15 k, S. Martin 15 k, Chr. Hager 15 k. End der zech, cost 9 batzen. — [149] Anno christi 1632 den 29 january hat die gantze geselschaftt singschul gehalten an stat Christoff Mairs bey s Catharina. Nun folgen die singer im haupt singen, gilt aber

nichts auf diser schul. — Anno christi 1632 den 19 february
hat singschul gehalten Paulus Fürst bey s Catharina. Nun
folgen die singer im freysingen.

H. Venitzer d. j. grundw. frauenl. Ein junges weib war mit unzucht
umgeben

Georg Ungleich reichlichen jarw. l rolcken

Wolff Wintter rotten tintenw. her m m. Sozomenos erzehlt

St. Angrer spigel th. frauenl. Sibila theybes mit nam

H. Venitzer d. a. kortzen liben th. m. v. Ein | römer marcus sergius

H. Wolff spizig pfeilw. her m m Als man nach christi geburtt klar

J. Schneider balm w. h. findeisen Als [otto] anthonius schwer

S. Martin In spartta der berühmten stat

Folgett das hauptsingen.

St. Angrer hoffth. ludw. marners Gar klärlich thut fürgeben

Ph. Hager hard felderw. veitt flachers In der ersten epistel rein

Folgen die gleicher im freysingen.

Wolff Wintter Ansz sonderlichem mutt

H. Fenitzer d. a. klagw. lochners Als konig xerxes wolt fürbas

S. Martin blüew. schw. Nachdem die stat rom mechtig

Ph. Hager hellen morgenstern g. h. Wie man schrib virtzen hundert jar

St. Angrer fürsten th. ehrenbotten Josephus uns beschreibet klar

J. Schneider ritterw. frauenl. Nach dem alexander der gros

Die gwiner im freysingen. H. Venitzer der elter 1 ein-
schaln, Ph. Hager 1 messenleuchtter. — Die gwiner im haupt-
singen. St. Angrer den david, Ph. Hager den crantz. —
Folgende sinnger haben an der zech gesungen.

H. Grilmair schalmeienw. g h. Ein landeknecht kame auff der gart

H. Venitzer d. a. suus erdberw. c w. Höret ein erschrockliche that

[150] Die gwiner in der zech. H. Grilmair den zech-
crantz. An diser zech hat Philip Hager ein thon für sich be-
wert, in meinem thön bewehr büchlein weittläuftiger darvon
eingeschriben. End der schul, cost die zech 8 batzen. — Anno
1632 den 11 marcy hat singschul gehalten Cunrat Amschel
ein lötschlosser alhie bey s Catharina, nun folgen die singer
im freysingen.

P. Fürst cirkelw. a. leschen Guiciardinus eben

Th. Bek ritterw. frauenl. Als hanibal von carthago

H. Hainick getrafften saffran blüew. findeisen Wie man virzehen
hundert jar

G. Ungleich stiglitzw. a. buschm. Als man nach christi geburtt eben

J. Schneider grundw. frauenl. Die alten sichten ein gewohnheit beten
 Älzt Fenitzer osterw. fr. kettner Ein schreckliches end nam johan
 stöselius

Ph. Hager grundw. fr. Gregorius lautterbek beschreibet eben

Folgett das hauptsingen.

H. Hainick apolonisz h-w. m m Auff erden ist es all zeit ie

Th. Bek herben m-wurzw. her m m. Wie vil sind der o lieber gott

Alt Fenitzer traurigen klagw. her m m. Erbarm dich mein o lieber herr

Die gwiner im hauptsingen. H. Venitzer der elter den
 david, H. Hainick den cranz. — Die gwiner im freysingen.
 P. Fürst 1 cinschaln, Th. Bek 1 cinschaln. — Folgende singer
 haben an der zech gesungen.

Ph. Hager bauren th. s v. st. Vom konig nino findet man zu lesen

St. Angrer nachtw. s wilden Als carolus

G. Ungleich neuen jarw. g. h. Herr salomon schweigger

Th. Bek kortzen affenw. g. h. Esz spricht ein altes sprichwort hie

J. Schneider k. palmw. h. findeisen Als otto anthonius der

Folgen die gleicher in der zech.

[151] Ph. Hager schnew. m mülner Nichts ist auff erd zu dreffen an

G. Ungleich orphey sebnl. klagw. her m m. Als piramum

Die gwiner in der zech. St. Angrer den zechcrantz, J.
 Schneider die ander gab, Ph. Hager die dritt gab. End der
 schul, cost die zech 30 k. — Anno christi 1632 am heiligen
 ostertag hat singschul gehalten Nicklaus Fürst ein haffner al-
 hie bey s Catharina, nun folgen die singer im hauptsingen.

St. Angrer neuen th. h. sachsen Von jona dem propheten lesen

P. Fürst laidth. nacht. Der süssen brott

[wir

H. Venizer d. j. apolinisz h-w. m m Dasz zwey und zweinzigste caputt

Chr. Hager alment des st. Als nun unser herr jesus rein

G. Ungleich bosthornw. h m m. Maria magdalena war

Wolf Wintter bilgram walf. w. m m An des abend [?]

Die gwiner im hauptsingen. P. Fürst den david, St. Ang-
 rer den crantz, W. Wintter 1 schaln, H. Fenitzer der jünger
 1 schaln, G. Ungleich 12 k. — Folgen die singer bey der zech.

Jung Fenizer steigw. bognera Zu basel in dem schweizer land

W Wintter schw. tindenw. m m In einem dorff ein bauer ist gewesen

G. Ungleich k. affenw g. h. Ein fürst wohnt in braunschweig der stat

Alt Fenitzer blüew. m. lorentz Als der herr christus an des creuzes stam

Die gwiner an der zech. G. Ungleich den zechcranz, H.
 Venitzer der alt 12 k, W. Wintter 10 k. End der zech, cost

20 k. — [152] Anno christi 1632 den 29 april hat singschul gehalten Hans Georg Findeissen alhie bey s Catharina. Nun volgen die singer im freysingen.

Ph. Hager vergessenen th. frauenl. Als konig alexander magnus brechtig
H. Hainick k. palmw h. findeissen Ein fröliches jungfräulein ware
J. Schneider ritterw. frauenl. Tittus livius schreibt uns klar
H. Venizer d. j. spitzigen pfeilw. her m m. [?] Ein denkwürdige ge-
schichtt vor der zeit

S. Voyter grundw. frauenl. Nach christi geburt 140 jare
W. Wintter grün wahsw. her m m. Vallerius mit bescheidenheit
S. Martin kurzen th mßgl. Als gar ellend verdarb
Alt Fenizer kurzen t. des cantz. Von der grossen untren der welt

Folget das hauptsingen.

H. Hainick süssen th. h. vogels Nach christi geburt eben
Ph. Hager hamerw. nunenb. [1] Johanes schreibt im 17 klar

Folgen die gleicher im freysingen.

Ph. Hager gulden mundlipenweis caspar lipen
Jung Venitzer gelben lilinw. Ein jüngling schön gefangen war
S. Martin Schwedonius beschreibet
Alt Venizer ritterw. frauenl. Phentasila die kunigin

Folgen die gwiner im hauptsingen. H. Hainick den david,
Ph. Hager den schulcrantz. — Folgen die gwiner im freys-
s[ingen]. Jung Fenitzer 1 cinschaln, S. Martin 1 cinschaln,
Alt Fenitzer 1 cinschaln. — Die singer an der zech.

H. Venizer d. a. gulden regenb. Nach dem der churfürst augustus

Gewind der alt Fenitzer den zecherantz. End der schul,
cost die zech 30 k. — [153] Anno christi 1632 am heiligen
pfingstag hat singschul gehalten Fridrich Bull alhie bey s
Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

J. Schneider laid th. frauenl. In der geschicht im
H. Venizer d. j. kütten blüw. h. m m Sanct marcuz in dem letzten
St. Angrer göller th. s v. st. Als christus war gefahren [sein
Alt Fenitzer schlagw. c. wurde Klar | das ander actorem gütig
W. Wintter ein par in 8 th. m metzgers Lucas der evangelist thut
J. Zolner ein par in 8 th. h. m meizer Sanct luce dritte caputt
G. Ungleich himl. widerw. h. m m. Als der kämmer aus morenland

Folgen die gwiner im hauptsingen. J. Zolner den david,
G. Ungleich den crantz, Alt Fenitzer 1 cinschaln, Jung Fe-
nizer 1 cinschaln, W. Wintter 1 cinschaln, J. Schneider 12
kreuzer. — Die singer an der zech.

St. Angrer neuen jarw. g. h. Hörtt ein philosophus
 J. Schneider k. tagw. nacht. Es ging ein fuchs hoch prechtig
 W. Wintter treuen belicanw. m m Ein jungfrau ausbüdiger gestalt
 Alt Fenitzer spigel th. frauenl. Als man fünfzehnhundert jar

Die gwiner an der zech. St. Angrer den zechcrantz, W. Wintter 10 k, Alt Fenizer 8 k. End der schul, cost die zech 6 bazen. — In disem 1632 jar haben wir meistersinger mit den singschulen ein zeitt lang stil gehalten, nemlich von pfingsten bisz auff weinachten wegen gefehrlicher zeitt, dan damals könig zu schweden im land war und alles verderbt und verhörd worden durch sein und des feinds volck, welches Nürnberg belegert, ist ein solhe theurung gewest, das ein einziges ay umb 3 k ist verkaufft worden, 1 h schmaltz umb 8 batzen, wil geschweigen ander sachen als bratt fleisch, hat derwegen den singern erwehrt singschul zu halten bisz daher. — Anno christi 1632 den heiligen christag haben wir wider an gefangen singschul zu halten und hat Steffan Angrer am christag die schul gehalten bey s Catharina. Nun folgende singer haben gesungen.

H. Venitzer apol. harffenw. h m m. Freu dich du werde christenheitt
 P. Fürst unbenanden fr. z. Lucas in dem ersten caputt
 H. Wintter 3 th. her m metzgers Als vom engel gabriel from
 Ph. Hager hamerw. nunenb. In dem ersten cabittel sein
 Fr. Bull gfangnen th. h. vogel Die geburt jesu christi klar
 Chr. Hager blüew. m. lorentz (!) Hörtt in dem 2 schreibt lucas
 Hainr. Götz verschidnen p. schm. Es schreibt matheus
 J. Schneider engelw. h. vogels Als nun die weissen wider in ir lande

Die gwiner auff der schul. Ph. Hager david, Chr. Hager den crantz, Fr. Bul 1 miesenleuchter, P. Fürst 1 messen leuchter. — Folgende singer haben bey der zech gesungen nemlich Simon Wolff ein nagelschmidt, welcher ein zeitlanng nicht bey uns gewessen, sonder ausgeschlosen worden wegen ungebür halben, so er gegen der gesellschaft getriben, doch an heutigem christag wider sich der gselschaft zu gethan und war sunst kein singer da, der umb den crantz gesungen, also gewintt Simon Wolff den zechcrantz. Ende der schul dises 1632 jars.

[1633.] Anno christi 1633 den 3 february haben sinngschul gehalten die ganze gesellschaft und kein zech, dan man hat nichts auffgehoben. — Anno christi 1633 den 17 february

hat singschul gehalten Simon Wolff ein nagelschmidt und hochzeittlader alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

H. Wolff frönw. s v. st. Im fünff und zweinzigsten hat
Hainr. Götz gfangnen th. h. vogel Als juditt mit holoferne
[155] P. Fürst rautencranzw. fr. kolf. Durch lizz den ein und virzig-
Chr. Hager süssen klagw. g. danbek Mein kind thu dich [sten
Ph. Hager hamerw. l. nunenb. Johanes melt im 11 klar

Die gwiner auff der schul. H. Wolff den david, P. Fürst den cranz, Ph. Hager 1 messenleichter, H. Götz 1 geltgab. — Folgen die singer an der zech.

Ph. Hager nachtw. s v. st. Einemals was mir traurig mein mit
Wolff Bautner hat für den Hans Bellenmair gesungen in der theilten
krigelw hans leutzdörffer O grimer tod wie schrecklich gar

Die gwiner an der zech. Ph. Hager 1 m leuchter, Hans Bellenmair den zechcranz. Sind unsser 12 an der zech gewest und hat die zech cost 9 batzen, hat Bellenmair sein cranz gelöst. — Anno 1633 den 24 marcy hat die gantz gesellschaft sinnngschul gehalten, wurden nur kaglieder gesungen unsserer verstorbnen mitt brüder, in insonderheitt aber desz wol edlen herren Volckhamers, welcher dises jar totes verfahren, dem gott genedig sey.

W. Bautner laid th. h. 5rttel herrn Volckhamersz kaglied Ach herr
wie dringt doch bey uns ein

H. Wolff gelben lebenhautweis her m mezger, her m Ambrosi kag-
lied

Chr. Hager blüew. m. lorenz Niklaus fürsten kaglied

H. Götz nachtw. s v. st. Jobat zolners kaglied

Ph. Hager klagw. ambrosi weinmairs Hans grilmairs kaglied

[156] Anno christi 1633 am heiligen ostertag hat singschul gehalten Philip Hager schuchmacher alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

H. Wolff langen th. c. singer Freu dich du christenheitt

J. Schneider laidth. c nachtigal Am tag der süssen brott

H. Wintter fetten taxw. her m m. Als nun des todes schmerzen

H. Götz gfangn. th. vogels Hört in dem zweinzigsten klar

Th. Bek paladiusz lautenw. h. m m. Nach dem der herr christus

P. Fürst hart felderw. v. fischers Als nun christus verschiden war

Mich. Bolck gsangw. h. sachsen Als der sababt vergangen war

S. Wolff fetten taxw. her m m. Im zweinzigsten capittel

Chr. Hager schrankw. h. foltzen Im vier und zweinzigsten klar
H. Hainick laidth. nacht. Nach dem christus

Folgen die gwiner auf der schul. J. Schneider 1 einschallen, Th. Beck 1 einschallen, Chr. Hager den david, M. Rolck den schulcrantz, P. Fürst 1 einschallen, H. Götz 1 einschallen. — Folgen die singer an der zech.

C. Amachel pauren th. s v. st. Zacharias rivander thut an zeigen
J. Schneider ritterw. frauenl. Nach dem alexander der groez

Die gwiner an der zech. C. Amachel den crantz, J. Schneider 1 eingab. Ennd der schul, cost die zech 9 batzen. — Anno 1633 den 19 may hat singschul gehalten Mathias Wolff schreyberey verwander dasz erste mal und hat im frey singen die schwedische histori singen lasen in 8 nachfolgenden liedern. Nun folgen die singer.

H. Wolff cimtröbrenw. her m m. Genesios sechstes caputt
[157] H. Götz knitten blüew. her m a m Wan in dem alten testament
Th. Beck verschalckten fachsw. m m Frey dich du werde christen.
H. Fenizer fetten taxw. her m m. Als sechzehn hundert eben [heitt
H. Wintter veneris lustgartenw. her m m Nach solohem sieg erhall
die stat

P. Fürst appolinis harpfenw. her m m Wie nun königliche meystat
S. Wolff traur. klagw. h. m m. Als der frid in sachsenland kam
Ph. Hager paladis lauttenw. her m m. Aus angehörttem bricht

Folgett das hauptsingen.

J. Schneider blüw. m lorenz

Folgen die gwiner auf der schul. J. Schneider den david, H. Venizer den cranz, H. Wolff die schwedisch bildnus, H. Götz 1 bar hossen bendel, Th. Bek ein bar messer, H. Fenizer 1 bar ha[n]dschuch, H. Wintter 1 leibgürtel, P. Fürst ein kupffers bek, S. Wolff 1 beuttel, Ph. Hager ein buch. — Folgen die singer an der zech.

S. Wolff 3 thönen Josephus beschreibt uns für war
H. Wolff krönten rey wey Wan der ewige gott
M. Rolck + thon francken Als der jung küne held
Th. Bek getrafften saffran blümlein weis Wie | man 1400 jar
Ph. Hager vergessenen franenl. Als konig alexander magnus mechtig
H. Götz schwartzen th. h. v. Ein bek hett gar ein schönes weib

Folgen die gwiner an der zech. S. Wolff den zechkranz, H. Wolff 20 k, Th. Bek 20 k, Ph. Hager 20 k, H. Götz 15 k, M. Rolck 12 k. End der zech, kost die selb 38 k. — [158]

Anno christi 1633 am heiligen pfingstag hat singschul gehalten Georg Hager schuchmacher und eltister mercker alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

S. Wolff engelw. h. vogels Zu einem frölichen anfang jetzunder
 Ph. Hager drey thönen Im sechs zehenden klar
 H. Venizer gelben lebenhautww. her m m Nach dem christus von
 todes banden
 Th. Bek abgeschidnen schweinf. 3 th. Do | christus war gefahren
 H. Wintter apol. h.-w. her m m Als der pfingstag erfüllet war
 M. Rolck verschidnen th. p. schmid Hört wie an dem pfingstag
 Chr. Hager kalten pfingstw. g. h. Im achten klar
 J. Schneider nachtw. s v. st. Cornelius ein hauptman war
 H. Götz gsangw. h. sachsen Nach | dem petrus gefangen was
 Georg Frey ein weber, hat das erste mal gesungen

kuitten blüw. her m m Weil wir jetzunder alt und jung

Die gwiner auff der schul. Hainrich Wintter das schul-
 klainott, Chr. Hager den schulkrantz, S. Wolff 1 cinschaln,
 Th. Bek 1 cinschaln, Ph. Hager 1 cinschaln, H. Venizer 1 cinschaln. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

S. Wolff korzen rosmarin w. h findeisen
 J. Schneider k. palmw. h. findeisen Als seleucusz

Die gwiner an der zech. J. Schneider den zechcrantz, S. Wolff 1 cinschalen. End der schul, cost die zech 8 pazen. — Anno christi 1633 am johannisztage hat die gantz gesellschaft singschul gehalten bey s Catharina und 6 lieder von s Johane gesungen. Zu welcher singschul haben geben jeder 1 reichs taller zu versingen der ersam Hans Bellenmair schuchmacher alhie und dan Hans Bucher auch ein schuchmacher in beider namen vollend. — [158] ¹⁾ Nun folgen die singer auff der schul.

Ph. Hager aichhornw. b. loscher Der name johanes so fein
 Th. Bek neuen t. h. sachsen 8 johanes melt die schrift klar
 J. Schneider nachtw. s v. st. Johannes der evangelist
 H. Götz gsangw. h. sachsen Johannes naucklerus der war
 H. Wolff süssen th. h. vogel Johannes huz erkoren
 S. Wolff schnew. m mülers Johannes guttenberg mit nam

Folgen die gwiner im hauptsingen, hat Chr. Hager das schulkleinott gewunen, den er sich am heiligen ostertage hat freyen lassen und den hort zu singen verspart bis auf diser schul. H. Wolff 20 kr, S. Wolff 20 k, Ph. Hager 15 k, Th.

1) Die nummer 158 ist bei der paginierung doppelt gesetzt.

Beck 15 k, H. Götz 10 k, J. Schneider 10 k, Hensla Hager 6 k. Hernach haben wir an gemeiner zech ein freycranz gehalten. — Anno christi 1633 den 14 july hat singschul gehalten bey s Catharina alhie Jacob Schneider ein schreiner. Nun folgen die singer im freysingen.

H. Götz kortzen balmw. h f. Nach dem valerius maximus
S. Wolff neuen jarw. g. bagers Dioclecianus
H. Heinick franz kolferders fülfrasw. Als könig pirus mechtig
Ph. Hager pauren th. s v. st. Vom | konig nino findet man zu lesen
H. Venitzer schw. dintenw. her m m. Ein grosz wu[n]der geschehen
Chr. Hager kortz vesperw. g. bagers Alt atila mit gwalte
C. Amschel . . . Als konig alexander prechtig

Folgett das hauptsingen.

H. Götz himl. wagw. her m m. Wie nun die königlich meystate
C. Amschel gfangen th. h. vogel Nach dir o herr verlanget mich
S. Wolff verwirt vogel Im 4 buch der konig stet
[159] Ph. Hager gsangw. h. sachsen Lucas im 13henden sprichtt
. Die gwiner im hauptsingen. Ph. Hager den david, S. Wolff den schulcranz. — Im freysingen gewind S. Wolff ein schreibbult, Ph. Hager ein glonter stul, H. Venizer ein schamel, H. Götz ein schreibbult. — Folgen die singer an der zech.
C. Amschel grefferey O christ betracht im herzen dein
H. Götz verkehrten th. m. beham Eins male bey guter bursch ich sas
W. Bantner an stat Hans Belmairs osterweis f kettners Als ich spaziren ging ins meyenblüt ein mal

Die gwiner bey der zech. C. Amschel den zechcranz, H. Götz 10 kr. End der zech, kost 8 patzen. — Anno christi 1633 den 11 augusty hat singschul gehalten Hans Bellenmair schuchmacher alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im freysingen.

H. Wolff jungfrauw. s wilden
H. Götz pflugth. sighard Plinius uns beschriben hat
S. Wolff gulden regenb. Uns sagt die cronica mit nam

Die gwiner im freysingen. H. Wolff, S. Wolff, H. Götz.
— Folgen die singer im hauptsingen.

H. Götz süssen erberw. h c. . Ach herr und gott straffe mich
H. Wolff paradisz weis Wie schön . . . [nichtt]

Die gwiner im hauptsingen. H. Wolff das schulkleinott,
H. Götz den schulcranz. — [160] Folgen die singer an der zech.

S. Wolff kortzen th. nacht. Francisus pettraha thut sagen
 Ph. Hager feilw. foltsen Was erhebt sich
 J. Schneider korzen tagw. nacht. Es ging ein fuchs gar brechtig

Die gwiner an der zech. J. Schneider den zechcrantz, Ph. Hager 5 pazen, S. Wolff 5 pazen. — Anno christi 1633 den 15 september hat singschul gehalten Hainrich Wintter der jünger messerschmid alhie bey s Catharina. Nun folgen die sinnger im freysingen.

Th. Bek hagenblüe frauenl. Herodotus thut sagen
 H. Hönig kurtz balmw. h. find. Als mettelus der römer frumb
 P. Fürst neuen jarw. g hagers Als keisser adolphus (das gmees
 Georg Frey feilw. h. folzen Als noch jung war zu kurz)
 J. Schneider korzen balmw. h findeisen
 H. Fenizer grundw. frauenl. Ein geiles weib war der unsucht ergeben
 Ph. Hager blutth. des stollen Als auff ein zeitt der teuffel arg und
 wütig

Chr. Hager grundw. frauenl. Gregorius lautterbeck (thut) [beschreibet] eben

Die gwiner im freysingen. J. Schneider ein einschalen, Th. Beck ein einschalen, Hans Hönig ein par messer. — Folgen die singer im hauptsingen.

H. Hönig gesprengten kölschweis g amon David uns fein thut schreiben klar

Th. Beck verschrenckten bezen Der herr ist mein getreuer hirt

Die gwiner im haup[t]singen. H. Hönig den david, Th. Bek den schulcranz. — [161] Die singer an der zech.

C. Amschel + thon wolffron Simon pauli thut schreiben

End der zech, cost 30 k. — Anno christi 1633 den 20 october hat singschul gehalten bey s Catharina Hans Fenitzer alhie ein messerschmidgsel. Nun folgen die singer der schul.

H. Götz neuen t. des weassels O mensch wie ist
 Georg Frey fetten taxw. her m m. Als von seim knecht dem fromen
 P. Fürst grün rauttencer-w. f. k. Durch liaz den ein und virzigisten
 Th. Beck alment stollen Ezechiël sprach es geschach

Die gwiner im hauptsingen. H. Götz daz schulkleinott, Georg Frey den schulcranz, P. Fürst 1 einschaln, Th. Peck 1 buch. — Folgen die singer an der zech.

Ph. Hager schwarzen vogel Von der singschul im leben hie
 Th. Beck froschw. h frauenl. Ein reicher man in frankreich sas

Th. Beck gwind den cranz an der zech. End der schul,

cost die zech 24 k. — Anno christi 1633 den 10 november hielt singschul Hainrich Götz, war sein erste bey s Catharina und wurd gesungen doctor Martin Luthers s[eligen] leben und end. Nun folgen die singer der schul.

Th. Beck verholnen th. fr. zorn Ir geliebten in christo zwar
C. Amschel schwartzen th. h. vogels Wie man 1500 jar
P. Fürst langen th. des m[ü]gl. Ir habt gehörrt wie der pabst herzog
Ph. Hager göller th. s v. st. Als man 1500 [fridrich schrib
J. Schneider schlecht lang nacht. Als man 1500 zehlet
G. Frey verschidnen h. endres Balt die keisserlich meysstat
Ph. Hager göller thon [s. v. st.] [Gleich 29 jaren]
H. Wolff gfangnen th. h. vogels Hört von dem tödlichen abschid
[162] Chr. Hager langen th. regenb. Als nun doctor luther stil lage

Folgen die singer, so im hauptsingen gewunen haben.
P. Fürst den david, C. Amschel den schulcrantz, Th. Beck 1 cinschaln, Ph. Hager 1 mesen schiselring, G. Frey 1 cinschalen, H. Wolff 1 mesen schiselring. — Folgende singer haben an der zech gesungen.

S. Wolff grefferey fr. zorn Als konig alexander hett
H. Wolff chorw. harders Als man nach christi geburt war
Ph. Hager feilw. h. folzen Waaz er hebt sich
Th. Beck k. affenw. g. hagers Es spricht ein altes sprichwort bie

Die gwiner an der zech. S. Wolff den zechcrantz, Th. Beck 10 k, Ph. Hager 8 k, H. Wolff 8 k. End der zech, cost 30 k. — [162^b—163^a leer; 163^b] Anno christi 1633 am heiligen christag hat die gantz gesellschaft singschul in gemein gehalten an statt Jobst Zolners, welcher desz jar thotesz verfahren war, gar ein schlechte schul, dan man hat früe in der brediger kirchen nicht gesungen wegen eines bau darinen, ist auff der schul gefallen etwan 2 f etlich creutzer, welches die 3 mercker an der zech vertroncken. Nun folgen die singer auff der schul.

S. Wolff stüssen weinachtw. m vogels Daaz ist der tag
H. Goetz bloz mich. herwart Lu'casz im ersten capittel
G. Frey scharpff. m. wurzw. m m. Als maria den bericht hett
S. Voitter lang. schlagw. c. wird Im andren lucasz klar anfige
Ph. Hager starcken heldenw. georg hager

Hat unnder disen singern ein jeder 10 creutzer gewunen, Philip Hager hat aber sein 10 kreuzer veracht und die selbigen nicht genumen. Sind die mercker an die zech gangen, haben

zu dem gelt wie ob gemelt jeder noch 3 batzen an worden. Jacob Schneider hat umb den crantz gesungen, dan es war sunst nimand da, hat an obgemeltem gelt gleichen theil gehabt.

[1634.] Anno 1634 den 2 february hat singschul gehalten Georg Hager schuchmach[er] und mercker der kunst des löblichen maister gsangs bey s Catharina. Nun folgen die sinnger im hauptsingen.

C. Amschel lerchenw. h. endres David faht an die wortt
S. Voitter freudw. rosengarte Hörtt wie sirach der weisse man
Ph. Hager reutter th. c. fülsack Mein sohn wiltu
J. Schneider suess. weinachtw. m vogel Syrach der weias
Chr. Hager kalten pfingstw. g h. O das ich fein
Hans Koller [Keller?] ein frembder kürschners geel v. augspurg
freudw. rossengart Jesus sirach der weis man sprichtt
S. Wolff verwirtten th. h. v. Im viertten buch der könig stet
H. Götz süss. erb. her weienm. O her und gott straffe mich nichtt
Ph. Beck gestraffen zinw. christian Das fünffzehend capittel

Die gwiner im hauptsingen. Chr. Hager das schulkleinott, S. Voitter den schulcranz, Ph. Hager 1 einschallen, Conrat Schwessener 1 einschalen. — Anno 1634 am tag oculy hat sinngschul gehalten Wolf Bauttner hie bey s Catharina und hat der schulhalter lautter psalmen singen lassen.

Ph. Hager freudw. hans v. maintz Ach herr wie sind doch ane zil
Conr. Schwessner morgenw. s v. st. Lob sinnget gott dem herren
P. Fürst rauttencr. w. fr. colv. Durch lis den ein und virzigisten
G. Frey himl. wagw. her m m. O liber herr straffe mich nichtt
Th. Beck ploben ritterspornw. m m Zu zeitten man dich breisset
J. Schneider plüew. m lorentz Als konig david grose angst und nott
H. Götz laidtb. h. örttel Als konig david hete vil
[165] Hans Dill ein kürschner geel cleweia schwarzenbach

Die gwiner im hauptsingen. J. Schneider den david, Cunrat Schwessner den cranz, Ph. Hager 1 mesen leuchter, Th. Beck 1 einschaln. — Folgen die singer an der zech.

Th. Beck bauren th. s v. st. Als man nach cristi geburt zelet klare
H. Götz kortzen canzler Ein schöne jungfrau zieret wol
Ph. Hager rotten jungfr. w. leschenbrand Mein kind bereitt
Hans ein schuchknecht hoffth. behems O du mein herr und gott
Hans Till grundw. frauenl. Nach christi geburt hundert virzig jare

Die gwiner an der zech. Jeremias Koller ¹⁾ den zech-

1) Steht, wie man sieht, nicht unter den singern.

cranz, Ph. Hager daz ander, H. Götz die 3 gab, end der schul, cost die zech 10 bazen. — Anno christi 1634 am heiligen ostertag hat singschul gehalten Simon Voitter feulenhauer alhie in der kirchen s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

S. Wolff engelw. m müller Ein schöne figur die ist uns gegeben
H. Venitzer fetten tarw. her m m. Die einsetzung ir christen
Th. Beck abgeschid. th. seb. schweinf. Gwiss | uns beschreiben thute
H. Götz 3 thönen Das 22zigste caputt
C. Schwessner knitten blüew. h. m m. Wie nun christus verschiden war
Ph. Hager S marcus mit verlanngen
Chr. Hager plüew. m. lorenz Esaias schreibt im zweinzigsten frey

Die gwiner auff der schul. H. Venitzer den david, Th. Bek den crantz, H. Götz 1 zinschalen, C. Schwessner 1 cinschalen, Ph. Hager 1 cinschaln. — Folgen die singer an der zech.

S. Wolff kortzen t. mügl. Von der messigkeitt thutt
H. Götz grundw. frauenl. Eins mals als arnolphus ein konig mechtig

Die gwiner in der zech. S. Wolff den cranz, H. Götz ein cinschaln. Ennde der zech, cost 10 bazen. — Anno christi 1634 den 4 may hat singschul gehalten Simon Voitter, feulenhauer alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im freysingen.

S. Wolff neuen jarw. g h. Dioclecianus
C. Schwessner grundw. frauenl. Als herodes in der frembt viler enden
J. Schneider k. balmw. h. findeisen Alsz otto antonius der

Folgett das hauptsingen.

Th. Beck frauen th. kettners Wan nun christus wird kumen
H. Götz frölichen paradiweis j schmirers Laaset uns hie in diser zeitt

Die gwiner im hauptsingen. Th. Beck daz schulkleinott, C. Schwessner den schulcranz. — Im freysingen hat Simon Wolff 10 k gwunen. — An diser schul hat Simon Voitter und Martin Döttelbacher iren freycrantz gehalten, ist also für den zechkrantz, wie sunst der brauch, ein freycranz gehalten worden. Cost die zech 13 batzen, end der schul. — Anno 1634, den heiligen pfingstag hat singschul gehalten Steffan Angerer schuchmacher und mitmercker alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im hauptsingen.

C. Schwesner kuitten bl.-w. h m m Im viertten könig buch ohn spott
 H. Venitzer paladis lautenw. her m m Zu-dem der euch gesand
 S. Wolff tagw. her frauenl. Wie christus auffstanden war
 S. Voytter laidth. nachtigal Wie nun christus
 H. Götz gestraffen sinw. christian Als des geistes gab mechtig
 Petter Frey engelw. hant vogels
 [167] J. Kohler senfttkornw. pauly senftleber Den heiligen englen
 geistreiche

Die gwiner auf der schul. C. Schwesner den david, H. Venitzer den krantz, S. Wolff 1 cinschaln, S. Voytter 1 cinschaln, H. Wolff 1 cinschaln, H. Götz 1 cinschaln. — Folgen die singer an der zech. Simon Wolff gewindt den zechkrantz, dan es war sunst kein singer da. End der zech, cost die selb 9 batzen. — Anno christi 1634 den 22 juny hat singschul gehalten Steffan Angerer mit mercker alhie bey s Catharina und singen lassen die schröcklich histori von dem Francisco Spira, aber 3 singer darvon aus bliben, nun folgen die singer im freysingen.

G. Frey osterw. fr. kettners Ich bitt euch seitt fein stil und nemb
 zu herzen

Jer. Koller senftten th. c nacht. Nach dem er überwunden war
 S. Voytter schwartzen th. h. v. Am andren tag fragtt man in nach

Dem nach haben ander ins freysingen gesungen.

H. Fenitzer in des frauenlobs leich Buchholzer hat beschriben

Folgende singer haben ins hauptsingen gesungen.

C. Schwesner morgenw. s v. st. Als konig david
 Jer. Koller freudw. rossengarts Jesus sirach der weisse man
 J. Schneider kortzen tagw. m vogel Ach herr wen ist der letzte tag
 G. Frey scharpf. m.-wurzw. her m m Gar vil sind der o lieber gott

Die gwiner im hauptsingen. Jeremias Koller das schul-kleinott, J. Schneider den schulcranz. — Im freysingen haben gwunen. S. Voytter 18 k, H. Venizer 18 k, Georg Frey 14 k. — An der zech ist nicht mehr gewest den Hans Venizer und gwind den zechcranz, cost die zech 30 k. — [168] Anno 1634 den 17 augusty hat singschul gehalten Philip Hager schuhmacher und mitcolega der singschul alhie bey s Catharina und hat singen lassen 7 lieder aus dem 3 buch der maccabeer. Nun folgen die singer der siben lider.

H. Wolff löwenw. peter fleischers Hörett die erschrockliche geschicht
 bereitte

H. Venizer clew. o schw. Als nun der konig mit gewalt
 J. Koller glasw. h. vogels Wie | der tiran widerumb kame
 H. Götz hamerw. l. nun. Als nun der könig mit gewalt
 J. Schneider hohen gartw. j schm. Als die juden bey alexandria
 Th. Bek gfangnen th. h. v. Am morgen als der tag anbrach
 Ch. Hager neuen cohew. g h. Als nun der almechtige gott
 C. Schwessner hamerw. nun. Als jacob der patriarch alt

Die gwiner im hauptsingen. C. Schwessner den david, H. Götz den crantz, Chr. Hager 1 messen leuchter, Th. Bek 1 hossen bentel, H. Wolff 1 einschalen, J. Schneider 1 einschalen. — Folgen die singer an der zech.

Th. Beck runden waltzenw. j z. Ein | guter freund der thet mich
 fragen

H. Venitzer feurw. leschen Eins tags in haisser somers zeitt
 Chr. Hager neuen jarw. g hagers Der glehrte weisse man
 M. Rolck pauren th. s von steur Ein mechtiger könig vol ehr und
 tugend

Die gwiner an der zech. Thoma Beck den zechkranz, Christof Hager 10 k, Michael Rolck 10 k, klein Hager Hensa etlich gelt. End der zech, kost die selbig 9 bazen. — Anno 1684 den 28 september hat singschul gehalten Hainrich Wolff nagelschmidt alhie bey s Catharina. Nun folgen die singer im haupt[singen].

Th. Beck hamerw. nunenbeken O mensch bedrachte doch die wort
 C. Schwessner morgenw. s von steur David durch gottes wunder
 Ph. Hager hamerw. nunenbeken Lucas schrib in dem 2 klar
 [169] S. Wolff neuen wessel O mensch wie ist
 S. Voyter süssen honigw. l ferbers Jo hanes schreibet klare
 J. Koller lebenw. fleischers Was ist der mensch alhie in seinem leben
 H. Götz traurig klagw. her m m Erbarm dich mein o lieber herr

Folgen die gwiner im hauptsingen. Thoma Beck den david, Heinr. Götz den cranz, Conr. Schwessner 1 einschaln, Si-Hen Voytter 1 einschaln. — Heutt datto sind auff der sinngschul gewessen beide herren herr Sigmund Führer und herr Sigmund Pfingtzing, bede kriegsherren, haben der singschul beygewohnt und alles fleisig besehen, david, das schulbüchlein und alles wol erkundigtt, darnach haben sie uns den singern 1 halben reichsthaler verehrt, welchen wir bey der zech verzehrt haben. — Bey der zech haben folgende singer gesungen.

J. Koller blüet frauenlob Man liest im eusebio
 S. Wolff kurzen mügling Von der messigkeit thut
 Christoff Gangreben grefferey fr. zorn Als hercules der küne held

Die gwiner an der zech. Jerem. Koller 10 k, Simon
 Wolff den zechkranz. End der zech, kost 45 kreuzer, sind
 nicht wol zufrieden gewest.

BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

CCXIV.

TÜBINGEN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1897.

PROTECTOR
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

•

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr. H. Fischer, professor an der universität Tübingen.

Kassier:

Kanzleirath Roller, universitäts-actuar in Tübingen.

■

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

† **Dr. Baechtold, professor an der universität Zürich.**

Geheimer regierungsrath Dr. Barack, oberbibliothekar in Straßburg.

Professor Dr. Böhmer in Lichtenthal bei Baden.

Dr. Hertz, professor an der technischen hochschule München.

Director Dr. Heyd in Stuttgart.

Dr. Martin, professor an der universität Straßburg.

Dr. K. v. Maurer, professor an der universität München.

Dr. Sievers, professor an der universität Leipzig.

Dr. Steinmeyer, professor an der universität Erlangen.

Dr. Strauch, professor an der universität Halle.

Dr. Tobler, professor an der universität Berlin.

† **Geheimer regierungsrath Dr. Wattenbach, professor an der universität Berlin.**

NÜRNBERGER
MEISTERSINGER-PROTOKOLLE

VON
1575—1689

HERAUSGEGEBEN
VON
KARL DRESCHER.

2. BAND.
1635—1689.

GEDRUCKT FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART
TÜBINGEN 1897.

ALLE RECHTE VORRESHALTEN.

DRUCK VON H. LAUPP JR. IN TUBINGEN.

Vorwort.

Von den hier vorgelegten Nürnberger meistersingerprotocollen waren zwar schon früher einzelne bände als in Dresden und Weimar befindlich bekannt, wohl wegen der unvollständigkeit des materiales aber wurden sie einer näheren betrachtung nicht gewürdigt. Die entdeckung des Hans Sachsischen gemerkbüchleins in der Weimarer bibliothek durch Goetze und weitere glückliche funde des herausgebers ebendasselbst vermehrten aber das vorhandene material ganz wesentlich und zeigten seine bedeutung in vollem lichte. Es waren jetzt vorhanden die protocolle der jahre 1555—61 (gemerkbüchlein), 1576—94, 1605—1689, letztere in ununterbrochener reihenfolge. Nachdem ihre drucklegung begonnen hatte, berichtete F. W. E. Roth, Zur geschichte der meistersänger zu Mainz und Nürnberg. Ztschr. f. kulturgeschichte ed. Steinhausen bd. 3 (1896) s. 261 ff. über einen weiteren hierhergehörigen protocollband, der sich an einem platze fand, wo man ihn wenig vermutete, nämlich der Mainzer seminarbibliothek. Er enthält die protocolle von 1595—1605 und füllte so eine der beiden noch vorhandenen lücken vortrefflich aus. So liegen jetzt die protocolle von 1555—1689, mit einziger ausnahme der zeit von 1562—76, im wesentlichen ohne lücke vor. Die veröffentlichung verteilt sich auf die beiden hier vorliegenden bände des litterarischen vereins (no. 213 und 214) und einen band (no. 149 f.) der „Neudrucke deutscher litteraturwerke des 16. und 17. jahrhunderts“ herausgegeben von W. Braune. Halle, Niemeyer, und zwar in der weise, daß der letztere das gemerkbüchlein des Hans Sachs und als anhang die protocolle von

1595—1605 enthält, das übrige bringt der litterarische verein. Im einzelnen verteilt sich das material auf folgende, hier chronologisch geordnete handschriften:

1. Cod. Weim. O[ctav] 151. (1555—61; von Hans Sachs geschriebenes gemerkbüchlein, vgl. Hallenser neudr. no. 149 f.).

2. Cod. Weim. O. 152. Papierhs. und papiereinband. 86 bl., das erste und letzte nicht mitgezählt. Bl. 72^b—81^a leer. (Enthält die jahre 1576—83 nebst zerstreuten bemerkungen aus späteren jahren.) Vgl. protocolle bd. I s. 1—29, s. 90 und s. 205—209.

3. Cod. Dresd. M 197 (M 100^o). Quart. Papierhandschr. und pergamenteinband, lederstreifchen zum zuknüpfen. 107 bl., bl. 97 ff. von größerem format noch zugeheftet (kurzer inhaltsbericht von Schnorr v. Carolsfeld in Schnorrs Arch. III, 49—51. (1583—1594). — Vgl. bd. I s. 20—89.

4. Cod. Mogunt. Querquart. Papierhandschrift. 121 beschriebene blätter, wovon 4 bl. leer. Holzeinband, die schließen fehlen, rücken mit pergament und pressung. Bl. 1—19 enthält schulzettel und schulverordnungen (abgedr. bei Roth, a. a. o. s. 281 ff.); unter bl. 16 sind zwei blätter zusammengeklebt vgl. gemerkbüchlein s. 95. Von bl. 20 protocolle von 1595—1605. Vgl. gemerkbüchlein s. 95—157.

5. Cod. Weim. Q[uart] 577^b. Querquart. Holzeinband mit schließen, rücken und hälfte des deckels mit gepreßtem pergament. 196 bl. (1606—1619). Vgl. bd. I s. 91—205.

6. Cod. Weim. Q 575. Quart. Neuerer Pappdeckeleinband. Vorn und hinten leere blätter. (1620—1639.) — Vgl. bd. I s. 210—327 und bd. II s. 1—37.

7. Cod. Weim. Q 578. Quart. Holzeinband mit schließen und gepreßtem lederrücken. Auf der innenseite des deckels ein bild des Hans Sachs eingeklebt (holzschnitt des Barthel Jenichen v. J. 1567). 163 bl., das erste blatt nicht mitgezählt, bl. 149^b—162^b leer. (1641—1652.) — Vgl. bd. II s. 37—118.

8. Cod. Weim. Q 579. Quart. Pappeinband mit überzug von beschriebenem pergament. 175 bl., vorn und hinten leere blätter. (1652—1689.) — Vgl. bd. II s. 118—196.

Einzelnes nähere, die schreiber u. dgl. betreffend siehe im verlauf des textes.

Nur ein kurzes begleitwort soll den protocollen mit auf den weg gegeben werden, die ausschöpfung im einzelnen muß kommenden untersuchungen vorbehalten bleiben. Die vielseitigkeit und die bedeutung der wiedergegebenen texte ergibt sich von selbst. Es ist actenmäßiges material einer geschichte des meistergesanges von Nürnberg, die original-protocolle der von den meistersingern dort gehaltenen öffentlichen singschulen, zechen und freysingen mit angabe der namen der singer, der töne und textanfänge der gesungenen lieder, dem ausfall der preisverteilungen, der singeinnahmen und -ausgaben, all dieß durchbrochen von einer reihe von notizen allgemeineren inhalts, ebenfalls die geschichte der Nürnberger singschule betreffend. Zwar setzen die protocolle erst ein, als der meistergesang zu Nürnberg schon auf seiner höhe angelangt war, als Hans Sachs, der schreiber des ältesten erhaltenen protocollbüchleins und gerade der repräsentant jenes höhepunktes, schon sein sechzigstes jahr überschritten hatte, und sie führen von da herunter in zeiten, in denen neue kräfte der litteratur den meistergesang und seine bedeutung bei seite geschoben hatten. Aber doch finden wir in dem, was vorhanden, umfassend und characteristisch ein großes stück entwicklungsgeschichte jener vielfach verschrieenen, eigenartigen litteraturgattung wieder. Und daß es gerade Nürnberg, der vorort des meistergesanges, ist, dem die protocolle gelten, ist vielleicht kein zufall, und kann nur das interesse für sie erhöhen. Von allen aufzeichnungen ist das von Hans Sachs als merker geschriebene protocollbüchlein äußerlich das am kürzesten gefaßte, es bringt nur — oft mit kürzungen — namen der singer, töne und textanfänge, es kennt nur die ehrenpreise des david, des singkranzes und des zechkrauzes, aber wir sehen eine rege, zahlreiche beteiligung der singer, und in allem spricht sich das bewußtsein von der bedeutung der gemeinsamen thätigkeit aus. Eine strenge disciplin wird jetzt (Fall des Michel Vogl s. 8) und auch später noch (Kilchan Ziegelbauer s. 209) geübt, mit entschiedenem stolze und in dem gefühle der zusammengehörigkeit ehrt man die hervorragenderen singer (bild des Hans Glöckler s. 207, die lade der meistersinger s. 207, bild des Hans Sachs s. 207), aber wir sehen doch auch neue-

rungen aufkommen, die wir als zeichen sinkender entwicklung betrachten müssen. So beginnt man z. b. gegen ende des sechzehnten jahrhunderts in freisingen sich auch um geld und geldeswert zu messen, und nicht zuletzt haben hier die preisverteilungen mißgunst und unfrieden unter den singern hervorgerufen. Bald sind auch bei den singschulen david und kranz nicht mehr die einzigen preise, gelegentlich (s. 101 a. 1607) werden schulkleinod und kranz, jene früher so begehrten ehrenzeichen, erst hinter den andern preisen aufgeführt, dann sogar in einzelnen fällen, wie von den brüdern Simon und Heinrich Wolff bei dem ostersingen a. 1622 (s. 232), als gaben überhaupt verschmäht, und a. 1638 beschließt die gesellschaft, dem david stets noch eine gabe zuzulegen (bd. II, 27). Die vorgetragenen lieder werden minderwertiger, die guten alten namen werden zurückgedrängt, neue mit immer unnatürlicheren und geschraubteren tönen, wie ein Puschman, Ambros. Metzger u. a. drängen vor, immer mehr verblassen die persönlichkeiten, bis schließlich nur noch ein kleiner haufe unbedeutender namen, in ihrer thätigkeit rückwärts gewandt und in den ausgetretensten geleisen wandelnd, von jener wichtigen und mit dem süddeutschen städteleben so innig verknüpften entwicklung übrig bleibt.

Auch diese verknüpfung mit dem städtischen leben, gleichsam die sociale seite des meistersanges, kommt in den protocollen zum deutlichen ausdruck. So sehen wir z. b. einen auswärtigen, Franz Kolfurter von Magdeburg (s. 207) schriftlich von den Nürnberger singern einen freibrief erbitten, der ihn auf seiner wanderschaft begleiten, der ihm auch die singschulen anderer städte öffnen und damit den anschluß an eine feste vereinigung draußen oder, handwerksmäßig gesprochen, den anschluß an die meistersingerinnung in der fremde gewähren soll. Und häufig kommen auch nach Nürnberg die fremden singer, so aus Straßburg (s. 11. 124. 245. 287 [besuch des Paul Ringsgwand] u. ö.), Ulm (244. 245. 255), Augsburg (10. 136. 174. 177. 323), Regensburg (267), Speier (37. 207. 229), Moosburg (255), Vilshofen (14), Kelheim (6), Prenzlau (246), Jauer (200), Sprottau (6), ja auch aus Königsberg i. Pr. (II, 95), vor allem aber aus Breslau (124. 157.

210. 213. 220. 255. 298. 310. II, 136 u. 8.), was für einen besonders nahen verkehr zwischen diesen beiden städten spricht, der übrigens auch durch die thatsächlichen verhältnisse bestätigt wird. Das personenregister gibt über die herkunft der fremden singer nähere auskunft.

Durch die fortlaufende aufzeichnung der namen der singer erhalten wir über die einzelnen persönlichkeiten, welche das figurenreiche bild des meistergesangs füllen, die völligst genaue auskunft. Wir sehen das erste auftreten eines jeden einzelnen, seine größere oder geringere thätigkeit, bis zu seinem verschwinden oder sterben, bei einzelnen hervorragenderen erhalten wir noch weitere notizen über einzelne lebensumstände, völlig genug, um jeden kopf im bilde deutlich zu erkennen, ohne ihn besonders aus der masse herausziehen zu müssen. Im gemerkbüchlein des Hans Sachs, das über eine zeit von etwas mehr als sechs Jahren berichtet, sind etwas über 90 verschiedene singer verzeichnet. Bezieht man nun die bekannte angabe Wagenseils in seinem „Buch von der meistersinger holdseligen kunst“ s. 517, daß zur zeit des Hans Sachs „über dritthalb hundert meistersinger in Nürnberg sich befanden“, auf die ganze blütezeit des Hans Sachs, so dürfte sie unter zugrundelegung obiger zahl der wirklichkeit entsprechen, wie auch sonst Wagenseils angaben durch die protocolle nur bestätigt werden. Für gleichzeitig thätige meistersinger ist diese zahl natürlich zu hoch gegriffen, und in diesem sinne waren die an jener angabe mehrfach geäußerten zweifel gerechtfertigt. Dagegen finden wir in der zeit von 1576—1689 (einschließlich der im anhang zum gemerkbüchlein verzeichneten) nur gegen 400 namen, und schon diese gegenüberstellung zeigt das verhältnis der bedeutung des meistergesanges in den beiden jahrhunderten.

Auch über die örtlichkeiten, in denen die meistersinger von ratswegen ihre singschulen abhielten, geben die protocolle nähere auskunft und tragen zur beseitigung bisheriger unklarheiten bei. Einiges hierher gehörige ist schon Euphorion 2 (1895) s. 836—39 herausgehoben.

Von besonderer wichtigkeit sind die protocolle für die kenntnis der einzelnen meisterlieder, für ihre text- und stoff-

geschichte. An der hand eines erschöpfenden registers läßt sich die verschiedene beliebtheit eines jeden liedes erkennen, wie die singer selbst sehen wir auch ihre lieder aufkommen, dauern und verschwinden, wir sehen die töne sich ändern, die texte sich abschleifen. Die lieder des gemerkbüchleins, die ja größtenteils auch von Hans Sachs herrühren (vgl. Goetze, Ztschr. f. vgl. litt.gesch. 7 [1894] s. 439 ff.), können uns zeigen, wie viel von Hans Sachs bei seinen lebzeiten gesungen ward, das gesamtregister der späteren protocolle kann dann darthun, wie viel von diesen meistersängern noch fortlebt. Die auch später noch vorkommenden lieder sind im register des gemerkbüchleins mit einem stern bezeichnet, es sind verhältnismäßig wenige, und eine eingehendere untersuchung wird zeigen, daß über erwarten rasch die meistersingerische dichtung des Hans Sachs zu gunsten neuer namen und dichtungen ihren einfluß verliert. Die töne eines Hans Vogel von Augsburg werden bald viel häufiger angewendet, als die des Hans Sachs, und die unnatürlichkeiten eines Ambrosius Metzger — der mir außerdem von dem verdacht der einfachen nmtaufe vorhandener töne auf seinen namen nicht frei zu sein scheint — haben augenscheinlich die meistersinger des siebzehnten jahrhunderts gar mit entzücken erfüllt. Wir bemerken ferner unterschiede in der verwendung bei bestimmten tönen, indem die einen fast ausschließlich für weltliche stoffe (pflugton sighard), andere vorwiegend für die geistlichen (verholen ton zorn, osterw. ringsgwand, engelw. vogel etc.) verwendet werden. Auch in der wahl der stoffe zeigt sich der wechsel der zeiten und der litterarischen richtung. Der derbe humor des sechzehnten jahrhunderts beginnt aus dem liederrepertoire zu verschwinden, und während im gemerkbüchlein — also für etwas über 6 jahre — noch 8 gedichte verzeichnet stehen, die Eulenspiegels namen an der spitze tragen und die im ganzen 14 mal gesungen wurden, ist für die späteren, 115 jahre umfassenden protocolle nur ein einziges solches nachzuweisen, „Eulenspiegel ein messner war“, das nur dreimal, zuletzt im jahre 1580 gesungen wird. Und ähnlich verhält es sich auch mit den andern liedern schwankhaften inhalts. Dagegen erscheinen häufiger geschichte und gleichzeitige merkwürdige oder wichtige begebenheiten behan-

XI

delt. Neben dem „leben und end dr. Martini Luthers“ wird jetzt auch gesungen von der „belagerung und hungernot breisach“ (II, 32. 105), vom leben und end herzog bernhards“ (II, 65), von „Niclas graf von Serin“ (Zriny) 159, von der „schwedischen histori“ (318), dem „wasserschaden zu meissen“ (156), der „zerstörung magdeburgs“ (II, 53) u. a. Sonst aber stehen die meistersinger der gleichzeitigen litteratur ohne nähere fühlung gegenüber und liedanfänge wie „Im zweiten buch der schönen schaferey (blüweis lorenz)“ bd. I. s. 218 sind nicht eben häufig.

Auch für die herausbildung der familiennamen geben die protocolle interessante hinweise, zumal das gemerkbüchlein mit seinem schwanken zwischen bezeichnung nach beruf, heimat oder dem eigentlichen eigennamen.

So geben die protocolle aufschlüsse nach den verschiedensten seiten, möge das reiche material auch entsprechende verwertung finden.

Eine kleine unbequemlichkeit ist dadurch entstanden, daß die — später aufgefundenen — Mainzer protocolle (1595—1605) nicht mehr in den laufenden text der beiden bände eingeschoben werden konnten, sondern dem gemerkbüchlein als anhang beigegeben werden mußten. Doch ist hierauf bei abfassung der register rücksicht genommen, auch wird der übelstand dadurch etwas gehoben, daß ja das gemerkbüchlein ohnedieß von den hier abgedruckten protocollen nicht zu trennen ist. Für die textbehandlung gilt, daß runde klammern das auszuschließende, eckige klammern die verbesserungen, zusätze und erläuterungen des herausgebers bedeuten.

Die ganze veröffentlichung sei S. K. H. dem Großherzog von Sachsen-Weimar ehrfurchtsvollst dargebracht, der von anfang an ihr sein hohes interesse bewies.

Schließlich erübrigt mir noch der K. öffentl. bibliothek von Dresden und ihrem vorstande herrn dr. Schnorr von Carolsfeld, der Seminarbibliothek von Mainz und der Großherzoglich weimarischen bibliothek meinen wärmsten dank für die lebenswürdige überlassung der manuscripte auszusprechen. Namentlich der verehrte leiter der Großherz. weimarischen bibliothek, herr geheimrat v. Bojanowski, hat in so überaus

XII

entgegenkommender weise meine arbeit unterstützt, daß ich nicht verfehlen möchte, ihm hier noch besonders meinen wärmsten dank für diese wertvolle unterstützung öffentlich auszusprechen.

Bonn, Januar 1898.

Karl Drescher.

Berichtigung:

Bd. II s. 326 muß es bei Hans Hebenstreit statt II, 131 heißen II, 171.

Msc. Weim. Q 575.

(Fortsetzung.)

Im ¹⁾ 1634 jar hat man mit der singschul ein wenig stil gehalten wegen des grosen sterb, krig undt verhörung unszers liben vatterlandts, in welchem sterben wir in unserer gselschafft verloren haben erstlich mein liben vatter Geörg Hager, Simon Voyder, Wolff Baudtner, Fridtrich Bul, Jacob Schneidter undt Conrat Schwöszner, haben den tomastag wir als den 21 december bey dem Steffan Angerer gselschafft rechnung gedon, ist in der büxen bliben so vil als 30 kreuzer, bin ich Phillip Hager sampt dem Heinrich Wolff der gselschafft zum mercker fürgestellt wordten, hat sich Christoff [170] Gunreben schehrmeszerer, des gleichen Baltes Götz in der gselschafft einkauft. — Anno 1634 jar den 25 december haben wir die schul am heiligen crist aus dem bult gehalten, so sunst dem Wolff Baudtner gebürt het, wen im gott het leben laszen.

[1635.] Anno 1635 den 8 february hat Toma Böck singschul gehalten undt auff diszer schul die 6 trauer lidter wegen des Geörg Hagers, Wolff Baudtners, Simon Voiters, Fridtrich Buhls, Jacob Schneidters undt Conrat Schwesners singen lasen. Nun folgen die singer.

| | | |
|-------------|------------------------------|---|
| H. Fenitzer | gffangnen vogl | O mensch in sondterkeit betracht |
| Ph. Hager | clagw. a. weinmann | Vielleicht macht wol ein cristliche hertz |
| H. Götz | himlisch wagw. m. a. metzger | Den frumen ist ein schlaff der tott |

| | | |
|------------|----------------------------|----------------------------------|
| Chr. Hager | bliew. m. lorents | O mensch in deinem leben bedenck |
| J. Koller | leidt th. nachtigal | Zergenklich ist [das |
| Geörg Frey | orveisch klagw. a. metzger | O mensch betracht |

Die gwiner auff der schul im haubtsingen. Hans Fenitzer den davit, Jeremias Koller den krantz. — Die singer an der zech

1) Von hier an schreibt Philipp Hager, wie sich a. 3 ergibt.

S. Wolff kurtzen th. migling Von der meesigkeit gut
 H. Götz kreitz th. kantzler (?) Ein schöne junckfrau sieret wol

Die gwiner an der zech. Simon Wolff den zechkrantz, H. Götz ein geltgab. — [171] Anno 1635 den 18 martzy hat singschul gehalten Christoff Hager bey sanct Catharina. Volgen die singer im hauptsingen.

J. Koler gfangnen th. h vogl O christen mensch wen du alhie
 T. Böck voglw. h vogl An dem finften betrachtet
 H. Götz gfangnen th. h vogl O mensch bentenck doch diese zeit
 G. Frey sisen ertberw. Ach her undt gott straffe mich nicht

Volgen die gwiner im haubtsingen. Heinrich Götz den tavit, Tomas Beck den krantz. — Volgen die singer an der zech.

J. Koler feilw. h foltz In einer stat
 H. Fenitzer leichten th. frauenlob Buchholtzer hat beschriben

Volgen die gwiner an der zech. Hans Venitzer den zechkrantz, Jeremias Koler ein geltgab. — Anno 1635 hat Heinrich Wolff am heilligen ostertag bey sanct Catharina singschul ghalten, volgen die singer im haubtsingen.

S. Wolff fedtn darw. m a. m Freuet euch in dem herren
 G. Frey schranckw. h foltzen Als christus unser heilandt
 H. Fenitzer bliew. m. lorentz Da jesus sein abendtmal volendt hat
 J. Koller baladie laudtenw. m a m Das zwey und zwanzigist
 H. Götz meyenw. wöstle Betracht doch ir liben christen
 Chr. Hager bliew. m. lorentz Johannes melt am zweintzigisten sein
 Samuel Martin gfangnen th. h vogl Als christus aufferstandten war

Volgen die gwiner im hauptsingen. Simon Wolff den davit, Samuel Martin den krantz, Christoff Hager ein mesen leichter, Hans Venitzer ein schaln, Jeremias Koler 10 kreutzer. — [172] Volgen die singer an der zech.

Michl Walter kurtzen bliew. m. lorentz Was für grausamen schmerzen

Volgen die gwiner an der zech. Michl Walter den zechkrantz. — Anno 1635 den 19 tag aprilis hat singschul gehalten Simon Wolff nagler undt hochzeitladter. Folgen die singer im freysingen.

G. Frey bludt th. h foltzen Nach christy geburt klar
 Th. Beck grundtw. h. frauenlob Anno christy hundert und 40 jare
 Chr. Hager grundtw. h. frauenlob Gregorius laudterbeck beschreibteben
 H. Venitzer spitzige pfeilw. m a m. Denck wirdtliche geschicht vor der zeit
 S. Martin bliew. samuel schwartzenbach Nach dem die stat rom
 mechtig

Folgen die singer im hauptsingen.

T. Beck verschrenkten th. c. betz Der herr ist mein getreuer hirt
 S. Martin hell regalw. meigister metzger Des elendten zustandt
 G. Frey scharpf [meister]wurzw. m a m Wie vil sindt doch o lieber
 gott

Volgen die gwiner auff der schul im hauptsingen. Thoma Beck davit, Samuel Martin crantz. Volgen die gwiner auff der schuhl im freysingen. Georg Freu ein leuchter, Hans Venitzer ein leuchter. Folgen die singer an der zech.

H. Venitzer grundtw. h frauenlob Ein geiles weib war der unruht
 ergeben

[173] Die gwiner an der zech. Hans Venitzer den zechcrantz, hat die zech 40 kreitzer kost. — Anno 1635 den 17 mey am heiligen pfingstag hab ich Phillip Hager singschul gehalten bey sanct Catharina vndt hat sich an der schul ein junger gesel undt singer Jeremias Koler von Augspurg seins handtwerck ein kürschner gesel freyen lasen. Volgen die singer im hauptsingen.

Chr. Hager schnew. m. miller Gott gris euch alle in gemein
 S. Wolff traurig klagw. m m. Als christus unser heilandt war
 H. Fenitzer kitenbliew. m m. Sanct marcus in dem letsten sein
 G. Frey gelb lilingw. m m.
 H. Götz englw. m. miller Im andren der apostel geschicht mit
 S. Martin starck strauw. m m. Lucas der evangelist thut [namen
 J. Koler sie weinnachtw. h (!) vogl Lucas der geschicht

Volgen die gwiner im hauptsingen. Jeremias Koler den davit, Heinrich Götz den crantz, Simon Wolff ein par handschuh, Christoff Hager ein schaln, Hans Fenitzer ein schalen, Geörg Frey ein leuchter, Samuel Martin ein beidtel. — Die singer an der zech.

S. Wolff neu jarw. g. hagers Diocletianus
 Chr. Hager junckfrau. augustin leschenbrand Mein kindt bereit

Die gwiner an der zech. Siman Wolff den zechcrantz.
 [174] In diser zech sindt zwen singer getaufft wordten. Erstlich hab ich Phillip Hager den Siman Wolff seins handtwercks ein nagler undt hochzeitladter getaufft, zum andren hat Siman Wolff den Jeremias Koler kirschner gesel getaufft. Auch haben sich zwen libhaber der singkunst in unserer gsel-schafft eingekauft undt hat jetter als balt sein gülden ein

kauff gelt gegeben, als nemlich Hansz Jacob Ratz beidtler undt weinschenck undt Matheus Pfaw gastgeb undter dem weisen durn. — Anno 1635 den 21 juny haben wir ein frey schul gehalten, wie wol es unnedig wer ein zu schreiben, die weil aber ein freysingen ist gwesen habe ichs ein geschriben. Volgen die singer im freysingen.

H. Venitzer kurtzen tagw. Capitolinus an vertrus
J. Koler junckfrau. s wilten Nero der keiser hoch
H. Götz kurzen blumw. onoffras schwarzenbach Das an christum
S. Martin neuen jarw. g. hager Ein trostliche geschicht [verbliben
G. Frey verschiednen th h. endres Als gewesen zu jener (?) zeit

Volgen die singer im hauptsingen.

J. Koler ein hort in 4 kröndten th. Als könig benhata die stat
H. Götz traurichen klagw. meigister m. Erbarm dich mein o treuer herr

Volgen die gwiner im hauptsingen. Heinrich Götz den davit, Jeremias Koler den krantz. — Volgen die gwiner im freysingen. Hans Fenitzer 10 k. Nach der singschul haben wir den Karl Braun auff unsrer hörbrig zalt 40 k, haben zecht, hat die zech kost 36 k. — Anno 1635 den 12 july hat singschul gehalten Cunrat Amschel lötschlosser, ist das lang gmes, volgen die singer im freysingen.

H. Götz kurtzen th. h. sachsen Höret es schreibet tittus livius
Chr. Hager
S. Martin kurtz [palm]w. findeisen Emilinus ganz unverzagt
H. Fenitzer meyenw. eialinger Als beherschet egipten landt

Folgen die singer im hauptsingen.

H. Fenitzer verwirten vogl Als nebuchadnezar . . . het
Chr. Hager jubl atventw. hans hager Ach herr wir sindt
H. Götz fet taxw. Ein sprichwort [wirt] gefihret
S. Wolff verwirdten vogl Im 4 buch der könig stet

Volgen die gleicher im hauptsingen.

H. Fenitzer leidth. hörman ertl Da könig saul verworffen war
Chr. Hager Das 4 melt klar
S. Wolff gflochten blumw. w. m. Gott sprach zu samuel warlich

Volgen die gwiner im hauptsingen. Christoff Hager den davidt, Simon Wolff den krantz. Volgen die gleicher im freysingen.

H. Fenitzer neu jarw. g. bager Balt der gerechte gott
S. Martin grundtw h frauenlob Alphaicus aus hispania mechtig

Die gwiner im freysingen. Samuel Martin ein schaln. — Nach gehaltner schul haben ein crantz gehalten Mathias Wolff an stat Paulus Fürsten, so nicht hie war, ingleichen an stat herrn Johan Gülens handtlers als beysitzers Hans Jacob Ratzen. Volgen die singer.

H. Fenitzer spitzige pfeilw. meigister m. Als ein geiszhirt sein hert
Chr. Hager junckfrau. s wilten 15 hundert jar [auffa felt
Jer. Koler hoffthon
C. Amschl grundtw. b. frauenlob Als könig alexander magnus brechtig
S. Wolff kurtz th. nunenbecken Beschriben | hat josephus fürwar
H. Götz grefferey fr. zorn Ein pfeiffer sich verapettet het

Volgen die gwiner beim crantz, Hans Fenitzer 18 kreitzer, Simon Wolff 18 k, Heinrich Götz 18 k, Christoff Hager 12 k, Jeremias Koler 12 k, Cunrat Amschl 12 k. Dise zech hat kost 40 kreitzer. — Anno 1635 jar den 25 july hat singschul gehalten Samuel Martin ein borttenmacher, deme Hans Jacob Ratz 6 schöne liedter von einem altvatter und eim engl hat machen undt singen lasen. Nun folgen die singer, das kurtz gmes.

[176] Chr. Hager bliew. o. schwartzenbach Ein christlicher altvatter
J. Koler ridterw. b. frauenlob Der engel den altvatter balt
H. Fenitzer Als nun der abent herbey kam
S. Wolff glius bosaunenw. m m Der engel undt der brudter alt
H. Götz vergesen th. frauenlob Darauff bericht der engel dem alt-
S. Martin meyenw. eialingers Da nam der alt vatter in acht [vatter

Im hauptsingen die singer.

H. Götz orphey senliche clagw. m m Sirach der spricht
Jer. Koler freudtw. h v. maintz Jesus sirach der weise man
S. Wolff gfangnen th. h vogl In dem ersten könig buch stet

Volgen die gwiner im hauptsingen, Siman Wolff den davit, Jeremias Koler den krantz. — Volgen die gwiner im freysingen. [177] Siman Wolff 8 kreitzer, H. Götz 8 k, Hans Fenitzer 8 k, Jerem. Koler 8 kreitzer. — Volgen die singer an der zech.

H. Fenitzer bauren th. Ein mechtiger könig vol ehr undt dugendt

Volgen die gwiner an der zech. Hans Fenitzer den zechkrantz. Dise zech hat 45 kreitzer kost. — Anno 1635 jar den 6 september hatt singschul gehalten Mathias Wolff
[177^a und 178^a leer; 178^b] Anno 1635 jar den 17 september hatt singschul gehalten Hans Boliner [?] ein schuhmacher, hat

biblische historien singen lasen, war das kurtz gmes. Volgen die singer im hauptsingen.

H. Götz leidt thon
 Chr. Hager reuter th. kunrat vilsag Wer heimligkeit
 S. Marthin fedt darw. m metzger

Volgen die gwiner auff der schul. Christoff Hager den davit, Heinrich Götz den crantz, Jeremias Koler ein bock. — Volgen die singer an der zech. An diser zech ist kein singer gewest ausnumen wir 3 mercker und die 2 krantz und davit gwiner, die weil kein singer in hat dinen wein undt er noch 3 verehr gaben gehabt, so hat er jeden mercker [179] eine verehrt undt davit undt gwinern geben ein 20 kreutzer. Dise zech hat kost 45 k den man. — Anno 1635 jar den 18 october hat singschul gehalten Hans Fenitzer, sin biblische gschicht gsungen wordten, war das lang gmes. Volgen die singer im hauptsingen.

H. Götz leidt th. frauenlob
 Chr. Hager reidter th. k vilsag Wer heimlichkeit
 S. Marthin fet darw. m m

Volgen die gwiner auff der schul. Heinrich Götz den davit, Christoff Hager den crantz, Samuel Martin ein sandtuhr. — Nach diser gehaltenen schul hat Siman Wolff undt sein gefatter ein pfeiffenmacher den crantz gehalten. Volgen die sinnger.

H. Götz nachtw. s. k Höret ein heidtnische geschicht
 C. Amschl sisen regenbogen Fertinus war genenet
 Chr. Hager lieben th. c. singer Ein wanderer kam auff ein zeit
 H. Fenitzer clios besaunenw. m m Höret ein erschröckliche tatt

Volgen die gwiner am crantz. Hans Fenitzer 22 kreitzer, Conrat Amschl 20 k, Christoff Hager 20 k, Heinrich Götz 20 kreitzer. Dise zech hat 1 f kost den man. — [180] Anno 1635 jar den 29 november hat singschul gehapt Heinrich Götz beyntrexler jung gesel hat aus alten undt neuen testamendt singen lasen, volgen die singer im hauptsingen daz kurtz gmes.

Chr. Hager freutw. h. v. meintz Ach herr wie sind doch ane zil
 S. Wolff neuen th. westl O mensch wie ist
 S. Martin blab ritterspornw. m m
 G. Frey scharpff meisterw. w. m m

Volgen die gwiner im hauptsingen. Georg Frey den davit,

Christoff Hager den crantz, Simon Wolff ein schaln, Samuel Martin ein schaln. — Volgen die singer an der zech.

Chr. Gunrem henw. wolffran Mathens schreibt am 8

Volgen die gwiner an der zech. Christoff Gunrem den crantz, hat die zech gmacht 52 kreutzer.

Stefan Angerers anfang ¹⁾. — Anno 1635 am heilligen christag hat schul gehalten Lienhart Hirdegen ein kantzley pot für sein eiden Thoma Beck ein scheiben zicher bey s Catharina. Nun volgen die singer am vest.

Ph. Hager grün weingartenw. siman [!] mair, den anfang Ir christen
allesamen

H. Getz corw. münch v. saltzburg, den englisch grus Im sechsten
monat war gesandt

G. Frey neyen th. h. sachsen, magnifica Als vom engel berichtet marya

Jer. Koler verwirten th. h. vogl, den traum Hort die geburt jesu christi

S. Marthin krumen sinckenw., das vest Im andren lucas sagt also

S. Wolff langen schlechten th. h. sachsen, die beschneidung Freut
euch hertlicher massen

Chr. Gunreben frischen th. h. vogel, die opferung Als nun irer reini-
gung tag

[181] Nun volgen die gwiner am heilligen christag 1635. Christof Gunreben das schulkleinat, doch ungeloszt der zeit, — am neuen jar hat er in gelost ²⁾ —, Heinrich Getz den schulkrantz, Jeremias Koller ein zinschalln, Samuel Wolf ein zinschalln, Phillip Hager ein zinschalln, Samuel Marthin ein meser und gabel. — Diesen christag haben wir kein zech gehalten, ist abkumen die zech ende dies 1635 jars, gott wöll sein genadt die angehen[d jar] weider verleihen.

[1636.] Nun volget das 1636 jar, inn welchem uns gott sein vätterlichen friden wöl verleihen. — Am heilligen neuen jarstag hat die gantz geschellschaft schul gehalten, ist unnöttig die singer und lieder auf zu schreiben. Die gwiner das haupt-singen. Christoff Gunreben das schulkleinot, Jeremias Koller den schullkrantz — — [181^b] Anno 1636 ³⁾ jar den 10 jenuaris hat ein singkrantz gehalten Lienhart Hördegen cantzleybot und Christof Hörolt pfragner. Volgen die singer.

1) Steht am rande. Neue schrift, sehr sorgfältig. Hier sind neben den überschritten auch die namen der singer und die auf die weise folgende inhaltsangabe des gedichts rubriciert. 2) Später auf eine leere stelle darunter zugesetzt 3) Wieder vorherige schrift.

S. Martin schwartzen vogl Weidter vom herrn geboden war
 M. Walter kurtzen balmw. Als emilis ganz unverzagt
 S. Wolff kurtzen migling Von der mesigkeit thutt
 H. Götz lieben th. c. singer Als ein geitziger böck kranck war
 J. Koler schwartzen vogl Ein böck het gar ein schönes weib
 Chr. Hager theiltten th. h. foltzen Wir wollen loben unsren gott
 H. Fenitser trey beliganw. Ein junckfrau ausz bindiger getalt

Volgen die singer am singerantz. [182] Simon Wolff den crantz sampt 14 kreuzer, Christof Hager 14 k, Michael Walder 14 k, Hans Fenitser 14 k, Samuel Martin 12 k, Heinrich Getz 12 k, Jer. Koler 10 kreitzer. Hat die zech kost auff ein man 1 gulten. — Anno 1636 jar den 14 jener hat singschul gehalten Geörg Frey jung gesel seines handtwerckes ein leinenweber. Volgen die singer im hauptsingen, daz lang gmes.

S. Martin
 M. Walter gestrafft zinw. Daz zehende capittel
 J. Koler frendtw. rosengart Jesus sirach der weisse man

Volgen die gwiner im hauptsingen. Samuel Martin den davit, Jer. Koler den crantz. — Volgen die singer an der zech.
 M. Walter grundtw. h. fraulob Als . . . ein könig mechtig

Volgen die gwiner an der zech. Michel Walter den crantz sampt einer schaln. Hat die zech kost auff den man 36 kreutzer. — Anno 1636 jar den 14 february haben wir an statt dez Christoff Gunreben aus dem bult schul gehalten. Volgen die singer.

M. Walter abgeschidten nunenbeken Ach thut zu hören
 H. Götz traurigen clagw. m m. Erbarme dich o liber herr
 Chr. Hager reidter th. k. vilsag Wer heimlichkeit

[183] Volgen die gwiner im hauptsingen. Christof Hager den davit, Michel Walter den crantz. — Volgen die singer an der zech.

S. Wolff neuen jarw. g. hager [Valen?]tinianus
 J. [Koler] tagw. nachtigal Josephus thut fürgeben
 H. Götz teilten th. h. foltzen Ein pfarher sas zu dettalbach

Die gwiner an der zech. Simon Wolff den crantz. — Anno 1636 jar den 16 marcy hat singschul gehalten Walthausen Götz beintrexler, ist sein sun gefreidt wordtn, hat im freysingen römische historyen singen lasen, war das kurtz gmes, volgen die singer.

Heinrich Götz den grus zum freyen i. d. spitzigen pfeilw. m ambrosi m
Gott gris euch alle in gemein

Die singer im hauptsingen.

H. Fenitzer leidt th. c. nachtigal Bedencket doch
S. Wolff gfangnen th. h. vogl In dem ersten köning bug stet

Volgen die singer im freysingen.

Chr. Hager neu jarw. g. hager Als keiser augustus
S. Wolf kurz balmw. h. findteiszen Ein römisches junckfrei[e]lein
G. Frey kurtzen kantzler Von der grossen untrey der welt
H. Fenitzer nen jarw. g. hager Als der gerechte gott
J. Koler rund waltzenw. j. z. Nach dem als zu rom guberniret

Volgen die gwiner im hauptsingen. Siman Wolff den davit, Hans Fenitzer den crantz. — Die singer im freysingen. Christof Hager ein schmecken krug, [184] Simon Wolff ein schmecke krug, Hans Fenitzer ein schaln. — Volgen die singer in der zech.

J. Koller siszen th. c. harter Zehen lehren thut uns fürgeben
S. Martin strohalmw. m a. m. Vil grosser wunder zeigen
Chr. Hager kurtzen tagw. nachtigal Schriftlich wirt uns fürgeben
H. Götz kurtzen balmw. h f. Nach dem maxymus

Volgen die gwiner an der zech. Samuel Martin den zechcrantz, Christof Hager ein schaln, Jer. Koler 10 k, Heinr. Götz 10 kr. Hat die zech auff den man kost 48 kreitzer. — Anno 1636 jar den 3 april haben den sing crantz gehalten als nemlich Samuel Martin undt Simon Rieher, Rodter ¹⁾ birbrey. Volgen die singer.

H. Götz bekrönten th. m. beham Als an einem sundag . . .
S. Wolff gulten regenbogen Uns sagt ein cronica mit nam
H. Fenitzer grundtw. h. fr. Ein geiles weib war der unzucht ergeben

Die gwiner am crantz Hans Venitzer den crantz und 30 k, Simon Wolff geltgab 30 k, Heinrich Götz geltgab 30 k, hat die zech kost den man 48 k. — Anno 1636 jar den 18 april hat singschul gehalten am heiligen ostertag Siman Wolff ein naglschmidt undt hochzeitlader. Volgen die singer.

H. Fenitzer schranckw. h. folzen Am 14 marcus klar
H. Götz leidt th. frauenlob Als jesus an
Chr. Hager nachtw. seffrin kriege. Als nun unser herr jesus rein
S. Martin traurig klagw. m a. m. Nach dem christy
M. Walter abgesetzt schuhw. l. rolck Als der sabbat vergangen war

1) Roth, städtchen südlich von Nürnberg.

Volgen die gwiner auff der schul. Hans Fenitzer den davit, Samuel Martin den cranz, Christoff Hager ein schaln, Michel Walter ein par handtschuh, Heinrich Götz ein leichter. Ist das mal kein zech gehalten wordtn. — Anno 1636 jar den 5 juny hat singschul gehalten am heiligen pfingstag Steffan Angerer schuchmacher undt mercker. Volgen die singer.

S. Wolff engl. h. vogl Zu einem frölichen anfang jetzundt
H. Götz morgenw. s. kr. In der apostel geschichte
M. Walter kiedten bliew. m a. m. Sanct marcus an dem letzen sein
S. Martin apolonis harpfenw. m a. m. Als das pfingstfest der pfing-
J. Koler siaz weinachtw. vogl Lucas der geschicht [sten gar
Chr. Hager kalt pfingstw. g. hager Im 8 klar

Volgen die gwiner auff der schul. Jeremias Koler den davit, Siman Wolff den crantz, Christof Hager ein par meser, Samuel Martin ein schaln, Heinrich Götz ein schaln, Michel Walter ein schaln. — Volgen die singer an der zech. Siman Wolff, Christoff Hager, Samuel Martin, Michel Walter. Weil kein ordenliche zech gewest ist, sindt die lieder nicht eingeschriben worden, doch sindt die beystehen[den] singer begabt wort[en]. Hat die zech kost den man 24 k.

[186] Anno 1636 jar den ersten tag trinitatis haben wir wider zu Wer nach gehaltner bredig zu singen undt haben nach mittag eine commedy agirt. Volget der auffgang.

Am samstag als wir die bredter zu der bruke[?]n zu wegen bracht haben, ist uns gemeingelt geben word-

| | |
|---|----------|
| ten 45 kreutzer, die sindt den tag wider auffgangen | k 45 |
| Dem herrn pfarher undt caplan 2 mas wein undt brott | k 40 |
| Dem mesner ein mas wein | k 20 |
| Dem rathaus knecht geben | k 20 |
| Den zwen stadtknechten geben | k 40 |
| undt ein mas wein | k 20 |
| Den schreiner hansen geben | f 1 k 12 |
| Für die anschleg zu maln geben | k 28 |

Anno 1636 den 14 july hat in sanct Catharina kirchen singschul gehalten Jacob Ratz beidtlar und ein libhaber der gesellschaft des meistergsangs. Volgen die singer im freysingen daz lang gmes.

M. Walter bliheten frauenlob Michael sax beschreibet klar
H. Fenitzer meyenw. eislinger Als [benhadat] egiptenlandt

G. Frey hoffth. p. swinger Als bapt paulus mit brandt und mort
 Volgen die singer im hauptsingen.

H. Fenitzer apolonis harpfenw. m a m Als joseph durch falsche anklag

M. Walter morgenw. a. kr. Hertzlich detten lobeingn

Chr. Hager wilten th. sebastian wilt Das | 4 melt klar

Petter Nerterer verlobt fuchsw. m a m

Volgen die gwiner im hauptsingen. Michl walter den davit, Christof Hager den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen. Michl Frey 16 kreitzer, Hans Fenitzer 12 kreitzer. — Folgen die singer an der zech.

J. Koler haglw. holzinger Ein man war jung undt schön von leib

H. Fenitzer claus posaunenw. m & m Höret ein erschrockliche dat

P. Götz klagw. chr. lochner Zu rom ein reicher burger war

Petter Nerterer

[187] Folgen die gwiner an der zech. Hans Fenitzer den zechkrantz, Jer. Koler 10 kr., Paulus Götz 8 kr. Hatt die zech den man kost 24 kr. — Anno 1636 jar den 14 augusty hat singschul ghalten Matheus Pfab, ein wirt undt gastgeb under den weisn durn. Volgen die singer im hauptsingen, das kurtz gmes.

H. Götz langen th. h. migling O ir christen bedenket den schwe-
ren zustandt

H. Fenitzer verwirren th. h. vogl Als nebucaatnetzar jetz hat

Chr. Hager kindterw. l. weel 3 strenger urtheil eben

Folgen die singer im freysingen.

H. Götz elagw. chr. lochner Als otto des namens der 3

S. Wolff rosmarinw. h. findeisen Raff[st]us alein [vgl. s. 16]

H. Fenitzer kurtz tagw. m vogl Capitolinus an vertru

Chr. Hager grundtw. h. frauenlob Gregorius lauderbeck beschreibt eben

Volgen die gwiner im hauptsingen. Heinrich Götz den
davit, Christof Hager den crantz. — Volgen die gwiner im
freysingen. Simon Wolff 12 kr., Hans Fenitzer 12 kr. — Nach
dieser gehaltner schul ist ein crantz gehalten worden durch den
.... Schneider und Michl Woster singer undt feilnhauer.
Volgen die singer.

S. Wolff bauren th. s. kr. Daz gott der herr doch ein grosses misz-

H. Götz feylw. h foltzen Als brener [?] der [vgl. s. 15] [falen

Chr. Hager kurtz tagw. nachtigal Lobet den herren freye

H. Fenitzer leichten th b frauenlob Buchholtzer hat beschrieben

Walters Filtzhoffer filfrasw. fr. colforder Im sauff teuffel wir lesen

Volgen die gwiner an crantz. [188] Simon Wolff 22 kr.,
Heinr. Götz 22 k, Christof Hager 22 k, Hans Fenitzer 22 k,
Walters Filtzhoffer 12 kr. Hat die zech kost den man 36 kr.
— Anno 1636 jar den 4 september hat singschul gehalten bey
sanct Catharina Linhart Herdeggen, ein libhaber der kunst.
Volgen die singer im freysingen, das lang gmes.

M. Walter alterw. krigsaur Nach dem als gar fürtrechtig
G. Frey hagenblüdt fr. Herododus dat sagen
Chr. Hager klinget vesperw. g. h Als attila mit gwalte
P. Nerterer clagw. chr. lochner Als daz dürkische keiserdum

Volgen die singer im hauptsingen.

M. Walter abgeschidtnen nunenbecken Ach du erhoren
Chr. Hager jubl atventw. h. hager Ach her wie sein
M. Frey unbestendig glickratw. m a m O | liber gott
Ph. Hager langen th. ulr eislinger König antiochus gottlos

Volgen die gwiner im hauptsingen auff der schul. Phillip
Hager den davit, Christof Hager den crantz. — Volgen die
singer im freysingen, so gwiner sein. Christof Hager ein
schaln, Michl Walter ein schaln, Geörg Frey ein schaln. —
Volgen die singer an der zech.

M. Walter . . . wurtzgartenw. findeisen Als man zelet nachmals

Volgen die gwiner an der zech. Michl Walter den zech-
crantz, hat die zech den man kost 38 kreitzer. — Anno 1636
jar den 2 october hat singschul gehalten der Steffan Angerer,
schuhmacher, der elteste mercker undt singer in sanct Cata-
rina kirchen, hat die hystory vom keiser Octavianus singen
lasen, volgen die singer, war daz kurtz gmes. — [189] Vol-
gen die singer im freysingen.

Chr. Hager rosen th. hans sachs Als der keiser regirt zu rome
St. Angerer schwartzen th. hans vogel Nach dem die frume keiserin
M. Walter vergeanen frauenlob Als nun die keiserin lag hart ge-
G. Frey pflugth. petter sichart [fangen
J. Koler löbn w. petter flaschner Als nach die keiserin beim brin-
lein sch[l]iffe

H. Wolff silberw. hans sachs Weider dut daz buch sagen

Volgen die singer im hauptsingen.

M. Walter lindten th. dreibalts Hört ein psalmen lidt rein
Jer. Koler freudtw. hans v. meintz Jesus sirach der weise man

Volgen die singer an der zech.

H. Fenitzer neuen jarw. g. h. Alexander magnus

Volgen die gwiner im hauptsingen. Jer. Koler den davit,
[Walter] den crantz. — Volgen die singer im freysingen.

Christoff Hager

Hat die zech den man 32 krentzer kost. — Anno 1636
jar den 30 october hab ich, Phillip Hager, bey sanct Catharina
singschul ghapt, hab biblische history singen lasen, war das
lang gmes, volgen die singer.

H. Götz fedten daxw. m a m. Ein sprichwort wurt gefihret

M. Walter baradiw. jos schmirer Eysas der mechtig prophet

[190] G. Frey fedt daxw. m a m. Als von seim knecht dem frumen

Chr. Hager freutw. h. v. meintz Ach herr wie sindt doch ane zil

H. Fenitzer apolonis harpfenw. m a m Als joseph durch falsche
anklag

Volgen die gwiner im hauptsingen. Georg Frey den davit,
Hans Fenitzer den crantz, Michel Walter ein leichter, Chr.
Hager ein leichter. — Volgen die singer an der zech. Das-
mal wart ein crantz nach der schul gehalten durch den Hans
Balmeir schuhmacher, ein einkauffter libhaber der singkunst
undt durch den [Walters] Filzhoffer.

S. Wolff osterw. köttner Sabalicus beschreibet als teba die stat

M. Walter grundtw. h. fr. In egipten ware der brauch vor jaren

G. Frey neuen jarw. g. hagers Als nun auff diese welt

H. Fenitzer belicanw. m a m Ec[?]astelphus dut frey

H. Morrer hart feltw. vischer Acheus der historibus

Volgen die gwiner an der zech. Hans Morrer den zech-
crantz, Hans Fenitzer 30 k, Michl Walter 30 k, Simon Wolff
30 k. Die zech hat die person kost 40 kreitzer. — Anno
1636 jar den 27 november hat singschul gehalten Heinrich
Wolff naglschmit bey sanct Katharinen undt ist sein brudter
Simon Wolff von mir Phillip Hager gfreit worden. Volgen
die singer im hauptsingen, daz kurtz gmes.

M. Walter abgeschidtnen th. nunenb. Ach thu erhoren

H. Götz orve senliche klagw. m a m Sirach der spricht

H. Mindterla frisch bamrantzenw. hans leichters Wach auff und hör
des wechters stim

[191] Chr. Hager kalt pfingetw. g. h. O daz ich fein

Hensla Hager klagw. a. weinman Als davit war in anget undt not

Volgen die gwiner im hauptsingen. Hans Mindterlein den

davit, Heinr. Götz den crantz, Mich. Walter ein leichter, Christoff Hager ein schaln, Hensla Hager ein par handtschuch. — Volgen die singer an der zech.

J. Koler bauren th. krigsaur Ach wie ein rechtes ding ist es na-
S. Wolff hagenblit frauenlob Herododus dut sagen |türlich
M. Walter junckfrauw. fr. kolfarter O christ bedencke ale zeit
Chr. Hager Lobet den heren freye

Die gwiner an der zech. Simon Wolff den krantz, Christoff Hager ein geltgab, Michel Walter ein geltgab, Jer. Koler ein geltgab, die zech hat die person kost 48 k. — Anno 1636 jar den 25 december am h christtag hat singschul ghalten Christoff Hager, volgen die singer im singen.

H. Venitzer verschalckt fuchsw. m a m Als es in daz 6 manat schon
H. Götz gsangw. h. sachsen In | den tagen ging maria
G. Frey nit gmerket
J. Koler hamerw. l. nunenb[ecken] Die geburt jesu christy rein
M. Walter engl. h. vogl Ein glickseliges neues jar in gülden
S. Wolff sein gfreite hochzeitweis Lucas an 2 eben
H. Mindterlein kidten bliew. m a m Nach dem jesus geboren war

Gleicher im hauptsingen.

H. Fenitzer apolonis harpfenw. Als joseph durch falsche anklag
M. Walter vogelw. h. vogl In dem 8 capittel
S. Wolff lang feltw. m vogl Gott sprag zu samuel warlich

Volgen die gwiner im hauptsingen. Simon Wolff den davit, Michl Walter den crantz, Hans Fenitzer ein leichter, Heinr. Götz ein schaln, Jer. Koler ein schaln, Hans Mindterlein ein schaln. Dazmal war kein zech ghalten¹⁾.

[1637.] Anno 1637 jar am neuen jarstag habn wir aus dem bult singschul ghalten. Volgen die singer.

M. Walter engl. h. vogl Ein glickseliches neues jar in gülden
H. Götz gsangw. h. sachsen In | den tagen ging maria
H. Mindterlein lilingweis

Volgen die gwiner. Mich. Walter den davit, Heinr. Götz den crantz. Nach diser schul war ein krantz ghalten, den haben ghapt Hans Fenitzer undt Sebastian Wilt gschmeidtleinmacher. Volgen die singer.

1) Von anderer schrift, die auch später an den protokollen schreibt, mit dem wortlaut „Dazmal ward keine zech gehalten“ danebenstehend wiederholt.

H. Götz feilw. hans foltzen Als brener [?; vgl. s. 11] der
 M. Walter kurtz regenbogen Ein groses wundter thut uns sagen
 H. Minderlein kurtz nachtigal Josephus schreibt als der hauptman
 Chr. Hager kurtz tagw. c. nachtigal Lobet den herren freye
 S. Wolff neu jarw. g. hager Dioclecianus

Volgen die gwiner am zechkrantz. Michl Walter ein sandtubr und 18 kreitzer, Simon Wolff ein sandtubr und 18 k, [193] Christoff Hager 18 k, Heinr. Götz 18 k, Hans Mindterlein 18 kr., die zech hat die person kost ein gulten. — Anno 1637 jar den 5 february hat Christoff Hager in sanct Catharina kirchen singschul ghaltn, war daz lang gmes, volgen die singer im hauptsingen.

M. Walter morgenw. s. krigeaur Hertzlich detten lobsingen
 J. Koler gffangnen th. h vogl O christen mensch wan du alhie
 H. Wolff

Volgen die gleicher im hauptsingen.

M. Walter lang lestw. g. hager Herr ich traue auff dich las nit mich
 J. Koler reisige freitw. g. schötner Johannes in dem ersten sein
 H. Wolff Davidt der königlich prophet

Volgen die gwiner im hauptsingen. Heinr. Wolff den davit, Mich. Walter den krantz, Jer. Koler ein geltgab. — Volgen die singer an der zech.

S. Wolff kurtzen th. h mägling Von der mesigkeit dut
 J. Koler junckfrau. s. wilt Ignatius der alt
 Johan Gribl Im persia ein könig sas

Volgen die gwiner bey der zech. S. Wolff den zechkrantz, die zech hat die person kost 45 kreitzer. — Anno 1637 jar den 19 february hat Simon Wolff naglschmit undt hochzeitlader bey sanct Catharina singschul gehalten, war das kurtz gmes, welchen die singer gern singen.

H. Mindterla abgeschidtnen th. l nunenb. Ach thu erhören
 [194] M. Walter gestrafft zinw. g. chr. Daz zehendte capittel
 Chr. Hager klagw. g. danbeck Mein kindt du dir
 H. Götz schrott. m. schrödter Verlas dich auff dein reichthum nicht
 H. Fenitzer gelb lilingw. m. a. m. Nach dem johanes seine tauff

Volgen die gleicher auff der schul im hauptsingen.

H. Fenitzer leit th. h. örtel Da könig saul [verworfen] war
 H. Mindterlein abolonis h.-w. m m Jesus sirach der weise man

Volgen die gwiner auff der schul. M. Walter den davit,

H. Götz den crantz, Chr. Hager ein bstekneser, H. Fenitzer 12 kr. — Nach dises Simon Wolffn singschul haben Heinrich Götz beindrexler undt Hans Hörolt rotschmitt den sing und zechcrantz gehalten, volgen die singer.

S. Wolff gülten th. b reg. Uns sagt ein cronica mit nam
H. Mindterlein k. balmw. h. findteisen Ein romisches junckfreielein
M. Walter vergesnen th. h fr. Ein bösen brauch haben die grossen
Chr. Hager alberw. schwartzenbach Im 4 buch [haren]
H. Fenitzer meyenw. ulr. eial. Als beherschet egipten landt

Volgen die gwinen an zechcrantz. H. Fenitzer den crantz und 18 kr., S. Wolff 18 k, Chr. Hager 18 k, M. Walter 18 k, H. Mindterla 18 kr., hat die zech die person kost 45 kr. — [195] Anno 1637 den 12 marcy hat Michl Walter feilenhauer in sanct Katharina kirchen singschul ghalten hat die 7 wort, so christus an creuz geret hat, singen lasen, war daz lang gmes, volgen die singer.

S. Wolff siszen th. h. v. Als christus hing mit schmerzen
Chr. Hager meyenw. u eial. Daz ander wort christy so gut
H. Mindterlein leit th. h fr. Höret lucas
H. Fenitzer frischen th. h v. Von dem 3 wort gotz gemelt
H Wolff rebenw. h v. Merckt weiter an dem ort
J. Koler verschidt. th. h endres Es findt sich zum endt algemach
Ph. Hager treten fritw. Schlieslich volget undt libreich brenet

Volgen die gwiner auff der singschul. Ph. Hager daz schulkleinat, H. Wolff den schulcrantz, S. Wolff ein wermpfelein, H. Fenitzer ein leichter, J. Koler ein par handtschnuch, H. Mindterlein ein leichter. — Volgen die singer an der zech.

J. Koler hoffth h mßgl. Linucus [1] ein gsetzgeber klar
H. Mindterlein k. lieben th. m v. Schön ridogarus den kunst . . .
S. Wolff kurtsen nunenböken Beschriben

Volgen die gwiner an der zech. J. Koler den zechcrantz, S. Wolff ein zinen deler, H. Mindterlein ein beidtel, hat die zech die person kost 45 kr. — Anno 1637 den 2 april haben am balm tag wir m-singer daz lieder verhör bey dem rindtfus gehapt, ist ein crantz darbey gehalten wordten von dem Georg Frey undt von singer vatter Karol Braun. Volgen die singer.

J. Koler grundtw. fr. Augustus wolt ergründten firtrechtig
S. Wolff moseran w. h. findteisen Raphistius alein [vgl. s. 11]
Chr. Hager neu jarw. g. hager Als keiser augustus
H. Mindterlein moseranw. Caspar goltwurm

[196] H. Götz k. kantzler Ein schone junckfraw zirst wol
M. Walter kurtz th. franken Als rom ein nemen . . .

Volgen die gwiner am crantz. S. Wolff den zechcrantz undt 15 kr., Chr. Hager 15 k, J. Koler 15 k, M. Walter 15 k, H. Mindterlein 15 k, H. Götz 15 kreitzer, hat die zech die person kost 45 kreitzer. — Anno 1637 den 9 april am heiligen ostertag hab ich Phillip Hager bey sanct Katharina singeschul gehalten, hab die hierzugehörten liedter singen lasen.

S. Wolff engl. w. m miler Ein figur ist auff christum klar [ge]geben
M. Walter weizen kornw. benedik von wat Marone am 6 klar
H. Götz kidten bliew. m m. Klerlich daz 13 caput
H. Mindterla süß erdtberw. chr. w. Da jesus sein abentmal hat
H. Wolff abguch. schweinf. Gar schon wirt uns beschriben
St. Angerer corw. minch v. s. Nach dem jesus erstanden war
J. Koler morgenw. krigsaur Im 16 klare
Chr. Hager bliew. m. lorentz Johanes melt am 20 sein
S. Martin bilger walfartw. m m

Volgen die gwiner auff der schul. J. Koler daz schulkleinet, S. Wolff den schulcrantz, St. Angerer 1 leichter, H. Wolff ein leichter, Chr. Hager ein leichter, M. Walter ein wandtleichter, H. Götz ein geltgab, H. Mindterla ein geltgab. — [197] Anno 1637 jar den 7 mey hat Linhart Hördegen canzleybot fir sein eidem Tomas Böck bey sanct Catharina singschul ghaltn mit eim freysingen, war daz lange gmes, volgen die singer.

M. Walter rosmarinw. h findteisen Als man zelt klar
H. Fenitzer ney jarw. g. h. Als der gerechte gott
J. Koler blihendten th. h frauenl. Man list in dem eysebius
Ph. Hager gulten th. h folzen Andreas handtorff melt bereit
St. Angerer kurtzen kanzler Als cartago die schön stat war

Folgen die singer im hauptsingen.

Mindterla schwartzen th. h v. In 5 spricht sirach der klug
M. Walter verholnen th. fr. z. In den sprichen salomonis
Ph. Hager sis weinachtw. m v. Als jacob nun

Volgen die gwiner im hauptsingen. M. Walter den davit, Ph. Hager den crantz. — Die gwiner im freysingen. M. Walter ein schalen, H. Venitzer ein schaln, J. Koler ein schalen. — Volgen die singer an der zech.

J. Koler spizige pfeilw. m a m Von der erdichten heimlichkeit
S. Wolff grefferey fr. z. Als könig alexander het

H. Morrer rodtn p. zwinger Zu kersbrach war ein beyerin alwegen

Volgen die gwiner an der zech. S. Wolff den zechcrantz,
J. Koler ein geltgab, hat die zech die person kost 45 kreitzer.
— Anno 1637 den 21 mey haben Baltes Götz beintrexler und
Caspar Buchfelter einen crantz bey der ploben flaschn ghalten,
volgen die singer.

[198] M. Walter alterw. krigs. Nach dem als gar fürtrechtig

H. Götz neu jarw. g. hager Ein tröstliche geschicht

H. Mindterlein k. tagw. c. nachtigal Als vineus regiret [vgl. s. 24]

S. Wolff schalmeyenw. g. h. Ein lantz knecht der kam auff der

Chr. Hager k. tagw. nacht. Lobet den herren freye [gart

J. Koler hoffth. mügl. Auff ein zeit ein magt beichten det

H. Fenitzer steigw. bogner Zu basel in dem schweitzer landt

Haben ale gwunen, hat die person die zech kost f 1 k 12.
— Anno 1637 den 28 mey hat Linhart Hördegen canzley bodt
für sein eiden bey sanct Catharina die pfingstschul ghalten,
volgen die singer, so gsungen haben.

M. Walter Als noa in sein kaaten

Ph. Hager leidt th. c. nachtigal Johannes klar

J. Koler gelb löbenhautw. m m Nach dem christus durch todtes

S. Wolff meyenw. l. weal Als christus auff gefahren war [banden

H. Mindterlein hamerw. l. n. Lucas der evangelist gut

St. Angerer abgsch. schweinf. Nach dem hetten empfangen

H. Götz schnöweis m miler Höret im 3 der geschicht

H. Venitzer verschalkt fuchsw. Cornelius ein hauptman war

Chr. Hager gfangnen th. h. v. Als nun gefangen war pettrus

Volgen die gwiner im singen. H Venitzer das schulkleinat,
J. Koler den schulcrantz, St. Angerer ein leichter, Ph. Hager
2 buch babir und dindten, Chr. Hager ein schaln, [199] S.
Wolff ein schaln, M. Walter ein leichter, H. Götz ein leichter,
H. Mindterlein ein leichter. — Weil uns meistersingern zu
Werdt unser agiren wart nit vergundt, so haben wir doch den
ersten tag trinitadtis nach alten gebrach in der kirchen unser
fest liedter gesungen undt haben von dem gmein gelt empfangen
45 kreitzer, den mesner gebn 9 kreitzer, dem pfarhern nichts
die weil er nach der bredig nicht dar von gmelt hat. — Disen
ersten tag trinitatis haben nach mit dag Hans Jacob Ratz ein
libhaber undt bey der gselschafft ein kaufft, des gleichen Hans
Jacob Lutring ein schreiner bey vorgmeltn Hans Jacob Ratzn
den crantz ghalten, volgen die singer erstlich

H. Mindterlein madaburgisch junckfrau. O christ bedencke ale zeit
 M. Walter stiglisw. a. buschman Als der dürkische keiser mechtig
 S. Wolff kurtzen franckn Der keiser brechtig
 H. Venitzer feurw. a. lösch Ein tags in heiser sumer zeit

Volgen die singer im gleichen zum ersten mal.

H. Mindterla verkörtn böham Als in dem niderlandt regiret
 S. Wolff k. regenbogen Pettracha thut uns klar firgeben

Volget daz gleichen zum 2 mal. H. Mindterlein, S. Wolff.
 Volgt zum 3 mal. H. Minderlein, S. Wolff. Volget zum 4 mal.
 H. Mindterlein bauren th. kr. Ein mechtiger könig von ehr undt tu-
 S. Wolff k. moseranw. h find. Caspar goltwurm [gendt

Volgen die gwiner am zechkrantz. S. Wolff den crantz
 undt geltgab, [200] H. Venitzer ein par meser undt geltgab,
 M. Walter ein gelt gab, H. Mindterla ein geltgab, hat die
 person verzecht 50 kreitzer. — Anno 1687 jar den 25 juny
 hat Hans Venitzer bey sanct Catharina singschul ghaltn, vol-
 gen die singer im frey singen, war das lang gmes.

M. Walter hagen blüdt h frauenl. Als alexandter prechtig
 Jer. Koler junckfrau. s wilt Nero ein keiser hoch
 H. Mindterla k. nachtigal Keiser dioclecianus
 Chr. Hager jungfrau. wilten 15 bundert jar

Volgen die singer im hauptsingen.

M. Walter lindten th. h treibolts O du christliche schar
 J. Koler k. tagw. m vogl Hilff gott wie ist kurtz der tag
 Chr. Hager reidter th. k. vilsack Wer heimligkeit

Volgen die gleicher im freysingen.

H. Mindterlein almendt stoln Nach dem als keiser heinerich
 M. Walter bliew. m. lorentz Nach dem könig alexander magnus

Zum 2 mal, zum 3 mal, volget zum 4 mal.

H. Mindterla . . . Erens (!) silvius dut fein
 M. Walter sisen th g. schiler Nach dem an hindernus

Volgen die gwiner im hauptsingen. J. Koler daz schul-
 kleint, M. Walter den schulcrantz. — Volgen die singer im
 freysingen. M. Walter ein leichter, H. Mindterlein ein leichter,
 Chr. Hager ein leichter, J. Koler ein meser u. gabel. — Vol-
 gen die singer an der zech. Erstlich hat Steffan Angerer
 sein grine angerweis bewert.

Chr. Hager feurw. w. buchner . . . zu athen der ehrliche mann
 [201] H. Mindterlein [moseranw. findein.] Caspar goltwurm

S. Wolff neuen th. l weal O mensch wie ist
 G. Walter saffran blüml. w. h findteisen Wie man 1400 jar

Hat die person verzert 45 kreitzer. — Anno 1637 jar den 28 july hat Heinrich Getz junger gsel bey sanct Catharina singschul ghalten, hat römische historien singen lasen im freysingen, war daz kurtz gmes, volgen die singer im freysingenn.

H. Mindterla clagw. ch. lochn. Zu rom ein reicher burger wart
 G. Walter meyenw. u eisl. Keiser marcus anthonius
 M. Walter k. blumw. o schw. Nach dem die stat rom mechtig
 H. Venitzer k. th. kantzler Von der schönen lucrezia

Volgen die singer im hauptsingen.

M. Walter blümbt baradiew. joseph schmirer Wie schön leichtet
 von davit stam
 G. Walter sis erdberw. weyenm. Ach her undt gott strafe mich nicht

Folgen die gleicher im freysingen.

H. Mindterlein clius posaunenw. m a m. Als der [römer] antonius
 M. Walter verschidtnen th. nacht. Ein würllich history
 H. Venitzer feurw. a. lösch Als alexander auserwelt

Volgen die gwiner im hauptsingen. M. Walter daz schuleinodt, G. Walter den schulcrantz. — Volgen die singer im freysingen, so gesungen haben. M. Walter ein leichter, H. Mindterlein ein schaln, H. Venitzer ein schaln. — Volgen die singer an der zech.

H. Venitzer kurtzen th. nacht. Capitolinus an vertruß
 Veit Achler ney jarw. g. hager Als der gerechte gott
 Hans Achler k. moseranw. h. f. Hipicratus
 Hans Scherb tagw. m. vogl Nach dem vasty (?) austreiben det

[202] Volgen die gwiner bey der zech. Hans Achler den zechcrantz, H. Venitzer hat gwunen 10 kreitzer, hat die person verzecht 28 kreitzer. — Anno 1637 den 3 augusty hat Georg Frey bey sanct Chatarina singschul ghalten, war das kurz gmes. Volgen die singer.

G. Walter strengen th. h vogl Als man 15 hundert zelen
 H. Fenitzer clagw. chr. lochn Als daz römische keisertam
 Conrat Bauer k. th. c. nachtig. Keiser dioclecianns

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Fenitzer kupffer th. h. fr. Als david het gesindtet
 G. Walter gut glentzeten tratweis In dem marco an 6 stet

M. Walter Ist im gmerk gessen
Hans Scherb tagw. m. vogl Als man . . .

Volgen die gwiner im hauptsingen. H. Venitzer den davit, Hans Scherb den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen. Georg Walter ein zingab, Conrat Bauer ein zin gab, verzecht 32 kreitzer. — Anno 1637 jar den 15 october hat Hans Jacob Ratz beutler undt weinschenck bey sanct Catharina singschul ghalten, war das kurtz gmes.

S. Wolff hat die 4 cröndten thon in 5 geez auff sein freyung gbört
gsungen Als könig benbatat samaria die stat

J. Koler reisige freidtw. g. schödtner Johanes der evangelist
Chr. Hager kalt pfingstw. g h O daz ich fein
H. Götz morgenw. kr. Wie sich sol halten zichtig
M. Walter abgach. th. nunenb. Ach thu erhoren

[203] Volgen die gwiner auff der schul. S. Wolff den davit, Chr. Hager den schulcrantz, J. Koler ein par handtschuch, H. Gotz ein schaln. — Nach diser singschul haben Matens Pfab wirdt undt gastgeb undt[der] dem weisen turm, auch einkauffter libhaber der singkunst undt [Karol?] Braun ein singerantz ghalten, volgen die singer.

J. Koler regenb. leichth. Als die frantzosen
H. Götz saffran bluml. w. Wie daz römische keisertum
Chr. Hager höllen morgenstern g h Ach sey mir genedig mein gott
M. Walter k. balmw. h. find. Als emilus ganz [un]verzagt
S. Wolff feuerw. löschen Ein wirt zu augspurg hat ein hundt
H. Scherb spedten th. h. fr. Aristhodinus der thiran
C. Bauer k. th. c. nachtig. Am dreysigisten uns sirach

Volgen die singer am crantz. C. Bauer den crantz undt 25 kreitzer, M. Walter ein beudtl undt 25 kr., S. Wolff 25 k., Chr. Hager 25 k, H. Götz 25 k, J. Koler 25 k, H. Scherb 22 kreitzer, hat die person verzecht ein gulten. — Anno 1637 den 25 december hat Heinrich Wolff naglschmidt undt mercker bey sanct Chatarina christschul ghaltn. Volgen die singer im singen.

S. Wolff eis weinachtw. h v Hendt ist die zeit
J. Koler englw. h vogl Lucas dut an dem ersten klar fürsagen

[204] H. Mindterlein junckfrau. m hörolt War in sundt auff in
den dagen

M. Walter warm windterw. g. winder Matheus im ersten capitl
H. Götz

Ph. Hager heltenw. g. h. Von gott dem herren klare
 Chr. Hager bliew. m. lorentz
 C. Bauer verschrenkten c. b. Als nun jesus geboren war
 H. Scherb schrodtw. mart. schrodten Der evangelist matheus

Volgen die gwiner im hauptsingen. J. Koler den davit,
 S. Wolff den crantz, Johanes Mindterlein ein schaln, M. Walter
 ein schalen, Ph. Hager ein leichter, Chr. Hager ein leichter,
 Hans Scherb ein leichter, C. Bauer ein par meser. An dem tag
 hat man kein zech gehalten.

[1638.] Anno ¹⁾ 1638 jar hat die gesellschaft am neuen
 jar schul gehalten und nach end der singschul hat Lenhart Her-
 deggen sein gsellen crantzlein gehalten, doch ist sein mitconsort
 nicht erschienen, so hat die gesellschaft 1½ f ausz der büchsen
 zu versingen geben, auch hat Philip Hager sein mercker ampt
 auff geben. — Bey dem crantz haben folgende singer gesungen.

S. Wolff neue jarw. g. hager Diogletianus
 Joh. Munderlein k. th. c. nacht. Josephus schreibt als der hauptman
 Chr. Hager rott jungfrau. a. leschenbrand Mein kind bereit
 Ph. Hager feyl w. h. foltzen Waaz erhebt sich
 [205] H. Scherb k. th. l. nachtigal
 M. Walter grundw. h. fr. In egipten ware der brauch vor jaren
 C. Bauer k. th. c. nacht. Keyser diocletianus
 S. Marthin k. palmw. h. find. Als emilus ganz unverzagt

Die singer haben diszmal gleiche gaben gehabt, hat die
 zech gemacht 1 f 4 kr. — Anno 1638 den 28 jänner hatt
 Jeremias Koller singschul gehalten, nach ende der singschul
 auch sein gsellen krantzlein, aber sein krantzherr ist nicht mit
 erschienen, so haben wir mercker dasz merckgeld zu versingen
 geben, haben folgende singer gesungen im hauptsingen.

Ph. Hager donnerw. regenbogen Am 7
 M. Walter gestrafft zinw. g. chr. Dasz zehende capittel
 Joh. Munderlein frisch bomarantzenw. h. b. Wach auff und hör dess
 Chr. Hager jubel adventw. h. h. Ach herr wie sein [wechters stim
 S. Wolff hat 4 crönt thön in 5 geetzen geungen Als konig benhadat
 samaria die stat
 H. Scherb k. tagw. m. vogl Nach dem kōng ahasverus thet

Volgen die gleicher.

M. Walter lang frölich morgenw. m. d

1) Neue, sorgfältige schrift, hatte schon früher geschriben, vgl.
 s. 14 anm. 1.

Chr. Hager wilten th. s wilten
 S. Wolff apolinus h.-w. m a m

Volgen die gwiner. Ph. Hager den davit, J. Minderlein den krantz, S. Wolff ein maszkandel, M. Walter ein schaln, Chr. Hager ein schaln, H. Scherb ein schaln. — Volgen die singer bey dem krantz.

Chr. Hager uber kurtz abend röttw. g h Man list das 8 in judicum
 J. Minderlein k. maseranw. h find. Caspar goltwurm
 S. Wolff schw. th. klingeor Im beyerland begab sich nacht
 [206] M. Walter pflugth. sighart Einemals in nürnberg der stat
 C. Bauer k. th. nachtig. Im 30isten unsz sirach
 H. Scherb k. th. nacht. Campiso der ein richter war

Die gwiner bey dem krantz. Chr. Hager den zechkrantz 20 kr, S. Wolff 20 kr, M. Walter 20 kr, Joh. Minderlein 20 kr, C. Bauer 20 kr, H. Scherb 20 kr, kost die zech 40 kr. — Anno 1638 den 18 february hat Johann Minderlein sing-schul gehalten und ist von Philip Hager gefreyet worden, folgen die singer.

Hans Minderlein d. jünger alment st. 51 psalm
 M. Walter abgesch. nunenb. Ach thu erhören
 J. Koller freudw. rossengart
 H. Scherb schwartzen th. h vogl
 S. Wolff verwürten th. h vogl Im 4 buch der könig stet

Volgen die gwiner. Jer. Koller den davit, H. Minderlein d. j. den krantz, Mich. Walter ein leuchter, S. Wolff ein schaln, H. Scherb ein schaln. — Volgen die singer bey der zech.

G. Walter neu jarw. g. hager Diocletianus
 Ph. Hager blut th. stoln Matusalem der eltest ist gewesen
 M. Walter alterw. kr. Nach dem als gar fürtrechtig
 H. Scherb fein th. walter O lieber mensch bedenck daz end
 H. Fenitzerr neu jarw. g. h. Alexander magnus

Volgen die gleicher bey der zech.

[207] Ph. Hager gestrafft zinw. g chr. 1500 eben
 H. Scherb k. tagw. m. v. Nach dem troia die mechtig stat

Volgen die gwiner bey der zech. H. Fenitzer den krantz, Ph. Hager ein leuchter, H. Scherb ein schaln, M. Walter ein schaln, G. Walter 8 kr, kost die zech 45 kr. — 1638 den 25 marty am h ostertag hatt Christoff Hager singschul gehalten, haben folgende singer gesungen.

S. Wolff fette dachw. m a m Freuet euch in dem herren

J. Munderlein versch. th. p. schm. St marcus schreibt klar
 J. Koler himl. wagw. m a m
 S. Marthin hoch glantzet sonnenw. m a m Matheus der evangelist
 H. Fenitzer apol. h.-w. m a m Das zwey und zweinzigste caput
 M. Walter geller th. kr. Als von den juden wüttig
 H. Scherb schw. th. h v. Als nun christus verschiden war
 Ph. Hager geangw. h sachs Als | der sabbat vergangen war
 G. Walter versch. p. schmit Beym johans wird klar
 H. Bauer hart felterw. vischer Freut euch ir christen in gemein

Folgen die gwiner. H. Fenitzer den davit, Ph. Hager den krantz, J. Munderlein ein leuchter, M. Walter ein schaln, J. Koller ein schaln, S. Marthin 12 kr, G. Walter 12 kr, H. Scherb 12 kr. — 1638 jar den 22 april hat Hans Murer sing-schul gehalten, haben folgende singer gesungen. im freysingen auch hat er seinen krantz gehalten.

[208] J. Munderlein grundelw. m a m Tittus livius eben
 Chr. Hager neu jarw. g h. Als keyser augustus
 Ph. Hager k. affenw. g h. Plinius der weise man thut
 H. Scherb k. th. nacht. Als den apostel jacobum
 M. Walter k. th. regenb. Ein grosses wunder thut unsz sagen

Folgen die gleicher im freysingen.

H. Scherb meyenw. eisl. Auff eine zeit es sich zutrug
 Ph. Hager bauren th. s kr. Vom könig nino findet man zu lesen
 M. Walter k. th. francken Als rom ein nemen

Folgen die gwiner im freysingen. M. Walter 1 bar handschuch, Ph. Hager ein leuchter, H. Scherb ein par messer. —
 — Folgen die singer im hauptsingen.

H. Scherb vermant w. hans schwartzen Dasz 12 caput in exodo
 M. Walter bachsteltzw. a puschmans In numery am neuntzehenden
 J. Munderlein tagw. m vogl Dasz buch eera daz thut unsz klar
 Ph. Hager grüne angerw. st. a. Von dem osterlam thut paulus
 Chr. Hager reuter th. c fülsack Wer heimlichkeit

Folgen die gwiner im hauptsingen. Joh. Munderlein den davit und beste gab, M. Walter den krantz und ander gab, H. Scherb ein leuchter, Ph. Hager 12 kr. — Folgen die singer an der zech beym krantz.

J. Munderlein k. tagw. nacht. Als cineus regiret [vgl. s. 18]
 Ph. Hager rund waltzenw. j. zolner Dasz nicht auff erd etwan den
 M. Walter k. nachtw. s wilten Nach dem mit rath [fromen
 H. Scherb vergessnen th. fr. Ein bössen brauch haben die grosen
 H. Fenitzer frauenlobs leuch thon Als zum kaiser erwehlet [herren

Paulus Götz hönw. wolffran Ananias thut sagen
 Balthas Filtzhoffer linden th. treybolt Als hector ritterlich

[209] Folgen die gleicher an der zech.

H. Munderlein magdenburchisch junckfrau. kolf. O christ bedenck
 doch alle zeit

Ph. Hager blut th. steln Als auff ein zeit der teufel arg und wütig

M. Walter k. tagw. nacht. Wasz ist doch schentlichers auff erd

H. Fenitzer k. th. kantzer Von der grossen untreu der welt

P. Götz feylw. foltzen Auff ein zeit ein

B. Filtzhoffer hoffth. behem Petrus dominicus

Folgen die gleicher zum 2 mal. Hans Munderlein, Ph. Hager, M. Walter, H. Fenitzer, P. Götz. — Folgen die gleicher zum 3 mal. H. Munderlein, Ph. Hager, M. Walter, H. Fenitzer, P. Götz. — Folgen die gwiner an der zech. M. Walter den krantz 18 kr, H. Munderlein 18 kr, P. Götz 16 kr, Ph. Hager 16 kr, H. Fenitzer 16 kr, B. Filtzhoffer 16 kr, H. Scherb 16 kr, kost die zech 56 kr. — Anno 1638 jar den 13 may am heilligen pfingstag hatt Simon Wolff singschul gehalten, haben folgende singer gesungen.

Ph. Hager versch. th. p. schmit Hört das 11 numery

M. Walter neuen th. h. sachsen Nach dem der herr christus hette
 volbracht

J. Koler gebtümpte paradissw. j e Lucas im ersten der geschicht

S. Marthin gelb lilgenw. m a m Als nach desz herren himelfart

H. Fenitzer kupffer th. h fr. In der apostel geschichten

Hans Karner gfangen th. h vogl Lucas der evangelist thut

[210] Chr. Hager kalt pfingstw. g h Am achten klar

Folgen die gleicher.

Ph. Hager langen th. eisl. König anthiochus gotlos

M. Walter vögelw. h v. In dem achten capitel

J. Koler uberlang meerkalbw. m a m Nach dir o herr verlangt

H. Fenitzer appolinis harffenw. m a m [mich sehr

Chr. Hager klinget h-w. g h. Wer reines hertzen ist der hat

Folgen die gwiner. Chr. Hager davit, H. Fenitzer krantz, M. Walter 1 bar handschuch, Ph. Hager 1 leuchter, J. Koler 1 leuchter, S. Marthin 1 leuchter, H. Karner 1 zin schaln. — Anno 1638 den 17 juny hat Caspar Buchfelder singschul gehalten und nach end der singschul sein gsellen krentzlein, haben die mercker anstatt desz andren krantzherren ihr merck-

geld zu versingen geben, haben folgende singer gesungen.
 Folgen die singer im freysingen.

M. Walter hagenblüe fr. Nach dem alexander der brechtig
 Ph. Hager gulden th. reg. Tittus livius schreibt klar
 S. Wolff bauren th. s kr. Daz gott der herr trag ein grosses miss-
 S. Marthin k. th. h mütgl. Als gar ellend verdarb [fallen
 Th. Beck hagenblüe h fr. Herodotus thut sagen
 H. Fenitzer neu jarw. g h. Als der gerechte gott

Folgen die gleicher im freysingen.

M. Walter grundw. h fr. Alpharatus aus hispania mechtig
 Ph. Hager frauenlobs leuch th. Buchholtzer hat beschriben
 S. Wolff k francken Der keiser brechtig
 [211] Th. Beck k. blüw. schw. Es beschreibet mit wunder
 H. Fenitzer k. th. cantzler Von der schönen lucretia

Folgen die gwiner im freysingen. Ph. Hager, S. Wolff,
 Th. Beck, H. Fenitzer, M. Walter. — Folgen die singer im
 hauptsingen.

Th. Beck sch. meisterwurzw. m a m. Wie vil seind der o lieber
 M. Walter morgenw. s kr. Hertzlich thetten lob singen [gott

Folgen die gwiner im hauptsingen. Th. Beck den davit,
 M. Walter den krantz. — Folgende singer haben bey der zech
 gesungen.

S. Wolff feuerw leachen Ein wirt zu augepurg het ein hund
 Ph. Hager spitzig pfeilw. m a m Als ein geisz hört sein herd auffe
 Chr. Hager Der herr kam auff ein zeit [feld
 S. Marthin weise negelein w. m a m Als kriges streit
 M. Walter bauren th. s kr. Ein mechtiger könig vol ehr und tugent
 H. Scherb meyenw. eisl. Keiser marcus anthonius

Folgen die gwiner bey dem krantz. S. Wolff 23 kr, Ph.
 Hager 23 kr, M. Walter 23 kr, Chr. Hager 23 kr, H. Scherb
 18 kr, S. Marthin 18 kr. — Anno 1638 den 25 july hat Hans
 Scherb singschul gehalten, haben folgende singer gesungen,
 hat auch Hansz Münderlein ein thon bewert, den hat die gsel-
 schafft die schrecklich donnerweisz genennd, dan es kam umb
 2 uhr der kleinen zu früh ein wetter und weret bisz umb
 6 uhr nachmittag und schlug in s Sebalter thuren und in
 weisen thuren. — [212] Folgen die singer im freysingen.

H. Münderlein klagw. lochner Zu rom ein reicher burger war
 H. Hager morgensternw. g h. Als man 1500 jar
 G. Walter k. blüw. schw. Wazz für grausamen schmerzen

M. Walter k. blüw. schw. Nach dem die stat rom mechtig
 Chr. Hager grundw. h fr. Gregorius lauterbach schreibt eben
 H. Getz gestrafft asphra blüml. w. h f Wie | das römische keiser
 H. Fenitzer meyenw. eial. Wie beherschet egiptenland [thum

Folgen die gleicher im freysingen.

M. Walter reichlich jarw. l. rolck Hozzman beschrib
 H. Fenitzer feylw. h f. Als mit beger

Die gwiner im freysingen. H. Fenitzer ein mesen drot
 leuchter, M. Walter ein mesen leuchter, H. Mänderla ein
 schaln, Chr. Hager ein mesen leuchter. — Folgen die singer
 im hauptsingen.

Th. Beck verschrenkten betzen Der herr ist mein getreuer hirt
 H. Fenitzer gelb lilgenw. m a m Nach dem johanes seine tauff
 H. Mänderla süsz erdberw. c w Die weisheit rühmet sich allein

Folgen die gwiner im hauptsingen. H. Fenitzer den davit,
 H. Mänderla den krantz. — Folgen die singer bey der zech.

Ph. Hager affenw. g. h. Dasz löblich meister geang lob ich
 M. Walter rossmarinw. h f Als man zehlet für war
 Th. Beck neu jarw g h Ein tröstliche geschicht
 Chr. Hager k. tagw. c nacht. Schriftlich wird uns fürgeben

[Die gwiner bey der zech.] M. Walter den zechkrantz,
 Ph. Hager ein leuchter, Chr. Hager ein leuchter, Th. Beck
 10 kr, kost die zech 13 kr. — [213] Anno 1638 den 5 au-
 gusti hat Conrat Baur bortenmacher singschull gehalten, hat
 die gesellschaft beschloszen alle singschull noch ein gab zum
 davit zu geben unnd ist auch also volzogen worden und soll
 auch vorthin also verbleiben, und zum krantz nichts. — Fol-
 gen die singer im freysingen.

H. Mänderla k. palmw. h f. Ein römisches jungfräulein zart
 M. Walter hagen blü h fr. Als carolus auffrichtig
 Th. Beck k. tagw. nacht. Popillius ungtig
 S. Wolff vergulden wolffr. Vallerius thut sagen
 Ph. Hager senfft. th. nacht. Tittus livius schreibt fein

Folgen die gwiner im freysingen. S. Wolff ein leuchter,
 Th. Beck ein schaln, M. Walter ein schaln. — Folgen die
 singer im hauptsingen.

. . . . getrafft zinw. Dasz 15 capitel
 H. Minderla schw. th. h vogl Esra thut in seinem buch klar
 H. Scherb schrot w. m schrott Herr wie lang vergisestu mein
 M. Walter verholnen th. f. zorn In den sprüchen salomonis

Die gleicher im hauptsingen.

Th. Beck vögelw. h vogl An | dem 5 berichte
H. Mündlerla feilfarb flockw. f f Weil mich in meinem ellend groez

Folgen die gwiner im hauptsingen. H. Mündlerla den davit, Th. Beck den krantz. — Folgen die singer an der zech.

M. Walter gestrafft saffran blümlaw. Wie | man 1500 jar
H. Scherb fein th. her walter Johannes de mantavela
[214] H. Fenitzer grundw. h f Ein geilles weib war der unzucht ergeben

Folgen die gwiner an der zech. H. Fenitzer den zechkrantz, H. Scherb ein schaln, M. Walter . . . — 1638 den 15 sonntag trinitatis hat Steffan Angerer schul gehalten, folgen die singer im hauptsingen.

Th. Beck alment stoln Ezechiel sprach es geschach
M. Walter linden th. dreybolt O du christliche schar
Ph. Hager reisig freudw. g s Ma |
H. Fenitzer kupffer th. h f Als david het gesündet

Folgen die gleicher im hauptsingen.

M. Walter vögelw. h vogl Klar | . .
Ph. Hager uberlangen th. g. h. Gar | . .

Gwiner im hauptsingen. Ph. Hager den davit, M. Walter den krantz. — Folgen die singer im freysingen.

G. Frey hoffth. zw., Als bapst paulus mit brand und mort
Th. Beck gulden th. wolffran Als der wüttrich maxentzius
Chr. Hager grün hagw. g h. Als sollen in athen der stat
Ph. Hager vergessen th. h fr. Als könig alexander der groez brechtig
M. Walter strengen vogl Als man 1500 zehlet
H. Fenitzer klagw. c lochn Als daaz türckische keiserthum

Folgen die gwiner im freysingen Folgen die singer an der zech.

[215] H. Scherb k. th. m franck 500 eben
Th. Beck nen jarw. g. h. Apelles der maller
Chr. Hager theilten th. h f. Wir wollen loben unaren gott
G. Walter rosmarin w. h f. Als damiany die
H. Fenitzer k. cantzler Von der schönen lu[cretia]
H. Morer schw. th. m klingeor Im bayerland begab sich secht
Johan Jacob Taglang meyenw. eisl. Man schreibet von luthero der

1638 den 19 sonntag trinitatis hat Philip Hager schul gehalten, folgen die singer im hauptsingen.

Th. Beck gelb löwen hautw. m a m In sunderheit sich jeaus keret
Chr. Hager mittagw. g h. Am | 15 matheus

M. Walter warm winterw. g winter Christus ein gleichnus thet für-
 G. Frey neuen th. l wessel O mensch wie ist [tragen
 H. Fenitzer verwirren th. h vogl Als nebucaadnezar jetzt gar
 H. Scherb schw. th. h. vogl Nach dem der phariseher schar

Folgen die gwiner im hauptsingen Folgen die
 singer an der zech.

H. Fenitzer feuerw. leachen Ein

[216] Chr Hager feuerw. büchner Thiman zu athen der ehrlich haupt-
 M. Walter alment stoln Nach dem als keiser heinerich [mane
 Veit Achler feuerw. a l. Herr titus livius der thutt unsz sagen

Folgen die gwiner an der zech. — 1638 den 23 sonntag
 nach trinitatis hat Heinrich Wolff ein nagelschmit schul ge-
 halten, folgen die singer im hauptsingen.

H. Fenitzer hohe scepterw. h fenitzer d. e. Wo gott zum hause
 G. Frey hamerw. l. nunenb. O mensch betrachte doch die wort
 Ph. Hager gfangen th. h v. Als könig davit fliehen thet
 M. Walter geblümt paradiaw. j schmirer Daz 2 buch der könig
 H. Scherb schranckw. h foltzen
 Chr. Hager jubel atventw. h. hager Ach herr wie sein

Folgen die gwiner im hauptsingen. M. Walter den davit,
 H. Fenitzer den krantz, Ph. Hager ein schaln, H. Scherb ein
 schaln. — Folgen die singer an der zech.

Ph. Hager grundw. h frauenlob
 M. Walter stiglitz w. a puschman Als der türckische keiser mechtig
 Th. Beck bauren th. s kr. In der insel czipern ligt ein stat wiste
 H. Fenitzer henweisz wolffran Als man 1800
 Chr. Hager lieben th. e singer
 [217] V. Achler k. rosemarinw. h f.
 Hans Achler neu jarw. g h. Ein erschröckliche geschicht
 Georg Achler grefferey fr. z. Hört wie alexander magnus

Folgen die gwiner an der zech — 1638 den 2 de-
 cember hat Thoma Beck schul gehalten, haben folgende singer
 gesungen.

S. Wolff lerchenw. h endr. Von desz weins eigenschafft
 Ph. Hager reutter th. c fülsack Mein sohn wiltu
 G. Frey morgenw. h sachs O mensch betracht von hertzen
 G. Walter hartenfelder weis v f Jesus syrach am 6 spricht
 H. Fenitzer gfang. th. h vogl Im 6 sirach grosses lob

Die gleicher im hauptsingen.

H. Fenitzer leidth. h örtel Als könig saul verworffen war
 G. Frey gflochten blumw. w. m. Frey | dich nicht daz du hast
 biszher

Die gwiner im hauptaingen. G. Frey den davit, S. Wolff den crantz, H. Fenitzer ein leuchter, Ph. Hager ein schaln. — Folgen die singer an der zech.

M. Walter gulden th. reg. Eins mals ein frau ginge zur beucht
Ph. Hager k. th l nunenb. Als eben
H. Scherb pfugth. sigh. Frantziscus petrarcha mit nam
H. Fenitzer feuerw. löschen Eins mals in heiser somer zeit

Die gwiner an der zech. H. Fenitzer den zechkrantz, Ph. Hager l bar meser. — [218] Anno ¹⁾ 1638 jar den 16 december, daz ist der sandag vor dem thomas tag gwesen, haben wir jar rechnung ghalten, undt die weinacht lieder verhören laszen, bin ich Phillip Hager widter von einer e[hrbaren] gseltschaft zu einem mercker erwelt undt befugt wordten. — Anno 1638 den 25 december hat Michl Walter ein feylnhauer seins handtwercks am heyligen chrystag bey sanct Catharina singeschul gehalten, volgen die singer.

Ph. Hager grün weingartenw. geörg mair Ir christen alesamen
Chr. Hager mitdagw. g. h. Secht | im 6 monat zu handt
H. Venitzer vett darw. m a m Nach dem maria göttig
J. Koler hamerw. l n In dem ersten capittel sein
Th. Böck clöw. schw. Nach dem christus geboren war
S. Wolff neubewert iglauerw. phil. h. Ir christen aler masen
S. Martin wolgstalt jünglingw. m a m In seines buchs geschichten

Volgen die gwiner. Th. Böck den davit, J. Koler den cranz. Kost die zech am heilligen christag 3 kreitzer.

[1639.] Anno 1639 am neuen jars dag ist eine singschul aus dem bult gehalten wordn, volgen die singer.

S. Wolff neubewert iglauerw. phil. h. Freudt euch hertzlicher maszen
J. Koller hamerw. l. n. In dem ersten capittel sein
Th. Böck clöw. schw. Nach dem jesus geboren war

Volgen die gwiner auff der schul. J. Koller den davit, S. Wolff den cranz. — [219] An disem neuen jarstag hat Cunrat Bauer ein bordten macher alein sein gaellen crentzlein gehalten undt hat im ein e[hrbare] gselschafft gelt dar zu gelihen, welchs er versprochen in 2 manat wider zu geben. Volgen die singer, kurtz gmes.

J. Koller neu jarw. g. h. Als der gerechte gott
M. Walter k. tagw. nacht. Schriftlich wird uns fůrgeben

1) Wiederum Philipp Hagers schrift.

H. Mindterlein k. th. nachtig. Josephus schreibt daz der hauptman
 Th. Böck k. affenw. g. h. Es spricht ein altes sprichwort hie
 H. Scherb moszeranw. h f. Als man zelt klar
 Chr. Hager uberhurtz abendtrötw. g. h. Man list daz 3 in judicum
 S. Martin Als diocenes auff ein zeit
 G. Walter moszeronw. Andreas da
 S. Wolff k. michl francken Der kaiser prechtig
 H. Venitzer belicanw. m a. m Ein jungfrau ausbindiger gestalt

Volgen die gwiner, wiewol unvonnedtn zu schreiben, weil
 sie ale gleich gewunen habn, hat einer bey der zech anworn
 24 kreitzer. — Anno 1639 den 27 january hat Christoff Hager
 schuhmacher bey sanct Catharina singschul ghalten, war daz
 lang gmes, volgen die singer.

H. Mindterlein abgesch. nunenb. Ach thu erhören
 H. Scherb schrodtw. m schrödter O herr wie lang vergistu mein
 S. Wolff gffangen th. h vogl Im ersten buch der könig stet
 H. Venizer leidth. e nacht. Gedencket doch
 [220] Hensla Hager ein par in 8 thönen 1 dunerw. regenbogen 2 ab-
 gspiz cunrat von wirtzburg 3 sumerw. heinr. endres
 Am | sanct lucas klar . . .

Volgen die gleicher im hauptsingen.

S. Wolff apol. h-w. m a m. Macabeorum offenbar
 H. Scherb vogelw. h. v. Die junger . . . detten fragen

Volgen die gwiner auff der schul. S. Wolff den davit, H.
 Scherb den crantz, H. Mindterlein ein leichter, Hensla Hager
 ein schaln. — Volgen die singer an der zech.

H. Mindterlein k. blüw. schw. Nach dem die stat rom mechtig
 H. Venitzer meyenw. u. eiel. Wie beherschet egipten landt
 H. Achler grundtw. h. fr. Als paradis [!] aus hispanien prechtig
 M. Walter pflugth. petter sichart Eins mals in nürnberg der stat

Volgen die gwiner an der zech. H. Venitzer den zech-
 crantz, H. Mindterlein ein schaln, M. Walter meser undt gabl,
 hat einer bey der zech anworn 20 kreitzer. — Anno 1639 jar
 den 17 february hat Simon Wolff ein nagl schmidt undt hoch-
 zeitlader bey sanct Catharina singschul ghalten, war das kurtz
 gmes.

H. Venitzer kuperth. h fr. Als davidt het gesindtet
 Chr. Hager clagw. donbecken Mein kindt thu dich
 H. Scherb lillingw. h vogl Jesus sirach der weis man thut
 M. Walter morgenw. kr. Hertzlich detten lobesingen
 Hager Hensla clagw. ampr. weyman Wie davidt war in angst undt nott

Volgen die singer im gleichen.

[221] H. Venitzer fedt daxw. m a. m. Als weisheit herrihrt
Hager Hensla unbekandten nestler Wol disem menschen eben

Volgen die gwiner auff der schul. H. Venitzer den davit,
Hensla Hager den crantz, Chr. Hager ein schaln, H. Scherb
10 kreizer. — Volgen die singer an der zech.

Chr. Hager k tagw. nacht. Lobet den herren freye
M. Walter k. regenb. Ein groses wundter thut uns sagen
H. Scherb k. th. nacht. Als der apostel jacobus
H. Achler k. th. c. nacht, Als man schrib 14 jar
G. Achler k. balmw. h f . . . der remer frum

Volgen die gwiner an der zech. G. Achler den zechcranz,
M. Walter 8 kreitzer. An diser schul hat Hensla Hager den
kranz gwunen, der ist bey der zech mit ein vürdtl wein be-
stetigt gelöst wordtn, darnach haben in die singer in die gsel-
schafft gnunen undt ist ein mas wein geben wordten zur be-
stettigung, ist also ein einkauffter singer, hat einer bey der
zech anworn 20 k. — Anno 1639 den 17 marzy hat Michl
Walter ein feillenhauer bey sanct Catharina singschul ghalten,
hat von der blegerung Brisach singen laszen, war daz lang
gmes, volgen die singer.

G. Walter k. bliew. m. lor. O christ betracht von hertzen
Th. Böck kreutzth. walter Als der hunger mit schmertzen
Chr. Hager bauern th. kr. Was der hunger für schmertzen thut mit-
J. Koler jungfrau. s. w Was sich für hungers not [bringen
[221] H. Scherb fein th. h walter Als der hunger
H. Hager gulten reg. Man spricht wo krig ist da ist noch
S. Wolff k. kanzler Dise teurung o frumer christ

Volgen die singer im hauptsingen.

S. Marthin hell geigenw. m a. m Im 38 thut im
S. Wolff neuen th. l w. O mensch wie ist
G. Walter warm windterw. g. winder Johanes beschreibet on mittel

Volgen die gleicher im freysingen.

Th. Beck balmw. h f. Als könig demetrius fer
J. Koller hoffth. h migl. Ein gsezgeber klar
S. Wolff rosmarinw. h f. Ravistius gar fein

Volgen die gleiger zum 2 mal. J. Koler gleicht daz
2 gsez, S. Wolff gleicht daz 2 gsez. Volget daz gleichen zum
3 mal. J. Koler das 3 gsez, S. Wolff daz 3 gsez. — Volgen
die gleicher im hauptsingen.

S. Wolff valetw. g morgenstern Nach dem sara undt abraham
G. Walther kröndten th. l. weel Nun schreibt fir war[e]

Volgen die gwiner im hauptsingen. S. Wolff den davit,
G. Walther den crantz. — Volgen die gwinner im freysingen.
S. Wolff ein schaln, J. Koller ein schaln, Th. Böck ein leichter.
— Volgen die singer an der zech.

J. Minderlein verkördten beham Als in dem niederlandt regirt

S. Martin einhornw. m m.

H. Scherb meyenw. eisl. Auff eine zeit es sich zu trug

[222] Volgen die gwiner auff diszer schul. Th. Beck den
davit, G. Walter den cranz, H. Wolff ein zinschaln, Chr. Hager
ein zinschaln, H. Venizer ein mesenleichter, H. Scherb ein
zinschaln, J. Kohler ein zinschaln, S. Wolff ein heiblein. An
disem osterfest ist kein zech geben worden. — Anno 1639
den 12 mey hat Hans Venitzer bey sanct Catharina singschul
ghalten. Volgen die singer im freysingen, war daz lang gmes.

H. Scherb kurtzen th. m franck Als rom ein nemen

H. Mindterlein d. j. moseronw. findeisen Caspar goltwurm

G. Walter k. nachtw. s. wilten Als carolus

H. Hager theilten th. h. f. Andreas handtorff melt bereit

S. Wolff neujarw. g. h. Ein trostliche geschicht

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Scherb vermondten th. h. schwartz Daz 12 capittel exody

H. Mindterley d. j. almandt stoln König davit

S. Wolff 4 kröndten th. in 5 gaez Als könig benhatlat [samaria]

Chr. Hager jubl atventw. h. h. [die stat

Volgen die gleicher im freysingen.

H. Minderlein d. j. sisen schiller Als nun die dignidet

H. Hager getrafft zinweis 15 hundert eben

H. Scherb lillingw. vogl Als von gottl

G. Walter sisen görg schiller Nach dem an hindernus

S. Wolff k. th. wolfrandt Als die 13 thüranen

[223] Volgen die gleicher zum 2 mal. H. Mindterlein,
H. Hager, H. Scherb, G. Walter, S. Wolff. — Volgen die
gleicher im hauptsingen.

H. Scherb leidt th. h. örtel Als könig davidt leidt gar vil

Volgen die gwiner im hauptsingen. S. Wolff den davidt,
H. Scherb den cranz. — Volgen die gwiner im freysingen.
S. Wolff ein mesen leichter, H. Hager ein meser u. gabl, G.

Walter ein mesen leichter, H. Scherb ein mesen leichter, H. Mindterlein d. j. ein mesen leichter. — Volgen die singer an der zech. S. Wolff den crantz, H. Scherb ein mesenleichter, G. Walter ein meser, hat die zech kost den man 20 kreutzer. — Als Heinrich Wolff sein lieder verhören ghapt, geschah den suntag vor pfingsten, da wart von merckern undt singern beschlosen, das ein singer auff der singschul beim krenzn undt singzech ein liedt nicht mehr den einmal singen sol, er sey mit begabet wortn oder nit. — Anno 1639 den 2 juny hat Heinrich Wolff naglschmidt auch mit mercker der singkunst am heilligen pfingsttag bey sanct Catharina singschul ghaltn undt die festlieder singen laszen, volgen die singer.

H. Mindterlein ein hort in drey thonen 1) die hoch firmamend w. 2) die fedt daxw. 3) die löbn hautw. m

Der harte kalte winder schwer

Ph. Hager hort in trey thonen 1) leidt th. nacht. 2) lang th. h mägling 3) spizig trinckschuh w. g h Johanes klar

Th. Beck göller th. kr.

[224] G. Walter meyenw. l w. Als der pfingstag anbrechen det

J. Koler als weinachtw. m vogl Lucas der geschicht

H. Scherb schwartzen th. h. v. Lucas in actie mit verstandt

H. Venitzer ein hort in 8 th. 1) die verschalekt fuchsw. m m 2) die traurig clagw. m m 3) orphey senl. clagw. m m

Cornelius ein hauptman war

Hensla Hager gfangnen th. h. v. Nach dem gfangen wart pettrus

An diser schuhl haben sich die singer beschwert mit dem Hensla Hager zu gleichen undt haben ihn doch mit gwalt in die gselschaft gnumen, weil sie aber nit gleicht haben, so hat Geörg Walter dem Heinrich Wolff zu glaln gleicht, wie volgt in gleichen.

G. Walter frölich morgenw. trilner

Hensla Hager gflochten blumw. w. m Jo'hanes meltet offenbar

Volgen die gwiner auff der schul. G. Walter den davidt, Hensla Hager den crantz, J. Koler ein zines böcklein, Ph. Hager ein mesen leichter, H. Scherb die 5 gab, Th. Böck die 6 gab, H. Minderlein die 7 gab. H. Venitzer ist sein gab nit gut genug gwesen, hat sie ins waser geworfn. Nach diser schul ist kein zech ghaltn wortn. — Anno 1639 den ersten sontag trinitadtis hat Steffan Angerer auff unsrer singer hörberg alein sein gseln krentzlein ghaltn, volgen die singer.

H Venitzer lang. th. h mügl. Hört wundter was ich euch hie . . .
 H. Scherb schwartzen th. h vogl Nun thut weider anhören mich
 G. Walter gulten th. kantaler Hört wundter ungelachsen
 Th. Böck lang. th. hopffgart Diser man von dem singen wir
 [225] H. Mindterlein almandt stoln Diser man zwischen der malzeit
 M. Walter löbenw. petter flaschner An einem morgen frie
 S Wolff schwartzen th. klingeor Im beyerlandt begab sichs recht [!]

Volgen die gleicher an der zech.

H. Venitzer feilw. folzen Als mit gefehr
 M. Walter grundtw. fr. In egipten ware d[er brauch vor jaren]

Volgen die gwiner an der zech. H. Venitzer den zech-
 crantz, M. Walter 8 kreitzer. — Anno 1639 den 7 july hat
 Hans Jacob Ratz wirt undt beidtlar auch ein einkauffter lib-
 haber der singkunst bey sanct Catharina singschul ghaltn,
 war daz lang gmes. — Freysingen.

H. Mindterlein grundtw. m a. m. Tittus livius eben
 H. Venitzer henw. wolfrandt Als man zelt 13 hundert
 M. Walter bagenblüdt frauen). Als alexander prechtig
 Th. Beck k. tagw. nachtig. Ovidius ungidtig
 H. Scherb k. th. c. nachtig.

Folgen die singer im hauptsingen.

H. Mindterlein hat sein hort, welcher zu seiner freyung ghöring gewesen,
 gsungen, erstlich den lang. mügl. O mensch mit fleis
 4 ding auff diser welt betracht(e)

H. Venitzer gelb lillingw. m m. Nach dem johanes seine tauff
 Th. Böck meisterwurzw. m m. Wie vil sinder o lieber gott
 M. Walter getrafft zinw. g chr. Daz 10 capittel

Volgen die singer im freysingen.

[226] Th. Beck meyenw. Sabelicus uns klar beschrib
 H Scherb rosmarinw. h findeisen

Volgen die gleiger im hauptsingen.

H. Venizer leidt th. hörm. örtl Da könig saul verworfen war
 Th. Beck fet darw. m m. Als von seim knecht dem frumen

Volgen die gwiner im hauptsingen. H. Mindterlein den
 davit, H. Venitzer den crantz. — Volgen die gwiner im frey-
 singen. H. Scherb ein bar handtschuh, Th. Bek ein zinern
 bek. — Volgen die singer an der zech.

Th. Bock melissen blüml. w. m m. Ein fast freudtiger first
 G. Walter k. blumw. onoffr. schw. Was fir grausamen schmerzen
 M. Walter clagw. chr. lochn. Zu rom ein reicher burger war
 H. Scherb blut th. h folz Nemet doch war ir christen gut

Chr Hager feurw. bugner Thimon zu athen der ehrliche man

Volgen die gwiner an der zech Th. Bek den crantz, hat die zech den man kost 20 kreutzer. An diser zech hat es ein streit geben, die ursach das der H Jacob Raz nach dem singen widerum ein ney sin[g]en anfangen, wie wol ich undt Steffan Angerer nit gmerkt haben

227] H. Venitzer leichthon frauenl. Buchholtzer hat beschriben

Volgen die gwiner an der zech. H. Venizer den crantz, H. Minderlein 8 kreuzer, H. Scherb messer undt gabel, S. Martin 8 kreuzer, hat den man bey der zech kost 20 kreuzer. — Anno 1639 den 1 april hat Hanns Mindterlein meserschmidt bey dem Carol Braun singgseln krentzlein ghapt, volgen die singer.

Th. Bök hagenblüdt h frauenl. Herrodotus dut sagen
 Chr. Hager klinget vesperw. g. h. Als atila mit gwalte
 S. Wolff bauren th. kr. Daz gott der herr trug ein grosses misfallen
 S. Martin hein beham Hört ein ware geschicht
 J. Kohler grundtw. h fr. Augustinus wolt ausgrindten fürtrechtig
 H. Scherb fein th. walther O liber mensch bedenck daz endt
 G. Walther jungfrau w f kolf. O christ bedencke ale zeit
 H. Venitzer k balmw. h findt. Ein remisches jungfreyelein

Volgen die singer im gleichen.

Th. Beck grin weing-w. Es beschreibet mit wundter
 J Koller löbenw. petter flaschner Was sol der mensch alhie in sei-
 S. Wolff grin w-w. Gott hat zu jeden zeidten [nem leben
 H. Venizer versach th. paul. schm Franciskus encleas [vgl. s. 53]

Volget das gleichen zum 2 mal. Th. Bök, J. Koler, S. Wolff, H. Venizer. Volget daz gleichen zum 3 mal. S. Wolff, H. Venizer. — [228] Volgen die singer, so bey dem kranz gwunen haben. Th. Bök den crantz undt ein par meser u. 9 kreuzer, H. Venizer ein par meser u. 9 k, S. Wolff ein schaln und 9 k, J. Koler ein par meser u. 9 k, Chr. Hager ein par meser u. 9 k, Geörg Walther 9 k, S. Martin 9 kreuzer, hat die zech kost 24 kreuzer. — Anno 1639 den 14 april hat Phillip Hager am heilligen ostertag bey sanct Catharina sing-schul ghalten, volgen die singer, daz kurz gmes.

Chr. Hager ein par in 3 thönen erstlich die sis weinachtw. 2 die singet
 grlnweis thomas grlnmair 3 die getrafft zinw. g christian
 Heilig an klag

J. Kohler ein par in 8 thon 1 löwenhautw. m m 2 morgenw. kr.
 3. stolz jünglingw. m m Nach dem christus det leiden
 Joh. Minderlein ist sein liedt, daz er gsungen hat, vor eim jar
 gsungen wordtn.

Th. Bek versch. th p. schm. Nach dem daz abendt mal
 H. Venitzer ein par in 8 thönen erstlich 1. clöw. 2. engelw. vogls
 3. goler th. kr. Als unser heilandt jesu christ
 S. Wolff gsangw. h. sachsen Wie nun christus verschiden war
 G. Walter abgesetzt schuchw l. rolck Als der sabbat vergangen
 H. Wolff getrafft zinw. g c Als von des todes bandten
 Joh. Scherb hart felterw. In 24 klar

Volgen die singer im gleichen.

Th. Bek blumw. w. m. Frey dich nicht daz du haet bisher
 G. Walter voglweis In dem 8 capittel

Dise singer haben zum 2 mal gleichn soln, habens aber
 nicht gethan, sundern der schulhalter die gab verschenkt.

Q 578 1).

[Das erste blatt unpaginirt, vorderseite leer, auf der rückeite:]
 Anno christi 1641 am neuen jarstag hab ich Phillip [Hager] *)
 angefangen in daz buch zu schreiben, diszer zeit waren ver-
 ornde mercker wie volgt Steffan Angerer ein schuhmacher,
 Phillip Hager ein schuhmacher, Heinrich Wolff ein nagelschmidt.

[bl. 1 paginirt] Daz walt gott Amen. — Anno 1641 am
 h neuen jarstag hat die gantze gselschaft der meistersinger
 in sanct Catharina kirchen eine freyschul gehalten. Volgen
 die singer auff der schul.

M. Walter schwartzen th. h vogl Der unfreundtliche winder kalt
 Ph. Hager wolbrendt ziglw. w. baud[ner] Im 2 lucas der evangelist
 H. Scherb kurtz tagw. nachtigal [!] Ich winsch von gott dem herren klar

Volgen die gwiner auff der schul. Michl Walter den davit,
 Hans Scherb den crantz. — Anno 1641 jar den 24 january
 hat Michel Walter ein feillenbauer in sanct Catharina kirchen

1) Cod. Weimar. kl. 4°. Auf der innenseite des deckels ist ein bild
 des Hans Sachs eingeklebt. Es ist der holzschnitt von Barthel Jenichen
 v. J. 1567 (H. 8. im 73. Jahre), vgl. Kōnnecke, Bilderatlas S. 146. 2)
 Schrift Philip Hagers bis bl. 63.

singschul gehalten, war daz lang gmes, volgen die singer im hauptsingen.

S. Martin streng kestenw. h findeissen Wer | hier nicht helt zu rath
S. Wolff verwirten vogel Im 4 buch der köning stet
Geörg Walter warme winderw. g winder Johannes meltet uns an mittel
Chr. Hager kalte pfingstw. g hagers O daz ich fein

Volgen die gwiner auff der singschul. Siman Wolff den davidt, Geörg Walter den crantz, Samuel Martin ein meszen leichter, Christoff Hager ein meszen leichter. — [2] Volgen die singer an der zech.

S. Martin wachaw. meigister ampr. m Als ein soltat böse und entwiht
H. Minderlein belicanw. meigister ampr. m Ein jungfrau ausbindi-
ger gestalt
C. Amschel grundtw. h frauenlob Als köning alexander magnus
mechtig

Volgen die gwiner an der zech. Conrat Amschel den zechcrantz. Hans Minderlein ein zinschaln, Samuel Martin ein geltgab. Hat den man die zech 20 kreitzer kost. — Anno 1641 den 14 february hat Hans Jacob Ratz, ein beidtlir undt libhaber der singkunst, in sanct Catharina kirchen singschul ghalten, war daz kurtz gmes, volgen die singer.

G. Walter nider wurtzgartenw. h findeissen Daz | erste buch firbas
H. Scherb schwartzen th. h vogl Sirach vermanet in gemein
M. Walter abgeschidtnen th. nunenböken Ach thu erhören

Volgen die gwiner auff der schul. Michl Walter den davit, Georg Walter den crantz. — Volgen die singer an der zech.

S. Wolff neu jarw. g hager Dioclecius
T. Bök kurtz affenw. g hager Es spricht ein altes sprichwort hie
H. Scherb kurtz tagw. n Blinius thut uns sagen
Paulus Bernstein benw. wolffrandt Ein alten det ich fragen

[3] Volgen die gleiger an der zech.

S. Wolff hochgartw. j schmidt Als juda von gott abgefallen war
2 geetz
T. Beck grin weingartnw. Es beschreibet mit wunder 2 geetz
H. Scherb hoch dannenweis ein geetz

Volgen die gwiner an der zech. Tomas Bek den zechcrantz, Siman Wolff ein geltgab 8 k, Hans Scherb ein geltgab 6 k, hat den man die zech kost 20 kreitzer, dem vatter zalt 28 kreitzer. — Anno 1641 den 7 martzy hat Jeremias Koler, ein kirschner undt M singer, in sanct Catharina kirchen

singschul ghalten, daz lang gmes, volgen die singer im freysingen.

S. Wolff rosmarinw. h findeisen Ravinius alein
 H. Minderlein kurtzen kantzler Von der groszen und reichen [1] welt
 G. Walter klingeten harpfen th. benedik h Michael sax thut sagen
 H. Scherb kurtzen nachtigal Ochus ein thiran beser art
 H. Hager theilten th. h foltzen Andreas handorff melt bereit

Volgen die singer im hauptsingen.

S. Wolff neuen th. l wesel O mensch wie ist
 Geörg Walter morgenw. s krigsaur Hertzlich dedten lobsingen
 H. Minderlein sis erdtberw. g mair O herr wie lang vergistu mein

Volgen die gleiger im freysingen.

S. Wolff kurtz nimenbeken Beschreiben
 H. Minderlein verkerten th. behaun Als in dem niderlandt regiret
 [4] G. Walter rundt waltzenw. j zolner Ein reicher hertzog hoch
 geehret

Das gleichen zum 2 mal. Siman Wolff daz 2 gsetz, Hans Minderlein daz 2 gsetz, Georg Walter daz 2 gsetz. — Das gleichen zum 3 mal. Simon Wolff daz 3 gsetz, Hans Minderlein daz 3 gsetz. — Volgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein fedt darw. m a Als von sein knechten . . .
 S. Wolff apolinis harpfenw. Machabeorum offenbar
 G. Walter vogelw. h vogel In | dem 8 capittel
 H. Scherb kröndten th. l wesel Lucas beschrife

Volgen die gleiger im hauptsingen zum 2 mal. Hans Minderlein daz 2 gsetz, Geörg Walter daz 2 gsetz, Hans Scherb daz 2 gsetz. — Volgen die gwiner auff der schul, hauptsingen. Geörg Walter den davit u[nd] e[in] kandel, Hans Scherb den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen, Hans Minderlein ein zinschaln, Siman Wolff ein zinschaln. — Volgen die singer an der zech.

S. Wolff kurtzen migling Von der mesikeit dut
 M. Walter kurtz bliew. m l Nach dem die stat rom mechtig
 [5] H. Minderlein gulten kantzler Tittus livius klare

Volgen die gleiger an der zech.

S. Wolff hart felterw. v fischer Angeo der historicus
 H. Minderlein gut glenzet trodtw. j s Nach | dem die dürckschen . . .

Volgen die [gwiner] der zech. Siman Wolff den zechcrantz, hat den man die zech kost 20 k, dem vater zalt 12 k. — Anno 1641 den 9 wartzzy haben Michel Walter, ein singer

undt feilenhauer, dez gleigen Wilhelm ein duren hieder
ihren gseln crantz bey unserm vatter Carol Braun gehalten,
volgen die singer.

H. Scherb kurtz tagw. nachtigal Schriftlich wirt uns firgeben
G. Walter rosmarinw. h findeisen Wie löblich kumpt herein
S. Martin grundlw. m m Dreyerley beyspiel eben
Hans Morrer mosseranw. h findeisen Im persia
C. Amschel baurenth. s krigsaur Zacharias rauan der thut anzeigen
Paulus Bernstein klagw. c lochners Als daz dürkische keiserdum

Volgen die gwiner am zechcrantz. Hans Morrer den zech-
crantz u[nd] 30 kreitzer, Geörg Walter 30 k, Hans Scherb 30 k,
Samuel Martin 16 k, Conrat Amschl 14 k, Paulus Bernstein
12 kreitzer. — Hat den man die zech kost 52 kreitzer, dem
h vatter bezalt 28 k — [6] Anno 1641 den 4 aprill hat Hans
Minderlein, ein meszerschmidt undt singer, in sanct Cathrina
kirchen singschul gehalten, war daz kurtz gmes. Volgen die
singer im freysingen.

M. Walter meyenw. eislingers Keiser marcus antonius
H. Scherb pflugth. petter sichart Höret ein erschröckliche tadt
S. Wolff hohen th. fritz kettner In der neuen schatzkamer

Volgen die singer im hauptsingen.

M. Walter linden treibolt O du christliche schar
S. Wolff gfangnen th. h vogel In dem ersten könnig buch stet
Henslein Hager klagw. ampr. weynman Wie davidt war in angst
undt noht
H. Scherb tagweis h frauenlob Der freidag samstag undt sonntag

Volgen die gleicher im freysingen.

M. Walter strengen vogl Als man 1500 hundert zelet
H. Scherb creitz th. wolfran Simman pauly det schreiben

Volgen die gleicher im freysingen zum 2 mal, Michl Walter
daz 2 gsetz, Hans Scherb daz 2 gsetz. — Volgen die gleicher
im freysingen zum 3 mal, Michl Walter daz 3 gsez, Hans
Scherb daz 3 gsetz. — Volgen die gleicher im hauptsingen.

S. Wolff lang feltw. m vogl In den 8. psalmen firwar
M. Walter ölzweigw. m m Mein gott mein gott wie hastu mich
H. Hager unbekandten th. nestler Wol daz ein menschen eben
H. Scherb vöglw. h vogl Der man sirach betechtig

[7] Volgen die gwiner im hauptsingen. S. Wolff den da-
vidt, Michl Walter den crantz. — Volgen die gwiner im frey-

singen. Michl Walter ein besteck messer, Hans Scherb ein zinschaln. — Volgen die singer an der zech.

H. Scherb kurtzen th. franck 500 eben

H. Minderlein d. j. moseronw. h f Caspar goltwurm

S. Martin grefferey fritz zorn Ein pfeiffer sich verspedtet het

P. Bernstein alberw. schwartzbach 3 weiber sein

Volgen die gwiner an der zech. H. Minderlein der jünger den zech crantz, Hans Scherb meser undt gabel, Paulus Bernstein ein geltgab. Hadt den man die zech kost 20 kreitzer, dem vatter haben wir abzalt 28 kreitzer. — Anno 1641 den 25 april am heiligen ostertag hat Hans Minderlein, ein singer undt seines handtwercks ein meserschmidt, in sanct Catharina kirchen singschul gehalten, volgen die singer.

S. Wolff 3 thön 1. die iglauerw. p h, 2. warm winderw. geörg w[inter]
3. die stoltz jünglingw. m m O ir christen von hertzen

M. Walter 3 thön 1. die hoch glentzet sonnenw. m, 2., 3. die
zichtig tantzw. m m Man liset von dem binlein klar

H. Wolff 3 thon 1. langen th. hopffgart, 2. lang kantzler, 3. lang
thon migling

H. Scherb 3 thön 1. almandt stohn, 2. warme winderw. g w, 3. hart
felterw. v fischer Man liset von den schefflein rundt

[8] S. Martin 1. dattel baumw. m metzger, 2. wolgestalt jünglingw. m m,
3. melepomene flödtew m m Wol von den zamen tauben fein

Ph. Hager 3 thön 1. dunerw. bartel n, 2. neu th. h frauenlob, 3. su-
merweis h endres Ein vogel wolerkandt

Chr Hager 3 thön 1. suchhornweis, 2. singet grilenw. t grilmair, 3.
gewundten thon caspar k Wan der vogel verbrenet ist

St. Angerer 3 thon 1. geller th. krigsaur, 2. tagw. h foltzen, 3. des
unglerten sein Im 20 capittel

H. Minderlein d. j. 3 thön 1. abgeschidten nunenb., 2. sis erdberw., 3.
schrodtw. m s Lucas gar eben

Volgen die gleicher im hauptsingen.

S. Wolff gflochten blumw. w. most Gott sprach zu samuel warlich

M. Walter schlagw. c w Klar sirach der weis hat beschriben

H. Scherb leudthon h orthel

H. Wolff steigweis stilkrijs Daz 24 firwar

Ph. Hager langen th. eislinger König anthiochus gottlos

Volgen die gleicher zum 2 mal. Heinrich Wolff daz 2 gsetz, Phillip Hager daz 2 gsetz. — Volgen die gwiner auff der schuhl. Michel Walter den davit sampt einer kesschaln, Hans Scherb den crantz, Siman Wolff ein schmeckenkrug, Phil-

lip Hager ein ziners fleschlein, Heinrich Wolff ein ziners fleschlein, [9] Christoff Hager die 6 gab, Hans Minderlein die 7 gab, Samuel Martin die 8 gab. — Anno 1641 jar den 23 mey hat Hans Morrer, ein pfragner undt libhaber der singkunst, in sanct Chatarina kirchen singschul ghalten, war das lang gmes, volgen die singer im freysingen.

H. Hager kurtzen francken Der keiser prechtig
G. Walter nachtw. s wilten Als carolus
H. Scherb spigelth. h frauenlob In hispanien merket mich
S. Wolff hagenblüdt h frauenlob Herododus thut sagen
H. Minderlein d. j. moseronw. h f Eugenia

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Scherb vermandten th. h schwartz Daz 12 caput in exody
S. Wolff den hort im langen migling, frauenlob merner undt regen-
bogn Als könig benhatat samaria die stat
G. Walter gelb löwenhautw. m m In sonderheit sich christus kehret

Volgen die gleiger im hauptsingen.

G. Walter frü musgat erberw. s angerer Ach gott und herr
S. Wolff uberlangen h sachsen Drey fromer könig uns erzelet . . .

Volgen die gwiner im hauptsingen. S. Wolff den davit, Georg Walter den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen. S. Wolff 10 k, Georg Walter 10 k, H. Hager meser und gabl. — Volgen die singer an der zech.

[10] M. Walter grundt[weis] h frauenlob Alphonatus aus hispanien
prechtig

H. Scherb fein th. walter O liber mensch bedenck daz endt
J. Koler grundtw h frauenlob Augustinus wolt ergründten bedecht[ig]

Volgen die gwiner an der zech. M. Walter den crantz, H. Scherb 10 k, J. Koler 10 k, hat den man die zech kost 20 kreitzer. — Anno 1641 den 13 juny hat Jeremias Koller, seines handtwerks ein kirschner undt M singer, in sanct catharina kirchen singschul ghalten, war daz kurtz gmes, volgen die singer.

S. Wolff engelw. h vogel Zu einem frölichen anfang jetsunder
H. Wolff baladis landenw. m metzgerus Zu dem der mich gesandt
H. Minderlein heis trönenw. m metzgerus Lucas thut klar berichten
G. Walter zichtig tantzw. m metzger Lucas in der apostel geschicht
H. Scherb 8 thön leidtthon h frauenlob, der gfangnen th. h vogel,
der traurig klagweis m m Von der pindung
M. Walter neuen weasel Lucas klar thut

H Hager bliew. m lorentz Lucas melt in der apostel geschicht
Ph. Hager sisen th. h. vogl Im 12 der geschichte

Volgen die gleiger im hauptsingen.

S. Wolff tag hornw. schwartzenbach Im richterbuch
H. Minderlein feyelfarb flockw. Weil ich in meinem elendt gros

S. Wolff daz 2 gsetz, H. Minderlein das 2 gsetz.

[11] Chr. Hager jubel atwentw. h. hager Ach herr wie sein
H. Minderlein grin raudencrantzw. f [colf.] O ir christen betrachtet
H. Scherb schrankw. foltzen [eben
M. Walter getrafft zinw. geörg christian Im 10 capittel

Volgen die gleiger im freysingen.

H. Minderlein magtaburgisch jungfrau. O christ bedencke alle zeit
S. Wolff feilw. h foltzn Höret wie ein
M. Walter alterw. s kriegsaur Nach dem als gar firtrechtig
H. Scherb feilw. foltzn Auff ein zeit ein
G. Walter fein walter Zu baria war ein stoltzes weib

Volgen die gleiger im freysingen zum 2 mal. Hans Minderlein daz 2 gsetz, Siman Wolff daz 2 gsetz, Michl Walter daz 2 gsetz, Hans Scherb das 2 gsetz, Geörg Walter daz 2 gsetz.
— Volgen die gleiger im freysingen zum 3 mal. Hans Minderlein daz 3 gsetz, Siman Wolff daz 3 gsetz, Hans Scherb daz 3 gsetz, Georg Walter daz 3 gsetz, Michl Walter daz 3 gsetz.
— Volgen die gleiger im freysingen zum 4 mal.

S. Wolff Ein schons jungfrau
M. Walter Hosman beschrib

Volgen die gleiger im hauptsingen.

G. Walter Zu dir o lieber herr und gott
[12] Chr. Hager löblich klinget harpfenw. h Wer reines hertzen ist
der hat
H. Minderlein raudten krantz. fr. colforter O ir ebristen bedencket
M. Walter gestrafft zinweis Im 10 capittel [eben
H. Scherb schrankw. foltzn

Volgen die gwiner im hauptsingen. Hans Mindterlein den davit, Geörg Walter den crantz. — Die gwiner im freysingen. Hans Scherb ein zingab, Simon Wolff ein zingab, Michl Walter ein zingab, Hans Minderlein ein zingab, Geörg Walter ein zingab. — Nach diser schul haben Hans Jacob Ratz libhaber, auch ein verleibter bey der gselschaft und Paulus Bernstein ihr gseln grentzlein ghaltn, volgen die singer.

H. Minderlein kurtz th. nachtigal Josephus schreibt daz der haupt-
 S. Wolff kurtz regenbogen Valerius thut klar firgeben [man
 H. Scherb baurenth. s krigsaur Als man 13 hundert zelet eben
 Chr. Hager klinget fesperw. g hager Alt attila mit gwalte
 M. Walter hagenblüdt h frauenlob Als carolus auffrichtig
 G. Walter schrecklich dunerw. h minder[lein] Daz gar ein grosses
 lauter sey

Volgen die gleiger an dem crantz.

M. Walter greferey fr. sorn Höret ein ehren [kensehe tat]
 G. Walter sissen th. geörg schiler

Volgen die gleiger am crantz zum 2 mal. Michl Walter
 daz 2 gsetz, Geörg Walter daz 2 gsetz. — Volgen die gwiner
 am crantz. [13] Geörg Walter den crantz undt 21 kreitzer,
 M. Walter 19 k, Chr. Hager 15 k, S. Wolff 15 k, H. Minder-
 lein 15 k, H Scherb 15 kreitzer. Hat den man die zech kost
 36 kreizer, dem vatter zalt 28 k. — Anno 1641 den 15 au-
 gusty hat Hans Scherb, ein bördenmacher undt singer, in sanct
 Catharina kirchen singschul ghaltn, volgen die singer daz
 kurtze gmes im freysingen.

H. Mindterlein d. j. sissen th. geörg schiler [Als] sich die dignidtedt
 S. Wolff senfften th. c. nachtigal Es beschreibet herodotus

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Mindterlein d. j. almandt des stohn Köning tavidt der spricht also
 S. Wolff lillingw. vogls
 Christoff Gunreben lerchenw. h e Der tag bricht an gar hell

Volgen die gwiner auff der schul im hauptsingen. Hans
 Minderlein der jünger den davit, S. Wolff den krantz. — Die
 gwiner im freysingen. S. Wolff ein zines fleschlein, Hans
 Minderlein d. j. 10 kreitzer. Volgen die singer an der zech.
 Paulus Bernstein kurtz balmw. h findeisen Als emelius ganz verzagt [!]

Volgen die gwiner an der zech. Paulus Bernstein den
 zechkrantz, hat den man die zech kost 20 kreutzer, den vatter
 zalt 12 kreutzer. — [14] Anno 1641 den 12 september hat
 Geörg Walter, ein feilenhauer undt singer, in sanct Catharina
 kirchen soln schul haltn, weil er daz aber nicht gethan, hat
 die gantze gselschafft ein freyschul ghalten. — Anno 1641
 den 10 october hat Hans Hager in sanct Chatarina kirchen
 singschul ghalten, volgen die singer.

S. Wolff neuen th. h. sachsen Im ersten buch mose uns meltet klar

H. Scherb traurigen klagw. m a m Da davit wolt mit . . .

Volgen die gwiner auff der singschul. S. Wolff den davit undt ein zinschaln, H. Scherb den crantz. Weil der singer nit mehr den zwen gewesen, sindt die ubringen gaben wider heim getragen worden, so ist auch das mal der zechcrantz nit versungen worden. — Anno 1641 den 7 november hat Hans Minderlein d. jünger in sanct Chatarina kirchen singschul gehalten und hat des hoch erleuchten man gottes D M Luteri leben undt endt singen lasen, volgen die singer im hauptsingen.

Geörg Walter H. Wolff H. Minderlein

Ph. Hager verschrien laudterw. birschl Als man finfzehen 100 jar

M. Walter Als man nach christy geburt zwar

H. Minderlein d. elter [verschidnen h endres] Balt keiserliche meie-

H. Hager göller thon Gleig 29 jaren [stat

H. Scherb [gfangnen th. h vogels Hört von dem tödlichen abschid]

Chr. Hager langen regenbogen Als doctor luther ganz stil lage

[15] Volgen die gwiner auff der singschul. H. Minderlein der elter den davit sampt einer zinschisl, G. Walter den crantz, H. Hager ein par strimpf, H. Scherb ein mesen leichter, Chr. Hager zwey zinene deler, M. Walter zwey zinen deler. — Volgen die singer an der zech an des Jeremias Kolers crantz.

M. Walter baurethon krigsaur Ein mechtiger könig vol ehr undt

S. Wolff gulten [!] th. h wolffrandt Valerius thut sagen [dugendt

Chr. Hager feilw. folzen Ein bauer sas

H. Scherb kurtzen th. francken Decius prechtig

H. Minderlein d. j. kurt[z] tagw. nachtigal Tittus livius eben

P. Bernstein leichtthon h frauenlob Buchholtzer hat beschriben

H. Morer kurtzen th. c nachtigal Ich sing von dreyerley geschlecht

Volgen die gleiger am crantzsingem.

S. Wolff grefferey fr. zorn Als könig alexander het

H. Scherb bludt th. h folz Ein man verschrib mit seinem bludt

H. Morer moseranw. h morer [!] In persia

Volgen die gwiner am zechcrantz. H. Morer den crantz, S Wolff geltgab, H. Scherb geltgab, M. Walter geltgab, Christ. Hager geltgab, H. Minderlein d. jünger geltgab, P. Bernstein geltgab. Hat den man die zech kost 36 kreutzer. —

[16] Anno 1641 den 28 november hat Steffan Angerer, ein schuhmacher undt singer, dez gleigen mercker der singkunst in sanct Catarina kirchen singschul ghalten, volgen die singer.

S. Wolff meyenw. l. wessel O du getreuer gott wie lang
H. Scherb tagw. vogel Nach dem der phariseer schar
Chr. Hager reidter th. c. vilsag Wer heimlichkeit

Volgen die gwiner auff der schul. S. Wolff den davit,
H. Scherb den crantz, Christoff Hager ein geltgab. — Volgen
die singer an der zech.

M. Walter vergesenen th. h. frauenlob Ein besen brauch haben die
grosen herren
H. Scherb grundtw. h. frauenlob Man liest in bab

Volgen die gleiger an der zech.

M. Walter linden th. treibolte O du christliche schar
H. Scherb orphey senliche clagw. Wie der (catan) [satan]

Volgen die gwiner an der zech. H. Scherb den crantz,
M. Walter ein geltgab, hat den man die zech kost 20 kreitzer,
den vatter zalt 16 kreitzer. — Anno 1641 den 26 decemer hat
Michl Walter, ein feilenhauer undt singer, in sanct Catharina
kirchen singschul ghalten zu weynachten, volgen die singer
auff der singschul.

S. Wolff sitzen th. h. vogl Heit ist die zeit . . .
H. Minderlein 3 thön langen c. singer, 2. die heis trenenw., 3. die
gelb lebenhautw. Im 6 monat war
Chr. Hager nachtw. krigsaur Nach dem nun maria die rein
[17] G. Walter 3 thön 1. warmen winderw. h. w. 2. die heis trenenw. m.
3. die löbenhautw. m. Mathaus im ersten capitel
H. Scherb langen th. h. migling Der evangelist lucas an dem 2 ein
H. Venitzer kupfer th. h. frauenlob Ich wunsch von grundt meins hertzen
Hans Karner frischen th. h. vogl Nach dem nun der reinigung tag

Volgen die gleiger im hauptsingen.

S. Wolff lang feltw. m. vogl In | dem 3 psalmen firwar
H. Scherb voglweis In | dem 8 capittel

Volgen die gwiner auff der singschul. S. Wolff den davit
samt einer kesschaln, G. Walter den crantz, H. Minderlein
der elter ein leichter, Chr. Hager ein leichter, H. Scherb ein
leichter, H. Venitzer ein zinschaln, Hans Karner ein zinschaln.
Daz mal war kein zech.

Anno 1642 am neuen jarstag ist der singschul anfang
gmaht mit einer freyschul gmaht wordten, gott geb bey unser
singgselschafft daz jar friedt undt einigkeitt, amen. — An di-
sem neuen jarstag hat Caspar Buchfelder, ein hochzeitladter

undt libhaber der singkunst, bey dem Carol Braun in der gsel-
schafft sein gseln krentzlein ghaltn, volgen die singer.

H. Minderlein neu jarw. g hager Diolecianns

H. Scherb kurtz tagw. c nachtigal Blinius dot uns sagen

M. Walter henweis wolffrandt Ein alten det ich fragen

[18] S. Wolff kurtzen th. francken Der keiser prechtig

Chr. Hager neu jarw. g. hager Der glerte weise man

Volgen die gwiner am gseln crantz. H. Minderlein d. elter
den zechcrantz und 18 k, H. Scherb 16 k, M. Walter 16 k,
S. Wolff 16 k, Chr. Hager 16 k, hat den man die zech kost
36 kreitzer. — Anno 1642 den 23 jener hab ich Phillip Hager
schuhmacher, jetziger zeit singer undt merker, in sanct Catha-
rina kirchen singschul ghalten, volgen die singer, war daz
lang gmes.

Chr. Hager kalt pfingstw. geörg hagers O daz ich fein

H. Scherb thränreich klagw. m m Erbarm dich mein o lieber herr

H. Hager clagw. ampr. weinman Wie davit war in angst undt nott

Volgen die gwiner an der schul. H. Scherb den davit,
Chr. Hager den crantz, H. Hager ein zinschalen. — Volgen
die singer an der zech.

H. Minderlein d. e. spitzig pfeilw. m m Höret ein kirchners gsel so gut

Volgen die gwiner an der zech. H. Minderlein der elter
den zechcrantz. Daz mal haben wir ein bierzech ghalten, hat
den man die zech 20 kreitzer kost, dem vatter zalt 10 kreitzer.
— Anno 1642 den 20 february hat Heinrich Wolff, ein nagl-
schmidt, jetziger zeit singer undt mercker, ihn sanct Catha[rina]
kirchen singschul ghalten, volgen die singer, war daz kurtz gmes.

[19] H. Hager 3 thön 1. die donnerw. regenbogen, 2. abspitzt conrat
v. wirtzburg, 3. sumerw. h. enders Am | 8 lucas klar

S. Wolff meyenw. l. wesel O du getreuer gott wie lang

H. Minderlein abschidtnen th. l nunenbeck Ach thu erhören

H. Scherb schrotw. m. schröder

Volgen die gwiner auff der singschul. H. Minderlein den
davit, H. Scherb den crantz, S. Wolff ein zinern bek, H. Hager
ein zinern bek. — Als nun die singschul vergangen, hat Hans
Morer ein pfragner bey der zech sein singcrantz ghalten, vol-
gen die singer.

H. Minderlein moseranw. h. findeisen Caspar goltwurm

H. Scherb kurtz tagw. nachtigal Schriftlich wirt uns firgeben

S. Wolff rosmarinw. h. findeisen Raviatus gar fein
 J. Koler hagelw. holtzinger Ein man war jung und schon von leib
 Chr. Hager alberw. schwartzenbach Im 4 buch

Volgen die singer im gleichen.

H. Minderlein d. e. hagenblie frauen[lob] Als carolus demitig
 S. Wolff kurtzen regenbogen Betrachs thut uns klar fürgeben

Volgen die gwiner an dem zechcrantz. S. Wolff den zechcrantz und 12 kreitzer, H. Minderlein d e 10 k, H. Scherb 8 k, J. Koler 8 k, Chr. Hager 8 kreitzer, hat den man die zech kost 33 kreitzer, ist dem vatter abzalt worden 16 kreitzer.
 — [20] Anno 1642 den 20 october hat Christoff Hager, ein schuhmacher undt M singer, in sanct Catharina kirchen singeschul ghalten, war daz lang gmes, volgen die singer im freysingen.

H. Hager theilten th. h. foltzen Andreas handorff melt bereit
 S. Wolff bauren th. s krigsaur Daz gott der herr hab ein grosee misfalen

Volgen die singer im hauptsingen.

S. Wolff gfangnen th h. vogel In dem ersten köning buch stet
 Ph. Hager neu chorw. g hager Als christus der treue heulandt

Volgen die gwiner im hauptsingen. Ph. Hager den davit.
 — Folgen die gwiner im freysingen. S. Wolff ein zinschaln.
 — Volgen die singer an der zech.

H. Minderlein sitzen th. conrat harter Durch esopum wird uns beschriben

Volgen die gwiner an der zech. H. Minderlein den zechcrantz, hat den man die zech 20 kreutzer kost. — Anno 1642 am heilligen ostertag hab ich Phillip Hager, schuhmacher jetziger zeit singer undt merker, in sanct Catharina kirchen singschul ghalten. Volgen die singer.

H. Minderlein d. e. in 3 thönen die gelb lewenhautw., 2. die gflochten blumw. w [most], 3. die voglw h vogl

O ir christen freudt euch von hertzen

S. Wolff langen th. c singer Nach dem christus fürbas
 Chr. Hager frauen th. fritz köttner Johanea beschreibt klare
 H. Wolff leidt th. h. frauenlob Als christus an
 M. Walter apolonis harpfenw. m m Dez herren pasion

[21] G. Walter 3 thön 1. . . . 2. hoh dannenw. h wolff 3. himlisch wagw. m m

H. Hager 3 thön kröndten th. raph. dülner, 2. verschieden paulus schmidt, 3. hoh gartw. j schmidt Als jesua det auffgeben

H. Scherb 8 th5n hart felterw. v fischer, 2. rebenw. vogls, 8. leidt
thon Da der sabbat vergangen war

Volgen die singer im gleigen.

S. Wolff apalonis harpfenw. m m Machabeorum . . .
H. Minderlein fedt darw. m m Als von seim knecht [dem frumen]
Chr. Hager lang leistw. g. hager Herr ich traun auff dich las nit mich
H. Scherb voglw. h vogl Der man air[a]g bedechtig
M. Walter grin 5lzweigw. m m Meingott meingott wie haustu mich

Volgen die gwiner auff der schul. S. Wolff den davit
undt ein leichter, H. Minderlein den crantz, M. Walter ein
leichter, Chr. Hager ein leichter, H. Wolff ein zinschaln, H.
Scherb ein leichter, H. Hager ein zinschaln, G. Walter ein
zinschaln. — Anno 1642 den 8 mey hat Siman Wolff ein
nagelschmidt, hochzeitlader undt ein meistersinger in sanct
Catharina kirchen singschul ghalten, war daz lang gmes, vol-
gen die singer im freysingen.

H. Minderlein d. j. sitzen th. g. schiler Als nun die dignitet
G. Walter belicanw. m ampr. metzger
H. Fenitzer clagw. c lochner Als daz dürkische keisertum
[22] Chr. Hager klinget vesperw. g. hagers Als atila mit gwalte

Volgen die singer im hauptsingen.

G. Walter gelb löwenhautw. m metzger In sonderheit sich
H. Fenitzer kupferth. h frauenlob Als davit het gesindtet
H. Minderlein d. j.
Chr. Hager mitagw. g. hagers Am | 15 matheus

Volgen die gleiger im freysingen.

G. Walter neu jarw. g. hagers Als familius der
H. Fenitzer kurtzen th. cantzler Von der grosen untrey der welt
Chr. Hager neu jarw. g. hagers Als keiser augustus

Volgen die gwiner im hauptsingen. H. Venitzer den davit
samt ein leichter, G. Walter den crantz. — Volgen die singer
undt gwiner im freysingen. Chr. Hager ein zinschaln, H. Fe-
nitzer ein zinschaln, G. Walter ein zinschaln. — Volgen die
singer an der zech.

Chr. Hager grin hagw. g. hagers Als solon von athen der stat
J. Koler hoffth. h. migling Licureus ein gestageber klar

Volgen die gleiger an der zech.

Chr. Hager freitw. h. v. meintz Ach her wie [sind] doch ane zil
J. Koler lewenw. petter flaschner Was sol der mensch alhie in
seinem leben

Volgen die gwiner an der zech. J. Koler den zechcrantz, Chr. Hager 6 kreitzer, hat den man die zech kost 20 kreitzer. — [23] Anno 1642 den 29 tag mey am heilig pfingstag hat Heinrich Wolff, ein nagelschmidt undt Msinger undt mercker, in sanct Catharina kirchn singschul ghalten, volgen die singer.

H. Minderlein 3 thön 1. voglw. h v, 2. gflochten blumw. w m, 3. fedt daxw. m m O | ihr christen von herten

G. Walter hamerw. l. nunenbek Der herr christus sich hertzlich det

S. Wolff tagw. h frauenlob Wie christus auferstandten war

H. Scherb thraurig clagw. m m Als christus unser heilandt rein

H. Venitzer 3 thön 1. kupffer th. h frauenlob, 2. klöw. s schwartzenbach, 3. leidtthon h örtel In der apostel geschichten

St. Angerer abgeschidtnen schweinfelter Nach dem heten empfangen

H Hager corw. minch v. salsburg Hört wie im 3. der geschicht

Chr. Hager kalt pfingstw. g. hager Im 8 klar

Ph. Hager 3 thön 1. frölig gseelschaftweis j sch. 2. hoch verblümpft morgenw. 3. beschneidt meyenw. s w[ilt?]

Cornelius war ein hauptman auffrichtig

Volgen die gleiger im hauptsingen.

G. Walter Zu dir o lieber here gott

H. Minderlein feilfarb flockw. Weil ich in meinem elendt gros

S. Wolff gflochten blumw. w most Gott sprach zu samuel warlich

H. Scherb leit th. h örtel Als könig david dette vil

H. Venitzer apolonis harpfenw. m m Als joseph durch falsche anklag

Volgen die gwiner auff der singschul. S. Wolff den davit und ein leichter, G. Walter den crantz, [24] H. Minderlein ein zinern beck, H. Scherb ein zinern beck, H. Venitzer ein zinern schisel, Chr. Hager ein messen leichter, H. Hager ein zinern schaln. — Anno 1642 den 26 juny hat Michl Walter, ein feilenhauer undt Msinger, in sanct Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer im freysingen, das lang gmes.

G. Walter eisen th. geörg schiler Nach dem on hindernus

H. Minderlein gulten th. regenbogen Tittus livius schreibet klar

H. Scherb pflugth. petter sichart Höret ein erschröckliche tat

Chr. Hager feuerw. a löchen Als man finffzehn 100 jar

H. Fenitzer elios posannenw. m metzger Höret ein erschröckliche tadt

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein rauden crantzw. f colferter O ir christen bedencket eben

G. Walter warm winderw. g winder Johanes beschreibet on mittel

Chr. Hager kinderw. l. wessel 8 strenger urteil eben

Volgen die gleiger im freysingen.

G. Walter nachtw. s wilten Als carolus
 H. Minderlein rosmarinw. h findeisen Zu rom ein weibes bilt
 H. Scherb feilw. h foltzen Auff ein zeit ein
 Chr. Hager grundtw. h. frauenlob Gregorius lauderbeck beschreibt
 H. Fenitzer feilw. h. foltzen Als mit gefehr [eben]

Volgen zum 2 mal die gleiger im freysingen. G. Walter daz 2 gsetz, [25] H. Minderlein daz 2 gsetz, H. Scherb daz 2 gsetz, Chr. Hager daz 2 gsetz, H. Venitzer daz 2 gsetz. — Volgen die gleiger im hauptsingen.

G. Walter grin musgadeler weintraubenw. st ang[erer] Ach gott . . .
 H. Mindterlein kieden bliew. m m Ach herr undt gott straffe mich nicht

Volgen die gwiner auff der singschul im hauptsingen. G. Walter den davidt undt 20 kreitzer, H. Mindterlein den crantz undt 10 kreitzer. — Im freysingen H. Minderlein ein hudt, H. Scherb ein mesenleichter, H. Venitzer ein zinschaln. — Nach diser singschul hat Hans Scherb sein gseln krentzlein ghabt. Volgen die singer.

S. Wolff spitzig trinckschuhw. g. hager Ein landsknecht der ging
 Chr. Hager feilw. h. foltzen Ein bauer sas [auff der gart
 G. Walter rosmarinw. h. findeisen Wie lieblich kumpt herein
 H. Venitzer neu jarw. g. hager Alexander magnus

Volgen die gleiger an der zech.

G. Walter klinget harpfenw. Michael sax thut sagen
 Chr. Hager bliew. schwartzenbach Ein christlicher altvatter
 H. Venitzer kurtzen th. nachtigal Capitolinus an vertrus

Volgen die gleiger zum andern mal. G. Walter daz 2 gsetz, Chr. Hager daz 2 gsetz, H. Venitzer daz 2 gsetz. — Volgen die gwiner am gseln crentzlein. [26] G. Walter den zechcrantz und 12 k, H. Venitzer 10 k, Chr. Hager 8 k, S. Wolff 8 k, hat den man die zech kost 38 kreitzer. — Anno 1642 den 14 july ist ein frey schul ghalten worden, weil des Hans Jacob Ratzn frau dott kranck gewesen, er het sie sunst selbst ghalten. — Anno 1642 den 14 july [?] hat Hans Jacob Ratz in sanct Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer im freysingen das kurtz gmes.

H. Minderlein rundt waltzenw. j zolner Klar | thut tittus livius sagen
 G. Walter grundtw. h. frauenlob Alpharasis aus hispanien mechtig
 H. Venitzer meyenw. eislinger Als artaxerxes war

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein geblümbt baradiaw. Als elias der gros prophēt
G. Walter morgenw. s krigsaur Hertzlich detten lobsingē
H. Venitzer gelb hlingw. m metzger Nach dem johanes seine tauff

Volgen die gleiger im hauptsingen.

G. Walter morgenw. m trlner Paulus der heilig apostel
H. Venitzer fedt darw. m metzger Ale weisheit her rihret

Volgen die gwiner auff der schul im hauptsingen. H. Venitzer den davit, G. Walter den crantz. — Freysingen. H. Minderlein 10 kreitzer, H. Venitzer 10 kreitzer. — [27] Volgen die singer an der zech.

H. Minderlein kurtzen th. cantzler Keiser marcus andonius

Volgen die gwiner an der zech. H. Minderlein den zechcrantz. — Anno 1642 den 18 september hat Jeremias Koller, ein kirschner undt Msinger, in sanct Chatharina kirchen singeschul ghalten, volgen die singer im freysingen daz lang gmes.

S. Wolff moseronw. [!] h findeisen Dausendt 500 jar
H. Minderlein jungfrau. f colfarter O christ bedencke alle zeit
H. Scherb theilten th. h. foltzen Als hanebalt von cartago
G. Walter schröcklich dunerw h minderlein Daz gar ein groses laster
H. Hager theilten th. h. foltzen Andreas handorff melt bereit [sey
M. Walter hagenblüdt h frauenlob Als carolus auff richtig

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein 4 gekrönden thön O mensch 4 ding mit gantzem fleis
ietzundt be[tracht]
G. Walter geblimpt baradiaw. j schmirer Wie schön leichtet von
davit stam
S. Wolff 4 gekröndten thön Als könig benhatat samaria die stat
H. Hager 4 gekröndten thön Genesis im 29 bericht

Volgen die gwiner auff der schul. S. Wolff den davit, H. Minderlein den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen. H. Scherb ein zinschaln, S. Wolff 14 kreitzer, H. Minderlein ein zinschaln, M. Walter 10 kreitzer, G. Walter 10 kreitzer. — Volgen die singer an der zech.

[28] H. Venitzer abgeschidnen nunenbeken Uns hat beschriben

Volgen die gwiner an der zech. H. Venitzer den zechcrantz, hat den man die zech kost 20 kreitzer. — Anno 1642 den 30 october hat Hans Minderlein, ein meserschmit vndt Msinger, in sanct Catharina kirchen singschul ghalten, hat

die zerstörung Magtenburck singen lasen, volgen die singer,
daz kurtz gmes.

M. Walter traurich clagw. m m Im gmeinen sprichwort saget man

G. Walter orvei senliche clagw. m m Das auff sich der

H. Venitzer scharpfen meisterwurtzw. m Als nun die gröste furia

H. Hager 3 thön 1. tagweis 2. linden treybols 3. hoffthon c. marnen
3 paulus meltet offenbar

Volgen die gleiger im hauptingen.

M. Walter schlagw. c. wirtz Hat sirach klerlich beschriben

G. Walter cröndte affenw. m a m Zu dir o liber herr undt gott

H. Venitzer leidt th. hörman ertl Da köning saul verworffen war

Volgen die gwiner auff der schul. M. Walter den davit,
H. Hager den crantz, H. Venitzer ein zinschaln, G. Walter
10 kreitzer. — Nach gehaltner singschul hat Hans Hager sein
gseln crentzlein ghalten, volgen die singer.

H. Scherb kurtz tagw. c. nachtigal Als vñius [I] regiret

H. Minderlein grundelw. m m Tittus livius eben

G. Walter rundt waltzenw. j. zolner Ein | reicher hertzog hoch ge-

M. Walter alterw. krigsaner Nach dem als gar auffrichtig [ehret

[29] H. Venitzer schwartz dindenw. m m Wan gros wunder geschehen

Volgen die singer umb den crantz.

H. Minderlein neu jarw. g. hager Als der almechtig gott

H. Venitzer feuerw. a lösch Als alexander reisen wolt

Volgen die gwiner am crantz. H. Minderlein den crantz
undt 12 kreitzer, H. Venitzer 10 k, M. Walter 8 k, G. Walter
8 k, H. Scherb 8 kreitzer, hat ein [man] die zech kost 28 kreitzer.
— Anno 1642 den 27 november hat Hans Morrer, pfragner
undt libhaber der singkunst, in der Catharina kirchen sing-
schul ghalten, volgen die singer, daz lang gmes.

H. Venitzer hoc[h] zepterw. seins vatters Wo | gott zum haus

H. Minderlein ais ertberw. Die weisheit breiset sich alein

S. Wolff lilingw. h vogl Als nun davit der küne helt

G. Walter nider wurtz gartenw. h findeisen Daz | erste buch fürbas

H. Scherb kurtze tagw. m vogl Nach dem der phariseher schar

Volgen die gleiger im hauptingen.

S. Wolff valetw. g morgenstern Nach dem sara undt abraham

H. Scherb corw. six beckmesser Davit der köningklich prophöt

Volgen die gwiner auff der schul. H. Scherb den davit,
S. Wolff den crantz, G. Walter ein schaln, H. Minderlein

8 kreitzer, H. Venitzer meser undt gabel. — Volgen die singer an der zech.

[30] H. Venitzer grundtw. h frauenlob Ein geiles weib war der un-
S. Wolff kurtzen th. l nunenbek Beschriben [zucht umbgeben
M. Walter ritterw. h frauenlob Höret ein ehrenkeische that

Volgen die gleicher am zechcrantz.

H. Venitzer verschidnen th. p schmit Franciskus endeenas [vgl. s. 36]
S. Wolff bart felterw. veit fischer Anheus der historicus [vgl. s. 39]

Volgen die gwiner beim zechcrantz. S. Wolff den zechcrantz, H. Venitzer die ander gab, kost den man die zech 27 kreitzer. — Anno 1642 den 21 december, daz ist gewest der sondag vor dem damas tag, haben uns unsre bixen meister Christoff Hager undt Siman Wolff die jar rechnung gedan, sindt das mal merker undt singer gewesen wie volgt. Die mercker sindt gewesen: 1. Steffan Angerer, 2. Phillip Hager, 3. Heinrich Wolff. Die singer und ein kauffte libhaber der singkunst: 4. Christoff Hager, bixenmeister, 5. S. Wolff bixenmeister, 6. M. Walter, 7. H Jacob Ratz, 8. Jer. Koler, 9. Hans Mindterlein, 10. H. Morrer, 11. Caspar Buchfelter, 12. H. Scherb, 13. Conrat Bauer, 14. Hans Hager. — [31] Anno 1642 den 25 december hat Steffan Angerer ein schuhmacher in sanct Catharina die weynacht singschul ghalten, volgen die singer, war daz kurtz gmes.

Johan Minderlein 3 thön gfreit hochzeitw. s w 2. die hoch danenw.
h wolff 3. die heis trenenw. m m O ihr christen on schertzen

S. Wolff meyenw. l weels Lucas spricht an dem ersten klar

H. Scherb 3 thön 1. getrafft zinw. g c 2. meyenw. l weels 3. tagw.
h frauenlob Da maria demidtig

H. Venitzer schrankw. h foltzen Matheus schreibt am ersten klar

M. Walter 3 thön 1. himlich fischw. m m 2. heis trenenw. m m
3. libw. m m Lucas im 2 caput

G. Walter 3 thön 1. hell crystalw. m m 2. gelb lilingw. m m 3.
scharpff meisterwurtzw. m m Ein glickselig neue jar

H Hager clöweis onophri schwartzenbach In dem 2 schreibt lu-
cas klar

Chr. Hager verschrenkten th c. betz Da nun jesus geboren war

Volgen die gleiger im hauptsingen.

H. Minderlein lang feltw. m vogl

S. Wolff gflochten blumw. w. most Gott | sprach zu samuel wie

H. Scherb vöglw. h v Der man sirach bedechtig [sol

H. Venitzer vedt daxweis m m Alle weisheit har riet
 H. Hager gflochten blumw. w most Johanes maltet offenbar
 M. Walter vögelw. m vogl In | dem 8 capitel
 [32] Chr. Hager

An diser singschul ist kein zech gewesen.

Anno 1643 am neuen jarstag hat die gsellschaft ein freyschul aus dem bult ghalten. — Nach gehaltner singschul haben Steffan Angerer, ein schuhmacher undt Msinger, des gleigen Caspar Buchfelter, hochzeitlader undt einkauffter libhaber der singkunst, [ein crantz ghalten], volgen die singer.

S. Wolff kurtzen th. h. migling Von der mesigkeit gut
 H. Minderlein rundt. waltzenw. j solners Klar thut tittus livius sagen
 H. Scherb fein th. walter O liber mensch bedenck das endt
 G. Walter grundtw. h frauenlob Alpharatus aus hispanien mechtig
 M. Walter vergessen th. h frauenlob Ein bösen brauch haben die
 grosen herren

H. Venitzer feuerw. a lösch Ein mess brister his pedtrora
 S. Martin einhornw. m metzger Das einhoren erwehlet

Volgen die gleiger am crantz.

S. Wolff kurtzen nunenbeken Beschriben
 H. Minderlein verkörten th. m beham Als in dem niderlandt regirt
 G. Walter kurtz blüe . . . Nach dem die stat rom mechtig
 M. Walter grefferey fr. zorn Höret ein ehren keische tat
 S. Martin durchtw. m m Eins mals ein glehrter war

Volgen die gwiner am crantz. S. Wolff den crantz undt 16 kreitzer, H. Minderlein 14 k, M. Walter 12 k, G. Walter 12 k, [33] S. Martin 12 k, H. Venitzer 12 k, H. Scherb 12 kreitzer, kost die zech den man 34 kreitzer. — Anno 1643 den 5 february hat Caspar Buchfelter in sanct Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer, war daz lang gmes.

Joh. Minderlein himlisch wagw. m m Im 2 buch der könig geschicht
 G. Walter morgenw. [!] s krigsaur Der 114 psalm
 H. Hager 3 thön 1. dunerw. regenbogen 2. abgspitet conrat v. wirtzburg 3. sumerw. h [e] Am 8 lucas klar
 H. Venitzer verwirten th. h vogl Als nebucatnesar nun het

Volgen die gleicher im hauptsingen.

G. Walter Auff dich trau ich o liber gott
 H. Venitzer apolonis harpfenw. m m Als joseph durch falsche anklag

Volgen die gwiner auff der schul. G. Walter den davit, H. Venitzer den crantz, H. Minderlein ein zinschaln, H. Hager ein zinschaln. — Volgen die singer an der zech.

H. Minderlein liben th. m vogl Rithahacus der teudtsche fürcht
 Jer. Koller hoffth. h mügling Licircus [ein gesetzgeber klar]
 P. Bernstein bliew. schwartzenbach O mensch faaz doch zu hertzen

Volgen die gleiger an der zech.

H. Minderlein gut glentset tratw. j zolner
 [34] J. Koler löwenw. petter flaschner

Volgen die gwiner an der zech. H. Minderlein den zech-
 crantz, J. Koler ein zinschaln, kost die zech den man 25 kreitzer.
 — Anno 1643 den 12 martzy hat Hans Scherb, bordenmacher
 undt singer, in sanct Catharina kirchen singschul ghalten,
 volgen die singer im freysingen, daz kurtz gmes.

H. Minderlein d. j. moseronw. h findeisen Caspar goltwurm
 H. Minderlein d. e. neu jarw. g. hager Als der gerechte gott
 Chr. Hager kurtz tagw. nachtigal Schriftlich wird uns fürgeben
 S. Wolff neu jarw. g. hager Dioecelianus
 H. Hager kurtz th. francken Der keiser prechtig
 H. Venitzer kurtzen th. c nachtigal Capitolius an vertruß

Folgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein d. e. rauden crantzw. fr. c O ihr christen bedencket eben
 H. Minderlein d. j. süß erdberw. Ach herr undt gott straffe mich nicht
 H. Hager clagw. ampr. weinman Wie davit war in angst undt nott
 S. Wolff meyw. O du getreuer gott wie lang

Volgen die gleiger im freysingen.

H. Minderlein d. e. kurtz tagw. nachtigal Tittus livius . . .
 H. Minderlein d. j. moseronw. h. findeisen Zu rom ein weibes bilt
 H. Hager theiltten th. h. foltzn Andreas handtorff melt bereit
 H. Venitzer neu jarw. g. hager Alexander magnus
 S. Wolff roszmarinw. h. findeisen Cravius [Ravistius ?] alein . . .
 Chr. Hager ney jarw. g. hager Als keiser augustus

[35] Volgen die gleiger im freysingen daz 2 gsetz. H.
 Minderlein d. j. . . . H. Minderlein d. e. . . . H. Hager . . .
 H. Venitzer . . . S. Wolff . . . C. Hager daz 2 gsetz. — Vol-
 gen die singer im freysingen daz 3 mal. H. Minderlein d. j. . . .
 H. Minderlein d. e. . . . H. Hager . . . H. Venitzer . . . S.
 Wolff . . . Chr. Hager daz 3 gsetz. — Volgen die gleiger im
 freu[singen] zum 4 mal.

S. Wolff kurtzen th. b regenb. Pedtrarcha thut klerlich [fürgeben]
 H. Venitzer schwartz dintenw. m m Wan grosz wundter geschehen

Die gleiger im freysingen zum 5 mal. S. Wolff daz 2 gsetz,
 H. Venitzer daz 2 gsetz. — Volgen die gleiger im hauptsingen.

H. Minderlein feilfarb flockw. Weil ich in meinem elendt gros
H. Hager unbekandten th. nestler Wol diesem menschen eben

Volgen die gwiner im hauptsingen. H. Hager den davit,
H. Minderlein den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen.
S. Wolff die erst gab, H. Venitzer die 2 gab, H. Minderlein
d. j. die 3 gab, H. Minderlein d. e. die 4 gab. — Volgen die
singer an der zech.

S. Wolff vergulten wolffrandt Valerius thut sagen
[36] H. Venitzer kurtzen th. [tagw. ?] c nachtigal Ein maler ist gesessen

Volgen die gleiger an der zech.

S. Wolff grin weingartenw. Gott hat zu jeden zeiten
H. Venitzer bliew. m lorentz Nach dem könig alex . . .

Volgen die gleiger zum 2 mal. S. Wolff daz 2 gsetz, H.
Venitzer daz 2 gsetz. — Volgen die gwiner an der zech. H.
Venitzer den crantz, S. Wolff ein zinschaln. — Anno 1643
den 2 april am heiligen ostertag hat Michl Walter, ein feilen-
hauer undt Msinger, in sanct Chatarina kirchen singschul ge-
halten, volgen die singer

H. Minderlein 3 thön 1. voglw. h v 2. grin ölbaumw. 3. lang thon
caspar singer Der naturschreiber eben

Chr. Hager tagw. h frauenlob Am 26 klar

H. Scherb gfangnen th. h vogl Als christus der treue heulandt

H. Venitzer 3 thön 1. apolonis harpfenw. 2. verschalckt fuchsw. m
3. gelb lilengw. m m Daz 22 caput

S. Martin paladis laudenw. m m Nach dem der herr christus

H. Hager 3 thön 1. crönden th. r dülner 2. verschiden p. schmit
3. hoch gartw. j schmit Als jesus det auffgeben

G. Walter abgesetzt schuhw. l rolck Als der sabbat vergangen war

Volgen die gleiger an der osterschul.

H. Scherb corw. six beckmesser Davit der konigklich prophöt

H. Hager gflochten blumw. Johanes meltet offenbar

S. Martin voglw. h vogl Der | man sirach bedechtig

[37] Volgen die gwiner auff der singschul. H. Hager
den davit, H. Scherb den crantz, S. Martin ein wandtleichter,
H. Venitzer ein leichter, H. Minderlein ein par sporen, Chr.
Hager ein leichter, G. Walter die letzte gab. — Anno 1643
den 30 april hat Conrat Bauer, bordenmacher undt singer, in
sanct Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer
war daz lang gmes, die singer im freysingen.

H. Venitzer kurtzen th. kantzler Von der grossen untren der welt

H. Minderlein grundelw. m a m Tittus livius eben
 G. Walter klingeten harpfen th. Michael sax thut sagen

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein abschiednen th l nunenbek Ach thu erhören
 H. Venitzer kupffer th. h frauenlob Als davit het gesindet
 G. Walter gblumpt baradiaw. j. schmirer Wie schon leicht uns von
 davit stam

Volgen die gleiger im hauptsingen.

H. Venitzer leid th. hörman örtel Da könig saul verworffen war
 G. Walter eröndt naderw. m a m Zu dir o lieber herr undt gott

Volgen die gwiner im hauptsingen. G. Walter den davit.

H. Venitzer den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen.
 H. Minderlein ein zinschaln, H. Venitzer ein zinschaln, G.
 Walter ein zinschaln. — [38] Volgen die singer an der zech.

H. Minderlein siazzen th. c. barter Durch esopum wirt uns beschriben
 J. Koler kurz th. h migling Eins meys an [= son] auff ein zeit

Volgen die gwiner an der zech. J. Koler den zecherantz,

H. Minderlein die ander gab. — Anno 1643 den 21 tag mey
 am heuligen pfingstag hat Siman Wolff, naglschmit undt hoch-
 zeitlader auch Msinger, in sanct Catharina kirchen singschul
 ghalten, volgen die singer.

H. Minderlein 8 thön 1. hoch fürmamendtw. 2. fedt darw. 3. gelb
 löwen hautw. m m Der | harte kalte win[ter] schwer

S. Martin zimet rörenw. m a m Von der verheisung des geists sein

H. Hager siazzen th. h vogl Als christus war gefahren

H. Scherb reben h vogl Als nun an dem pfingstag

H. Fenitzer verschalckt fuchsw., die traurich clagweis und die orphei
 sönliche clagweis Cornelius ein hauptman war

Chr. Hager gfangnen th. h. vogl Als nun gfangen lag petrus

Die gwiner auff der singschul. H. Minderlein den davit,
 H. Venitzer den crantz, H. Scherb ein schaln, Chr. Hager ein
 schaln, H. Hager ein mesen leichter, S. Martin ein schaln. —
 Den 28 dis am tag trinitadis hat ein gantz gselschafft aus
 dem bult singschul ghalten. — Anno 1643 den 31 mey ist
 ein gselschafft der meistersinger beschickt worden, haben mit
 dem deutschen meistersang des hoch undt ehrwürdigen heren
 . . . Dilhern musica neben andren musicandten ins heren Eyr-
 mans hoff misen beywonen, haben auff ire art zusammen gaungen.
 — Anno 1643 den . . . hat Hans Hager in sanct Catharina

kirchen singschul ghalten, volgen die singer im freysingen, war daz lang gmes.

H. Venitzer kurtzen th. cantzler Von der schönen lucrecia
G. Walter rundt waltzenw. j solner Ein reicher hertzog hoch geehret
H. Scherb Man list in babilonischen geschichten
Chr. Hager klinget fesperw. g hager Als athila mit gwalte

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Venitzer elöw. o schwartzenbach Von dem letzten jüngsten
G. Walter neuen th. l. wesel O mensch wie ist
Chr. Hager jubel atvendtw. h hager Ach herr wie sein

Volgen die gwiner im hauptsingen. Chr. Hager den davit, G. Walter den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen. H. Venitzer ein schmeckenkrug, Chr. Hager ein mesen leichter, H. Scherb ein mesen leichter, G. Walter ein mesen leichter. An diser singschul ist der ehrwurtig undt wol gelehrt her . . . Dilher neben dem herrn [. . ? . .] staten bey uns im gmerk gesesen, demselben helffen beywonen. — Volgen die singer an der zech.

H. Venitzer meyenw. l. wesel Wie beherschet egiptenlandt
H. Minderlein gulten th. b regenbogen Tittus livius schreibet klar
[40] H. Hager grundtw. h frauenlob Gregorius lauderbek beschreibt
H. Scherb meyenw. l wesel Auff eine zeit daz im [eben
Geörg Achler Als man 15 hundert jar
Chr. Hager kurtzen th. h. sachsen Zu schnadta sas ein judt vor
manchem jar

An diser zech hat Philipp Hager sein gseln krentzlein gehabt. — Anno 1643 den 16 july hat Steffan Angerer schuhmacher auch singer undt merker in sanct Catharina kirchen singschul gehalten, volgen die singer im freysingen, war daz kurtz gmes.

H. Minderlein clios posaunenw. m m Als der römer antonius
H. Venitzer clagw. christof lochner Als otto des namens der 3
G. Walter blihendten th. h frauenlob Michael sax beschreibt klar
. . . Hebenstreit meyenw. u eislinger Keiser marcus antonius
H. Scherb pflugth. petter sichart Höret ein erschröckliche tadt

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Venitzer leitthon Bedencket daz
H. Minderlein sisz erdtberw. Die weisheit breiset sich alein
H. Scherb beis trönenw. m m Da davit gottes wunder

Volgen die gleiger im freysingen.

H. Mindterlein kurtzen th. l nunenbek 500

H. Venitzer feuerw. wolff buchner Als alexander auserwelt
 G. Walter gestrafft saffran blimleinw. g f Wie | man 14 hundert jar
 H. Scherb blut th. h foltzen Nemet doch war ihr christen gut

[41] Volgen die gleiger im freysingen zum 2 mal. H. Minderlein . . . H. Venitzer . . . G. Walter . . . H. Scherb daz 2 gsetz. — Volgen die gleiger im freysingen zum 3 mal. H. Minderlein . . . H. Venitzer . . . G. Walter . . . H. Scherb daz 3 gsetz. — Volgen die gwiner im hauptsingen. H. Minderlein den davit, H. Scherb den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen. H. Minderlein ein zinschaln, H. Venitzer 10 kreitzer. — Volgen die singer an der zech.

Jer. Koler aisen harter Zehen lehren thut uns fürgeben
 H. Venitzer kurtz tagw. c nachtigal Als carolus bekriegt

Volgen die gwiner an der zech. H. Venitzer den zechcrantz, J. Koler ein geltgab. — Anno 1643 den 13 augusty hat Phillip Hager, ein singer, merker undt schuhmacher, in sanct Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer im freysingen, war daz lang gmes.

H. Venitzer kurtzen th. c nachtigal Als julianus mit begir
 G. Walter schröderw. m metzger Thamascenus beschreibet klar
 Hans Hebenstreit kurtz th b regenbogen Dioginea
 H. Scherb kurtz tagw. c nachtigal Als vinus [regieret]
 Chr. Hager kurtz tagw. c nachtigal Lobet den herren freye

[42] Volgen die singer im hauptsingen.

H. Venitzer verschidtnen p schmit Glaub lib undt auch hoffnung
 Chr. Hager reider th. c vilsag Wer heimligkeit
 H. Scherb vermandten th. schwartzn Daz 12 caput in exodo

Volgen die gleiger im freysingen.

H. Venitzer clagw. c lochner Als daz dürkische keisertum
 G. Walter feinen th. walter Zu paris war ein stoltzes weib
 H. Hebenstreit grefferey fr. zorn Ich weis ein blimlein . . .
 H. Scherb meyenweis

Volgen die gleiger im freysingen zum 2 mal. H. Venitzer . . . G. Walter . . . H. Scherb daz 2 gsetz. — Volgen die gleiger im hauptsingen.

H. Venitzer kiden bliew. m metzgery Nach dir o herr verlanget mich
 G. Walter st. angerer Ach gott undt herr
 Chr. Hager jubel atventw. h hagers Wer reines hertzen ist der hat
 H. Scherb merkalbw. m metzger Nach | dir o herr verlanget [mich]

In dem hauptsingen haben 4 singer gsungen, der ein hat in daz liedt gsehen, der 2 ist irr worden, der 3 hat dez ersten sein text gsungen, aus disen dreyen haben wir keinen begaben können ausnummen den vürdten, undt ist also auff der schul der davit alein versungen worden undt der crantz nicht, den haben wir zum zechcrantz gespart. — Volgen die gwiner im hauptsingen. Chr. Hager den davit undt ein zinschalen. — Volgen die gwiner im freysingen. H. Venitzer ein mesen leichter, G. Walter ein mesen leichter. — [43] Volgen die singer an der zech.

H. Minderlein gulten regenbogen Als calisto daz jungfreulein
H. Venitzer feuerw. a löschen Ein mals in heiser sumerzeit
G. Walter verkörten th. beham Eine tage bey einer rott ich sas
H. Scherb feuerw. w buchner Ein erschröckliches . . .

Volgen die gwiner an der zech. H. Minderlein den zechcrantz, H. Venitzer den schulcrantz, dise zech hat den man 20 kreitzer kost. — Anno 1643 den 10 september hat Heinrich Wolff, ein Meinger undt merker, in sanct Chatarina kirchen singschul ghalten, volgen die singer im freysingen daz kurtz gmes. [43^b und 44^a leer; 44^b].

H. Minderlein magtaburgisch junkfrauw. O christ bedencke alle zeit
H. Hebenstreit gulten regenbogen Tamerlanus ein thiran war
G. Walter reich jarw. l. rolk Hoeman beschrib
S. Wolff bauren th. s krigsaur Daz gott der herr tregt ein groses
misfallen
H. Venitzer spitzig pfeilw. m m Denck wirdtige geschicht der zeit
H. Scherb spigel th. h frauenlob In hispania merket mich

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein schwartzen th. h vogl Esra thut in seinem buch klar
H. Venitzer hoch azepterw. h venitzer Wo gott zum haus

Volgen die gleiger im freysingen.

[45] G. Walter alment des stolt Nach dem als keiser heinerich
S. Wolff grefferey fr. zorn Als könig alexander het
H. Minderlein gestrafft zinw. g christian Ein hertzog reich und mechtig
H. Hebenstreit kurtz tagw. m vogl Hört in italia dem reich
H. Scherb baumth. Von johane dem fromen

Volgen die gleiger im freysingen zum 2 mal. G. Walter . . .
S. Wolff . . . H. Minderlein . . . H. Hebenstreit . . . H. Scherb
daz 2 gsetz. — Volgen die gleiger im freysingen zum 3 mal.

G. Walter . . . S. Wolff . . . H. Minderlein . . . H. Scherb
daz 8 gsetz. — Volgen die gwiner im hauptsingen. H. Ven-
nitzer den davit, H. Minderlein den crantz. — Volgen die
gwiner im freysingen. H. Venitzer ein zinbek, H. Scherb ein
zinbek, S. Wolff ein zinschisel. — Volgen die singer an der
zech undt am crantz.

H. Minderlein grundelw. m m Dreyerley beyspil eben
H. Scherb kurtzen th. b regenbogen Als alexander magnus prechtig
Chr. Hager feuerw. Als zu athen der ehrliche hauptman
H. Venitzer rosmarinw. h findeisen Als man zelet fürwar

[46] Volgen die gwiner an der zech. H. Scherb den zech-
crantz, G. Walter 12 kreitzer, H. Venitzer 12 kreitzer, Chr.
Hager 10 kreitzer, hat die zech kost den man 28 kreitzer. —
Anno 1643 den 8 october hat Christoff Hager, Msinger undt
schuhmacher, in sanct Chatharina kirchen singschul ghalten,
volgen die singer daz lang gmes.

H. Minderlein orphey sönliche clagw. m Vernemet wie
G. Walter warm winderw. g winder Johanes beschreibet an mittel
H. Scherb schwartz th. h vogl Sirach vermanet in gemein

Volgen die gleiger im hauptsingen.

G. Walter Zu dir ruff ich o liber gott
H. Scherb apolonis harpfenw. m m Ir liben kinder gehorcht mir

Volgen die gwiner auff der schul. G. Walter den davit,
H. Scherb den crantz. — Volgen die singer an der zech.

H. Minderlein clagw. e lochner Zu rom ein reicher burger war
H. Venitzer kurtzen th. l nunenbeken Fast liben
H. Hebenstrait pflugth. petter sichart Vor zeit war in der stat rom ein

Volgen die singer im gleigen an der zech.

H. Minderlein hart felterw. v. fischer Achen[s] der historicus
H. Venitzer geller th. s krigsaur Thircis so war genenet

Volgen die gwiner an der zech. H. Minderlein den zech-
crantz, H. Venitzer 10 kreitzer, hat den man die zech kost
18 k. — [47] Anno 1643 den 5 november hat Siman Wolff,
seins handt[wercks] ein nagelschmit, auch ein hochzeitlader
undt Msinger, in sanct Catharina kirchen singschul ghalten,
volgen die singer.

H. Minderlein traurig clagw. m metzger Da davit
H. Hager 3 thön 1. tagw. h frauenlob 2. grin th h migling 3. hoff-
thon e marnet Sanct paulus meltet . . .

H. Scherb schrodtw. m schrödter O herr wie lang vergistu mein
 H. Venitzer gelb lillingw. m metzger Nach dem johanes seinen lauff

Volgen die singer im gleigen.

H. Minderlein paladis laudenw. m metzger Jesu sirach der weise man
 H. Scherb steigw. c stilkir Ich wil den herren alle zeit

Volgen die gwiner auff der schul. H. Minderlein den
 davit, H. Venitzer den crantz, H. Scherb ein schilling, H. Hager
 ein leichter. — Volgen die singer an der zech.

H. Scherb kurtz tagw. c nachtigal Fünffzehn hundert eben
 G. Walter schröderw. m schrödter Herr gott kum mir zur redung
 balt

M. Walter kurtzen th. c nachtigal Ich sing von dreyerley geschlecht
 Volgen die gleiger an der zech.

G. Walter bliew. m lorentz Nach dem köning alexander magnus
 M. Walter getrafft zinw. g christian Daz 10 capittel

Volgen die gwiner an der zech. M. Walter den zech-
 crantz, G. Walter die ander gab. — [48] Anno 1643 den
 3 december am atvendt sandag hat Michl Walter, seines lö[bl.]
 handtwercks ein feilenhauer, auch ein Msinger, in s Catha-
 rina kirchen singschul ghaltn. Volgen die singer, war daz
 lang gmes.

H. Venitzer baladis landenw. m metzger Als nach jerusalem
 G. Walter hart felterw. v fischer In seinem 6 sirach spricht
 H. Scherb lilingw. h vogl Jesus sirach der weis man gut

Volgen die gleiger im hauptingen.

H. Venitzer fedt daxw. m a metzger Mathens thut verrichten
 H. Scherb leit th. h ortel Als könig davit dette vil

Volgen die gwiner auff der singschul. H. Scherb den
 davit, H. Venitzer den crantz. — Volgen die singer an der zech.

H. Minderlein Gott der herr gar nicht leiden kan
 H. Hebenstreit zirkelweis Herr gott himlischer vatter
 H. Scherb belicanw. m a m Wie stark die ehliche leib sey

Volgen die gleiger an der zech.

H. Minderlein gelb löwenhauttw. m m Als man 15 hundert zelt
 G. Walter gellerth. s krigsaur Salomon thut bescheiden

Volgen die gwiner an der zech. H. Minderlein den zech-
 crantz, G. Walter die 2 gab, H. Hebenstreit die 3 gab, hat
 die zech kost 18 kreitzer. — [49] Anno 1643 am heiligen
 christag hat Christoff Hager, seines lö: handtwerks ein schuh-

macher undt Msinger, in s Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer, war das kurtz gmes.

H. Minderlein 3 thön l. vögelw. h vogl 2. gsangw. h sachsen 3. gelb löwenhautw m m Ich hab gar oft mit wunder

H. Venitzer verschalckt fuchsw. m a metzger Als es in daz 6 manat schon

H. Hager dredt fridtw. w fridel Lucas dut in dem ersten sagen

H. Scherb tagw. h frauenlob Matheus der evangelist

Ph Hager haltenw. g. hager Von gott dem herren klare

Volgen die gleiger im hauptsingen.

H. Minderlein fedt darw. m a m. Als von seim knecht dem frumen

H. Hager blimpt paradisw. m buntzel Am 25 klar

H. Scherb vöglw. h vogl Der | man sirach bedechtig

Volgen die gwiner auff der singschul. H. Hager den davit, H. Minderlein den crantz, Ph. Hager ein leichter, H. Scherb ein schaln, H. Venitzer ein schaln. Nach diser schul ist kein zech ghalten worden.

Anno 1644 am neuen jarstag ist aus dem singbult singschul ghalten worden undt nach gehaltner singschul hat Siman Wolff, seines lö: handtwerks ein nagelschmit, auch hochzeitlader undt Msinger, den crantz ghalten. Volgen die singer.

M. Walter kurtz tagw. e nachtigal Schriftlich wird uns für geben

H. Minderlein kurtz affenw. g. hager Ein altes sprichwort saget hie

[50] H. Scherb kurtz tagw. e nachtigal Blinius thut uns sagen

H. Venitzer neu jarw. g. hager Als der gerechte gott

Volgen die singer im gleigen.

H. Minderlein mosseranw. h findeisen Caspar goltwurm

H. Scherb feilw h. foltzen Auff ein zeit . . .

H. Venitzer kurtzen kantzler Von der grossen untrey der welt

Volgen die gleiger zum 2 mal. H. M[inderlein] . . . H. V[enitzer] daz 2 gsetz. Volgen die gleiger zum 3 mal. H. M[inderlein] . . . H. V[enitzer] daz 3 gsetz. — Volgen die gwiner am crantz. H. Minderlein den crantz undt 11 kreitzer, H. Venitzer 9 kr., H. Scherb 8 kr., M. Walter 8 kr. — Anno 1644 den 28 jener hat Hans Jacob Ratz, ein libhaber der singkunst, in s Catharina kirchen singschul ghalten, war daz lang gmes, volgen die singer.

H. Minderlein himalisch wagw. m a m Im 2 buch der köning geschicht

H. Venitzer frischen th h. vogl Wie, schar

G. Walter scharpff meisterwurtzw. Wie vil sein der o liber gott

Volgen die gleicher im hauptsingen.

H. Minderlein fedt daxw. m a m Da jonatan nun kumen
H. Venitzer leit th. hörman örth Da könig saul verworffen war

Volgen die gwiner auff der schul. H. Walter den davit undt 20 k, H. Venitzer den crantz undt 10 k. Volgen die singer an der zech.

[51] H. Scherb gulten th. b. regenbogen Valentz der keiser regirt schwer
H. Minderlein bliew. schwartzenbach Nach dem die stat rom mechtig

Volgen die gwiner an der zech. H. Minderlein den crantz und 10 k, H. Scherb 6 k, dise zech hat den man 20 kreitzer kost. — Anno 1644 den 25 february hat Jeremias Koller sein l[öbl] handtwercks ein kirschner, in s Catharina kirchen sing- schul ghalten, volgen die singer im hauptsingen, daz kurtz gmes.

H. Minderlein sis ertberw. Die weisheit breiset sich alein
H. Scherb heis trenenw. m a m Da davit gottes wunder
S. Wolff meyenw. i wesel O du getreuer gott wie lang
H. Venitzer leit th. c nachtigal Bedencket doch

Volgen die singer im gleigen.

H. Minderlein apolonis harpfenw. Jesus sirach der weise man
H. Scherb Ich wil den herren alle zeit
S. Wolff apolinis harpfenw. m m Macabeorum offenbar
H. Venitzer fedt daxw. m a m. Ale weisheit herrfret

Volgen die gleiger zum 2 mal. H. Minderlein daz 2 gsetz.
H. Minderlein den davit, die andtern drey nemlich H. Scherb, S. Wolff, H. Venitzer haben das mal umb den crantz umb ein zinern flaschen undt umb ein gelt gab nicht gleigen wollen, haben wir dise gaben ihnen zu gleig hingeben. Volgen die singer an der zech.

S. Wolff neu jarw. g hager Diocleianus
[52] H. Venitzer vergulten wolfrandt Eysebins thut sagen

Volgen die gleiger an der zech.

S. Wolff grin weingartenw. g m Gott hat zu jeden zeiten
H. Venitzer gstrafft zinw. g c Ein hertzog reich undt mechtig

Die gwiner am zechcrantz. S. Wolff den crantz, H. Venitzer 10 kr., hat den man die zech kost 22 kreitzer. — Anno 1644 den 31 martzy hat Hans Minderlein in sanct Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer daz lang gmes hertzog bernhart leben u[nd] ent.

G. Walter strengen th. h vogl Als man fünfzehn 100 zelet
 H. Hebenstreit meyenw. eislinger Keiser marcus antonius
 H. Hager hell morgensternw. g hager Man schrib 150[0] jar
 S. Wolff gulten regenbogen Uns sagt ein cronica mit nam
 H. Venitzer meyenw. eislinger Wie beherschet egiptenlandt

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Venitzer fedt daxw. m metzger Klerlich findt man zu lesen
 G. Walter orphey senliche klagw. m Höret als fein
 S. Wolff neuen th. l. wesel O mensch wie ist

Volgen die gleiger im freysingen.

G. Walter sizen th. g. schiller Nach dem on hindernus
 H. Hager gestrafft zinw. g christian 15 hundert eben
 S. Wolff grefferey fr. zorn Als alexander magnus het
 [53] H. Venitzer leich th. h frauenlob Buchholtzer hat beschriben

Volgen die gleiger im freysingen zum 2 mal. G. Walter . . .
 H. Hager . . . S. Wolff . . . H. Venitzer daz 2 gsetz. — Vol-
 gen die gleiger im freysingen zum 3 mal. H V[enitzer] . . .
 G W[alter] daz 3 gsetz. — Volgen die gleicher im hauptsingen.

H. Venitzer kiden bliew. m m Nach dir o herr verlanget mich
 S. Wolff gflochten blumw. m m Gott | sprach zu samuel warlich
 G. Walter sturm glockenw. m metzger Zu dir ruff ich o lieber gott

Volgen die gleiger im hauptsingen zum 2 mal. H. Ve-
 nitzer . . . S. Wolff daz 2 gsetz. — Volgen die gwiner im
 hauptsingen. S. Wolff den davit, G. Walter den crantz, H.
 Venitzer ein zinschaln. — Volgen die gwiner im freysingen.
 H. Venitzer ein zinschaln, G. Walter die 2 gab, S. Wolff die
 3 gab, H. Hager die 4 gab. — Volgen die singer an der zech.
 H. Venitzer belicanw. m m Ein jungfrau ausbindiger art

Volgen die gwiner an der zech. H. Venitzer den zech-
 crantz, bat den man die zech kost 18 kreitzer, haben gebra-
 dens gesen. — [54] Anno 1644 am heiligen ostertag hat Hans
 Minderlein, seines löblichen handwerks ein meser schmidt, in
 sanct Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer
 wie hie ein gelegt verzeichnet. [Der rest des blattes leer; 55]
 — Anno 1644 den . . . mey hadt Hans Venitzer, ein singer
 undt seines l: handwerks ein trotziher, in sanct Catharina
 kirchen singschul ghalten, volgen die singer im freysingen,
 war daz lang gmes.

H. Minderlein Tidtus livius schreibet klar

H. Hager grundtw. h frauenlob Gregorius lauderbeck beschreibt eben
 H. Hebenstreit pflugth. petter sichart Vor zeit war in der stat roma
 S. Wolff clagw. c lochner Als vom könig alexantro
 G. Walter gestrafft saffran blimlein Wie man 14 hundert jar
 Chr. Hager feuerw. w. buchners [Cornelius] der ehrliche hauptmane
 T. Bek meyenw. eislingers Sabelicus uns klar beschrib

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Hager 4 cröndten thön Genesis am 29 bericht
 H. Minderlein grin raudten crantzw. O ir christen bedencket eben
 S. Wolff 4 cröndten thön Als könig benhadat samaria die stat
 G. Walter morgenw. krigsaur Hertzlich deten lobsingen
 Chr. Hager kalt pfingstw. g hager O daz ich fein

Volgen die gleicher im freysingen.

H. Minderlein verkerten m beham Als in dem niderlandt regirt
 H. Hager alter[w] s krigsaur Als könig xerxes mechtig
 S. Wolff kurtzn th. l nunenbek Beschriben
 H. Hebenstreit bauren th. krigsaur Vom könig nino findtet man zu
 [56] G. Walter nachtw. s wilten Als carolus [lesen
 T. Bek kurtz balmw. h findeisen Als könig demetrius fein

Volgen die gleiger im freysingen zum 2 mal. H. Minderlein . . . H. Hager . . . S. Wolff . . . H. Hebenstreit . . . G. Walter . . . T. Bek daz 2 gsetz. — Volgen die gleiger zum 3 mal. H M[inderlein] . . . H H[ager] . . . S. Wolff . . . H. Hebenstreit . . . T. Bek daz 3 gsetz. — Volgen die gleiger zum 4 mal im freysingen.

H. Minderlein magtaburgisch jungfrau O christ bedencke ale zeit
 S. Wolff nachtw. s wilten Ein weder da

Volgen gleiger im freysingen zum 5 mal. H. Minderlein . . .
 S. Wolff daz 2 gsetz. — Volgen die gleicher im hauptsingen.

H. Hager uberlangen th. g. hager Gar | schön thut uns weiszsagen
 S. Wolff uberlangen th. h. sachsen

V[olgen] die gwiner im hauptsingen. H. Hager den davit,
 S. Wolff den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen. [57]
 S. Wolff ein schiling, H. Minderlein ein zinflaschen, H. Hager
 ein besteckmesser, T. Bek ein bstekmesser, G. Walter ein bstek-
 meser, Chr. Hager ein mesenleichter, H. Hebenstreit ein bstek-
 meser. — Anno 1644 am heiligen pfingsttag hat Hans Scherb,
 seines l: handwerks ein borten macher undt singer, in sanct
 Catharina kirchen singschul ghalt[en], volgen die singer daz
 kurtz gmes.

S. Wolff engelw. h vogl Zu einem frölichen anfang jetzunder
H. Minderlein 3 thön 1 orphay senliche clagw. 2. himliach wagw. m m
3. lang th. caspar singer Der libe krafft
S. Martin 3 thon 1. kiden bliew. m m 2. löwen hautw. m m 3. traurig
klagw. m m Sanct marcus an dem letzten sein
H. Venitzer 3 thon 1. kupferth. frauenlob 2. clöweis 3. leit th. hör-
man ertl In der appostel geschichte
Chr. Hager gestrafft zinw g o Als des geistes tat mechtig
H. Hebenstreit hart felterw. v fischer Im 3 der geschicht lucas
H. Hager nachtw. s krigsaur Cornelyus ein hauptman klar

Volgen die gleiger im hauptsingen.

S. Wolff lang feltw In | dem 3 psalmen fürwar
Chr. Hager wiltn th. s wilt Daz | 4 melt klar

Volgen die gwiner auff der schul. S. Wolff den davit,
Chr. Hager meser undt gabl, H. Hager den crantz. [58] H.
Minderlein ein schmekenkrug, H. Venitzer ein zinern beklein,
S. Martin ein zinschaln, damaln hat man kein zech ghaltn. —
Anno 1644 am tag trinitatis ist aus dem bult ein frey schul
ghalten worden. Hernach hat Christoff Hager sein gseln crantz
ghaltn, hat die 18 patzn hergeben, die sindt vertroncken undt
nicht versungen wordtn. — Anno 1644 den hat Caspar
Buchfelter soln singschul haltn, weil er aber nicht gewolt, ist
er aus unsrer rol getan wordtn undt hat ein gantze gselschafft
aus dem bult ein freyschul ghalten. — Anno 1644 jar den . . .
hat Hans Murrer pfragner in sanct Catharina kirchen sing-
schul ghaltn, volgen die singer war daz kurtz gmes.

H. Minderlein clagw. christoff lochner solcher mas
H. Venitzer meyenw. eisliger Als der könig xerxes wert
G. Walter fein th. b walters Zu paris war ein stoltzer man

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Scherb haupt th. donhauser Erbarm dich mein o liber herr
G. Walter . . . th. s krigsaur Salomon dut bescheiden

Volgen die gleiger im freysingen.

H. Minderlein kurtz balmw. b findeisen Ein römische jungfreylein
H Venitzer rosmarinw. h findeisen Als man zelet fürwar [vgl. s 77]
G. Walter [schröderw. m n] Thamasceus [be]schreip[e]t klar

Volgen die gleiger zum 2 mal im freysingen. [59] H.
Minderlein . . . H. Venitzer daz 2 gsetz. — Volgen die gleiger
im hauptsingen.

H. Scherb Nach | dir mein gott verlanget mich

G. Walter crönten th. l. weel Matheus schreibet

Volgen die gwiner auff der schul im hauptsingen. H. Scherb den davit, G. Walter den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen. H. Venitzer ein zinschaln, H. Minderlein ein geltgab, G. Walter ein geltgab. — Volgen die singer an der zech.

H. Venitzer kurtz tagw. c. nachtigal Ein maller ist gesessen

P. Bernstein kurtz balmw. h. findeisen Als emilus ganz unverzagt

Volgen die gwiner bey der zech. H. Venitzer den zechcrantz, P. Bernstein die ander gab, hat den man die zech kost 22 kreitzer. — Anno 1644 den 18 augusty hat Michel Walter, seines löblichen handtwerk ein feilnhauer undt Msinger, in seinem haus ¹⁾ ein singkrantz ghalten, volgen die singer.

G. Walter schröderw. m. metzger Herr gott kum mir zur redtung

H. Hebenstreit jungen th. m. francken 500 eben [balt

H. Scherb grundtw. h. frauenlob Man list in babilonischen geschichten

T. Bek verkordten th. m. beham Neulich bey guter bürsch ich

[60] Chr. Hager feilw. h. foltzen Ein bauer sas [sas

S. Martin kurtz affenw. g. hager Ein altes sprichwort saget wie

Conrat Bauer kurtzen th. c. nachtigal Ein stoltzer schneider auff ein

H. Venitzer feuerw. a. löschen Eins tags in heiser somer zeit [zeit

Volgen die gleiger im singen.

G. Walter sch. dunerw. h. minderlein Daz gar ein groses laster sey

T. Bek Es beschreibet mit wunder

H. Venitzer neu jarw. g. hager Alexander magnus

Volgen die gleiger an der zech. G. Walter . . . Th. Bek daz 2 gsetz. — Volgen die gwiner am zechcrantz. G. Walter den crantz. — Anno 1644 den 1 september hat Hans Scherb, seines l: handtwerk ein bordtenmacher undt Msinger, in a Catharina kirchen singschul ghalten, war daz lang gmes, volgen die singer.

H. Minderlein meyenw. eislenger Caspar goltwurm beschreibet fein

H. Venitzer spitzig pfeilw. m. a. m. Denckwirdtigs geschicht vor der

G. Walter reichliche jarw. l. rolk Hosman beschrib [zeit

S. Martin Als krige streit

Chr. Hager klinget vesperw. g. hager Als atila mit gwalte

M. Walter balmw. h. findeisen Als emilie ganz unverzagt

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein 4 crönden thön O mensch 4 ding

1) Es ist dieß der erste fall.

[61] Anno 1644 den

S. Martin zarten th. h. frauenlob Gar artlich von der töchter pflicht

Volgen die gleiger im freysingen.

H. Minderlein rosmarinw. h. findeisen Zu rom ein weibes bilt

H. Venitzer feilw. h. folz Als in gefehr

G. Walter moseronw. h. f. Andreas da

S. Martin Es hat sich zu getragen

M. Walter hagenblüdt h. frauenlob Als carolus auffrichtig

Volgen die gwiner im hauptsingen. H. Minderlein den davit, S. Martin den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen. H. Minderlein ein zinschaln, H. Venitzer ein zinschaln, G. Walter ein geltgab, M. Walter ein leichter. — Volgen die singer an der zech.

M. Walter hagelw. holtzinger Es fuhr ein junger bauer stoltz

H. Venitzer grundtw. h. frauenlob Ein geiles weib war der unzucht,
ergeben

G. Walter schwartz agtsteinw. m. m. In eim dorff ein baurenknecht
ist gewesen

Volgen die gleiger an der zech.

M. Walter hart felterw. v. fischer Es schreibt phelix [hemerlein]

H. Venitzer göller th. s. krigsaur Hircis so war genenet

Volgen die gwiner an der zech. H. Venitzer den zechcrantz. — [62] Anno 1644 den 1 december am atvendt son-
dag hat Steffan Angerer, merker undt singer, in sanct Catha-
rina kirchen singschul ghalten, war daz kurtz gmes, volgen
die singer.

H. Minderlein balmw. h. findeisen Ein remisches jungfreulein za-

G. Walter kurtzen th. francken Als rom einnemen

H. Venitzer kurtzen th. c. nachtigal Capitolinus an vertruß

H. Scherb kurtzen th. francken Da cirus prechtig

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Venitzer baladis laudenw. m. m. Als nach jerusalem

G. Walter schnabelw. m. m. Sey mir gnedig o gott

H. Scherb kurtz tagw. m. vogl Nach dem der phariseher schar

Volgen die gleiger im freysingen.

G. Walter nachtw. s. wilten Nach dem mit nott

H. Venitzer schwartz dindtenw. m. m. Wan gros wunder geschehen

H. Scherb spigelth. h. frauenlob In hispania mercket mich

Volgen die gwiner im hauptsingen. H. Scherb den davidt
undt ein lidterbuch, H. Venitzer den schulcrantz u[nd] ein

buch. — Volgen die gwiner im freysingen. H. Venitzer ein liderbuch. — Volgen die singer an der zech. H. Minderlein den zecherantz. Hadt den man die zech kost 22 kreitzer. — [63] Anno 1644 am heiligen christag hat man eine freyschul gehalten undt solches gelt dem herrn vatter bey dem rindtfus geben, volgen die singer . . . [Rest des blattes leer; 64*].

Anno 1645 ¹⁾ den 6 appryl hat Steffan Angerer osterschul gehalten und haben nach folgette singer gesungen, erstlich Hanaz Mündterlein 3 thönen 1. gelben löwenhautw. a m 2. gflochtne blumw. w m 3. vögelw. h vogel

O ihr christen freudt euch von herten

S. Martin gelben lielenw. m Am ersten tag der süßen brott

Chr. Hager frauenh. kettners Johannes beschreibt klare

H. Fenitzer appolynis harpfenw. 2. gelben lielenw. 3. verschalekten fuchsweisz Das 22 capputt

H. Hebenstreitt cohrw. hörolts Als an den creuzes stamen

H. Scherb schwartzen th. h vogel Als nun christus verschieden war

J. Walder abgesetzten schubw. l. r Als der sabatt vergangen war

An disz osterschul haben sich ihrer 4 vergleichen müssen, erstlich H. Mündterlein, H. Fenitzer, H. Hebenstreitt, J. Waltter.

H. Mündterlein fetten dachw. m m Als von seim knecht dem fromen

H. Fenizer kütten blüw. m m Nach dir o herr verlangett mich

J. Waltter vögelw. h vogels In dem 8 cappittel

Nun folgen die gwinner erstlich H. Fenizer das schulkleinott, J. Waltter den kranz, H. Mündterlein den leichter. — Anno 1645 den 4 may hatt Hainrich Wolff singschul gehalten, haben folgette singer gesungen erstlich

H. Hebenstereitt meyenw. eiselingers Johan herolt beschreibett klar

[65] H. Mündterlein neuen jahrw. g h Dioclezianus

J. Waltter schretterw. m m Damascenus beschreibett klar

S. Wolff (masseronw) [rosmarinw.] ²⁾ findeissen Raffazius allein [vgl. s. 11. 16. 48]

H. Fenizer neuen jarw. g h Als der gerechte gott

H. Scherb kurzen regenbogen Als alexandter prechtig

Nun folgett das hauptsingen erstlich

H. Mündterlein abgeschidnen nunenbecken Ach du erhörer [!]

H. Fenizer cleew. schwartzenbachs Von dem letzten jüngsten tag weisz

1) Neue schrift. 2) Die „rosmarinweis“ (6 silben in der ersten zeile) und die „moseronweis“ (4 silben), beide von Hans Findeisen, werden oft mit einander verwechselt.

H. Scherb vermondtenw. Das 12 capputt in exotto

Nun folgen die singer zum gleichen. Ihm freysingen.

H. Mütterlein verkerten böhem Alsz in dem niderland regiert

Jörg Walther süßen schiller Alsz man ohn hindernus

S. Wolff kurtzen nunenbecken Beschrieben

H. Fenitzer [klagw. chr. lochn.] Alsz das türckische keisserthum

Nun folgen die gwinner erstlich, H. Munderlein das schulkleinott, H. Scherb den schulkranz. — Im freysingen die gwinner erstlich S. Wolff ein grosse schallen, Jörg Walther ein schallen. — Bey der zech hatt der Hansz Fenitzer allein gesungen und den zechkranz gewunen:

in der getreuen pelicanw. m m Ein jungfrau ausz bunt-
tiger gestalt

Anno 1645 den 25 may hat Hainrich Wolff die pfüngstfest schull gehalten, haben folgende singer gesungen, erstlich

H. Munderlein 3 thönen 1. vögelw. h. v 2. geflochten blumw. wolff
most 3. fett dachw. m m

S. Wolff gelben lielenw. m m

H. Ebenstreydt hamerw. nunenbecken

[66] Th. Beckh dreyen thönnen 1. abgeschiednen schweinfelter 2. nachtw.
sefferin krügsauer 3. kurtzen tagw. m v

Jörg Walter mayenw. wesels

H. Scherb 3 thönen 1. tagw. frauenlobs 2. gestrafften zinweis g
christian 3. kurtzen tagw. m vogels

H. Fenitzer 3 thönen 1. verschalekten fuchsw. 2 traurigen klagw.
m m 3. orphey sehnlicher klagw. m m

Cornelius ein hauptman war

Chr. Hager kalden pfingstw. g hagers Ihm achten klar,

hat Hansz Fenitzer das schulkleinott gewunen, Hans Munderlein den kranz. — Anno 16[45] den 1 juny ist an der heiligen dreyfaltigkeitts tag ein freyschul gehalten worden und hat Jeremias Koller sein singkränzlein gehalten. Nun folgen die singer erstlich

H. Fenitzer kurtzen th. nachtigal Als jullianus mit begir

Jörg Walter schrötterw. m m Herr gott kom mir zu rettung balt

H. Scherb kurtzen th. nachtigal Da dem appostel jacob ruvet

M. Walter altterw. krügsauer

Disse singer sindt alle begabt worden, H. Fenitzer hatt das kränzlein gewunen sampt einer gelt gab, Jörg Walter ein gelt gab, H. Scherb ein gelt gab, M. Walter ein gelt gab.

— Anno 1645 den 6 jully hat Thoma Beckh singschull gehalten. Nun folgen die singer erstlich ihm freysingen.

H. Munderlein gulden regenbogen Tittus livius schreibett klar

H. Fenizer leich th. frauenlobs Alsz zum keisser erwehlet

J. Waltter theiltten folzen Alsz hannibal von carttago

H. Scherb neuen jahrw. g hagers Alsz hanibales der

Nun folgett das hauptsingen erstlich

H. Scherb traurigen klagw. m m Erbarm dich mein o lieber herr

[67] J. Waltter warmen winderw. g winder Johannes beschreibett
ohn mittel

Nun folgen die singer im freysingen erstlich

H. Munderlein rosmarinw. [!] h findeissen O lieber christ

H. Fenizer neuen jarw. g hager Alexander magnus

H. Scherb kurzen tagw. nachtigal Als fineus regierett

J. Waltter nachtw. wiltten Alsz carollus

H. Minderlein, H. Fenitzer und J. Waltter gleichen zum 4den mahl, werden vier wort ausgenohmen: in, er, der, das.

H. Munderlein maseronw. [!] Zu rom ein weibes biltt

H. Fenizer feylw. folzen Alexander

Nun folgen die gwiner ihm hauptsingen. Jörg Waltter das schullcleinott und 20 k, H. Scherb den schullkranz. Im freysingen folgett H. Munderlein ein zinbeck, H. Fenitzer ein schallen. — Nun folgen die singer, so bey der zech, erstlich

H. Minderlein kurtzen lieben th. e singer Schau

H. Fenizer feyerw. leschen Eins tags in beisser sumers zeit

Nun folgen die gwiner, so bey der zech gesungen. H. Minderlein das zechkränzlein, sampt einer messen uhr, H. Fenizer messer und gabel. — Anno 1645 den 3 augusty hatt Christoff Hager schul gehalten. Nun folgen die singer erstlich

H. Munderlein klagw. lochners Zu rom ein reicher burger war

H. Hebenstraitt Alsz diog[e]nes auff ein zeit

H. Fenizer feuerw. löschen

Hansz Lienhard Beck kurtzen lieben th. hans vogl Wie

[68] Im hauptsingen, erstlich

Ph. Hager heltttenw. g hager Hertzlich thut mich erfreuen

H. Munderlein orpheus senliche klagw. Vernehmet hie

H. Fenizer leitth. nachtigal Bedeckett doch

Nun folgen die gleicher im freysingen, erstlich

H. Munderlein magtaburgischen j[ung]f w O christ bedencke alle
zeit

H. Lienhard Beckh kurtzen blüweisz schwartzenbachs Es beschreibet
mit wundter

Nun folgen die gleicher ihm hauptsingen, erstlich

H. Munderlein fetten dachw. a m Da janathan umbkomen

H. Fenizer leitt th. hörman erttels Da könig saul verworffen war

Volgen die gwiner, erstlich H. Fenitzer das schulkleinott,
H. Munderlein den schulkranz. — Die singer, so bey der
zech gesungen, erstlich

H. Hebenstreitt gulten regenbogen Tamerlanes ein tyrann [war]

Hans Lienhart Beckh kurtzen tagw. nachtiggal Papilius ungüetig

Gwindt H. Hebenstreitt den zechkranz, Hansz Lienhard
Beckh ein geltt gab. — Anno 1645 den 28 september hatt
Michel Walder singschul gehalten. Nun folgen die singer,
erstlich

H. Munderlein im freysingen im kurtzen nunenbeckhen 5 hundert

H. L. Beck hohen kettner Ein heitnisch keiszer prechtig

S. Wolff gulten regenbogen Uns sagt ein cronica mit nam

Nun folgen die singer im hauptsingen, erstlich

H. Munderlein kurtzen mügling Der thörrigt bey im spricht

H. L. Beck grundw. f Jezus sprach das 19 cappittel

H. Hebenstreitt gulten regenbogen Herr gott wie herrlich ist dein nam

S. Wolff meyenw. weels O du getreuer gott wie lang

[69] Nun folgen die gleicher im freysingen, erstlich

H. Munderlein kurtz blüweisz schwartzenb Nach dem die statt rom

S. Wolff gräfferey f z Alsz könig alexander hett [mechtig

H. Munderlein und S. Wolff müssen zum 4 mahl gleichen.

H. Munderlein meyenw. eisslinger Nach dem [m]assilya die statt

S. Wolff klagw. lochner

Die geleicher in hauptsingen ¹⁾.

H. Munderlein stussen erberw. Die weisheit breisset sich allein

S. Wolff lileinw. Alsz nun davit der helt

H. Hebenstreit gflochtne blumw. w m. Der

Zum andern mall. H. Hebenstreit dasz schulkleinott, S.
Wolff dasz schullkrantzlein. — Im freysingen. S. Wolff ein
leichter, H. Munderlein ein leichter. — Folgen die singer, so
bey der zech gesungen, erstlich

H. Munderlein spizigen pfeilw. a m Ein bauren knecht verdinget

J. Walter mosseranw. Andreas da [sich

¹⁾ Wieder andere schrift. Diese und die vorhergehende schrift
gehen im folgenden verschiedentlich durcheinander.

Die geleicher an der zech.

H. Munderlein gestraffen zinw. Ein herzog reich und mechtig
 J. Walter gelben lilienw. a m Ein taglöner het einen sohn

Folgen die gewiner. H. Munderlein bar sporn, J. Walter
 dasz zechkrenzlein. — Anno 1645 den 2 november hat Jacob
 Raz die singschul gehalten, folgen die singer erstlich im
 freysingen.

H. Munderlein kurtzen masseronw. h. f. Eufembrya
 H. Fenizer kurzen nachtigal Als der keiszer maximinus
 H. L. Beck kurtzen th. regenbogen Johan berolt hat uns klerlich
 fürgeben

Dasz hauptsängen, erstlich

H. Munderlein geplünten paradiez w. j e Eliza der grosze prophet
 H. Fenetzer kupfer th. frauenlob Als davit het gesendet [1]
 H. L. Beck hagenblüw. frauenlobs Aller gottlosen güter

Die geleicher im freysingen.

H. Munderlein kurtzen palmw. findeisen Ein römisches jungfreulein
 H. Fenezer kurz kanzler Von der schönen lucrecia [zart
 H. L. Beck feilw. h. folzen Man lizet klar

Geleicher. H. Munderlein, H. Fenezer zum andren mall,
 H. Munderlein, H. Fenetzer zum 3 mal. — Die gewiner. H.
 Munderlein ein frey gab. — Im hauptsingen Hansz Fenetzer
 daz kleinot, H. Munderlein den krantz. — Die singer, so bey
 der zech gesungen haben.

H. Munderlein rotten zwinger Zu kerschbach ein meil von beyrsdorff
 gelegen

H. Fenetzer abgeschidnen nunenbecken Unsz hat beschrieben

Die gewiner bey der zech. H. Munderlein den krantz
 und leichter, H. Fenezer ein leichter. — Anno 1645 den 30
 november hat Jeremias Koller adtventschul gehalten, vollgen
 die singer.

H. Munderlein gruntelw. m a m Titus livius eben
 S. Wolff kurzen th. francken Ein keiszer prechtig
 Jörg Walter klincketen harpfenw. Michael sachs thut sagen
 H. Hebenstreit hagenblüw. frauenlob Als alexander prechtig
 H. L. Beck neuen jahrweisz Als nun auff dise welt

Dasz hauptt singen.

[71] H. Munderlein traurigen klagw. m a m Da davit von desz herrn
 S. Wolff neuen th westel O mensch wie ist [hand (6 psalm)
 H. L. Beck meyenw. westel Sirach der weize man fürwar

Die geleicher im freisingen, erstlich

H. Mündlerlein kurtzen th. kantzler Von der grossen untreu der weld
 S. Wolff feilw. h. folzen Höret wie fein
 J. Walter kurtzen nachw wilden Nach dem mit rat

Zum andren mal die geleicher . . . Zum 3 mahl die geleicher . . . Die gewiner im freisingen. H. Mündlerlein 20 k, S. Wolff 16 k, J. Walter 12 k. — Die geleicher im hauptsingen.

H. Mündlerlein appolinis harpfenw.
 S. Wolff geflochten plumw. w. m. Gott

Die gewiner im hauptsingen. H. L. Beck dasz schullkleinot, S. Wolff dasz schulkrenzlein. — Die singer bey der zech. H. Mündlerlein hoffth. petter zwinger Gott der herr gar nicht leiden kan

H. Mündlerlein den kranz. — Anno ¹⁾ 1645 am heiligen christ tag hatt Philip Hager singschul gehalten, an welchem der herr vatter bezalt worden an der alden schuld, so vil alsz . . . Nun folgen die singer an diser festschul, erstlich H. Mündlerlein . ., H. Hebenstreitt . ., Chr. Hager . ., J. Walther . ., Ph. Hager . ., H. Fenitzer . ., H. L. Beckh. H. Mündlerlein das schullkleinott, H. Fenitzer das schulkrenzlein.

Anno 1646 den 1 january am neuen jahrtag wurd von den singern ein freyschul gehalten und hiltt Hansz Mündlerlein sein singkränzlein bey dem herr Karol Braun zum gultten rinttfus. Nun folgen die singer.

Ph. Hager jünglingw. ottendörfers Ovittius
 H. Fenitzer kurtzen kantzler Von der grossen untreu der welt
 J. Walther getreuen pelicanw. m m Wie starck die ehliche lieb sey

Nun folgen die singer im gleichen.

H. Fenitzer neuen jahrw. g hagers Als der gerechte gott
 Ph. Hager kurtzen affenw. g h Plinius der weisze man gutt
 J. Walther schröcklichen donnerw. h. mündlerlein Das gar ein grosses laister sey

H. Fenitzer das singkränzlein sampt 18 kr, J. Walther 14 kr, Ph. Hager 14 kr. — Anno 1646 den 8 february hatt H. Mündlerlein singschul gehalten. Nun folgen die singer erstlich ihm freysingen.

Ph. Hager leich th. frauenlobs Buchholtzer hatt beschrieben
 H. Hager gultten regenbogen Tidus livius schreibett klar

1) Wieder schrift von a. 71 ff.

H. Hebenstreit meyenw eisslinger Keisser marcus anthonius
 J. Waltter runtten waltzenw j. z. Ein reicher hertzog hochgeehret
 H. Fenitzer meyenw. eisslinger Alaz beherschet egipten landt
 H. L. Beckh kurtzen nunenbecken Fürgeben thutt johann höroltt

Nun folgett das hauptsingen . . .

Ph. Hager feylw. foltzen Was er horst sich ausz sirach
 H. Hager 3 thönen 1. kurtzen tagw. nachtigal 2. kurtzen v 3. kur-
 zen regenbogen Matheus schreibt antechtig

[73] Nun folgen die gleicher im freysingen . . .

H. Fenitzer kurtzen masseronw. [1] h f Alaz man zehlet fürwar [vgl.
 s. 68]

Ph. Hager bauren th. kriegsauers Vom könig nino sinttett man zu
 J. Waltter schretterw. m m Johann aszzenes beschreibt clar [lesen
 H. L. Beckh neuen jarw. g b Ein tröstliche geschicht

Folgen die singer, so ihm hauptsingen gewonen . . . Ph.
 Hager das schulkleinott, H. Hager den schulkrantz. — Die
 gwiner ihm freysingen . . . H. Fenitzer ein beckh, J. Waltter
 ein zinschallen, Ph Hager ein gelttgab. — Die singer, so bey
 der zech gesungen haben . . .

S. Wolff achalmeyenw. g h Ein landsknecht kame auff der gart
 H. Fenitzer pellicanw. m m Ein jungfrau auszbinttger gestalt
 J. Waltter spitzigen pfeilw. m m Drey männer kamen auff ein zeitt
 P. Bernstein, ein strigelmacher, hohen dannenw. h. wolff Echo so
 wart genenett

Folgen zwen gleicher . . .

S. Wolff nachtw. s krigsauers Ein könig in den schwetten dort
 H. Fenitzer cleew. sch[wartzen]bachs Von dem letzten jüngsten tag

Folgen die gwiner . . . H. Fenitzer ein messene schrauben
 zu sampt dem krantz, S. Wolff ein messene schrauben, J.
 Waltter ein messene schrauben, P. Bernstein ein schreibfetter.
 War das lang mess. — [74] Anno ¹⁾ 1646 den 8 marcy hat
 H. Fenitzer singschul gehalten und haben folgende singer ge-
 sungen. Erstlich das freysingen.

H. Minderlein kurtzen th. nunenbeck 5 hundert
 H. Hebenstreit gruntw. frauenlobs Alvaratus ausz hiszpania mechtig
 S. Wolff gulten th regenbogen Unsz sagt ein cronica mit nam
 H. Hager gruntw. frauenlobs Gewonheit heist . . .
 J. Walter gestrafften saffranblümleinw. h f. Wie | man 14 hundert jar
 H. L. Beck meienw. eisslinger Sabelicusz unaz klar beschrib

1) Neue schrift (wie s. 74 f.).

Nun folget dasz hauptsingen, erstlich

H. Minderlein abgeschiednen nunabeck Ach thu erhören
 S. Wolff meienw. westel Ach du getreuer godt wie lang
 J. Walter leit th. frauenlob Höret lucas

Die geleicher im hauptsingen.

H. Minderlein feten dachsw. a m Als von sein knecht den fromen
 S. Wolff geflochten blumw. most Godt | sprach zu samuel warlich

Die geleicher im freysingen.

H. Minderlein kurtzen balmw. h f Wie emilus ganz unverzagt
 S. Wolff kurtzen moseronw. h f. [1] Raffsius allein [vgl. s. 71]
 J. Walter kurtzen [moseronw.] And(e)reas da
 H. L. Beck kurtzen nachtw. w In plutarcho

Die gewiner im hauptsingen. S. Wolff dasz schullkleinot und ein kam, H. Minderlein den cranz. — Freysingen die gewiner, erstlich S. Wolff 2 messene schrauben, H. Minderlein ein zinflaschen, G. Walter ein mesenschrauben, [75] H. L. Beck ein hutschnur, H. Hebenstreit ein heiblein, H. Hager ein kam. — Folgen die singer, so bey der zech gesungen haben, erstlich

H. Minderlein kurtzen rosamarinw. [!] Caspar goltwurm
 H. Hebenstreit¹⁾ kurzen masseranw. h f. [!] Zu rom von hohen stam
 S. Wolff neuen jahrw. g hagers Diocleciano
 H. Hager kurzen francken Ein keisser prechtig
 Ph. Hager kurzen regenbogen Johann höroltt thutt uns fürgeben
 C. Amachel grundtw. [1] f. Alsz könig alexander prechtig
 Hainrich Götz kurzen kanzler Ein schönne jungfrau zierett wol

Nun folgen die gleicher, so bey der zech gesungen, erstlich

H. Minderlein almentt stollen Nach dem alsz keiszer heinerich
 S. Wolff liellenw. h vogels Nach dem davitt der könne helte
 Ph. Hager abantt teyerw. folzen Eins mahls ein altter man mich fragt
 C. Amachel süssen erberw. Sirach der weisse man für war

Nun folgen die gwiner, so bey [der] zech gesungen, erstlich S. Wolff den zechkrantz, piersten und kamp, H. Minderlein ein besteckmesser, Ph. Hager ein leichter, H. Hebenstreit ein schallen, H. Hager messer und gabel, C. Amachel ein schallen, Heinrich Götz ein leichter. — Anno 1646 den 29 marty hatt S. Wolff oster schul gehalten, ist H. Hager daran gefreyett worden, ein schuchmacher, des Philip Hagers sohn, war Simon

1) Wieder schrift von s. 71 ff.

Wolff sein freymaister, H. Mündenlein sein vorsinger. [76]

Nun folgen die singer an diser schul, erstlich

H. Mündenlein dreyen thönnen 1. vögelw. 2. ölbaumzweigw. m m 3.
langen caspar singer Der naturschreiber eben

J. Walter lieliem cumvalumw. m m 2. hoch glenzett sonnenw. 3.
richtig tanzw.

Ph. Hager palattisz lautenw. m m Nach dem fest aber der

H. Hebenstreitt dreyen thönnen 1. traurigen klagweisz 2. gelben löwen-
hauttw. 3. orphey senlicher klagw. m m

Also christus trauriger gstatlt

H. Fenitzer 3 thönnen 1. appolyns harpfenw. 2. gelb lieliemw. 3. ver-
schalckten fuchsw. m m Das 22 capputt

C. Hager traurigen klagw. m m Als christus an des creutzes stam

H. L. Beckh abgetzten schuhw. l. rolck Also der sabatt vergangen war

Nun folgen die gwiner, erstlich H. Mündenlein ein leichter,

H. Hebenstreitt den kranz, J. Waltter das kleinott, H. Fe-

nizer ein leichter, Chr. Hager ein zinnschallen, Ph. Hager ein

zinnschallen, H. L. Beckh 8 k. An disser schul ist dem herr

Karol Braun alsz unseren 7 f an der alden schultt bezaltt

worden. — Anno 1646 den 17 may hatt Thomas Beckh pfingst-

schul gehalten und haben folgentte singer gesungen, erstlich

M. Mündenlein 3 thönnen 1. hoch firmamenttw. 2. fett dachw. 3. gelb
lewen hauttw. Der raus kalde winder schwer

S. Marttin zimettörenw. Von der senttung des heiling geist rein . .

[77] H. Hebenstreitt hoch steigett attlerw. m m In der appostel
geschichten

J. Waltter gelben liegenw. m m Nach unsers herren himelfahrt

H. Fenizer 3 thönnen 1. kupferth. frauenlob 2. cleew. schwartzen-
bachs 3. leitt th. h örttels In der appostel geschichten

H. L. Beck neuen westel Lucas klar thut

Nun folgen die gwiner erstlich H. Fenizer das schulklei-

nott, H. L. Beck den kranz, H. Mündenlein 10 k. Ist dem

herr Karol Braun an der schultt bezaltt worden 2 f. — Anno ¹⁾

1646 den 19 julius hat Philip Hager singschull gehalten und

haben folgende singer gesungen, erstlich

H. Mündenlein kurzen tagw. n Tittus livius eben

S. Wolff kurzen th. regenbogen Valerius thut klar fürgeben

Chr. Hager kurzen tagw. nachtigal Schriftlich wird uns fürgeben

H. L. Beck kurzen lieben th. m vogel Wie | man zehlet gleich
tausent jar

1) Wieder 2. schrift (s. 74 f.).

H. Fenetzer kurzen th. nachtigal Capitolinus ohn vertruaz

Nun folget dasz hauptsingen und die singer, so gesungen haben, erstlich

H. Munderlein rautencranzw. c. O ihr christen bedencket eben

S. Wolff ein meisterlichen hort Als könig benhata samaria die stat

H. Fenizer kupffer th. frauenlob Als davidt het gesündet

[78] Die geleich im freysingen.

Chr. Hager kurz blühw. schwartzenbach Ein christlicher hanzvatter

H. L. Beck hoffth. zwinger Als bapst paulus mit brand und mord

H. Fenizer klagw. lochner Als das römische keizerthum

Die gewiner auff der schull. S. Wolff dasz schulkleinot sampt ein schmeckenkrug, H. Fenizer den crantz, Chr. Hager ein zinschallen, H. Fenizer ein zinschallen, H. L. Beck ein zinschallen. — Die singer an der zech.

H. Munderlein gulten th. regenbogen Als calist[o] das jungfreulein
Hans Bruner hoffth. schüller Godt strafft zu jeder zeit

Chr. Hager feuerw. büchner Timan der gewaltig hauptman zu hande

Die gewiner bey der zech. H. Munderlein den cranz, Chr. Hager ein gabel und messer, Hans Bruner 6 k. — Anno 1646 den 23 augusti hat Heinrich Wolff singschull gehalten und haben folgende singer gesungen, erstlich

H. Munderlein hoffth. zwinger Godt der herr gar nicht leiden kan

Ph. Hager vergessenen frauenlob Als könig alexander mechtig

H. Fenizer klagw. lochner Als odte desz nahmens der gut [d. h. dritt]

H. L. Beck hohen th. ketner Ein heidnisch keisser prechtig

Folgen die singer im hauptsingen.

H. Munderlein traurigen klagw. m a Davidt von desz herren hand

Ph. Hager gfangen th. h. vogel Als davitt vor saul fliehen thet

Erstlich die geleich.

[79] H. Munderlein grundelw. m a m Dreyerley beyspil eben

Ph. Hager kurz tagw. nachtigal Als der hochmütig pranger

H. Fenizer kurzen th. nachtigal Als julianus mit begir

H. L. Beck feilw. h. foltzen Man liest klar

H. Munderlein den davidt, Ph. Hager den cranz, H. Fenitzer ein schallen, Ph. Hager ein schallen. — Singer an der zech.

H. Fenitzer kurtz tagw. nachtigal Als carolus betriget

Jacob Hartschmit feilw. h. folzen Als auff ein zeit

Jacob Hartschmid den cranz, H. Fenizer ein schalen. — Anno 1646 den 20 september hatt Thoma Beckh singschul gehalten. Nun folgen die singer, erstlich

III

H. Fenizer meyenw. eisslinger Als könig artaxerchus wart
 J. Walther kurzen blüh schwarzzenbachs Was für grausamen schmerzen
 H Lienhard Beckh blühenden frauenlob Der gross historyograffus
 H Hebenstreytt pflugh. sigarts Vor zeitt war in der statt roma

Das hauptsingen, erstlich

H. Fenizer Alsz nun nebuclatnecar hatt
 H. L. Beck getraffen sinw. g o

Nun folgen die gleicher im freysingen, erstlich

H F[enizer] feyerw. leschen Alsz alexander erwehlt hatt
 J. Walther süssen schüller Nach dem ohn hintternus
 H L. Beckh klagw. lochner Wie der römer anthonyus
 [80] H Hebenstreytt kurzen blühw. schwarzzenb. Von arcattya eben

Diesse 4 haben zweymahl gleichen müssen. Nun folgen
 die gwiner ihm hauptsingen, erstlich H. Fenizer das schull-
 kleinott, H L. Beckh den kranz. — Im freysingen. H. Fenitzer
 ein schisselein, H. Hebenstreytt ein schisselein. — Nun folgen
 die singer bey der zech, erstlich

H. Hebenstreytt gultten regenbogen Herr gott wie herrlich ist dein
 Ph. Hager kurzen nunenbecken Merck eben [nahm

Die gleicher bey der zech.

H. Hebenstreytt orphay sehnliche klagw. m m Poccattius
 Ph. Hager nachtw. krigsauers Eins mals war gar traurig mein mutt

Nun folgen die gwiner, so bey der zech gesungen, erstlich
 Ph. Hager den zechkranz. — Anno 1646 den 8 novembris
 hatt Philip Hager singschull an seines sohns statt gehalten.
 Nun folgen die singer, erstlich

H. Mündterlein runten walzenw. j zollner Klar thutt tittus livius sagen
 H. Fenizer kurzen kanzler Von der schönen lucrecia
 Chr. Hager grundtw. frauenlob Gregorius [lautterbeck] b(e)schreibet
 H. L. Beckh reichlichen jahrw. l r Alsz mit gewalt [eben

Folgett das hauptsingen, erstlich

H. Mündterlein kurzen maaseranw. Lobett all stundt
 C. Hager kurzen tagw. nachtigal Lobett den herren freye

Folgen die gleicher im freysingen . . .

H. Mündterlein verkehrten behem Alsz in dem nidterlandt regiert
 [81] H L. Beckh gultten regenbogen Alsz man 15 hundert jar

Zum 2 mahl gleicht. Nun folgen die singer, erstlich H.
 Mündterlein das schullkleinott, Chr. Hager den schullkranz.
 — Im freysingen. H. Mündterlein ein hiemel, H L. Beckh

ein leichter, H. Fenitzer ein leichter. — Nun folgen die singer bey der zech, erstlich

H. Fenizer feyrw. leschen Petrus ein mess priester sehr altt
J. Koller hoffth. mäglinga Lucur(i)cus ein gsetzschreiber klar
Hainrich Most pflugth. sigart Jullius philipus mit nahm

Folgen die singer, so bey der zech gesungen, erstlich J. Koller ein zechkranz, H. Fenizer ein zinschallen, H. Most ein geltt gab, hatt die zech 22 kreuzer kost. — Anno 1646 den 29 november hatt Simon Wolff adventt singschull gehalten, folgen die singer, erstlich

H. Fenizer vergultten wolffrantt Eusebius thut schreiben
Ph. Hager kurzen kanzler Nach dem alsz regier[e]t lieblich
H. Hebenstreytt kurzen palmw. Anthonius paesinius
H. L. Beckh feylw. folz Alsz mit gefer

Das ¹⁾ hauptsingen, erstlich

[82] H. Fenitzer palatis lautenw. m a m Alsz nach jerusalem
H. Hebenstreit schreibfeterw. m a m König davidt [der] bet beschunder
Ph. Hager hagenblüe fr. O mensch schau an mit wunder

Die gleicher im freysingen.

H. Fenetzer grundw. fr. Ein geyles weib war der unzucht ergeben
Ph. Hager fyl fraszw. fr. colforders Herodotus uns saget
H. Hebenstreit buuren th. krigsauer Es war ein fürst in beyerland
gar mechtig
H. L. Beck runden waltzenw. j. z. Von | alexand(e)ro magno eben

Zum 3 mall die gleicher, zum 4 g. . . .

H. Fenitzer
Ph. Hager bauren th. krigsauer Was für ein grausamkeit üben die
H. Hebenstreit kurtzen nunenbecken Man schreibet [christen

Die gleicher im hauptsingen.

H. Fenetzer gelben lieliw. m a m Nach dem johannes seine tauff
Ph. Hager süssen erberw. [weien]mair

Die gewiner im frey singen. H. Fenetzer ein leichter,
Ph. Hager ein leichter. — Die gewiner im hauptsingen. H.
Fenetzer das schullkleinodt, Ph. Hager den schul crantz. —
Folgen die singer bey der zech.

H. Mänderlein schrodtw. m schrot Ein römer welcher hiss crachus
H. Hebenstreit masseronw. findeisen In perssen war
H. Most alberweisz Mit lobgesang

1) Wieder schrift wie a. 74 f.

Kilian Wolff kurtzen nachtigal Ein man nach rom wolt reizen

Die gewiner bey der zech. H. Mündterlein den zechkrantz,
H. Hebenstreit ein leichter. — [83] Anno¹⁾ 1646 den 26 appryl
hatt Hansz Murer singschul gehalten, der gab einen reichs-
thaller zu versingen und ward darumb ein freyschul gehalten.
— Anno 1646 den 21 juny hat Hansz Scherb singschul ge-
halten, [gab] der auch einen reichthaller zu versingen, und
ward darumb ein freyschul gehalten. — Anno 1646 den 18 oc-
tober hatt Christoff Hager ein freyschul gehalten, die weil
kein mercker vorhanden war, wurd nicht gemercket. — Anno
1646 hatt Christoff Hager christfest schul gehalten, folgen
die singer, erstlich

H. Mündterlein in 8 thönnen 1. gelb lewen baudtw. 2. gestrafft zinw.
3. verschidten jungfrau.

Der sumer der ist nun vergangen

H. L. Beckh verschalckten fuchsw. Alsz es in das sechst monatt schonn

H. Hebenstreit 3 thönnen 1. wagweisz 2. frischen vogel 3. hoch stei-
gett adlerweisz Lucas der evangelist klar

Th. Beck verschidtnen p. schmidt Mathens schreibett klar

Folgen die gwiner, erstlich H. Mündterlein das schulklei-
nott, H. L. Beckh den schulkranz.

[84] Anno 1647 den ersten january am neuen jahrtag
wurd ein freyschul gehalten und hatt Hans Fenitzer sein
singkränzlein. Nun folgen die singer, erstlich

Ph. Hager gulten regenbogen Uns sagt ein cronica mit nahm

H. Mündterlein grundtw. frauenlob Alvaratus aus hispania mechtig

H. Hebenstreit gultten regenbogen Gott sey gelobet und gepreist

H. L. Beckh kurzen sachsen Hörett es schreibett tittus livius

Hainrich Most gultten regenbogen Tittus livius beschreibt fein

S. Wolff grefferey Alsz könig alexander hett

Nun folgen die gleicher, erstlich

H. Mündterlein verkeretten michel behem Alsz in dem niderlandt

H. Hebenstreit jünglingw. oszwaltts Papirius mit nahmen [regiert

H. L. Beckh klagw. lochnern Wie der römer anthonyus

S. Wolff kurzen nunenbecken Beschrieben

Zum drytten mal gegleicht.

H. Mündterlein meyenw, westal Caspar golttwurm beschreibett

H Lienhard Beckh

Nun folgen gewiner, erstlich S. Wolff das kränzlein sampt

1) Wieder erste schrift.

ein leichter, H. Mündterlein ein leichter, H. L. Beckh messer und gabel. — Anno 1647 den 31 january hatt Michel Waltter singschul gehalten und haben noch folgentte singer gesungen.

Ph. Hager leich th. frauenlob Buchholzer hatt beschrieben
H. Mündterlein kurzen blühw. s Nach dem die statt rom mechtig
[85] S. Wolff klagw. lochners Nach dem der groaz alexandrum
H. L. Beck greffrey f s Alsz die christen jerussalem
H. Fenitzer meyenw. eysslingers Wie beherschett egibtenlandt
J. Walder kurtzen blühw. s Was für graussamen schmerzen

Nun folgen die singer im hauptsingen, erstlich

Ph. Hager seylweiss Was erhebt sich
H. Mündterlein masseronw. h f Lobett al stundt (der 100 und 17. ps.)
S. Wolff kurzen affenw. König davitt beschreibett fein

Nun folgen die gleicher im freysingen, erstlich

Ph. Hager Als könig xerxes mechtig
H. Fenizer vergulten wolffrandt Eusebius beschreibett
J. Waltter kurzen nachtw. Als karolus

Die gleicher im hauptsingen, erstlich

Ph. Hager gfangenen vogel Als davitt vor saul fliehen thett
H. Mündterlein süssen erbeerw. Die weisheit preisset sich allein
S. Wolff neuen th. westel O mensch wie ist

Nun folgen die gwiner im hauptsingen. Ph. Hager das schullkleinott, S. Wolff den schulkrantz. — Die gwiner im freysingen, erstlich H. Fenizer ein messen leichter, J. Waltter ein messen leichter. — Nun folgen die singer bey [der] zech, erstlich

H. Mündterlein klagw. lochners Zu rom ein reicher burger war
H. Fenizer pellicanw. Ein jungfrau ausbüdtiger gestalt

[86] Die gleicher bey der zech, erstlich

H. Mündterlein hart feltterw. v f Hageco[!] der historycus [vgl. s. 54]
H. Fenizer verschiethnen p. schmidt Franciscus senzinatt

Die gwiner bey der zech. H. Fenizer das zechkränzlein. — Anno 1647 den 28 february hatt Jeremias Koller singschul gehalten und Hansz Murer sein singkrenzlein. Nun folgen die singer, erstlich

H. Mündterlein rundten walzenw. Klar thut tittus livius sagen
H. Hebenstreitt gelben siolw. m m Wie inbrünstyglichen thett lieben
J. Waltter strengen vogel Alsz man 1500 hunderttt zehlett
H. L. Beck rundten walzenw. s Ein reicher hürzog hoch geehret
H. Fenizer meyenw. eysslingers Als könig artaxerxes wart

Nun folgen die singer im hauptsingen.

H. Mündterlein kurzen mügling Der thörrigt bey sich spricht (der
H. L. Beckh hagen blühw. f Aller gottlosen gütter [14 ps.]
H. Hebenstreitt schreibfetterw. m m König davitt bettet besunder

Die gleicher im freysingen, erstlich

H. Mündterlein masseronw. h f Euvemia
H. Hebenstreitt rossmerinw. Alaz man zellet fürwar
J. Walther krebscherw. Damaszenes beschreibet klar
H. L. Beckh kurzen tagw. nachtigal Popillius ungütig

Nun folgen die gleicher im hauptsingen, erstlich

H. Mündterlein abgeschiettnen nunenbecken Ach du erhörer
H. L. Beckh grünen bitterstüsw. Weil gott der herr das licht warhafft
H. Hebenstreitt gflochtne blumw. w m Der weisse man sirach spricht
klar

[87] Nun folgen die gwiner, erstlich H. Mündterlein
das schulkleinot, H. Hebenstreitt den schulkranz. — Im frey-
singen. H. Mündterlein 20 k, H. L. Beckh 20 k, J. Walther
15 k, H. Hebenstreitt 15 k. — Nun folgen die singer bey der
zech, erstlich

Ph. Hager feylweisz Herr jeszu christ
H. Mündterlein neuen jahrw. Dioclecianus
H. L. Beckh kurzen nachtigal Paullus ein bischoff regiert fein
H. Hebenstreitt masseronweis In perazya
S. Martin blösaigen luftw. j f Alexandter
C. Amschel gräfferey O christ betracht im herzen dein
H. Most kurzen francken Der keiser prechtig

Nun folgen die gleicher bey der zech, erstlich

Ph. Hager kurzen th. hainrich v. effertting Betracht
H. Mündterlein kurzen kanzler Von der grossen untrey der welt
H. Hebenstreitt rundten walzenw. j z Zu magtenburg da ist gewesen
S. Martin neuen jahrw. g h Ein trostliche geschicht

Nun folgen die gwiner, erstlich Ph. Hager das zechkränz-
lein, H. Mündterlein 10 k, S. Martin 10 k, H. Hebenstreitt
10 k, H. L. Beckh 10 k, H. Most 10 k, C. Amschel 10 k. — [88]
Anno 1647 den 24 february am Matthias tag haben die maister-
singer ihrem herr vatter Karol Braun, wiertt und gastgeb zum
gultten rinttfusz, einen becher verehrtt bey 12 f, welcher der
geszelschafft ein schönnes gebrattens und zwoh flaschen mit
wein verehrett, zu grossen danck disser zeitt maistersinger
mitt nahmen erstlich Philip Hager, Thomas Beckh, Simon

Wolff, Jeremias Koller, Hansz Murer, Hansz Fenitzer, Hainrich Most, Hainrich Wolff, Christoff Hager, Michel Waltter, Hansz Mündterlein, Samuel Marttin, Hansz Scherb, Hansz Hebenstreitt. — Anno 1647 den 28 marty hatt Hansz Mündterlein singschul gehalden, folgen die singer, erstlich im freys[ingen].

H L. Beckh kurtzen lieben th. h vogel Wie man zehlett gleich 1000 jahr
Ph. Hager abgeschiednen fülfrasw. Tittus livius thutt uns sagen
J. Waltter gestrafften saffran blümlein w. h findteissen Wie man
1400 jahr

H. Fenitzer klagw. lochners Als nun keisser otto der drytt

Im hauptsingen, erstlich

Ph. Hager hamerw. nunenbeckhen Johannes schreibt am 11 klar
H. Fenitzer leitt th. nachtigal Bedencket hoch
H L. Beckh gestrafften zinw. g c Das 15 cappittel

Nun folgen die gleicher ihm freysingen.

H L. Beckh meyenw. eyslinger Sabelicus uns klar beschrieb
[89] Ph. Hager vergessenen frauenlob Nach dem alexandter fürtrechtig
H. Fenitzer feyrw. leschen Als alexandter auszerwehlt
G. Waltter stigelizw. a buschman Als der türckische keisser mechtig

Folgen die singer, so gewunen, erstlich Ph. Hager das kleinott, H. Fenizer den schulkrantz. — Im freysingen. H. Fenizer ein kupfer becklein, J. Waltter ein messen leichter, H. L. Beckh 6 k. — Nun folgen die singer bey der zech.

Hainrich Most kurzen nunenbeckhen 500

H. L. Beckh kurzen palmw. h f Als emilia ganz unverzagt

Die gwiner. H. L. Beckh den zechkrantz. — Anno 1647 den 16 may hatt Hansz Fenizer singschul gehalden und haben folgente singer gesungen, erstlich

J. Waltter getreu pelicanw. Gleich wie ein vogel sicher ist
H. L. Beckh spitzig pfeilw. m m Ein elend thier ein essel ist
Ph. Hager frölich hochzeitw. a m Auff seiner reisz
H. Hebenstreytt ritterw. f Als der güttige keiser frum

Das hauptsingen.

Ph. Hager klagw. a. weinman Wie davitt war in angst und nott
J. Waltter scharpff maister wurzw. a m Wie vil sind der o lieber gott
H. L. Beckh blob kornblumenw. Daz ander buch samuelys zeigt an

Nun folgen die gleicher im freysingen.

Ph. Hager pflugth. sigharts Da jesus christus gottes sohn
[90] J. Waltter fein waltter Zu paris war ein stolzes weib

H. L. Beckh kurzen nunenbeckhen Fürgeben
 H. Hebenstreitt grünen wachsw. a m Uns falerius maximus

Nun folgen die singer, so bey der zech gesungen.

S. Wolff feuerw. leschen Ein wird zu augsburg hett ein hundt
 H. L. Beckh lieben a. singer Vor kurzer zeitt in franckenlandt
 P. Bernstein klagw. lochners

Nun folgen die singer, so gewunen. Ph. Hager das schul-
 kleinott, J. Waltter den schulkrantz. — Im freysingen. Ph.
 Hager ein besteck messer, J. Waltter 10 k, H. L. Beck ein
 kamp ¹⁾, H. Hebenstreitt ein bar messer. — Die singer bey
 der zech, erstlich S. Wolff den zechkrantz und ein stull, H. L.
 Beckh ein leichter. — Anno 1647 den 18 appryl hatt Jeremias
 Koller, ein kierschner, osterschull gehalten, haben die singer
 gesungen, erstlich

S. Wolff abgeschidtnen nunenbeckhen Nun ist vergangen
 H. Mündterlein 8 thönnen 1. wagweisz 2. gangweisz sachsen 3. gelb
 löwen hautt weisz a m Marcus im 14 sein
 Ph. Hager wagw. a m Kurz vor der österlichen zeitt
 S. Martin hochglantzett sonnenw. 2. olivienw. 3. gelb liellenweisz
 Matheus der evangelist
 H. Fenizer apolyns harpfenw. a m 2. verschalckt fuchsw. 3. die
 gelb liellenweisz Das 22 caputt
 J. Waltter gelb löwenhautweisz
 [91] H. L. Beckh orphey sehnlich klagw. 2. hoch dannenw. hainrich
 wolff 3. wagweisz Man lisset wan
 Chr. Hager traurich klagw. Als jesus christus gottes sohn
 H. Hebenstreitt orphey sehnlich klagw. Das 16 hend

Folgen die gleicher, erstlich

S. Wolff gflochtne blumw. w m Gott sprach zu samuel warlich
 H. Mündterlein fett dachsw. a m Als von seim knecht den frumen
 S. Martin Wan du in deinem zoren
 Ph. Hager vögelw. h. vogel Wie hart werd ich geplagett
 H. L. Beckh frempt schifferw. m d Freutt euch all samen

Die gwiner, erstlich S. Wolff das schulkleinott und ein
 kanen, S. Martin den schulkrantz und 20 k, H. Mündterlein
 ein zinschallen, Ph. Hager ein zinschallen, H. L. Beckh ein
 zinschallen, Chr. Hager ein zinschallen, J. Waltter 20 k, H.
 Hebenstreitt 20 k. — Anno 1647 den 6 juny hatt Michel

1) Eine andere schrift, die auch später an den protokollen schreibt,
 bemerkt daneben: „kamm“.

Waltter, ein feylenhauer, pfingtschul gehalten, haben folgende singer gesungen.

S. Wolff engelw. h vogel Zu einem fröllichen anfang izundter
H. Mündterlein orphay sehnliche klagw. 2. wagweisz 3. langen c singer
Der liebe krafft

H. Hebenstreitt 8 thönn 1. possaunenw. hanz windters 2. lindten treu-
polt 3. verschrenckten betzen Zu letzt da die
11 junger fein

H. L. Beckh engelw. h vogels Nach dem christus gen himel war gefahren
H. Fenizer kupffer th. f 2. cleew. schwarzenbachs 3. leitt th. hör-
mon ertlels In der appostel geschichten

[92] S. Martin starck strausenw. m m Lucas der evangelist thutt
G. Waltter grün weingartenw. Die eigenschafft der christen
Ph Hager fröhlig gesellschaftw. j schmirer 2. hoch verblimpt morgen-
sternw. 3. bschneytt meyenw. Cornelius war ein
hauptman auffrichtig

Nun folgen die gleicher.

S. Wolff appolyns harpfenw. Maccaweorum offenbar

S. Martin vögelweiaz

Ph. Hager langen eyaslinger König anthyochus gottloss

Nun folgen die gwiner, erstlich S. Wolff ein waagbalcken,
S. Martin ein leichter, Ph. Hager ein leichter, H. Mündterlein ein
leichter, H. Hebenstreitt den davitt, H. L. Beckh den schul-
kranz, H. Fenizer 12 k, G. Waltter 12 k. — Anno 1647 den
11 jully hatt Samuel Mart[in] singeschull gehalten und Hain-
rich Most sein singkränzlein, folgen die singer, erstlich

H. Mündterlein kurzen lieben th. h v Schau

H. Hebenstreitt jünglingw. oaswaltts Ein jüngling voller tugentt

Ph. Hager fülfrasw. fr. k Alaz könig pirus mächtig

H. L. Beckh hohen kettner Ein heytnisch keisser prechtig

J. Waltter rundt walzenw. j z Zu magtenburg da ist gewesen

Das hauptsingen — das lang gmesz.

Ph. Hager heltenw. g h

H. Mündterlein grün raatten kranzw. O ir christen merckt eben

[93] H. Hebenstreitt hoch dannenw. h w Wol den menschen auff erden

Nun folgen die gleicher.

H. Mündterlein süssen harter Ein vogel wird phenyx genennett

Ph. Hager osterw. kettners Alaz man zehlt

H. L. Beckh kurzen nunenbeckhen Drey hundtert

Nun folgen die gwiner im hauptsingen. H. Mündterlein
das schul[kleinot], H. Hebenstreitt den schulkranz. — Im frey-

singen. H. Mündterlein 12 k, H. L. Beckh ein kamp, Ph. Hager ein leichter. — Nun folgen die singer bey dem kränzlein, erstlich

H. Mündterlein pelycanw. m m Das doch die ehliche lieb zwar
 Ph. Hager crenzth. wolfrantts Keisser nero gar eben
 H. Hebenstreitt pelycanw. m m Glick heil wolfart und gottes kraft
 H. L. Beckh stüssen schiller Zu ochsenfurt da sass
 H. Fenizer steigw. bogners Zu basel in dem schweizerlandt

Nun folgen die gwiner, erstlich Ph. Hager den zechkranz und leichter, H. Mündterlein ein leichter, H. Fenizer ein leichter, H. L. Beck ein leichter, H. Hebenstreitt ein schrauben. — Anno 1647 den 8 augusty hatt Hansz Murer singschul gehalten, der gsellschaft einen reichsthaller geben, der ist versungen worden in gemein, haben folgentte singer gesungen, erstlich H. Mündterlein, J. Walder, H. L. Beckh. — [94] Anno 1647 den 5 september hatt Philip Hager an seines sohns statt singschul gehalten. Nun folgen die singer, erstlich

S. Wolff kurzen th. regenbogen Petrarcha thut uns klar fürgeben
 H. Hebenstreitt neuen jahrw. g hager Alsz könig . . . ohn der stett
 J. Waltter kurtzen francken Als rom einnehmen
 H. L. Beckh kurzen regenbogen Johann heroltt thut uns fürgeben
 Albrecht Finck neuen jarw. g hager Ein tröstliche geschicht

Im hauptsingen überlang zu singen, erstlich

S. Wolff überlangen th. h. sachsen
 Ph. Hager überlangen th. g hager

Nun folgen die singer zum gleichen im freysingen.

S. Wolff feylw. folzen Hörett wie fein
 H. Hebenstreitt baurenth. s k Es war ein fürst im bey[e]rlandt gar
 J. Waltter reichlich jahrw. l. r. Hossman beschrieb [mechtig

Die gleicher im hauptsingen.

S. Wolff überkurz narenw. Den frumen kom zu seiner zeitt
 Ph. Hager überkurz abenttrottw. g hager

Nun folgen die singer bey der zech, erstlich

Ph. Hager kurzen tagw. nachtigal Alsz der hochmüttig branger
 S. Wolff rosmarinw. h findteiszen Ravissius allein
 H. L. Beckh kurz palmw. h f Alsz trayanus regieren war
 H. Hebenstreitt masseronweis

Die gleicher bey der zech, erstlich [95] dasz kurz gmesz.

S. Wolff masseronw. Caspar golttwurm
 H. L. Beckh feylw. Alsz mit geferr

H. Hebenstreytt amberw. m m Ach gott mechtig

Anno 1647 den 3 october hat Heinrich Most singschul gehalten, haben folgentte singer gesungen, erstlich

H. Mündterlein klagw. lochners Dioclecianus ein fürst

H. Hebenstreytt grundtw. f Valerius maximus thut beschreiben

Ph. Hager 14 bindtge karmenw. j f Alsz keiszer nero der tyrann

J. Waltter fülfrasaw. f k Ein geschicht hatt uns anzerwehlett

H. L. Beckh hohen kettners Zu rom ein weib stolz brechtig

Das hauptsingen.

H. Mündterlein rosmarinw. h f Das schöne lobgesang

Albr. Finck nen jarw. g h Das 25igst

Nun folgen die gleicher im freysingen.

H. Mündterlein masseronweisz O lieber christ

H. Hebenstreytt hönweisz w Als alexander prechtig

Ph. Hager theilten folzen Andreas handthorff [meit bereit]

J. Waltter masseronweisz Andreas da

H. L. Beckh kurz hagenblüw. Babilon die statt eben

Folgen die gwiner, erstlich H. Mündterlein das schulkleinnott, Albrecht Finck den schulkranz, Ph. Hager ein leichter, H. Mündterlein ein leichter, H. Hebenstreytt ein leichter, J. Walter ein leichter, H. L. Beckh ein leichter. — Folgen die singer bey der zech, erstlich

J. Waltter spizig pfeilw. m m Drey männer kamen auff ein zeit

H. L. Beckh frauen th kettners In dem landt der sittener

Die gleicher bey der zech.

J. Waltter geller th. k s Sallomon gar bescheitten

H. L. Beckh rundt walzenw. Ein gudter freundt thett mich fragen

Folgen die gwiner, erstlich J. Waltter den zechkranz, H. L. Beckh ein schieb leichter. — Anno 1647 den 31 october hatt Hansz Hebenstreytt singschul gehalten, haben folgende singer gesungen, erstlich

H. L. Beckh lörschenw Carion schreibett klar

A. Finck hoff thon zwingers O gott die arme christenheitt

Ph. Hager gelben löwen haudw. m O ir christen mercket gar eben

G. Waltter kurzen mügling Alsz gar elend verdarb

Die singer ihm hauptsingen, erstlich

A. Finck cleew. wencken Gedencke o du frumber christ

Ph. Hager rotten junckfrau. Mein kindt bereitt

Nun folgen die gwiner auff der schul. Ph. Hager das

schulkleinott, A. Finck den schulkrantz. — Die singer ihm freysingen. [97] H. L. Beckh ein schallen, Ph. Hager ein schallen, J. Walther ein schallen, A. Finck ein becklein. — Folgen die singer bey der zech, erstlich

H. L. Beckh feylweisz Man liasset klar

Tobias Martin polayw. m m Der herr ist mein getreuer hiert

Tobias Martin den zechkrantz, H. L. Beckh ein leichter. — Darnach haben die drey mercker alsz Hainrich Wolff, Th. Beck und Michel Walther umb einen schmecken krug [am rande: schmeckenkrug hat Hainrich Most geben] und schallen gesungen, hatt Hainrich Wolff den messen schmeckenkrug und Michel Walter die schallen gewunen. — Anno 1647 den 28 november hat Ph. Hager singschul gehalten, hatt er die engel lieder singen lassen, folgen die singer, erstlich

H. Hebenstreytt corw. höröltts Ihr christen leutt anthechtig

Th Beck engelw. m müller Die neun cöhr der engel gar unzertrenett

H. L. Beckh neuen th. h. sachsen Hört was weiter die engel richten ausz

H. Mündterlein gelben löwenhautw. m Gar ein erschreckliches exempel

H. Wolff braunen herbstw. Alsz christus in der wüsten schmerzlich

Nun folgen die gwiner, erstlich H. Mündterlein das schulkleinott und schissel, H. Hebenstreytt den schulkrantz, A. Finck ein leichter, H. L. Beckh ein leichter, H. Wolff ein leichter, Th. Beckh ein leichter. — [98] l[ang] gmesz. Nun folgen die singer bey der zech, erstlich

A. Finck verkerten m böham O all ihr himel lobett doch

H. L. Beckh rundten walzenw. Von alexandro magno eben

Chr. Hager feyerw. leschen Alsz man 1500 hundert jar

H. Most kurzen nunenbeckhen Man schreibett

Nun folgen die gleicher, erstlich

A. Finck rebenw. h vogel Das 15 capputt

H. Most lerchenw. h endtres O sallomon wie woll

Nun folgen die gwiner bey der zech. Chr. Hager den zechkrantz, H. L. Beckh ein schallen, A. Finck ein schallen, H. Most ein schrauben. — Anno 1647 hatt H. Mündterlein weinnacht schul gehalten, haben folgendte singer gesungen, erstlich

S. Wolff den anfang

[99] k gmesz. Anno 1648 den 1 january hatt Ph. Hager an seines sohnes statt Hansz Hager sein singkrenzlein am neuen jahr gehalten, haben folgentte singer gesungen, erstlich

H. Hebenstreytt einbörw. m m Ach gott wie mechtig
 H. L. Beckh kurzen nachtigal Paullus ein bischoff regiert fein
 H. Mündterlein gulten regenbogen Ein glückseliges neues jahr
 H. Fenizer kurzen nachtigalw. Capittolinus ohn vertruß
 A. Finck neuen jahrw. hager Ein tröstliche geschicht
 J. Waltter schrötterw. m m Herr gott kom mir zur rettung balt
 Chr. Hager überkurz abentrottw. Man list das 3 judtit wie

Disse singer haben in gemein gewunen. — Anno 1648 den 30 january hatt H. Wolff singschul gehalden, haben folgende singer gesungen, erstlich

H. Mündterlein gultten regenbogen Tidtus livius schreibett klar
 H. L. Beckh kurz palmw. Als emeliez ganz unverzagt
 A. Finck kurzen mügling Alsz gar elendt verdarb
 Ph. Hager kurzen kanzler Nach dem alsz regierett lieblich
 J. Waltter kurz palmw. Fin hörzog wohnet in friszlandt
 T. Martin gultten regenbogen Uns sagt ein cronyca mit nam

Nun folgen die singer im hauptsingen.

H. Mündterlein kurzen rossmerynw. Das schöne lobgesang
 A. Finck clehw. wencken Bedencke doch du frumer christ
 Ph. Hager feylw. folzen Was erhebt sich

Nun folgen die gleicher im freysingen, erstlich [100] das lang gmesz.

H. Mündterlein klagw. lochners Dioclecianus ein fürst
 H. L. Beckh feyerw. leschen Alsz alexander auszerwehlt
 Ph. Hager leich th. frauenlob Buchholzer hatt beschrieben
 J. Waltter süssen schüler Nach dem ohn hindternus

Folgen die gleicher im hauptsingen, erstlich

H. Mündterlein südes erbeerw. Die weiszheitt preissett sich alein
 A. Finck rebenw. h vogels Das 15 capputt
 Ph. Hager gfangen vogel Alsz davitt vor saul fliehen thett

Nun folgen die gwiner, erstlich A. Finck das schulkleinnott, H. Mündterlein den schulkranz. — Das freysingen. H. Mündterlein ein leichter, J. Waltter ein zinschallen. — Nun folgen die singer bey der zech, erstlich

Ph. Hager Alsz ein geiszhiert sein hert auffa feltt
 S. Martin plössige lufftw. Alexandter
 H. Most getreu pelicanw. m m Ein junckfrau auszbünder gestalt

Nun folgen die gwiner bey der zech, erstlich Ph. Hager den zechkranz, S. Martin ein seysack. — Anno 1648 den 27 february hatt Th. Beckh singschul gehalten und haben folgende singer gesungen, erstlich wie folgett.

Ph. Hager osterw. f. kettner Alaz man zehlett nach der geburt
jeasu christy

J. Walther kurz blühw. schwarzenbachs Was für grausamen schmerzen

H. L. Beckh melissen blümleinw. Ein fast freydiger fürst

[101] T. Martin kurz blühw. schwarzenbachs Nach dem die statt rom
mechtig

Im hauptsingen gesungen.

Ph. Hager roth jungfrau. leschenbrant Mein kindt bereitt

H. L. Beckh hagenblühw f Aller gottlosen gütter

J. Walther gruntelw m m Mein herz sich nicht erheben

Folgen die gleicher, erstlich

Ph. Hager hoch gartw. jer. schmid O mensch du gar elende creatur

H. L. Beckh morgenw. s kriegs[auer] Herzlich thetten lob(e)singen

Nun folgen die gwiner. H. L. Beckh das schulkleinott, Ph.
Hager den schulkranz. — Im freysingen. H. L. Beckh ein zin-
schallen, Ph. Hager ein messen leichter. — Nun folgen die singer
bey der zech, erstlich

H. Most rossmerynw. h f Caspar golttworm

A. Finck kurtz tagw. nachtigal Ich ging einemale spazieren

Die gleicher, erstlich

H. Most grün weingartenw. Es beschreibet mit wundter

A. Finck kaltt pfingstw. g h Was trunckenheitt

Nun folgen die gwiner, erstlich H. Most den zechkranz, A.
Finck ein leichter. — Anno 1648 den 6 april hatt S. Martin
osterschul gehalten, haben folgentte singer gesungen, erstlich
H. Mündterlein gelben löwen hauttw. O ir christen freutt euch von
herzen

J. Walther hoch glenzett sonnenw. a m Man lisset von den bün-
lein eben

H. Hebenstreitt traurig klagw. a m Mattheus gar trauriger gestalt

H. L. Beckh freyen folzen Wie christus hett gebettet schon

[102] A. Finck almentt stoln Alaz nun unser herr jeezus pein

Chr. Hager traurig klagw. a m Alaz christus war gestorben schon

Ph. Hager traurig semelw. semelhöffers Sanct marcus mit verlangen

T. Martin verholnen fr. zorn Alaz christus nun erstandten war

Nun folgen die gleicher, erstlich

Ph. Hager vögelw. h. vogels Wie hart wert ich geplaget

Chr. Hager Das viert meltt klar

Die gwiner, erstlich H. Mündterlein das schulkleinott, H. L.
Beckh den schulkranz, Ph. Hager ein schön zines beck, Chr.

Hager ein schön messen leichter, H. Hebenstreitt 12 k, A. Finck 12 k, J. Waltter 12 k. — Anno 1648 den 30 appryl hatt Christoff Hager singschul gehalten und haben folgente singer gesungen, erstlich

Ph. Hager kurzen regenbogen Johann höroltt thut [uns] fürgeben
 H. Mündterlein kurz tagw. nachtigal Als phineus regierett
 H. L. Beckh neu jahrw. g h Dioclecianus
 H. Hebenstreitt masseronw. h f Hörett ein geschicht
 J. Walter schrötterw. a m Damascenus beschreibett klar
 A. Finck neu jahrw. g h Ein schröckliche geschicht

Das hauptsingen, erstlich

Ph. Hager reitter th. fülsack Mein sohn bistu
 H. Mündterlein abgeschidtnen nunenbeckhen Ach thu erhören
 H. L. Beckh morgenw. h sachsen O mensch bedenck von herzen

[103] Nun folgen die gleicher im freysingen, das lang gmesz.

Ph. Hager rundt walzenw. j z Ein reicher hörzog hoch geebrett
 M. Mündterlein kurzen kanzler Von der grossen untren der welt
 H. L. Beckh kurz palmw. h f Als könig demetryus fein
 H. Hebenstreytt bauern th. krügs[aue] Vom könig nino findtett man
 J. Waltter kurz nacht[w]. wilten Als karolus [zu lesen]

Nun folgen die gwiner, erstlich H. Mündterlein das schulkleinott, Ph. Hager den schulkrantz, H. L. Beckh ein zinschallen. — Die singer, so bey der zech gesungen, erstlich

H. L. Beckh spizig pfeilw. a m Ein elendt tiehr ein esel ist
 Hans Ring gultten regenbogen Nach dem der keiszer augustus

H. L. Beckh den zechkrantz. — Anno 1648 den 11 may hatt Hansz Fenitzer pffingstfest schul gehalten, haben folgente singer gesungen, erstlich

H. Mündterlein den anfang
 A. Finck die verheissung
 H. Hebenstreytt die himelfart
 H. L. Beckh die wahl
 S. Martin die prettig pettry
 J. Waltter das fest
 Ph. Hager den cornelyum

Gewan H. Hebenstreytt das schulkleinott, H. L. Beckh den schulkrantz und ein jetter singer 10 k. — Anno 1648 den 28 may an der heiligen dreyfaltigkeit tag wurt ein freyschul gehalten und hiltt H. Hebenstreytt sein singkränzlein, haben gesungen, erstlich

Ph. Hager hoch jünglingw. ottendörffers Ovittius
 S. Martin spieg l th. ehrenbotten Offt mahls rümen sich selber die
 H. Mündterlein hoch dannenw. Echo so wart genenett [welttweissen
 [104] J. Walter strengen vogel Als man 15 hundert zehlt
 H. L. Beckh lieben th. c. singer Als ein geiziger beckh lag kranck
 A. Finck boffth. p. zwinger Ach gott die arme christenheitt
 T. Martin elius possaunenw. a m Warum tobett der heyten hauff

Nun folgen die gleicher, erstlich

H. Mündterlein kurz palnw. h f Ein römisches junkfreulein zart
 J. Walther reichlich jahrw. l. r. Hossman beschrieb
 H. L. Beckh kurz nachtw. wilten Ihm pluttarcho
 A. Finck Dem herren thett doch singen

Die gwiner, erstlich J. Walther das singkränzlein, darnach
 ein jtter singer 10 k. — Anno 1648 den 18 juny hatt Simon
 Wolff singschul gehalten und haben folgentte singer ge-
 sungen, wie hernach folgett, erstlich

Ph. Hager kreuzth. wolffrandts Keisser nero gar eben
 J. Walther getreuen pelicanw. m Wie starck bie ehliche lieb sey
 H. L. Beckh süssen schiller 15 hundert jahr

Nun folgen die singer im hauptsingen, erstlich

Ph. Hager überlang adlerw. puschmans Nach dem
 H. L. Beckh überlangen sachsen Klar melttett uns das 13 cappittel

Die gleicher im freysingen, erstlich

Ph. Hager langen frauenlob
 J. Walther traurig klagw. m m Ach gott wie elendt in der welt
 H. L. Beckh hel regalw. m m Als stettiger zwytracht

Nun folgen die gwiner, erstlich [105] das lang gemesz.
 Ph. Hager das schulkleinott, H. L. Beckh den schulkranz.
 — Im freysingen. J. Walther ein grosse zinschallen, H. L. Beckh
 ein zines becklein, Ph. Hager ein zines schellein. Nun folgen
 die singer, so bey der zech gesungen haben, erstlich

Hans Ring, ein rotschmidt drechaler, im gultten regenbogen Keisser
 otto der drytt mit nam
 Hans Pffeningsdorff, ein kierschner gesell von küngeberg anez preissen,
 zierkelw. a leschen Nun hörett fein ir christen
 C. Amichel, ein lentschlosser, rotten th. p. zwinger Zu minchen war
 ein kremer hett allwegen

Nun folgen die gwiner bey der zech, erstlich Hansz Ring
 den zechkranz, Hansz Pfeningsdorff 8 k, C. Amichel 8 k, die
 zech kost 26 k. — Anno 1648 den 16 jully hat Michel Walther

singschul gehalten, an disser schul sindt dem edlen e h herren Lucas Fridtrich Behaim 4 klagliedter gesungen worden. Nun folgen die singer, erstlich

H. L. Beckh orphey sehnliche klagw. m m Wan ich betracht
H. Hebenstreytt traurig klagw. m m An dugenten gwalstig zu handt
Georg Waltter gelb lieliw. m m 16 und 12 jar
Ph. Hager gelb löwenhautw. Alsz nun herr behaim eigen
H. Pfeningsdorff verschrenkten th. c. petzen
H. Mündterlein rauten kranzw. f k O ir christen betenckett eben

Nun folgen die gwiner, erstlich H. Mündterlein das schol-
kleinott, G. Waltter den schulkrantz, H. L. Beckh ein messen
leichter, H. Hebenstreitt zwob messen schrauben. Nun folgen
die singer bey der zech, erstlich

[106] H. Hebenstreitt kurzen nachtigal Tanckett dem herren allezeit
Ph. Hager alterw. schwarzenbachs Alsz könig xerxes mechtig
H. L. Beckh kurz palmw. f Alsz trayanus regieren war
C. Amschel grundtw. frauenlob Alsz könig alexandter mechtig
H. Bruner hennw. wolffrandts Herr gott himliacher vatter
Jörg Klehsattel pflugth. s Ein man ein bosses weib[e] hett

Nun folgen die gleicher, erstlich

H. Hebenstreitt blühw. m lorenzen Nach dem könig alexandter magnus
H. L. Beckh gultten radtw. f Komett zu mir
C. Amschel hoch gartw. j ach O du getreuer heylandt jessu christ
H. Bruner schwarzen th. h vogels O vatter aller gütt und tren

War das kurz gmesz. Nun folgen die gwiner, so bey der
zech gewunen, erstlich H. Hebenstreitt den zechkrantz, Ph. Hager
ein messen leichter, H. L. Beckh ein zinschallen, die zech kost
26 k. — Anno 1648 den 13 augusty hatt Jer. Koller sing-
schul gehalten, haben folgende singer gesungen, wie folgett,
erstlich

H. Hebenstreitt schwarzen tindtenw. m m Alsz man 1500
A. Finck kurzen tagw. nachtigal Schriftlich wirt uns fürgeben
J. Walter klinckenden harpfen th. beichters Michael sax thutt sagen
J. Klehsattel, ein kammacher kurzen nachtigal Pasilius
H. Ring feylw. h folzen Man lisset klar
Ph. Hager kurz tagw. nachtigal Als der hochmüttig pranger
T. Martin rossmerinw. findteisen Trayanus

[107] Nun folgen die singer im hauptsingen, erstlich

Ph. Hager ein hort in vier kröntden th. Genesis im 29 uns bericht
G. Klehsattel lieliw. h vogl Alsz davitt
H. Hebenstreytt hoch dannenw. h. wolff Wol dem menschen auff erden

Nun folgen die gleicher, erstlich

H. Hebenstreytt jünglingw. osswalts Papirius mitt namen
 A. Finck süßen harter Alsz alexander magnus wizig
 G. Walter süßen schiller Nach dem ohn hindternus
 G. Kleesattel pflugth. O ganze werte christenheitt
 H. Ring kurz blühw. schwarzenbachs Alsz rom die statt florierett
 Ph. Hager junckfrauenw. wilten 15 hundertert jahr

Nun folgen die gwiner, erstlich Ph. Hager das schul-
 kleinott sampt einer schal, H. Hebenstreytt den schulkrantz, G.
 Kleesattel 10 k. — Im freysingen. H. Hebenstreytt ein kamen,
 Ph. Hager ein zinschallen, A. Finck ein zinschallen, T. Martin
 10 k, G. Walter 10 k, H. Ring 10 k. — Nun folgen die singer
 bey der zech, erstlich

G. Kleesattel pflugth. sigart Ein man ein böses weibe hett
 H. Ring grundtw. f Alsz tiberius wigus in den zoren
 H. Mündterlein süßen harter Durch ehszopum wirt uns beschrieben

Hatt H. Mündterlein den zechkrantz gewunnen und ein
 jter 12 k, die zech kost 22 k. — [108] Anno ¹⁾ 1648 den
 10 septembris hat Hauns Mündterlein singschull gehalten und
 haben folgende singer gesungen, erstlich wie folget im frey-
 singen . . .

A. Finck kurze tagw. c nachtigal Ein schöne lehr thut geben
 H. L. Beck kurzen liben th. m v. Wie man zehlet gleich 1000 jahr
 G. Walter schröcklich donerw. h. mündterlein Dasz gar ein grosee
 H. Ring kurzen nachtigal Keiser dioeletianus [laster sey
 T. Martin kurze tag[w]. c. nachtigal Popilius ungtütig

Dasz hauptsingen.

G. Walter schrötterw. m a mezgerius Wer wird wohnen bey dir o herr
 H. L. Beck kurzen th. h. v. Ach herr straffe mich nicht mit pein

Die gleicher im freysingen.

A. Finck kurzth. h mütling Von der mesigkeit thut
 H. L. Beck hagenblüw. frauenlob Babilon die stat eben
 G. Walter vergessenen th. h frauenlob Ein bösen brauch haben die
 grosen herren

Die gwiner im hauptsingen. G. Walter dasz schulkleinot,
 H. L. Beck den kranz. — Die gwiner im freysingen. H. L.
 Beck ein bar messer, G. Walter ein leuchter, A. Finck auch
 ein gab. — Die singer bey der zech. Ph. Hager den kranz. —

1) Andere schrift.

[109] Anno 1648 den 8 octoberis hat Samuel Martin singschul gehalten und haben folgende singer gesungen . . . das freysingen.

H. Munderlein schrödterw. m a mezgerus Ein römer welcher hiez
Ph. Hager kurzen francken Ein keiser prchtig [grachus
H. Hebenstreit neu jahrw. g hager Alsz könig gwisaus thet
H. L. Beck reichlich jahrw. l. rolck Alsz mit gewalt
T. Martin kurz tagw. c nachtigal Hipomenes erlessen
A. Finck kurzen th. mügling Von der messigkeit dut
H. Bruner bönw. wolfrand Der türckische bluthunde

Dasz hauptsingen.

H. Munderlein masseronw. h findeisen Lobet all stund
Ph. Hager kurzen th. nunenbecken Begeben

Gleicher im freysingen.

H. Munderlein rossmarinw. h. findeisen Zu rom ein weibes bild
Ph. Hager getheilten th. h foltzen Sanct benedic beschreibt klar
H. Hebenstreit schwarz dintenw. m a m Manlius uns thut sagen
H. L. Beck neu jahrw. g hager Ein tröstliche geschicht
T. Martin kurz balmw. h findeisen Alsz metelus ein römer frum
A. Finck allment stolen Als keiser heinerich

[110] H. Bruner bauren th. krigsaner Das godter herr trug ein grooes
misfallen

Die gleicher im hauptsingen.

H. Munderlein allmend stolen Alsz der königklich man david
Ph. Hager Wie david war

Folgen die gewiner im hauptsingen. Ph. Hager den david,
H. Munderlein den kranz. — Anno 1648 den 5 november hat
Hanns Murer singschul gehalten und haben folgende singer
gesungen . . . das freysingen.

H. L. Beck weisz schreib pappirw. m a m In sparta der berühmten
H. Hebenstreit hagenblüw. frauenlob Vor diser zeit regiert [stadt
G. Clesatel kurzen th. c nachtigal Am dreisigsten uns syrach
H. Munderlein kurz affenw. In roma der mächtigen stat
H. Ring kurz blüw. schwarzenbach Titus livius eben
G. Walter neu jahrw. g. hager Als flamianus der

Das hauptsingen.

G. Walter schrödter[w.] h m a mezgerus Herr godt kum mir zu re-
tung halt
H. Ring kurzen th. c nachtigal Johannes gar ein schöner spruch
A. Finck getreu belicanw. h m a m Gleich wie ein vogel sicher ist

Die gleicher im freysingen.

H. L. Beck feylw. h. folzen Alsz mit gefer

[111] H. Hebenstreit schrödterw. m a m Nach dem alsz keiser heine-
G. Walter kurzen francken Alsz rom ein nemen [rich

Die gleicher im hauptsingen.

H. Mänderlein fedt dachsw. h m a m Alsz von seim knecht dem
G. Walter geller th. s krigsauer Salomon gar bescheiden [fromen

Folgen die gewiner im h[aupt]s[ingen]. G. Walter den
david, H. Mänderlein den kranz. — Die gewiner im freysingen.
H. L. Beck 10 kreizer. — Die singer bey der zech.

H. Ring grundw. frauenlob Anno christi 100 und 40 jahre

Ph. Hager theilten folzen Andreas hanndorff schreibet klar

C. Amschel kurz tag e nachtigal Scipius der held mechtig

Die gleicher.

Ph. Hager hoch gartw. j schmid O du getreuer heyland jeus christ

C. Amschel alment stolen

Die gewiner bey der zech. C. Amschel den zechkranz.
— Anno 1648 den 3 decembris hat Philipp Hager singschull
gehalten und haben folgende singer gesungen . . .

H. Mänderlein grundtelw. m m Dreyerley beyspil eben¹⁾

H. L. Beck masseronw. h f Alsz man zehlett fürwar

H. Hebenstreitt rotten junckfrau. Nach dem regiert

A. Finck neu jahrw. Alsz der gerechte gott

H. Ring grundw. f Alsz man 15 hundert zehlett

Jörg Glesattel kurzen nachtigal Capitulinus ohn verdruß

T. Martin poleyw. m m O fromer christ betrachte hie

Matheus Schmidt hagenbliew. f Cirus der könig mechtig

[112] Das haupt singen, erstlich

H. Mänderlein kurz affenw. Siehe wie lieblichen und fein

H. L. Beckh gestrafft zinw. Das 15hendt cappittel

Die gwiner, erstlich H. L. Beckh das schulkleinott, H. Minderlein den kranz. — Folgen die singer bey der zech, erstlich

J. Glesattel pfugthon O ganze werte christenheit

C. Amschel kurz nunenbeckh Zwytrechtig

T. Martin spitzig pfeilw. Drey männer thetten auff ein zeitt

C. Amschel den zechkranz. — Anno 1648 den 25 december hatt Hansz Murer weynacht schul gehalten, haben folgentte singer gesungen, erstlich

H. Mündterlein 3 thönnen 1. gelb lewenhandtw. 2. gestrafft zinnweisz
3. verschidten junckfrau. Der sumer der ist nun
vergangen

1) Hier setzt wieder die vorhergehende schrift ein (schrift s. 71 f.).

Ph. Hager corw. münichs v. a. Im sechsten monat war gesandt
 H. Hebenstreitt 1. die waagw. 2. frisch vogel 3. die hoch steygett adler-
 weisz Lucas der evangelist klar
 H. L. Beckh verschidten p. schmidt Mattheus schreibett klar
 S. Martin krum zinckenw m m Lucas an dem andren also
 J. Walter hel cristallenw. m m Ein glickseligs neus jahr
 T. Martin wohl gestalt junglingw. m m

Diesse singer haben einen f zu versingen ghabt, die habn
 in vertroncken.

[1649.] Anno 1649 am neuen jahr hatt man ein frey
 schul gehabt und hatt H. L. Beckh sein singkränzlein ge-
 halten, haben folgendte singer gesungen, erstlich

H. Mündterlein kurz blüw. s Nach dem die statt rom mächtig
 [113] Ph. Hager leichth. frauenlob Buchholzer hatt beschrieben
 H. Hebenstreitt pflugth. sigarts Vor zeitt war in der statt roma
 A. Finck hoffth. p. zwinger Ach gott die arme christenheitt
 T. Martin strengen vogel Alaz man 15 hundert zehlett
 S. Martin vegeleinw. m a m Dan alaz kriegastreitt
 J. Gleesattel pflugth. O gantze werdte christenheitt
 H. Ring kurtz blüw. Tittus livyus eben
 C. Amachel ritterw. Die tessalier auff ein zeitt

Hatt S. Martin den zechkrantz gwunen und ein jter singer
 12 k. — Anno 1649 den 21 january hatt Hainrich Most sing-
 schul gehalten, haben folgentte singer gesungen, erstlich

H. Hebenstreitt blüw. m lorentzen Nach dem könig alexandter magnus
 H. Mündterlein getreu pelicanw. Das doch die ehliche lieb zwar
 M. Schmidt almendt stollen Der poett lucyus hatt . . .
 S. Martin melpomenes flettenw. Diottorus beschreibett gar
 A. Finck almendt stollen Nach dem alaz keisser hainerich
 H. L. Beckh creutz th. wolffrans Alaz der tyrann grossmechtig
 Chr. Hager grün hagw. g hager Alaz zu atthenn wohnt in der statt
 T. Martin thaly violw. m a m Wie der alt zibyattes auszerlessen
 Ph. Hager creutzth. wolffran Kaissar nero gar eben

Im hauptsingen, erstlich

Ph. Hager kurtzen mägling In sprichen salomon
 H. Ring grundtw. f Alaz davitt sich zu sigem hett verborgen
 H. Mündterlein¹⁾ kurzen th. h mägling Der törigt bey sich spricht
 [114] Chr. Hager morgensternw. morgenstern O sey mir gnedig o
 mein gott

Die gleicher im hauptsingen.

Ph. Hager klagw. a. weinwan Wie davidd war in angst und noth

1) Wieder schrift von s. 97.

H. Mündterlein süß erbeerw. Die weisheit preiset sich allein

Nun folgen die gewiner im hauptsingen. Ph. Hager dasz schullkleinodt, H. Mündterlein den kranz. — Folgen die gewiner im freysingen. Wurden alle singer begabt, so viel ihr gesungen haben, ein jeder 10 k. — Folgen die singer bey der zech.

S. Martin Keiser praaianns der hoch
C. Amschel schalmeyenw. c hager Alaz keiszer julianus der
T. Martin bron berw. m a m Als man hie zehlet eben

Die glicher bey der zech.

S. Martin himlisch widerw. m a m Quiciartin beschreibet klar
T. Martin geller th. s krigsauer Tyrius war genenet
C. Amschel lerchenw. h endres Aus meines herzens grund

Die gewiner. C. Amschel den zechkranz. — Anno ¹⁾ 1649 den 4 marty hatt C. [Amschel] singschul gehalten und hatt S. Martin einen thon bewert, die geplümbt adlers weisz genandt auch haben folgendte singer gesungen, an disser schul sindt die sibem wort gesungen worten.

H. Mündterlein rautten krantzweisz
H. Hebenstreitt rathw. l. v. gengen
J. Walter leidt th. frauenlobs
J. Gleesattel frischen vogel
T. Martin almendt stollen
S. Martin rebenw. vogels
A. Finck vertrett fridtw.

[115] Nun folgen die gleicher, erstlich

H. Mündterlein küdten blüw. Ach herr und gott straffe mich nicht
J. Walter vögelw. In dem achten cappittel
T. Martin apolines harpffenw. Lieben kindter gehorchet mir
A. Finck vögelw. Der man sirach gar mechtig
S. Martin ölbaum zweygw. Mein gott mein gott wie hastu mich

Nun folgen die gwiner, erstlich S. Martin das schulkleinott, J. Walter den schulkrantz, H. Mündterlein ein schisselen, H. Hebenstreitt ein schallen, J. Gleesattel ein schisselein, A. Finck ein leichter, T. Martin ein kam. — Nun folgen die gwiner bey der zech, erstlich

Ph. Hager kurtzen regenbogen Johann hörolt thut uns fürgeben
H. Mündterlein neu jahrw. g h Dioclecianus
S. Wolff rosemarinw. Ravissius allein

1) Wieder schrift von s. 99 (s. 71 ff.).

| | | |
|-----------------|----------------------|--------------------------------------|
| H. Ring | kurtzen nachtigal | Zu eöffesy (?) in dem meer rein |
| H. Hebenstreitt | kurtz palmw. | Ein römisches junckfrou(e)lein zart |
| J. Gleesattel | kurtzen nachtigal | Was ist doch schendtlichers auff erd |
| H. L. Beckh | kurtz palmw. | Als trayanus regieren war |
| A. Finck | kurtz tagw nachtigal | Schriffthlich wirt uns fürgeben |

Nun folgen die gleichen, erstlich

H. Hebenstreitt süß erbeerw. Johannes wilt klärlich beschrieb
J. Gleesattel lielienv. vogel Nero war ein widterich groez
H. Ring abent teyerw. f Zentus ist ein art der wahlfiach
A. Finck kalt pfingstw. Was truncken heist
[116] S. Wolff meyen westel O treuer gott wie lang wilt du
H. Mündterlein gelb lielienv. m a m Johann poc[a]cyus beschrieb
H. L. Beckh gulten rathw. f Kumett zu mir
Ph. Hager schneeweisz Was ist auff erd

Nun folgen die gwiner, erstlich H. L. Beckh den zechkrantz und kam, S. Wolff ein zinen teller, H. Hebenstreitt 10 k. — Anno 1649 den 25 marty hatt Hainerich Wolff osterschul gehalten, haben folgentte singer gesungen, erstlich

H. Mündterlein 3 thönnen hoch glänzet sonnenw., 2. liliën komvalium
3. zichtig tantzw. Man lisset von den binlein klein
J. Walter 3 thönn gelb lewenhauttw. 2. geflochtne blumw. 3. vo-
H. Hebenstreitt leitt frauenlob Alaz christus an [gelw. . .
S. Martin dattelbaumw. Wol von den zaumen tauben frey
T. Martin almendt stoln Im 23igisten klar
A. Finck frauenh. kettners Alaz christus war verschidten
Ph. Hager traurig semelw. Sanct marcus mit verlangen
H. L. Beckh gsetzt schuhweisz Johannes am 20 klar
J. Gleeßattel frischen vogel 2. glaszweisz 3. lilienw. vogels Johannes
am 20 klar

Folgen die gleicher, erstlich

S. Martin ehrenpreiszw. Wan du in deinem zoren
H. Hebenstreitt geflochtne blumw. Der weisse man sirach
H. Mündterlein apolynys harpffenw. Jesus sirach der weisse man
J. Walter sturm glockenw. Auff dich trau ich o lieber gott
T. Martin apolynys harpffenw. Da davitt thett zu seiner zeit
H. L. Beckh geflochtne blumw.
Ph. Hager A. Finck lang laist weiss

Nun folgen die gwiner, erstlich H. L. Beckh das kleinott 8 s[ilben], S. Martin den schulkrantz 9 s, Ph. Hager ein wand-leichter 10 s, H. Mündterlein ein zines beck 10 s, J. Walter ein zinschalln 11 s, H. Hebenstreitt ein schallen 15 s, T. Mar-tin ein zines becklein 18 s, A. Finck ein messen leichter 17 s.

— Anno ¹⁾ 1649 den 22 april hat Hans Hebenstreit sing-
schul gehalten, haben folgende singer gesungen.

H. Minderlein gulten th. regenbogen Tittus livius schreibt klar
A. Finck sussen th. harter Als alexander magnus witzig
H. Ring gulden th. regenbogen Vor zeiten wurt in der türckey
T. Martin cluis posaunaw. m a m 12 hundert und auch 60 jar
Ph. Hager meyenw. v eyelinger Hartman schedel beschreibet klar
G. Walter stiglitzw. a buschman Als der türckische keyszer mechtig

Ins hauptsingen.

Ph. Hager hoch gartw. O mensch du gar ellende creatur
H. Ring frisch th. h. vogel Wie künfftig der gottlosen schar
H. Minderlein vetten dachsw. m a m Als von seim knecht dem fromen

Ins freysingen zum gleichen.

[118] H. Minderlein kurtzen nunenbecken Fünffhundert[t]
A. Finck kurzen th. mügling Von der mesigkeit thutt (rührent reimen)
T. Martin grund frauenlob In egipten ware der brauch vor jaren ²⁾

Folgende singer bey der zech.

C. Amschel grundtw. frauenlob Die welt iest gar ein bösses sprich-
G. Klesattel pflugthon O gantze werthe christenheit [wort führet

Anno 1649 den 13 mey hatt Philip Hager sein festschul
gehalten, haben folgende singer gesungen.

S. Martin tadelbaumw. m a m
H. Minderlein heisen threnenw. m a m Als von des todes banden ³⁾
H. Hebenstreit gelb lilienw. m a m Nach unsers herren himelfahrt
G. Walter meyenw. wessel
C. Hager g[est]rafft zinw. Von des geistes sohn mechtig
A. Finck grün weingartenw. m Die eigenschafft der christen ⁴⁾
T. Martin rittersporenw. m a m Cornelius gar eben

Zum gleichen. G. Walter Ach gott und herr 12 k 23 silben,
S. Martin . . . m a m grantz, 10 k 10 silben, H. Hebenstreit
gulden th. voglsang davit, leuchter 10 silben, C. Hager .
schaln 12 silben, T. Martin schaln 20 silben. — [119] Anno
1649 den 19 may am sonntag trinitadis hatt Albrecht Finck
und der herr vatter seinen krantz gehalten, dasz gmesz von
10 r[eimen] bisz 11, folgende singer bey der zech.

Ph. Haager frölich soltatenw. ph hager Lasz uns freuen der frü-
G. Klesattel feilw. foltzen Ein mals ging ich [ling ist nun da

1) Neue schrift. 2) Dahinter steht angemerkt: „Idoch h[eiset]
iedoch“. 3) Dahinter steht: „pflichtig richtig pflichten richten“. 4) Dahinter: „genessen h[eiset] gegen“.

H. Hebenstreitt rott jungfrau. Nach dem regir
 H Ring feilw. foltzen Man lisset klar
 T Martin schreib babirw. m a m In apartta sich begeben hatt
 C Amschel feilw. foltzen Plandina ein
 H. Mänderlein kurtzen cantzler In dem sprichwort rettet man klar

Zum gleichen.

H Ring moseranw. Caspar goltwurm (15 k)
 Ph Hager Bocatus gar eben (17 k)
 G. Klesattel kurzen nachtigal Capittolinus ohn vertrusz (15 k)
 C Amschel masseronw. Ein schwartz künstner (15 k)
 T Martin uberfurt tagw. m a m Ach gott (16 k)
 H Hebenstreit anberw. m a Ach gott wie mechtig (20 k)
 H. Minderlein kurtzen efferting Die welt (22 k)

Anno 1649 den 8 july hatt Albrecht Finck seine schul gehalten, folgende singer ins hauptsingen.

Ph. Hager süsse weinnachtw. d. 46 cap. genneasis Als jacob nun (rüh-
 rent reimen)
 S. Martin hel regalw. m a m d. 29 cap. genneasis Das der ehlich
 zustand (crantz)
 H. Minderlein almendt stoin den 51 psalm König davitt der bettet so
 (schulkleinott)

[120] Freysingen.

Ph. Hager kurtzen th. francken Der keyszer brechtig (messer und gabel)
 H. Hebenstreit neu jahrw. hager Als könig xerxes thett (ein sanduhr)
 T. Martin schwartz dintenw. Wan grosz wunder geschehen
 H Minderlein alterw. kriegsauer Wie alexander mechtig (8 kr)

Die singer bey der zech.

Ph. Hager alterw. kriegsauer Als könig xerxes mechtig
 (krantz, 10 k)
 C Amschel masseronw. Julianus (messer und gabel)
 T Martin boleyw. m a m O christen mensch betracht hartzlich
 H Most kurtzen th. francken Als rom ein nemen

1649 den 2 september hatt Tobias Martin seine schul gehalten, folgende singer.

J. Minderlein grundw. frauenlob Alvar[aj]tus ausz hispania mechtig
 A. Finck kürzen mügling Als gar ellend verdarb
 H. Ring spiegelth. frauenlob Ausz spania gar mechtig
 G. Klesattel pflugth. sieghart Höret ein erschrockliche thatt
 S. Martin verschloszne helmw. m a m Als diogenes auff ein zeit

Ins hauptsingen.

H. Minderlein traurigen klagw. m a m Da davitt von des herren hand
 (schulkleinot)

G. Klesattel lilgenw. h. vogel Als davit heim zog von dem krieg (krantz)
S. Martin scharpff masterwertzw. m & m Wie vil sind der o lieber
 gott (den zechkrantz)

. örtöpfelw. Zu antorff . . .

[121] 1649 den 30 september hatt Görg Klesattel seine schul gehalten, folgende singer.

| | | | |
|---------------|--------------------|-----------|----------|
| S. Martin | ist ir worden | | |
| Ph. Hager | engelw. h vogel | | |
| H. Mänderlein | gelben lewenhautw. | | (krantz) |
| A. Finck | engelw. h vogel | | |
| T. Martin | alment stolen | | (davit) |

Die singer bey der zech.

| | | |
|----------------|------------------|-----------------------|
| S. Martin | kurtzen francken | Nach dem ungüttig |
| H. Hebenstreit | masseronw. | Zu rom von hohem stam |
| Ph. Hager | kurtzen francken | Lobet den herren |

1649 den 28 october hätt Hansz Ring seine singschul gehalten, folgende singer.

Ph. Hager roth jungfrau. Mein kind bereit (davit)
[121^b und 122^a leer; 122^b]
G. Klesattel kurtz th. nachtigal Am 30 uns sirach ... (kranz)

Ins freysingen.

Ph. Hager kurtzen cantzler Nach dem als regiret löblich
H. Münderlein affenw. In roma der mechtigen statt
G. Klesattel schröcklich donerw. Daz gar ein groses laster sey
A. Finck klew. wencken Ein könig sas in india

Zum gleichen.

Ph. Hager silfrasw. Als könig pirus mechtig
H. Münderlein verkeritten böchaim Als in dem niderland regirt
A. Finck meyenw. e Blinius uns beschrieben hatt

Die singer bey der zech.

H. Mänderlein meyenw. Caspar goldwurm beschreibt
T. Martin feuerw. löschen Ein wirt zu augsburg het . . .

Zum gleichen.

H. Munderlein scharpff masterwurtzw. (11 silben)
T. Martin gulden sachaen Ein jungfrau hiesz [atalanta?] (9 silben,
krantz)

[123] 1649 den 2 december hatt Philip Hager seine schul gehalten, folgende singer die belegerung und hungersnott breysach.

T. Martin blüw. schwarzenbach O christ bedracht von hertzen

H. Munderlein In diesser hungernott
 H. Klesattel pflugthon (krantz)
 A. Finck baurenthon (davitt)
 H. Hebenstreit kurtzen th. cantzler

Die singer bey der zech.

H. Munderlein moseronw. Keuscheit fürwar
 H. Hebenstreit kurtz nachtigal Dancket dem herren alle zeit
 T. Martin boleyw. Der [herr] ist mein getreuer hirt
 C. Amschel moseronw. Emmilius
 C. Hager Schriftlich wirt uns fürgeben
 H. Most Es spricht ein altes sprichwort hie

[1650.] Anno ¹⁾ 1650 den ersten january hat Tobias Martin sein singkrentzlein gehalten, volgen die singer, erstlich

H. Munderlein kurtzen th. kantzler Von der groszen untrey der welt
 G. Cleesadel feilw. folzen Eine mals ging ich
 S. Martin kurz balmw. h. findeisen Ein römisches jungfreuelein
 Matheus Schütz frischen th. h. vogel Herr gott vatter im himelreich
 H. L. Beck reichlich jarw. l. rolken Als mit gewalt
 C. Amschel grundw. h. fr. Ihr liben freund weil ihr in gottes namen
 A. Finck süssen harter Als alexander magnus witzig

Volgen die gleiger, erstlich

[124] H. Munderlein vergeanen th. h. fr. Ein bösen brauch haben die
 groszen herren

G. Klesattel pflugth. p. sichart Höret ein erschrockliche tat
 S. Martin hauswieselweis Es schreibet volgestius
 H. L. Beck hohen fr. kättner Ein heidnisch keiser
 A. Finck hoffth. p. zwinger Ach gott die arme christenheit

Anno 1650 den 26 january hat Thomas Beck singschul gehalten, volgen die singer.

A. Finck meyenw. e. Plinyus uns beschriben hat
 H. Munderlein klagw. c. lochner Zu rom ein reicher burger sas
 Cristoff Englhart Beck rundt walzenw. j. z. Klar | dut uns livius
 T. Martin kurz blieweis Nach dem die stat rom mechtig [sagen

Volget daz hauptsingen.

H. Munderlein rosmarinw. h. findeisen Daz schöne lobgesang
 A. Finck

Volgen die gleiger im freysingen.

H. Munderlein kurtz affenw. g. hager In roma der mechtigen stat
 A. Finck kurtzen th. migling Ein ameis durstig war

1) Wieder Philipp Hagers schrift, zugleich wieder sorgfältigere protokollierung.

Volgen die singer bey der zech.

H. Most kurtzen nunenbecken Fünffhundert
 H. L. Beck rundt waltzw. j zolner Ein guder freindte det mich fragen
 T. Martin spitzig pfeilw. m m Drey mener deten auff ein zeit

Die gleiger zum 2 mal.

[125] H. L. Beck frauen th. f. köttner In dem land der spartaner
 H. Most verholnen f. z. Von dem keiser n[ero?] so fein
 T. Martin gulten th. h. sachsen Ein jungfrau his [atalanta]

Anno 1650 den 24 february hat Cristof Hager singschul
 gehalten, haben volgente singer gsungen.

G. Walter geselnw. s krigsaur Als cartago vil schwerer krig
 H. Minderlein Als nun für war
 G. Clösaadel schrocklich donerw. h minderlein Daz gar ein groszes laster
 A. Finck almandt stoln Nach dem als keiser heinerich [sey
 T. Martin clios posaunenw. m m Zwelff hundert 65 jar
 G. Clesadl teiltn th. h. folzen Jauchzet dem herren alle welt
 H. Finck klinget vesperw. g b. Dem herren dut lobsingn

Volgen die singer bey der zech.

H Minderlein ney jarw. g hager Dioclecianns
 H. Walter schröderw. m m Damarennus beschreibet klar
 H L. Beck rosmarinw. m m [1] Als man zelet fürwar

Volgen die gleiger bey der zech.

H M[inderlein] gelb lilienw. m m Johanes pocatius schrib
 H L Beck Weil rom in . . .

Anno 1650 den 28 martzy hat Siman Wolff singschul
 gehalten, volgen die singer im freysingen.

[126] H. Minderlein kurtzen cantzler In dem sprichwort saget man
 Enghart Beck jungfrauw. s wilten Valentinianus [zwar
 A. Finck kurtz tagw. nachtigal Höret ir christen munder
 G. Walter kurtz balmw. h findeisen Ein hertzog wonet in frizland
 H L. Beck kurzen liben th. h vogl Wie | man zelet 1100 jar

Volget daz hauptsingen.

H. Minderlein abschidnen nunenbeck Ach thu erhören
 H L. Beck neuen th. l. wezl O mensch wie ist

Volgen die gwiner diser schul. H. Minderlein daz kleinet,
 H. L. Beck den krantz, H. M[inderlein] ein zinen deler, A.
 Finck meserund gabel. — Volgen die singer an der zech.

H. Ring gulten regenbogen Vor zeidten wur in der türckey
 G. Klösaadel pflugth. sichart Was hunger . . .

Volgen die gleiger an der zech.

H. Ring lerchenw. h e. Carion schreibt ...
G Klesadl lerchenw. h e. Aus meines herzen grundt

Volgen die gwiner. H. Ring den zechkrantz. — Anno 1650 den 24 april hat Cristoff Hager die osterschul ghaltn, volgen die singer.

S. Wolff abschiednen th. l n. Nun ist vergangen
[127] H. Minderlein . . . Mathens dut
M. Walter schranckw. h foltzen Als von dem osterfest fürbas
S. Martin . . . Mathens der evangelist
A. Finck almand stolt Als nun unser herr jesus rein
T. Martin traurich klagw. m m Nach dem von christi ableibung
G. Klesadel hart felterw. v fischer S Mathens beschreibt klar
H. Ring gfangnen th. h vogel Als christus auffstanden war

Volgen die gleiger im singen.

H. Minderlein apolonisch harpfenw. m m Wie von seim knecht dem fromen
S. Martin ölbaum zweig m m Mein gott mein gott wie hastu mich

Anno 1650 den 12 mey hat Michel Walter ein feilenhaur in s Catharina kirchen singschul gehalten, volgen die singer im freysingen.

H. Minderlein grundtw h frauenlob Campiaszes der könig det sich
T. Martin schwarz dindenw. m a m. Valerius . . . [erheben
H. Ring gulten regenbogen Vor zeiten wurt in der türckey
A. Finck kurtzen migling Als gar elend verdarb

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein kurtz tagw. m v . . . in seinem buch klar
A. Finck rebenw. h vogl Daz 15 caput

[128] Volgen die gwiner im hauptsingen. H. Minderlein den davit, A. Finck den crantz. — Volgen die singer im freysingen. T. Martin ein par meszen schrauben, H. Minderlein ein leichter, A. Finck ein zirckel, H. Ring . . . — Volgen die singer an der zech.

H. Most jünglingw. otdörffer Die rechte lieb im hertzen

Volgen die gwiner beim zechcrantz. H. Most den zechcrantz. — Anno ¹⁾ 1650 den 2 juny am heilligen pfingstvest hält Simon Wolff singschul, volgen die singer.

H. Minderlein den anfang in der hoch glentzedden sonnenw. Freut euch
Ph. Hager die verheisung . . . [ir christen in gemein

1) Neue schrift bis bl. 182.

- S. Marthin die himelfarth i. d. quiten blaw. a m. S marcus an
dem letzten sein
G. Waltter die wahl i. d. gelben lilingw. a. m. Nach unsres h[erren]
himelfarth
T. Marthin das vest i. d. meyenw l. wezzel Als der pfingstag an-
brechen thet
Chr. Hager die predig pettri i. d. gtrafften zinw. h endres
[129] A. Finck den lahmen
H. Ring den Cornelius i. d. nachtw. krigeaur Cornelius ein haupt-
man war (hatt nicht gesungen)

Nun volgen die gleicher.

- T. Marthin fette daxw. Alle weiszheit her rüredt
Ch. Hager harpffen klangw. g hagers Wer reines hertzen ist der hatt

Nun volgen die gwiner. T. Martin den davit, G. Hager
den schulkrantz, S. Marthin ein mesing leichder, H. Minderla
ein leichder, A. Finck 2 messing wand schrauben, J. Waltter
ein leichter. — 1650 den 14 jullius hilt Jeronimus Kohler ein
kürszner singschul. Nun folgen die singer im freysingen.

- H. Minderla moseranw. m a. m [1] Sophronia
J. Waltter schröderw. m m Damascenus beschreibet klar
H. Hebenstreit rosmarinw. m m[esger] [1] In perserlant
Chr. Hager neujarw. j. hagers Als keissar augustus
G. Clesattel moseranw. m m. [1] Posianus

Zum gleichen.

- H. Minderla weisz vogalw. m m. Wie man virwar
J. Waltter süßen schiler Nach dem ohn hindernus
H. Hebenstreit jünglingw. oswalts Popirius mit nam
[130] Chr. Hager feurw. büchners
G. Clesattel pflugth. sigharta Wasz in der grosen hungernoth

Volgen die gwiner. H. Minderla ein zinschahln, H.
Hebenstreit ein zinschahln, Ch. Hager ein zinschahlen, J. Cle-
sattel 10 k, J. Waltter 10 k. — Singer im hauptsingen.

- H. Minderla geblimbtn paradiazw. Elisa der grose prophet
Ch. Hager kalt pfingstw. j. hager O das ich fein

H. Minderla davitt, Ch. Hager den cranz. — An der zech.

- J. Clesattel hagblü frauenlob Eins mals ging ich
T. Martin streng vogl Als man 1500 zellet

T. Marthin zechkranz, J. Clesattel 10 k. — 1650 den
8 september hilt H. Minderla singschul, volgen die singer im
freysingen.

T. Martin melbrun fliderw. m a m Alsz unser liber dreyer gott
 J. Waltter stolz jünglingw. m a m Alsz der unfritt vor dem teuffel
 H. Minderla kornblumenw. m a m Alsz der frid dem unfriden wahr
 liliorum confallum m a m Nach dem der bluttiristige
 unfrid balt

[131] Singer im freysingen.

J. Cleesattel kurtz nachtigal Michael der ertzengel
 T. Martin grundelw. m a m Mein herz dutt sich erheben

Die gwiner im freysingen. S. Martin, T. Martin, J. Walter: messer u[nd] gabel. — Die gwiner im hauptsingen. J. Cleesattel davit, T. Martin den kranz. — An diser zech hilt Jörg Cleesattl sein krenzlein. — Volgen die singer.

Chr. Hager alberw. schwarzenbachs Ein bauer sass
 S. Martin verwirt fandasw. m a m Auff
 H. Minderla Venns die namen munder
 C. Amschl moseronw. f. Ein cronica
 T. Martin O fromer christ bedracht hertzlich

Zum gleichen.

H. Minderla schröderw. m a m Liebe ist wohl ein süsser giefft
 S. Martin fiberkurtz findeisen Ach gott
 C. Amschel neu jarw. j. haager Alexandro wolust
 T. Martin grundelw. m a m Vallerius gar eben

[132] Die gewiner. T. Martin kranz 12 k, H. Minderla 10 k, S. Martin 10, C. Amschel 10, Chr. Haager 10. An diesem kranz hett S. Martin sein überkurtze marzelnweis bewert, hatt 5 reimen. — Anno 1650 den 20 october hilt S. Martin singschul.

H. Hebenstreit¹⁾ stolz jünglingw. m m. Man liset wie die vogelein
 T. Martin ritterspornw. m m. Von der hol dauben eben
 H. Minderlein hoch klenzet sonenw. Keiszer maximinus
 S. Martin linden th. treybolz Elias der prophet
 G. Walter gelb lewenhautw. m m Das 34 caput

Volgen die singer ins hauptsingen.

T. Martin schröderw. m m Herr gott kum mir zur redtung [balt]
 H. Minderlein moseronw. Lobet den herrn

Volgen die gwiner auff der schuhl. T. Martin den davit,
 H. Minderlein den crantz. — Volgen die singer an der zech.
 H. Most den sissen schiller Gott strafft zu jeder zeit

1) Wiederum von Philipp Hager geschrieben.

Anno 1650 den ersten december hat H. Most schul ghal-
ten, volgen die singer.

H. Ring spighth. h frauenlob In hispanien mercket mich
H. Minderlein Alexander
G. Clesadel schröcklich dunerw. h m Das gar ein grosses laster sey
[133] G. Walter nachtw. s wilten Als carolus
G. Kinderman vergessenen thon h frauenlob Im 11 buch eysebius erzehlet
Albrecht Funk cleew. b. wencken Ein könig sas in india

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein schröderw. Sihe wie lieblichen undt fein
G. Kinderman gulten regenbogen Das christus unser heiland gut
G. Clössel kurzen nachtigal Im 30 uns sirach

Volgen die gwiner auff der schuhl. H. Minderlein den
davit, Geörg Kinderman den crantz. — Volgen die singer bey
der zech.

| | | |
|-------------|-----------------|--------------------------|
| T. Martin | turnw. m m | Ein burger mechtig reich |
| H. Ring | feilw. h. folz | Man liest klar |
| G. Klesadel | moszeranw. h f. | Pasquinius libete fein |
| C. Amshl | feilw. folgen | Die demut ist |

Volgen die gwiner an der zech [134] Anno ¹⁾ 1650
hatt Michel Walter weinnacht schul gehalten, haben nach vol-
gende singer gesungen.

S. Marthin linden th. treybold Der harte winter kalt
H. Minderlein züchtig tantzw. m a m Und in dem 6 monat war
Chr. Hager nachtw. krigsaur Nach dem nun maria die rein
G. Walter warm winterw. g winder Matheus im 2 capittel
A. Fünck hoffth. muscatblü
T. Marthin verschalckt fuchsw. m a m Ich wünsch von grund desz
hertzen mein
H. Hebenstreit verschrenkten betzen Als nun jesue geboren war

Folgen die gwiner

[1651.] 1651 den 9 marty hatt Conrad Amschel seine
singschul gehalten, folgende singer.

| | | |
|--------------|----------------------|-------------------------------|
| G. Walter | leidth. frauenlob | Höret lucas |
| G. Klesattel | frischen th. h vogel | Hinder sich grieffen |
| Chr. Hager | alment stohn | Als unser herr jesus gar rein |
| T. Martin | traurig klagw. m a m | |

Zum gleichen.

C. Hager wilten th. weesel

1) Schrift von n. 103.

T. Martin fett tarw. m a m Ale weisheit thutt kumen

Die singer bey der zech.

G. Klesattel kurtz tagw. nachtigal (den krantz)

[135] Anno 1651 hatt Jeremias Koler sein osterschul gehalten, haben folgende singer gesungen.

S. Wolff den anfang i. d. bewerten igelauerw. ph. hager O ir christen
von hertzen (den davitt, ein kandel)

S. Martin das abentmal, gelbe lülgenw m a m Am ersten tag der
süssen brott (ein leuchter)

Ph. Hager füßwaschen 1. ballatis lautenw. m a m 2. verwirrt osterw.
g hager

H. Hebenstreit ölberg, leut th. h frauenlob Als christus an (ein schalen)

H. Wolff abschied, abschiedtnen th. schweinfelder Gar | schon wirt
uns beschrieben

A. Finck begrebtua, baratreyen Als jeus war verschieden
(ein leuchter)

G. Walter das fest, abgesetzten schuchw. l. rolck Als der sabatt ver-
gangen war (ein schalen)

T. Martin maria magdalena, verholen fr. zoren Als christus nun er-
standen war (den crantz)

M. Walter die zwen gen emachus, hart felderw. fischer Im 24isten klar

Zum gleichen.

S. Wolff gflochten blumw. 6 silben

S. Martin vögelw. 7 silben

H. Hebenstreit gflochten blumweis 9 silben

A. Finck ö)baumzweigweis 8 silben

[136] 1651 den 27 april hatt Hansz Hebenstreit seine singschul gehalten, haben folgende singer gesungen.

T. Martin blüw. schwartzenbach Nach dem die statt rom mechtig

S. Martin weise rossenw. m a m Der romische senat

C. Hager klinget vesperw. g hager Als atilon (!) mit gewalt

A. Finck meyenw. eyslinger (falsche meinung!) Plinius uns beschrie-

G. Walter klagw. lochner Zu rom ein reicher burger war [ben hatt

Hauptsingen.

C. Hager mittagw. g hager An (davitt)

S. Martin klagw. h vogel Straffe mich nicht o lieber herr und gott
(krantz)

Zum gleichen.

C. Hager klinget harpfenw. g hager Wer reines hertzen ist der hatt

S. Martin aland wurtzw. m a m

Bey der zech.

C. Amschel grundw. Als könig alexander mechtig

A. Finck kurtzen th. mägling Ein ameisz durstig war (den zech-
krantz, ein fernglass)

1651 den 18 may hat Samuel Martin seine festschul gehalten, folgende singer.

[137] den anfang S. Wolff engelw. h. vogel Zu einem frolichen an-
fang jetsunder¹⁾ (ein schalen)

Ph. Hager die verheisung leidth. h frauenlob Johannes klar
(ein schalen)

H. Hebenstreit die himelfahrt, possunenw. h winter Zu letzt da eilff
jünger fein (den davitt sampt 6 k)

T. Martin die wal, gelben lilienw. m a m Als nach des herren himel-
fahrt (ein messen leuchter)

G. Walter dasz fest, klagw. wesel Als der pfingstag an brechen thet
(ein schalen)

Chr. Hager die predig pettri, getrafften zinw. Als des geistes tatt
mechtig (leuchter)

Anno 1651 am tag trinitattis, ist auff dem buld ein frey-
schul gehalten worden, hatt Heinrich Wolff, ein mercker, sein
gsellen kränzlein gehalten, folgende singer an der zech.

G. Klesattel pflugthon Ein man ein böszes ehweib het

T. Martin bronbierw. m a m Als man jetzt zehlet eben

A. Finck kurzen th. mägling Ach wie klaget im fried

Lienhart . . . pflugth. Gott grüsz euch meister singer al

C. Hager lieben th. c singer Ein wanderer kam auff ein zeit
(den zechkrantz)

[138] 1651 den 3 augusty hat Tobias Martin seine sing-
schul gehalten, folgende singer.

S. Wolff maseronw. h findeisen Dioclettianus

S. Martin . . . Viel grosser wunderzeichen (ein schalen)

H. Hebenstreit rosmarinw. h findeisen Zu rom von hohem stam (10 k)

C. Hager schalmeyenw. Ein fürst wohnet im böhmer land (gabel,

L. Gacgameyr frauen ehren th. Als man 1500 jar (10 k) [messer]

Im hauptsingen.

S. Wolff neuen wessel O mensch wie ist (den davit)

S. Martin psalterschloszw. m a m O gott in seinem heiligthum

L. Gacgameyr geblümbt paradiszw. Als man 1500 jar [(den krantz)

Zum gleichen ins freysingen.

S. Wolff rosmarin Ravisius gar fein

H. Hebenstreit moseronw. Orosius

1) Daneben ist angemerkt: „capitel mit } mittel bitt — rührent.“
Die 3 letzten worte wieder ausgestrichen.

- L. Gacgameyr mayenw. eyslinger Uns schreibet der heid plutarchus
 S. Martin weisz negeleinw. Als kriges streit
 C. Hager neu jarw. g hager Als keyser augustus

Die singer bey zech.

- [139] L. Gacgameyr kurtzen th. nunenbecken Es schreibet
 C. Hager lieben th. c. singer Ein wanderer kam auff ein zeit
 (den zechkrantz)

1651 den 28 september hatt Görg Klesattel seine sing-
 schul gehalten, folgende singer.

- T. Martin alment stolt Als christus in der wüsten hett
 H. Hebenstreit tagw. m vogel Die lieben engel thun sich auch
 C. Hager helen morgensternw. g hager

Die singer an der zech.

- C. Hager kurtzen nachtigal Ein weib vor wenig jaren (den krantz)

1651 den 9 november hatt Hanns Ring seine singschul
 gehalten, folgende singer.

- T. Martin verholnen th. f zorn
 H. Münderlein langen mütling
 Ph. Hager verschryen lautlerw.
 S. Martin geller th. kriegsauer
 H. Hebenstreit gfangen vogel (den davit)
 C. Hager langen regenbogen (krantz)

Zum gleichen.

- T. Martin scharpffen masterwurzw. Wie vil sind der o lieber gott
 [140] H. Münderlein grün rautten krantzw. O ir christen bedencket
 S. Martin dem ehlichen zustand [eben]

Die singer bey der zech.

- S. Martin erdpffelw. Zu andorff in der statt (den zechkrantz)
 G. Klesattel pfugth. Ein man ein böszes ehweib hett
 H. Münderlein klagw. lochner Diocletianus ein fürst

[140^b leer; 141] 1651 den 30 november hatt Philipp
 Hager seine singschul gehalten, haben folgende singer gesungen.

- H. Münderlein clius posanaw. m a Als man zehlt 1600 jar (davit)
 S. Martin verschalckt fuchsw. Freu dich du werde christenheit
 T. Martin geller th. kriegsaur
 H. Hebenstreit himlich wagw. m a m Als man zehlt 16 hundert jar
 C. Hager bauren th. kriegsaur Was der krieg uns vor schmerzen
 thutt mitbringen

Die singer bey der zech.

- H. Münderlein alterw. Venus dein namen munder
 T. Martin neuen jarw. Ein tröstliche geschicht

C. Hager hönnw. Als in krieg zog ein schwabe
 C. Amschel feilw. foltzen
 S. Martin kurtzen th. francken Der keyszer brechtig

1651 den 31 december hatt H. Munderlein seine festschul
 gehalten, haben folgende singer gesungen.

S. Wolff stas weinnachtw Heut ist die zeitt (den davitt)
 C. Hager pfingstw. g hager
 [142] H. Hebenstreit frischen vogel Lucas spricht in dem l sein (den
 T. Martin paladis lanttenw. Mathens meltet hie [krantz]
 S. Martin liebweisz Ich wünsche euch allen von hertzen

1652 den 1 january am neuen jarstag hatt Christoff Hager
 sein singkrantzlein gehalten, folgende singer bey der zech.

S. Martin neu jarw. g hager Ein tröstliche geschicht
 G. Klesattel moseronw. Wer gott vertrautt
 C. Amschel bauru th. kriegsaur Zacharias rifander thutt anzeigen
 H. Munderlein alterw. kriegsaur Venus dein namen munder

Die gleicher.

S. Martin kurtzen francken Nach dem ungüttig
 G. Klesattel deilten foltzen Tittus livius fein
 C. Amschel maseronw. Emilius
 H. Munderlein nachtw. Ovidius

Zum 2 mal und 3 mal, zum 4 mal.

S. Martin Alexander
 G. Klesattel neu jarw Wie der gerechte gott
 [143] C. Amschel kurtz nachtigal Tittus livius eben
 H. Munderlein rosmarinw. Arthemisia rein (den krantz)

1652 den 31 january hatt Heinrich Wolff seine singschul
 gehalten, folgende singer.

T. Martin bronbier staudenw. m a m Als man jetat zehlet eben
 S. Martin weisz negeleinw. m a m Als krieges streit
 C. Hager grundw. Gregorius lautterbeck schreibet oben
 A. Finck süssen harder Als alexander magnus witzig

Ins hauptsingen.

S. Martin hel regalw. m a Der selige zustand (krantz)
 C. Hager reutter th fülsack Wer heimlichkeit (davitt)

Die singer bey der zech.

T. Martin spitzig pfeilw. m a m Drey mener thetten auff ein zeit
 C. Amschel schalmeyenw. g hager (den zechkrantz)

1652 den 21 martzzy hatt Christoff Hager seine singschul

gehalten und Simon Wolff sein gsellen kränzlein, bey der zech folgende singer [144] im freysingen.

S. Wolff neu jarw. g hager Diocletianus
H. Munderlein alterw. kriegsaur Wie alexander mechtig
T. Martin boleyw. m a m O fromer crist bedracht hertzlich

Ins hauptsingen.

H. Munderlein abschiednen th. nunenbeck Ach thu erhören
S. Wolff neuen th. h. sachs Das erst[e] buch mosse meldet uns klar

Ins freysingen zum gleichen.

S. Wolff kurtzen th. nunenbecken Beschrieben
H. Munderlein weisz vegeleinw. m a m Wie man fürwar
T. Martin balmw h findeisen Ein römisches jungfräulein zart

Zum gleichen ins hauptsingen.

H. Munderlein kütten blüw. Ach herr und gott straffe mich nicht (davit)
S. Wolff freudw. schedner Nach . . . (krantz)

Die singer bey der zech.

H. Munderlein schrötterw. m a m Die liebe ist ein stüses giff
C. Hager tagw. nachtigal Schriftlich wirt uns fürgeben
C. Amschel maseronw. Ein cronica
145] C. Martin klingeten harpfen Michael sachs thutt sagen

Zum gleichen.

H. Munderlein rosmarinw. Zu rom ein weibes bilt (krantz)
C. Amschel neu jarw. Alexander magnus
T. Martin Der herr herr ist mein getreuer hirt

1652 haben wir die osterschul ins gsamt gehalten, haben folgende singer gesungen. — 1652 den 6 junius hatt Heinrich Wolff nagelschmid sein vestschul gehalten, haben folgende singer gesungen.

Ph. Hager den anfang im verschiedenen th. p. schmid Hört das 11
numery

H. Hebenstreit gelb lieligenw. m a m Christus sprach zu der jünger schar
H. Munderlein heisz threnenw. m a m Als gewaltig erstanden (den davit)
S. Martin meyenw. weessel Nach des herren himelfart klar 1)
H. Munderlein fest hamerw.
C. Hager gestrafft zinw. Als des geistes thatt mechtig (krantz)
T. Martin nachtw. k[rig]sauer Cornelius ein hauptman war
A. Finck grün weingartenw. Die eigenschafft der cristen

[146] 1652 den 18 july hatt S. Wolff seine singschul ge-

1) Dazu die reime angemerkt: „wunder stund: itzunder zund“.

halten und M. Walter sein gsellen krantzlein bey der zech gehalten, haben folgende singer gesungen.

S. Martin hel regalw. m a m Der selige zustand (den krantz)
H. Munderlein traurigen klagw. (den davit)

Zum gleichen.

S. Martin vögelw. h vogel Der
H. Munderlein fett daxw. m a m Wie von seim knecht dem fromen

Die singer bey der zech.

S. Wolff meyenw. g hager Ein landtsknecht kame auff der gart
S. Martin gebunden garbenw. Als ich einsmals teht zechen
T. Martin nen jarw. g hager Ein tröstliche geschicht (zechkrantz)
H. Munderlein schreib babierw. m a m Alexander hette fürwar

1652 den 4 september hatt M. Walter seine singschul gehalten, haben folgende singer gesungen. Ins hauptsingen.

S. Wolff grün weingartenw. Gott hatt zu jeden zeitten (krantz)
H. Hager klagw. ampr. weinman (davit)

[147] Die singer bey der zech.

H. Munderlein grundelw. Dreyerley beyspiel eben (zechkrantz)
S. Martin jarweis (!) münch v. s. Als man 15 hundert

1652 den 17 october hatt Jer. Koller seine singschul wie auch sein gsellen krantzlein bey der zech gehalten, haben folgende singer gesungen. Ins freysingen.

S. Wolff vergulden th. Valerius thutt sagen
H. Hebenstreit rosmarinw. Zu rom von hohen stam
H. Munderlein nachtw. Wie cartago
A. Finck kleew. Ein könig sas in india
T. Martin palnw. Als medelus der römer frum

Ins hauptsingen.

M. Munderlein kurtzen th. müngling Der toricht bey im spricht (davit)
S. Wolff meyenw. wessel O du getreuer gott wie lang

Die singer bey der zech . . . [148] 1652 den 18 november hat Hannaz Munderlein seine singschul gehalten, haben folgende singer gesungen. Ins freysingen.

T. Martin rosmarinw. Traianus war gestrafft
H. Hebenstreit maseronw. Höret ein geschicht
C. Hager thailten foltzen Andreas andorff melt bereit
G. Kinderman vergessen frauenlob

Ins hauptsingen . . .

[148^b leer; 149]

H. Hager bauren th. krigsaur Als könig davit von saul wart verdriegen

G. Kinderman gulden regenbogen
 C. Hager morgensternw. g h
 H. Hebenstreit gelb violw. m Davit der kōnig mechtig

Bey der zech die singer.

H. Hager kurtzen nunenbecken 5 hundert
 C. Hager tagw. nachtigal Schriftlich wirt uns fürgeben

[146^b—162^b leer; auf bl. 163^a folgt ein „zechzettel“, von Philipp Hager aufgezeichnet.]

Volget der meistersinger zech zedtel, welher nach gehalten singeschul an der zech sol verlesen werthen.

So oft den meistersingern von ein E E wol weisen rat diser stat eine singeschul vergundt wirt, sol man sich zichtig undt auch fridtlich halten, auch so man nach der singeschul ein zech hat, so sol ein jeder sein gewer von sich thon, auch sol alles spilen, unnitz gespreng, desgleichen überflisige zutrinnen vermidten bleiben, auch sindt verbodten alle straffer undt reitzer zu singen, daraus uneinigkeit endtsprengt. Es sol auch keiner den andern auff fordern umb gelt oder gelts werdt zu singen bey straff ein virdtl wein. Es megen aber jeder schulordnung nach gesungen werden getredte par, wan daz kurtz gmes ist von 7 reimen bis auff 12, wan aber daz lang gmes ist von 12 reimen bis auff 23, wer nun daz beste tudt sol mit dem crantz sampt seiner zugehörung verehret werden, wo aber einer die mercker unerfodtert an ihren tisch uber ses, der sol ein mas wein an gemeine zech verfallen haben, auch wo sich einer mit worden oder werken un[gebürlich hilt] darnach zunegst unserer zech miszig gehen. [163^b steht noch:] Hansz Jacob Offlinger 1652. Zu Nürnberg in der findel.

Q 579.

[1653—1688.]

[175 bl. in kl. 4.]

[bl. 1] Anno¹⁾ 1653 jar den 1 january waren mercker Philip

1) Wieder schrift von s. 108 ff. und s. 111 ff., nach obiger bemerkung also, da Philipp Hagers schrift bekannt, entweder Wolffa oder Walters schrift.

Hager, Heinrich Wolff, Michel Walter, [jeweilig später zugeschrieben]
 1654 Jeremias Koller, 1663 Christoph Hager, 1667 Georg Frey,
 1680 starb Tobiasz Marthin. — [1^o] Volget der meister singer
 zech zedel, welcher nach gehaltner singschul bey der zech sol
 verlesen werden. [bl. 2 enthält den zechzettel, der wörtlich mit
 dem oben abgedruckten am ende des vorigen bandes übereinstimmt.]
 — [3] 1652 den 25 december hatt Philip Hager der eltest
 mercker und singer (hatt) weinnacht schul gehalten, haben
 folgende singer gesungen.

H. Hager grün weingartenw. Ihr christen alle samen
 Chr. Hager mittagw. g hager Secht
 T. Martin allment stolln Matheus an dem ersten sein (den davit)
 Albrecht Finck fest
 S. Wolff schlecht langen sachsen Freutt euch hertzlicher massen
 S. Martin grün bittersüßw. m a m Als nun maria reinigung
 (krantz)
 H. Hebenstreitt verschrenckten betzen Als christus nun geboren war
 H. Munderlein gelb lieligenw. Als die weissen zogen dahin

Die singer zum gleichen.

H. Hebenstreitt vögel[w.] h vogel In | dem 8 capittel
 H. Hager gflochten blumw. Jolhannes meltet offenbar
 Chr. Hager klinget harpfenw. g h. Wer reines hertzens ist [der hat]
 [4] S. Martin vögelw. h vogel Der wise man bedechtig
 T. Martin Im 40 anmüttig
 H. Munderlein gflochten blumw. Gott sprach zu samuel warlich

Anno 1653 den 1 january hatt Hannsz Munderlein sein
 gselln krantzlein gehalten, haben folgende singer gesungen.

S. Martin blözi lufftw. h findeiszen Alexander
 H. Hager hel morgensternw. g hager Man schrieb 15 hundert jar
 H. Hebenstreitt gulden regenbogen Gott sey gelobet und gepreist
 Chr. Hager klinget vesperw g hager Als atila mit gwalt
 T. Martin leirnw. m a Ein burger mechtig reich (zechkrantz)
 Gregorius [Hornung] bauren th. kr. Vom könig nino findet man zu lesen

Die singer zum gleichen.

H. Hager gestrafft zinw. 16 hundert eben
 H. Hebenstreit schröcklich donerw. h munderlein Daz gar ein grosses
 [5] T. Martin mosseronw. h f Vincelius [laester sey
 Gregorius . . . vergessenen frauenl. Als könig alexander magnus brechtig

1653 den 6 february hatt Samuel Marttin seine singschul
 gehalten, haben folgende singer gesungen.

T. Martin balmw. h f Als emilus ganz unverzagt
 H Mänderlein grundw frauenl. Alfaratus aus hispania mechtig
 H Hebenstreitt balmw. h f Ein römisches jungfraulein zart
 Gregorius [Hornung] pluttth. stolt Als man 1500 zehlen thette

Ins hauptsingen.

H. Mänderlein rosmarinw. Daz schöne lobgesang
 T. Martin boleyw. m a m Der herr ist mein getreuer hirt
 Gregorius . . tagw. regenbogen O gott mir ist mein hertz beschloßen

Zum gleichen hauptsingen.

T. Martin scharpff masterw. w. m a m Wie viel sind der o lieber
 gott (krantz)

[6] H. Mänderlein rauttenkr. w. colförders O ihr christen bedencket eben
 (davit)

1653 den 20 martzy hatt Hannsz Hager seine singschul
 gehalten, haben folgende singer gesungen.

H. Mänderlein rautten krantz w. c. Da christus an dem creutz mit
 schmerzen

Greg. Hornung kelberw. Lucas am andren uns klar schreibt

H. Hebenstreitt frischen vogel In dem 3 wort wie gemelt

S. Martin rebenw. vogl Mercket weiter mit fleisz (davit)

T. Martin alment stolen

Zum gleichen.

H. Mänderlein fett daxw. Wie von seim knecht dem fromen

H. Hebenstreitt gflochten blumw. Der weise man sirach spricht da

Greg. Hornung belägert hagw. ph hager

S. Martin ehrenpreiszw. m a m Wan thu in deinem zoren

T. Martin vögelweis In dem 8 capittel

[7] Die singer bey der zech. Samuel [Martin] hatt sein
 gsellen krantzlein gehalten.

H. Hebenstreitt neu jarw. Ein erschrockliche gschicht

Greg. Hornung plutt th. stolt Als man 1500 zehlet eben

H. Mänderlein hagen bluw. O ihr christen andechtig (zechkrantz)

1653 den 3 aprill hatt Simon Wolff, nagelschmid und
 hochzeitlader, die osterschul gehalten, haben folgende singer
 gesungen.

H. Mänderlein den anfang in der heyszen threnenw., die gflochten blumw.,
 die vögelw. h v Der winter ist vergangen (davit)

H. Hebenstreitt daz abendmal die himl. wagw. m a m Im zwey und
 zwaintzigsten caputt

Greg. Hornung füszwaschen neuen th. h sachsen Als nun vor dem fest
 der osteren fron

T. Martin der olberg i d. ainhornw. m a m Marcus thutt klar fürgeben
 [8] S. Martin abschied die baladis lautenw. m a m Nach dem der
 herr christus (krantz)

Ph. Hager die begrebtus kröntten tullner Als christus thett auffgeben
 M. Walter daz fest leidt th. nachtigal Daz sechzehendt

1653 den 29 may hatt Michel Walter pfingstschul gehalten, haben folgende singer gesungen.

H. Münderlein anfang abgeschiednen th nunenb. Gott lob vergangen

Ph. Hager verheusung leid th. nachtig. Johannes klar

H. Hebenstreit himelfahrt posanaw. h wintter Zu letzt da die 11
 junger sein (davit)

S. Wolff die wal gelb liellenw. m a m Als christus auffgefahren war

T. Martin daz fest meyenw. wessel Als der pfingstag anbrechen thett
 (krantz)

S. Martin predig pettry starcken strauszenw. m Lucas der evange-
 list thutt

[9] G. Walter der lam gr. weingart.w. Die eigenschafft der christen

Chr. Hager gfencknus pettry gfangnen vogel

Greg. Hornung cornelius frölich geellschaftw j s Cornelius ware ein
 hauptman richtig

Zum gleichen.

T. Martin gflochten blumw. Wie |

H. Hebenstreit cohrrw herold Gott sey mir armen sündler

Greg. Hornung vögelw. Wie | hart werd ich geplaget

Am sonntag trinitattis hatt Hannez Hager sein gsellen
 kränzlein gehalten, sind folgende singer bey der zech gewesen
 . . . — 1653 den 14 augusty hatt Hansz Hebenstreitt seine
 singschul gehalten, haben folgende singer gesungen. Ins frey-
 singen.

S. Wolff gülden th. regenbogen Uns sagt ein cronica mit nam

[10] T. Martin schreib babirw. m In sparta der berühmten statt

Ins hauptsingen.

S. Wolff den hort gesungen Im andren buch der könig 6 u. 7 capitel

T. Martin kurtzen th. mügling Der toricht bey sich spricht

Die singer bey der zech.

H. Münderlein (den zechkrantz) i. d. scharpfen masterwurtzw. m a m

1653 den 27 november hatt Tobias Martin seine sing-
 schul gehalten und ist an seiner schul gefreidt worden. Ins
 hauptsingen.

S. Wolff k. aßenw. g hager König davit beschreibet fein (den krantz)

C. Hager hel morgensternw. g hager Ach sey mir genedig mein gott
(den davit)

Ins freysingen. S. Wolff, C. Hager, H. Munderlein den
zechkrantz. — 1653 den 25 december hatt Cristoff Hager seine
weinnacht schul gehalten, haben folgende singer gesungen.

[11] H. Munderlein anfang i. d. gelben löwenhautw. Der winter der
ist nun vergangen

H. Hebenstreitt englisch grusz i. d. gestrafften zinweis . . .

T. Martin verholnen f zorn

S. Martin krumen zinckenw. m a m

1654 den 26 february hatt Haunsz Ring seine singschul
gehalten, haben folgende singer gesungen, hatt die history von
dem Franciscus Spira in 6 lieder singen lassen. Ins haupt-
singen.

H. Munderlein kurtz affenw. Sihe wie lieblich und auch fein (davit)

T. Martin schrötterw. Herr gott kum mir zur rettung balt

1654 den 26 martzy hatt Samuel Martin seine festschul
gehalten, haben folgende singer gesungen — [11* unpag.]

Anno ¹⁾ 1654 den 14 mey hat Jeremias Koler seine pfingst-
schuhl gehalten, haben folgende singer gesungen.

H. Munderlein 3 thön, hochglentzet sonenw. Freudt euch ir christen

T. Martin eughornw. m a m. Johanes dut fürgeben [in gemein

S. Martin 3 thön, l. kiden bliew. m m

Geörg Frey meyenw. l wessel Als christus auffgefahren war

H. Hebenstreit corw. w. hörolt Als erfüllt war andechtig

Chr. Hager gestrafft zinw. g christian Als des geistes tadt mechtig

H. Hager corw. minch v. s. Hört wie im 3 der geschicht

Volgen die gleicher.

G. Frey gflochten blumw. w m Frey | dich nicht daz du hast biezher

T. Martin frempte schifferw. m drilner Freidt euch allsamen

H. Munderlein gflochten blumw. w m Dort [Gott?] spricht der = [zu?] samuel w[arlich?]

Die gwiner auff der schul. H. M[underlein] davidt undt
ein kandl, T. M[artin] den crantz, G. F[rey] die 3 gab, H.
H[ager?] die 4 gab, S. M[artin] die 5 gab, Chr. H[ager] die
6 gab, H. H[ebenstreit?] die 7 gab. — [12] Anno 1654 den
2 july hab ich Philip Hager in s Chatharina kirchen sing-
schul ghaltn, volgen die singer auff der singschuhl im freysingen.

S. Wolff ney jarw. g. hager Thioecleianus

1) Von hier an wieder schrift Philip Hagers bis bl. 65^b incl.

H. Hager theilten th. h. foltzen Andreas handorff melt bereit
 T. Martin pflugth. p. sichart Horet ein erschröckliche dat
 G. Frey geschiednen th. h. endres Das gewesen zu jeder zeit

Folgen die singer im hauptsingen.

H. Hager klagw. ampr. weinman Wie davit war in angst und nott
 G. Frey lang mütling Als könig

Folgen die gleiger im freysingen.

H. Hager kurtzen nunenb. 5 hundert
 S. W[olf] moseranw. h. findeisen
 T. M[artin] kurtzen th. francken Nach dem ungüdtig
 G. F[rey] kurtz balmw. b f Als emilus ganz unverzagt

Folgen die gwiner auff der schul im hauptsingen. S. Wolff den davit, H. Hager den crantz. — Anno 1654 den 13 angusty hat Heinrich Wolff naglschmit singschul gehalten. Folgen die singer im freysingen.

[18] G. Frey kreitz th. wolfran Michael sax det sagen
 H. Hebenstreit meyenw. eislinger Als keiser constandinus w
 Hans Steinlein gulten regenbogen Als man 15 hundert jar
 H. Minderlein kurtzen kantzler In dem sprichwort saget man klar
 T. Martin branberstaundenw. m a m Als man jetzt zelet eben

Folgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein abgeschieden th. l nunenb. Ach thu erhören
 H. Steinlein klagw. m a m O heilig undt

Folgen die gleiger im freysingen.

H. Hebenstreit moseranw. h f Höret ein geschicht
 G. Frey kurtz balmw. Ein römisches jungfreulein zart
 T. Martin schwarz dintenw. m m Valerius gar eben

Folgen die gwiner im hauptsingen. H. Minderlein den davit, H. Steinlein den crantz. — Folgen die gwiner im freysingen. H. Hebenstreit ein zinschaln, G. Frey ein zinschaln, H. Minderlein 10 kr., T. Martin 8 kr. Zech 45 k. — [14] Anno 1654 den 8 october hat Christof Hager, ein schuhmacher, in s Chatharina kirchn singschul gehalten, war daz lange gmes. Folgen die singer im freysingen.

H. Steinlein, webergel kurtz balmw. h f Als pompens seine kriegs-
 T. Martin O frumer christ betracht hertzlich [macht
 G. Frey hagenbliedt h. fr. Herodotus dut sagen
 Hans Ring schwartz dintenw. m m Manlius uns dut sagen

Volget daz hauptsingen.

G. Frey hohe zeltw. m a m Als könig davidt undt sein sohn

H. Steinlein neuen th. l, weal O mensch wie ist

Volgen die gwiner im hauptsingen. G. Frey den davit,
H. Steinlein den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen.
Georg Frey . . . — Volgen die singer bey der zech.

Hans Budy, bordenmacher geel spitzig pfeilw. Als ein geiz hirt sein
vich auffa felt

Volgen die gwiner bey der zech. Hans Budy den zech-
krantz, zech kost 24 k. — [15] Anno 1654 den 3 decempber (!)
hat Simon Wolff, hochzeitlader undt naglschmidt, in s Catha-
rina kirchen die atvendt schuhl ghalten, war daz kurtz gmes,
volgen die singer im freysingen.

H. Steinlein, webergeel Als papst clemendt

T. Martin kurtz balmw h f Als medelus der römer frey

G. Frey pflugth. p. sichart Vor zeit war in der stadt roma

H. Minderlein schreibpabirw. m m Als lampartus der küne helt

Hans Budy hagenblüdt h franenl. Eysebius dut sagen

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein kurtz affenw. g. hager Sihe wie löblichen und fein

H. Hebenstreit gelb violw. m m Davit ein könig reich undt mechtig

Volgen die gwiner im hauptsingen. H. Hebenstreit den
davit, H. Minderlein den crantz. — Volgen die gwiner im
freysingen. H. Minderlein ein mesen leichter, H. Steinlein eine
zinene schaln. Kost die zech 18. — Anno 1654 am heilig
christag hat Hans Minderlein in sanct Catharina kirchen sing-
schul ghalten, volgen die singer, was daz kurtz gmes.

S. Wolff eis weynachtw. Heut ist die zeit

G. Frey gestrafft zinw. g christian Lucas dut klar fürgeben

H. Hebenstreit himlisch wagw. m m Lucas der evangelist klar

[16] T. Martin alment stolt Mathaus an dem ersten sein

S. Martin libw. meigister a m Ich winsche euch allen von hertzen

H. Steinlein meyenw. weal Als nun irer reinigung tag

H. Budy schwartzen th. h vogl Als nun die weisen zogen hin

Volgen die singer im gleigen.

S. Wolff gflochten blumw. w. m. Gott | sprach zu samuel [warlich]

H. Steinlein hoch steigt adlerweis

H. Hebenstreit gflocht. blumw. w. m. Der | wise man sprach spricht klar

Anno 1655 den 27 january hat der ee undt fürnem Jere-
mias Koller, kürschner undt libhaber der singkunst, in sanct
Catharina kirchen singschul gehalten, folgen die singer im
langen gmes. Freysingen.

H. Minderlein alterw. s kriegs. Wie alexander mechtig
 H. Hebenstreit neu jarw. g. hager Als
 G. Frey hagenblüdt h. fr. Herododus dut sagen
 T. Martin O fromer christ betracht hertzlich
 H. Budy neu jarw. g. h. Als der gerechte gott

Volgen die singer im hauptsingen.

G. Frey schrodtw. m. schrödter
 [17] H. Minderlein abgeschidnen l nunenb. Ach thuh erhören

Volgen die gleiger im freysingen.

H. Hebenstreit jünglingw. Pappirus mit nam
 H. Minderlein meyenw. u. eisl. Caspar goltwurm beschreibt fein
 G. Frey getrafft saffran blimleinw. Wie an 1500 jar
 T. Martin grundtw h frauenl. Alpharatus aus hispanien mechtig

Volgen die gleiger im freysingen zum 4 mal.

H. Hebenstreit pflugth. p s Vor zeit war in der stat roma
 G. Frey hoffth. m beham Ein

Volgen die gwiner im hauptsingen. H. Minderlein den davit, G. Frey den krantz. — Volgen die gwiner im freysingen. G. Frey ein kandel, H. Hebenstreit ein schaln, H. Minderlein ein schaln, T. Martin 15 kreitzer. — Die singer an der zech.

H. Steinlein schwartzen th. h vogl In einer wiltnus weit von hin

Volgen die gwiner bey der zech. H. Steinlein den zechkrantz, kost die zech 34 k. — [18] Anno 1655 den 4 martzy hat in sanct Catharina kirchen singschul gehalten der e Joh. Minderlein, ein meserschmidt undt libhaber der singkunst, volgen die singer im kurtzen gmes. Freysingen.

H. Hager kurtzen th. l nunenb. 500
 T. Martin neu jarw. g. hager Ein schröckliche geschicht
 H. Budy, ein bortenmacher geel moseronw. In roma war
 H. Steinlein blüdt th. steln Als man nach christy geburt zelt eben

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Hager klagw. a weinman Wie davit war in angst undt noth
 T. Martin scharpff meisterwurtzw. m m Wie vil sein der o liber gott

Volgen die gleiger im freysingen.

H. S[teinlein] grundtw. h fr. Nach dem als könig alexander
 H. B[udy] reichliche jarw. l rolck Hosman beschrib

Volgen die gwiner im hauptsingen. T. Martin den davit, H. Hager den crantz. — Die gwiner im freysingen. T. Martin

ein meser undt gabl, H. Steinlein ein daschen meser, H. Budy ein daschen meser. — [19] Volgen die singer an der zech.

H. Budy mozeronw. h findeisen Als man det schreiben klar

Volgen die gwiner an der zech. H. Budy den zechkrantz, kost die zech 20 k. — Anno 1655 den 15 april, das ist am heiligen ostertag hat Hans Hager in sanct Catharina kirchen singschul gehalten. Volgen die singer, daz kurtz gmes.

G. Frey leidt th. b regenbogen Am ersten tag der eisen brot

H. Ring gfangnen th. h vogl Als christus der treue heilandt

H. Minderlein löwenhautw. m a m Mercket mit fleisz ir christen

H. Steinlein gulten th. h sachsen Als von dem ostervest behendt

T. Martin einhornw. m a m Merket mit fleis ihr christen

S. Martin klagw. m m Nach dem von christy ab[leibung]

Chr. Hager eughornweis

S. Martin klagw. m m

H. Budy verholnen fr. z. Als christus nun erstanden war

Volgen die gleiger.

G. Frey gflochten blumw. w m. Frey | dich nicht daz du hast bisz-

S. Martin kröndt nadterw. m m Wan du in deinem zoren [her

T. Martin gflochten blumw. w m. Wie lang wiltu o liber gott

Volgen die gwiner. [20] S. Martin den davit, G. Frey den crantz, T. Martin 16 kr., Chr. Hager 15 kr., H. Minderlein 14 kr., H. Ring 13 kr., H. Steinlein 12 kr., H. Budy 12 kr. — Anno 1655 den 3 juny hat in sanct Catharina kirchen am heiligen pfingstag singschul gehalten Tobias Martin, ein borden macher, volgen die singer, war daz kurtz gmes.

H. Minderlein vöglw. m (?) vogl O | ihr christen von herrtzen

S. Martin zimetrörenw. m m Von der verheisung des geists sein

G. Frey kurtz tagw. m vogl Lucas der thut gar klerlich die

S. Wolff gelb lilinw. m m Als christus auffgefahen war

H. Steinlein clöw. schwartzenbach Hört die predig fürwar

H. Budy ritterspornw. m m Cornelius war eben

Volgen die gwiner auff der schuhl. S. Martin den davit und ein krug, H. Steinlein den crantz, G. Frey ein krug, H. Minderlein 16 kr., S. Wolff 14 kr., H. Budy schuhbender. — [21] Anno 1655 den 10 juny daz ist der tag trinitatis hat Samuel Martin anstat seiner singschuhl ein crantz bey dem Hans Merckl oder Rindtfus gehalten, volgen die singer.

H. Ring feihlw. h foltzen Eins mals ging ich

S. Wolff neu jarw. g hager Tiocletianus

Albr. Finck stüssen harter Als alexander magnus witzig
 T. Martin leirnw. m m Ein [burger] mechtig reich
 H. Minderlein grundtw. h frauenl. Canbyaes der könig

Volgen die singer im gleigen.

S. Wolff jungen francken Der keiser prechtig
 H. Minderlein moseronw. h findeisen Keischheit fürwar

Volgen die gwiner am krantz. S. Wolff den crantz undt
 14 kr., H. Minderlein 14 k, T. Martin 10 k, H. Ring 8 k,
 A. Finck 8 k. — Anno 1655 den ersten july hat Hans Hager
 in sanct Catharina kirchen singschul gehalten, war daz lang
 gmes, volgen die singer im freysingen.

T. Martin bronbörw. m a m Als man jetzt zehlet eben

Volgen die singer im hauptsingen.

T. Martin nachtw. s kr. König darius setzet ein

[22] An diser schul ist den merckern schul undt zech-
 krantz heimgefallen, weil sie nit sindt absungen worden, kost
 die zech 30 k. — Anno 1655 den 26 augusty hat Geörg Frey
 in s Catharina kirchen singschul ghaltn, war daz kurtz gmes,
 volgen die singer im freysingen.

S. Wolff grefferey fr z. Als könig alexander het
 H. Ring bliew. schwartzbach Als rom die stat vloriret
 H. Minderlein elagw. c lochner Zu rom ein reicher burger war
 H. Steinlein elius posaunenw. Arastetis die schöne meidt

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein almandt stoln König davit redet also
 S. Wolff langen migling ein hort Als könig benhatat samaria die stat

Gleiger im freysingen.

H. Minderlein überkurtzen th h v. efferding Die welt
 S. Wolff marrnw. luscher (?) Ein

Volgen die gwiner im hauptsingen. S. Wolff den davit,
 H. Minderlein den krantz. — Die gwiner im freysingen. H.
 Minderlein ein zinschaln, S. Wolff ein zinschaln. — Volgen
 die singer an der zech.

H. Steinlein kurtz tagw. c. nachtigal Es wur einer gefragt

Volgen die gwiner an der zech. H. Steinlein den zech-
 krantz. — [23] Anno 1655 den 7 october hat Tobias Martin
 ein bordenmacher in s Catharina kirchen singschul gehalten,
 war daz lang gmes, volgen die singer im freysingen.

G. Frey kurtzen kansler Von der grosen untrey [der welt]
 H. Minderlein schröderw. m a m Ein remer welcher hisz krachus
 A. Finck ney jarw. g. hager Als der gerechte gott
 H. Steinlein moseronw. h findeisen Als man zelt klar
 H. Ring schwartz dindenw. m a. m Manlius uns det sagen

Volgen die singer im hauptsingen.

G. Frey neuen th. l weasel O mensch wie ist
 A. Finck kurtzen th. h migling Ach wie klaget in fridt

Volgen die gleiger im freysingen.

G. Frey blutth. stohn Als alexander regiret
 H. Minderlein kurtz nachtw. s wiltz Als carolus
 H. Steinlein kurtz balmw. h f. Als ein krigeaman
 H. Ring feilw. h. folzen Man liset klar

Volgen die gwiner auff der schuhl. A. Finck den davit,
 G. Frey den crantz. — Die gwiner im freysingen. H. Minder-
 12 k, G. Frey 12 k, H. Ring 10 k. — Volgen die singer an
 der zech.

S. Wolff frölich schalmeyenw. Ein lansknecht liffe auff der gart
 [23] H. Steinlein gilden th. regenb. Als man 15 hundtert jar

Die gwiner an der zech. H. Steinlein den zechkrantz,
 kost die zech 24 k. — Anno 1655 den 2 december hat Hans
 Ring rodschmidt drexl[er] in s Catharina kirchen singschul
 ghaltn, war daz kurtz gmes, volgen die singer im freysingen.

G. Frey grundtw h frauenl. Daz doctor martin ludter sey gewesen
 T. Martin gilden regenbogen Als man zelt 15 hundtert jar
 H. Steinlein grefferey fr. z. Als calvinus det fangen an

Volgen die singer im hauptsingen.

G. Frey boleyw. m m. Der herr ist mein getreuer hirt

Volgen die singer im gleigen, daz freysingen.

T. Martin kurtzen francken Nach dem ungtüdig
 G. Frey strengen th. h. vogl Als man 15 hundtert zellet

Volgen die singer an der zech.

A. Finck kurtz tagw. Schriftlich wird uns fürgeben
 T. Martin verschlosen helmw. Als tiogenes auff ein zeitt
 H. Steinlein neu jarw. g h Ein schröckliche geschicht

Die gwiner an der zech. T. Martin den zechkrantz, A.
 Finck ein leichter, H. Steinlein ein leichter, kost die zech 28 k.
 — [25] Anno 1655 den 25 december hat Hans Hebenstreit
 ein bordenmacher die weinnacht schul habn soln, weil er sich

aber von den singern begeben, so hat ein gantze gsellschaft schul gehalten.

Anno 1656 am neuen jarstag ist kein singschul gehaldten worden. — Anno 1656 den 2 martzzy hat Albrecht Finck in sanct Chatarina kirchen singschul gehalden, volgen die singer.

T. Martin nachtw. s kriegsaur
G. Frey schrodtw. m schröder O herr wie lang vergist du mein
H. Steinlein neuen th. l wesl O mensch wie ist

Volgen die gleicher im singen.

T. Martin vöglw b vogl In dem 8 capittel
G. Frey gflochten blumw. Frey | dich nicht daz du haet . . .
H. Steinlein hoch steigt adlerw. m a m Im 40 anmittig

Volgen die gwiner auff der schuhl. G. Frey den davidt, T Martin den crantz, H. Steinlein die 3 gab. — Volgen die singer an der zech.

H. Steinlein kurtz tagw. m vogl In einer wiltis war

Volgen die gwiner an der zech. H. Steinlein den zech-crantz. — [26] Anno 1656 am heilligen ostertag hat Albrecht Finck, ein hefftlein maker, in s Catharina kirchen singschul gehalten. Volgen die singer.

G. Frey langen th. c. singer Frey dich du christenheidt
C. Hager tagw. b frauenl
H. Steinlein gilden vogelgang Als christus der herr eben
T. Martin alamandt des stohn Im 23 klar
S. Martin abgesetzt schuhw. l rolck Als der sabbat vergangen war

Volgen die gleiger im hauptsingen.

G. Frey grüne lindenblüdtw. Johanes in der offenbarung
C. Hager klingendt harpfenklangw. g. hager Wer reines hertzen
ist der hat

H. Steinlein gflochten blumw. Der | herr christus spricht wer mir fein

Volgen die gwiner auff der schul H. Steinlein den davit, G. Frey den crantz, Chr. Hager ein leichter. — Anno 1656 am heiligen pfingsttag hat Geörg Frey in s Catharina kirchen singschul gehalten, hat sich auch auff diser seiner schul freyen undt zu einem meister singer machen lassen. Volgen die singer.

S. Wolff englw. b. vogl Zu einem frölichen anfang jetzunder
[27] H. Steinlein neuen th. b sachsen Nach dem der herr christus
hette verbracht

S. Martin kidten blew m a m Sanct marcus an dem letzen sein

T. Martin meyenw. l weal Als der pfingattag anbrechen det
 A. Finck grin weingardenw. g m Die eygenschafft der christen
 H. Hager nachtw. s kr. Cornelius ein hauptman war
 H. Ring frischen th. h vogl Nach dem herodes mit dem schwerdt

Volgen die gwiner auff der schul. S. Martin ein schmecken-
 krug undt den davit, T. Martin den crantz (Auff diser schul
 ist Geörg Frey von mir Phillip Hager gefreidt worden ¹⁾), A.
 Finck ein schaln, H. Steinlein ein schaln, H. Hager ein schaln,
 H. Ring ein schaln, S. Wolff 10 kr. — Anno 1656 den 29
 juny hat Hans Steinlein, ein webergssel, in s Catharina kirchen
 singschul ghalten, war daz lang gmes. Volgen die singer.

S. Wolff ney jarw. g. hager Dioclecianus
 A. Finck kurtz tagw. Höret ihr christen munder
 T. Martin boleyw. m a m O fromer christ betracht

Volget daz hauptsingen.

S. Wolff den hort in 4 hauptthonen [1. lang. mügling] Als könig
 benhatat samaria die stat
 [28] T. Martin nachtw. s kr. König darius setzet ein

Volgen die gleiger im freysingen.

S. Wolff rosmarinw. m a m Ravisius alein
 A. Finck kurtz migling Von der mesigkeit gut
 T. Martin moseronweis Fincelius

Volgen die gwiner im hauptsingen. T. Martin den davit,
 S. Wolff den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen. S.
 Wolff 10 k, T. Martin 10 k, A. Finck 8 k. — Anno 1656
 den 7 september hab ich in s Catharina kirchen singschul ge-
 halten, war daz kurtz gmes, folgen die singer.

S. Wolff hagenblüdt fr. Eysebius unsz saget
 H. Steinlein feilw. h foltzen Handorff aus lob
 S. Martin strohalmw. m m Vül groser wunderzeichen
 A. Finck kurtzen migling Als gar elend verdarb

Volget daz hauptsingen.

S. Martin regalw. m m Den seligen zustandt
 S. Wolff meyenw. l wessel O du gettreuer gott wie lang
 [29] H. Steinlein zanckw. l. wessel Als davit vül erlieden

Volgen die gleiger im hauptsingen.

S. Martin vöglw. h vogel Der | man airach betechtig
 S. Wolff gflochten blumw. w m. Gott sprach zu samuel wie lang

1) Ist später unten an der seite bl. 27^a zugeschrieben; vgl. s. 129 z. 5 v. u.

H. Steinlein osterw. ringgwandt Da | elias ausz diser welt

Volgen die gwiner im hauptsingen. S. Martin den davit,
H. Steinlein den crantz. — Die gwiner im freysingen. A.
Finck die erst freygab 10 k, S. Martin 10 k, H. Steinlein
10 k, S. Wolff 8 k. — Volgen die singer an der zech.

S. Wolff kurtzen francken Der keiser prechtig

A. Finck kurtz tagw. c nachtigal Ein schöne lehr dut geben

Kost die zech 20 k. — Anno 1656 den 9 november hat
Heinrich Wolff in s Catharina kirchen singschul gehalten,
war damals daz lang gmes, volgen die singer im freysingen.

A. Finck clöweis b wenck Ein könig sas zu india

T. Martin kurtz balmw. h. f. Als emilus ganz unverzagt

H. Steinlein kurtz nachtw. s wilten Nach dem mit radt

Volgen die singer im hauptsingen.

[30] H. Steinlein engelw. m. miller Die liben engel helfen auch in
Ph. Hager langen th. u. eisl. König andiochus gottlos [güden

Volgen die gwiner im hauptsingen. H. Steinlein daz
schuhkleinodt, Ph. Hager den schuhkrantz. — Volgen die
gwiner im freysingen. T. Martin 10 kr., H. Steinlein 10 k,
A. Finck 8 k. — Volgen die singer an der zech undt dan
auch die gwiner. S. Martin den zechkrantz. Die zech kost
22 kr. — Anno 1656 am heiligen christtag hat Hans Ring
soln singschul halt[en], weil ers aber nicht volendt, hat die
gselschafft aus dem bult singschul gehalten.

Anno 1657 am neuen jarstag bat Christof Hager in s
Catharina kirchen singschul gehalten, volgen die singer im
hauptsingen.

G. Frey bludt th. steln Als alexander severus

S. Martin rosmarinw. h f. Als tagones regiret

H. Steinlein moseranw. h f. Als mann zelt [klar]

T. Martin neu jarw. g. hager Ein trostliche [!] geschicht

Volgen die singer im hauptsingen.

G. Frey schrodtw. m. schröder O herr wie lang vergist du mein

H. Steinlein neuen th. l wesl O mensch wie ist

T. Martin nachtw. s kr. König darius setzet ein

[31] Volgen die gleiger im freysingen.

G. Frey feilw. h folzen Man lisset klar

H. Steinlein fein th. b[err] walter Zu

T. Martin grundtw. h frauenlob

Volgen die singer an der zech.

Martin Bedterman clins possunenw. m m Als artusa die . . .
H. Steinlein schalmeyenw. g. h. Ein lanszknecht kame auff der gart

Anno 1657 am heiligen ostertag hab ich P H[ager] in s Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer auff der schul.

G. Frey gelb lilienw. m a m Am ersten tag der sizzen brodt
M. Bedterman verholnen th. fr. z. Kurtz vor der österlichen zeidt
T. Martin horenw. m a m Marcus thut klar fürgeben
S. Martin dadtl . . . w. Wol von den zaumen dauben fein
Chr. Hager allamant stolen Als nun unszer herr jesus rein
A. Finck fede dazw. m m Alsz christus war verschieden
H. Steinlein englw. vogl Marcus dut anfangen am sechzehenden

Volgen die gwiner auff der schul. T. Martin den davit,
A. Finck den crantz, G. Frey ein krug, Chr. Hager 12 kr.
[32] H. Steinlein 12 k, Martin Bedterman 12 k, S. Martin
12 k. — Anno 1657 am heiligen pfingstag hat Heinrich Wolff,
mercker undt seines handwerck ein naglschmidt, in s Catharina kirchen singschul gehalten, volgen die singer.

H. Minderlein abgachidnen th. l nunenb. Hertzlicher masen
G. Frey traurig winderw m m Matheus der evangelist
S. Martin gelbe löbn handtw. Nach dem christus von dodtes banden
H. Steinlein engelw. h vogel Alsz nun christus gen himel war ge-
T. Martin traurig klagw. m m Actis am 11 dut lucas [fabren
A. Finck grin weingardenw. g m Die eugenschafft der christen
Andre Lüding, ein kammacher gsel sisen h vogl Im 12 der geschichte

An diser singschul ist Hans Steinlein von mir Phillip
Hager für gstelt undt zu einem meister gmacht worden. —
Anno 1657 am heiligen atvendtstag hat Samuel Martin, seines
handtwerk ein bordenmacher, in s Catharina kirchen sing-
schul ghalten, volgen die singer im freysingen.

G. Frey kurtz balmw. h f. Als amilis gantz unverzagt
A. Finck klöw. b wenck Ein könig wondt in india
T. Martin grundtw. h fr. Mar . . . hat unsz gar schön beschriben
[vgl. s. 134]

[33] Volgen die singer im hauptsingen.

G. Frey hamerw. l nunenb O mensch betrachte doch die wort
A. Finck kalte pfingstw. g. h. Was trunckenheit

Volgen die gwiner im hauptsingen. G. Frey den davit,
A. Finck den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen. T.
Martin, G. Frey, A. Finck. — Volgen die singer an der zech.

T. Martin meyenw. n. eiel. Blinius unsz beschriben hat

Gwindt den zech crantz ungleicht. — Anno 1657 am heiligen christtag hat Christof Hager, seines handtwerck ein schuhmacher, in s Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer.

S. Martin linden th h treubolt Der harte winder kalt
G. Frey frauen th. fr. ködtner Hört gabriel der engel
H. Steinlein schwartzen th. h vogl In dem ersten beschreibt lucas
T. Martin almandt stolt Mathens an dem ersten sein
A. Finck hoffth. muscatblüdt Lucas melt klar

Volgen die gleiger im singen.

S. M[artin] voglw. h vogl Der | man sirach betechtig
[34] G. F[rey] gflochten blumw. w. m. Frey | dich nicht daz du haat . . .
H. S[teinlein] osterw. ringsgw. Da | elias auss diser welt
T. M[artin] gflochten blumw. w m Wie | lang wilt du o liber gott

Volgen die gwiner auff der schul. S. Martin den davit,
T. Martin den crantz, G. Frey 12 k, H. Steinlein 12 k. —
A. Finck 12 k. — An diser singschul hat Jeremias Koler,
seines handt[wercks] ein kirschner, in daz gmerck einen schön-
en fürhang verehrt.

Anno 1658 am neuen jarstag hat Geörg Frey in sanct
Catharina kkirchen singschul ghalten. Volgen die singer.

S. Martin linden dreybolt Der harte winder kalt
T. Martin verschalckt fuchsw. m m Ich wünsch von grundt des hertzen
H. Steinlein 4 kröndten thön 5 stück o mensch betrachte in dem
leben dein

Volgen die gwiner auff der singschnhl. H. Steinlein den
davit, T. Martin den crantz, S. Martin 12 kr. — Volgen die
singer an der zech.

S. Martin lasurw. m a m Zwen
H. Minderlein kurtsen nunenbecken Fünffhundert

[35] Volgen die singer im gleigen.

S. Martin melbomines flödenw. Herododus beschreibet
H. Minderlein gudt glentzet tradtw. j zolner Nach | dem der tür-
ckische bludthundt

Volgen die gwiner beim zechcrantz. H. Minderlein den
zechcrantz, S. Martin 6 kr. — Alsz nun daz singen verricht
gewesen, hat Hansz Minderlein ein singkrentzlein darbey ge-
halten. Volgen die singer bey disen crantz.

S. Martin leirenw. m a m Ein burger mechtig reich

H. Steinlein moseronw m m Als man zelt klar
 G. Frey kurts nachtigal Als vñneusz regiret
 T. Martin klingenden widenhoffer Michael sax dat sagen

Volgen die gleicher beim crantz.

S. Martin fandaseyw. m m Auff ein zeit sein gegangen
 H. Steinlein kurtsen kantzler Von der grosen untrey der welt
 T. Martin moseranw. Caspar goltwurm
 G. Frey Fro

Die gwiner bey dem crantz. G. Frey den crantz, T. Martin ein gelt[gab], S. Martin ein gelt, H. Steinlein ein gelt. — [36] Anno 1658 den 11 aprill hat Simon Wolff am heilig oster-tag singschul gehalten, volgen die singer.

Joh. Minderlein heisz trönenw. m a m Der winder ist vergangen
 Joh. Steinlein schranckw. h foltzen
 G. Frey leidth. h frauenl. Alsz christus an
 A. Finck alamandt stoltz Alsz nun unser herr jesus rein
 T. Martin trauring klagw. m m
 S. Martin abgesetzt schuhw. l rolck Alsz der sabbat vergangen war

Volgen die gwiner auff der schuhl. H. Minderlein den davit, G. Frey den crantz, S. Martin die 3. gab, A. Finck die 4. gab, T. Martin die 5. gab. — Anno 1658 den 9 mey hat Albrecht Finck, ein hefftleinmacher, in sanct Catharina kirchen singschul gehalten, volgen die singer.

H. Minderlein grundtw. h frauenl. Campises der ergeben
 H. Steinlein fein walter Zu paris war ein stoltzes weib
 T. Martin grundtw. h frauenl. Marco freindt hat unsz gar freindt-lich be

[37] Chr. Beck meyenw. eisl. Sabelicus unsz klar beschreibe

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein abgeschidtnen th. l nunenb. Ach thu erhören
 Cristof Beck gflochten blumw. Frey | dich nicht daz du haest biszher

Volgen die gwiner auff der singschul. H. Minderlein den davit, Cr. Enghart B[eck] den crantz. — Die gwiner im freysingen. H. Steinlein ein schaln, T. Martin ein schaln, H. Minderlein ein leichter, Cr. Beck ein . . . Volgen die gleiger im freysingen.

H. Minderlein clagw. c lochner Tiocleciannus ein first
 H. Steinlein saffranblimleinw. Wie | man 14 hundert jar
 T. Martin Alsz man bie zelen
 C. Beck klagw. c. lochner Zu rom ein reicher burger war

Volgen die singer an der zech.

H. Steinlein kurtzen th. l nunenb. Für geben
T. Martin blieweis schw. Nach dem die stat rom mechtig

Volgen die gwiner an der zech. H. Steinlein den crantz,
T. Martin ein geltgab, kost die zech 24 k. — [38] Anno 1658
den 30 tag mey hat Hansz Minderlein meserschmidt am heilig
pfingsttag in s Catharina kirchen singschuhl gehalten, volgen
die singer.

S. Martin zimendt röhrenw. m a m Von der verheisung des geist ..
H. Steinlein meyenw. l. weal Alaz christus auff gefahren war
G. Frey nachtw. s kriegsaur Alaz nun christus erstanden war
M. Bedterman schlagw. e wirtz Klar | daz ander actorum
Cr. Beck abschiednen schweinf. Nach | dem bedten empfangen
A. Finck grin weingardenw. Die eigenschaft der christen

Volgen die singer im gleigen.

S. Martin Erbarm dich mein o liber herr
C. Beck fedt dazw. m a m Da abraham sein knecht den frumen
A. Finck ölbaumsweigw. m a m Mein gott mein gott wie hastu
T. Martin vöglw. In dem 8 capittel [mich

Volgen die gwiner auff der singschul. H. Steinlein den
crantz, S. Martin den davit, Chr. Böck meser undt gabl, A.
Finck meser undt gabl, T. Martin ein zinschaln, Martin B . . .
— [39] Anno 1658 den 5 september hat Tobias Martin, ein
bordenmacher, in s Catharina kirchen singschul gehalten. Vol-
gen die singer, war daz lang gmes im freysingen.

A. Finck kurtzen t. migling Alaz gar elendt verdarb
H. Minderlein kurtzen kantaler In dem sprichwort saget man klar
S. Martin kurtz balmw. h findteisen Ein remisches jungfreylein zart
H. Steinlein reichliche jarw. Hoszman beschrib
M. Bedtermann kurtz balmw. h f. Alaz emelis gantz unverzagt
Cr. Englh. Beck bauren th. s kriegsaur Von könig nino findtet man
zu lesen

Folgen die singer im hauptsingen.

S. Martin himlisch widerw. m a m Ich wil dir herr von hertzen grundt
H. Minderlein grin randencrantzw. f. k. O ihr christen bedencket eben

Volgen die gleiger im freysingen.

A. Finck siszen th. e hardter Alaz alexander magnus witzig
H. Minderlein meyenw. eisl. Caspar goltwurm beschreibet . .
H. Steinlein leich th. regenb. Alaz der frantzoz zu basel die eidt-
gnosen
M. Bedterman getrafft saffra blimleinw. Wie | im römischen keiserdum

Volgen die gwiner im hauptsingen. S. Martin den davit,
H. Minderlein den crantz. — [40] Volgen die gwiner im frey-
singen. H. M[inderlein] 10 k, S. M[artin] 8 k, A. F[inck]
8 k, H. S[teinlein] 8 k, Martin B[edterman] 6 k, C. Englh.
B[eck] 6 [k]. — Volgen die singer an der zech.

M. Bedterman clus posaunenw. m m Als aritus die schöne
H. Steinlein nachtw. klingsor Als sich zu tesalonica

Volgen die gwiner beim zechkrantz. H. Steinlein den
zechkranz, M. Bedterman 6 kr. — Anno 1658 am heiligen
christag hat Jeremias Koller in s Catharina kirchen singschuhl
gehalten, volgen die singer.

H. Minderlein gfreit hochzeitw. s wolff O ir christen on schertzen
G. Frey gestrafft zinw. g. cristian Lucas dut klar fürgeben
Chr. Beck verholnen th. fr. zorn Als gabriel der engel zart
Baltes Schönhut, kirschner gsel von augsburg

hamerw. nunenb. In dem ersten capittel sein
H. Steinlein himliach wagw m m Im andren sanct lucas . . .
H. Lenglein clöw. o schwartzenbach Ein glückseliches neues jar
[41] T. Martin meyenw. l. weal Alaz nun ihrer reinigung . . .
Baltes Hoffman, kürschner gsel von brealau

gfangnen h vogl Da nun jesus geboren war
M. Bedterman schwartzen th. h vogl Alaz die weisen zugen dahin

Anno 1659 am neuen jarstag hab ich Phillip Hager in
sanct Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer.

G. Frey schrodtw. m schröder O herr wie lang vergistu mein
T. Martin boleyw. m m Der herr ist mein getreuer hirt
H. Steinlein scharpff meisterwurtzw. m m Wie vil sein der o liber gott

Volgen die gwiner auff der schuhl. T. Martin den davit,
H. Steinlein den crantz, G. Frey die 3 gab. — Volgen die
singer an der zech.

Linhart Haffner spigl th. h fr. Der geschichtschreiber fincenzius
G. Frey kurtz balmw. Als emiles ganz unverzagt

Volgen die gwiner an der zech. G. Frey den zechkrantz,
Linhart Haffner die 2 gab. — [42] Anno 1659 am heiligen
ostertag hat Geörg Frey in s Catharina kirchen singschuhl
gehalten, volgen die singer.

H. Minderlein hoch glentzent sonenw. m a m Man liset von den bin-
lein klein

H. Steinlein gulten th. h sachsen Als vor dem osterfest behandt
Niclaus Unglert verholnen th fr z. Als nun christus volendet het

S. Martin dattel baumw. m a m Weil von den zamen dauben fein
 T. Martin alemant stoltz Am 23 klar
 A. Finck frauen th. fr. köttner Als christus war verschieden
 C. Englh. Beck stoltz jünglingw. m a m In dem 16 ganz klar
 H. Lenglein hohe dannenw. h wolff Als maria mit schmerzen
 M. Bedterman gfangnen th. h vogl Als christus auferstanden war
 L. Haffner corw. m v. saltzburg Nach dem alsz nun die jünger : . .

Volgen die gwiner auff der singechuhl. T. Martin den davidt, H. Minderlein den crantz, H. Steinlein 16 k, M. Bedterman 16 k, S. Martin 16 k, A. Finck 16 k, Englh. Beck ein zinschaln, Niclaus Unglehrt ein zinschaln, Hans Lenglein ein zinschaln, L. Haffner ein zinschaln. — [43] Anno 1659 den ersten tag mey hat Heinrich Wolff naglschmidt in sangt Catharina kirchen singschuhl ghalten, war daz lang gmes. Die singer im freysingen.

H. Minderlein alterw. s kriegsaur Wie alexander mechtig
 M. Bederman rosmarinw. h f. Als carolus regirt
 A. Finck kurtz tagw. c nachtigal Schriftlich wirt unsz fürgeben
 H. Steinlein alterw. s kriegsaur Als artaxerxes brechtig
 T. Martin ney jarw. g hager Ein schröckliche geschicht

Volgen die singer im hauptsingen.

H. Minderlein kurtzen th. m. vogl Esra dut in seinem buch klar
 T. Martin nachtw. s kriegsaur König darius setzet ein

Volgen die gleiger im freysingen.

H. M[inderlein] moseronw. h f. Caspar goltwurm
 H. Steinlein klingenden harpfen. th. b hoffer Michael sax dut
 T. Martin Fincelius dut sagen [sagen
 M. Bedterman kurtzen th. l nunenb. Wir lesen

Volgen die gwiner im hauptsingen. H. Minderlein den davidt, T. Martin den crantz. — [44] Volgen die gwiner im freysingen. H. Minderlein 10 k, H. Steinlein 8 k, T. Martin 8 k, M. Bederman 8 k, A. Finck 8 k. — Bey diser zech ist der zechkrantz den merckern heimgfallen. — Anno 1659 am heiligen pfingstag hat singschuhl gehalten Samuel Martin, haben folgende singer gesungen, erstlich

H. Minderlein gelben lilienw. m a m Freudt euch ihr christen jung undt alt

H. Lenglein hohe dannenw. hainrich wolff Als nun christus andechtig
 Lorentz Haffner nachtw. s kriegsaur Nach dem christus erstanden was
 E. Chr. Beck himliach wagw. Als christus auffgefahren was

M. Bedterman corw. wolff hōrolt Alsz erfüllt war andechtig
 T. Martin nachtw. krigsaur Cornelius ein hauptman war

Volgen die gleiger.

Chr. Beck gflochten blumw. w m Gott sprach zu samuel warlich
 M. Bedterman schlagw. c. wirtz Klar |

Volgen die gwiner auff der schuhl. [45] E Chr. Beck
 den davit, M. Bederman den crantz, T. Martin 12 k, H. Min-
 derlein 12 k, Lorentz Haffner 10 k, H. Lenglein 8 k. — Anno
 1659 den 10 july hat Christof Hager schuhmacher in s Catha-
 rina kirchen singschul ghalten, volgen die singer im freysingen.

A. Finck ney jarw. g. hager Ein schröckliche geschicht
 C. Englh. Beck rundt waltzenw. j zolner Klar | dat tittus livius sagen
 T. Martin leirenw. m a m. Ein burcher mechtig reich

Volgen die singer im haupttsingen.

C. Englh. Beck gestraffen zinw. g cristian Das 15 capittel
 A. Finck kurtzen migling Ach wie klaget in fridt

Volgen die gleiger im freysingen.

A. Finck meyenw. eisl. Blinius uns beschriben hat
 C. Englh. Beck kurtzen th. cantzler Von der schönen lucrecia
 T. Martin jarweis [corweis] minch v. s. Alsz man 15 hundert

Volgen die gwiner im haupttsingen. A. Finck den davit,
 C. Englh. Beck den crantz. — [46] Die gwiner im freysingen.
 T. Martin 8 k, C Englh. Beck 8 k, A. Finck 8 k. — Volgen
 die singer an der zech.

T. Martin verschlossen helmw, Alsz diagonen auff ein zeit

Gwiner bey der zech. T. Martin den zechcrantz. — Anno
 1659 den 11 september hat der e. Jeremias Koler, kirschner
 undt merck[er] der singkunst, in s Catharina kirchen singschuhl
 ghalten. Volgen die singer.

T. Martin schwartzen th. h. vogel Wie vil sein da undt unverkert
 G. Frey bilgr walfartw. Ausz an gehört bricht . . .
 C Englh. Beck kurtz tagw. m vogl Sehr vil werden auff erden sein
 H. Minderlein himlisch wagw. m m Zweiffelsan wirt ein chritliche hertz
 M. Betterman gfangnen th. h vogl Mancher da zu wiesen begert
 H. Steinlein gelb löwenhautw. m m On zweiffel wirt vor lib grosz sein

Volgen die singer im haupttsingen.

T. Martin boleyw. m m Der herr ist mein getreuer hirt
 H. Minderlein kurtz affenw. g hager Sihe wie liblichen undt fein

[47] Volgen die gwiner auff der schul im haupttsingen.

H. Minderlein den davitt, T. Martin den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen. T. Martin 15 k, H. Minderlein 15 k, G. Frey 15 k, H. Steinlein 15 k, M. Betterman 15 k, C. Englh. Beck 15 k. — Volgen die singer an der zech.

H. Steinlein kurtz naglw. h. wolff Alsz den besetlichen stul besas
M. Betterman feilw. h. foltzen Kurtzer zeit ein
C. Englh. Beck hagenblidt h. fr. Herodotus dut sagen

Volgen die gleicher an der zech.

H. Steinlein kurtz tagw. m. vogl In einer wiltus weit von hin
M. Betterman meyenw. eial. Johannes in dem driten thut
C. E. Beck gelb lilienw. m. m Ein daglehner het einen sohn

Volgen die gwiner an der zech. C. Englh. Beck den zechcrantz. Kost die zech 18 k. — [48] Anno 1659 den 25 december hat Tobias Martin, ein bordenmacher, die weynacht schul gehalten. Volgen die singer.

H. Minderlein vöglw. h. vogl 3 thön Ich | hab gar oft mit wunder
H. Steinla schwartzen th. h. vogl Im 6 manat war gesandt
H. Hebenstreidt himlisch wagw. m. m Lucas der evangelist fein
C. E. Beck verschidnen th. p. schmidt Mathens schreibt klar
A. Finck hoffth. muscablüt Lucas schreibt klar
S. Martin lieb w. m. a. m. Ich winsche euch allen von hertzen
M. Betterman meyenw. l. weel Alsz nun ihrer reinigung tag
G. Frey heltenw. g. hager Mathens schreibt richtig
L. Haffner unbenandten th. fr. z. Unsz beschreibet mathens klar

Anno 1660 am neuen jars tag haben wir an stat des Hans Minderlein ein freyschul gehalten. — Anno 1660 den 4 martzy ist an stat des Hans Minderlein seiner singschul ein freyschuhl gehalten worden. — Anno 1660 den ersten april hat Samuel Martin, ein bordenmacher, in s. Catharina kirchen singschul gehalten; volgen die singer im freysingen.

[49] L. Haffner saffran blimleinw. Ein römisches jungfreuelein
Chr. Haffner ney jarw. g. hagers Ein schröckliche geschicht
H. Minderlein grundlw. m. m Dreyerley beyspil eben
T. Martin weis bapbirw. m. m Tittus livius schreibt klar
M. Betterman blüt th. stoln Nach dem als brechtig
G. Frey hagenblüt h. fr. Herodotus dut sagen
C. Englh. Beck kurtzen th. s. kr. Es schreibt

Volgen die singer im hauptsingen.

G. Frey schrodtw. m. schröder
H. Minderlein abgeschiednen th. l. nunenab. Ach thu erhören

T. Martin scharpf meisterwurtzw. Wie vil sein der o liber gott

Volgen die gwiner im hauptsingen. G. Frey den davit,
T. Martin den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen.
H. Minderlein 8 k, M. Bedterman 8 k. — Anno 1660 den
22 april am heiligen osterdag hat singschul gehalten Hans
Steinlein, seines handtwerk ein weber. Volgen die singer.

[50] H. Minderlein heis trönenw. m m Der winder ist vergangen
G. Frey 8 thön l. leidth. regenb. Am ersten dag der sissen brodt
C Englh. Beck schranckw. folzen Als vor dem osterfest fürbas
T. Martin almandt steln 3 thön Im 23 klar
M. Bedterman stolzen jünglingw. m m In dem 16 gantz klar
Chr. Haffner gfangnen th. h vogl Alsz christus auferstanden war

Volgen die gwiner auff der singschul. Chr. Englh. Beck
den davit, G. Frey den crantz, T. Martin 16 kr., H. Minder-
lein 16 k, Chr. Haffner 16 k, M. Bedterman 16 k. — Anno
1660 den 10 juny am heiligen pfingstag hat singschul ge-
halten der ersam Cristoph Enghart Beck, seines handtwercks
ein scheibenziher, undt hat sich an seiner schul von mir Phil-
lip Hager freyen lasen.

H. Minderlein 8 thön l. abschidnen n Hertzlicher masen
T. Martin 8 thon l. einhornw. m m Johanes dut fürgeben
M. Bedterman verschalckt fuchsw. m m Alsz der pfingstag erfüllet war
[51] L. Haffner abschiednen schweinf. Die | predig petry eben
Chr. Haffner hart felterw. v fischer Im 3 der geschicht lucas

Volgen die gleicher auff der singschul.

T. Martin Wan du in deinem zoren
M. Bedterman corw. w. horolt Im andren buch verkindet
H. Minderlein gflochten blumw. w. m. Gott | sprach zu samuel warlich

Volgen die gwiner auff der singschul. T. Martin den
davit, M. Bedterman den crantz, H. Minderlein 18 kr., Chr.
Haffner 16 k, L. Haffner 16 k. — Anno 1660 den 15 jully
hat singschuhl gehalten Geörg Frey, ein weber, volgen die
singer im freysingen, war daz lang gmes.

L. Haffner kurtzen nunenbecken Alsz eben
Chr. Haffner ritterw. h frauenl. Alsz hanibal für cartago
H. Minderlein grundtw. h frauenl. Campises der thiran det sich ergeben
Chr. Engelh Beck hohen th. fr ködtner Zu rom ein weib etoltz brechtig

Volget daz hauptsingen.

Chr. Haffner schnöw. m m Im andren könig buch . . .

C. E. Beck langen th. h mägling die 4 kronen th. Genesis am
29 bericht

Die gwiner auff der schul. C. E. [Beck] den davit, Cr.
Haffner den crantz — Frey gwiner. H. Minderlein 12 k, C.
Haffner 10 k, L. Haffner 8 k. — [52] Volgen die singer an
der zech.

L. Haffner meyenw. Nach dem alsz . . die stat

H. Minderlein clagw. cr. lochner Zu rom ein reicher burger was

Volgen die gwiner. H. Minderlein den crantz, kost die
zech 30 k. — Anno 1660 den 2 december hat singschul ge-
halten Tobias Martin, volgen die singer.

H. Minderlein hoch glentzet sonnenw. m m Keiser maximilianus

C. E. Beck linden th dreybolt Elias der prophet

C. Haffner geprenckt kölschw S paulus unsz beschrieben . . .

Volgen die gwiner auff der schul. Cr. Haffner den davit,
C. Englh. Beck den crantz, H. Minderlein 10 k. — Volgen
die singer an der zech.

Chr. Haffner kurts balmw. h f Ein remisches jungfreilein zart

M. Betterman ist irr worden

H. Minderlein kurts nachtw. s wilt Als carolus

Anno 1660 am heiligen christtag hat man ausz dem bult
singschul ghalten, die weil sie Albrecht Fünck nicht ghalten hat.

[53] Anno 1661 am neuen jar tag haben wir aus dem
bult singschul ghalten. — Anno 1661 den 24 feruary hat
C Englhart Böck junger gesel in s Catharina kirchen singschul
ghalten, volgen die singer. [Romulus und Remus?]

T. Martin elios posaunenw. m a m Von der beiden brüdter geburt

H L. Beck kurts tagw. Nach dem verlauffen etlich zeit

S. Martin hoch jungfrauw. m m Wie die beidt kinder etlich jar

C. Haffner schwartzen th. h. vogl Ranolus [Romulus] sich für sein . . .

L. Haffner grefferey f zorn

M. Betterman stoltz jünglingw. m m Nach dem 37 jar

Volget daz hauptsingen.

Chr. Haffner Die löbliche leidtselikeit

T. Martin kurtzen th. h migling Der toricht bey sich spricht

Volgen die gwiner im hauptsingen. T Martin den davit,
Chr. Haffner den crantz. — Die gwiner im freysingen. T.
Martin 12 k, S. Martin 12 k, M. Betterman 12 k, Chr. Haffner
12 k, L. Haffner 12 k. — [54] Volgen die singer an der zech.

S. Martin Eins malaz det ich mit frecher
H. L. Beck reiche jarw. l rolck Alles mit gewalt

Anno 1661 hat Heinrich Wolff naglschmidt die oster-
schul ghalten, volgen die singer.

C. E. Beck langen th. c. singer Nach dem christus für bas
M. Betterman himliach wagw. m m Kurtz vor der österlichen zeit
S. Martin hoch glentzeten sonnenw. m m Matheus der evangelist
L. Haffner freyen th. h. foltzen Wie christus het gebedet schon
(Matheus Frey gestrafft zinw. g c Als von dess todes banden¹⁾)
T. Martin almendt des stohn Im 28 klar
Chr. Haffner corw. minch v. s. Mathens ultimo bekendt

Volgen die gwiner im hauptsingen. C. E. Beck den davit,
T. Martin den crantz, M. Betterman 18 k, S. Martin 18 k,
Chr. Haffner 18 k, L. Haffner 12 k. — Anno 1661 am hei-
ligen pfingstag hab ich Phillip Hager singschuhl ghalten,
volgen die singer.

C. E. Beck geblümpf baradiaw. j s Lucas im ersten der geschicht
H. Steinlein englw. h vogl Nach dem christus gen himel war gefahren
[55] M. Betterman fedt daxw. m a m Als erfüllt war andechtig
S. Martin starck strausenw. m a m Lucas der evangelist thut
L. Haffner verborgen th. f zorn Als petrus het sein bredig hoch
T. Martin ritterspornw. m a m Cornelius gar eben
Chr. Haffner himliach wagw. m a m Nach dem herodes mit demschwerdt

Volgen die gwiner auff der singschul. S. Martin den
davit u 20 k, C. E. Böck den crantz u 20 k, T. Martin 20 k,
Chr. Haffner 16 k, L. Haffner 16 k, H. Steinlein 16 k. —
Anno 1661 den . . . hat Martin Betterman in s Catharina
kirchen singschul ghalten, volgen die singer im freysingen.

Chr. Haffner kurtzen th. l nunenb. Als eben
C E. Beck rundt waltzenw. j zolner Klar | duff tittus livius sagen
T. Martin jarw. minch v. s. Als man 14 hundert
Geörg Lenglein hauren th. s kr. Als man 13 hundert zelet eben
L. Haffner kurtzen th. l. nunenb. Drey hundert
H. Steinlein feinen th. herr walter Zu baris war ein stoltzes weib

Volgen die singer im hauptsingen.

[56] Georg Lengla morgenw. s kr. Mathens schreibt fürware
C E. Beck bilgram walfartw. Mit was für dürfftigkeit
T. Martin nachtw. s kr. König darius setzet ein

Volgen die gwiner im hauptsingen. C E. Beck den davit,

1) Von andrer schrift dazu gesetzt.

T. Martin den krantz. — Die gwiner im freysingen. S. Martin 8 k, Cr. Haffner 8 k, C E. Beck 8 k, H. Steinlein 8 k, L. Haffner 8 k, G. Lengla 8 k. — Volgen die singer an der zech.
 Chr. Haffner schwartzen th. h vogl In einer insel weidt von hin
 Hans Linhart Beck kurtzen migling Alaz gar elendt verdarb

Volgen die gwiner bey der zech. H. L. Beck den zechkrantz. — Anno 1661 den 11 augusty hat Lorentz Haffner in s Catharina kirchen singschul gehalten, war daz kurtz gmes. Volgen die singer im freysingen.

T. Martin bronberw. m a m Alaz man jetzt zelet eben
 M. Betterman elius posaunenw. m m Höret ein erschröckliche dat
 H. Steinlein bludt th. stoln Alaz alexander
 Wolff Rosen belicanw. m a m Wie starck die ehliche lieb sey
 Paulus Rosen grefferey fr. zorn Höret ein ehren keische dat
 [57] G. Lengla klagw. c. lochner Zu rom ein reicher burger war
 C E. Beck Alaz keiser demetrius fein
 Chr. Haffner Albertus war genenet

Volgen die singer im hauptsingen.

T. Martin scharpff meüsterwurtsw. Wie vil sein der o liber gott
 G. Lenglein nachtw. s kr. In dem 31 fein
 H. Steinlein neuen th. l. wesl O mensch wie ist
 Chr. Haffner gespreckt kölschweis S paulus der apostel gut
 M. Betterman abschidnen nunenb. Ach thu erhören

Volgen die gleicher im hauptsingen.

T. Martin
 Chr. Haffner fedt daxw. m a m Alaz von seim knecht [dem fromen]
 M. Betterman corw. w. hörolt Das 2 dut verkünden

Volgen die gwiner im hauptsingen. T. Martin den davit, M. Betterman den crantz. — Volgen die gwiner im freysingen.
 T. Martin 8 k, M. Betterman 8 k, C E. Beck 8 k, Chr. Haffner 8 k, H. Steinlein 8 k, G. Lenglein 8 k, Paulus Rosen 8 k.
 — Volgen die singer an der zech.

[58] C E. Beck jungfrau. s wilt Valendtinianus

Volgen die gwiner an der zech. C E. Beck den zecherantz. — Anno 1661 den 6 october hat Christoff Haffner in s Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer im freysingen.

H. Steinlein moseronw. h f. Alaz man zelt klar
 M. Betterman kurtzen regenbogen Valerius dut unaz klar sagen
 T. Martin boleyw. m a m O christen mensch betracht hertzlich
 L. Haffner bludt th. stoln

C. E. Beck bauren th s kr. Von könig nino findet man zu lesen

Volgen die singer im hauptaingen.

H. Steinlein kurtzen Freudt euch ir christen

T. Martin schröderw. m schröder Herr gott kum mir zur rettung halt

Volgen die singer, so gwunen haben. H. Steinlein den davit, T. Martin den crantz. — Die gwiner im freysingen. H. Steinlein 6 k, M. Betterman 6 k, T. Martin 6 k, L. Haffner 6 k, C E. Beck 6 k, . . . Rosn 4 k. — Volgen die singer an der zech. [59] M. Betterman ritterw. h frauenl. Es gibt dort leudt in india

Die gwiner bey der zech. M. Betterman den zechkrantz. — Anno 1661 den 10 november hab ich Phillip Hager in s Catharina kirchen singschul ghalten, hab doctor Martiny Luthery leben undt endt singen lasen, volgen die sfinger.

T. Martin verholnen th. fr. zorn Ir geliebten in christo gar

Chr. Haffner bliew. m lorentz 15 hundert 17 jar

Chr. E. Böck traurig klagw m Als man zelt klar

M. Betterman schlecht langen c nachtigal Alsz man 15 hundert zelet

Jung Frey verschiednen th. h. endrea Da die keiserlich meycstat

L. Haffner gfangnen th. h. vogl Hört von dem selichen abschiedt

Chr. Hager langen th. bartol regenbogen Alsz docktor luther ganz stil lage

Volgen die gleiger.

T. Martin kurtzen mägling Der törigt weise . . .

Weil sonst keiner wil gleichen, so gwindt T. Martin das schulkleinot sampt der gans, Chr. Hager den crantz, C E. Beck 12 k, S. Martin 12 k, M. Betterman 10 k, Chr. Haffner 10 k, L. Haffner 10 k, junger Frey 8 k. — [60] Volgen die singer an der zech.

S. Martin strohalmw. m a m Vñ grosser wunderzeichen

Volgen die gwiner bey der zech. S. Martin den zechkranz. Kost die zech 22 k. — Anno 1661 den ersten december am h atvendts tag hat Hans Steinlein, ein weber, in s Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer.

Geörg Lenglein heis trenenw. m a m Da davit gottes wunder

Chr. Haffner gfangnen th. h. vogl Nach dir o herr verlangt mich

T. Martin nachtw. s kr König darius setzet ein

C E. Beck Warumb dristu so ferr

Chr. Hager reider th. k. vilsag Wer heimlichkeit

Volgen die singer an der zech.

T. Martin kurtzen th. francken Nach dem ungüdig

Volgen die gwiner an der zech. T. Martin den zechkrantz, kost die zech 20 k. — Anno 1661 am heiligen christag hat Christof Hager, ein schuhmacher, in s Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer.

C. E. Beck bilgram walfartw. Freudt euch alle zugleich
 G. Frey frauen th. fr. ködtner Hort gabriel der engel
 H. Steinlein tagw. m. vogl Lucas melt in dem ersten sein
 M. Betterman stoltz jünglingw. Der evangelist matheus
 Chr. Haffner corw. m v. a. Hört im anderen schreibt lucas
 [61] T. Martin verschalekt fuchaw. m a m Ich wünsch von grundt
 des hertzen mein
 L. Haffner frischen th. h. vogel Da maria reinigung tag

Volgen die singer im gleigen.

C. E. Bek geflochten blumw. w m Frey | dich nicht daz du hast bisz-
 G. Frey linden bliew. Jo|hanes in der offenbarung [her
 T. Martin Wan du in deinem zoren

Anno 1662 jar am neuen jarstag hat Heinrich Wolff, naglschmidt undt mercker, in s Catharina kirchen singschul ghalten, war daz lang gmes, volgen die singer.

Chr. Haffner frischen th. h vogl Freudt euch ir christen ingemein
 H. Steinlein nas winderw. h wolff Aus der diffe meins hertzen
 L. Haffner kurtz th. l. n. Fürtragen
 Chr. Hager rodt jungfrau. a leschenbrand Mein kindt bereit
 C. E. Beck weber kretznw.
 T. Martin boleyw. m a m Der herr ist mein getreuer hirt
 G. Walter warm winderw. g. winder Johannes beschreibet on mittel

Volgen die gwiner auff der schul. H. Steinla den davit, Chr. Hager den crantz, T. Martin ein geltgab. — Anno 1662 den 2 marty hat Christoph Hager in s Catharina kirchen singschul ghalten, volgen die singer im freysingen.

[62] T. Martin kurtzen migling Alsz gar
 Wolff Rosen Alsz jmelus . . .
 Chr. E. Beck

Volget daz hauptsingen.

T. Martin Mein hertz wil sich
 C. E. Bek gestrafft zinw. g or. Daz 15 capittel

Volgen die gleiger im freysingen.

T. Martin kurtzen francken Nach dem hoch brechtig
 C. E. Bek ney jarw. g hager Ein schröckliche geschicht

Volgen die gwiner im hauptsingen. C. E. Beck den davit,

T. Martin den krantz. — Freysingen. T. Martin ein geltgab.
Volgen die singer an der zech.

Wolff Rosen bliew. schwartzenbach Was für grausamen schmerzen

Anno 1662 am heilig oster hat der e[rsame] Jeremias
Koler, kirschner undt der gselschafft mercker in s Catharina
kirchen singschuhl ghalten, volgen die singer, daz kurtze gmes.
H. Mündterlein 3 thön verschalckt fuchsw. m m Ihr liben christen
jung undt alt

Chr. E. Böck gelb lillingw. m a m Am ersten tag der süßen brodt

H. Steinlein gulten th. h sachsen Nach dem der herr christus behendt

Chr. Haffner 3 th. gelb löwenhautw. m m Nach dem unser herr jesuseben

Wolff Rosen gelb löwenhautw. m a m Alsz nun die juden mit verlangen

L. Haffner abgeschidnen th. a schweinfelter Gar schön wirt unsz be-
schriben

[63] Chr. Hager traurig klagw. m a m Alsz christus an des kreitzes stam

S. Martin grin bittersüew. m a m Von christy frölicher nrstendt

T. Martin verholnen th. f. z. Alsz christus nun erstanden war

M. Betterman abschiednen th. l. nunenb. Lucas gar eben

Volgen die gwiner auff der singschul. Chr. Hager den davit
undt 20 kr., S. Mardin den crantz undt 20 k, T. Martin 20 k,
C E. Bek 20 k, H. Steinlein 20 k, M. Betterman 20 k, H. Minderlein
20 k, Wolff Rosen 15 k, L. Haffner 15 k, Chr. Haffner 15 k.

Anno 1662 ist die kirchen zum heuligen geist am neuen
spital anfangen worden zu verneuren undt ist das ministeria
in s Catharina kirchen glegt worden. Nun kunden wir meister-
singer kein singschuhl halten bey s Catharina, günden also wir
drey mercker alsz Philipp Hager, Jeremias Koller undt Hein-
rich Wolff zu sanct Egidien in das ingnatziun [d. h. gymna-
sium], suchten den hern Dilherren, alsz er aber nicht verhandten,
wurden wir in das wiltbat gewisen, da draffen wir in neben
docktor Folcamer an undt ersuchten im wegen des meisters
gsangs undt der sing schul halben, welches herrn Dilherren
wol gefallen, sonderlich alsz wir im die uhrkunt des meister-
gsang verzeleten, gab er unsz bescheit wir solten [64] den
andren tag umb zweyge nacht zu im in sein losamendt komen
und des wolt er sich mit den herrn schularchen undt pfleger
bereden, doch fraget er uns, was wir für eine kürchen, wir
begerten die kirchen s Martha, die weil vor disem auch da
gsungen worden, also verhiz uns er e. guten gescheit den

andter tag zu geben undt das war der 12 tag mey. Undt den 13 dis kamen wir drey wider zum herrn Dilherrn, der beschiedt unsz auff morgenden tag zum herrn Grundtherrn, ein stundt nach dem bedt leiden, alda eines gudten bescheit gewertig zu sein, hatten also von uhrsprung des meistersang ein langes gesprech, wie dan er herr Dilherr unsz für gelesen hat das daz meister[gsang] vor 2000 jarn florirt hat, undt unsz vül poeden undt dichter schöner lieder ernandt. Undt den 14 dis gingen wir drey zum herrn Linhart Grundthern, diser fraget unsz auch wegen unsrer singkunst, alsz wir aber erzelten daz ano 1526 die meistersinger im heilig geist spital kirchen gesungen undt im 62 jar zu s Marta kumen undt begereden, wo es kündt sein wider die gelegenheit zu haben in der kirchen bey s Marta, welhs begeren er unsz alls balt vergundt undt hat unsz also balt beschieden den 2 tag hin zu s Marta zu kumen, da wole er auch dar kumen undt alle gelegenheit absehen. Undt 15 tag dis monats gingen wir wider zu s Martha, da war ihr ehrenvest herr Grundtherr zugegen, da wisen wir im alle gelegenheit, wo wir vorhin gesungen haben, da wünschet er uns vül glük darzu. — [65] Anno 1662 den 18 may am heiligen pfingstag hat singschul gehalten Geörg Frey, ein bargendt weber. Volgen die singer. Daz kurtz gmes bey s Marta.

C. E. Böck starcken strausenw. m m Von noah teublein mooses thut
H. Steinlein neuen th. h. sachsen Nach dem der herr christus hette
verbracht

S. Martin 3 thön kidenbliew. m m S marcus an dem letzen sein
Matheus Frey verschalckt fuchsw. m m Klerlich von dem heiligen geist
M. Betterman gelb lilengw. m m Nach unsers herren himelfahrt
T. Martin trauring klagw. m a m Actis im 2 unsz lucas
Wolff Rosen grin weingartenw. g. mor [1] Die eugenschafft der christen
Chr. Haffner schwartzen th. h vogel Daz 8 in actis mit verstandt
L. Haffner nachtw. s kr. Cornelius ein hauptman war

Volgen die gwiner auff der schuhl. S. Martin den davit,
C. E. Böck den crantz, H. Steinlein 20 k, M. Betterman 20 k,
T. Martin 12 k, L. Haffner 12 k, Chr. Haffner 12 k, Wolff
Rosen 12 k, (Matheus Frey 6 k)¹⁾. — [66] Anno ²⁾ 1662

1) Mit anderer schrift nachgetragen. 2) Wieder schrift von bl. 2 (zechzettel). — Mit rücksicht auf den raum sind von jetzt an die sich immer wiederholenden angaben: „Haben folgende singer gesungen wie

den 15 augusti hat Jeremias Koller singschul gehalten bei s
Marta . . . freysingen . . .

H. Munderlein klagw. lochner Zu rom ein reicher burger war
C E. Beck gulden th. cantzler Bocatius mit wunder
G. Walter getreu belicanw. m a m Wie starck die eh(e)liche lieb sey
W. Rosen strengen th. h vogl Als man 1500 zehlet
T. Marthin getreu belicanw. m a m Als wurd 70 und ein jar

Im hauptsingen.

H. Munderlein grün rauten krantzw. k. O ihr christen bedencket eben
T. Marthin nachtw. krigsaur König darius setzet ein

H. Munderlein den davit, T. Martin den crantz. In dem
freysingen. T. Marthin 10 k, C E. Beck 10, Wolff Rossen 10,
G. Walter 10, H. Munderlein 10. — An der zech.

C E. Beck kurtzen th. h sachsen Als der edele römer camilus
den zechcrantz. — 1662 den 28 october haben wir eine frey-
schul gehalten . . .

A. Fünck süssen th. harter Als konig alexander witzig
H. Steinlein ma[g]denburgisch jungfrau. k.
Chr. Haffner blüw. o schwartzenbach Nach dem die stat rom mechtig
L. Haffner kurtzen th. nunenb. Dreyhundert
[67] C E. Beck fenchelw. h findeisen Firgilia heiset mit nam
W. Rossen palmw. h findeisen Ein römisches jungfräulein zart
T. Koller kurtz th. h sachsen

Im hauptsingen.

H. Steinlein kurtz th. mügling Freut euch ihr christen leut
L. Haffner schrötterw. m a m Herr gott kom zu erretten balt
T. Marthin grundelw. Mein hertz thu ich erheben

H. Steinlein den davit, L. Haffner den crantz. — 1662
den 25 december am heiligen christag hat singschul gehalten
Samuel Marthin . . .

C E. Beck neuen th. h sachsen Freud euch freud euch hertzlich
ihr christenleut

H. Steinlein züchtig tantzw. m a m S lucas unsz beschrieben hatt
W. Rossen verholnen th. f zoren Als maria empfangen het
L. Haffner schwartz th. h vogel Matheus in dem 1 klar
M. Betterman himlisch wagw. m a m
T. Marthin züchtig tantzw. m a m 3 thön Ein glückseliges neues jar
Chr. Haffner blüw. m lorentz Klerlich in dem 2 schreibet lucas

folget*, „Haben folgende singer gesungen“, „Folgen die singer“ und
ähnliche bemerkungen weggelassen. Derartige stellen sind durch drei
punkte angedeutet.

Die gleicher.

C E. Beck gflochtenen blumw. Freu | dich nicht das du [hast] biszher
 H. Steinlein langen th. mayenschein Hertzlich lieb hab ich dich o herr
 T. Marthin chanpariszw. m a m Wan du in deinem zoren

[68] Die gwiner. Chr. E. Beck den davit, H. Steinlein
 den crantz, T. Marthin 16 k, M. Beterman 16 k, L. Haffner
 12, W. Rossen 12, Chr. Haffner 12.

Anno 1663 den 25 marty hat die gesellschaft singschul
 gehalten . . .

A. Fünck kurtzen mügling Ein ameisz duratig war
 T. Marthin alment stollen Pelopidas war ein hauptman
 H. Steinlein kurtz mügling Ein richter auff ein zeit
 C E. Beck kurtz th. krigsaur Es schreibet
 W. Rossen rosmarinw. h f. Marcus anthonius

Im hauptsingen.

T. Marthin kurtz mügling Der thöricht bey sich spricht
 A. Fünck pfingstw. hager Waaz trunckenheit
 H. Steinlein kurtz th. vogl Christus der herr spricht ohn beschwer

1663 jar am heilligen ostertag hatt Tobias Marthin sing-
 schul gehalten . . .

C E. Beck orphey sehnlich klagw. m a m Ein schön fürbild
 H. Munderlein hoch glentzet sonnenw. m a m Man liest von den
 binlein klein
 M. Peterman verholnen th. f zorn Kurtz vor der osterlichen zeit
 H. Hebenstreit leidth. h. frauenlob Als christus an
 Chr. Haffner freyen th. h. foltzen Wie | christus het gebettet schon
 A. Finck alment stohn Als unser herr jesus allein
 H. Steinlein getrafft zinw chr. Als christus war verschiden
 [69] S. Marthin abgesetzt schuchw. l rolck Als der sabbat vergangen war
 L. Haffner gfangnen th. h. vogl Als christus auferstanden war

Die gleicher.

C E. Beck gflochten blumw. w. m. Gott | sprach zu samuel warlich
 H. Munderlein fette dachsw. m a m Wie von seim knecht dem frumen
 A. Fünck ölbaum zweigw. m a m Mein gott mein gott wie hastu mich
 S. Marthin gflochten blumw. w m. Der | man sprach bedechtig

Die gwiner. C E. Beck den davit, A. Fünck den krantz,
 H. Munderlein, M. Beterman, H. Hebenstreit, S. Marthin, H.
 Steinlein, Chr. Haffner, L. Haffner. — 1663 ist dasz lieder ver-
 hören in desz Heinrich Wolffen nagelschmits hausz gehalten
 worden, da zumal hat Hansz Steinlein ein weber vor der gantzen

ehrbaren gesellschaft einen thon bewerd und hat inn die webers schifflein weisz genand, hat in der läng 12 reimen, dasz war sein erster thon. — 1663 jar am heilligen pfingstag hat singschul gehalten Christoph Engelhart Beck.

H. Minderlein vögelw. h vogl O | ihr christen von hertzen
H. Hebenstreit gelbe lilengw. m a m Christus sprach zu der jünger schar
S. Marthin gelbe löwenh.w. m a m Nach dem christus von dottes banden

[70] G. Lenglein gelbe liligenw. m a m Nach unares herren himelfart
M. Peterman verschalckt fuchaw. m a m Als der pfingstag erfüllet war
H. Steinlein klew. o schwartzenbach Hört die bredig petry fürbaaz
L. Haffner engelw. h vogl Lucas actis dasz 10 thut verjehen
A. Finck
T. Marthin abgesetzt schuchw. l rolck Hört in actis am 8 stet
Chr. Haffner gefangen th. h vogl Als nun petrus gefangen war

S. Marthin, H. Hebenstreit, H. Steinlein, M. Peterman, H. Minderlein, G. Lenglein, T. Marthin, A. Finck, C. Haffner, L. Haffner. — Anno 1663 den 23 augusty hat die gesellschaft ein freyschul gehalten. — Anno 1663 den 29 november hat die gsellschaft wider eine freyschul gehalten, da haben etliche gutte freund schöne gaben zu versingen geben bey der zech, sein darum ovidische history gesungen worden.

H. Hebenstreit gulden th. regenbogen
M. Beterman palmw. h findeisen
C E Beck baurenthon
T. Marthin gulden th. regenbogen

Folgen die singer bey der zech.

[71] M. Beterman weber kertzenw. m
C E. Beck schreibfederw. m a m Als verrichtet
H. Steinlein mayenw. eisl. Jocasta die schön nimphe zart
Chr. Haffner alment stoln Hört wie ovidius beschrib
H. L. Beck kurtz th. h vogl Als jupiter sein vatter frum
H. Minderlein alterw. krigsaur

Folgen die gleicher.

M. Beterman clius posaunenweis
C E. Beck gulden th. h sachsen Ein jungfrau hisz athalanda
H. Steinlein feilw. h foltzen Zu athen sas
H. L. Beck meyenw. Narcissus wegen liebes gestalt
H. Minderlein kurtz schröterw. m a m Die liebe ist ein süßes gift

Die gleicher zum andern mal. M. Beterman, C E. Beck, H. Steinlein, H. L. Beck, H. Minderlein. — Folgen die gwiner

an der zech. H. L Beck ein sametes hünblein, H. Minderlein ein lateren, H. Steinlein ein par messer, M. Peterman, C E. Beck, Chr. Haffner. — Anno 1663 den 25 december am heiligen christag hat Hans Steinlein singschul bey s Marta gehalten . . .

[72] M. Peterman hoch gartw. h [!] schmit Freud euch freud euch
hertzlich ir christenleut

Chr. Haffner gelb löwenh.w. m a m Als jetzt dasz 6 monat zugegen

C. E. Beck nachtw. krigsaur Nach dem nun maria die rein

L. Haffner schwartz th h vogl Matheus in dem 1 klar

H. Steinlein himlisch wagw. m a m Im 2 sanct lucas

T. Marthin verschalckt fuchaw. m a m Ich wünsch von grund desz
hertzen mein

Anno 1664 am heiligen ostertag hat Christoph Haffner singschul gehalten bey s Katharina . . .

C. E Beck kurtze tagw. m vogl Esaias der prophet gut

M. Peterman gelb lilgenw. m a m Am ersten tag der süssen brot

H. Steinlein schranckw. h foltzen Alsz vor dem osterfest fürbaaz

L. Haffner verhollen th. f zorn Als christus der herr ohne grausz

H. Minderlein gelb löwenhautw. m a m Nach dem die juden mit

T. Marthin alment stollen Am 23isten klar [verlangen

C. Haffner corw. m v. saltzburg Matheus . . .

Folgen die gwiner. H. Steinlein den davit, T. Marthin den crantz, C. E. Beck, H. Minderlein, M. Peterman, L. Haffner. — [73] Anno 1664 am heiligen pfingstag hat Marthin Peterman singschul gehalten und ist auch daran gefreyt worden, sind seine doten gewessen der e Jeremias Koller und Christoph Engelhart Beck.

H. Minderlein abgeschiden nunenb. Nun ist vergangen

C E. Beck morgenw. krigsaur Klerlich im 16

H. Steinlein meyenw. wesel Als nun christus der herr ohn klag

C. Haffner gelb lilngw. m a m Als christus auffgefahren war

H. Hebenstreit chorw. w. herolt Als erfüllt war andechtig

L. Haffner clew. schwartzenbach Hört die predig petry fürbaaz

T. Martin nachtw. krigsaur Cornelius ein hauptman war

Folgen die gwiner. H. Minderlein den davit, H. Steinlein den crantz, C. E. Beck 20 k, T. Marthin 20, H. Hebenstreit 20, Chr. Haffner, L. Haffner. — Anno 1664 an trinitatis hat die geselschafft singschul gehalten und hat Marthin Peterman sein meisterliche hort gesungen. — Gwind M. Peterman den davit, C. E. Beck den crantz. — [74] Anno 1664 den .. july hat die geselschafft ein freyschul gehalten. — Anno 1664 den 25

september hilt die gesellschaft wider eine freyschul und wurden die engel lied gesungen. — Anno 1664 den 27 november hilt die gesellschaft wider ein freyschul und Hans Münderlein ein zechkrantz . . .

G. Frey traurig klagw. m a m O heiliger und weiser herr
Chr. Haffner gesprengt költachw. Sanct paulus der apostel gut
H. Steinlein morgenw. s kr. Ausz der tiffe meins hertzen

Die gwiner. H. Steinlein den davit, G. Frey den krantz.
— Folgen die singer beim krantz.

H. Steinlein fein th. walter Zu parisz war ein stoltzes weib
L. Haffner bläw. schwartzenb. Albertus war genenet
G. Frey saffra blümleinw. h f Wie | man 1500 jar
H. Hebenstreit frauenlobs leuch Buchholtzer hat beschriben
Chr. Haffner kurtz nunenb. Drey hundert
T. Marthin brandbör [bronber]w. m a m Als man jetzt zehlet eben

Nun folgen die gleicher.

G. Frey absterbent verszw. j faulhaber Fro
H. Hebenstreit moseronw. h f Orosins
T. Marthin kurtz th. francken Nach dem ungöttig
. feilw. Man lisset klar

[75] Zum 2 mal. H. Hebenstreit, T. Marthin. Zum 3 mal, zum 4 mal.

H. Hebenstreit rosamarinw. h f Zu rom von hohem stam .
T. Marthin moseronw. h f Fintzelius

Zum 5 mal. Folgen die gwiner. T. Marthin den crantz, H. Hebenstreit 1 par messer und 10 k, G. Frey 1 par messer 10 k, H. Steinlein 1 par messer 10 k, L. Haffner 1 par messer 10, Chr. Haffner 1 par messer 10.

Anno 1665 den 26 marty am heiligen ostertag hat Heinrich Wolff singschul gehalten . . .

G. Frey langen k. singer Frey dich du christenheit
H. Hebenstreit himlich wagw. m a m Im 22 caput
C E. Beck mayenw. l wessel Als nun die zeit vorhanden [!] war
M. Frey leidth. frauenl. Als christus an
L. Haffner nachtw. krigsaur
H. Steinlein abgeschiden schweinf. Gar | schön wirt uns beschriben
T. Marthin traurig klagw. m a m Nach dem nach christy ableibung
M. Beterman jungfrau. herold
Chr. Haffner gelb lilingw. m a m Als christus unser heilland frum

[76] Folgen die gwiner. G. Frey den davit, C E. Beck

den crantz, H. Hebenstreit ein leichter, H. Steinlein ein par
handschuch, T. Martin 16 k, M. Peterman 16 k, L. Haffner 12,
M. Frey 12, Chr. Haffner 12. — Anno 1665 den 14 may am
heiligen pfingstag hat Christoph Hager singschul gehalten . . .

H. Munderlein hoch glentzet sonnenw. m a m Freud euch ihr christen
in gemein

H. Stainlein neuen th. h sachsen Nach dem der herr christus hette
C E. Beck nachtw. krigsaur Slucas uns klerlich bericht [volbracht
T. Marthin gelbe lilingw. m a m Als nach desz h[erren] himelfart
M. Peterman hohe dannenw. h wolff Als erfüllt war andechtig
L. Haffner abgeschiden schweinfelder Die | bredig petry eben
M. Frey corw. m v saltzburg Hört wie im 3 der geschicht
Chr. Haffner gelbe lilingw. m a m Cornelius ein hauptman war
Conrath Beck abgesetzt schuchw. l rolck . . .

Folgen die gwiner. H. Munderlein den davit, C E. Beck
den crantz, T. Martin ein krug, H. Steinlein 20 k, L. Haffner
16, M. Peterman 16, Chr. Haffner 16, M. Frey 15, C. Beck 10.
— [77] Anno 1665 den 21 may hat Heinrich Wolff und Chri-
stoph Hager singschul gehalten, die weil kein singer hat schul
halten wollen, darmit es wider in ein ordnung sol komen.
. . . freysingen . . .

M. Peterman gestrafft saffra blümleinw. findeisen Als man 1500 jar
H. Steinla nachtw. (klingsor) [krigsaur] Als sich zu tesalonica
T. Marthin k. blüw. o schw. Nach dem die stat rom mechtig
Cuntz Beck meyenw. eisl. Keiser marcus anthonius
Chr. Haffner kurtz blüw. o s Albertus war genenet

Im hauptsingen.

M. Peterman ein meisterlichen hort
H. Steinla neuen th. l. wessel O mensch wie ist

Volgen die gwiner im hauptsingen. M. Peterman den davit,
H. Steinla den krantz. — Im freysingen. H. Steinla, T. Mar-
thin, K. Beck. — Anno 1665 den 10 sebtember hatt singschul
gehalten Jeremias Koller und Hans Minderlein, . . . freysingen.

H. Steinlein leid th. b regenb. Als der frantzoz vor basel die eids-
gnossen

T. Marthin bronber standenw. m a m Als man jetzt zehlet eben
C E. Beck kurtzen th. h sachsen Hört es schreibt tittus livius
Konrath Beck gulden th. b regenb Als man 1300 jar

Die singer im hauptsingen.

[78] H. Steinlein morgenw. kr. Ausz der tiffe meins hertzen

C E Beck gestrafft zinw. g chr. Dasz 15 capitel
 T. Marthin scharpff meisterwurtzw. m a m Wie vil sein der o lieber gott

Folgen die gwiner im hauptsingen. H. Steinlein den davit.
 C E. Beck den crantz, T. Martin 10 k. — Folgen die singer
 im freysingen. T. Martin 10 k, H. Steinlein 10 k, C E. Beck
 10 k, Konr. Beck 10 k. — Folgen die singer bey der zech.
 Chr. Hager, H. Wolff. — Folgen die gwiner bey der zech.
 H. Wolff den zechcrantz. — Anno 1665 den 3 december ha-
 ben singschul gehalten Georg Frey und Tobias Marthin.

A. Finck kurtzen mügling Als gar ellend verdarb
 M. Peterman jungfrau. Eneas silvius
 H. Steinla blutth. foltzen Nemet doch war ihr christen gutt
 M. Frey kurtz th. cantzler Von der grossen untreu der welt

Im hauptsingen.

M. Peterman abschiden nunenb. Ach thu erhören
 H. Steinla kurtzen mügling Freud euch ihr christen leut

Die gwiner im hauptsingen. M. Peterman den davit, H.
 Steinla den crantz. — Im freysingen. [79] H. Steinla, M.
 Peterman, A. Finck, M. Frey. — Die gwiner bey der zech. M.
 Frey den zechkrantz. — Anno 1665 den 25 december am hei-
 ligen christag hat Jeremias Koller singschul gehalten . . .

H. Mündlerlein gfreyt hochzeitw. s wolff O ihr christen on schertzen
 G. Frey frauenth. f kettner Hört gabriel der engel
 H. Hebenstreit himlisch wagw. m a m Lucas der evangelist fein
 M. Peterman stoltz jünglingw. m a m Der evangelist matheus
 H. Steinla himlisch wagw. m a m Im 2 sanct lucas vermelt
 T. Martin verschalckt fuchsw. m a m Ich wünsch von grund des
 M. Frey frisch vogel Da maria reinigung tag [hertzen mein
 Wolff Rossen verschre[n]kt betz (sang nicht) Da nun christus ge-
 Chr. Haffner Höret in dem 2 lucas [boren war
 L. Haffner unbenand f zorn Es beschreibet matheus klar

Folgen die gwiner. H. Mündlerla davit, G. Frey den crantz,
 H. Hebenstreit 20 k, M. Peterman 20 k, H. Steinla 20 k, T.
 Marthin 20 k, Chr. Haffner 20 k, M. Frey 15 k, L. Haffner 15 k.

[80] Anno 1666 den 25 marty haben singschul gehalten
 Hans Hebenstreit und Hans Steinla . . .

Chr Haffner . . . W. Rossen . . . M. Frey . . . M. Betterman . . .
 T. Marthin . . .

Hauptsingen.

T. Marthin nachtw. krigsaur Daniel im 6 (crantz)

M. Beterman hoch gartw. schmit O mensch du gar ellende creatur
(davit)

Anno 1666 den 15 april hat Tobias Marthin am heilligen ostertag singschul gehalten . . .

H. Minderlein heisz thrönew. m a m Der winter ist vergangen
H. Steinlein baladiaz lautenw. m a m Als christus durch sein dot
M. Peterman verhollen th. f zorn Kurz vor der österlichen zeit
K. Beck verschiden th. p. schmit Als nun das abentmal
Chr. Haffner freyen th. h f Wie | christus hat gebettet schon
A. Fünck allement stollen Als nun unser herr jesus rein
W. Rossen traurig klagw. m a m Als christus an des + stam
M. Frey lang th. c. singer Als der sabbath vergangen war
L. Haffner gfangen vogl Als christus auferstanden war

Folgen die gwiner. [81] H. Steinlein den davit ††† [30 ?] kr., A. Fünck den crantz †† [20 ?] kr., H. Minderlein 16 k, M. Beterman 16, Chr. Haffner 16, W. Rossen 16, L. Haffner 16, M. Frey ein gurt, K. Beck 16. — Anno 1666 den 3 juny am heiligen pfingstag hat Hans Munderlein schul gehalten . . .

H. Steinlein morgenw. kr. Die weil schwermer und katzer
H. Hebenstreit gelb lilengw. m a m Christus sprach zu der jünger schar
T. Marthin kütten blüw. m a m Sanct marcus an dem letzten sein
K. Beck abgeschiden schweinf. Da | christus war gefahren
M. Peterman stoltz jünglingw. m a m
M. Frey fett dachw. m a m Lucas thut klar fürgeben
A. Finck grün weingartenw. mair Die eigenschafft der christen
L. Haffner schwartz vogel Lucas in actis mit verstand
Chr. Haffner himlisch wagw. m a m Nach dem herodes mit dem
schwert

Folgen die gwiner. T. Marthin den davit, A. Fünck den crantz, H. Hebenstreit 20 k, H. Steinlein 20 k, M. Peterman 20 k, L. Haffner. Chr. Haffner. K. Beck. M. Frey — par messer 6 k. — [82] Anno 1666 jar am lider verhören hat H. Steinlein ein thönlein bewert, die weber schiffleinweisz, hat 12 r[eimen]. — Anno 1666 den 10 juny haben singschul gehalten C E. Beck und M. Peterman . . .

T. Marthin clius posaunenw. m a m Von der beiden brüder geburt
M. Frey kurtz tagw. m vogel Als nun verlossen etlich zeit
Kuntz Beck hoch jungfrauw. m a m Als nun beid brüder offenbar
H. Steinlein himlisch widerw. m a m Wie nun der grund geleget war
Chr. Haffner grefferey f zorn

Hauptsingen.

Chr. Haffner neuen th. wessel O mensch wie ist

M. Frey hamerw. nunenb. O mensch betrachte doch die wort
 T. Marthin scharpff meisterw. m a m Wie vil sein der o liber gott
 H. Steinlein morgenw. krigsaur Ausz der diffe meins hertzen

Die gwiner im hauptsingen. H. Steinlein den davit, T. Marthin crantz. — Im freysingen. T. Marthin 10, Mathes Frey 10, K. Beck 10, H. Steinlein 10, Chr. Haffner 10. — An der zech. H. Minderlein zechcrantz, M. Frey 6 k. — Hat auch Leonhart Örtel sein crantz gehalten.

H. Minderlein alterw. krigsaur
 H. Steinlein blut th. stolt Als alexander severus regiert
 [83] M. Beterman weber kertzenw. m a m Action war ein jüngling
 M. Frey kurtz nunenb. Beschriben
 T. Marthin polleyw. m a m O fromer christ betracht hertzlich
 Chr. Haffner neu jarw. hager Tittus livius hat

Anno 1666 den 16 augusty haben singschul gehalten Lorentz und Christoph Haffner.

T. Marthin langen th. h mägling S simon her anez cana galilea war
 H. Steinlein hoch gartw. schmit S bartholomehy christy . . .
 K. Beck rebenw. h vogel

Hauptsingen.

H. Steinlein weber schiffleinw. h s Nach dir herr gott
 M. Peterman hoch gartw. schmit O mensch du gar elende creathur

Die gwiner im hauptsingen. H. Steinlein den davit, M. Peterman den crantz. — Freysingen.

H. Steinlein M. Peterman K. Beck

Die singer bey der zech.

T. Marthin kurtz th. francken Nach dem ungüttig
 M. Frey neu jarw. g hager Als nun auff dise welt

T. Marthin den zechcrantz. — Anno 1666 den 2 december haben singschul gehalten Matheus Frey und Wolff Rossen . . .

H. Steinla kurtzen th. h vogl Es spricht christus der herre werd
 M. Peterman gelbe lewenhautw. m a m

[84] T. Marthin polleyw. m a m Der herr ist mein getreuer hirt
 A. Fünck kurtz mägling Ach wie klaget inn frid

H. Steinla den davit, M. Beterman den crantz, T. Marthin ein geltgab, A. Fünck ein geltgab. — Singer bey der zech.

T. Marthin verkerth behem Eins mals bey gutter bursch ich saaz

Den zechcrantz. — Anno 1666 den 25 december am heiligen christag hat Georg Frey singschul gehalten . . .

H. Minderlein verschalckte fuchsw. m a m Der unfreundliche winter
 M. Frey frauen th. ketner Hört gabriel der engel [kalt
 T. Marthin verholen f. z. Als gabriel der engel zart
 H. Steinlein hoch dannenw. h wolff Matheus dut fürgeben
 A. Fünck hoff th. muscatblüt Lucas melt klar
 M. Peterman gfangen th. h vogel Wir wünschen euch allen fürwar
 Kuntz Beck clew. schw. Als joseph und maria fein
 W. Rossen verschrenckt betzen Da nun christus geboren war
 Chr. Haffner schrotw. m schrot Der evangelist matheus

Folgen die gwiner. H. Minderlein den davit, M. Frey den crantz, T. Marthin 20 k, [85] H. Steinlein 16 k, M. Peterman 15, A. Fünck 15, W. Rossen 15, Chr. Haffner 15, K. Beck 15.

Anno 1667 den 7 aprill am h. ostertag hat H. Steinla singschul gehalten . . .

G. Frey langen o singer Freu dich du christenheit
 H. Steinla himlisch widerw. m a m Am ersten tag der süssen brot
 L. Haffner schwartz th. h vogel Als vor dem osterfest gar fein
 M. Peterman hel geigenw. m a m Als christus het vollend an grausz
 W. Rossen gelb lewenhautw. m a m Als nun die juden mit ver-
 T. Marthin almandt stolt Im 25 klar [langen
 A. Finck frauen th. ketner Als christus war verschiden
 Chr. Haffner hoch gartw. schmit Marcus dass

Folgen die gwiner. A. Finck den davit, T. Marthin den crantz, G. Frey, H. Steinla, M. Peterman, Chr. Haffner, W. Rossen, L. Haffner. — Anno 1667 den .. may hat pfingstschul gehalten Hans Hebenstreit . . .

H. Minderlein vögelw. h. vogl O | ihr christen von hertzen
 [86] H. Steinla neuen th. h. sachsen Nach dem der herr christus hete
 K. Beck hamerw. nunenbecken [volbracht
 W. Rossen hoch dannenw. h. wolff Als gehn himel gefaren
 L. Haffner kleew. schwartzenbach Hört die bredig petry fürbasz
 M. Peterman hoch dannenw. h wolff Als erfüllt war andechtig
 T. Marthin nachtw. krigsaur Cornelius ein hauptman war

Folgen die gwiner. H. Minderlein den davit, T. Martin den krantz, H. Steinlein ein leuchter, W. Rossen, L. Haffner, K. Beck, M. Beterman. — [86^b] Anno ¹⁾ 1667 am thomas tag bey dem lieder verhören ist Georg Frey barchentweber von einer ganzen erbaren brüderschafft der meistersinger zu einem

1) Neue schrift (Georg Frey?), die zuerst bl. 86^b freiließ und auf bl. 87^a begann, dann nachträglich die notiz auf bl. 86^b einsetzte.

merker erwehlt worden. Gott geb ihm glück darzu. — [87]
Anno 1667 .. an martini hat singschul gehalten Hansz Min-
derlein und Georg Frey, haben folgende singer die Martin Lu-
thers lieder gesungen.

T. Martin verhollenen th. f. zohrn Ihr geliebten in christo klar

Hat Hans Steinlein eine ganz gewunen. — [87^a leer; 88]
Anno 1667 am h. christag hat disz gemerck schul gehalten ...

G. F[rey] engl. grusz, gtrafften zinw. g chr. Lucas thut klar fürgeben
H. Hebenstreit magnificat, himl. wagw. m a m Lucas der evangelist thut
H. Steinlein traum, gelben löwenh.w m a m, hat aber nicht gesungen
Chr. Haffner fest, chorw. m. v. a. An dem andren schreibt lucas
Th. Martin beschneidung, verschalekten fuchsw. m a m Ich wünsch
von grund des hertzen mein
L. Haffner opfferung, frischen th. h. vogl Nach dem irer reinigung tag
W. Rossen d. 8 weisen, verschrenckten th. betzen Da nun christus ge-
gebohren war

Was uber geblieben ist, daz hat zugleich ausz getheilt,
hat einer 7 bekommen.

Anno 1668 hat Ph. Martin u singschul gehalten.

H. Hebenstreit gelben violw. m a m. Waz der schädliche krieg fürwar
W. Rossen chus posannenw. m a m Als man zelt 16 hundert jar
T. Martin weisen negeleinw m a m. Alaz man fürwar
M. Peterman gtrafften saffran blumleinw. h f Wie man 14 hundert jar
Chr. Haffner creitz th. wolff rans Es hat sich zugetragen
C. Beck gulden th. b regenb. Als man 1500 jar
L. Haffner kurtzen th. nunenb. Als eben | daz türckische kaiserthum
. . . Chr. Haffner frischen vogel Daz die lieblich holdseligkeit

[89] Anno 1668 hat C. E. Beck die osterschul gehalten ...

H. Münderlein den anfang in 3 thönen
M. Betterman abentmal, himl. wagw. m a m Im 22 caput
T. Martin füzwaschen, hornw. m a. m Vor dem osterfest eben
Chr. Haffner ölberg, gelben löwenh.w. m a m. Nach dem unser herr
jesu eben
L. Haffner verleugnung petry, freyen th. foltzen Wie | christus het
gebettet schon
H. Steinlein abechied, abschidnen h. schweinf. Gar | schön hat uns
beschrieben

Anno 1668 den 3 may bey dem Georg Frey an pfingst-
lieder verhören hat Martin Betterman einen thon bewehrt, ist
von einer gantzen erbaren gesellschaft der meistersinger die
bleichte zwülich weisz genent worden, helt 23 reimen 10034

[wol 134] silben. Gott allein die ehr. — [90] Anno 1668 hat L. Haffner die pfingstschul gehalten . . .

H. Minderlein den anfang in 3 thönen

H. Steinlein verheisung, ho[h]en thanenw. h wolff Als christus der herr mechtig

H. Hebenstreit himelfart, posannenw. h. winder Zuletzt da die 11 jünger fein

Ch. Haffner wahl, gelben lilienw. m a m Als christus auffefahren war
M. Peterman fest, verschalekten fuchaw. m a m Klerlich von dem heyligen geist

T. Martin predig petri, 3 th., traurig klagw. m a m Actis am 2 unsz Lucas

W. Roszen lamem, grünen weingartenw. Die eygenschaft der cristen

Anno 1668 den 27 november hat Chr. E Beck und M. Petterman volgente singschul gehalten . . .

T. Martin . . . L. Haffner . . .

M. Frey . . . kurtzen th. kanzler Von der grossen untren der welt
Konrad Beck . . . W. Rossen . . . Chr. Haffner . . .

Folgen die gwiner. T. Martin den david, W. Rossen den kranz, M. Frey 8, Chr. Haffner 8, K. Beck 8, L. Haffner 8 [k], Chr. Haffner den zechkranz. — [91] Anno 1668 den 25 december an dem heilligen christtag hat Martin Petterman singschul gehalten . . .

H. Minderlein den anfang . . .

T. Martin engl. grusz, zichtigen tantzw. Und in dem 6 monat zwar

W. Rossen magnificat, verholnen th. f z. Als maria empfangen het

L. Haffner traum, schwartzen vogel Matheus in dem ersten sein

Cr. Haffner fest, corw. m [v salz]burg Hört im andren schreibet lucas

M. Frey beschneidung, clew. schw. Ein glückseliges neues jahr

C. Beck opffrung, meyenw. wessel Als nun ihrer reinigung tag

Folgen die gwiner. H. Minderlein den david u. 20, T. Martin den crantz 20, L. Haffner 15, M. Frey 15, Cr. Haffner 15, C. Beck 15, W. Rossen 15 [k].

Anno 1669 den 14 marci hat singschul gehalten L. Haffner und Cr. Haffner . . .

T. Martin kurtz poleyw. m a m Der herr ist mein getreuer hirt

M. Frey rotte dindenw. m a m Jobus fincelius

C. Beck . . . W. Rossen . . .

Im haubtsingen.

K. Beck . . . T. Martin . . .

Folgen die gwiner. T. Marthin den david, K. Beck den

kranz, M. Frey 8, W. Rossen 8, K. Beck 8, T. Martin 8 [k.],
M. Frey den zechkrantz. — [92] Anno 1669 am heiligen
ostertag hat W. Rossen singschul gehalten . . .

H. Minderlein anfang, vögelw. v Der geschichtschreiber eben
Chr. Haffner abendmal, langen th. c singer Nach dem christus fürbasz
M. Frey füzwaachen, verwürtten th. h vogel Als vor dem oster-
feste grosz

T. Marthin öllberg, einhornw. m a m Marcus thut klar fürgeben
L. Haffner verlängnung pettry, nachtw. krigsaur Wie christus mit den
jüngren sein

C. Beck abschid christus, orphei senlich klagw. m a m Man lisset wan
G. Walter dasz fest, abgesetzt schuchw. l r Da der sabbath vergangen war

Folgen die gewiner. H. Minderlein den david, T. Marthin
den crantz, M. Frey 16, L. Haffner 16, K. Beck 16, Chr. Haff-
ner 16 [k], G. Walter 10 [k]. — Anno 1669 hatt am heil-
ligen pfingsttag M. Frey singschul gehalten . . .

H. Minderlein anfang, hochglentzent sonw. m a m Freid euch ihr
christen in gemein

H. Hebenstreit verheisung, gelb lilienw. m a m Christus sprach zu
der jünger . . .

T. Marthin himelfahrt, 3 th. kütten blüw. Sanct marcus an dem
letzten sein

[93] H. Steinlein wahl der 12 jünger, 3 th. himlichen widerw. m a m
Als christus auffgefahren war

Chr. Haffner dasz fest, hamerw. n[unen]becken Lucas der evangelist gutt
W. Rossen prettig pettry, neuen th. l wessel Lucas klar thut

L. Haffner den lamem, verborgnen th. f z. Als petrus het sein pret-
tig hoch

C. Beck den kemterer, abgesetzten schuchw. l r Hort in actis am
andren stett

Folgen die gewiner. T. Marthin den david, H. Hebenstreit
den crantz, H. Mü[n]derlein 18, H. Steinlein 20, L. Haffner
15, C. Beck 15, W. Rossen 15, Chr. Haffner 15 [k]. — Anno
1669 den 8 augusti hatt H. Steinlein und W. Rossen sing-
schul gehalten . . .

T. Marthin einbörw. m a m Als man jetzt zehlet eben

C. Beck meyenw. u eisl. Sabell[ic]us unsz klar beschrib

Chr. Haffner grundw. fr. Pabst alexander der 6. gar eben

M. Frey meyenw. e Johann herold beschreibet klar

Dasz haubtsingen.

Chr. Haffner gsprengt kölnischw. m a Sanct paulus der apostel gutt

T. Marthin nachtw. s k König darius setzet ein

[94] Folgen die gewiner. Chr. Haffner den david, T. Marthin den crantz, M. Frey 8, C. Beck 8, M. Frey den zechkrantz 10. — Anno 1669 am heilligen advendstag hat M. Frey singschul gehalten . . .

H. Hebenstreit neuen th. l wessel O mensch wie ist
Chr. Haffner gfangnen th. h vogel Nach dir o herr verlangt mich
H. Steinlein kurtzen th. h. v Es spricht christus der herre werth

Folgen die gwiner. H. Hebenstreit den david, Chr. Haffner den crantz, H. Steinlein 8 k, H. Steinlein den zechkrantz. — Anno 1669 jahr hat Chr. Haffner an dem heilligen christag singschul gehalten . . .

H. Steinlein anfang, süssen weinachtw. m v Heut ist die zeit
H. Hebenstreit magnificat, 8 th., l. himlich wagw. m a m Lucas der
T. Marthin fest, rautenkrantz. k[ol]f[ör]der . . . [evangelist fein
M. Frey beschneidung, 3 th. l. kupfer th. h fr. Ich wünsch von grund
meins hertzen

W. Rossen 3 christen, verschrenkten th. h betzen Da nun christus
gebohren war

Folgen die gwiner. H. Steinlein den david, H. Hebenstreit den crantz, T. Marthin 12 k, [95] M. Frey 10 k, W. Rossen 8 k.

Anno 1670 jahr ist eine freyschul gehalten worden den 6 marci . . . H. Steinlein, W. Rossen, Chr. Haffner, M. Frey. — Im haubtsingen. Chr. Haffner, H. Steinlein. — Folgen die gwiner. Chr. Haffner den david, H. Steinlein den crantz, M. Frey 6 k. — Anno 1670 jahr an dem heilligen ostertag hat Georg Frey und H. Mänderlein singschul gehalten . . .

H. Steinlein abentmal, himl. widerw. m a m Am ersten tag der süssen
brot

T. Marthin füzwaschen, einhornw. m a m (8 th.) Vor dem osterfest
M. Frey ölberg. leitth fr. Als christus an [eben
L. Haffner verlängnung pettri, nachtw. k. Als christus mit den jünger
ren sein

Chr. Haffner fest, hoh. gartw. j sch Marcus schrib dasz sechzehent
wie im weh

Folgen die gwiner. H. Steinlein den david, H. Marthin den crantz, Chr. Haffner ein bsteckmesser, L. Haffner ein bsteckmesser, M. Frey ein bsteckmesser. — [96] Anno 1670 an dem heilligen pfingstag hat Jer. Koller und Chr. Hager singschul gehalten . . .

W. Rossen verheissung, hohen dannenw. h wolff Als nun christus
wolt gehen

H. Steinlein himelfarth, heissen threnenw. m a m (3 th.) Als von desz
todes banden

M. Frey wahl, gelben lilienw. m a m Nach unsers herren himelfarth

T. Marthin fest, meyenw. l w. Als der pfingstag anbrechen thet

Chr. Haffner prettig pettri, gfangenen th. h v. Lucas der evangelist thut

L. Haffner den lamem, corw. m [v] a. Hört wie im driten der geschicht

Folgen die gwiner. T. Marthin den david, M. Frey den
krantz, H. Steinlein 18 k, W. Rossen 15 k, Chr. Haffner 15 k,
L. Haffner 9 k. — Anno 1670 den 4 september hat Jer. Kohler
und Chr. Hager singschul gehalten . . .

H. Steinlein blut th. steln Als alexander severus regiret

Paulus Andr. Lenglein kurtz maseronw. Als der keisser

M. Frey kurtzen th. cantzler Von der grossen untreu der welt

Chr. Haffner grundw. h fr. Bapst alexander der sechste gar eben

W. Rossen kurtz palmw. h f. Als emelis ganz unverzagt

T. Marthin polleyw. m a m O fromer christ betracht alzeit

97] C. Beck grundw. fr. Als tiberius gracus der gross mechtig

Im hauptsingen.

Chr. Haffner hoch gartw. j [schm.]

T. Martin W. Rossen jungfrau. w herold

Folgen die gwiner im hauptsingen. T. Martin den david,
Chr. Haffner den crantz. — . . . gwiner im freysingen. H. Stein-
lein 8, T. Marthin 8, M. Frey 8, Chr. Haffner 8, W. Rossen
8 [k], C. Beck 6, P. A. Lenglein 6. — . . . singer bey der zech.

W. Rossen kurtz blüw. schw. Ach wie trachtet mit wunder

C. Beck guldenen th. cantzler Bocacius mit wunder

Folgen die gleicher.

W. Rossen neuen th. l. w O mensch wie ist .

C. Beck ni[d]rig wurtzgartenw. Als man zehlet nachmalsz

Zum andernmal: W. Rossen, C. Beck. — Zum driten mal
W. Rossen, C. Beck. C. Beck den zechkrantz. — Anno christi
1670 den 13 novembrisz hat Georg Frey und H. Münderlein
singschul gehalten, sein von desz teuren und hocherleuchten
man gottes herrn docthor Marthin Luther leben und end ge-
sungen worden . . .

Chr. Haffner grundw. fr. Als man vierzehenhundert jahr erwehlet

M. Frey kurtzen th. h. v. Als dockthor lutherus vier jahr

C. Beck kurtzen th. h. sachsen Nach rom solt schicken weil
ihm aber disz

[98] P. A. Lenglein jungfrau. s. wilden Her nach liz bapst leo
 T. Marthin kurtzen th. h mügl. Alas man zechlet fürwar
 H. Steinlein guldnen th. b regenb. Alsz man fünfzeenhundert jar
 W. Rossen grundw. h fr Endlich zoch dockthor martin luther eben

Folgende singer im gleichen.

H. Steinlein langen th. mayensch. Hertzlich lieb hab ich dich o herr
 Chr. Haffner feilfarb flockw. Viel sein beruffen al bereit
 M. Frey kurtz schlagw. o schw. Da david gросse noth

Folgen die gwiner. H. Steinlein den davit, ein ganz, T.
 Marthin den crantz 12 k, M. Frey. Chr. Haffner. C. Beck. W.
 Rossen — [jeder] ein bsteckmesser, P. A. Lenglein 8 k. — M.
 Frey den zechcrantz. — Anno christi 1670 an dem thomas
 tag bey dem lieder verhören hat H. Steinlein einen thon be-
 wert, ist der frische thon genandt worden, 14 reimen, helt
 66 silm. — Anno christi 1670 an dem heilligen christag hat
 ein gantze gesellschaft der meistersinger singschul gehalten . . .

M. Frey engl. grusz, frauen th. f. kettner Hört gabriel der engel
 C. Beck magnificat, neuen th. h. sachsen Als von dem engel berichtet
 wart maria

T. Martin traum joseph, allamend, th. f stoln (3 th.) Mattheus an dem
 ersten sein

Chr. Haffner fest, corw. m. v. s. In dem andren schreibet lucas
 W. Rossen 8 weissen, verschr. th. o betzen Da nun jesus geboren war

[99] Folgen die gwiner. T. Martin den david, M. Frey
 den crantz, C. Beck, Chr. Haffner, W. Rossen.

Anno christi 1671 an dem heilligen ostertag hat ein gantze
 gesellschaft der meistersinger singschul gehalten . . .

H. Steinlein abentmal, heissen thrönew. m a m An dem ersten tag eben
 M. Frey füzwaschen, kurtzen tagw. vogel Alsz vor dem osterfest gar fein
 Mathens Bigelein ölberg, verholnen th. f. z. Alsz christus het volend
 ohn grausz

W. Rossen verlängnung pettri, gelben löwenh.w. m a m Als nun die
 juden mit verlangen

L. Haffner abschid, abgeschidnen th. s. schw. Gar | schön wird unsz
 beschriben

Chr. Haffner fest, hohen gartw. j schm. Marcus schrib daaz sech-
 zehend wie im weh

C. Beck maria magdal., abgesetzten schuchw. l r Jo hannes am zwein-
 tzig(i)sten klar

Folgen die gwiner. H. Steinlein den david, W. Rossen
 den crantz. — Anno 1671 an dem heilligen pfingstag hat eine

gantze gesellschaft der meistersinger singschul gehalten . . .

H. Steinlein anfang, heissen thrönenw. m a m O ihr christen ohn
schertzen

Chr. Haffner himelfart chr., feilfarben flockw. f fromer

C. Beck fest, meyenw. l. w. Als der pfingstag anbrechen thet

Georg Aigen cornelius, engelw. h. v. Lucas actis daaz zehend thut
verjehen

[100] Folgen die gwiner. H. Steinlein den david, Chr. Haffner den crantz. — Anno 1671 den 13 augusty hat T. Martin und H. Hebenstreit singschul gehalten . . .

H. Steinlein fein th. walter Zu barisz war ein stoltses weib

L. Haffner kurtzen th. l n. Als eben

W. Rossen magdaburgische jungfrau. O christ bedencke alle zeit

M. Frey jungfr.w. s w. Bey der stat willesau

C. Beck reichlich jahrw. l r. Als mit gewalt

Chr. Haffner fillfrazw. f c. Herodotus unsz saget

G. Aigen stäzen th. reg. Robertus war genennet

Folgende singer im haubtsingen.

W. Rossen neuen th. l. w. O mensch wie ist

C. Beck kurtz tagw. m v. Hilff gott wie gar kurtz ist der tag

Chr. Haffner geprenzt kölnischw. g am . . . Sanct paulus der apostel

Folgen die gleicher im freysingen. [gutt

M. Frey kurtzen th. l n. Beschriben

H. Steinlein such in sine [suchensinn] th. Als der frantzosa vor basel
die eid[gnossen]

L. Haffner kurtz blüw. schw. Als nun die stat rom mechtig

W. Rossen strengen th. h v. Als man virzehen hundert zehlet

Folgen die gwiner im hauptsingen. Chr. Haffner den david, C. Beck den crantz. — [101] Folgen die gwiner im freysingen. M. Frey 10 k, H. Steinlein 8 k, L. Haffner 6 k, W. Rossen 6 k, Georg Aigen 6 k. — Anno 1671 an dem heiligen christag hat ein gantze gesellschaft der meistersinger singschul gehalten . . .

C. Beck anfang, apoll. harpfenw. m a m Freud euch hertzlich ihr
liben christen leut

Chr. Haffner engl. grusz, gelben löwenh.w. m a m Als itzt daaz sechst
monat zugegen

W. Rossen magnificat, verholnen th. f. z. Als maria empfangen het

T. Martin traum joseph, alement steln Matheus an dem ersten sein

M. Frey fest, 3 th., l. langen th. muschatbl. Lucas melt klar

L. Haffner bachneidung, engelw. h. v. Ein glückseliges neues jahr in
gütten

Folgen die gwiner. T. Martin den davit, L. Haffner den crantz.

Anno 1672 den 24 februari hat C. E. Beck und L. Haffner ein crantz gehalten . . .

T. Martin k. poleiw. m a m O fromer christ bethracht al zeit
[102] W. Rossen hönw. wolfran Anasius [Avianus] thut sagen
C. Beck alberw. schw. Alexander

Folgen die gleicher.

W. Rossen fefin th. walter Zu paris war ein stoltzes weib
C. Beck kurtz blüw. schw. Es beschreibet mit wunder

Folgen die gwiner. T. Martin den crantz, C. Beck 10 k,
W. Rossen 10 k. — Anno 1672 an dem heilligen ostertag hat
T. Martin und H. Hebenstreit singschul gehalten . . .

Chr. E. Beck anfang, himl. widerw. m a m Plutarchus der man hoch-
geacht

C. Beck abentmal, 3 th., 1. leid th. regenb. Am ersten tag der süssen brod
W. Rossen füzwaschen, verholnen th. f. z. Kurtz vor der österlichen zeit
Chr. Haffer verlängnung pettri, hob. gartw. j schm. Lucas im zwei und
zweintzigsten klar

M. Frey begräbtus, frauen th. f. k. Alaz jesus war verschiden
H. Steinlein fest, leid th. nachtigal Daz sechzehend

Folgen die gwiner. C. E. Beck den davit, M. Frey den
crantz, W. Rossen 16 k, C. Beck 15 k, Chr. Haffner 14 k,
H. Steinlein 13 k. — [103] Anno 1672 an dem h. pfingstag
hat H. Steinlein und Chr. E. Beck singachul gehalten . . .

T. Martin anfang, gelb löwenh.w. m a m Ihr christen freuet euch von
hertzen

M. Frey verheissung, gelb. lilienw. m a m Christus sprach zu der
jünger schar

C. Beck himelfart, göller th. s kr. Virtzig tag liaz sich sechen
W. Rossen wacht, 3 th., 1. himl. widerw. m a m Alaz christus auff-
gefahren wahr

G. Walter fest, meyenw. l. w. Als der pfingstag anbrechen thet
L. Haffner predig pettri, clew. o schw. Hört die bredig pettri fürbas
Chr. Haffner lamem, harden felderw. v. f. Im driden der geschicht lucas
M. Bigelein kemerer, heissen thränenw. Lucas in den geschichten

Folgen die gwiner. T. Martin den david, M. Frey den
crantz, C. Beck 15 k, W. Rossen 15 k, G. Walter 15 k, L.
Haffner 15 k, Chr. Haffner 15 k, M. Bigelein 15 k. — Anno
1672 am tag der h. dreyfaltigkeit den 2 juni hat H. Steinlein
und Chr. Haffner einen crantz gehalten . . .

[104] T. Martin kurtzen th. h m[ü]gl. Alsz gar ellend verdarb
 W. Rossen getreu pellicanw. m a m Wie starck die echliche lieb sei
 M. Frey jungfrauw. a. w. Bey der statt willessau
 C. Beck k. lieben th. m v. Wie | man zechlet ein tausent jahr
 M. Bigelein klagw. ch lochner Alsz dasz türckische keisserthum
 Ulerich Holtzstein guldenen th. b reg. Esz meltet treuerus mit nam

Folgen die singer im gleichen.

T. Martin k. th. francken Nach dem ung[ü]ttig
 W. Rossen k. palmw. h f. Ein hertzog wohnet in frizland
 M. Frey kurtzen th. l. n. Beschriben
 C. Beck reichlich jahrw. l r Alsz mit gewalt

Folgen die gwiner. M. Frey den crantz, T. Martin 12 k,
 C. Beck 12 k, W. Rossen 10 k, M. Bigelein 6 k, Ulrich Holtz-
 stein 6 k. — Anno christi 1672 den 23 juni hat Wolff Rossen
 und M. Frey singschul gehalten . . .

C. E. Beck meyenw. u e Keisser marcus antonius
 H. Steinlein auch in sine th. Alsz der frantzoz vor basel die eid-
 T. Martin leich th. h fr. Buchholtzer hat beschriben g[nossen]
 Chr. Haffner kurtz bl[ü]w. schw. Albertus war genenet
 [105] C. Beck kurtzen th. l n. Fürgeben

Folgen die singer im haubtsingen.

H. Steinlein morgenw. s kr. Ausz der tiffe meins hertzen
 T. Martin nachtw. s k König darius setzet ein

Folgen die gwiner im haubtsingen. H. Steinlein den david,
 T. Martin den crantz. — Folgen die gwiner im freysingen. C.
 E. Beck 6 k, H. Steinlein 6 k, T. Martin 6 k, Chr. Haffner
 6 k, C. Beck 6 k. — Folgen die singer bey der zech.

C. Beck rosmarinw. h f. Alsz man zechlet fürwar
 U. Holtzstein kurtz schnackenw. m Zu constandinopel allein

. . . C. Beck den zechcrantz. — Anno 1672 den 18 au-
 gusti hat C. Beck einen crantz gehalten . . .

C. E. Beck bauren th s k. Von dem könig nino find man zu lesen
 H. Steinlein kurtz tagw. nachtig. Alsz vineus regiret
 Chr. Haffner kurtzen th. cantsler Ein schöne jungfrau ziret wol
 U. Holtzstein kurtz polleyw. m Nach dem keiszer maxentius

[106] Folgen die gleicher.

C. E. Beck pflugth. sighart Es schreibet anlus gellius
 H. Steinlein fröschw. h fr. Vor zeiten wonet in roma
 Chr. Haffner grundw. h f. Pabst alexander der gar eben
 U. Holtzstein gulten th. b r Hossman schrib wie vor zeiten war

Folgen die gwiner. C. E. Beck den crantz, H. Steinlein 10 k, U. Holtzstein 9 k, Chr. Haffner 8 k. — Anno ¹⁾ 1672 den 8 december ist dasz lieder verhören bey den Ründtfusz gehalten worden und hat H. Steinla einen thon bewert, hat in genent die kurtz barchetweisz, ist ein 9er, hat an silbuwen 58. — Anno 1672 hat gott der almechtig den Görg Frey aus diszer welt abgefotetdt, war jungster mercker, ist an seiner stell erwehlt worden von einer gantzen gesellschaft T. Martin ¹⁾. — Anno 1672 am h. christdag hat ein gantze erbare gesellschaft eine freyschull gehalten (worden).

[107] Anno 1673 den 5 january haben T. Martin und H. Hebenstreit ihren krantz gehalten . . .

H. Leonh. Beck reichl. jahrw. l. r. Alsz mit gewalt
C. Beck nachtw. klingsor Als sich zu thesalonica
W. Rossen hönw. wolfram Ancanins thut sagen
C. E. Beck k. palmw. f. Alsz trajanus regiren war

Im gleichen.

H. L. Beck koren blumenw. m a m In michaelis sachsens geschicht
(zwey gesetz)

C. Beck grün weingartenw. Es beschreibet mit wunder (2 gesetz)
W. Rossen stoltz jünglingw. m a m Zu einem berg ein bauersman
Chr. Beck gestrafft zinw. Cyprinna hisz mit namen

Ady den 2 martzy 1673 hat H. L. Beck und C. E. Beck vor die schul einen krantz gehalten . . .

H. Steinlein grundtw. fr. Gregorius lanterbeck thut fürgeben
L. Haffner kurtzen nunenb. Alsz eben
W. Rossen k. palmw. f. Ein römische jungfrenlein zart
C. Beck jahrw. m. v a. Alsz man fünfzehenhundert jar
H. Hebenstreit rosmarinw. Zu rom von hohem stam

Folgen die gleicher.

H. Steinla hohen kettner Ein keisser war vor zeiten
H. Haffner blyw. schwartzenb. Alsz nun die stat
W. Rossen fein walter Zu parisz war ein stoltzes weib
C. Beck gladen nocker Alsz dioclecianus gross
H. Hebenstreit leich th. fr. Buchholtzer hat beschriben

H. Steinlein und C. Beck zum andren mal und H. Hebenstreit. C. Beck hat den krantz gewunen. — [108] 1673 am h. osterdag hat L. Haffner und Chr. Haffner singeschul gehalten . . .

1) Neue schrift, wohl die des T. Martin, vgl. die folgende bemerkung.

H. L. Beck anfang, orvey sehn. klagw. m Ein schön fürbült
 Chr. E. Beck abendmahl, gelb lilligenw. m Am ersten tag der sissen brodt
 M. Frey füzwaschen, verwürten vogel Alsz vor den oster[fest] für-
 H. Hebenstreit olberg, leit th. fr. Alsz christus an [war
 W. Rossen verlaungung pettery, gelben löbenhautw. Als nun die juden
 mit verlangen

C. Beck begrebnus, schwartzen th. h v. Alsz nun jesu verschitten war
 Chr. Haffner fest, hohen gartw. Marcus beschreibet . . . in weh

Volgen die gwiner. Chr. E. Beck den davidt ungleicht,
 H. L. Beck den krantz 20 k, C. Beck 16 k, M. Frey 16 k, W.
 Rossen 14 k, H. Hebenstreit 14 k. — [109] Anno 1673 an h.
 pfingstdag hat M. Frey und W. Rossen schul gehalten und
 ist M. Frey daran gefreit worden von den e: Chr. E. Becken,
 seine zeigen sindt gewessen h Jer. Koller und T. Martin . . .

H. Steinla anfang, heis. threnenw. O ihr christen von hertzen
 W. Rossen verheissung, hoch. danenw. h. w. Alsz christus nun wolt
 gehen

L. Haffner himelfart, nachtw. s kr. Nach dem christus erstanden war
 C. Beck wahl, engelw. vogels Nach dem christus gen himel war ge-
 faren

T. Martin fest, meyenw. w. Alsz der pfingstdag anbrechen thet
 Chr. Haffner pretig pettry, gfang. vogel Lucas der evangeliat gut
 Paulus Rossen lam i. tempel, grin weingartenw Die eugenschaft
 der christen

Die gwiner. H. Steinla den davit, C. Beck den krantz,
 P. Rossen, L. Haffner, Chr. Haffner, T. Martin mercker, Wolff
 Rossen schulhalder. — [110] Anno 1673 am h. christag ist
 ein freyschul gehalten worden . . .

W. Rossen anfang, heis. threnenw. O ihr christen von hertzen
 M. Frey engl. grus, frauen th. k. Hört gabriel der engel
 C. Beck magnificat, lang. mtl. Alsz maria den grusz von dem engel
 L. Haffner traum, schwartzen v. Matteus in dem ersten klar [empfang
 Chr. Haffner fest, corw. m. v. s. Im anderen schreibet lucas
 T. Martin beschneidung, feht daxw. m Ich wunsch von grundt des
 hertzen mein

Anno 1674 den 1 jener hielt L. Haffner und Chr. Haffner
 für die schul einen krantz . . .

W. Rossen kurtz blyw. schw. Waz vor grausamen schmerzzen
 M. Frey jungfrau s wilden Bey der stat willesau
 C. Beck stiglitzw. a. buschman Alsz der türckische keisser mechtig

Folgen die gwiner. M. Frey den krantz, C. Beck 10 k,

W. Rossen 10 k. — [111] Anno 1674 den 22 marty hat W. Rossen und M. Frey einen krantz gehalten . . .

H. Hebenstreit gulden regenb. Tamerlanes ein tiran war

L. Haffner kurtzen th. nunenb. Alsz eben

Chr. Haffner fülfrasz. k. Herododus unez saget

Andr. Frey ritterw. h fr. Alsz hanibal von carthago

C. Beck vergeassen fr. Alsz remus und romulus beide sander

Folgen die singer zum gleichen.

H. Hebenstreit leich th. fr. Buchholtzer hat beschrieben

L. Haffner blyweis schw. Als nun die statt rom mechtig

C. Beck blüeten th. h fr. Der weisz historiographus

Folgen die gwiner. H. Hebenstreit den krantz, C. Beck 8 k, L. Haffner 6 k, Chr. Haffner 4 k, Andr. Frey 4 k. — [112] Anno 1674 an den h. osterdag hat T. Martin und H. Hebenstreit singschul gehalten . . .

M. Frey anfang, langen c. s. Frey dich du christenheit

H. Steinla abendmal, h. threnenw. m An den ersten dag eben

C. Beck füzswaschen, meyenw. wessel

H. Hebenstreit ölberg, leit th. fr. Alsz christus an

L. Haffner verleugnung, nachtw. kr. Alsz christus mit den jungern

T. Martin abschiet, alment stoln Im 28isten klar [sein

Chr. Haffner fest, langen c. s. Alsz der sabbatdag war

And. Frey maria magdal., gestraffen zinw. Alsz von dess dottes banden

Anno 1674 an dem h. pfingstdag hat Chr. Hager und J. Koller schul gehalten . . .

H. Steinla anfang, morgenw. kr. Freuet euch in dem herren

H. Hebenstreit verheisung, gestraffen zinw. chr. Nun geh ich hin jezundter

M. Frey himelfarth, verhollen th. f z. Alsz christus auferstanden war

[113] C. Beck wahl, himlischen wagw. m Alsz christus auffgefahren war

Chr. Haffner fest, hamerw. nunenb. Lucas der evangelist gutt

Chr. Hager predigt pettry, gestraffen zinw. Alsz des geistes that mächtig

L. Haffner lamen, cohrw. m v s. Hort wie im dritten der geschicht

1674 den 14 juny hat H. Steinla und A. Frey den krantz an stat der schul gehalten . . .

H. Hebenstreit gelb violw. a m Wie inbrünstiglichen thet lieben

M. Frey rothen dintenw. m Jobus vincelius

C. Beck spitzig pfeilw. m Von der erdichten heilligkeit

H. Hebenstreit zum gleichen blyw. schw. O mensch fasz doch zu

M. Frey hoffth. m böhem Petrus tanyanus [hertzen

C. Beck gladen nocker Alsz dioclecianusz grosz

Gwind M. Frey den krantz k 12, H. Hebenstreit k 9, C.

Beck k 9. — [114] Anno 1674 den 24 augusty hat C. Beck und Gerg Hesz einen krantz gehalten . . .

H. Steinla blut th. stollen Alsz man nach christigeburt zehlet eben
H. Hebenstreit rosamarinw. h f Zu rom von hohen stam
Chr. Haffner neuen jahrw. g h Titus livius hat
Andr. Frey kurtzen tagw. h f Alsz finius regiret

Folgen die singer zum gleichen.

H. Steinla kurtzen th. nunenb. Unschuldig
H. Hebenstreit strengen vogel Alsz man vierzehen hundert zehlet

Anno 1674 den 20 september hat Chr. Hager und Jer. Koller einen crantz gehalten . . .

H. Steinla kurtzen affenw. g h In der moechau wonet vor zeit
W. Rossen hönw. Annasias thut sagen
C. Beck boleyw. m Alsz man vierzehen hundert jahr
Georg Hesz klew. wencken
A. Frey hagenblyw. Herrottus unsz saget
P. Rossen palmw. f Ein remisches jungfreielein

[115] Zum gleichen.

H. Steinla kurtzen francken Alsz munttus [!] mechtig
W. Rossen getreu pellicanw. m a m Wie starck die ehliche lieb sey
C. Beck rosmarinw. h f Caspar goltwurm

1674 am h. advents hat T. Martin und H. Hebenstreit einen krantz gehalten . . .

H. Steinla affenw. g. h. Von den weiszen keiszer galba
W. Rossen rosamarinw. f Marcus antonius
M. Frey boleyw m a m Von einem jüngling sagen wir
Andr. Frey blutth. stohn Alsz alexander sefferus regiret
Chr. Haffner k. palmw. f Ein remisches jungfreulein zart
C. Beck gutt glentzet trotw. Nach dem die

Zum gleichen.

[116] H. Steinla Socratus war
W. Rossen magdaburgisch jungfrau O christ bedencke allezeit
M. Frey hoffth. m böhm Demetrius
C Beck reichlig jahrw. Alsz mit gewalt

1674 am heilligen christdag ist ein freyschul gehalten worden . . .

H. Steinla anfang, h. threnenw. m Freuet euch in dem herren
M Frey engl. gruez, frauen th. k. Hört gabriel der engel
H. Hebenstreit magnificat
Chr. Haffner traum, himl. wagw. Matheus melttet also fein
C. Beck

A. Frey beschneidung, kleweisz schw. Ein glickseliches neues jahr
W. Rossen drey weissen, verschr. betz Da nun christus geboren war

[117] 1675 den 24 february hat Chr. E. [Beck] und H. Steinla einen krantz gehalten . . .

H. Hebenstreit neu jabrw. g. h. Alsz könig visro that
Chr. Haffner . . . Papst alexander der sechste gar eben. (Silben
zu vil und zu weing)

A. Frey hagenblyw. fr. Herodotus thut sagen. (Ein silben zu viel)
C. Beck vergessen frauenl. Als romulus [und] römus beide sander
W. Rossen grundw. fr. Alfaratus ausz hispanien mechtig. (Verstend-
lich inwendig ')

Ambrosy Hertzog hagenblyw. Alsz carolus demittig
Folgen die singer zum gleichen.

H. Hebenstreit k. mosseranw. f. Orosius
C. Beck boleyw. m. O fromer christ bedenck hertzlich

Zum andern mal.

H. Hebenstreit rosmarinw. f. Zu rom vom hohen stam
C. Beck [nachtsw.] kriegsauer Es schreib(e)t jacob von cassalus

[118] Anno 1675 an dem palm dag ist dasz lieder ver-
hören bey mir T. Martin gehalten worden, hat die osterschul
H. Steinla und Chr. E. Beck gehalten.

H. Steinla anfang, lang. c. a. Freut euch ir christenleut
M. Frey abendmal, 8 th. . . . Am ersten dag der sassen brodt
W. Rossen verhollen th. f z urtz vor der österlichen zeit
H. Hebenstreit leit th. fr. Alsz christus an
L. Haffner verschieden schweinf. Gar schön wirt unaz beschrieben
A. Frey begrebnus, frauenth. k. Alsz christus war verschieden
C. Beck fest, 8 th., 1. leid th. nachtigal
A. Hertzog zwen gen emaus, gfangnen v. Alsz christus aufferstanden war

Anno 1675 an den pfingstlieder verhören hat H. Steinla
einen thon bewert, ist ein wetter gewest, hat einen starcken
donnerschlag than, also hat er seinen thon genent die starcke
donnerstralweisz, ist ein 22, hat an silben 148 reimen. Die
schulhalder sein gwest Cr. Haffner und L. Haffner. — [119]²⁾
1675 an dem pfingstfestlieder verhören, war der 16 juny, bin
ich meister H. Hebenstreit porttenmacher an desz h Jer. Khol-
ler seel. statt, von einer erbarn brüderschafft der meistersinger
zu einem mercker einhellig erwehlt und bestetiget worden.

1) Fehlerhafte reime. 2) Auf bl. 119 vorübergehend schrift Hans Hebenstreits, dann schreibt wieder Tobias Martin.

Gott geb mir und einer gantzen meistersinger gesellschaft
glück darzu. Amen. — Obgedachtes lieder verhören ist bey
meister Tobias Martin gehalten worden. — 1675 am h. pfingst-
tag hat L. Haffner und Chr. Haffner singschul gehalten . . .

H. Steinla anfang, tagw. h fr. Freut euch ir lieben christenlent
H. Habenstreit verheiszung, gelb liligenw. m Christus spricht zu der
jünger schar

M. Frey himelfart, meyenw. l. w. Alsz nun christus unser herr tset
W. Rossen wahl, himl. widerw. m a m Alsz christus aufgefaren war
C. Beck fest, verschalekt fuchsw. m Klärlich von dem heiligen geist
A. Hertzog predigt pettry, . . . Alsz nun an dem pfin[g]sttag

[120] Anno 1675 an der h. treyfalltigkeit hat L. Haffner
und dasz gemerck einen krantz gehalten . . .

M. Frey boleyw. m a m Von einen jungling lessen wir
W. Rossen schrecklich donerw. h mind. Dasz gar ein grosses laster sey
A. Frey dagw. nachtigal Alsz pfünneus regiret
G. Hess klew. wencken Ein könig sass in india
A. Hörtzog dagw. nachtigal Popilius ungütig

Zum gleichen.

M. Frey kurtzen nunenb. Beschrieben
W. Rossen rossamarinw. f Marcus andonius
A. Hörtzog feilweisz Man liesset klar

Anno 1675 an den johanes dag Chr. Haffner und W.
Rossen ihre singschul gehalten . . . — Im freysingen.

C. Beck stigitaw. buschm. Alsz der türckische keisser mechtig
H. Steinla boleyw. m a m Alsz der keysser maxentius
[121] L. Haffner kurtzen nunenb. Alsz eben
Andr. Frey hagenblyw. Ein römer ging spatziren

Im hauptsingen.

H. Steinla morgenw. s k Ausz der tieffe meins hertzen
C. Beck hoche gartw. O mensach du gar elende creatur
A. Frey traurig clagw. m a m O heilliger und weiszer herr

Bey den singkrantz.

L. Haffner rossamarinw. h f Es beschreibet unsz klar
A. Frey deilten foltzen Alsz hannibal vor cartago
A. Hörtzog

Zum gleichen.

L. Haffner neuen jahrw. g h. Ein threstliche geschicht
A. Frey kurtz moseranw. f In cittan sass
A. Hörtzog grundw. fr. In egipten ware der brauch vor jahren

Anno 1675 den 26 september hat M. Frey und C. Beck einen krantz gehalten . . .

[122] A. Frey gulden th. wolffran Tittus livius endlich

A. Hörtzog rosmarinw. f Als man anno christy

G. Heaz kleew. wencken Ein könig sass in india

Hat Andr. Frey den zechkrantz gewunen dasz erste mal und hat in auch bey der zech gelest, A. Hörtzog hat ein besteckmesser gewunen und C. Beck einen durchbrochen löffel. — Anno 1675 den 17 october hat A. Frey und G. Hös z einen krantz gehalten . . .

H. Steinlein kurtz affenw. g. h Tuctor lutter beschreibet klar

L. Haffner kurtz nunenb. Drey hundert

W. Rossen palmw. f. Ein hörtzog wohnet in frizland

A. Hörtzog meyenw. eisal. Nach dem keisser andonius

C. Beck kurtz barchetw. h steinlein Alaz alexander mächtig

Zum gleichen.

[123] H. Steinlein absterbente verschweisz Fein

L. Haffner blutth. stoln

C. Beck mosseranw. f Fincelius

Anno 1676 [!] an dem h. advend hat Chr. Hager und T. Martin ihren krantz gehalten.

H. Steinlein kurtzen francken Der keisser prechtig

W. Rossen rosmarinw. f Marcus andonius

C. Beck kurtz barchetw. h st. Alaz alexander möchtig

Andr. Frey blutth. stoln Alaz alexander sefferus rögiret

Mölcher Frey neujahrw. g h. Dioclecius

H. Steinlein absterbente versw. Fein

W. Rossen mosseranw. f Casper goltwurm

C. Beck boleyw. m a m O fromer christ bedracht hertzlich

[124] Anno 1676 den 13 february hat H. Hebenstreit und H. Steinlein einen krantz gehalten . . .

A. Hertzog hagenblyw. Als carolusz regiret

Ist sonst kein singer darbey gewest, hat er dasz erste mal den krantz gewunen, hat in auch gelest. — Anno 1676 den 12 martzy ist dasz lieder verhören bey dem Ründfusz gehalten worden, hat C. Beck und A. Frey die osterschul gehalten, ist C. Beck daran gefreit worden von T. Martin . . .

H. Steinla anfang, reitter th. fülsack Frenet euch in dem herren

M. Frey abendmal, leitth. regenb. Am ersten dag der siezen brodt

W. Rossen füzwaachen, meyenw. weschel Alsz vor dem osterfest allein
 Me. Frey ölberg, verhollen fr. zorn Alsz christus het vollend ohn grauez
 P. Rossen begrebtusz, traurig klagw. m Alsz christus an deez creutzes

[125] A. Hertzog d. fest, abgesetzten schuchw. r Alsz der sabath ver-
 gangen war

Anno 1676 sondag den 7 may hat W. Rossen und Ma. Frey dasz lieder verhören gehalden, haben an dem pfingstfest . . .

G. Steinla anfang, reitter th. f. Freuet euch in dem herren
 C. Beck verheisung, morgenw. kr. Klerlich am sechzehenden
 Me. Frey himelfart, meyenw. w. Alsz nun christus unszer herr thet
 P. Rossen wall, hoch danenw. h. w. Alsz gen himel gefaren
 A. Hertzog fest, meyenw. w. Alsz der pfingstdag anbrechen thet
 Ma. Frey predig pedry
 Abr. Frey kemerer, h. threnenw. m Sanct lucas thut berichten

[126] Anno 1676 hat Chr. E. Beck und L. Haffner einen krantz gehalden . . .

H. Steinla fein walter Zu parisz war ein schönes weib
 Andr. Frey mosseranw. f Andreas da
 C. Beck leirenw. m a m Ein burger mächtig reich
 P. Rossen schrecklich donerw. h mind. Dass gar ein groszes laster sey
 Me. Frey alberw. a. schw. in gottenland
 W. Rossen rosmarinw. Marcus andonius

Zum gleichen.

H. Steinla getrafft saffran blimleinw. Wie
 Andr. Frey rott dintenw. m Die indieaner dort
 C. Beck [kurtsen] nunenb. Fürgeben
 P. Rossen blyw. schw Was für grausamen schmerzen
 Me. Frey sissen harter Ein edeler jungeling prechtig

Anno 1676 den 20 juny hat W. Rossen und Ma. Frey einen krantz ghalden . . .

[127] H. Steinla kurtsen mögl. Ein nüchter
 Me. Frey neu jahrw. g h. Diocleianus

Anno 1676 den 15 augusty hat Chr. Haffner und A. Frey ihren krantz ghalden . . .

H. Steinla 8 th, den ersten augsinsin Als der frantzoes [zu basel] die
 W. Rossen fehlw. f Zu münster in [eütagossen]
 L. Haffner rosmarinw. f Es beschreibet uns klar
 Me. Frey kurtz schnackw. m a m Nach dem alsz hertzog dichterich
 Abr. Frey rosmarinw. f Eysebius
 A. Hertzog bönw. wolffran Goltwurm thut klar fürgeben

Zum gleichen.

H. Steinla frischen th. h steinla Socradus ware ein
 W. Rossen rosmarinw. f Alsz belisarius
 L. Haffner kurtzen nunenb. Alsz eben
 [128] Ma. Frey hönw. wolffrans Alsz der grosz alexander
 Abr. Frey kurtz schnackenw. m a m Kūanias wurde alda
 A. Hertzog moseronw. f. Orrosyus

Anno 1677 hat Mölcher Frey und A. Frey ihren krantz
 gehalten in ihrer mutter hausz an den adventt . . .

W. Rossen hönweiss Anasias thut sagen
 G. Hess klew. wencken Ein könig saaz in india
 P. Rossen affenw. g h. Alsz man 15 hundtert jahr
 A. Hörtzog hagenblyw. Alsz carolus demüttig

Anno 1677 haben wir singer an den heillig christdag
 schul gehalten . . .

H. Steinla den anfang [129] W. Rossen traum
 M. Frey englischen grusz A. Hörtzog d. fest
 P. Rossen magnificat A Frey neu jahr

1677. Chr. Hager und T. Martin haben einen krantz ge-
 halten . . .

H. Steinla kurtzen francken Der keisser prechtig
 W. Rossen rosmarinw. Marcus andonius
 C. Beck kurtz barchetw. h steinla Alsz alexander mechtig
 Andr. Frey blut th. stoln Alsz alexander sefferus
 M Frey neu jahrw. g h. Dioclecianus

Zum gleichen.

H. Steinla absterbent versw. Fein
 W. Rossen mosseranw. f Casper goltwurm
 C. Beck boleyw. m O fromer christ

1677 hat H. Hebenstreit und H. Steinla krantz gehalten.

A. Hörtzog hagenblyw. Als carolus reg[iret]

[130] 1677 hat Chr. E. Beck [u.] L. Haffner einen krantz
 gehalten.

H. Steinla fein walter Zu paris wont ein schönes weib.
 A Frey mosseranw. Andreas da
 C. Beck leyrenw. Ein burger mechtig reich
 P. Rossen schrecklich donerw h m. Daaz gar ein groszes [laster sey]
 M Frey alberw. In gottenland
 W. Rossen mosseranw. Marcus andonius

Zum gleichen.

H. Steinla gestrafft saffranblimleinw. Wie

Andr. Frey rott dintenw. m a m Die indyaner dort
 C. Beck . . . nunenbecken
 P. Rossen blyweiaz schw. Wass für grausamen schmerzen
 M Frey sissen harter Ein ed(e)ler jungeling . . .

1677 hat W. Rossen und M. Frey einen krantz gehalten.

H. Steinla kurtzen mügling Ein richter
 M Frey neu jahrw. g b Dioclecianus

[131] Anno 1677 hat Chr. Hager und T. Martin die
 osterschul gehalten . . .

H. Steinla anfang, morgenw. k Nun ist wider vergangen
 C. Beck abendmal, leit th. nachtigal Am ersten dag der sissen brodt
 M Frey höll geigenw. m a m Als christus het ohn graus
 P. Rossen verleugnung pettry Als nun die juden mit ver-
 Andr. Frey abschiedt [langen
 A. Hörtzog begrebtus, orphey sehn. klagw. Als christus war

Anno 1677 hat H. Hebenstreit und H. Steinla die pfingst-
 schul gehalten . . .

L. Haffner anfang, allemendt stoin In der hoch(en) dreyfaltigkeit
 M Frey verheissung, gestraffen zinw. Nun geh ich hin jezunder
 P. Rossen himelfart, verhollen th. f z Als christus auffstanden war
 C. Beck wahl, engelw. Als nun christus gen himel
 H. Steinla fest, gestraffen zinw.
 C. Haffner prettig pettry, hamerw. Lucas der
 Ab. Frey lamem, hössen threnenw. In driten der geschichten

[132] 1678 den 24 february hat Chr. E. Beck und L.
 Haffner und A. Hörtzog an stat der schul ein krantz ghalten.

W. Rossen fein walter Zu paris war ein stoltzes [weib]
 C. Beck blauen fr. Es spricht
 Andr. Frey ritterw. fr. Als hannibal von carthago
 A Frey kurtzen nunenb. Wir lessen

Zum gleichen.

W. Rossen feilw. fr. Zu münster ein
 And. Frey rotten dintenw. Die indianer dort
 Ab. Frey alberw. schw. Als mundus[!] ein

Anno 1678 am h. christdag haben folgende singer gesungen.

W. Rossen anfang, h. threnenw. O ihr christen ohn schertzen
 H. Steinla engl. grusz C. Haffner d. fest . . .
 C. Beck magnificat A Frey d. neu jahr . . .
 M Frey d. traum A. Hörtzog d. opfferung . . .

[133] 1678 den 10 november hat Ma. Frey und Mölch.
 Frey den crantz gehalten.

P. Rossen schrecklich donnerw. Dass gar ein grosses laster sey
 Abr. Frey theilden foltzen Hagens fein
 A. Hörtz[og] schredterw. m a m Als keisser andonius gross

Zum gleichen.

P. Rossen klagw. lochners Es wonet in dem franckenland
 Ab. Frey hoffth. böhm König kaligula

Ab. Frey zechkrantz sambt den schulkrantz und den da-
 vidt gelest 36 k., P. Rossen auch den krantz gelest 12 k. —
 1679 [!] an den heiligen christ dag ist eine schull gehalten
 worden . . .

| | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| W. Rossen anfang . . . | A. Hertzog fest . . . |
| P. Rossen engl. grusz . . . | Chr. Haffner neu jahr . . . |
| Ma. Frey magnificat . . . | C. Beck 8 weissen . . . |
| Mölcher Frey traum . . . | |

[134] 1679 haben W. Rossen und Chr. Haffner die oster-
 schull gehalten . . .

H. Steinla anfang
 A. Hertzog abendmal, rebenw. h v. Am ersten dag der mit zür . . .
 C. Beck füzwaschen, 8 dönen meyenw. w. Als nun die zeit vorhanden
 M Frey öllberg, leit dohn fr. Als christus an [war
 C. Haffner hohen gartw. schm. Lucas im 22sten klar
 L. Haffner abgeschiten th. (schmit) [schweinf.] Gar schön wirt unsz
 beschriben

And. Frey begrebtus, frauen th. k. Als jesus war verschieden
 M Frey fest, rossen th. h sachs 8 marcus melt mit hohen dittel
 A(b). Frey maria magd., h. thrönenw. m a m Als maria mit wunder

[135] 1679 hat Chr. E. Beck und L. Haffner pfingstschull
 gehalten . . .

H. Steinla anfg., morgenw. kr. Freuet euch ohne schertzen
 W. Rossen verheiszung, hohe dannenw. h Als nun christus andechtig
 M Frey himelfart, neuen wessell
 C. Haffner wahl, himl. wagw.
 C. Beck fest, verschalckte fuchsw. m Klerlich von dem heiligen geist
 A. Hertzog prettig pettry, rebenw. h v Als nun an dem pfingstdag
 A. Frey lamem vor d. tempel . . . Im driten der geschichten düglich
 And. Frey cemerer, schwartzen vogel Lucas in actis mit verstand

Zum gleichen.

H. Steinla irgengige laberintw. m a m
 C. Beck leit th. h. erdel Nach dem könig saul verworffen
 Ab. Frey feilfarb flockw. Einen schönen psalm klar

[136] 1679 den 9 marcy hat C. Beck und A. Frey einen krantz gehalten . . .

H. Steinla fein walder Zu paris war ein stoltzes weib
C. Haffner rosmarinw. f Wie lieb kombt herein . . .
W. Rossen hönw. wolffran Anasens thut sagen
P. Rossen schrecklichen donnerw. Daz gar ein groszes laster sey
A. Hertzog hagenblyw. fr. Ein history beschreibet

Zum gleichen.

H. Steinla rotten dintenw. König frieterich
C. Haffner grundw. fr. Pabst alexander der dete gar eben
W. Rossen kurtzen blyw. schw. Wasz für grausamen schmerzen
A. Hertzog gulden regenb. Uns sag ein cronica mit nam
P. Rossen grundw. fr. Zu rom da ist nun vor zeiten gewesen

[137] Anno 1679 den 12 abrill hat Andr. Frey und P. Rossen die osterschul gehalten . . .

H. Steinla anfang, orphey sehn. klagw. Freuet euch hent
Ma. Frey abendmall, 3 th. leitth. nachtigal Am ersten dag der siessen
W. Rossen flüw., meyenw. w. Als vor dem ostrenfest [brodt
A. Hörtzog ölberg, verholnen th. f. s. Als christus hat volent ohn
grausz

Chr. Haffner verlaungung pettry, hoch gartw. Lucas im 22igisten klar
L. Haffner abschielt
C. Beck fest, leit th. nachtigal Daz 16hent

Zum gleichen.

H. Steinla irgengige laberintw. m
Ma. Frey kurtze schlagw.
Chr. Haffner feht dachsw. m Als von seim knecht dem fromen
C. Beck leit th. erttel Nach dem saul verworffen war . . .

[138] 1679 den 25 may hat P. Rossen und Abr. Frey einen krantz gehalten und ist dasz pfingetlieder verhören darbey gehalten worden . . .

H. Steinla kurtzen mügl. Ein richter auff ein zeit
Ma. Frey kurtzen cantzler Von der groszen untren der welt
W. Rossen feillw. foltzen In münster in
C. Beck jahrw. m. v. s. Als man fünffzehen hundert
And. Frey hagenblyw. Herottotus uns saget
Mölcher Frey alberw. schw. In gotten land
A. Hörtzog feilw. foltzen Man lisset klar

Zum gleichen.

H. Steinla frischen th. h steinla Socradus ware ein
W. Rossen getreu pelicanw. m a m Wie starck die ehliche lieb sey

Ma. Frey hoffth. behem Bett(e)rus domianus
 C. Beck feuerw. leschen Alsz alexander ausserwelt
 [139] And. Frey klagw. lochner In cappadocia
 Mölcher Frey süssen harter Ein edeller jüngeling prechtig

Anno 1679 den 25 may. H. Steinlein hat einen thon bewert für den C. E. Beck, ist die liebe engellweisz genand worden, hat 161 sülben, 23 reimen in der leng. — Anno 1679 an dem h. pfingstdag hat M. Frey und C. Beck schull gehalten ...

H. Steinla anfg., reitter th. Freuet in
 W. Rossen verheissung, hohen danenw. h w. Alsz christus wolte gehen
 Chr. Haffner schwartz vogel Lucas der thut gar klar und hell
 P. Rossen wahl, himl. widerw. m Alsz christus auffgefahren war
 [140] A. Hörtzog fest, meyenw. w. Alsz der pfingstdag anbrechen
 Mölcher Frey neuen w. Lucas klar thut
 And. Frey lamem vor d. tempel, harten felterw. Im driten der geschicht lucas

Abr. Frey hoissen thrönenw. m a m Sanct lucas thut berichten
 L. Haffner cornelius, nachtw. kr. Cornelius ein hauptman war

Anno 1679 den 1 juny hat Chr. Hager und T. Martin einen krantz gehalten ...

H. Steinla 8 th., frauenl. Alsz der frantzoz [zu base] die eudts-
 Chr. Haffner allement stolln Hört wie ovidius [be]schreibt [gnossen
 Ma. Frey jungfrau. wilden Bey der stat willessau
 W. Rossen leicht th. fr. Buchholtzer hat beschrieben
 C. Beck hohen stolln Schrecklich ein that hat sich begeben
 [141] Andr. Frey füllfrazzw. Herrototus unaz saget
 P. Rossen feinen vogel Wie
 Abr. Frey kurtzen nunenb. Unschuldig
 A. Hörtzog grundw. fr.

Zum gleichen.

H. Steinla gesprenckt kölschw. Zu rom ware vor jahren . . .
 W. Rossen stoltz junglingw. m Zu anenberg ein bauersman
 Ma. Frey heissen thrönenw. m a m Gott befüll ich mein sachen
 C. Beck gutt glentzet drott. Nach . . .
 Andr. Frey neuen wessel O mensch wie ist
 Abr. Frey leit th. rögenb. Alsz in dem holendischen krig
 A. Hörtzog rebenw. vogel Hert wie der ebig

[142] Anno 1679 den 3 augusty hat H. Hebenstreit und H. Steinla einen krantz gehalten ...

C. Haffner blyw. schwartzenb. Albertus war genenet
 C. Beck theilten foltzen Als hannibal von cartago
 W. Rossen neuen jahrw. g. h. Teodorus spricht

Andr. Frey blut th. stoltz Alsz alexander severus regiret

Anno 1679 den 5 october hat Chr. E. Beck und L. Haffner einen krantz gehalten . . .

H. Steinla vergulden wolffran Wie der mensch fñrt ein leben
C. Beck kurtzen kriegsauer Es schreibt jacob von casalia
W. Rossen neuen jahrw. g h. Alsz der keisser nero
C. Haffner neuen jahrw. g h. Titus livius hat

[143] Zum gleichen.

H. Steinla kurtzen nunenb. Beschriben
W. Rossen klagw. lochners Es wñnet in den franckenland
C. Beck gulden wolffran Es beschreibet orosius
C. Haffner kurtzen nunenb. Alsz eben

Nach ¹⁾ der zeit hat M. Frey seinen schullkrantz gehalten, aber der zettel ist verlohren worden. — 1679, wasz an dem h. christtag für singer gesungen haben.

W. Rossen anfang, h. trñnenw. m Nun freuet euch von hertzen
P. Rossen engl grusz, gestreift zinw. Lucas thut klar vorgeben
C. Beck magnificat, lang. mñgl. Alsz maria den grusz von dem engel empfang

H. Steinlein traum, verschied. p. schm. Matheus schreibt klar
Chr. Haffner fest, cohew. m v s In dem andren schreibt lucas
Ma Frey neue jahr, kupfer th. Ich wñsch von grund meins hertzen

1680 den 2 april hat H. Hebenstreit und H. Steinlein das liederverhñren gehalten wegen der osterschull . . .

Chr. Haffner anfg., langen o. s. Freue dich du christenheit . . .
C. Beck abentmal, leid th. nachtigal Der süssen brot . . .
Ma. Frey füszwaschen, verwirt vogel Als vor dem osterfeste grosz
[144] P. Rossen ölberg, hell geigenw. m Alsz nun christus volendet het
W. Rossen verlangnung petry, gelb löwenhautw. m Alsz nun die juden mit verlangen

L. Haffner abschied, abgeschieden schweinf. Gar

Andr. Frey begräbnus, frauen th. k. Als jesus war verschieden
A. Hertzog fest, abgesetzten schuhw. Als der sabath vergangen war

1680 hat T. Martin die pfingstschull allein gehalten, die weil Christoff Hager mit todt abgangen . . .

H. Steinlein anfg., h. thrñnenw. m Der schön und lieblich sumer
Ma. Frey verheiszung, gelb lilgenw. m Jesus sprach zu der jñnger schar
C. Beck himelfart, geller th. kr. Viertzig tag liz sich sehen
W. Rossen wahl, hoch dannenw. h wolff Alsz gen himel gefahren
Chr Haffner fest, hamerw. nunenb. Lucas der evangelist gut

1) Wieder schrift Hans Hebenstreits.

A. Hertzog predig pettry, rebenw. h v. Als nun an dem pfingstag
 P. Rossen lamen, grün weingartenw. Die eigenschaft der christen
 Andr. Frey kemerer, schwartzen vogel

1680 den 1 mey hat C. Beck und Andr. Frey ihren sing-
 krantz gehalten . . .

H. Steinlein kurtzen lieben vogel Wie

W. Rossen roszmarinw. Marcus antohnius

Melch. Frey alberweisz In gottenland

1680 ist die weinacht schull von einer er: gesellschaft
 gehalten worden . . .

W. Rossen anfg., h. trähnenw. m Freuet euch in den herzen

Chr. Haffner engl. grusz, cohwr. m Im sechsten monat ward gesand

C. Beck magnificat, lang. mßgl. Als maria den grusz von dem engel
 empfing

A. Hertzog fest, himlisch wagw. m Im andren s lucas vermeld

[145] Am tomasdag¹⁾. Anno 1680 bin ich H. Steinlein
 barchetweber und Chr. E. Beck zu einen mercker von einer
 gantzen ehrsamen gesellschaft erwelt worden, die weil in
 einem jahr 2 mercker sein mit todt abgangen, namens Chri-
 stoff Hager, ein schuchmacher, und Tobiasz Marthin, ein borten-
 maker. Got wol inen beiden ein sanffte ruh verleihen und
 unsz allen ein seelliges end bescheren. Amen.

Anno 1681 haben Chr. Haffner und Abr. Frey beide
 barchetweber an stat der singschul einen chrantz gehalten . . .

W. Rossen kurtz balmw. h f Ein hertzog wohnet in früzland

Math. Frey curtzen kantzler Von der grossen untreu der welt

C. Beck jahrw. m v. s. Als man fünffzehen hundert

A. Hertzog hagenblüw. Als carolus demitig

Zum gleichen.

Math. Frey hoffth. behem Petrus tomianus

C. Beck gulten th. wolffran Es beschreibet orosiusz

A. Hertzog klagw. lochner Alvaradusz nun höret fein

Diser gewan den krantz, die zech 26 kr. — Anno 1681
 den 27 february haben an stat der singschul ihren crantz ge-
 halten P. Rosen, Melch. Frey und A. Hertzog . . .

W. Rossen hönw. wolffrand Annasius thut sagen

Math. Frey bolleyw. m Von einem jüngling lesen wir

[146] Abr. Frey feilw. foltzen Acheusz ein

1) Von hier an schreibt Hans Steinlein.

Zum gleichen.

Math. Frey kurtzen th. nunenb. Beschriben

W. Rossen feilw. foltzen Zu minster in

Abr. Frey alberw. schw. Asmundus ein

Diser gewan den krantz und 16 kreitzer, kostet die zech 23 k. — Anno 1681 am heulligen ostertag hat W. Rosen, ein bortenmacher, und Chr. Haffner, ein weber, schul gehalten . . .

P. Rossen anfg., morgenw. kr. Nun ist wider vergangen (Diser griff

Math. Frey abendmal, h. thrönenw. m An dem ersten tag eben [zurück]

C. Beck füzwaachen, meyenw. l. w. Als nun die zeit vorhanden war

Melch. Frey ölberg, ist aber nicht gemerckt worden, al die weil

er vor einem jahr ist gesungen worden,

geht in der hellen geigenw. Als christus het vollend ohn grausz

W. Rossen, schulhalter, verlangn. pettry, gelben löwenhautw. m Nach

dem die juden mit verlangen (gilt aber nicht)

Abr. Frey abschit, h. thrönenw. Als christus wurd geschlagen

Andr. Frey begräbnusz, frauen th. k. Als christus war verschiden,

ist auch nicht gemerckt worden, dieweil T. Marthin solchen

text nichtt recht verzeignet hat, da zu mal geschah dem Andr.

Frey unrecht.

A. Hertzog fest, schwartzen th. v. Marcy 16hendes caput,

thet ein stutz und bracht ein eqüvoca. — Volgen die gleicher.

[147] Math. Frey kortz schlagw. schw. Davit lid grose noth

C. Beck leut th. h. örtel Als könig saul verworffen war

Abr. Frey feilfarb flockw. friedr. framer v. straszburg Einen schönen

psalmen mit fleisz

Die gwiner. Math. Frey dasz schulkleinoth und 20 k, C.

Beck den crantz und 20 k, Abr. Frey 16 k, Melch. Frey 14 k,

A. Hertzog 14 k, P. Rosen 14 k, Andr. Frey 14 k. — Anno

1681 haben Chr. E. Beck scheibenziher und L. Haffner die

pffingstschul gehalten . . .

Math. Frey anfg., tagw. fr. Freut euch ihr liben christen leut

W. Rosen verheisg., hohen danenw. h. w. Als nun christus andechtig

C. Beck himelf., 3 th.

P. Rossen wahl, bloben kornblumenw.

Chr. Haffner fest, verschalckt fuchs. Clerlich von dem heilligen geist

Melch. Frey predig petry, traurigen klagw. m Nun so hört die bredig

Zum gleichen. petry

Math. Frey schlagw. schw. Nach dir o her nun mehr (gewan dar

schulkleinath)

Melch. Frey krönten th. l w. Davit thet dichten (diser gewan den crantz)

[148] Anno 1681 den 29 mey haben beide mercker als H. Hebenstreit und H. Stainlein ihren singkrantz gehalten in der chreitz gasz bey dem aigwagen . . .

Chr. Haffner neuen th. weel O mensch wie ist

W. Rossen blühw. schw. Was vor grausamen schmerzen

C. Beck hoch gartw. p. [j.] schm. O mensch du gar ellende creathur

Zum gleichen.

Chr. Haffner schrötterw. m O got kom mir zur retung bald

W. Rossen hönw. Annaniasz thut sagen

C. Beck leid th. nachtigal

Chr. Haffner hat den crantz gewunen, hat die zech 3 batzen gemacht und ging recht fridlich zu. W. Rossen hat ein falsche meinung gebracht und C. Beck sang zu kurtz. — Anno 1681 den 2 november haben W. Rossen und M. Frey einen crantz gehalten . . .

Abr. Frey kurtzen th. nunenb. Unschuldig

C. Beck theilten th. foltzen Als hanibal von carthago

Andr. Frey blut th. stollen Als alexander severusz regiret

Die gleicher.

Abr. Frey kurtz moaronw. Socrates war

C. Beck kurtz boleyw. m O frumer christ betracht hertzlich

Andr. Frey moaronw. Andreasz da

[149] Die gleicher zum andern mal.

Abr. Frey kurtzen th. werla O | frumer

Andr. Frey roth dintenw. m Die indieaner dort

Abr. Frey den crantz, 12 k, Andr. Frey 12 k, C. Beck 9 k. — Anno 1681 den 10 jully haben Chr. E. Beck ein mercker, und L. Haffner einen singkrantz gehalten . . .

Chr. Haffner blüw. schw. Albertusz war genenet

W. Rossen fein th. walter Zu parisz war ein stoltses weib

C. Beck reichlich jahrw. l r Als mit gewalt

A. Hertzog meyenw. eial. Keuser marcus anthanias

H. L. Beck elieusz posannenw. m Als der römer anthanias

Folgen die gleicher.

W. Rossen magtaburgisch jungfrau. kolf. Aventinus meltet forthin

C. Beck alberw. schw. Allexander

A. Hertzog klagw. lochner König mausolusz hete fein

Diser gewahn dem zechkrantz. — [150] Anno 1681. ist von einer gantzen ehrbaren gesellschaft die weinachtschul volzogen worden . . .

C. Beck heisz thrönenw. m Freuet euch in dem herren
 P. Rossen gestrafft zinw. Lucasz thut klar vorgeben
 Chr. Haffner himl. wagw. m Matheus meltet also fein
 W. Rossen verholnen f. z. Als maria empfangen het
 Math. Frey d. fest, 3 th, 1. hoffth. muschatbluth Lucas melt klar

Anno 1682 den 5 february haben C. Beck, ein scheibenziher,
 und Chr. Haffner, ein barchetweber, ihren crantz gehalten . . .

W. Rossen neu jahrw. g h. Teodorethusz spricht
 A. Hertzog schrötterw. m a m Als keiser anthonius gross

Zum gleichen.

W. Rossen stolz jünglingw. m Zu anenberg ein bauerman
 A. Hertzog rebenw. h v. Hört wie der ewig got

Anno 1682 den 19 marcy haben ihren crantz gehalten
 Andr. Frey und P. Rossen . . .

[151] Chr. Haffner kurtzen th. nunenb. Als eben
 W. Rossen feyelw. foltsen Zu münster in
 C. Beck reichliche jahrw. rolcken Als mit gewalt
 Me. Frey kurtz schnackenw. m Nach dem als könig diterich
 A. Hertzog kurtz tagw. nachtig. Popilliusz ungutig

Die gleicher.

W. Rossen fein walter Zu parisz war ein stolzes weib
 C. Beck gulten th. wolffron Es beschreibet orosius
 A. Hertzog klagw. lochner Allvaratusz nun höret fein

Kostet die zech 19 kreitzer. A. Hertzog solt damals von
 rechts wegen den krantz gewunen haben, ist aber nach gunst
 gemerckt worden. — Anno 1682 den 8 aprillisz hat A. Frey
 und P. Rossen die osterschul gehalten . . .

C. Beck anfg., kurtzen tagw. m. v. Esaiasz der prophet gut
 Ma. Frey abendmal, 3 th., 1. leidth. regenb. Am ersten tag der süssen brod
 W. Rossen füzwaschen, meßenw. w. Als vor dem osterfest allein
 A. Hertzog abschid, meuenw. w. Ach wie so gar ellender weiss
 [152] Abr. Frey begräbnusz, frauen th. k. Als christus war verschiden
 Chr. Haffner fest, hohen gartw. p. [j.] schm. Marcusz schrib das 16-
 hend wie in weh

Die gleicher.

C. Beck grin lindenblüw. Jo(h)anes in der offenbarung
 Ma. Frey kurtz schlagw. schw. Da/vit lid grose noth
 Abr. Frey feilfarb flockw. Einen schönen psalmen mit fleisz

Die gwiner. M. Frey daz schulkleinath, Abr. Frey den
 krantz. — Anno 1682 den 14 mey hat Me. Frey und Abr. Frey

ihr singkrentzlein gehalten im obren Wehr bey dem Johan Kern, hat die zech gemacht 15 kreitzer.

Chr. Haffner (rosmarinw.) neu jahrw. h Titus livius hat
P. Rosen schröcklich donerw. Daz gar ein grosses laeter sey
Andr. Frey abschieden fillfraszw. Herototusz unsz saget
C Beck theillten th. foltzen Als hanibal von carthago

Die gleicher.

Chr. Haffner riterw. Als hanibal von carthago
P. Rosen klagw. lochner Es wohnet in dem franckenland
[153] Andr. Frey hoffth. behem Petrus tomianusz
C. Beck meuenw. eñsl. Sabellicusz unsz klar beschrib

Andr. Frey gewan den krantz. — 1682 haben die pfingst-
schul gehalten M. Frey und C. Beck . . .

L. Haffner anfg., allement stollen In der hohen dreuvaltigkeit
Chr. Haffner himelfarth, schwartzen th. h. v. Lucasz der thut gar
klerlich die

P. Rossen wahl, himl. widerw. 3 th. Als christusz auffgefahren war
(versang 4 silben)

Abr. Frey bredig petry, gestrafften zinw. Nun höret an itzunder

Volgen die gleicher.

C. Haffner lang feltw. m v. In | dem 8 psalmen
Chr. Haffner feilfarb flockw. Zun corintern im andren fein
(Diser gewan daz schulkleinath)

Abr. Frey feilfarben flockw. Nach dir o du getreuer got (diser den crantz)

Anno 1682 den 5 augusty hat H. Hebenstreit ein mercker
und A. Hertzog ihren crantz gehalten . . .

Chr. Haffner kurtzen kantzler Ein schöne jungfrau zihret wol
W. Rossen magdaburgisch jungfrau. O mensch bedencke alle zeit
C. Beck leurenw. m a m Ein burger mechtig reich
P. Rossen kurtzen th. migl. Als der landvogt mena

[154] Die gleicher.

Chr. Haffner grundw. fr. Bapst alexander der hete gar eben
W. Rossen kurtz rosmarinw. f. Als bellisarinusz,
sang ein reimen zu wenig und hub ein hader an, daz fast die
gantze gesellschaft von dem meistersingen abliez. (Diessen
W. Rossen ist H. Steinlein nicht gut gewesen ¹⁾).

C. Beck kurtzen th. daniel wehrlein Wer | bauet (diser gewahn den
crantz)

Dazu mahl ist der crantz auff der kalten herberg gehalten

1) Später dazwischen geschrieben.

worden, kostet die zech 18 kreitzer. — Anno 1682 den 3 december hat H. Steinlein und C. E. [Beck] einen crantz gehalten . . .

W. Rossen fein walter Zu pariss war ein stoltzes weib

Ma. Frey curtzen cantsler Von der grossen undreu der welt

C. Beck jahrw. m. v. [s.] Als man 15 hundert

Abr. Frey feublw. foltzen Acheusz ein

Andr. Frey abgeschiden fliraszw. Herototus unaz saget

Chr. Haffner kurtz balmw. Ein römische jungfreulein zart,
hat ein blossen reimen gebracht. — Folgen die gleicher.

W. Rossen feihlw. Zu minster in

Ma. Frey kurtzen nunenb. Beschriben (diser gewan den crantz)

[155] C. Beck gulden th. wolffrand Es beschribe orosiusz

Abr. Frey alberw. schw. Asmundusz ein

Andr. Frey roth dintenw. m Die indieaner dort

Anno 1682 hat eine gantze ehrbare gesellschaft die wein-
nacht schul insgesamt gehalten . . .

W. Rossen anfg. . . . L. Haffner traum

Chr. Haffner engl. gruss . . . Ma. Frey fest . . .

C. Beck magnificat . . .

Anno 1683 hat L. Haffner und Ma. Frey, beude barchet-
weber, ihren crantz gehalten . . .

Chr. Haffner neu jahrw. h. Titus liviusz hat . . .

W. Rosen hönw. w[olff]rand Annasius thut sagen

Me. Frey kurtz schnackenw. m Nach dem als könig diterich

Andr. Frey blutth. stollen Als alexander severusz regiret

Abr. Frey kurtz schnackenw. m Pionius wurde alhie

Die gleicher.

[156] Chr. Haffner grundw. Bapst alexander der 6 dar eben

W. Rossen mosranw. Caspar goltwurm

Andr. Frey mosronw. f. Andreasz da

Me. Frey alberw. Ihn gothenland

Abr. Frey mosronw. Socrates war

Zum andern mal gleicht Chr. Haffner, W. Rossen, And.
Frey, Abr. Frey. — Zum 3 mahl gleicht W. Rossen, Andr.
Frey, Abr. Frey. — Zum 4 mal gleicht.

W. Rossen rosmarinw. Als bellisariusz

Abr. Frey kurtzen wehrla O | frumer

Zum 5 mahl gleicht W. Rossen, Abr. Frey. — Zum 6 mahl
gleicht W. Rossen und Abr. Frey. Da zu mahl gewan Abr.
Frey den crantz. — [157] Anno 1683 den 11 marti haben
Chr. Haffner und W. Rossen ihren crantz gehalten.

L. Haffner kurts th. nunenb. Als eben (falsche meinung)
 Andr. Frey hagenblüw. Herototus dut sagen (sang 2 silben zu lang)
 C. Beck kurts barchetw. h steinlein Als alexander prechtig
 A. Hertzog hagenblüw. Als carolusz demütig

Zum gleichen.

C. Beck klagw. lochner Als der römer anthoniusz (gewan den
 A. Hertzog metienw. etiel. Plinius uns beschriben hat [krantz])

Anno 1683 den 8 aprillis hat H. Hebenstreit, ein bortenmacher, und H. Steinlein, ein weber, die osterschull gehalten ...

Chr. Haffner langen c. a. Frey dich du christenheit (anfang)
 W. Rossen himlischen widerw. m Am ersten tag der sissen brod
 (abendmal)

C. Beck füsuaehen, 3 th. 1. meßenw. Als nun die zeit vorhanden war
 M. Frey ölberg, leidth. fr. Als christus an (gewan den davit)

L. Haffner abschid christi, abgeschidnen schweinf. Gar schön wird
 uns beschriben

A. Hertzog osterfest, abgesetzten schuhw. rolcken Als der sabath ver-
 gangen war (dieser gewan den crantz)

[158] Anno 1683 den 2 december haben C. Beck, ein scheibenziher und hochzeitlader, und Andr. Frey ihren crantz gehalten anstat der schul ...

W. Rossen neu jahrw. g h Teodoretus spricht
 Ma. Frey bolleyw. m Von einem jüngling lessen wir
 A. Hertzog schrötterw. m Als keiszer antohnius gross

Volgen die gleicher.

W. Rosen kurts moeronw. Caspar goltwurm
 Ma. Frey kurtzen nunenb. Beschriben
 A. Hertzog kurts masronw. Orocius

Zum andren mal gleicht.

W. Rossen rosmarinw. Als bellisarius
 A. Hertzog absterbet verew. Fro (gewan den crantz)

1683 hat ein ehrbare gesellschaft die weinnachtschul gehalten ...

W. Rossen anfg. Chr. Haffner traum
 C. Beck engl. grusz A. Hertzog
 Ma. Frey magnivicat . . .

Und ist auff der schul nicht mehr als 2 k einkomen, dan es war eine grose kälte eingefallen.

[159] Anno 1684 hat crantz gehalten Abr. und Me. Frey ...

W. Rossen hönw. wolffrand Annasius thut sagen
 Ma. Frey curtzen th. cantzler Von der grossen untren der welt

Zum gleichen.

W. Rossen magdtaburgisch jungfrau. Aventinus meltet gar fein
Ma. Frey neu jahrw. Als nun auff dise welt

Diser gewan den crantz, kost die zech 4 batzen. — Anno ¹⁾
1684 haben W. Rossen unnd Chr. Haffner die osterschul ge-
halten . . .

C. Beck langen th. c. a. (anfang) Frey dich du christenheit
(gewan dasz schulkleinot)

Ma. Frey heisz tränenw. m (abentmahl) An dem ersten tag eben
(gewan den krantz)

Andr. Frey frauen th. fr. k. (begräbnus) Als jesu war verschieden
(gewan 16 kr.)

Chr. Haffner hohe gartw. h schmidt (!) (fest) Marcus schreibt dasz
sechzehent wie in weh

Anno 1684 ady den 20 aprill haben wir beyte mercker
alsz nemlich H. Hebenstreit unnd C. E. Beck unsern krantz
an statt der singschul gehalten . . .

Chr. Haffner neuen th. l. w. O mensch wie ist (gewan 8 k)

W. Rossen hönw. wolffrand Ein alten thet ich fragen (gewan 10 k)

C. Beck hohe gartw. h schm. (!) O mensch du gar elende creatur

Gewan den crantz, 12 k. — [160] Anno 1684 jahr haben
Ma. Frey unnd C. Beck die pfingatschul gehalten . . .

W. Rossen anfg., heissen tränenw. m O ihr christen ohn scherzen
(gewan dasz schulkleinot)

C. Beck verheissung, morgew. a k. Klärlich am sechzehenten

Ma. Frey der jünger wahl, gelben lilgenw. Nach unssers heren himel-

Chr. Haffner himelfahrt, meyenw. [fahrt

C. Beck fest, verschalokten fuchsw. Als dasz pfingstfest anbrechen thet

Weil sonst kein singer kein text angenommen, so hat er
zwen text müssen singen, auff diese singschul haben zwo for-
nehme jungfrauen der gesellschaft einen gar schönen krantz
verehret, der sol ihnen zu ehren auff gehoben werden, weil die
singkunst wehret und Chr. Haffner gewan diessen kranz zum
ersten mal. — Anno 1684 ady den 6 jully haben L. Haffner
unnd W. Rossen anstatt der schul einen krantz gehalten . . .

Chr. Haffner grundw. h. fr. Pabst allexander der sechste gar eben

C. Beckh meyenw. eisl. Sabelicus unns klar beschrieb

Zum gleichen.

Chr Haffner ritterw. h fr. Als hannibal von carthago (gewan 14 k)

1) Von hier an schrift des H. Hebenstreit.

C. Beckh hoffth. p. zwinger Als pabst paullus mit brand und mordt
Gwan den krantz. — Anno 1684 ady dem 24 augusty hat
Chr. Haffner und Ma. Frey einen krantz gehalten . . .

W. Rossen magteburgische jungfrau. O christ bedencke alle zeit
C. Beckh gulten regenbogen Als 14 hundert jahr
[161] Andr. Frey kurtz massronw. findeisen
Abr. Frey kurtz schnackenw. m a m Pionius wurde alhie

Im gleichen zum ersten mahl.

W. Rossen kurtz rosamarinw. h f. Als bellesarius
Andr. Frey rothe dindtenw. m a m Die indianer dort
Abr. Frey alberw. schw. Asmundus in

Zum andern mahl Zum 3. mahl . . . Gwinner. Abr.
Frey den kranz 10 k, W. Rossen 8 k, Andr. Frey 8 k, C.
Beck 8 k. — Anno 1684 ady den 30 november haben C. Beck
und A. Frey ihren krantz an statt der schul gehalten . . .

W. Rossen neu jahrw. g. h. Theotoretus spricht
Ma. Frey kurtzen th. cantzler Von der grossen untreu der welt
Abr. Frey kurtz mosseranw. f. Eusebius

Zum gleichen zum ersten mal.

W. Rossen feilw h. foltzen Zu minster in
[162] Ma. Frey kurtzen th cantzler Beschrieben
Abr. Frey kurtze wehrleinw. daniel wehrlein O frommer

Zum andern mal.

W. Rossen kurtze masseronw. f. Caspar goltwurm
Ma. Frey Als nun auff diese welt
Abr. Frey alterw. Asmundus wahr

Anno 1684 jahr zu weynachten haben wir eine freyschul
gehalten . . .

W. Rossen anfg. . . . C. Beck traum . . .
Chr. Haffner engl. grusz . . . A. Hertzog fest . . .
Ma. Frey magnificat . . . Abr. [Frey] neujahr . . .

Anno 1685 ady den 8 marty haben Me. Frey und Abr.
Frey ihren krantz an statt der schul gehalten . . .

Chr. Haffner kurtze rossamarinw f. Wie lieblich kumbt herein
W. Rossen fein th. herr walter Zu paris war ein stoltzes weib
C. Beck blüehenten th. fr. Der gross historiograffus

Zum gleichen.

Chr. Haffner neu jahrw. g hagers
C. Beck kurtze feilw. m a m O frommer christ betracht herzlich

Volgen die gwiner. C. Beck den krantz 16 kr, Chr. Haffner 10 k, W. Rossen 8 k. — [163] Anno 1685 haben Me. Frey unnd Abr. Frey die osterschul gehalten . . .

P. Rossen aufg, morgenw. s kr. Nun ist wider vergangen

W. Rossen abentmal, h. tränenw. An dem ersten tag oben

C. Beck flüwaschen, 8 th., 1 meyenw. u. eisl.

Chr. Haffner verläugnung pettry, hohen gartenw. Lucas am zwey und
zweintzigsten klar

A. Herzog fest, abgesetzten schuchw. 1 r

Zum gleichen.

C. Beck kräne lindenblüw. Jo

Chr. Haffner fette daxw. m a m Alsz von sein knecht dem fromen

A. Hertzog fette dachsw. m a m

Volgen die gwiner. C. Beck dasz schulkleinat 20 k, Chr. Haffner den kranz, 20 k, A. Hertzog 16 k, W. Rossen 14 k, P. Rossen 14 k. — Anno 1685 ady dem 13 may haben P. Rossen unnd A. Hertzog ihren krantz an statt der schul gehalten.

Chr. Haffner kurtzen nunenb. Alsz eben

W. Rossen leich th. fr. Buchholzer hat beschrieben

Haben nich gleichen dörffen und hat Chr. Haffner den krantz 18 k, W. Rossen 12 k. — [164] Anno 1685 haben Andr. Frey unnd P. Rossen die pfingstschul gehalten . . .

C. Beck aufg., reutter th. Frenet euch ihr

Ma. Frey verheissung, gelben lilgenw. m Christus spricht zu der jünger
schar

Chr. Haffner himelf., hohen danenw. h. w. Alsz christus der herr mächtig

W. Rossen wahl, gelben löbenhautw. m Alsz nun christus der herr

A. Hertzog fest [sanftmütig

Me. Frey predig pettry, traurigen klagw. m Nun so hört die predig pettry

Anno 1685 ady den 4 october haben H. Hebenstreit unnd Chr. E. Beck beyte mercker an statt der schul einen kranz gehalten . . .

Chr. Haffner kurtz blüew. schw. Albratus war genennet

W. Rossen getreu belicanw. m Wie starck die ehliche lieb sey

C. Beck mayenw. u. eisl. Sabelicus unns klar beschrieb

Volgen die gwiner. C. Beck hat den krantz gewonen un-
glichen 12 k, W. Rossen 10 k, Chr. Haffner 8 k. — Anno
1685 ady dem 6 december haben L. Haffner unnd Chr. Haffner
statt der schul ihren krantz gehalten . . .

W. Rossen hönw. wolff randt Annasius thut sagen
 Andr. Frey kurtz masseronw. f Andreas da
 A. Herzog schröterw. m a m [165] Alsz keiasser anthonius grosz
 Abr. Frey kurtz mosseronw. f Eusebius

Volgen die singer zum gleichen, erstlich

W. Rossen getreu pelicanw. m Wie starck die ehliche lieb sey
 Andr. Frey rotte dintenw. m a m Die indianer dort
 A. Herzog klagw. lochners Alvaratus nun höret fein
 Abr. Frey kurzen nunenb. Unschuldig

Gleichen zum 2 mal ... Zum 3 mahl ... Zum 4 mahl gleichen.

Andr. Frey klagw. lochners In capatocia gar fein
 A. Herzog gulden th. cantzler Vor zeiten wahre eben

Volgen die gwiner, erstlich Andr. Frey den crantz 10 k,
 A. Herzog 9 k, Abr. Frey 8 k, W. Rossen 6 k. — Anno 1685
 zu waynachten hat die gantze gesellschaft einne freyschul ge-
 halten ...

W. Rossen anfg., h. trenenw. m Freyet euch in dem herren
 Chr. Haffner engl. grusz, gelben löwenhautw. m [166] Alsz jetat daz
 sechst manadt zugegen

C. Beck magnivigat, lang. th. migl. Alsz maria den grusz von dem
 A. Herzog fest, himl. waagw. m Im anderen lucas melt [engel empfing

Anno 1686 am neuen jahrstag haben wir eine freyschul
 gehalten unnd nach verrichter schul haben W. Rossen unnd
 Ma. Frey ihren gewöhnlichen krantz gehalten ...

Chr. Haffner weber kerzenw. m O christen mensch betracht allzeit
 C. Beck lillgenw. vogels Thomas sennes [!] beschreibet war
 Andr. Frey abgchieden vielfraszw. f k. Herodotus uns saget
 Abr. Frey bolleyw. m a m Peanias wurde alhie

Zum gleichen.

Andr. Frey hoffth. bohem Petr(i)us tannaius
 Abr. Frey feylw. h foltzen Acheus ein

Anno 1686 den 14 marty haben C. Beckh unnd Andr.
 Frey an statt der schul ihren krantz gehalten unnd haben fol-
 gente singer gesungen ...

Chr. Haffner grundtw. h fr. Alsz alexander der sechste gar eben
 W. Rossen k. rosmarinw. f Marcus antonius

Zum gleichen.

Chr. Haffner kurtzen nunenb. Alsz eben
 W. Rossen kurtz masseronw. f Caspar goltwurm

Gewan Chr. Haffner den kranz, 19 kr., W. Rossen 14 k.

— Anno 1686 haben L. Haffner und Chr. Haffner die osterschul gehalten . . .

C. Beck anfg.

Chr. Haffner abentmal, langen c. s. Nach dem christus fürbass

[167] W. Rossen fließwaschen, mayenw. eßzl. Als vor dem osterfest
allein

A. Herzog ölberg, verholnen f. z. Als christus hat vollendt ohn

C. Beck fest [graus

Volgen die gewinner. C. Beckh den davidt 22 kr., W. Rossen den krantz 22 kr., A. Herzog 16 kr. — Anno 1686 am heyligen pfingstag haben H. Hebenstreit und Chr. E. Beck, beyte mercker, die schul gehalten . . .

C. Beck anfg., starcken strassenw. Von nobas tänblein moysis thut
W. Rossen verbeisg., gelben lilgenw. m Christus sprach zu der jünger
schar

Chr. Haffner fest, hohen dannenw. h w. Als erfüllt war andächtig

A. Herzog predig pettry, rebenw. v. Als nun an dem pfingstag

Volgen die gleicher.

C. Beck grünen linden blüw. Johannes in der offenbarung

A. Herzog fette tachaw. m a m

Volgen die gwinner. C. Beckh den davidt 22 kr., A. Herzog den krantz 22 kr., W. Rossen 16 k, Chr. Haffner 16 k, C. Beck wider 12 k. — Anno 1686 ady den 30 may haben Me. Frey und Abr. Frey beyte brüder ihren kranz an statt der schul gehalten . . .

Chr. Haffner neue jahrw. g. h. Ein tröstliche geschicht

[168] W. Rossen kurtze balmw. f. Ein herzog wohnt in frieslandt

C. Beck stigellitz weisz a puschman Als der türckische keiser

A. Herzog gulten regenb. Unsz sagt ein cronica mit nam [mächtig

Nun volgen die gleicher.

C. Beckh hohen th. fridrich stoln Schröcklich ein that hat sich be-

W. Rossen klagw. lochners Es wohnt in dem franckenlandt [geben

Gleichen zum andern mal, gleichen zum dritten mal, gleichen zum 4 mal.

C. Beck nieder wurtz gartenw. f. Als man zehlet nachmahls

W. Rossen stoltz jünglingw. m Zu annenberg ein bauersmann

Volgen die gwiner. C. Beck den kranz 14 kr., W. Rossen 9 kr. — Anno 1686 ady den 19 september haben Joh. Hebenstreit und A. Herzog ihren gebürlichen singkrantz gehalten . . .

W. Rossen schröckliche donnerw. h m Daz gar ein grosses laster sey
C. Beckh reichlich jahrw. l. r. Alsz mit gewalt

Zum gleichen.

W. Rossen k. rossmarinw. h f Werdett vertraudt
C. Beckh kurtze wehrleinw. d w O frumer

Gewinner. C. Beck den kranz 14 kr, W. Rossen 10 kr. —
Anno 1686 ady dem 28 november haben ann dem h. adventt
Chr. E. Beckh und L. Haffner ann statt der schul ihren ge-
bürlichen krantz gehalten . . .

[169] W. Rossen hönnw. wolffrandt Annasius thut sagen
Chr. Haffner neu jahrw. g. h. Tittus livius hat
C. Beckh gutt glänzente trodw. j z. Nach dem der türkische
blutthundt

Zum gleichen.

W. Rossen k. masseronw. h f. Caspar goltwurm
Chr. Haffner grundtw. h fr. Pabst alexandter der sechste gar eben
C. Beckh k. wehrleinw. d. w. O frumer

Folgen die gwiner. C. Beckh den krantz 14 kr., W. Rossen
11 k, Chr. Haffner 9 k. — Anno 1686 ady dem 25 decem-
ber am h. christag haben die ganze gesellschaft eine freyschul
gehalten . . .

W. Rossen aufg., h. tränenw. Frenet euch in dem herren
Chr. Haffner engl. grusz, gelben löbenhautw. m Alsz es in daz sechst
manat gangen

C. Beck magnificat, langen h. migl. Alsz maria den grusz von dem
Ma. Frey fest, hoffth. h migl. Lucas melt klar [engel empfang
Andr. Frey neu jahr, kleew. schw.

Anno 1687 ady den 6 marty haben W. Rossen unnd Chr.
Haffner ihren kranz an statt der schul gehalten . . .

[170] C. Beck süessen th. g. schiller Zu ochsenfurt da saaz
Andr. Frey hagenblühw. h. fr. Herodotus unsz saget
Abr. Frey k. masseronw. h. f. Eusebius

Zum gleichen.

C. Beck absterbet versw. johan faulhabers Fein
Abr. Frey kurtz wehrleinw. d. w. O frommer

Zum andern mal, zum driten mal.

C. Beck d. ander liet, k. poleyw. m O frommer christ bedänck herzlich
Abr. Frey feilw. h. foltsen Acheus fein (Bisz auff das 2 gesetz)

Anno 1687 haben W. Rossen und Ma. Frey die oster-
schul gehalten . . .

C. Beckh anfg., langen th. o s. Frey dich du christenheit
 Chr. Haffner abentmal, gelben lilgenw. m Am ersten tag der siessen brodt
 W. Rossen füeszwaschen, mayenw. l w. Alaz vor dem osterfest allein
 Andr. Frey ölberg, leith th. h. fr. Alaz christus am

Anno 1687 haben C. Beckh und Andr. Frey die pfingst-
 schul gehalten . . .

C. Beckh anfg., reutter th. fülsack Freuet euch ihr
 W. Rossen verheisg., hohen tannenw. h w Alaz christus nun wolt gehen
 C. Beckh himelfahrt, 3 th., l. nachtw. s k S lucas unsz klärlich bericht
 P. Rossen wahl, blauen kornblumenw. m a m Alaz christus auffgefahren
 Chr. Haffner fest, hohen tannenw. [wahr

Zum gleichen.

Chr. Haffner feilfarb flockw. Lobsinget gottz ihr christen fein
 W. Rossen vögelw. vogels In dem achten capittel

[171] Die gewinner. Chr. Haffner den davidt 30 kr., W.
 Rossen den crantz 30 k, P. Rossen 20 k. — Anno 1687 den
 19 junny haben C. Beckh unnd Ma. Frey unn statt der schul
 einen kranz gehalten . . .

Chr. Haffner fengelw. hans georg findeiassen Im franckenland wohnt
 W. Rossen feilw. h. folzen Zu minster in [vor der zeit

Zum gleichen.

Chr. Haffner k. blüew. schw. Albertus war genennet
 W. Rossen k. palmw. h. f. Ein herzog wohnet in friedlandt

Haben dasz ganze lied ausgeglichen, hat W. Rossen den
 kranz gewonnen 12 kr, Chr. Haffner 15 kr. — Anno 1687
 ady dem 25 december am h. christag haben die ganz gesel-
 schafft eine freyschul gehalten . . .

A. Herzog anfg., mayenw. l w Frey dich du werthe christenheit
 Chr. Haffner engl. grusz, corw. m. v. s. Im sechsten manat war gesandt
 W. Rossen traum, h. trännenw. m a m Matheus thut fürgeben
 C. Beck fest, hohen tohn h. foltzen Lucas christy evangelist

Anno 1688 ady den 18 marty haben P. Rossen und A.
 Herzog an statt der schul ihren kranz gehalten . . .

Chr. Haffner neu jahrw. g. h. Ein tröstliche geschicht
 [172] W. Rossen fein th. herr walther von der vogelweit Zu pariz
 war ein stolzes weib

Zum gleichen.

Chr. Haffner k. bliew. schw. Als nun die statt rom mächtig
 W. Rossen klagw. lochners Es wohnet in dem franckenland

Folgen die gewiner. Chr. Haffner den krantz 18 kr., W.

Rossen 14 kr. — Anno 1688 haben W. Rossen unnd A. [Herzog] die osterschul gehalten . . .

P. Rossen anfg., morgenw. kr. Nun ist wider vergangen
C. Beck abentmal, leit th. nachtigal Der siessen brot
Chr. Haffner ölberg, hellen geigenw. Als christus het vollent ohn grauss
W. Rossen füzwaschen, verholnnen f z. Kurtz vor der österlichen zeit
Andr. Frey begräbnus, frauen th. fr. kettner
A. Herzog fest, abgesetzten schuchw. 1r Als der sabath vergangen war

Anno 1688 haben Abr. Frey unnd P. Rossen die pfingstschul gehalten . . .

W. Rossen anfg., h tränenw. a m O ihr christen ohn schertzen
Ma. Frey verheissung, gelben lilgenw. Christus sprach zu der junger
C. Beck himelfarth, göller th. s kr. 40 tag liaz sich sehen [schar
Andr. Frey wahl, gelben lilgenw. m a m Als christus auffefahren war
[178] Chr. Haffner fest, verschalckten fuchsw. Klärlich von dem heiligen geist

A. Herzog predig pettry, rebenw. Als nun an dem pfingstag

Zum gleichen.

Ma. Frey schlagw. schw. (182 psalm) Da davidt grosse noht
C. Beck grün linden blüew. (offenbarg. 21 cap.) Jo hannes in der offenbarung

Andr. Frey fet dachsw. m a m Als von sein knecht dem fromen
Chr. Haffner feilfarb flockw. Collosser am 2 cap[itel]

Folgen die gewinner. Ma. Frey den david unnd ein messen leichter, Andr. Frey ein zihnen schmeckenkrug zum kranz, Chr. Haffner ein messen leichter, C. Beck ein zihnen schmeckenkrug, W. Rossen ein zihnene schallen, A. Herzog ein zihnene schallen. — Ady den 10 junny haben Joh. Hebenstreit unnd Chr. E. Beckh, beyte mercker, an statt der singschul ihren krantz gehalten . . .

Chr. Haffner ritterw. h fr. Als hanibal von cartago
W. Rossen gedrey pelicanw. Wie starck die ebliche lieb sey
Andr. Frey abgeschiden felfraszw. f k Herotodusz uns saget
C. Beck stiglizw. a puschmann Als der türckische keisser mächtig
P. Rossen k. lieben th. v. Wie man zehlet ein tausent jahr

Zum gleichen.

Andr. Frey neuen th. l. w. O mensch wie ist
C. Beck lilgenw. v. Thomas zehnea beschreibet frey
P. Rossen sües erbörw. Ach herr und gott straffe mich nicht

Zum 2 mal gleichen . . . [174] Folgen die gewinner, erst-

lich C. Beck den crantz 12 kr., P. Rossen 10 k, Andr. Frey 8 k, Chr. Haffner 6 k, W. Rossen 6 k. — Anno 1688 ady den 9 december haben L. Haffner unnd Chr. Haffner an statt der schull einen krantz gehalten unnd ist dasz lieder verhören mit gehalten worten . . .

W. Rossen neu jahrw. g. h. Theodorethus spricht
Ma. Frey curtzen cantsler Von der grosen untren der welt
C. Beckh reichliche jahrw. l. r. Alaz mit gewalt
Abr. Frey k. massaronw. f. Eusebius

Zum gleichen.

W. Rossen k. rosmarinw. f Als bellisarius
Ma. Frey kurtzen th. l. nunenb. Beschrieben
C. Beckh absterbent verzweisz Fein
Abr. Frey alberw. schw. Asmundus fein

Anno 1688 hat die ganze gesellschaft die weynacht schul gehalten . . .

A. Herzog anfang, meyenw. l. wessel
Ma. Frey engl. grusz, frauen th. kettner
W. Rossen magnificat, verholnen f zohrn
C. Beckh traum, warmen winderw. g w.
Chr. Haffner fest, corw. m v salzburg

Anno 1689 ady dem 17 february haben W. Rossen und Ma. Frey an statt der schul einen krantz gehalten . . .

[175] Chr. Haffner neu jahrw. g. h. Tittus livius hatt
C. Beck blünten th. h. fr. Der gross historiograffus
Andr. Frey abgeschiden vielfrasw. f k. Herodotus unnsz saget

Zum gleichen.

Chr. Haffner kurtzen th. l nunenb. Alaz eben
Andr. Frey rothe dindenw. m Die indianer dort

Andr. Frey gewahn den cranz, Chr. Haffner 10 kr., C. Beckh 8 k. [bl. 175^b und 2 bl. leer].

Register.

1. Verzeichnis der angewandten töne (= TR).

Bei dem namen eines jeden singers sind die von ihm herrührenden töne verzeichnet; jedem tone folgt ein paradigma der ersten liedzeile; die beigefügten zahlen geben das erst- bzw. letztmalige vorkommen eines jeden tones an. Auch die ohne angabe der weise aufgezeichneten liedanfänge sind berücksichtigt, vgl. auch das liederregister (= LR). — Die mit * bezeichneten namen fehlen in dem register bei Keinz (Nürnberg. Hans Sachs festschrift 1894). — Die ohne bandzahl notierten zahlen beziehen sich stets auf den ersten band.

G. A m o n.

gesprengt kölschweis (David uns fein thut schreiben gar) 309. 821.

Stefan Angerer.

früh muscat erberweis (Ach gott und herr) II, 42. 60. — Wohl identisch mit der

früh muscadeler weintraubenweis (Ach gott [und herr?]) II, 52.

grün angerweis (Von dem osterlam thut paulus) II, 24.

Wolf Bantner.

rorweis (?) (Demetrius) 83. vgl. u. Pfals.

wolbrenten zigelweis (Als nach der sündflut neuet sich die welt) 107 — II, 37.

nunenweis (Aus dem sirach) 195.

Michel Beham.

hofton (Es schreibt manlius) 173 — II, 170.

hellen ton (Hört ein ware geschicht) II, 86.

verkerten ton (Als in dem niderland regirt) 177—II, 156. — Auch wohl II, 9.

bekrönten ton? (Als an einem sundag . . .) II, 9.

Johann Beichter [von Strasburg].

frisch bomeranzweis (Wach auf und hör des wächters stim) 138 — II, 22.

lorbeerweis (Mein kind gehorche an dem ort) 234.

hochfrölich lobweis (Höret wie mose in dem dritten) 226.

klinget harpfenweis? (Michael sax thut sagen) II, 96. — Vgl. LR.

Sixt Beckmesser.

corweis (Da batseba an iren sun) 43. 85. II, 53. 57.

überzart ton (Fein mose uns beschreibt alein) 72.

gulden ton (Der prophet david mit beger) 81. 178.

Beschreier¹⁾.

grün lindenblüweis (Johannes in der offenbarung) II, 129. 195.

Caspar Betz [von Nürnberg].

überlangen ton (Maccabeorum das dritt buch) 1. 81.

verschrenkten ton (Als von braunschweig herzog heinrich) 6 — II, 171
(ca. 50 mal).

geflochten ton (Do manasse gefangen lag) 6—305 (ca. 25 mal).

Veit Bogner (Pogner).

steigweis (Im buch der kleinen warheit steht) 51. 111. 117. 314. II, 89.

Brenberger.

hofton (Geboren wart) 165. 236.

Wolf Buchner.

feuerweis (Als könig xerxes mit gwaltiger hende) 98 — II, 80.

Marx (von) Bunzel aus Breslau.

frölichen paradiweis (Als saul von der philister schlacht) 170. 199.

Georg Christian.

gestreifte zinweis (Sechzehnhundert eben) 82 — II, 185 (ca. 80 mal).

Melchior Christof von Strasburg.

grüweis (König david) 199.

M[ag.] Georg Danbeck.

eüs klagweis (Christus der herr) 238. 248. 255. II, 31.

gesprangt negeleinweis (Alexander) 226.

der Danheuser.

haupton (Johannes meldet klar) 4—244.

langen ton (In dem gefencknus mose thut) 200.

Georg Denckel.

klagweis (Herodotus) 232.

Jeronimus Drabolt (Dreibolt, Traibolt, Tribalt etc.) [von München].

linden ton (Als hector riterlich) 96 — II, 141.

gülden tagweis (Lucas aus erbarmunge)
(Lucas uns klar berichte) 179. 221.

langen ton (Als könig saul verfolgt den gotes man) 180.

Martin Drüller (Trüller, Triller, Drilner etc.) [von Breslau].

fremd schifferweis (Klerlich man liste) 82. 230 — II, 122.

eüs meyenblüweis (Lucas im ersten uns bericht) 63.

überlangen ton? (Das berümt weit) 178.

morgenweis (Es ist in diser welt gemein) 172. 174. 255. — (Hierher
auch?) lang frölich morgenweis m dr . . . II, 22.

Rafael Dülner [messerechmied zu Augsburg].

krönten ton (Nachdem philipus kame) 5 — II, 121.

morgenweis (Ach herr und gott ich ruf zu dir)
(Paulus der heilig apostel) 102. 113. II, 52.

M . . . Dürr [von Augsburg].

meyenweis (Dein bericht o gott alle zeit) 98.

1) Name auch bei Wagenseil a. 539.

Heinrich von Efferding (Ofterdingen).

kurz (überkurs) ton (Die welt) II, 85. 104. 127.

morgenrötweis (Nach dir herr verlanget mich aer) 101.

Ehrenbote.

frauen eren ton (Einemals in einem winter kalt) 4. 7. II, 118.

fürsten ton (Josephus uns beschreibet klar) 318.

spiegel ton (Ein baurenknecht zu berenbach het liebe) 14 — II, 95.

Ulrich Eislinger [von Nürnberg].

meyenweis (Als jocasta die künigin zart) 94 — II, 92 (häufig).

langen ton (König antiochus gottlos) 4 — II, 131.

überlangen ton (Johannes spricht) 97.

trauerweis (Nachdem die weisen) 24.

Kaspar Enderlein [kandelgiesersgesell von Nürnberg].

kaiserlich paratreien (vgl. Kettner) 145.

englisch zinweis (hart lauter zinweis) (In frankreich von leon nit weit)

104—242.

Heinrich Endres.

lerchenweis (Herr got erhör mein stim) 8 — II, 108 (häufig).

summerweis (Davit schreibet fürware) 10—85.

verschiden ton (Balt die keiserlich megestat) 144 — II, 123.

hirschenweis (Zum herren schreye) 65. 145.

pfabenweis (Johannes schribe) 44. 89.

... Falchner?

klagweis (Matheus hat ihr christen) 151.

... Faulhaber.

abeterbent versweis (Fro) II, 173—196.

Lienhart Ferber [von Nürnberg].

süs hönigweis (Kleglich rüffet zu gote) 2—326.

Hans Findeisen.

kurze moseranweis¹⁾ (Orosius) 216 — II, 196 (sehr häufig).rosamarinweis¹⁾ (Zu rom ein weibes bilt) 218 — II, 196 (häufig).

kurz palmweis (Ein herzog wohnt in friesland) 196 — II, 194 (sehr häufig).

gestreifte saffran blümleinweis (Wie das römische keisertum) 218 — II, [175].

nider wurzgartenweis (Als man zehlet nachmals) II, 12 — 192.

blösig luftweis (Alexander) II, 85. 92. 119.

fenchelweis (Im frankenland wont vor der zeit) II, 148 — 94.

braun (streng) kestenweis (Wer hier nicht belt zu rat) 217. II, 88.

J[örg?] F[indeisen?].

viersehnbüdinge karmenweis (Als kaiser nero der tiran) II. 90.

Veit Fischer [schlosser] zu Strasburg.

hart felderweis (Der wein ist ein edele gab) 97 — II, 179.

1) Beide töne oft mit einander verwechselt.

Peter Flaschner (Fleischer etc.)

löwenweis (Herzog carol von burgund het vor jaren) 6 — II, 56.

Martin Folchmann.

abentrötweis (Das vierzigist[e?]) 133. 154.

Hans Folz.

feilweis (Ein cardinal) 4 — II, 194 (häufig).

geteilten ton (Andreas handorf melt bereit) 1 — II, 185.

schränkweis (Hört wie der starke man simson) 13 — II, 151.

blutten (Ein man verschrib mit seinem blut) 97 — II, 154.

abenteuerweis (Ein dorf ligt in dem schwabenland) 17 — II, 102.

baumton (Julianus regiret) 9 — II, 61.

strafweis (Als nach dem osterfest fürbas) 4 — II, 151.

corweis (Mit wurden) 5—221 (häufig).

freyen ton (Drey tirannen haben durchecht) 3 — II, 158.

langen ton? (Luce decimo sagt christus dise gleichnus) 270.

hohen ton? (Lucas christi evangelist) II, 194.

tagweis (Kumet herzu ihr heiden) 221. 297.

Friedrich Framer v. strasburg (II, 182).

feilfarb flockenweis (Einen schönen psalmen mit fleis) 117 — II, 195.

Michel Franck [von Augsburg].

kurze ton (Ein keiser prechtig) 92 — II, 175.

junge ton (= junge francken) (In der geschicht) 38—189. II, 69 (?).

kreuz ton? (Als der jung küne helt) 313.

Heinrich Frauenlob.

grundweis (Alpharatus aus hispanien mechtig) 2 — II, 19 (einer der häufigsten töne).

vergessen ton (Als könig alexander magnus mechtig) 7 — II, 119.

ritterweis (Der geschichtschreiber justinus) 94 — II, 195.

krönten ton (Hört salomon) 66—260.

kupferton (Als davit het gesündet) 80 — II, 180.

gülden radweis (Paulus in got) 21 — II, 102. Als maria reinigung tag 132. vgl. LR.

grün ton (Ein schneider end sein leben) 24—135.

schwinden ton (Drei ballenbinder gingen zu dem biere) 4. 25. 26.

ankerweis (Es beschreibet polinius) 260.

gailen ton (Ein knab im finstren walt) 174.

blauen ton (Als nach || des herren himelfart?) 61. 176—182. II, 176.

langen ton (Götter nenet got die weltliche obrigkeit) 9 — II, 95.

leich (Buchholzer hat beschrieben) 305 — II, 191.

tagweis (Freut euch ihr lieben christenleut) 56 — II, 182.

zarten ton (Gar artlich von der töchter pflicht) 71 — II, 70. überzarten ton 174.

leit ton (Pomona die) 6 — II, 194.

blühenden ton (Der gros historiographus) 7 — II, 196. 192 (?).

hagenblüweis (Dion uns clar thut sagen) 15 — II, 193 (sehr häufig).

spiegelton (Der geschichtschreiber vincentius) 9 — II, 136.
 fröschweis (Ein reicher man in frankreich sas) 2 — II, 166.
 späten ton (Die französische cronica) 20 — II, 21. 192 (?).
 neuen ton (Mein kind lass von dem hader forte) 125—203. — 254 (?).
 gulden ton? (Uns sagt ein cronica mit nam) 174. vgl. LR.
 neujarweis? (In einem dorf ein bauer sas) 289. 258. vgl. LR.
 steigweis? (Zu prag da war ein schwabe) 5.
 dornweis? (Nach dem als könig darins) 176.

Balthas Fridel.

dreten fridweis (Tarquinius ein keiser wase) 8 — II, 164.

Kunz Füllsack (Vilsack, Vilsag etc.)

reiter ton (Hört im welschland) 2 — II, 194. II, 173—74. vgl. LR.

Hans Glöckler [von Nürnberg].

hoch leibfarb psalterweis (Der name jeau ist wie swar) 195.

Thomas Grilmair (Grilenmair etc.) von Nürnberg
 singeten grilweis (Der drey und zwanziget psalme spricht) 103—290.

Balthasar Gröbel (Gribl; Krübel bei Keinz a. a. o.)

dankweis (Herr ich traue auf dich) 119.

fröliche feldweis (Es sind drei undregliche ding) 147.

Martin Gumpel von Straßburg.

klingeten ton (Höret ihr christen) 153 — 212.

überlangen ton? (Warnen alsamen) 102.

geblünten kranzweis (Was einer im sinn hat) 111.

Hans Hager, schumacher von Nürnberg.

jubel adventweis (Ach herr wie sein) 187 — II, 59. (Wer reines herzens ist der hat II, 60. vgl. kling. harpf. g. hager und LR.)

Georg Hager, schumacher von Nürnberg.

neujahrweis (Als keiser augustus) 106 — II, 196 (häufig).

verwirte osterweis (O got sey doch genedig mir) 83—240.

klingeten harpfenweis (Wer reines herzens ist der hat) 203 — II, 129.

klingeten vesperweis (Als stila mit gwalte) 147 — II, 119. — Timon etc. vgl. LR.

neuen corweis (Als josua ausgesant het) 82 — II, 48.

langen laistweis (Herr ich trau auf dich las nit mich) 78 — II, 49.

starken heldenweis (Herzlich thut mich erfreuen) 85 — II, 139.

starken greifenweis (Klar in dem buch der weisheit stet) 95—173.

kalte pfingstweis (Was trunkenheit) 94 — II, 149.

mitagweis (Da abraham vor der thür sas) 70 — II, 119.

überlangen ton (Drey grose teurung schwere) 116 — II, 89.

spitzige drinkschuhweis (Ein landsknecht der ging auf der gart) 72 — II, 51.

bell morgensternweis (Johanes stumpf beschreibet wie) 185 — II, 122.

überkurs abendrötweis (Man list im dritten judicum) 305 — II, 92.

frölichen schalmeyenweis (Als keiser julianus der) 105 — II, 128.

grün hagweis (Als solon von athen der stat) 165 — II, 100.

kurze affenweis (Ein altes sprichwort saget wie) 93 — II, 175.
 gsellenweis: Da man schrieb fünfhundert jar und 154. vgl. LR.
 kurz jarweis: Ein schöne lehr thut geben 254. vgl. LR.

Philipp Hager, schumacher von Nürnberg.

neubewert iglauerweis (O ihr christen von herzen) II, 80—112.
 fröhliche soldatenweis (Laest uns freuen der fröling ist nun da) II, 103.
 beläget hagweis (. . . .) II, 120.
 scharmitzierweis (Als cambises mit spott) 269—309.

Harder.

süßen ton (Christina die jungfrau erkoren) II — II, 179.
 chorweis? (Als man nach christi geburt war) 322.

Hans Heiden.

kelberweis (Als zu rom der kaiser maxentius) 9 — II, 120.

Wolf Herold, schumacher von Breslau.

corweis (Als an des kreuzes stamen) 93 — II, 151.
 jungfrauweis (Wer in sund auf den tagen) II, 21—152.
 überlangen summerweis (Lob den herren du sele mein) 95.
 langen schwertweis (Nicht uns nicht uns o lieber herr) 295.
 springeten paratweis (Da nun die tag irer reinigung kamen) 166.

Michel Herwart.

blösen ton (Ein glückseliges neues jar) 6—322 (häufig).
 braun herbatweis (O liebes kind gehorche meiner lehre) 138 — II, 91.

Lorenz Heusler.

hart blüweis (Joel der thut) 104.

Seb. Hilbrand.

schlangenweis (Wol dem der sich annemen thut) 288.

Benedikt Hoffer [von Augsburg].

klingenden harpfenweis (Hört ihr christen eindrechtig) 214. II, 39. 137.

Hopfengart (Hopfgarten).

langen (Eh man lienhart kaiser verbrent) 42 — II, 35.

Hölzinger (Holzinger).

hagelweis (Eulenspiegel ein mesner war) 9 — II, 70.

Franz Kalnecker (Kalförder? vgl. Keinz s. 334 und PR).

kranzweis (Ihr christen bedenket eben) 190.

Kanzler.

gulden ton (Picus so war genande) 24 — II, 191.

kurzen ton (Von den spaniern schreibet klar) 93 — II, 196 (häufig).

hofton (Uns saget fein doctor luther) 187.

langen (Plinius schreibt von der natur) 279.

Veit Karl¹⁾.

verschlossenen ton (Als jesus war verschiden schon) 151.

Fritz Kettner (Ketner) von Nürnberg.

unser frauen ton (Warum toben die heiden) 45 — II, 188. Auch II, 112.

1) Bei Keinz a. a. o. Karl Veit.

osterweis (Ein schreckliche end name johan stosselins) 93 — II, 93.

paratreyn (Von brüderlicher einigkeit) 12—300.

hohen ton (Ein keiser war vor zeiten) 232 — II, 167.

M[eister] Klingesor (Klingasur etc.).

schwarzen ton (Ein mal da starb ein altes weib) 19 — II, 85.

nachtweis¹⁾ (Höret ein heidnische geschicht) 238 — II, 167.

Franz Kolförder von Magdeburg²⁾.

magtaburgisch jungfrauweis (Aventinus meltet forthin) 300 — II, 189.

abgeschieden vilfrasweis (Wider die schweizer kame) 96 — II, 196.

grün rautenkranzweis (O ihr christen bedenket eben) 95 — II, 148.

Konrad von Würzburg.

hoften (Als hadingus schweden besas) 5—181.

abgespitzten ton (Wer ein dugentsames weib hat) 6—180.

morgenweis³⁾ (Wie vil menschen werden auf erd gefunden) 179—264.

Severin Kriegesauer von Steyer.

nachtweis (Ein könig gi ulphus genant) 8 — II, 194 (sehr häufig).

morgenweis (Nun ist wider vergangen) 4 — II, 195 (sehr häufig).

bauren ton (Als johan husz war zu kostnitz verbrenet) 108 — II, 166.

göller ton (König benhatat schendlich) 100 — II, 195.

geellenweis (Als cartago vil schwere krieg) 92 — II, 107.

alterweis (Als könig xerxes mechtig) 176 — II, 189.

kurzen ton (Auf ein zeit im pretspilen thet) 162 — II, 180. II, 149 (?)

vgl. II, 180.

frönweis (Ich schrei mit meiner stim zu got) 229—317.

Albrecht Lesch von München.

cirkelweis (Constantinus der keiser) 88 — II, 95.

feuerweis (Ein wirt zu augsburg het ein hund) 21 — II, 179 (häufig).

gesangweis (Wie der helt paris vor troya) 83—171.

gulden reyweis (Nach dem als könig mitridates gros) 225—298.

Augustin Leschenbrand⁴⁾ von Ulm? (vgl. s. 183).

roten jungfrauweis (König midas) 201 — II, 245. — Auch 183 (?).

Hans Leutzdörfer [von Nürnberg].

geteilte krüglweis (O grimer tod wie schrecklich gar) 68—317.

Liebe von Gengen.

radweis (Hanno ein fürst zu cartago) 10—273.

löwenweis (Im vierten buch mose fürwar) 247.

Nicolaus Lindwurm von Steyr.

rührende röselweis (Als keiser heinrich mechtig) 213.

Kaspar⁴⁾ List.

gulden mundlipenweis (.)

Christof Lochner.

klagweis (Beronices die königin) 87 — II, 194 (sehr häufig).

1) Hier wohl „Klingsor“ mit „Kriegsaur“ verwechselt. 2) Vgl. bd. I s. 207 über Franz Kolfurter von Meidenburg. 3) Nicht Leachenburg, wie Keinz a. a. o. notiert. 4) Keinz a. a. o. notiert Konrad.

Michel Lorenz, [pfarrer von Eschenbach].

bläweis (Als könig david grose angst und not) 3 — II, 148 (sehr häufig).

Balthas Loscher von Augsburg (nach 286).

eichhornweis (Der name johanes so fein) 120. 248. 286. 319.

frisch wolfweis (Gottlob es ist vorhanden) 299.

marrnweis luscher? (Ein . . . ?) II, 127.

Ehrhard Mair.

grün teppichweis (Wol dem durch des herren genad) 311.

Georg Mair von Augsburg (148).

grün weingartenweis (O könig du solst wissen) 128 — II, 181. — (120. 167. II, 89?)

Marnet.

hofton (Vor zeit ein weber saae) 20—313. — 14 (?).

langen [Hört wie got zu abraham sprach] 3 — 264.

süßen ton (Fünfhundert jahre) 170.

gulden ton? (.) 216.

Meienschein (Mayensch., Meyenschein).

langen ton (Als der hunger nam uberhand) 3 — II, 168. 12 (?).

Her magister Ambrosius Metzger von Nürnberg¹⁾

† 1633 (nach a. 317).

langen ton (Als sie christum in garten fort) 151.

verborgen ton (Der könig belsazar mit nam) 168.

eichhornweis (Wan der vogel verbrenet ist) 168 — II, 41. II, 122 (?).

apolonis harpfenweis (Als joseph durch falsche anklag) 255 — II, 164.

kurze schreibfederweis (Got wil nicht underdrücken laasen) 257 — II, 150.

paladis lautenweis (Als nach jerusalem) 258 — II, 155.

orphei senliche klagweis (Bocatus) 258 — II, 178.

olius posaunenweis (Als phebus sach der knaben vil) 260 — II, 183.

roten nussbläweis (Das der verfluchten eifersucht) 260—280.

hellen christallweis (Ein glückselige neus jar) 261 — II, 144.

krumen zinkenweis (Als babilon gewunen war) 261 — II, 100.

fette dachweis (Als sechzehnhundert eben) 262 — II, 195.

starke strausenweis (Da hiskia von der krankheit) 263 — II, 192.

gelbe goltblumenweis (Im neunzehenden sirach spricht) 264.

richende maioranweis (Dass nimant eim sein leben) 264.

spitzige pfeilweis (Als ein geishirt sein herd aufs felt) 265 — II, 169.

gelbe lilienweis (Als nach des herren himelfart) 265 — II, 195.

himlische wagweis (Wie nun der hohen priester schar) 265 — II, 191.

himlische widerweis (Als petrus bei dem feuer sas) 265 — II, 187.

hellen geigenweis (Als christus het vollend ohn graus) 265 — II, 195.

blauen kornblumenweis (In michaelis sachsens geschicht) 265 — II, 194.

grünen buchsbaumweis (Zu gott rufet vernünftig) 265—269.

himlische zwillingweis (. . . . ? . .) 266.

1) Die töne sind hier nach der folge ihres auftretens geordnet.

- gelbe löwenhautweis (Der sumer der ist nun vergangen) 267 — II, 193.
 traurige klagweis (Als der frid in sachsenland kam) 267 — II, 190.
 getren pelicanweis (Das wunderbuch herolds erzelt) 269 — II, 195.
 hellen regalweis (Der selige zustand 269) — II, 130.
 veneris lustgartenweis (Nach solchem sig erhal die stat) 270—318.
 schwarze dintenweis (Manlius uns thut sagen) 271 — II, 128.
 stolze jünglingweis (Als der unfrid vor dem teufel) 271 — II, 192.
 (Zu anenberg ein bauersman)
 rote dintenweis (Socomenos erzelt) 272 — II, 196.
 spitzigen schnabelweis (Als ein herliche opfer) 272 — II, 70.
 (Sei mir gnedig o gott)
 hochglenzeten sonnenweis (Kaiser maximilianns) 273 — II, 160.
 hohen jünglingweis (Das zwei und zweinzigist caput) 273.
 gelb violweis (Von ignacio wird gelesen) 276 — II, 169.
 traurig winderweis (Von dis lebens unbeständigkeit) 277 — II, 132.
 pilgrims walfartweis (Freuet euch allzugleich) 278 — II, 145.
 verschalckten fuchsweis (Cornelius ein hauptman war) 278 — II, 195.
 herben (scharpfen) meisterwurzweis (Als nun die gröste furia) 278 — II,
 thalia violweis (Wie der sibyates auserlesen) 279 — II, 100. [156.
 frölichen hochzeitweis (Auf seiner reis) 280 — II, 86.
 quiten blüweis (Von dem leonhart kaiser thut) 281 — II, 160.
 melissen blümleinweis (Ein fast freidiger fürst) 281 — II, 93.
 bitter süßweis (Weil gott der herr das licht warhaft) 281 — II, 146.
 hochsteigend adlerweis (In der apostel geschichten) 285 — II, 129.
 kaiserchronweis (Gott in dem himel droben) 288.
 zimetröhrenweis (Als dis für herrn luthero kam) 291 — II, 135.
 wolschmeckenden lindenblüweis (. . . ?) 296.
 weissen papierweis (schreibpapierweis) (In sparta der berühmten stat)
 299 — II, 139.
 hellen orgelweis (Das sechzehend caput) 307.
 posthornweis (Maria magdalena war) 314.
 grün wachsweis (Als ein soldat böse und entwicht) 315 — II, 87.
 blauen ritterspornweis (Zu zeiten man sich preiset) 323 — II, 142.
 strohalmweis (Vil großer wunderzeichen) II, 9—144.
 unbeständig glückradweis (O liber gott) II, 12.
 grundelweis (Titus livius eben) II, 24—148.
 uberlang merkalbweis (Nach dir o herr verlanget mich) II, 25—60.
 weissen negeleinweis (Als krigen streit) II, 26—158.
 wolgestalt jünglingweis (In seines buchs geschichten) II, 30.
 einhornweis (Das einhorn erwalet) II, 33—161.
 ölbaum zweigweis (Mein gott mein gott wie haast du mich) II, 40—149.
 dattelbaumweis (Wol von den zamen tauben fein) II, 41—137.
 züchtig tanzweis (Und in dem sechsten monat war) II, 42—159.
 heisse tränenweis (Der winter ist vergangen) II, 42—195.
 himlich fischweis (Lucas im zweiten caput?) II, 54.

- durstweis (Einsmals ein glehrter war) II, 55.
- krönten naterweis (Zu dir o liber herr und gott?) II, 58—126.
(Wan du in deinem zoren?)
- schröderweis (Nachdem als keiser heinerich) II, 60—191.
- sturmglöckenweis (Zu dir ruf ich o liber gott) II, 66—102.
- schwarze agtsteinweis (In ein dorf ein baurenknecht ist gewesen) II, 70.
- verschlossene helmweis (Als diogenes auf ein zeit) II, 73—138. — Auch II, 31. vgl. LR.
- lilien cumvalumweis (Nachdem der blutdürstige unfried bald) II, 79—100.
- krebsacherweis (Damasceus beschreibt klar) II, 85.
- ehrenpreisweis (Wan du in deinem zoren) II, 87—149.
- amberweis (Ach gott wie mechtig) II, 90—104.
- kurze boleyweis (Von einem jüngling lesen wir) II, 91—193.
- einbeerweis (Als man jetzt zehlet eben) II, 92—160.
- melpomenes flötenweis (Diodorus beschreibt gar?) II, 100—133.
(Herodotus beschreibt)
- bronbeerweis (bronbeerstandenweis) (Als man jetzt zelet eben) II, 101—153.
- überkurztagsweis (Ach gott) II, 104.
- verwilt fantasyweis (Auf ein zeit ist gegangen) II, 110—184.
- turmweis (Ein burger mechtig reich) II, 111.
- weis rosenweis (Der römische senat) II, 112.
- paalterschlossweis (O gott in seinem heiligtum) II, 113.
- liebweis (Ich wünsche euch allen von herzen) II, 115—139.
- leirenweis (Ein burger mechtig reich) II, 119—185.
- hohe zeltweis (Als könig david und sein sohn) II, 123.
- lasurweis (Zwen) II, 133.
- sohneweis (Im andren könig buch) II, 140.
- gesprengte kölnisch weis (Sanct paulus der apostel gut) II, 141—164.
— II, 179 (?).
- hoch jungfrauenweis (Als nun beid brüder offenbar) II, 141—155.
- weberkrezenweis (Action war ein jüng[e]ling II, 145—191.
- kurz schnackenweis (Nachdem als könig diterich) II, 166—189.
- irrgangige labirintweis (.) II, 177.
- kurze feilweis (O frommer christ betracht herzlich) II, 169.
- Hans Minderlein (Münderlein).
- schreckliche donerweis (Dass gar ein groses laster sey) ¹⁾ II, 44—193.
- Mönch von Salzburg.
- corweis (Ezechiel der gros prophet) 5 — II, 194 (häufig).
- langen ton (Das neunzehent in johanni) 172—303.
- jahrweis (Als der helt auserkoren) 176 — II, 186.
- nachthornweis (Ein christ sol sich zu keiner zeit) 171.
- Georg Morgenstern [von Breslau].
- valetweis (Nach dem sara und abraham) 153 — II, 100.

1) Einziges lied.

Wolf Most von Nürnberg.

geflochten blumweis (Am ersten tag der süßen brot) 4 — II, 149. —
(9. 9. 12?). — Verdreten blumweis 170.

Heinrich Mügling (von Mügeln).

hofton (Licurgus ein gsetzgeber klar) 28 — II, 82. — (24. 204. II, 193?).
kurzen ton (Ein ameis durstig war) 5 — II, 185 (häufig).
langen ton (Ihr habt gehört wie der bapst herzog fridrich schrib) 11
traumweis (Drei traum beschreibt) 189. [— II, 193.

Michel Müller (Miler, Miller, Müller) von Ulm.

schneeweis (Got grüß euch alle in gemein) 25 — II, 102.

Michel Mülner von Eger (nach s. 183).

engelweis (Die neun cör der engel gar unzertrennet) 2 — II, 130.

Muscabläut.

langen hofton (Ein baurenknecht) 67 — II, 157.

Konrad Nachtigal.

abgeschieden (geschieden) ton (Hört wie in engelande) 7—144.
teilten ton (Ueber ein kleines jeaus sprach) 6—253.
hohen ton (Als in denmark) 102—179.
kurze tagweis (Ein maler ist gesessen) 67 — II, 184 (häufig). — (215.
321. II, 72?).
kurzen ton (Ein jungfrau his armonia) 85 — II, 111 (häufig).
langen (schlecht langen) ton (An eines herren hof ein ritter) 2 — II, 144
(sehr häufig).
leitton (Als abner gar) 4 — II, 195 (sehr häufig). — Am ersten tag der
süßen brot 317. II, 176. 178. vgl. LR.
senften ton (Drei beichtstück uns beschriben hat) 8 — II, 44. Auch 195.
starken ton (Im driten der geschichte) 1—291.
abentenerweis (Der abend diser zeiten) 182.
verschidnen ton (Ein wirklich histori?) II, 20.

Nestler von Speier.

unbekanten (Drei straf hat got gesende) 16 — II, 57.

Nocker (Nockhard?) [von Wien].

glatten ton (Bei görliz sas ein reicher man) 163. II, 167. 169.
nockerweis (Nachdem ein mensch mit sünden het verlezet) 190.

Bartel Nödel?

dunerweis bartel n... (Ein vogel wol erkant) II, 41.
fröliche schusterweis b. nödel (....?) 225.

Lienhart Nunenbeck.

abgeschieden (geschieden) ton (Hört drei history) 8 — II, 154 (häufig).
hamerweis (Als herodes der wütrich gros) 27 — II, 157.
kurzen ton (Wir lesen) 14 — II, 196 (sehr häufig).
gulden schlagweis (Als wider) 56—291. — (182?)
langen ton (Ein levit wont andechtig) 70—125.
gulden ton? (Fein mose uns beschreibt alein) 82.
corweis? (Als sie nun in...) 151.

Bartel N ?

dunerweis (Ein vogel wolerkant) II, 41.

Herman Oertel.

leitton (Ach herr wie dringt doch bei uns ein [Herrn volkamers klag-
lied]) 3 — II, 182.

Daniel Ost, [glaser] von Augsburg.

hohe glasweis (Mathens rein) 194.

G. Oswalt.

fröliche jünglingweis (Ein jüngling voller tugent) 174. II, 88. II, 108.
(II, 125 ?).

Kaspar Otendörfer [von Augsburg].

hoch jünglingweis (Ein münich het) 14 — II, 95. — (II, 108 ?)

langen ton (Der sun jerobeam) 41—50.

Hans Panzer (Banzer).

neu jünglingsweis (Ein glückselige neus jar also) 97—284.

Papen (?).

langen ton (Von der meigestat und herlikeit gros) 167.

Hans Pfalz von Strasburg.

rorweis (Zu pasel sas) 14—295.

Bernh. Pirschel (Pürschel, Bürschel etc.).

verschrieen lauterweis (Als man fünfzechen hundert jar) 97 — II, 114.

Adam Puschman (Buschman) von Görlitz.

stiglitzweis (Als der türkische keiser mechtig) 183 — II, 195.

eisvogelweis (Als rom die hauptstat aller welt) 202. 293.

turteltaubenweis (An dem zwanzigsten schreibt klar) 201.

bachstelzweis (In numeri am neunzehenden) II, 24.

überlang adlerweis (Nach dem) 226 — II, 95.

sperkenweis (Ein vogel wird bei uns gefunden) 184.

Regenbogen.

braun ton (Die heiden heten vor manichem jar[e]) 246—254.

donerweis (Am achten lucas klar) II, 81—55. — (II, 22 ?).

gulden ton (Africanus in griechenland) 23 — II, 192 (häufig).

grauen ton (Johanes klar) 279.

kurzen ton (Alfonsum den könig det fragen) 18 — II, 148.

leitton (Am ersten tag der süßen brot) 162 — II, 184.

leichton ? (Als der franzos vor basel die eidgnossen) II, 21—153.

langen ton (Als doctor luter ganz stil lage) 19 — II, 144.

briefweis (Gott grüße euch ihr singer schon) 6.

süßen ton (Rupertus war genenet) 25 — II, 164.

tagweis (Als die landvögt waren langmütig) 109 — II, 120.

überlangen (Wie davit sas) 59.

Johann Richter (Beichter ?).

lorberweis (Mein kind gehorche an dem ort) 234.

Paul Ringeswand.

osterweis (Als sara starb im alter wol betaget) 5 — II, 133 (häufig).

versetzten ton (Mose in genesim bericht) 97—174.

Lorenz Rolck.

abgesetzt schuhweis (Als der sabbat vergangen war) 170 — II, 195.

reichliche jarweis (Hosman beschrib) 214 — II, 196.

Römer (Reimar v. Zweter).

gsangweis (Ein riter wonet in provinzia dem land) 8—265.

schränkweis (Als maximilianus der) 184—307.

gailen ton (oder leitton frauenlob) (O christen man) 244.

Hans Roengart von Mainz.

freudweis (Als xiperen das fürstentum) 19 — II, 49 (häufig). — 18 (?).

Hans Sacha.

neuen ton (Als christus vor dem fest der ostren hoch) 3 — II, 168 (häufig).

rosen ton (Am bodensee ein bürger sase) 1 — II, 177.

gesangweis (Johanes naclerus der war) 2 — II, 97 (häufig).

klingenden ton (O mensch betracht drei ding in deinem leben) 3—214.

gulden ton (Ein jungfrau hies atalanta) 12 — II, 150.

kurzen ton (Als rom die mechtig stat gestanden ware) 19 — II, 162.

silberweis (Ein keiser zu rom sase) 5 — II, 12.

bewerten ton (Es sagt der andern cronica) 5—76.

langen (schlecht langen) ton (Das alte testamente) 16 — II, 119.

überlangen ton (Da abraham war alt und wol betaget) 3 — II, 95.

morgenweis (O mensch betracht von herzen) 2 — II, 94.

hohe bergweis (Da könig salomon regiert) 21—176.

spruchweis (Zu ulm ein schuster sase) 302.

Peter Sachs (= Peter von Sassen).

paratreien (Christus sanftmütig) 199. 288.

Georg Schedner (bei Keinz: Schechner).

reisige freudweis (O we du mörderische stat) 3 — II, 116 (häufig).

Jörg Schiller.

süßen ton (Zu ochsenfurt da sas) 126 — II, 193.

hofton (Zu mainz eines duchscherers magd) 28 — II, 80.

meienweis (Es lief in einem winter kalt) 65.

Jeronimus Schmid.

gartweis (hohe gartweis) (Als sila het bezwungen marium) 17 — II, 190
(sehr häufig).

Paulus Schmid.

knabenweis (hohe knab) (Bringet doch her von ferren) 1—264 (häufig).

geschieden (verschieden) ton (Am tag der süßen brot) 9 — II, 180 (häufig).

neu blumweis? (Da jesus der herr fur über mere) 41—303.

Josef¹⁾ Schmierer [von Strasburg].

geblümte paradisweis (Als jesus ging auf erden um) 203 — II, 142. —
Auch 141.

1) Nicht Johann, wie bei Keinz.

fröliche gesellschaftweis (Cornelius war ein hauptman aufrichtig) 270
— II, 121.

brüderliche liebweis (Bedenk o christ) 213—225.

Matthes Schneider [von Augsburg].

erwelten ton (In jesu sirach lesen wir) 79—156.

Pangraz Schober [von Augsburg].

steigenten schoberweis (Gar klerlich im hundertten und) 132—260.

Hans Schreyer oder Zan.

hohen blutten (Johannes klaget) 151.

* Josef Schreyer (Schmierer?).

paradiaws (Notwendig ist jetat allezeit) 148.

Martin Schrot (auch Schröder) [von Augsburg]

schrotweis (Vil aorg auf reichthum und gros gut) 7 — II, 157.

H[ans?] Schwarz.

vermanten ton (Das 12 caput in exodo) II, 24. 33. 42. 60. 72.

Onufrius Schwarzenbach [von Augsburg] (nach 17. 48.
II, 4. 5. 153).

kurzen blüweis (blüweis; kurzen blumweis) (Albertus war genenet) 92
— II, 194 (sehr häufig).

kleesweis (Ein glückseliges neues jar) 67 — II, 171.

frölichen morgenweis (Setz an dein munde) 43. 147.

meien blumweis (Wie der lew hie) 88.

taghornweis (Im richterbuch) II, 48.

kurze schlagweis (David lid grose not) 252 — II, 195.

Samuel Schwarzenbach [von Augsburg]. (nach s. 139. 160.
auch junge Schw. s. 149).

alberweis (Ambrosius) 92 — II, 196 (häufiger).

Seb. Schweinfelder.

abgeschiden ton (Da timotheus zuge) 1 — II, 187 (häufig).

Hans Sedelmair (Setelmair).

fröliche hermelweis (Das buch der weisheit eigen) 96. 286.

Andreas Semelhofer [von Vilshofen].

traurige semelweis (Als könig saul wolt dötten) 167 — II, 102.

Pauli Senftleber.

senfkornweis (Den heiligen engeln geistreiche) 232—325.

* Peter Sichert (Sigart, Sighart etc.).

pflington (Zu rom ein meister villius) 1 — II, 166 (häufig).

Caspar Singer [von Eger].

kurzen lieben ton (lieben t.) (Als ein geiziger beck lag krank) 94 — II,

langen ton (Als cirus unlobsam) 98 — II, 194.

[114.

J[acob?] Spinner (Spingler, Spindler?).

paratweis (Matheus an dem andren schreibet da) 166.

Daniel Steichelein [von Augsburg].

harte trittweis (Als der prophet genenet) 269.

* **Hans Steinlein**, webergesel von Nürnberg (nach II, 130).

kurz barchetweis (Als alexander mechtig) II, 173—187.

frischen ton (Socradus ware ein) II, 175—178.

weber schiffleinweis (Nach dir herr gott) II, 156.

Stilkrieg.

steigweis (Ich wil den herren alle zeit) 124 — II, 65.

Friedrich Stolle.

alment (Nachdem als keiser heinerich) 12 — II, 185 (häufig).

blutton (Ein priester het vil gelt zusam geschunden) 65 — II, 186, auch 305 (häufiger).

hohen ton (Schrecklich ein that hat sich begeben) 181 — II, 192.

Suchensinn.

suchensinns ton (Als der franzos vor basel die eidgnossen) II, 164—174.

vgl. LR.

* **Ungelert** (vgl. s. 223).

schwarzen ton (Als über israel achab) 88. 124. 134. 223.

langen ton? (Hört das dreizehent judicum) 5.

* **Daniel Unhoff.**

schlecht versprochen ton (Es zeigt an) 301.

Hans Venitzer (Fenitzer) der.eltere, messerschmidt von Nürnberg.

englisch messerschmidtweis (Her salomon schwieger mit fleis) 290—296.

hohe scepterweis (Gesanges kunst) 300 — II, 61.

Hans Vogel¹⁾ von Augsburg.

rebenweis (Im sechsten monat war) 3 — II, 195.

schwarzen ton (Der ritter von dem thuren schrieb) 7 — II, 185.

gefangnen ton (Als nun lienhart kaiser war dot) 10 — II, 171.

vögelweis (Warum oben die heiden) 1 — II, 194.

frischen ton (Frisch war einmal die winterzeit) 4 — II, 153.

glasweis (O got du bist alle tag eben) 2—326.

engelweis (Als im anfang beschufte got die engel) 3 — II, 168. — Auch II, 176.

verwirten ton (Als nebuchadnezar jetzt gar) 12 — II, 180.

strengen ton (Aus denmark fur in engelande) 74 — II, 170.

kurzen ton (Es schreibt felix hemmerlein) 16 — II, 162.

süßen ton (Zu rom ein jungfrau ware) 3 — II, 132.

klagweis (könig caroli tochter aus frankreich) 103 — II, 112.

lilienweis (An vilen orten war der branch) 10 — II, 195.

langen (schlecht langen) ton (Und da nun kamen) 56—255.

überlangen ton (Heidnischer wütrich drei) 3—138.

schatz ton (Hört als der keiser maximus) 142—261.

hundeweis (Nachdem als man fünfzehnhundert jare) 91—183.

1) Seine töne wurden mit denen des Ambr. Metzger am ende des 16. und im 17. jahrh. am meisten gesungen, weit mehr als die des Hans Sachs.

jungfranweis (Als solimannus war gestorben) 159.

Michel Vogl von Nürnberg.

kurzen tagweis (Nachdem rom lang mit alba krieget) 6 — II, 184.

lang feldweis (Do der hauptman in siria) 13 — II, 185.

süßen weinachtweis (Als jacob nun) 1 — II, 161.

neu verkerten ton (Der satan von anfang der welt) 59—151.

hohen unverkerten ton (Paulus schrib in dem andren klar) 8—248 (nicht häufig).

kursen lieben ton (Ein burger sas zu halberstat) 98 — II, 195.

verbunden ton (Nachdem jesus am kreuz verschid) 7.

irgartenweis (Schon das ander actis an klag) 26.

feinen ? (Wie) II, 179.

[Konrad] Vogelgesang.

süßen ton (Als christus unser herre) 72.

gulden ton (Als der philister here) 2 — II, 129.

Simon Voitter von Nürnberg.

feurige carthaunenweis (Von der eitelkeit in der welt) 270.

Her Walter v. d. V.

langen ton (Da abraham erfur des herren grim) 3—99.

fein ton (Zu paris war ein schönes weib (27 — II, 194.

kurzen ton (Hört wie uns könig david . . .) 14.

kreuz ton ? (Als der hunger mit schmerzen) II, 82. — (Ein pfau hat drei natur) 220.

Benedikt von Watt, goldreisser von Wöhrd (Nürnberg).

verblünten goldweis (Ezechiel der gros prophet) 89—212.

weisen kornweis (Marcus am sechsten klar) II, 17.

gesprengten tiger thierweis (Den kinderen allen zumal) 98.

*Daniel Wehrlein.

kurzen ton (kurze wehrleinweis) (O frumer) II, 183—193.

Her Christof Weienmair von Augsburg.

süßen erdberweis (Als in frankreich zu merindal) 108 — II, 195. — (149. 158 ?).

Ambrosius Weinmann.

klagweis (Aus oesterreich herzog sigmund) 77 — II, 125.

Baltas Wenck.

kleewis (Kaspar goltwurm schreibt ein geschicht) 28 — II, 175.

Lorenz Wessel (Wesel) von Steier (nach a. 22).

hohen ton (O ihr christen freuet euch allesamen) 68—269.

klagweis (Wo ein menoch denket an den tod) 52 — II, 113.

krönten weis (Was ich erzele) 22 — II, 182.

keiserlich paratreien (Der keiser) 110—284.

kinderweis (Höret ihr christen kinder) 151 — II, 50. — Auch 80.

geflochten ton (Das alte testamente) 1.

frölichen grusweis (Als herzog carol mechtig) 96—296.

probierten ton (In dem prediger salomo) 17—300.

meyenweis (O du getreuer got wie lang) 98 — II, 194 (häufig).

neuen ton (O mensch wie ist) 17 — II, 195.

feielblüweis (Herr salomo der weise) 47—66.

zanckweis (Als totilas gar prechtig) 98 — II, 130.

langen (langen verschlagen) ton (Mose hat uns beschrieben klar) 10—184.
(Fein meldet das buch der weisheit)

überlangen (Genesim thut) 168.

* Wickel.

• frischen ton (Die liebe ist) 169.

Jörg Wickram v. Colmar.

freudweis (Als die gotlosen) 112.

. . . . Widenhoffer (Widerhoffer?).

klingenden ton (Michael sax thut sagen) II, 134.

*Georg Wiener von Prag.

wanderschaftweis (Schön bist du aller ding) 222—264. — 800 (?).

Sebast. Wild (Wilt) von Augsburg.

wilden ton (Das viert melt klar) 71 — II, 93.

überlangen ton (Als der prophet) 178.

überlangen löwenweis (David der königlich psalmist) 116.

schalweis (Nachdem die philister gemein) 26.

langen ton (Ihr horet schone) 1.

fridweis (Alles ist dem alter fürwar) 99.

jungfrauweis (Herr julianus der) 12 — II, 179 (häufiger).

kurzen ton (kurze nachtweis) (Als hanibal) 92 — II, 141 (häufig).

Georg Winter (von Nürnberg).

warne winterweis (Nachdem der antichrist ganz brechtig) 188 — II, 145.

gut glenzent trat weis? (. . . .) 807. vgl. Zolner.

Hans Winter (von Nürnberg).

posannenweis (Zulezt da die elf jünger fein) II, 88—159.

Kaspar Wirt von Augsburg.

lang schlagweis (Ein glückseligs neus jar in güten) 2 — II, 138.

Heinrich Wolff (von Nürnberg).

hoch tannenweis (Echo so wart genenet) II, 88—194.

nas winterweis (Aus der tieffe meins herzen) II, 145.

kurze nagelweis (Als den häplichen stul besas) II, 199.

Simon Wolff von Nürnberg.

gefreite hochzeitweis (Lucas am zweiten eben) II, 14—154.

Herr Wolfram (Wolf Ran, Handt etc.) (222. II, 187. 191 etc.)

gulden ton (Aristotimus der tiran) 11 — II, 186.

vergulden ton (Valerius geschichtschreiber) 40 — II, 180. — Auf s. 40

ist *kurzen ton w.* falsch.

bönweis (Escheles ein poete) 16 — II, 191 (häufig).

kreuzton (Als die dreisig tirannen) 22 — II, 158.

langen ton (Wer die schrift leren sol der kan) 79—156.

kurzen ton (Alexander magnus gebote) 37—250.

Jobst Zolner von Nürnberg.

gut glenzt dratweis (Nachdem der türkische bluthund) 186 — II, 193.
 schlecht glenzt dratweis (Der weise man) 163—177.
 rund walzenweis (Ein reicher herzog hochgeehret) 200 — II, 142.
 hart felderweis ? vgl. Fischer (In der offenbarung bericht) 252.

Fritz Zorn von Nürnberg.

grefrey (Ein hets auf einem baumen thet) 11 — II, 155 (häufig).
 tagweis (Der prophet eszechiel eben) 128.
 paratreyn (Nachdem erstanden war christus) 71—168.
 zugweis (Der engel zu epheso endlich) 19—253.
 verborgen ton (verholen t.) (Als petrus het sein predig hoch) 2 — II, 195
 (Als alle welt gestillet war) (häufig).
 unbenanten ton (Christus der spricht das himelreich) 3 — II, 154 (häufig).

* Peter Zwinger.

hoften (Als bapst paulus mit brand und mort) 92 — II, 189 (häufig).
 roten ton (Auf einem dorf walt ein pfarherr vor jaren) 5 — II, 95
 (häufig).

Nachfolgende töne sind ohne namen des dichters aufgezeichnet zum teil mit nicht ganz klaren bezeichnungen:

Frans . . ?

felderweis (O meisterliches singen) 186.

hohen zinweis (Ihr liben singer frume) 16. 23.
 hohen verschlagen . . . (Und sie peid naget ging . . .) 3.
 überkurs narrenweis (Dem frumen kom zu seiner zeit) II, 8.
 hoch geblünten morgenweis (Josua war gleichwie ein belt) 143.
 verwechselten gundlweis (König david) 154.
 flamweis (Ein nachts ein fraue lag im pet) 46.
 stumpfen schlossweis (Lieben brüder folgt mir) 120.
 hohe firmamentweis (Der harte kalte winter schwer) II, 34. 58. 79.
 erdäpfelweis (Zu antorf in der stat) II, 105. 114.
 melbrun fiderweis? (Als unser liber treuer got) II, 110.
 steigenden gemsenweis (Sanct paulus schreibet feine) 7.
 hauswiselweis (Es schreibet volgestius . . . ?) II, 106.
 überlang löwenweis (Do könig david der psalmist) 226.
 gebunden garbenweis (Als ich einemals thet sehen) II, 117.
 dornweis (Als die phari . . . rott) 196.
 kurzen jünglingweis (In macedonia) 156. (Hört wie der könig salomon) 178.
 grün fröhlich . . . (Pilatus fraget jesum wist) 151.
 geteilten klagweis (Als die weisen waren dahin) 149.
 krönten rey weis(?) (Wan der ewige gott) 318.
 langen part (parat?) (Nachdem david entrane) 5.

2. Verzeichnis der liedanfänge (= LR).

Auf die alphabetisch geordneten liedanfänge (nebst den zugehörigen tönen) folgt eine genaue angabe des jedesmaligen vorkommens nach seitenzahlen. Die seitenzahlen des ersten bandes sind ohne besondere bandbezeichnung notiert, der zusatz II (= 2. band) gilt für alle nachfolgenden zahlen mit. Die irgendwie wesentlicheren abweichungen der textfassungen sind notiert, bei verändertem anfang (»Als von seim knecht . . .«, »Wie von seim knecht . . .«; »Der selige zustand«, »Den seligen . . .«, »Dass der ehliche etc.«) sind verweisungen gegeben. Die einordnung ist möglichst nach der jetzigen orthographie erfolgt, so siehe Pocatius, Tamasceus, Thion, Quicciardin, Bausanias, Blinius, Brag, Schwedonius, Firgilia etc. unter Bocatius, Damascenus, Dion, Guicciardin, Prag, Pausanias, Plinius, Suetonius, Virgilia etc.

A.

- Abia künig ware (frauenth. kettner) 45. 49. 59. 87.
 Abraham in egypten zog (schwarz. h. vogel) 7. 9. 10. 14. 15. 20. 25. 85. 261. Vgl. Als Abram in . . .
 Ach du getreuer gott wie lang (meienw. wessel) 294. II, 78.
 Ach du getreuer herr und gott (k. tagw. m. vogl) 224.
 Acheus (Ancheus etc.) der historicus (hart felderw. v. fischer) II, 13. 54. 62. Angeo II, 89. Vgl. auch Hageus etc.
 Acheus ein (feilw. folz) II, 181. 186. 191. 193. Vgl. Hageus.
 Ach gott (überkurs findeisen) II, 110. (überk. tagw. metzger) II, 104.
 Ach gott der die gottlosen (fröl. gruw. wessel) 104. . . schau die g. ! verstoßen 184.
 Ach gott die arme christenheit (hofth. swinger) II, 95. 100. 106.
 Ach gott und herr (frü muscat erdberw. angerer) II, 42. 60.
 Ach gott wie elend ist doch hie (nachtw. krigsauer) 133. . . doch je 97. 101. 103. 115. 215. wie eitel 123. ist alhie 199. wie elend in der welt II, 96.
 Ach gott wie ist die welt umgeben (langen regenb.) 199.
 Ach gott wie mechtig (amberw., einberw. metzger) II, 90. 92. 104.
 Ach gott wie viel jamer und klag (k. tagw. m. vogl) 92.
 Ach herr du allmächtiger gott (nachtw. krigsauer) 106. 115. 119. 122.
 Ach herr du groser allmächtiger gott (klagw. h. vogel) 228.
 Ach herr du barmhertziger gott (schneew. m. mülner) 273.
 Ach herre got ich ruf zu dir (leitth. orte) 28.
 Ach herr erhör in meiner not gar kleglich (engelw. m. mülner) 177. . . mich in meiner not dreglich 200. Ach herr hör mich in der . . . 109. Ach herr hör meiner not . . . 118. Ach herr ich schrei in meiner not undreglich 106. Ach herr ich bitt du wollst mir sein andreglich 132.

- Ach herr straffe mich nicht mit pein (kurz. h. vogel) II, 97.
- Ach herr und gott straffe mich nicht (eüs erdberw. weienmair) II, 195.
- Ach herr wan ist der letzte tag (k. tagw. m. vogl) 198. 268. 311. 325.
- Ach herr wie dringt doch bey uns ein (leitth. ertel, h. volkamers abschied) 317.
- Ach herr wie sein (jubeladventw. h. hager) 198. 225. 227. 239. II, 12. 22. 29. 48. 59. wie viel sein . . . 192. wie fein, jubeljahrw. 187.
- Ach herr wie sint doch ane zil | sovil (freudw. h. [rosengart] v. mains) 132. 153. 197. 288. 297. 323. II, 4. 6. 13. 49.
- Ach herr und gott ich ruff zu dir (morgenw. dülner) 102. 113.
- Ach herr und gott straffe mich nicht (k. tagw. m. vogl.) 93. 110. 117. 120. 121. 123. 124. 152. (eüs erdberw. weyenmair) 264. 320. II, 2. 20. 56. (pal. lautenw. metzger) 270. (quitten bläu. metzger) II, 51. 101. 116.
- Ach sey mir genedig mein gott (hell morgensternw. g. hager) II, 21. 122.
- Ach thu erhören (abgescn. nunenb.) 196. II, 12. 13. 15. 21. 23. 31. 38. 47. 58. 78. 94. 107. 116. 123. 125. 134. 139. 143. 154. du erhörer II, 71. 85. thut zuhören II, 8.
- Ach wie ein rechtes ding ist es natürlich (baurent. krigsauer) II, 14.
- Ach wie elend und traurigkeit (nachtw. krigs.) 189.
- Ach wie haben zu sorgen (frauenth. kettner) 239.
- Ach wie klaget in fried (kurzen mügl.) II, 113. 128. 138. 156.
- Ach wie klaget mit schmerzen (geller th. krigsauer) 100. 107. 185. 211. 224. 252. 281.
- Ach wie sind meiner feind an zil (freudw. rosengart) 266.
- Ach wie so gar ellender weisz (meienw. wessel) II, 184.
- Ach wie trachtet mit wunder (k. bläu. schwarzenbach) II, 162.
- Ach wie vil pein und schmerzen (gulten voglsang) 176. feind mit schm. 132.
- Ach wie wirt doch so hart geplagt (schränk. folz) 204.
- Action war ein jung[e]lling (weber kresenw. metzger) II, 156.
- Actis apostolorum stet (schrotw. schröter) 64. 199.
- Actis am zweiten uns lucas (traur. klagw. metzger) II, 147. (3 thön) 159.
- Actis am achten spricht (lang. frauenl.) 189.
- Actis am 11. dat lucas (traur. klagw. metzger) II, 132.
- Actis am zwelften saget (geller th. krigsauer) 161. 199.
- Actis das dritt capittel spricht (baratr. kettner) 300.
- Actis in dem . . . capitel ret (lang. frauenl.) 130.
- Actorum an dem dritten klar (gfangnen th. vogl) 94.
- Adam erkent sein weib eva (verborgen th. zorn) 2.
- Adam pracht uns ein schweren fluch (reisig. freudw. schedners) 56.
- Adrianus der kaiser schnöd (k. palnw. findeisen) 215. 243. 254.
- Ad romanos (leitth. nachtig.) 53. 76. 240.
- Africanus in grichenland (gulden regenb.) 284.
- Albertus krautz beschreibet wie ein künig war (osterw. kettner) 172. 174.

- Albertus war genennet (k. blüw. schwarzenbach) II, 143. 152. 166. 179. 183. 190. 194.
- Alexander (rorw. pfalsen) 14. 294. 295. (gesprengt nägleinw. danbeck) 226. (jungfrau. leschenbrand) 245. 246. (alberw. schwarzenb.) II, 165. 183. (blösesige luftw. find.) II, 85. 92. 119. (ohne angabe) II, 73. 111. 115.
- Alexander hette fürwar (schreibpapierw. metzg.) II, 117.
- Alexander magnus (neujahrw. g. bager) II, 13. 23. 51. 58. 69. 73. 116.
- Alexander magnus gebotte (kurz. wolfr.) 183. 202. 211. 216. 223. 233. 250.
- Alexandro wolust (neujahrw. g. h.) II, 110.
- Alfaratus (Alphaius, Alpharasia, Als aracus, Als paradis etc.) aus hispania mechtig (grundw. frauenl.) 220. II, 4. 26. 31. 42. 51. 55. 77. 83. 104. 120. 125. 171. Als tolwartus (?) . . . a. h. mechtig 201.
- Alfaratus nun höret fein (klagw. loch.) II, 181. 184. 191.
- Alfonsum den künig det fragen (k. regenb.) 78.
- Allein in gotes ere (geschid nachtig.) 7.
- Aller gotlosen güter (hagenblü frauenl.) II, 75. 85. 93.
- Alles was auss der erden doch (hart lauter zinw. enderlein) 107. (engl. zinw. end) 237. 242.
- Alle weisheit herrüret (fett darw. metzger) II, 82. 52. 55. 65. 109. thut kumen 242. II, 112.
- Alles ist dem alter fürwar (fridw. wild) 99.
- Als ¹⁾ abner war (leitth. nachtig.) 103. 134. 162. 217. 238. 249. 280. 293.
- Als abner wart erstochen (süs. h. vogel) 167.
- Als abraham (abgesch. nunenbeck) 75.
- Als abrahame (drei thöne) 302. 309.
- Als abraham hinein egybten zoch 20. Vgl. Abraham in . . .
- Als acht dag[e] waren vergangen (schl. lang. nacht.) 13.
- Als adam aus dem paradeis vertriben wart (langen mügling) 200. 305.
- Als abasz der amoritter (gsellenw. krigs.) 306.
- Als alexander arg und witzig (süs. harder) 234.
- Als alexander auserwehlt (feuerw. lesch) 211. 284. II, 20. 60. 86. 92. 179.
- Als allexander der sechste gar eben (grundw. frauenlob) II, 191.
- Als alexander dort (k. mügl.) 183. 221. 234. 302.
- Als alexander erwehlt hat (feuerw. lesch) II, 81.
- Als alexander magnus hat (greferey zorn) II, 66.
- Als alexander mächtig (kurz barchetw. steinlein) II, 173. 175. . . . prächtig II, 187. Vgl. auch Wie alexander . . .
- Als alexander magnus prächtig (kurz regenbog.) II, 62. 71.
- Als alexander magnus witzig (süßen harder) 242. II, 97. 103. 106. 115. 127. 185.

1) Zu den anfangen mit »Als . . .« vergleiche auch diejenigen mit »Da . . .« und »Wie . . .«

- Als alexander prächtig (hönw. wolfram) II, 75. 90. (hagenblü frauenl.) II, 19. 85.
- Als alexander reisen wolt (feuerw. lesch) II, 53.
- Als alexander severus regiret (blutt. stollen) II, 128. 143. 156. 162. 170. 173. 175. 180. 183. 186.
- Als alle welt gestillet war (verhol. zorn) 186.
- Als all welt het einerley sprach (verwilt vogel) 50. 56. 89. 106. 131. 154. 191. 213. 223. 230. 242.
- Als amilis . . . vgl. Als emilus
- Als an dem heiligen pfingstag (unbenant zorn) 32. 54. 87.
- Als an dem ostartage (süß vogel) 248.
- Als an dem pfingsten tage (krönt dülnen) 300.
- Als an des kreuzes stamen (corweis herolt) II, 71.
- Als an einem sonntag (bekrönt? beham) II, 9.
- Als an einem sonntag verstatet (verkert beham) 177.
- Als an gefer (reichl. jarw. rolk) 214.
- Als antiochus belagert jerusalem (lang. mügling) 62. . . . gewane jerusalem 169. 203.
- Als aracuss . . . Vgl. Alfaratus . . .
- Als aristotimus regirt (gulden wolfram) 11. 14. 19. 59. 70. 77. 101. (greferen zorn) 43. 113.
- Als artaxerxes prächtig (alterw. krigeaur) II, 137.
- Als artaxerxes war (meyenw. eislinger) II, 51.
- Als artusa die schöne (clius pos. metzger) II, 132. Als aritus . . . II, 136.
- Als atila gar mechtig (zankw. wessel) 221. . . . gar prechtig 105. 107.
- Als atila mit gwalte (klingend vesperw. hager) 210. 307. 320. II, 12. 36. 44. 49. 59. 69. 112. 119.
- Als auf dem berg sinay war bei got (kelberw. haiden) 78.
- Als auf ein zeit (feilw. folz) II, 25. 80.
- Als auf ein zeit der teufel arg und wütig (blutt. stollen) 65. 234. 299. 321.
- Als auferstanden ware (stark. nachtigal) 2.
- Als auf sinay ware (stark nachtigal) 1. 87. 172.
- Als aus egipten zog abram (corweis mōnch v. a.) 5. 85.
- Als babilon die grose stat erbanet ward (osterw. kettner) 93. 144. . . . gebanet het 160.
- Als babilonia die grosmechtige stat (osterw. kett.) 109.
- Als babilon gewunen war (krum zinkenw. metzger) 261.
- Als beherrschet egiptenland (meyenw. eislinger) II, 4. 16. 77. Als behadat egiptenland II, 10.
- Als belisarius (rosmarinw. findeisen) II, 175. 185. 186. 187. 189. 196.
- Als brener der ? (freiw. folz) II, 11. 15.
- Als cajsus marius tiranisiret (gru. frauenl.) 57. 126. 228.
- Als calisto das jungfraulein (guld. regenbog.) II, 61. 80.
- Als calvinus det fangen an (gref. zorn) II, 128.

- Als campises mit nam (sch. corint zirw. ph. hager) 269.
- Als campisesz mit spott (scharmitsierw. ph. hager) 309.
- Als carolus (nachtw. wilt) 95. 103. 106. 169. 225. 245. 261. 314. II, 33. 42. 51. 67. 73. 84. 94. 111. 128. 141. (. angerer) 213.
- Als carolus aufrichtig (bagenbl. frauenl.) II, 27. 44. 70. II, 52. demütig 204. II, 48. 171. 175. 181. 187.
- Als carolus bekriget (k. tagw. nachtig.) II, 60. . . betriget II, 80.
- Als carolus demütig (hag. frau.) 187.
- Als carolus hispanien gar mechtig (grundw. frauenlob) 226. 230.
- Als carolus malus (!) behent (hoflh. zwinger) 199.
- Als carolus magnus thiranisiret (grundw. frauenlob) 228.
- Als carolus regiret (hag. frauenl.) II, 173. 175.
- Als carolus regirt (rosm. fndeisen) II, 187.
- Als cartago die schön stat war (k. kanzler) 107. 210. 222. 226. 230. 255. II, 17. die schöne stat 95.
- Als cartago vil schwere krig (gsellenw. krigsaur) 92. 102. 110. 125. 166. 182. II, 107. . . führt schwere . . 142. 169. 180.
- Als christus am osterdag war (hartfelderw. fischer) 222.
- Als christus an (leith. frau.), ölberg. 197. II, 48. 102. 112. 134. 149. 152. 161. 168. 169. 171. 177. 187. 194.
- Als christus an des kreutzes stam (traur. klagw. metzger), begrebnis. II, 79. 146. 155. 174.
- Als christus an den ölberg ging (verh. zorn) 86. 122. Vgl. Wie chr. . .
- Als christus auf der erden (corw. herold) 125. 132. 139. 174. 199. 221. 228. 276.
- Als christus auferstanden war (tagw. frau.), 2 gen emaus 189. (gfang. vogel) 197. 307. II, 2. 108. 137. 140. 149. 155. 171. 176. (verh. zorn) II, 169. Vgl. Wie chr. . . .
- Als christus auffgefahren war (meyerw. wessel) II, 18. 122. 135. (himl. wagw. metzger) II, 137. (himl. widerw. metzger), die wahl II, 160. 165. 169. 172. 179. 185. (gelb. lil. metzg.) II, 121. 126. 151. 159. 194. 195.
- Als christus der heiland (rebenw. vogel) 101. (versch. p. schmid) 188. 222.
- Als cristus der herr eben (gult. voglgaang) 168. 212. 281. II, 129.
- Als christus der herr mächtig; himelf. (hoch tannenw. h. wolf) II, 159. 190.
- Als christus der herr ohne granz (verh. zorn) II, 151.
- Als christus der treue heilandt (neu chorw. g hager) II, 48. (gfang. vogel) II, 57. 126.
- Als christus durch sein dot (baumth. folz) 224. (pal. lautenw. metzg.) II, 155.
- Als christus für uns gen wolt in den dotte (osterw. ringsgw.) 42.
- Als cristus gen jersusalem (leith. orte) 78.
- Als cristus gen wolt in den dot (unben. zorn) 26. 70. . . . ging bis inn den dot 129.
- Als cristus ging mit schmerzen (süs. vogel) 167.
- Als christus hat gethan vil wunderthate (engelw. vogel) 128.

- Als christus het (leitt. nachtig.) 98. 232. 266.
 Als christus het vermanet (gestr. zinw. christian) 93. 122. 172. . . .
 vollendet 233.
 Als christus het volendet (guld. voglsang) 94. (krönt. dölner) 168.
 Als christus het volend nach wal (tagw. frau.) 86. 197.
 Als christus het volend ohn graus (hell geigenw. metzger) II, 157. 176.
 182. 193. (verhol. zorn) II, 163. 174. 178. 192.
 Als christus hinging in den tod (unbenand zorn) 93.
 Als christus hing mit schmerzen (süßen vogl) 221. II, 16.
 Als christus in dem tempel (göller ton krigsaur) 191. 199. 202. 248.
 284. 306.
 Als christus in der wüsten het (alment stollen) II, 114.
 Als christus in der wüsten [hete] schmerzlieb (braun herbetw. herwart)
 Als christus klar (leitt. frauenl.) 42. [II, 91.
 Als christus mit den jüngren sein (nachtw. krigsaur) 61. 68. 141. 197.
 II, 161. 169.
 Als christus mit der jünger zal (corw. mōnch v. s.) 100. 281.
 Als christus nach seim leiden schwer (schrankw. folz) 250.
 Als christus nach seiner erklerung (senfkornw. senftleber) 232.
 Als christus nahe gen jernsalem (neu sachs) 41. 61. 75. 89.
 Als christus nun erstanden war (verhol. zorn) II, 93. 126. 146.
 Als christus nun geboren war (verschrenkt betz) II, 119.
 Als christus nun wolt gehen (hoh tannenw. wolff) II, 168. 179. 194.
 Als christus sich wolt geben (gestr. zinw. christian) 223.
 Als christus thet aufgeben (krönten dölner) II, 121.
 Als christus unser heiland . . . (schränk. folz) II, 2.
 Als christus unser heiland frum (gelb lilienw. metzger) II, 152.
 Als christus unser heiland rein (kurz nachtig.) 198. (traur. klagw.
 metzger) II, 50. . . . war II, 3.
 Als christus unser herre (süß vogel) 50. 72. 107.
 Als christus vor dem fest der ostren hoch (neu sachs) 136.
 Als christus war (orphei senl. klagw. metzger) 258.
 Als christus war gefaren (göller t. krigsaur) 315. (süß vogel) 43. 60. 82.
 109. 143. 199. II, 58.
 Als christus war gen himel (gestr. zinw. christian) 179.
 Als christus war gestorben schon (traur. klagw. metzger) II, 93.
 Als christus war mit schmerzen (süß vogel) 257. . . . ging mit schmer-
 zen 167.
 Als christus¹⁾ war verschiden (stark nachtig.) 160. (frauenton kettner)
 II, 102. 182. 137. 149. 157. 171. 182. 184.
 Als christus wurd geschlagen (heiß tränenw. metzger) II, 182.
 Als christus zu dem vater sich (unbenant zorn) 233.

1) Vgl. hier und auch sonst für »christus« auch »jesus« (»Als
 jesus . . .« etc.).

- Als cirio vgl. Als scipio . . .
 Als cirus das zehende jar (k. tagw. vogl) 261.
 Als cirus unlobsam (lang. singer) 262.
 Als corinto der weise? (hagenbl. frauenlob) 225.
 Als colias . . . vgl. Als totilas . . .
 Als cores der . . . ? (. . . ? . . .) 178.
 Als coriolanus genand (hoft. zwinger) 231. 293. . . . behend 162. 181.
 258. 309. . . . ellend 283.
 Als cornelius dem heiligen geiste (engelw. vogel) 130.
 Als darius letztlich (wolbr. zigelw. bautner) 107.
 Als das pfingstfest anbrechen thet (versch. fuchaw. metzger) II, 188.
 Als das pfingstfest erfüllet war (apol. harpf. metzg.) 291. . . . pfingst-
 fest der pfingsten gar II, 10.
 Als das römische bere gar (blüent. frauenl.) 190.
 Als das türkische kaisertum (klagw. lochner) II, 12. 28. 40. 49. 60. 72.
 80. 166. Als das römische . . . II, 20.
 Als das volk überfallen thet (schränk. folz) 37.
 Als ein kriegsman? (k. palmw. findeis.) II, 128.
 Als david (lilienw. vogel) II, 96.
 Als david der jung kühne helt (lilienw. h. vogel) 177. II, 96. Als da-
 vid vil kühne helt . . . 10.
 Als david fliehen thet vor saul . . (lang. mögl.) 211.
 Als david floch vor könig saulus neit (neu sachs) 58.
 Als david flüchtig (krönt. wessel) 95. 113. 197. 230. 302.
 Als david frum von got erwehlt (lil. h. vogel) 85. 148. 220.
 Als david heim zog von dem krieg (lil. h. vogel) 125. II, 105.
 Als david het gesindet (kupfert. frauenl.) II, 20. 28. 31. 49. 58. 75. 80.
 Als david het geschwengert schendlich (warm winterw. winter) 263.
 Als david in das elend ward vertriben (feuerw. buchner) 123. 142.
 Als david kühnig worden war (hofth. conrad v. w.) 12. 62.
 Als david nun von got erwelt (lil. vogel) 203.
 Als david sich het endlich . . . (warm wind. winter) 216.
 Als david sich versündet het (schnew. mülner) 112. 161. 165.
 Als david sich zu eigem het verborgen (grundw. frauenl.) II, 100.
 Als david thet fliehen vor saul dem . . . (lang frauenl.) 295.
 Als david viel erliden (zankw. wessel) II, 130.
 Als david vor saul fliehen thett (gfang. vogel) 219. 288. 304. II, 80. 84. 92.
 Als david war mit angst und not (klagw. weinm.) 244. II, 13. vgl.
 Wan david etc. und Wie david . . .
 Als david wichtig (krönt. wessel) 276.
 Als den bepstlichen stul besas (k. naglw. wolf) II, 139.
 Als den schiffbruch erlytten het (schränk. [folz]) 15.
 Als der almechtig got (neujahrw. g. bager) II, 53.
 Als der apostel jacobus (kurz nachtig.) II, 24. 32.
 Als der christliche kaiser frum (riterw. frauenl.) 100.

- Als der dritt auch het ausgered (nachtw. krigsaur) 291.
 Als der dürkische keiser (blüweis schwarzenbach) 92. 113. 118. 129.
 156. 177. 192. 200. 240. 247. 271. 281. 288.
 Als der dürkische keiser mechtig (stiglitzw. puschman) 187. II, 19. 29.
 86. 108. 168. 172. 192. 195.
 Als der edele römer camilus (kurz sachs) II, 148.
 Als der erst angeredet het (heln morgenw. g. bager) 291.
 Als der frantzoe det mayland hart belegern (grundw. frauenl.) 23. 27.
 33. 129.
 Als der frantzoe zu basel die eidgnossen (leicht regenbogen) II, 135. 153.
 179. (Suchensinns ton) 164. 166. 174.
 Als der frid dem unfriden wahr (kornblumenw. metzg.) II, 110.
 Als der frid in sachsenland kam (traur. klagw. metzg.) 318.
 Als der gerechte gott (neujahrw. g. bager) II, 9. 17. 20. 26. 30. 56. 64.
 71. 76. 99. 125. 128. Wie der . . . II, 115.
 Als der graf von serin vernam (alment stollen) 159.
 Als der gros alexander (hönw. wolfram) II, 175.
 Als der gros stark ris aquinus (guld. wolfram) 15. 17. 27. 33. 39. 191.
 Als der gütige keiser frum (ritterw. frau.) 204. 275. 284. II, 86.
 Als der hauptman (feilw. folz) 104. 117. 161. (nachtw. wild) 232.
 Als der hauptman joab abner erstach (hob. gartw. schmid) 37. 43. 51.
 103. 173. 280. Da der . . . 17. 57. 71. 78. 104. 128. 151. 284. 297.
 Als der heilig geist gesant war (valetw. g. morgenst.) 153.
 Als der helt anerkoren (jarw. m. v. a.) 176.
 Als der herr christus aus dem grabe war (blumw. lorenz) 136. 178.
 Als der herr christus gar (versch. p. schmid) 134. 163. 282.
 Als der herr christus an des kreuzes stam (blüw. lorenz) 167. 273. 281. 314.
 Als der herr christus ward gesente (lang. nachtig.) 94.
 Als der hochmütig pranger (k. tagw. nachtig.) 193. 215. 216. II, 80. 89. 96.
 Als der hunger . . . (fein walter) II, 32.
 Als der hunger mit schmerzen (kreuzt. walter) II, 32.
 Als der hunger nam über hand (lang. meyenschein) 47. 64. 73. 85.
 Da . . . 158.
 Als der jung küne helt (kreuzt. frank) 318.
 Als der kämmer aus morenland (him. widerw. metag.) 315.
 Als der keiser (mos. findeis.) II, 162.
 Als der keisser caligula regirt (kurz sachs) 246.
 Als der keiser maxentius (boleyw. metzger) II, 172.
 Als der keiser maximinus (k. nachtig.) II, 75.
 Als der keiser nero (neu jahrw. g. bager) II, 180.
 Als der keiser regirt zu rome (rosenth. sachs) II, 12.
 Als der keiser trajanus war (palmw. findeis.) 254.
 Als der könig agamemnon (kurz. h. vogel) 111.
 Als der könig alexander gar brechtig (grundw. frauenl.) 298.
 Als der könig alexander grosmechtig (vergeas. frauenlob) 298.

- Als der könig antiochus (kurz. h. vogel) 193. 201. 213. (leitt.  rtel)
- Als der k niglich man david (almend stoll.) II, 98. [40. 55.]
- Als der könig von babel sendet her (gartw. schmid) 89. 44. 51. 88. 85.
- Als der könig xerxes wert (meyenw. eislinger) II, 68.
- Als der k n belt tristant fur in irlande (verg. frauenl.) 16.
- Als der landvogt mena (kurz. m gling) 135. 138. 145. 155. 162. 181. 187. 193. 210. 226. 243. II, 185.
- Als der philister here (guld. voglsang) 5. 25. 43. 46. 56. 62. 65. 70. 74.
- Als der pfingstag anbrechen det (meyenw. wessel) II, 34. 108. 113. 121. 130. 162. 164. 165. 168. 174. 179.
- Als der pfingstag erfüllet war (gfang. vogel) 233. (apol. harpf. metzg.) 319. (ver. fuchsw. m.) II, 140. 150. Wie der . . . 250.
- Als der prophet ( berl. wilt) 173.
- Als der prophet genennet (hart tritw. steichelein) 269.
- Als der römer antonius (clius pos. metzger) 260. II, 20. 59. 183. 187.
- Als der sabbat vergangen war; fest (abgea. schuhw. rolck) 188. II, 9. 37. 57. 71. 79. 112. 129. 134. 149. 174. 180. 187. 195. Da . . . II, 160. (gaangw. sache) 266. 317. II, 24. (gstr. zinw. christian) 258. (lang singer) II, 155. . . sabbatdag eben II, 169.
- Als der tiran grosmechtig (kreuzt. wolfram) II, 100.
- Als der wütrich maxentius (guld. wolfram) 35. 62. 193. 263. 278. II, 28.
- Als des geistes gab mechtig; pred. petri (gstr. zinw. christian) 325. . . . tat mechtig II, 68. 113. 116. 122. 169. Aus des g. tat m. 259.
- Als der unfried vor dem teufel (stolz j nglingw. metzger) II, 110.
- Als die apostel al gemein (k. tagw. m. vogl) 74. 238.
- Als die burger in breslau haben (gr. rautenkr. mair? wohl kolförder) 167.
- Als die christen gar mit verlangen (s s. harter) 187.
- Als die christen vil tyrannei (ritterw. frauenl.) 104. 115. 120.
- Als die christen jerusalem (gref. zorn) 187. II, 84. (schra. r m.) 187.
- Als die deuring nam überhand (neu corw. g. bager) 153.
- Als die dreisig tirannen (krenz. wolfr.) 71. 104. 118. 133. 147. 162. 171. 173. 188. 189. 242. II, 33.
- Als die frantzosen (leicht. regenb.) II, 21.
- Als die gottlosen (freudw. wickram) 112.
- Als die hunen hoch brechtig (cirkelw. lesch) 224. 236.
- Als die husiten mechtig (k. bl w. schwarzenb.) 242. 250.
- Als die israeliter alle sünde (engelw. mülner) 130.
- Als die juden bey alexandria (h. gartw. schmid) 326.
- Als die jünger zunamen in den tagen (hoh. wessel) 124. 179. (chorw. herolt?) 277.
- Als die lamberter mit schant (. . ? . .) 202.
- Als die landvögt waren langmütig (tagw. regenb.) 109. 162.
- Als die neun stett cartago einnam gare (verg. frauenl.) 256.
- Als die persier mechtig (morgenw. krigsaur) 295.

- Als die phari[se]er rott . . . (dornw.?) 196.
 Als die phenicer auf ein tag (riterw. frauenl.) 94. 108. 261. 290.
 Als die römer mit ganzem fleis (k. affenw. g. hager) 198. 219. 232.
 Als die sierer samaria (guld. h. sachs) 125. 172. 219. 224. 226. 228. 270.
 Als die sündflut nam end (stark nachtig.) 64. 166.
 Als die venennezer auf ein zeit (riterw. frauenl.) 135. Als die teringer . . .
 142. Vgl. oben Als die phenicer . . .
 Als die weisen waren hinzogen (g. raut. kolförder) 121.
 Als die weisen waren dahin (gedeilt. klagw.) 149.
 Als die weisen zugen dahin (schwarz h. vogel) II, 119. 136.
 Als die zehen geschlecht (rebenw. h. vogel) 94.
 Als die zeit der erlösung kam herbei (neuen sachs) 148.
 Als diocleciannus gros (gladen nocker) II, 167. 169.
 Als diogenes auf ein zeit (verschl. helmw. metzger) II, 31. 73. 104. 128.
 Als dion uber mere (eirkelw. lesch) 96. 107. [138.
 Als dis für herr luthero kam (zimetw. metzg.) 303.
 Als doctor luther ganz stil lage (lang. regenb.) 144. 184. 292. 322. II,
 45. 144.
 Als doctor lutherus vier jar (kurz. h. vogel) II, 162.
 Als durch den heilig geiste (morg. sachs) 2.
 Als durch gottes geist paulus wert (gfang. h. vogel) 143.
 Als durch könig alexandrum (klagw. lochner) 87. 99. 120. 146. 210. 234.
 247. 269.
 Als durch samaria zog christus . . . (kelberw. heiden) 19.
 Als durch unkeusche lieb (ohne weise) 295.
 Als eben (guld. schlagw. nu.) 168. 232.
 Als eben | das türckische kaisertum (kurz nunenb.) 222. 275. II, 30.
 140. 142. 158. 164. 167. 169. 172. 175. 180. 184. 187. 190. 191. 196.
 Als ein altes weib sterben wolt (deilt. folz) 28. 41.
 Als ein end verbracht heta (verg. frau.) 291.
 Als einer von got het begert (o. w.) 89.
 Als eines nachts der dotte (bag. frau.) 176. 187. 193. 198.
 Als ein geishirt sein hert aufs feld (spiz. pfeilw. metzg.) II, 5. 26. 92. 124.
 Als ein geiziger beck krank war (lieben singer) II, 8. lag krank II, 95.
 Als ein groser türkenzug war (feuerw. lesch) 134. 144. 149. 165. 180.
 186. 193. 205. 226. 237. 255. 263. 272. Als im grossen t . . 105.
 Als ein grosses opfer zu gibeon (zigelw. bautner) 149.
 Als ein herlichs opfer (spiz. schnabelw. metzger) 272.
 Als ein soltat böß und entwicht (wachsw. metzger) II, 38.
 Als ein walfart (reitert. fülsack) 83.
 Als elias der gros prophet (gsang. vogel) 254. II, 52.
 Als eliseus der sumanitin (neu sachs) 88.
 Als emilus ganz unverzagt (k. palmw. findeisen) II, 8. 21. 22. 44. 69.
 86. 92. 120. 123. 131. 132. 135. 136. 145. 162. Emilius . . . II, 4.
 Vgl. Wie emilus . . .

- Als erfüllt war andechtig (corw. herolt) 143. 189. 267. II, 122. 138. 151.
 (fe. dachsw. metzger) II, 142. (boh. tannenw. wolf) II, 153. 157.
 192 (das fest).
- Als es in das sechst monat kam (versch. fu. metzger) 278. II, 14. 64. 83.
- Als es in das sechst monat gangen (ge. löwenh. metzger) II, 193.
- Als eulenspiegel alt war bey vier jaren (grundw. frauenl.) 197.
- Als flamianus [flamilius] der (neuj. g. hager) II, 49. 98.
- Als frau judit andechtig (corw. herolt) 228.
- Als gabriel der engel zart (verh. zorn) II, 136. 157.
- Als gar ellend verdarb (kurs mügling) 315. II, 26. 90. 92. 104. 108.
 130. 135. 143. 145. 154. 166.
- Als gen jerusalem mit nam (pomeransenw. j. beichter) 262.
- Als gen himel gefaren (gr. weing. mair) 123. (hoh. dauw. wolf) II, 157.
 174. 180.
- Als gewaltig erstanden (heis tr. metzger) II, 116.
- Als gewesen zu jener zeit (versch. endres) II, 4.
- Als gott der herr in einem traum erscheine (engelw. vogel) 254. 297.
- Als gott der herr vernünftig (fe. dachsw. metzger) 287.
- Als gott einen mann gottes sent (radw. liebe v. g.) 45.
- Als gott seinen propheten elia (neu sachs) 51. 56. 62. 72.
- Als gottes volk lage zu babilon (blüw. lorens) 213.
- Als hadingus schweden besas (hofth. konrad v. w.) 94. Als heida-
 nus etc. 181.
- Als hana von gott het begert (blumw. lorent) 254.
- Als hanibal (nachtw. wilt) 98. 99. 114. 121. 146. 153. 160. 164. 202. 214.
 225. 229. 244. 281. 290. 298. 305.
- Als hanibal der (neuj. g. hager) II, 73.
- Als hanibal von carthago (ritt. frauenlob) 176. 313. II, 140. 169. 176.
 185. 188. 195. (theilt. fols) 256. II, 52. 73. 172. 179. 183. 185.
 (ohne weise) 263.
- Als harpagus (rorw. pfalz) 120. Als herr palus (!) 154.
- Als hector ritterlich (lind. treibolt) 96. 108. II, 25.
- Als hercules der küne helt (graf. zorn) 21. 23. 25. 106. 112. 126. 327.
- Als herodes in der frembt viler enden (grundw. frauenl.) 285. 324.
- Als herodes der könig het (ham. nunenb.) 101. 224.
- Als herr tristrant die kungin zart (senft. nachtig.) 68. 83.
- Als herzog carol von burgund (süs. erberw. weilenmair) 151.
- Als herzog carol mechtig (fröl. grusw. wessel) 151.
- Als herzog heinrich von brunschweg (versch. betz) 9.
- Als hin die weisen waren (morgenw. krigsaur) 18. 40. 58. 80. 85.
- Als hin und her stund in der welt (klagw. lochner) 251.
- Als hiakia lag krank durchaus (ged. krüglw. lentad.) 111. 113. 120. 147,
 155. 177. 248. 261.
- Als ich einmals thet sechen (geb. garbenw.) II, 117.
- Als ich spaciren ging ins meien blüt einmal (osterw. kettner) 166. 301. 320.

- Als ich wolte begeben vgl. Als sich . . .
 Als im anfang beschufte gott die engel (eng. vogel) 11. 34.
 Als in dem grosen winder war (feuerw. leschen) 217.
 Als in dem holendischen krieg (leitth. regenb.) II, 179.
 Als in dem kreuz und leiden (kreuzth. wolfram) 109. 115. 162. 200.
 Als in dem niderlandt regirt (verk. behaim) 253. II, 19. 33. 39. 55. 67.
 72. 81. 83. 105.
 Als in dennmarck (hoh. nachtig.) 102. 120.
 Als in denmarck regiret (hoffth. marnen) 201.
 Als in der wüsten christos hete schmerzlich (braun herbstw. herwart)
 138. 146. 155. 164. 173. 183. 192. 235.
 Als in franckreich die christen (k. blumw. schwarzenb.) 203. 235. 254.
 276. 293.
 Als in frankreich zu merindal (süs erb. weienmair) 123. 154. 235. 246.
 265. 276. 184 (?).
 Als in gefehr (feilw. folz) II, 70.
 Als in krieg wolt ein schwabe (hönw. wolfr.) 79. . . zog ein schwabe
 105. 107. 111. II, 115.
 Als in lamparten sas (hoffth. m.?) 24.
 Als in persier land (versch. schmid) 230.
 Als isaac alt war an jaren (schl. la. nachtig.) 47.
 Als israel das volk ward hart geplaget (engelw. vogel) 34.
 Als israel fñrt kriege (krq. dñlner) 26. 39. 47. 51. 55. 64. 73. 81. 178.
 191. 215. 228.
 Als israel gesundet het (schrotw. schrot) 252.
 Als israel von ferren (spiz. drink. g. hager) 139.
 Als israel von got wart hart geplaget (engelw. h. vogel) 51.
 Als israel zog durch die wüsten (lang. regenb.) 59. 70.
 Als jacob der patriarch alt (hamerw. nunenb.) 326.
 Als jacob in dem lande (morg. krigeaur) 72. 81. 88.
 Als jacob lib gewune (süs. regenb.) 111. 119. 127. 144. 175. 192.
 Als jacob nun (süs vogl) 149. 194. 276. 286. 288. 297. 304. II, 17. 104.
 Als jephte gar ein kñner held (süs erb. weienmair) 275.
 Als jeremias der prophete (schl. lang nachtig.) 15. 59.
 As jericho gewunen wart (abent. folz) 38.
 Als jesus am kreutz hangen war (blau korn. metzg.) 265.
 Als jesus an (leitth. frauenl.) II, 9.
 Als jesus angenehme (gstr. zinw. chr.) 149.
 Als jesus auferstanden war (schrangk. folz) 141.
 Als jesus ausdrat an das land (deilt. nachtig.) 57.
 Als jesus christus gotes sun (süs erb. weienmair) 108. 299. (blñ. paradiaw.
 schmirer) 141. (pflugth. sighart) 150. (trau. klagw. metzger) II, 87.
 Als jesus christus het verbracht gar schwer (neu sache) 188.
 Als jesus der herr eben (guld. vogls.) 248.
 Als jesus der herr ging (lerch. endres) 4. 44.

- Als jesus der herr reine (krönt. dülner) 59. 81.
 Als jeaus der treue heiland (neu corw. g. hager) 151.
 Als jesus dot aufgeben (krö. dülner) 290. II, 48. 57.
 Als jesus erkent eben (gestr. zinw. christian) 273.
 Als jeaus gar lobsam (lang. singer) 215.
 Als jesus gen capernaum (gfang. vogel) 219.
 Als jesus gen wolt in den dot (sohnew. mügling) 25. 75. Da . . . 48.
 (versch. betz) 86. 240.
 Als jesus ging auf erden um (plümbt. par. schmierer) 304.
 Als jeaus gottes sohn (verech. schm.?) 219.
 Als jesus gottes sune (unbek. nestler) 87. 173.
 Als jesus het sein abentmal verbracht (neu sachs) 15. 59.
 Als jesus hing bis in den dot (unben. zorn) 122. 212.
 Als jesus hing mit schmerzen (süs vogel) 273.
 Als jesus kam (reitert. fülsack) 4.
 Als jesus unser here (süs vogel) 89. .
 Als jesus von bethania (tagw. frauenl.) 169. 175. 180.
 Als jesus war erstanden da (gfang. vogel) 70. 86. 136. 152.
 Als jesus war verschieden (frau. kettner) II, 112. 165. 177. 180. 188.
 212. Vgl. Als christus war . . .
 Als jesus war verschiden schon (verschloss. veit karl) 151.
 Als jesus war zu betlehem geboren (eng. vogel) 13. 40.
 Als jetzt das nechet monat zugegen (ge. lß. metzg.) 151. 191. 296. II, 164.
 Als jocaata die künigin hoch [zart etc.] (meienw. eislinger) 115. 122. 135.
 150. 156. 178. 191. 195. 224.
 Als johann husz war zu koetniz verbrennet (baurent. krigsaur) 152.
 198. 215. 222.
 Als johanes tezel mit name (stigl. puschman) 195. . . . mit listen 242.
 Als jonas der prophet (pal. laut. metzger) 259. 277. [259.
 Als josephs brüder wider (hoft. marner) 158.
 Als josephs brüder wolten heim (dailt. nachtig.) 4. 7. 73.
 Als joseph durch falsche anklag (ap. ha. metzger) II, 11. 13. 14. 50. 55.
 Als joseph het die zwei treum ausgelegt (neu sachs) 47. 73. 158.
 Als joseph nach seim vater sent (unb. zoren) 158.
 Als joseph und maria fein (kiew. schwarzenb.) II, 157.
 Als joseph verkauft ware (morg. krigsaur) 47. 53. 62. 73.
 Als joseph ward ein herre (st. nachtig.) 47.
 Als josua (leitt. frauenl.) 245.
 Als josua gewune (strafw. folz) 38. . . . einkume 58.
 Als josua auez gesant het (neu corw. g. hager) 105.
 Als juda abgefallen war (ho. gartw. schmid) 252.
 Als juda aus der gfencknus (morg. krigsaur) 62.
 Als juda het gesündet (frau. kettner) 98. 103. 121. 166. 215. 221.
 Als juda ubersogen het (lang. meyenschein) 13.
 Als juda von gott abgefallen war (ho. gartw. schmid) II, 38.

- Als judit mit holoferne (gf. vogel) 317.
 Als julianus der (jungfr. wild) 294. 308.
 Als julianus jagt im wald (gref. zorn) 267.
 Als julianus mit begir (kurs nachtig.) II, 60. 72. 80.
 Als julius cäsar (süs. schiller) 288. 294. 308.
 Als jupiter sach durch die tröen (pflugt. sighart) 32. 33. 37. 43. 118. 153.
 Als jupiter sein vatter from (kurs h. vogel) II, 150.
 Als keiser adolphus (neuj. g. hager) 321.
 Als keiser antonius gros (schrö. metzg.) II, 177. 184. 187. 191.
 Als keiser augustus (neuj. g. hager) II, 9. 16. 24. 49. 56. 109. 114.
 Als keiser constandinus w . . . (meyenw. eislinger) II, 123.
 Als keiser demetrins fein (k. palmw. findeis.) II, 67. 143.
 Als keiser dioclecianus was (ho. gartw. schmid) 63. 235. 282.
 Als keiser heinerich (alm. stollen) II, 98.
 Als keiser heinrich mechtig (rür. rös. lindwurm) 218.
 Als keiser julianus der (schalm. c. hager) II, 101.
 Als keiser julianus was (kurs kansler) 114. 141. 211.
 Als keiser carol der fünft gewan rom (blüw. lorenz) 138. 141. 202. 235.
 Als keiser maximus (= cajus marius?) thiranisiret (gru. frauenlob) 230.
 Als keiser nero der tiran (fröschw. frauenl.) 187. (14 bünd. karm. j. findeisen?) II, 90.
 Als keiser nero in solicher masen (gru. frauenl.) 150.
 Als klar bericht (leidt. nachtigal) 176.
 Als könig (lang. vogel?) 135.
 Als könig agamenus lia (kurs vogel) 139. . . . agamenon sich (vil) 147. 155. 182. 202. 219. 243. 269. 307.
 Als könig alexander gros und mechtig (magnus prechtig etc.) (verg. frauenl.) 193. 201. 254. 258. 272. 277. 284. 301. 308. 311. 315. 318. II, 28. 80. 119.
 Als könig alexander het (gref. zorn) 257. 322. II, 17. 45. 61. 74. 83. 127.
 Als könig alexander magnus prechtig u. a. (gru. frauenl.) 289. 305. 320. II, 5. 38. 78. 96. 112.
 Als könig alexander witzig (süs. harder) 249. 272. II, 148.
 Als könig artaxerxes wart (mey. eislinger) II, 81. 84.
 Als könig assa starbe (süs. vogel) 73. 89. 92.
 Als könig benhadat samaria die stat (lang. mügling) II, 4. 21. 22. 33. 42. 52. 67. 80. 123. 127. 130.
 Als könig david . . . (morg. krigsauer) 325.
 Als könig david hette vil (leitt. orte) 323. thette vil II, 50. 63.
 Als könig davit ein sohn het (schw. h. vogel) 226.
 Als könig davit fliehen thet (gfang. vogel) II, 29.
 Als könig davit flob vor saulus neit (neu sachs) 21. 84. Da . . . ■■■
 Als könig davit flüchtig war (lang meyenssch.) 51.
 Als könig david grose angst und not (blüw. lorenz) 34. 44. 67. 80. 84. 91. 92. 95. 104. 109. 128. 134. 142. 149. 171. 173. 184. 197. 211.

212. 225. 240. 243. 271. 277. 323. . . lid gros anget 55. . . in der anget 140. . . sich an seinem got 92. 123. . . suchet seinen got 132.
- Als könig davit lange zeit (tagw. frauenl.) 141. 196.
- Als könig davit leidt gar viel (leitt. orte) II, 38.
- Als könig david sein eh brach (kurs nachtig.) 81.
- Als könig david und sein sohn (ho. zeltw. metzg.) II, 123.
- Als könig david versamlet im ganzen land (lang. frauenl.) 74. 88.
- Als könig david von saul wart verdriben (baur. krigs.) II, 117.
- Als könig (s. oben keiser) demetrius fein (kurs pa. findeis.) 214. 293. II,
- Als könig dionisius (ritt. frauenl.) 130. [32. 94.
- Als könig gwisaus (?) thet (neuj. g. hager) II, 98.
- Als könig (s. oben cajus) marius tiranisiret (gru. frauenl.) 190. 220.
- Als könig matribes fein (kurs pa. findeis.) 280.
- Als otto antonius der (kurs pa. findeis.) 324.
- Als könig pirrus mechtig (filfr. kolförder) 820. II, 88. 105. . . prius (kli. vesp. g. hager) 147.
- Als könig saul dem david stellet nach (blüw. lorens) 197.
- Als könig saul ein lange zeit (tagw. frauenl.) 56. 58. 80. 89. 109. 119. 132. 136. 143. 145. 162. 177. 211. 226. 249. 297. (hoft. conrad v. [w.] 5.
- Als könig saul neun jare (guld. voglgs.) 199. [w.] 5.
- Als könig saul sich hat von got gewendet (engelw. vogel) 84. 88. 306.
- Als könig saul verfolgt den gottes man (lang treibolt) 180.
- Als könig saul verworfen war (leitt. orte) II, 29. 182. Da könig . . . II, 4. 15. 35. 53. 58. 65. 74. vgl. Nachdem . . . II, 177.
- Als könig saul wolt dötten (traur. sem. semelhöffer) 267. 295. 303.
- Als könig sivar gfangen war (gref. zorn) 190. 210.
- Als könig viro (= xerxes) thet (neuj. g. hager) II, 104. 171.
- Als könig ware (lang. vo.) 56.
- Als könig xerxes brechtig (alterw. krigsaur) 176.
- Als könig xerxes ein gros her (leitt. regenb.) 162.
- Als könig xerxes mechtig (alterw. krigsaur) II, 67. 84. 96. 104.
- Als könig xerxes mit gwaltiger hande (feu. buchner) 97. 133. 154. 194. 215. 284. 244. 251. 260.
- Als könig xerxes vil krig het (k. affenw. hager) 161. 178. 225.
- Als könig xerxes wolt aus hass (klagw. lochner) 144. 158. 182. 202. 240. 269. . . durch hass 170. 198. 219. 309. . . durchab 174. . . durch macht 189. . . fürbas 215. 313.
- Als krieges streit (weis neg. metzg.) II, 26. 69. 114. 115.
- Als lampartus der küne helt (schreibb. m.) 124.
- Als libes flam (or. se. klagw. metzg.) 262. Aus l. fl. 295.
- Als lienhart keiser wütig (gestr. sinw. christian) 169.
- Als machomet erkoren (cirk. lesch) 251. 255. 284. 291. 294. 298. 302. 308. Da . . . 289. 275.
- Als man anno christi (ros. findeis.) II, 173.
- Als manasse lag gefenklich farr (prob. wessel) 17.

- Als man bauet jerusalem (lang meyenssch.) 11. 82.
 Als man dem keisser sigismundus mechtig (gru. frauenl.) 281. 284.
 Als man det schreiben klar (mos ? findeia.) II, 128.
 Als man dreihundert etlich jar (feu. lesch) 253.
 Als man dreizehenhundert (vilfr. kolförder) 96. 180. 200. 275 302. (hönw. wolfram) II, 29. 35.
 Als man dreizehenhundert jahr (guld. regenb.) II, 158.
 Als man dreizehenhundert zelet eben (baur. krigsaur) II, 44. 142.
 Als man ein opfer haben wolt (gu. regenb.) 248.
 Als man 21 (?) jare (gellert. krigsaur) 184. Vgl. Als man neun und etc.
 Als man fünfzeihenhundert (jarw. mōnch v. s.) II, 117. 138. 178. 181. 186. (göllert. krigsaur) 322. (k. blāw. schw.) 148. 203. 216. (ohne weise) 142. 171.
 Als man fünfzeihen hundert jar (spieg. fr.) 114. 129. 136. 148. 154. 186. 220. 260. 268. 316. (versch. lau. bürschel) 144. 184. 292. II, 45. (feu. lesch) 302. II, 50. 91. (gu. reg.) II, 81. 123. 128. 158. 163. (gsel. krigsaur) 279. 283. (k. affenw. hager) 225. II, 175. (pflugt. sighthart) 288. (morg. g. hager) II, 26. (schw. di. metzger) II, 96. (sa. blü. findeisen) II, 153. (gebl. pa. m.) II, 113. (jahrw. mōnch v. s. ?) II, 167. (frau. ehr. ernenboten) II, 113. (ohne weise) II, 59. Vgl. Wie man . . .
 Als man fünfzeihen hundert jar verstet (blā. lorens) 184.
 Als man fünfzeihen hundert zelet (stre. vogel) II, 20. 28. 40. 66. 84. 95. 100. 109. 128. 148. (lang. nachtig.) 144. 184. 292. 322. II, 144. (ge. lö. metzger) II, 68. (gru. frau. ?) II, 99.
 Als man fünfzeihen hundert zehlet eben (blutt. stolle) II, 120. . . zehlen thete II, 120.
 Als man für war (weis. neg. m.) II, 158. Wie man . . . II, 109. 116.
 Als man gezelt 1200 jar (cli. pos. metzger) 267.
 Als man jetzt zehlet eben (bronb. st. m.) II, 101. 113. 115. 123. 127. 134. 143. 152. 158. 160. . . hie zehlet (einb. m.) II, 160.
 Als man nach christi geburt eben (stigl. puschman) 313.
 Als man nach christi geburt klar (blut. folz) 98. 186. 298. (spiz. pfeilw. metzger) 313.
 Als man nach christi geburt war (kurs kanzler) 96. (chorw. harder) 322.
 Als man nach christi geburt det zellen geleich (ost. kettner) 177. (170.)
 Als man nach christi geburt zelet eben (feu. buchner) 184. 189. 187. 238. 252. (blutt. stolle) 162. II, 125. 170.
 Als man nach christi geburt zelet klare (baur. krigsaur) 124. 137. 142. 161. 187. 198. 211. 224. 261. 323. Wie man n. chr. g zelen ware 214.
 Als man nach christi geburt zelt (spig. frauenl.) 86. (blut. folz) 113. (hob. stolle) 181. (k. lib. t. vogl) 211.
 Als man nach christi geburt zwar (. . ? . .) II, 45.
 Als man neun und zweing (!) jare (göl. krigsaur) 144. 292. Vgl. Als man
 Als man ohn hindernus (süa. schiller) II, 72. [21 etc

- Als man sechzehnhundert (vergult. wo?) 92.
 Als man vierzehnhundert (jahrw. mōnch v. u.) II, 142.
 Als man vierzehnhundert eben (gru. fr.?) 268.
 Als man vierzehnhundert jar (verech. lau. birsche!) 151. (mey. eis-
 linger) 249. (boleyw. metzger) II, 170.
 Als man vierzehnhundert jar erwehlet (gru. frauenl.) II, 162.
 Als man vierzehnhundert zehlet (str. b. vogel) II, 164. 170.
 Als man schrib 1400 jar (kurs nachtig.) II, 82.
 Als man tausend und vier und sechzig schrib (klagw. vogel) 181. 302.
 (1460) 231.
 Als man zelet fünfzehnhundert (lang nachtig.) 169. 204.
 Als man zelet fünfzehnhundert eben (feu. buchner) 140.
 Als man zelet fürwar (rosm. '1) find.) 213. 220. 222. 223. II, 27. 62. 68.
 77. 85. 99. 107. 166. (kurs mütling) II, 163.
 Als man zelet nach der geburt jesu christi (ost. kettner) II, 88. 93.
 Als man zelet nachmals (ni. wurzg. findeis.) II, 12. 162. 192.
 Als man zelt 1500 jar (guld. regenb.) II, 128.
 Als man zelt klar (mos. '1) find.) II, 17. 81. 128. 131. 134. 143. (traur.
 kl. metzger) 144.
 Als man zelt nach christi geburt (kurs nachtig.) 86.
 Als man zelt 1600 jar (hi. wa. metzger) II, 114. (oli. pos. metzger) II,
 114. 158.
 Als man zelt vierzehnhundert (gu. kanzler) 48. (frau. kettner) 151.
 Als man zu alexandria (ku. kanzler) 299.
 Als man zweihundert jare (vergul. wolfram) 176.
 Als maria (sü. wei. vogl) 8.
 Als maria den bericht [bescheid] het (herb. meisterwurzw. metzger) 278.
 Als maria den grus empfangen het (neu sachs) 99. [804. 322.
 Als maria den grus von dem engel empfing; magnificat (lang. müt-
 ling) 127. 157. II, 168. 180. 181. 191. 193.
 Als maria die rein (lang. singer) 132. 166. 194. 255. (knab. schmid) 31.
 Als maria empfangen het (verh. zorn) II, 148. 159. 164. 184.
 Als maria mit schmerzen (ho. ha. wolff) II, 137.
 Als maria mit wunder (h. trā. metzger) II, 177.
 Als maria reinigung tag (pew. sachs) 58. (mey. wessel) 149. 186. 218.
 271. 296. 312. (gü. ra. frauenl.) 182.
 Als maria reinigung tag herkamen (brau. be. w.) 157.
 Als marius (k. nachtw. wild) 92.
 Als maximilianus der (schra. römer) 135. 154.
 Als metelus der römer from (pa. findeis.) 321. II, 32. 98. 117. 124.
 Als mit denen von florenz het (schalm. g. bager) 201. 220. 264.
 Als mit gefehr (fei. folz) II, 35. 51. 82. 89. 98. . . bager II, 27.

1) »moseranweis« und »rosmarinw.« gehen hier wieder vielfach durcheinander.

- Als mit gewalt (reich. jarw. rolk) II, 81. 98. 106. 142. 164. 166. 167. 170. 183. 184. 193. 196.
- Als mitridates der gros her (klagw. lochner) 101. 127. 135. 145. 149. 161. 175. 201. 295.
- Als mose gotes diner auserlesen (ost. ringsgw.) 102. 110.
- Als mose israel durch got (dailt. nachtig.) 32. 107.
- Als nach der sündflut sich meret die welt (wo. ge. bautner) 147.
- Als nach des herren himelfart (ge. lil. metzger) 267. II, 25. 113. 153. (blau. frauenl.) 61.
- Als nach des herren himelfart mechtig (wand. wiener) 300.
- Als nach jerusalem (pa. lau. metzger) 271. II, 63. 70. 82.
- Als nach könig josaphat dot (lang. fr.) 50.
- Als nebucadnezar jetst hat (verw. vo.) II, 4. 11. 29. 55.
- Als nicanor der tiran wolt (ham. nunenb.) 122.
- Als noa in sein casten (ohne weise) II, 13.
- Als noa nun seins kastens haus (ohne weise, 3 t. metzg.) 291.
- Als noch jung war (fei. folz) 321.
- Als nun an dem pfingstag (reb. vogel) 218. II, 58. 172. 177. 181. 192.
- Als nun auf dise welt (neuj. g. hager) II, 13. 75. 156. 188. [195.]
- Als nun beid brüder offenbar (ho. jgfr. metzger) II, 155.
- Als nun christus (neu we.) 17. (leidt. nachtig.) 168. Vgl. Wie nun . . .
- Als nun christus andechtig (hoh tannenw. wolff) II, 137. 177. 182.
- Als nun christus der herr ohn klag (mey. wessel) II, 151.
- Als nun christus der herr sanftmütig (ge. lö. metzger) II, 190.
- Als nun christus erstanden war (na. krigsaur) II, 135.
- Als nun christus gen himel war gefahren (eng. vogl) II, 132. 176.
- Als nun christus unser herr thet (mey. wessel) II, 172. 174.
- Als nun christus verschiden war (hartf. fischer) 317. (schwa. vogel) II, 24. 71. Vgl. Wie nun . . .
- Als nun christus volendet het (verb. zorn) II, 136. (ha. geig. metzger)
- Als nun christus wolt gehen (hoh. ta. wolff) II, 162. [II, 180.]
- Als nun das abentmal (verech. schmid) 178. II, 155.
- Als nun davit der küne helt (lil. vogel) II, 58. 74.
- Als nun der abent herbei kam (ohne weise) II, 5.
- Als nun der almechtige got (neu corw. g. hager) 326.
- Als nun der herr christus volenden wolt (kelberw. heiden) 122.
- Als nun der könig hette (gestr. zinw. christian) 186.
- Als nun der könig mit gewalt (clew schwarzenb) 326. (ham. nunenb.)
- Als nun der sabbattage (süs. vogel) 64. 81. [326.]
- Als nun der tag der pfingsten erfüllt war (neu sachs) 137.
- Als nun der tag vergangen war (leitt. orte) 25.
- Als nun des todes schmerzen (fe. dachsw. metzger) 317.
- Als nun die dignitet (süs. schiller) II, 33. 49.
- Als nun die gröste furia (scha. meisterw. metzger) II, 53.
- Als nun die juden mit verlangen (ge. löwenh. metzger) II, 146. 157. 163. 168. 176. 180.

- Als nun die keiserin beim brünlein schlief (löw. flaschner) II, 12.
 Als nun die keiserin lag hart gefangen (verg. frauenl.) II, 12.
 Als nun die stat rom mechtig (blüw. schwarzenb.) 307. II, 164. 167. 169.
 Als nun die weisen hin (versch. schmid) 157. 218. [194.
 Als nun die weisen wider in ihr lande (eng. vogl) 31. 316.
 Als nun die weisen zogen hin (k. dagw. m. vogl) 6. (schw. h. vogel)
 II, 124. Vgl. Wie nun . . .
 Als nun die zeit vorhanden war; füswa. (verh. zorn) 129. II, 152. 177.
 Als nun die julius caesar (ohne weise) 289. [182. 187.
 Als nun fürwar (ohne weise) II, 107.
 Als nun geboren war (haupt. danheuser) 175.
 Als nun geboren ware (weing. mair) 132.
 Als nun gefangen lag petrus (gfang. vogel) II, 18. 58. . . petrus ge-
 fangen war II, 150.
 Als nun haman mit neid und schal (gfa. vogel) 186.
 Als nun her behaim eigen (ge. lö. metzger) II, 96.
 Als nun ihrer reinigung tag (mey. wessel) II, 124. 136. 139. 159. (frisch.
 vogel) II, 7.
 Als nun in leide (abg. nunenb.) 136.
 Als nun jacob gen sichem kam (neu corw. hager) 82. 87.
 Als nun jesus geboren war (versch. betz) II, 22. 111.
 Als nun jesus verschiden war (schw. h. vogel) II, 168.
 Als nun keiser otto der drytt (kla. lochner) II, 86.
 Als nun lienhart keiser war dot (gef. vogel) 169.
 Als nun maria reinigung (grün bitters. metzger) II, 119. Vgl. Wie nun . . .
 Als nun nach der urstendt christy (unb. zorn) 21.
 Als nun nebucadnezar bat (ohne weise) II, 81.
 Als nun sara (reutert. fü.) 67. 71. 88. 177. 202. 237.
 Als nun sein bitter leiden hoch (sfs. erb. weienmair) 141.
 Als nun siget erobert hatte (dret. fri. fridel) 159.
 Als nun susanna zu dem dot (kr. zinkenw. metzger) 295.
 Als nun unser herr jesus rein (alm. st.) 290. 314. II, 93. 108. 132. 134.
 155. (nachtw. krigsaur) II, 9.
 Als nun verlossen etlich zeit (k. ta. vogel) II, 155.
 Als nun verschiden war alein (kla. weienmair) 116.
 Als nun vor dem fest der osteren fron (neu sachs) II, 120.
 Also ir christen leut (lerchen andres) 167. 221.
 Also christus trauriger gestalt (tr. kla. metzger) II, 79.
 Als orpheus sein pfeiffen lies erklingen (gru. frauenl.) 310.
 Als otto des namens der dritt (kla. lochner) II, 11. 59. 80.
 Als otto antonius schwer (palmw. findeis.) 313. 314.
 Als pabst alexander mit schmach (schalm. hager) 221. . . macht 258.
 Als papst clemendt (ohne weise) II, 124.
 Als papst paulus mit brand und mort (hoft. zwinger) 202. 218. 216.
 248. 251. 293. 308. II, 11. 28. 80. 189.

- Als parileus? (rot jungfrau. . . .?) 183.
 Als paulus lehret (abg. nunenb.) 24.
 Als paulus austreuet gottes . . . (eng. vogel) 14.
 Als pausanias der grosmechtig (ku. regenb.) 46. 60. 208. 219. 223. 247.
 Als perseus flog uber mer (guld. wolfr.) 63. [250.
 Als petrus bey dem feuer sas (bi. wi. metzger) 265.
 Als petrus het sein prettig hoch (verb. zorn) 170. II, 142. 160.
 Als pharao im lande (krö. dülner) 61. 78. 145.
 Als phebus sach der knaben vil (cl. pos. metzger) 310.
 Als piramum . . . (or. se. m.?) 314.
 Als pirithaus nam sein hipotame (verg frauenl.) 95. 121.
 Als pompeus seine kriegsmacht (palm. findeis.) II, 123.
 Als regieret kaiser maxentius (kelb. heiden) 93.
 Als regnerus gewan in reusen lande (rot. zwinger) 77. 86. 98. 104. 131.
 147. 191. 233. 249. 258. 283.
 Als rom der mechtig stat gestanden war (kur. sachs) 60.
 Als rom die hauptstat aller welt (eiv. bu) 202. 293.
 Als rom die stat florient (k. blüw. schwarzenb.) II, 97. 127.
 Als rom einnemen (kur. frauenl.) II, 17. 24. 33. 70. 89. 99. 104.
 Als romulus und remus beide sander (verg. frauenl.) 181. 184. 185. 216.
 220. II, 169. 171.
 Als salomo vollendet (unb. zorn) 15. 24. 32. 43. 48. 56.
 Als samuel alt worden war (klew. wessel) 61.
 Als sanct paulus het düchtig (sehl. lang sachs) 170.
 Als sara hoch (leit. nachtig.) 256.
 Als sara starb im alter wol bedaget (ost. ringsw.) 53.
 Als saul von der philister schlacht (fröl. par. bunzel) 199.
 Als scipio durch krige lang (freud. rosengart) 102. 116. 151. 189. Als
 scithia in griechenland 251. Als scip. durch griech. 277.
 Als 1800 eben (fe. dachsw. metzger) 318.
 Als seliglich verschiden war (schw. vogel) 159.
 Als selim der türckische keiser zuge (feu. buchner) 152.
 Als selencus (k. pa. findeis.) 319.
 Als sibon der türckische keiser zuge (feu. buchner) 168.
 Als sich davit veründet het (schne. müller) 98.
 Als sich die dignitet (süs. schiller) II, 44.
 Als sich wider der alten gwalt (schw. vogel) 282. 295.
 Als sich wolte begeben (gstr. zinw. christian) 109. 153. 267. 300.
 Als sich zu tesalonica (nacht. kling.?) II, 136. 153. 167.
 Als sie christum in garten fort (la. metzger) 151.
 Als sie nun in (corw. nunenb.) 151.
 Als sigbartus vil krige het (hoft. zwinger) 162.
 Als sila het bezwungen marium (ho. ga. schmid) 99. 108. 105. 114. 121.
 126. 137. 146. 149. 151. 184. 189. 198. 202. 251.
 Als simon von samaria (teilt. nachtig.) 181. 223.

- Als simson delilam (lang. singer) 98. 181.
 Als solimanus war gestorben (jungf. vogel) 159.
 Als solon von athen der stat (grü. ha. hager) 165. 170. 239. II, 28. 49.
 Als stettiger zwitracht (hell reg. metzger) II, 95.
 Als stipardus (sigbartus?) mit ein schif her (hoft. zwinger) 92. 104. 107.
 Als sagones (trayanus?) regiret (rosm. f.) II, 131. [204.
 Als tiberius gracus der grosmechtig (gr. frauenl.) II, 162. . . tib. wi-
 gus in den zoren II, 97.
 Als tiranisch regieret (sankw. wessel) 103. 113.
 Als totilas der gros tiran (spät. frauenl.) 176.
 Als totilas der mechtig (blüw. schwarzenb.) 100. 102. 128. 138. 145. 158.
 Als trajanus regieren war (pa. findeis.) II, 89. 96. 102. 167 [170.
 Als über israel achab (schw. unglerten) 124.
 Als unser heiland jesu christ (clew.; 8 t.) II, 87.
 Als unser herr jesus gar rein (alm. st.) II, 111. . . allein II, 149.
 Als 1400 jahr (gu. reg.) II, 189.
 Als vineus regiret (k. tagw. nachtig.) II, 18. 24. 53. 60. 73. 94. 134.
 166. 170. 172.
 Als vom engel bericht ward maria (neu. sachs) II, 7. 163 (magnificat)
 Als vom engel gabriel fron (3 t. m.) 316.
 Als vom könig alexandro (kla. lochner) II, 67.
 Als von braunschweig der alt . . . ? (versch. betz) 21. . . herzog hain-
 rich 26. 28. 69.
 Als von dem osterfest allein (mey. wessel) II, 174 (föaw.).
 Als von dem osterfest behend (gu. sachs) II, 126. 136.
 Als von dem osterfest fürbas (schr. folz) 188. II, 33. 108. 140. 151.
 Als von dem osterfest gar fein (schw. vogel) II, 157.
 Als von den juden wüttig (gell. krigs.) II, 24.
 Als von des bischofs gnaden (fe. dachsw. metzger) 303.
 Als von des dottes banden; mar. magd. (gst. z. christian) 197. II, 87.
 142. 169. (bei. tränenw. m.); himelf. II, 103. 162.
 Als von seim knecht dem fromen (fe. dachsw. m.) 300. 321. II, 13. 85.
 39. 49. 64. 71. 78. 87. 99. 103. 148. 178. 190. 195. Vgl. Wie von . . .
 Als vor dem opferfest behend (. . ? . .) 108.
 Als vor dem osterfest allein (mey. eisl.) II, 78. 184. 192. 194.
 Als vor dem osterfest fürbas (schra. folz) II, 151. Vgl. Als von . . .
 Als vor dem osterfest gar fein (k. ta. vogel) II, 163. (schw. vogel) II, 157.
 Als vor dem osterfeste gros (verw. vogel) 122. II, 160. 168. 180.
 Als vor könig achas floh elias (neu sachs) 50. 73. 82.
 Als was sich auf der erden (corw. herolt) 212.
 Als wider (gu. nunenb.) 150. 291.
 Als wurd 70 und ein jar (ge. pelic. metzger) II, 148.
 Als xerxes aus persia wolt bekriegen (ohne weise) 170.
 Als zeiget (ku. nu.) 14.
 Als zu athen der ehrliche hauptmane (feuerw. . .) II, 62.

- Als zu athen wohnt in der stat (grü. ha. hager) II, 100.
 Als zu der zeit könig midas (blü. fr.) 16.
 Als zu der zeit regieret mechtig (la. nacht.) 186.
 Als zu jerusalem mit nam (bomranz.w. beichter) 138. 196. 216. 309.
 Als zum kaiser erwehlet (leicht. frauenl.) II, 24. 73.
 Als zum obristen der landefürsten sehar (blü. lorens) 261.
 Als zu rom der kaiser maxentius (kelb. heiden) 95. 102. 124. 134. 137.
 140. 146. 166. 202.
 Als zu sparta regieret (gesch. nachtig.) 133.
 Als zu tessalonich paulus (teilt. nacht.) 16. 24. 54.
 Am abent aber am selben sabbat (blü. lorens) 8.
 Am achten klar (ka. pfi. hager) II, 25.
 Am achten klar beschriben (la. nachtig.) 156.
 Am achten lucas klar (don. regenb.) II, 47. 55.
 Am achten thut (leidt. nachtig.) 180.
 Am acht und dreisigsten klar (nacht. krigsaur) 104. 118. 127. 150. 202.
 Am andren auserkoren (süs. vogel) 18. [252]
 Am andren der apostel geschicht mit name (eng. mülner) 124.
 Am andren spricht matheus feine (glaaw. vogel) 38.
 Am andren tag fragt man in nach (schw. vogel) 171. 825.
 Am andren thut fürgeben (gst. z. christian) 246.
 Am bodensee ein burger sase (ros. sachs) 25. . . zu linda sas 27.
 Ambrosius (nachtw. krigsaur) 139. 149. 164. 212. 225.
 Am dreisigsten uns sirach . . . (kur. nachtig.) II, 21. 98. 105.
 Am dreisigsten klar (alm. stolle) II, 151.
 Am dreisigsten klare (knab. schmid) 14.
 Am drei und zwainzigsten klar (lil. vogel) 88.
 Am dreizehenden sagt lucas (blü. frauenl.) 7.
 Am dryten beschreybet lucas (corw. münch) 5.
 Am driten der geschichte (sta. nachtig.) 26.
 Am driten tage ware (straf. fols) 53. 61.
 Am ein und dreisigsten klar (nachtw. kr.) 171.
 Am ein und zwanzigsten fein (gfa. vogel) 131.
 Am 15. matheus (mitt. g. hager) II, 28.
 Am ersten tag der süsen brot (tagw. vogel) 15. 33. 64. 81. (alment st.)
 II, 137. (reb. vogel) II, 177. (ge. lilienw. metzger) II, 71. 112. 132.
 146. 151. 168. 194. (hi. wi. metzger) II, 157. 161. 187. (gen. sachs)
 2. 20. 48. (gefl. blum. most) 290. (leidt. regenb.) II, 126. 140. 165.
 173. 184. (ohne weise) II, 171. (leitt. nachtig.?) II, 176. 178. Vgl.
 Die süsen br.
 Am ersten tage nun (reb. vogel) 85.
 Am 25. klar (blümt. paradiew. bunzel) II, 64.
 Am fünften uns berichte (vö. vogel) 88.
 Am fünfundzwanzigsten jeremias (gart. schmid) 51.
 Am fünfzehenden matheus (mitt. g. hager) II, 49.

- Am fünfzehenden schreibt (süa. vogel) 37. 44.
 Am fünfzehenden schreibt lucas (zart. frauenl.) 71. 77.
 Am heiligen pfingstage (stra. folz) 10. 65.
 Am morgen als der tag anbrach (gfa. vogel) 326.
 Am neunenden schreibt matheus (lil. vogel) 23. 48. 56. 81. lucas . .
 11. (frisch. vogel) 16. 17.
 Am neunzehenden spricht lucas (la. marnen) 3.
 Am osterabend spat (reb. vogel) 3. 25.
 Am . . . sanct lucas klar? (don. regenb.) II, 31.
 Am sechsten danielis stete (la. nachtig.) 53.
 Am sechsundzwanzigsten klar (tagw. frauenl.) II, 57.
 Am 16 klar (versch. schmid) 112. 130.
 Am sechzehenden klare (morg. krigsaur) 15.
 Am sechzehenden spricht lucas (verb. zorn) 5. 9.
 Am selben tag der jünger zwen (nachtw. kr.) 249.
 Amsiani (Andrianus der; Anxiany etc.) dem könig swar (pflugt. sighart)
 164. 227. 310.
 Am sibenden und dreisigsten (deilt. nachtig.) 196.
 Am sibenden und dreisigsten stet (lil. vogel) 160.
 Am 27 klar (nachtw. krigsaur) 100.
 Am siebenten beschreibt lucas (korw. münch v. s.) 39.
 Am sibenden jesus sirach (gsa. sachs) 44. 50. 61. 74.
 Am tag christi ortend (versch. schmid) 122.
 Am tag der süßen brot (versch. schmid) 9. 25. 77. (leit. nachtig.) 317.
 Am vierten spricht lucas (versch. schmid) 20. . . spricht marcus 44. . .
 vierten matheus 34.
 Am vier und zwanzigsten fein (schra. folz) 25. 81. (reis. fr. schedner)
 84. . . . klar (neu corw. hager) 188.
 Am 24 jeremias (gartw. schmidt) 67.
 Am 14 marcus klar (schra. folz) 122. II, 9.
 Am zehenden beschreibt lucas (verh. zorn) 7. 11.
 Am zwanzigsten jesus sirach (fri. vogel) 39.
 Am zwanzigsten spricht matheus (schra. folz) 56.
 Am zwei und zwanzigsten klar (corw. münch v. s.) 158.
 Am zwelften der geschichte (süa. vogel) 65.
 Anasathus hat geben (k. blü. schwarzenbach) 187.
 An dem 8 beschriben stet (neu verk. vogl) 73.
 An dem anderen schreibt der prophet joel (kla. vogel) 143.
 An dem andren schreibt lucas (oorw. münch v. s.) II, 158. . . schreibt
 matheus (lil. vogel) 60.
 An dem ersten tag eben (hei. tren. metzg.) II, 168. 169. 182. 188. 190.
 An dem 3. so klar (silb. sachs) 129.
 An dem fünften berichte (vö. vogel) 1. 4. 18. 20. 23. 95. 99. 132. 277.
 II, 2. 28.
 An dem hundert und einen (ritt. sachs) 5. 27. 83. 95. 51.

- An dem samstag (leit. nachtig.) 157.
 An dem zehenden caput beschreibt lucas (4 kr. tön) 302.
 An dem 20sten schreibt klar (turt. puschman) 201.
 An der sabater einem da (nacht. w. krigsaur) 23. 48. 64. 81. 141. 188. 266.
 An die philipper schreibt paulus (blumw.) 165.
 An dieser grossen wassers gfar (gfa. vogel) 157.
 Andreas da (mos. fl.) II, 31. 70. 74. 78. 90. 174. 175. 183. 186. 191.
 Andreus hondorf melt bereit (teilt. folz) 198. 268. 294. 298. 303. II, 83.
 39. 48. 52. 56. 96. 99. 117. 123. (gu. folz) II, 17.
 An dugenten gwaltig zu handt (tr. klagw. metzger) II, 96.
 An einem morgen früe (lōw. flaschner) II, 35.
 An eines herren hof ein ritter (la. nachtig.) 154. 155. 156. 168. 180. 182.
 Anianus, Ananias, Ananias etc. s. Avianus. [242.
 An maria reinigung tag (blum. schwarzenb.) 140.
 Anno christi 100 und 40 jare (gru. frauenl.) II, 2. 99.
 Anno christi sechzehnhundert siben (feu. buchner) 246.
 Anno christi zwölffhundert vierzig jare (bo. gart. schmid) 167.
 Antonius passinius (pa. fl.) II, 82.
 Anyas der poete (silb. sachs) 16.
 An vilen orten war der brauch (lil. vogel) 261.
 Anzeigen (kur. nunenb.) 79. 88. 87. 216. 241. 251. An zoren 139.
 Apelles der maler (neuj. g. hager) II, 28.
 Arastetia die schöne meid (cli. pos. metzger) II, 127.
 Aratus war ein fürst in griechen lande (gru. frauenl.) 141. 150. 253.
 Arbaces w. . . . 241. Argus der w. . . 174.
 Aristotimus der thiran (spät. fr.) 159. 194. 226. 253. 278. 284. 289. 298.
 II, 21. (gu. wolfr.) 292.
 Aristotolus der tiran (zart. fr.?) 189.
 Arthemisia rein (rosm. findeis.) II, 115.
 Ascheles ein poete (hōnw. wolfram) 62.
 Aschilus der heidnisch poet (kur. nachtigal) 88.
 Asmundus ein (fein) (alb. schwarzenb.) II, 176. 182. 186. 189. 196. . .
 wahr II, 189.
 Asmundus mechtig (kur. frauenl.) II, 170.
 Astiages der könig hat (ba. fe. vischer) 261.
 Astiages ein toter helt (schw. vogel) 261.
 Astiages gerochen (süs. vogel) 261.
 Auf (aus) angehört bericht (bil. walf. metzger) 285. II, 138. (pa. la.
 metzger) 318.
 Auf christi leiden klar und pur (nacht. kr.) 234. 291.
 Auf dich traun ich o liber gott (stur. glockenw.) II, 55. 102.
 Auf die hilf gotes mechtig (cirk. leach) 187.
 Auf eine zeit es sich zutrug (mey. eisl.) 259. II, 24. 33.
 Auf ein zeit ein (feilw. folz) 304. II, 25. 43. 51. 64.
 Auf ein zeit ein magt beichten det (hoft. mūgl.) II, 18.

- Auf einem dorf wolt ein pfarherr vor jaren (rot. zw.) 178.
 Auf ein zeit im pretapilen thet (kur. krigsaur) 218.
 Auf ein zeit thete fragen (bag. frauenl.) 244.
 Auf ein zeit war zu athenis (spig. frauenl.) 194.
 Auf ein zeit sein gegangen (fantas. metzger) II, 134.
 Auf erden drei völker geboren (löw. flaschner) 16.
 Auf erden ist all zeit ie (ap. harpf. metzger) 314.
 Auf seiner reis (fröl. hochz. metzger) 280. II, 86.
 Auf stunde maria die rein (schne. müller) 58. und ging allein (blü. lorenz) 46.
 Augustinus (hoft. muscatblüt) 165. 185. 236.
 Augustinus der lehrer alt (gf. vogel) 289.
 Augustinus wolt aus gründten furtrechtig (gr. frauenl.) II, 18. 36. ergründen badechtig II, 42.
 Augustus der orientische (arianische, erntreiche, tiranische etc.) keiser (blüt. stollen) 186. 152. 160. 215. 224. . ein römischer keiser ware 177.
 Aurelianus war zu rom (gul. regenb.) 89.
 Aus: s. auch unter Als.
 Aus burgund sanct bernhardus kam (hoft. zwinger) 165. 185. 236.
 Aus dem sirach (nun. bauttner) 195.
 Aus denmark fur in engelande (stre. vogel) 166. 168. 170. 177. 195. 226. 236. 251.
 Aus der tiffe meins hertzen (nas wi. wolff) II, 145. 152. 153. 156. 166. Ausgesand ware (abg. nunenb.) 80. {172.
 Aus meines herzen grund (lerch. endres) 247. II, 101. 108.
 Aus nortwegen hadingus der gros fürst (kel. heiden) 79.
 Aus oesterreich herzog sigmund (kla. weienmair) 167.
 Aus sonderlichem mut (ohne weise) 275. 313.
 Aus spania gar mechtig (spieg. frauenl.) II, 104.
 Aus tito man verstat (mel. metzger) 289.
 Aventinus meltet gar fein (magd. jungfr. kolförder) II, 183. 188.
 Avianus thut sagen (hönw. wolfr.) 16. 67. 95. 121. II, 25. 165. 167. 170. 175. 178. 181. 183. 186. 187. 191. 193.
 Babilon die stat eben (hag. frauenl.) 276. 294. II, 90. 97.
 Balt der gerechte gott (neuj. hager) II, 4.
 Balt det (die etc.) keiserlich majestat (versch. endres) 144. 292. 322.
 B. keiserliche m. II, 45. Vgl. Weil die . . .
 Balt gott adam erschaffen het (verh. zorn) 161. 167.
 Basilius ein weiser man (kurz. nachtig.) 89. II, 96.
 Bedechtig (kur. schl. nunenb.) 263.
 Bedenk doch herr in diser letzten zeit (neu sachs) 200.
 Bedenke . . . (gr. fr.) 225.
 Bedenke das (leit.) II, 59.
 Bedenke doch du frumer ohrst (claw. we.) II, 92.

- Bedenket doch (leit. nachtig.) II, 9. 65. 73. 86.
 Bedenket fein (krö. wenk) 168. 228.
 Bedenk o christ (brüderl. libw. schmierer) 225.
 Begeben (kur. nunenb.) II, 98.
 Bei der stat willesau (jgf. wild) II, 164. 166. 168. 179.
 Bei görliz sas ein reicher man (glut. nocker) 168.
 Beim johane wird klar (versch. schmid) II, 24.
 Benhadat hatte schentlich (gell. krignauer) 168.
 Bernhartus auf ein zeit (kur. mügling) 160. 167.
 Bern . . loch war ein graf merkt . . . (feu. buchner) 171.
 Beronices die königin (kla. lochner) 170. 199. 251. 281.
 Beschlieslich folget libreich brent (dret. fri. fridel) 167. . . höret libr.
 . . . 221.
 Beschrieben || hat josephus fürwar (kur. nunenb.) 126. 127. 271. 276. II,
 5. 16. 39. 54. 55. 67. 72. 83. 116. 156. 164. 166. 172. 180. 182. 186.
 187. 196. (keis. bar. wessel) 184. 284. 228. (ku. kanzler) II, 189.
 Betrachtet (ku. nunenb.) 273. II, 85.
 Betracht doch ir liben christen (mey. wessel) II, 2.
 Bis auf ein zeit (feil. folz) 262.
 Bocatius (ro. pfa.) 44. 48. 83. 152.
 Bocatius . . . (or. sa. me.) II, 81.
 Bocatius beschreibet klar (pflu. sig.) 192.
 Bocatius der tut uns sagen (sün harder) 135. 248.
 Bocatius fürwar (ku. mügl.) 263.
 Bocatius gar eben (ohne weise) II, 104.
 Bocatius mit wunder (gu. kanzler) II, 148. 162.
 Bocatius thut schreiben (gest. zinw. christian) 180.
 Bringet doch her von ferren (boh. knab. schmid) 264.
 Bruno war gar ein edler herr (kur. na) 259.
 Buchholzer hat beschrieben (leicht. fr.) 305. 310. 325. II, 2. 11. 26.
 36. 45. 66. 76. 84. 92. 100. 152. 166. 167. 169. 179. 191.
 Caesar durch seine tapferkeit (cli. pos. metzg.) 289.
 Cambyses der ein richter war (kur. tagw. nachtig.) II, 28.
 Cambyses der thiran det sich ergeben (gr. frauenl.) II, 134. 140. . der
 könig det sich erheben II, 108.
 Capitolinus ohn vertrus (tagw. nachtig.) II, 4. 11. 20. 51. 56. 70. 80. 92.
 Carion schreibet klar (lerch. endres) II, 90. 108. [99. 104.
 Caspar goltwurm (mos. findeisen) II, 16. 19. 23. 33. 41. 47. 56. 64. 78.
 89. 93. 104. 134. 137. 170. 173. 175. 186. 187. 189. 191. 193.
 Caspar goltwurm beschreibet fein (mey. eisl.; mey. wess.) II, 69. 83.
 105. 125. 135.
 Caspar goltwurm schreibt ein geschicht (klew. wenk) 146.
 Christi beschneidung reine (k. tagw. nachtig.) 247. 256.
 Christi schulgang hört fein (reb. vogel) 132.

- Christina die jungfrau erkoren (süa. har.) 237. 242. 254.
 Christi schulgang hört fein (reb. vogel) 132.
 Christi zukunfft hört dreier art (ver. betz) 40.
 Christofel fischer beschreibet mit klagen (baur. kri.) 166. 219.
 Christus bekentlich macht (lerch. endres) 5. 6.
 Christus der herr (süa. kla. danbek) 255.
 Christus der herr spricht ohn beschwer (kur. vogel) II, 149. 150. 155.
 160. 190. 192. 195.
 Christus der saget (lang. vogel) 49. 73.
 Christus der spricht das himelreich (gesa. sachs) 5. (alm. stoll) 11. 19.
 26. 72. 112. 177. 188. 212. 226. 253. 257. 262. (unb. zorn) 72.
 Christus det auf sein mund (lerch. endres) 47.
 Christus ein gleichnus thet fürtragen (wa. wint. winter) II, 29.
 Christus hat auserwehlt (achl. lang sachs) 24.
 Christus hat ein wunderwerck gros (schw. vogel) 234.
 Christus in thempel ginge (baum. folz) 9. 49.
 Christus liesz sich sein jüngren 40 tag (neu sachs) 223. 241. 300.
 Christus ratschlaget (krö. wessel) 42. 54. 74. 79. 133.
 Christus sagt sein jüngren von der welt end (neu sachs) 45. 148.
 Christus sanftmütig (par. pet. sachs) 199. 288.
 Christus sprach zu der jünger schar (ge. lil. metzger) II, 116. 150. 155.
 160. 165. 172.
 Christus sprach wen du peten wilt auf erden (kl. sachs) 45.
 Christus unser heiland (gesch. schmid) 27. 33.
 Christus unser lieber heiland (alm. stolle) 199.
 Cirus der könig mechtig (hag. fr.) 60. 224. II, 99.
 Clemens [Cleomenes] gar hart bekrieget (schreibf. metzger) 262.
 Colosseer am 2. capitel (feilf. framer) II, 95.
 Conia die (lei. frauenl.) 168.
 Constantinus (leit. frauenl.) 111.
 Constantinus der keiser (zirk. lesch) 83. 125.
 Cornelius (leitt. nachtig.) 109.
 Cornelius der ehrliche hauptman (feu. buchner) II, 67.
 Cornelius ein hauptman war (blos herwart) 179. 241. (nacht. krigsaur)
 199. 319. II, 68. 109. 116. 130. 138. 147. 151. 157. (ver. fu. metzger)
 308. II, 18. 34. 58. 72. (ge. lil. metzger) II, 153. (hart feld. fischer) 153.
 Cornelius gar eben (ritterspornw. metzger) II, 103. 123. 142.
 Cornelius war ein hauptman (hamerw. nunenb.) 27. 94.
 Cornelius war ein hauptman aufrichtig (frö. ges. schmierer) II, 50. 88.
 Cyprine his mit namen (gstr. zi. christian) II, 167. [121.]
- Da¹⁾ abraham alt war sprach er zu seinem knecht (4 kr. t.) 110. 145.
 Da abraham erfur des herren grim (la. walter) 95. [198.]

1) Vergleiche auch die anfänge mit »Als . . .«

- Da abraham sach an das weib (schw. vogel) 9.
 Da abraham sein knecht den frumen (fet. dachsw. metzger) II, 135.
 Da abraham vor der thür sas (mitt. hager) 70. 75. 77. 79. 88.
 Da abraham war alt und wol betaget (ub. sachs) 78.
 Da balseba an iren sun (korw. becmesser) 85.
 Da christus an dem creutz mit schmerzen (rau. kr. kolförder) II, 120.
 Da christus auferstanden war (blo. herwart) 222.
 Da christus auferstand ohn klage (frid. fridel) 83.
 Da christus in den dot wolt gen (gsa. sachs) 9. 25.
 Da christus war gefahren (abg. schweinf.) 319. II, 155.
 Da christus wart gen himel auf (verdret. blumw. most) 170.
 Da christus wolt erwerben (3 th.) 160.
 Da cirus prechtig (kur. frank) II, 70. Vgl. Decius . . .
 Da das volk hart belegert wart (la. marnen) 28.
 Da das volk israel wart hart gefangen (üb. sachs) 8.
 Da davit (tr. clagw. metzger) II, 62.
 Da davit grose not (k. schlagw. schwarzenb.) II, 163. 195.
 Da davit gottes wunder (hei. trenenw. metzger) II, 59. 65. 144.
 Da davit in der feind durchachtung lage (kling. sachs) 34.
 Da davit thet zu seiner zeit (ap. ha. metzger) II, 102.
 Da davit von des herren hand (traur. klagw. metzger) II, 75. 104.
 Da davit wolt mit . . . (traur clagw. metzger) II, 45.
 Da dem apostel jacob rufet (kur. nachtig) II, 72.
 Da der hauptman aus siria (la. fe. vogel) 51. 53. 57. 62. 69. 88. 228.
 Da der herr jesus fur über mere (neu blu. most) 12. (neu blu. schm.?)
 Da der püngstag erfüllet war (schla. wilt) 94. [41. 57.
 Da der sabbat vergangen war (ha. felt. fischer) II, 49.
 Da der sabbat verschinen war (blut. most) 48.
 Da die egypter (Abraham?) sachen das weib (schw. vogel) 20. Vgl. Da
 abraham sach an . . .
 Da die keiserlich meystet (versch. endres) II, 144.
 Da die philister mit gewalt (reis. fr. schedner) 18.
 Da die philister zogen aus (frey folz) 69. 124.
 Da elias [soft] aus diser welt [fahren] (ost. ringsgw.) 199. 251. 303. II,
 Da gottes volk gefangen wart (ohne weise) 64. [131. 133.
 Da gott sein sune sendt (la. marnen) 18.
 Da gott zürnet vorab (hel. reg. metzger) 269.
 Da herr philipus widerum (nachtw. krigsaur) 144.
 Da hiskia von der krankheit (sta. str. metzger) 277.
 Da isaac alt worden war (la. nachtig.) 73.
 Da isaac het seinen sune (schla. wirt) 2. 4. 11. 16.
 Da ist maria reinigung (ven. lu. metzger) 287.
 Da jacob nun haimlichen wolt (plo. herwart) 67.
 Da jesu anbinge das volk gemeine (ost. ringsgw.) 5. 11. 31. 179.
 Da jesus an den ölberg ginge (glas. vogel) 116.

- Da jesus christus ane raste (zugw. zorn) 151.
 Da jesus christus gottes sohn (pflu. richard) II, 86.
 Da jesus fur ins galileisch mere (eng. mülner) 50.
 Da jesus fure uber mer (blumweis) 9.
 Da jesus gen wolt in den dote (dre. frid. fridel) 20. 53.
 Da jesus wolt gen in den dot (rei. fr. schedner) 160.
 Da jesus nahen dahin kame (schla. wirt) 9. 21. 27. 42. 46.
 Da jesus sein abentmal het (süs. erb. weienmair) 258. II, 17.
 Da jesus sein abentmal volend het (bliew. lorenz) II, 2.
 Da jesus unser heiland werd (tagw. frauenl.) 261.
 Da jesus vor pilate stund (hel. gei. metzger) 265.
 Da jesus war (leit. nachtig.) 178.
 Da jonathan umkomen (fett da. metzger) II, 65. 74. 272.
 Da joseph hart gefangen lag (frei folz) 53.
 Da könig achab schluge (abg. schweinfelder) 10. 26. 45. 60. 88.
 Da könig david der psalmist (überl. lü.) 226.
 Da könig nebucadnezar (bloa. herwart) 28. 37. 59. 66. 75. 83.
 Da könig pharao gebot (gsa. sachs) 78.
 Da könig salomon regiert (ho. bergw. sachs) 176.
 Da lis der könig für in kumen (glasw. vogel) 291.
 Da lucas im andren caput anfige (osterw. ringswand) 8. 52.
 Da manasse gefangen lag (gefl. betz) 6. 11. 18. 25. 48. 75. 95. 164.
 Da man schrib 500 jar und (gsel. krigsaur) 114. 137. 139. 146. 162. 171.
 235. 254. 273. (gselnw. hager?) 154.
 Da maria demütig (gstr. zi. christian) II, 54.
 Da maria reinigung tag (fri. vogel) II, 145. 154.
 Damascenus beschreibet klar (schröderw. metzger) II, 60. 68. 71. 94.
 107. 109. (krebsscherw. metzger) II, 85. (lil. vogel) II, 191. 195. Vgl.
 Johan asenes . . .
 Damit der best unrein (regalw. metzger) 277.
 Da moses det weissagen (mayenschein) 12.
 Dan als kriegstreit (vögeleinw. metzger) II, 100.
 Da nam der alt vater in acht (mey. eislinger) II, 5.
 Dankbar seye ein jeder christ (schne. müler) 197. 217.
 Da necho herauf zoge (abg. schweinf.) 53. 84. Da nahet herauf . . (I) 1.
 Daniel am dryten erzelst (la. nachtig.) 2. 28. 35. 57. 135. 221.
 Daniel am sechsten . . . (nacht. krigsaur) II, 154.
 Danielis am 6. stete (schl. la. nachtig.) 239.
 Danket dem herren (la. vogel) 110.
 Danket dem herren alle zeit (kur. nachtig.) 271. 280. 285. II, 96. 106.
 Da nun an klag (ho. jü. ottendörfer) 186.
 Da nun christus geboren war (versch. betz) II, 154. 157. 158. 161. 171.
 jesus geboren war 157. 194. 237. 312. II, 54. 163. (gea. sachs) 6.
 (ap. ha. metzger) 255. (gf. vogel) II, 136.
 Da nun der püngsten tage (vö. vogel) 199.

- Da nun die tag irer reinigung kamen (springet paratw. herold) 166.
 Da nun jacob heimlichen wolt (blos. herwart) 74. 77.
 Da nun jacob mit seinem weib (blos. herwart) 61.
 Da nun jesus höchlich verklagt (klew. schwarzenb.) 265.
 Da nun joseph gefangen lag (frey. folz) 72. 78. 88. 158.
 Da nun saulus bekeret war (reis. fr. schedner) 119. 179. 283.
 Darauf bericht der engel dem altvater (verg. frauenl.) II, 5.
 Darauf sich der (or. se. metzger) II, 153.
 Darnach er iberwunden war (senft. nachtig.) 171.
 Da sich die zeit thet neben (fet. dachsw. metzger) 266.
 Da stephanus vol glauben und krefte (ost. ringagwand) 69.
 Da thimotheus zuge (abg. schweinfelder) 3. 18.
 Da nun waren acht tage (frau. kettner) 127.
 Das . . . paulus beschreibt klar (reis. fr. schedner) 172.
 Das acht in actis mit verstand (k tagw. vogel) 124. (schw. vo ?) II, 147.
 Das achtzehend in der geschicht thut sagen (ost. ringagwand) 102. 124.
 132. 164. 212. 277.
 Das alte testamente (gefl. wessel) 1. (la. sachs) 59. 60. 71. 87.
 Das an christum verbliben (ku. blu. schwarzenb.) II, 4.
 Das ander buch samuelis zeigt an (blau kornbl metzger) II, 86.
 Das ander buch uns saget (abg. schweinf.) 41. 54. 56. 61. 77. 87. 201.
 Das ander wort christi so gut (radw. liben) 167. 221. 257. 273. (mey.
 eislinger) II, 16.
 Das aus unkeuscher lieb (pa. la. metzger) 262.
 Das aus der erden komen (ru. wa. zolner) 310.
 Das bey dem zechen und dem wein (spi pf. metzger) 266.
 Das blut zacharias (4 kr. t.) 7.
 Das buch der alten weisen thut uns sagen (verg. frauenl.) 48.
 Das buch der weisheit eigen (frö. herm. setelmair) 286.
 Das buch eera das thut uns klar (ta. vogel) II, 24.
 Das buch hester erselt durch 8 capitel (überl. sachs) 60. durch 7 . . .
 74. zelt durch zehen c. 53.
 Das buch josua saget (gul. vogel) 49.
 Das dritt im buch der weisheit klar (abgesp. konrad v. w.) 82.
 Das drit in der schöpfung (adlerw. metzger) 285.
 Das drit könig buch an dem driten (frid. fridel) 3.
 Das dreisigst capitel (unb. nestler) 47. 73.
 Das dreisigst proverbiorum sagt das (hoh gartw. schmid) 39. 123.
 Das 13 capitel gut (ta. frauenl.) 195. 224.
 Das einhorn erwehlet (einh. metzger) II, 55.
 Das ein und dreisigst schribe (abg. schweinfelder) 94. 117. 137. 223.
 Das 41 capitel (drinksch. hager) 72.
 Das ein und vierzigst (versch. schmid) 80.
 Das ein und vierzigste (drinksch. hager) 79.
 Das 21 in numeri (neu sachs) 66. 112.

- Das ein und zwanziget klare (stra. folz) 9. 41.
 Das elend leben schmerzlich (gell. krigsaur) 112. 115.
 Das elft im ersten künig buch (verw. vogel) 27. im andern . 55. im dritten . . 83.
 Das elft in numeri (versch. schmid) 153.
 Das erst buch der künig geschicht (trau. kl. metzger) 272.
 Das erst buch moes thut uns melden klar (neu sachs) 226. II, 116.
 Das erst buch samuelis klar (reis. fr. sch.) 18. 77. 85.
 Das erst der apostel geschicht (ges. sachs) 24. 39. 54. 76. 170. 179.
 Das erste buch fürbas (nid. wurzg. findeisen) II, 38. 53.
 Das erste buch samuelis (na. krigsaur) 91. 110. 119. 128. 177. 201. 211.
 Das erste caput fein (8 t. metzger) 312. [252. 302.
 Das erste künig buche (knab. schmid) 41.
 Das erst luce thut uns klar sagen (schl. la. nachtig.) 229.
 Das erst philiper spricht (knab. schmid) 1.
 Das 25iget . . . (nenj. hager) II, 90.
 Das fünfzehend capitel (gatr. zi. christian) 264. 304. 323. II, 27. 86. 99. 138. 145. 154.
 Das fünfzehend caput (reb. vogel) II, 91. 92. 108.
 Das fünfzehend melt fein (reb. vogel) 109. 118. 236.
 Das fünfzehend thut sagen (knab. schmid) 42. 50.
 Das heilig evangelion (gfa. vogel) 80.
 Das 149ist (hoft. zwinger) 129.
 Das hundert zweinzigiste (süs. regenb.) 196. 211.
 Das ist der tag (süs. wein. vogel) 322.
 Das leben (kur. nunenb.) 172. .
 Das letzte in der andern cronica (ga. schmid) 53. 62. 67. 77. 89.
 Das löblich meistergeang lob ich (aff. hager) II, 27.
 Das neun und dreiaigst genesis (k. ta. vogel) 158.
 Das neun und vierzigist (versch. schmid) 36. 132.
 Das neun und zwanzigiste numeri (neu sachs) 74.
 Das 19 saget (krö. dülner) 101.
 Das neunzehend berichte (hönigw. ferber) 10. 37. 39. 57. 63. (knab. schmid) 24.
 Das neunzehend in johanis (la. mōnch v. a.) 172. 270. 303.
 Das neunzehend zeigt ane (abg. schweinf.) 55. 69.
 Das schöne lobgesang (ros. findeisen) II, 90. 92. 106. 120.
 Dass christus unser heiland gut (gu. regenb.) II, 111.
 Dass dem menschen einmal (pa. la. metzger) 272.
 Dass der ehlich zustand (hell regalw. metzger) II, 104. Vgl. Der selige . . . Den seligen . . . Des elenden . . .
 Dass der verfluchten eifersucht (rot. nussblüw. metzger) 280.
 Dass die lieblich holdseligkeit (fri. vogel) II, 158.
 Dass doch die ehliche lieb zwar (pel. metzger) II, 89. 100.
 Dass doctor martin luther sey gewesen (gr. frauenl.) II, 128.

- Das 6 capitel saget clar (schl. la. nachtig.) 20.
 Das sechste capitel uns saget (la. nachtig.) 89.
 Das sechs und zwanzigste klar (schr. folz) 13.
 Das sechsundzwanzigst matheus (bomr. beichter) 188.
 Das sechs und zwainzigst in actis beschert (neu sachs) 39.
 Das sechzehent (wilt. wilt) 71. (leit. nachtig.) 197. 307. II, 121. 165.
 (or. sa. metzger) 299. II, 87.
 Das 16 an klag (versch. schmid) 240.
 Das 16 capitel saget (la. nachtig.) 12.
 Das 16 caput (hel org. metzger) 307.
 Dass gar ein grosses lauter sey (schreckl. do minderlein) II, 44. 52. 69.
 76. 97. 105. 107. 111. 119. 172. 174. 175. 177. 178. 185. 193.
 Dass gewesen zu jeder zeit (gschi. endres) II, 128.
 Dass gott der herr trag ein grosses misfallen (bau. krigsaur) 126. 231.
 II, 11. 28. 36. 48. 61. 98.
 Dass gott die verfolgung alzeit (fen. lesch) 298.
 Das siben und zwanzigst klar (krüg. leutzdörfer) 141. 188.
 Das sibenzehend capitel (reis. fr. schedner) 88.
 Das sind die letzten worte (sta. nachtig.) 35. 39. 58.
 Dass nicht auf erd etwa den fromen (ru. wa. zolner) II, 24.
 Dass nimant ein sein leben (majoran. metzger) 264.
 Das viert caput (wilt. wilt) 307.
 Das viert melt klar (wilt. wilt) II, 4. 68. 93.
 Das vier und dreisigst caput (ge. löwenh. metzger) II, 110.
 Das vier und zwanzigst fürwar (stei. stilkrieg) 238. 274. II, 41.
 Das vier und zwanzigste klar (krüg. leutzdörfer) 240.
 Das vier und zwanzigste meldet klar (blü. lorenz) 281.
 Das vierzehend capitel klare (kur. reg.) 65. 75. 79.
 Das vierzehend jesus sirach (teilt. nachtig.) 79.
 Das vierzehend melt klar (wilt. wilt) II, 11.
 Das vierzehend uns saget klar (ohne weise) 70.
 Das vierzigst[e?] (abentrötw. folchman) 133. 154.
 Das vierzigst capitel rein (unb. zorn) 253.
 Das wunderbuch herolds erzelt (pel. metzger) 289.
 Das zehende capitel (gstr. zi. christian) II, 8. 15. 22. 35. 63.
 Das zweite buch der könig (gebl. pa. schmierer) II, 29.
 Das zweite dut verkünden (corw. herolt) 143.
 Das zwei und vierzigst in iob benennet (eng. mülner) 182.
 Das zwei und zwanzigst (ler. endres) 7. 23. 69. (pa. lau. metzger) II, 2.
 Das zwei und zwanzigste (straf. folz) 23.
 Das zwei und zwanzigste numeri (neu sachs) 242.
 Das zwei und zwanzigste caput (ap. ha. metzger) 263. 314. 324. II, 24.
 57. 71. 79. 87. (ho. jü. metzger) 273.
 Das zwölft der andern cronica (frei folz) 56.
 Das zwölft in actis uns bekent (verb. zorn) 21.

- Das zwölft in apocalypsis (lang. eislinger) 19. (lil. vogel) 279.
- Das zwölft caput in exody (vermant. schwarz) II, 24. 33. 42. 60. 72. (tag. vogel) 9.
- David alzeit (hoh see. venitzer) 303.
- David am 55? (gsa. römer) 60.
- David der dichtet (krö. weasel) 174. 221.
- David der königlich prophet (schra. folz) 178. (schw. vogel) 245. (corw. beckmesser) II, 53. 57. (ohne weise) II, 15.
- David der königlich prophete (la. regenb.) 84.
- David der königlich psalmist (ub. le. wilt) 116. (blo. herwart) 247.
- David der könig mechtig (ge. vi. metzger) II, 118.
- David der spricht (leit. frauenl.) 94. 96. 105. 108. 113. 115. 116. 119. 123. 134. 144. 159. 165. 180. 197. 203. 216. 229. 284. 293. 299.
- David der spricht es ist der herr (blo. herwart) 167. 176. 180.
- David die edle tugent (kurz tagw. nachtig.) 204. Vgl. Demut du . .
- David durch einen meuchelmord (ve lu. metzger) 270.
- David durch gottes wunder (morgenw. krigeaur) 326.
- David ein könig reich undt mechtig (gelb violw. metzger) II, 124.
- David faht an die wort (ler. endres) 823.
- David im fünfzigsten psalmen singen thut (gsa. römer) 55.
- David im neunundvierzigsten (grün ran. kolförder) 248.
- David in dem dritten erzehlet (la. nachtig.) 245.
- David lid gross not (ku. schl. schwarzenb.) II, 182. 184.
- David mit freud (scept. venitzer) 300.
- David saget fürwar (sum. endres) 66. 81.
- David spricht gütig (fre. schiff. drüler) 230.
- David spricht im hundert und (steig. scho. schober) 162.
- David thet dichten (krö. weasel) 288. 301. II, 182.
- David uns alln der kuniglich prophete (eng. vogel) 84.
- David uns fein thut schreiben gar (gesp. k5. amon) 309. 321.
- David vermanet herzlich (gest. si. christian) 256.
- David von des herren hand . . (traur. kl. metzger) II, 80.
- David zeiget (leit. frauenl.) 131.
- Da von den juden schendlich (gel. krigeaur) 266.
- Decius prechtig (kur. frauenl.) II, 45. Vgl. Da cirus . . .
- Dein bericht o got alle zeit (meienweis dürr) 98.
- Dem ebruch gott feind ist (jungfr. wilt) 133. 140. 211. (na. wilt) 253.
- Dem ehlichen zustand (ohne weise) II, 114. Des elenden zustand? (bel. reg. metzger) II, 3.
- Demetrius (rorw. pfalz) 60. 83. (hoft. beham) II, 170.
- Dem herren dut lobsingen (kl. vesp. hager) II, 95. 107.
- Demut du edle tugend (kurz tagw. nachtig.) 234. 300. Vgl. David die . .
- Den artikel von der urstand (scha. meisterw. metzger) 285.
- Den fromen ist ein schlaf der tot ((hi. wa. metzger) II, 1.
- Den fromen kom zu seiner zeit (üb. nar. ??) II, 8.

- Den glauben dut anfangen (la. sache) 49.
 Den heiligen englen geistreiche (senft. senftleber) 325.
 Den herren lob (reit. fülsack) 138.
 Den herren lob mein sele (morg. krigsaur) 85.
 Den kinderen alen zumal (gespr. tigerw walter) 98.
 Denkwürdige geschicht der zeit (spiz. pfeilw metzger) II, 2. 61. 69. Vgl.
 Ein d. g. . . .
 Den seligen zustand (hell regalw. metzger) II, 130. Vgl. Der selige . . .
 Dass der ehliche . . . Des elenden . . .
 Der abent dieser zeiten (abent. nachtig.) 182.
 Der alte frome tobias (alm. stolle) 53. 62. 69. 89. 98. 272.
 Der alt petrarcha wol gelert (kla. lochner) 195.
 Der apostel paulus melt fein (mey. wessel) 240.
 Der berümt weit (ub. drüler) 173.
 Der blutdurstig catalina (überschrift!) (blut. folz) 108.
 Der doctor . . . (klew. wenk) 37.
 Der drei und zwanzigste psalm spricht (sing. gril. grilenmeir) 103.
 107. 140. Der 21. . . 24.
 Der engel den altvatter balt (rit. frauenl.) II, 5.
 Der engel und der bruder alt (cli. pos metzger) II, 5.
 Der engel von epheso endlich (zugw. zorn) 138. 146. 155. 164. 173. 183.
 192. 235.
 Der evangelist lucas an dem zweiten sein (la. mägling) II, 46.
 Der evangelist matheus (ohne weise) 176. (sto. jü. metzger) 271. II, 145.
 154. (schr. schrot) II, 22. 157. (verb zorn) 11. 27.
 Der evangelist matheus saget? (neu blu.) 303.
 Der evangelist sanct lucas (ha. fe. fischer) 185.
 Der ewig got . . . (eng. h. vogel) 91.
 Der freitag samstag und sonntag (tag. frauenl.) II, 40.
 Der frumen lob so gut (reb. vogel) 270. Des fromen . . . 158.
 Der geiz ist ein wurzel fürnemlich (streng. vogel) 233. 251. 284. 287.
 Der geschichtschreiber eben (vö. vogel) II, 160. [300.
 Der geschichtschreiber justinus (rit. frau.) 169. 172. 196. 201. 216. 223.
 Der glerte weise man (neuj. hager) 326. II, 47.
 Der gotlos flieht . . . (lang walter) 99.
 Der griechen schöne geschichten (schw. dinten. metzger) 271.
 Der gros historiographus (blü. frauenl.) 162. 293. II, 81. 189. 196.
 Der gros prophet jeremias (ohne weise) 305.
 Der geschichtschreiber vincentius (spig. frauenl.) II, 136.
 Der harte kalte winter schwer (hoh firm.) II, 34. 53. Der rauhe kalte
 Der harte winter kalt (lind. treibolt) II, 111. 133. [. . II, 79.
 Der heiden künig tercius (pflu. sichart) 82.
 Der heid diachorus der frum (schal. hager) 288.
 Der heid hesiodorus gar (jungfr. kolförder) 300.
 Der heilgeist wart den jüngern geben (eng vogel) 66.

- Der heilige evangelist (verh. zorn) 100. 152. 222.
 Der heilig geist in der gotheit (par. kettner) 161.
 Der heilig geist wart den jüngren gegeben (ohne weise) 38.
 Des heilig geists erleichtung klar (al. stolle) 161.
 Der herr christus sich herzlich det (ha. nunenb.) II, 50.
 Der herr christus spricht wer mir fein (blu. most) 138. 156. 168. 272.
 Der herr dein . . . (ohne weise) 120. [II, 129.
 Der herre (gu. schl. nunenb.) 199.
 Der herre dete josua bekande (eng. müller) 27.
 Der herre got zu mose sprach (gsa. sachs) 4. 17. 37.
 Der herr ist mein getreuer hirt (versch. betz) 295. 321. II, 3. 27. (pol. metzger) II, 91. 106. 116. 120. 128. 186. 188. 145. 156. 159.
 Der herr kam auf ein zeit (ohne weise) II, 26.
 Der herr zu ezechiël sprach (schro. schrot) 14. 35. 48. 50. 57. 65.
 Der herr jesus matheus in dem elften spricht (la. mügling) 274.
 Der hochmütige . . . (k. la. nachtig.) 179.
 Der hoch poet lucianus (alm. stolle) 21. 43. 56.
 Der hundert drei und dreisigist (ho. mügling) 58.
 Der hundert drei und vierzigist (hoft. zwinger) 170. 251. 255. 266. 298.
 Der hundert neun und vierzigist (hoft. zwinger) 170. 200. 232.
 Der hundert und 81 psalmen ist (kreuz wo?) 22.
 Der hundert vier und vierzigist (hoft. zwinger) 158. 214. 224. 279.
 Der hundert virzehende psalm (morg. krigsaur) II, 55.
 Der jüdisch meister josephus (mey. eislinger) 146. 167. 219.
 Der keiser || aller keiser gar hoch (keis. par. wes.) 121. 145. 191. 227. 252.
 Der keiser prechtig vgl. Ein k. (kur. frauenl.) 141. 143. 152. 156. 169. 175. 176. 188. 192. 196. 204. 218. 235. 241. 244. 255. II, 19. 26. 31. 42. 47. 56. 85. 104. 115. 127. 131. 173. 175.
 Der könig belsacar (beltazar?) mit nam (verborgen metzger) 168.
 Der könig david bekent fein (gsa. sachs) 178.
 Der königlich prophet david (la. feu. vogel) 63. 96. 194. 211. 228. 241. 272. (ham. nunenb.) 154. 193. 231. 287. (schw. vogel) 172.
 Der königlich prophete (ohne weise) 96.
 Der könig salomon (reb. vogel) 97. 201. 256.
 Der könig sprach (reit. fülsack) 14.
 Der lamparder historia (nacht. krigsaur) 176. 241.
 Der liebe kraft (or. senl. metzger) II, 68. 88.
 Der man sirach bedechtig (vö. vogel) II, 40. 49. 54. 57. 64. 101. 180. 183. (gefl. blumw. most) II, 149.
 Der name jesity ist wie zwar (loch. leibfarb psalterw. glockler) 195.
 Der name johanes so fein (eichh. loscher) 286. 319.
 Der naturschreiber eben (vö. vogel, 8 th.) II, 57. 79.
 Der neunzehend deutsche keiser fürtrechtig (baur. krigsaur) 243.
 Der poet lucius hat . . . (alm. stolle) II, 100.
 Der prophet davit mit begier (gü. bekmesser) 178.

- Der prophet esias füret (zug. zorn) 167.
 Der prophet esias spricht (neu jü. banzer) 227.
 Der prophet ezechiel eben (tagw. zorn) 123.
 Der prophet hagai thut sagen (wa. wi. winter) 200.
 Der ritter von dem thuren schrieb (schw. vogel) 37.
 Der römische senat (wei. ros. metzger) II, 112.
 Der satan von anfang der welt (neu verk vogel) 151.
 Der schildberger beschreibt fein (pflu. sigh.) 37. 48. 55. 61. 88. 302.
 Der schön und lieblich sumer (hei. tr. metzger) II, 180.
 Der schrifte offenbarung (göll. krigsaur) 242.
 Der selige zustand (hell regalw.) II, 115. 117. Vgl. Den seligen . . .
 Dass der ehliche . . . Des elenden . . .
 Der sumer der ist nun vergangen (ge. lö. metzger) II, 83. 99.
 Der sun jerobeam (la. ottendörfer) 41. 50.
 Der süßen brod (leitt. nachtig.) 178. 239. 258. 314. II, 180. 195. Vgl.
 Die süßen . . .
 Der süßen brod am ersten tage (la. schl. wirt) 3. 75. 188.
 Der tag bricht an gar hell (ler. endres) II, 44.
 Der thöricht bey im spricht (kur. müngling) II, 74. 85. 100. 117. 121.
 141. 144. 149.
 Der titus livius der thut uns sagen (feu. buchner) 169.
 Der türkische bluthunde (hönw. wolfr.) 92. 104. 105. 113. 116. II, 98.
 Der unfreundliche winter kalt (ver. fuchsw. metzger) II, 37. 157.
 Der wein ist ein edele gab (ha. fa. facher) 257.
 Der weise könig salomon (neu jünglingw. panzer) 162.
 Der weise man (schl. gle. dr. solner) 177.
 Der weise man bedechtig (vö. vogel) II, 119.
 Der weise man sirach spricht klar (gsa. sachs) 236. (gefl. blu. most) II,
 85. 102. 120. 124.
 Der weis historiographus (blü. frauenl.) II, 169.
 Der winter der ist nun vergangen (ge. löw. metzger) II, 122.
 Der winter ist vergangen (hei. tre. metzger) II, 120. 134. 140. 155.
 Der zoren (kur. nunenb.) 174. 309.
 Der elenden zustand (hell regalw. metzger) II, 3. Vgl. Der selige . . .
 Den seligen . . . Dass der ehliche . . .
 Des heiligen geist sendung klar (alm. stolle) 241.
 Des herren engel mich . . . drösten det (hoh. gart. schmid) 93.
 Des herren passion (ub. vogel) 62. (ap. ha. metzger) II, 48.
 Die affen mit dem krämer (überschrift!) 7.
 Die alten scithen ein gewonheit heten (gru frau.) 96. 101. 144. 210.
 308. 312. 314. Die alten sachsen . . . 159. 174. Die a. teutschen 179.
 Die auferstehung christi rein (gfa vogel) 100.
 Die beschneidung (überschrift!) (kling. sachs) 9.
 Die demut ist (feil. folz) II, 111.
 Die drey heiligen berg (überschrift?; 4 hauptt.) 62.

- Die eigenschaft der christen (grü. weing. mair) II, 88. 103. 116. 121.
130. 132. 135. 147. 155. 159. 168. 181.
- Die einsetzung ir christen (fa. dachsw. metzger) 273. 299. 324.
- Die eltern erziehen viel mal (k. tagw. vogel) 151. 154.
- Die erkenntnis . . . (fri. fridel) 5.
- Die erst epistel hoch (versch. schmid) 222. 242.
- Die ewig weisheit hat (nb. vogel) 138.
- Die französische cronica (pet. frauenl.) 55.
- Die fünfzig namen christi (überschrift!) (kling. sachs) 63.
- Die geburt jesu christi klar (gef. vogel) 114. 157. 256. 316.
- Die geburt jesu christi rein (ham. nunenb.) 246. II, 14.
- Die gerechtigkeit so gare . . . (ost. ringsgw.) 59.
- Die heiden heten vor manichem jare (brau. regenb.) 246. 254.
- Die heilig schrift uns klar erzelt (alm. stolle) 94. 147. 193. 262.
- Die höchste weisheit hat (lang. vogel) 173.
- Die hoffart ist ein schendlich wesen (ru. wa. zolner) 279.
- Die indianer dort (ro. dint. metzger) II, 174. 176. 183. 186. 189. 191. 196.
- Die ist die offenbarung (?) 150.
- Die jünger detten fragen (vö. vogel) II, 31.
- Die liebe ist (fri. wickel) 169.
- Die liebe ist ein süßes gift (schrö. metzger) II, 116. 150.
- Die lieben engel helfen auch in güden (eng. müler) II, 131.
- Die lieben engel thun sich auch (tag. vogel) II, 114.
- Die löbliche leutseligkeit (ohne weise) II, 141.
- Die muter warf (jüngl. ottendörfer) 20.
- Die neun cör der engel da unzerdrennet (eng. müler) 133. 146. 155.
164. 172. 183. 192. 235. II, 91.
- Die predig petri eben (abg. schweinf.) II, 140. 153. 161. 283.
- Die rechte lieb im herzen (fröl. jüngl. oswalt) 174. (jüngl. ottendörfer?)
- Die rede ist des herren (frau. kettner) 228. [II, 108.]
- Die reis zu dem heiligen grab (grü. ha. hager) 187.
- Die sündflut (überschrift!) (reis. fr. schedner) 63.
- Die süßen brod (leitt. nachtig.) 129. Vgl. Der süßen . . .
- Die thessalier auf ein zeit (rit. frauenl.) II, 100.
- Der thiran gar entwicht? (ohne weise) 196.
- Die übel that (ror. pfalz) 64.
- Die verklerung jesu christi (unb. zorn) 76.
- Diweiß schwermer und ketzer (morg. krigsaur) II, 155.
- Die weil uns gott aus sonderlichen gnaden (löw. flaschner) 144.
- Die weisen gaben . . . (ost. ringswand) 19.
- Die weisheit erhebet den herren gare (ost. ringsgw.) 24. 27. 38. 43. 44.
54. 61. 73. 154. 174. 212. 257. D. w. ist aer lieblich gare 87.
- Die weisheit rühmet (preiset etc.) sich allein (süs. erberw. weienmair)
II, 27. 53. 59. 65. 74. 84. 92. 101.
- Die welt (üb. h. v. efferling) II, 104. 127.

- Die welt jetzt gar ein böses sprichwort führet (gru. frauenl.) II, 103.
 Die wort jesu christi (unb. neatler) 16.
 Die zehen aussätzigen (überschrift?) (pflug sichart) 3.
 Die zwei gen emans (überschrift!) (la. schl. wirt) 100.
 Die zwei sün eli bliben (reis. fr. schedner) 18.
 Dioclecianus (neuj. hager) 276. 320. 324. II, 3. 15. 22. 23. 38. 47. 56.
 65. 71. 78. 85. 94. 101. 107. 116. 122. 126. 130. 178. 174. 175. 176.
 (mos. findeisen!) II, 113.
 Diocleciannus ein fürst (kla. lochner) II, 90. 92. 114. 134.
 Diodorius spricht (neuj. hager) 215. 229.
 Diodorus beschreibet gar (mel. flöt. metzger) II, 100.
 Diogenes (rent. füllsack) 14. 32. 48. 99. II, 80.
 Diogenes thut sagen (ha. frauenl.) 15. 22. 35.
 Dion uns klar thut sagen (hag. frauenl.) 23. 27. 82. 41. 72. 83. 89. 114.
 117. 127. 165. Dionus schreiben thete 133.
 Diser man von dem singen wir (la. hopfgarten) II, 35.
 Diser man zwischen der malzeit (alm. stolle) II, 35.
 Dises sind die red auserkoren (la. regenb.) 210.
 Dise teurung o frumer christ (kur. kanzler) II, 32.
 Dis ist die offenbarung (gell. krigsaur) 143.
 Dis leben (kur. nunenb.) 246. 261. 293. 298. 309. Dis leben . . (kur.
 kanzler) 214.
 Doctor carius schreibet klar (lieb. singer) 195. D. socius sch. fein! 255.
 Doctor felix hemerlein schreibet eben (gru. frauenl.) 182.
 Doctor luther beschreibet klar (k. affenw. hager) II, 173.
 Drei amt im alten testament (gsa. sachs) 8. 147.
 Drei ballenbinder gingen zu dem biere (schwi frauenl.) 4. 26.
 Drei beichtstück uns beschriben hat (senft. nachtig) 17. (ku. nachtig.) 38.
 Drei blind christus erleuchten det (reis. fr. schedner) 28. 50. . . jesu
 da heilen det 176.
 Drei böck die grasen bei (kur. regenb.) 63.
 Drei ding hass ich vor allen (kur. schmid) 67. . . hab ich . . 177. 245.
 Drei ding sein wie thut sagen (k. ta. nachtig) 302.
 Drei ding straffet der heilig geist (bew. sachs) 24.
 Drey ding thut sagen (k. ta. nachtig.) 307.
 Dreyerley beispiel eben (gru. metzger) II, 40. 62. 80. 99. 117. 189.
 Dreyerley straf . . . (überlangen . . .) 174.
 Dreyerley werk der heilig geist (corw. mōnch v. s.) 26. 43. 109. 137. 238.
 Drei fromer könig uns erzelet (ub. sachs II, 42.
 Drei geselen die rünten sich (spig. frauenl.) 285.
 Drei grose her gingen plötzlich zu grunde (rot. zwinger) 108. 145.
 Drei grose teurung schwere (üb. g. hager) 199.
 Drei helden könig david het (gsa. lesch) 83.
 Dreihundert (kurz nunenb.) 220. 260. II, 88. 142. 148. 152. 173.
 Dreihundert drei und dreisig jare (spig. frauenl.) 143. und neunzig . 152.

- Drei histori der musi (rad. lieben) 10.
 Drei jungfrauen allein (jungf. wilt) 130.
 Drei männer kamen auf ein zeit (spiz. pf. metzger) II, 77. 90. theten
 auf . 99. 107. 115.
 Drey straf hat got gesente; mose 1. buch (unb. nestler) 46. 50.
 Drey strenger urteil eben (kind. wessel) 166. 287. 304. II, 11. 50.
 Drey sünd strafet der heilig geist (bew. sachs) 76.
 Drei tiranen beschreibe (grü. frauenl.) 185.
 Drey thirannen haben durchecht (frei. folz) 4. 10. 23. 84.
 Drei träum beschreibt (trau. mägling) 189.
 Drei verflucht vögel sind im land (lil. vogel) 33.
 Drei weiber sein (alberw. schwarzenb.) II, 41.
 Drei weiber thut uns beschreiben (ku. wolfram) 37.
 Du menschen kind israel sag (lang. hopfgarten) 138.
 Durch christy geburt eben (kreuz. wolfram) 170.
 Durch ein recht herzliches gebet 105. . . christliches g. 105.
 Durch esopum wirt uns beschriben (süs. hartar) II, 48. 58. 97.
 Durchlis den einundvierzigsten (grü. raut. kolförder) 262. 280. 288. 299.
 304. 317. 321. 323.
 Durch rechtes herzliches gebet (lang. hopfgarten) 108. 126.

 Eben zu den studenten sich (abg. conrad v. w.) 171.
 Ecastelphus (?) dut frey (pel. metzger) II, 13.
 Echo so wart genennet (hoh. da. wolff) II, 77. 95.
 Eh christus zu dem vatter sich (unb. sorn) 117. 143. 189. 274.
 Eh man lienhart keiser verbrend (lang. hopfgarten) 308.
 Eh sich wolte begeben (gstr. zi. christian) 250.
 Eil zu erlösen mich (reb. vogel) 189.
 Ein abt wont in dem bayerland (hoft. schiller) 48. 78. . . sas in
 dem b. 22.
 Ein alten det ich fragen (hönw. wolfram) II, 38. 47. 188.
 Ein alter man der nam ein junge frauen (gru. frauenl.) 57.
 Ein altes sprichwort saget wie (k. aff. hager) II, 64. 69.
 Ein altes sprichwort wird geführt (gu. wolfram) 269. 309.
 Ein ameis durstig war (ku. mägling) 69. II, 106. 113. 149.
 Ein armer hirt (alb. schwarzenb.) 299.
 Ein bauer gewan ein gfadteren (roa. sachs) . . .
 Ein bauer ging eins abents spat (kur. vogel) 17. 50.
 Ein bauer het ein knecht der war (lil. vogel) 11. 52. 93. 222.
 Ein bauer het ein weib (süs. schiller) 270.
 Ein bauer hing an seiner meide (roa. sachs) 113.
 Ein bauernknecht (feil. folz) 25. (la. muscatblüt) 67. 78. Ein bauren-
 knecht . . . (lil. vogel) 11.
 Ein baurenknechte (vergulden wolfram?) 86.
 Ein bauernknecht gar alber (vergu. wolfram) 86. 289.

- Ein bauernknecht verdinget sich (spi. pf. metzger) II, 74.
 Ein bauernknecht zu berenbach het liebe (spig. erenboten) 126.
 Ein bauer sas (fei. folz) II, 45. 51. 69. 110.
 Ein beck der het ein meide (hag. frauenl.) 275. Ein burger het . . 289.
 Ein beck het gar ein schönes weib (schw. vogel) 318. II, 8.
 Ein beuerin drei dächter het (süa. harter) 12.
 Ein beurin klug (fei. folz) 271. (teil. folz) 278.
 Ein bösen brauch haben die grossen herren (verg. frauenl.) 254. II, 16.
 24. 46. 55. 97. 106.
 Ein böses weib (fei. folz) 25. 41.
 Ein bös weib het ein junger man (ohne weise) 74.
 Ein bot der kam in ein wirtshaus (hagelw. hülzinger) 118.
 Ein bürger mechtig reich (turm. metzger) II, 111. (leir. metzger) II,
 119. 127. 133. 138. 174. 175. 185.
 Ein burger sas zu halberstat (kurz lib. vogl) 110. 115. 126. 135. 148.
 160. 162. 174. 184. 190. 193. 232. 238.
 Ein cardinal (fei. folz) 13. 18. 32. 61. 75.
 Ein christlicher altvater (blü. schwarzenb.) II, 5. 51. 60.
 Ein christ sol sich zu keiner zeit (nachtw. mönch v. a.) 171.
 Ein cronica (mos. findeisen) II, 110. 116.
 Ein denkwürdige geschicht vor der zeit? (spiz. pf metzger) 315. Vgl.
 Denkwürdige . . .
 Ein dorf lag in dem frankenland (abent. folz) 17. schwabenland 27. 40.
 Ein edelman in schweden sas (fein walter) 89.
 Ein edel weib erzeiget sich (kur. vogel) 37.
 Ein edeler jüngeling prechtig (süa. harter) II, 174. 176. 179.
 Ein edler graf zu würzburg ist geessen (verg. frauenl.) 25. zu mans-
 feld . 28.
 Ein edles weib war der unzucht ergeben (gru. frauenl.) 278. Ein geiles
 weib . . 281. 321. II, 3. 9. 28. 54. 70. 82. Ein junges w. 313.
 Ein ehvolk dreissig jare (reb. vogel) 69.
 Ein einfeltiger man (kur. mügling) 106.
 Ein einfeltiges bauerlein (feu. lesch) 214. 248.
 Ein elend tier ein esel ist (spi. pf. metzger) II, 86. 94.
 Einen schönen psalmen mit heis (fei. fl. framer) 117. 157. II, 177. 182.
 Ein erschrocklich geschichte (abg. nachtig.) 103. 144. [184.
 Ein erschrockliche geschicht (neuj. hager) 329. II, 29.
 Ein erschrockliche geschicht hört mit verlangen (gru. frauenl.) 227. 268.
 Ein erschrockliche that ist kund (hoft. konrad v. w.) 100.
 Ein erschrockliches urtheil mit verlangen (feu. buchner) 265. II, 61.
 Ein figur ist auf christum klar gegeben (eng. müler) 222. 258. II, 17.
 Ein franzos ein genueser (k. lib. vogl) 143. 264.
 Ein frecher jeger wase (silb. sache) 7.
 Ein fröliches jungfräulein ware (k. pa. findeisen) 315.
 Ein fürst wohnt in braunschweig der stat (k. aff. hager) 314.

- Ein fürst wohnt in dem böhmer land (schal. g. hager) 139. II, 113.
 Ein ganz freudiger fürst (mel. blü. metzger) 281. II, 35. . . vaat frey-
 diger fürst II, 98.
 Ein gar verhurter baurenknecht (fen. leach) 187. Ein gar lustiger 236.
 Ein geschicht hat uns anserweblet (fülf. kolförder) II, 90.
 Ein gesetzgeber klar (hoft. muscatblüt) II, 32.
 Ein glückseliges neues jar (alm. stolle) 114. (blo. herwart) 112. 166.
 (mei. eislinger) 264. (ap. harpf. metzger) 264. (gu. regenb.) II, 92.
 (klew. schwarzenb.) II, 136. 159. 171. (zö. tanzw. metzger) II, 148.
 Ein glückselig neus jar (jüngl. panzer) 127. (ver. schmid) 271. (hel.
 chr. metzger) II, 54. 100.
 Ein glückselige neus jar ir lieben christen (eng. vogel) 127. . glück-
 seliges neues jar in güeten (eng. vogel) 157. 194. 256. II, 14. 164.
 la. schl. wirt) 263.
 Ein golden kleintot ist uns david singen (kling. sachs) 17.
 Ein gros wunder geschehen (schw. dint. metzger) 320.
 Ein groses wunder thut uns sagen (kur. regenb.) II, 15. 24. 32.
 Ein guter freund der thet mich fragen (ru. wa. zolner) 326. II, 90. 107.
 Ein guter freund mir erzelt hat (schw. vogel) 257.
 Ein gut gesel da schalte (hß. folz?) 19.
 Ein gut gesel fragt mich der mer (pflu. sichart) 4. 48. 73. 120. 148.
 Ein gut geel bate mich einmal (löw. flaschner) 6.
 Ein han gegen eim habich gros (frö. hochz. metzger) 280.
 Ein hauevater ler seine kind (senft. nachtigai) 8.
 Ein heidnisch keiser mechtig (hoh. kettner) 232. II, 74. 80. 88. 106.
 Ein herr sein hausmagd schicket (ha. frauenl.) 257.
 Ein herzog reich und mechtig (gstr. zi. christian) II, 61. 65. 75.
 Ein herzog wohnet in friesland (k. pa. findeisen) II, 92. 107. 166. 173.
 181. 192. 194.
 Ein hetz auf einem baume sas (greff. zorn) 306.
 Ein histori beschreibet (ha. frauenl.) II, 178.
 Ein hochgelerter beschrife (klew. wenk) 23.
 Ein inbrünstig und ernstliches gebet (blü. lorens) 84.
 Ein jeder merk zu dem beschlus (teilt. nachtig.) 87.
 Ein jeder nem zu herzen (corw. herolt) 93. 141.
 Ein junger fuchs der spehet aus (kur. aff. hager) 139.
 Ein jungfrau ausbündiger gestalt (treu. pel. metzger) 316. II, 8. 31. 38.
 66. 72. 77. 84. 92.
 Ein jungfrau his armonia (kur. nachtig.) 123. 124.
 Ein jungfrau his atalanta (gu. sachs) 73. II, 105. 107. 150.
 Ein jungfrau sibila mit nam (spig. frauenl.) 243.
 Ein jüngling schön gefangen war (gelb. lil. metzger) 315.
 Ein jüngling voller tugend (jünglingw. oswalt) II, 88.
 Ein jüngling war genande (gu. kanzler) 53. 73. 81. 140. 144. 156.

- Ein junker het vor jaren einen narren (rot. zwinger) 181. Vgl. Ein riter . . .
- Ein kaiser prächtig vgl. Der kaiser (kur. frank) II, 75. 78. 98.
- Ein kaiser rit durch einen walt (ku. nachtig.) 85. 58. 93. 148.
- Ein kaiser war vor zeiten (hoh. kettner) II, 167.
- Ein kaiser zu rom saae (silb. sache) 23.
- Ein kaufman het ein wunderschönes weib (kelb. heiden) 12.
- Ein knab im finstren wald (gail. frauenl.) 174.
- Ein könig ganz (?) ware genant (spe. frauenl.) 258.
- Ein könig gisulphus genand (na. krigsaur) 61.
- Ein könig (gstr. si. christian) 172.
- Ein könig in dem land scitia saae (gru. frauenl.) 177. land lidia saae
- Ein könig in den schweden dort (na. krigsaur) II, 77. [231.
- Ein könig in der gotenland (senft nachtig.) 165.
- Ein könig in egypten saae (ku. nachtig.) 227. in egyptenland 231.
- Ein könig in frankreich (lerch. endres) 242.
- Ein könig in sicilia (gre. zorn) 201.
- Ein königin in caria (gsel. krigsaur) 95. 99. 115. 117. 118. 137. 146. 173. 174. . . . arkaria 214. . . . caria 272. 274. 279. 282. 296. (feu. buchner) 180.
- Ein könig saae in india (kle. wenk) II, 105. 111. 117. 181. 132. 172. 173.
- Ein kremer ging durch einen walt (kur. vogel) 43. [175.
- Ein kremer verzert hete (kreurt. wolfram) 44.
- Ein künreich in lacedemonia (kur. sache) 24.
- Ein kurze nacht (kur. na. wilt) 98.
- Ein landgraf in döringen saae (froschw. frauenl.) 2.
- Ein landgraf in heesen land war (schra. römer) 148.
- Ein landsknecht kame auf der gart (schalm. hager) 105. 128. 187. 150. 181. 183. 199. 221. 223. 226. 255. 318. II, 18. 77. 117. 128. 132. (spiz. drinksch. hager) II, 51.
- Ein levit wont andechtig (la. nachtig.) 125.
- Ein mach (?) terminiret (grd. bu. metzger) 289.
- Ein maid dienet auf einem schlos drei jare (gru. frauenl.) 46. 117. 126.
- Ein mal da starb ein altes weib (schw. klingsor) 48. Vgl. In einem dorf st.
- Ein maler apelles genant (gu. regenb.) 185. 196. 221. 236. 243.
- Ein maler ist geessen (k. la. nachtig.) II, 57. 69.
- Ein man ein böses ehweib het (pflm. sichart) II, 96. 97. 113. 114.
- Ein man in schweiz der his duke? (spig. frauenl.) 237.
- Ein man in seinen garten ginge (kur. regenb.) 157. 193.
- Ein man nach rom wolt reisen (kur. nachtig.) II, 83.
- Ein man, pradelius genant (gul. regenb.) 176.
- Ein man verscrib mit seinem blut (blut. folz) II, 45.
- Ein man ware in rom der stat (k. tag. vogel) 108. 137. 143. 154. 181.
- Ein man war jairus genande (zug. zorn) 41. 67. lazarus 19.
- Ein man war jung und schön von leib (hag. hülzinger) II, 11. 48.

- Ein markgraf het ein sohn fürwar (aff. hager) 140. 261. 300.
 Ein mayer hoffertiger art (kur. kanzler) 217.
 Ein mechtiger könig voll ehr und tugent (bau. krigsaur) 216. 326. II, 5. 19. 26. 45.
 Ein messpriester hies pedtrora (feu. leech) II, 55.
 Ein mezer sas zu weihensel (feu. leech) 81. . . . creisenzil? 187.
 Ein münich het (jüngl. ottend.) 20.
 Ein nar dichtet andechtig (stü. vogel) 279.
 Ein neues lied dem herren singt (gsa. sachs) 217.
 Ein nüchter . . . (kur. mügling) II, 174.
 Ein pfarherr auf einem dorf sas (abent. fols) 125.
 Ein pfarherr sas zu dettelbach (teilt. fols) II, 8.
 Ein pfau hat drei natur (kreuz. walt?) 220.
 Ein pfeiffer sich verspetet het (gref. zorn) II, 5. 41.
 Ein postbot ist ons kumen her (senft. nachtig.) 150.
 Ein priester hat vil gelt zusam geschunden (blut. stolle) 123. 179. 190. 233. 259. Vgl. Vil gelt het etc.
 Ein provinz in klein asia (fein walter) 27.
 Ein rechter weinstock eigen (weing. mair) 185. 217. 225. 244.
 Ein reicher grobian (kurz mügling) 106.
 Ein reicher hertzog hochgeehret (ru. wals. solner) II, 39. 53. 59. 77.
 Ein reicher man in frankreich sas (froech frauenl.) 321. [84. 94.
 Ein reicher man vor jaren (tag. nachtig.) 305.
 Ein reicher ritt nach rom ablas zu kaufen (verg. frauenl.) 281. 244.
 Ein richter auf ein zeit (kurz mügling) 85. 98. 145. 159. 195. 235. 246. 273. 279. II, 149. 176. 178.
 Ein riter het vor jaren einen narren (rot zwinger) 110. 121. Vgl. Ein junker . . .
 Ein riter wonet in provinzia dem land (römers gaangweis) 46. 55.
 Ein römer ging spazieren (ba. frauenl.) II, 177.
 Ein römer marcus sergius (k. li. vogl) 98. 117. 196. 257. 278. 293. 303.
 Ein römer weit erkande (hönw. wolfram) 203. 222.
 Ein römer hies grachus (schröt. metzer) II, 82. 98. 128.
 Ein römisches jungfräulein zart (k. pa. findeisen) 220. II, 27. 70. 75. 95. 102. 116. 120. 123. 135. 141. 148. 167. 170. 186. jungfreuelein 229. 249. II, 9. 16. 36. 68. 106. 139. 170.
 Eins abents spat . . . (spig. erenboten) 14.
 Eins bauren sohn war ein schwer gar verwegen (bau. krigsaur) 235.
 Ein schneider ent sein leben (grü. frauenl.) 41.
 Ein schöne figur die ist uns gegeben (eng. möler) 324.
 Ein schöne histori fürwar (senft nachtig.) 193. 203. 266.
 Ein schöne junge witfrau was (pflu. sichart) 71.
 Ein schöne jungfrau an (ohne weise) II, 48.
 Ein schöne jungfrau sieret wol (kurz. kanzler) 323. II, 2. 17. 78. 166. 185.

- Ein schöne ler thut geben (kurz. tagw. nachtig.) 67. 80. 111. 139. II, 97. 131. (krö. dölner) 200. (kur. jar. hager) 254.
- Ein schöne ler thut uns fürbringen (la. regenb.) 258.
- Ein schön fürbilt (orph. se. metzger) II, 149. 168. 273 (?).
- Ein schröckliche geschicht (neuj. hager) II, 94. 125. 128. 137. 138. 139. 145.
- Ein schröckliches exempel (stark. nachtig.) 138. 146. 155. 164. 173. 183. 192. 235.
- Ein schröckliche end name johan stoeselius (ost. kettner) 126. 232. 284. 312. 314.
- Ein schumacher zu löweck sase (eüs. harder) 11.
- Ein schuster in eim dorfe sas (steig. bogner) 51.
- Ein schuster war (fei. folz) 114.
- Ein schwab von ulm gen lansenu det laufen (rot. zwinger) 5.
- Ein schwank ist geschehen vor wenig jaren (gru. frauenl.) 112.
- Ein schwarzkünstner (mos. findeisen) II, 104.
- Eine dages klagt ein pfabe (kur. regenb.) 227.
- Ein seltsame geschicht sich begab (schra. römer) 144.
- Ein senator zu rome sas (gu. regenb.) 232.
- Eins mals als arnolpus ein könig mechtig (gru. frauenl.) 324.
- Eins mals bey guter bursch ich sas (verk. betz) 320. II, 156.
- Eins mals hielt der lucifer einen rate (rot. zwinger) 97. 239.
- Eins mals det ich ein fragen (hönw. wolfr.) 190.
- Eins mals det ich mit frecher (ohne weise) 142.
- Eins mals det ich spacieren (grü. mair) 192.
- Eins mals ein alter man mich fragt (abent. folz) II, 78.
- Eins mals ein alt weib sterben wolt (teilt. folz) 59.
- Eins mals ein armer kremer war (hoft. mügling) 28. 52.
- Eins mals ein bauer sas beim wein (ohne weise) 75.
- Eins mals ein bäurin het ein kind (hoft. marner) 14.
- Eins mals ein edelman in frankenlande sas (gesangw. römer) 17.
- Eins mals ein frau ginge zur beicht (gul. regenb.) II, 30.
- Eins mals ein glehrter war (durst. metzger) II, 55.
- Eins mals ein groser her het einen narren (gru. frauenl.) 211.
- Eins mals ein hungeriger fuchs ging ause (gru. frauenl.) 104.
- Eins mals ein junger bauernmane (ros. sachs) 5. 47.
- Eins mals ein landeknecht kame (kur. mügling) 5. (verg. wolfram) 40. 48. 54. 67. 103. 106. 114. 121. 126. 136. 194. Eins tags . . . 76. 79.
- Eins mals ein münich wolt die fladen weien (schwi. frauenl.) 25.
- Eins mals ein pfaff und auch ein landeknecht kame (kur. sachs) 68.
- Eins mals ein reicher könig was (kur. vogel) 125. 141. 142. 150. 155. 159. 161. 237.
- Eins mals ein reiter drabet (hönw. wolfram) 27. 35.
- Eins mals gen nürnberg kame (verg. wolfram) 124. 125.
- Eins mals geschah das worte (morg. krigsaur) 42.
- Eins mals ging ich (fei. folz) II, 103. 106. 126. (ha. fr.?) II, 109.

- Eins mals ging ich spazieren (grü. wei. mair) 224.
 Eins mals ich einen alten fragt (ohne weise) 56.
 Eins mals in einem winter kalt (frau. erent. erenboten) 4.
 Eins mals in heiser sumerzeit (feu. lesch) 61. 326. II, 30. 61. 69. 73.
 Eins tage . . . II, 19.
 Eins mals in kalter winterzeit (feu. lesch) 58.
 Eins mals in nur[e]nberg der stat (pflu. sighart) II, 23. 31.
 Eins mals lag herzog fridrich krank (geteil. folz) 136.
 Eins mals liefen uber ein breite heiden (blut. stolle) 186. Eins tage
 . . . 71. 78.
 Eins mals war ein ungwiter auf dem mere (kur. sachs) 19.
 Eins mals war gar traurig mein mut (nacht. krigsaur) 312. 317. II, 81.
 Eins mals zu osterlicher zeit (spig. frauenl.) 188.
 Eins mayrs son auf ein zeit (kur. mägling) II, 58.
 Eins nachts ein frane lag im bet (flamw.) 46.
 Eins nachts im winter kalte (erent. erenboten) 7.
 Eins nachts in einer rockenstuben (ros. sachs) 35.
 Ein solche natur hat die schlang (kur. nachtig.) 198. 247. Vgl. Ein
 sündler n. . . 173.
 Ein sprichwort wirt geführet (fet. dachaw. metzger) II, 4. 13.
 Eins tages ich spazieret hin (pflu. sichart) 181. 186. 190.
 Eins tages leret mich mein vatter alt (kur. sachs) 54. 57.
 Eins tage ¹⁾ bey einer rot ich sas (verk. betz) II, 61.
 Eins tage det einer fragen (ohne weise) 201.
 Eins tage ein bauer fur in walt (hoft. mägling) 47.
 Eins tage ein pfaff rit über felt (fri. vogel) 46.
 Ein stat die liget in brabant (meyenw. wessel) 101. 189.
 Ein stat ligt in achaia (pflu. sighart) 37.
 Einst fürt ein junger bauer holz (hagelw. hülzinger) 14. Vgl. Es fürt . .
 Ein stolzer schneider auf ein zeit (kur. nachtig.) 43. II, 69.
 Ein sündler natur hat die schlang (kur. nachtig.) 173. Vgl. Ein solche . .
 Ein taglöhner het einen sohn (ga. li. metzger) 265. II, 75. 139.
 Ein tausent und fünfhundert jar (süs. schiller) . . .
 Ein tiran war cararius genant (ho. ga. schmid) 116. 135. 235.
 Ein tröstliche geschicht (neuj. hager) II, 4. 18. 27. 33. 77. 85. 89. 92.
 98. 114. 115. 117. 120. 131. 172. 192. 194.
 Ein vogel wird bey uns gefunden (sperkenw. pusachman) 184.
 Ein vogel wird venus (!) genenet (süs harder) 182. phenix II, 88.
 Ein vogel wolerkand (dunerw. bartel n . . .) II, 41.
 Ein wanderer kam auf ein zeit (lieb. singer) 301. II, 6. 113. 114.
 Ein weib gebrochen het ir ehr (gul. regenb.) 205.
 Ein wirt capa mit . . . (feu. lesch) 190.
 Ein wirt der sas nit weit vom flecken grif im land (la. mägling) 134.

1) Vgl. auch unter »Eins mals«.

- Ein wirt zu augsburg het ein hund (feu lesch) 250. II, 21. 26. 87. 105.
 Ein wolf thet einen fuchs erschlagen (ru. wals. solner) 200.
 Ein wunderlich histori (ohne weise) 106. Ein wärkliche . . . (verschied. nachtig.) II, 20.
 E jesu in dem dote (abg. schweinf.) 65.
 Elias der grose prophet (gebl. par. schmierer) II, 75. 109.
 Elias der prophet (lind. treibolt) II, 110. 141.
 Elias durch ein geschicht . . . (rot. nussbl. metzger) 267.
 Emilius (mos. findeisen) II, 106. 115.
 Endlich zog doctor martin luther eben (gru. frauenl.) II, 163.
 Eneas silvius (jungfr. wild) II, 154.
 Eneas silvius dut fein (ohne weise) II, 19.
 Ephesios uns paulus unterweist (neu. sachs) 11.
 Erbarm dich mein o treuer herr (trau. kl. metzger) II, 4. o liber . . II, 8. 47. 73. 135. 267. 314. 326. (haupt. danh.) II, 68.
 Erhöre o gott mein gebet (gefl. blumw. most) 99. 117. 132. 133.
 Ernestus ein fürst im bairland (kur. vogel) 25. 54.
 Erzürn dich nit spricht david ob dem bösen (üb. sachs) 25.
 Esaias der mechtig prophet (bar. schmierer). Vgl. Eayas . .
 Esaias der prophet gut (kur. ta. vogel) II, 151. 184.
 Esaias der prophet spricht (jü. panzer) 97. 165. 191. 234. 254. 284.
 Esaias melt an dem neunten klar (blü. lorenz) 246.
 Esaias schreibt im zwanzigsten frey (blü. lorenz) 324.
 Esaias thut klar weissagen (la. nachtig.) 69.
 Esaias thut zeigen an (gfa. vogel) 98.
 Esaias zeigt an im neunten eben (eng. vogel) . . .
 Es begabe sich das jesu (il. vogel) 89.
 Es beschreibet bocacius (gref. zorn) 35. 42.
 Es beschreibet boscius (blü. frauenl.) 87.
 Es beschreibet ein erschröckliche geschichte (verg. frauenl.) 111.
 Es beschreibet herodotus (sanft. nachtig.) 97. 105. 154. 171. 172. 201. 259. 272. II, 44. (grü. ha. hager) 309.
 Es beschreibet lucas (jungfr. wilt) 12. 43. 46. 60. (gesch. schmid) 204. (la. singer) 273.
 Es beschreibet lucas warhaft (guel. krigenaur) 153.
 Es beschreibet marcus (versch. schmid) 179. 200. 219.
 Es beschreibet matheus klar (unb. zorn) 52. II, 154.
 Es beschreibet mit wunder (grü. wei. meir) II, 36. 88. 93. 167. (k. blü. schwarzenb.) II, 26. 74. 165. (ohne weise) II, 69.
 Es beschreibet orosius (gul. wolfram) 187. 219. 269. 292. II, 180. 181. 184.
 Es beschreibet polinius (?) (ank. frauenl.) 260. [186.
 Es beschreibet uns klar (rosm. findeisen) II, 172. 174.
 Es beschreibet uns klare (gefl. blumw. most) 10. (eüs vogel) 165.
 Es beschreibet uns matheus (verb. zorn) 4. 7. 11. 19. 32. 34. 41.
 Es beschreibet uns plutarchus (spet. frauenl.) 172. 195. 204. 215. 243.

- Es beschreibet uns plutarchus gar eben (bau. krigsaur) 260.
 Es beschreibt matheus (lerch. endres) 12. 67. 68. 71. 89.
 Es beschreibt plutarchus (kur. mägling) 59.
 Escheles der poete (hönw. wolfram) 67. 72. 806. Ezelus . . 194.
 Es find sich zum end algemach (versch. endres) II, 16.
 Es freuet sich (blü. libw. schmierer) 213.
 Es fñrt ein junger baner stols (hag. hñlzinger) 35. II, 70. Vgl. Einst
 Es geschah aber höret an (get. krñgl. leutsdörfer) 94. [fñrt . .
 Es geht daher die letzte zeit (ver. betz) . .
 Es gibt die erfahrung gar vil (himl. wagw. metager) 272.
 Es gibt dort leut in india (rit. frauenl.) II, 144.
 Es ging ein fuchs ganz brechtig [stols brechtig; gar br.] (k. tag. nachtig.)
 256. 259. 316. 321.
 Es gingen zwen menschen in tempel nauf (blü. lorens) 3. 16. 21. 26.
 Es het ein vater einen sun (gu. regenb.) 78. [44. 50. 67.
 Es hat sich zugetragen (kreuz. wolfr.) 102. 106. 115. 151. 122. 135. 171.
 176. 208. 239. 284. II, 70.
 Es his ein tiran caracus (gul. regenb.) 144. 148. 150. 167. 210. 281. 302.
 Es ist das himelreich (la. singer) 216. 227.
 Es ist ein altes sprichwort je (k. aff. bager) 171.
 Es ist ein brief itzt kumen her (senft. nachtig.) 49.
 Es ist in diser welt gemein (morg. drñlner) 174. 228. 255.
 Eyyas der mechtig prophet (barad. schmierer) II, 13.
 Es kam ein bot in ein wirtshaus (hag. hñlzinger) 22. 71.
 Es lag ein alter man (neuj. bager) 290.
 Es lof in einem winter kalt (moyenw. schiller?) 65.
 Es meltet wasserus (?) mit nam (kla. lochner) II, 166.
 Eaopus thut uns sagen (hönw. wolfram) 107.
 Es saget (kor. folz) 41. (ta. frauenl.) 227. (kur. nunenb.) 254.
 Es saget uns ganz klar (gu. kanzler) 55.
 Es sagt die ander cronica (bew. sachs) 51. 55.
 Es sagt fürwar (gachi. nachtig.) 54.
 Es sas ein fischer an der rñn (abent. folz) 59. 72. 112.
 Es sassen (kur. nunenb.) 300.
 Es schreibet ¹⁾ (Es schriebe) (kur. nunenb.) 69. 72. 76. 115. 123. 148.
 155. 202. 205. 215. 221. 281. 234. 245. 247. 251. 256. 268. 299. II,
 114. (kurzen krigsaur) II, 149. Vgl. Es schreibt jacob v. cessolis.
 Es schreibet aulus gelius (pflu. sighart) 94. 100. 112. 115. 155. 219. 225.
 281. 284. 238. 286. II, 166. abixelius (!) 139. paulus gelius 161. 193.
 paulus derminus 182. volgestius? II, 106.
 Es schreibet der prophete (gu. regenb.) 71. 74. 76. 81.
 Es schreibet felix hemerlein (ku. vogel) 24. 28. 41. 44. 85. 93. 100. 131.
 199. 275. (ha. fa. fischer) II, 70. Es beschreibt . . .

1) Vgl. auch unter »Es beschreibt . . .«

- Es schreibet manlius (hoft. behaim) 201.
 Es schreibet matheus (ler. endres) 32. 34. 100. 110. 119. 131. 144. 150.
 191. (versch. schmid) 46. 205.
 Es schreibet plutarchus (kurz vogel) 263. (kur. mägling) 55.
 Es schreibet theodoretus (pflu. sighart) 300.
 Es schreibet uns lucas (lerch. endres) 49.
 Es schreibet uns valerius (gul. wolfram) 158.
 Es schreibet volgestius (aulus gellius?) (hauswieselw.) II, 106.
 Es schreibt am sechzehnten klar (freu. roengart) 160.
 Es schreibt herodotus (kur. mägling) 38. 48. 100. 109. 146. 153. 175.
 187. 201. 226. 245. 261. 268. 271. 272. 280. 282. 290.
 Es schreibt jacob von cessolis (nachtw. krigsaur) II, 171. (kurzen krigsaur) II, 189. 180.
 Es schreibet klar (leit. nachtigal) 40.
 Es schreibt lucas (leit. nachtigal) 4. 24. 94. 232.
 Es schreibt marcus (leit. nachtigal) 9. 25. (hoh. nachtigal) 179.
 Es schreibt orosius (kur. mägling) 301.
 Es schreibt paulus galatius (pflu. sichart) 185.
 Es sey gott lob in seinem höchsten sal (hoh. ga. schmid) 175.
 Es sind drey undregliche ding (frö. feltw. gribl) 147.
 Es sind viererley leut auf erd (vergessen t.) 7.
 Es spricht (blau. frauenl.) II, 176.
 Es spricht christus der herre werd (kur. vogel) II, 156. 161.
 Es spricht ein altes sprichwort hie (k. aff. hager) 220. 314. 322. II, 31.
 Es spricht der könig salomon (schrotw. schrot) 45. [38. 106.
 Es spricht könig david (lerch. endres) 9. 12. 19. 20. 27. 41. 49. 50. 55.
 62. 67. 180.
 Es spricht lucas (leit. nachtigal) 60. 63. 82. 179.
 Es spricht matheus klar (lerch. endres) 8.
 Esra thut in seinem buch klar (schw. vogel) II, 27. 61. (kurz mieh. vogl) II, 187.
 Es stehet einem argen (grül. weing. mair) 118. 125. 126. 127. 143. 188.
 212. 217. 270. 283. 301. 304.
 Es strafet got (na. wilt) 113. 129.
 Es thut valerius (neuj. hager) 213.
 Es verdingt sich ein baurenknecht (hoft. mägling) 57. 88. 126.
 Es war ein fürst im beyerland gar mechtig (bau. krigsaur) II, 82. 89.
 Es war ein jung und schön par ehvolk auf ein zeit (gesa. römern) 265.
 Es war ein ketzer (kur. franken) 140. 143. 156. 180.
 Es war genant ein keiser (bild. schwarzenb.) 113. 147. 174. 177. 305.
 Es war gesante (schl. lang. nachtig.) 157.
 Es wonet in dem frankenland (kla. lochner) II, 177. 180. 185. 192. 194.
 Es wurd einer gefraget (k. ta. nachtigal) II, 127.
 Es zeigt an (schle. versprochen unhoff) 301.
 Etliche kaufleut . . . (rot. zwinger) 242.

- Etlich fuhrleut wolten gen francken (ohne weise) 297.
 Etlich geselen gute (hönw. wolfram) 76.
 Euch allen hie fürwar (wand. wiener) 264.
 Euch allensamen hie fürwar (verb. zorn) 246. 272. 296.
 Eugenia (mos. findeisen) II, 42. Eufembria II, 75. Euvemia II, 85.
 Eulenspiegel ein messner war (hag. hülzinger) 9. 14. 18.
 Eusebius (mos. findeisen) II, 174. 189. 191. 193. 196.
 Eusebius beschreibt (beschriebe) (süa. hō. ferber) 20. (süa. regenb.) 25.
 50. 55. 73. 79. 172. 298. (verg. wolfram) II, 84.
 Eusebius beschreibt klar (freudw. rosengart) 123.
 Eusebius fürwar (reb. vogel) 203.
 Eusebius thut schreiben [sagen] (verg. wolfram) 254. II, 65. 82. (hag. frauenl.) II, 124.
 Eusebius thut uns beschreiben (la. regenb.) 111. 113. 115. 155. 160. 162.
 168. 172. 174. 285. (ho. ga. schmid) 172.
 Eusebius uns saget (ba. frauenl.) II, 130.
 Ezechiel am fünfzehenden [uns] verjach (la. frauenl.) 9.
 Ezechiel an mittel (gult. voglsang) 19.
 Ezechiel der frum prophet (leit. orte) 4. 8. 9. 19. 24. 42. 55. (korw. mōnch v. s.) 56. (goltweis b. v. watt) 89.
 Ezechiel der spricht des herren wort (mey. wessel) 310.
 Ezechiel klar zu mir sprach (alm. stolle) 247.
 Ezechiel mocht gütig (zankw. wessel) 138.
 Ezechiel sach durch den geist (gflo. betz) 27. E. spricht durch d. g. 21. 41. 43. 68.
 Ezechiel schreit waffen (strafw. fols) 82.
 Ezechiel spricht es geschach (alm. stolle) 142. 304. 321. II, 28.

 Fast liben (kur. nunenb.) II, 62.
 Fauslites (?) ein weiser man (kur. nachtig.) 253.
 Fein (abt. verw. faulhaber) II, 173. 175. 193. 196.
 Fein betet david gott dem herren (schlagw. nunenb.) 132.
 Fein david thut (jüngl. otendörfer) 89.
 Fein meltet das buch der weisheit (la. verschlag. wessel) 184.
 Fein mose uns beschreibt allein (ubers. beckmesser) 72. (guld. beckm.) 81. (guld. nunenb.) 82.
 Fein schreibt johannes fürwar (mitt. hager) 122. 184. 235. 251.
 Fertinus war geneset (süa. regenb.) II, 6.
 Franciscus encleas? (ver. schmid) II, 36. endsenas II, 54. sensinat II, 84.
 Franciscus petrarcha mit nam (pflug. sichart) 96. 109. 118. 139. 202. 249. 298. II, 80.
 Franciscus petrarcha thut sagen (kur. regenb.) 139. 187. 192. 222. 253. 262. 274. 299. 321.
 Frei schreibt esaias am vierten (glasw. vogel) 22.

- Freu dich du christenheit (la. singer) 212. 317. II, 129. 152. 157. 169. 180. 187. 188. 194.
- Freu dich du ganze werde christenheit (blü. lorenz) 184.
- Freu dich du werde christenheit (ap. harpf. metzger) 296. 316. (verach. fu. metzger) 318. II, 114. (mey. weessel) II, 194.
- Freu dich nicht dass du hast bisher (gef. blu. metzger) 285. II, 29. 37. 122. 126. 129. 133. 134. 145. 149.
- Freundschaft vor allen dingen (ku. tagw. nachtigal) 140.
- Freuet euch allzugleich (bi. walf. metzger) 287.
- Freuet euch allzumal (reb. vogel) 94. 97. 105. 121. 260. 275. 288. 306.
- Freuet euch heut (or. se. klagw. metzger) II, 178. [810.]
- Freuet euch ihr . . . (reit. fülsack) II, 190. 194.
- Freuet euch ihr kinder sion (verw. vogel) 28. 60.
- Freuet euch in dem herren (fe. da. m.?) II, 2. 23. (morg. krigs.) II, 169. (hei. trä. metzger) II, 170. 181. 184. 191. 193. (reit. fülsack) II, 173. 174. 179?
- Freuet euch mit jersusalem der stat (gart. schmid) 31. 46.
- Freuet euch ohne schertzen (morg. krigsaur) II, 177.
- Freut euch alle zugleich (bi. wa. metzger) 278. II, 145.
- Freut euch alleamen (fra. schifferw. drülner) 295. II, 87. 122.
- Freut euch freut euch alhie auf erden (wa. wi. wilt) 188.
- Freut euch freut euch ihr lieben christenleut (ho. ga. schmid) 218. 229. 256. II, 151.
- Freut euch herzlich massen (lang. sachs) 114. 149. 205. 218. II, 7. 119. (neubew. igl. ph. hager) II, 30.
- Freut euch herzlich ir lieben christenleut (neu. sachs) 127. 157. 165. 218. Freut euch freut euch ir christen allzugleich 287. Freut euch freut euch herzlich ihr christenleut II, 148.
- Freut euch im herren ir gerechten gar (neu sachs) 239.
- Freut euch ir christen alle (sta. hel. hager) 312.
- Freut euch ir christen allgemein (ba. fa. fischer) 232. II, 24.
- Freut euch ir christen ingemein (fri. vogel) II, 145. (ho. gle. so. m. II, 108. 122. 153. 160.
- Freut euch ihr christen jung und alt (ge. li. metzger) II, 137.
- Freut euch ihr christenleut (kur. mägling) II, 144. 148. 154. (la. singer)
- Freut euch ir kinder zu sion (gef. vogel) 10. [II, 171.]
- Freut euch ir lieben christenleut (la. frauenl.) II, 172. 182. (ap. ba. metzger) II, 164.
- Frisch war einmal die winterzeit (fri. vogel) 46.
- Fro (abet. ver. faulhaber) II, 184?. 152. 187.
- Frölichen send den heiligen geist (ver. fuchsw. metzger) 308.
- Frolock du christenheite (abg. schweinf.) 52.
- Frolock du werde christenheit (korw. münche) 58. 304.
- Frolockt ir völker mit den händen (glasw. vogel) 55. 71. 84. 110. 275.
- Fünferley wunderwerk thet christus hie auf erd (lang mägling) 125.

Fünfhundert (kur. nunenb.) 99. 107. 111. 119. 128. 147. 165. 173. 178.
220. 226. 242. 248. 260. 292. 303. II, 59. 74. 77. 86. 103. 107. 118.
123. 125. 133.

Fünfhundert eben (kur. frank) 92. 143. 294. 303. 310. II, 23. 41. 69.

Fünfhundert jar (süa. schiller) 230.

Fünfeenhundert auserwehlt (ku. ta. vogel) 159.

Fünfeenhundert eben (gstr. si. christian) 303. II, 23. 33. 63. 66.

Fünfeenhundert jahr (süa. schiller) 169. 180. 185. 189. 234. 249. 265.
284. 304. II, 95. (jü. wilt) 201. 267. 286. II, 5. 19. 97.

Fünfeenhundert jare (süa. marner) 170.

Fünfeenhundert siebzehn jar (blüw. lorens?) II, 144.

Fürgeben (kais. pa. wessel) 130. (kur. nunenb.) 228. II, 77. 87. 135. 166.

Fürtragen (kurs nunenb.) II, 145. Fürtrechtig 256. [174.]

Gabriel der . . . (leit. nachtig.) 121.

Ganicesas (Ganymedes?) der jüngling zart (rot nussbl. metzger) 260.

Ganz grenlich (kurs nunenb.) 227.

Gar . . . (ub. hager) II, 28. Gar . . . (abg. schweinf.) II, 180.

Gar artlich von der töchter pflicht (sa. frauenl.) 311. II, 70.

Gar ein erschreckliches exempel (ge. löwenh. metzger) II, 91.

Gar ein gottsfürchtige matron (blut. folz) 158. 225. 309.

Gar kleglich davit hette (süa. hö. ferbers) 175.

Gar kleglich ruft zu gotte (süa. hö. ferbers) 26. 35. 37. 61. 66. 71. 77.
78. 80. 92. 110. 112. 115. 149. 163. 165. 172. 189. 191. 223. 231.
248. 257. 265.

Gar klerlich beschrib [uns] lucas (get. nachtigal) 119.

Gar klerlich thut fürgeben (hoft. marner) 100. 220. 257. 280. 297. 306.

Gar klerlich uns beschriben hat (pflu. sighart) 216. [313.]

Gar ritterlich ritten sie hin (rit. frauenl.) 187.

Gar schön thut uns weissagen (ub. hager) II, 67.

Gar schön wirt uns beschriben (abg. schweinfelder) 282. II, 17. 112.
146. 152. 158. 163. 171. 177. 187.

Gar tröstlich im hunderten und (stei. schob. schober) 133. 226. Gar
klerlich . . . 260.

Gar vil sind der o lieber gott (gfa. vogel) 261. (scha. meisterw. metzger)

Geboren war (hoft. brenberger) 165. 185. 236. [325.]

Gebt achte (schla. nunenb.) 56.

Gedenk doch herr wie es uns geht (leit. örtel) 53. 59. Gedenk o herr
. . . 65. 68. 71.

Gedenke o du frumer christ (kle. wenk) II, 90.

Gedenket doch (leit. nachtigal) II, 31.

Gedenket doch in diser letzten zeit (neu sache) 261.

Gehöret hab ich ohne zal (ohne weise) 235.

Geleich vor alters hoch verdrauet (streng vogel) 182.

Gelobt sey gott unsers vatters jesu christi (la. frauenl.) 25.

- Gen augsburg kam ein bauer . . . (froesch. frauenl.) 92. . . . ein edel-
man 119. . . kam einmala an gfer 102. 122. 126. 176. 296.
- Genesim thut (üb. wessel) 168.
- Genesios sechstes caput (aimtr. metzger) 318.
- Genesis im neunundzwanzigsten bericht (4 kr. t.) II, 52. 67. 96. 141.
. . in dem neunundzwanzigsten capitel (?) 306.
- Gesanges kunst (ho. scept. venitzer) 310.
- Getreuer got ich ruf zu dir (freudw. rosegart) . . .
- Gewohnheit heist (gru. frauenlob) II, 177.
- Glaub lieb und auch hoffnung (ver. schmid) 256. II, 60.
- Gleich neun und zwanzig jaren (göl. krigsaur) 301. 322. II, 45.
- Gleich wie der hirsch schreit mit begir (leit. 5rtel) 3. . . nach wasser
schreit 5.
- Gleichwie die oten und die schlangen (k. schrei. metzger) 269.
- Gleichwie ein hirsch auf grüner heid (ham. nunenb.) 235.
- Gleichwie ein vogel sicher ist (ge. pelic. metzger) 280. II, 86. 98.
- Gloria in || excelsis wol wir singen (ror. pfalz) 18. 36.
- Glück heil wolfart und gottes kraft (ge. pel. metzger) II, 89.
- Goltwurm thut klar fürgeben (hönw. wolfram) II, 174.
- Gott befehl ich mein sachen (heis tr. metzger) II, 179.
- Gott beschuf adam im anfang (dre. fr. fridels) 63.
- Gott dem herren thut singen (krö. dülner) 216. 223. 224. 228. 234. 237.
- Gott den herren sollen alle anrufen wir (la. mägling) 132. 137. 247.
- Gott der herr gar nicht leiden kann (hof. zwinger) 270. 303. II, 63. 76.
- Gott der wolt sich erbarmen (kna. schmid) 6. [80.]
- Götter nenet gott die weltliche obrigkeit (la. frauenl.) 147. 247.
- Gott grüß die merker dagentreich (gul. regenb.) 23. . . . die meister-
singer frei 175.
- Gott grüße euch ir singer schon (briefw. regenb.) 6.
- Gott grüß euch alle in gemein (schneew. müller) II, 3. 213. 250. 274.
(spitz. pfeilw. metzger) II, 9.
- Gott grüß euch meistersinger all (pflu. sichart) II, 113.
- Gott hat zu jeden zeiten (grü. weing. mair) II, 86. 57. 65. 117.
- Gott im neunten gebot klar spricht (hof. conrad v. w.) 115.
- Gott in dem himel droben (keisercronw. metzger) 288.
- Gottlob es ist vorhanden (fri. wolfsw. loechers) 299.
- Gottlob vergangen (abg. nunenb.) II, 121.
- Gottloser könig drei (üb. vogel) 81. 116.
- Gott man lobet dich in der stille zu zion (la. mägling) 71. 83.
- Gott sey gelobet und gepreist (gul. regenb.) II, 83. 119.
- Gott sey lob ehr und preis gegeben (löw. flaschner) 145.
- Gott sey mir armem sündler (corw. herolt) II, 121.
- Gott sey mir gnedig in der not (ha. nunenb.) 268.
- Gott sey mit uns und frid im leben (dre. fri. fridels) 24.
- Gott sprach warlich (krö. wessel) 22.

- Gott sprach zu samuel warlich (geß. blu. most) 81. 53. 54. 57. 73. 78. 221. II, 4. 14. 41. 50. 54. 66. 76. 78. 87. 119. 122. 124. 130. 138. 140. 149.
- Gott spricht sihe es kommt die zeit (ver. lau. pürschel) 97.
- Gott strafft zu jeder zeit (hof. schiller) II, 80. 110.
- Gott vater hat den heilig geiste (la. nachtig.) 70.
- Gott vater verbleese dem abraham (blo. herwart) 197. Gott versuchete abraham 122. 299. (alm. stolle) 248.
- Gott versucht abraham sprach zu im offenbar (4 kr. t.) 189.
- Gott wil nicht unterdrücken lassen (schreibfederw. metzger) 257. 293.
- Gott wolle sich erbarmen (ho. kna. schmid) 184. 192.
- Gott zu lob wil ich frölich singen (süs. harder) 41. 46.
- Gregorius (nachtw. wilt) 171.
- Gregorius lauterbeck beschreibet eben (gru. frauenl.) II, 2. 11. 27. 51. 59. 67. 81. 115. 153. 167. 194. thut fürgeben 238. beschreibet eben 261. 274. 305. 314. 321.
- Guicciardin beschreibet klar (hi. wi. metzger) 280. 302. II, 101.
- Guicciardinus eben (cirk. lesch) 298. 300. 313.
- Gwiss uns beschreiben thute (abg. schweinf.) 324.
- Habacuc beschreibet im andren capitel (baur. krigs.) 306.
- Habacuc thut anzeigen (zankw. wessel) 286.
- Habt achte (schlagw. nunenb.) 67.
- Hadingus kam in dennemarck (gref. zorn) 163. . . . künig in d. 61.
- Hageco (!) der historicus [vgl. Acheus] (hart fe. fischer) II, 84.
- Hagens fein (theilt. folz) II, 177.
- Hagwartus war aus schweden (grü. frauenl.) 50. 57.
- Hamilcar ein hauptmane (hag. frauenl.) 78. 88. 137. 226. Hanibal etc. [108.]
- Handorff aus lob (feilw. folz) II, 130. [108.]
- Hanno ein fürst zu cartago (radw. liebe v. g.) 68. 76. 87. 116. 128. 146.
- Hartman schedel beschreibet klar (mey. eislinger) II, 103. [251.]
- Hat sirach klerlich beschrieben . . . (schlagw. wirt) II, 53.
- Heilig an clag (süs wei. vogl) 290. II, 86.
- Heimlich als israel alda (gfo. betz) 113.
- Herberge nit in deinem haus (nacht. krigs.) 222.
- Herlonius ein graf mercket ir lieben (feu. buchner) 195. Vgl. Hoclasius . .
- Hernach lis bapst leo (jgfr. wilt) II, 163.
- Herodes het johanem lasen fangen (eng. vogel) 54. 57.
- Herodes legt petrum gefenglich eins (neu sachs) 117.
- Herodotus (klagw. denkel) 232.
- Herodotus beschreibet (mel. flö. metzger) II, 133.
- Herodotus der griechische poet (blü. lorenz) . . .
- Herodotus erzehlet (süs. schiller) 269. 309.
- Herodotus klerlich bericht (ku. vogel) 269. 271. . klerlichen het 309.
- Herodotus schrib ohn verdruss (grü. hagw. hager) 269.

- Herodotus thut sagen (hag. frauenl.) 106. 139. 176. 193. 289. 321. II, 12. 14. 26. 36. 42. 123. 125. 139. 171. 187. H. uns saget II, 170. 178. 193. H. thut sagen (k. palm. findeisen) 262.
- Herodotus uns saget (silfr. kolförder) 233. II, 82. 164. 169. 179. 185. 186. 191. 195. 196.
- Herodotus uns das bescheid (getr. bel. metzger) 269. 309.
- Herr almächtiger gott erbarm dich je (hoh. ga. schmid) 193.
- Herr du bist mein getreuer got (paratr. kettner) 101. 166.
- Herr du erforschst und kenest mich (klew. schwarsenbach) 67. 72. 84. 89. 96. 178. 232.
- Herr erbör mich in meiner not undreglich (eng. mülner) 113.
- Herr got ans herrlicher begir (schnew. müler) 157. 237.
- Herr got der du bist für und für (frö. paratr.) 170.
- Herr got du erbarm dich über uns je (hohe gartw. schmidt) 197.
- Herr got du mein gerechtigkeit (lil. vogel) 239.
- Herr got du unser zuflucht bist (versch. beta) 6.
- Herr got erbör mein stim [bit] (lerch. endres) 19. 26. 81. 87. 240. 247. 256.
- Herr got himlischer vater (hönw. wolfr.) 124. 125. 132. 136. 140. 173. 178. 200. II, 96. (cirkelw. lesch?) II, 63.
- Herr got ich dank dir deiner gab (kur. nachtig.) 70.
- Herr got ich preis dich alle stund (schnew. müler) 88.
- Herr got ich sag dir lob und preis (lil. vogel) 74. 79. 86. 147. 248.
- Herr got in deinem reiche (krönt. dülner) 7.
- Herr got kom mir zur rettung balt (schröd. metzger) II, 63. 69. 72. 92. 98. 110. 122. 144. 148.
- Herr got sey mir genedig (grü. weing. mair) 154. 163.
- Herr got vater im himelreich (friach vogel) 41. 44. 60. II, 106.
- Herr got wie herrlich ist dein nam (gu. regenb.) II, 74. 81.
- Herr ich traue auf dich (dankw. grüb.) 119.
- Herr ich trau auf dich las nit mich (lang laiet. hager) 78. 154. 301. II, 15. 49.
- Herr jesu christ (feilw. folz) II, 85.
- Herr joseph in egiptenland (gfa. vogel) 158.
- Herr julianus der (jungfr. wilt) 183. 179. 188.
- Herr matesus (kur. kanzler) 201.
- Herr maximus uns erzehlet (kling. sache) 18.
- Herr mein hoffnung ich auf dich richt (neu korw. hager) 98. 118. 234.
- Herr neige (korw. folz) 71. [302]
- Herr salomo der weise (feilbl. weesel) 47. 60. 66.
- Herr salomon schweigge (neuj. hager) 314.
- Her salomon schwiegge (?) mit fleis (engl. mess. venizer) 290.
- Herr straf mich nicht im zoren dein (gfa. vogel) 238.
- Herr titus livius der thut uns sagen (feu. lesch) II, 29.
- Herr unser gott erbarm dich hie (ho. ga. schmid) 246.
- Herr unser got wie herrlich ist (lil. vogel) 55. 71.

- Herr wer wird hören (abg. nunenbek) 239.
 Herr wie lang wilt du mein so gar (mitag. hager) 175.
 Herr wie lang wilt vergessen mein (schrot. schroten) 262. . . . vergistu
 du . . II, 27.
 Herustodinas der tiran vgl. Aristotimus 159.
 Herzlich beschriebe uns david (hoft. zwinger) 312.
 Herzlicher masen (abg. nunenb.) II, 132. 140.
 Herzlich lieb hab ich dich o herr (lang meyenschein) II, 149. 163.
 Herzlich theten lobsingen (morg. krigsaur) 103. 104. 108. 113. 116. 142.
 152. 158. 169. 177. 202. 212. 218. 249. 257. 270. II, 11. 15. 26. 31.
 39. 52. 67. 93.
 Herzlich thut mich erfreuen (heldenw. hager) II, 73.
 Herzog karolus der burgunder (grü. rau. kolförder) 151.
 Herzog karolus von burgund (kur. krigsaur) 139. 162.
 Herzog karol von burgund het vor jaren (lew. flaschner) 167.
 Herzog perander zu corint regiret (feu. buchner) 93. 253. 259. 267. 273.
 Herzog sigmundus oesterreich (hart felt. fischer) 151.
 Heut freu dich du christliche schar (bloß. herolt) 186.
 Heut ist christus der welt heiland geboren (kling. sachs) 75.
 Heut ist der tag (stus wei. vogl) 283. . . die zeit II, 21. 46. 115. 124.
 Heut singet man in allen landen (stus harder) 15. 20. 23. 25. [161.
 Heydnischer wütrich [könig] drey (überl. vogel) 8. 19.
 Hie hört lucas am zweiten sein (freudw. rosengart) 6.
 Hie melt der königlich prophet (mitagw. hager) 78. 84.
 Hie nennt er (kling. sachs) 15.
 Hie uns sanct marcus meldet klar (kur. tag. vogl) 284.
 Hie zeigt david klerlich ane (glasw. vogel) 67. 84.
 Hilf got wie gar kurz ist der tag (kur tag. vogel) 163. 256. II, 19. 164.
 Hilf mir mein got . . . (hoft. conrad v. w.) 5.
 Hinder sich griffen . . (frisch vogel) II, 111.
 Hipicratus (mos. findeisen) II, 30.
 Hipomenes erlesen (k. tagw. nachtigal) II, 98.
 Hircis so war genennet (göllert. krigsaur) II, 70.
 Hironimus angay hans war? (nachtw. krigsaur) 157.
 Hironimus der selbig ist (hoft. mügling) 165. 185. 286.
 Hironimus marcius [morius, morinse] gut (klagw. lochner) 201. 219. 300.
 . . . molerus thut 309.
 Hochfahrt ist gar ein sünde gros (spieg. frauenl.) 200.
 Hoclasius ein graf merket ir lieben (feu. buchner) 135. Vgl. Herlonius . .
 Höret alsam (leitt. nachtig.) 101.
 Höret als fein (or. senl. metzger) II, 66.
 Höret als nun die kinder den propheten (gru. frauenl.) 48.
 Höret an ein gar freye that (gref. zorn) 244.
 Höret das dritte psalmen lied (gul. sachs) 12. 17. 66. 83.
 Höret das himelreich (göll. krigsaur) 20. 84. 101.

- Höret die drei hochmütig that (schrank. römer) 243. . . H. drey hoch-
löblicher . . . 284.
- Höret die erschreckliche geschicht bereite (löw. flaschner) 325.
- Höret die geburt jesus christi hoch (neu sache) 132. 166. 255. 278.
- Höret drei römer hetten (abg. filfr. kolförder) 163.
- Höret drei stück haben gerauen (kur. regenb.) 18. 37. 63. 183. 216.
- Höret drei völker sind auf erden kumen (löwenw. flaschner) 7.
- Höret ein babst thet in ein kloster leben (gru. frauenlob) 187.
- Höret ein erentreiche that (gref. zorn) 159. 254. 298. II, 44. 45. 143.
(pflug. sichart) II, 40. (rit. frauenl.) II, 54.
- Höret ein erschreckliche that (süs erberw. weienmair) 136. 189. 190.
192. 198. 224. 279. 289. 306. 313. (senft. nachtig.) 94. (frösch. frau.)
203. 223. (lieb. singer) 215. (clius pos. metzger) II, 6. 11. 50. 143.
(pflug. sichart) II, 50. 59. 104. 106. 123.
- Höret ein erschreckliche thate (schl. lang. nachtig.) 16.
- Höret ein figur also klar (unb. zorn) 64. 85.
- Höret ein geschicht (mos. findeisen) II, 94. 117. 123.
- Höret ein heidnische geschicht (nachtw. kling.) 238. (nachtw. krigsaur)
- Höret ein kürschnersgeßell so gut (spi. pfeilw. metzger) II, 47. [II, 6.
- Höret ein schwank ist geschehen vor jaren (gru. frauenl.) 85.
- Höret ein unmenschliche that abscheulich (baur. krigsaur) 305.
- Höret es schreibet titus livius (kur. sachs) 174. 196. 198. II, 4. 83. 153.
- Höret es thet des herren wort (himl. wagw. metzger) 281.
- Höret gar ein schreckliche that (frösch. frauenlob) 162.
- Höret gros wunder thut uns sagen (kur. regenb.) 161. 212. 219. 228.
- Höret im dritten der geschicht (schne. müler) II, 18.
- Höret in dem zweiten lucas (. . .) II, 154.
- Höret ihr christen (kling. gümpel) 212.
- Höret ir christen als man zehlet eben (blutt. stolle) 107. 226.
- Höret ihr christen kinder (kinderw. wessel) 151.
- Höret ihr christen leut . . . (blutt.) 215.
- Höret ihr christen munder (tagw. nachtig.) II, 107. 180.
- Höret ihr lieben christen gut (blut. folz) 113.
- Höret jeremias (reb. vogel) 105. 249.
- Höret lucas (leitt. nachtig.) 221. (leitt. frauenl.) II, 16. 78. 111.
- Höret nach dem paulus durchwandert het (bläw. lorenz) 16.
- Höret paulus den gotesman (verh. zorn) 101. 161. 233. 300.
- Höret was ich euch mach bekant (ku. tagw. vogel) 198. 227.
- Höret wie david betet fein (kur. vogel) 79.
- Höret wie david hie auf erd (la. hopfengart) 68. 80.
- Höret wie der alt tobias (teilt. nachtig.) 33.
- Höret wie der könig david (nachtw.) 59. 66. 72. 82. 199. 201. 289.
- Höret wie der pabst an den herzog fridrich schrieb [vgl. Ihr habt ge-
hört etc.] (lang mügling) 301.

- Höret wie die stat carthago (gsell. krigsaur) 93. 95. 105. 114. 124. 188.
146. 162. 184. 225. . . c. die stat 107.
- Höret wie fein (feilw. folz) II, 43. 76. 89.
- Höret wie ich ein fabel (süs. regenb.) 133.
- Höret wie in dem sechsten psalme sein (hoh. ga. schmid) 86. 94. 132. 163.
- Höret wie in exody klar (la. hopfengart) 85. 89. [180. 191. 229.
- Höret wie in frankreich in einer stat (hoh. ga. schmid) 99.
- Höret wie matheus (versch. schmid) 63. 75. 140.
- Höret wie mose in dem dritten (hochfröl. lobw. beichter) 226.
- Höret wie plinius (. . .) 294.
- Höret wie salomon (rebenw. vogel) 220.
- Höret zu wie die kinder der propheten (gru. frauenl.) 110.
- Hört all marie reine (knab. schmid) 13.
- Hört als das wort der prophecey (verb. zorn) 3. 38. 163.
- Hört als den propheta jona (unb. zorn) 8.
- Hört als der kaiser maximus (schatst. vogel) 228.
- Hört am ersten sabate (süs. vogel) 38.
- Hört auf ein mess gen frankfurt kam (pflug. sichart) 129.
- Hört auf zeit ein jungfrau kam (pflug. sichart) 126.
- Hört anserkoren (fröl. mo. schwarzenb.) 147.
- Hört christi zukunft dreyer art (versch. betz) 58.
- Hört das dreizehend judicum (lang unglerten) 5.
- Hört das elft numeri (versch. schmid) II, 25. 116.
- Hört das zwainsigiste capitel klar (neu sachs) 89. 87.
- Hört david den psalmisten (sumerw. endres) 74. 77. (geschid. nachtig.) 63.
- Hört den apostel jacobum (theilt. nachtig.) 72.
- Hört den evangelisten (gult. voglsang) 20.
- Hört der evangelist (jungfr. wilt) 113. 115.
- Hört der prophet esaias (spieg. frauenl.) 9. 25. (verb. zorn) 223.
- Hört der prophet malachias (korw. mönch v. a.) 89.
- Hört die franzosen cronica (spät frauenlob) 20.
- Hört die geburt jesu christi (verw. vogel) 13. 40. 68. 85. II, 7.
- Hört die predig petri an dem pfingstag (eng. vogel) 241.
- Hört die predig petri fürbas (klew. schwarzenb.) 109. II, 126. 150. 151.
- Hört die weisheit (alberw. schwarzenb.) 248. 289. [157. 165.
- Hört dreierley zukunft christy (krüglw. leutedörfer) 68.
- Hört drei frucht der urstende (stark. nachtigal) 23.
- Hört drei history (abg. nunenbek) 12. 42.
- Hört drei lanzknecht (fridw. fridel) 6.
- Hört ein artliche neue mār (lieben singer) 234.
- Hört ein figur (gul. radw. frau.) 23. 38.
- Hört ein figure (abg. nunenb.) 17. 23. 48.
- Hört ein nörnberger wandert aus (lieb. singer) 140. 149. 153.
- Hört ein philosophus (neuj. hager) 106. 115. 133. 156. 176. 217. 227. 237.
249. 254. 257. 273. 295. 298. 316.

- Hört ein psalmen lied rein (lind. treibolt) II, 12.
Hört ein reicher jüngling zu jesu trate (gru. frauenlob) 69. 76. 242.
Hört ein schreckliche that (süs erb. weienmair?) 149. 158.
Hört ein ware geschicht (helm behaim) II, 86.
Hört es begab nach deme (krönt. dülner) 44.
Hört es begab sich das jesu (lil. vogel) 33.
Hört es begab sich das jesu nachdem (kelb. haiden) 34. 61. 84. Hört
es geschach nach dem (?) 24.
Hört es begab sich zu der zeit (la. nachtigal) 81.
Hört es beschreibt der prophet esaias (neu sachs) 234.
Hört es geschach des herren worte (fridw. fridel) 20.
Hört ezechiel spricht durch geist (gefl. betz) 10.
Hört gabriel der engel (frau. kettner) 99. 127. 194. II, 133. 145. 154.
157. 163. 168. 170. (gr. wei. mair) 204. (gestr. si. christian) 217.
Hört biob thut (rorw. pfalz) 182.
Hört im anderen schreibt lucas (corw. m. v. a.) II, 145. 159.
Hört im dritten in der geschicht (corw. m. v. a.) 218.
Hört im sechsten monat (versch. schmid) 49. 246.
Hört in welschland (reut. füllsack) 28.
Hört in actis am achten stet (abg. schuhw. rolk) 170. II, 150. . . . am
andren . . . II, 160.
Hört in dem zwanzigsten klar (gfa. vogel) 317.
Hört in dem zweiten schreibt lucas (blüw. lorens) 316.
Hört in italia dem reich (k. tagw. vogel) II, 61.
Hört in plutarcho hab ich gelesen . . . (. . . .) 152.
Hört in sicilia geseessen (. . . .) 125.
Hört ir christen, was der almächtig gote (hoch wessel) 269.
Hört ir christen eindrechtig (kli. bar. hoffer) 214.
Hört ir ohristen in diser geferlichen zeit (lang. mügling) 182.
Hört ir faisten küe die ir zeit (sart frauenlob) 83.
Hört jeremias der prophete (la. nachtig.) 33.
Hört johannem bocacium (gref. sorn) 23. 85.
Hört julianus (jungf. wilt) 97. 216. 253. 260. 296. 302.
Hört lucas im andren capitel (8 tö.) 85.
Hört matheus (gu. ra. frauenlob) 62. (reut. füllsack?) 5. 66.
Hört matheus beschreibt klar (tagw. frauenlob) 74. 77. 80. 87.
Hört nachdem abimelech starb . . . (neu sachs) 15.
Hört neulich sas ich bei dem wein (schra. römern) 134. 245.
Hört numeri (leitt. nachtig.) 65. 82.
Hört salomon (krö. frauenlob) 66.
Hört sanct marcus (leit. frauenl.) 145.
Hört sich begab nachdeme (krö. dülner) 5.
Hört titus livius der thut uns sagen (feu. buchner) 83. 95. 201. 220.
225. . . . hat uns beschrieben 202.
Hört uns beschreibet klare (hag. frauenlob) 80.

- Hört uns saget ganz klare (gu. kanzler) 38. 56.
 Hört uns schreibet an klage (. . ? . .) 113.
 Hört valerius Maximus (teilt. folz) 45. 68. 72. 75.
 Hört valerius maximus beschriebe (gru. frauenl.) 177.
 Hört von dem seligen abschied (gfa. vogel) 144. 184. 292. II, 144. . . .
 tödlichen . . 322. II, 45.
 Hört vor jaren zu regsburg sase . . . (gru. frauenl.) 16.
 Hört was auf dem land ist erdrunken doch (neu. sachs) 157.
 Hört was die engel mer richteten aus (neu. sachs) 138. 146. 155. 164.
 173. 183. 192. 235. II, 91.
 Hört wie alexander magnus (gref. zorn) 11. 67. 81. 105. 124. 144. 160.
 191. II, 29.
 Hört wie am ein und zwanzigsten klar (neu sachs) 23. 65.
 Hört wie am sechsten salomon (schrot. schröter) 143.
 Hört wie am sechzehenden (krö dülner) 21. 179.
 Hört wie an dem pfingstag (versch. schmid) 26. 43. 60. 76. 137. 143.
 189. 233. 291. 319.
 Hört wie an dem pfingstage (krö. dülner) 117.
 Hört wie david (leitt. nachtig.) 247.
 Hört wie der almechtig got gar (ritt. frauenlob) 261.
 Hört wie der alt tobias frum (gu. kanzler) 183.
 Hört wie der ewig got (reb. vogel) 94. 98. 182. 203. II, 179. 184.
 Hört wie der heilig geist (versch. schmid) 82.
 Hört wie der heilig geiste (gu. voglga.) 60.
 Hört wie der herr zu mose sprach (lang. eislinger) 4. 7. 35. 66. (schra
 Hört wie der hoch prophet david (nachtw. krigsaur) 245. folz) 49.
 Hört wie der künig salomon (k. jüngl.) 178.
 Hört wie der prophet david rund (kur. nachtig.) 136. 146. 212.
 Hört wie der starke man aimson (schra. folz) 160.
 Hört wie der teufel ist (kur. mägling) 95.
 Hört wie des herren engel (gell. krigsaur) 143.
 Hört wie got zu abraham sprach (la. marner) 71.
 Hört wie im andren schreibt lucas (korw. mōnch v. a.) 22.
 Hört wie im elften numeri (unb. zorn) 241.
 Hört wie im dritten der geschicht (korw. mōnch v. a.) 54. 76. II, 50.
 122. 153. 162. 169.
 Hört wie im sechsten salomon (schrotw. schrot) 39. 49.
 Hört wie in dem sechsten monat (unb. zorn) 6. 18.
 Hört wie in einem land ein gwonheit wase (blut. stolle) 111. 121.
 Hört wie in engelande (geschieden nachtig.) 43.
 Hört wie klerlich uns in der apostel geschicht (lang. mägling) 11. 21.
 45. H. wir lesen in d. a. geschicht 37.
 Hört wie lucas (leit. frauenl.) 6. 68. 246.
 Hört wie marcus das sechzehend (schwa. vogl) 232.
 Hört wie mit fleise (kur. nunenb.) 67.

- Hört wie mit hohem tittel (gu. voglgs.) 140. 186.
Hört wie nachdem paulus durchwandert hete (blüw. lorenz) 76.
Hört wie ovidius beschrieb (alm. stolle) II, 150. 179.
Hört wie saget so klare (süß. vogel) 91.
Hört wie sirach der weise man (freundw. rosengart) 323.
Hört wie thobias leret fein (teilt. nachtig) . . .
Hört wie uns klar beschriebe (hag. frauenl.) 96. 103. 110. 149. 188. 225.
262. 294. (kur. regenb. ?) 250. 287.
Hört wie uns könig david (ku. walter) 14.
Hört wie von einem pfaffen las (lib. singer) 112.
Hört wunder that (rorw. pfalz) 78. 142. 180. 190.
Hört wunder ungelachsen (gu. kanzler) II, 35.
Hört wunder was ich euch hie . . . (la. mägling) II, 35.
Hört zu augsburg ein weber sas (fei. walter) 52.
Hört zu das himelreich (lerch. andres) 70. 82.
Hört zu vom lörles pad ein schwank (radw. lieben) 34. 45.
Hört zwei figur vom leiden hie (korw. mōnch v. a.) 7.
Hört zwei wunder getreuer thate (kur. regenb.) 55. 69. 80. 84. 93. 95.
108. 113. 115. 117. 150.
Hoffart ist gar ein sünde gros (spieg. frauenl.) 175. 236. 250. 268. 289.
Homerus schreibet klerlich von (verk. behaim) 245. [300.
Hose am fünften capitel (freundw. rosengart) 19.
Hosman beschrieb (reich. jarw. rolk) II, 27. 43. 61. 69. 89. 95. 125. 135.
Hosman schrib wie vor zeiten war (gu. regenb.) II, 166.
- Ich bitte euch alle seit still und nemet war (ost. kettner) 171. Ich
bitt e. a. fein st. u. nemb zu herzen 325.
Ich bitt ir wolt anhören hie (schw. klingeor) 103.
Ich danke dir o herre (hōnw. wolfram) 139. (hag. frauenl.) 120. 148. 157.
Ich ging einemals spazieren (k. tagw. nachtig.) II, 98.
Ich habe aber . . . (vers. ringagw.) 174.
Ich hab gar oft mit wunder (vög. vogel) II, 64. 139.
Ich hab gesündiget voran (geß. betz) 18.
Ich lob gesang (alberw. schwarzenb) 292.
Ich preise dich herr du hast mich (engl. . . . venizer) 296.
Ich ruf in meiner not zum herren (dret fri. fridel) 49. 60.
Ich sas neulich in kurzer zeit vergangen (baur. krigsaur) 108. 152.
Ich schrei mit meiner stim zu gott (frōnw. krigsaur) 229. Ich schr. m.
m. st. behend (radw. liebe) 261.
Ich sing von dreierlei geschlecht (kur. nachtig.) II, 45. 63.
Ich sorg auf reichum geld und gut (schrotw. schroten) 7.
Ich stund einsmals an einem ort (glasw. vogel) 17.
Ich weis ein blümlein . . . (gref. zorn) II, 60.
Ich wil dem herren über das (herb meist. metzger) 280.
Ich wil den herren alle zeit (steigw. stilkrieg) 124. 182. 146. II, 63. 65.

- Ich wil den herren loben (korw. herolt) 277.
 Ich wil dich erheben mein herr und gotte (kling. sachs) 56. 214.
 Ich wil dich erheben o gotte (. . . .) 196.
 Ich wil dir herr von herzen grund (himl. widerw. metzger) II, 135.
 Ich wil von ganzem herzen (krö. dülner) 55.
 Ich wünsche euch allen von herzen (lieb. metzger) II, 115. 124. 139.
 Ich wünsch euch allen hie fürwar (nachtw. krigs.) 99. 237. 255. (schw. vogel) 256.
 Ich wünsch von gott dem herren zwar [klar] (k. tagw. nachtig.) 217.
 Ich wünsch von gott ein neues jar (tagw. frauenlob) 175. [II, 37.
 Ich wünsch von grund des herzen mein (versch. fuchsw. metzger) II, 111. 133. 145. 151. 154. 158. (fe. da. metzger) II, 168.
 Ignatius der alt (jungf. wilt) II, 15.
 Ihr christen allermassen (neubew. iglau. hager) II, 30.
 Ihr christen alle samen (grü. weing. mair) 140. 157. 247. 272. 297. II, 7. 30. 119.
 Ihr christen allgemeine (traur. semelw. semelhoffer) 167. 221. 257. 271.
 Ihr christen allzugleich (lerch. endres) 258. [273.
 Ihr christen bedenket eben (kranzw. kalnecker) 190.
 Ihr christen betrachtet mit fleisz (k. tagw. vogel) 108. (neu jü. panzer)
 Ihr christen danket unserm gott (gsangw. lesch) 70. 100. [141.
 Ihr christen die ir itzt beisamen (grü. rant. kolförder) 265.
 Ihr christen euch von herzen freut (gfa. vogel) 108.
 Ihr christen euch wünsch ich (reb. vogel) 114.
 Ihr christen freuet euch in gott (blumw. most) 18. 36. 42. 58. 75. 106. (gsang. lesch) 186.
 Ihr christen freuet euch von herzen (gelb. löwenh. metzger) II, 165.
 Ihr christen hört den titel (gu. voglgs.) 2. 8. 9. 16. 43. 47. 64. 77. 110.
 Ihr christen jung und alt (wand. wiener) 222.
 Ihr christenleut (süs. wein. vogl) 166. 278.
 Ihr christen leut andechtig (korw. herolt) II, 91. . . . seit andechtig 138. 146. 155. 164. 172. 183. 192. 235. (lang. eislinger) 173.
 Ihr christen mit verlangen (süs. vogel) 92. 108. 117. 149. 196. 217. 233. 235. 265. 280.
 Ihr christen nemet doch heut war (neu jü. panzer) 116. 178.
 Ihr christen thut bedenken (grü. weing. mair) 179.
 Ihr christen thut euch freuen (kupf. frauenl.) 128.
 Ihr geliebten ich bit (kur. mügling) 155.
 Ihr geliebten in christo klar (verh. zorn) 144. 184. 292. 322. II, 158.
 Ihr habt gehört wie der bapst herzog friedrich schrieb [vgl. Höret wie der bapst etc.] (lang. mügling) 144. 184. 292. 322.
 Ihr himel lobt den herren (ho. knab. schmid) 26. 37. 68. 84. 228. 247.
 Ihr himel lobt den herren reich (lang. hopfengart) 263.
 Ihr horet schone (lang. wilt) 1.
 Ihr kinder gut (süs. wein. vogl) 267.

- Ihr lieben christen jung und alt (versch. fuchs. metzger) II, 148.
 Ihr lieben christen seit fein stil (schatz. vogel) 142.
 Ihr lieben freund weil ihr in gottes namen (gru. frauenl.) 312. II, 106.
 Ihr lieben in christo so klar (verh. zorn) 184.
 Ihr lieben kinder gehorcht mir (ap. harpf. metzger) II, 62.
 Ihr lieben singer frume (hoh. sinw.) 28.
 Ihr mechtigen auf erden (hoft. marnen) 309.
 Ihr viel sind verstorzt und verkehrt (schw. vogel) 235.
 Ihr werden singer alle (hönw. wolfram) 25. 28. 37. 48. 54. 60.
 Ihr wist ihr lieben (kling. gumpel) 153.
 Im achten klar (kalt. pfl. hager) 250. 308. 319. II, 10. 50. 72.
 Im achtunddreisigsten klar (nachtw. krigsaur) 191. 234.
 Im achtunddreisigsten thut im . . . (hel geig metzger) II, 32.
 Im achtzehenden klaget (schl. la. sachs) 98.
 Im anderen sanct lucas melt (himl. wag. metzger) II, 136. 181. 191.
 Im anderen schreibt lucas (blos herwart) 40.
 Im anderen schreibt uns lucas (corw. m. v. s.) II, 168.
 Im andren auserkoren (stis. vogel) 36. 58. 80. 85. 218.
 Im andren buch der könig geschicht (himl. wag. metzger) 277.
 Im andren buch mose am zwanzigsten stet (lang. müngling) 147. 163.
 Im andren buch verkündet (corw. herolt) II, 140.
 Im andren der apostel geschicht mit namen (eng. mülner) II, 8.
 Im andern jona stet (lind. treibolt) 259. 311.
 Im andren könig buch (schnew.) II, 140.
 Im andern capitel luce . . . (blüw. lorenz?) 22.
 Im andren lucas der evangelist (wolbr. zig. bauttner) 312.
 Im andren lucas klar anfige (la. schlagw. wirt) 24. 322. (la. sing.?) 304.
 Im andren lucas sagt also (kru. zi. metzger) II, 7. I. a. sanct lucas also
 Im andern teil der cronica (verschr. betz) 26. [287.
 Im anfang himel und auch erd der ewig got (4 kr. t., erster t.) 121.
 Im anfang schreibt bocacius (gref. zorn) 56.
 Im anfang war das wort . . . (osterw ringsw.) 112.
 Im bayerland begab sich secht (schw. klingsor) 265. II, 23. 28. 35.
 Im bayerland mit name (grü. frauenl.) 24.
 Im buch der alten weisen las (spät. frauenlob) 196.
 Im buch der kleinen warheit steht (steigw. bogner) 111. 117.
 Im dreisigsten uns sirach (kur. nachtig.) II, 23. 111.
 Im drei und zwanzigsten klar (alm. stolle) II, 102. 129. 140. 142. 169.
 Im dritten buch spricht mose an dem mittel (gru. frauenl.) 9.
 Im dritten der geschichte (stark. nachtigal) 10. 49. 65. 82. 143. 291.
 (morg. krigsaur) 60. (hei. tre metzger, der lame) II, 176.
 Im dritten der geschichten düglich; der lame (. . ? . .) II, 177.
 Im dritten der geschicht lucas (hart fa. fischer) 223. 274. 308. II, 68.
 140. 165. 179.
 Im dritten könig buch das dritt (korw. mōnch v. s.) 15.

- Im dritten thut fürbringen (süß. vogel) 267.
 Im ein und zwanzigsten fein (gfa. vogel) 194. 217. 268. 278. 304. 311.
 Im ein und zwanzigsten klar (hoft. zwinger) 204. (korw. m. v. a.) 303.
 Im ein und zwanzigsten sein (gfa. vogel) 175. . . . thut 237.
 Im elften buch eusebius erzehlet (verg. frauenl.) II, 111.
 Im ersten buch das drei und zwanzigst (blüw. lorenz) 215. 234. 240.
 Im ersten buch das sechzehent (lang. wolfram) 156. [246. 252.
 Im ersten buch der könig steht (neu corw. hager) 116. 126. 141. 161.
 187. 208. (gfa. vogel) II, 81.
 Im ersten buch mose uns meldet klar (neu sachs) II, 44.
 Im ersten buch samuelis (leitt. orte) 103. 117. 132. 177. 241. 276.
 Im ersten der apostelgeschicht (ges. sachs) 94.
 Im ersten könig buch das dritt (korw. mönch v. a.) 49.
 Im ersten könig buch da' stet (gfa. vogel) 226.
 Im ersten micha der prophete (glasw. vogel) 126. . . . saget der pr. 62.
 Im ersten teil der cronica (versch. betz) 21. 39. 45.
 Im ersten thut matheus hie (la. feltw. vogl) 246.
 Im frankenland wohnt vor der zeit (feng. findeisen) II, 194.
 Im frankenland zu hasfeld sas ein alter schmid (ges. römern) 45.
 Im fünften buch am fünften spricht mose (gartw. schmid) 56. 64. 75.
 Im fünften salomon klar spricht (gfa. vogel) 283. [140.
 Im fünften spricht sirach der gut (schw. vogel) 311. . . . der klug II, 17.
 Im fünf und dreisigsten klar (na. krigsaur) 227.
 Im fünf und vierzigsten hat (frönw. krigsaur) 317.
 Im fünf und zwanzigsten klar (alm. stollen) II, 157.
 Im fürstentum zu sachsen (gu. kanzler) 24. 26.
 Im geschichtschreiber justino (ritt. frauenlob) 214. 268.
 Im gemeinen sprichwort saget man (trau. klag. metzger) II, 53.
 Im heldenbuch (mos. findeisen) 216.
 Im heldenbuch pantaleon (. . ? . .) 200.
 Im hundert (kur. nunenb.) 196.
 Im johane (leitt. nachtigal) 283.
 Im königreich lacedemonia (kur. sachs) 132.
 Im lande (kur. nunenb.) 69. 74. 79.
 Im land sicilia da war ein bilte (verg. frauenl.) 165.
 Im neunten schreibet matheus (lil. vogel) 33. 44. 45. 87.
 Im neun und zwanzigsten klar (hoft. zwinger) 199.
 Im neunzehenden capitel (na. krigsaur) 221.
 Im neunzehenden sirach spricht (ge. goldbl. metzger) 264.
 Im neunzehenden spricht lucas (la. marnen) 264.
 Im niderland (schw. klingsor) 147.
 Im plutarcho (k. na. wilt) II, 78. 95.
 Im psalmenbuch (feilw. folz) 40.
 Im richterbuch (taghornw. schwarzenbach) II, 43.
 Im saufteufel wir lesen (filfr. kolförder) II, 12.

- Im schweizerland in einer stat (k. lieb. vogel) 108. I. schw. ein hauptman hies 122. I. schw. man het . . . 144. I. schw. ein landman het 147. 169. 182. 191. 200.
- Im sechsten danielis stete (lang. nachtigal) 25. 69.
- Im sechsten monat war (rebenw. vogel) 81. (la. singer; 3 t.) II, 46.
- Im sechsten monat ward der engel (ge. lö. metzger) 271. 812.
- Im sechsten monat ware (stark. nachtig.) 22. 46. (reb. vogel) 237.
- Im sechsten monat war gesandt (nachtw. krigsaur) 8. 40. 68. 85. II, 7. (korw. mōnch v. s.; engl. grus) II, 7. 100. 181. 194. (schwarz vogel) II, 139. . . . wart zuhand (. . .) 304.
- Im sechsten saget job bestendig (zug. zorn) 182. 232.
- Im sechsten sirach grosses lob (gfa. vogel) II, 29.
- Im sechs und neuntzigsten david (par. zorn) 71.
- Im sechs und sibenzigsten jare (streng. vogel) 74.
- Im sechzehenden klaget (schl. la. sachs) 182.
- Im sechzehenden klar (. . . ; 8 t.) 819.
- Im sechzehenden klare (morg. krigsaur) II, 17.
- Im sibenden lucas (lerch. endres) 255.
- Im siben und dreisigsten (teilt. nachtig.) 65.
- Im siben und dreisigsten stet (lil. vogel) 156. 237. 245.
- Im tausend zwei hundert und 41 jar (ges. römer) 167.
- Im vierten buch (alberw. schwarzenbach) II, 16. 48.
- Im vierten buch der könig stet (verw. vogel) 227. 255. 271. 320. 323. II, 4. 23. 84.
- Im vierten buch mose fürwar (löw. lieben v. g.) 247.
- Im vierten könig buch ohn spott (quit. blü. metzger) 325.
- Im vierten psalmen david spricht (verschr. betz) 55.
- Im vier und sechzigsten stet (lang. eislinger) 159.
- Im vier und zwanzigsten klar (schra. folz) 240. 318. (ha. fe. fischer; 2 gen. ernaus) II, 37. 112.
- Im vier und zwanzigsten schreibt lucas klar (blü. lorenz) 141.
- Im vierzehenden marcus klar (schra. folz) 168. 222.
- Im vierzigsten anmütig (hoh. adlerw. metzger) II, 119. 129.
- Im zehenden capitel (getr. zinw. christian) II, 48.
- Im zwanzigsten capitel (fe. dachaw. metzger) 317. (gu. voglsge.) 168. (göll. krigsaur) 282. II, 41.
- Im zweiten buch der könig geschicht (himl. wagw. metzger) II, 55. 64.
- Im zweiten buch der schönen scheferey (blü. lorenz) 218.
- Im zweiten buch samuelis (schwa. vogel) 269. 282.
- Im zweiten lucas der evangelist (wolbr. zig. bauttner) II, 37.
- Im zweiten lucas klar anfinde (schlagw. wirt) 121. 229.
- Im zweiten samuelis stet geschrieben (frö. ges. schmierer) 270.
- Im zweiten sanct lucas klar melt [vermelt] (himl. wagw. metzger) 271. II, 151. 154.
- Im zwei und zwanzigsten caput (himl. wagw. metzger) II, 120. 152. 158.

- Im zwölften der geschichte (süs. vogel) 76. 109. 143. 308. II, 43. 132.
 In actis klar (leit. nachtig.) 16. 117. 199.
 In actis mit verstand (k. tagw. vogel) 94.
 In actis thut lucas am achten sagen (bran. her. herwart) 161.
 In apocalipsis (fri. vogel) 21.
 In asia (leit. frauenl.) 48. 57. 107. 135.
 In asia ein könig was (. . . .) 77.
 In assiria sasse (kreuz. wolfr.) 109.
 In büchern apogriffe (süs. erb. weienmair) 262. 295.
 In cappadocia gar fein (kla. lochner) II, 179. 191.
 In dem achten actis klar stehet (zugw. zorn) 137. 179.
 In dem achten capitel (voglw. vogel) II, 14. 25. 37. 89. 46. 55. 71. 101.
 119. 120. 129. 135. 194.
 In dem achtzehenden caput (frei folz) 95. 168.
 In dem anderen klar anfinde (schla. wirt) 46.
 In dem andren mit namen (8 t. ; end.) 85.
 In dem andern schreibet lucas (corw. mōnch v. n.) 194. II, 163. 180.
 In dem andren schreibt mathens (blo. herwart) 68. 99.
 In dem dritten capitel sein (ha. nunenb.) 287.
 In dem dritten psalmen fürwar (la. feltw. vogel) II, 40. 46. 68. 185.
 In dem dritten job spricht mein kind (gfa. vogel) 244.
 In dem dritten thut hiob kund (gfa. vogel) 270. 279. 301.
 In dem dritten wort vorgemelt (fri. vogel) 167. . . wie gemelt II, 120.
 In dem elften capitel (süs. vogel) 54.
 In dem elften capitel (gfa. vogel) 117.
 In dem ein und dreisigsten fein (na. krigeaur) II, 143.
 In dem ersten beschreibt lucas (schw. vogel) II, 133.
 In dem ersten capitel (gestr. zi. christian) 246.
 In dem ersten capitel fein (ha. fe. flscher) 268. 306.
 In dem ersten capitel klar (vermant. schwarz) 140.
 In dem ersten capitel sein (ham. nunenb.) 316. II, 30. 136.
 In dem ersten meldet lucas (ha. nunenb.) 268.
 In dem ersten regum buch [stet] (gfa. vogel) 150. . . könig buch st.
 II, 5. 9. 40. 48.
 In dem ersten spricht der prophete (glasw. vogel) 64.
 In dem ersten thut sagen (corw. herolt) 121. 175. (strafw. folz) 52.
 In dem gefencknus mose thut (la. danheuser) 200.
 In dem geschichtschreiber justino (ritt. frauenl.) 191. 251.
 In dem hundert und einen (silb. sache) 55.
 In dem land der sittoner [spartaner] (frau. kettner) II, 90. 107.
 In dem marco am sechsten stet (gutgl. dratw. zolner) II, 20.
 In dem neunten levitici (abgsp. conrad v. w.) 97.
 In dem prediger salomo (prob. wessel) 214. 300.
 In dem sechzehenden caput (gsa. sache) 65. 82.
 In dem sechzehenden ganz klar (sto. jünglingw. metzger) II, 137. 140.

- In dem sprichwort redet man klar (kur. kanzler) II, 104. 107. . . . saget man kl. II, 123. 135.
- In dem zweiten an klag (versch. schmid) 99.
- In dem zweiten mit namen (gatr. zi. christian) 106.
- In dem zweiten schreibt lucas klar (corw. mōnch v. s.) 106. II, 54.
- In dem zweiten schreibt matheus (blos herwart) 229.
- In dem zwölften beschriebe (sum. endres) 62. 77.
- In dem zwölften capitel (gult. voglga.) 82. 72.
- In den dreien worten gemelt (fri. vogel) 221. . . . vorgmelt 258.
- In den sprüchen salomonis (verh. zorn) II, 17. 27.
- In den tagen ging maria (gsa. sachs) II, 14.
- In der andren epistel do [doch] (tagw. frauenlob) 103. 109.
- In der andren petri man list (nachtw. krigsaur) 235.
- In der apostel geschicht [sagt?] mit name (eng. mülner) 213.
- In der apostel geschicht wirt uns recht (neu sachs) 153.
- In der apostel geschicht das ander (la. nachtigal) 39.
- In der apostel geschichten (ho. adl. metzger) 291. II, 79. (ku. frau.) II 25. 50. 68. 79. 88. (morg. krigsaur) II, 10.
- In der apostel geschicht lucas (ha. nunenb.) 189.
- In der eroberung in der state mailand (ost. kettner) 210.
- In der ersten am vierten spricht (unb. zorn) 49.
- In der ersten epistel do (tagw. frauenl.) 78.
- In der ersten epistel fein (prob. wessel) 57. . . . sein (ha. nunenb.) 296. . . . rein (ha. fe. fischer) 313.
- In der geschicht (süs. wei. vogel) 250.
- In der geschichte (jung. franken) 101. 189.
- In der geschicht in . . . (leit. frauenlob) 250. 316.
- In der geschicht an dem andren mit namen (eng. mülner) 4. 49. 86.
- In der hohen dreifaltigkeit (alm. stolle) 307. II, 176. 185.
- In der insel ciperen in der [liegt ein] state (baur. krigsaur) 243. 250. . . . cipern ligt a. st. wiste II, 29.
- In der moscau wonet vor zeit (k. aff. hager) II, 170.
- In der neuen schatzkamer (hoh. kettner) II, 40.
- In der offenbarung bericht (ha. fe. fischer) 179. 211. 252.
- In der römer geschicht man list (mei. eislinger) 153. 158. 269.
- In der stat persa [pisa?] genend wase (ros. sachs) 48.
- In der stat pisa sase (kreuz. wolfram) 55.
- In der stat utrecht eben (k. tagw. nachtigal) 111. 123. 125. 129. 146. 159. 164. 236. 244. 253.
- In der verzweiflung det auch sagen er (blü. lorenz) 171.
- In dieser hungersnot (. . . .) II, 106.
- In dieser nacht der könig kund (freundw. rosengart) 186.
- In egipten ware der brauch vor jaren (gru. frauenlob) (199?). 254. 308. II, 13. 22. 35. 103. 172.
- In einem [dorf] ein bauersman (sto. jüngl. metzger) II, 167.

- In einem dorf ein bauer ist gewesen? (schwa. tintenw. metzger) 314.
 In einem dorf ein bauer sas (nauj. hager) 239. 245. 258.
 In eim dorf ein baurenknecht ist gewesen (schw. agtet metzger) II, 70.
 In einem dorf ein beurin sas (radw. lieben v. g.) 76.
 In einem dorf ein pfarrer sas (abent. folz) 19.
 In einem dorf starb ein alt weib (schw. klingsor) 19. Vgl. Einmal da ..
 In einem wald in dem gras lage (stis harter) 275.
 In einer cronica ich lase (ros. sachs) 85.
 In einer insel weit von hin (schw. vogel) II, 143. . . wiltnus weit von
 hin (k. tagw. vogel) II, 125. 129. 139.
 In einer stat (feilw. folz) II, 2.
 In engeland (k. nachtw. wilt) 96. 99. 110. 120. 137. 196. 208. 232. 249.
 292. 298.
 In frankreich von leon nit weit (engl. zi. enderlein) 162.
 In gothenland (alb. schwarzenbach) II, 174. 175. 178. 181. 186.
 In hispanien merket mich (spig frauenlob) II, 42. 61. 70. 111.
 In india der insel (k. lieb. vogel) 178.
 In italia war ein jeger prechtig (gru. frauenlob) 100. 219.
 In jesu sirach lesen wir (erwelten schneider) 79. 127. 138. 156.
 In jesu sirach lis mit fleis (hoh. unverk. vogl) 109.
 In jona dem propheten gesagt wart (neu sachs) 152. . . lesen wir 116.
 In macedonia (kur. jüngl.) 156. [232.
 In macedonia da war (neu jüngl.) 162.
 In mailand sas ein kaufman reich (fri. vogel) 4.
 In meiner angst trübsal und schmerz (hl. vogel) 25. 37. 38. 42. 47. 54.
 61. 69. 72. 77. 84. 88. 121. 278.
 In meiner höchsten not und . . . (gfs. vogel) 147.
 In michaelis sachsens geschicht (kornbl. metzger) II, 167.
 In numeri am neunzehenden (bachst. puschman) II, 24.
 In persia [perserlant, persen war etc.] (mos. findeisen) 204. II, 40. 45.
 82. 85. 109.
 In persia ein könig sase (dret. fri. fridel) 55. 94. (II, 15 ?).
 In roma der mächtigen stat (k. affenw. hager) II, 98. 105. 106.
 In roma war (mos. findeisen) II, 125.
 In rome (kur. nunenb.) 107.
 In schweden könig hadingus [cirithus] (gu. regenb.) 191. 228. 241.
 In seinem ersten erklert sich (gefl. betz) 263.
 In seinem neunnden spricht lucas (la. eislenger) 9.
 In seinem sechsten sirach spricht (ha. felt. flacher) II, 63.
 In seines bucha geschichten (wolgest. jüngl. metzger) II, 30.
 In sein sprüchen her salomon (. . . .) 145.
 In sonderheit sich jesu kehret (ge. löw. metzger) 294. II, 23. 42. 49.
 In sparta der berühmten stat (weis schreibpap. metzger) 299. 313. II, 98.
 In speir ein alter lanzknecht war (teilt. folz) 25. [104. 121.
 In speir ein bischof ware (gu. kanzler) 112. 184.

In sprüchen salomon (kur. mügling) 66. 295. 300. 301. 309. II, 100.
 In sprüchen salomon fürwar (gfa. vogel) 193. 256. 303. . . . fein spricht
 In sünden (kur. nunenb.) 96. [120.
 In tesalonica erhaben (stre. vogel) 135. 154. 174.
 In tito livio hab ich gelesen (feu. buchner) 98. 107. 138.
 In tito livio ich las (ritt. frauenlob) 195. 200. 240. 260. 293.
 In tito livio wird glesen (§ t. metzger) 289.
 In traurigkeit (orph. senl. metzger) 270.
 In wittenberg waren vor manchem jar (kur. sachs) 149.
 In zittau sas (mos. findeisen) II, 172.
 Irenes die frau weit erkand (pflu. sichart) 221.
 Israael hat got zum trost (leit. örtel) 21.

Jacob der patriarch mit nam (gefl. betz) 81.
 Jacob in canaan dem land (lang. eislinger) 47. 73. 79. 158.
 Jacobus spricht in seiner epistel (kelb. heiden) 9. (knab. schmid) 22.
 Jauchzet dem herren alle welt (teilt. folz) II, 107.
 Jauchzet gott dem herren mit schal (na. krigsaur) 247.
 Jederman merk zu dem beschlus (reis. freud. schedner) 4. 54.
 Jederman weis wie in dem niderlande (gru. frauenlob) 180. 172.
 Jepte war ein streitbarer held (bew. sachs) 5. 14. 51.
 Jeremias (krö. frauenlob) 181. 260.
 Jeremias am zwölften sein (fri. vogel) 45.
 Jeremias an dem sibenden (glasw. vogel) 45. Vgl. J. spricht . .
 Jeremias das zehente (süs erb. weienmair) 185. 190.
 Jeremias in sein klagliedern spricht (klagw. vogel) 103. 120. 149. 177.
 215. 238. 252. 259. 268. 289. 305.
 Jeremias spricht am sibenden (glasw. vogel) 2. 14. 84. 60. 84.
 Jeremias thut sich beklagen (la. nachtigal) 39. 67.
 Jeronimus marion gut (klag. lochner) 278. Vgl. Hieronimus mor. etc.
 Jernsalem gesündigt hat (klagw. weienmair) 77. (hager in seim t.) 85.
 Jesus christus (schl. glenz. dratw. zolner) 163.
 Jesus sendet siebenzig jünger aus zu gehen (la. frauenl.) 227.
 Jesus sirach das neunzehend capital (gru. frauenl.) II, 74.
 Jesus sirach der spricht . . . (teilt.) 12.
 Jesus sirach der weise man (freud. rosengart) 78. 86. 88. 96. 112. 122.
 173. 232. 254. 270. 266. 325. II, 5. 8. 12. (na. kri.) 92. 110. 142.
 156. 237. (kur. vogel) 231. 268. 305. (apol. ha. metzger) II, 15. 65.
 102. (pal. lau. metzger) II, 63.
 Jesus sirach der weise man spricht klar (blü. lorenz) 171.
 Jesus sirach der weis man gut (lil. vogel) 246. 263. II, 63.
 Jesus sirach der weis man spricht (freud. rosengart) 323.
 Jesus sirach der weis man thut (lil. vogel) II, 31.
 Jesus sirach hat uns erklert (pflug. sichart) 26. (frosch. frauenl.) 8. 10.
 11. 28. 33. 38. 51. 59. 61. 62. 77. 80. 184. 222.

- Jesus sirach im fünften spricht (schrotw. schrot) 250.
 Jesus sirach im sechsten spricht (teilt. nachtig.) 62. 100. 133. 239. 253.
 (ha. fe. fischer) II, 29.
 Jesus sirach im zwölften schreibe (. . . .) 45.
 Jesus sirach meilet gar fein (krügl. leutsdörfer) 261. 304.
 Jesus sirach saget also (verhöcht guld. grüser) 50. 56.
 Jesus sirach schreibet fürwar (fri. vogel) 86.
 Jesus sprach zu der jünger schar (ge. li. vogel) II, 180.
 Jesus trat in ein schif (versch. schmid) 66.
 Jesus wolt gen jerusalem (li. vogel) 68.
 Job das sibente sprach ich weis (la. eislinger) 182.
 Job spricht [schreibt] im vierzehnten klar (kur. . . .) 105. (8 t.) 241.
 Jobus vincelius (rot. di. metzger) II, 159. 169.
 Jocasta die schön nimphe zart (mei. eislinger) II, 150.
 Joel an dem anderen sein (alm. stollen) 12. 26. 37. 46.
 Joel beschreibet klar . . . (gfa. vogel) 62.
 Joel der thut (hart blü. heusler) 104.
 Johanna hiesse eben (süa. regenb.) 115. 122. 133. 163. 174.
 Johann bocacius beschrib (ge. li. metzger) II, 102. 107.
 Johannes am achten caput stet [klar?] (la. walter) 45.
 Johannes am dreizehnten (tagw. frauenlob) 93.
 Johannes am sechzehenden (la. hopf.) 42. (unb. zorn) 49.
 Johannes am sechsten capitel (zugw. zorn) 62. 75.
 Johannes am siebenden uns klerlich beschrib (la. mägling) 196.
 Johannes am vierzehnten spricht (. . . sachs) 21. Vgl. Joh. an dem . .
 Johannes am zehnten spricht (bloa. herolt) 44. 56. 59.
 Johannes am zwanzigsten hell (leit. örtel) 26.
 Johannes am zwainzigsten klar (abg. schuh. rolk) II, 102. 163. (fri. vogel)
 II, 102. (neu jüngl. banzer) 141.
 Johannes an dem andren klare (frid. fridel) 35. 49.
 Johannes an dem dritten thut (mei. wessel) 107. 150. 245.
 Johannes an dem ersten schreibet klare (kling sachs) 24. 52.
 Johannes an dem fünften zeigt ane (eng. mülner) 60.
 Johannes an dem neunzehenden sprichte (eng. vogel) 9. 15. 42. 53.
 Johannes an dem siebzehnten beschrib (4 krö. t.) 69.
 Johannes an dem vierzehenden spricht (neu sachs) 8. 5. 21.
 Johannes apocalipsis (frei folz) 3. 12. 22. 25. 37. 48. 63. 69.
 Johannes assenes beschreibet klar (schrotw. metzger) II, 77. Vgl. Da-
 mascenus . . .
 Johannes auserlesen (gu. vogelags.) 178.
 Johannes beschreibet on mittel (wa. wi. winder) II, 32. 50. 62. 73. 145.
 Johannes beschreibt klare (frau. kettner) II, 48. 71.
 Johannes bocacius saget (blü. frau. ?) 192. (spät. frau. ?) 192.
 Johannes bocacius uns beschreibe (gru. frauenl.) 101. 112. 118. 169. 190.
 Johannes das dritte caput (unb. zorn) 15. [202. 211.]

- Johanes das zwanziget caput (unb. zorn) 25.
 Johanes der evangelist (frei folz) 40. (freudw. rosengart) 66. 81. 88.
 (freud. sched.?) II, 21. (la. eislinger) 70. (trau. kla. metzger) 274.
 (na. krigsaur) 286. 319.
 Johanes de montevila (pflug. sichart) 27. 33. 39. 55. 62. 111. (fein
 walter) II, 28.
 Johanes gar ein schöner spruch (kur. nachtigal) II, 98.
 Johanes guttenberg genant [mit nam] (schnew. müler) 286. 319.
 Johanes hus erkoren (süs vogel) 286. 319.
 Johanes im zweinzigsten klar (neu jüngl. banzer) 249.
 Johanes in dem dritten thut (mei. eislinger) II, 139.
 Johanes in dem ersten sein (reis. freud. schedner) . . .
 Johanes in dem siebenzehnten beschrieb) 4 krö. t.) 248.
 Johanes in der offenbarung (grü. li. . . .) II, 129. 145. 184. 190. 192.
 195. (feilf. flockenw. framer) 204.
 Johanes klaget (hoh. blut. schreyer) 151.
 Johanes klar (reit. fülsack) 2. (grau regenb.) 279. (leit. nachtig.; ver-
 heisg.) II, 18. 34. 121. (leit. frauenlob) II, 113.
 Johanes lochner klagt . . . (na. krigsaur) 317.
 Johanes ludovicus uns [oder: vives schr.] beschreibe (blut. stolle) 109.
 Johanes meltet klar (haupt. tanheuser) 127. 145. [186. 202.
 Johanes melt am elften klar (ha. nunenb.) 317.
 Johanes melt am zwanzigsten sein (blü. lorenz) II, 2. 17. 281.
 Johanes meltet offenbar (gefl. blumw. most) II, 34. 55. 57. 119.
 Johanes meltet uns an mittel (wa. wi. winter) II, 38.
 Johanes melt mit namen (abg. schweinfelder) 33.
 Johanes naclerus der war (gsa. sachs) 319.
 Johanes schreibet im sechsten capitel (eng. vogel) 3. 4. 11. 27. 35. 43.
 Johanes schreibet in dem dritten sein (neu sachs) 68. [88. 106.
 Johanes schreibet in dem ersten klare (ost. ringsgw.) 237.
 Johanes schreibet in dem vierten klare (vö. vogel) 157.
 Johannes schreibet klar (reb. vogel) 116. (lerch. endres) 4.
 Johannes schreibet klare (süs ho. ferber) 4. 9. 26. 28. 43. 57. 77. 126.
 127. 244. 275. 326. (morg. krigsaur) 5. 12. 17. 40. 47. 50. 57. 67.
 68. 89. (abgach. schweinf.) 59. 197. 299.
 Johanes schreibt bedechtig (gu. voglga.) 298. . . fürdrechtig 281.
 Johanes schreibt im achten klar (ham. nunenb.) 92.
 Johanes schreibt im dreiundzwanzigsten . . . (gsa. rōmers) 23.
 Johanes schreibt im elften klar (ham. nunenb.) 196. 302. 305. II, 86.
 Johanes schreibt im neunten klar (la. eislinger) 71.
 Johanes schreibt im sechzehnten eigen (eng. vogel) 213.
 Johanes schreibt im siebzehnten klar (ham. nunenb.) 315.
 Johanes schreibt so frone (unbek. nestler) 61.
 Johanes schreibe (pfabenw. endres) 44. 51. 89.
 Johanes spricht (uberl. eislinger) 97.

- Johanes stumpf beschreibet wie (hel morg. hager) 161.
 Johanes stumpf macht uns bekant (mei. eislinger) 94. 111.
 Johanes taulerus gar wol gelert (eng. vogel) 286.
 Johanes thut beweisen (. . . .) 113.
 Johanes thut fürgeben (einh. metzger) II, 122. 140.
 Johanes thut im andren kund (tagw. frauenlob) 194.
 Johanes thut im ersten kund (. . . .) 121.
 Johanes thut uns sagen (morg. krigsaur) 50. (krö. dülner) 32.
 Johanes uns benenet (gstr. zi. christian) 116. . . uns beschreibe 60. 76.
 Johanes uns beschreibet klar (alm. stolle) 42. 54. [86. 169.
 Johanes uns beschreibet wist (hell morgenst. hager) 164.
 Johanes uns beweiset (vö. vogel) 64. 75.
 Johanes wilt klerlich beschrib (süs erb. weienmair) II, 102.
 Johan federman eben (cirk. lesch) 162. 175. 176.
 Johan herolt beschreibet klar (mei. eislinger) 160. 169. 198. 210. 213.
 242. 259. II, 71. 160.
 Johan herolt thut uns fürgeben (kur. regenb.) II, 75. 78. 89. 94. 101.
 Johan pauli (alb. schw.) 108. 113. 160. 164. 193. 212. 226. (na. wilt) 200.
 Johan pauli thet schreiben (kreuzt. wolfram) 279.
 Jonas ghriet in gros ungedult (süs erb. weienmair) 259. 277. 311.
 Jonata matathie sun (gefl. betz) 178.
 Joseph kund sich enthalten nit (radw. lieben) 158.
 Josephus beschreibet uns fürwar (3 t. . . .) 318.
 Josephus schreibt als der hauptman (kur. nachtigal) II, 15. 22. 31. 44.
 Josephus thut fürgeben (tagw. nachtigal) II, 8.
 Josephus uns beschreibet klar (fürst. erenboten) 318.
 Josua in dem fünften thut bekande (eng. mülner) 74.
 Josua war gleichwie ein helt (ho. gebl. mo.) 143.
 Judas machabeus erwelt (schlagw. wirt) 156. 166.
 Judit sang got das lobgesang (la. hopfengart) 82.
 Julianus (mos. findeisen) II, 104.
 Julianus regirt (baumt. folz) 69. 235.
 Julius philipus mit nam (pflu. sichart) 253. 264. 284. 288. II, 82. (frösch.
 frauenlob) 142.
 Justinum lis (rent. füllsack) 5. 69. 76. 81. 89.

 Kaiser caligula der viert . . . (kur. sachs) 196.
 Kaiser constantinus war von persone (gru. frauenlob) 106.
 Kaiser dioclecianus (kur. nachtigal) II, 19. 20. 22. 97.
 Kaiser friederich der dritt lage (la. nachtigal) . . .
 Kaiser friedrich mit namen (kur. schwarzenbach) 139.
 Kaiser marcus anthonius (mei. eislinger) II, 20. 46. 40. 59. 66. 77. 153.
 166. 183. (kur. kanzler) II, 52.
 Kaiser maximilianus (ho. gle. sow. metzger) II, 110. 141.
 Kaiser nero ganz wietig (gu. kanzler) 150.

- Kaiser nero gar eben (kreuzt. wolfram) 310. II, 89. 95. 100.
 Kaiser nero so geizig war (kur. vogel) 150.
 Kaiser otto der dritt mit namen (gu. regenb.) II, 95.
 Kaiser proxianus (?) der hoch (. . . .) II, 101.
 Kein schendlicher . . . ist auf dieser erden (kur. na ?) 92.
 Keuscheit fürwar (mos. findeisen) II, 106. 127.
 Klar (.) 112.
 Klar an die römer schrieb paulus (gflo. blu. most) 160.
 Klar das zweite [ander] actorum gütig (schlag. wirt) 130. 315. II, 135.
 Klar das ander buch samuel (stark. greif. hager) 173. [138.
 Klar das fünfzehent numeri (klagw. wessel) 62. 71. 85.
 Klar det lucas mit worten sagen (schla. wirt) 152.
 Klar erforschestu mich gefliessen (schlag. wirt) 102.
 Klar find man zwölf der durchleuchtigen . . (überl. sachs) 66.
 Klar hat uns mathews fürgeben (schlag. wirt) 116. 150.
 Klar in dem buch der weisheit steht (sta. greif. hager) 97.
 Klar mathews am ersten schrib (klag. wessel) 52. 75. 114.
 Klar mathews beschrib (braun kest. findeisen) 217.
 Klar meldet recht (wild. wilt) 119. 186. 148. 177. 181. 194. 240. 301.
 Klar meltet uns das dreizehent capitel (überl. sachs) II, 95.
 Klar numeri das fünfzehent (klag. wessel) 297.
 Klar prüf mein kind was dir al stund (klag. wessel) 117.
 Klar saget uns mit name (vög. vogel) 6. 9. 11. 26. 41. 50. 57. 63. 76. 81.
 Klar sagt christus mit name (gu. voglsang) 73. [84. II, 28.
 Klar sirach der weis hat beschriben (schla. wirt) II, 41.
 Klar spricht davit fürwar (findeisen's t.) 196.
 Klar thut litus livius sagen (ru. wa. solner) 220. II, 51. 55. 81. 84. 106.
 Klar valerius maximus erzelet (kling. sachs) 83. [138. 142.
 Kläglich rüfet zu gotte (süs. hö. ferber) 124.
 Klärlich am sechzehenten; verheisg. (morg. krigsaur) II, 174. 188.
 Klärlich das dreizehent caput (quit. blüw. metzger) 281. II, 17.
 Klärlich find man zu lesen (fe. dachaw. metzger) II, 66.
 Klärlich im sechzehenden (morg. krigsaur) II, 151.
 Klärlich in dem zweiten schreibet lucas (blü. lorenz) II, 148.
 Klärlich man liste (schiff. dröler) 82.
 Klärlich spricht der könig david (gflo. blu. most) 152.
 Klärlich von dem heiligen geist; fest (ver. fuchsw. metzger) 283. II,
 147. 159. 172. 177. 182. 195.
 Komet herzu ir beiden (tagw. folz) 221.
 Komet zu mir (gu. rad. frau.) 97. 121. 151. 158. 192. 266. 276. II, 96.
 König alexander der thet (gref. zorn) 272. [102.
 König alexander gebote (kur. wolfram) 70.
 König antiochus gottlos (la. eislinger) 310. II, 12. 25. 41. 88. 131.
 König benhadat schendlich (gell. krigsaur) 154. 179. 196.
 König caligula (hoft. behaim) II, 177.

- König cambises auf ein zeit (cli. pos. metzger) 809.
 König caroli tochter aus frankreich (klagw. vogel) 118.
 König darins setzt ein (nacht. krigsaur) 96. 115. 121. 203. 221. 238.
 252. 276. 297. II, 127. 130. 131. 137. 142. 144. 148. 160. 166.
 König david (verw. gu.) 154. (reit. fülsack) 69. 83. 87. (leit. nachtigal)
 88. (griesw. christof) 199.
 König david beschreibet fein (aff. hager) II, 84. 121.
 König david betet [der bet etc.] also (alm. stolle) 106. 123. 154. 176.
 194. 198. 211. 271. 276. 283. 286. 295. 308. II, 44. 104.
 König david betet besunder (schreibf. metzger) II, 82. 85.
 König david der bauet (grü. weing. mair) 297.
 König david einen son het (schwa. vogel) 103. 106. 116. 124. 159. 185.
 198. 215. 263.
 König david erkleret fein (neu corw. hager) 109. 145.
 König david redet also (alm. stolle) 115. II, 127.
 König david spricht klare (knab. schmid) 32. 39. 43. 51. 55. 58. 66. 72.
 75. 185. 190. 234.
 König david zeigt klar (lerch. endres) 28.
 König friederich . . . (ro. dint. metzger) . . .
 König mansclus hete fein (kla. lochner) II, 183.
 König midas (rot. jgfr. leschenbr.) 233. 266.
 König witigis ein hauptman (teilt. folz) 244.
 König xerxes in persia (hoft. mügling) 170. 240. (radw. lieben) 111.
 Kristofel flacher schreibet uns so klare (baur. krigsaur) 160. 185. . . .
 der det klerlich sagen 178.
 Ksanius wurde alda (k. schnakenw. me.) II, 175.
 Kurzer zeit ein (feilw. folz) II, 139.
 Kurs vor der österlichen zeit (himl. wagw. metzger) 266. II, 87. 142.
 (verh. zorn) füwasch. II, 132. 149. 155. 165. 171. 195.

 Lasset uns hie in dieser zeit (frö. par. schmierer) 324.
 Lasset uns freuen der fröling ist nun da (frö. sold. hager) II, 103.
 Licurgus ein gsetzgeber klar (hoft. mügling) II, 16. 49. 56. . . gsetz-
 schreiber klar II, 82.
 Liebe ist wohl ein süßer gift (schröt. metzger) II, 110.
 Lieben brüder volgt mir (stu. schlos.) 120.
 Lieben christen bedenket doch zu aller frist (la. mügling) 200.
 Lieben kinder gehorchet mir (gsel. krigsaur) 103. (ap. ha. metzger) II,
 Liebes kind mein . . . (klagw.) 198. [101.
 Lis das sechzehend [sechst?] lucas klar (neu verkert vogl) 61. 83.
 Lob den herren du sele mein (überl. sumerw. herold) 95.
 Lobet all stund; 117. psalm (mos. findeisen) II, 81. 84. 98. 110.
 Lobet den herren (kur. frank) 204. 212. 218. 229. 256. 257. II, 105.
 Lobet den herren alle christen feine (eng. mülner) 143.
 Lobet den herren alle zeit (hoft. conrad v. w.) 39. 92. 94. 105. 112. 127.

- Lobet den herren an dem ort (gsa. sachs) 251.
 Lobet den herren euren got (reia. freud. schedner) 120. 173. 230. 257.
 Lobet den herren freye (k. tagw. nachtigal) 79. 81. 88. 92. 95. 114. 190.
 186. 173. 180. 183. 204. 246. 263. II, 11. 14. 15. 18. 32. 60. 81.
 (hönw. wolfram) 300.
 Lobet den herren mit andacht (kur. nachtigal) 140. 146. 186. 190.
 Lobet den herren unaren gott (fren. schedner) 156.
 Lobsinget gott allsander (knab. schmid) 100.
 Lobsinget gott dem herren (morg. krigsaur) 823.
 Lobsinget gott ihr christen fein (fei. flo. framer) II, 194.
 Lucas actis das zehent thut verjehen; cornelius (eng. vogel) 117. II,
 Lucas actis am achten spricht (gfloch. betz) 197. [150. 164.
 Lucas am ⁷) achten schreiben ist (schra. folz) 16.
 Lucas am andren schreibet klare (raut. kra. kolförder) 194.
 Lucas am andren spricht an klag (unb. zorn) 140.
 Lucas am andren thut anfangen (raut. kra. kolförder) 149. 217.
 Lucas am andren thut bekant (hoft. conrad v. w.) 18.
 Lucas am andren uns klar schreibt (kelb. heiden) II, 120.
 Lucas am ersten melden thut (unb. zorn) 106. 229. 255.
 Lucas am drei und zwanzigsten caput (gartw. schmid) 81.
 Lucas am drei und zwanzigsten schrib (kelb. heiden) 257. . . zwanzig-
 sten beschrib 167.
 Lucas am fünfzehnten spricht (gsa. sachs) 143. 154. 270. 288. 303.
 Lucas am fünfzehnten stette (la. nachtigal) 19. 83. 51.
 Lucas am vierten spricht mit nam (ho. bergw. sachs) 21.
 Lucas am vier und zwanzigsten (bloa. herwart) 178.
 Lucas am zwanzigsten (weing. mair) 148. 154. 159. 175. 187. 242. 298.
 Lucas am zweiten eben (gefr. ho. wolff) II, 14.
 Lucas am zweiten melt (lind. treibolt) 106. 127.
 Lucas am zweiten thut also anfangen (ost. ringagw.) 85.
 Lucas am zwei und zwanzigsten klar, verläug. petri (ho. gart. schmid)
 II, 165. 177. 178. 190.
 Lucas am zwei und zwanzigsten sprichte (kling. sachs) 3.
 Lucas an dem anderen spricht (la. eislinger) 21.
 Lucas an dem andren . . . (unb. zorn) 175.
 Lucas an dem andren also (krum zinkenw. metzger) II, 100.
 Lucas an dem andren anfang (na. krigsaur) 68.
 Lucas an dem andren fecht an (schra. folz) 13. 36.
 Lucas an dem andren zeigt an (bloa. herwart) 49.
 Lucas an dem ersten thut sagen (frid. fridel) 22.
 Lucas erbarmunge (gu. tag. drabolt) 221.
 Lucas berichte [bekente, beschrib etc.] (krö. wessel) 10. 16. 20. 39. 44.

1) Außer bei »am« und »an dem« vergleiche hier und in ähnlichen fällen (Johannes, Matheus, Marcus etc.) auch »im« und »in dem«.

54. 58. 59. 63. 71. 74. 76. 81. 111. 117. 164. 194. 258. 300. II, 39.
 Lucas beschreibet an dem neunzehenden (ost. ringwand) 99.
 Lucas beschreibet eben (la. nunenb.) 70.
 Lucas beschreibet feine (kna. schmid) 80.
 Lucas beschreibet im andren capitel (eng. vogel) 24.
 Lucas beschreibet klare (la. sachs) 16. 82. 60. 82. 101. 179. (vö. vogel)
 37. (süa. vogel) 75. (versch. schmid) 79. (abg. schw.?) 85.
 Lucas beschreibet uns das ein und zwanzigist (la. frauenl.) 57. 68.
 Lucas beschreibet uns das wiste (dret fridw. fridel) 57.
 Lucas beschreibet uns so klar (kur. nachtigal) 48.
 Lucas beschreibt am zwainsigisten (fridw. fridel) 28.
 Lucas beschreibt an mitel (knab. schmid) 52.
 Lucas beschreibt in der geschicht (schrotw. schrot) 21.
 Lucas beschreibt lobsame (gu. voglsang) 13.
 Lucas beweiste (abg. nunenbek) 82.
 Lucas christi evangelist; das fest (hoh. folz) II, 194.
 Lucas das vier und zwansigist (neu verk. vogl) 8.
 Lucas das sehente bekent (ha. fa. fischer) 284.
 Lucas der evangelist fein (na. krigsaur) 217. 254. 278. 296. 311.
 Lucas der evangelist klar [fein, thut etc.]; magnificat (hi. wa. metzger)
 II, 83. 100. 124. 139. 154. 158. 161.
 Lucas der evangelist gut; das fest (ha. nunenb.) II, 18. 160. 169. 176. 180.
 Lucas der evangelist thut (sta. strau. metzger) 274. 300. 315. II, 8. 88.
 121. 142. (gfa. vogel) II, 25. 162. 168.
 Lucas der geschicht (süs wein. vogl) II, 3. 10. 84.
 Lucas der thut gar klerlich die (schwa. vogel) 185. 259. (tagw. vogel)
 II, 126. . . . gar klar und hell (schwa. vogel) II, 179.
 Lucas der war evangelist (ha. nunenbek) 259. (verw. ost. hager) 217.
 Lucas evangeliste (morg. krigsaur) 4.
 Lucas facht in dem andren an (schra. folz) 80.
 Lucas gar eben (abg. nunenb.) II, 41. 146.
 Lucas hat uns beschrieben klar (neu corw. hager) 217.
 Lucas im achten der geschicht (bloa. herwart) 24. 70.
 Lucas im achzehenden klar (klew. schwarzenbach) 252.
 Lucas im andren der geschicht (la. eislinger) 43. 70.
 Lucas im andren capitel anfige (ost. ringagw.) 68.
 Lucas im andren capitel bekenet (kling. sachs) 81. 68.
 Lucas im andren klar (la. singer) 804.
 Lucas im andren sprichte (krö. dülner) 80.
 Lucas im andren spricht als nun die tag (neu sachs) 31.
 Lucas im andren spricht nachdem (par. kettner) 22. 69.
 Lucas im andren scribe (knab. schmid) 63.
 Lucas im andren zeigt an (schrotw. schrot) 52.
 Lucas im dreizehenten spricht (gsa. sachs) 320.
 Lucas im ersten capitel (bloa. herwart) 822.

- Lucas im ersten der geschicht (blü. par. schmierer) 213. II, 25. 142.
 Lucas im ersten schreiben thut (gsa. sachs) 237.
 Lucas im ersten seine (kinderw. wessel) 80.
 Lucas im ersten spricht es wart gesente (kling. sachs) 58.
 Lucas im ersten uns bericht (mey. blü. dröler) 63.
 Lucas im evangelion (verh. zorn) 34. . . evangely sein 279.
 Lucas im zweiten caput . . . (himl. fischw. metzger) II, 54.
 Lucas im zweiten der geschicht (la. eislinger) 109.
 Lucas im zweiten spricht nachdem (par. kettner) 121. 247.
 Lucas in actis mit verstand (gfa. vogel) 199. (schwa. vogel); kemerer
 II, 34. 155. 177.
 Lucas in dem anderen der geschichte (ost. ringswand) 65.
 Lucas in dem andren beschreibt klare (eng. vogel) 80.
 Lucas in dem andren [caput] anfige (eng. vogel) 58.
 Lucas in dem ersten caput (unb. zorn) 316.
 Lucas in den geschichten; kemerer (heiss trü. metzger) II, 165.
 Lucas in der apostel geschicht (neu corw. hager) 179. (zücht. tantzw.
 metzger) II, 42.
 Lucas in der geschichte (gu. voglgs.) 12. 19. 48. (frau. kettner) 70. 161.
 (stra. folz) 180. 199.
 Lucas in der geschicht macht klar (geff. blumw. most) 4.
 Lucas in sein geschichten (trau. sem. semelhöfer) 264.
 Lucas in seinem ersten klar (blumw. most) 24. 28. 25. 56. 114. 166.
 Lucas klar thut (neu wessel) II, 42. 79. 160. 179.
 Lucas klerlich anfige (abg. schweinf.) 18.
 Lucas melt in dem ersten sein (tagw. vogel) II, 145.
 Lucas melt in der apostel geschicht (blüw. lorenz) II, 48.
 Lucas melt klar; das fest (hoff. muscatblüt) II, 118. 157. 164. 184. 193.
 L. schreibt klar II, 139.
 Lucas nach leng anfige (abg. schweinfelder) 75. 175. 205.
 Lucas schreibt am andren der geschicht (neu sachs) 161.
 Lucas schreibt am neunten klar (gef. vogel) 21.
 Lucas schreibt am neunzehnten klare (ost. ringgw.) 102.
 Lucas schreibt am zwainzigsten (fridw. fridel) 45. 62.
 Lucas schreibt am zwölften sein (mitt. hager) 83.
 Lucas schreibt an mittel (hß. ferber) 27. 33. 41. 44. 51. 55. 61. 77.
 Lucas schreibt im andren [zweiten] der geschicht (neu sachs) 10. 24.
 Lucas schreibt in actis klar (gfa. vogel) 134. 195. 251. 293. [241.
 Lucas schreibt in der geschichte (glasw. vogel) 57. 60. 65. 72. 83. 87.
 Lucas schreibt ir christen (kna. schmid) 33.
 Lucas schreibt uns am neunzehnten klar (ost. ringgw.) 136.
 Lucas schreibt uns christen (knab. schmid) 58. 70.
 Lucas schreibt in der apostel geschicht (blü. lorenz) 32. (neu sachs) 76.
 Lucas schreibt [spricht] klar (gu. radw. frauenl.) 21. 35. 48. 55. (krö.
 wessel) 77.

Lucas schreibt klare (abg. nunenb.) 11. 15. 16. 19. 27. 28. 31. 32. 34.
39. 41. 43. 54. 78.

Lucas schrib in dem zweiten klar (ha. nunenb.) 326.

Lucas spricht an dem ersten klar (mei. wessel) 140. II, 54.

Lucas spricht fein (süs wei. vogel) 104. 119. 124. 128. 134. 141. 163.
234. 264. 295.

Lucas spricht im andren [zweiten] an klag (na. krigsaur) 114. 121. 175.

Lucas spricht in dem ersten sein (fri. vogel) II, 115. [194. 205.]

Lucas spricht klar (leit. nachtigal) 114.

Lucas thut am ersten bekant (hoft. conrad v. w.) 36.

Lucas thut am ersten uns klar fürgeben (eng. vogel) 175. II, 21.

Lucas thut an dem ersten sagen (dret. fri. fridel) 86. II, 64.

Lucas thut klar berichten (heiss. trā. metzger) II, 42.

Lucas thut klar fürgeben; engl. grus (gstr. zi. christian) II, 124. 136.

158. 180. 184. L. thut uns klar sagen 129. (fa. da. metzg.) II, 155.

Lucas uns klar berichte (gü. tagw. dreibolt) 179.

Luce am fünfzehenden stette vgl. Lucas.

Luce decimo sagt christus dise gleichnus (la. folz) 270.

Lucretia das schöne weibe (ros. sache) 11.

Maccabeorum] das 3 buch (üb. betz) 1. 81.

Maccabeorum klerlich saget (schl. la. nachtigal) (15?). 20. 54. 55.

Maccabeorum offenbar (apol. harpf. metzger) 277. II, 31. 39. 49. 65. 88.

Maccabeorum sagen thut (na. krigsaur) 21. 78. 83. 86. 228.

Maccabeorum wol bestellt (ha. felderw. fischer) 97. 128.

Macrobius [auch: Marolius] saget gar [beschreibet; der spricht ganz etc.]
unverdrossen (verg. frauenl.) 117. 124. 153. 188. 198. 198. 211. 218.

214. 232. 239. 242. 246. 275. 292. 294. M. hat uns gar schön be-
schriben II, 132.

Manum [d. h. Nachdem und assa vgl. dies] könig war (schnew. müler)

Mancher da zu wissen begert (gfa. vogel) II, 138. [28.]

Mancher het ein guten freund doch (frö. schalm. hager) 106. 108. 125.

Mancher möchte geren wissen wie (ritt. frauenlob) 228. [133. 152.]

Mancher setzet für sein vatterland eben (gru. frauenlob) 225. 235.

Man findet bei den zeiten (neu frauenl.) 254.

Man findet künner weiber drey (gsa. sache) 56. 63. 66. 77. 88.

Manicher mensch alhie auf erd (kur. nachtigal) 89.

Man liset in eusebio (blü. frauenl.) 327. . . list in dem eusebius II, 17.

Man liset klar (fei. folz) II, 75. 80. 91. 96. 104. 111. 128. 131. 152. 172. 178.

Man liset von den binlein klein (hoh. sonenw. metzger) II, 41. 93. 102.

Man liset von den schefflein rund (alm. stolle) II, 41. [136. 149.]

Man liset war; abschied christi (orph. senl. metzger) II, 87. 160.

Man liset wie die vögelein (sto. jüngl. metzger) II, 110.

Man list das dritte [judit wie?] judicum (k. abentrötw. hager) 305. II,
23. 31. 92.

- Man list im dritten genesis (schwarz unglert) 88.
 Man list in babilonischen geschichten (gru. frauenl.) II, 46. 59. 69.
 Man list in dem profeten (vö. vogel) 18.
 Man list in der römer geschichte (glasw. vogel) 88. 62. 96. 105.
 Man list in sprüchen salomon (schrotw. schrot) 41.
 Man list von einem fürsten (hönw. wolfram) 204. 222.
 Manlius uns thut sagen (schw. dint. metzger) II, 98. 128. 128.
 Man saget mir für ein warheit (schwa. klingsor) 177.
 Man schreibet (kur. nunenb.) II, 82. 91.
 Man schreibet von luthero der (mei. eielinger) II, 28.
 Man schreibt von der nachteulen (k. tagw. nachtigal) 171.
 Man schrib fünfzehn hundert jar (hel mo. hager) 185. 283. II, 66. 119.
 Man spricht, wo krieg ist da ist noch (gu. regenb.) II, 32.
 Man zelet vierzehnhundert (sankw. wessel) 151.
 Man zelt fünfzehnhundert (k. blüw. schwarzenbach) 110.
 Marci sechzehentes caput (schw. vogel) II, 182.
 Marco, freund, hat uns gar freundlich beschrieben (gru. frauenl.) II, 134.
 Marcus am achten spricht als bei christo (neu sachs) 44.
 Marcus am andren capitel . . . (kling. sachs) 12.
 Marcus am sechsten klar (weis kornw. b. v. watt) II, 17.
 Marcus am sechzehnten spricht (eichh.) 168.
 Marcus am sechzehnten thut anfangen (eng. mülner) 93. (ost. ringagw.
 Marcus an dem andren capitel spricht (kling. sachs) 27. [70. 86.
 Marcus antonius (k. roem. findeisen) II, 149. 170. 172. 173. 174. 175.
 Marcus berichtet (süs wei. vogel) 1. [181. 191.
 Marcus beschreibt (ho. ga. schmid) 129. II, 157. 168.
 Marcus beschreibt ultimo (verb. zorn) 42.
 Marcus das sechzehent spricht klar (eichh. loscher) 212. 248.
 Marcus der evangelist da (unb. zorn) 152.
 Marcus der war evangelist (blos. herwart) 8. 23. 59. 178.
 Marcus im evangelio (verb. zorn) 311.
 Marcus im sechsten machet uns bekand (wolbr. sigelw. bautner) 294.
 Marcus im vierzehnten sein (hi. wa. metzger) II, 87. [297.
 Marcus schreibt das (reut. fülsack) 108. 186.
 Marcus schreibt das sechzehent wie in weh; das fest (boh. gart. schmid)
 II, 132. 161. 163. 184. 188.
 Marcus thut klar anfangen (trau. sem. semelhofer) 290.
 Marcus thut klar fürgeben; oelberg (eichh. metzger) II, 121. 132. 160.
 Marcus uns klar beschreiben ist (neu verk. vogl) 59.
 Maria aber stund auf in den tagen (eng. vogel) 114.
 Maria aber stunde auf (blos. herwart) 6.
 Maria aber stunde auf allein (blüw. lorens) 63.
 Maria die vil reine (süs. hön. ferber) 18. 24. 40. 75.
 Maria magdalena war (poeth. metzger) 314.
 Marius hiesse nune (grü. frauenlob) 106.

- Marias aus phrygier land (lieb. singer) 94. 102. 157. 173. 237. 248.
 Matheus am elften . . . klare (eng. müller) 61. 67. 75.
 Matheus am ersten beweiset (teilt. nachtigal) 6.
 Matheus am fünfzehnten capitel (eng. vogel) 20.
 Matheus am neunten beschreibt klare (eng. mülner) 28.
 Matheus am neunzehnten spricht schone (eng. vogel) 5.
 Matheus am sechsten bericht (schra. folz) 61.
 Matheus am sibenzehenden klare (eng. mülner) 2. 20. 45.
 Matheus am zweiten spricht da (k. tagw. vogel) 114.
 Matheus an dem andren klar (schra. folz) 157.
 Matheus an dem andren schreibt da (par. spinner?) 166.
 Matheus an dem elften spricht (leit. orte) 47. 70. 76.
 Matheus an dem ersten klar (k. tagw. vogel) 204. (schra. folz) 99. 175.
 (verw. vogel) 132. 194. 237. 304.
 Matheus an dem ersten secht (wei. wessel) 149.
 Matheus an dem ersten sein; traum jos. (alm. stolle) II, 119. 124. 193.
 Matheus an dem ersten zeigt an (eng. mülner) 68. [163. 164.
 Matheus an dem fünften spricht (versch. betz) 11.
 Matheus an dem neunten klar (reis. freudw. schedner) 3. 6. 9. 11. 19.
 23. 27. 42. 70. II, 28.
 Matheus an dem sechsten fort (reis. freud. schedner) 155.
 Matheus an dem sechsundzwanzigsten (keib. heiden) 53.
 Matheus der evangelist (verb. zorn) 2. (verb. zorn) 7. (freud. schedner)
 26. 38. (versch. betz) 69. 83. (hoh. son. metzger) 278. 307. II, 24.
 87. 108. 142. (la. meyenschein) 79. (eichb. locher) 120. (tag. frauen-
 lob) II, 64. (trau. wi. metzger) II, 132.
 Matheus der heilig evangelist (blüw. lorenz) 12. 19. 26. 35. 39.
 Matheus gar trauriger gestalt (traur. klag. metzger) II, 93.
 Matheus hat beschrieben (hoff. marnen) 82. (hoh. mädling) 204.
 Matheus hat ihr christen (klagw. falchner) 151.
 Matheus im andren caput (unb. zorn) 24. 31.
 Matheus im andren hernach (schra. folz) 18.
 Matheus im ersten capitel (wa. wi. winter) II, 21. 46. 111.
 Matheus in dem ersten klar (schwa. vogel) II, 148. 151. 159. 168.
 Matheus in dem zweiten klar (par. schmierer) 246.
 Matheus klare [M. schreibt] (krü. wessel) 34. II, 69. (abg. nunenb.) 58.
 Matheus melt am sechsten fort (rei. freud. schedner) 285. 294.
 Matheus meltet also fein; traum (himl. wag. metzger) II, 170. 184.
 Matheus meltet [schreibt] hell und klar (wei. wessel) 181. 188. 203.
 245. 262. 285.
 Matheus meltet hie (versch. schmid) 229. (pal. lau. metzger) II, 115.
 Matheus meltet klar (pa. lau. metzger) 278.
 Matheus rein (hohe glasweis osten) 194. M. rein . . . (glas. vogel) 87.
 Matheus saget uns nachdem (nachtw. krigsaur) 64.
 Matheus schreibt an dem dritten sein (straf. folz) 53.

- Matheus schreibet an dem ersten klare (kling. sachs) 22(?). 38.
 Matheus schreibet klar (reb. vogel) 46. 80. 166. (versch. schmid) 186.
 II, 88. 100. 139. 180.
 Matheus schreibet klare (hönigw. ferber) 2. 48. . . schreibt fürware 33.
 Matheus schreibet lobesams (la. nachtig.) 82. 49. [64.
 Matheus schreibet richtig (helt. bager) II, 139.
 Matheus schreibet uns klerlichen ultimo (gsa. römer) 3.
 Matheus schreibt am achten (hön. wolfram) II, 7.
 Matheus schreibt am andren sein (glaa. vogel) 68.
 Matheus schreibt am ersten klar (schra. folz) 106. II, 54.
 Matheus schreibt am fünfzehenden (ros. sachs) 1. 24. 37.
 Matheus schreibt am neunten klar (rei. freud. schedner) 9. (k. tagw.
 vogel) 127. 147.
 Matheus schreibt am sechsten klar (gsa. sachs) 97.
 Matheus schreibt am zweiten sein (grü. rau. kolförder) 99.
 Matheus schreibt andechtig (k. tag. nachtig.) II, 177.
 Matheus schreibt die worte (morg. krigsaur) 179.
 Matheus schreibt fürwar (lerch. endres) 153. 165.
 Matheus [sagt] schreibt fürware (morg. krigsaur) 38. 62. 66. 70. 86. 139.
 153. 175. 197. 244. 252. II, 142. (mei. wessel) 142. . . schreibet
 klare 189. 244. 245. 268.
 Matheus schreibt im sechsten capitel (kind. wessel) 91.
 Matheus spricht (leit. nachtigal) 22. 46. 75. 185. 194.
 Matheus thut (. . . .) II, 108.
 Matheus thut berichten (fet. dachaw. metager) 262. . . verrichten II, 63.
 Matheus thut fergeben (hoh. da. wolff) II, 157. (b. trä. metzger) II, 194.
 Matheus ultimo bekent (corw. mönch v. a.) II, 142. 151.
 Matheus uns bekent (lerch. endres) 12. 15.
 Matheus uns beschreiben thut (schrotw. schrot) 7.
 Matheus uns beschreibet klar (reis. freud. schedner) 97. 111. 119.
 Matheus uns beschreibe (sum. endres) 10. 22. 41. 47. 56. 69. 74. 81. 85.
 Matheus wist (. . . .) 112.
 Matusalem der eltest ist gewesen (blut. stolle) II, 28.
 Mauricins der kaiser mechtig (la. nachtigal) 97.
 Maximilianus rite spacieren (blut. stolle) 106.
 Mein got ich sag dir lob und dank (fri. vogel) 6.
 Mein got mein got wie hast du mich (ölb. zwei. metzger) II, 40. 49.
 101. 108. 185. 149.
 Mein herr es sein die heiden das (reis. freudw. schedner) 155.
 Mein herz thut sich erheben (gru. metager) II, 98. 110. 148.
 Mein herz wil sich (. . . .) II, 145.
 Mein kind bereit (rot jungfr. leschenbrand) 201. 294. 295. 323. II, 3.
 22. 90. 93. 105. 145.
 Mein kind gehorche an dem ort (lorberw. richter?) 234.

- Mein kind hör und lerne weisheit (schwa. vogel) 107 115. 126. 129. 198.
 Mein kind ich sag dir fürchte (. . . .) 142. [212.
 Mein kind las von dem hader forte [h. und streit?] 128. 151. 208. . .
 v. d. herren stete 125.
 Mein kind merke auf mein weisheit (schwa. vogel) 121.
 Mein kind thu dir (süß klagw. dankb.) 238. 317. II, 15. 31.
 Mein kind vergis meines gesetztes nichte (ho. wessel) 68.
 Mein kind verlas dich nichte (gstr. zi. christian) 178.
 Mein kind wan du wilt sein (versch. schmid) 204.
 Mein kind wen einer stirbt (hof. behaim) 178.
 Mein kind wiltu jemand woltat erzeugen (eng. vogel) 71.
 Mein licht so ist der herre (morg. krigsaur) 291.
 Mein seel den herren lobe (morg. krigsaur) 132. 146. 170. 192. 265. 302.
 Mein seel den herren lob und ehr (verw. vogel) 38. 55. 66. 82. 132. 226.
 M. a. sag got lob und eher (!) 12.
 Mein seel lobe mit fleise (süß vogel) 3. 11. 15. 34. 41. 43. 54. 58. 62.
 73. 77. 84. . . lobe den herren 50.
 Mein sohn bistu [wiltu; dich thu etc.] (reit. fülsack) 294. 301. 328. II,
 Mensch bedenk die sehten stund (. . . .) 274. [29. 94.
 Merk eben (kur. nunenb.) 288. 292. 302. 204. II, 81.
 Merket das viert capital (stra. folz) 165.
 Merket mit fleis ihr christen (einh. metzger) II, 126. (ge. lö. metzger)
 Merket weiter mit fleis (reb. vogel) II, 120. [II, 126.
 Merket zum achlus ein psalmen hoch (gsa. sachs) 63. 85. (bew. sachs)
 Merk uns schreibet mit klage (ha. frauenlob) 121. [13.
 Merkt weiter an dem ent (reb. vogel) 167. 258. . . . dem ort 221. 273.
 Micha der heilig gros propbete (gla. vogel) 50. II, 16.
 Michael der erzengel (kur. nachtigal) II, 110.
 Michael sax beschreibet klar (blü. frauenl.) II, 10. 59.
 Michael sax thut sagen (kling. harpfenw.; ohne autor) 299. II, 51. 58.
 75. 116. (kli. ha. von beichter) II, 96. (kli. ha. von b. hoffer) II, 39.
 137. (kli. ha. von widenhoffer) 134. (kreust. wolfram) II, 123.
 Mit fleis nachsuch (alb. schwarzenb.) 92. 105. 114. 160.
 Mit gewalt thet amulius (gsell. krigsaur) 104. 217.
 Mit lobgesang (alb. schwarzenb.) II, 82.
 Mit lobgesang sollen wir fein (gfa. vogel) 247.
 Mit vil solonitet und grosem fleise (ost. ringsgw.) 59.
 Mit was für dürftigkeit (bi. walf.) II, 142.
 Mit würden (corw. folz) 5. 45. 51. 79. 197. 221.
 Mose am neunten melte (gu. voglgs.) 16.
 Mose beschreibet am elften numeri (neu sachs) 32.
 Mose beschreibet genesis (bew. sachs) 47. (la. meyenschein) 5. 10. 49.
 Mose genesis meltet . . . gericht (vers. ringsgw.) 172. M. in genesim
 bericht 97.
 Mose hat uns beschriben klar (la. wessel?) 12.

- Mose im ersten buch am dritten (. . . .) 153.
 Mose im fünften buch berichte (dret. fridw. fridel) 28. 34. 41. 57.
 Mose saß unter dem volk zu gericht (la. walter) 3. 84.
 Mose schreibt im andren buch (frö. frauenlob) 56.
 Mose schreibt im ersten buch (teilt. nachtigal) 54. (la. hopfgarten) 65.
 (ver. lau. püschel) 245.
 Mose schreibt in genesis (bew. sache) 73.
 Mose spricht in dem fünften buch (la. hopfgarten) 58. 77.
 Mose thut klar (süs klagw. danbek) 248.
 Mose zeigt ane (abg. nunenbek) 78. 82.
 Mulus der heidnische prophet (kur. nachtig.) 149.
- Nach christi geburt als man zelt achthundert (gru. frauenl.) 128. 250.
 hundert zelet 224.
 Nach christi geburt als man zelen ware [zelet klare] (bau. krigsaur)
 139. 157. 160. 198. 202. 226. 232. 248. 268.
 Nach christi geburt auserwelt (mei. eislinger) 215. 217.
 Nach christi geburt eben (blü. schwarzenb.) 183. 190. 214. 225. 242.
 (kreuz. wolfram) 195. 208. 211. 240. 279. (süs. vogel) 119. 315.
 Nach christi geburt fünfzehnhundert jare (hu. vogel) 144.
 Nach christi geburt hundertvierzig [1400?] jare (gru. frauenl.) 97. 108.
 193. 202. 225. 226. 230. 238. 241. 276. 307. 315. 323.
 Nach christi geburt klar (blut. fols) II, 2.
 Nach christi geburt reine (gu. kanzler) 154. 269. 288.
 Nach christi geburt tausend fünfzig jare (gru. frauenl.) 211.
 Nach christi geburt wurt gezelet (la. regenb.) 159.
 Nach christi urstend gütig (krö. dülner) 250.
 Nachdem (üb. adl. puschan) 226. II, 95.
 Nachdem aber nun paulus wart gefangen (eng. vogel) 128. 128.
 Nachdem aber thomas (lerch. endres) 240.
 Nachdem adam und eva wert (lil. vogel) 72.
 Nachdem alexander (lieb. singer) 195.
 Nachdem alexander der brechtig (ha. frauenlob) II, 26.
 Nachdem alexander der gros (senft. nachtigal) 187. 223. 234. 249. (ritt.
 frauenlob) 305. 313. 318.
 Nachdem alexander fürtrechtig (verg. frauenlob) II, 86.
 Nachdem alexander magnus (gref. zorn) 74. 214. 308. (lieb. singer)
 187. 225. 234.
 Nachdem als alexander magnus brechtig (verg. frauenl.) 183. (blut.
 stolle) II, 139.
 Nachdem als am pfingstage (krö. dülner) 24. 54. 70. 82. 94. 170. (versch.
 schmid) 267.
 Nachdem als antiochus zu jerusalem (la. mügling) 88.
 Nachdem als der frum könig starb (grü weing. mair) 120.
 Nachdem als die athener waren mechtig (bau. krigsaur) 249.

- Nachdem als die mechtig stat rom (kla. lochner) 159. 182. 293.
 Nachdem als gar fürtrechtig (alt. krigsaur) II, 12. 18. 23. 48. . . aufrichtig II, 58.
 Nachdem als jesus ginge (ha. frauenlob) 75.
 Nachdem als jesus kam (lerch. endres) 10. 87. 173.
 Nachdem als kaiser . . . (morg. krigsaur) 208.
 Nachdem als kaiser heinerich (alm. stolle) 254. II, 19. 29. 61. 78. 100. 107. (schrö. metzger) II, 99.
 Nachdem als könig alexander . . . (gru. frauenlob) II, 125.
 Nachdem als könig darius (dornw. frauenl.?) 176.
 Nachdem als könig diterich (kur. schna. metzger) II, 174. 184. 186.
 Nachdem als könig mitridates gros (güld. reyw. leech) 225. 269.
 Nachdem als man fünfzehnhundert jare (hu. vogel) 183.
 Nachdem als nahasz [= achas] starbe (grü. weing. mair) 138.
 Nachdem als nun der jünger eschar (corw. möuch v. s.) 116. II, 187.
 Nachdem als nun der könig salomo (blü. lorenz) 34.
 Nachdem als regirt friderich (kurs kansler) 214. . . regiret lieblich [löblich] II, 82. 92. 105.
 Nachdem als rom die mechtig stat (kla. lochner) 214. 240.
 Nachdem als zu rom gubernieret (ru wa. zolner) II, 9.
 Nachdem am pfingstag hoch . . (la. feltw. fischer) 223.
 Nachdem an dem pfingstage (krö. dülner) 199.
 Nachdem an hindernus (säa. schiller) II, 19.
 Nachdem antiochus gewan jerusalem (la. müngling) 98.
 Nachdem assirien die stat (senft. na.) 195.
 Nachdem auferstund christus rein [klar] (schra. folz) 42. 64. 65. 117.
 Nachdem augustinum (jungfr. wilt) 159.
 Nachdem cambises umgebracht (blü. frauenlob) 309.
 Nachdem christus (leit. frauenl.) 21. 218. (leit. nachtig.) 318. (traur. klagw. metzger) II, 9.
 Nachdem aus todes banden war (neu sachs) 307.
 Nachdem christus der heiland gütig (schl. la. nachtigal) 93. 197. 306.
 Nachdem christus der herr wolt sterben (la. nachtigal) 23.
 Nachdem christus des todes pein (stark strau. metzger) 266.
 Nachdem christus die jünger sein (na. krigsaur) 97. 111.
 Nachdem christus durch todes banden (gelb löw. metzger) II, 18.
 Nachdem christus erstanden war (na. krigsaur) 16. 26. 49. 70. 86. 307. II, 137. 168. (schrotw. schrot) 38. 65. 76. (unben. zorn) 59. (verh. zorn) 109. (gea. sachs) 160. (verbl. go. b. v. watt) 212.
 Nachdem christus erstanden ware (zugw. zorn) 82.
 Nachdem christus erstund vom dot (unb. zorn) 53. 70. 86. 152.
 Nachdem christus fürbas (la. singer) 100. 116. 141. II, 48. 142. 160. 192.
 Nachdem christus geboren war (klew. schwarzenb.) II, 30.
 Nachdem christus gen himel war gefaren (eng. vogel) 94. II, 88. 142. 168.
 Nachdem christus ging in den dot (versch. betz) 7. 20. 59. 178.

- Nachdem christus hing an dem kreuz elend (blü. lorenz) 86.
 Nachdem christus det leiden (lö. metzger; 3 t.) II, 87.
 Nachdem christus verschiden war (teilt. nachtigal) 25. 64. (korw. münch v. s.) 93. 129. 222. 248. 307. (verh. zorn) 281. (unb. zorn) 281.
 Nachdem christus von todes banden (gelb löw. metzger) 267. 319. II, 182. 150.
 Nachdem christus war aufgefahren (zugw. zorn) 49. 65. 76. 241.
 Nachdem christus wolt gen in dot (unb. zorn) 24.
 Nachdem christus wolt sterben (gu. voglgs.) 6. 27. 36. 41. 43. 58. 72. 78. 107. 115. 120. 197.
 Nachdem cirus den preis erlanget (schatzt. vogel) 261.
 Nachdem cornelius der frum (apol. harpf. metzger) 300.
 Nachdem das abentmal (versch. schmid) II, 87.
 Nachdem david der klüne held (lil. vogel) II, 78.
 Nachdem david entranē (la. part.?) 5.
 Nachdem david im kriege (ku. frauenlob) 80.
 Nachdem david in seiner angst und not (blü. lorenz) 89.
 Nachdem david mit angst und not (unb. zorn) 118. 125. 135. 200. 224. 243. 283.
 Nachdem david zu seiner zeit (par. kettner) 12. 41. 65. 73. 81.
 Nachdem der antichrist ganz brechtig (wa. wi. winter) 195.
 Nachdem der blutdürstige unfrid bald (lil. conv. metzger) II, 110.
 Nachdem der churfürst augustus (gu. regenb.) 301. 312. 315.
 Nachdem der gros alexandrom (kla. lochner) II, 84.
 Nachdem der göttig (abg. nunenb.) 37.
 Nachdem der heilig geist war geben (dret. frid. fridels) 4. 21. 49.
 Nachdem der herr christus (pal. laut. metzger) 258. 317. II, 57. 121.
 Nachdem der herr christus behend (gu. sachs) II, 146.
 Nachdem der herr christus heta volbracht (neu sachs) 123. II, 25. 129. 146. 147. 153. 157.
 Nachdem der herr christus verschid || und lid (freu. schedner) 42. II, 116.
 Nachdem der herre het petrum erret (kla. vogel) 280. Vgl. Nachdem got etc.
 Nachdem der herre jesu christ (tagw. frauenlob) 101.
 Nachdem der kaiser augustus (gu. regenb.) 297. II, 94.
 Nachdem der kaiser julius (hoft. conrad v. w.) 55.
 Nachdem der könig philipus (kur. krigsaur) 215.
 Nachdem der manicus (?) (jungfr. wilt) 200.
 Nachdem der pharisäer schar (schwarz vogel) II, 29. (tagw. vogel) II, 46. 53. 70.
 Nachdem der türkische bluthund (gu. tratw. zolner) 291. II, 89. 133.
 Nachdem des herren geist (ler. endrew) 7. 28. 41. 54. 59. [179. 198.
 Nachdem die . . . (gu. tratw. zolner) II, 170.
 Nachdem die frume keiserin (schwa. vogel) II, 12.
 Nachdem die juden mit verlangen (gelb löw. metzger) II, 151. 182.

- Nachdem die jünger allesander (schle. la. nachtigal) 4. 24. 43. 87.
 Nachdem die philister gemein (achalw. wilt) 26.
 Nachdem die stat rom mechtig (blö. schwarzenb.) 197. 201. 210. 219.
 239. 296. 313. II, 2. 20. 27. 31. 39. 55. 65. 74. 84. 93. 100. 106. 112.
 135. 148. 153.
 Nachdem die weisen (la. hopfgarten) 63.
 Nachdem die weisen zogen hin (traurw. eislinger) 24.
 Nachdem doctor luther mit macht (mei. eislinger) 135.
 Nachdem ein mensch mit sünden het verlezet (nock. nocker) 190.
 Nachdem erstanden war christus (par kettner) 15. 23. 42. 59. 70. 76.
 108. (pa. zorn) 168. jesus (corw. m. v. s.) 38. 48.
 Nachdem erstanden ware (krö. dölner) 42. 59. 76. 122. 240.
 Nachdem er überwunden war (senft. nachtigal) 325.
 Nachdem fabius maximus (k. pa. findeisen) 299.
 Nach dem fest aber der (pa. lau. metzger) II, 79.
 Nachdem gechling verdorben (fil. kolförder) 310.
 Nachdem gefangen lag petrus (gfa. vogel) 24. 54. 180. 233. 241. . . .
 war petrus II, 84.
 Nachdem germanicus (jungfr. wilt) 92. 106. 135. 138. 147. 150. 179. 180.
 195. 219. 230. 234. 242. 260. 266. 274. 284. 298. 311.
 Nachdem gibeon die stat mechtig (wa. wi. winter) 271. 278.
 Nachdem gideon überwunden het (kelb. heiden) 42. 53. 55. 62. 82. 88.
 Nachdem got der herr het petrum erret (kla. vogel) 124. 156. 175. 179.
 181. 212. 222. 225. 236. 301.
 Nachdem hat könig salomon (teilt. nachtigal) 86.
 Nachdem herodes der tiran (unb. zorn) 256.
 Nachdem herodes lis johanem fangen (eng. vogel) 17.
 Nachdem herodes mit dem schwert (fri. vogel) II, 180. (himl. wagw.
 metzger) II, 142. 155.
 Nachdem herr david flüchtig war (la. meyenschein) 3. 34.
 Nachdem her salomon gestarbe (la. nachtigal) 63.
 Nachdem heten empfangen (abg. schweinfelder) 124. 179. II, 18. 50. 135.
 Nachdem hoch brechtig (kur. franken) II, 145.
 Nachdem in sunden manigfalt (reis. freu. schedner) 4. 13. 17. 25. 34.
 37. 40. 44. 56. 60. 65. 69. 76. 103. 110. 115. 138. 277.
 Nachdem irer reinigung tag (fri. vogel) II, 158. Nachdem nun der . .
 Nachdem israel lag dotkrank (abg. conrad v. w.) 6. 10. 73. [II, 46.
 Nachdem jacob von bersaba aus zuge (eng. vogel) 47. 73. 98. 158.
 Nachdem jesus (leit. nachtigal) 64.
 Nachdem jesus am kreuz verschied (verbund. vogel) 7.
 Nachdem jesus ausginge (süs regenb.) 51. (ha. frauenlob) 84.
 Nachdem jesus erstanden war (unb. zorn) 20. 23. (corw. m. v. s.) II, 17.
 Nachdem jesus geboren war (frid. fridel) 22. (gfa. vogel) 217 (quit
 metzger) II, 14. (clew. schwarzenb.) II, 30.
 Nachdem jesus gekreuzigt war (apol. harpfenw. metzger) 266.

- Nachdem jesus wolt sterben (morg. krigsaur) 248.
 Nachdem joas könig war . . . (lang. frauenl.) 10.
 Nachdem job in seim kreuz war gedultig (eng. vogel) 133. 182. 297.
 Nachdem johannes seine tauff (ge. lil. metzger) II, 15. 27. 85. 52. 63. 82.
 Nachdem joseph gefangen lag (frei folz) 47.
 Nachdem joseph war herre (sta. nachtigal) 73. 87.
 Nachdem kaiser antonius (mei. eislinger) II, 173.
 Nachdem kaiser maxentius (k. pol. metzger) II, 166.
 Nachdem köng ahasverus thet (k. ta. vogl) II, 22.
 Nachdem köng (?) saul verworfen war (leit. oertel) II, 177. 178.
 Nachdem köng alexander (kla. lochner) 188. 281.
 Nachdem köng alexander magnus (blü. lorenz) II, 19. 57. 63. 96. 100.
 Nachdem köng david gros angst und not (blü. lorenz) 53.
 Nachdem köng david war alt (la. meyenschein) 48.
 Nachdem köng war jojakim (leit. oertel) 12. 84. 44.
 Nachdem leret bescheiden (abg. schweinfelder) 4.
 Nachdem liebt köng salomon (teilt. nachtigal) 12. 41. 47. 53. 128.
 Nachdem maria gütig (fs. da. metzger) 271. II, 30.
 Nachdem massilia die stat (senft. nachtigal) 102. 135. 211. 230. (mei. eislinger) 253. II, 74.
 Nachdem mauricius (jüngfr. wilt) 118.
 Nachdem mit gressem her belegert hete (law. flaschner) 60.
 Nachdem mit rat [not] (kur. na. wilt) II, 24. 70. 76. 130.
 Nachdem nach christi ableibung (trau. kla. metzger) 273. II, 108. 126.
 Nachdem nebuchadnezar eben (la. nachtigal) 27. [152.
 Nachdem nun christus gotes son (krü. leutedörfer) 108. 281.
 Nachdem nun der prophet (la. otendörfer) 98.
 Nachdem nun köng xerxes wolt (kla. lochner) 99.
 Nachdem nun maria die rein (na. krigsaur) 106. 140. 185. 312. II, 46.
 Nachdem nun 37 jar (. . . .) 275. Vgl. Nachdem 37 . . . [111. 151.
 Nachdem nun war gestorben (silfras kolförder) 298.
 Nachdem ohn hindernus (sta. schiller) 270. 306. 308. II, 33. 50. 66. 81.
 Nachdem paulus (. . . .) 50. [92. 97. 109.
 Nachdem paulus durch gotes geiste (zug. zorn) 54. 66. 70. 94. 253.
 Nachdem paulus erfüllet gar (schra. folz) 228.
 Nachdem petrus gefangen war (gaa. sachs) 26. 43. 70. 213. 319.
 Nachdem petrus zu cornelio kame (eng. vogel) 65.
 Nachdem philipus kame (krö. dülner) 17. 35. . . . gütig 259.
 Nachdem pilatus sehen war (jüngl. banzer) 265.
 Nachdem predigt paulus (reb. vogl) 78. 82. 86.
 Nachdem regirt (rot jungfrau. leaschenbrand) II, 99. 104.
 Nachdem rom lang mit alba kriegt (k. tagw. vogel) 152. 166. 171.
 Nachdem samuel hete (ha. frauenlob) 88.
 Nachdem samuel uns verkünd (verb. zorn) 4.
 Nachdem sara und abraham (val. morgenstern) II, 33. 53.

- Nachdem sas unter dem volk zu gericht (la. walter) 3.
 Nachdem saulus noch schnauben ware (schla. wirt) 83.
 Nachdem sich verlaufen die zeit (kur. vogel) 275.
 Nachdem sieben und dreisig jar (sto. jü. metzger) II, 141.
 Nachdem simson gefangen war (versch. betz) 81.
 Nachdem theten lobsingen (morg. krigsaur) 222.
 Nachdem theba das fürstentum (gael. krigsaur) 96.
 Nachdem titus zum kaiser ward erwelet (blut. stolle) 149.
 Nachdem troja die mechtig stat (tagw. vogel) II, 23.
 Nachdem und achab könig war (schnew. mülner) 35? Vgl. Nachdem
 und asa . . .
 Nachdem und apolonius (feld. vogel) 72. 77. 129. 135. 155.
 Nachdem und asa könig war (schnew. müler) 28. 49. 53. 62. 243. 301.
 Vgl. Nachdem und achab . . .
 Nachdem und der könig argus (guld. wolfram) 164.
 Nachdem und jesus ginge (ba. frauenl.) 65.
 Nachdem und jesus kam (leroh. endres) 72.
 Nachdem und joachim war alt (gu. sachs) 85.
 Nachdem und [N. wie; N. wart etc.] könig joakin (leit. örtel) 3. 25. 53. 59.
 Nachdem und könig witigin (gref. zorn) 101. 113. 128. 135. 145. 153.
 172. 182. 189. 195. 202. 227. 240. 243. 247. 260.
 Nachdem unser herr jesus eben (gelb löw. metzger) II, 146. 158.
 Nachdem ungütig (k. frauenl.) II, 105. 115. 123. 128. 144. 152. 156. 166.
 Nachdem verlaufen etlich zeit (k. ta. vogel) II, 141.
 Nachdem valerius maximus (k. pa. findeisen) 320. II, 9.
 Nachdem vasty (?) austreiben thet (ta. vogel) II, 20.
 Nachdem zu antiochia (alm. stolle) 33. 60. 82.
 Nachdem zu constantinopel regiret (feu. buchner) 311.
 Nach der geburt des herren (kreuz. wolfram) 163.
 Nach des herren himelfart klar (meienw. wessel) II, 116.
 Nach des herren urstand (lerch. endres) 10.
 Nach dir herr got (web. schi.) II, 156.
 Nach dir herr verlanget mich ser (mor. h. v. efferting) 101. Vgl. Nach
 dir o herr . . .
 Nach dir mein gott verlanget mich (gfa. vogel) 84. 106. 118. 119. 132.
 214. 215. 227. 249. 279. 320. II, 144. 161. (quit. bla.) II, 60. 66. 68.
 71. (schlag. schwarzenb.) II, 182.
 Nach dir o du getreuer got (feilf. flo. framer) II, 185.
 Nach dir o herr verlangt mich sehr (üb. merkalbw. metzger) II, 25. 60.
 Nach disen allen ware (hoft. marnier) 186.
 Nach rom solt schicken weil ihm aber dis (kur. sachs) II, 162.
 Nach solchem sig erhal die stat (ven. lustg. metzger) 318.
 Nach unares herren himelfart (gelb. lil. metzger) 300. II, 79. 103. 108.
 147. 150. 162. 188.
 Nach vierzig tagen als der herr christus (gartw. schmid) 60.

- Nach viersig tagen eben (süs. hön. ferber) 128. 143.
 Narcissus wegen liebes gestalt (mei. eielinger) II, 150.
 Nemet doch war (leit. nachtigal) 127.
 Nemet doch war ihr christen gut (blut. folz) 124. 134. 142. 177. 193.
 201. 241. 276. 283. 297. II, 35. 60. 154.
 Nemet zu herzen ihr christenlent (teilt. nachtigal) 157.
 Nero der kaiser hoch (jungfr. wilt) II, 4. 19.
 Nero der wütrich het (jungfr. wilt) 258. . . wü. schnöd 261. 273.
 Nero war ein wüterich gros (hil. vogel) II, 102.
 Neulich bey guter bursch ich ass (verk. behaim) II, 69.
 Nicephorus in sein geschichten beschreiben thut (ost. kettner) 268. 284.
 Nicht krenke (kur. nunenb.) 92. 102. 118. 133. 140. 143. 150. 160. 163.
 168. 180. 190. 212. 222. 228. 234. 242. 291. 305.
 Nichts ist auf erd zu treffen an (schnew. mülner) 310. 314.
 Nicht uns nicht uns o liber herr (lang schwertw. herold) 99. 295.
 Non thet nach des herren wort (freudw. roseng.?) 13.
 Noch der alt tobias letztlich (ha. si. enderlein) 104.
 Notwendig ist jetzt alle zeit (parad. schreyer?) 148.
 Nun fang ich an zu singen (süs. regenb.) 281.
 Nun freuet euch von herzen (hei. trü. metzger) II, 180.
 Nun geh ich hin jetzunder (gstr. si. christian) II, 169. 176.
 Nun habt ihr jetzt gehöret klar wie got (hoh. ga. schmid) 184.
 Nun höret all ein wunder geschicht (schwa. vogel) 251.
 Nun höret an gar eben (süs. regenb.) 164. 174.
 Nun höret an itsunder; pred. petri (gstr. sinw. christian) II, 185.
 Nun höret an was die [für] göttlichen engel (eng. vogel) 138. 146. 155.
 164. 173. 183. 192. 285.
 Nun höret auch zu dem beschluss (reb. zorn) 197.
 Nun höret drei exempel an (schra. rōmers) 244. 261.
 Nun höret ein histori an verdruss (hoh. ga. schmid) 101.
 Nun höret fein ihr christen (zirk. leech) II, 95.
 Nun höret in dem dritten buch (gfa. vogel) 11.
 Nun höret was ich euch itzt wil machen bekant (la. mügling) 300.
 Nun höret zu neue mer (gaa. rōmer) 22.
 Nun hört ich wil euch zeigen an (gu. regenb.) 99. 143. 148. 155. 197.
 200. 212. 219. 231. 236. 245. 248. 257. 288.
 Nun hört weiter ihr lieben (süs. vogel) 134. 163. 282.
 Nun ist vergangen (abg. nunenb.) II, 87. 108. 151.
 Nun ist wieder vergangen (morg. krigsaur) II, 176. 182. 190. 195.
 Nun kam herzu der junger schar (froschw. frauenlob) 8.
 Nun lobt den herren all ihr christen frume (eng. mülner) 124.
 Nun lob mein sel den herren (morg. krigsaur) 67. 71.
 Nun merket hie zu dem beschlus jetzunder (eng. vogel) 213.
 Nun schreibt fürware (krö. weasel) II, 83.
 Nun so hört die predig petri (trau. klagw. metzger) II, 182. 190.

Nun thut weiter anhören mich (schwa. vogel) II, 35.

O all ihr himel lobet doch (verk. behaim) II, 91.

O allmechtiger herr und gott (dret. frid. fridel) 16. 37.

Obechon in dieser welt thut kein (schwarz unglerten) 134. . . . welt
das klein 115. 144. 223.

O christ bedenke alle zeit (magd. jungfr. kolförder) 312. II, 14. 19. 25.
36. 43. 52. 61. 67. 73. 164. 170. 189.

O christ bedenk [betracht] im herzen dein (gref. zorn) 279. 292. 303.
307. 311. 320. II, 85.

O christ betracht von herzen (blü. schwarzenb.) II, 32. 105.

O christen man (leit. frauen). od. gail. römer) 244.

O christen mensch bedenk andechtig (tag. regenb.) 135. 227. 237.

O christen mensch betracht allzeit (web. kretzenw. metzger) II, 191.

O christen mensch betrachte doch (gangw. sachs) 271.

O christen mensch betracht herzlich (bol. metzger) II, 104. 143.

O christen mensch nun thu fleisig betrachten (blut stolle) 95. . . . thu
gottes straf . . 111. 115. 130. 142. 146. 159. 190. 212. 220. 224. 247.
269. 285. 299. 305.

O christen mensch thu bei dir hoch erwegen (feu. buchner) 280.

O christen mensch wen du alhie (gfa. vogel) II, 2. 15.

O christ thu achtung geben (alt. krigsaur) 181.

Ochus ein tiran böser art (kur. nachtigal) II, 39.

O das ich fein (kalt pfingstw. hager) 94. 242. 301. 323. II, 13. 21. 38.
47. 67. 109.

O du christliche schar (lind. treibolt) 217. 252. II, 19. 28. 40. 46.

O du geliebte seel betracht von herzen (feu. buchner) 224.

O du getreuer gott wie lang (mei. wessel) 92. 99. 101. 107. 110. 113.
117. 125. 128. 148. 156. 159. 178. 190. 200. 214. 226. 230. 248. 256.
266. 279. 280. 288. 298. 308. 310. II, 46. 47. 56. 65. 74. 117. 130.

O du getreuer heiland jesu christ (ho. gart. schmid) 92. 95. 99. 105.
121. 126. 143. 146. 149. 154. 169. 274. II, 96. 99.

O du gütiger gott (lerch. endres) 12. 17. 26. 27. 39. 44. 45. 50.

O du getreuer heiland mein (klag. weienmair) 113. 149. 252. 258. 278.

O du mein herr und got (hoft. behaim) 323. [283. 288.

O du mensch bedenke die wort (ha. nunenb.) 141.

O du starker und almechtiger gott (kla. vogel) 200.

O frumer (kur. werl. werlein) II, 183. 186. 189. 193.

O fromer christ bedenk [betracht] herzlich (bol. metzger) II, 99. 110.
116. 123. 125. 130. 156. 162. 165. 171. 173. 175. 183. 193. (k. feilw.
metzger) II, 189.

Oftmals loben sich selber die weltweisen (spig. erenboten) 282. II, 95.

O ganze werte christenheit (pflu. sichart) II, 97. 99. 100. 103.

O gott [als] lass die gottlosen (frö. grus. wessel) 112. 119. 148. 155.
168. 172. 183. 197. 201. 219. 242. 264. 279. 282. 296.

- O got die arme christenheit (hof. zwinger) 163. 170. 228. II, 90.
 O gott dir sei die not geklaget (ges. sachs) 181.
 O gott du bist alle tag eben (glas. vogel) 103. 116. 126. 128. 137. 150.
 156. 180. 195. 215. 222. 236. 246. 274. 296.
 O got du bist unser zuflucht (gaa. sachs) 67. 116.
 O got hilf mir ich leide schmerzen (schla. wirt) 107. 112. . . aus leid
 und schm. 119.
 O got in seinem heiligtum (psa. schlossw. metzger) II, 118.
 O got kom mir zur rettung bald (schröt. schröter) II, 188.
 O got mir ist mein herz beschlossen (tag. regenb.) II, 120.
 O got sei doch gnedig mir (verw. ost. hager) 128. 133. 156. 164. 173.
 240. . . . sei doch [od.: seie] 122. 150. 192. 282. (klag. wessel) 97.
 100. 103. 112. 113. 115.
 O got sei gnedig mir (lerch. endres) 97. 111. 113. 145. 148.
 O got sei mir gnedig doch (gfa. vogel) 112. 118. 135. 153. 167. 181. 217.
 O got sterke doch mich also (la. marner) 166. [275. 288.
 O got vater von ewigkeit (klew. schwarzenb.) 287.
 O grimer tod wie schrecklich gar (teilt. krä. leutsdörfer) 317.
 O heilig und (klagw. metzger) II, 123.
 O heiliger und weiser herr (trau. klagw. metzger) II, 152. 172.
 O herr aus herzlicher bager (schnew. müler) 225.
 O herr du bist unser zuflucht (gsa. sachs) 61. 64. 71. 80. 84. 97. 180.
 O herre got bewahre mich (schnew. müler) 245. 257. 275.
 O herre got straffe mich nicht (k. ta. vogel) 132. 264. (schwa. vogel) 295.
 O herre got wie herlich ist (lil. vogel) 37.
 O herre got zu dir ich schrei (fridw. fridels) 6. 13.
 O herr es ist der heiden rot (gflo. betz) 99. 104. 110. 117. 125. 128. 136.
 194. 228. 288. 305.
 O herr got sihe bald (pilgr. walfartw. metzger) 296.
 O herr ich lange (gesch. nunenb.) 27.
 O her neig zu mir eben (hermelw. setelmair) 96.
 O her straf mich nit in deinem zorn (kling. sachs) 6.
 O herr und gott strafe mich nicht (kur. ta. vogl) 95. 97. 104. 110. 111.
 114. 123. 137. 204. 323.
 O herr wie lange (abg. nunenb.) 34.
 O herr wie lang vergistu mein (schrot. schröter) 296. 303. 306. II, 31.
 63. 129. 131. 136. (süs erberw. weienmair) II, 39.
 O ihr christen andechtig (ha. frauenl.) II, 120.
 O ihr christen bedenket den schweren [h. doch d. schw. stand] zustand
 (la. mägling) 93. II, 11.
 O ihr christen bedenket doch zu aller zeit [frist] (la. mägling) 97. 118.
 156. 242. 288.
 O ihr christen bedenket eben (grü. rau. kolförder) 95. 104. 107. 115.
 117. 119. 126. 127. 129. 151. 279. II, 43. 50. 56. 67. 80. 96. 114. 120.
 O ihr christen freuet euch alesamen (hoh. wessel) 73. [135. 148.

- O ihr christen freut euch von herzen (gelb. löw. metzger) II, 48. 71. 93.
 O ihr christen höret von herzen grund (hoh. ga. schmid) 282.
 O ihr christen ich bitt gar hoch (bloß. herwart) 283.
 O ihr christen merket gar eben (gelb. löw. metzger) II, 90.
 O ihr christen merkt eben (grü. rau. kolförder) II, 88.
 O ihr christen nun höret wie (klag. wessel) 171.
 O ihr christen ohn scherzen [schmerzen] (hei. trä. metzger) II, 164. 176.
 188. 195. (gefr. hochzeitw. wolff) II, 54. 136. 154.
 O ihr christen von herzen (vö. vogel) II, 50. 126. 150. 157. (bew. igl.
 hager) II, 41. 112. (hei. trenenw. metzger) II, 168.
 O ihr kinder alt in gemein (schnew. müler) 252.
 O könig du solst wissen (grün wei. mair) 184. 163. 282.
 O laaset uns gar herzlich fort (reis. freudw. schedner) 107. 123.
 O lieben christen bedenket [betrachtet] doch recht (kelb. heiden) 157.
 O lieber christ (mos. findeisen) II, 73. 90. [191].
 O lieber got (or. senl. klagw. metzger) 287. (unb. glückr. metzger) II,
 O lieber herr straffe mich nicht (hi. wa. metzger) 288. 323. [12].
 O lieber mensch bedenk das end (fein walter) II, 28. 36. 42. 55.
 O liebes kind gehorche meiner lere (braun. herbatw. herwart) 187. 204.
 219. 238. 251.
 O mein got und heiland vernim [h. warum] (nachtw. krigs.) 98. 110.
 115. 119. 125. 134.
 O mein got warum hast du mich verlassen [verstosen etc.] (ost. rings-
 gwand) 94. 113. 120. 157. 181.
 O meisterliches singen (felterw. franz. . . .) 186.
 O mensch bedenke alle zeit (magdeb. jungfr. kolförder) II, 185.
 O mensch bedenk doch diese zeit (gfa. vogel) II, 2.
 O mensch bedenk von herzen (morg. sachs) II, 94. . . . betracht von
 herzen II, 29.
 O mensch betracht (or. sa. metzger) II, 1.
 O mensch betracht drei ding in deinem leben (kling. sachs) 10. 14. 33.
 39. 45. 53. 64. 104.
 O mensch betrachte doch die wort (ham. nunenb.) 94. 139. 326. II, 29.
 O mensch betrachte in dem leben dein (4 kr. t.) II, 133. [132. 156].
 O mensch betracht im herzen dein (gref. zorn) 275.
 O mensch du gar ellende kreatur (ho. ga. schmid) II, 93. 103. 155. 156.
 172. 183. 188.
 O menschen kind israel sag (lang hopfengart) 228.
 O mensch fas doch zu herzen (ku. blü. schwarzenb.) 218. 227. 232. 240.
 267. II, 56. 169.
 O mensch in deinem leben (ha. frauenl.) 106. 109. 114. 120. 182. 187.
 175. 198. 231. 249. 255.
 O mensch in deinem leben bedenk das (blü. lorenz) II, 1.
 O mensch in deiner jugent thu (k. tag. vogel) 112. 129. 148. 156. 202.
 216. 230. 242.

- O mensch in sonderheit betracht (gfa. vogel) II, 1.
 O mensch leb nicht so sicher gar (na. krigsaur) 165.
 O mensch mit fleis vier ding auf diser welt betracht (la. mägling) II, 35. . . . vier d. m. gantzem fleis ietzund betracht (4 kr. t.) II, 52. 69.
 O mensch schau an mit wunder (ha. frauenlob) II, 82.
 O mensch schau wie gott strafen thut (la. eislenger) 98. 157. 230.
 O mensch sich in der jugent dem (k. tag. vogel) 185.
 O mensch so thu mit fleis in diser welt betrachten (la. mägling?) 123.
 Vgl. oben.
 O mensch wie ist (neu wessel) 194. 230. 274. 308. 321. 326. II, 6. 20. 29. 32. 66. 89. 59. 75. 84. 107. 118. 124. 128. 129. 131. 143. 153. 155. 161. 162. 164. 179. 183. 188. 195.
 O nemt des textes waren (vö. vogel) 18.
 On zoren (kur. nunenb.) 177.
 On zweifel wirt vor lieb gros pein (gelb löw. metzger) II, 138.
 Orosius (mos. findeisen) II, 118. 152. 171. 175. 187. (na. wild) 104. 139. 176. 188. 192. 215. (alb. schwarzenb.) 109.
 O salomo wie wol (lerch. endrea) II, 91.
 O sei mir gnedig o mein got (morg. morgenstern) II, 100.
 O tod du unruiger gast (gfa. vogel) 249.
 O treuer got wie lang wilt du (mei. wessel) II, 102.
 O vater aller güt und treu (schwa. vogel) II, 96.
 Ovidius (feilw. folz) 4. 32. 63. (kur. frau.) 51. (jü. ottendörfer) II, 76. 95. (nachtw. wild) II, 115.
 Ovidius beschreibet klar (na. krigsaur) 94.
 Ovidius ungütig (k. tag. nachtigal) II, 35.
 O we du mörderische stat (rei. freud. schedner) 56.
 O we so gar ein kurze zeit (reis. freud. schedner) 296.

 Pabst alexander der sechste [al. deta, heta etc.] gar eben (gru. frauenlob) II, 160. 162. 166. 171. 178. 185. 186. 188. 193.
 Pan der beuriach got auf eim berge sase (gru. frauenlob) 44.
 Papirius mit namen (jüngl. oswalt) II, 83. 97. 109. 125.
 Paquinus libete fein (mos.? findeisen) II, 111.
 Paula sola die königin (rit. frauenlob) 131.
 Paulus beschreiben thut (reb. vogel) 5.
 Paulus der heilig apostel (morg. drüler) II, 52.
 Paulus der heiligen gemein (alm. stolle) 258.
 Paulus ein bischof regirt fein (kur. nachtigal) II, 85. 92.
 Paulus ephesios am zweiten spricht (blo. herwart) 8.
 Paulus in got (leit. frauenlob) 47. 68. 77. 91. 107. 118. 238. (gu. rad. frauenl.) 41.
 Paulus orosius (kur. mägling) 74. 79. 86. 158. 174. 198.
 Paulus sagt [schreibt] ad corinthios (blo. herwart) 15. 42. 81. 152.
 Paulus schreibet . . . (geschi. nachtigal) 18.

- Paulus schreibet an die gemein (alm. stolle) 240.
 Paulus schreibt klare (abg. nunenb.) 27.
 Paulus schrib an die römer fein (geteilt. nachtigal) 109.
 Paulus schrib in dem andren klar (unverk. vogel) 243.
 Paulus seine corinther lert (mei. wessel) 98. 120. 125. 126. 291. 303.
 Paulus sirany schreibet (kreuz wolfr.) 195.
 Paulus spricht got (leit. frauenlob) 133.
 Paulus spricht vor der zeit . . . (frei folz) 8.
 Paulus uns klerelich berichte (frid. fridel) 15.
 Pausanias macht uns bekant (oli. pos. metzger) 264. 268.
 Peanias wurde alhie (bol. metzger) II, 191. Pionius . . . (k. schnak. metzger) II, 186. 189.
 Peinlich als israel alda (gfl. betz) 177.
 Pelopidas war ein hauptman (alm. stolle) II, 149.
 Pentasila die königin [Pentesilea d. künigin] (ritt. frauenl.) 98. 102. 117. 123. 144. 155. 168. 180. 183. 197. 205. 222. 226. 264. 273. 278. 292. 298. 309. 315.
 Persanes eine königin (klagw. lochner) 174.
 Perseus ein könig genant (frösch. frauenlob) 7. 66. 98. 104. 145.
 Petrarcha thut uns klar fürgeben (kur. regenb.) 225. II, 19. 48. 56. 89. (kur. nachtigal?) 215.
 Petrus am heiligen pfingstag (gfa. vogel) 130.
 Petrus ein messpriester sehr alt (feur. lesch) II, 82.
 Petrus in dem andren . . . (bew. sachs) 11.
 Petrus in dem fünften . . . eben (löw. flaschner) 66.
 Petrus johanes melt die schrift klar . . . (neu sachs) 319.
 Petrus thet klar verkünden (hoft. marnen) 250.
 Petrus tomanus [tamianus, dominicus, tamaius etc.] (hoft. behaim) II, 25. 169. 179. 181. 185. 191.
 Petrus und johanes beideand (verw. vogel) 124.
 Petrus und johanes gingen an klag (kla. vogel) 161.
 Phalaris der grosse wütrich und auch tiran (ost. kettner) 112. 225. 227. 239. 249. 252. Valerius d. gros wütrich u. tir. etc. 118. 162. 185.
 Phisimonem man fragen thet (oli. pos. metzger) 269. [187. 201.
 Picus so war genande (gu. kanzler) 42.
 Pilatus fraget jesum wist (grü frölig . . . ?) 151.
 Plandina ein (fei. folz) II, 104.
 Plinius beschreibt ein geschichte (aff. hager) 93.
 Plinius der thut uns bekant (kur. vogel) 183.
 Plinius der weise man thut [gut] (k. aff. hager) 299. 308. II, 24. 76.
 Plinius schreibt drei wunderlicher geschichte (rot. zwinger) 63.
 Plinius schreibt von der natur (lang. kanzler) 279.
 Plinius schreibt von der nature (süs. harder) 18.
 Plinius thut beschreiben (ha. frauenlob) 127. 246.
 Plinius thut uns sagen (k. tag. nachtigal) II, 38. 47. 64.

- Plinius uns beschreibet (bag. frauenl.) 108. 116. 139. 176. 219. 271.
(hönw. wolfram) 189.
- Plinius uns beschrieben hat (mei. eislinger) 114. 164. 165. 188. 215. 255.
II, 105. 106. 112. 133. 188. 187. (pflu. sighart) 170. 293. 320.
- Plutarchus der man hoch geacht (himl. wagw. metzger) II, 165.
- Plutarchus schreibt klare (süs. regenb.) 202. P. uns beschreibet klar?
(süs. regenb.?) 220.
- Plutarchus thut uns sagen (verg. wolfr.) 113. 129.
- Plutarchus uns beschreibet das (pflu. sighart) 43.
- Plutarchus uns erzehlen thut (clius pos. metzger) 293.
- Pomona die (leit. frauenlob) 123.
- Popilius ungütig (tag. nachtigal) II, 27. 74. 85. 97. 172. 184.
- Posianus (mos. findeisen) II, 109.
- Primi regum (leit. nachtigal) 84. 177.
- Procenialans war genand (alm. stolle) 65. 80.
- Proverbiorum meldet fein (. . . .) 110.
- Quarti regum das zweite seit (teilt. folz) 82.
- Quiciartin vgl. Guicc.
- Ravistius [Ravinus, Cravus (?), Raffisus etc.] allein (roem. findeisen)
II, 11. 16. 32. 39. 56. 71. 78. 89. 101. 113. 130. . . gar fein II, 48.
- Recht melt das dritt und viert caput (ritt. frauenlob) 291.
- Ritahacus der teutsche fürst (lib. vogel) II, 56.
- Robertus [Rupertus] war genenet (süs. regenb.) 201. 210. II, 164.
- Romulus sich für sein . . . (schwa. vogel) II, 141.
- Rupertus schreibt klar (reb. vogel) 145.
- Sabelicus beschreibet als thebe die stat (ost. kettner) 98. 101. 116. 119.
156. 180. 183. 204. II, 13.
- Sabelicus beschreibt [schreibet] mit rechten [mechten] (kur. regenb.)
80. 87. 92. 130. 143. 214.
- Sabelicus gar frei [fein etc.] (kur. mügling) 82. 83. 84. 85. 89. 243. 257.
- Sabelicus mit nam (. . . .) 176. [269.]
- Sabelicus thut uns fürgeben (kur. regenb.) 127.
- Sabelicus uns klar beschrieb (mei. eislinger) 284. II, 35. 67. 77. 86. 134.
160. 185. 188. 190.
- Sachen die egypter das weib (schwa. vogel) 15.
- Salomon gar [S. thut] bescheiden (gell. krigsaur) II, 63. 68. 90. 99.
- Salomon in den sprüchen sein (blu. folz) 199. 244.
- Salomon saget [uns] mit gir (schro. schrot) 60.
- Salomon spricht am dritten klar (verw. vogel) 62. 78.
- Salomon uns berichtet (lerch. endres) 159.
- Sanct ambrosius ware (hof. marner) 165. 185. 236.
- Sanct bartholomei christi (boh. ga. schmid) II, 156.

- Sanct benedict beschreibet klar (teil. fols) II, 98.
 Sanct johannes beschreibet klar (ap. ha. metzger) 268.
 Sanct johannes welchem die schrift ganz klar (neu sachs) 286.
 Sanct lucas dritts caput (3 t. metzger) 315.
 Sanct lucas schreibet klar (versch. schmid) 68. 72. 147.
 Sanct lucas thut anzeigen (hoff. marnet) 259.
 Sanct lucas thut berichten (hei. trß. metzger) II, 174. 179.
 Sanct lucas uns beschrieben hat (st. tanz metzger) II, 148.
 Sanct lucas uns klärlich berichtet; himelf. (na. krigsaur) II, 153. 194.
 Sanct matheus beschreibet klar (ha. felt. fischer) II, 108. (feil. flockw. framer) 263.
 Sanct matheus schreibet bedechtig (schl. la. nachtigal) 290.
 Sanct marcus an [in] dem letzten sein (quit. blüw. metzger) 315. II. 3. 10. 68. 109. 129. 147. 155. 160. (ha. nunenb.) 274.
 Sanct marcus der evangelist (k. ta. vogel) 116.
 Sanct marcus melt mit hohem tittel (ros. sachs) II, 177.
 Sanct marcus mit verlangen (trau. se. semelhöfer) 324. II, 93. 102.
 Sanct marcus schreibet klar (versch. schmid) II, 24.
 Sanct paulus an die römer fein (tag. frauenlob) 197.
 Sanct paulus der apostel gut (gesp. kölsch. metzger) II, 143. 152. 160. 164.
 Sanct paulus klar (st. wei. vogel) 213. 220. 223. 257. (k. pf. hager) 139.
 Sanct paulus meldet offenbar (tagw. frauenl.) II, 53. 62.
 Sanct paulus schreibet feine (steig. gems.) 7.
 Sanct paulus uns beschreibet . . . (verw. ost. hager) 88.
 Sanct paulus uns beschriben . . . (gespr. kölschw.) II, 141.
 Sanct paulus welcher war (hauptt. tanhouser) 188. 192. 244.
 Sanct simon her aus cans galilea war (la. mägling) II, 156.
 Schau . . . (k. lil. vogel) II, 78. 88.
 Schlislich folget in lieb erkenet (dret. frid. fridel) 258. f. und liebreich brenet II, 16.
 Schmerzlich thet sich beklagen (san. wessel) 98.
 Schon das ander actis an klag (irrg. vogel) 26.
 Schön bistu aller ding (wand. wiener) 177. 230. 236.
 Schön ridogarus den kunst . . . ? (k. lib. vogel) II, 16.
 Schrecklich ein that hat sich begeben (boh. stolle) 293. II, 179. 192.
 Schriftlich wird uns fürgeben (k. tagw. nachtig.) II, 9. 27. 30. 40. 47. 53. 64. 79. 96. 102. 106. 116. 118. 128. 137.
 Schw . . . vgl. Su . . .
 Scipius der held mechtig (k. tagw. nachtig.) II, 99.
 Sebastian münster beschreibet klar (kurs sachs) 131.
 Sechzehnhundert eben (gatr. zi. christian) II, 119.
 Sechzehn und zwölf jar (gelb lil. metzger) II, 96.
 Sehr vil werden sein diser leut (k. tag. vogel) 285. . . w. auf erden sein II, 138.
 Seht [Secht] im sechsten monat zu hand (mitt. hager) II, 30. 119.

- Seht [Secht] wie dröstlich uns beschreibet könig david (vers. ton) 26.
 Sei mir gnedig du mein gotte [gnedig mein herr und gote; gnedig
 o mein gote etc.] (glas. vogel) 119. 122. 127. 139.
 Sei mir gnedig o gott (schnab. metzger) II, 70.
 Seit ihr mit christo auferstanden eben (eng. vogel) 35. 48. 86. 122.
 Seit munder (kur. nunenb.) 102. 121. 148. 160.
 Sei uns gnedig o herre (krö. dülner) 217.
 Selig sind die welichen got (staig. scho. schober) 147.
 Sets an dein munde (mor. schwarzenbach) 43.
 Sialius (k. tag. wilt) 201.
 Sibila thebea [keiphea!] mit nam (spig. frauenl.) 302. 313. Sib. weis-
 sagung m. n. 220.
 Sieben und hundert eben (getr. zi. christian) 295.
 Sie drutzten auf ihr grose macht (felt. vogl) 13.
 Siehe wie lieblichen [lößlichen; lieblich und auch etc.] und fein (k.
 aff. hager) II, 99. 111. 122. 124. 188.
 Sieh livius (na. wilt) 210.
 Sigibertus beschreibet klar (gu. wolfr.) 289.
 Simonax ein philosophus (verk. behaim) 290.
 Simon pauli beschreibe [p. thut schreiben] (krenz. wolfr.) 100. 128. 141.
 149. 159. 191. 216. 223. 230. 252. 287. 311. 321. II, 40.
 Simon war ein bruder joseph geboren (ost. ringsgw. 178.
 Singen wil ich was sanct lucas (reia. freud. schedner) 124. 125. 146.
 Singet dem herren fein (reb. vogel) 255.
 Siphelinus [Siphelius; Sivilinus etc.] (k. na. wilt) 93. 220. 232. 244. 280.
 Sirach am sechsten sagt also (verh. guld. grüser) 79.
 Sirach am zehenten thut wol (gfa. vogel) 105. 110. 128. 170. 201. 215.
 Sirach an dem zehenten sein (leit. örtel) 102.
 Sirach der spricht (orph. sa. metzger) II, 5. 13.
 Sirach der weis (süs wei. vogel) 311. 323.
 Sirach der weise man thut frei (süs erb. weienmair) 192. 218. 262. 282.
 Sirach der weise man spricht fein (mei. wessel) 147. . . spr. klar 114.
 118. 120. 125. 180. 198. 257. . . man fürwar II, 75. 78.
 Sirach so klar [fürwar] (süs wei. vogl) 70. 82. 106. 245.
 Sirach vermanet in gemein (schwa. vogel) II, 38. 62.
 Socomenos erzelt (rot dint. metzger) 272. 318.
 Socomenos in tripartita schreibe (blut. stolle) 308.
 Socrates thut uns klar fürgeben (kur. regenb.) 103.
 Socrates thut uns sagen (gu. wolfr.) 227.
 Socrates war (mos. findeisen) II, 170. 183. 186.
 Socrates ware ein (frisch. steinlein) II, 175. 178.
 So du dragest al sünde, her (gefl. betz) 18.
 So du horst etwas böses sagen (glas. vogel) 7.
 Sohn wiltu gottes diener sein (schnew. müler) 236.
 Sohn ehr deinen vater fürbas (freud. rosengart) 92. 108.

- So jemand zu wissen begert (gfa. vogel) 285.
 Sophocles (I) thut uns fürgeben (kur. regenb.) 117.
 Sophronia (mos. findeisen) II, 109.
 Spat [Balt?] Jesus an dem kreuz verschiede (zug. zorn) 20.
 Ste auf du menschen kind (reb. vogel) 28. 38. 47. 58. 62. 68. 84. 87. 112.
 Stoistotinus vgl. Aristotimus.
 Strafe mich nicht o lieber herr und got (kla. vogel) II, 112.
 Suetonius [Schwedonius] beschreibet (. . . .) 815.
 Suephus in seim geiz wegen (spi. pfei. metzger) 265.

 Tamerlanus ein könig der (ha. felt flacher) 158. 162. 181. 189. 203. 242.
 Tamerlanus ein tiran war (gu. regenb.) 85. 187. II, 61. 74. 169.
 Tarquinius ein kaiser ware (frid. fridel) 7.
 Tausent fünfhundert jar (rosm. findeisen) II, 52.
 Terenzius schreibt von eim reichen mane (lew. flaschner) 189.
 Thaddeus der apostel frum (krüglw. leutedörfer) 184. 168. 282.
 Theodoretus [Teodorus etc.] spricht (neuj. hager) 299. II, 179. 184. 187.
 189. 196.
 Themistocles der weis auf ein zeit klaget (gru. frauenlob) 92.
 Timoleon ein künner teurer ritter was (osterw. ketner) 101. 191. 201.
 287. 245.
 Timon der gewaltig hauptman zu hande (feu. buchner) II, 80.
 Timon zu athen der erlich hauptmane (kling. vesp. hager) 302. (feu.
 buchner) II, 29. 36.
 Tiris so war genenet (gell. krigsaur) 219. II, 62.
 Titus livius beschreibet fein (senft. nachtig.) 293. (gu. regenb.) II, 83.
 Titus livius eben (grundelw. metzger) II, 24. 35. 58. 58. 75. (k. tagw.
 nachtig.) II, 45. 56. 79. 115. (k. blü. schwarzemb.) II, 98. 100.
 Titus livius endlich (gu. wolfr.) II, 173.
 Titus livius fein (teilt. fols) II, 115.
 Titus livius hat (neuj. hager) II, 156. 170. 180. 185. 186. 193. 196.
 Titus livius klare (gu. kanzler) II, 89.
 Titus livius schreibt fein (senft. nachtig.) II, 27.
 Titus livius schreibt klar (ritt. frauenl.) 140. 185. 202. 287. 246. 251.
 815. (gu. regenb.) II, 26. 50. 59. 66. 73. 76. 92. 103. (weiss. pap.
 metzger) II, 139.
 Titus livius thut uns sagen (abg. flfr. kolförder) II, 86.
 Titus manlius torquatus (geel. krigsaur) 134. 136. 148. 153. 198. 240.
 Titus vom cesare bescheid (spitz. pfeilw. metzger) 289.
 Tomas (par. kettner) 173.
 Trajanus war getrafft (rosm. findeisen) II, 96. 117.
 Tresterus (?) thut uns sagen (. . . .) 810.
 Tyrius war genenet (gell. krigsaur) II, 101.

 Ueber ein kleines Jesus sprach (teilt. nachtig.) 87. 88.

- Und als sara (reit. füllsack) 63.
 Und an tiberius . . . (blumw.) 9.
 Und da nun kamen . . . (schl. la. nachtigal) 255.
 Und denn reine . . . ? (silb. sachs) 21.
 Und hiob sprach (leit. nachtigal) 182.
 Und im hundert und einen (silb. sachs) 10.
 Und in dem sechsten monat zwar; engl. grus (zücht. tantw. metzger)
 II, 111. 159.
 Und in dem zwölften monat wist (gu. sachs) 186.
 Und sie beid nahet ging (ho. verachl.) 8.
 Und sihe nim hin das weib . . . ? (schwa. vogel) 15.
 Uns beschreibt matheus klar (unb. zorn) II, 139.
 Unschuldig (kur. nunenb.) II, 170. 179. 183. 191.
 Uns hat beschrieben (abg. nunenb.) II, 52. 75.
 Uns hat beschrieben von der sterk (blü. frauenl.) 72. 84.
 Uns klar bericht (leit. nachtig.) 77. 184. 247.
 Uns lehrt mit fleis (jub. adv. hager) 256.
 Uns melt der kaiser cronica (mei. eislinger) 236.
 Uns saget fein doctor luter (hoft. kanzler) 187.
 Uns sagt das vierte könig buch (corw. mōnch v. s.) 66. 85. 96. 187. 234.
 Uns sagt die [s. ein] cronica (kur. mōgling) 102. 109. 195. 224. 260.
 Uns sagt die cronica fürwar (. . . .) 181.
 Uns sagt die [s. ein] cronica mit nam (gu. regenb.) 93. 100. 102. 142.
 191. 208. 210. 243. 251. 268. 302. 320. II, 9. 16. 66. 74. 77. 83. 92.
 121. 178. 192. (gu. frauenl.?) 174.
 Uns sagt warhaft die cronica (pflu. sichart) 22. 73.
 Uns schreibt der heid plutarchus (mei. eislinger) II, 114.
 Uns schreibt fürware [schreibt klare] (krö. wessel) 26. 41. 49. 51. 62.
 Uns schreibt lucas (leit. nachtigal) 86. [226.
 Uns thut mit fleis fürgeben (stis regenb.) 228.
 Uns valerius maximus (grü. wa. metzger) II, 87.
 Und wan es schlägt die siebent stund (alm. stolle) 274.

 Valens der kaiser regirt schwer (gu. regenb.) II, 65.
 Valentinianus (jungfr. wilt) 94. II, 107. 143. (neuj. hager) II, 8.
 Valerius beschreibt klar (kur. kanzler) 93. 113. 160. 164. 180. 290. 299.
 Valerius [Valarius etc.] der grose wütrich und tiran (ost. kettner) vgl.
 Phalaris.
 Valerius gar eben (grund. metzger) II, 110. (schw. dint. metzger) II,
 Valerius gar frei (kur. nunenb.) 164. [108. 123.
 Valerius geschichtschreiber (verg. wolfr.) 241. 253.
 Valerius maximus hat beschriben (feu. buchner) 171.
 Valerius maximus schreibt (kur. regenb.) 64. 67. 141. 198.
 Valerius maximus thut beschreiben (gru. frauenl.) II, 90.
 Valerius mit bscheidenheit (grü. wa. metzger) 315.

- Valerius schreibt an beschwer (blut. folz) 97. 98. 101. 124. 131. 143.
164. 260. 300.
- Valerius schreibt von der gütet (blü. frauenl.) 23.
- Valerius thut klar fürgeben (kur. regenb.) II, 44.
- Valerius thut sagen [V. uns saget] (verg. wolfr.) 176. 196. 225. 250.
271. II, 27. 45. 57. 117. 148.
- Valerius thut uns klar sagen (kur. regenb.) 117. 149. 164. 176. 183. 186.
218. 244. 246. 298. . . . klar fürgeben II, 79.
- Venus dein [V. die] namen munder (alt. krigsaur) II, 110. 114. 115.
- Ver dem (überz. frau.) 174.
- Verlas dich auf dein reichthum nicht (schrotw. schröter) II, 15.
- Vermerket hie ihr christenleut (ver. betz) 68.
- Vernemet das kleglich gebet (bloa. herwart) 98.
- Vernemet wie (orphei se. metzger) II, 62. 73.
- Vernemt jeremias klerlich thut sagen (kling. sachs) 15.
- Vernemt johanem den evangelisten (ost. ringsgw.) 15. 48.
- Vernemt lucas aber . . . (bloa. herwart) 61.
- Vil gelt het ein priester zusam geschunden (blut. stolle) 154. Vgl. Ein
priester het etc.
- Vil groser wunderzeichen (strob. metzger) II, 9. 113. 130. 144.
- Villeicht möcht wol ein christliche herz (klag. weinman) 285. II, 1.
- Vil sein berufen al bereit (fei. flo. framer) II, 163.
- Vil sorg auf reichthum geld und [r. und gros] gut (schrotw. schröter)
79. 94. 112. 131. 153. 159. 169. 197.
- Vierhundert neun und vierzig jar (hof. swinger) 239.
- Vierzig tag lies sich sehen; himelf. (gell. krigsaur) 137. 153. II, 165.
- Vincelius (mos. findeisen) II, 119. 130. 137. 152. 173. [180. 195.]
- Vipera ist ein alte schlang (spig. frauenl.) 233.
- Virgilia heisset mit nam (fench. findeisen) II, 148.
- Virgilius (kur. na.) 148.
- Virgilius beschreibt klar (pflu. sichart) 89.
- Vögel und thier heten ein streit (kur. vogel) 115. 127.
- Vom könig nino findet man zu lesen (bau. krigsaur) 216. 314. 320. II,
24. 67. 77. 94. 119. 135. 144. 166.
- Vom zoren (kur. nunenb.) 104. 114. 147. 159. 174. 187. 194. 195. 217.
229. 265. 272. 278. 294. 298.
- Von alen dem man sagen kan (verk. behaim) 244.
- Von alexandro magno [V. al. list man] eben (ru. wa. zolner) 252. II,
Von alexandro magno saget (glasw. vogel) 86. [82. 91.]
- Von arcadia eben (k. blü. schwarzenbach) II, 81.
- Von arcadia zogen ausse (süa. harder) 130. 230. 253. 289.
- Von brüderlicher einigkeit (par. kettner) 169. 176.
- Von christi frölicher urstend (grü. bi. metzger) 281. II, 146.
- Von christi leiden klar und pur (na. krigsaur) 282.
- Von dem basiliscus (süa. schiller) 126.

- Von dem grossen alexandro (alm. stolle) 158.
 Von dem dritten wort gotz gemelt (fri. vogel) II, 18.
 Von dem kaiser nero so fein (verh. zorn) II, 107.
 Von dem leonhart kaiser thut (quit. blü. metzger) 303.
 Von dem letzten jüngsten tag weis (klew. schwarzenb.) II, 59. 71. 77.
 Von dem osterlam thut paulus (grü. ang. angerer) II, 24.
 Von dem weisen kaiser galba (aff. hager) II, 170.
 Von dem wütrich und tiranischen kaiser (verg. frauenl.) 296.
 Von den spaniern schreibet klar (kur. kansler) 105.
 Von der beiden brüder geburt (olius pos. metzger) 275. II, 141. 155.
 Von der bindung (leitt. frauenlob) II, 42.
 Von der erdichten heimlichkeit [e. heiligkeit] (spitz. pfeilw. metzger) II, 17.
 Von der eitelkeit in der welt (feurige cartannenw. voitter) 270. [169.
 Von der grossen untreu der welt (kur. kansler) 99. 102. 116. 140. 143.
 180. 198. 203. 214. 224. 231. 233. 236. 261. 279. 280. 295. 299. 310.
 315. II, 9. 25. 39. 49. 57. 64. 76. 85. 94. 106. 128. 134. 154. 159.
 162. 178. 181. 186. 187. 189. 196.
 Von der hoffnung zu gotte (hönw. wolfram) 294.
 Von der hol dauben eben (ritterspornw. metzger) II, 110.
 Von der meigestat und heilikeit gros (la. papen) 167.
 Von der menschen unbeständigkeit (trau. winterw. metzger) 277. Vgl.
 Von dis lebens . . .
 Von der messigkeit thut [m. gut] (kur. mägling) 198. 201. 213. 230.
 238. 270. 281. 324. 327. II, 2. 8. 15. 39. 55. 97. 98. 103. 130.
 Von der schönen lucrecia (kur. kansler) 220. 225. 230. II, 20. 26. 28.
 59. 75. 81. 133.
 Von der sendung des heiling geist rein? (zimetrörenw. metzger) II, 79.
 Vgl. Von der verheisung etc.
 Von der singschul im leben hie (schwa. vogel) 321.
 Von der verheisung des geist sein (zimetrörenw. metzger) 291. II, 58.
 126. 135.
 Von der zerstörung des tempels zu jernsalem (lang. frauenl.) 133. Vgl.
 von z. des . . .
 Von des caesaris tapferkeit (süs. erb. weienmair) 289.
 Von des fleische auferstehung (gfa. vogel) 272.
 Von des geistes sohn? [g. that] mechtig (gstr. xi. christian) II, 103.
 Von des weins eigenschaft (lerch. endres) 311. II, 29.
 Von dis lebens unbeständigkeit (trau. winterw. metzger) 279. Vgl. Von
 der menschen . . .
 Von einem jüngling lesen [sagen] wir (bol. metzger) II, 170. 172. 181. 187.
 Von einem lanzknecht so hab ich vernumen (rot. swinger) 106. 109.
 142. 182. 233. 249. 255. 267. V. a. landknechte so heb ich ane 150.
 Von ganzem herzen grund (lerch. endres) 11. 14.
 Von got dem heiligen geist wirt (la. lei. hager) 170.
 Von got dem herren klare (heltenw. hager) 85. 287. II, 22. 64.

- Von got wünsch ich euch allen stant (schrotw. schrot) 46.
 Von grosem hunger schribe (k. blü. schwarzenb.) 168. 182. 185. 195.
 211. 227. 235. 247. 277.
 Von herzen (gu. schla. nunenb.) 99. 106. 113. 135. 140. 204.
 Von herzen sol wir alle (sta. nachtigal) 6. 22. 31. 40.
 Von ignacio wird gelesen (ge. violw. metzger) 276.
 Von johane dem fromen (baum. folz) II, 61.
 Von jona dem propheten lesen wir (neu sachs) 314.
 Von kaiser nero höret [n. merket] eben (süs harder) 150. 230.
 Von kōng david mit angst und not (kla. weinman) 232.
 Von kürz der zeit und höchstem beschwerd (wint. metzger) 285.
 Von lucrecia schön und zart (kur. kanzler) 260.
 Von manicherley tiraney (alm. stolle) 167.
 Von noah täublein mooses thut (st. strausenw. metzger) II, 147. 192.
 Von solego man saget? (glasw. vogel) 12.
 Von zerstörung des tempels zu jerusalem (la. frauenl.) 215.
 Vor dem christus (leit. nachtig.) 39. 54.
 Vor dem christus gen himel fein (. . . .) 274.
 Vor dem fest dir (ka. pfl. hager) 232.
 Vor dem osterfest eben; füs. (einh. metzger) II, 158. 161.
 Vor dem osterfest klar (corw. herolt) 160.
 Vor diser zeit regiret (ha. frauenl.) II, 98.
 Vor jaren in britannia ein kōnig sas (la. mägling) 175. 227.
 Vor jaren war in der stat rom (pflu. sighart) 1.
 Vor jamer und schmerzen (lil. vogel) 12.
 Vor jaren zu thonauwerd war (feu. lesch) 97. 109.
 Vor kurzer zeit in frankenland (lieb. singer) II, 87.
 Vor kurzer zeit zu windaheim ist gesessen (apig. erenboten) 47.
 Vor langer zeit zu bamberg sas (feu. lesch) 21.
 Vor zeit ein apoteker sase (ros. sachs) 12.
 Vor zeit ein weber sase (hoft. marnen) 20. 190.
 Vor zeiten ware eben (gu. kanzler) II, 191.
 Vor zeiten wonet in roma (frösch. frauenl.) II, 166.
 Vor zeiten wurt in der türkei (gu. regenb.) II, 103. 107. 109.
 Vor zeit im schweizerland (kur. mägling) 111. 159. 181. 192. 197. 257.
 Vor zeit sas [x. war] in der stat roma (pflu. sighart) 101. 181. 196. 238.
 II, 62. 67. 81. 100. 124. 125.
 Wach auf du christliche herz (lind. drabolt) 222.
 Wach auf und hör des wächters stim (fri. bomeranzew. beichter) 268.
 II, 18. 22.
 Wan david war in angst und not (kla. weinman) 282. 302. W. k[önig]
 d. war mit not 101. Vgl. Als david etc.
 Wan der alt ist gestorben (knab. schmid) 14.
 Wan der ewige got (krö. rei. wey.?) 318.

- Wan der vogel verbrenet ist (eichh. metzger) II, 41.
 Wan du ein gast (. . . .) 280.
 Wan du in deinem zoren (ehrenpr. metzger) II, 87. 102. 120. 140. 145.
 149. (krö. naterw. metzger) II, 126.
 Wan got der herr strafet ein land (teilt. folz) 98. 118. 187.
 Wan gros wunder geschehen (schwa. dint. metzger) II, 58. 56. 70. 104.
 Wan ich betracht (orphei senl. metzger) II, 96.
 Wan in dem alten testament (quit. blüw. metzger) 318.
 Wan kōng david mit schmerzen (raut. kra. kolförder) 240.
 Wan nun christus wird kumen (fran. kettner) 324.
 War [Wer?] in sund auf in den tagen (jungfr. herolt) II, 21.
 Warnen alsamen (uberl. gümpel) 102.
 Warum toben die heiden (vö. vogel) 61. 72. (frau. kettner) 111. 165.
 Warum tobet der heiden hauf (clius pos. metzger) II, 95. 181. 197.
 Warum thustu so ferr (hel. crystalw. metzger) 261. 302. II, 144.
 Was christus den sündren zu got (3 t. metzger) 307.
 Was der hunger [d. krieg uns] für schmerzen thut mitbringen (baur. krigsaur) II, 82. 114.
 Was der schändliche krieg fürwar (gelb. violw. metzger) II, 158.
 Was einer im sinn hat (gebl. kranzw. gümpel) 111.
 Was ein von den gedanken (blüw. schwarzenb.) 280.
 Was erhebt sich (fei. folz) 321. 322. II, 22. 77. 84. 92.
 Was für grausamkeit üben die pabisten (bau. krigsaur) 254. W. f. ein
 gr. üb. d. christen II, 82.
 Was für grausamer schmerzen (blü. schwarzenb.) 254. II, 2. 26. 35. 81.
 84. 93. 146. 168. 174. 176. 178. 188.
 Was gott damit anzeigen wil (traur. kla. metzger) 279.
 Was hunger . . . (pflu. sighart) II, 107. Vgl. Was in . . .
 Was ich erzehle (krö. wessel) 102.
 Was in der grossen hungersnot (pflugt. sighart) II, 109.
 Was iat auf erd (schne.) II, 102.
 Was ist der mensch alhie in seinem leben (löw. flaschner) 326.
 Was ist doch schendlichers auf erd (k. nachtigal) 198. II, 25. 102.
 Was sich für hungersnot (jungfr. wilt) II, 32.
 Was sol der mensch alhie in seinem leben (löw. flaschner) 72. II, 36. 49.
 Was trunkenheit (ka. pfl. hager) II, 93. 101. 132. 149.
 Was von anfang da war (k. schla. schwarzenbach) 252.
 We deme (kur. nunenb.) 85. 89. 174. 184.
 Weil christus nun erstanden ist (schne. müler) 129.
 Weil die kaiserlich meystat (versch. endres) 184. Vgl. Balt die . . .
 Weil die warheit in der welt gros (hoft. conrad v. w.) 142.
 Weil got der herr das licht voran (grü. bi. metzger) 306. . . . war-
 haft II, 85.
 Weil ich [W. mich] in meinem elend gros (fei. flo. framer) II, 28. 43. 50.
 Weil jede_zeit fordert ihr recht (ha. felt flacher) 265. [57.

- Weil kōnig xerxes krieget het (aff. hager) 249.
 Weil mein licht ist der herre (morg. krigsaur) 229.
 Weil nach christus (jub. adv. hager) 273.
 Weil rom in . . . (. . . .) II, 107.
 Weil vom herren [Weiter vom herrn . . .] geboten war (schwa. vogel) 256. II, 8.
 Weil von den samen dauben fein (dattelb. metzger) II, 137.
 Weil wir jetzunder alt und jung (quit. blä. metzger) 319.
 Weiter thut das buch sagen (silb. sachs) II, 12.
 Welcher ewig wil leben (frau. kettner) 170. W. künig . . . 228.
 Wem auf erd bie (senl. klagw. metzger) 262.
 Wem ein tugentsams weib beschert ist (wolbr. zigelw. bautner) 171.
 Wem mag da bewusst werden (frau. kettner) 101. 139. 165. 201.
 Wenn uns ihr thut absterben (korw. herolt) 235.
 Wer bauet (kurz. werlein) II, 185.
 Wer die schrift lehren sol der kan (kla. weinman) 79. 93. 99. 114. 193.
 Wer ein tugentsams weibe hat (abgea. schuhw. rolck) 172. (abgs. conrad v. w.) 180.
 Wer got [Wer det!] vertraut (mos. findeisen) II, 115. 193.
 Wer heimlichkeit (reut. fälsack) 302. II, 6. 8. 19. 24. 46. 60. 115. 144.
 Wer hie ist müssig leben (hönw. wolfram) 54. 65.
 Wer hier nicht helt zu rat (stre. kostenw. findeisen) II, 38.
 Wer in dem schutz des höchsten iste (glasw. vogel) 44.
 Wer in des höchsten hut (pal. laut. metzger) 260.
 Wer ist der von adam her feret (zugw. zorn) 129.
 Wer reines herzens ist der hat (kling. harpf. hager) II, 25. 43. 109. 112. 119. 129. (jub. adv. hager) II, 60.
 Wer seim nechsten thut leyen (str. folz) 4.
 Wer unter (kais. par. wessel) 110. 120.
 Wer unter den schutz des höchsten (versch. betz) 56.
 Wer wird wohnen bey dir, o herr (schröt. metzger) II, 97.
 Wer wolte nicht ein jamertal (bam. nunenb.) 243. 252.
 Wider die schweizer kame (filfr. kolförder) 102. 119.
 Wie ¹⁾ absalom het[e?] umbracht (abent. folz) 17. Vgl. Wie nun a. . .
 Wie alexander mechtig (alt. krigsaur) II, 104. 116. 125. 137.
 Wie beherrscht egiptenland (mei. eislinger) II, 27. 31. 59. 66. 84.
 Wie cartago . . . (nachtw. krigsaur) II, 117.
 Wie christus am krenz hinge gar [an dem kreuze da] (ha. lau. zinw. enderlein) 116. 136.
 Wie christus an den ölberg ging (ver. betz) 160. Vgl. Als chr. . . .
 Wie christus auferstanden war (tag. frauenl.) 325. II, 50. Vgl. Als . . .

1) Bei den mit »Wie . . .« (»Wie von seim knecht dem frumen« etc.) beginnenden texten siehe auch unter »Als . . .« (»Als von s. k. d. frumen«).

- Wie christus het gebetet schon (frei. folz) II, 98. 142. 149. 155. 158.
 Wie christus in seim leiden (abg. schweinfelder) 152. 212.
 Wie christus mit den jüngren sein (nachtw. krigsaur) II, 160.
 Wie christus war (wilt. wilt) 100.
 Wie christus ware aufgefahren (zugw. zorn) 101. 158. 189.
 Wie christus ware erstanden da (la. feltw. vogel) 273.
 Wie christus wolt mit angst und not (bloß. herwart) 136.
 Wie christus wolt nach seinem leiden (dret. fridw. fridel) 137.
 Wie das römische kaisertum (saffr. blüml. findeisen) II, 21. 27.
 Wie david sas [d. war] (üb. regenb.) 59. II, 98.
 Wie david war in angst und not (klagw. weinman) II, 31. 40. 47. 56.
 88. 100. 123. 125. Vgl. Als david
 Wie der alt sibytes auserlesen (thal. violw. metzger) II, 100.
 Wie der grund nun geleget war (himl. widerw. metzger) 275.
 Wie der helt paris vor troja (gsangw. lesch) 107. 154. 165. 171.
 Wie der hirsch nach dem wasser schreit (korw. leknesser) 43.
 Wie der hirsch schreiet mit begir (leit. örtel) 181.
 Wie der hirsch schreit in quele (süs vogel) 104. 122. 126.
 Wie der hirsch schreit nach wasser (abg. schweinfelder) 239. 247. 307.
 Wie der löw hie (klew. schwarzenb.) 79. (may. blu. schwarzenb.) 88.
 Wie der mensch fñrt ein leben (verg. wolfram) II, 180.
 Wie der pñngstag erfüllet war (reis. frendw. schedner) 250.
 Wie der rñmer antonius (kla. lochner) II, 81. 83.
 Wie der sabbat verschine [verginge; vergangen etc.] (abg. schwarzenb.)
 20. 38. 58. 76. 122. 273.
 Wie der satan (orphey senl. metzger) II, 46.
 Wie der tiran widerumb kame (glasw. vogel) 326.
 Wie die beid kinder etlich jar (boh. jungfr. metzger) II, 141.
 Wie die jñnger mit groser klag (verb. zorn) 259.
 Wie ein gejagter hirsch fürwar (verschr. betz) 294.
 Wie emilus ganz unverzagt (geß. blumw. most) II, 78. 121. Vgl. Als
 emilus
 Wie gott den heiligen geist thet (lang laistw. hager) 223.
 Wie hart ward ich geplaget (vö. vogel) II, 87. 93. 121.
 Wie herodes zu der eh wist (gsa. sacha) 294. . . h. het zu der eh 301.
 Wie ihr alhie versamelt seid (neu jñnglingw. panzer) 140.
 Wie im rñmischen keiserthum (gstr. safranbl. findeisen) II, 135. 174. 175.
 Wie inbrñnstiglichen thet lieben (ge. violw. metzger) II, 84. 169.
 Wie in dem sechsten monat het (quit. metzger) 287.
 Wie in der wñsten lage (üb. hager) 116.
 Wie jacob nun (süs wei. vogel) 264.
 Wie jesus in dem garten nach (gflo. betz) 151. 244.
 Wie jesus dette hangen (gstr. zinw. christian) 152.
 Wie jesus war erstanden mechtig (zugw. zorn) 108. 160.
 Wie judit in bethulia (süs erb. weienmair) 161.

- Wie kōnig . . . grosmēchtig (ru. walz. zolner) 216. 267.
- Wie kün ist der [Wie künftig der . . .] gotlosen schar (fri. vogel) 211. 231. II, 64. 103.
- Wie lang wiltu o herre got [. . . w. mein herr und got etc.] (gefl. blumw. most) 97. 104. 194. 240. 255. II, 126. 188.
- Wie lieblich [lōblich] komt herein (ros. findeisen) II, 51. 170. 178. 189.
- Wie mag doch gewis werden (frau. kettner) 188.
- Wie man fünfzehenhundert jar (schwa. vogel) 292. 301. 322. (safr. blü. findeisen) 298. II, 28. 125. 152. Vgl. Als man . . .
- Wie man gar tiranischer weis (gu. regenb.) 267. 276. 293.
- Wie man gleich zelet tausent jar (lieben singer) 164. 214.
- Wie man vierzehenhundert jar (gst. sa. findeisen) 218. 253. 267. 279. 308. 312. 313. 318. II, 20. 60. 67. 77. 83. 134. 158. (hell morgenst. hager) 313.
- Wie man zelet ein tausend [drei tausend?; gleich tausend] jar (k. lieb. vogl) 140. 157. 174. 179. 221. 254. II, 73. 79. 86. 97. 166. 181. 195. . . . elfhundert jar II, 107.
- Wie nun absalom [abraham!] het umbracht (gsangw. sachs) 3. 34. 45.
- Wie nun christus (leit. nachtigal) 283. 291. 325. [51.]
- Wie nun christus auf erden gar vil angst und [not] (la. mägling) 248.
- Wie nun christus geboren war (neu jüngl. panzer) 149.
- Wie nun christus verschiden war (gsangw. sachs) 178. II, 37. (quit metzger) 324.
- Wie nun david den ehbruch het (kling. ha. metzger) 277.
- Wie nun der grund geleget war (himl. wi. metzger) II, 155.
- Wie nun der hohēpriester schar (himl. wa. metzger) 265.
- Wie nun die kinder etlich jar (. . . .) 275.
- Wie nun die kinder israel (neu jüngl. panzer) 229.
- Wie nun die weisen zogen hin (gu. drat. zolner) 186.
- Wie nun jesus wust fein (reb. vogel) 299.
- Wie nun kōnig porsena bat (kur. vogel) 310.
- Wie nun kōngliche meycstat (apol. harpf. metzger) 318. (himl. wagw. metzger) 320.
- Wie nun marie reinigung (stark strau. metzger) 263. Vgl. Als nun . . .
- Wie nun romus zu eim theil . . . (schw. vogel) 275.
- Wie nun susana zu dem dot (krum. zink. metzger) 262.
- Wie schön blühet von davids stam (paradiaw. schmierer) 203. 217. 320. . . . leucht uns [leuchtet] von . . . II, 20. 52. 58.
- Wie samuel gestorben war (gflo. betz) 56. 70. 73. 76. 110. 288.
- Wie sich ein christ sol halten (grü. weing. mair) 126.
- Wie sich sol halten züchtig (mor. krigsaur) II, 21.
- Wie stark die ehliche lieb sey (getr. pel. metzger) II, 63. 76. 95. 143. 148. 166. 170. 178. 190. 191. 195.
- Wie thaddens gros wunder (abg. schweinfelder) 134. 163. 282.
- Wie unres herren christi gestalt (gfa. vogel) 266.

- Wie vier junkren von adel . . . (la. mügling) 167.
 Wie vil mensechen werden auf erd gefunden (morg. conrad v. w.) 179.
 Wie vil sein da und unverkert (schwa. vogel) II, 138. [231. 264.
 Wie vil sein der [s. doch] o liber gott (scha. meisterw. metzger) 281.
 801. 814. II, 3. 26. 35. 64. 86. 105. 114. 120. 125. 136. 140. 143.
 154. 156.
 Wie von seim knecht dem frumen (apol. har. metzger) II, 108. (fa. da.
 metzger) II, 117. 120. 149. Vgl. Als von . . .
 Wie vor dem osterfest erkent (lan. zinw. enderlein) 141.
 Wie wir alhie versamlet sein (jüngl. panzer) 121.
 Wie wunderbar gott der herr mechtig (la. nachtigal) 157.
 Wiltu erkennen guten wein (ritt. frauenlob) 186.
 Wir lesen (ku. nunenb.) 216. 219. 228. 227. 281. II, 137. 176.
 Wir wollen loben unsern got (teilt. folz) 269. 281. 290. 299. 308. II, 8. 28.
 Wir wünschen euch allen fürwar (gfa. vogel) 229. 312. II, 157.
 Wo ein menesch denket an den tod (kla. wessel) 305.
 Wo gott zum hause (hoh. sceptorw. venitzer) II, 29. 68. 61.
 Wol an dem neunzehenden (frö. grusw. wessel) 96.
 Wol an dem sechzehenden (gatr. zinw. christian) 82.
 Wol das ein menschen eben (unb. nestler) II, 40. Vgl. Wol dem m.
 gar e. . . .
 Wol dem der hie dem herren got (ta. frauenl.) 189.
 Wol dem der sich annemen thut (schlang. hilbrand) 238. (ver. betz) 242.
 Wol dem durch des herren genad (grö. tep. mair) 311. (kru. zi. metzger)
 Wol dem menschen auf erden (hoh. tannenw. wolff) II, 88. 96. [311.
 Wol dem menschen der wandelt nicht (la. regenb.) 84.
 Wol dem menschen gar eben (unb. nestler) 99. Wol disem . . . II, 82.
 Wol dem nun der des herren got (tagw. frauenl.) 163. [57.
 Wol in dem ersten mathei (alm. stolle) 255.
 Wol von den samen tauben fein [t. frei] (dattelb. metzger) II, 41. 102. 132.
- Zacharias nach leng thut kund (la. meyenschein) . . .
 Zacharias rivander thut anzeigen (bau. krigsaur) 286. 318. II, 40. 115.
 Zacharias thut sagen (tag. folz) 297.
 Zehen lehr die hat uns fürgeben (aüs harter) 88. II, 9. 60.
 Zentus ist ein art der walfisch (ab. folz) II, 102.
 Zergenglich ist (leit. nachtigal) II, 1.
 Zu altorf [antorf] war (fei. folz) 25. 33. 35. 66.
 Zu amberg im düringer land (hagelw. hülzinger) 49.
 Zu androvela in der stat (. . . .) 187.
 Zu annenberg ein bauersman (stolz jüngl. metzger) II, 179. 184. 192.
 Zu antorf in der stat (erdäpfelw.) II, 105. 114.
 Zu athen sas (fei. folz) II, 150.
 Zu augsburg het ein doctor ein schön weibe (gru. frauenl.) 2.
 Zu basel in dem schweizer land (steig. bogner) 314. II, 18. 89.

- Zu basel sas (rorw. pfalz) 47. 53.
 Zu brüssel in dem niderland (pflu. sigbart) 231.
 Zu constantinopel allein (k. schna. metzger) II, 166.
 Zu constantinopel ein sterben (kur. wolfram) 119.
 Zu dem der mich geand [m. hat geand] (pal. laut. metzger) 259. 282.
 325. II, 42.
 Zu dettelbach ein toller pfarher sas (kur. sacha) 125.
 Zu dir o lieber here gott (. . . .) II, 43. 50. 53. 58.
 Zu dir ruf ich o lieber got (sturmg. metzger) II, 62. 66.
 Zu einem frölichen anfang jetzunder (engelw. vogel) 319. II, 10. 42. 68.
 88. 113. 129. Z. e. glückseligen anfang in güten 259.
 Zu ephesey (?) in dem mer rein (k. nachtigal) II, 102.
 Zu farenbach ein edelman (kla. lochner) 126. 149. 157. 166.
 Zu florenz war ein edel weibe (ros. sacha) 43.
 Zu frankfurt het ein kram (kur. mütling) 28. 85.
 Zu fünsing [feunsing] sas (jünglingw.) 14.
 Zu gott rufet vernünftig (grü. buchsb. metzger) 265.
 Zu ingolstadt im bayerlande (dret. fridw. fridel) 14. 57. 83.
 Zu jona thet geschehen (süs vogel) 259. 277. 311.
 Zu kersch ein meil weg von bairdorf gelegen (rot. zwinger) 311. Zu
 kerschbach ein meil von b. g. II, 75. Zu kersbach war ein beue-
 rin alwegen II, 18.
 Zuletzt da die elf jünger fein (posaunenw. winter) II, 88. 113. 159.
 Zu magtenburg da ist gewesen (ru. wal. zolner) II, 85. 88.
 Zu mailand der fürst mechtig (k. pa. findeisen) 231.
 Zu mainz eines dachacherers magt (hoft. schiller) 47.
 Zum beschlus merk ein jeder christ (teilt. nachtigal) 94.
 Zum dritten thut uns hieb kund (gfa. vogel) 182.
 Zum herren (kur. nunenb.) 119. 123.
 Zum herren schreye (hirsch. andrea) 65. 69. 79. 145.
 Zu münchen war ein kramer der [kr. het] alwegen (rot. zwinger) 275. II,
 Zu münster in (fei. folz) II, 174. 176. 178. 182. 184. 186. 189. 194. [95.
 Zun corintern im andren fein (fei. flo. framer) II, 185.
 Zun ephesern am driten klar (. . . .) 86.
 Zu nicomedia (jungfr. wilt) 254.
 Zu ochsenfurt da sass (süs schiller) 268. II, 89. 193.
 Zu paris war ein stolzes weib (fein walter) 259. 268. 284. 309. II, 43.
 60. 68. 86. 134. 142. 152. 164. 165. 167. 176. 178. 188. 184. 186.
 189. 194. . . . ein schönes w. II, 174. 175. Zu paris war vor . . . 245.
 Zu prag da war ein schwabe (steigw. ? frauenlob) 5.
 Zu prag in der hauptstat im behmerland (hoh. ga. schmid) 145.
 Zu regensburg ein maler sass (ros. sacha) 269.
 Zu regensburg vor zeit ein burger sass (gru. frauenl.) 19. 24.
 Zu ritzo im welschlande (verg. wolfr.) 193. 245.
 Zu rom da ist nun vor zeiten gewesen (gru. frauenl.) II, 178.

- Zu rome (kur. nunenb.) 230.
 Zu rom ein burger sase (hagenblw. frauenl.) 18. 225. 258.
 Zu rom ein jungfrau ware (süs vogel) 135. 179. 183.
 Zu rom ein meister villius (pflu. sichart) 55.
 Zu rom ein reicher burger war (hagenblw. frauenl.) 199. 210. 250. 293.
 II, 11. 20. 26. 35. 62. 73. 84. 106. 112. 127. 134. 141. 143. 148.
 Zu rom ein weibes bilt (rosm. findeisen) II, 51. 56. 70. 73. 98. 116.
 Zu rom ein weib stolz prechtig (hoh. kettner) II, 90. 140.
 Zu rom von hohem stam (rosm. findeisen) II, 78. 105. 113. 117. 152.
 167. 170. 171.
 Zu rom war auf ein zeite (k. blw. schwarzenb.) 198. 224.
 Zu rom ware vor jaren (gespr. kölschw. metzger?) II, 179.
 Zu schnadta sas ein jud vor manchem jar (kur. sachs) II, 59.
 Zu sein jüngern einmütig (göll. kriegsaur) 299.
 Zu singen mich (jung franken) 88.
 Zu strasburg uber die reinbruck vor jaren (gru. frauenl.) 172. 281.
 Zu straubing sas ein reicher wirt (schw. vogel) 258.
 Zu ulm ein schuster sase (spruchw. sachs) 302.
 Zu venetig ein kaufman sas (lieb. singer) 187. 149. 183. 200. 275.
 Zu wien ein kaufman het ein knecht (fri. vogel) 181. 184. 190.
 Zu wittenberg vor zeiten war (frö. frauenl.) 183.
 Zu wittenberg waren vor langer zeit (kur. sachs) 210.
 Zu zeiten man dich preiset (blau ritterspornw. metzger) 323.
 Zu zürch im schweizerland (kur. mägling) 247.
 Zweiffelsan und ein christlichs herz (himl. wagw. metzger) 285. II, 133.
 Zweiffelsan wird vor lieb gros breunen (gelb löw. metzger) 285.
 Zwei junge leutlein sich zusam (grün hagw. hager) 188.
 Zwen (lasurw. metzger) II, 133.
 Zwen schüler gingen durch das bayerlande (grundw. frauenl.) 8.
 Zwitrechtig (ku. nunenb.) II, 99.
 Zwölfhundert und auch sechzig [Zw. fünfundsechzig] jar (clius posan-
 nenw. metzger) II, 103. 107.
-

3. Personenregister (= PR).

[Hier sind sämtliche in beiden bänden auftretende persönlichkeiten nebst genauen seitenangaben über ihr jedesmaliges vorkommen und angabe der jeweilig bemerkten lebensumstände verzeichnet. Für die einzelnen meistersinger ergibt sich so die chronologische begrenzung ihrer thätigkeit ohne weiteres aus dem texte. Die namen aus den protocollen von 1595—1605, die hier noch fehlen, finden sich in dem anhang zum Gernerkbüchlein des Hans Sachs. (Braunes Neudrucke. Halle, Niemeyer) wiedergegeben.]

- Achler, Georg II, 29—32. II, 59.
 Achler, Hans II, 20—32.
 Achler, Veit II, 20—29.
 Aichler, Wilhelm 14 61—63.
 Aigen, Georg II, 164.
 Aman, Jeremias 251.
 Amshel, Conrat 251 — II, 6. II, 38—40. II, 78—116. lötschlosser (297. 313 u. 5.); in Nürnberg (280).
 Angerer, Stefan 91 — II, 71. schuhmacher (228. 268. II, 10 u. 5.); als merker aufgeführt i. d. jahren 1634 (324); 1636 (II, 10); 1641 (II, 37. 41); 1643 (II, 59); 1644 (II, 70). Bewährt a. grüne angerw. 1637 (II, 19).
 Arnolt, Hans 40—85 (G. Arnolt 57).
 Bair, Baltas 110—22.
 Bauer, Conrat II, 20—30. 54—57. 69. bortenmacher (II, 57).
 Bautner, Wolf 82 — II, 1. ziegel- oder dachdecker (82. 210); bewährt a. ton des † H. Deisinger, die sauer winderweis 1631 (308); † 1634 (II, 1).
 Behaim, Lucas Friedr. II, 96; klage- lieder für ihn II, 96.
 Beck, Christof Engelhard II, 106—7. 134—95. junger gesel (II, 141); scheibensieher (II, 140 u. 5.); bewährt a. ton, liebe engelw. 1679 (II, 179); als merker notiert 1680. 1681 (II, 181); 1684 (II, 188); 1685 (II, 190); 1686 (II, 192); 1688 (II, 195).
 Beck, Conrat II, 153—96; scheibensieher u. hochzeitlader (II, 187. 184); gefreit 1676 (II, 173).
 Beck, Hans Linhart II, 73—107. 141—88. Linhard 113 (?).
 Beck (Boek, Bek etc.), Thoma 192—220. 246 — II, 38. II, 67—106; scheibensieher in Nürnberg (262. 306 u. 5.); eingekauft 1624 (209); gefreit 1631 (306); eidam des Linh. Herdegen (II, 17).
 Beier (Bair), Josua 109—111.
 Bellenmair, Hans 312—20; schuhmacher (312. 319); H. Balmaier, schuhmacher II, 18.
 Ber, Friedrich 14—55.
 Bernstein, Paul II, 38—87.
 Bigelein, Matheus II, 163—66.
 Bieniger, Johannes, von Augsburg 174. (Hans v. Augsburg 174).
 Biller, Hans 50.
 der blind 87.
 Bodner (Bodmer), Paul. Friedr. 92—214.
 Boliner, Hans, schuhmacher II, 5 vgl. Bellenmeier, Balmeier.
 bortenwirker von strassburg 124 bis 128.
 Braun, Karol II, 4—85. II, 167—73; wirt u. gastgeb zum gultten rintfuss II, 85 vgl. Rindtfuss.
 Breittman (Brittman, Britman),

- Peter, von Breslau 165—194.
 Bropht (Proph, Prophe, Prove etc.),
 Michl, von Gauer [Jauer] 200
 bis 203; kürschner (200); auch
 Michl . . . (150 u. 180 ?)
 Bruner, Hans 258 (Heinrich ? 258).
 II, 80—98.
 Bucher, Hans, schuhmacher 319.
 Buchfelder, Caspar II, 18—68; hoch-
 zeitlader u. einkaufter libhaber
 d. singkunst (II, 55); will kein
 singeschul halten, daher ausge-
 stossen (II, 68).
 Buchholz, Martin, schumacher; ver-
 ehrt d. gesellschaft eine trube 206.
 Budy, Hans II, 124—26; borten-
 machergesell II, 125; schuhben-
 der II, 126.
 Buff, Georg 187.
 Bul (Bull, Pul etc.), Friedrich 98—II,
 1; kammacher 270; eingekauft
 208; gefreit 1629 (289); † 1634
 (II, 1).
 Crannberger, Simon 13.
 Degen, Hans 58—62.
 Deiber, (Tenber) Hans 292—300.
 Deisinger, Hans 92—184; Oct. 1617
 begraben (184); Bautner lässt e.
 ton des † Deisinger bewähren
 1631 (308).
 Dentzel (Densel, Deinsel) Georg 245
 bis 249; von Ulm 245.
 Dettelbacher, Martin 324.
 Deurlein, Paulus 231—41.
 herr Dilherr, mitglied des rates,
 II, 58—59. II, 146—47.
 Dill, Hans, kürschnergessell 323.
 Dober (Deber), maister Hans, finger-
 huter 34.
 Dockler, Hans 195—227; kauft sich
 ein 1620 (207).
 Döderlein, Abraham 266—67.
 Dorn, Jeronimus 189—91.
 dratzieher 193—94.
 dratzieher vgl. H. Stieglitz.
 Drexel, Georg 101.
 Dron, Jörg 4—21.
 Düring, David 81—85.
 Dürr, Stefan 111—117.
 Eberlein, Linhart 209—275, nur er-
 wähnt 295; bortenmacher 262;
 eingekauft 1624 (209).
 Enderlein, Caspar 26—301; kan-
 delgiessergesell 31; zinngiesser in
 Nürnberg 282. 300; wohl iden-
 tisch trotz s. 85 mit
 Endres (Enderes), Caspar 66—89
 vgl. s. 88. 89 etc.
 Enderlein, Hans 245—50.
 herrn Eyrmann's hof II, 58.
 Elsinger (Ealinger 241), Jeronimus
 193—241 vgl. kürschnergessell u.
 Jeronimus kürschner.
 Ernst, Hans 288.
 Faber, Hans 135.
 Feldgeschrey, Hans Christof 279
 bis 300 (Christof Feldschreyber
 281).
 Ferber, Linhart 1—41; getrait-
 messer 31; merker 1576 (1); 1584
 für H. Gräuer (36).
 Fesselmann, Veit 1—22; merker
 1576 (6); 1577 (8); 1579 (13); 1580
 (18); 1581 (22).
 Fessla od. Fesslein, Jacob 72—90.
 Findeisen, Hans 100—315 (Hans
 Georg F. 280. 285 u. 5.).
 Finck, Albrecht II, 89—157; heft-
 leinmacher II, 129.
 Fischer, Baltas 220—306; lederer
 234. 243; seine erste singeschul
 1621 (220); ohne ursach aus-
 getreten 1623 (244); identisch
 mit
 Fischer, N. 207—08; lederer 208;
 kauft sich ein 207; darf nicht

- singschule halten, hat die rolle des narren bei den comödien 1628 (208) [vgl. hierzu Baltas Fischer 1628 s. 243 f.].
- fremder 28. 63. 72. 84. 106. 142. 280. 249.
- fremder kürschnergeßell 278.
- fremder singer 41—45.
- fremder singer 78—80.
- fremder singer 289.
- Freundenberg, Daniel 188—141. 284.
- Freundenberg, Elias 92—102; von Prenslau, schuhknecht 96.
- Frey, Abraham II, 174—96.
- Frey, Andreas II, 169—96.
- Frey, Georg 819 — II, 167; weber 819; jung geßell, ein leinenweber II, 8; barchentweber II, 147; gefreit 1656 (II, 129); merker für 1668 (157); jüngster merker 1672 (II, 167); † 1672 (II, 167).
- Frey, Mathews II, 142—96; jung Frey II, 188 ?; barchetweber II, 186; gefreit 1673 (II, 168).
- Frey, Melchior II, 173—92.
- Frey, Michel II, 11—12.
- Frey, Peter 325.
- Früebeis (Fridpreis etc.), Sebald 16—89.
- Führer, herr sigmund, kriegsherr 326; besuch auf der singschule 1634 (326).
- Fürst, Nicolaus 92—314; haffner od. töpfer 210 (260. 281); läst s. sohn Paul freien 1681 (305); 24. März 1634 als † sein klaglied 317.
- Fürst, Paul 242 — II, 5; sohn des vorigen, gefreit 1681 (305).
- Gacgameyer, L. II, 113—14.
- Geigler, Georg 288—40.
- M. Georg . . . 251.
- Gesler, Jobst 4—7.
- Gez, Ulrich 158.
- Gillig (Gülich, Gülch), Georg 292 bis 305.
- Glöckler, Hans 1—207; schwarzferber 52. 205 u. 8.; hält nach der neuen ordnung seine schul 1583 (81); 1587 über 20 jare singer 52; gefreit 1589 (52); merker 1587 (1); 1599—1605 (90); ältester merker 1616 (91. 205); fängt 1615 die »gemein schule« wieder an 161; wird pfründner im spital 1619 (205); † 1621 nach pfingsten 207; anfertigung s. bildes 207.
- Gomiczer (Gomizer, Gonizer), Hans 63—114 (= H. Jamizer).
- Gottfardt, Stefan 2—29.
- Götz, Baltas II, 1—18; beintrexler II, 18; eingekauft 1634 (II, 1).
- Götz, Heinrich 816 — II, 78; jung geßell u. beindrexler II, 6. 16. 20; hält sein erste schul bei St. Katharina 1633 (322).
- Götz, Paulus 216 — II, 25.
- Graner, Daniel 91—98.
- Graner, Jörg, von Strassburg 11.
- Gresel, Thoma 48—61.
- Gretschman (Grechzamon, Krechamon etc.), Hans 45—85.
- Gretschman (Kretzman) Paulus 247 bis 264.
- Grilmair, Hans (G. Grilmair 226) 125—313; kammacher 308; sohn des Thomas G. 196; † 1683, 24 März klaglied 317.
- Grilmair, Thoma (Linhart? 98) 88—301; kammacher und hochzeitlader 210. 224; merker 1620 (210); 1628 (283); mitmerker 1630 (301).
- Grim, meister Linhart, zirkelschmid 84.
- Grübel, Waltas 87.
- Grüser (Griesser etc.), Hans 1—56; briefmaler 31; merker 1576 (1. 6);

- 1580 (18); 1581 (22); scheidet als merker aus 1584 (36).
- Grundherr, herr Linhart II, 147.
- Gülen, herr Johan II, 5; handler II, 5.
- Gürtler, Hans 21—47; cockamacher (vgl. Keinz, a. a. O. s. 329) 31.
- Gunreben, Christof 327 — II, 44; schermesserer II, 1; eingekauft 1634 (II, 1).
- Haberm[ann], Baltes** 23.
- Haffner, Christof II, 139—96; weber II, 182, barchetweber II, 184.
- Haffner, Lorenz (Linhart? II, 136) II, 137—196; barchetweber II, 186.
- Hager, Christof 189 — II, 180; 1624 eingekauft 209; schuknecht 209; schuknecht seine handwerk nach in der wanderschaft 1627 (276); sohn Georg H.'s, dieser hält schule für ihn 216. 231. 256. 260. 276. 294; 1631 schumacher 311. II, 48 u. ö.; 1638 gefreit 319; 1642 büchsenmeister II, 54; 1663 merker II, 119; 1680 † als merker II, 181.
- Hager, Georg 48 — II, 1; schumacher 210. 236 u. ö.; ordnet die von 1611—13 vernachlässigten aufzeichnungen 130; erhält kleinode u. trüblein 1619 (205); vater Philipp R.'s 216. 231. 260. 276 u. ö.; hält schule f. s. sohn Hans H. 1628 (282), 1629 (287); merker 1608 (130), ältester merker 1619 (205), 1620 (210), 1622 (205. 236. 237), 1625 (209), 1626 (264), 1628 (283), 1630 mitmerker 302, 1633 ältester merker 319; † 1634 (II, 1).
- Hager, Hans (Hensle 66) 66 — 270 [1590—1626]; schumacher in Nürnberg 270; nur erwähnt, s. vater Georg hält für ihn singeschul. 1628 (282), 1629 (287).
- Hager, Hensla, später Hans, von dem vorigen verschieden, (klein Hager Hensa 326) 320 — II, 130 [1633—1656]; wird in die gesellschaft genommen, einkaufter singer 1639 (II, 32); gefreyt 1646 (II, 78); schumacher, Philipp Hagers sohn II, 78.
- Hager, Josua 166—225.
- Hager, Philipp 132 — II, 146; schumacher 273. 291. 307 u. ö.; gefreit 1619 (197); singt s. hort 198; schumacher u. mitcoleger d. singeschul 1634 (325); bewährt e. ton (auf d. bewährbüchlein verwiesen) 1632 (313); merker 1634 (II, 1); gibt d. merkeramt auf 1638 (II, 22); wiedergewählt 1639 (II, 30), 1641 (II, 37), 1642 (II, 54), singer, merker u. schumacher 1643 (II, 60), 1652 ältester merker u. singer II, 119, 1653 (II, 119), 1662 (II, 146).
- Hainick (Heining) Hans, 298—320; schlossergesell von Breslau 298.
- Hainla, Hans 66.
- Hainla, Stofel 64—90.
- Hanger . . . 14.
- Hartachmidt, Jacob II, 80.
- Hebenstreit, Hans II, 59—195; bortenmacher II, 128, meister H. H. bortenm. II, 131; merker 1675 (II, 131), 1681 (II, 183), 1682 (II, 185), 1684 (II, 188), 1685 (II, 190), 1686 (II, 192), 1688 (II, 195).
- Heinrich, Hans 88.
- Heinz, Michael 244.
- Hele, Hans von Linden 4.
- Hell (Hel, Heel), Hans von Ulm 255—269.
- Helmer, Wolf 36—42; nestler (fremd nestler v. speier 37, Wolf nestler von speier 38).
- Hemla vgl. Abr. Nehr. 53—64.

- Hentschel, Hans 279—98.
 Herdegen, Linhart II, 7—22; kans-
 leibot 7; Th. Beck sein eidam
 II, 7. 17; liebhaber der kunst
 II, 12.
 Herzog, Ambrosius II, 171—96.
 Hesse, Georg II, 170—75.
 Hilibrant, Hans 128—256; H. H.
 der jüngere s. 258.
 Hoberger, Georg 296.
 Hönig, Hans 321.
 Hörolt, Christof, pfragner II, 7.
 Hörolt, Hans, rotschmidt II, 16.
 Hofman, Baltes, kürschnergesell
 von breslau II, 136.
 Hofman, Hans 6—89; kürenerge-
 sell 57.
 Hofman, Heinrich 14.
 Holbach (Helbach 193, Hulbach 191,
 Holmbach 195, Holnbach 195,
 Halenbeg 197, Helblich 194), Lo-
 renz 177—267; auch blous als
 bortenwirker (177. 190. 191. 198)
 oder Lorenz 187 oder Lorenz
 bortenwirker 196 bezeichnet.
 Hornung, Gregor II, 119—21.
 Holzstein, Ulrich II, 166—67.
 Jacob, Hans 68.
 Jacob von Augsburg 177; bentler
 178.
 Jamitzer (Jamnitzer 241), Hans
 188—241 (= H. Gomitzer).
 Jenichen, Barthel II, 37.
 Jörg, Pongracz 5—38, messer-
 schmidt 31; merker 1577 (8),
 1579 (13), 1580 (18), 1581 (22).
 Karges 50. vgl. radzieher.
 freund Karl 183.
 Karner, Hans II, 25—46.
 kartenmaler 68.
 Kern, Johan II, 185.
 Kessler (Keyesler) Veit 11—118;
 barchetweber 31; von eisenach
 (eyany, essena etc.) 18.
 Kindermann, Georg II, 111—17.
 Kleesattel, Jörg II, 96—115.
 Kleibich, Caspar, von breslau 124
 bis 125.
 Klingler, Waltes 1—8.
 Kolfurter, Franz, von Meidenburg
 [Magdeburg]; gefreit 1606 (93);
 erbittet von auswärts s. freibrief
 1623 (207).
 Koller [Keller?] Hans, fremder
 kürschnergesell von augsburg 323.
 Koller, Jeremias 323 — II, 171;
 junger gesell und singer J. K.
 von augsburg gefreit 1635 (II, 3);
 kürschner II, 42. 52. 65 u. 8.;
 stiftet 1657 i. d. gemerke e. schönen
 vorhang 133; der -e[hrsame] u.
 furnem J. K. II, 124; merker
 1654 (II, 119), 1659 (138), 1662
 (II, 146); † 1675 (II, 171).
 Korn [Kern], Thomas 105—06; ein
 fremder 105.
 Kraus, Sebastian [wohl nicht Hans]
 249—55.
 Krechsmen vgl. Gretschnann.
 Kroner, Friedrich 4.
 Kuchenmeister, Martin, kürschner-
 gesell 296—97.
 Küner, fünf brüder 52.
 Kuner, Georg, von breslau 157—60.
 kürschnergesell 180—82; Jeroni-
 mus kürschner 186—90; Jeroni-
 mus Elsinger 187 vgl. diesen.
 fremder kürschner 3—10; fremd
 singer von augsburg e. kürschner
 10; fremd singer 12.
 fremder kürschner 24. Elias kürs-
 ner 24.
 fremder kürschner 67—71.
 fremder kürschner 145; ein frem-
 der 145.
 fremder kürschnergesell 278.
 herr Kurz, kansleischreiber 208.
 Lang, David 147.

- Ibselner, Bongras 263.
 fremd lederer 23.
 Lederer, Hans 1—93; taschner 31;
 merker 1575 (1), 1604—05 (90).
 Leichner, Hans 91—100.
 Lenglein, Georg II, 142—150.
 Lenglein, Hans II, 136—38.
 Lenglein, Paulus Andr. II, 162—63.
 Leucam (Leicam, Lycam), Elias
 280—300.
 Lindner, Niclas 59.
 Lüdel, Syx 1—66; merker 1575 (1),
 ausgethan 1576 (1).
 Lutring, Jacob, schreiner II, 18.
 Luz, Heinrich 226.
- Mack**, Georg [maler, renoviert das
 Hans Sachsbild] 208.
Mair, Christof 277—296; ein kleiner
 uhrgehäusstecher 296; die ge-
 sellschaft hält für ihn schule
 312.
Mayr, Hans 65—71. 234—45.
Mayr [Mair, Maier etc.] Walter
 1—54; feilenhauer 31; merker
 1584; empfängt lade u. truhe 36.
Maler, Cunrat 20.
Maller, Hans 239.
Martin, Samuel 279 — II, 150; bor-
 tenmacher II, 5. 132 u. 8., samuel
 bortenwinker 281; bewährt ge-
 blümt adlerweis 1649 (II, 101;
 bewährt überkurse marzelnw.
 1650 (II, 110).
Martin, Tobias II, 91—132; borten-
 macher II, 126. 181; gefreit 1653
 (II, 121); merker 1672 für G. Frey
 II, 167, 1680 (II, 181); † 1680
 (II, 119. 181).
Maurer, Zacharias 35—44.
Meixner, Endres 234.
Mengel, Hans 56.
Merkl, Hans Merkl oder Rindtfn
 II, 126.
 messerer 67. 145.
- her m[ag.] meizer, 1633 †, 24. märz
 klaglied 317.
Michael von regensburg 267—68.
Minderlein, Hans auch Johann M.
 (II, 23. 33 u. 8.) und H. M. der
 elter genant (von II, 45—56)
 II, 13 — etwa II, 66 (1644). Ge-
 nau ist sein Verschwinden nicht
 festzustellen, von a. II, 56 fällt
 die Unterscheidung »der elter«
 und »der jünger« fort; messer-
 schmidt II, 36. 40 u. 8.; gefreit
 1638 (II, 23); bewährt während
 e. starken donners die schreck-
 lich donnerweis 1638 (II, 26).
Minderlein, Hans, der jüngere II,
 23—162.
Morgenstern, Görg 88—89.
Morrer [Murrer, Murer], Hans II,
 13—99; pfragner II, 68, pfragner
 und libhaber der singkunst II,
 42, 53.
Most, Heinrich II, 82—111.
Mostel [Möstel], Hans 17—18.
Moos, Wolff, 1—89; feilenhauer
 31.
Müller [Müller, Mülner], Hans 51
 —311; a. namen auf d. schilling
 206.
- Naglergsell** 5.
Neber, Wolff 67.
Nehr, Abraham = Hemlein (Mar-
 tin N. ? 190) 84. 82. 87 u. 8. 23
 —206; barchetwebergesell 31;
 † 1619 am christabend begraben
 206.
Nehr [Neber], Gorj 28—108; zum
 singer getauft 1583 (32).
 der neu singer 49.
Neuczer, Hans 195—201 (Hans o.
 fremder 195).
Nichel, Michael 224—237; schrift-
 giesser 230.
Nüding, Endres 13—250; die ge-

- sellschaft hält für ihn schul 1616 (166).
 Nützel, herr Georg Paulus 209.
 Nuterer, Petter II, 11—12.
 N...., Melcher 72.

 Örtel, Leonhard II, 156.
 Offlinger, Hans Jacob (1652) II, 118.
 Osterrietter, Michel, meistersinger vatter 206.
 Oy, Endres 43.

 Paur, Michael, von ulm 244—48.
 Petermann, Martin II, 132—59;
 singt sein hort 1664 (II, 151);
 bewährt die »bleichte zwilich-
 weis« 1668 (II, 158).
 Pfaw (Pfab), Matheus II, 4—21;
 wirt u. gastgeb unter dem wei-
 sen turn II, 21. 4. 11; einkauf-
 ter liebhaber der singkunst II, 21.
 Pfennigsdorff, Hans II, 95—96;
 kurschnergesell von königsberg
 aus preussen II, 95.
 Pflützing, herr Sigmund, kriegs-
 herr 324.
 Pfister, Eberhard 49.
 Piltz (Biltz, Pflitz), Hector 81—90;
 1588 zum Singer getauft 32.
 der Plattner (platter) 15—44; mai-
 ster Hans Plattner 39. 43.
 Ponlein 1—8.
 Praun, Görg 89.
 Püchler, Hans 46.

 Radzieher, Cargas 83—84; Cargas
 50.
 Ratz, Hans Jacob II, 4—75; bent-
 ler u. weinschenk II, 4. 21. 38;
 liebhaber (II, 4. 88. 54 u. 8.) u.
 bei der gesellsch. einkauft II, 18.
 Redlein, Aserla (Erasmus) 46—90.
 Reindaler, Endres 252—301.
 Reindaler, Friedrich 252.
 Renkerlein, Hans 16—26.
 Resner, Friedrich 195.
 Reuter, Linhart 80—85.
 Rindtfus II, 16—79. II, 167—73.
 herr karol Braun s. gulten rint-
 fus II, 76; vgl. Braun, Karol.
 Rindtfus. Hans Merkel oder Rindt-
 fus II, 126.
 Ring, Hans II, 94—181, rotschmidt
 drechsler im gulten regenbogen
 II, 95. 128.
 Rieher, Simon, bierbräu zu roth II, 9.
 Rietter, N, mitglied d. rates 304.
 Ringswand, Paul, v. strasburg
 287.
 Ritig, Tobias 55.
 Rösel, Heinrich 198—233.
 Röser (Röeler, Resner) 142—162.
 Rolck, Lorenz 92—222; schumacher
 218; bewährt s. reichliche jarweis
 1618 (191).
 Rolck, Michael 204—326.
 Rosen, Paulus II, 143—196.
 Rosen, Wolff II, 143—96; borten-
 macher II, 182.
 Rotschmidtlein 106—7.

 Sachs, Hans (d. jüngere) 58—90.
 Sattler, Peter 197.
 Sauer, Cunrat 81—39.
 Sauer, Görg 23—24.
 Schenk, Hans Jacob, v. Strasburg
 245.
 Scherb, Hans II, 20—86; borten-
 macher II. 44. 56. 67 u. 8.
 Schleel, Pangras 2.
 Schlenkerlein, Hans 19. 52. 80.
 Schmidt, Hans Jacob 68.
 Schmidt, Matheus II, 99—106
 (Schitz? 106).
 Schneider, Andre 226.
 Schneider, Jacob 216 — II, 11;
 schreiner 320; schenkt d. schule
 das bekannte meistersingerbild
 (tafel mit 2 thüren auf holz) 1620
 (207); 1634 † (II, 1).

- Schneiderla, Stofel wohl Stofel
Hainla 81.
schneiderla 62.
schlosser 50.
Schneck Thoma 221.
Schönhut, Baltes II, 136.
schuknecht 1.
der schuknecht 61—62.
ein schuknecht, Hans 323.
schuknecht, Ulrich 188—40.
schuster 86.
schustergesell 87.
Schwartz 82.
Schwarzferber, Leonhard 302.
Schwarzhaus, Wolf (Hans? 228)
207—233; schuknecht von speir
207. 229.
der schweitzer 294—298; schweizer
bortenwirker 298.
Schwendter, Hans 9.
Schwertfeger, Hans 28—32; zum
singer getauft 1583 (32).
Schwörsener (Schwessener, Schwes-
ner), Conrat 328 — II, 1; 1634 †
(II, 1).
Sellener (Sellner) 2.
Semelhoffer, Endres von vilshofen
14; bewährt seine traurige ee-
melweis u. seine klünglete blum-
weis 1579 (14).
Setlmayr, Hans 1—3; von Kel-
heim 6; bewährt s. springete
gemeinweis 1577 (7).
Seutla, Jörg 51—72.
Sibendritt, Samuel 256.
fremd Siber 76.
Simbach, Jörg 13.
Spatz, Jodocus 88—88.
Sper, Friedrich 213—20; fremder
kürschnergesell [aus Breslau] 213.
Sper, Georg 244—48; v. Breslau 246.
Spies, Daniel von Strasburg 245.
Spindler (Spingler), Jakob 25—40;
messerschmidts-gesell 31; 1583
getauft 32.
Stamler, Adrian 207.
Steiner 55.
Steinbart, Hans 305.
Steinlein, Hans II, 123—87; weber-
gesell II, 124. 180, weber II, 144.
149, barchetweber II, 181; be-
währt s. ersten ton, weber schiff-
leinweis 1663 (II, 149), nochmals
als bewährt verzeichnet 1666
(II, 155); bewährt s. frischen ton
1670 (II, 168); bewährt d. kurz
barchetweis 1672 (II, 167), die
stark donerstralweis 1675 (II, 171);
zum meister gemacht 1657 (II,
182); merker 1680 (II, 181), 1681
(II, 189).
Stern, Georg 48.
Stern, Hans 181—214.
Stiglitz, Hans Endres 147—86; ein
dratzieher 147, Stiglitz dratzieher
149. 152. 153 u. s.; 22 Jan. 1618
begraben 186.
Stöckel, Walter 7—26.
Stockel, Wilhelm 256.
der Straubinger 11.
Taglang, Joh. Jacob II, 28.
Toma, von halbrun 118.
Tucher, herr Hans Christoph 209.
Ungleich, Georg 247. 318—14.
Unglert, Niclas II, 136—37.
Venitzer, Jörg [der ältere] 2—39 ?,
genau ist sein verschwinden nicht
festzustellen, von s. 39 an ver-
schwindet die unterscheidung
zwischen jung und alt; G. Ve-
nitzer der alt 27, alt V. 31. 32.
33. 35. 36. 39; messerschmidt 31.
Venitzer, Georg 27—187; Görglein
Fenitzer der jung 27, jung V.
31. 34—39. 40—45.
Venitzer, Hans [der ältere] 91—316 ?,
sein abgang nicht sicher zu be-

- stimmen, von a. 316 an fehlt die unterscheidung zwischen alt und jung; messerschmidt in Nürnberg 273. 307 u. 3.; 1624 eingekauft 209; der elter zuerst 255. 265—88. 289—316, alt V. 307, altst V. 314; gefreit (d. elter) 1629 (288); bewährt seine hoch scepterweis 1629 (290).
- Venitzer, Hans [der jüngere], zuerst 245 — II, 92; messerschmidt 311, messerschmidtsgesell 321, dratsieher II, 66.
- Vilshoffer, Waltes II, 12—25.
- Völek, Hans 65—67.
- Vogl, Michl 1—8. 29; merker 1576, ausgestosen 1577 (8).
- Voiter (Voidter, Voitter) 91 — II, 1; feilenhauer 238. 278 u. 3.; bewährt s. feldschlangenweis 292; schenkt e. schilling ans kleinod 1629 (206); † 1634 (II, 1).
- Volkamer, herr Georg 208; † 1633, sein klaglied 317.
- Volkamer, doctor II, 146.
- Waldhausen, Götz, beindrecheler II, 8.
- Walter, Georg II, 20—165; feilenhauer II, 44.
- Walter, Hans 17—48. II, 107 (?).
- Walter, Michl 209 — II, 121; feilenhauer II, 30. 50 u. 3.; 1625 eingekauft 209; 1653 merker II, 119.
- Watt, Benedikt von 79. 82—167; goldreisser zu wöhrd 90; fängt 1591 an zu singen 90 f.; 1604 merker 90, 1605 (91); versetzt die bibel 91; letzte schule kurz vor a. Tod 1616 (167).
- fremd weber 72.
- Weber, Hans [der eltere] 1—182?, der eltere zuerst 140, sein ausscheiden nicht genau zu bestimmen, a. 194 (1618) wohl schon tot, die unterscheidung zwischen alt u. jung zuletzt 182; bewährt a. krum spruchweis 1587 (1.47).
- Weber, Hans [der jüngere] zuerst 96—211.
- wegleinmacher 107—112.
- Wehrlein, Daniel 209—88; barchetweber 258; eingekauft 1624 (209).
- Wehrlein, Hans? 220.
- Weinmann, Michael 254.
- Werle, Görg 55.
- Werner (Wirner etc.), Felis (Felta) 1—8; Felte Wyerner von sprato 6; Hans W. (?) 6.
- Wiedemann, Hans 84.
- Wilt, Sebastian, geschmeidtleinmacher II, 14.
- Wind, Jacob 81—86.
- Winkelmair, Michel 268—94; messerschmidtsgesell 279.
- Winder, Georg 146—186; Georg schuknecht 173 (?).
- Winter (Winder), Hans 146—272; † 1627. Januar 272.
- Winter, Heinrich 316—19; H. W. der jünger, messerschmidt alhie 321.
- Winter, Wolf 268—316.
- Winzer (Winser) Hans 177—311; bortenwirker 296.
- Wirt, Jobst, oder Mair 4.
- Wittmann (Witemann, Widman etc.) 244—46.
- Wolf, Hans 193—96.
- Wolff, Heinrich 209 — II, 154; nagelschmidt 210. 260. 270 u. 3.; eingekauft 1624 (209); bruder des Simon W. 18; merker 1634 (II, 1), 1637 (II, 21), 1641 (II, 37), 1642 (II, 50), 1643 (II, 61); 1651 (II, 113), 1653 (II, 119), 1657 (II, 132), 1662 (II, 145).
- Wolff, Kilian II, 83.
- Wolf, Matheus 14—29; schlosser a. d. württemberger land 14.

- Wolff, Mathias, schreiberey ver-
wander 318 — II, 5.
Wolff, Simon 175—276. 316 — II,
184; nagelschmid 257. 316 u. 5.,
nagelschm. u. hochzeitlader 317.
II, 2. 31 u. 5.; ton bewährt
(heftig granatkugelweis) 1627
(272); tritt wieder ein, war wegen
ungebühr ausgeschlossen 1632
(316); getauft 1635 (II, 8); ge-
freit 1636 (II, 13); bruder des
Heinrich W. II, 13; 1642 büchsen-
meister II, 54.
Wolff, Hans Simon? 271.
Woster, Michl II, 11; feilenhauer
II, 11.
Wurm, Peter 85.
Ziegelbauer, Kilchan (W.? Ziegelb.)
185—256; altreies 209; 1625 nach
dreijähriger zugehörigkeit abge-
stossen 209.
Ziesel, Conrat 210.
Zischer, Hans (?) 93.
Zischer, Thomas 25—83.
Zolner, Jobst 94—322; scheiben-
zieher 271. 289 u. 5.; † 1633 (322),
märz 1633 klaglied über ihn 317.

4. Sachregister (SR).

- Auftreten der Meistersinger bei
herrn Dilherrn in Eyrmanshof
II, 58.
Ausschluss M. Vogls 206.
Auszug aus St. Marta 206.
Beschluss, dem david noch eine
gabe als gewinn hinzuzufügen
II, 27.
Besuch der ratsherren Führer und
Pfintzing auf der singschule 326.
Bild des Hans Sachs 208. II, 37.
Bildnis des Hans Glöckler 207.
Engel thaler versungen 172.
Engelschul 191. 192.
Entfernung des singanschlages von
der kirchthüre durch eine rats-
person 304.
Erste schule in der katharinen-
kirche (1620) 211.
Erste schule in der martakirche
(1578) 10.
Feierliche beerdigung Hans Dei-
singers 184.
Fünf brüder Kärer stiften an den
david einen schilt 52.
Herberg, auf der kalten II, 185.
Kreuzgasse bey dem aichwagen
II, 183.
Koler, Jer. verehrt e. vorhang i. d.
gemerk II, 138.
Kolfurter, F. von Magdeburg, er-
bittet schriftlich e. freibrief 207.
Meistersingerordnung vom j. 1583
29 f.
Pause im meistergesang 316.
Räumung des Martakirchleins 206.
Rechnung über unkosten einer zu
Wöhrd gespielten comedi 208.
Rückkehr, zeitweilige, nach St. Mar-
ta. II, 146 f.
Schenkung eines neuen kranzes
durch zwei vornehme jungfrauen
II, 188.

- Schulkleinot 205 f.
 Sebalder thurm II, 26.
 Singen in der spitalkirche 1526.
 II, 147.
 Singkranz im hause des singers
 gehalten II, 69.
 Singprobe in der predigerkirche 322.
 Singschul und spiel in Wöhrd 207
 (1628). 208 (1624).
 Singverbot zu Wöhrd II, 18.
 Spaltung unter den meistersingern
 (1624) 208.
 Streit auf der schule II, 36. II, 185.
 Stoffe auf der schule gesungen [so-
 weit ausdrücklich angegeben]:
 altvater u. der engel II, 5.
 aus alt. u. neu. testament II, 8.
 belagerung u. hungersnot von
 breisach II, 32. 105.
 biblische histori II, 6.
 dritten buch d. Maccabäer, lie-
 der aus dem 131. 325.
 engellieder (vom schutz d. hl.
 engel) 119. 125. 183. 235. 310.
 II, 152.
 entschuldigung der landpfleger
 266.
 erbauung rome 275.
 Francisco Spira 325. II, 122.
 histori von joseph 158.
 kaiser octavianus II, 12.
 kirchenlehrer, die alten 236.
 könig abagernus, der christus ein
 sentbrief geschrieben hat 163.
 könig algaro (abgaro) 282.
 könig hiskia 277.
 leben u. end dr. martini luthers
 144. 292. 322. II, 45. 144.
 158. 162.
 leb. u. end herz. bernhards II, 65.
 leb. u. end julius cesars 289.
 lieder über den namen johan-
 nes 286. 319.
 märtyrer leonhard kaiser 168.
 303.
 niclas von serin, graf 159.
 ovidische histori II, 150.
 passion 265.
 prophet jona 277.
 psalmen 247. 288. 323.
 römische histori II, 8. 20.
 romulus u. remus II, 141.
 schwedische histori 318.
 sieben wort christi 221. 273.
 II, 16.
 susanna 295.
 tirannen campisi end 269.
 wasserschaden zu meissen 156.
 zerstörung magdeburgs II, 53.
 zwölf apostel in 12 nürnberg-
 tönen 173.
 zwölf stund des tages 274.
 Teuerung zu Nürnberg 316.
 Uebergabe des inventars 36.
 Uebergabe des kleinods an H. Glöck-
 ler 52.
 Ueberlassung der katharinakirche
 206.
 Uneinigkeit i. d. gesellschaft 91.
 Ursprung des meistersangs II, 147.
 Verbot des agierens zu wehrd II, 18.
 Verbot, am gleichen tage ein lied
 doppelt zu bringen II, 34.
 Verehrung an karol braun II, 85.
 Verehrung des [bekannten] meister-
 singerbildes — tafel mit 2 thüren
 — durch Jac. Schneider 207.
 Verehrung Folkamers an d. meis-
 tersinger 208.
 Verheerung des landes durch die
 schweden 316.
 Wehr, im obren II, 185.
 weise thurm II, 26.
 Zechzettel, neuer, der meister-
 singer II, 118.

Nachtrag.

Zu register 1 (JB):

Hans Gräser

verhöchten gulden ton (Jesus sprach saget also) 50. 56.

Michel Müller.

Auf s. 61. 67. [75] ist im gegensatz zu 183 auch der dichter der engelweis als aus Ulm gebürtig bezeichnet:

engelweis michel mülers v. ulm Mathens am 11 [beschreibt] klare.

Das Paradigma für die strafweis folgen ist nicht, wie s. 200 notiert
»Als von dem osterfest fürbas«, sondern:

»Wer seim nechsten thut leyen.«
